

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	<p>EnDK – Konferenz kantonaler Energiedirektoren;</p> <p>Folgende Direktorenkonferenzen haben sich an der Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK);• Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK);• Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK);• Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD);• Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF);• Konferenz der Kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK);• Konferenz der Kantonalen Landwirtschaftsdirektoren (LDK). <p>Die Stellungnahme wurde vom Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet.</p>
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adresse / Indirizzo	Speichergasse 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<p>2. Dezember 2022, im Namen der EnDK:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Staatsrat Roberto Schmidt Präsident EnDK </div> <div style="text-align: center;">  Jan Flückiger Generalsekretär EnDK </div> </div>
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Jan Flückiger Generalsekretär EnDK 079 440 71 25
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Die beteiligten Direktorenkonferenzen bedanken sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Vorstände der EnDK und VDK bedanken sich, dass sie sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnten. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Minderheit KKJPD: Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezüglern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise

einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmit-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>teln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: a. <i>Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen</u>:</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i> Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50
regierungsrat@ag.ch
www.ag.ch/regierungsrat

A-Post Plus

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung
Bernastrasse 28
3003 Bern

7. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 wurden die Kantonsregierungen eingeladen, zu den Verordnungsentwürfen über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie, über die Kontingentierung elektrischer Energie, über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung sowie über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes Stellung zu nehmen. Der Kanton Aargau bedankt sich für diese Gelegenheit und äussert sich nebst der ausführlichen Stellungnahme im beiliegenden Antwortformular zusammenfassend wie folgt:

Aus Sicht des Regierungsrats des Kantons Aargau ist eine Kontrolle der Massnahmen (Einschränkungen wie Verbote) im privaten Bereich nicht ansatzweise unter Wahrung der Verhältnismässigkeit durchführbar. Darüber hinaus untergraben solche nicht durchsetzbaren Massnahmen die Glaubwürdigkeit der Behörden und wirken sich negativ auf die Wahrnehmung der Selbstverantwortung aus. Er lehnt sie deshalb ab und empfiehlt diese stattdessen in die Massnahmenstufe "Sparapelle" aufzunehmen.

Der Regierungsrat fordert, die Verordnungen über die Kontingentierung und Sofortkontingentierung insofern anzupassen, als dass versorgungsrelevante Verbraucher von verpflichtenden Einsparungen ausgenommen werden. Überdies würde ein nach Branchen differenzierter Kontingentierungssatz anstelle eines Einheitssatzes Einsparungen dort ermöglichen, wo sie am effektivsten sind.

Ebenfalls kritisch sieht der Regierungsrat die Verordnung-zu den Netzabschaltungen. Netzabschaltungen bergen mehrere Probleme, die entweder die gewünschte Einsparung nicht realisieren oder Leben und Infrastrukturen gefährden. Er schlägt deshalb vor, auf die Massnahme der Netzabschaltungen zu verzichten und im Gegenzug mit verstärkten und/oder freiwilligen (Demand Side Response-Markt) Kontingentierungen eine Strommangellage zu bewältigen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats

Alex Hürzeler
Landammann

Joana Filippi
Staatsschreiberin

Beilagen

- Antwortformular

Kopie

- energie@bwl.admin.ch

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regierungsrat des Kantons Aargau
Adresse / Indirizzo	Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	7. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Adrian Fahrni, Leiter Abteilung Energie, Departement Bau, Verkehr und Umwelt
adrian.fahrni@ag.ch, 062 835 28 77

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	14
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	18
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	21
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	25

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Aus dem Begleitschreiben geht hervor, dass die Massnahmen, welche in den Verordnungen vorgeschlagen werden, "*in diesem Jahr gemeinsam mit den Kantonen und der Wirtschaft weiterentwickelt wurden*". Diese Aussage suggeriert, dass die Kantone hinter diesen Massnahmen stehen und aktiv mitgearbeitet haben. Dies ist jedoch nicht der Fall. So hat der Kanton Aargau bereits früh signalisiert, dass die Stufe "Netzabschaltungen" schwerwiegende Konsequenzen haben wird und deshalb darauf verzichtet werden soll.

Es braucht eine vorgängig definierte Reihenfolge der Massnahmen. So ist nicht klar, ob erst die Eskalationsstufen 1–3 bei den Verboten verordnet werden, bevor die (Sofort-) Kontingentierungen für Grossverbraucher verfügt werden.

Antrag

Es ist eine Konkretisierung beziehungsweise Prioritätenordnung nötig und entsprechend festzulegen, nach welchen Kriterien die nächste Massnahmenstufe aktiviert wird.

Kurzarbeitsentschädigung

Der Regierungsrat des Kantons Aargau erwartet, dass im Eintretensfall einer Strommangellage die Kurzarbeitsentschädigung von 80 % für Lohnabhängige eine einschneidende Reduktion bedeutet und besonders für Geringverdiener nicht ausreichend ist. Solche Einschnitte sind auch volkswirtschaftlich relevant, weshalb hier Lösungen zu finden sind. Während der Coronavirus-Pandemie hat die Arbeitslosenversicherung vom 1. Dezember 2020 bis 31. Dezember 2022 die folgende Regelung eingeführt: Für Arbeitnehmende, deren monatliches Einkommen bei einem Vollzeitpensum kleiner oder gleich Fr. 3'470.– ist, beträgt die Kurzarbeitsentschädigung 100 % des ausgefallenen Lohnes.

Antrag

Die Regelung für Geringverdienende ist für die Dauer der Gültigkeit der vorliegenden Verordnungen zu verlängern, Lohnreduktionen aufgrund von Kurzarbeit sind abzufedern.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus Sicht des Regierungsrats ist eine Kontrolle der Massnahmen (Einschränkungen wie Verbote) im privaten Bereich nicht ansatzweise unter Wahrung der Verhältnismässigkeit durchführbar. Darüber hinaus untergraben solche nicht durchsetzbaren Massnahmen die Glaubwürdigkeit der Behörden und wirken sich negativ auf die Wahrnehmung der Selbstverantwortung aus. Sie werden deshalb abgelehnt.

Für die Wirtschaft beziehungsweise die Branchen teilweise schwer nachzuvollziehen ist die Auswahl der Massnahmen und die damit verbundenen Ziele. Denn nicht bei jeder Massnahme geht es allein und direkt darum, möglichst viel Strom zu sparen. Das Konfliktpotenzial lässt sich mit entsprechenden Erläuterungen reduzieren.

Antrag

Den Branchen ist aufzuzeigen, welche Massnahmen wie stark zur Erreichung der verschiedenen Ziele beitragen.

Antrag

Alle die Privathaushalte betreffenden Massnahmen sind in die Massnahmenstufe "Sparapelle" vorzuziehen. Diese "Sparapelle" sind konkreter auszugestalten, damit der Endverbraucher seine Sparleistung besser einschätzen kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen Abs. 2	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 2 Abs. 2 anpassen: Sofern es die Versorgungslage erfordert, kann das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) den Anhang 1 <u>mit Ergänzungen, Erleichterungen Verschärfungen oder Streichungen anpassen. Das WBF führt vor Inkraftsetzung eine Kurzvernehmlassung durch.</u> - Der Kommentar zu Art. 2 Abs. 2 ist entsprechend anzupassen. 	In Absatz 2 selbst und aus dem begleitenden Kommentar zur Vorlage wird nicht klar, wie die "Anpassungen" zu interpretieren sind. Sind damit nur Verschärfungen der bestehenden Massnahmen in Anhang 1 gemeint, oder fallen auch Ergänzungen (neue Massnahmen) und allenfalls sogar Abschwächungen und Streichungen bestehender Massnahmen in Anhang 1 darunter? Darüber hinaus stellt der Kanton Aargau infrage, dass das WBF eine Anpassung des Anhangs vornehmen soll, ohne eine Kurzvernehmlassung durchzuführen. Ein solche ist nötig, um zumindest eine grobe Beurteilung vornehmen zu können, welche Massnahmen überhaupt Akzeptanz finden oder allenfalls deren Umsetzung (sofern

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		sinnvoll möglich) zu kontrollieren ist.
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen Abs. 3	<ul style="list-style-type: none"> - Absatz 3 streichen - Alternativ: Der Kommentar zur Vorlage ist zumindest beispielhaft mit möglichen technischen Rahmenbedingungen zu ergänzen. 	<p>mit Absatz 3 wird vorsorglich den Verteilnetzbetreibern (VNB) die Möglichkeit der flächendeckenden Kontrolle von Elektrizität eingeräumt. Der Regierungsrat nimmt an, dass dies unter anderem auf intelligente Stromzähler (smart meters) und die Fernkontrolle angeschlossener Geräte oder die Rundsteuerung abzielt. Der Kommentar geht aber nicht näher darauf ein, was die technischen Rahmenbedingungen denn genau sind. Eine solch tiefgreifende Massnahme (direkter Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit durch private und öffentlich-rechtliche Unternehmen) vorsorglich mit einer Blankovollmacht einzuräumen, widerspricht der demokratischen Ordnung. Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass die möglichen technischen Rahmenbedingungen kaum während der Laufzeit der Verordnung realisiert sein werden. Zumal diese noch gar nicht bekannt sind, andernfalls sie zumindest beispielhaft im Kommentar Erwähnung gefunden hätten.</p>
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	<ul style="list-style-type: none"> - Die Beschränkung zur Beleuchtung öffentlicher Strassen soll nicht in der Verordnung, sondern im Anhang 1 aufgeführt werden. 	<p>In Absatz 5 wird die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze beschränkt. Allerdings verweisen Absatz 1 und Absatz 2 auf eine Liste von Beschränkungen in Anhang 1.</p>
Art. 4 Verwendungsverbote Abs. 2	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 4 Abs. 2 anpassen: Sofern es die Versorgungslage erfordert, kann das WBF den Anhang 2 <u>mit Ergänzungen, Erleichterungen Verschärfungen oder Streichungen</u> anpassen. - Der Kommentar zu Art. 4 Abs. 2 ist entsprechend anzupassen. 	<p>In Absatz 2 und aus dem begleitenden Kommentar zur Vorlage wird nicht klar, wie die "Anpassungen" genau zu interpretieren sind. Sind damit nur Verschärfungen der bestehenden Massnahmen in Anhang 2 gemeint, oder fallen auch Ergänzungen (neue Massnahmen) und allenfalls sogar Abschwächungen und Streichungen bestehender Massnahmen in Anhang 2 darunter?</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 6 Information	<ul style="list-style-type: none"> - Kommentar zur Vorlage gemäss obiger Anmerkung ergänzen. 	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist begrüßenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>
Art. 7 Überwachung und Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von sachgerechten Strafnormen im Übertretungsbereich und deren Unterstellung ins Ordnungsbussenverfahren. - Prüfung, ob Kontrollorgane Zugang zu Örtlichkeit haben, ohne dass bereits ein konkreter Tatverdacht vorliegt; wenn nicht: Schaffung entsprechender rechtlicher Grundlagen. - Einbezug des Fachbereichs Strafrecht des Bundesamts für Justiz. 	<p>Mit der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie und deren Anhänge werden zahlreiche Alltagshandlungen entweder verboten oder beschränkt. Im Kommentar zum Verordnungsentwurf steht: <i>"Verstösse gegen diese Verordnung werden gemäss Artikel 49 LVG verfolgt."</i></p> <p>Widerhandlungen gegen Massnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung gemäss Art. 49 des Bundesgesetzes über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetzes, LVG) stellen in der vorsätzlichen wie auch in der fahrlässigen Form ein Vergehen dar. Eine Verurteilung führt daher zwingend zu einem Strafregistereintrag.</p> <p>Wie bereits ausgeführt, sollen Einschränkungen und Verbote im Privatbereich ausschliesslich als Sparappelle gelten und somit nicht als Widerhandlungen geahndet werden; folglich soll es keine Kontrollen im Privatbereich geben. Sollte der Bund in diesem oder in weiteren Bereichen an einer Strafverfolgung bei Widerhandlungen gegen die Verwendungsverbote und -beschränkungen festhalten, müssen zwingend Übertretungsstrafnormen geschaffen werden. Gleichzeitig müssen sie dem Ordnungsbussengesetz unterstellt werden,</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>so dass sie, ihrer geringen strafrechtlichen Bedeutung entsprechend, in diesem vereinfachten Verfahren erledigt werden können.</p> <p>Im Weiteren muss seitens Bund vertieft geprüft werden, ob die Kontrollorgane Zutritt in zu kontrollierende Örtlichkeiten haben, ohne dass bereits ein konkreter Tatverdacht vorliegt, oder ob entsprechende rechtliche Grundlagen geschaffen werden müssten. Und schliesslich ist zu prüfen, ob die Bestimmungen in der Verordnung den Anforderungen von Art. 1 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs genügen und damit die objektiven Tatbestandselemente klar definiert sind.</p> <p>Bei diesen Prüfungen und bei der Erarbeitung der Übertretungsstrafnormen drängt sich der Einbezug des Fachbereichs Strafrecht des Bundesamts für Justiz auf.</p>
<p>Art. 7 Überwachung und Kontrolle</p> <p>Abs. 2</p>	<p>- Art. 7 Abs. 2 streichen</p> <p>Eventualiter</p> <p>- Art. 7 Abs. 2 ergänzen: Die Kantone kontrollieren stichprobenweise die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote. <u>Der Aufwand wird vom Bund entschädigt.</u></p>	<p>Gemäss einleitender Bemerkung sowie zugehörigem Antrag, dass alle privat anwendbaren Massnahmen Teil der Massnahmenstufe "Sparapelle" sein sollen, ist auch hier die Kontrollpflicht zu streichen.</p> <p>Eventualiter: In Absatz 2 wird den Kantonen die Kontrollverantwortung übertragen. Weder in der Vorlage noch im Kommentar wird jedoch näher darauf eingegangen, wie der ausserordentliche Aufwand für die an die Kantone übertragene Kontrollverantwortlichkeit finanziert werden soll. Da die Zuständigkeit für die Handhabung der Mangellage beim Bund liegt und er die entsprechenden Vorschriften erlässt, ist der an die Kantone delegierte Kontrollaufwand auch durch den Bund zu entschädigen.</p>
<p>Art. 8 Vollzug</p>	<p>- Art. 8 ergänzen: Das WBF, die Kantone, das Bundesamt für Strassen (ASTRA), der Fachbereich</p>	<p>Hiermit wird den Kantonen neben anderen Instanzen die Vollzugsverantwortung zugeteilt. Weder in der Vorlage noch im Kommentar wird jedoch näher darauf eingegangen, wie</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Energie und der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) vollziehen diese Verordnung. <u>Der Aufwand der Kantone wird vom Bund entschädigt.</u>	der ausserordentliche Aufwand für die an die Kantone übertragene Vollzugsverantwortlichkeit finanziert werden soll. Da die Zuständigkeit für die Handhabung der Mangellage beim Bund liegt und er die entsprechenden Vorschriften erlässt, ist der an die Kantone delegierte Vollzugaufwand auch durch den Bund zu entschädigen. Demgemäss sind die in Art. 8 erwähnten Bundesbetriebe (WBF, ASTRA und der Fachbereich Energie) sowie der bereits vom Bund beauftragte VSE von der Entschädigung auszunehmen.
Art. 9 Änderung eines anderen Erlasses	- Die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit soll nicht in der Verordnung, sondern im Anhang 1 aufgeführt werden.	Dieser Artikel beschränkt die Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf Autobahnen auf 100km/h. In Art. 2 verweisen Abs. 1 und 2 auf eine Liste von Beschränkungen in Anhang 1.
Art. 10 Inkrafttreten und Geltungsdauer Abs. 2	- Diese Verfalls Klausel ist unbedingt und umfassend für die Verordnung beizubehalten.	Mit Absatz 2 wird die Geltungsdauer datumsscharf begrenzt.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 1	- Ergänzen: <u>Jegliche elektrischen Geräte (kabelgebunden oder akkubetrieben) sind – sofern verfügbar – im Öko- oder Sparmodus zu betreiben.</u>	Heutige Geräte und Apparate haben in der Regel eine "Öko"-Einstellung für den Betrieb. In einer ersten Eskalationsstufe macht es Sinn, diesen Modus für alle Geräte vorzuschreiben.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 1	- Anpassen: Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer , Bain-Maries und Wärmeschubladen dürfen im Detailhandel nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C betrieben werden.	In der Massnahmenliste sind auch Komfortnutzungen erwähnt, auf welche grundsätzlich verzichtet werden kann, statt sie lediglich einer Einschränkung zu unterwerfen. Namentlich seien hier Teller- und Tassenwärmer erwähnt.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 1	- Eskalationsschritt 1 ergänzen: <u>Geräte zu Demonstrationszwecken in Geschäften (unter anderem TV- und Computer-Bildschirme sowie Notebooks) dürfen maximal mit 40 % Helligkeitseinstellung betrieben werden.</u>	Massgeblichen Einfluss auf den Elektrizitätsbedarf haben Geräte, die vornehmlich zu Demonstrationszwecken laufen, deren Betrieb aber nicht dauerhaft nötig ist. Insbesondere gilt das für Multimedia- und Elektronikgeschäfte, die TV- und

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Sowie Eskalationsschritt 2	- Eskalationsschritt 2 ergänzen: <u>Geräte zu Demonstrationszwecken in Geschäften (unter anderem TV- und Computer-Bildschirme sowie Notebooks) dürfen nicht dauerhaft betrieben und nur auf Kundennachfrage angeschaltet werden.</u>	Computer-Bildschirme sowie Notebooks in Betrieb haben und diese zudem aufgrund des hellen Umgebungslichts auf die höchste Helligkeitsstufe einstellen.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 1 Sowie Eskalationsschritt 2	- Eskalationsschritt 1 ergänzen: <u>Streaming-Dienste müssen die Auflösung ihrer Streaming-Angebote auf High Definition (HD, 720p) beschränken.</u> - Eskalationsschritt 2 anpassen: Streaming-Dienste müssen die Auflösung ihrer Streaming-Angebote auf Standard Definition (SD, <u>480i oder 576i</u>) beschränken.	Streaming-Inhalte in hohen Auflösungen verursachen ein signifikantes Mehr bei den Elektrizitätsverbräuchen gegenüber einer heutigen Standardauflösung. Die gebräuchlichen Auflösungen sind als Standard Definition (SD, 480i oder 576i) oder High Definition (HD, 720p) bezeichnet. Es besteht ein exponentieller Zusammenhang zwischen Auflösung und Strombedarf bei gleichbleibender Bildschirmgröße. Eine Beschränkung auf SD im zweiten Schritt macht Sinn. Konsequenterweise sollte die Auflösung aber bereits in Eskalationsstufe 1 eingeschränkt, sowie die Werte definiert werden.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 1 Sowie Eskalationsschritt 2	- Eskalationsschritt 1 Punkt 7 sowie Eskalationsschritt 2 Punkt 6 anpassen, so dass alle Bereiche, in denen gesetzliche oder verbindliche Kühlvorgaben bestehen, von der Temperaturbeschränkung ausgenommen sind.	Das gewerbliche Kühlen wird in der ersten und zweiten Eskalationsstufe beschränkt auf nicht unter -20 beziehungsweise -19°C. Davon ausgenommen ist lediglich die Lebensmittelbranche. Auch in der Pharmaindustrie sind teilweise tiefere Kühlungen erforderlich. Es ist anzunehmen, dass mit den Begriffen "Kühlschränke" und "Kühlmöbel" diese Industrie nicht gemeint ist. Allerdings ist sie auch nicht bei den Ausnahmen aufgeführt.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 1	- Ergänzen: <u>Rechenzentren und Serverräume dürfen nicht unter 23°C gekühlt werden.</u>	Im Allgemeinen besteht Einigkeit, dass Server- und weitere IT-Systeme in Rechenzentren etc. Temperaturen über 20°C problemlos vertragen. Deshalb ist es nicht verständlich, weshalb solche Räume nicht bereits im ersten Eskalationsschritt weniger tief heruntergekühlt werden sollen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Der Kanton Aargau hat das bei seinen Rechenzentren bereits heute auf freiwilliger Basis umgesetzt.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 2 Sowie Anhang 2 Verbote Eskalationsschritt 1 und Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> - Eskalationsschritt 2 anpassen: Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C betrieben werden. - Entsprechend neu in Anhang 2, Eskalationsschritt 1 aufnehmen: <u>Betrieb von Teller- oder Tassenwärmern im Detailhandel und im Gastgewerbe.</u> - Entsprechend in Anhang 2, Eskalationsschritt 2 löschen: Betrieb von Teller- oder Tassenwärmern im Detailhandel und im Gastgewerbe. 	In der Massnahmenliste sind auch Komfortnutzungen erwähnt, auf welche grundsätzlich verzichtet werden kann, statt sie lediglich einer Einschränkung zu unterwerfen. Namentlich seien hier Teller- und Tassenwärmer erwähnt.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> - Punkt 12 betreffend Eismaschinen präzisieren, andernfalls aufheben. 	Die Nutzung der Eismaschinen auf vier Stunden pro Tag zu begrenzen, spart nur dann Strom, wenn nicht zusätzliche oder grössere Eismaschinen beschafft oder Eisprodukte von Dritten bestellt werden.
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> - Punkt 2 anpassen: Kühltruhen müssen ausserhalb der Öffnungszeiten mit Styroporplatten <u>(möglichst umweltfreundlichen oder natürlichen) Dämmplatten</u> oder Nachtvorhängen abgedeckt werden. 	Im zweiten Punkt wird gefordert, dass Kühltruhen ausserhalb der Öffnungszeiten abzudecken sind. Warum hierfür neben den Nachtvorhängen Styroporplatten vorgeschlagen werden, entzieht sich unserer Kenntnis. Die begründete Annahme, dass die betroffenen Betreiber solcher Kühltruhen entsprechendes Material nicht bereits besitzen, sondern im Fall einer Umsetzung der Verordnung besorgen müssen, führt zu folgender Anmerkung: Der Regierungsrat ist überzeugt, dass umweltfreundlichere Alternativen zu den Styroporplatten existieren und der allfällige Dämmverlust gegenüber dem Potenzial zur Umweltschädigung vernachlässigbar ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Beschränkungen Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> - Punkt 4 anpassen: Wird die Wärme in <u>gewerblich genutzten</u> Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen. 	Die Umsetzungskontrolle im privaten Bereich ist nicht verhältnismässig, weshalb hier auf eine Kontrolle verzichtet werden sollte.
Anhang 2 Verbote Eskalationsschritt 1	<ul style="list-style-type: none"> - Verbote Eskalationsstufe 1 ergänzen: Der Betrieb von und das Laden mit Schnellladern ab 22 kW Leistung ist verboten. - Verbote Eskalationsstufe 2 ergänzen: Der Betrieb von und das Laden mit Schnellladern ab 12 kW Leistung ist verboten. - Beschränkungen Eskalationsstufe 3 anpassen und in Verbote Eskalationsstufe 4 übernehmen: Die private Nutzung von Elektroautos <u>motorisierten Fahrzeugen</u> ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (zum Beispiel Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von <u>Behörden</u>Gerichtsterminen). 	Mit Blick auf die Anstrengungen und Erfolge der letzten Jahre bei der Elektromobilität und dem Ersatz fossiler Heizsysteme, erscheinen gewisse Massnahmen verfehlt. Sie torpedieren das bisher Erreichte, indem sie gegenüber der Bevölkerung ein falsches Signal aussenden. Die Kritik an der Elektromobilität, sie erhöht den Elektrizitätsverbrauch und verschärft das Versorgungsproblem, würde so quasi bestätigt. Das Laden von Steckerfahrzeugen sollte nicht verboten werden, stattdessen energieintensive Ladestationen (Schnelllader). Ausserdem sollten in der Konsequenz auch erdgasbetriebene Fahrzeuge unter die Nutzungsbeschränkung fallen. Ähnliches gilt für Wärmepumpen. Nachdem die Technologie vorangebracht und gefördert wurde sowie Verbreitung fand, werden deren Besitzer gegenüber Betreibern fossiler Wärmesysteme benachteiligt, indem sie Räume weniger hoch beheizen dürfen. Vor allem bei Gasheizungen ist eine solche Unterscheidung nicht nachvollziehbar, zumal auch Elektrizitätserzeugungsanlagen von den eingesparten fossilen Brenn- und Treibstoffen profitieren können.
Anhang 2 Verbote Eskalationsschritt 1	<ul style="list-style-type: none"> - Punkt 7 anpassen: Aussen- und Anstrahlbeleuchtungen von Gebäuden, <u>Carports</u> und Gärten sowie von Privatwegen, sofern die Beleuchtung der Anlage nicht aus Sicherheitsgründen notwendig ist 	Im privaten wie öffentlichen Bereich sind eine Reihe von Anwendungen verboten, welche die Beleuchtung betreffen. Allerdings finden Carports keine Erwähnung, auch wenn diese in aller Regel mit einer Beleuchtung ausgestattet sind. Da sie

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		konstruktionsbedingt offen sind und oftmals im Einflussbereich einer öffentlichen Beleuchtung stehen, sind sie ebenfalls aufzunehmen.
Anhang 2 Verbote Eskalationsschritt 1	- Punkt 13 anpassen: <u>Elektrische Laubbläser Kabelgebundene und akkubetriebene Gartengeräte, sofern sie nicht zur Beseitigung sicherheitsrelevanter Hindernisse oder Gefahrenquellen eingesetzt werden</u>	Im vorletzten Punkt werden elektrische Laubbläser verboten. Mit diesem Detaillierungsgrad stellt sich unvermeidbar die Frage nach der Verhältnismässigkeit dieser Regelungstiefe? Sinnvollerweise sind zwei Verallgemeinerungen vorzunehmen. Zum einen spielt es für den Energiebedarf keine signifikante Rolle, ob das Gerät direkt elektrisch oder über Akku betrieben wird. Da im allgemeinen Sprachgebrauch oftmals zwischen Elektrogeräten und akkubetriebenen Geräten unterschieden wird, sollte dies hier zur Vermeidung von Missverständnissen berücksichtigt und entsprechend korrigiert werden. Zum anderen erscheint es sinnvoller, generell die Nutzung von elektrischen Gartengeräten zu verbieten, solange sie nicht für sicherheitsrelevante Arbeiten eingesetzt werden müssen (zum Beispiel Kettensägen zur Beseitigung von Hindernissen oder Gefahrenquellen).
Anhang 2 Verbote Eskalationsschritt 3	- Punkte 7, 8 und 10 jeweils ergänzen: <u>Im gewerblichen Bereich: [...]</u>	Aus Sicht des Regierungsrats ist eine Kontrolle der Massnahmen im privaten Bereich nicht ansatzweise unter Wahrung der Verhältnismässigkeit durchführbar. Darüber hinaus untergraben solche nicht durchsetzbaren Massnahmen die Glaubwürdigkeit der Behörden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Sofortkontingentierungen stellen Grossverbraucher vor grosse Herausforderungen, stellen aber eine effektive, je nach Versorgungslage notwendige Massnahme zum Stromsparen dar.

Antrag

Die Aktivierung von Sofortkontingentierungen muss so früh wie möglich kommuniziert werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Berechnung des Kontingents Abs. 2	- Die Grossverbraucher berechnen das Kontingent für jede ihrer Verbrauchsstätten selber. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte gemäss Artikel 11 Absatz 1 StromVV <u>Mess- oder Verbrauchsstelle > 100 MWh</u> , welche die Voraussetzung von Art. 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	Für die Berechnungen wird auf den Begriff "Betriebsstätte" gemäss Art. 11 Abs. 1 der Stromversorgungsverordnung (StromVV) verwiesen. Oft sind die "Grossverbraucher Verbrauchsstätten" Teil eines Areals, einer Wirtschaftseinheit oder eben einer "Betriebsstätte". Das heisst: Eine als Grossverbraucher deklarierte Betriebsstätte, im Sinne dieses Artikels, besteht in Realität aus mindestens einer Verbrauchsstelle > 100 MWh und oft einer Anzahl an weiteren Verbrauchsstellen < 100 MWh. Es ist unklar, ob mit dem Artikel bezweckt wird, dass diese kleineren Verbrauchsstellen auch in die Berechnung der Kontingente eingerechnet werden oder ob sich die Kontingente lediglich auf die Verbrauchsstellen > 100 MWh beziehen. Sollte es die Absicht sein, dass alle Verbrauchsstellen einer Betriebsstätte ausgewiesen und kontingentiert werden, dann ist dies messtechnisch kaum praktikabel. Dies da die Verbrauchsdaten dieser < 100 MWh (Grundversorgung) typischerweise jährlich erhoben werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 4 streichen und durch eine Regelung ersetzen, welche bei den Grossverbrauchern bereits diesen Winter getroffene Massnahmen berücksichtigen. 	<p>Gemäss den dem Regierungsrat vorliegenden Informationen können Energieversorger im Allgemeinen die jeweiligen Verbrauchsdaten nicht weiter als zwölf Monate in die Vergangenheit eruieren – die Grossverbraucher selber sollten diese Daten jedoch intern greifbar haben, ebenso wie jene über die Wirkungen ergriffener Massnahmen. Sollten erst im Winter 23/24 Massnahmen gemäss dieser Verordnung erlassen werden, würden die aktuellen Wintermonate als Referenz dienen. Somit werden all jene bestraft, die jetzt bereits Massnahmen umgesetzt und den Energiebedarf reduziert haben. Denn sie müssten einen Referenzmonat nehmen, in welchem die Energiebedarfsreduktion bereits erfolgt ist, ungesehen davon jedoch weiter reduzieren müssten.</p> <p>Der Bund ist angehalten, eine Lösung zu erarbeiten, die diesem Umstand Rechnung trägt. Allenfalls müssten die Vorschriften des Datenschutzes dahingehend angepasst werden, dass inskünftig mehrere Vorjahresmonate als Referenz herangezogen werden können.</p>
Art. 5 Kontingentierungssatz	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 5 Abs. 2 anpassen: Der<u>Die Kontingentierungssätze sind nach Branchen differenziert und im Anhang 1 festgelegt.</u> - Neuen Art. 5 Abs. 2^{bis} hinzufügen: <u>Folgende Grossverbraucher werden vom Bund definiert und mit einem reduzierten Kontingentierungssatz belegt. Dieser ist in Anhang 1 festgelegt.</u> <ul style="list-style-type: none"> a. <u>versorgungsrelevante Unternehmen der Lebensmittelherzeugung;</u> b. <u>versorgungsrelevante Unternehmen der Medikamentenerzeugung;</u> 	<p>Der Kontingentierungssatz als Instrument der Energiebedarfsreduktion ist prinzipiell sinnvoll. Keine Differenzierung der Kontingentierungssätze führt zu mehr Anfragen und verstärktem Lobbying von Branchen für Ausnahmen. Eine Differenzierung würde mehr Branchen in die Pflicht nehmen und grosse Einsparungen möglich machen bei energieintensiven Branchen, ohne dass weitere Branchen gleichermassen betroffen sein müssten.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<ul style="list-style-type: none"> c. <u>Unternehmen der Wasserversorgung;</u> d. <u>sicherheitsrelevante Institutionen wie Blaulichtorganisationen, Spitäler und Gefängnisse.</u> - In der Folge Art. 5 Abs. 3 anpassen: Sofern es die Versorgungslage erfordert, kann das WBF den <u>die</u> Kontingentierungssatz<u>sätze</u> anpassen. - In der Folge Anhang 1 Kontingentierungssatz anpassen: Der Kontingentierungssatz beträgt [...] Prozent. Der <u>reduzierte</u> Kontingentierungssatz <u>für Grossverbraucher gemäss Art. 5 Abs. 2^{bis}</u> beträgt [...] Prozent. - <u>Die Kontingentierungssätze betragen folgende Prozentsätze: [...]</u> 	
Art. 7 Weitergabe von Kontingenten	<ul style="list-style-type: none"> - Der Bund schafft unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen, um einen Demand Side Response-Market zu ermöglichen. 	<p>Diese Bestimmung wird vom Regierungsrat begrüsst. Allerdings sieht er den grossen Nachteil darin, dass die Weitergabe natürlich nur dann erfolgen kann, wenn die Verordnung in Kraft ist und damit überhaupt erst Kontingente bestehen. Dieses Manko wird zwar erkannt und entsprechend im Kommentar zur Vorlage eine versuchsweise Kontingentierung und Weitergabe angesprochen. Allerdings nur am Rande, was der Sache nicht gerecht wird, denn die umweltfreundlichste und effizienteste Art, die Stromversorgung zu entlasten, ist der freiwillige Verzicht auf Strombezug. Der Kanton Aargau regt deshalb beim Bund an, auf jeden Fall die Einrichtung eines Systems für frühzeitige, planbare und günstig zu erwirkende freiwillige Kontingentierungen zu realisieren (Demand Side Response-Market). Mit diesem System des Lastmanagements kann die Stromnachfrage wirksam gesteuert werden.</p> <p>Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen.</p>
<p>Art. 8 Information</p>	<p>- Kommentar zur Vorlage gemäss nebenstehender Anmerkung ergänzen.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>
<p>Art. 11 Überwachung und Kontrolle</p>	<p>- Kommentar zur Vorlage gemäss nebenstehender Anmerkung präzisieren.</p>	<p>Inwiefern die Nichteinhaltung der Kontingente sanktioniert wird, wird in den Vernehmlassungsunterlagen nicht beantwortet.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 4 streichen und durch eine Regelung ersetzen, welche bei den Grossverbrauchern bereits diesen Winter getroffene Massnahmen berücksichtigen. 	<p>Gemäss den dem Regierungsrat vorliegenden Informationen können Energieversorger im Allgemeinen die jeweiligen Verbrauchsdaten nicht weiter als zwölf Monate in die Vergangenheit eruieren – die Grossverbraucher selber sollten diese Daten jedoch intern greifbar haben, ebenso wie jene über die Wirkungen ergriffener Massnahmen. Sollten erst im Winter 23/24 Massnahmen gemäss dieser Verordnung erlassen werden, würden die aktuellen Wintermonate als Referenz dienen. Somit werden all jene bestraft, die jetzt bereits Massnahmen umgesetzt und den Energiebedarf reduziert haben. Denn sie müssten einen Referenzmonat nehmen, in welchem die Energiebedarfsreduktion bereits erfolgt ist, ungesehen davon jedoch weiter reduzieren müssten.</p> <p>Der Bund ist angehalten, eine Lösung zu erarbeiten, die diesem Umstand Rechnung trägt. Allenfalls müssten die Vorschriften des Datenschutzes dahingehend angepasst werden, dass inskünftig mehrere Vorjahresmonate als Referenz herangezogen werden können.</p>
Art. 3 Berechnung des Kontingents	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 3 Abs. 2 anpassen: Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese 	<p>Die Möglichkeit, dass mehrere Verbrauchsstätten eines Grossverbrauchers für die Berechnung des Kontingents als Einheit betrachtet werden können, wird begrüsst. Allerdings</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Abs. 2	Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Art. 11 Abs. 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Art. 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	ist diese Möglichkeit auf das Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers beschränkt. Es ist wichtig, dass die Kontingentierung einer wirtschaftlichen Einheit über mehrere Verteilnetzbetreiber möglich ist.
Art. 5 Kontingentierungssatz	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 5 Abs. 2 anpassen: <u>Der/Die Kontingentierungssätze ist/sind nach Branchen differenziert und im Anhang 1 festgelegt.</u> - Neuen Art. 5 Abs. 2^{bis} hinzufügen: <u>Folgende Grossverbraucher werden vom Bund definiert und mit einem reduzierten Kontingentierungssatz belegt. Dieser ist in Anhang 1 festgelegt.</u> <ul style="list-style-type: none"> e. <u>versorgungsrelevante Unternehmen der Lebensmittelherzeugung;</u> f. <u>versorgungsrelevante Unternehmen der Medikamentenerzeugung;</u> g. <u>Unternehmen der Wasserversorgung;</u> h. <u>sicherheitsrelevante Institutionen wie Blaulichtorganisationen, Spitäler und Gefängnisse.</u> - In der Folge Art. 5 Abs. 3 anpassen: Sofern es die Versorgungslage erfordert, kann das WBF den <u>die</u> Kontingentierungssätze anpassen. - In der Folge Anhang 1 Kontingentierungssatz anpassen: Der Kontingentierungssatz beträgt [...] Prozent. Der <u>reduzierte</u> Kontingentierungssatz <u>für Grossverbraucher gemäss Art. 5 Abs. 2^{bis}</u> beträgt [...] Prozent. - <u>Die Kontingentierungssätze betragen folgende Prozentsätze: [...]</u> 	Der Kontingentierungssatz als Instrument der Energiebedarfsreduktion ist prinzipiell sinnvoll. Keine Differenzierung der Kontingentierungssätze führt zu mehr Anfragen und verstärktem Lobbying von Branchen für Ausnahmen. Eine Differenzierung würde mehr Branchen in die Pflicht nehmen und grosse Einsparungen möglich machen bei energieintensiven Branchen, ohne dass weitere Branchen gleichermaßen betroffen sein müssten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 Weitergabe von Kontingenten	<ul style="list-style-type: none"> - Der Bund schafft unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen. 	<p>Diese Bestimmung wird vom Regierungsrat begrüsst. Allerdings sieht er den grossen Nachteil darin, dass die Weitergabe natürlich nur dann erfolgen kann, wenn die Verordnung in Kraft ist und damit überhaupt erst Kontingente bestehen. Dieses Manko wird zwar erkannt und entsprechend im Kommentar zur Vorlage eine versuchsweise Kontingentierung und Weitergabe angesprochen. Allerdings nur am Rande, was der Sache nicht gerecht wird, denn die umweltfreundlichste und effizienteste Art, die Stromversorgung zu entlasten, ist der freiwillige Verzicht auf Strombezug. Der Kanton Aargau regt deshalb beim Bund an, auf jeden Fall die Einrichtung eines Systems für frühzeitige, planbare und günstig zu erwirkende freiwillige Kontingentierungen zu realisieren (Demand Side Response- Markt). Mit diesem System des Lastmanagements kann die Stromnachfrage wirksam gesteuert werden.</p> <p>Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen.</p>
Art. 9 Information	<ul style="list-style-type: none"> - Kommentar zur Vorlage gemäss obiger Anmerkung ergänzen. 	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist begrüssenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holtschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus Sicht des Regierungsrats ist eine sinnvolle und diskriminierungsfreie Umsetzung dieser Verordnung kaum möglich.

Abgesehen von den grossen siedlungsfremden oder siedlungsfernen Nutzungen bei den Ausnahmen in Art. 4 Abs. 1 (zum Beispiel Abwasserreinigungsanlagen oder Kehrrichtensorgungsanlagen) sind die meisten anderen und zu Recht als lebenswichtig eingestuften Ausnahmen überwiegend im Siedlungsgebiet zu finden. Da es technisch nicht möglich ist, einzelne solche ausgenommenen Betriebe innerhalb eines sonst durch Wohnnutzung geprägtes Verteilnetzgebiet von einer Netzabschaltung auszunehmen, werden diese Netze gezwungenermassen weiterhin mit Elektrizität versorgt. Somit ist absehbar, dass verhältnismässig wenige Gebiete von einer zyklischen Netzabschaltung betroffen wären. Dort, wo solche umsetzbar sind, wären entweder Industriegebiete oder reine Wohngebiete betroffen.

Des Weiteren sind gewisse Infrastrukturen (insbesondere jene der Kommunikation) sensibel gegenüber zyklischen An- und Abschaltungen. Das Risiko eines Ausfalls der Kommunikationsinfrastruktur darf nicht in Kauf genommen werden, da neben dem öffentlichen Verkehr vor allem die Notfalldienste darauf angewiesen sind.

Ausserdem sind selbst grössere Verteilnetzbetreiber – abgesehen von den technischen Hindernissen – personell nicht in der Lage, die Verordnung umzusetzen. Neben dem Mangel an qualifizierten Fachpersonen, wären solche Personen vor allem in grösseren Netzgebieten nur mit der Umsetzung ausgelastet.

Ebenfalls zu berücksichtigen sind die Kollateralschäden aus solchen zyklischen Netzabschaltungen (beispielsweise Schäden an Leib und Leben von Personen oder Ausfälle von Kommunikationsanlagen bei Blaulichtorganisationen).

Anträge

- Auf die Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung ist zu verzichten.
- An deren statt ist vor allem auf die Verordnungen zur (Sofort-)Kontingentierung mit entsprechenden Kontingentierungssätzen zurückzugreifen, um die Sparanstrengungen auf diese Weise zu erreichen.
- Ergänzend wird die Schaffung eines freiwilligen Demand Side Response Market angeregt um freiwillige Kontingentierungen frühzeitig zu planen und zu entschädigen.

Sollte obigen Anträgen nicht entsprochen werden, sind unten aufgeführte Anträge eventualiter eingebracht.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Netzabschaltungen Abs. 2	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 2 Abs. 1 korrigieren: Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann, gemäss den vom VSE <u>erarbeiteten</u> Netzabschaltplänen, Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes (Teilnetzgebiet) anordnen. 	In Absatz 1 besteht redaktioneller Korrekturbedarf.
Art. 4 Ausnahmen Abs. 1	<ul style="list-style-type: none"> - Neuen Unterpunkt p. ergänzen: <u>Standorte, welche IT- und Kommunikationsinfrastruktur beherbergen (Rechenzentren etc.), die für den Betrieb der vorgehend erwähnten Endverbraucher notwendig sind.</u> 	Bei den Ausnahmen ist sicherzustellen, dass diese nicht nur an und für sich weiterbetrieben werden können. Insbesondere ist sicherzustellen, dass weitere Infrastrukturen (namentlich IT/Kommunikation), die für den Betrieb der ausgenommenen Endverbraucher notwendig sind, von einer Netzabschaltung nicht betroffen sind.
Art. 4 Ausnahmen Abs. 2	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassen: Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen <u>im Rahmen ihrer Möglichkeiten</u> dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. <u>Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u> 	<p>In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung definiert und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.</p> <p>Der Regierungsrat ist zudem klar der Auffassung, dass der Wettbewerb auf jeden Fall verzerrt werden wird. Das haben bereits die Regelungen über Betriebsschliessungen während der Covid-19-Pandemie gezeigt.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen Abs. 2	- Neuen Art. 4 Abs. 2 ^{bis} hinzufügen: <u>Ausnahmen sind auch für den Fall möglich, wenn durch eine Abschaltung eine Gefahr für Leib und Leben der betroffenen Bevölkerung besteht.</u>	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass diese Ausnahmen der Abschaltung auch dann anzuwenden sind, wenn durch die Abschaltung Menschenleben gefährdet werden.
Art. 4 Ausnahmen	- Neuen Art. 4 Abs. 5 hinzufügen: <u>Die Kantone werden mit einer Frist von mindestens 7 Arbeitstagen vorab informiert.</u>	Eine zyklische Stromabschaltung ohne Vorwarnung kann zu erheblichen Konsequenzen führen, weshalb Vorbereitungen notwendig sind. Somit ist es unabdingbar, dass Kantone mit einer Frist von mindestens sieben Arbeitstagen über eine mögliche Stromabschaltung informiert werden.
Art. 4 Ausnahmen Abs. 4	- Art. 4 Abs. 4 anpassen und als eigenen Artikel X Abs. 1 in die Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie übernehmen: Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die nicht unter die Ausnahmen von Artikel 4 Absätze 1 und 2 fallen und deren Einrichtungen aus technischen Gründen nicht vom Netz getrennt werden können , müssen ihren Verbrauch um [... (entweder 50 % oder 33 %) ...] reduzieren. <u>Ausgenommen davon sind versorgungsrelevante Grossverbraucher.</u>	Aus Sicht des Regierungsrats ist eine sinnvolle und diskriminierungsfreie Umsetzung dieser Verordnung kaum möglich. Ausnahmen sollten deshalb nur versorgungsrelevante Grossverbraucher erhalten, alle anderen (Private, Unternehmen, Behörden etc.) sollen stattdessen der verbindlichen Aufforderung unterliegen, den Energieverbrauch massgeblich zu reduzieren.
Art. 5 Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	- Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Art. 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8 Vollzug	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzen: Die Kantone, der Fachbereich Energie und der VSE vollziehen diese Verordnung. <u>Der Aufwand wird vom Bund entschädigt.</u> 	<p>Hiermit wird den Kantonen neben anderen Instanzen die Vollzugsverantwortung zugeteilt. Weder in der Vorlage noch im Kommentar wird jedoch näher darauf eingegangen, wie der ausserordentliche Aufwand für die an die Kantone übertragene Vollzugsverantwortlichkeit finanziert werden soll. Da die Zuständigkeit für die Handhabung der Mangellage beim Bund liegt und er die entsprechenden Vorschriften erlässt, ist der an die Kantone delegierte Vollzugsaufwand auch seitens des Bundes zu entschädigen.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Zustimmung

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Keine weiteren Anmerkungen	--	--



Regierungsrat, 9102 Herisau

per E-Mail: energie@bwl.admin.ch
[PDF- und Wordversion]

Dr. iur. Roger Nobs
Ratschreiber
Tel. +41 71 353 63 51
roger.nobs@ar.ch

Herisau, 14. Dezember 2022

Eidg. Vernehmlassung; Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes; Stellungnahme des Regierungsrates von Appenzell Ausserrhoden

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 unterbreitet das Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung und Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes zur Stellungnahme bis zum 14. Dezember 2022.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden nimmt dazu wie folgt Stellung:

Allgemeine Bemerkungen

Vor dem Hintergrund einer drohenden Strommangellage erachtet der Regierungsrat die vorgeschlagenen Massnahmen und deren stufenweise Umsetzung als schlüssig. Insbesondere begrüsst er, dass eine Vorgehensweise analog derjenigen im Gasbereich gewählt wurde. Dabei ist das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen im Gasbereich zu beachten. Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu verhindern. Bereits eine Kontingentierung würde die Tätigkeit der schweizerischen Unternehmen stark einschränken und hätte weitreichende Konsequenzen. Deshalb müssen Sparappelle rechtzeitig ausgelöst werden und mit der Umsetzung von Stufe 1 der Verwendungsbeschränkungen und Verbote soll umgehend begonnen werden, sobald sich eine Verschlechterung der Stromversorgungssituation abzeichnet.

Die Verordnungsentwürfe gehen zum Teil zu sehr ins Detail. Es soll darauf verzichtet werden, bis ins letzte Detail Vorschriften zu machen, die letztlich kaum zu kontrollieren und für die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit nicht nachvollziehbar sind. Zu erinnern ist an die Covid-19-Epidemie, als den zugehörigen Verordnungen Details geregelt wurden, die letztlich nicht aufeinander abgestimmt waren und so Widersprüche offenbarten.

Dennoch sind aber auch noch gewisse Spezifikationen in den grossen Linien vorzunehmen. Allem voran ist zu definieren, wann und aufgrund welcher Indikatoren die jeweils nächste Stufe der Massnahmen umgesetzt wird.



Kantone und Gemeinden brauchen klare Anhaltspunkte sowie eine Vorlaufzeit, um sich auf die Umsetzung vorbereiten zu können. Bezüglich der Kontrolle der Einhaltung von Beschränkungen und Verboten sind klare und schweizweit harmonisierte Kontroll-Kriterien und Sanktionen notwendig.

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat innerhalb der kantonalen Verwaltung bereits Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt und prüft weitere Massnahmen. Dadurch nimmt der Kanton bei seinen eigenen Bauten und Mitarbeitenden eine Vorbildfunktion für die Gesellschaft und Wirtschaft ein.

Der Regierungsrat begrüsst die stufenweise Umsetzung der Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie. Diesbezüglich regt er allerdings an zu präzisieren, wann und aufgrund welcher Indikatoren mit der Umsetzung des jeweils nächsten Schrittes begonnen wird. Die Einteilung der Massnahmen in die verschiedenen Schritte (Reihenfolge) ist für den Regierungsrat teilweise nicht nachvollziehbar.

Bezüglich der Kontingentierung bzw. Sofortkontingentierung ist zu definieren, wann welche Art der Kontingentierung zum Einsatz kommt. Die Möglichkeit zur Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon, heisst der Regierungsrat daher ausdrücklich gut und appelliert an den Bund, sicherzustellen, dass spätestens im Winter 2023/2024 ein entsprechendes System aufgebaut ist.

Zudem schlägt der Regierungsrat vor, ein Modell zur Bündelung von Kontingenten zu prüfen. Unternehmen in einem Verteilnetz sollen sich zusammenschliessen können um das vorgegebene Kontingentierungsziel gemeinsam zu erreichen. Zudem sollten die Massnahmen der freiwilligen Kontingentierung und Branchenlösungen alternativ geprüft werden.

Für die Sanktionierung allfälliger Widerhandlungen ist nach der Konzeption von Art. 49 Abs. 1 des Landesversorgungsgesetzes (SR 531) das ordentliche Strafverfahren massgeblich. Dies erschwert die Kontroll- und Vollzugstätigkeit und bindet bei Polizei und Strafverfolgungsbehörden erhebliche Ressourcen. Es ist zwingend, zumindest geringfügige Widerhandlungen im Ordnungsbussenverfahren anstelle des ordentlichen Strafverfahrens sanktionieren zu können.

Der Regierungsrat befürwortet die gemeinsame Stellungnahme von EnDK und weiteren Konferenzen vom 2. Dezember 2022 in allen Punkten mit folgenden Bemerkungen:

Im Einzelnen

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Allgemeines

Der Regierungsrat ordnet hier eine falsche Gewichtung des Tourismus. Anstatt einzelne Branchen zu schonen, sollen die Einschränkungen für die breite Bevölkerung möglichst klein gehalten werden. So soll auf die Beschneidung verzichtet werden, bevor der Gebrauch von Wäschetrocknern oder Bügeleisen bei der breiten Bevölkerung verboten werden. Hier gilt es das Gesamtinteresse vor partikulare Interessen gewisser Branchen zu stellen.



Art. 7

Ungenügend ist die Bestimmung, wonach die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften den Kantonen übertragen wird und diese die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote stichprobenweise zu kontrollieren haben. Im Sinne einer pragmatischen Umsetzung und einer schweizweit einheitlichen Praxis sind hierzu präzisierende Ausführungen, z.B. in Form eines Leitfadens oder eines Vollzugskonzepts, unabdingbar.

Anhang 1

Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten. Die Dekarbonisierung des Verkehrs darf nicht ausgebremst werden, zumal der Stromverbrauch von Elektrofahrzeugen (noch) unbedeutend ist und der Strom meist aus eigenen Photovoltaikanlagen stammt.

Die allgemeine Absenkung der Raumtemperatur in Eskalationsschritt 3 ist nochmals zu überdenken. Für die Bevölkerung dürfte es nicht nachvollziehbar sein, dass bei einer Strommangellage der Einsatz von Gasheizungen einzuschränken ist. Das Problem in Bezug auf den Stromverbrauch sind letztlich die elektrischen Direktheizungen. Deren Verbrauch ist einzuschränken, während Wärmepumpen mit einem deutlich höheren Wirkungsgrad nicht gleich erfasst werden sollten.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Allgemeines

Der Regierungsrat fordert einen Artikel zum Thema «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden können. Ausserdem müssten Ausnahmen von der Kontingentierung möglich sein, wenn die durch die Kontingentierung eingesparte Energie kleiner ist als der Mehrverbrauch, der durch die Kontingentierung andernorts ausgelöst wird.

Art. 8

Es ist zu definieren, was unter einer "angemessenen Information" zu verstehen ist und wie und wann die Grossverbraucher und die Bevölkerung über eine Sofortkontingentierung informiert werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Art. 4, Referenzmenge

Bei der Betrachtung der Referenzperiode wird eine Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg empfohlen (Jahresmittelwerte). Gerade im Industriesektor resultieren jährliche Schwankungen in Bezug auf die temporäre Auftragslage.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Art. 5

Die Begriffe "rechtzeitig" und "geeignet" bedürfen einer Konkretisierung.



Art. 8

Die Rollenteilung zwischen Kantonen, dem Fachbereich Energie der Wirtschaftlichen Landesversorgung und dem VSE beim Vollzug ist weiter zu präzisieren.

Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Ausnehmen von Verbrauchern mit lebenswichtigen Dienstleistungen und Gütern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Mit einer Digitalisierungs-Offensive und insbesondere der raschen, flächendeckenden Ausrollung von Smart Metern kann dem entgegengewirkt werden.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Auftrag des Regierungsrates

Dr. iur. Roger Nobs, Ratschreiber

Kopie an: Konferenz der Kantonsregierungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Appenzell Ausserrhoden
Adresse / Indirizzo	Obstmarkt 3, 9102 Herisau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	14. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Roger Nobs, Ratschreiber

Roger.nobs@ar.ch,

41 71 353 61 11

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Vor dem Hintergrund einer drohenden Strommangellage erachtet der Regierungsrat die vorgeschlagenen Massnahmen und deren stufenweise Umsetzung als schlüssig. Insbesondere begrüsst er, dass eine Vorgehensweise analog derjenigen im Gasbereich gewählt wurde. Dabei ist das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen im Gasbereich zu beachten. Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu verhindern. Bereits eine Kontingentierung würde die Tätigkeit der schweizerischen Unternehmen stark einschränken und hätte weitreichende Konsequenzen. Deshalb müssen Sparappelle rechtzeitig ausgelöst werden und mit der Umsetzung von Stufe 1 der Verwendungsbeschränkungen und Verbote soll umgehend begonnen werden, sobald sich eine Verschlechterung der Stromversorgungssituation abzeichnet.

Die Verordnungsentwürfe gehen zum Teil zu sehr ins Detail. Es soll darauf verzichtet werden, bis ins letzte Detail Vorschriften zu machen, die letztlich kaum zu kontrollieren und für die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit nicht nachvollziehbar sind. Zu erinnern ist an die Covid-19-Epidemie, als den zugehörigen Verordnungen Details geregelt wurden, die letztlich nicht aufeinander abgestimmt waren und so Widersprüche offenbarten.

Dennoch sind aber auch noch gewisse Spezifikationen in den grossen Linien vorzunehmen. Allem voran ist zu definieren, wann und aufgrund welcher Indikatoren die jeweils nächste Stufe der Massnahmen umgesetzt wird. Kantone und Gemeinden brauchen klare Anhaltspunkte sowie eine Vorlaufzeit, um sich auf die Umsetzung vorbereiten zu können. Bezüglich der Kontrolle der Einhaltung von Beschränkungen und Verboten sind klare und schweizweit harmonisierte Kontroll-Kriterien und Sanktionen notwendig.

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat innerhalb der kantonalen Verwaltung bereits Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt und prüft weitere Massnahmen. Dadurch nimmt der Kanton bei seinen eigenen Bauten und Mitarbeitenden eine Vorbildfunktion für die Gesellschaft und Wirtschaft ein.

Der Regierungsrat begrüsst die stufenweise Umsetzung der Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie. Diesbezüglich regt er allerdings an zu präzisieren, wann und aufgrund welcher Indikatoren mit der Umsetzung des jeweils nächsten Schrittes begonnen wird. Die Einteilung der Massnahmen in die verschiedenen Schritte (Reihenfolge) ist für den Regierungsrat teilweise nicht nachvollziehbar.

Bezüglich der Kontingentierung bzw. Sofortkontingentierung ist zu definieren, wann welche Art der Kontingentierung zum Einsatz kommt. Die Möglichkeit zur Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon, heisst der Regierungsrat daher ausdrücklich gut und appelliert an den Bund, sicherzustellen, dass spätestens im Winter 2023/2024 ein entsprechendes System aufgebaut ist.

Zudem schlägt der Regierungsrat vor, ein Modell zur Bündelung von Kontingenten zu prüfen. Unternehmen in einem Verteilnetz sollen sich zusammenschliessen können um das vorgegebene Kontingentierungsziel gemeinsam zu erreichen. Zudem sollten die Massnahmen der freiwilligen Kontingentierung und Branchenlösungen alternativ geprüft werden.

Für die Sanktionierung allfälliger Widerhandlungen ist nach der Konzeption von Art. 49 Abs. 1 des Landesversorgungsgesetzes (SR 531) das ordentliche Strafverfahren massgeblich. Dies erschwert die Kontroll- und Vollzugstätigkeit und bindet bei Polizei und Strafverfolgungsbehörden erhebliche Ressourcen.

Es ist zwingend, zumindest geringfügige Widerhandlungen im Ordnungsbussenverfahren anstelle des ordentlichen Strafverfahrens sanktionieren zu können.

Der Regierungsrat befürwortet die gemeinsame Stellungnahme von EnDK und weiteren Konferenzen vom 2. Dezember 2022 in allen Punkten mit folgenden Bemerkungen:

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Regierungsrat ordnet hier eine falsche Gewichtung des Tourismus. Anstatt einzelne Branchen zu schonen, sollen die Einschränkungen für die breite Bevölkerung möglichst klein gehalten werden. So soll auf die Beschneidung verzichtet werden, bevor der Gebrauch von Wäschetrocknern oder Bügeleisen bei der breiten Bevölkerung verboten werden. Hier gilt es das Gesamtinteresse vor partikulare Interessen gewisser Branchen zu stellen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7	Ungenügend ist die Bestimmung, wonach die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften den Kantonen übertragen wird und diese die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote stichprobenweise zu kontrollieren haben. Im Sinne einer pragmatischen Umsetzung und einer schweizweit einheitlichen Praxis sind hierzu präzisierende Ausführungen, z.B. in Form eines Leitfadens oder eines Vollzugskonzepts, unabdingbar.	
Anhang 1	Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten. Die Dekarbonisierung des Verkehrs darf nicht ausgebremst werden, zumal der Stromverbrauch von Elektrofahrzeugen (noch) unbedeutend ist und der Strom meist aus eigenen Photovoltaikanlagen stammt. Die allgemeine Absenkung der Raumtemperatur in Eskalationsschritt 3 ist nochmals zu überdenken. Für die Bevölkerung dürfte es nicht nachvollziehbar sein, dass bei einer Strommangellage der Einsatz von Gasheizungen einzuschränken ist. Das Problem in Bezug auf den Stromverbrauch sind letztlich die elektrischen Direktheizungen. Deren Verbrauch ist einzuschränken, während Wärmepumpen	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	mit einem deutlich höheren Wirkungsgrad nicht gleich erfasst werden sollten.	

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Regierungsrat fordert einen Artikel zum Thema «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden können. Ausserdem müssten Ausnahmen von der Kontingentierung möglich sein, wenn die durch die Kontingentierung eingesparte Energie kleiner ist als der Mehrverbrauch, der durch die Kontingentierung andernorts ausgelöst wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8	Es ist zu definieren, was unter einer "angemessenen Information" zu verstehen ist und wie und wann die Grossverbraucher und die Bevölkerung über eine Sofortkontingentierung informiert werden.	

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

--

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Referenzmenge	Bei der Betrachtung der Referenzperiode wird eine Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg empfohlen (Jahresmittelwerte). Gerade im Industriesektor resultieren jährliche Schwankungen in Bezug auf die temporäre Auftragslage.	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 --

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5	Die Begriffe "rechtzeitig" und "geeignet" bedürfen einer Konkretisierung.	
Art. 8	<p>Die Rollenteilung zwischen Kantonen, dem Fachbereich Energie der Wirtschaftlichen Landesversorgung und dem VSE beim Vollzug ist weiter zu präzisieren.</p> <p>Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Ausnehmen von Verbrauchern mit lebenswichtigen Dienstleistungen und Gütern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Mit einer Digitalisierungs-Offensive und insbesondere der raschen, flächendeckenden Ausrollung von Smart Metern kann dem entgegenge-wirkt werden.</p>	

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

--

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
--	--	



Landammann und Standeskommission

Sekretariat Ratskanzlei
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Ratskanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

Per E-Mail an
energie@bwl.admin.ch

Appenzell, 14. Dezember 2022

Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom Stellungnahme Kanton Appenzell I.Rh.

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie uns die Vernehmlassungsunterlagen zu Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom zukommen lassen.

Die Standeskommission hat die Unterlagen geprüft. Sie unterstützt die gemeinsame Vernehmlassungsantwort der EnDK, VDK, BPUK, GDK, KKJPD, RK MZF, SODK und LDK vom 2. Dezember 2022. Die zu einzelnen Punkten vorgenommenen Ergänzungen finden Sie im angehängten Fragebogen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Im Auftrage von Landammann und Standeskommission

Der Ratschreiber:


Markus Dörig

Beilagen:

- Fragebogen Vernehmlassung Bewirtschaftungsmassnahmen Strom: Stellungnahme EnDK
- Fragebogen Vernehmlassung Bewirtschaftungsmassnahmen Strom: Ergänzungen Standeskommission

Zur Kenntnis an:

- Bau- und Umweltdepartement Appenzell I.Rh., Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell
- Ständerat Daniel Fässler, Weissbadstrasse 3a, 9050 Appenzell
- Nationalrat Thomas Rechsteiner (thomas.rechsteiner@parl.ch)

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	<p>EnDK – Konferenz kantonaler Energiedirektoren;</p> <p>Folgende Direktorenkonferenzen haben sich an der Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK);• Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK);• Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK);• Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD);• Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF);• Konferenz der Kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK);• Konferenz der Kantonalen Landwirtschaftsdirektoren (LDK). <p>Die Stellungnahme wurde vom Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet.</p>
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adresse / Indirizzo	Speichergasse 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<p>2. Dezember 2022, im Namen der EnDK:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Staatsrat Roberto Schmidt Präsident EnDK </div> <div style="text-align: center;">  Jan Flückiger Generalsekretär EnDK </div> </div>
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Jan Flückiger Generalsekretär EnDK 079 440 71 25
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Die beteiligten Direktorenkonferenzen bedanken sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Vorstände der EnDK und VDK bedanken sich, dass sie sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnten. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Minderheit KKJPD: Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise

einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmit-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>teln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: a. <i>Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen</u>:</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i> Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Standeskommission, Kanton Appenzell I.Rh.
Adresse / Indirizzo	Marktgasse 2, 9050 Appenzell
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	14. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ratschreiber Markus Dörig
markus.doerig@rk.ai.ch, 071 788 93 11

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Ständekommission bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Ständekommission unterstützt die Stellungnahme der EnDK vom 2. Dezember 2022, welche diese unter Zuzug der VDK, BPUK, GDK, KKJPD, RK MZF, SODK und LDK erstellt hat. In unserem Fragebogen werden nur noch Ergänzungen oder Verstärkungen zur Stellungnahme der EnDK aufgeführt.

Die Vorschläge des Bundes gehen für uns zu weit in die Details. Die Verbote sollen beschränkt werden auf solche, die für die Bevölkerung nachvollziehbar sind und voraussichtlich zu einem hohen Grad mitgetragen werden. Zu detaillierte Vorgaben und Vorschriften, die nicht nachvollzogen werden können, führen zu grossen Problemen im Vollzug.

Die Indikatoren, die zu einem Wechsel in der Stufe führen, sind klarer festzulegen.

Netzabschaltungen sind mit allen Mitteln zu verhindern.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die vorgeschlagene Gewichtung stimmt nicht. Es sollte nicht so sein, dass Skigebiete beschneit werden, wenn gleichzeitig Private ihre Wohnungen und Häuser weniger heizen dürfen und der Energieverbrauch von Industriebetrieben kontingentiert ist. Die Gewichtung ist zu korrigieren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Allgemeine Bemerkung	Gewichtung korrigieren.	
Art. 7 Zuteilung Kontingente	Leitfaden oder Vollzugskonzept bereitstellen.	Die in der Vorlage enthaltenen Massnahmen sind noch zu weitmaschig für eine unmittelbare Umsetzung. Für einen in etwa gleichförmigen Vollzug sollten Vollzugshilfen bereitgestellt werden.
Art. 9 Tempobeschränkung auf Autobahnen	Verzicht auf Tempobeschränkung	Die heutigen Fahrzeuge sind noch grossmehrheitlich mit Benzin oder Diesel betrieben. Da jedoch mit dem Verbot der Stromverbrauch reduziert werden will, geht die vorgeschlagene Tempobeschränkung auf 100km/h auf Autobahnen am Ziel vorbei. Dies gilt im Übrigen auch für Elektrofahrzeuge, da diese insgesamt nur etwa 0.4% des Stroms brauchen. Der Umstieg auf die Elektromobilität soll nicht behindert werden.
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Senkung Raumtemperatur auf 18°C überprüfen. Formulierungsänderung: «Wird die Wärme mit einem wesentlichen Anteil an elektrischer Energie (beispielsweise Elektroheizungen und Wärmepumpen) erzeugt, ...»	Im Gegensatz zu den Massnahmen bei Strommangel ist bei einem Gasmangel nur eine Senkung auf 20°C vorgesehen. Diese Differenz kann der Bevölkerung nicht nachvollziehbar erklärt werden. Die Raumtemperaturen müssen bei einem Gasmangel und bei einem Strommangel gleich festgelegt werden. Öl- und Holzheizungen sind von der Senkung auszunehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Es geht um einen Strom- oder Gasmangel, der mit einer Senkung der Leistung von Öl- und Holzheizungen nicht wirksam bekämpft werden kann.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Notstromversorgung ist in Strommangellagen von essenzieller Bedeutung. Damit Notstromaggregate betrieben werden können, sind die Vorgaben der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) anzupassen. Diese Anlagen sollen über längere Zeit betrieben werden können. Hierfür ist insbesondere Anhang 2 Ziff. 827 der LRV ausser Kraft zu setzen.

Es ist von grosser Bedeutung, dass ab Herbst 2023 der Kontingentshandel spielen kann. Die entsprechenden Vorbereitungen sind zeitgerecht vorzunehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Referenzmenge	Referenzperiode länger fassen.	Als Referenzperiode ist der Zeitraum von fünf Jahren zu wählen. Damit werden insbesondere Schwankungen während der Corona-Pandemie abgedeckt.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt. Sie könnten zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen. Die Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen darf daher nur im äussersten Notfall zur Anwendung gelangen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 3	Die Ausnahme soll nur für die Netzebenen 6 und 7 gelten.	Grosskraftwerke, welche die höheren Netzebenen bedienen, sind in der Lage, Strom einzuspeisen, auch wenn Teilgebiete abgeschaltet werden. Sie tragen so zur erforderlichen Netzstabilität bei. Sie sollen ihren Betrieb daher nicht einstellen.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Per E-Mail: energie@bwl.admin.ch

Liestal, 13. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom, Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren


Mit Ihrer E-Mail vom 23. November 2022 haben Sie die Regierung des Kantons Basel-Landschaft dazu eingeladen, zu fünf Verordnungsentwürfen zu Massnahmen für den Fall einer Strommangel-lage Stellung zu nehmen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und nehmen zu den einzelnen Verordnungsrevisionen im beiliegenden Formular Stellung.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass wir die angesetzte Vernehmlassungsfrist als nicht angemessen erachten: Bei den vorgesehenen und zu beurteilenden Massnahmen handelt es sich um äusserst einschneidende Eingriffe für Gesellschaft und Wirtschaft, welche für das Gewerbe sogar als potentiell existenzbedrohend bewertet werden (vgl. auch die Stellungnahmen der entsprechenden Verbände). Dementsprechend ist eine fundierte Prüfung der zu ergreifenden Massnahmen unerlässlich.

Im Unterschied zur Covid-19-Situation der letzten Jahre befinden wir uns im Zusammenhang mit einer möglichen Energiemangellage aktuell eben gerade nicht in einer akuten Notlage, sondern in einer Vorsorgephase. Zu diesem Zeitpunkt muss entsprechend eine saubere Planung nicht nur möglich sein, sondern ist angesichts der angedachten Eingriffstiefe und deren Auswirkungen sogar ausgesprochen zwingend. Die angemessene Planung setzt ihrerseits eine sorgfältige und gründliche Prüfung der vorgeschlagenen Massnahmen voraus. Die aktuelle Vorgehensweise mit der Ansetzung verkürzter Vernehmlassungsfristen ist in diesem Zusammenhang klar falsch und kann potentiell sehr schädlich sein.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, den Kantonen im Rahmen von Vorsorgeplanungen generell und hier im Kontext mit möglichen Energiemangellagen (Strom und Gas) im speziellen künftig ordentliche Vernehmlassungsfristen anzusetzen, welche eine angemessene Prüfung der vorgeschlagenen Massnahmen zulassen.

Hochachtungsvoll


Kathrin Schweizer
Regierungspräsidentin


Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Beilage
– Formular

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie
Adresse / Indirizzo	Rheinstrasse 29, 4410 Liestal
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13.12.2022, Roland Wagner

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dr. Roland Wagner, Experte Energiewirtschaft, roland.wagner@bl.ch, 061 552 55 36

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft schliesst sich im Wesentlichen der Stellungnahme der Konferenz der kantonalen Energiedirektoren EnDK an, die unter Mitarbeit verschiedenster Direktorenkonferenzen erarbeitet und vom Steuerausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet worden ist.

Allgemeine Bemerkungen:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung soweit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird. Unternehmen, die über mehrere Verbrauchsstätten verfügen, sollte in diesem Zusammenhang die Möglichkeit geboten werden, die verordneten Kontingente über das gesamte Portfolio an Verbrauchsstätten zu erfüllen und nicht an jedem einzelnen Standort (sog. Multisite-Lösungen).
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den

Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus. Der Kanton Basel-Landschaft schliesst sich der Haltung des KKJPD betreffend Kontrollen im privaten Bereich an.

- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.
- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.
- Die Kontrolle der Einhaltung der Verbote und Beschränkungen im privaten Bereich, auch nur stichprobenweise, ist nicht durchführbar. Auf Kontrollen privater Verbraucher (v.a. Temperaturkontrollen) ist deshalb generell zu verzichten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen und grosszügige Auslegung der Ausnahmen.	Grundsätzlich hegen wir Zweifel, ob es mit der heutigen Netztopologie und Netzinfrastruktur technisch überhaupt möglich ist, bei der öffentlichen Beleuchtung örtlich differenziert über Abschaltungen zu entscheiden und sicherheitsrelevante Ausnahmen vorzusehen. Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. In einer Auslegungshilfe sollen die sicherheitsrelevanten Ausnahmen, die ASTRA und den Kantonen vornehmen können sollen, grosszügig zu definieren.
Artikel 5	Es soll der Inhalt der Mitwirkungspflicht genau definiert werden resp. beschrieben werden, welche Aufgaben diese Pflicht beinhaltet.	Art. 5 regelt die Mitwirkungspflicht der VNB. In Art. 5 Bst. a wird festgehalten, die VNB seien verpflichtet, am Vollzug der Verordnungen mitzuwirken. Gleichzeitig werden in Art. 5 Bst. b und c spezifische Aufgaben der VNB erwähnt. Es ist unklar, ob Bst b und c eine Präzisierung von Bst a sind oder ob mit Mitwirkung gem. Bst a weitere Aufgaben gemeint

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		sind. Sofern die Mitwirkungspflicht die Aufgaben nach Bst b und c betrifft, ist Bst a zu streichen.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüßenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.
Artikel 7 Abs. 2	Die Funktion der Kontrolle muss inhaltlich genau beschrieben werden. Es müssen die spezifischen Instrumente/Mittel die bei der Kontrolle zur Anwendung kommen sowie die Vorgehensweise genau formuliert werden.	<p>Art. 7 Abs. 2 erteilt dem Kanton die Zuständigkeit zur stichprobenweisen Kontrolle der Einhaltung der Beschränkungen und Verbote.</p> <p>Diese Zuständigkeit der Kantone ist sehr generell gefasst. Dabei ist unklar, wie die Kontrolle durchgeführt werden soll und wie weit diese gehen darf. Im letzteren Fall könnten potenzielle Eingriffe in die Grundrechte ein Thema sein, z.B. betreten von Häusern/Grundstücken im privaten Raum.</p>
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	<p>Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.</p> <p>Die im Rahmen des Vollzuges spezifischen Aufgaben, und die jeweils zur Erfüllung dieser Aufgaben zuständigen Organisationen, müssen genau beschrieben und definiert werden.</p>	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1	Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen	Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Eskalationsschritt 1-3	<p>Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein. Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmitteln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).	
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.	Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Um-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		stieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.
Anhang 1 Eskalationsschritt 4	In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.	Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Art. 4 Abs. 1	Es wird beantragt, einen ähnlichen Berechnungsmodus zu wählen wie in der Verordnung zur Kontingentierung von Gas (d. h. der durchschnittliche monatliche Verbrauch während der vergangenen fünf Kalenderjahre).	Der Vorjahresmonat zur Berechnung der Referenzmenge ist ungeeignet, da aufgrund der Pandemie vielerorts weniger Strom verbraucht wurde als üblich.
Artikel 9	Es soll der Inhalt der Mitwirkungspflicht genau definiert werden resp. Beschrieben werden, welche Aufgaben diese Pflicht umfasst.	Artikel 10 regelt die Mitwirkungspflicht der VNB beim Vollzug der Verordnung. Diesbezüglich ist unklar, was der Inhalt dieser Mitwirkungspflicht ist.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg. Es wird beantragt, einen ähnlichen Berechnungsmodus zu wählen wie in der Verordnung zur Kontingentierung von Gas (d. h. der durchschnittliche monatliche Verbrauch während der vergangenen fünf Kalenderjahre).</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>
<p>Artikel 10</p>	<p>Es soll der Inhalt der Mitwirkungspflicht genau definiert werden resp. Beschrieben werden, welche Aufgaben diese Pflicht umfasst.</p>	<p>Artikel 10 regelt die Mitwirkungspflicht der VNB beim Vollzug der Verordnung. Diesbezüglich ist unklar, was der Inhalt dieser Mitwirkungspflicht ist.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.
- Als mögliche Vorstufe zu Abschaltungen sollen in der Verordnung die von den VNB grundsätzlich vorgezogenen Branchenlösungen verankert werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: a. <i>Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen zur <u>Be-</u>treuung für Menschen mit Behinderungen;</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		weiterhin Strom hat.
Artikel 2	Als mögliche Vorstufe zu Abschaltungen sollen in der Verordnung die von den VNB grundsätzlich vorgezogenen Branchenlösungen verankert werden.	In Art. 2 werden die Netzabschaltungen geregelt, in Art. 4 Abs. 2 wird den Kantonen die Befugnis erteilt, in Zusammenarbeit mit den VNB, weitere Abschaltungen zu definieren. Nicht erwähnt werden die von den VNB grundsätzlich vorgezogenen Branchenlösungen
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	<p>Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen:</p> <p><i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich</u> und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. <u>Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i></p> <p>Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.</p>	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Abs. 4		sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 7	Der Inhalt der Mitwirkungspflicht muss genau definiert werden resp. Beschrieben werden, welche Aufgaben diese Pflicht beinhaltet.	In Artikel 7 wird die Mitwirkungspflicht der VNB erwähnt. Diesbezüglich ist unklar, was der Inhalt dieser Mitwirkungspflicht ist.
Artikel 8	Die im Rahmen des Vollzuges spezifischen Aufgaben, und die jeweils zur Erfüllung dieser Aufgaben zuständigen Organisationen, müssen genau beschrieben werden.	In Artikel 8 wird der Vollzug der Verordnung geregelt, dabei wird die Zuständigkeit beim Kanton und bei anderen Organisationen (Fachbereich Energie, VSE) angesiedelt.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:



Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verböten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Basel-Stadt
Adresse / Indirizzo	Rathaus, Marktplatz 9, 4001 Basel
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Basel, 13. Dezember 2022  Beat Jans Regierungspräsident  Barbara Schüpbach Staatsschreiberin

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dr. Claus Wepler
Generalsekretär, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
claus.wepler@bs.ch; 061 267 8517

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir weisen auf die von der Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) in Zusammenarbeit mit den weiteren Direktorenkonferenzen eingebrachte Stellungnahme vom 2. Dezember 2022. Wir schliessen uns den Hinweisen und Anträgen der EnDK an.

Insbesondere betonen wir die Hinweise der EnDK, dass

- ein gutes Zusammenspiel der Strombewirtschaftungsmassnahmen mit den allfälligen Bewirtschaftungsmassnahmen im Gasbereich sicherzustellen ist
- noch mehr Klarheit dahingehend geschaffen werden muss, wie die Bewirtschaftungsmassnahmen auf der Verbrauchseite mit den produktionsseitigen abgestimmt werden (was wird wann und in welcher Abhängigkeit ausgelöst)
- die Verbrauchseinschränkungen und -verbote, die auch den privaten Bereich betreffen sollen, möglichst klar und praktikabel und Blick auf möglichst gute Wirksamkeit festgelegt werden sollen, damit die Akzeptanz in der Bevölkerung und eine gute Umsetzung erreicht wird; die Massnahmenkataloge in den Anhängen zur Beschränkungs- und Verbotsverordnung sollten dahingehend nochmals überprüft werden
- die Verfolgung von Verstössen gegen die Bewirtschaftungsverordnungen nicht ausschliesslich gestützt auf Art. 34 LVG erfolgen soll, sondern die Möglichkeit von Ordnungsbussen vorzusehen ist; nach unserem Dafürhalten könnte das sogar bereits in den jetzt geplanten Erlassen berücksichtigt werden und nicht erst im Hinblick auf den kommenden Winter 2023 / 2024; Ahndungen von geringfügigen Delikten mittels Verzeigungen sind aufwändig und eine Durchsetzung eher unrealistisch
- die Möglichkeiten von freiwilligen oder verhandelten Kontingentierungen bei industriellen Verbrauchern stärker in Betracht gezogen werden sollten; auf diese Weise liessen sich flächendeckende, möglicherweise strikte Kontingentierungen, von denen auch versorgungskritische Verbraucher betroffen wären, vermeiden bei gleichzeitig erreichtem Stromeinsparungsziel.

Ergänzend machen wir die folgenden Hinweise zu zwei Themen, die in den vorgelegten Verordnungsentwürfen nicht angesprochen werden:

Notstromaggregate

Zum einen sollte für den Fall von Stromkontingentierung ein möglicher Betrieb von Notstromaggregaten während der Kontingentierungsphase ermöglicht werden, um starke Kontingentierungen abzufangen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf grundversorgungsrelevante Verbraucher, vor allem im medizinischen Bereich (Spitäler). Sofern diese generell von Kontingentierungen ausgenommen werden, sollten mit der vorgelegten Verordnung auch die notwendigen Ausnahmen von den entsprechenden Vorschriften der Luftreinhalteverordnung im Hinblick auf einen länger anhaltenden Betrieb von Notstromaggregaten legeriert werden (konkret Aufhebung der Grenze von max. 50 Std. pro Jahr und Übersteuerung allfälliger kantonaler Regelungen). Diese Thematik haben wir ähnlich auch in der Vernehmlassung zur Winterreserververordnung eingebracht.

Entschädigungen

Zum zweiten ist zu erwarten, dass die Umsetzung von eskalierenden Verbrauchseinschränkungen und -verboten in Überlappung mit Kontingentierungsmassnahmen für verschiedene betroffene Betriebe und Veranstalter zu Betriebserschliessungen führen wird. In diesem Fall braucht es zwingend Ausfallentschädigungen und Regelungen zur Kurzarbeitsentschädigungen. Wir erachten es als zentral, dass dies auf Bundesebene schweizweit einheitlich erfolgt, zumal auch die Bewirtschaftung im Fall einer Mangellage allein auf Bundesrecht beruht.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir weisen auf die von der Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) in Zusammenarbeit mit den weiteren Direktorenkonferenzen eingebrachte Stellungnahme vom 2. Dezember 2022. Wir schliessen uns den Hinweisen und Anträgen der EnDK vollumfänglich an.

Insbesondere betonen wir den Hinweis der EnDK, dass die Verbrauchseinschränkungen und -verbote, die auch den privaten Bereich betreffen sollen, möglichst klar und praktikabel und Blick auf möglichst gute Wirksamkeit festgelegt werden sollen, damit die Akzeptanz in der Bevölkerung und eine gute Umsetzung erreicht wird; die Massnahmenkataloge in den Anhängen zur Beschränkungs- und Verbotverordnung sollten dahingehend nochmals überprüft werden.

In Ergänzung sehen wir die nachfolgend aufgeführten Punkte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Absatz 5	Die Bestimmung sei wie folgt anzupassen: „Die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist nur an [...(Wochentage)] von [...Uhr] bis [...Uhr] gestattet. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone legen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten <u>und unter Berücksichtigung der technischen Steuerungsmöglichkeiten</u> die sicherheitsrelevanten Ausnahmen fest.“	In Basel-Stadt ist die IWB Industrielle Werke für die öffentliche Beleuchtung zuständig. Die IWB hat technisch nicht die Möglichkeit, die Beleuchtung einzelner Strassen oder Plätze gezielt zu steuern und diese automatisiert an- und auszuschalten. Die in der Beschränkungsverordnung enthaltene Vorgabe zur Ausschaltung der öffentlichen Strassenbeleuchtung gezielt dort, wo es aus Sicherheitsüberlegungen unpraktisch ist, kann damit nicht umgesetzt werden. Aus diesem Grund beantragen wir, die Bestimmung offener zu fassen.
Anhang 1 zu Art. 2 Abs. 1 (Heiztemperaturen in öffentlichen und privaten Räumen)	Die Bestimmungen zu den im Beschränkungsfall zulässigen maximalen Heiztemperaturen sollen kongruent zu den Vorgaben der Bewirtschaftungsverordnung im Gasbereich sein und für strom- und gasbetriebene Heizungen einheitlich auf 19 Grad Celsius festgelegt werden.	Die vorliegenden Bestimmungen zu Verbrauchsbeschränkungen bei einer Strommangellage unterscheiden sich in den Temperaturvorgaben für öffentliche und private Räume von den Bestimmungen in den bereits überarbeiteten Verordnungen zur Gasmangellage. Um Verunsicherungen v.a. bei privaten Haushalten zu vermeiden (mutmasslich wissen vor allem Mieterschichten nicht, mit welchem Energieträger ihre Wohnung geheizt wird) und die Einhaltbarkeit der Vorschriften zu verbessern, regen wir an, dass bei Eintritt einer

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Mangellage (Gas und/oder Strom) unabhängig vom Energie-träger in allen öffentlichen und privaten Räumen die gleiche Höchsttemperatur vorgeschrieben wird. Ein relevanter Spar-effekt wäre nach unserer Einschätzung mit einer Vorgabe von 19°C erreichbar.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir weisen auf die von der Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) in Zusammenarbeit mit den weiteren Direktorenkonferenzen eingebrachte Stellungnahme vom 2. Dezember 2022. Wir schliessen uns den Hinweisen und Anträgen der EnDK vollumfänglich an.

Insbesondere betonen wir die von der EnDK beantragte Schaffung einer Ausnahmebestimmung im Fall einer Sofortkontingentierung für grundversorgungsrelevante Verbraucher resp. kritische Infrastrukturen, insbesondere der medizinischen Grundversorgung, stationäre Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (Alter, Kinder, Behinderte), aber auch solche im Bereich Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung sowie im Bereich der Telekommunikation.

In Ergänzung sehen wir die nachfolgend aufgeführten Punkte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 10 (Überwachung und Kontrolle)	In der Bestimmung sollen die tatsächlich Rechtsunterworfenen, konkret die Verteilnetzbetreiber (VNB) klar bezeichnet werden.	Adressat von Art. 10 ist gemäss Verordnungstext der VSE. Im Kommentar zur Verordnung (S. 1, 2 und 5) wird dazu konkretisierend erläutert, dass wenn in der Verordnung der VSE genannt wird, damit die OSTRAL resp. deren Mitglieder gemeint sind, ins-besondere die Verteilnetzbetreiber (VNB). VSE/OSTRAL und VNB sind unterschiedliche Rechtssubjekte. Um mögliche Rechtsunsicherheit zu vermeiden, sollten in der Verordnung die Rechtsunterworfenen klar benannt werden. Die Diskrepanzen zwischen Verordnung und Kommentar ist zu vermeiden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir weisen auf die von der Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) in Zusammenarbeit mit den weiteren Direktorenkonferenzen eingebrachte Stellungnahme vom 2. Dezember 2022. Wir schliessen uns den Hinweisen und Anträgen der EnDK vollumfänglich an.

Insbesondere betonen wir die von der EnDK beantragte Schaffung einer Ausnahmebestimmung im Fall einer Kontingentierung für grundversorgungsrelevante Verbraucher resp. kritische Infrastrukturen, insbesondere der medizinischen Grundversorgung, stationäre Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (Alter, Kinder, Behinderte), aber auch solche im Bereich Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung sowie im Bereich der Telekommunikation. Es wäre aus unserer Sicht fragwürdig, falls Verbraucher im Gesundheitsbereich kontingentiert würden, bevor Verbrauchsverbote bei Tourismusanlagen zur Anwendung kommen.

Wichtig ist für uns auch der weitere Hinweis der EnDK, dass die Möglichkeiten von freiwilligen oder verhandelten Kontingentierungen bei industriellen Verbrauchern stärker in Betracht gezogen werden sollten; auf diese Weise liessen sich flächendeckende, möglicherweise strikte Kontingentierungen, von denen auch versorgungskritische Verbraucher betroffen wären, vermeiden bei gleichzeitig erreichtem Stromersparungsziel.

In Ergänzung sehen wir die nachfolgend aufgeführten Punkte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 (Zuteilung des Kontingents)	In der Bestimmung sollen die tatsächlich Rechtsuntenworfenen, konkret die Verteilnetzbetreiber (VNB) klar bezeichnet werden.	Es gilt das bereits zur Sofortkontingentierungsverordnung angemerkte: Adressat von Art. 7 ist gemäss Verordnungstext der VSE. Ihm werden in den Absätzen 1 und 2 Pflichten auferlegt. Im Kommentar zur Verordnung wird dazu konkretisierend erläutert, dass wenn in der Verordnung der VSE genannt wird, damit die OSTRAL resp. deren Mitglieder gemeint sind, insbesondere die Verteilnetzbetreiber (VNB) und dass die OSTRAL der zuständige VNB als Teil der OSTRAL für die Berechnung der Kontingente und die Eröffnung an die Verbraucher zuständig sind.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>VSE/OSTRAL und VNB sind unterschiedliche Rechtssubjekte. Die tatsächlich Rechtsunterworfenen (VNB) sollten in der Verordnung klar als solche benannt werden. Die Diskrepanz zwischen Kommentar und Verordnung sollte behoben werden, damit kein Raum für Rechtsunsicherheit entsteht.</p>
<p>Art. 7 (Zuteilung des Kontingents)</p>	<p>Es sei zu prüfen, ob die Kontingente der Grossverbraucher tatsächlich durch Verfügung des Fachbereichs Energie festgelegt werden sollen.</p>	<p>Bei den Gasangebotsverordnungen und auch bei der Sofortkontingentierungsverordnung wird auf die Selbstdeklaration der Verbraucher abgestellt. Das vereinfacht den Vollzug. Um die Einhaltung der Verordnung zu kontrollieren, könnte das zuständige Bundesamt oder OSTRAL mit der Durchführung von Stichproben beauftragt werden. Ferner ist fraglich, ob die Verordnungsstufe ausreicht, eine neue Verfügungskompetenz des Fachbereichs Energie zu schaffen.</p>
<p>Art. 11 (Überwachung und Kontrolle)</p>	<p>In der Bestimmung sollen die tatsächlich Rechtsunterworfenen, konkret die Verteilnetzbetreiber (VNB) klar bezeichnet werden.</p>	<p>Es gilt das Gleiche wie oben zu Art. 7 angemerkt. Die Rechtsunterworfenen, nämlich die VNB sind klar zu benennen und Diskrepanzen zwischen Verordnung und Kommentar und mögliche Rechtsunsicherheit zu vermeiden.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir weisen auf die von der Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) in Zusammenarbeit mit den weiteren Direktorenkonferenzen eingebrachte Stellungnahme vom 2. Dezember 2022. Wir schliessen uns den Hinweisen und Anträgen der EnDK vollumfänglich an.

Insbesondere betonen wir die von der EnDK beantragte Präzisierung der Bestimmungen von Art. 4. In Abs. 1 sind in der Liste der Ausnahmen im Fall von Netzabschaltungen sind *Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen* gleichartig wie Einrichtungen der medizinischen Grundversorgung aufzunehmen. In Bezug auf Art. 4 Abs. 2 begrüssen wir sehr, wenn auf Bundesstufe eine einheitliche Definition erfolgt, was lebenswichtige Güter und Dienstleistungen sind, die für die Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes notwendig sind.

In Ergänzung sehen wir die nachfolgend aufgeführten Punkte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Art. 3 und Art. 8	In der Bestimmung sollen die tatsächlich Rechtsunterworfenen resp. zuständigen Organisationen, konkret die OST-RAL und Verteilnetzbetreiber (VNB) klar genannt werden.	Analog wie bei den beiden Kontingentierungsverordnungen angemerkt sollte im Verordnungstext nicht pauschal der VSE als durchführende Organisation genannt werden, sondern stets die konkreten Akteure OSTRAL und Verteilnetzbetreiber. Im erläuternden Kommentar wird das konkretisiert; die Diskrepanz zum Verordnungstext sollte aber vermieden werden.
Art. 2 Abs. 1	Im Text ist ein fehlendes Wort zu ergänzen: „Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann gemäss den vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) <i>erarbeiteten</i> Netzabschaltplänen Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes (Teilnetzgebiet) anordnen.“	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 3	Die Bestimmung sollte die OSTRAL als Koordinationsorgan nennen und entsprechend geändert werden. Bspw.: „ <u>Sie koordinieren die Schaltvorgänge untereinander. Die OSTRAL koordiniert die Schaltvorgänge zwischen den einzelnen Verteilnetzbetreibern.</u> “	Die Schaltvorgänge für die teilgebietsweise Netzabschaltung sind im Sinn des Gesamtsystems sinnvollerweise schweizweit übergeordnet zu koordinieren. Nach unserer Einschätzung dürften die VNB allein keine zielführende Koordination ausüben können. Am besten geeignet erscheint OSTRAL. Nach Information der IWB als VNB im Kanton Basel-Stadt sind Gespräche hierzu bereits im Gang.
Art. 3 Abs. 2	Die Bestimmung sollte präzisiert werden: „Der VSE <u>Die OSTRAL</u> instruiert die Verteilnetzbetreiber so, dass diese in der Lage sind, die Netzabschaltungen anhand der Netzabschaltpläne vorzunehmen.“	Siehe die generelle Bemerkung vorne zur klaren Bezeichnung der zuständigen Organisationen. Nicht der VSE als Verband, sondern die OSTRAL als Krisenorganisation wird die VNB instruieren.
Art. 4 Abs. 1	Aufnahme auch von Krematorien in die Liste der aufgenommenen Verbraucher.	Das Krematorium von Basel-Stadt auf dem Friedhof am Hörnli stellt die Einäscherung aller Verstorbenen für nahezu die gesamte Region Juranordfuss sicher. Ein Ausfall würde zu erheblichen Komplikationen in der gesamten Region führen. Bei Stromabschaltungen wären alle Steuerprozesse und die gesamte vor-gelagerte Kühlkette ausser Betrieb genommen. Es müsste in der gesamten Region unmittelbar auf die Erdbestattung ausgewichen werden, auch gegen den Willen der Angehörigen. Wir gehen davon aus, dass ähnliche Situationen auch in anderen Regionen der Schweiz vorkommen.
Art. 5	Es ist zu klären, wann die Information der VNB über die Abschaltpläne und die von den Verbrauchern zu treffenden Vorkehrungen rechtzeitig erfolgt. Zumindest ist im Kommentar zur Verordnung eine Erläuterung zu Art. 5 aufzunehmen (eine solche fehlt in der Vernehmlassungsvorlage)	Es stellt sich die Frage, wann die Information seitens der VNB über die zu treffenden Vorkehrungen noch rechtzeitig erfolgt. Wir sehen das Spannungsfeld, dass eine zu frühe detaillierte Information aus Sicherheitsgründen unerwünscht ist (bspw., weil öffentlich bekannt ist, wo und wann Alarmanlagen ausser Funktion sind), gleichzeitig aber die betroffenen privaten und gewerblichen Verbraucher früh informiert sein

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>sollten, weil die mehrstündige Abschaltung des Stroms mit weitreichenden Konsequenzen verbunden sein kann.</p> <p>Kritisch ist die rechtzeitige Information v.a. mit Blick auf Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind. Diese sind bei einer Netzabschaltung besonders betroffen. Wenn Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, sollte dies möglichst frühzeitig kommuniziert werden, damit die nötigen Massnahmen ergriffen werden können.</p>
		<p>Verordnung und Kommentar sollten hier Klarheit geben und Orientierungsrichtlinien aufzeigen.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sehen keinen Anpassungsbedarf

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Bau- und Verkehrsdirektion des Kanton Bern, Amt für Wasser und Abfall AWA
Adresse / Indirizzo	Reiterstrasse 11, 3013 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Sig. Bernhard Wiedmer

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bernhard Wiedmer, bernhard.wiedmer1@be.ch

Fachspezialist Abwasserentsorgung

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Regierungsrat

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
info.regierungsrat@be.ch
www.be.ch/rr

Staatskanzlei, Postfach, 3000 Bern 8

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie
und Kommunikation UVEK

Per E-Mail an
energie@bwl.admin.ch

RRB Nr.: 1305 / 2022 14. Dezember 2022
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Vernehmlassung des Bundes: Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom Stellungnahme des Kantons Bern

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Grundsätzlich begrüsst der Kanton Bern, dass das vom Bund geplante Vorgehen frühzeitig skizziert und kommuniziert wird. Der Vorlage stehen wir insgesamt jedoch kritisch gegenüber. Insbesondere scheinen uns Verbote zu rigide und die Durch- und Umsetzbarkeit nicht gegeben.

Wie von Ihnen gewünscht, haben wir alle unsere Kommentare, Anträge und Begründungen in das Rückantwortformular eingetragen, das wir Ihnen auch elektronisch zustellen.

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Christine Häslar
Regierungspräsidentin

Christoph Auer
Staatsschreiber

Verteiler
– Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Beilagen
– Rückantwortformular

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regierungsrat des Kantons Bern
Adresse / Indirizzo	Postgasse 68, 3008 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ulrich Nyffenegger, Amtsvorsteher AUE, ulrich.nyffenegger@be.ch, 031 633 36 63

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	13
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	15
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	18

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Kanton Bern bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Grundsätzlich unterstützt der Kanton Bern, dass das vom Bund geplante Vorgehen frühzeitig skizziert und kommuniziert wird. Der Vorlage stehen wir insgesamt jedoch kritisch gegenüber. Insbesondere scheinen uns Verbote zu rigide und die Durch- und Umsetzbarkeit nicht gegeben.

Der Kanton Bern begrüsst, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und grundsätzlich auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar, einfach zu kommunizieren und auch durchsetzbar sind. Die Covid-19-Krise hat deutlich aufgezeigt, dass gerade Verbote im privaten Bereich, die nicht kontrollierbar waren, eine tiefe Akzeptanz in der Bevölkerung aufwiesen. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen von Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Zu beachten gilt es dabei auch die Befindlichkeiten sowie soziale und gesundheitliche Aspekte der Bevölkerung. So scheint es uns nicht zielführend, den Betrieb der Telekommunikation durch Kontingentierung einzuschränken. Gerade in Krisenzeiten ist die kommunikative Vernetzung besonders wichtig. Eine funktionierende Telekommunikation ist zudem Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft, so zum Beispiel für die Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Zahlungsverkehr, Transport und Verkehr etc. und somit auch für einen funktionierenden Wintertourismus, der ja erst ganz am Schluss mit diversen Massnahmen betroffen wäre. Eine Einschränkung im Gesundheitswesen durch Kontingentierung würde wohl kaum verstanden, weshalb auch hier eine Ausnahme vorgesehen werden muss oder dort wo dies möglich ist, der Mangel mit eigenen Notstromaggregaten kompensiert werden kann.

Nachdem bereits mit der Verordnung der Gaskontingentierung wesentliche Eingriffe – insbesondere für die Wirtschaft – vorgegeben werden, vermischen wir in den vorliegenden Entwürfen einen Bezug bzw. eine Koordination der Kontingentierung dieser beiden Energieversorgungsnetze. Das könnte zu unvorhergesehenen Komplikationen führen. Je nachdem welche Stufen bei Gas oder Strom zuerst verfügt werden, muss dies gegenseitig berücksichtigt werden.

Andererseits vermischen wir Massnahmen, die wenig einschneidend sind und deshalb möglichst früh umgesetzt werden sollten. So könnten Beleuchtungen von Gebäuden ohne wesentliche Nachteile sofort abgeschaltet werden.

Wie bereits bei der Verordnung zur Gaskontingentierung gefordert, fehlen nach wie vor Kriterien (Ampelsystem), die zur Auslösung der vorgesehenen Massnahmen führen. Diese müssten sowohl die Bedarfsseite, wie auch die Produktionsseite berücksichtigen, damit früh genug die wenig einschneidenden Massnahmen verfügt werden können um eine Kontingentierung oder gar Netzabschaltung verhindern zu können.

Unklar bleibt ebenfalls, wie weit die Kontingentierung allenfalls gehen könnte. Damit sich die betroffenen Firmen frühzeitig vorbereiten und entsprechende Überlegungen machen können, wäre dies wichtig zu wissen. Ebenso sind der Kontingentshandel und Multisites-Lösungen so schnell wie möglich zu gewährleisten.

Generell werden in den Verordnungen sehr viele Aufgaben an die Verteilnetzbetreiber delegiert, die unseres Erachtens eigentlich der Staat übernehmen müsste. Mit den meisten Aufgaben werden nicht einmal die grossen Verteilnetzbetreiber umgehen können und erst recht nicht die vielen kleinen Netzbetreiber.

Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt) werden können. Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

Die Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie sowie diejenige zur allgemeinen Kontingentierung gilt nicht für den Schienen-öV und Schienengüterverkehr, da aktuell zwischen SBB, VöV und BAV das diesbezügliche Vorgehen ausgehandelt und in einer separaten Verordnung geregelt werden soll. Wir gehen davon aus, dass die geplante Regelung frühzeitig in die Vernehmlassung geschickt wird, damit nebst dem Branchenverband, der SBB und der Bundesverwaltung auch die Kantone und weitere Anbieter von Leistungen im Bereich öffentlicher Verkehr und Schienengüterverkehr sich zum geplanten Vorgehen äussern können.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettricaAllgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Zur Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Die Verordnung ([VO2](#)) ermöglicht es dem BR zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung des Landes Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie in 4 Eskalationsstufen gemäss den Anhängen 1 und 2 zu erlassen (Art. 1 Abs. 1).

Der Kanton Bern begrüsst, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und grundsätzlich auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Allerdings erachten wir die Regelungen einerseits als sehr detailliert und andererseits erscheinen sie als etwas zufällig, sind doch andere Bereiche unerwähnt, die ebenfalls eingeschränkt werden könnten.

In der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie wird in Art. 2 Abs. 5 festgehalten, dass das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone in ihren Zuständigkeiten Ausnahmen bezüglich der sicherheitsrelevanten Beleuchtungen öffentlicher Strassen und Plätze festlegen dürfen. Allerdings wird dabei nicht deutlich, wie die Beleuchtung von Gemeindestrassen und dabei beispielsweise von Fussgängerstreifen geregelt werden soll, wie die zuständigen Gemeinden und Städte einbezogen werden sollen und wie diese ebenfalls sicherheitsrelevante Ausnahmen definieren können. Ebenfalls unklar bleibt die in Klammern festgehaltene Einschränkung auf Wochenenden. Eine allfällige Einführung sollte für die ganze Woche (Wochentage und Wochenenden) gelten, um die maximale Wirkung erzielen zu können.

Ferner wird im Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie im Eskalationsschritt 3 festgehalten, dass E-Fahrzeuge für private Nutzung eingeschränkt werden sollen. Dies wirkt den Zielen der Energiestrategie des Bundes und der Kantone entgegen und ist daher in aller Form abzulehnen. Schliesslich würde aufgrund des Wirkungsgrades von E-Motoren sogar Energie und CO₂ eingespart, wenn mit Benzin und/oder Diesel elektrischer Strom hergestellt würde, um damit E-Fahrzeuge zu betreiben. Eine einseitige Einschränkung auf E-Fahrzeuge wäre daher sowohl umwelt- als auch gesellschaftspolitisch nicht durchsetzbar und vor allem nicht zielführend.

In rechtlicher Hinsicht erachten wir die Delegationsnormen in Art. 2 Abs. 2 und Art. 4 Abs. als kritisch. Im Ingress wird zwar Art. 57 Abs. 1 LVG zitiert, der den Bundesrat zum Erlass der Ausführungsbestimmungen und Treffen der erforderlichen Massnahmen ermächtigt. Das LVG nennt im Übrigen aber die Bereiche, in denen Delegationen zulässig sind (an das WBF oder das BWL) ausdrücklich (vgl. Art. 57 Abs. 3 und 4 LVG). Diese zulässigen Delegationen sind eher untergeordneter Natur (Freigabe von Pflichtlagern bzw. Erlass technischer oder administrativer Vorschriften). Mit Blick darauf fragen wir uns, ob andere, weitergehende Entscheide delegiert werden dürfen (soweit sie einer politischen Entscheidung zugänglich sind). In der Kommentierung wird die Delegation mit Effizienzgründen und der Möglichkeit, je nach Entwicklung der Lage rasch agieren zu können, begründet. Zwar bestehen die Anhänge der VO2 aus sehr detaillierten Aufzählungen, die sich vermutlich vorwiegend auf fachliche Überlegungen stützen. Bei einer Gesamtbetrachtung scheint uns die Bedeutung der Verwendungsbeschränkungen und -verbote aber zu gewichtig für eine Delegation zu sein (ähnlich wie bei den Covid-Massnahmen). Bei einer Anpassung der Anhänge ist nicht ausgeschlossen, dass es sich nicht nur um blosser Vollzugsaufgaben handelt, sondern eben auch um politische Entscheide, die aus Sicht des Kantons Bern der Gesamtbundesrat fällen sollte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Absatz 5	<p>Wir beantragen, in Art. 2 allgemein festzuhalten, dass elektrische Beleuchtungen öffentlicher Strassen und Plätze an sicherheitsrelevanten Orten sowie dort, wo die Einsparung sehr gering und damit unverhältnismässig sind, gestattet bleiben. Zudem ist zu präzisieren, ob das Astra und/oder einzelne Kantone die Ausnahmen festlegen können.</p> <p>Weiter stellt sich die Frage, wie mit der in der Kompetenz der Gemeinden liegenden Beleuchtung von Strasse und Plätzen umzugehen ist. Auch hier ist eine einheitliche Regelung anzustreben und somit der Artikel entsprechend zu ergänzen.</p>	<p>Es stellt sich die Frage, ob hier angedacht ist, dass jeder Kanton mit dem ASTRA zusammen allfällige Ausnahmen definiert, oder ob hier mit «die Kantone» die Gesamtheit der Kantone, z. B. die zuständige Regierungskonferenz, gemeint ist. Deshalb ist dieser Artikel zu präzisieren bzw. im Kommentar eine präzisierende Ergänzung anzubringen.</p>
Art. 3	<p>Privat und gewerblich genutzte Kühlschränke (exkl. Gefrierfächer) dürfen nicht unter 6°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p> <p>Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter -20°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p> <p>Absatz ergänzen mit einer Ausnahme basierend auf dem Heilmittelgesetz 812.21, Art. 3</p>	<p>Die Vorgaben des Heilmittelgesetzes sollen im Interesse des Gesundheitswesens trotz Mangellage eingehalten werden. Das Heilmittelgesetz 812.21, Art. 3: besagt:</p> <p>«Wer mit Heilmitteln umgeht, muss dabei alle Massnahmen treffen, die nach dem Stand von Wissenschaft und Technik erforderlich sind, damit die Gesundheit von Mensch und Tier nicht gefährdet wird.»</p> <p>Bei Nichteinhalten vorgegebener Temperaturvorgaben kann Gesundheit von Mensch und Tier gefährdet werden (Bsp. Covid-Impfstoffe).</p>
Artikel 7, Abs. 2	<p>Dieser Artikel ist insbesondere hinsichtlich des Kommentars zu präzisieren. Es ist zu definieren, was der Bund unter «stichprobenweise» verstanden haben will. Wir würden vorschlagen, dass solche Stichproben «auf begründeten Ver-</p>	<p>Der Bund weist in Art 7 Abs. 2 VO über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie die Kontrolle den Kantonen zu, die diese stichprobeweise ausüben sollen. Die dafür erforderlichen Befugnisse zum Betreten von Räumlichkeiten, Pflichten von Privaten zur Mitwirkung bei der Kontrolle und Offenlegung von Daten und Zugang zu</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>dacht von Verstössen gegen Beschränkungen und Verbote» hin vorgenommen werden sollen.</p>	<p>den Geräten wird nicht geregelt. Ohne solche Befugnisse und Pflichten sind auch Kontrollen mittels Stichproben nicht möglich. Bezüglich Ahndung von Verstössen ist festzuhalten, dass lediglich auf die Strafbestimmung von Art. 49 LVG verwiesen wird, Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe. Es fehlt demnach an für den Kontrollzweck zwingend notwendige Möglichkeit von Ordnungsbussenerhebungen. Zudem wäre ohne eigentlichen Ordnungsbussenkatalog die Verhältnismässigkeit zwischen Strafandrohung und Unrecht bei Nichteinhaltung der Massnahmen nicht mehr gegeben (z. B. nicht Einhaltung der Tiefsttemperatur des Kühlschranks um 1 Grad C). Auch hier muss unbedingt nachgebessert werden.</p>
<p>Artikel 9</p>	<p>Der Artikel ist zu streichen.</p>	<p>Eine Temporeduktion erscheint uns im Zusammenhang mit der Beschränkung der Verwendung von elektrischer Energie eher zufällig herausgegriffen. Der Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge ist mit 2-3% nach wie vor sehr tief und die Wirkung dürfte damit äusserst gering sein</p>
<p>Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen</p> <p>Eskalationsschritt 1</p>	<p>Gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist während maximal zwölf Stunden pro Tag erlaubt. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters-, und Pflege- und Behindertenheimen</p>	<p>Präzisierung der betroffenen Betriebe und Ausnahme der Behindertenheime.</p>
<p>Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen</p> <p>Eskalationsschritt 1</p>	<p>Die Einschränkung der nächtlichen Beleuchtung zu Werbezwecken von Schaufenstern, Leuchtreklamen etc. «... ist an allen Tagen zwischen 22:00 Uhr und 06:00 verboten.»</p>	<p>Die Einschränkung ist wenig anforderungsreich und beschreiben eigentlich nur den status quo. Die Regelung gilt im Kanton Bern ab 1.1.2023 aufgrund des kantonalen Energiegesetzes ohnehin zwischen 22.00 und 06:00 Uhr.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2	Absatz ergänzen mit Ausnahmen basierend auf dem Heilmittelgesetz 812.21, Art. 3 und Kühl-, Gefriermöbel und -anlagen von Museen und Institutionen, die zur Aufbewahrung von wertvollen Natur- und Kulturgütern (insbesondere gemäss den Kategorien der KGSV Art. 1, Abs.1, SR 520.31) dienen. Eskalationsstufe 2 Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter minus 19°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygienenverordnung, SR 817.024.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.	Die Vorgaben des Heilmittelgesetzes sollen im Interesse des Gesundheitswesens trotz Mangellage eingehalten werden. Das Heilmittelgesetz 812.21, Art. 3: besagt: «Wer mit Heilmitteln umgeht, muss dabei alle Massnahmen treffen, die nach dem Stand von Wissenschaft und Technik erforderlich sind, damit die Gesundheit von Mensch und Tier nicht gefährdet wird.» Bei Nichteinhalten vorgegebener Temperaturvorgaben kann Gesundheit von Mensch und Tier gefährdet werden (Bsp. Covid-Impfstoffe).
Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3	Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters-, und Pflege- und Behindertenheimen der Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten dienen.	Präzisierung der betroffenen Betriebe und Ausnahme der Behindertenheime sowie der Betreuung von Patientinnen und Patienten.
Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3	Streichen: Die private Nutzung von Elektroautos ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen).	Dies wirkt den Zielen der Energiestrategie des Bundes und der Kantone entgegen und ist daher in aller Form abzulehnen. Schliesslich würde aufgrund des Wirkungsgrades von E-Motoren sogar Energie und CO ₂ eingespart, wenn mit Benzin und/oder Diesel elektrischer Strom hergestellt würde, um damit E-Fahrzeuge zu betreiben. Eine einseitige Einschränkung auf E-Fahrzeuge wäre daher sowohl umwelt- als auch gesellschaftspolitisch nicht durchsetzbar und vor allem

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		nicht zielführend.
Anhang 2, Verbote Eskalationsschritt 2	Streichen: Betrieb von Rolltreppen und Fahrsteigen, sofern eine andere Zugangsmöglichkeit besteht	Menschen mit Behinderung und älteren Menschen darf der Zugang nicht verwehrt bleiben.
Anhang 2, Verbote Eskalationsschritt 4	Ergänzen: Betrieb von Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken und dergleichen. Weiterhin erlaubt ist der Betrieb von Anlagen, welche für die Sicherheit und das Tierwohl unabdingbar sind wie die Sicherung von Gehegen potentiell gefährlicher Tierarten oder die Filtersysteme bei Aquarien in Tierpärken und Tierhandlungen sowie Lüftungsanlagen bei Schweine- und Geflügelhaltungen.	Diese Tiere werden in geschlossenen Stallungen mit künstlicher Belüftung gehalten. Steigt die Lüftung aus, ersticken oder überhitzen die Tiere und es kommt zu zahlreichen Todesfällen. Aufgrund von Defekten an der Lüftung und der vorgeschriebenen Alarmanlage kam es in den letzten paar Monaten im Kanton Bern zu zwei uns bekannten Vorfällen, bei denen zahlreiche Hühner verendet sind (beim letzten Fall 90% in einem 12'000-er Stall).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Kontingentierung sollen so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.

Die vorliegende Verordnung sieht jedoch keine Ausnahmen für spezifische Bereiche vor, ausser für den öffentlichen Verkehr. Das erachten wir als problematisch und sollte nochmals geprüft werden. Insbesondere die Bereiche Telekommunikation und das Gesundheitswesen (Spitäler / Pflegeheime) sollten von der (Sofort-) Kontingentierung ausgenommen werden und allenfalls auch Teile der Verwaltung.

In den beiden Regelungen zur Kontingentierung resp. Sofortkontingentierung von elektrischer Energie ist sicherzustellen, dass die unabdingbaren Aufgaben der Verwaltung auf kommunaler und kantonaler Ebene sowie auf Bundesebene sichergestellt werden können. Deshalb ist zu prüfen, ob die Verwaltung in Art. 1 oder 2 als Grossverbraucher ausgeschlossen werden muss und kann. Ebendies gilt für Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung. Zentrale, unabdingbare Aufgabenbereiche des Kantons sollten in Absatz 1 als Ausnahmen definiert werden. Dies wäre mit weniger Aufwand verbunden, als ein Vorgehen nach Abs. 2 von Art. 4, wonach die Kantone weitere Ausnahmen definieren könnten.

Mit der Sofortkontingentierung soll der Stromverbrauch von Grossverbrauchern schnell und vorübergehend reduziert werden können. Aus dem Kommentar: *[Die Sofortkontingentierung] unterscheidet sich von der Kontingentierung allerdings bzgl. Vorgehen, zeitlicher Umsetzbarkeit und Flexibilität der Grossverbraucher bei der Umsetzung der Kontingentierung. Bei der Sofortkontingentierung wird im Gegensatz zur Kontingentierung das Kontingent pro Verbrauchsstätte durch den Verbraucher nach einfachen Grundsätzen tagesscharf selbst berechnet. Sie ist dadurch innerhalb von wenigen Tagen einsetzbar (bei der Kontingentierung ist ca. ein Monat Vorlaufzeit notwendig) und ermöglicht aufgrund der Umsetzung auf Tagesbasis eine sofort wirksame Reduktion des Stromverbrauchs.*

Der Kontingentierungssatz wird vom Bundesrat festgelegt und ist nicht Teil der Vorlage. Damit bleibt offen, was im Fall einer Sofortkontingentierung auf die Verbraucher zukommt. Es fehlen Kriterien, die einen bestimmten Satz auslösen werden und somit eine gewisse Vorwarnzeit für die betroffenen Grossverbraucher.

Umso wichtiger ist es deshalb, dass zumindest die Spitäler sowie Alters- und Pflegeheime von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollten, ebenso die Telekommunikation.

Auch bei dieser Verordnung erachten wir die Delegationsnorm in Art. 5. Abs. 3 als nicht durch das LVG abgedeckt, da es sich bei der Höhe des Kontingentierungssatzes um eine politische Frage handelt. Wir verweisen auf unsere Bemerkungen zur Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1 bzw. 2	Zusätzliche Befreiungen für die Telekommunikation und das Gesundheitswesen sowie Teile der Verwaltung.	Siehe allg. Kommentar
Artikel 4	<u>Zu ergänzen:</u> In der Verordnung soll die Möglichkeit von Branchenlösungen berücksichtigt werden. Die Branchenlösung ist dem VSE einzureichen und von diesem zu beurteilen.	Die Bemessung der Referenzmenge stellt eine der Hauptschwierigkeiten der Verordnung dar. Bei der Festlegung der Referenzmenge kann nicht einfach nur auf den Verbrauch des Vorjahres referenziert werden. Es muss unbedingt die Möglichkeit geben, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr geltend zu machen, z. B. Veränderungen des Stromverbrauchs durch den Einsatz oder Nichteinsatz von energieintensiven Produktionsmitteln, im Referenzmonat erfolgte Sparbemühungen oder nicht-zyklische Energieverbrauchsspitzen. Es ist zu beantragen, dass Grossverbraucher bei der zuständigen kantonalen Stelle begründete Anträge auf Korrekturen der berechneten Referenzmenge stellen können.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Kontingentierung sollen so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.

Die vorliegende Verordnung sieht jedoch keine Ausnahmen für spezifische Bereiche vor, ausser für den öffentlichen Verkehr. Das erachten wir als problematisch und sollte nochmals geprüft werden. Insbesondere die Bereiche Telekommunikation und das Gesundheitswesen (Spitäler / Pflegeheime) sollten von der (Sofort-) Kontingentierung ausgenommen werden und allenfalls auch Teile der Verwaltung.

In den beiden Regelungen zur Kontingentierung resp. Sofortkontingentierung von elektrischer Energie ist sicherzustellen, dass die unabdingbaren Aufgaben der Verwaltung auf kommunaler und kantonaler Ebene sowie auf Bundesebene sichergestellt werden können. Deshalb ist zu prüfen, ob die Verwaltung in Art. 2 als Grossverbraucher ausgeschlossen werden muss und kann. Ebendies gilt für Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung. Zentrale, unabdingbare Aufgabenbereiche des Kantons sollten in Absatz 1 als Ausnahmen definiert werden. Dies wäre mit weniger Aufwand verbunden, als ein Vorgehen nach Abs. 2 von Art. 4, wonach die Kantone weitere Ausnahmen definieren könnten.

Die Kontingentierung der Grossverbraucher stellt gemäss BR eine Bewirtschaftung der elektrischen Energie in einer schweren Strommangellage dar, zumal die Grossverbraucher für knapp die Hälfte des Stromverbrauchs in der Schweiz verantwortlich sind. Grossverbraucher sind i.d.R. mit einer sog. Lastgangmessung (kontinuierlich gemessener Verbrauch) ausgestattet, was die Berechnung einer Referenzmenge erlaubt, die dann mit einem Kontingentierungssatz multipliziert wird. Dem Grossverbraucher wird im Voraus mit Verfügung die ihm zustehende Strommenge verbindlich vorgegeben, was ihm ermöglicht, das verfügte Kontingent aus betrieblicher Sicht möglichst optimal im Monatsverlauf einzusetzen. Eine wichtige Rolle spielt der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE. Ihm wurde vom BR die Aufgabe übertragen, für den Fall einer schweren Strommangellage die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen (Übertragung gemäss [Art. 60 LVG](#)). Der VSE hat zu diesem Zweck die Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen OSTRAL gebildet.

Auch bei dieser Verordnung erachten wir die Delegationsnorm in Art. 5. Abs. 3 als nicht durch das LVG abgedeckt, da es sich bei der Höhe des Kontingentierungssatzes um eine politische Frage handelt. Wir verweisen auf unsere generellen Bemerkungen zur Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie. Allenfalls problematisch könnte sein, dass die Berechnung des Kontingents dem jeweiligen Grossverbraucher selbst obliegt, was die Kontrollmöglichkeiten einschränkt und zu Missbräuchen führen könnte. Dies lässt sich aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten aber wohl nicht vermeiden. Der Handel mit den Kontingenten gemäss Art. 8 erachten wir zwar als sinnvoll, aber er führt zu Verschiebungen der Kontingente, die eine Kontrolle und damit den Vollzug stark erschweren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1 bzw. 2	Zusätzliche Befreiungen für die Telekommunikation und das Gesundheitswesen sowie Teile der Verwaltung.	Siehe allg. Kommentar
Artikel 3	Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugeordnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit.	<p>Da es bei der Kontingentierung ums Stromsparen generell und nicht um eine Bewirtschaftungsmassnahme eines Netzgebietes handelt, sollte die Beschränkung «im selben Netzgebiet» gestrichen werden.</p> <p>Wer definiert, was eine «wirtschaftliche Einheit» gemäss Absatz 2 ist? Das wird im Einzelfall extrem schwierig sein. Hier müsste unseres Erachtens ein Prozess definiert werden, gemäss dem die Kundinnen und Kunden dies gegenüber dem Verteilnetzbetreiber belegen müssen. Ansonsten wird der Verteilnetzbetreiber hoffnungslos überfordert sein, diese Frage ist im Einzelfall zu klären.</p>
Artikel 4 Referenzmenge	<p><u>Zu ergänzen:</u></p> <p>Analog zu Art. 4 Abs 4 der Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie, ist eine Möglichkeit für eine spezifische Festlegung des Kontingentes durch den Grossverbraucher zu schaffen, damit er bei der zuständigen kantonalen Stelle einen begründeten Antrag stellen kann: <i>«Der Grossverbraucher muss die Festlegung der Referenzmenge nach Absatz 3 nachvollziehbar begründen und belegen.»</i></p> <p>In der Verordnung soll die Möglichkeit von Branchenlösungen berücksichtigt werden. Die Branchenlösung ist dem VSE einzureichen und von diesem zu beurteilen.</p>	<p>Die Bemessung der Referenzmenge stellt eine der Hauptschwierigkeiten der Verordnung dar. Die Regelung in Art. 4 Abs. 2 ist quasi eine Aufforderung zur Verschwendung von Energie: Wer zusätzliche Energie verbraucht, wird bei der Kontingentierung geschont.</p> <p>Bei der Festlegung der Referenzmenge kann nicht einfach nur auf den Verbrauch des Vorjahres oder Vormonates referenziert werden. Es muss unbedingt die Möglichkeit geben, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr/Vormonat geltend zu machen, z. B. Veränderungen des Stromverbrauchs durch den Einsatz oder Nichteinsatz von energieintensiven Produktionsmitteln, Schichtbetrieb wegen grosser Bedarfsnachfrage (z.B. in der Produktion von Energieanlagen) im Referenzmonat erfolgte Sparbemühungen oder nicht-zyklische Energieverbrauchsspitzen.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus unserer Sicht handelt es sich bei dieser Massnahme nicht um eine *Bewirtschaftungs-*, sondern um eine *Rettungsmassnahme*. Diese Massnahme dient nicht zur weiteren Verschärfung bereits vorher verhängter Massnahmen wie Nutzungseinschränkungen, Verbote oder Kontingentierungen, sondern dazu, als ultimo ratio den unkontrollierten Zusammenbruch der Elektrizitätsversorgung (Blackout) zu verhindern. Im Fokus der Massnahme steht also nicht die Senkung des Stromverbrauchs, sondern der Versuch, die Netzstabilität weiterhin gewährleisten zu können. Es steht ausser Zweifel, dass Netzabschaltungen (und v. a. dann die entsprechenden Netzeinschaltungen) eine äusserst schwierig umzusetzende Massnahme sind, die ein hohes Risiko in sich birgt, dass dadurch das Netz gleichsam «kontrolliert» zusammenbricht. Der grosse Vorteil dabei ist es aber, dass mit dieser Methode der Wiederaufbau des Netzes bedeutend schneller und stabiler verlaufen sollte, als bei einem «unkontrollierten» Netzzusammenbruch. In diesem Sinne ist zu beantragen, im Zusammenhang mit Netzabschaltungen nicht von Bewirtschaftungs- sondern von Rettungsmassnahmen zu sprechen (vgl. Kommentar, Ausgangslage, 5. Abschnitt).

Bei Netzabschaltungen sollen gewisse lebenswichtige Grundinfrastrukturen bzw. Dienstleistungen soweit möglich weiterhin betrieben werden können, weshalb in Art. 4 Abs. 1 Ausnahmen vorgesehen sind. Die Kantone können in Abstimmung mit den VNB und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren (Art. 4 Abs. 2). Damit erhalten die Kantone in diesem beschränkten Bereich eigene Massnahmenkompetenzen. Allerdings wird dies bei den Kantonen zusätzlichen Aufwand verursachen und einige Zeit in Anspruch nehmen. Idealerweise werden die Ausnahmen bereits in Artikel 4 möglichst umfassend definiert, um schweizweit harmonisierte Ausnahmeregelungen sicherzustellen.

Die Abschaltpläne sind durch die Verteilnetzbetreiber zu erstellen, diese haben jedoch in der Regel wenig Kenntnis über die kritischen Objekte in ihrem Raum. Es ist deshalb zu definieren, wer die «Liste» der potentiell auszunehmenden Objekte erstellt und im Einzelfall definiert, ob ein bestimmtes Objekt nun zu den aufgezählten «Dienstleistungen» gehört oder nicht. Sind das die Kantone, der Bund, die Branchen? Es wird bei diesen Objekten viele Zweifelsfälle geben (z. B. was gehört alles zur Flugsicherung; siehe Fallbeispiel Berner Münster, bei dem die Beleuchtung wegen dem Flughafen Bern-Belp wieder eingeschaltet wurde) und andererseits auch Fragen zur Klassifizierung (Objekte des NDB und einsatzrelevante Systeme und Infrastrukturen der Armee...).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen, Abs 1	1 Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige	Die Ausnahme darf sich nicht nur auf die medizinische Grundversorgung beschränken, sondern auch auf die weiteren lebenswichtigen Dienstleistungen des Gesundheitswesens.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Dienstleistungen erbringen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die therapeutische, pflegerische, medizinische Grundversorgung in Praxen, Spitälern und Pflegeeinrichtungen sowie Behindertenheimen; b. <p>p der Schienengebundene öffentliche Verkehr und der Schienengüterverkehr</p> <p>q Schweine- und Geflügelhaltungen</p> <p>r Museen und Institutionen zum Schutz und zur Erhaltung von wertvollen Objekten und Sammlungen im Sinne der Kulturgütergesetzgebung (gem. KGSG, SR 520.3, KGSV Art. 1, Abs.1, SR 520.31 und NHG; SR 451.).</p>	<p>Im Umfeld der Mobilität ist nicht nur die Sicherheit des Luft- und Strassenverkehr (Art. 4 Abs. 1 Bst. e und k) sowie deren Funktionieren sicherzustellen, sondern auch für die Mobilität auf dem Schienennetz. Insbesondere ist hierbei der Wichtigkeit des Güterverkehrs im Sinne der Landesversorgung Rechnung zu tragen, wie dies auch bezüglich der Rheinhäfen (Bst. n) vorgenommen wird</p> <p>Sollte sich jedoch die spezielle Verordnung im Bereich des Schienenverkehrs auch auf die Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen beziehen, so ist dies im Kommentar zu erwähnen.</p> <p>Diese Tiere werden in geschlossenen Stallungen mit künstlicher Belüftung gehalten. Steigt die Lüftung aus, ersticken oder überhitzen die Tiere und es kommt zu zahlreichen Todesfällen.</p> <p>Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die Klima- und Sicherheitsanforderungen in Museen, insbesondere in Ausstellungs- und Depoträumen, zum Schutz der Kulturgüter auch im Falle einer Kontingentierung oder einer Netzabschaltung nicht aufgehoben werden können. Sammlungsobjekte und Leihgaben obliegen strengen Auflagen nach internationalen Standards für eine sichere und nachhaltige Aufbewahrung.</p>
<p>Artikel 4 Absatz 2</p>	<p>den Bund als Bewilligungsinstanz für Ausnahmen einsetzen.</p>	<p>Wir erachten es als sehr problematisch, zuerst ein rigides System für Netzabschaltungen mit klar definierten Ausnahmen zu erlassen, und dann den Kantonen «in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich» zu ermöglichen, weitere Ausnahmen zu definieren. Diese</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Ausnahmeregelung birgt das Risiko in sich, dass für das Gewerbe und die Wirtschaft von Kanton zu Kanton unterschiedliche Regeln gelten. Dies könnte zu ungewollten Verschiebungen des Energieverbrauchs führen (z. B. bei Betrieben mit mehreren Produktionsstandorten). Gleichzeitig ist zu befürchten, dass die Handhabung von Kanton zu Kanton unterschiedlich ist und dass dies zu einer Wettbewerbsverzerrung führen kann. Wenn schon Ausnahmen möglich sind, sollten allfällige Gesuche vom Bund beurteilt werden, was eine schweizweit gleiche Behandlung garantiert.</p>
<p>Kommentar, 1. Ausgangslage, 5. Abschnitt</p>	<p>Im Zusammenhang mit Netzabschaltungen nicht von Bewirtschaftungs- sondern von Rettungsmassnahmen zu sprechen.</p>	<p>Aus unserer Sicht handelt es sich bei dieser Massnahme nicht um eine <i>Bewirtschaftungs-</i>, sondern um eine <i>Rettungsmassnahme</i>. Diese Massnahme dient nicht zur weiteren Verschärfung bereits vorher verhängter Massnahmen wie Nutzungseinschränkungen, Verbote oder Kontingentierungen, sondern dazu, als ultimo ratio den unkontrollierten Zusammenbruch der Elektrizitätsversorgung (Blackout) zu verhindern.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Conseil d'Etat
Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

Conseil d'Etat CE
Staatsrat SR

Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 10 40, F +41 26 305 10 48
www.fr.ch/ce

PAR COURRIEL

Département fédéral de l'économie, de la
formation et de la recherche DEFR
Monsieur le Conseiller fédéral
Guy Parmelin
Palais fédéral Est
3003 Berne

Courriel : energie@bwl.admin.ch

Fribourg, le 12 décembre 2022

2022-1285

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Monsieur le Conseiller fédéral,

Le Conseil d'Etat fribourgeois vous remercie de la consultation mentionnée en objet. Il se rallie intégralement à la position de la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie et aux remarques générales qu'elle a formulées. Au surplus, il apporte les précisions et propositions complémentaires dans le formulaire de réponse ci-joint, envoyé à l'Office fédéral pour l'approvisionnement économique, après consultation des membres de la Cellule cantonale de coordination et de l'ensemble des Directions de l'Etat.

Nous vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de nos sentiments les meilleurs.

Au nom du Conseil d'Etat :

Olivier Curty, Président



Danielle Gagnaux-Morel, Chancelière d'Etat

Annexe

—

fr_de_FORM_Formulaire_reponse_Energie_mesure_gestion_en_cas_de_penurie

Copie

—

à la Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle pour elle et le Service de l'énergie ;
à la Chancellerie d'Etat.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Canton de Fribourg
Adresse / Indirizzo	Chancellerie d'Etat du canton de Fribourg Rue des Chanoines 17 1701 Fribourg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12 décembre 2022 Olivier Curty, Président du gouvernement Danielle Gagnaux-Morel, Chancelière d'Etat

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Anne Wicht, Secrétaire générale adjointe DEEF, anne.wicht@fr.ch, 026 305 24 05

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Le Conseil d'Etat fribourgeois remercie le Conseil fédéral pour la consultation. Il se rallie intégralement à la position de la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie et aux remarques générales qu'elle a formulées.
- Au surplus, il apporte les précisions et propositions complémentaires suivantes, après consultation des membres de la Cellule cantonale de coordination et de l'ensemble des Directions de l'Etat.
- Il est attendu des autorités fédérales l'établissement des critères précis et fiables (valeurs cibles) afin d'anticiper la mise en œuvre des différentes mesures prévues dans les ordonnances en cas de mise en œuvre échelonnée (approche par paliers).
- Il est attendu des supports de communication actifs et efficaces, dans les trois langues officielles et en anglais, en particulier pour les grandes entreprises dont les centres de décision sont à l'étranger, concernant l'état de la situation d'approvisionnement en énergie. Une communication active doit absolument être entreprise par la Confédération et les distributeurs en cas d'adoption des ordonnances. Le Conseil fédéral doit ainsi informer suffisamment tôt sur l'activation possible des différents mécanismes, la prévisibilité et la sécurité de planification étant des éléments essentiels en particulier pour les gros consommateurs.
- Le Conseil d'Etat appelle le Conseil fédéral à initier un processus de rapprochement avec l'UE sans attendre, afin de diminuer les risques de pénurie d'énergie à l'avenir. L'Union européenne avance dans l'idée de collaborer davantage et d'appliquer des règles communes (achats groupés d'énergie au niveau européen, etc.), mais faute d'accord bilatéral sur l'électricité, la Suisse est exclue de ce processus d'intégration énergétique. Si cette situation perdure, il peut y avoir des conséquences sensibles dans les prochains hivers à venir. Les échanges d'électricité augmentent en effet en Europe. Comme la Suisse se trouve au milieu du continent, beaucoup d'entre eux y passent. Faute d'être intégrés dans les plateformes d'échange européennes, les opérateurs ne sont pas avertis à l'avance quand certains flux de courant arrivent en Suisse. La Suisse ne peut pas se trouver au centre de l'Europe, avec un réseau interconnecté, sans avoir les mêmes droits et obligations, sans appliquer les mêmes règles et sans participer à leur élaboration.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Les fermetures imposées aux installations sportives, culturelles et de loisir au palier 4 apparaissent disproportionnées, en regard notamment des mesures destinées aux autres secteurs d'activité à ce niveau. Il s'agit d'entreprises qui ont été impactées fortement par la crise du Covid-19 et qui restent encore fragiles du point de vue financier. Ces installations devraient pouvoir continuer à être ouvertes au public, avec des objectifs d'économie d'énergie semblables à ceux imposés aux autres secteurs d'activité. En l'absence d'un parapluie de protection comme il existait pour le Covid, le risque est grand que les organisateurs renoncent à la planification des grandes manifestations pour les hivers 23 et 24 dès à présent.
- Les mesures du palier 2 destinées aux ménages doivent être facilement comprises par le public et de portée suffisamment large pour avoir un effet substantiel sur l'objectif fixé. En cela, et référence faite aux restrictions dans l'utilisation des appareils domestiques, il n'est pas opportun de désigner des appareils électroménagers en particulier, les sèche linges et les fers à repasser en l'occurrence.
- On peut s'interroger sur l'utilité d'une liste aussi détaillée d'interdictions, d'autant plus qu'un contrôle des mesures est non seulement impossible à une large échelle, mais aussi peu souhaitable, car trop intrusif.
- La collaboration et la circulation des informations entre les différents acteurs peut faire l'objet d'une formalisation dans l'ordonnance. Cela concerne notamment l'AEP, l'OFROU et les communes à propos de l'éclairage public, ainsi que les GRD, les cantons et Swissgrid en ce qui concerne le niveau de consommation et l'utilisation du réseau.
- S'agissant de l'annexe 1 et des précisions en ce qui concerne les différents paliers, les structures d'accueil pour les jeunes enfants sont ajoutées aux domaines réservés, des restrictions d'utilisation pour les climatiseurs et les ventilateurs mobiles sont proposées et une uniformisation des obligations de réduction de la température dans les locaux chauffés est avancée.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Restrictions d'utilisation	Communications et clarification de la part de l'AEP et de l'OFROU à propos de l'éclairage public.	Les éventuelles restrictions en matière d'éclairage public doivent pouvoir être planifiées en avance et respecter les normes en matière de sécurité routière. Des précisions à l'égard des communes et des exploitant-e-s d'éclairage public doivent être prévues par l'AEP ainsi que l'OFROU.
	Retirer la mention aux sèche-linges et aux fers à repasser inscrite au palier 2.	Les mesures du palier 2 destinées aux ménages doivent être facilement comprises par le public et de portée suffisamment large pour avoir un effet substantiel sur l'objectif fixé. La consommation d'énergie de ces appareils n'apparaît pas particulièrement importante. Dans certains immeubles locatifs,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		l'utilisation de la buanderie est limitée à des créneaux horaires restrictifs, ce qui oblige à utiliser le sèche-linge pour sécher le linge dans la buanderie.
	Interdire l'alimentation des éclairages uniquement dans le cadre amateur au palier 3.	Il est nécessaire d'assurer une équité de traitement entre les activités sportives et culturelles.
Art. 5	Ajouter une mention à la collaboration et à la transmission d'informations entre les GRD et les cantons .	Les cantons doivent pouvoir s'assurer que les GRD mettent en place ce qui est nécessaire pour répondre à leurs besoins. L'ajout d'une mention (une lettre) est nécessaire pour faciliter les travaux préparatoires des cantons. Il peut aussi s'agir de faire référence à l'obligation pour les GRD de fournir aux cantons des informations à propos du nombre, de la consommation et de l'identité des gros consommateurs.
	Préciser le rôle des GRD dans l'application de l'ordonnance, notamment en ce qui concerne le contrôle du respect des restrictions	Les GRD ont des liens directs avec les consommateurs mais ne disposent pas des moyens nécessaires pour contrôler le respect des restrictions et pour dénoncer les situations de non-respect. Par ailleurs, il est opportun de préciser l'imputation des coûts engendrés par ce travail d'inspection, dont il est également question à l'article 7.
Art. 7, Surveillance et contrôle	Mise à disposition des cantons du suivi de l'efficacité des mesures effectué par Swissgrid	Selon le rapport explicatif, il est prévu que Swissgrid fasse un suivi de l'efficacité des mesures. Les résultats de ce suivi doivent être mis à disposition des cantons. Les cantons ont besoin de ces informations dans le cadre de la gestion de crise.
Annexe 1, Paliers 1 à 3	Ajouter les structures d'accueil des jeunes enfants dans les domaines réservés	Il s'agit d'avoir un environnement (avec des températures adaptées) permettant le bon développement des jeunes enfants avant la scolarité obligatoire.
	Uniformiser les obligations de réduction de la température	La réduction de la température uniquement dans les locaux chauffés à partir de sources de chaleur électrique n'est pas

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>dans les locaux chauffés</p>	<p>suffisante et qui plus est ne sera pas comprise par la population. La réduction de la température dans l'ensemble des locaux chauffés, peu importe la source énergétique primaire, soulagera la pression sur les énergies en générale et par conséquent sur l'électricité.</p>
	<p>Formuler des restrictions/interdictions pour les appareils qui consomment beaucoup d'eau</p>	<p>En cas de maintien du contingentement pour les stations d'épuration, cette proposition permettra de limiter l'apport d'eaux à traiter et d'éviter ainsi des atteintes provoquées par des eaux insuffisamment épurées.</p>
	<p>Au niveau du palier 1, préciser que les climatiseurs et les ventilateurs mobiles ne doivent pas être utilisés lorsqu'ils ne sont pas nécessaires à la bonne marche des installations ou des établissements.</p>	<p>De manière générale, durant la période hivernale, il ne devrait pas être nécessaire de maintenir des installations de climatisation à des fins de confort.</p>
	<p>Au niveau du palier 2, supprimer l'interdiction pour les sèche-linges et les fers à repasser.</p>	<p>Les mesures du palier 2 destinées aux ménages doivent être facilement comprises par le public et de portée suffisamment large pour avoir un effet substantiel sur l'objectif fixé. La consommation d'énergie de ces appareils n'apparaît pas particulièrement importante. Dans certains immeubles locatifs, l'utilisation de la buanderie est limitée à des créneaux horaires restrictifs, ce qui oblige à utiliser le sèche-linge pour sécher le linge dans la buanderie.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Il est proposé ici d'inclure les GRD dans le calcul du contingent de leurs client-e-s et de préciser le rôle de l'AES et des GRD dans la conduite des sondages.
- Prévoir des dérogations et un traitement particulier pour les installations d'approvisionnement en eau et les stations d'épuration des eaux usées.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3, Calcul du contingentement	Inclure les GRD dans le calcul du contingent de leurs client-e-s.	Un calcul du contingent par les client-e-s, sans l'aide des GRD, paraît difficile. L'imputation des coûts générés par cette activité des GRD devra être précisée.
Art. 10, Surveillance et contrôle	Préciser le rôle de l'AES et des GRD dans la conduite des sondages.	L'ordonnance prévoit que c'est l'AES qui peut réaliser des sondages alors que le rapport explicatif mentionne également les GRD. La tâche est très délicate et il conviendrait de préciser les modalités de ces sondages (qui décide, sur la base de quel motif, comment sont « sélectionnés » les consommateurs finaux sondés) afin d'éviter des décisions qui pourraient être considérées comme arbitraires.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Il est urgent que les entreprises multisites puissent gérer leur contingent sur l'ensemble du territoire suisse, non pas seulement pour les sites desservis par le même GRD. La réalisation du projet pilote durant l'hiver 2022-2023 est essentielle.
- Le transfert de contingents doit être possible le plus rapidement possible et à des prix acceptables. Les entreprises qui en ont besoin doivent pouvoir accéder sans restriction aux échanges de contingents. Des mécanismes de limitation des prix des contingents transférés devraient être prévus.
- Des exceptions au contingentement doivent être prévues pour les entreprises pour lesquelles un approvisionnement continu est impératif à leur fonctionnement, pour des raisons tant sécuritaires que sanitaires. Cela concerne notamment les opérateurs de télécommunications, en regard d'une panne généralisée du réseau mobile, mais aussi la filière du lait ou l'élimination des déchets carnés. Il s'agit par ailleurs de prendre en compte l'importance des commerces essentiels dans les réflexions entourant les restrictions (palier 2). Des infrastructures étatiques tels que les établissements pénitentiaires ou les établissements de soins doivent également être considérés.
- Il est proposé que les entreprises qui ont fourni des efforts d'économie d'énergie considérable et qui sont par exemple exonérées de la taxe carbone, soient traité de manière différenciée.
- Des entreprises qui traditionnellement font des gros travaux de révision pendant l'été (avec des arrêts de production) devraient être encouragées à effectuer ces travaux pendant la période critique de l'hiver (mars). Une compensation financière pourrait même être envisagée via le mécanisme des RHT.
- Prévoir des dérogations et un traitement particulier pour les installations d'approvisionnement en eau et les stations d'épuration des eaux usées.
- Le taux de contingentement doit être abaissé en-dessous de 50%, ceci afin d'augmenter les possibilités de ne pas recourir à un délestage. Le contingentement ouvre la voie à une flexibilisation temporaire du travail, notamment pour faciliter la production industrielle durant la nuit.
- Il est par ailleurs nécessaire de préciser les allègements envisagés en matière d'utilisation des groupes électrogènes. Les dispositions relatives aux émissions de CO2 devraient être assouplies lorsque des contingentements sont mis en œuvre.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3, Calcul du contingentement	Inclure les GRD dans le calcul du contingent de leurs client-e-s .	Un calcul du contingent par les client-e-s, sans l'aide des GRD, paraît difficile. L'imputation des coûts générés par cette activité des GRD devra être précisée.
Art. 4, quantité de référence	Lisser le calcul de la quantité de référence sur plusieurs années.	Cet article pose problème car les entreprises qui ont déjà pris des mesures considérables d'économie seront traitées de manière discriminatoire. Autrement dit, on punit les bons élèves alors que les mauvais élèves qui ont une marge de

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>progression et d'amélioration peuvent le faire avec moins d'efforts. La définition d'une date de référence non pénalisante pour les acteurs qui ont fait des efforts significatifs doit être techniquement possible.</p> <p>Par exemple qu'on les exempte de la première phase de contingentement. Et lorsque le contingentement passe à 15 %, alors, ces entreprises modèles seront sollicitées (à hauteur de 5% par exemple avec une augmentation graduelle. Si augmentation devrait y avoir).</p> <p>En vue d'éviter un biais lié à des valeurs exceptionnelles, on pourrait calculer la quantité de référence sur la base des mois correspondant des années 2019, 2021 et 2022. L'exclusion de 2020 se justifie en raison de la pandémie de coronavirus, qui avait fortement réduit l'activité économique.</p>
Art. 5	Abaisser le taux de contingentements en-dessous de 50%.	Pour l'industrie, un délestage entraînerait une fermeture complète pour de nombreuses entreprises. Un petit contingent, mais avec une flexibilisation du travail, permettrait en revanche de produire même avec des contingents très réduits. Cette situation sera toujours préférable à un délestage.
Art. 7, Attribution des contingentements	Préciser qui est responsable dans le calcul de la consommation de référence pour les gros consommateurs sans consommation vérifiable.	Est-ce que le calcul est effectué par l'AES, par le biais d'OSTRAL et de ses membres ? D'autre part, est-ce que cela signifie que le GRD, par le biais d'OSTRAL, aurait un pouvoir de décision ? Est-ce que le consommateur aurait une possibilité de contester la décision rendue à son encontre ? Quelle serait la voie de recours ?
Art. 8, Cession de contingents	Prévoir des mécanismes de limitation des prix.	La cession d'un contingent pourrait faire l'objet d'une forte spéculation, avec des prix largement supérieurs aux prix de

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>marché. Comment est-il prévu de gérer ces cas extrêmes ? Est-ce qu'un stress-test du modèle a été prévu pour anticiper des effets potentiellement indésirables ? Selon les résultats de la phase pilote, des mécanismes de limitation des prix devraient être prévus.</p>
<p>Art. 11, Surveillance et contrôle</p>	<p>Préciser le rôle de l'AES et des GRD dans la conduite des sondages.</p>	<p>L'ordonnance prévoit que c'est l'AES qui peut réaliser des sondages alors que le rapport explicatif mentionne également les GRD. La tâche est très délicate et il conviendrait de préciser les modalités de ces sondages (qui décide, sur la base de quel motif, comment sont « sélectionnés » les consommateurs finaux sondés) afin d'éviter des décisions qui pourraient être considérées comme arbitraires.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- L'ordonnance devrait préciser la durée entre la décision de passer au délestage et son exécution.
- Les délestages sont prévus de manière uniformes pour toutes les entreprises grandes consommatrices. Pour une part non négligeable d'entre elles, ces délestages impliquent un arrêt total de la production, car leurs équipements ne supportent pas une utilisation intermittente.
- La liste des exceptions devrait intégrer les entreprises pour lesquelles des coupures intermittentes de l'électricité engendrent de graves problèmes sanitaires indirects (voir *supra*, la remarque générale pour l'ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique).
- La communication vis-à-vis des entreprises (gros consommateurs) doit porter sur l'objectif de garantir la stabilité du réseau et donc l'approvisionnement en électricité et surtout d'éviter des interventions extrêmes (délestage).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Dérogations	Modifier l'article pour que l'infrastructure critique doive consommer au minimum le 80% de l'électricité prélevée sur la branche du réseau concernée	Cela permettrait de tenir compte de la pratique actuelle, déjà définie dans les directives OSTRAL.
	Ajouter les infrastructures vitales de la grande distribution, la conservation des biens culturels et archives, ainsi que les chauffages à distance	Le délestage étant effectué par rotation, certains consommateurs de chauffages à distance pourraient se retrouver privés de chauffage pendant alors que ceux fonctionnant au gaz continueraient d'être alimentés.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Canton de Genève – Département du territoire - Office cantonal de l'eau
Adresse / Indirizzo	Rue David-Dufour 5 – Case postale 206 1211 Genève 8
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Gilles Mulhauser
Directeur général de l'office cantonal de l'eau
gilles.mulhauser@etat.ge.ch
Tél : 022 388 55 12

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Environ la moitié des stations d'épuration des eaux usées (STEP) suisses sont considérées comme de gros consommateurs. En tant que telles, elles étaient déjà tenues par le passé de prendre des mesures pour réduire leur consommation d'électricité et augmenter leur efficacité énergétique. Cela a été largement mis en œuvre en de nombreux endroits avec des mesures ciblées. Celles-ci n'ont pas eu d'influence sur la capacité d'épuration des STEP. En règle générale, environ 80% de la consommation d'électricité est utilisée pour l'épuration des eaux usées. Environ 15% de l'électricité est employée pour le traitement des boues d'épuration, qui participent à la production de gaz d'épuration pour la production d'énergie renouvelable (chaleur/électricité). Le reste est consommé pour les installations d'infrastructure, tels qu'air comprimé, eau industrielle, CVC, éclairage. La consommation d'électricité pour le traitement des eaux usées dépend fortement des conditions météorologiques et moins de la saison. Ainsi, par temps de pluie, elle est nettement plus élevée en raison de la production plus importante d'eaux usées. Avec le concept de quantité de référence, les économies nécessaires dépendraient arbitrairement des conditions météorologiques du mois correspondant de l'année précédente. Cela nécessiterait, dans le pire des cas, une réduction drastique de la consommation d'électricité.

En raison de cette vague d'économies, de nombreuses STEP ont tenté de réduire encore plus leur consommation d'électricité - le VSA a présenté des mesures possibles à cet effet (voir la fiche d'information "Pénurie d'électricité" sur www.vsa.ch). Certaines STEP, aujourd'hui exemplaires, pourraient en conséquent être encore plus pénalisées. En effet, celles qui ont déjà mis en œuvre de nombreuses mesures auront une consommation de référence nettement plus faible. Différentes études détaillées sur les STEP ont montré que le potentiel est largement épuisé. En d'autres termes, tant le contingentement que le contingentement immédiat conduisent inévitablement à une baisse de la capacité d'épuration des STEP et donc à une violation des prescriptions de la législation sur la protection des eaux. Concrètement, les ruisseaux et les rivières dans lesquels les STEP déversent leurs eaux usées mal épurées seraient pollués par des matières en suspension, des produits chimiques et des germes fécaux. Cela contaminerait également les eaux souterraines proches des rivières, qui sont souvent utilisées comme ressource en eau potable. Cela représente en fin de compte un danger pour la santé humaine. Les ruisseaux et rivières pollués seraient gravement endommagés en tant qu'écosystèmes. Les alevins dans ces milieux se trouvent justement à un stade de développement critique pendant les mois d'hiver et de printemps. Ils sont alors particulièrement sensibles aux contaminants telles que les composés d'ammonium toxiques pour les poissons, les matières en suspension et les micropolluants.

Il va de soi que le secteur des eaux usées fera tout son possible pour apporter sa contribution à la gestion d'une situation de pénurie d'électricité. Cependant, la meilleure façon d'y parvenir est la collaboration éprouvée entre les autorités de protection des eaux et les exploitants des installations. D'une part, tous les systèmes qui ne doivent pas impérativement être exploités pour l'épuration des eaux usées ou pour des raisons de sécurité doivent être éteints sur les installations. Le VSA met à disposition des exploitants d'installations des propositions correspondantes. D'autre part, il convient d'accorder aux autorités de protection des eaux certaines libertés concernant les performances d'épuration/valeurs limites. Ainsi des mesures appropriées peuvent être mises en œuvre en fonction de la situation, mesures qui enfreignent certes les prescriptions, mais qui sont acceptables à court terme pour les eaux de manière locale. Ce paquet de mesures est présenté dans un concept de branche qui est coordonné avec les services compétents. Ce ne sont pas seulement les gros consommateurs qui doivent y participer, mais l'ensemble de la branche. Ce concept est actuellement en cours d'élaboration et devrait être disponible au plus tard à la mi-février.

Jusqu'à présent, les ordonnances sur le contingentement immédiat et le contingentement de l'énergie électrique ne prévoient pas d'exceptions pour les

gros consommateurs. Nous sommes d'avis que les raisons susmentionnées justifient une exception pour les stations d'épuration des eaux usées au contingentement/contingentement immédiat, ou que des solutions par branche doivent être rendues possibles.

Nous sommes toutefois d'accord avec le Conseil fédéral qu'il faut absolument éviter les coupures de réseau. Comme les eaux usées doivent être pompées dans le réseau d'égouts en de nombreux endroits, ces stations de pompage ne peuvent souvent pas être alimentées séparément. Il y a un risque de rejet des eaux usées non-traitées via les déversoirs d'orage (débordements d'urgence) dans les milieux récepteurs. Un risque de refoulement existe également, et donc d'inondation des caves, des parkings souterrains et d'autres infrastructures souterraines, avec les dommages et les conséquences hygiéniques que cela implique. Dans les stations d'épuration, nous nous attendons à moyen terme à des dommages sur des composants électroniques critiques en raison des fréquentes commutations. En outre, il faut s'attendre à ce que l'approvisionnement en produits chimiques ou en diesel pour les générateurs de secours s'effondre, de sorte que la STEP ne puisse finalement plus être exploitée dans le pire des cas.

Conclusion : l'Office cantonal de l'eau du canton de Genève est clairement d'avis que les stations d'épuration des eaux usées doivent être exclues du contingentement/contingentement immédiat ou que des solutions par branche doivent être rendues possibles. Sinon, le Conseil fédéral risque d'endommager des écosystèmes sensibles et de créer des conditions d'hygiène potentiellement problématiques pour l'homme et l'environnement.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les remarques générales s'appliquent en particulier ici.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, alinéa 3 (nouveau)	Les stations d'épuration des eaux usées (STEP) ne sont pas concernées par le contingentement immédiat.	Voir les remarques générales. Un contingentement immédiat entraîne une pollution des eaux.
Alternative : art. 3, al. 3 (nouveau) --> ou autre endroit approprié (p. ex. art. 7)	Des solutions sectorielles sont également autorisées pour les contingentements immédiats.	Voir ci-dessus, remarques générales.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Les remarques générales s'appliquent en particulier ici.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, alinéa 3 (nouveau)	Les stations d'épuration des eaux usées (STEP) ne sont pas concernées par le contingentement.	Voir les remarques générales. Un contingentement immédiat entraîne une pollution des eaux.
Alternative : art. 3, al. 3 (nouveau) --> ou autre endroit approprié (p. ex. art. 7)	Des solutions sectorielles sont également autorisées pour les contingentements immédiats.	Voir ci-dessus, remarques générales.



Genève, le 7 décembre 2022

Le Conseil d'Etat

5619-2022

GENERALSEKRETARIAT	
- 8. DEZ. 2022	
GS	
SECO	
BLW	
KTI	
EHB	
SBFI	
BWL	X
BWO	
WF	
PU	
ZW	
K	
Reg. n. r.	

Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR)
Monsieur Guy PARMELIN
Conseiller fédéral
3003 Berne

Concerne : mise en consultation des mesures prévues en cas de pénurie d'électricité.

Monsieur le Conseiller fédéral,

Notre Conseil a pris connaissance avec intérêt des différents projets d'ordonnances mis en consultation en cas de pénurie d'électricité. Il soutient ces projets sous certaines conditions que nous développons ci-après dans le formulaire ci-joint.

De manière générale, nous rejoignons les appréciations de la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK) et saluons la mise en place d'un cadre organisationnel en cas de survenance d'une pénurie. Notre Conseil regrette toutefois la mise en consultation tardive des solutions proposées.

Nous déplorons par ailleurs l'absence de coordination entre les deux régimes de gestion de crise (électricité et gaz). Il est nécessaire d'éviter à tout prix que des effets de substitution s'opèrent entre ces deux secteurs. Les efforts dans un domaine ne doivent pas conduire à un relâchement dans l'autre.

L'absence de règles permettant de cadrer l'interaction entre les mesures prises en vue de renforcer les capacités de production d'électricité (réserves hydrauliques, centrales de réserve) et le régime proposé est problématique. Il convient de pouvoir établir le moment où les décisions de restrictions et d'interdictions devront être prises afin d'avoir recours le plus tard possible aux réserves hivernales. En ce sens, le projet devrait notamment préciser comment les différentes phases s'articulent entre elles, lesquelles peuvent être actionnées en parallèle, le délai entre l'activation de l'ordonnance et sa mise en application. Les valeurs cibles des taux de contingentement doivent également être spécifiées. Ces incertitudes compliquent en effet la préparation nécessaire des consommateurs concernés. À ce titre, nous considérons que la fiche d'information prévue ne suffit pas.

Dès lors, comme nous l'avons déjà indiqué dans le cadre de la consultation concernant le gaz, nous invitons la Confédération à définir des indicateurs permettant de savoir quand et comment s'activeront les différents niveaux du régime de gestion de la pénurie d'électricité. Tous les acteurs (cantons, communes et secteurs d'activités économiques) ont besoin d'indicateurs et de seuils clairs pour anticiper rapidement les scénarios d'actions à entreprendre et se préparer avant l'entrée en vigueur des nouvelles mesures restrictives. Dans ce cadre, un monitoring de la situation, notamment des effets des mesures déjà prises en matière d'économies d'électricité, doit être mis sur pied.

Par ailleurs, en cas d'activation des mesures de contingentement immédiat et de plus long terme, notre Conseil considère que des dérogations doivent être octroyées afin d'éviter de compromettre des activités essentielles pour le bon fonctionnement de la société. Les établissements de formation et ceux qui fournissent des soins médicaux et d'urgence ne doivent pas non plus faire partie de la liste des gros consommateurs soumis au contingentement.

Notre Conseil préconise en outre de prévoir un cadre complémentaire afin d'aider financièrement les entreprises qui seraient le plus durement touchées en cas de recours aux mesures les plus contraignantes du régime de gestion réglementée en cas de pénurie. Certaines entreprises pourraient être contraintes d'arrêter leur activité pendant une longue durée et pourraient se retrouver dans une situation économique similaire à celle connue pendant la période de la pandémie de coronavirus. À ce propos, la mise en place de mesures d'encouragement aux mesures volontaires devrait être envisagée.

Concernant le rôle des cantons dans l'application des restrictions et des interdictions, notre Conseil estime que des directives ou des aides à l'exécution seraient souhaitables afin de favoriser une mise en œuvre uniforme et plus efficace. Notre Conseil considère par ailleurs que les entreprises doivent connaître leur taux de contingentement maximal.

Enfin, dans le même sens que l'EnDK, notre Gouvernement considère que le système de l'organisation pour l'approvisionnement en électricité en cas de crise (OSTRAL) doit être fondamentalement réformé. Les principes de gestion datant de l'après-guerre qui sous-tendent encore son action ne sont plus adaptés à la réalité actuelle. En l'état des moyens de communication, il est par exemple surprenant de constater que des décisions de contingentement puissent être envoyées par courrier.

Le Conseil d'Etat genevois vous transmet les détails de ses positions concernant chaque ordonnance dans le formulaire annexé.

En vous remerciant de l'attention portée à la présente, nous vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de notre haute considération.

AU NOM DU CONSEIL D'ÉTAT

La chancelière :



Michèle Righetti

Le président :



Mauro Poggia

Annexe mentionnée

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Département du Territoire - Etat de Genève
Adresse / Indirizzo	Rue de l'Hôtel-de-Ville 14 CP 3880 1211 Genève 3
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	18

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Nous saluons sur le principe la mise en place d'un cadre pour éviter une situation de pénurie extrême.

Nous déplorons l'absence de coordination explicite entre les régimes de gestion de crise dédiés aux secteurs l'électricité et du gaz. Il faut éviter à tout prix que des effets de substitution s'opèrent entre ces deux secteurs. Les efforts dans un domaine ne doivent pas conduire à un relâchement dans l'autre.

Nous regrettons l'absence de règles permettant de cadrer l'interaction entre les mesures prises en vue de renforcer les capacités de production d'électricité (réserves hydrauliques et centrales de réserves) et le présent régime proposé. Il faut en effet pouvoir établir le moment où les décisions de restrictions et d'interdictions devront être prises afin d'activer le plus tard possible les réserves hivernales.

Il faudrait préciser comment les différentes phases sont articulées, lesquelles peuvent être actionnées en parallèle, le délai entre l'activation de l'ordonnance et sa mise en application, les valeurs cibles des taux de contingentement. Ces incertitudes perturbent les étapes de préparation nécessaires pour les consommateurs concernés.

Il faudrait également préciser comment s'articulent ces phases avec les mesures prises pour renforcer l'approvisionnement et prévoir un système de monitoring de la situation de l'approvisionnement énergétique.

Il convient de prévoir un cadre complémentaire afin d'aider financièrement les entreprises qui seraient le plus durement touchées en cas de recours aux mesures les plus contraignantes du régime de gestion réglementée en cas de pénurie. Certaines entreprises pourraient être contraintes d'arrêter leur activité pendant une longue durée et pourraient se retrouver dans une situation économique similaire à celle connue pendant la période de la pandémie de coronavirus. A ce propos, la mise en place de mesures d'encouragement aux mesures volontaires devrait être envisagée.

Il est précisé dans ces ordonnances que les cantons sont responsables de l'exécution et du contrôle des restrictions et interdictions ainsi que de l'exécution des phases de délestage. Afin que cette disposition soit appliquée de façon uniforme dans les cantons, des directives plus précises, idéalement rédigées en étroite collaboration avec les cantons, doivent être établies par la Confédération.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Nous saluons les mesures proposées qui impliquent l'ensemble de la société. Il est toutefois essentiel du point de vue de la politique sociale, de l'acceptation et du respect des prescriptions, que les mesures soient compréhensibles et faciles à communiquer. Elles devraient donc se limiter à quelques prescriptions claires et faciles à comprendre, en particulier pour les restrictions chez les particuliers et dans l'espace public.

En ce qui concerne la question de savoir quelle mesure doit être mise en œuvre et à quel moment, il convient d'accorder une attention encore plus grande à la solidarité et à la proportionnalité. Il est par exemple difficile de comprendre que les installations de bien-être et les saunas commerciaux puissent continuer à fonctionner même en cas d'escalade 4, alors que les particuliers doivent refroidir leurs pièces à 18°C et que les gros consommateurs doivent continuer leur consommation.

La question du contrôle et du régime applicable en termes de sanction est un point essentiel. Plusieurs activités/comportements soumis à restriction/interdiction se déroulent dans le cadre de la sphère privée : l'intervention d'autorités pour effectuer des contrôles, notamment dans le domicile, nécessite un fondement décisionnel que la seule disposition de l'ordonnance sur le contrôle par sondage ne donne pas. En outre, les ressources disponibles ne permettent pas de garantir la mise en œuvre du régime de sanction prévu, en renvoi aux dispositions pénales de la LAP. Le champ d'application des sanctions doit être revu pour se concentrer sur les consommateurs dont les comportements déviants ont un impact sensible sur l'efficacité des mesures.

La mise en place d'un régime d'amende d'ordre devrait également être considérée afin d'accélérer le traitement des infractions qui peuvent être constatées rapidement. Il serait par exemple judicieux de sanctionner ceux qui sont au-dessus de 20°C plutôt que d'imposer une température inférieure.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Annexe 1 Paliers 1 à 3	Dans toutes les énumérations, les établissements sociaux assurant la prise en charge de personnes handicapées doivent être assimilés aux établissements médico-sociaux. C'est notamment le cas dans les énumérations suivantes: Palier 1: puces 2 et 3 Palier 2: puces 1 et 2 Palier 3: puces 3 et 4	La formulation ou l'ajout des établissements assurant la prise en charge de personnes handicapées est déjà utilisée dans l'annexe 1, palier 2, puce 8, let. d et doit donc être ajoutée par analogie dans toutes les énumérations. Ces personnes vulnérables présentent une atteinte à la santé comparable à celle des personnes dans des établissements médico-sociaux.
Annexe 1, palier 2, mesure 8	La mesure doit contenir une dérogation pour l'eau de cuisson.	Le chauffage d'eau de cuisson au moyen d'électricité ne doit pas être limité à une température de 60° (indépendamment de la lutte contre des germes pathogènes, certains aliments nécessitent une température de cuisson supérieure à 60°).
Annexe 1, palier 3, mesure 6	Supprimer les dérogations concernant le déplacement motorisé sur son lieu de profession, les manifestations religieuses, les audiences de tribunaux et les achats non essentiels à la santé.	Les dérogations à l'interdiction d'utilisation de voitures électriques sont tellement larges qu'elles vident de leur sens l'interdiction. Une approche plus restrictive doit être retenue.
Annexe 1, palier 2 et 3	L'abaissement de la température ambiante à 19°C pour le palier 2 et à 18°C pour le palier 3 doit être reconsidéré.	Les restrictions d'utilisation dans le secteur gazier prévoient une réduction à 20°C. Les mesures dans le secteur du gaz et de l'électricité ne sont donc pas cohérentes. Cela risque d'être difficile à expliquer à la population.
Annexe 1, palier 2 et 3	Préciser si les pièces accessibles au public englobent les logements.	Il convient d'apporter plus de précision sur les termes utilisés pour une meilleure application des mesures identifiées.
Annexe 1, palier 2 et 3	Préciser que les installations bivalentes PAC + fossile soient également soumises aux restrictions et interdictions	
Annexes 2	Fusionner les paliers 3 et 4 des interdictions	Afin d'avoir une meilleure symétrie des efforts demandés, il est judicieux que les paliers 3 et 4 puissent être applicables de façon simultanée et en parallèle du contingentement. Ceci éviterait que des entreprises voient une partie de leur

		activité fermée alors que les installations sportives et récréatives resteraient fonctionnelles.
Article 7	L'article 7 doit expressément mentionner que le contrôle des restrictions prévues par l'article 2 alinéa 3 est du ressort d'OSTRAL.	<p>Dans sa teneur actuelle, la disposition ne correspond pas au texte du commentaire qui précise que le contrôle de l'exécution des restrictions prévues par l'article 2 alinéa 3 ne relève pas des cantons, mais d'OSTRAL.</p> <p>À défaut de précision, il demeure une ambiguïté quant à la répartition des compétences entre les cantons et OSTRAL.</p>
Articles 7 et 8	Élaboration de directives ou d'aides à l'exécution pour les cantons.	Selon le projet, les cantons sont responsables du contrôle et de l'exécution. Pour que les ordonnances puissent être exécutées de manière largement uniforme dans les cantons, il faut des directives ou des aides à l'exécution appropriées.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

La législation doit prévoir pour les autorités cantonales un accès à la liste et aux coordonnées des gros consommateurs qui seraient soumises au contingentement immédiat, par le biais des gestionnaires de réseau de distribution (GRD). Cette information est nécessaire afin de donner aux autorités une vue d'ensemble des différents gros consommateurs qui délivrent à la population des prestations essentielles ou vitales et déterminer dans quelle mesure ces prestations seront entravées. La Confédération ne peut en effet exiger la collaboration des cantons en matière d'application des mesures sans que les cantons n'aient accès aux informations indispensables pour une application proportionnée et équilibrée des mesures.

Concernant le calcul du contingent, il serait judicieux qu'il soit différencié en fonction du type d'activité du consommateur. En effet, la période de référence se base sur une consommation mensuelle rapportée aux jours ouvrés, hors pour certains établissements (production de froid par exemple), la consommation est conséquente également les jours non ouvrés. De plus, le nombre de jours ouvrés par mois est différent en fonction des années.

De plus, il est important de préciser le délai entre la mise en vigueur de l'ordonnance et son application afin de préciser le terme "immédiat".

Il convient également de préciser l'interaction entre les phases de contingentement et de contingentement immédiat. On peine à mesurer la pertinence et l'efficacité du contingentement immédiat sans cette information dans le régime de gestion réglementé.

Il faudra prévoir des dérogations concernant le contingentement immédiat comme cela a été fait pour la gestion réglementée en cas de pénurie de gaz afin d'éviter que des biens et services essentiels soient compromis. Par exemple, les établissements de formation, de télécommunication ou encore et ceux qui fournissent des soins médicaux et d'urgence ne doivent pas faire partie de la liste des gros consommateurs soumis au contingentement.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Nouvel article 2a : exceptions	Création d'un nouvel article 2 a "Exceptions", dans lequel les établissements de formation, les établissements fournissant des soins médicaux et d'urgence, les fournisseurs de télécommunications, les installations d'eau potable et les stations d'épuration sont exemptées du contingentement immédiat	Aucune exception n'est prévue pour le contingentement immédiat. Nous comprenons qu'il s'agit d'éviter par tous les moyens les coupures de réseau. Cependant, les infrastructures vitales et critiques telles que les stations d'eau potable ou d'épuration ne peuvent pas réduire de façon conséquente la consommation d'électricité sans que les systèmes ne s'effondrent et sans risquer de graves répercussions sur l'approvisionnement en eau potable ou sur l'environnement. Pour ces établissements, des exceptions doivent être créées. Il en est de même pour les établissements fournissant des formations, des soins médicaux et d'urgence.
Article 3, Calcul du contingent Al. 2	Des solutions multisite au-delà des limites des réseaux de distribution doivent être rendues possibles, au plus tard pour l'hiver 2023/2024 à venir.	<p>Pour les grandes sociétés ayant une activité suprarégionale, notamment dans le secteur de l'approvisionnement alimentaire ou de la logistique, il est essentiel de pouvoir répartir la réduction de leur consommation entre plusieurs sites. Tant que c'est techniquement possible, le négoce de contingents doit rester une alternative pour ces entreprises.</p> <p>Nous attirons l'attention sur le fait que ce marché de cession d'un contingent ou de parties d'un contingent pourrait faire l'objet d'une forte spéculation avec des prix largement supérieurs au marché. Comment est-il prévu de gérer ces cas extrêmes ? Est-ce qu'un stress-test du modèle a été prévu pour anticiper des effets potentiellement indésirables ? Selon les résultats de la phase pilote, des mécanismes de limitation des prix devraient être prévus.</p>

Article 4, alinéa 2	Le calcul de la période de référence doit être revu pour les gros consommateurs ayant leur propre installation de production d'électricité	L'alinéa 1 de cet article prévoit que la quantité de référence sera déterminée pour les gros consommateurs sur la base des données de consommation du mois civil correspondant de l'année précédente. Les entreprises qui possèdent leurs propres installations de production d'électricité (p.ex. des panneaux photovoltaïques) risquent d'être pénalisées par cette règle en cas p.ex. de mauvais temps, si les périodes correspondantes de l'année précédente et du dernier mois mesuré étaient particulièrement ensoleillées.
Article 8	Compléter l'article 8 alinéa 1 par une mention « à des fins de préparation ».	A ce stade, seuls les gros consommateurs ont été sensibilisés à la question du contingentement. La population doit également être dûment informée. Une bonne information doit permettre aux gros consommateurs et à la population de se préparer aux conséquences d'un contingentement immédiat.
Annexe 1	La définition du taux de contingentement applicable doit impérativement être chiffrée le plus tôt possible pour que les gros consommateurs puissent se préparer à sa mise en œuvre.	

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

La législation doit prévoir pour les autorités cantonales un accès à la liste et aux coordonnées des gros consommateurs qui seraient soumis au contingentement, via les GRD. Cette information est nécessaire afin de donner aux autorités une vue d'ensemble des différents gros consommateurs qui délivrent à la population des prestations essentielles ou vitales et déterminer dans quelle mesure ces prestations seront entravées. La Confédération ne peut en effet exiger la collaboration des cantons en matière d'application des mesures sans que les cantons n'aient accès aux informations indispensables pour une application proportionnée et équilibrée des mesures.

Les contingents doivent être utilisés au maximum afin d'éviter les coupures de réseau. La Confédération devrait communiquer clairement le taux de contingentement attendu de la part des entreprises. De plus, il est important de préciser le délai entre la mise en vigueur de l'ordonnance et son application.

Il faudra prévoir des dérogations concernant le contingentement comme cela a été fait pour le gaz afin d'éviter que des biens et services essentiels soient compromis. Par exemple, les établissements de formation, de télécommunication ou encore ceux qui fournissent des soins médicaux et d'urgence ne doivent pas faire partie de la liste des gros consommateurs soumis au contingentement.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Nouvel article 2a : exceptions	Création d'un nouvel article 2 a "Exceptions", dans lequel les établissements de formation, les établissements fournissant des soins médicaux et d'urgence, les services de télécommunication, les installations d'eau potable et les stations d'épuration sont exemptées du contingentement.	Aucune exception n'est prévue pour le contingentement. Nous comprenons qu'il s'agit d'éviter par tous les moyens les coupures de réseau. Cependant, les infrastructures vitales et critiques telles que les stations d'eau potable ou d'épuration ne peuvent pas réduire la consommation d'électricité de façon conséquente sans que les systèmes ne s'effondrent et sans risquer de graves répercussions sur l'approvisionnement en eau potable ou sur l'environnement. Pour ces établissements, des exceptions doivent être créées. Il en est de même pour les établissements fournissant des formations, des soins médicaux et d'urgence.
Article 3, Calcul du contingent	Des solutions multisite au-delà des limites des réseaux de distribution doivent être rendues possibles, au plus tard	Pour les grandes sociétés ayant une activité suprarégionale, notamment dans le secteur de l'approvisionnement alimentaire ou de la logistique, il est essentiel de pouvoir répartir la

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Al. 2	pour l'hiver 2023/2024 à venir.	<p>réduction de leur consommation entre plusieurs sites. Tant que c'est techniquement possible, le négoce de contingents doit rester une alternative pour ces entreprises.</p> <p>Nous attirons l'attention sur le fait que ce marché de cession d'un contingent ou de parties d'un contingent pourrait faire l'objet d'une forte spéculation avec des prix largement supérieurs au marché. Comment est-il prévu de gérer ces cas extrêmes ? Est-ce qu'un stress-test du modèle a été prévu pour anticiper des effets potentiellement indésirables ? Selon les résultats de la phase pilote, des mécanismes de limitation des prix devraient être prévus.</p>
Article 4, al 1	La définition de la période de référence doit être revue.	, L'année précédente est soumise aux effets potentiels du COVID. Il faut trouver une solution plus intelligente, éventuellement en considérant une période plus longue, par exemple celle des 5 dernières années comme cela a été retenue pour le calcul du contingent de la consommation de gaz
Article 6	<p>Supprimer l'alinéa qui calque la durée du contingentement sur celle d'un mois civil, afin de laisser la souplesse requise et régir de manière proportionnée.</p> <p>Prévoir une compétence décisionnelle du DEFR pour activer/mettre un terme à toute période de contingentement (supprimant ainsi la distinction entre une première période et les ultérieures).</p>	<p>Le commentaire précise qu'une période de contingentement se termine dès l'abrogation de l'ordonnance tout en précisant que le DEFR décide les périodes ultérieures de contingentement en modifiant l'annexe 2 : si l'ordonnance est abrogée, l'annexe 2 est également abrogée.</p> <p>Il vaut mieux prévoir une compétence décisionnelle du DEFR pour activer/mettre un terme à chaque période de contingentement. En outre, cela permet de ne pas fixer dans l'ordonnance une durée de contingentement d'un mois civil : pour des questions de proportionnalité, les périodes ne doivent durer que le strict nécessaire.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 8	<p>Les critères pour l'exploitation pilote doivent être conçus de manière à ce que le commerce de contingents soit ouvert au plus grand nombre possible d'entreprises. En vue de l'hiver 2023/24, un échange de contingents à grande échelle doit être possible. .</p>	<p>Le projet pilote doit toutefois être ouvert au plus grand nombre possible d'entreprises ; les critères ne doivent donc pas être trop restrictifs.</p>
Article 9	<p>Compléter l'article 9 alinéa 1 par une mention « à des fins de préparation ».</p> <p>En outre, le devoir d'information doit être complété d'un délai de préavis, afin de permettre aux gros consommateurs et, de manière indirecte, à la population de se préparer aux conséquences d'un contingentement.</p>	<p>A ce stade, seuls les gros consommateurs ont été sensibilisés à la question du contingentement. La population doit également être dûment informée.</p> <p>Une bonne information doit permettre aux gros consommateurs et à la population de se préparer aux conséquences d'un contingentement immédiat.</p>
Annexe 1	<p>La définition du taux de contingentement applicable doit impérativement être chiffrée le plus tôt possible pour que les gros consommateurs puissent se préparer à sa mise en œuvre.</p>	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les coupures de réseau doivent être évitées par tous les moyens. Elles auraient des conséquences importantes dans un monde numérisé et pourraient entraîner l'effondrement de pans entiers de l'économie et de la société.

Les personnes qui vivent dans des ménages privés et qui dépendent du fonctionnement d'appareils vitaux sont particulièrement menacées par une coupure de réseau. Si la situation s'aggrave et que des coupures de réseau sont déjà possibles, il faut le signaler à temps afin que les cantons puissent prendre les mesures nécessaires à temps. L'ordonnance devrait préciser la durée entre la décision de passer à une phase de délestage et la mise en exécution du dudit délestage. De plus, un test grandeur nature devrait être fait afin de préparer le pays, mais aussi sensibiliser les gens aux économies.

L'ordonnance ne précise pas la durée potentielle d'une phase de délestage. Elle durerait quelques jours, 1 mois, aussi longtemps que la situation de pénurie perdure ? Il convient de préciser également comment s'articule cette mesure avec l'activation des plans de renforcement de l'approvisionnement de la Confédération: Il faudrait activer les réserves hydrauliques et les centrales de secours mises en place avant d'envisager un délestage.

La législation doit prévoir pour les autorités cantonales un accès, via les GRD, à la liste des consommateurs qui seraient exemptés du délestage et de ceux qui bénéficient d'une dérogation, mais qui seraient délestés pour des raisons techniques. Cette information est nécessaire afin de donner aux autorités une vue d'ensemble des différents consommateurs qui délivrent à la population des prestations essentielles ou vitales et déterminer dans quelle mesure ces prestations seraient entravées.

Le délestage étant l'ultime mesure en matière de réduction de la consommation d'électricité, les objectifs concrets de limitation de la consommation attendus devraient être fixés et communiqués. Cela permettrait de mieux cadrer le nombre de sites au bénéfice d'une dérogation (toutes les infrastructures mentionnées à l'article 4 pourraient consommer plus que l'objectif de réduction attendu) et de cadrer également les compétences dérogatoires supplémentaires accordées aux cantons.

Il convient également de préciser les adaptations à apporter aux règles régissant le traitement des installations de secours. En effet, le module de base du MoPEC contient des règles sur les installations de secours alimentées en énergies fossiles, à tout le moins en ce qui concerne la valorisation des rejets de chaleur. La valorisation de ces rejets n'est pas obligatoire pour les essais d'une durée inférieure à 50h par an. La situation de pénurie pourrait amener à utiliser plus longtemps ces installations de secours, d'où le fait de préciser la définition du terme "installation de secours" et de prévoir les modifications qui doivent être apportées à ces dispositifs légaux.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 4, al 1	<p>Rajouter le chauffage à distance dans la liste des dérogations</p> <p>Réintégrer l'aéroport de Genève et les transports publics dans la liste des structures exemptées de délestage, à l'instar des ports rhénans.</p> <p>Prévoir également une lettre pour les infrastructures nécessaires au stockage alimentaire de la grande distribution qui doit garantir, sur mandat de l'OFAE, l'approvisionnement alimentaire (cela concerne plus particulièrement les grandes chambres frigorifiques).</p> <p>L'élevage de volailles et de porcs doit être exclu des délestages, si cela est techniquement possible.</p>	<p>Le délestage étant effectué par rotation, certains consommateurs du CAD pourraient se retrouver privés de chauffage pendant alors que ceux fonctionnant au gaz continueraient d'être alimentés.</p> <p>Les plateformes aéroportuaires sont des infrastructures essentielles à l'échelon national.</p> <p>Une panne des systèmes de ventilation et de climatisation mettrait gravement en danger le bien-être des animaux et entraînerait, par exemple, la mort des poulets en quelques heures. Si, pour des raisons techniques, il n'est pas possible de déroger aux coupures de courant, ces exploitations doivent en être informées le plus rapidement possible afin qu'elles puissent s'installer ailleurs (p. ex. au moyen de <u>groupes électrogènes de secours</u>).</p>
Art. 4, al. 1, let. f	<p>Modifier comme suit l'article 4, alinéa 1, lettre f :</p> <p>f. la police, les autorités de poursuite pénale, les autorités judiciaires, les autorités de protection de l'adulte et de l'enfant et les établissements pénitentiaires ;</p>	<p>La Commission de gestion du Pouvoir judiciaire rappelle que les autorités judiciaires civiles ou de droit public peuvent également être amenées à prendre, en urgence, des décisions ayant un impact direct et immédiat sur la vie, l'intégrité physique ou psychique et la sécurité des personnes. On peut notamment citer les décisions urgentes prises par le Tribunal de protection de l'adulte et de l'enfant en faveur des mineurs (retraits de garde, placements, suspension des relations personnelles, représentations médicales) ou des adultes (placements à des fins d'assistance, représentations médicales). L'absence de décision en cas d'urgence peut impliquer un risque à bref délai pour l'intégrité physique ou psychique des personnes protégées</p>
Article 4, al 2	<p>Il convient de définir plus clairement ce que l'on entend par "nécessaire au maintien de l'approvisionnement du pays en</p>	<p>Il est difficile pour les cantons d'établir de façon uniforme une délimitation, d'autant plus qu'ils doivent en même temps</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>biens et services essentiels".</p> <p>Préciser comment cette mesure serait appliquée: quel acteur arbitre ces demandes de dérogations, quel est le délai pour établir ces demandes ?</p>	<p>éviter les distorsions de concurrence. Il conviendrait de préciser quels sont les "biens et services vitaux" qui entrent en ligne de compte.</p>
Article 4 alinéa 1	<p>Quelles sont les implications – p.ex. d'ordre juridique – si un canton (respectivement un GRD) ne parvient pas à épar- gner du délestage des structures répondant aux critères énoncés ?</p>	<p>Bien que l'article indique "Dans la mesure où les conditions techniques le permettent", il ne semble pas exclu qu'un canton (respectivement les GRD) s'expose à des conséquences légales si un consommateur pertinent ne peut pas être exempté du délestage.</p>
Article 4 alinéa 1 lettre a	<p>Modifier le texte comme suit:</p> <p><i>a. les soins médicaux de base dans les hôpitaux et les établissements de soins ou de vie avec accompagnement thérapeutique ;</i></p> <p>Préciser en outre quelles entités rentrent (ou respectivement ne rentrent pas) dans la catégorie susmentionnée.</p>	<p>Au-delà des hôpitaux et des établissements médico-sociaux (EMS), des soins peuvent être administrés dans une multitude d'autres structures (p.ex. établissements pour personnes handicapées, foyers thérapeutiques, associations diverses et variées).</p>
Article 4 alinéa 1 lettre j	<p>Clarifier si les réseaux de téléphonie fixe et mobile sont couverts par les installations pour les télécommunications.</p> <p>Préciser que la dérogation s'étend aux data center et infrastructures nécessaires au fonctionnement des services de télécommunication</p>	<p>La disponibilité des moyens de télécommunication usuels est un élément essentiel pour que la population puisse faire appel aux services de secours.</p> <p>En l'état actuel des informations transmises par Swisscom, les réseaux de téléphonie fixe et mobile présentent des durées de fonctionnement inférieures à la durée du délestage annoncé.</p> <p>Il faut donc préciser si la mention des installations pour les</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>télécommunications ne concerne que les prestations d'opérateur universel fournies ou si cela touche d'autres installations (antennes mobiles notamment), ceci augmentant sensiblement les installations bénéficiant d'une dérogation.</p>
<p>Article 4 alinéa 4</p>	<p>Préciser comment un consommateur final ne bénéficiant pas des dérogations prévues aux al. 1 et 2 peut calculer une baisse de consommation correspondante au schéma de délestage (50% ou 33%) et comment le GRD respectivement l'autorité cantonale est censée effectuer un contrôle.</p>	<p>Cette situation particulière peut concerner tant des ménages privés que des entreprises. Calculer une réduction de consommation et veiller au respect de cette disposition peut s'avérer complexe à mettre en œuvre.</p>
<p>Article 5, Information des consommateurs finaux</p>	<p>Le rapport explicatif doit préciser ce qu'est une <u>information à temps</u>.</p>	<p>Nous saluons le fait que les GRD doivent informer la population. Il n'est cependant pas précisé ce qu'est une <u>information à temps</u> (l'art. 5 n'est même pas commenté dans le rapport explicatif du projet).</p>
<p>Article 8</p>	<p>Préciser les tâches d'exécution attendues des cantons. Élaborer des directives ou des aides à l'exécution pour les cantons.</p>	<p>Pour que l'exécution des ordonnances soit la plus uniforme possible dans les cantons, il faut des mesures appropriées. Directives ou des aides à l'exécution.</p>
<p>Article 8</p>	<p>Les cantons ont accès aux plans de déconnexion des gestionnaires de réseau de distribution.</p>	<p>Afin de pouvoir garantir l'exécution, les cantons ont besoin d'informations correspondantes de la part des gestionnaires de réseau de distribution.</p>

Regierungsrat
Rathaus
8750 Glarus

energie@bwl.admin.ch

Glarus, 13. Dezember 2022

Vernehmlassung Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Hochgeachteter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren


Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung gab uns in eingangs genannter Angelegenheit die Möglichkeit zur Stellungnahme. Dafür danken wir und teilen Ihnen mit, dass der Kanton Glarus sich grundsätzlich der Stellungnahme der Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) anschliesst.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass wir zwar einsehen, dass die privaten Haushalte in die Sparbemühungen einbezogen werden müssen, wir beurteilen aber diese Massnahmen als schwer nachzuvollziehen und zu kommunizieren sowie kaum kontrollierbar. Sie erinnern stark an das Mikromanagement während der Coronavirus-Pandemie. Wir sind überzeugt, dass anstelle von detailliertesten rechtlichen Regelungen für die privaten Haushalte ein genereller Appell für eigenverantwortlichen Sparbemühungen mit gezielten Hinweisen auf die wesentlichen Stromverbraucher eine mindestens so starke Wirkung erzielen dürfte.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Freundliche Grüsse

Für den Regierungsrat


Benjamin Mühlemann
Landammann


Hansjörg Dürst
Ratsschreiber

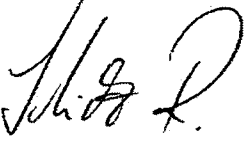

Beilage:
- Stellungnahme EnDK

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	<p>EnDK – Konferenz kantonaler Energiedirektoren;</p> <p>Folgende Direktorenkonferenzen haben sich an der Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK);• Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK);• Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK);• Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD);• Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF);• Konferenz der Kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK);• Konferenz der Kantonalen Landwirtschaftsdirektoren (LDK). <p>Die Stellungnahme wurde vom Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet.</p>
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adresse / Indirizzo	Speichergasse 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<p>2. Dezember 2022, im Namen der EnDK:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Staatsrat Roberto Schmidt Präsident EnDK</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Jan Flückiger Generalsekretär EnDK</p> </div> </div>
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	<p>Jan Flückiger Generalsekretär EnDK 079 440 71 25</p>
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Die beteiligten Direktorenkonferenzen bedanken sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Vorstände der EnDK und VDK bedanken sich, dass sie sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnten. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Minderheit KKJPD: Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise

einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarer Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmit-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>teln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: a. <i>Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen</u>:</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarer Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

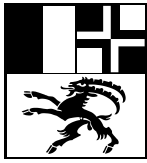
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i> Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Sitzung vom

13. Dezember 2022

Mitgeteilt den

14. Dezember 2022

Protokoll Nr.

950/2022

Eidg. Departement für
Wirtschaft, Bildung
und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom; Vernehmlassung an das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)

Sehr geehrte Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 wurden die Kantone eingeladen, zu titelerwähnter Vorlage Stellung zu nehmen. Den Kantonen wurde durch das WBF Fristverlängerung bis am 14. Dezember 2022 gewährt. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit der Meinungsäusserung und äussern uns gern wie folgt:

I. Generelles

Der Kanton Graubünden unterstützt die Stellungnahme der Konferenz der Kantonalen Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022 (nachfolgend EnDK-Stellungnahme) in titelerwähnter Vorlage und schliesst sich dieser an.

Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs ver-

antwortlich sind, in die Sporbemühungen einbezogen werden. Die Verwendungsbeschränkungen bei den jeweiligen Eskalationsschritten sind Interessenabwägungen und zeigen unterschiedliche Gewichtungen. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es deshalb gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.

II. Detailbemerkungen

Für die Anträge im Detail des Kantons Graubünden wird auf das Antwortformular im Anhang (EnDK-Stellungnahme) zu diesem Schreiben verwiesen.

Abweichend zur EnDK-Stellungnahme, sofern nicht explizit in diesem Abschnitt II. gegenteilig vermerkt, hält die Regierung nachfolgendes fest:

II. 1. Verordnung über die Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

a) Werbezwecke (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Anhang 1)

Die Verwendung von elektrischen Beleuchtungen zu Werbezwecken wie Schaufensterbeleuchtungen, Leuchtreklamen und Dekorationsbeleuchtungen ist an allen Tagen zwischen 23:00 Uhr und 5:00 Uhr verboten.

Antrag:

- Die Zeiträume hinsichtlich eines Verbots für Werbezwecke sollten noch mehr ausgedehnt werden.

b) Senkung der Raumtemperatur auf 18° Celsius (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Anhang 1)

Eine Senkung der Raumtemperatur auf 18° Celsius bei Eskalationsschritt 3 ist insbesondere aus gesundheitlichen Gründen (bspw. bei älteren Menschen) klar abzulehnen. Ferner sehen Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich eine Senkung auf 20° Celsius vor. Damit liegt eine schwierig erklärbare Inkonsistenz vor.

Antrag (in Übereinstimmung mit der EnDK-Stellungnahme S. 7):

- Verzicht auf eine Senkung der Raumtemperatur auf 18° Celsius.

c) Wellness-Anlagen und Saunen (Art. 4 i.V.m. Anhang 2)

Auf S. 6 der EnDK-Stellungnahme wird ausgeführt, dass *"es schwer verständlich sei, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürften, während dem Private ihre Räume auf 18°C kühlten und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssten."*

Aus Sicht der Regierung ist das nicht schwierig verständlich, zumal der Tourismus im Kanton Graubünden überlebenswichtig ist. Nach Ansicht der Regierung sollen zuerst dort Verbote angeordnet werden, wo es wirtschaftlich am wenigsten einschneidend ist und wo am meisten Energie gespart werden kann. Ferner muss eine Gleichbehandlung herrschen: Selbst wenn Bergbahnen und Beschneiungsanlagen erst im Eskalationsschritt 4 vorgesehen sind, so haben andere Gewerbe, Industrieunternehmen und Branchen mit keinen derartigen einschneidenden Verboten zu rechnen.

In Übereinstimmung mit der EnDK-Stellungnahme haben, um eben solchen Verboten auf Eskalationsebene 4 vorzubeugen, zunächst Sparmassnahmen und alsdann freiwillige Kontingentierungen zu erfolgen. Grossverbraucher sollen geplant und einvernehmlich zeitweise reduzieren oder abstellen können.

Antrag:

- Eskalationsschritt 4 ist nicht auf Wellness-Anlagen und Saunen auszudehnen.

Sollten solche Verbote mit Bezug auf einzelne Wirtschaftszweige dennoch durchgesetzt werden, ist seitens Bund die Frage nach der Entschädigung solcher besonders betroffenen Unternehmen der Tourismuswirtschaft zu klären.

Eventualantrag:

- Sollte Eskalationsschritt 4 dennoch auf Wellness-Anlagen und Saunen ausgedehnt werden oder den Tourismus auf eine andere Art und Weise in finanzieller Hinsicht stark beeinträchtigen, sind durch den Bund finanzielle Unterstützungsmassnahmen vorzusehen.

d) Kontrolle und Vollzug (Art. 7 Abs. 2 und Art. 8)

Entgegen der EnDK-Stellungnahme (bzw. im Sinne des Minderheitsantrags in der EnDK-Stellungnahme der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren [KKJPD]) wird die Aufnahme von Tatbeständen ins Ordnungsbussengesetz stark hinterfragt. Die vorgesehenen Verbrauchsbeschränkungen und Verbote, vor allem im Privaten, sind (durch die Kantone) schwer zu kontrollieren (vgl. dazu auch Ausführungen des Bundesrats im Kommentar zum Entwurf der Verordnung zu Art. 7). Vielmehr ist hier – analog zu Corona – auf die (freiwillige) Mithilfe bzw. erhöhte Eigenverantwortung aller zu setzen.

Antrag:

- Auf eine Aufnahme von Tatbeständen ins Ordnungsbussengesetz – zumindest hinsichtlich von Verbrauchsbeschränkungen und Verboten im privaten Bereich – ist zu verzichten.

Eventualantrag (in Übereinstimmung mit der EnDK-Stellungnahme S. 7):

- Sollte der Bund dennoch eine solche Aufnahme ins Ordnungsbussengesetz tätigen, sind im Sinne eines einheitlichen, kantonalen Vollzugs durch den Bund geeignete Richtlinien und Vollzugshilfen zur Verfügung zu stellen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich, mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.

II. 2. Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

a) Ausnahmen (Art. 4 Abs. 1 lit. a)

Ausnahmen für Menschen mit Handicap (Beeinträchtigungen) in privaten Haushalten fehlen gänzlich und sind entsprechend aufzunehmen. Viele von ihnen sind auf elektronische Geräte angewiesen. Dabei geht es um Sicherheit und Autonomie dieser

Menschen.

Antrag (in Übereinstimmung mit der EnDK-Stellungnahme S. 12):

- In Art. 4 sind Ausnahmen für Menschen mit Handicap im Falle von Netzabschaltungen vorzusehen.

b) Vollzug (Art. 8)

Der zu Art. 8 betreffend die Verordnung über die Beschränkungen und Verbote der Verwendung von elektrischer Energie gestellte Eventualantrag (hier: in Übereinstimmung mit der EnDK-Stellungnahme S. 14 bezüglich Richtlinien und Vollzugshilfen) ist auch an dieser Stelle vorzubringen.

Für eine angemessene Berücksichtigung unserer Anträge und Bemerkungen danken wir Ihnen bestens.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Beilage:

- Antwortformular EnDK vom 2. Dezember 2022

Kopie an:

- Departement für Volkswirtschaft und Soziales
- Amt für Wirtschaft und Tourismus
- Amt für Gewerbe, Industrie und Arbeit
- Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
- Amt für Militär und Zivilschutz


- Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement
- Amt für Natur und Umwelt
- Departement für Finanzen und Gemeinden
- Amt für Energie und Verkehr
- Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	<p>EnDK – Konferenz kantonaler Energiedirektoren;</p> <p>Folgende Direktorenkonferenzen haben sich an der Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK);• Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK);• Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK);• Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD);• Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF);• Konferenz der Kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK);• Konferenz der Kantonalen Landwirtschaftsdirektoren (LDK). <p>Die Stellungnahme wurde vom Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet.</p>
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adresse / Indirizzo	Speichergasse 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<p>2. Dezember 2022, im Namen der EnDK:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Staatsrat Roberto Schmidt Präsident EnDK </div> <div style="text-align: center;">  Jan Flückiger Generalsekretär EnDK </div> </div>
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Jan Flückiger Generalsekretär EnDK 079 440 71 25
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Die beteiligten Direktorenkonferenzen bedanken sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Vorstände der EnDK und VDK bedanken sich, dass sie sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnten. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Minderheit KKJPD: Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise

einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmit-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>teln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: <i>a. Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen</u>:</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i> Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Hôtel du Gouvernement – 2, rue de l'Hôpital, 2800 Delémont

Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche – DEFR
Monsieur le Conseiller fédéral Guy Parmelin
3003 Berne

Hôtel du Gouvernement
2, rue de l'Hôpital
CH-2800 Delémont

t +41 32 420 51 11
f +41 32 420 72 01
chancellerie@jura.ch

Delémont, le 13 décembre 2022

Consultation concernant les mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité

Monsieur le Conseiller fédéral,

Par courrier daté du 23 novembre 2022, vous avez invité le Gouvernement jurassien à prendre position sur le projet mentionné en rubrique.

Les commentaires et propositions du Gouvernement figurent dans le document annexé. Le Gouvernement souhaite attirer votre attention sur trois éléments.

Premièrement, les règles relatives à la collaboration des gestionnaires de réseau d'électricité (GRD) doivent être renforcées. En premier lieu, les GRD doivent être tenus de fournir aux cantons les informations relatives aux gros consommateurs. Les cantons ont besoin de ces informations pour prévenir les conséquences économiques, financières et sociales des mesures prises pour éviter le délestage. Ces informations doivent être fournies dans les meilleurs délais, mais au plus tard lors de l'entrée en vigueur de l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique. De plus, la collaboration des GRD avec les autorités chargées de la préparation de la situation de pénurie doit être pleine et entière. Il s'agit d'éviter que les GRD se réfugient derrière des arguments techniques invérifiables pour renoncer à alimenter des infrastructures nécessaires pour assurer des services vitaux. Au vu des discussions de ces derniers mois avec le principal GRD actif sur le canton du Jura, le Gouvernement doute que tout soit entrepris pour trouver des solutions.

Deuxièmement, le Gouvernement trouve particulièrement choquant la volonté du Conseil fédéral de ne fermer les remontées mécaniques et les installations d'enneigement qu'au palier 4. Selon cette proposition, l'ensemble des consommateurs devront supporter des mesures drastiques et les gros consommateurs seront contingentés, alors que les gens pourront continuer de skier. Cette position n'est pas défendable.

Troisièmement, en ce qui concerne l'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique, le Gouvernement relève la difficulté de mettre en œuvre le contrôle de

l'application des mesures et questionne dès lors l'opportunité d'en faire des obligations plutôt que des recommandations.

Le Gouvernement signale par ailleurs qu'il partage la prise de position transmise par la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK).

Le Gouvernement jurassien vous remercie de tenir compte de la présente prise de position et vous prie de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à sa haute considération.

AU NOM DU GOUVERNEMENT DE LA
RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA


David Eray
Président




Jean-Baptiste Maître
Chancelier d'Etat

Annexe : formulaire de réponse à la consultation

Distribution par voies postal et électronique (word et pdf à energie@bwl.admin.ch)

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	République et Canton du Jura, par son Gouvernement
Adresse / Indirizzo	Rue de l'Hôpital 2 2800 Delémont
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Delémont, le 13 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Pierre Brulhart, délégué à l'énergie, pierre.brulhart@jura.ch, 032 420 53 93

Damien Scheder, Major - Chef PPS - adjt cdt - police cantonale, damien.scheder@jura.ch, 032 420 39 22

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. **D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	13
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	14
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	15
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

De manière générale, les projets d'ordonnances donnent une grande partie des détails des mesures. Cependant, puisque la Confédération a la totale maîtrise sur ces aspects, les cantons se cantonnent à mettre en application et à contrôler la mise en application. Il est donc nécessaire d'aller encore plus en détail pour que la lecture des ordonnances soit identique dans chaque ville, village et hameau de Suisse.

Toujours de manière générale, se pose la question du délai de réaction des consommateurs finaux, respectivement des cantons aux décisions de la Confédération ? Si c'est le DEFR qui peut décider de modifier les annexes, qu'en est-il de ce délai ? Pourquoi ce n'est pas le Conseil fédéral qui décide du contenu des annexes ? Il faut veiller à assurer un temps de réaction suffisant pour les cantons, respectivement les clients finaux, si les différents paliers peuvent être pris en parallèle et non en gradation.

Enfin, un monitoring de la situation doit être rapidement mis en place. Selon les informations récentes, il devrait l'être dans le courant de ce mois. Les cantons doivent pouvoir accéder à des informations précises, plus complètes que celles qui sont diffusées pour le grand public.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le Gouvernement relève la difficulté de mettre en œuvre le contrôle de l'application des interdictions et questionne dès lors l'opportunité d'en faire des obligations plutôt que des recommandations.

Les restrictions ou interdictions qui comportent des notions de température de pièce sont à préciser. Les contrôles étant faits par les cantons et dénoncés comme tel pénalement, il est important de garder une seule ligne de conduite nationale.

Le fait de mettre en place des paliers est une variante optimale qui permet de prendre en compte plusieurs facteurs et ainsi garder une certaine liberté de manœuvre dans la mise en place des différentes mesures. Cependant, quels seront les délais de mise en œuvre des restrictions et des interdictions ? Comment seront informés les Autorités, la population et les autres acteurs ?

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 2, al 3		<p>En laissant cet alinéa vide et en ne prenant pas position, les cantons signent un chèque en blanc aux différents fournisseurs d'électricité pour ne plus respecter leurs obligations de fournir les consommateurs finaux.</p> <p>Dans le plan OSTRAL, la notion de gestion centralisée des centrales a disparu du plan et le monitoring prévu par l'AES, respectivement OSTRAL n'existe pas.</p>
Art. 3, al. 5	Proposition : (à voir en fonction de la remarque ci-contre)	Le Gouvernement estime que la Confédération devrait préciser la question des responsabilités dans le cas où les normes d'éclairage ne sont pas respectées, en particulier pour les passages piétons. Une clarification à ce sujet est nécessaire tant pour les cantons que pour les communes.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Pour préciser les choses, une modification de la deuxième phrase de l'alinéa pourrait être nécessaire.
Art. 5	(préciser selon remarque ci-contre)	De quel GRD parle-t-on? GRD OSTRAL, tous les GRD standards ? Les renseignements seront-ils gérés par les répondants OSTRAL (4 régions) ou par les GRD régionaux ? Qui assure l'information des clients sur le marché public ?
Art. 5	Proposition : Ajouter une lettre d : <u>de collaborer avec les autorités cantonales de manière privilégiée.</u>	Les discussions de ces derniers mois avec les GRD montrent que la collaboration de certains grands GRD n'est pas optimale. On peut parfois douter qu'ils mettent tout en œuvre pour répondre aux besoins des cantons. L'ajout de cet alinéa est nécessaire pour contribuer aux travaux préparatoires des cantons.
Art. 5	Proposition : Ajouter une lettre e : <u>d'informer les cantons concernant le nombre, la consommation et l'identité des gros consommateurs.</u>	Au plus tard lors de l'entrée en vigueur de l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique, les cantons doivent être complètement informés sur l'identité et la consommation des consommateurs qui seront touchés en cas de contingentement. Les cantons pourront ainsi anticiper les conséquences économiques, financières et sociales d'un contingentement. Dans l'idéal, cette information devrait être communiquée aux cantons sans attendre la mise en vigueur de la présente ordonnance.
Art. 6	Proposition (compléter) : Le DEFR veille à ce que la population <u>et les cantons soient</u> informés de façon adéquate.	L'information aux cantons est nécessaire. Il conviendrait également de préciser quelle sera la collaboration mise en place entre les cantons et la Confédération pour assurer une communication adéquate. En particulier, les résultats du suivi de l'efficacité des mesures par Swissgrid devront être

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		communiqués aux cantons, qui en ont besoin pour la gestion de la crise.
Art 7, al 2	(préciser)	Quelles sont les conditions pour ces contrôles ? Qui a l'autorisation d'effectuer ces contrôles ? Comment la collaboration entre l'AES, le DEFR et les cantons est-elle prévue ? La Confédération, en collaboration avec les conférences inter-cantoniales, devrait éditer un guide relatif à ces contrôles, de manière à ce que les pratiques soient harmonisées au niveau national.
Annexe 1, paliers 1, 2 et 3	Proposition (compléter) : Les pièces accessibles au public principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p. ex.) peuvent être chauffées à 20 °C au plus. Sont réservés les espaces bien-être ainsi que les pièces destinées au traitement des patients dans les établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, <u>les structures d'accueil de la petite enfance</u> , les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux <u>et les établissements assurant la prise en charge de personnes handicapées</u> .	Les structures de la petite enfance devraient figurer aussi dans les exceptions. Les jeunes enfants non scolarisés sont d'ores et déjà un vivier propice aux maladies saisonnières. Les personnes handicapées doivent pouvoir bénéficier d'exception. Ce sont des personnes vulnérables au même titre que les personnes âgées.
Annexe 1, palier 1	Texte initial : Les réfrigérateurs utilisés à des fins privées ou commerciales ne peuvent être réfrigérés à une température inférieure à 6 °C (excepté le compartiment de congélation). Sont réservées les prescriptions relatives à la température prévue dans la législation sur les denrées alimentaires (notamment l'ordonnance du DFI sur l'hygiène, RS 817.024.1), qui doivent être respectées en tout temps.	Une réserve doit être faite pour les produits thérapeutiques. La criticité des stocks de sang par exemple dépend énormément de sa conservation.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Proposition (à ajouter) : <u>Sont réservés les stockages des produits thérapeutiques (dont les médicaments à usages humain et vétérinaire et les produits sanguins) selon directives du fabricant (autorisation Swissmedic) et les bonnes pratiques de distribution (PIC-GMP + GDP)</u>	
Annexe 1, palier 1 et 2	Texte initial : Les armoires frigorifiques et les congélateurs utilisés à des fins privées et commerciales ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à -20 °C (resp. - 19 °C). Sont réservées les prescriptions relatives à la température prévue dans la législation sur les denrées alimentaires (notamment l'ordonnance du DFI sur l'hygiène, RS 817.024.1), qui doivent être respectées en tout temps. Proposition (à ajouter) : <u>Sont réservés les stockages des produits thérapeutiques (dont les médicaments à usages humain et vétérinaire et les produits sanguins) selon directives du fabricant (autorisation Swissmedic) et les bonnes pratiques de distribution congélation selon directives (en principe <-20°C) (PIC-GMP + GDP)</u>	Idem Par exemple, les congélateurs pour les vaccins COVID doivent être conservés à -80°C.
Annexe 1, palier 1	Texte initial : L'utilisation commerciale d'écrans et de projecteurs à des fins publicitaires est interdite tous les jours de 23 heures à 5 heures. L'utilisation, à des fins publicitaires, d'éclairages électriques tels que des éclairages de vitrines, des publicités lumineuses et des éclairages décoratifs est interdite tous les	Les horaires d'extinction doivent être étendus. Il n'y a pas de raison de laisser ces écrans, projecteurs et éclairages allumés après 22h et avant 7h.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>jours de 23 heures à 5 heures.</p> <p>Proposition (à modifier) :</p> <p>[...] de 22h à 7h [...]</p>	
<p>Annexe 1, palier 2</p>	<p>Texte initial :</p> <p>Les armoires frigorifiques et les congélateurs utilisés à des fins privées ou commerciales ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à -19 °C. Sont réservées les prescriptions relatives à la température prévue dans la législation sur les denrées alimentaires (notamment l'ordonnance du DFI sur l'hygiène, RS 817.024.1), qui doivent être respectées en tout temps.</p> <p>Proposition (à ajouter) :</p> <p><u>Sont réservés les stockages des médicaments selon directives du fabricant (autorisation Swissmedic) et les bonnes pratiques de distribution (p.ex. : congélation selon directives (en principe <-20°C). Banques de sang comprises.</u></p>	<p>Une réserve doit également être faite pour les médicaments et les banques de sang.</p>
<p>Annexe 1, palier 3</p>	<p>Texte initial :</p> <p>Les horaires d'ouverture quotidienne des magasins doivent être réduits de [... (1 ou 2)] heures. Si une entreprise décide de fermer entièrement certaines de ses filiales ou d'ouvrir les magasins uniquement certains jours, le nombre d'heures de fermeture est comptabilisé dans la réduction des horaires d'ouverture de l'ensemble des filiales.</p> <p>Proposition (à ajouter) :</p>	<p>La restriction des horaires ne doit pas concerner les pharmacies de garde.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<u>Sont réservés les services de garde (pharmacies)</u>	
Annexe 1, palier 3	<p>Texte initial :</p> <p>Les horaires d'ouverture quotidienne des magasins doivent être réduits de [...] (1 ou 2)] heures. Si une entreprise décide de fermer entièrement certaines de ses filiales ou d'ouvrir les magasins uniquement certains jours, le nombre d'heures de fermeture est comptabilisé dans la réduction des horaires d'ouverture de l'ensemble des filiales.</p> <p>Proposition 1 (à ajouter) :</p> <p><u>Sont réservés les services de garde (pharmacies)</u></p> <p>Proposition 2 (à ajouter en début de phrase) :</p> <p><u>A l'échelle d'un canton</u>, si une entreprise [etc.]</p>	<p>Proposition 1 : La notion de service de garde doit être spécifiée pour permettre de conserver des horaires d'ouverture suffisant à la population.</p> <p>Proposition 2 : L'échange de « contingents d'heures d'ouverture » ne doit pouvoir se faire qu'à l'échelle d'un canton. Dans le cas contraire, le risque existe que les grands groupes délaissent les régions périphériques au détriment des centres urbains. De plus, le contrôle par les cantons sera largement problématique pour les groupes qui travaillent sur plusieurs cantons.</p>
Annexe 1, palier 3	<p>Texte initial :</p> <p>L'utilisation privée de voitures électriques n'est autorisée que pour les trajets absolument nécessaires (pour l'exercice d'une profession, pour faire des achats et pour se rendre chez le médecin, à des manifestations religieuses ou à des audiences de tribunaux, p. ex).</p> <p>Proposition : (préciser)</p>	<p>Comment contrôler la raison du déplacement des automobilistes ? Y aura-t-il la mise en place d'un formulaire sur l'honneur comme cela a été le cas en France lors du COVID ?</p>
Annexe 2, palier 1	<p>Texte initial :</p> <p>Le fonctionnement des souffleurs de feuilles électriques.</p>	<p>Pour la sécurité routière, les cantonniers doivent enlever les feuilles ou herbe. Le faire manuellement ne serait pas envisageable en fonction des ressources humaines à disposition.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Proposition (à ajouter) : <u>Est réservée l'utilisation pour des questions de sécurité.</u>	
Annexe 2, palier 1	Proposition (nouvelles puces) : L'éclairage des parkings de centres commerciaux lorsqu'ils sont fermés, avec une marge de tolérance d'une heure. L'éclairage des parkings publics du dimanche au jeudi de 23h à 5h et les vendredi et samedi de 1h à 5h.	
Annexe 2, palier 3	Texte initial : L'éclairage des places de sport et des installations sportives. La tenue de manifestations sportives amateur (jeu vidéo de compétition compris) qui consomment de l'énergie électrique. La réfrigération des surfaces de glace refroidies artificiellement en extérieur. Proposition : (à préciser)	L'éclairage des espaces intérieurs (salles de sport et patinoires, par exemple) ne serait ainsi plus possible. Le sport de loisirs et scolaire pourrait donc se poursuivre, mais sans éclairage. Qu'en est-il du sport professionnel ? Aura-t-il droit à un éclairage ou devra-t-il déplacer ses matchs pour jouer avec la lumière naturelle ? De l'avis du Gouvernement jurassien, éclairer des stades serait incompréhensible et injustifiable. Pour les patinoires, il serait possible de garder une glace refroidie, mais sans éclairage. Par contre, pas possible de garder une patinoire extérieure en glace qui pourrait être utilisée en journée. Qu'en est-il des patinoires semi-couvertes ?
Annexe 2, palier 4	Texte initial : Le fonctionnement des installations pour les sports de neige et des installations d'enneigement. Proposition (changer le palier) :	Il est particulièrement choquant de voir que la fermeture des remontées mécaniques n'intervient qu'au palier 4. Selon cette proposition, l'ensemble des consommateurs devront supporter des mesures drastiques et les gros consommateurs seront contingentés, alors que les gens pourront continuer de skier. Cette position n'est pas défendable.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Remonter au palier 3	

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Mêmes remarques que pour le contingentement

De plus, les grands consommateurs vont dans tous les cas à un moment donné se tourner auprès des cantons pour les appuis financiers ou informatifs. Il est important que les cantons puissent être informés en amont de ces mesures.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8 al. 1	Proposition (compléter) : Le DEFR veille à ce que les gros consommateurs, la population <u>et les cantons</u> soient informés de façon adéquate.	L'information aux cantons est nécessaire. Il conviendrait également de préciser quelle sera la collaboration mise en place entre les cantons et la Confédération pour assurer une communication adéquate.
Art. 8, nouvel al. 3	Proposition (ajout d'un nouvel alinéa) : ³ <u>Les GRD se tiennent à disposition des cantons pour tout renseignement relatif à la mise en œuvre de la présente ordonnance.</u>	Les cantons doivent être complètement informés de la mise en œuvre de l'ordonnance, par exemple en ce qui concerne les consommateurs concernés. Ils pourront ainsi anticiper les éventuelles conséquences économiques, financières et sociales d'un contingentement immédiat.
FAQ	Toute personne qui, pour des raisons de santé, dépend d'appareillages électriques à son domicile doit s'entendre avec les institutions ou personnes responsables de leur prodiguer des soins et, le cas échéant, avec l'hôpital dont elles relèvent. Proposition(à préciser)	Les assurances maladie vont-elles prendre en charge ces coûts ? Les hôpitaux/institutions devront-ils réduire leur offre pour accueillir ces personnes en plus ?

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le fait de mettre à part les transports publics demandera de prendre en compte ceux-ci en dehors de la réflexion actuelle, alors que c'est un des problèmes partiels de cette problématique en entier. Qu'en est-il du transport scolaire qui génère une importante part du trafic ? Jusqu'à quand les écoles pourront-elles rester ouvertes ? Ces notions sont occultées en écartant cette ordonnance du paquet de projet.

La notion de clients protégés présents dans les ordonnances pour le gaz ou les infrastructures critiques n'apparaît pas dans ce projet. Ainsi un hôpital devra à l'instar d'un industriel réduire de x% sa consommation. En réduisant l'utilisation des ascenseurs, stérilisateurs, salles d'opération.

Les aspects d'échanges de contingentements se déroulant entre les plateformes et les GRD et OSTRAL n'impliquent aucune autorité ni fédérale ni cantonale.

Par ailleurs, le risque est bien réel que ce marché de cession d'un contingent ou de parties d'un contingent fasse l'objet d'une forte spéculation avec des prix largement supérieurs au marché. Comment est-il prévu de gérer ces cas extrêmes ? Est-ce qu'un stress-test du modèle a été prévu pour anticiper des effets potentiellement indésirables ? Selon les résultats de la phase pilote, des mécanismes de limitation des prix devraient être prévus.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 9 al. 1	Proposition (compléter) : Le DEFR veille à ce que les gros consommateurs, la population <u>et les cantons</u> soient informés de façon adéquate.	L'information aux cantons est nécessaire. Il conviendrait également de préciser quelle sera la collaboration mise en place entre les cantons et la Confédération pour assurer une communication adéquate.
Art. 9, nouvel al. 3	Proposition (ajout d'un nouvel alinéa) : <u>³ Les GRD se tiennent à disposition des cantons pour tout renseignement relatif à la mise en œuvre de la présente ordonnance.</u>	Les cantons doivent être complètement informés de la mise en œuvre de l'ordonnance, par exemple en ce qui concerne les consommateurs concernés. Ils pourront ainsi anticiper les éventuelles conséquences économiques, financières et sociales d'un contingentement.
Nouvel article	Proposition (ajout d'un nouvel alinéa) : Les infrastructures suivantes peuvent être exemptées des contingentements : (Infrastructures critiques/vitales)	Il est important de pouvoir continuer à bénéficier de structures de services fonctionnant en cas de contingentement (eau potable, soins, télécom, déchets et STEP, feux-bleus,...)

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 2, al 2	Proposition (compléter) : Les gestionnaires de réseau de distribution coupent, en alternance, l'alimentation du réseau électrique dans le secteur de zone de desserte concerné pendant <u>maximum</u> 4 heures, puis la rétablissent pendant [...4 ou 8...] heures. Ils répètent l'opération à intervalles réguliers. Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, ils effectuent les délestages sur le réseau à moyenne tension.	Cela étant spécifié dans le commentaire, il peut apparaître dans le texte l'ordonnance également.
Art 3	Proposition (compléter) : Le domaine Énergie ordonne, par voie de décision, aux gestionnaires de réseau de distribution le moment auquel effectuer les délestages dans leurs secteurs de zone de desserte. <u>Il en informe les cantons.</u>	Il est primordial que les cantons soient informés lors de la décision. Ils pourront ainsi anticiper les éventuelles conséquences économiques, financières et sociales d'un contingentement.
Art 4, al 1, 2 et 2bis	Proposition (modification de l'alinéa 1) : ¹ Dans la mesure où les conditions techniques le permettent <u>A moins que des conditions techniques ne l'empêchent</u> , [etc.]	Il est louable de laisser une certaine liberté de manœuvre aux cantons, mais les conditions techniques actuelles ne permettent pas d'ajouter certains sites. Dans le canton du Jura, pour les services listés à l'alinéa 1, seuls 15 à 20% des sites nécessaires peuvent être alimentés en continu, selon

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Proposition (nouvel alinéa 2bis) :</p> <p><u>^{2bis} Les GRD sont tenus de tout mettre en œuvre pour assurer l'approvisionnement des services vitaux cités à l'alinéa 1 et des dérogations demandées par les cantons conformément à l'alinéa 2. Les exceptions liées aux conditions techniques doivent être pleinement justifiées par les GRD. Au besoin, la Confédération peut être sollicitée pour un arbitrage.</u></p>	<p>les informations données par les GRD.</p> <p>On constate une différence de traitement selon les GRD. A titre d'exemple, les services industriels de Delémont sont disposés à faire des opérations dans les stations transformatrices pour assurer l'approvisionnement de sites critiques. De leur côté, BKW semble se contenter de ce qui peut être fait depuis son centre de commande.</p> <p>Il est ainsi primordial qu'une pression accrue soit mise sur les GRD afin qu'ils fassent tous les efforts nécessaires pour alimenter les services vitaux et les sites demandés par les cantons. Les exceptions liées à des questions techniques doivent être pleinement justifiées. En cas de doute, les cantons doivent pouvoir faire appel à la Confédération pour un arbitrage.</p> <p>Les propositions formulées pour les alinéas 1 et 2 vont dans ce sens.</p>
<p>Art. 4, al. 1</p>	<p>Proposition (nouvelles lettres) :</p> <p><u>les dépôts d'archives, si leur bonne conservation le nécessite ;</u></p> <p><u>les chauffages à distance ;</u></p>	<p>Pour certains locaux renfermant des archives, une coupure d'électricité pourrait être problématique.</p> <p>Les chauffages à distance devraient être sortis du délestage.</p>
<p>Art. 5, nouvel alinéa</p>	<p>Proposition (nouvel alinéa) :</p> <p><u>² Ils transmettent ces informations aux cantons.</u></p>	<p>Les GRD doivent également informer les cantons, afin que ceux-ci puissent anticiper les éventuelles conséquences économiques, financières et sociales d'un délestage.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Justiz- und Sicherheitsdepartement

Bahnhofstrasse 15
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 17
justiz@lu.ch
www.lu.ch

Bundesamt für wirtschaftliche Landes-
versorgung

per E-Mail
energie@bwl.admin.ch

Luzern, 13. Dezember 2022

Protokoll-Nr.: 1477

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom – Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen und Auftrag des Regierungsrates danken wir Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und stellen Ihnen das Antwortformular mit unseren Bemerkungen zu.

Wir unterstützen grossmehrheitlich die beigelegte Stellungnahme der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK), lehnen aber, entgegen dieser Stellungnahme, Ausnahmen von der Kontingentierung und der Sofortkontingentierung für kritische Infrastrukturen ab. Im Antwortformular möchten wir zudem gewisse Anliegen, die in der Stellungnahme der EnDK geäussert werden, unterstreichen und teilweise auch neue Gesichtspunkte einbringen.

Wir bedanken uns für die von Ihnen freundlicherweise erstreckte Antwortfrist und bitten Sie um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Paul Winiker
Regierungsrat


Beilage:

- Antwortformular
- Stellungnahme der EnDK vom 2. Dezember 2022

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Luzern2022
Adresse / Indirizzo	Justiz- und Sicherheitsdepartement Bahnhofstrasse 15 Postfach 3768 6002 Luzern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Luzern, 13. Dezember  Paul Winkler, Regierungsrat

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Reto Ruhstaller
juristischer Sachbearbeiter
reto.ruhstaller@lu.ch
041 228 59 22

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Angesichts der sich seit längerem abzeichnenden Mangelrisiken in der Energieversorgung für den Winter 2022/2023 und die Folgewinter, erachten wir es als zentral, dass die nötigen Verhinderungs- und Vorbereitungsmaßnahmen rechtzeitig ergriffen werden. Eine schwere Energie-Mangellage hätte verheerende Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft und ist daher mit allen Mitteln zu verhindern. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die durch den Bund ergriffenen Massnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit. Der Kanton Luzern hat analoge Anstrengungen getätigt.

Es ist aber wichtig, die in einer Mangellage zur Anwendung kommenden Bewirtschaftungskonzepte und Regulative frühzeitig bekannt zu geben, damit sich die öffentliche Hand, die Privathaushalte und die Wirtschaft mit der nötigen Planungssicherheit und Vorlaufzeit darauf vorbereiten können. Hierzu sei bemerkt, dass die Verordnungsentwürfe mit Blick auf eine mögliche Mangellage im Winter 2022/2023 sehr kurzfristig veröffentlicht wurden und auch noch keine definitiven Fassungen darstellen. Der Bund kann damit die nötige Planungssicherheit und Vorlaufzeit nicht gewährleisten. Bei den Verordnungen fehlen zudem verlässliche Kriterien, wann welche Massnahmen und Eskalationsstufen zur Anwendung kommen.

Die Erläuterungen zu den Verordnungsentwürfen sind sehr spärlich gehalten und damit unzureichend für den Vollzug durch die Kantone. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es daher geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen

Die Verordnungsentwürfe überzeugen bei den vorgesehenen Regelungen zu den Beschränkungen und Verboten und ganz besonders zur Abschaltung von Stromnetzen nicht. Das gesamte Bewirtschaftungskonzept muss deshalb schnellstmöglich, jedoch spätestens auf den Winter 2023/2024 grundlegend überarbeitet werden.

Es ist grundsätzlich zu begrüßen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken. Weitere Einschränkungen sind lediglich als dringend zu befolgende Empfehlungen zu benennen.

Weiter weisen wir in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Gleiches gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Wir sind der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich.

Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Falls dies für den kommenden Winter noch nicht möglich sein sollte, soll dies spätestens für den Winter 2023/2024 abgeschlossen sein. Für sämtliche Widerhandlungen gegen die Verordnungsentwürfe ist aktuell das ordentliche Strafverfahren vorgesehen und zwar im Hinblick auf Vergehen mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe. Selbst Fahrlässigkeit gilt als Vergehen. Es kann und darf aus unserer Sicht nicht sein, dass Polizei und Staatsanwaltschaft jegliche Widerhandlung als Vergehen abhandeln sollen. Genau dies müssten diese Behörden gestützt auf die Strafbestimmungen des Landesversorgungsgesetzes jedoch tun.

Zudem halten wir fest, dass es Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu vermeiden gilt. Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat sich mit diversen Luzerner Unternehmen über periodische Netzabschaltungen ausgetauscht. Diese stehen periodischen Abschaltungen sehr kritisch gegenüber. Die Unternehmen

könnten zwar mit geplanten Abschaltungen, beispielsweise für eine Woche, umgehen, aber periodische Abschaltungen seien nicht zu bewältigen. Ausserdem sind die Auswirkungen von Netzabschaltungen derart einschneidend und greifen in alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche ein, dass diese Verwerfungen unter allen Umständen zu verhindern sind. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit als möglich ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.

Weiter schlagen wir vor, dass seitens Versorger und Netzbetreiber die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben sind, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt) werden können. Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

Insgesamt schliessen wir uns der EnDK-Stellungnahme an, welche gemeinsam mit der VDK sowie weiteren Direktorenkonferenzen erarbeitet und vom EnDK-Vorstand und dem Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone verabschiedet wurde. Dies jedoch mit Ausnahme der allgemeinen Bemerkungen zur Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie und der zweiten allgemeinen Bemerkung zur Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie. Anders als die EnDK unterstützen wir es, dass keine Ausnahmen vorgesehen sind. Jeder Betrieb – selbst die Betreiber von kritischen Infrastrukturen – sind in der Lage, einen Teil ihres Stromverbrauchs in nicht versorgungsrelevanten Betriebsbereichen einzusparen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine situationsgerechte Anwendung von Beschränkungen und Verboten entlang von mehreren Eskalationsstufen begrüssen wir grundsätzlich. Wir vermischen aber eine verlässliche Angabe bzw. Kriterien, wann welche Eskalationsstufe zur Anwendung kommt.

Gemäss Kommentar zum Entwurf der Verordnung wirken die Verwendungsbeschränkungen und Verbote sowohl im öffentlichen wie auch privaten Raum. Aufgrund der Breite der Massnahmen sei eine systematische Kontrolle unmöglich. Insbesondere im privaten Bereich sei die Kontrollierbarkeit sehr eingeschränkt. Angesichts dieser Tatsache erscheint der grosse Umfang und der hohe Detaillierungsgrad der Vorschriften unsachgemäss. Wir schlagen daher vor, das Gros der Massnahmen im Rahmen der offiziellen Sparapelle im Sinne von Empfehlungen zu veröffentlichen und damit in die eigenverantwortliche Umsetzung der Bevölkerung zu übergeben. Im Rahmen der Beschränkungen und Verbote sollte lediglich eine überschaubare Anzahl Massnahmen mit hohem Wirkungsgrad verbindlich verordnet werden. Dies würde nicht zuletzt auch der störenden Inkonsistenz der vorgelegten Beschränkungen und Verbote entgegenwirken, deren Nachvollziehbarkeit stärken und die Kommunikation vereinfachen.

Der Verordnungsentwurf überzeugt daher nicht und muss grundlegend überarbeitet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 3 Ziff. a-c	Anführen typischer Beispiele	Ohne Beispiele ist unklar, was mit der Sperrung der Verwendung von Elektrizität durch die Verteilnetzbetreiber gemeint sein kann.
Art. 3	Präzisieren	Es ist unklar, durch wen die elektrischen Anlagen, Geräte und Lichtquellen vom Netz zu trennen sind? Eine Trennung ist durch den Verteilnetzbetreiber nicht möglich.
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die in Art. 7 erwähnte Überwachung und Kontrolle durch die Kantone sehen wir als sehr schwer umsetzbar an. Zudem fehlen den Kantonen die dazu nötigen personellen Ressourcen. Es ist ein Übertretungstatbestand einzuführen, der mit Ordnungsbussen geahndet werden kann. Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.
Anhang 1 und 2	Das Gros der Massnahmen ist im Rahmen der offiziellen Sparapelle im Sinn von Empfehlungen zu veröffentlichen und damit in die eigenverantwortliche Umsetzung der Bevölkerung zu übergeben. Im Rahmen der Beschränkungen und Verbote ist lediglich eine überschaubare Anzahl Massnahmen mit hohem Wirkungsgrad verbindlich zu verordnen.	Aufgrund der Unmöglichkeit einer systematischen Kontrolle erscheint der grosse Umfang und der hohe Detaillierungsgrad der Vorschriften unsachgemäss. Eine Vereinfachung würde nicht zuletzt auch der störenden Inkonsistenz der vorgelegten Beschränkungen und Verbote entgegenwirken. Als störende Inkonsistenz beurteilen wir etwa, dass in der Eskalationsstufe 3 die private Nutzung von Elektroautos (nicht aber von anders motorisierten Autos, was allein schon für die Bevölkerung nur schwer nachvollziehbar wäre) nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet wäre, wobei der Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern, Massagesesseln und weiterer elektrisch betriebener Wellnessanlagen im gewerblichen Bereich weiterhin während sieben Stunden pro Tag erlaubt wäre.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen es, dass bei der Berechnung der Referenzmenge Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und andere Betriebsanpassungen im vergangenen Jahr berücksichtigt werden. Dies sorgt dafür, dass Betriebe, die durch die Pandemie bereits stark beeinträchtigt wurden, nicht zusätzlich bestraft werden.

Weiter begrüßen wir, dass die Energiemenge aus eigenen Stromerzeugungsanlagen nicht zur Kontingentierungsmenge hinzugerechnet wird.

Schliesslich unterstützen wir es, dass keine Ausnahmen vorgesehen sind. Jeder Betrieb – selbst die Betreiber von kritischen Infrastrukturen – ist in der Lage, einen Teil ihres Stromverbrauchs in nicht versorgungsrelevanten Betriebsbereichen einzusparen.

Wichtig für die Luzerner Wirtschaft ist es, dass der Kontingenthandel für Unternehmen uneingeschränkt möglich ist. Die Unternehmen sind auf einen funktionierenden Handel von Kontingenten angewiesen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 6	Kontingentierungsperiode verlängern	Die Kontingentierungsperiode von einem Arbeitstag dürfte für viele Grossverbraucher kaum einhaltbar sein. In der Praxis läuft das weitgehend auf eine Stilllegung nicht regulierbarer Grossverbraucher hinaus. Zielführender wäre die Berechnung der Kontingente über mehrere Tage. Dies würde individuelle Lösungen ermöglichen (z.B. komplette Stilllegung der Produktion an einzelnen Tagen, reguläre Produktion an den übrigen Tagen)

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen es, dass bei der Berechnung der Referenzmenge Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und andere Betriebsanpassungen, wie beispielsweise Energiesparbemühungen, im vergangenen Jahr berücksichtigt werden. Dies sorgt dafür, dass Betriebe, die durch die Pandemie bereits stark beeinträchtigt wurden, nicht zusätzlich bestraft werden.

Weiter begrüßen wir, dass die Energiemenge aus eigenen Stromerzeugungsanlagen nicht zur Kontingentierungsmenge hinzugerechnet wird.

Schliesslich unterstützen wir es, dass keine Ausnahmen vorgesehen sind. Jeder Betrieb – selbst die Betreiber von kritischen Infrastrukturen – ist in der Lage, einen Teil ihres Stromverbrauchs in nicht versorgungsrelevanten Betriebsbereichen einzusparen.

Wichtig für die Luzerner Wirtschaft ist es, dass der Kontingenthandel für Unternehmen uneingeschränkt möglich ist. Die Unternehmen sind auf einen funktionierenden Handel von Kontingenten angewiesen.

Der Wegfall der verteilnetzübergreifenden Kontingentierung wird für viele Grossverbraucher aber ein Problem darstellen. Hier muss eine Lösung geschaffen werden – beispielsweise in Form einer nationalen Clearingstelle.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8	Ergänzen/präzisieren	Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Art. 8 muss dem Verteilnetzbetreiber oder einer nationalen Clearingstelle bekannt gemacht werden, ansonsten können keine Überprüfungen über die Einhaltung erfolgen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Diese Massnahme gilt es mit allen Mitteln zu verhindern! Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat sich mit diversen Luzerner Unternehmen über periodische Netzabschaltungen ausgetauscht. Diese stehen periodischen Abschaltungen sehr kritisch gegenüber. Die Unternehmen könnten zwar mit geplanten Abschaltungen, beispielsweise für eine Woche, umgehen, aber periodische Abschaltungen seien nicht zu bewältigen. Ausserdem sind die Auswirkungen von Netzabschaltungen derart einschneidend und greifen in alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche ein, dass diese Verwerfungen unter allen Umständen zu verhindern sind.

Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Deshalb muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone rechtzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können. Der Vollzug muss landesweit nach einheitlichen Standards definiert werden.

Bezüglich Ausnahmen gemäss Art. 4 Abs. 1 ist klarzustellen, dass der umfangreiche Katalog von auszunehmenden Endverbraucherinnen und Endverbrauchern darüber hinwegtäuscht, dass nur der kleinste Teil dieser Verbraucher die technischen Anforderungen an eine Ausnahme auch tatsächlich erfüllt. Im Kanton Luzern würden schätzungsweise mehrere Hundert Einrichtungen als Ausnahme gemäss Katalog qualifiziert. Die technischen Anforderungen erfüllt hingegen wohl nur eine Handvoll Einrichtungen. Dabei ist es aktuell rein zufällig, ob eine Einrichtung an der nötigen Netzebene angeschlossen ist und die technischen Anforderungen erfüllt. Dies stellt keine faire und wettbewerbsneutrale Grundlage für die Handhabung von Ausnahmen dar.

Der Verordnungsentwurf überzeugt nicht und muss grundlegend überarbeitet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 2	Präzisieren des letzten Satzes «...Soweit dies technisch möglich ist, führen sie die Abschaltungen auf dem Mittelspannungsnetz durch ...»	Unklare Formulierung. Bedeutet dies, dass wenn auf dem Mittelspannungsnetz die technische Möglichkeit fehlt, auf dem Niederspannungsnetz geschaltet werden muss? Dies wäre in der Praxis nicht umsetzbar.
Art. 3	Neuer Absatz 3	Auf Stufe Verteilnetzbetreiber ist eine adäquatere Koordination möglich als auf Stufe Fachbereich Energie.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Die benachbarten Verteilnetzbetreiber eines Sektors koordinieren den Zeitpunkt der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete und nehmen diese gestaffelt vor.</p>	
<p>Art. 4 Abs.1a</p>	<p>Der Begriff Pflegeeinrichtungen ist präziser zu definieren. Die Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen sind zu ergänzen</p>	<p>«Pflegeeinrichtungen» ist ein weitreichender Begriff und lässt Spielraum zu Interpretationen. Daher verlangen wir, im Sinn einer einheitlichen Umsetzung, eine präzisere Formulierung. Vulnerable, behinderte Personen sind in vergleichbarer Masse gesundheitlich beeinträchtigt und müssen demzufolge bei den Ausnahmen berücksichtigt werden.</p>
<p>Art. 4 Abs. 1b</p>	<p>Einsatzleitzentralen der Blaulichtorganisationen sind von einer Netzabschaltung auszunehmen.</p>	<p>Es muss garantiert werden, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind.</p>
<p>Art. 4 Abs. 1f</p>		<p>Die Ausnahme für Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten als systemrelevante Einheiten ist zu begrüssen.</p>
<p>Art. 4 Abs. 2</p>	<p>Die Ausnahmeregelungen sind schweizweit einheitlich zu definieren.</p>	<p>In Abs. 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Diese sind im Interesse des Landes schweizweit und einheitlich umzusetzen. Ansonsten wird vollends das Tor für eine höchst heterogene Ausnahme-Anwendung zwischen den Kantonen geöffnet. Der Hinweis auf die Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen hilft hier nur bedingt weiter.</p> <p>Das setzt allerdings voraus, dass der Bund den Begriff «Lebenswichtige Güter und Dienstleistungen» klar definiert. So kann auch die Wettbewerbsfähigkeit eher gewährleistet werden.</p>
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Ergänzen</p>	<p>Diese Ausnahme ist zu konkretisieren, um sicherzustellen, dass hierbei ausschliesslich die Stromproduktion während</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Falls in einem Teilnetzgebiet die <u>erwartete</u> Stromproduktion <u>während der Abschaltperiode</u> grösser als der <u>erwartete</u> Stromverbrauch ist, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	der Netzgebietsabschaltung gemeint ist. Damit soll vermieden werden, dass bei dieser Ausnahmebestimmungen Jahresenergiebilanzen (beispielsweise in Teilnetzen mit hoher Solar-Einspeisung im Sommer) herangezogen werden können, welche aber für die Mangellage irrelevant sind.
Art. 5	Präzisieren	Unklare Formulierung Handelt es sich bei der Information über die Abschaltpläne um einen Auftrag, der gilt, bevor die Verordnung in Kraft tritt? Oder geht es nur noch um die Kommunikation der effektiven Abschaltpläne nach Inkrafttreten der Verordnung?
Art. 5	Ergänzung: (...) Sie werden hierbei von den Kantonen unterstützt.	Zahlreiche betroffene, versorgungsrelevante Institutionen sind in kantonaler oder kommunaler Obhut (Wasserversorgungen, Pflegeanstalten, Feuerwehren etc.). Der Kanton unterstützt die Verteilnetzbetreiber bei der Information dieser Institutionen.
Art. 8	Klare Richtlinien für die Kantone sind zwingend festzulegen.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



LE CONSEIL D'ÉTAT

DE LA RÉPUBLIQUE ET
CANTON DE NEUCHÂTEL

Par courriel :
energie@bwl.admin.ch
Office fédéral de l'approvisionnement
économique du pays (OFAE)
3003 Berne

Projets d'ordonnances réglant les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement immédiat, le contingentement ainsi que le délestage de l'électricité, et la modification de la loi sur l'approvisionnement du pays

Monsieur le conseiller fédéral,
Mesdames, Messieurs,

Le Conseil d'État de la République et Canton de Neuchâtel a pris connaissance du sujet de la consultation du Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) et vous remercie de lui offrir la possibilité de donner son avis sur ces projets d'ordonnances en lien avec des restrictions et interdictions d'utilisation, des contingentements ou des délestages de l'électricité dans le contexte du risque de pénurie énergétique de cet hiver.

Conscient d'une situation qui pourrait s'annoncer difficile au niveau de l'approvisionnement énergétique du pays pour cet hiver et les prochains, le Conseil d'État a activé dès le mois d'août un état-major cantonal de conduite. Dès la mi-septembre, il a décidé de mettre en œuvre des mesures d'exemplarité avec les communes et d'inciter la population et les entreprises à suivre ses recommandations en matière d'économies d'énergie.

Sur le principe, les mesures à prendre pour gérer la situation du risque de pénurie d'électricité ne doivent pas être durablement en contradiction avec la stratégie fédérale pour une société neutre en carbone.

Globalement, le Conseil d'État soutient les mesures proposées par la Confédération et visant à assurer l'approvisionnement en électricité du pays car il en va de la préservation de l'économie et de l'emploi, du fonctionnement des services publics et de notre société en général. Il est conscient que chaque palier de mesures vise à éviter des conséquences plus graves, qui exigeraient des mesures plus drastiques.

Le Conseil d'État soutient la prise de position de la conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK) et des 7 autres conférences associées à cet avis.

NE

Au surplus, nos remarques et propositions figurent dans l'annexe à ce courrier.

En vous remerciant de nous avoir consulté, nous vous prions de croire, Monsieur le conseiller fédéral, Mesdames, Messieurs, à l'assurance de notre haute considération.

Neuchâtel, le 14 décembre 2022

Au nom du Conseil d'État :

Le président,
L. KURTH

La chancelière,
S. DESPLAND



Annexe

Remarques générales en soutien à l'économie et l'emploi

Des pertes de travail pourraient survenir en fonction de la gravité de la crise énergétique et des mesures décrétées à cette suite par le Conseil fédéral. Dès lors, alors qu'aucune autre indemnité n'est pour l'instant prévue par le Conseil fédéral, il est très important d'anticiper au mieux un potentiel recours à la Réduction de l'Horaire de Travail (RHT). À cet égard, des procédures de demande et d'octroi simplifiées pour la RHT doivent être considérées. Le cercle des bénéficiaires potentiels en matière de RHT devra également être élargi. En outre, un raccourcissement ou une suppression du délai de préavis doit être envisagé. La question en suspens est bien entendu « Pour qui, dans quel contexte et sous quelles conditions/critères ? ». De plus, il est tout aussi important que des ressources supplémentaires soient attribuées aux organes d'exécution si la crise devait être d'ampleur. Enfin, en cas de crise extrême, le Conseil fédéral doit envisager des mesures – autres que la RHT – afin de soutenir les entreprises et le tissu économique du pays.

En termes de compensations, la loi prévoit d'utiliser la RHT comme système de compensation. Ceci est positif. Cet outil existant est prévu pour pallier à des situations conjoncturelles. De par le fait que les décisions d'arrêts le seront d'autorité et à l'instar de ce qui a été fait pendant le COVID-19, ne doit-on pas prévoir que les 3 jours de délais de carence à charge de l'employeur soient supprimés dès le palier 3 ? Les 20% de contribution des employés qui se justifient dans un cas de RHT classique sont aussi un sujet qu'il serait important de discuter en amont des prises de décisions. Une entreprise qui met son entreprise de manière proactive en arrêt ne devrait pas en subir les conséquences, cette solidarité devrait aussi être valorisée.

Dans le cadre du projet, à partir du palier 3 qui de notre point de vue commence à impacter l'économie de manière significative, nous pensons qu'il est important de travailler en amont avec les entreprises concernées, en particulier avec les gros consommateurs. La liste des grands consommateurs de notre canton ne faisant pas partie des données fournies, il est difficile de se projeter. Nous préconisons un travail préparatoire de prise de contact qui permettrait par un questionnaire en ligne sur le site de l'administration fédérale (easygov) de qualifier les besoins en termes d'anticipation. Différents profils doivent être anticipés. Ainsi par exemple, une société comme EM Microelectronic, active dans l'électronique, utilisant des processus pointus et des hauts-fourneaux, ne peut pas se permettre d'être avertie seulement quelques heures avant une coupure. Il est important de définir ces délais et de travailler en anticipation avec les entreprises afin que les autorités qui décideraient des mesures d'arrêt puissent les accompagner avec un impact le plus faible possible. À titre d'exemple, il faut environ une semaine pour arrêter la production de la société mentionnée ci-dessus de manière coordonnée, soit sans pertes de matériel en cours et de consommables dans les outils de production. Un préavis de 24 à 48 heures en cas d'urgence permet de limiter les dégâts, mais a un coût. Tout arrêt inopiné de plus court délai d'information aura des coûts. Les encours dans ce genre de domaines se valorisent dans des ordres de grandeurs allant de quelques centaines de milliers de francs à plusieurs millions. Ceci est dû aux processus de production qui peuvent atteindre jusqu'à 6 semaines, de la mise en route d'un lot à sa sortie de production. Dans le domaine des céramiques techniques, certains processus de recuit prennent entre 24 et 48 heures. Un arrêt au milieu de ces processus ne permet pas toujours de retravailler ces produits, particulièrement dans le domaine médical où les normes sont strictes et ne permettent pas de reprises.

Nous constatons à travers les commentaires de certains industriels que les opérateurs d'énergie n'ont pas tous les mêmes sensibilités à informer de manière proactive les entreprises. Ces dernières sont alors dans un flou qui pourrait être corrigé par un lien direct entre la Confédération et les sociétés grandes consommatrices.

Il nous paraît peu probable que le système de vente et d'achat de quotas puisse compenser et inciter à de la proactivité. Ce système étant purement libre risque de voir des fluctuations très fortes en fonction des circonstances. Certaines entreprises pouvant même être incitées à spéculer, nous préférons des mesures directes d'incitation positive à la collaboration proactive des entreprises que des mises en concurrence supplémentaires.

En marge des mesures qui impactent le tissu économique induit et à l'instar de ce qui s'est passé lors de la crise du COVID, nous craignons que le parlement se saisisse du sujet et que les mêmes réflexes ne soient appliqués, à savoir la pression pour une compensation financière du type de celle des cas de rigueurs. Il serait ainsi souhaitable, voir indispensable, que ces outils soient développés en amont de la crise dans les temps qui restent et que la Confédération anticipe au lieu de réagir. Pour rappel, les Cantons ont dû faire face seuls à cette pression populaire à l'origine de la crise du COVID au printemps 2020, créant une situation peu compréhensible par la population de traitements différenciés d'une région à l'autre du pays. Autant la situation sanitaire pouvait le justifier, autant une crise énergétique globale et une escalade des mesures au niveau de la Suisse ne permettra pas de justifier des disparités cantonales.

Ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique

Remarques générales

Tout d'abord, il faut saluer ici la volonté de préserver le tissu économique de notre pays. Maintenir l'activité des entreprises demeure la préoccupation la plus relayée depuis quelques mois. La période d'arrêt brutal vécue durant la pandémie de Covid-19 ne doit pas se produire à nouveau ; il en va de la stabilité de notre économie. L'ordonnance prévoit de mettre en place certaines restrictions et interdictions par paliers en fonction de la situation. Cette méthode prudente permet d'avancer par étape et répond à nos préoccupations.

Dans cette ordonnance, de nombreux doutes demeurent quant à la mise en application, à l'information et au contrôle. Ces éléments semblent totalement oubliés à ce stade et des précisions devront rapidement être apportées.

Finalement, dans cette ordonnance les domaines de la restauration, de l'hôtellerie, du commerce de détail, de l'informatique, des salons de bien-être voire des secteurs plus larges des arts & métiers sont impactés. Il importe que la Confédération obtienne la validation des associations de branche qui défendent les intérêts de ces PME, car elles sont très au fait de la faisabilité de ces mesures. Des mesures impraticables signifieraient une limitation voire une suppression d'activités qui devraient alors faire l'objet de dédommagements.

Nous relevons que l'information de la population est prévue au niveau de la Confédération, mais l'exécution des mesures se fait aussi au niveau du Canton notamment (selon les compétences). En termes de communication, certaines restrictions sont susceptibles de créer de gros débats : limitation de la vitesse sur l'autoroute, sauna. De manière générale, nous identifions des risques de tensions : dénonciation du voisin par exemple.

D'autres restrictions semblent plus être des « conseils » car il sera plus que difficile de contrôler leur application par les privés (par ex. lessive à 40° C).

Beaucoup de restrictions semblent très spécifiques et risquent de provoquer beaucoup de questions. Si ces restrictions ne sont pas clairement exprimées et justifiées, elles risquent de n'être pas comprises, ni acceptées et donc risquent de n'être que peu appliquées. Le risque est de perdre la confiance de la population. Sur le plan cantonal, dans cette perspective, il nous semble que la communication ne pourra que se borner à répéter les conseils et encourager la population à les suivre.

Le palier 4 a des implications économiques importantes. Nous regrettons que la question des indemnités financières pour les commerces et établissements ne soit pas évoquée.

Remarques par article

Art. 2 :

Alinéa 5 : l'expérience acquise avec l'exemplarité du canton et des communes ces derniers mois a mis en évidence des impossibilités techniques dans certaines configurations du réseau d'éclairage public. Il faudrait que cela soit aussi couvert par la compétence donnée aux cantons.

Proposition :

⁵L'éclairage électrique des routes et places publiques est autorisé uniquement le [...(jour de la semaine)], de [... heures] à [... heures]. L'Office fédéral des routes (OFROU) et les cantons fixent, dans le cadre de leurs compétences, les exceptions déterminantes pour la sécurité et selon les possibilités techniques.

Alinéa 5 : dans le cadre de la mise en application de mesures d'extinction nocturne, les positions sont divergentes sur la question de l'éclairage des passages pour piétons. Une unité à l'échelle nationale faciliterait l'application et simplifierait le message pour les usagers. Nous proposons d'ajouter une disposition permettant d'éteindre les passages pour piétons et/ou des précisions sur les exceptions concernant la sécurité.

Art. 5 :

La liste est très étendue et il sera quasiment impossible de procéder à des vérifications. Les Gestionnaires de Réseau de Distribution (GRD) ne doivent en aucun cas être responsable de l'application de ces mesures. De plus, les coûts engendrés par les tâches réalisées par le GRD dans le cadre de l'application de ces ordonnances doivent être imputables aux tarifs.

Proposition :

Article 5 "Lit. d (nouveau) : Tous les coûts engendrés par les tâches réalisées par les GRD dans le cadre des mesures prévues en cas de pénurie d'énergie sont des coûts imputables au sens de la LApEI et de l'OApEI."

Art. 9 :

La mise en application des limitations de vitesse à l'échelle communale permettrait d'une part une diminution directe de la consommation et probablement en plus un report sur les modes doux ou les transports publics. Nous proposons une modification de la limitation générale de vitesse également pour les routes cantonales et communales.

Annexe 1 :

Au palier 1, 3^e puce ; au palier 2, 2^e puce ; au palier 3, 4^e puce : nous contestons l'association faite entre le chauffage électrique direct et les pompes à chaleur (PAC). D'une part, il est faux de dire qu'avec une PAC le chauffage est principalement réalisé à partir d'énergie électrique (2/3 sont prélevés à l'environnement). Et d'autre part, cette restriction va à l'encontre des efforts considérables déployés par la Confédération et les cantons dans le cadre du *Programme Bâtiments* pour décarboner notre société. Cette mesure ne devrait viser que les chauffages électriques directs.

Proposition :

Faire une différence dans les mesures de restriction entre les pièces accessibles au public chauffées avec un chauffage électrique direct ou une pompe à chaleur.

Au palier 1, 2^e et 3^e puces ; au palier 2, 1^e et 2^e puces ; au palier 3, 3^e et 4^e puces : dans la mesure du possible, nous proposons de mentionner les foyers pour personnes handicapées.

Au palier 3, 6^e puce : nous contestons le ciblage des voitures électriques. Dans les statistiques fédérales, l'énergie consommée par des voitures électriques concerne les voitures 100% électriques. Les hybrides n'en sont pas, mais les hybrides plug-in non plus. Pour ces dernières, il est impossible de savoir si l'énergie provient du moteur thermique ou de la recharge réseau.

Proposition :

Supprimer cette mesure.

Au palier 1 : nous souhaitons l'intégration de toutes les restrictions en lien avec l'utilisation d'appareils électriques dits « de confort », qui figurent parfois aux paliers 2 ou 3.

Au palier 1, 1^e puce : la limitation de la température de lavage à 40° est une mesure « spectaculaire » mais difficilement applicable et contrôlable au quotidien.

Au palier 1 : Pour les mêmes raisons que celles évoquées pour la limitation de tout le trafic à 100 km/h sur les routes nationales, la limitation du chauffage à 20°C doit s'appliquer à tous les agents énergétiques.

Proposition :

Les pièces accessibles au public ~~principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p.ex)~~ peuvent être chauffées à 20°C au plus.

Au palier 1: La température de 7°C est celle conseillée par SuisseEnergie <https://www.suisseenergie.ch/appareils-menagers/refrigerateurs-congelateurs/>.

Proposition :

Les réfrigérateurs utilisés à des fins privées ou commerciales ne peuvent être réfrigérés à une température inférieure à 6-7 °C (excepté le compartiment de congélation).

Au palier 1: La température de -18°C est celle conseillée par SuisseEnergie <https://www.suisseenergie.ch/appareils-menagers/refrigerateurs-congelateurs/>.

Proposition :

~~Les armoires frigorifiques et les congélateurs~~ utilisés à des fins privées et commerciales ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à ~~-20-18~~ °C.

Au palier 1 : Un cadre réglementaire faciliterait l'application des mesures pour les gérances et collectivités publiques. Nous proposons d'ajouter une limite pour le chauffage des logements par exemple à 20°C.

Au palier 2 : Pour les mêmes raisons que celles évoquées pour la limitation de tout le trafic à 100 km/h sur les routes nationales, la limitation du chauffage à 19°C doit s'appliquer à tous les agents énergétiques.

Proposition :

Les pièces accessibles au public ~~principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p.ex)~~ peuvent être chauffées à 19°C au plus.

Au palier 2 : Les piscines et jacuzzis extérieurs chauffés sont souvent maintenus à des températures plus élevées que l'air ambiant de manière permanente. Il s'agit d'un potentiel d'économie important. Nous proposons d'interdire également le chauffage des piscines extérieures et des jacuzzis extérieurs.

Au palier 2 : La température de -18°C est celle conseillée par SuisseEnergie <https://www.suisseenergie.ch/appareils-menagers/refrigerateurs-congelateurs/>.

Proposition :

~~Les armoires frigorifiques et les congélateurs utilisés à des fins privées et commerciales ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à $-20-18^{\circ}\text{C}$.~~

Au palier 2 : Si les centres de calcul et les salles de serveurs supportent une température de 25°C , nous proposons d'appliquer cette mesure dès le palier 1, voire de manière permanente.

Au palier 3 : Pour les mêmes raisons que celles évoquées pour la limitation de tout le trafic à 100 km/h sur les routes nationales, la limitation du chauffage à 19°C doit s'appliquer à tous les agents énergétiques.

Proposition :

~~Les pièces accessibles au public principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p.ex) peuvent être chauffées à 19°C au plus.~~

Au palier 3 : Si le propriétaire dispose d'une source de production d'électricité autonome (p.ex panneaux photovoltaïques), est-il pertinent de restreindre l'usage de sa voiture électrique ? Est-ce qu'une dérogation est possible dans ce cas ?

Annexe 2 :

Au palier 3 : nous regrettons de voir au même niveau l'éclairage des places de sport et d'installations sportives, et par exemple l'exploitation de structures gonflables pour les activités de loisirs. Nous proposons de mettre l'exploitation de structures gonflables pour des activités de loisirs et sportives au palier 1.

Au palier 3, 2^e puce concernant l'éclairage des places de sport et des installations sportives : est-ce qu'il y a une différenciation entre sport amateur et sport professionnel ? Sinon cela revient à arrêter toute activité sportive nocturne.

Au palier 3, 4^e puce : est-il possible de différencier les manifestations sportives en extérieur et en intérieur afin que la mesure soit moins abrupte ?

Au palier 3, 5^e puce : nous proposons de mettre l'utilisation de stations de lavage pour les voitures de tourisme et les véhicules utilitaires (tunnels de lavage et box de lavage), excepté lorsqu'elle est nécessaire à la réalisation de travaux mécaniques au palier 1.

Proposition :

Nous proposons de mettre l'utilisation des bains à remous, appareils de bronzage, saunas, cabines infra-rouges, bains de vapeur, sièges de massage et autres installations de bien-être à alimentation électrique d'usage commercial au palier 1.

Au palier 2 : Dans la série des réfrigérateurs en libre-service, il faut aussi ajouter les installations du type « Sélecta » qui sont parfois exposées au soleil et à des températures importantes en période de canicule.

Proposition :

Le fonctionnement des minibars dans les chambres destinées à l'hébergement touristique, des réfrigérateurs pour le libre-service à usage collectif dans l'hôtellerie-restauration ainsi que des réfrigérateurs en libre-service dans les espaces extérieurs (p. gare, arrêts transports publics, ...).

Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique

Remarques générales

Différentes études ont démontré que le potentiel d'économie dans les STEP est largement atteint et qu'une diminution de 20% de la consommation chez les grands consommateurs (grandes STEP) n'est pas possible sans porter atteinte au milieu naturel, en ne respectant plus les valeurs légales de rejets. De plus, l'impact sur la faune piscicole risque d'être important, vu que la période avec la plus grande probabilité de mise en place de la phase de contingentement (printemps) coïncidera avec la phase juvénile des poissons, période pendant laquelle ceux-ci sont particulièrement sensibles. L'ordonnance sur le contingentement ne prévoit pas de dérogation pour les gros consommateurs, plus particulièrement pour les grandes STEP. Ainsi, nous demandons que les stations d'épuration soient exclues du contingentement au risque d'endommager les écosystèmes sensibles ainsi que les conditions d'hygiène potentiellement problématiques pour l'homme et l'environnement.

Les usines de valorisation thermique des déchets (UVTD) peuvent être d'importants producteurs d'énergie et, en ce sens, ne sont pas concernées par le délestage selon l'art. 4 al. 1 let. h de l'ordonnance mise en consultation. Comme gros consommateurs, elles seraient soumises au contingentement. Or, les consommations électriques élevées enregistrées sur ces sites sont le fait de pannes imprévisibles pouvant entraîner une consommation électrique moyenne sur un mois de référence très élevée. En période d'activité usuelle, la consommation totale ne représente qu'une très petite part au regard de la production d'énergie de l'UVTD. Partant, le système de contingentement basé sur un mois de référence n'est pas praticable pour les UVTD qui sont de grands producteurs avant d'être des grands consommateurs d'énergie. Ainsi, nous demandons que les UVTD soient exclues du système de contingentement au vu du rôle de production d'énergie qu'elles assument et de l'importance qu'elles ont pour la salubrité publique.

Dans la mesure du possible, nous proposons d'ajouter les hôpitaux, cabinets médicaux, maisons de naissances, EMS, foyers pour personnes handicapées, écoles et structures d'accueil extra-familial comme dérogation.

En cas de contingentement, les entreprises qui, pour des raisons techniques de production, dépendent impérativement d'un approvisionnement en électricité complet et sans interruption devraient pouvoir être exemptées. Cela est particulièrement important jusqu'à ce qu'un contingentement et un échange de contingents soient possibles à l'échelle du pays.

Remarques par article

Art. 4 :

Le contingentement est prévu à ce stade uniquement pour les gros consommateurs. Si nous comprenons ce choix, il est à noter que bien souvent, ces gros consommateurs sont justement la catégorie d'entreprises qui ont déjà fait beaucoup d'efforts en matière d'économie d'énergie. Sur ce dernier point, l'article 4 de l'ordonnance précise que la quantité de référence est la consommation d'un gros consommateur par site de consommation pendant le mois civil de l'année précédente qui correspond à la période de contingentement. Cela exclut en partie les

efforts faits par les entreprises avant l'année 2021, année fortement impactée par la pandémie du Covid-19, faut-il le rappeler. Selon nous, il serait plus juste de récompenser les entreprises qui ont fourni des efforts durant les dernières années et de les considérer dans le calcul de la quantité de référence.

Proposition :

Nous proposons de lisser la quantité de référence sur les cinq dernières années.

Nous comprenons que la référence pour les contingentements est le mois équivalent de l'année précédente, en tenant compte de divers paramètres tels que décrits dans les commentaires de l'ordonnance de contingentement (art. 4). Il conviendrait de pouvoir mettre à disposition des entreprises concernées une « calculette » leur permettant de connaître leurs valeurs cible pour les mois à venir.

Art. 7 et Art. 9 :

Pour limiter les conséquences d'un contingentement, les entreprises doivent pouvoir mettre en œuvre les mesures qu'elles ont prévues. Dès lors, il est indispensable de les prévenir à l'avance de leur astreinte au contingentement. Les articles 7 et 9 ne précisent pas le délai d'annonce permettant aux entreprises de se préparer.

Proposition :

Nous demandons qu'un délai d'annonce (par exemple 20 jours) soit indiqué dans l'ordonnance.

Art. 8 :

La cession des contingentements prévue par l'article 8 de l'ordonnance est très intéressante pour les entreprises car elle permet de réduire les dégâts économiques globaux. Nous regrettons néanmoins que la possibilité d'échange de contingents ne puisse pas être totalement opérationnelle dès cet hiver déjà. Il n'est prévu qu'une phase pilote pendant l'hiver 2022/2023 pour pouvoir proposer une solution l'hiver 2023/2024. Un contingentement affectera toujours les entreprises de manière différente. Alors qu'une partie d'entre elles peut continuer à produire avec un approvisionnement énergétique réduit, d'autres ne pourront pas pour des raisons techniques de processus. Ainsi, il est fondamental de mettre en place rapidement cette possibilité d'échange de contingents.

Proposition :

Le test pilote prévu devrait être réalisé en priorité pour que les entreprises puissent bénéficier de la possibilité de cession de contingents le plus rapidement possible, dès février ou mars 2023.

Art. 8 bis (nouveau) :

Comme pour le délestage, des dérogations devraient pouvoir être accordées à certaines infrastructures pour lesquelles un approvisionnement en électricité complet est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants, si le contingentement compromet grandement leur fonctionnement.

Proposition :

Art. 8 bis (nouveau) Dérogations

¹Ne sont pas soumis au contingentement, les consommateurs finaux dont l'approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants.

(Même liste que pour le délestage)

Art. 8 ter (nouveau) :

Des dérogations devraient pouvoir être accordées aux infrastructures productrices d'électricité comme par exemple les usines de valorisation et de traitement des déchets (UVTD), si le contingentement compromet grandement leur fonctionnement ou si leur bilan électrique global est une injection supérieure à la consommation.

Proposition :

Art. 8 ter (nouveau) infrastructures productrices d'électricité

¹Ne sont pas soumises au contingentement les infrastructures productrices d'électricité (usines de valorisation et de traitement des déchets, par ex.), si le contingentement compromet grandement leur fonctionnement ou si leur bilan électrique global est une injection supérieure à la consommation.

Art. 11 :

Comme dit dans le rapport explicatif, il s'agit du domaine énergie de l'AEP. Dans l'ordonnance sur le délestage, on parle aussi du domaine énergie de l'AES. Il faut donc préciser ici duquel on parle, comme cela est fait à l'art. 7.

Proposition : préciser :

²Si elle constate un dépassement du contingent, elle en avertit immédiatement le domaine Énergie de l'Approvisionnement économique du pays.

Art. 12 :

Idem

Proposition : préciser :

Le DEFR, le domaine Énergie de l'Approvisionnement économique du pays, l'OFAE et l'AES exécutent la présente ordonnance.

Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique

Remarques générales

Différentes études ont démontré que le potentiel d'économie dans les STEP est largement atteint et qu'une diminution de 20% de la consommation chez les grands consommateurs (grandes STEP) n'est pas possible sans porter atteinte au milieu naturel, en ne respectant plus les valeurs légales de rejets. De plus, l'impact sur la faune piscicole risque d'être important, vu que la période avec la plus grande probabilité de mise en place de la phase de contingentement (printemps) coïncidera avec la phase juvénile des poissons, période pendant laquelle ceux-ci sont particulièrement sensibles. L'ordonnance sur le contingentement ne prévoit pas de dérogation pour les gros consommateurs, plus particulièrement pour les grandes STEP. Ainsi, nous demandons que les stations d'épuration soient exclues du contingentement au risque d'endommager les écosystèmes sensibles ainsi que les conditions d'hygiène potentiellement problématiques pour l'homme et l'environnement.

Les usines de valorisation thermique des déchets (UVTD) peuvent être d'importants producteurs d'énergie et, en ce sens, ne sont pas concernées par le délestage selon l'art. 4 al. 1 let. h de l'ordonnance mise en consultation. Comme gros consommateurs, elles seraient soumises au contingentement. Or, les consommations électriques élevées enregistrées sur ces sites sont le fait de pannes imprévisibles pouvant entraîner une consommation électrique moyenne sur un mois de référence très élevée. En période d'activité usuelle, la consommation totale ne représente qu'une très petite part au regard de la production d'énergie de l'UVTD. Partant, le système de contingentement basé sur un mois de référence n'est pas praticable pour les UVTD qui sont de grands producteurs avant d'être des grands consommateurs d'énergie. Ainsi, nous demandons que les UVTD soient exclues du système de contingentement au vu du rôle de production d'énergie qu'elles assument et de l'importance qu'elles ont pour la salubrité publique.

Dans la mesure du possible, nous proposons d'ajouter les hôpitaux, cabinets médicaux, maisons de naissances, EMS et foyers pour personnes handicapées comme dérogation.

En cas de contingentement, les entreprises qui, pour des raisons techniques de production, dépendent impérativement d'un approvisionnement en électricité complet et sans interruption devraient pouvoir être exemptées. Cela est particulièrement important jusqu'à ce qu'un contingentement et un échange de contingents soient possibles à l'échelle du pays.

Nous faisons remarquer que le contingentement immédiat tel que prévu par l'ordonnance semble extrêmement difficile à mettre en œuvre (le grand consommateur devant lui-même déterminer sa référence). Les autres actions prévues (économies et interdictions d'utilisation, contingentement mensuels) nous semblent suffisantes pour renoncer au mécanisme de contingentement immédiat qui risque de générer des perturbations chez un grand nombre d'entreprises. Économiquement, une alternative avec par exemple un appel d'offres permettant d'effacer la charge de quelques entreprises grandes consommatrices serait préférable.

Remarques par article

Art. 4 :

Le contingentement est prévu à ce stade uniquement pour les gros consommateurs. Si nous comprenons ce choix, il est à noter que bien souvent, ces gros consommateurs sont justement la catégorie d'entreprises qui ont déjà fait beaucoup d'efforts en matière d'économie d'énergie. Sur ce dernier point, l'article 4 de l'ordonnance précise que la quantité de référence est la consommation d'un gros consommateur par site de consommation pendant le mois civil de l'année précédente qui correspond à la période de contingentement. Cela exclut en partie les efforts faits par les entreprises avant l'année 2021, année fortement impactée par la pandémie du Covid-19, faut-il le rappeler. Selon nous, il serait plus juste de récompenser les entreprises qui ont fourni des efforts durant les dernières années et de les considérer dans le calcul de la quantité de référence.

Proposition :

Nous proposons de lisser la quantité de référence sur les cinq dernières années.

Art. 7 :

La cession des contingentements prévue par l'article 7 de l'ordonnance est très intéressante pour les entreprises car elle permet de réduire les dégâts économiques globaux. Nous regrettons néanmoins que la possibilité d'échange de contingents ne puisse pas être totalement opérationnelle dès cet hiver déjà. Il n'est prévu qu'une phase pilote pendant l'hiver 2022/2023 pour pouvoir proposer une solution l'hiver 2023/2024. Un contingentement affectera toujours les entreprises de manière différente. Alors qu'une partie d'entre elles peut

continuer à produire avec un approvisionnement énergétique réduit, d'autres ne pourront pas pour des raisons techniques de processus. Ainsi, il est fondamental de mettre en place rapidement cette possibilité d'échange de contingents.

Proposition :

Le test pilote prévu devrait être réalisé en priorité pour que les entreprises puissent bénéficier de la possibilité de cession de contingents le plus rapidement possible, dès février ou mars 2023.

Art. 7 bis (nouveau) :

Comme pour le délestage, des dérogations devraient pouvoir être accordées à certaines infrastructures pour lesquelles un approvisionnement en électricité complet est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants, si le contingentement compromet grandement leur fonctionnement.

Proposition :

Art. 7 bis (nouveau) Dérogations

¹Ne sont pas soumis au contingentement, les consommateurs finaux dont l'approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants.

(Même liste que pour le délestage)

Art. 7 ter (nouveau) :

Des dérogations devraient pouvoir être accordées aux infrastructures productrices d'électricité comme par exemple les usines de valorisation et de traitement des déchets (UVTD), si le contingentement compromet grandement leur fonctionnement ou si leur bilan électrique global est une injection supérieure à la consommation.

Proposition :

Art. 7 ter (nouveau) infrastructures productrices d'électricité

¹Ne sont pas soumises au contingentement, les infrastructures productrices d'électricité (usines de valorisation et de traitement des déchets, par ex.), si le contingentement compromet grandement leur fonctionnement ou si leur bilan électrique global est une injection supérieure à la consommation.

Art. 8 :

Pour limiter les conséquences d'un contingentement, les entreprises doivent pouvoir mettre en œuvre les mesures qu'elles ont prévues. Dès lors, il est indispensable de les prévenir à l'avance de leur astreinte au contingentement. L'article 8 ne précise pas le délai d'annonce permettant aux entreprises de se préparer.

Proposition :

Nous demandons qu'un délai d'annonce (par exemple 20 jours) soit indiqué dans l'ordonnance.

Art. 10 :

L'ordonnance prévoit que l'AES peut réaliser des sondages alors que le rapport explicatif mentionne également les GRD. La tâche est très délicate et il conviendrait de préciser les modalités de ces sondages (qui décide, sur la base de quel motif, comment sont «sélectionnés» les consommateurs finaux sondés) afin d'éviter des décisions qui pourraient être considérées comme arbitraires.

Comme dit dans le rapport explicatif, il s'agit du domaine énergie de l'AEP. Dans l'ordonnance sur le délestage, on parle aussi du domaine énergie de l'AES. Il faut donc préciser ici duquel on parle.

Proposition : préciser :

²Si elle constate un dépassement du contingent, elle en avertit immédiatement le domaine Énergie de l'Approvisionnement économique du pays.

Art. 11 :
Idem

Proposition : préciser :

Le DEFR, le domaine Énergie de l'Approvisionnement économique du pays, l'OFAE et l'AES exécutent la présente ordonnance.

Ordonnance sur le délestage de réseaux électriques pour garantir l'approvisionnement en électricité

Remarques générales

Le délestage est une solution trop extrême. En effet, de nombreuses entreprises, notamment industrielles, n'ont pas la possibilité de faire fonctionner leur production avec un approvisionnement partiel en énergie. Parfois, la production ne peut pas être interrompue, au risque de voir des pertes économiques très conséquentes. La conséquence sera dès lors un arrêt total de l'entreprise et des compensations seront donc nécessaires. Les dommages économiques seront énormes. C'est pourquoi, il faudrait examiner auprès des entreprises les plus gourmandes en électricité de Suisse s'il est possible de procéder à des arrêts anticipés et préventifs contre des dédommagements. Ceux-ci devant couvrir les pertes de travail via les RHT, autant que les pertes de chiffre d'affaires, via des aides ciblées.

Remarques par article

Art. 4 :

Concernant les dérogations « dans la mesure où les conditions techniques le permettent », nous souhaiterions que les conditions techniques de coupure pour le délestage soient précisées. La liste des services ou infrastructures bénéficiant d'une dérogation est telle qu'il est absolument indispensable de mentionner dans l'ordonnance que le service vital ou l'infrastructure critique doit représenter au moins le 80% de la consommation d'un départ moyenne tension pour ne pas être délesté. À défaut, le délestage sera impossible à mettre en œuvre. De plus, c'est sur la base de ce principe que les plans de délestage des GRD ont été élaborés. Il convient dès lors de se référer expressément aux documents de la branche, et notamment au document OSTRAL – Document d'application sur les délestages.

Proposition :

Formulation, qui reprend les dispositions du Document d'application sur les délestages OSTRAL :

Art.4 al.5 (nouveau)

“On considère que les conditions techniques permettant de ne pas délester un consommateur final au bénéfice d'une dérogation sont remplies lorsque ce dernier :

a) est raccordé au niveau de réseau 3 (entre 36 et 220 kV), ou

b) est directement intégré au niveau de réseau 5 (entre 1 et 36 kV) dans la sous-station.

Dans le NR 5, il est envisageable de connecter les consommateurs aussi librement que possible en déplaçant le point de déclenchement. Ce faisant, on accepte que d'autres consommateurs ne soient pas délestés non plus. La part de ces charges de

pointe agrégées ne doit pas dépasser 20% de celle de l'ensemble du terme. Les consommateurs non délestés du fait de cette situation doivent être invités à réduire eux-mêmes leur consommation.”

Variante (moins précise mais permettant des adaptations en cas de besoin) :

Art.4 al. 5 (nouveau)

“La branche électrique détermine les conditions techniques à remplir pour qu'un consommateur final au bénéfice d'une dérogation ne soit pas délesté.”

Alinéa 3 : Qui décide dans un tel cas que le délestage n'est pas effectué ? Le GRD, Swissgrid ? Ce point mériterait d'être précisé.

Alinéa 1 : Le réseau d'assainissement ne se limite pas aux STEP. Certains réseaux ont des stations de relevages pour permettre l'écoulement des eaux vers une station d'épuration des eaux usées.

Proposition :

les installations d'approvisionnement en eau et d'assainissement (les stations de relevages, les stations d'épuration des eaux usées...) ;

Art. 5 :

Pour limiter les conséquences d'un délestage, les entreprises doivent pouvoir mettre en œuvre les mesures qu'elles ont prévues. Dès lors, il est indispensable de les prévenir à l'avance d'un délestage. L'article 5 ne précise pas le délai d'annonce permettant aux entreprises de se préparer.

Proposition :

Nous demandons qu'un délai d'annonce (par exemple 20 jours) soit indiqué dans l'ordonnance.

Modification de la loi sur l'approvisionnement du pays

Le Conseil d'État soutient cette modification.



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246, STK

PER E-MAIL

Eidg. Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Herr Bundesrat Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Telefon 041 618 79 02
staatskanzlei@nw.ch
Stans, 13. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom. Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 23. November 2022 hat das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) die Kantone eingeladen, sich zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom vernehmen zu lassen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und lassen uns wie folgt vernehmen.

1 Allgemein

Die vorliegenden Verordnungsentwürfe werden im Grundsatz unterstützt, da Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu vermeiden sind. Deshalb sollte insbesondere das Mittel der Kontingentierung soweit möglich ausgereizt werden.

Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.

2 Zu den Verordnungsentwürfen

Es ist grundsätzlich zu begrüßen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken.

Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. Die hohe Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung wurden bisher nicht ausrei-

chend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele hinsichtlich Gesamtstromverbrauch vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen von Einzelanwendungen vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrol- lung von Smart Metern.

Der Regierungsrat Nidwalden weist zudem in aller Deutlichkeit darauf hin, dass der Kantons- polizei für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Wir sind deshalb der Ansicht, der Erlass von zwin- genden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sank- tioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Der Re- gierungsrat spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appel- len aus.

Die Sofortkontingentierung erscheint aus Sicht des Kantonalen Elektrizitätswerks Nidwalden eine zu geringe Wirkung im Vergleich zum Aufwand zu erzielen, weshalb auf die Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie grundsätzlich verzichtet werden sollte. Falls dennoch an der Verordnung festgehalten werden soll, gilt es zu bedenken, dass eine Umsetzung per 1. Januar 2023 für viele Verteilnetzbetreiber (VNB) nicht realistisch ist. Weiter müssten zudem die kritischen Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausge- nommen werden. Dieser Ausnahmetatbestand gilt sinngemäss auch für die Kontingentierung.

Die weitergehenden Ausführungen zu den einzelnen Bestimmungen und unsere Anträge sind dem angehängten Antwortformular zu entnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Anträge.

Freundliche Grüsse
NAMENS DES REGIERUNGSRATES


Joe Christen
Landammann




lic. iur. Armin Eberli
Landschreiber

- Antwortformular

Geht an:
- energie@bwl.admin.ch

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Staatskanzlei Kanton Nidwalden
Adresse / Indirizzo	Dorfplatz 2 Postfach 1246 6371 Stans
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	6. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Armin Eberli, Landschreiber
staatskanzlei@nw.ch
Tel. 041 618 79 02

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung soweit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.

Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.

Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.

Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.

Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.

Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.

Der Regierungsrat Nidwalden weist in aller Deutlichkeit darauf hin, dass der Kantonspolizei für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Wir sind deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Der Regierungsrat spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.

Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.

Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt) werden können. Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger) oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen von besonderer Bedeutung.

Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem

zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.

Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.

Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es ist grundsätzlich zu begrüßen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken.

Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen.	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 8, Vollzug		<p>es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Der Regierungsrat Nidwalden lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So unter anderem bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	<p>Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.</p>	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	<p>Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmitteln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen</p>	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es unter anderem der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Da in der Schweiz von einer Energiemangellage und nicht von einer Leistungsmangellage auszugehen ist, wird eine Sofortkontingentierung kaum eine nützliche Wirkung im Vergleich zu Aufwand und Schaden erzielen. Aus diesem Grund **ist auf die Sofortkontingentierung und damit grundsätzlich auf diese Verordnung zu verzichten.**

Falls dennoch an der Verordnung festgehalten werden soll: Es wurden hierzu bisher keine Vorbereitungen erarbeitet. Eine Umsetzung per 1. Januar 2023 ist deshalb für viele Verteilnetzbetreiber (VNB) nicht realistisch. Weder die VNB noch die unter die Verordnung fallenden Verbraucher verstehen, wie eine Umsetzung im Detail funktionieren soll. Dazu müssen zuerst Umsetzungsdokumente der OSTRAL vorliegen. Wir sind zudem der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Es fehlt zudem eine Klarstellung, ob es branchenabhängige Kontingentierungssätze geben wird. Falls dies vorgesehen ist, sollen in der Verordnung die zu unterscheidenden Branchen aufgelistet werden. Dies erlaubt den VNB bereits vorgängig, ihre unter die Verordnung fallenden Verbraucher in die entsprechenden Kategorien einzuteilen. Diese Einteilung wäre zeitintensiv und kann nicht innerhalb weniger Tage vor der Inkraftsetzung der Verordnung erfolgen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.
Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten	Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.	Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.
Artikel 9, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.

Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: <i>a. Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen</u>;</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst.	Die Tierhaltung von Geflügel, Schweinen und Milchkühen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Auch die Milchwirtschaft ist im Bereich Milchgewinnung und -lagerung zwingend auf Strom angewiesen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregate).
Art.4 Abs. 1	Die von OSTRAL in den Umsetzungsdokumenten verwendete Klarstellung, dass die aufgelisteten Verbraucher mehr als 80% der elektrischen Energie an einem Strang verbrauchen müssen, damit dieser Strang von Abschaltungen ausgenommen wird, ist in diese Verordnung zu übernehmen. Ebenfalls zu übernehmen ist aus dem Dokument "Kommentar zum Entwurf der Verordnung ..." unter Artikel 4 "Die technische Voraussetzung für eine Ausnahme ist in der Regel gegeben, wenn der Verbraucher an das Hochspannungsnetz (Netzebene 3) oder direkt in einem Unterwerk bzw. Unterstation an das Mittelspannungsnetz (Netzebene 5) angeschlossen ist".	Mit der Formulierung "Soweit technisch möglich..." ist die Umsetzbarkeit nicht gegeben und führt bei den VNB zu Klagerisiken durch die Kunden. Nur mit den aufgeführten Präzisierungen ist Art 4 der Verordnung umsetzbar.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich</u> und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</i>	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.</p>	
<p>Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4</p>	<p>Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken. Der Absatz ist gegebenenfalls ersatzlos zu streichen.</p>	<p>In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.</p>
<p>Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher</p>	<p>Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist. Die Informationspflicht ist gegebenenfalls ganz zu streichen.</p>	<p>Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.</p> <p>Bei der Abschaltung von Stromnetzen gilt es jedoch zu bedenken, dass viele Kommunikationswege nicht oder nur sehr eingeschränkt funktionieren, was eine rechtzeitige Information verunmöglicht.</p> <p>Die VNB sind nicht in der Lage, ihre Kunden über die zu treffenden Vorkehrungen zu informieren, weil diese sehr individuell und situationsabhängig sind. Es sollte deshalb in der Eigenverantwortung jedes einzelnen sein, sich entsprechend vorzubereiten.</p>
<p>Artikel 8, Vollzug</p>	<p>Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.</p>	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



CH-6060 Sarnen, St. Antonistrasse 4, VD

Per E-Mail

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung
Herr Bundesrat Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

energie@bwl.admin.ch

Sarnen, 14. Dezember 2022

**Vernehmlassung ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom –
Stellungnahme Kanton Obwalden.**

Sehr geehrter Herr Bundesrat . *Cher Guy*
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie uns zur Vernehmlassung zur oben erwähnten Vorlage eingeladen. Die Frist wurde freundlicherweise bis am 14. Dezember 2022 verlängert.

Der Kanton Obwalden begrüsst generell die Verordnungsentwürfe. Wir befürworten insbesondere die Differenzierung bei den Beschränkungen und Verboten zu Gunsten der Tourismusbranche, die aufgrund der Covid-19-Massnahmen die letzten zwei Jahre schon besonders stark herausgefordert war. Damit die nötige Akzeptanz noch gesichert ist, sollten die Unterschiede zwischen privatem und touristischem Bereich jedoch nicht zu stark ausfallen.

Wir unterstützen die Stellungnahme der Direktorenkonferenzen unter Federführung der EnDK im Grundsatz. Punktuelle Abweichungen sind in unserer Vernehmlassungsantwort separat aufgeführt und begründet.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Volkswirtschaftsdepartement

Daniel Wyler
Regierungsrat

Beilage:

- Stellungnahme der Direktorenkonferenzen unter Federführung der EnDK vom 2. Dezember 2022

Kopie an:

- Kantonale Mitglieder der Bundesversammlung
- Regierungsrat (Zirkulationsmappe)
- Staatskanzlei mit den Akten (OWSTK.4532)

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regierungsrat des Kantons Obwalden
Adresse / Indirizzo	Rathaus, Postfach, 6061 Sarnen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	14. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Unternährer, Departementssekretär Volkswirtschaftsdepartement

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Kanton Obwalden begrüsst generell die Verordnungsentwürfe. Wir befürworten insbesondere die Differenzierung bei den Beschränkungen und Verboten zu Gunsten der Tourismusbranche, die aufgrund der Covid-19-Massnahmen die letzten zwei Jahre schon besonders stark herausgefordert war. Damit die nötige Akzeptanz noch gesichert ist, sollten die Unterschiede zwischen privatem und touristischem Bereich jedoch nicht zu stark ausfallen.

Wir unterstützen die Stellungnahme der Direktorenkonferenzen unter Federführung der EnDK im Grundsatz. Punktuelle Abweichungen sind nachstehend separat aufgeführt und begründet.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir befürworten die Differenzierung bei den Beschränkungen und Verboten zu Gunsten der Tourismusbranche, die aufgrund der Covid-19-Massnahmen die letzten zwei Jahre schon besonders stark herausgefordert war. Damit die nötige Akzeptanz noch gesichert ist, sollten die Unterschiede zwischen privatem und touristischem Bereich jedoch nicht zu stark ausfallen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 Abs. 2	Auf die stichprobenweise Kontrolle der Einhaltung der Beschränkungen und Verbote in Privathaushalten sei zu verzichten.	Im Vollzug begrüßen wir Appelle statt Verbote, keinesfalls unterstützen wir staatliche Kontrollen im privaten Bereich.
Art. 9	Diese Bestimmung sei zu streichen.	<p>Eine Beschränkung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h auf Autobahnen mit dem Ziel Strom zu sparen, dürfte bei der Bevölkerung wenig Akzeptanz geniessen.</p> <p>Zudem kann die Kontrolle dieser Massnahme nicht garantiert werden, da die Polizeiorgane in dieser Eskalationsstufe andere Prioritäten wahrnehmen müssen, als mit strombasierten Messgeräten Kontrollen zu machen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Einschränkung der privaten Nutzung von Elektroautos auf zwingend notwendige Fahrten sei wie im Verordnungsentwurf vorgesehen zu belassen.	Die Einschränkung der Elektromobilität wird als effektive Massnahme zur Einsparung von Strom erachtet und unterstützt. Dringende Verrichtungen wie Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche etc. bleiben weiterhin möglich.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	<p>EnDK – Konferenz kantonaler Energiedirektoren;</p> <p>Folgende Direktorenkonferenzen haben sich an der Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK);• Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK);• Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK);• Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD);• Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF);• Konferenz der Kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK);• Konferenz der Kantonalen Landwirtschaftsdirektoren (LDK). <p>Die Stellungnahme wurde vom Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet.</p>
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adresse / Indirizzo	Speichergasse 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<p>2. Dezember 2022, im Namen der EnDK:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Staatsrat Roberto Schmidt Präsident EnDK </div> <div style="text-align: center;">  Jan Flückiger Generalsekretär EnDK </div> </div>
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Jan Flückiger Generalsekretär EnDK 079 440 71 25
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Die beteiligten Direktorenkonferenzen bedanken sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Vorstände der EnDK und VDK bedanken sich, dass sie sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnten. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Minderheit KKJPD: Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezüglern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise

einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmit-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>teln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: <i>a. Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen</u>:</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i> Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

T +41 52 632 71 11
F +41 52 632 72 00
staatskanzlei@sh.ch

Regierungsrat

Eidg. Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Per Mail an
energie@bwl.admin.ch

Schaffhausen, 13. Dezember 2022

Vernehmlassung WBF betreffend Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie uns zum Mitbericht betreffend Vernehmlassung WBF betreffend Bewirtschaftungsmassnahmen Strom eingeladen. Dafür besten Dank. Gerne nehmen wir innert freundlicher Weise erstreckter Frist wie folgt Stellung:

Die Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) hat am 2. Dezember 2022 ihre Stellungnahme in Form eines ausgefüllten Rückmeldeformulars eingereicht. Wir unterstützen diese Stellungnahme vollumfänglich und reichen Ihnen lediglich unsere Ergänzungen ebenfalls in Form des Rückmeldeformulars ein.

Für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen bedanken wir uns.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:



Dr. Cornelia Stamm Hurter

Der Staatsschreiber:



Dr. Stefan Bilger



Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Schaffhausen
Adresse / Indirizzo	Beckenstube 7, 8200 Schaffhausen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Patrick Spahn, Departementssekretär Baudepartement, patrick.spahn@sh.ch, 052 63 73 08

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Diese Verordnungsentwürfe untergraben die Zielsetzung der Energiestrategie 2050 und sind so wie sie ausgestaltet sind fahrlässig. Die Schweiz hat sich das Ziel gesetzt, langfristig CO₂-neutral zu werden. Zu diesem langfristigen Ziel hat er sich mit der Unterzeichnung des Klimaabkommens auch international bekannt. Es ist verständlich, dass aufgrund der drohenden Energiemangellage gewisse Zugeständnisse gemacht werden müssen. Auf keinen Fall darf aber wegen der Energiemangellage die Energiestrategie gefährdet werden. Doch genau dies passiert, sollten die Verordnungen wie vorgeschlagen eingeführt werden.

Werden absolut einseitig gewisse Technologien wie Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge gegenüber fossilen Technologien benachteiligt behandelt, wird sich in Zukunft jede Person / Institution doppelt überlegen, ob er auf eine nachhaltige Technologie wechseln möchte und dann Einschränkungen befürchten muss. Und dies obwohl diese Technologien in den letzten Jahren von Bund, Kantonen und Gemeinden gefördert und gepusht wurden. Für die Bevölkerung ist es nicht nachvollziehbar, wieso vorbildlich handelnde Personen / Institutionen, welche teilweise sogar den Strom für Ihre Anwendungen mit Photovoltaik selber herstellen, dafür bestraft werden.

Immer wieder wurde vom Bund in den vergangenen Monaten betont, wie eng Gas- und Strommangel zusammenhängen. So könne mit Stromsparen Gas gespeichert werden, welches zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung steht. Diese Verknüpfung scheint nur einseitig zu bestehen. Anders ist es nicht zu erklären, dass gasbeheizte Gebäude andere Massnahmen haben wie strombeheizte Gebäude.

In schweren Strom- und Gasmangellagen wird der Bedarf an Treibstoff zunehmen. Dies weil Zweistoffanlagen auf flüssige Brennstoffe umstellen müssen, Notstromaggregate Treibstoff benötigen, fossile Notkraftwerke betrieben werden und auch weil der öffentliche Verkehr, falls überhaupt, nur sehr eingeschränkt verfügbar sein wird und deshalb vermehrt Privatfahrzeuge genutzt werden. Sofern der gestiegene Bedarf gedeckt werden kann, wird die Logistik eine grosse Herausforderung. Ob es gelingt, in einer Energiemangellage alle Mineralöl-Bedürfnisse zu erfüllen, ist sehr ungewiss. Folglich sind auch alle Einsparungen bei Mineralölprodukten wertvoll für die Bewältigung einer Mangellage.

Es gibt folglich gute Gründe, alle Energieträger gleich zu behandeln. Dies verdeutlicht auch folgendes kleines Rechnungsbeispiel: Ein Einfamilienhaus benötigt jährlich 20'000 kWh Gas für die Beheizung. Die Gasheizung wird nun durch eine Wärmepumpe (COP 3) ersetzt. Der dazu benötigte Strom wird in einem Gaskombikraftwerk in Deutschland (Wirkungsgrad 60 %) erzeugt. Für die Herstellung des Stroms werden folglich rund 11'000 kWh Gas benötigt. Es konnten also fast 9'000 kWh Gas gespart werden. Und nun sollen diese Heizungen mit härteren Massnahmen bestraft werden.

Je länger man sich mit dem Thema Energiemangellage beschäftigt, umso mehr zeigt sich, dass Abschaltungen, aber auch Kontingentierungen möglichst vermieden werden müssen. Dies geht kurzfristig nur mit Sparanstrengungen. Diese Sparanstrengungen müssen aber über alle Energieträger erfolgen und nicht einseitig beim Strom.

Bereits seit Monaten wird diskutiert, dass im kommenden Winter eine Energiemangellage drohen könnte. Trotzdem wurden die Kantone und die Wirtschaft immer wieder vertröstet, bis die Verordnungsentwürfe publiziert wurden. Nun muss unter grösstem Zeitdruck für eine komplexe Materie eine fundierte Stellungnahme erarbeitet werden. Diese Situation ist sehr unbefriedigend.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Grundsätzlich wird der Entwurf unterstützt.

Das feingliederige Vorgehen mit den drei Eskalationsstufen ist zu überdenken. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass ständig wechselnde Massnahmen schwierig zu vermitteln sind und zu Unsicherheit führen. Die Corona-Pandemie hat auch gezeigt, dass die Eigenverantwortung nicht per se vorausgesetzt werden kann und insbesondere mit dem Schritt 3 wohl spürbar abnehmen würde. Im Anwendungsfall hat das WBF die Kompetenz die Beschränkungen und Verbote der aktuellen Situation anzupassen ohne bereits zum jetzigen die Details festzulegen. Ostral kennt bereits mehrere Eskalationsstufen, hier weitere einzubauen, welche dann allenfalls schrittweise in Kraft treten, erscheint nicht sinnvoll, da die Kommunikation sehr herausfordernd ist.

Bei den Verbrauchseinschränkungen und Verwendungsverboten fragt sich, ob solch detaillierte Listen nicht unnötig Unmut verursachen. In der Presse hat die Diskussion bereits begonnen, welche Anwendung nun die wichtigste sei. Eine einfachere und weniger offensichtliche durch Lobbying beeinflusste Lösung wäre zielführender. Unverständnis in der Bevölkerung führt dazu, dass die Einhaltung und Durchsetzung erschwert wird. Die Schaffhauser Polizei verfügt weder über genügend Ressourcen, um stichprobenweise Kontrollen durchzuführen noch allfällige Verstösse zu ahnden und verfolgen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 6 Information	Das WBF sorgt für eine angemessene Information der Bevölkerung. Dabei sind Mehrsprachigkeit und Barrierefreiheit gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG; SR 151.3) zu berücksichtigen.	Die mehrsprachige und barrierefreie Information wird erfahrungsgemäss nicht auf allen Umsetzungsebenen berücksichtigt, obwohl sie gesetzlich vorgeschrieben sind. Ausserdem ist sie aufwändig, weshalb sie direkt durch das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) erfolgen und/oder angeordnet werden muss.
Anhang 1	Die Begrenzung der Raumtemperatur ist auf alle Heizungsarten auszuweiten.	Siehe allgemeine Bemerkungen
Anhang 1	Für Hotel gelten bezüglich Raumtemperatur die gleichen Bedingungen wie für private Haushalte.	Es ist der Bevölkerung nicht vermittelbar, wieso sie die Raumtemperatur senken sollen, Hotelgäste davon jedoch nicht betroffen sein sollen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1	Gewerbliche Wellnessanlagen und Saunen müssen abgestellt werden.	Wellnessanlagen und Saunen werden nicht zwingend benötigt für den Hotelbetrieb. Es ist der Bevölkerung nicht zu vermitteln, wieso sie die Raumtemperatur senken sollen, in Hotelbetrieben jedoch weiterhin (fast) uneingeschränkt Luxus konsumiert werden kann. Der Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräte etc. könnte bereits früher verboten anstatt nur eingeschränkt werden.
Anhang 1	Die Einschränkung zur Nutzung von Elektrofahrzeugen ist zu streichen oder auf alle Antriebsarten auszuweiten	Siehe allgemeine Bemerkungen. Im Bericht wird suggeriert, dass Elektrofahrzeuge für 6 % des Strombedarfs verantwortlich sind. Diese 6 % beziehen sich jedoch auf den gesamten Verkehr, hauptsächlich also auf den ÖV. Die Elektromobilität hat einen ungefähren Strombedarf von 0.4 %, das Einsparpotenzial ist also gemessen am langfristigen Schaden dieser Massnahme, äusserst gering.
Anhang 1	Beschneigungsanlagen sind bereits in einer früheren Eskalationsstufe zu verbieten.	Ein Wintersportbetrieb ist auch ohne Beschneigungsanlagen zumindest teilweise möglich.
Anhang 1	Betrieb von Freizeitanlagen wie z.B. Skilifte soll ebenfalls eingeschränkt werden	Sollte die Inkraftsetzung der Eskalationsstufe 3 nötig sein, befinden wir uns bereits in einer ernsthaften Krise. Zu diesem Zeitpunkt sollte es möglich sein, den Betrieb von Freizeitanlagen zumindest einzuschränken um damit weitergehende Massnahmen zu verhindern.
Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1), Eskalationsschritt 1	Die gewerbliche Verwendung von Bildschirmen und Beamern zu Werbezwecken ist an allen Tagen zwischen 22:00 und 06:00 Uhr verboten. Die Verwendung von elektrischen Beleuchtungen zu Werbezwecken wie Schaufensterbeleuchtungen, Leuchtrekla-	Die Dauer kann um zwei Stunden erweitert werden (22:00-06:00 statt 23:00-05:00).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	men und Dekorationsbeleuchtungen ist an allen Tagen zwischen <i>22:00 und 06:00 Uhr</i> verboten.	
Anhang 2 (Art. 4), Eskalationsstufe 1		Wer definiert die «betriebliche Notwendigkeit»?
Anhang 2 (Art. 4), Eskalationsstufe 4		Es ist unverständlich, dass Beschneigungsanlagen erst im letzten Schritt verboten werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Verordnungsentwurf wird unterstützt.

Mit Kontingenten werden Unternehmen, die als Grossverbraucher gelten, gezwungen ihren Verbrauch zu beschränken. Ein Unternehmen wird entscheiden, ob es in einer solchen Situation noch möglich ist, die Produktion aufrechtzuerhalten oder ob diese eingestellt wird. Eine Weitergabe des in diesem Fall nicht benötigten Kontingents kann die schwierige wirtschaftliche Situation abfedern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsverordnung sind das letzte Mittel, um die Stromversorgung zu stabilisieren. Es kann nicht damit gerechnet werden, dass kritische Infrastrukturen nach Abschaltungen wieder verlässlich funktionieren. Das Stromnetz im Kanton Schaffhausen ist so konzipiert, dass die in Art. 4 aufgelisteten Ausnahmen nur bei wenigen Strombezüglern technisch umsetzbar sind. Stromanschlaltungen sind nicht die Lösung, die eine Bewältigung einer längeren Strommangel ermöglichen. Dafür braucht es Sparmassnahmen, die früh greifen und von allen mitgetragen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Grosse Kühl- und Gefrieranlagen für Lebensmittel sind in die Liste aufzunehmen	<p>Können die grossen Kühl- und Gefrierlager für Lebensmittel nicht mit Strom versorgt werden, verderben die darin gelagerten Lebensmittel und gefährden somit die Lebensmittelversorgung.</p> <p>Mit der allgemeinen Bestimmung "Soweit technisch möglich" wird sichergestellt, dass nur grosse Kühllager davon Gebrauch machen können, ohne dass eine weitere Präzisierung nötig ist. Bei kleinen Kühllagern wird eine Ausnahme technisch nicht umsetzbar sein.</p>
Art. 4 Abs. 2	Absatz ändern, für Ausnahmen ist der Bund zuständig	<p>Dieser Absatz ist so wie er vorgeschlagen wird, nicht umsetzbar. Betriebe, welche eine Ausnahmegenehmigung beantragen, brauchen frühzeitig Planungssicherheit. Der Kanton kann jedoch erst Ausnahmen genehmigen, wenn die Verordnung in Kraft tritt, da sonst die Rechtsgrundlage fehlt. In der kurzen Zeit zwischen In Kraftsetzung und Start der Abschaltungen ist eine Ausnahmegenehmigung nicht möglich.</p> <p>Wird die Kompetenz für Ausnahmen an die Kantone delegiert, besteht die Gefahr, dass ein Flickenteppich entsteht</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>und Ausnahmen nicht einheitlich gewährt werden.</p>
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Absatz ergänzen, dass nur die Stromerzeugung gilt, die in den unteren Netzebenen angeschlossen sind.</p>	<p>Mit dieser Bestimmung werden einzelne Gebiete oder Kantone bevorzugt. In erster Linie werden dies Gebiete mit Speicherseen und Kernkraftwerken sein. Es ist aus unserer Sicht nicht zielführend, wenn die Lasten nicht von allen getragen werden.</p> <p>Grosskraftwerke sind in den höheren Netzebenen angeschlossen und können auch Strom einspeisen, wenn Teilgebiete abgeschaltet werden. Sie sind deshalb für diese Berechnung nicht von Belang.</p>
<p>Art. 4 Abs. 4</p>	<p>Der Absatz 4 ist zu streichen.</p>	<p>Der Absatz 4 wird für grosse Diskussionen und Unterschiede in den Kantonen sorgen. Einerseits ist das allgemeine Verständnis für die technischen Möglichkeiten von Ausnahmen nur beschränkt vorhanden und andererseits zeigt die Erfahrung, dass sich alle als systemrelevant einstufen. Siehe auch Kommentar der EnDK.</p>
<p>Art. 5 Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher</p>		<p>Die Verteilnetzbetreiber müssen koordiniert informieren. Diese Koordination ist durch die OSTRAL sicherzustellen.</p> <p>Die mehrsprachige und barrierefreie Information wird erfahrungsgemäss nicht auf allen Umsetzungsebenen berücksichtigt, obwohl sie gesetzlich vorgeschrieben sind. Ausserdem ist sie aufwändig, weshalb sie direkt durch den Bund erfolgen und/oder angeordnet werden muss.</p>
<p>Art. 8</p>	<p>Der Zuständigkeiten im Vollzug sind festzulegen.</p>	<p>Die Aufgaben müssen geklärt sein, damit sich die zuständigen Stellen vorbereiten können.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regierungsrat des Kantons Schwyz
Adresse / Indirizzo	Bahnhofstrasse 9, 6431 Schwyz
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten uns bei Ihnen für die Vorlage und die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen, danken.

Es ist grundsätzlich zu begrüßen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar wenige klare und eingängige Vorschriften beschränken.

Des Weiteren sind für die Kontingentierung bei Grossverbrauchern keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dieser Umstand ist einerseits verständlich, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Lebensnotwendige, kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung oder die Umwelt riskiert werden. Für diese Anlagen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et inter-dictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen von der Kontingentierung ausgenommen werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Lebensnotwendige, kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung oder die Umwelt riskiert werden. Für diese Anlagen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen von der Kontingentierung ausgenommen werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Lebensnotwendige, kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung oder die Umwelt riskiert werden. Für diese Anlagen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Regierungsrat

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
so.ch

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung BWL
Bernastrasse 28
3003 Bern

12. Dezember 2022

Vernehmlassung zu ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF, hat mit Schreiben vom 23. November 2022 die Kantone zur Vernehmlassung zu den Verordnungsentwürfen zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom eingeladen. Dazu nehmen wir gerne wie folgt Stellung.

Wir begrüssen es, dass der Bund angesichts der drohenden Energiemangellage Vorbereitungen für Bewirtschaftungsmassnahmen trifft. Nach den Verordnungen im Bereich Gas, liegen nun auch die Verordnungsentwürfe für Bewirtschaftungsmassnahmen für den Fall einer schweren Strommangellage vor. Wir bedauern es, dass es nicht ersichtlich ist, aufgrund welcher konkreter Kriterien und Grenzwerte die Auslösung oder Verschärfung der Bewirtschaftungsmassnahmen erfolgt. Dabei wird die Kommunikation sehr wichtig sein, um die Akzeptanz und Einhaltung der Massnahmen zu gewährleisten. Wir stellen bereits jetzt bei den Sparappellen fest, dass diese aufgrund nicht abgestimmter oder gar widersprüchlicher Informationen gesunken ist.

Dabei muss es unser gemeinsames Ziel sein, Verbrauchsbeschränkungen und insbesondere eine Kontingentierung zu verhindern. Die fünf vorgeschlagenen Massnahmen erachten wir zwar grundsätzlich als zweckmässig, sehen aber noch Verbesserungspotenzial. Wir unterstützen deshalb die Stellungnahme der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren EnDK sowie weiterer Direktorenkonferenzen vom 2. Dezember 2022 und schliessen uns dieser an.

Zusätzlich liegt uns daran, die nachfolgenden Anmerkungen speziell hervorzuheben.

Die Bewirtschaftungsmassnahmen für Gas und Strom können, je nach Situation, gleichzeitig oder zu unterschiedlichen Zeiten notwendig werden. Wir erachten es als vordringlich, dass die gegenseitigen Abhängigkeiten beachtet werden, um Substitutionseffekte (z. B. Heizstrahler) zu vermeiden. Ebenso darf es zu keinen Ungleichbehandlungen kommen, beispielsweise bei der Raumtemperatur. Insbesondere fordern wir, die Verordnungen über die Kontingentierung und Sofortkontingentierung insofern anzupassen, dass ein nach Branchen differenzierter Kontingentierungssatz anstelle eines Einheitssatzes Einsparungen dort ermöglichen, wo sie am effektivsten sind. Ebenfalls kritisch sehen wir die Verordnung zu den Netzabschaltungen. Netzabschaltungen bergen mehrere Probleme, die entweder die gewünschte Einsparung nicht realisieren oder Leben und Infrastrukturen gefährden. Wir schlagen deshalb vor, auf die Massnahme der Netzabschaltungen zu verzichten und im Gegenzug mit verstärkten und/oder freiwilligen Kontingentierungen eine Strommangellage zu bewältigen. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden.

Die Kantone haben die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote stichprobeweise zu kontrollieren. Aus unserer Sicht ist eine Kontrolle der Massnahmen (Einschränkungen wie Verbote) unter Wahrung der Verhältnismässigkeit im privaten Bereich nicht durchführbar. Im Weiteren schmälern solche nicht durchsetzbaren Massnahmen die Glaubwürdigkeit der Behörden und wirken sich negativ auf die Selbstverantwortung aus. Wir lehnen deshalb diese Massnahme als Aufgabe der Kantone ab.

Die Energieversorgung von systemrelevanten Institutionen ist technisch sicherzustellen. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der Telekommunikation.

Für die Möglichkeit, eine Stellungnahme abgeben zu dürfen, bedanken wir uns.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Dr. Remo Ankli
Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber



Eidgenössisches Departement
für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Bundeshaus West
3003 Bern

Regierung des Kantons St.Gallen
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T +41 58 229 74 44
info.sk@sg.ch

St.Gallen, 14. Dezember 2022

Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes; Vernehmlassungsantwort

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie uns zur Stellungnahme zu den Verordnungsentwürfen zu Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes eingeladen. Wir danken für diese Gelegenheit und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Den Ansatz der stufenweisen Einschränkungen im Sinn der Wahrung der Verhältnismässigkeit begrüssen wir im Grundsatz. In diesem Sinn schliessen wir uns auch der Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022 an und unterstützen diese. Indessen ersuchen wir Sie, bei der Überarbeitung der Verordnungsentwürfe die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

1. Uns ist bewusst und wir unterstützen, dass Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern sind. Dementsprechend müssen auch die Betreiber der kritischen Infrastrukturen ihren Beitrag leisten. Allerdings sei hierzu angemerkt, dass ein Unterbruch der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in einer Region oder einem Kanton Folgen für die gesamte Schweiz hätte. Damit die IKT ihre Aufgaben erfüllen können, regen wir an, diese von den Abschaltungen auszunehmen; ein schweizweit funktionierendes Kommunikationsnetz ist gerade in Krisensituationen von zentraler Bedeutung.
2. Bei Betreibern kritischer Infrastrukturen (KI) im Bereich der medizinischen Versorgung ergeben sich aus Sicht des Kantons St.Gallen ähnliche Probleme. So ist es bei zyklischen Abschaltungen nicht möglich, medizinische Gerätschaften zu betreiben, ohne auf Notstromversorgung zu basieren. Auch dezentrale medizinische Leistungsanbieter (Labor, Bildgebung, Dialyse, Krebsbehandlungen usw.) sowie Ambulatorien

und weitere Institutionen im Gesundheitswesen, die auf elektrische Energie angewiesen sind, wären von Abschaltungen stark betroffen und deren Betrieb akut gefährdet. Hinzu kommt, dass ausserhalb der zyklischen Abschaltungen, wenn Strom vorhanden ist, sämtliche Gerätschaften in der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Gebiets in Betrieb genommen und Akkus sowie Batterien wieder aufgeladen werden. Dementsprechend sollte bei der Überarbeitung der Verordnungen auch das Risiko eines Blackouts aufgrund einer Überlastung des Stromnetzes berücksichtigt werden. Mit Blick auf den Betrieb von Notstromaggregaten, welche je nach Mangellage unabdingbar sein werden, regen wir zudem an, temporäre Ausnahmen zur Einhaltung der eidgenössischen Luftreinhalte-Verordnung (SR 814.318.142.1) festzulegen.


3. Die Systemrelevanz der Lebensmittelbranche muss bei den vorliegenden Verordnungsentwürfen vermehrt Beachtung finden. Die Kühlketten müssen ununterbrochen eingehalten werden können. Der Lebensmittelsektor als besonders stark betroffener und versorgungsrelevanter Sektor sollte demnach so weit wie möglich von Bewirtschaftungsmassnahmen ausgenommen werden.
4. In Übereinstimmung mit der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) weisen wir darauf hin, dass zur (Stichproben-)Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen innerhalb der kantonalen Polizeikörper zur Verfügung stehen werden. Gleiches gilt für die strafrechtliche Sanktionierung durch die Strafverfolgungsbehörden. Auf den Erlass zwingender Vorschriften ist daher zu verzichten, soweit deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Verletzung nicht sanktioniert werden kann. Denn solche Vorschriften gefährden die Kooperationsbereitschaft der Bevölkerung und schaden der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen. Sollte der Bundesrat dennoch daran festhalten, regen wir ein für die Inkraftsetzung der Verordnungen differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen an. Gerade bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten ist es vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften unerlässlich, dass die Massnahmen einfach zu kommunizieren und für die Wirtschaft, die Verwaltung wie auch für die breite Bevölkerung nachvollziehbar sind. Einschränkungen für Private wie auch Einschränkungen im öffentlichen Raum sollen sich daher auf einige wenige, dafür klar verständliche Vorschriften mit grösstmöglicher Wirkung beschränken. Die restlichen Möglichkeiten und Massnahmen sind als dringend zu befolgende Empfehlungen zu benennen. Im Übrigen regt der Kanton St.Gallen zur Sanktionierung zudem wiederum an, das eidgenössische Ordnungsbussengesetz bzw. dessen Ausführungsbestimmungen (SR 314.1) dahingehend anzupassen, dass bei einer allfälligen Sanktionierung das Ordnungsbussenverfahren anwendbar ist.
5. Die Beschränkung der Raumtemperatur auf 18° Celsius, die im Eskalationsschritt 3 zum Tragen kommt (Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie), soll nur für Elektroheizungen, nicht hingegen für Wärmepumpen gelten. Deren Stromverbrauch ist marginal, so dass sich die Einschränkung als unverhältnismässig erweist.
6. Die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 100 km/h bringt kein signifikantes Sparpotenzial für den Stromverbrauch, zumal derzeit der Anteil an Elektromobilität auf Schweizer Strassen noch gering ist. Für den Kontrollaufwand fehlen die personellen Ressourcen. Ausserdem befürchten wir negative Anreizeffekte

für den ökologisch wünschenswerten Umstieg auf Elektromobilität. Art. 4a Abs. 1 Bst. d der eidgenössischen Verkehrsregelnverordnung (SR 741.11) und damit Tempo 120 km/h auf Autobahnen sind demgemäss unverändert zu belassen.

7. Mit Blick auf den Winter 2023/2024 regen wir an, das Thema des Kontingenthandels vertieft zu prüfen.
8. Für den Vollzug der Verordnungen ist es unabdingbar, den Kantonen einheitliche Richtlinien und Vollzugshilfen zur Verfügung zu stellen. Diese sind unter Einbezug der Kantone zu erarbeiten.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Im Namen der Regierung



Marc Mächler
Vizepräsident



Dr. Benedikt van Spyk
Staatssekretär



Zustellung auch per E-Mail (pdf- und Word-Version) an:
energie@bwl.admin.ch

Numero
6025

fr

0

Bellinzona
7 dicembre 2022

Consiglio di Stato
Piazza Governo 6
Casella postale 2170
6501 Bellinzona
telefono +41 91 814 41 11
fax +41 91 814 44 35
e-mail can@ti.ch
web www.ti.ch

Repubblica e Cantone
Ticino

Il Consiglio di Stato

Dipartimento federale dell'economia,
della formazione e della ricerca (DEFR)
Palazzo federale
3003 Berna

Invio per posta elettronica:
energie@bwl.admin.ch

Procedura di consultazione sulle misure di gestione nel settore dell'energia elettrica

Egregio signor Consigliere federale,
gentili signore ed egregi signori,

ci riferiamo alla consultazione menzionata in epigrafe e tramite la presente vi sottoponiamo le osservazioni sviluppate.

Ringraziandovi per la preziosa opportunità accordata di esprimerci in materia, vogliate gradire, signor Consigliere federale, gentili signore ed egregi signori, l'espressione della nostra stima.

PER IL CONSIGLIO DI STATO

Il Presidente



Claudio Zali

Il Cancelliere



Arnaldo Coduri

Allegato:

- Formulario di risposta.

Copia a:

- Consiglio di Stato (decs-dir@ti.ch; dfe-dir@ti.ch; di-dir@ti.ch; dss-dir@ti.ch; dt-dir@ti.ch; can-sc@ti.ch)
- Gruppo di monitoraggio (tramite dfe-de@ti.ch)
- Deputazione ticinese alle camere federali (can-relazioniesterne@ti.ch)
- Conferenza dei Governi cantonali (energieversorgungssicherheit@kdk.ch)
- Pubblicazione in internet

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Repubblica e Cantone Ticino
Adresse / Indirizzo	Residenza Governativa 6500 Bellinzona
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	7 dicembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ivan Vanolli, Capo ufficio, Servizio dell'informazione e della comunicazione del Consiglio di Stato, ivan.vanolli@ti.ch, 0918143016.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sarebbe anzitutto opportuno utilizzare un vocabolario più accessibile. Concetti come modalità “standby” potrebbero risultare di difficile comprensione per una parte della popolazione.

Nell’elaborazione definitiva delle succitate ordinanze si chiede dunque una sensibilità accresciuta nei confronti delle persone particolarmente deboli e vulnerabili, come per esempio gli anziani, i malati, i disabili e i bambini, che sono ospitate o ricoverate – a titolo residenziale oppure diurno – presso tali strutture, prevedendo delle deroghe a loro favore nella misura del possibile.

Alcuni aspetti proposti quali misure preparatorie (p.es. contatto con il medico curante per un’attribuzione ad una struttura ospedaliera in caso di contingenza) presuppongono l’allestimento di banche dati che devono essere svincolate dalle basi legali legate alla protezione dei dati personali, permettendo dunque agli enti preposti di potersi attivare quanto prima.

Vi è inoltre la necessità di garantire il funzionamento continuativo degli edifici a supporto dei compiti fondamentali dello Stato.

Infine si segnala che diverse aziende hanno evidenziato la carenza di chiare comunicazioni in merito alle eventuali misure restrittive e ai piani di applicazioni definiti da OSTRAL, che potranno coinvolgerle.

In conclusione, si osserva che dovrebbero possibilmente già essere introdotte anche le basi legali relative ai compiti, le responsabilità, le procedure di controllo e le eventuali sanzioni da applicare.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Nel commento al testo dell'ordinanza per quel che concerne l'articolo 7 "sorveglianza e controllo" viene chiaramente indicato che la portata delle misure sia nell'ambito pubblico che in quello privato è troppo ampia per permettere ai Cantoni di svolgere un controllo sistematico e si fa pertanto affidamento al comportamento responsabile del cittadino. Malgrado questo buon auspicio, pienamente condiviso, si demanda ai Cantoni al cpv. 2 dell'art. 7 l'effettuazione di controlli a campione sul rispetto delle limitazioni e dei divieti. Né l'ordinanza, né il commento al testo danno indicazioni sul tipo di controllo o in quale ambito sia più sensato ed efficace concentrare eventuali controlli. Inoltre il controllo dovrebbe avere quale scopo quello di sensibilizzare tutti sulla necessità di risparmio e di agire tutti assieme per evitare il peggio. Invece ci si limita ad indicare che le infrazioni alla presente ordinanza saranno perseguibili ai sensi dell'art. 49 LAP che prevede una pena detentiva o una pena pecuniaria. Procedimenti che necessitano tempi lunghi che non avranno tuttavia alcun effetto immediato sul risparmio energetico ed il superamento della situazione di emergenza.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 cpv. 1		Le limitazioni dovrebbero poter garantire lo svolgimento dei compiti fondamentali dello Stato nonché dovrebbero essere ponderate in funzione della tipologia di edifici e di impianti. Limitazioni generiche sono difficilmente attuabili in ragione della eterogeneità del patrimonio immobiliare.
Art. 3	Modifica da "Standby" a "attivare una modalità a basso consumo energetico – Standby".	Comprensione del testo di legge.
Art. 4 cpv. 1		I divieti dovrebbero comunque permettere lo svolgimento dei compiti fondamentali dello Stato.
Art. 7		Suggeriamo l'allestimento di linee guida per concretizzare tipologie e modalità di controllo.
Allegato 1	Differenziare i riscaldamenti elettrici diretti dalle pompe di calore.	Una pompa di calore è alimentata dall'energia elettrica, ma questa serve solo per azionare il compressore e gli altri componenti ausiliari del circuito. Per generare il 100% del calore necessario per riscaldare, una pompa di calore necessita di circa il 25% di corrente e del 75% di calore dall'ambiente

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		(aria, acqua o suolo). Quindi è fuorviante equiparare una pompa di calore con i riscaldamenti elettrici diretti.
Allegato 1 – Fase di escalation 1 – pag. 4 (2° bullet point, secondo periodo)	Non sono previste limitazioni per le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori/anziani), come pure i centri che dispensano trattamenti ambulatoriali (es.: studi medici, dentistici, fisioterapici).	Estensione del campo d'applicazione sia alle strutture sanitarie che sociali in senso lato.
Allegato 1 – Fase di escalation 1 – pag. 4 (3° bullet point, secondo periodo)	Fanno eccezione le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori/anziani), come pure i centri che dispensano trattamenti ambulatoriali (es.: studi medici, dentistici, fisioterapici).	La formulazione inserita nel progetto d'ordinanza è troppo restrittiva e va estesa.
Allegato 1 – Fase di escalation 2 – pag. 5 (2° bullet point, secondo periodo)	Fanno eccezione le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori, centri diurni per anziani), come pure i centri che dispensano trattamenti ambulatoriali (in particolare studi medici, dentistici, fisioterapici).	Come sopra.
Allegato 1 – Fase di escalation 2 – pag. 5 (1° bullet point, secondo periodo)	Non sono previste limitazioni per le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori/anziani), come pure i centri che dispensano trattamenti ambulatoriali (es.: studi medici, dentistici, fisioterapici).	Estensione del campo d'applicazione sia alle strutture sanitarie che sociali in senso lato.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Allegato 1 – pag. 6 (inizio)	Queste limitazioni non si applicano a: <ul style="list-style-type: none"> a. strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori/anziani); b. centri ambulatoriali che dispensano cure ambulatoriali (es.: studi medici, dentistici, fisioterapici); c. laboratori cantonali e farmacie; d. aziende alimentari. 	La formulazione inserita nel progetto d'ordinanza è troppo restrittiva e va estesa. È proposto parimenti l'inserimento dei Laboratori cantonali e delle farmacie, poiché non si può escludere, per esigenze lavorative, che tali enti necessitino di acqua calda oltre i 60°C.
Allegato 1 – Fase di escalation 3 – pag. 6 (3° bullet point, secondo periodo)	Non sono previste limitazioni per le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori/anziani), come pure i centri che dispensano trattamenti ambulatoriali (es.: studi medici, dentistici, fisioterapici).	Estensione del campo d'applicazione sia alle strutture sanitarie che sociali in senso lato.
Allegato 1 – Fase di escalation 3 – pag. 6 (4° bullet point, secondo periodo)	Fanno eccezione le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (es.: ospedali, case per partorienti, case per anziani, istituti per disabili, nidi dell'infanzia, centri educativi per minori, centri diurni per minori, centri diurni per anziani), come pure i centri che dispensano trattamenti ambulatoriali (es.: studi medici, dentistici, fisioterapici).	Come sopra.
Allegato 2 (punto 9)		Inserire esempi esplicativi altrimenti risulteranno indecifrabili alla popolazione (p. es.: 100 lux).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Considerato che non ci è dato sapere se le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (come p. es. gli ospedali, le case per anziani, ecc.) possano essere annoverate tra i "grandi consumatori" di cui all'art. 2 dell'Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica, si chiede prudenzialmente una deroga in favore di questo genere di strutture, finalizzate a salvaguardare e a proteggere la salute degli ospiti.

Sono stati considerati i rischi occasionati da un contingentamento dell'energia sulle reti di telefonia fissa e mobile? Parti di esse potrebbero essere messe fuori uso rendendo impossibile il raggiungimento dei servizi di pronto intervento con gravi ripercussioni sulla salute e la sicurezza delle persone.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 cpv. 3 (nuovo)	Alla presente ordinanza non soggiacciono le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale.	V. osservazioni generali.
Art. 2 lett. a	Non applicabile se non a garanzia dell'ottemperamento ai compiti fondamentali dello Stato. Proporre le eccezioni.	Il contingentamento dell'energia elettrica non dovrà impedire il buon funzionamento dell'apparato statale ed in particolare l'ottemperamento ai compiti fondamentali dello Stato medesimo (ad esempio la formazione scolastica, la detenzione, ecc.).

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le interruzioni di corrente devono rappresentare l'ultima ratio e pertanto il sistema del contingentamento deve essere sfruttato il più possibile. Le regole ed i valori su cui si basano i contingentamenti devono essere semplici ed equilibrati. Nella documentazione viene chiaramente indicato che il contingentamento è una misura fondamentale per prevenire le interruzioni di corrente e di conseguenza non sono previste eccezioni. Tuttavia per garantire una certa flessibilità questo inverno sarebbe possibile il trasferimento di contingentamenti, ma il dispositivo non indica una gerarchia per quali grandi consumatori. A nostro modo di vedere l'eventuale trasferimento dovrebbe essere a favore prioritariamente dei grandi consumatori attivi negli ambiti essenziali che non possono ridurre più di tanto i consumi.

Considerato che non ci è dato sapere se le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale (come per es. gli ospedali, le case per anziani, ecc.) possano essere annoverate tra i "grandi consumatori" di cui all'art. 2 dell'Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica, si chiede prudenzialmente una deroga in favore di questo genere di strutture, finalizzate a salvaguardare e a proteggere la salute degli ospiti.

Sono stati considerati i rischi occasionati da un contingentamento dell'energia sulle reti di telefonia fissa e mobile? Parti di esse potrebbero essere messe fuori uso rendendo impossibile l'accesso ai servizi di pronto intervento con gravi ripercussioni sulla salute e la sicurezza delle persone.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 cpv. 3 (nuovo)	Alla presente ordinanza non soggiacciono le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale.	V. osservazioni generali.
Art. 2 lett. a	Non applicabile se non a garanzia dell'ottemperamento ai compiti fondamentali dello Stato. Proporre le eccezioni.	Il contingentamento dell'energia elettrica non dovrà impedire il buon funzionamento dell'apparato statale ed in particolare l'ottemperamento ai compiti fondamentali dello Stato medesimo (ad esempio la formazione scolastica, la detenzione, ecc).
Art. 4		La definizione della quantità di riferimento deve basarsi su dati chiari che tengano in considerazione , non solamente

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		eventuali aumenti del consumo (cpv. 2) ma anche diminuzioni a seguito di misure di risparmio volontarie già implementate.
Art. 8	Favorire il trasferimento per i grandi consumatori attivi nei servizi essenziali.	Diverse attività essenziali e critiche non possono ridurre ulteriormente i propri consumi e pertanto questi grandi consumatori sono da favorire nel trasferimento di contingenti (impianti di approvvigionamento d'acqua potabile, impianti di depurazione, ecc...).

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le interruzioni della rete devono essere evitate con ogni mezzo. In un mondo digitalizzato avrebbero conseguenze di vasta portata che potrebbero portare al collasso di interi settori dell'economia e della società. Le persone che vivono in case private e che dipendono dal funzionamento di apparecchiature elettriche di supporto vitale sono particolarmente minacciate da un'interruzione della rete. Se la situazione dovesse precipitare e l'interruzione della corrente dovesse rappresentare l'ultima soluzione prima del blackout generale, è necessario comunicarlo tempestivamente, in modo che i Cantoni possano prendere le misure necessarie in tempo utile.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 cpv. 1	Inserire le eccezioni a garanzia dello svolgimento dei compiti fondamentali Stato (educazione, detenzione, amministrazione, sicurezza, trasporti, eccetera). Nell'elenco, vanno considerate anche le aziende strettamente correlate all'approvvigionamento dei servizi e delle aziende menzionate alle lettere a-o, che forniscono prodotti indispensabili al loro esercizio o depositi di combustibili e carburanti.	
Art. 4 cpv. 1 lett. a	a. il servizio medico di base presso le strutture collettive, residenziali e diurne, destinate ad uso sanitario e sociale;	La formulazione inserita nel progetto d'ordinanza è troppo restrittiva. Infatti non sono solamente gli ospedali e gli istituti di cura (intesi come case per anziani o istituti per disabili) a dover garantire un servizio medico di base, ma anche gli istituti che ospitano minori ai sensi dell'Ordinanza sull'accogliimento di minori a scopo di affiliazione (OAMin), come per esempio i centri educativi minorili, i nidi d'infanzia, ecc. sono tenuti a garantire una sorveglianza medica, giusta l'art. 15 cpv. 1 lett. c OAMin.
Art. 4 cpv. 2	Definire in maniera chiara ed univoca cosa s'intende per	Il compito demandato ai Cantoni di definire ulteriori eccezioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	“beni e servizi vitali”.	per garantire l’approvvigionamento del Paese in beni e servizi vitali è accolto favorevolmente ma deve basarsi su una definizione chiara per evitare disparità di trattamento.
Art. 4 cpv. 4	Definire l’attuazione pratica di questo dispositivo.	Com’è possibile definire e controllare per il consumatore finale, ad esempio per i residenti di un quartiere in cui si trova un ospedale e che quindi non è interessato dalla disconnessione della rete, ridurre il proprio consumo di elettricità del 33 o del 50%? Com’è possibile attuare e controllare quest’obbligo per i consumatori finali stessi senza dei sistemi intelligenti di misurazione online?

Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Eidgenössisches
Departement für Wirtschaft, Bildung und
Forschung (WBF)
Herr Guy Parmelin
Bundesrat
3003 Bern

Frauenfeld, 13. Dezember 2022
721

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu den fünf Verordnungsentwürfen betreffend ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom.

Unsere Bemerkungen haben wir im beiliegenden Antwortformular festgehalten.

Mit freundlichen Grüssen

Die Präsidentin des Regierungsrates



Der Staatsschreiber



Beilage:
Antwortformular

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Thurgau
Adresse / Indirizzo	Promenadenstrasse 8, 8510 Frauenfeld
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13. Dezember 2022 Christof Bieri

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christof Bieri, Generalsekretär Departement für Inneres und Volkswirtschaft,
christof.bieri@tg.ch, 058 346 54 64

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	12
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	15
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	19

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme und äussern uns wie folgt.

Zur Kenntnis: Grundlage der Beantwortung bildet die Muster-Stellungnahme der EndK. Sämtliche Abweichungen sind gelb markiert.

- Werden einseitig gewisse Technologien wie Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge gegenüber fossilen Technologien benachteiligt behandelt, wird sich in Zukunft jede natürliche oder juristische Person doppelt überlegen, ob er oder sie auf eine erneuerbare Technologie wechseln möchte und dann Einschränkungen befürchten muss. Und dies obwohl diese Technologien in den letzten Jahren von Bund, Kantonen und Gemeinden gefördert wurden. Für die Bevölkerung ist es nicht nachvollziehbar, wieso vorbildlich handelnde Personen oder Institutionen, die teilweise sogar den Strom für ihre Anwendungen mittels Photovoltaik selber herstellen, dafür bestraft werden.
- Je länger man sich mit dem Thema Energiemangellage beschäftigt, umso mehr zeigt sich, dass Abschaltungen unter allen Umständen und wenn möglich auch die Kontingentierung vermieden werden müssen. Dies geht kurzfristig nur mit Sparanstrengungen. Diese Sparanstrengungen müssen aber über alle Energieträger erfolgen und nicht einseitig beim Strom. Sollte eine Kontingentierung notwendig werden, ist diese zur Verhinderung von Abschaltungen soweit wie möglich auszureizen. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen. Statt der Bevölkerung bis ins kleinste Detail vorzuschreiben, was sie im Alltag zu tun und zu lassen hat, sollte die Landesregierung auch in der Krise an die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger appellieren – und es ihnen selber überlassen, wie sie ihren Stromkonsum einschränken wollen. Hinzu kommt, dass sich die Einhaltung der Massnahmen im privaten Haushalt ohnehin nicht kontrollieren lässt. Es ist deshalb fraglich, ob der Grossteil der Bevölkerung wie in der Pandemie ohne weiteres die Regeln des Bundesrats befolgt. Während der Corona-Zeit hatte jeder Einzelne ein persönliches Interesse, sich an die Massnahmen des Bundesrats zu halten, weil damit sein Ansteckungsrisiko sank. Dieser individuelle Anreiz fehlt nun bei den Zwangsmassnahmen, mit denen der Bundesrat den Stromkonsum nach unten drücken will. Umso wichtiger scheint es, dass der Bundesrat sich auf Einschränkungen und Verbote beschränkt, deren Sinn sich der Mehrheit der Bevölkerung und Unternehmen erschliesst. Tut er dies nicht, ist die Gefahr gross, dass sich die Massnahmen gar als kontraproduktiv erweisen.

- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikorps für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.
- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu achten. So ist es beispielsweise nicht verständlich, dass Skigebiete weiter beschneit, gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, während Private ihre Räume auf 18°C kühlen, Wäschetrockner und Bügeleisen untersagt sind und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 1, Gegenstand und Geltungsbereich Abs. 2	Die Verteilnetzbetreiber sind in diesem Absatz zu ergänzen.	Entgegen der Formulierung soll die Verordnung nicht nur für alle Endverbraucherinnen und Endverbraucher, sondern auch für die Verteilnetzbetreiber gelten, die zu diversen Massnahmen verpflichtet werden sollen. Mit der gewählten Formulierung können die Verteilnetzbetreiber zu nichts verpflichtet werden.
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone. Alternativ ist Art. 7 Abs. 2 ersatzlos zu streichen.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.
Artikel 9	Streichen	Der Spareffekt ist gering, weil E-Autos im Stop- und Go-Modus viel Energie verbrauchen. Zudem fehlen der Polizei Ressourcen, um die Einhaltung einer solchen neuen generellen Geschwindigkeitsbegrenzung flächendeckend zu kontrollieren.
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei den folgenden Aufzählungen: Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3 Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2 Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4	Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden. Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarer Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.
Anhang 1	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Eskalationsschritt 3		<p>Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Wir schlagen vor, die Raumtemperatur bei allen Heizungsarten zu vereinheitlichen. Zudem ist die Formulierung „überwiegend durch elektrische Energie“ irreführend, wenn man Wärmepumpen einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen mit einem Stromeinsatz von lediglich rund 25–33 %; 75–67 % der Wärme entnehmen sie der Umwelt. Sodann muss das Wort „erzeugt“ ergänzt werden, damit die Formulierung Sinn ergibt.</p>
Anhang 1	Für Hotels gelten bezüglich Raumtemperatur die gleichen Bedingungen wie für private Haushalte.	Es ist der Bevölkerung nicht vermittelbar, wieso sie die Raumtemperatur senken sollen, Hotelgäste davon jedoch nicht betroffen sein sollen.
Anhang 1	Wellnessbereiche sollten nicht von der Temperaturbeschränkung ausgenommen werden.	Wellnessanlagen und Saunen werden nicht zwingend für den Hotelbetrieb benötigt. Es ist der Bevölkerung nicht zu vermitteln, wieso sie die Raumtemperatur senken sollen, in Hotelbetrieben jedoch weiterhin (fast) uneingeschränkt Luxus konsumiert werden kann.
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.	Der Bericht kann so verstanden werden, dass Elektrofahrzeuge für 6 % des Strombedarfs verantwortlich sind. Diese 6 % beziehen sich jedoch auf den gesamten Verkehr, hauptsächlich also auf den ÖV. Die Elektromobilität hat einen ungefähren Strombedarf von 0.4 %. Damit ist die Anzahl der Elektrofahrzeuge zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.
Anhang 1 Eskalationsschritt 4	In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.	Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.
Anhang 2 / Eskalationsschritt 1 / neuer Punkt	Die Verwendung von Elektrizität für den Betrieb von Beschneiungsanlagen sollte bereits im Eskalationsschritt 1 verboten werden.	Beschneiungsanlagen sind für den Betrieb von Skipisten nicht zwingend notwendig. Es ist zu akzeptieren, dass bei Schneemangel nicht alle Skipisten geöffnet werden können.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Der Verordnungsentwurf wird unterstützt. Es gilt zu bedenken, dass insbesondere produzierende Unternehmen im Falle der Kontingentierung ihre Produktion teilweise nicht aufrechterhalten können. Die Weitergabe des in diesem Fall nicht benötigten Kontingents könnte die schwierige wirtschaftliche Situation abfedern. Deshalb sollte die Weitergabe prioritär behandelt werden und nach Umsetzung möglichst vielen Unternehmen offenstehen.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>NEU Artikel 2a Ausnahmen</p>	<p>Schaffung eines neuen Artikels 2a „Ausnahmen“, in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.</p> <p>Sodann sind Ausnahmen von der Kontingentierung vorzusehen, wenn diese dazu führt, dass die durch die Kontingentierung eingesparte Energie andernorts zu einem Mehrverbrauch führt. Dies gilt insbesondere für Betreiber von Wärmezentralen für die Versorgung von Wärmeverbänden.</p>	<p>Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die für die Fernwärmekunden eingeschränkte Wärmeversorgung mittels dezentraler elektrischer Heizgeräte kompensiert würde. Dadurch würde die Stromeinsparung der Energiezentrale wieder zunichtegemacht. Die Strombilanzierung (Einsparung auf Grund Kontingentierung versus Mehrverbrauch durch den Betrieb dezentraler elektrischer Heizgeräte) würde einen eindeutigen Nega-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		tivsaldo ausweisen. Die Stromeinsparung der Energiezentrale wäre damit nicht zweckdienlich.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Referenzperiode der Kontingentierungen ist auf den Durchschnitt der letzten fünf Jahre anzupassen, damit Sondereffekte ausgeschaltet werden können.
- Der Verordnungsentwurf wird unterstützt. Es gilt zu bedenken, dass insbesondere produzierende Unternehmen im Falle der Kontingentierung ihre Produktion teilweise nicht aufrechterhalten können. Die Weitergabe des in diesem Fall nicht benötigten Kontingents könnte die schwierige wirtschaftliche Situation abfedern. Deshalb sollte die Weitergabe prioritär behandelt werden und nach Umsetzung möglichst vielen Unternehmen offenstehen.
- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen
- Der längere Betrieb von Notstromgruppen soll ermöglicht werden. Die Ziffer 827 von Anhang 2 zur Luftreinhalte-Verordnung (LRV; SR 814.318.142.1) soll entsprechend angepasst oder ausgesetzt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a „Ausnahmen“, in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Sodann sind Wärmeverbände und Betreiber/-innen von Wärmezentralen von der Kontingentierung auszunehmen, soweit sie zur Beheizung von Privathaushalten dienen.	Es ist davon auszugehen, dass die für die Fernwärmekunden eingeschränkte Wärmeversorgung mittels dezentraler elektrischer Heizgeräte kompensiert würde. Dadurch würde die Stromeinsparung der Energiezentrale wieder zunichtegemacht. Die Strombilanzierung (Einsparung auf Grund Kontingentierung versus Mehrverbrauch durch den Betrieb dezentraler elektrischer Heizgeräte) würde einen eindeutigen Negativsaldo ausweisen. Die Stromeinsparung der Energiezentrale wäre damit nicht zweckdienlich.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode „Vorjahresmonat“ besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung „bestraft“ werden. Die Referenzperiode der Kontingentierungen ist auf den Durchschnitt der letzten fünf Jahre anzupassen, damit Sondereffekte ausgeschaltet werden können.
Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten	Die Kriterien für den Pilotbetrieb müssen so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Unternehmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.	Die Kantone begrüssen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 9, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.
<i>Luftreinhalte-Verordnung (LRV; SR 814.318.142.1)</i>	<p>Es sollte ein längerer Betrieb von Notstromaggregaten ermöglicht werden. Dafür müsste Ziffer 827 von Anhang 2 der Luftreinhalte-Verordnung ausser Kraft gesetzt werden.</p> <p>827 Notstromgruppen Für Verbrennungsmotoren von Notstromgruppen, die während höchstens 50 Stunden pro Jahr betrieben werden, legt die Behörde die vorsorglichen Emissionsbegrenzungen nach Artikel 4 fest; Anhang 1 Ziffer 6, Anhang 2 Ziffer 824 sowie Anhang 6 gelten nicht.</p>	<p>Notstromaggregate sollen in kritischen Infrastrukturen ermöglichen, bei Kontingentierung den Minimal-Betrieb sicherzustellen.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Es kann nicht damit gerechnet werden, dass kritische Infrastrukturen nach Abschaltungen wieder verlässlich funktionieren. Eine vertiefte Analyse zum Bereitschaftsgrad 4 (Elektrizität und Gas) stellt die Machbarkeit von rollierenden Abschaltungen der Stromversorgung und vor allem deren Nutzen in Frage. Technisch wäre dies wohl machbar, es wird aber ein unvorhersehbarer Schaden verursacht. Deshalb sollte der Fokus auf den Bereitschaftsgrad 3 gelegt werden.
- Das Stromnetz im Thurgau ist so konzipiert, dass die in Art. 4 aufgelisteten Ausnahmen nur bei wenigen Strombezüglern technisch umsetzbar sind. Stromanschlüsse sind nicht die Lösung, die eine Bewältigung einer längeren Strommangellage ermöglichen. Dafür braucht es Sparmassnahmen, die früh greifen und von allen mitgetragen werden.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: <i>a. Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen;</i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarer Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.
Artikel 4, Bst. i	Der Begriff „Wärme­kraft­kopplungs­anlagen“ ist zu definieren oder zumindest im Kommentar zu umschreiben.	Es ist unklar, welche Anlagen unter diesen Begriff fallen, z.B. Blockheizkraftwerke oder Fernwärmeanlagen.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Grosse Kühl- und Gefrieranlagen für Lebensmittel sind von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Können die grossen Kühl- und Gefrierlager für Lebensmittel nicht mit Strom versorgt werden, verderben die darin gelagerten Lebensmittel und gefährden somit die Lebensmittelversorgung. Mit der allgemeinen Bestimmung „Soweit technisch möglich“ wird sichergestellt, dass nur grosse Kühllager davon Gebrauch machen können, ohne dass eine weitere Präzisierung nötig ist. Bei kleinen Kühllagern wird eine Ausnahme technisch nicht umsetzbar sein.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe „lebenswichtige</i>	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p><u>„Güter“ sowie „lebenswichtige Dienstleistungen“.</u></p> <p>Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.</p>	<p>vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.</p>
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Der Absatz sollte dahingehend konkretisiert werden, dass diese Ausnahme nur für die Stromproduktion gilt, die in den unteren Netzebenen (6 und 7) eingespeist wird.</p>	<p>Mit dieser Bestimmung werden einzelne Gebiete oder Kantone bevorzugt. In erster Linie werden dies Gebiete mit Speicherseen und Kernkraftwerken sein. Es ist aus unserer Sicht nicht zielführend, wenn die Lasten nicht von allen getragen werden.</p> <p>Grosskraftwerke sind in den höheren Netzebenen angeschlossen und können auch Strom einspeisen, wenn Teilgebiete abgeschaltet werden. Sie sind deshalb für diese Berechnung nicht von Belang.</p>
<p>Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4</p>	<p>Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.</p>	<p>In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.</p>
<p>Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher</p>	<p>Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.</p>	<p>Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.



Landammann und Regierungsrat des Kantons Uri

Eidgenössisches Departement
für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)
Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung (BWL)
Belpstrasse 53
3003 Bern

Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom; Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 laden Sie den Regierungsrat des Kantons Uri ein, zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom Stellung zu nehmen.

Unsere Stellungnahme entnehmen Sie bitte dem beigelegten Antwortformular. Im Übrigen verweisen wir auf die beiliegende Stellungnahme der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK), der wir uns anschliessen.

Sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Altdorf, 9. Dezember 2022



Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann

Urs Janett

Der Kanzleidirektor

Roman Balli

Beilagen

- Antwortformular (Beilage 1)
- Stellungnahmen der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (Beilage 2)

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

<p>Organisation / Organizzazione</p>	<p>EnDK – Konferenz kantonaler Energiedirektoren;</p> <p>Folgende Direktorenkonferenzen haben sich an der Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK); • Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK); • Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK); • Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD); • Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF); • Konferenz der Kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK); • Konferenz der Kantonalen Landwirtschaftsdirektoren (LDK). <p>Die Stellungnahme wurde vom Steuerungsausschuss Energieversorgungssicherheit der Kantone (bestehend aus den Präsidenten von KdK, EnDK, RK MZF, VDK, FDK und KKJPD) sowie dem EnDK-Vorstand verabschiedet.</p>
--------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adresse / Indirizzo	Speichergasse 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<p>2. Dezember 2022, im Namen der EnDK:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Staatsrat Roberto Schmidt Präsident EnDK </div> <div style="text-align: center;">  Jan Flückiger Generalsekretär EnDK </div> </div>
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Jan Flückiger Generalsekretär EnDK 079 440 71 25
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Die beteiligten Direktorenkonferenzen bedanken sich für die Möglichkeit der Stellungnahme. Die Vorstände der EnDK und VDK bedanken sich, dass sie sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnten. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit es geht ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Das Zusammenspiel mit den produktionsseitigen Massnahmen ist weiterhin unklar. Allenfalls müssen Beschränkungen und Verbote schon früh ergriffen werden, bevor die Reservekraftwerke und die Hydroreserve zum Zug kommen.
- Ausserdem ist weiterhin unklar, welche Kriterien die Auslösung welcher Massnahmen zur Folge haben.
- Es ist grundsätzlich zu begrüessen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen benennen.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
- Minderheit KKJPD: Die KKJPD weist – wie schon zuvor – in aller Deutlichkeit darauf hin, dass bei den kantonalen Polizeikörpern für die Kontrolle von Vorschriften im privaten Bereich keine Ressourcen zur Verfügung stehen werden, auch nicht für Stichproben. Das gleiche gilt für die strafrechtliche Sanktion der Nichteinhaltung durch die Strafverfolgungsbehörden. Die KKJPD ist deshalb der Ansicht, der Erlass von zwingenden Vorschriften, deren Einhaltung nicht kontrolliert und deren Nichteinhaltung nicht sanktioniert werden kann, schade der Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, der für die Durchsetzung als zuständig bezeichneten Behörden und des Rechtsstaates an sich. Die KKJPD spricht sich deshalb gegen den Erlass von zwingenden Vorschriften im privaten Bereich und stattdessen für eine glaubwürdige Kommunikation von Empfehlungen und Appellen aus.
- Sollte der Bundesrat an Sanktionen im Privatbereich festhalten wollen, ist im Hinblick auf den Winter 2023/2024 eine Aufnahme der entsprechenden Bestimmungen ins Ordnungsbussengesetz zwingend. Dies gilt auch für Widerhandlungen mit geringerer Strafwürdigkeit im gewerblichen Bereich.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise

einzelne Spitäler oder andere Gesundheitsversorger oder zur Sicherstellung von Kühl- oder Heizsystemen) von besonderer Bedeutung.

- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten. Das Konzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird den heutigen Realitäten nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird. Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Es ist ferner äusserst bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss hier unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromeinsatz variieren lässt – zum Beispiel in Öfen oder Pumpen. Der Bund sollte unabhängig von dieser Verordnung die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essentiell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen bei Privaten und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften beschränken. Die KKJPD hat hier eine abweichende Haltung: Für den Privatbereich sei auf zwingende Vorschriften vollständig zu verzichten.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker auf die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu schauen. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellness-Anlagen und Saunen selbst bei Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume auf 18°C kühlen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Verwendungsbeschränkungen Abs. 5	Auslegungshilfe in den Erläuterungen	Die Strassenbeleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Es kann an gewissen Orten Sinn machen, die Strassenbeleuchtung für bestimmte Zeitfenster abzuschalten, jedoch sei darauf hinzuweisen, dass die sicherheitsrelevanten Ausnahmen vom ASTRA und den Kantonen grosszügig zu definieren sind.
Artikel 6, Information	Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.	Dass das WBF die Bevölkerung informiert, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine angemessene Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Überwachung und Kontrolle Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	<p>Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für die Kontrolle und den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den Kantonen, bzw. wo erforderlich mit den entsprechenden kantonalen Krisenstäben zu entwickeln.</p> <p>Die KKJPD lehnt Artikel 7 Abs. 2 in dieser Form ab, soweit er sich auf Vorschriften im privaten Bereich bezieht.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 1-3	<p>Bei sämtlichen Aufzählungen sind die sozialen Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen den Alters- und Pflegeheimen gleichzustellen. So u.a. bei folgenden Aufzählungen:</p> <p>Eskalationsschritt 1: Bullet-Points 2 und 3</p> <p>Eskalationsschritt 2: Bullet-Points 1 und 2</p> <p>Eskalationsschritt 3: Bullet-Points 3 und 4</p>	<p>Die Formulierung bzw. Ergänzung Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen wird im Anhang 1, Eskalationsschritt 2, Bullet-Point 8, Bst. d bereits verwendet und soll deshalb in allen Aufzählungen analog ergänzt werden.</p> <p>Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Alters- und Pflegeheimen.</p>
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Die Senkung der Raumtemperatur auf 18°C ist zu überdenken.	<p>Die Verwendungsbeschränkungen im Gasbereich sehen eine Senkung auf 20°C vor. Die Massnahmen im Gas- und im Stromsektor sind damit nicht konsistent. Das dürfte der Bevölkerung schwierig zu erklären sein.</p> <p>Zudem ist die Formulierung «überwiegend durch elektrische Energie» irreführend, wenn man Wärmepumpen mit einschliessen möchte. Sie erzeugen nämlich die Wärme – im Unterschied zu den elektrischen Direktheizungen - lediglich mit einem Stromeinsatz von ca. 25-33 Prozent; 75-67 Prozent der Wärme entnehmen sie der Umwelt.</p>
Anhang 1	Uns ist nicht klar, ob Kühlgeräte zur Lagerung von Heilmit-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>teln / Medizinprodukten in den Ausnahmen von den Temperaturschwellen im Anhang explizit erwähnt werden müssen oder sowieso bereits enthalten sind. Der Begriff «gewerblich» ist hier für uns nicht schlüssig (z.B. in Bezug auf Apotheken / Grossisten).</p>	
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Auf die Einschränkungen bei der Elektromobilität ist zu verzichten.</p>	<p>Die Anzahl der Elektrofahrzeuge ist zu gering, als dass diese Massnahme die gewünschte Wirkung erzielen würde. Umgekehrt stellen sich Fragen im Vollzug (wie soll das kontrolliert werden? was ist mit Plug-In-Hybriden etc.?). Vor allem aber wäre es ein verheerendes Signal für die Bevölkerung, welches allen Bemühungen zu widerläuft, diese zu einem Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen. Sollte es kurzzeitig ein Problem mit der Spitzenlast geben, können allenfalls alternativ Schnellladestationen für diese Zeit ausser Betrieb genommen werden.</p>
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 4</p>	<p>In der höchsten Eskalationsstufe soll die private Nutzung von Motorfahrzeugen grundsätzlich eingeschränkt werden.</p>	<p>Die Massnahme erleichtert es u. a. der Polizei, die öffentliche Ordnung durchzusetzen und hält Erdölprodukte für Notstromaggregate vor.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Kontingentierung soll so weit wie möglich ausgereizt werden, um Netzabschaltungen zu vermeiden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Wir sind der Ansicht, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von einer Kontingentierung ausgenommen werden müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a, Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, die Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Dafür zeigen die Kantone grundsätzlich Verständnis, da es gilt, Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu verhindern. Kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern können jedoch den Stromverbrauch nicht reduzieren, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
Artikel 4, Referenzmenge Abs. 1	Die Festlegung der Referenzperiode ist zu überarbeiten.	Bei der vorgeschlagenen Referenzperiode «Vorjahresmonat» besteht die Gefahr, dass z.B. Unternehmen, die im vergangenen Jahr bereits freiwillig Strom eingespart haben, im Falle einer Kontingentierung «bestraft» werden. Hier muss

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>eine intelligentere Lösung gefunden werden, eventuell mit einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>
<p>Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten</p>	<p>Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.</p>	<p>Die Kantone begrüßen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.</p>
<p>Artikel 9, Information</p>	<p>Der Kommentar ist dahingehend zu ergänzen, was eine angemessene Information ist.</p>	<p>Dass das WBF die Bevölkerung informiert ist, begrüßenswert. Allerdings bleibt in Absatz 1 offen (auch im Kommentar zur Vorlage), was eine <u>angemessene</u> Information ist. Zumindest der Kommentar sollte ein Licht darauf werfen, in welcher Informationstiefe kommuniziert wird, wie weit die Holschuld bei der Bevölkerung ist oder in welcher Periodizität und auf welchen Kanälen informiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschafts- und Gesellschaftszweige führen könnten.
- Personen, die in Privathaushalten leben und auf den Betrieb von lebenserhaltenden Geräten angewiesen sind, sind durch eine Netzabschaltung besonders bedroht. Wenn sich die Lage zuspitzt und Netzabschaltungen nur schon in den Bereich des Möglichen kommen, muss dies frühzeitig kommuniziert werden, damit die Kantone frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. a	Aufzählung folgendermassen ergänzen: <i>a. Die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen <u>sowie Einrichtungen zur Betreuung für Menschen mit Behinderungen:</u></i>	Diese vulnerablen Personen sind in vergleichbarem Masse gesundheitlich beeinträchtigt wie Personen in Pflegeeinrichtungen. Es kann auch eine medizinische Grundversorgung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geben.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, Bst. b	Die Einsatzzentralen der Blaulichtorganisationen sind zwingend von Netzabschaltungen auszunehmen.	In Art. 4 werden die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen, wobei jedoch garantiert werden muss, dass die absolut lebenswichtigen Dienstleistungen der Polizei wie z.B. deren Einsatzzentralen zu keiner Zeit von Netzabschaltungen betroffen sind. Nach unserem Verständnis ist gegebenenfalls einfach die Region um eine Einsatzzentrale grösser, welche dann weiterhin Strom hat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 1, neuer Bst	Die Tierhaltung von Geflügel und Schweinen ist von der Netzabschaltung, sofern technisch möglich, auszunehmen.	Ein Ausfall der Lüftungs- und Klimasysteme würde das Tierwohl erheblich gefährden und bspw. bei den Hühnern innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Falls die Ausnahme von Netzabschaltungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, müssen diese Betriebe schnellstmöglich darauf hingewiesen werden, damit sie sich anderweitig aufstellen können (bspw. mittels Notstromaggregaten).
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 2	Art. 4 Abs. 2 ist wie folgt anzupassen: <i>Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern, <u>sowie schweizweit einheitlich und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren. Der Bund definiert die Begriffe "lebenswichtige Güter" sowie "lebenswichtige Dienstleistungen".</u></i> Hier müssten auch die für die Kühlketten von Heilmitteln / Medizinprodukten relevanten Institutionen eingeschlossen werden.	In Absatz 2 wird den Kantonen die Definition weiterer Ausnahmen zugestanden. Die Kantone sind der Auffassung, dass im Interesse des Landes eine schweizweite, einheitliche Umsetzung dieser Bestimmung nötig ist. Das setzt allerdings voraus, dass der Bund die Begriffe Lebensmittel- und Medikamentenerzeugung vorgibt und bei unterschiedlichen Interessenlagen entscheidet. Ohne diese Klärungen werden die Kantone, aber vor allem auch die Verteilnetzbetreiber, vor erhebliche und vermutlich langwierige Umsetzungsprobleme gestellt.
Artikel 4, Ausnahmen Abs. 4	Die Bestimmung zur Einsparung um festgelegte Prozentpunkte ist zu überdenken.	In der Praxis dürfte es für Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, in dem z.B. ein Spital steht und das deshalb nicht von der Netzabschaltung betroffen ist, äusserst schwer sein, den eigenen Stromverbrauch um z.B. 33 oder 50 Prozent zu reduzieren. Ausserdem gibt es in den allermeisten Haushalten keine Smart Meter, mit dem man die Einsparung messen könnte. Zudem ist fraglich, wie ein normaler Haushalt von heute auf morgen derart stark seinen Verbrauch reduzieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5, Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Zumindest der Kommentar soll Klarheit schaffen, was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.	Dass die VNB die Bevölkerung informieren müssen, ist begrüssenswert. Allerdings bleibt offen (im Kommentar zur Vorlage wird Artikel 5 gar nicht erst kommentiert), was eine <u>rechtzeitige</u> Information ist.
Artikel 8, Vollzug	Erarbeitung von Richtlinien oder Vollzugshilfen für die Kantone.	Die Kantone sind gemäss dem Entwurf für den Vollzug zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen.
Artikel 8 Vollzug	Die Kantone erhalten Einsicht in die Abschaltpläne der Verteilnetzbetreiber.	Um die Vorbereitungen auf diese Massnahme und den Vollzug gewährleisten zu können, sind die Kantone, bzw. ihre Krisenstäbe, auf entsprechende frühzeitige Informationen von den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Insbesondere zusammenhängende/vernetzte Infrastrukturen über verschiedene Verteilnetze, allen voran die Wasserversorgung und -reinigung, sind auf entsprechende Informationen angewiesen, um bspw. den Pumpbetrieb festlegen zu können.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

CONSEIL D'ETAT

Château cantonal
1014 Lausanne

Monsieur le Conseiller fédéral
Guy Parmelin
Chef du Département de l'économie, de la
formation et de la recherche
3003 Berne

Par courriel : energie@bwl.admin.ch

Réf. : 22_GOV_1284

Lausanne, le 12 décembre 2022

Consultation fédérale (CE) Energie : mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité

Monsieur le Conseiller fédéral,

Nous vous remercions de nous avoir consultés sur ces cinq projets d'ordonnance.

Le Conseil d'Etat soutient globalement les mesures proposées mais souhaite faire part de cinq réserves importantes pour garantir la bonne application des projets d'ordonnances. Pour le surplus, nous vous renvoyons à la prise de position des conférences intercantionales.

Premièrement, le Conseil d'Etat s'étonne vivement que le contingentement prévu ne prenne en compte qu'une seule exception, à savoir les transports publics. Si ceux-ci sont d'une importance cruciale pour la société et l'économie, d'autres infrastructures sont également critiques et nécessitent un contingentement différencié. Selon les travaux préparatoires menés par les services cantonaux, les domaines vitaux identifiés (santé de manière générale, eaux usées, eau potable, etc.) peuvent tolérer un contingentement de 10%, et au maximum 5% pour le système hospitalier. Au-delà, ces domaines ne pourraient plus assurer leurs prestations ce qui aurait des impacts extrêmement importants sur les personnes et l'environnement. Alors que des exemptions sont prévues pour le délestage (malheureusement techniquement difficiles à mettre en œuvre), il serait incompréhensible de ne pas en prévoir également pour le contingentement, ce d'autant plus qu'elles seraient plus faciles à implémenter. Nous demandons donc d'introduire un premier seuil de contingentement commun à 90% (respectivement 95% pour le système hospitalier) puis des seuils différenciés selon certains secteurs d'activités.

Deuxièmement, à l'instar des mesures de restriction ordonnées par les autorités fédérales durant la pandémie de COVID-19, les contingentements et délestages d'électricité sont des instruments aux lourdes conséquences économiques et sociales, qui portent directement atteinte à la liberté économique des entreprises. Il est par ailleurs à craindre que, compte tenu du nombre de sociétés impactées par ces mesures et de l'ampleur de celles-ci, les conséquences sur la croissance et l'emploi dépassent de loin les impacts négatifs liés au coronavirus, ceci d'autant plus dans un contexte inflationniste avec des coûts de l'électricité en forte hausse. Ainsi, il est indispensable que le Conseil fédéral, s'il en vient à prononcer de telles restrictions, les accompagne de mesures d'indemnisation des entreprises impactées. Si de tels mécanismes ont d'ores et déjà été évoqués par le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO) pour les indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT), il est regrettable que les présents projets d'ordonnances aient été mis en consultation sans annoncer d'autres formes d'indemnisation.

Troisièmement, le Conseil d'Etat demande au Conseil fédéral d'élaborer, en coordination avec les cantons, des aides à l'exécution pour clarifier et uniformiser les contrôles. Pour éviter que les intervenants se voient confrontés à des difficultés d'appréciation, il est nécessaire d'avoir des lignes directrices précises de la part de la Confédération et une unité de doctrine pour éviter – dans la limite du possible – des applications différentes par les cantons.

Il en va de même d'un éventuel régime de sanctions. Ces dernières doivent être harmonisées pour l'ensemble du territoire national. Des amendes d'ordre devraient aussi pouvoir être infligées dans les cas de moindre gravité afin d'éviter une avalanche de poursuites pénales.

Quatrièmement, dans le même but de viser une harmonisation des pratiques entre les cantons, la compétence déléguée aux cantons de prévoir des exemptions du délestage supplémentaires ne paraît pas opportune et crée un risque de cacophonie si une coordination pilotée par la Confédération n'est pas entreprise. En matière de délestage, nous attirons également l'attention du Conseil fédéral sur l'exemption de tout un secteur si isoler un domaine dans la liste des dérogations n'est techniquement pas possible. Ces exceptions pourraient conduire à renoncer à délester une grande majorité du territoire. Il paraît nécessaire d'analyser plus finement les plans de délestage pour identifier si les exemptions prévues permettent ou non d'assurer un délestage suffisant pour atteindre le but visé. Dans le cas contraire, des critères devraient être définis et communiqués aux infrastructures critiques pour adapter la situation.

En dernier lieu, le Conseil d'Etat tient à relever l'importance d'une communication claire et cohérente sur le niveau de risque de pénurie, notamment via des indicateurs à transmettre aux cantons pour un suivi harmonisé du risque, ainsi que sur les mesures prévues. La multitude de restrictions et d'interdictions décrites, tant pour les entreprises que pour les privés nécessiteront un important effort de communication pour faire comprendre leur utilité, pertinence et cohérence. Sachant que les contrôles seront forcément limités vu la quantité de domaines à vérifier en regard des ressources des cantons, la qualité et la cohérence de communication de l'Etat doivent être garanties afin de rendre les phases précédant le délestage les plus efficaces possibles.

En vous souhaitant bonne réception de la présente, nous vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de notre considération distinguée.

AU NOM DU CONSEIL D'ETAT

LA PRESIDENTE

LE CHANCELIER

Christelle Luisier Brodard

Aurélien Buffat

Annexe

- Questionnaire avec les réponses détaillées

Copies

- Office des affaires extérieures
- SG-DJES
- EMCC

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Canton de Vaud
Adresse / Indirizzo	Place du Château 4, 1014 Lausanne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	7 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Robin Eymann, robin.eymann@vd.ch, +41 21 316 45 16

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	13
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	15
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Le Conseil d'Etat soutient globalement les mesures proposées mais souhaite faire part de cinq réserves importantes pour garantir la bonne application des projets d'ordonnances. Pour le surplus, nous vous renvoyons à la prise de position des conférences intercantionales.

Premièrement, le Conseil d'Etat s'étonne vivement que le contingentement prévu ne prenne en compte qu'une seule exception, à savoir les transports publics. Si ceux-ci sont d'une importance cruciale pour la société et l'économie, d'autres infrastructures sont également critiques et nécessitent un contingentement différencié. Selon les travaux préparatoires menés par les services cantonaux, les domaines vitaux identifiés (santé de manière générale, eaux usées, eau potable, etc.) peuvent tolérer un contingentement de 10%, et au maximum 5% pour le système hospitalier. Au-delà, ces domaines ne pourraient plus assurer leurs prestations ce qui aurait des impacts extrêmement importants sur les personnes et l'environnement. Alors que des exemptions sont prévues pour le délestage (malheureusement techniquement difficiles à mettre en œuvre), il serait incompréhensible de ne pas en prévoir également pour le contingentement, ce d'autant plus qu'elles seraient plus faciles à implémenter. Nous demandons donc d'introduire un premier seuil de contingentement commun à 90% (respectivement 95% pour le système hospitalier) puis des seuils différenciés selon certains secteurs d'activités.

Deuxièmement, à l'instar des mesures de restriction ordonnées par les autorités fédérales durant la pandémie de COVID-19, les contingentements et délestages d'électricité sont des instruments aux lourdes conséquences économiques et sociales, qui portent directement atteinte à la liberté économique des entreprises. Il est par ailleurs à craindre que, compte tenu du nombre de sociétés impactées par ces mesures et de l'ampleur de celles-ci, les conséquences sur la croissance et l'emploi dépassent de loin les impacts négatifs liés au coronavirus, ceci d'autant plus dans un contexte inflationniste avec des coûts de l'électricité en forte hausse. Ainsi, il est indispensable que le Conseil fédéral, s'il en vient à prononcer de telles restrictions, les accompagne de mesures d'indemnisation des entreprises impactées. Si de tels mécanismes ont d'ores et déjà été évoqués par le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO) pour les indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT), il est regrettable que les présents projets d'ordonnances aient été mis en consultation sans annoncer d'autres formes d'indemnisation.

Troisièmement, le Conseil d'Etat demande au Conseil fédéral d'élaborer, en coordination avec les cantons, des aides à l'exécution pour clarifier et uniformiser les contrôles. Pour éviter que les intervenants se voient confrontés à des difficultés d'appréciation, il est nécessaire d'avoir des lignes directrices précises de la part de la Confédération et une unité de doctrine pour éviter – dans la limite du possible – des applications différentes par les cantons. Il en va de même d'un éventuel régime de sanctions. Ces dernières doivent être harmonisées pour l'ensemble du territoire national. Des amendes d'ordre devraient aussi pouvoir être infligées dans les cas de moindre gravité afin d'éviter une avalanche de poursuites pénales.

Quatrièmement, dans le même but de viser une harmonisation des pratiques entre les cantons, la compétence déléguée aux cantons de prévoir des exemptions du délestage supplémentaires ne paraît pas opportune et crée un risque de cacophonie si une coordination pilotée par la Confédération n'est pas entreprise. En matière de délestage, nous attirons également l'attention du Conseil fédéral sur l'exemption de tout un secteur si isoler un domaine dans la liste des dérogations n'est techniquement pas possible. Ces exceptions pourraient conduire à renoncer à délester une grande majorité du territoire. Il paraît nécessaire d'analyser plus finement les plans de délestage pour identifier si les exemptions prévues permettent ou non d'assurer un délestage suffisant pour atteindre le but visé. Dans le cas contraire, des critères devraient

être définis et communiqués aux infrastructures critiques pour adapter la situation.

En dernier lieu, le Conseil d'Etat tient à relever l'importance d'une communication claire et cohérente sur le niveau de risque de pénurie, notamment via des indicateurs à transmettre aux cantons pour un suivi harmonisé du risque, ainsi que sur les mesures prévues. La multitude de restrictions et d'interdictions décrites, tant pour les entreprises que pour les privés nécessiteront un important effort de communication pour faire comprendre leur utilité, pertinence et cohérence. Sachant que les contrôles seront forcément limités vu la quantité de domaines à vérifier en regard des ressources des cantons, la qualité et la cohérence de communication de l'Etat doivent être garanties afin de rendre les phases précédant le délestage les plus efficaces possibles.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Nous estimons que le DEFR doit utiliser l'ensemble des possibilités à sa disposition pour ajouter des restrictions et interdictions afin d'éviter dans toute la mesure du possible l'étape du délestage.

Des mesures d'indemnisation pour les entreprises touchées par ces restrictions doivent impérativement être présentées par le Conseil fédéral.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 2, annexe 1	Exempter l'accueil de jour des restrictions	<p>Le Conseil d'Etat demande d'inscrire les lieux d'accueil pour enfants de 0 à 24 mois sur la liste des institutions réservées (au même titre que les hôpitaux, maisons de naissance et autres établissements médico-sociaux), faute de quoi certaines restrictions dès le palier 1 pourraient entraver l'accueil de nourrissons, le rendant difficile voire impossible.</p> <p>Par ailleurs, la décision de maintenir ouverts ou au contraire de fermer des lieux accueillant des enfants devrait relever du Conseil fédéral, en indiquant notamment à partir de quel palier de restriction la fermeture doit être ordonnée.</p> <p>Les restrictions suivantes pourraient impacter à large échelle les garderies préscolaires et leurs nurseries, en rendant difficile voire impossible l'accueil de bébés :</p> <ul style="list-style-type: none"> - la restriction à une température de lavage de 40°C au plus : le lavage à plus de 40°C semble nécessaire pour répondre aux normes d'hygiène. - l'eau ne pouvant être chauffée à plus de 60°C : cette restriction empêcherait la cuisson des biberons - l'abaissement des températures aux différents paliers : 20°C au palier 1, puis 19°C (palier 2) et 18°C (palier 3) ; il est convenu qu'une température de 20°C à 21°C minimum est requise pour les nourrissons
Article 2, annexe 1	Exempter le domaine médical des restrictions de température	<p>Il est nécessaire de prévoir des dérogations pour les frigos des pharmacies/laboratoires/banques du sang/grossistes pharmaceutiques.</p> <p>Si ces entités spécifiques ne sont pas exemptées, les températures envisagées dans les différents paliers ne sont pas acceptables car les conditions de conservation des médicaments, des produits dérivés du sang, des sérothèques des laboratoires, par exemple, ne sont pas respectées. Ceci risque d'engendrer des ruptures de la chaîne du froid et donc des</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		coupures de la chaîne d'approvisionnement.
Article 2, annexe 1	Restrictions éclairage non-essentiel en fonction de l'heure de la fin des activités plutôt que 23h-5h	Le Canton de Vaud a mis en vigueur un décret visant à limiter l'éclairage non-essentiel sur son territoire. A l'exception des illuminations de Noël, l'éclairage doit être éteint une heure après la fin de l'activité et non pas à une heure fixe, ce qui permet une meilleure application sur le terrain (certaines activités peuvent fermer après 23h alors que d'autres ferment à 17h).
Article 2, annexe 1	Préciser qui est en charge des contrôles pour la diffusion de streaming en qualité standard	Il n'est pas clair par qui et comment les contrôles doivent être effectués. Est-ce aux consommateurs de réduire la qualité ou aux fournisseurs de contenu de prévoir une qualité standard ?
Article 2, annexe 1	Adaptation dans la liste	<ul style="list-style-type: none"> - Dans le secteur des vivres et denrées alimentaires (agriculture, restauration et grande distribution), il est à craindre que les restrictions prévues pour les réfrigérateurs, armoires frigorifiques et congélateurs pour un usage commercial conduisent à des pertes importantes de denrées, engendrant du gaspillage alimentaire dans un contexte d'approvisionnement déjà tendu et des pertes financières pour les entreprises concernées. Pour certains produits, les prescriptions minimales fixées par la législation sur les denrées alimentaires (que l'annexe 1 réserve) représentent des températures trop élevées pour permettre une conservation étendue des aliments. Ce point devrait sans doute être reformulé, en laissant une plus grande marge de manœuvre aux entreprises concernées en matière de fixation des températures minimales. - Les mesures consistant à réduire à une température donnée le niveau de chaleur dans les locaux (p. ex. passage de 20°C à 19°C, puis 18°C selon les paliers) nécessitent d'être harmonisées avec les ordonnances sur le gaz (maximum 20 degrés pour le gaz contre 18 degrés pour l'électricité ce qui peut amener de la confusion) et précisées quant à leur application sur le terrain. Pour les administrations ou entreprises gérant de nombreux bâtiments, un délai important peut avoir lieu entre la mise en œuvre des mesures et son application concrète. Par ailleurs, des précisions devront être données quant à leur contrôle puisque la température selon le moment de la journée, l'endroit dans la pièce ou dans l'immeuble peut varier sensiblement.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 2, annexe 1	Paliers à modifier	La mesure suivante du palier 3 pourrait déjà intervenir au palier 1 car peu contraignante : <i>En dehors des horaires d'ouverture, les armoires réfrigérantes sont couvertes par des plaques en polystyrène ou des rideaux thermiques.</i>
Article 2, annexe 1	Eclairage public et sécurité	Dans de nombreuses situations, il apparait que, de par sa conception, l'éclairage public ne peut pas être éteint de manière différenciée, empêchant de facto des exceptions sectorielles. Nous recommandons que des communications à l'attention des communes et des exploitants d'éclairage public soient prévues par l'AEP afin que des adaptations soient faites pour pouvoir isoler les secteurs déterminants pour la sécurité. Nous demandons également que l'OFROU clarifie, dans son domaine de compétence, quels éclairages ne peuvent pas être soumis à des restrictions pour des raisons de sécurité. Cette clarification doit être communiquée le plus rapidement possible afin que les acteurs concernés (communes, cantons et prestataires d'éclairage public) puissent planifier des éventuelles restrictions.
Article 4, annexe 2	Modification dans la liste	<p>De manière générale, il conviendrait de rajouter que les cantons peuvent préciser les établissements rentrant dans les catégories qui sont exemptées de certaines restrictions.</p> <p>Au palier 2, la limite de 60 °C pour l'eau chaude devrait explicitement exclure l'eau utilisée pour la cuisson des aliments.</p> <p>Dans le cadre de l'interdiction des sèche-linges, il faut relever que de nombreux logements locatifs n'ont pas la possibilité de pouvoir sécher leur linge dans une buanderie, les plages horaires octroyées à un locataire étant souvent restreintes et nécessitant de facto l'usage d'un sèche-linge. Certains bâtiments d'habitation ne comportent même plus de local de buanderie. Une précision devrait donc être formulée permettant aux locataires de faire sécher leur linge à l'intérieur même si leur contrat le leur interdit.</p> <p>Nous estimons par ailleurs que le minage de cryptomonnaies devrait être interdit dès le palier 2 et devrait préciser s'il s'agit d'une activité privée ou commerciale.</p>
Article 7	Le Conseil d'Etat demande que le Conseil fédéral communique activement sur les mesures mises en place afin	Nous relevons que les ressources des cantons pour de tels contrôles sont très limitées et que par conséquent les sondages pourraient être relativement peu nombreux. Des directives ou des aides à l'exécution appropriées sont nécessaires pour que les ordonnances puissent être exécutées de la manière la plus homogène possible dans les cantons. Elles doivent être

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>d'améliorer leur efficacité et que les données de suivi soient transmises en temps réel aux cantons.</p>	<p>élaborées en collaboration avec les cantons et, si nécessaire, avec les états-majors de crise cantonaux correspondants.</p> <p>Pour pallier au fait que les contrôles seront peu nombreux, particulièrement dans la sphère privée, nous demandons que le DEFR communique activement et par de nombreux canaux de communication afin de toucher l'ensemble de la population et des acteurs économiques. Nous pensons en particulier que l'affichage des mesures dans les espaces communs des bâtiments résidentiels devrait être promu.</p> <p>Selon le rapport explicatif, il est prévu que Swissgrid fasse un suivi de l'efficacité des mesures. Nous demandons que les résultats de ce suivi soient mis à disposition des cantons qui en ont besoin dans le cadre de la gestion de crise.</p>
<p>Article 5, alinéa 2 et article 9</p>	<p>Fixation des exceptions par l'OFROU et dans ce cas, prévoir un abaissement de la limite de vitesse dans les localités si les passages piétons venaient à être éteints</p>	<p>Le Conseil d'Etat demande que l'Office fédéral des routes fixe les exceptions déterminantes pour la sécurité, notamment pour l'éclairage des passages pour piétons.</p> <p>Si l'éclairage public devait être éteint, une disposition devrait être introduite pour réduire la vitesse dans les localités, notamment aux abords des passages piétons, comme par exemple : en cas d'absence d'éclairage public, la vitesse est réduite à 30 km/h dans les zones limitées à 50 km/h et à 60 km/h sur les routes limitées à 80 km/h.</p> <p>Si la limitation de vitesse à 100km/h sur les autoroutes est appliquée, il devrait être prévu, pour les véhicules d'urgence, que les dispositifs légaux de l'art. 90 al. 1 à 3 LCR s'appliquent uniquement par rapport à la vitesse autorisée sur le tronçon en dehors du contexte de la crise énergétique. Cela est nécessaire afin d'éviter des poursuites pour infraction grave à la circulation routière par des véhicules d'urgence feux bleus. De la sorte, la vitesse pour les véhicules de secours faisant usage des moyens prioritaires serait limitée à 120 km/h de manière standard avec une application de l'art. 100 ch. 4 LCR pour les situations impliquant une vitesse supérieure. Nous rappelons au demeurant que les services de secours, dont les sapeurs-pompiers, sont tenus d'intervenir dans un laps de temps défini.</p>
<p>Article 5b</p>	<p>Préciser les renseignements que les GRD doivent donner</p>	<p>Quels sont les renseignements que les GRD doivent donner aux clients finaux (cartes de délestage ou autre) ? Et quelle niveau d'assistance technique est attendu ?</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	aux clients finaux	

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pour certains domaines, les universités et laboratoires notamment, la mise en place du contingentement immédiat sur 24 heures est probablement irréalisable, selon le niveau demandé. En effet et pour certains appareils, il est impossible de les arrêter aussi rapidement sans les endommager. De plus, il est important de pouvoir garantir la sécurité des usagers et donc de disposer d'un minimum de temps pour effectuer les manipulations ainsi que le stockage de produits dangereux. Un préavis d'au moins 7 jours serait nécessaire pour les hôpitaux par ailleurs.

Pour le surplus, les remarques sur le contingentement ci-dessous s'appliquent également au contingentement immédiat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 4, alinéa 1	Calcul à adapter	La méthode de calcul prévue en divisant la consommation par le nombre de jours ouvrés donnera une consommation plus élevée que la consommation effective du jour car la consommation des week-ends n'est pas nulle. Cela peut donner l'illusion qu'il y a une économie forte qui est réalisée alors que ce n'est pas le cas.
Article 10	Préciser les amendes et l'organe de poursuite des infractions	L'article 49 LAP n'est pas suffisamment précis. Les amendes doivent être clairement définies dans le projet d'ordonnance en cas de dépassement des quotas de contingentement et doivent être suffisamment dissuasives pour inciter au respect du contingentement. L'organe judiciaire chargé de poursuivre les infractions n'est pas clairement précisé. Les directives OSTRAL indiquent que c'est à la charge des cantons mais la disposition de l'art. 7 précisant que les quotas de contingentement sont attribués par l'AES semble montrer qu'il s'agit d'une disposition devant être traitée au niveau fédéral. Nous demandons que l'organe en charge des infractions soit clairement précisé dans le texte de l'ordonnance et que les procédures suivies en cas d'infraction soient clairement communiquées. Le rôle attendu des cantons est donc à bien préciser dans ce cadre.
Article 4, alinéa 3	Valeur de référence	Le calcul différencié permet de se rapporter au mois précédent de l'année en cours plutôt qu'au mois civil de l'année antérieure. Pour certains cas comme l'agriculture, il est nécessaire de pouvoir faire référence à d'autres mois que le précédent de l'année en cours lorsque

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		la variation saisonnière le justifie (p. ex. séchage en grange : période des foins en mai, puis en juin l'année suivante) ou pour s'assurer de conduire à terme un cycle de production en cours.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Certains secteurs d'activité ne pourront pas réduire leur consommation aussi fortement que d'autres sans que cela ait des impacts importants sur les personnes ou sur l'environnement. Selon les travaux préparatoires menés par les services cantonaux, les domaines vitaux identifiés (santé de manière générale, eaux usées, eau potable, etc.) peuvent tolérer un contingentement de 10%, et au maximum 5% pour le système hospitalier. Nous demandons donc d'introduire un premier seuil de contingentement commun à 90% (respectivement 95% pour le système hospitalier) puis des seuils différenciés selon certains secteurs d'activités.

Concrètement, nous demandons de reprendre la liste d'exemptions du délestage en ajoutant ces domaines :

- Les crèches, garderies et autres établissements accueillant des enfants en bas-âge.
- Les entreprises assurant l'approvisionnement en biens et services vitaux ;
- Les installations des états-majors cantonaux de conduite

Nous demandons également que l'ordonnance ou le rapport explicatif fixe le taux minimal de contingentement qui pourrait être demandé aux entreprises. Cela permettrait aux entreprises de se préparer au mieux. Un seuil maximal de 50% paraît judicieux.

Par ailleurs, le Conseil d'Etat relève qu'il est important de ne pas pénaliser les entreprises ayant fait de gros efforts en matière de transition et sobriété énergétique : en prenant comme référence l'année précédente, le système ne tient aucunement compte des efforts entrepris depuis des années par certaines entreprises, qui de fait consommaient en 2021 bien moins que 5 ou 10 ans auparavant. Celles-ci auront beaucoup de peine à réduire davantage leur consommation lorsqu'un contingentement sera ordonné, là où les entreprises en retard sur leur transition n'auront qu'à entreprendre quelques réglages pour atteindre l'objectif fixé par la Confédération. En travaillant en commun avec l'AES et les GRD, il devrait être possible de mettre sur pied une solution différenciée, en fixant des objectifs moins élevés pour les entreprises qui ont démontré d'importantes réductions sur les années passées.

En outre, en cas de délestage ou contingentement, certaines normes fédérales pourraient ne plus être respectées (notamment le traitement des eaux usées ou encore les émissions des génératrices de secours). Le Conseil fédéral devrait prévoir des dispositions allégeant ces exigences légales.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Ajout d'un article 2a	Contingentement différencié	Selon le commentaire plus haut, un contingentement différencié doit être prévu selon la liste des exemptions définies pour le délestage en ajoutant à cette liste l'accueil de jour, les entreprises assurant l'approvisionnement en biens et services vitaux, et les installations des

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>états-majors cantonaux de conduite.</p>
<p>Article 4, alinéa 2</p>	<p>Valeur de référence</p>	<p>Le calcul différencié permet de se rapporter au mois précédent de l'année en cours plutôt qu'au mois civil de l'année antérieure. Pour certains cas comme l'agriculture, il est nécessaire de pouvoir faire référence à d'autres mois que le précédent de l'année en cours lorsque la variation saisonnière le justifie (p. ex. séchage en grange : période des foins en mai, puis en juin l'année suivante) ou pour s'assurer de conduire à terme un cycle de production en cours.</p>
<p>Article 11</p>	<p>Préciser les amendes et l'organe de poursuite des infractions</p>	<p>L'article 49 LAP n'est pas suffisamment précis. Les amendes doivent être clairement définies dans le projet d'ordonnance en cas de dépassement des quotas de contingentement et doivent être suffisamment dissuasives pour inciter au respect du contingentement.</p> <p>L'organe judiciaire chargé de poursuivre les infractions n'est pas clairement précisé. Les directives OSTRAL indiquent que c'est à la charge des cantons mais la disposition de l'art. 7 précisant que les quotas de contingentement sont attribués par l'AES semble montrer qu'il s'agit d'une disposition devant être traitée au niveau fédéral. Nous demandons que l'organe en charge des infractions soit clairement précisé dans le texte de l'ordonnance et que les procédures suivies en cas d'infraction soient clairement communiquées. Le rôle attendu des cantons est donc à bien préciser dans ce cadre.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

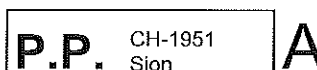
Le délestage doit être évité par tous les moyens. Selon les travaux effectués par le Canton de Vaud, il n’y a aucune garantie de maintien des prestations des infrastructures critiques en cas de délestage et cela même au-delà des quatre heures de délestage prévus (un système pourrait ne pas pouvoir être remis en fonction après une coupure).

L’ordonnance devrait préciser la durée entre la décision de passer au délestage et son exécution. En effet, la FAQ accompagnant la consultation précise qu’en cas d’annonce de délestage, un grand nombre de personnes vulnérables à domicile et dépendantes de l’électricité pour leurs traitements médicaux devraient être déplacées de manière préventive dans des structures adaptées. Une telle action nécessite une communication anticipée et de suffisamment de temps pour effectuer les déplacements nécessaires. Une anticipation de deux semaines sera nécessaire pour les derniers préparatifs.

Par ailleurs, la décision de maintenir ouverts ou au contraire de fermer des lieux accueillant des enfants devrait relever du Conseil fédéral. Cas échéant, il serait nécessaire de savoir si les institutions sont fermées en continu ou uniquement durant la période de délestage.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 4, alinéa 2	Dérogations de compétence cantonale	<p>Le Conseil d’Etat n’est pas favorable à des dérogations cantonales en collaboration avec les GRD. En effet, les cantons risquent de recevoir d’innombrables demandes de dérogation de tiers (par exemple, centres de cybersécurité travaillant pour des secteurs critiques, blanchisseries approvisionnant les hôpitaux) qui jugent leurs prestations indispensables pour maintenir l’approvisionnement du pays en biens et services de première nécessité. Les cantons seraient alors dans une position délicate pour accepter ou non des dérogations sans fausser la concurrence intra ou intercantonale.</p> <p>Cette responsabilité doit donc rester au seul niveau de la Confédération avec une liste exhaustive et les exceptions doivent continuer d’être gérées à ce niveau, comme jusqu’à présent. Des dérogations supplémentaires au niveau fédéral devraient pouvoir être possibles.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 4, alinéa 1	Préciser le délestage des infrastructures critiques	Cet article précise que s'il n'est techniquement pas possible d'exclure du délestage une infrastructure jugée critique dans la liste prévue, le secteur entier est exclu du délestage pour protéger le site en question. Or, selon la longueur de la liste des infrastructures critiques et son positionnement sur le réseau, cette exemption pourrait conduire à renoncer à délester une grande majorité du territoire. Il paraît nécessaire d'analyser plus finement les plans de contingentement pour identifier si les exemptions de secteur prévues selon l'ordonnance actuelle permettent ou non d'assurer un délestage suffisant pour éviter un black-out. Dans le cas contraire, des critères devraient être définis et communiqués aux infrastructures critiques pour adapter la situation.
Article 4, alinéa 1	Exemptions	<p>Les transports publics devraient être exemptés du délestage tout comme l'accueil de jour, les entreprises assurant l'approvisionnement en biens et services vitaux, archives et biens culturels, réseaux de chauffage à distance et les installations des états-majors cantonaux de conduite.</p> <p>En outre, l'élevage de volailles et de porcs doit être exclu des délestages, lorsque cela est techniquement possible.</p>
Article 4, alinéa 3	Précision à apporter sur l'injection de courant	Cet alinéa doit être précisé afin d'éviter que des propriétaires d'installation photovoltaïque qui injectent plus d'électricité dans le réseau que ce qu'ils en consomment demandent à être exclus du délestage.
Article 4, Alinéa 4	Précisions sur la réduction de consommation des consommateurs ne pouvant être délestés	Puisque des secteurs géographiques entiers ne seraient pas délestés si des services vitaux (selon l'article 4, alinéa 1) sont présents, il est par contre nécessaire de préciser comment les consommateurs finaux devraient calculer la baisse de leur consommation correspondant au délestage. Si des contrôles sont souhaités, il faudrait également préciser qui devrait les effectuer (gestionnaires de réseau de distribution ou cantons ?).
Article 5	Communication aux consommateurs finaux	Le rapport explicatif ne donne pas de précision sur cet article. Quel type de communication aura lieu ? S'agira-t-il des cartes de délestage aux consommateurs finaux ? Dans quel délai et sous quelle forme ces plans seront communiqués ?



Monsieur Guy Parmelin
Conseiller fédéral
Chef du DEFR
Palais fédéral est
3003 Berne



Notre réf. /

Votre réf. /

Date 7 décembre 2022

**Mesures prévues en cas de pénurie d'électricité. Ordonnances.
Réponse à la consultation.**

Monsieur le Conseiller fédéral,

Par courrier du 23 novembre 2022, vous nous avez invités à prendre position sur les projets d'ordonnances prévues en cas de pénurie d'électricité mis en consultation jusqu'au 14 décembre 2022.

Le Conseil d'Etat du canton du Valais vous remercie de l'avoir consulté et vous livre ci-après sa détermination.

Remarques introductives

Le Conseil d'Etat du canton du Valais salue la mise en consultation des mesures prévues en cas de pénurie d'électricité. Il adhère à la stratégie par paliers proposée par le Conseil fédéral, moyennant certaines adaptations. Dans un contexte de pénurie d'approvisionnement, nous accordons une grande importance aux réductions volontaires de la consommation et aux restrictions / interdictions mesurées prises « en amont ». Les contingentements, selon les taux imposés, auraient d'importantes répercussions sur l'économie et la population. Les délestages, plus encore, entraîneraient de très lourdes conséquences sur une société devenue très dépendante de l'électricité. Cela étant, il convient d'éviter les mesures les plus drastiques par un monitoring précis de l'évolution de la situation, la mise en œuvre préventive des mesures les moins intrusives (premiers paliers) et une communication efficace et active mettant l'accent sur la responsabilisation de tous les consommateurs.

Les dispositions proposées dans les ordonnances mises en consultation seront compliquées à implémenter et pourront difficilement être contrôlées. Les réductions de consommation seront toutefois déterminantes. La responsabilité individuelle des consommateurs, grands et petits, bien davantage que les contrôles étatiques, permettront de surmonter l'écueil d'un approvisionnement en électricité momentanément insuffisant. Dans ce sens, il est essentiel que des critères et indicateurs clairs soient établis et communiqués pour que les cantons, les entreprises et la population puissent anticiper la mise en œuvre des mesures et, cas échéant, appliquer celles qui



seront arrêtées par la Confédération. Cela étant, une collaboration renforcée entre la Confédération, les cantons, les fournisseurs d'électricité, les milieux économiques et la population est cruciale pour, d'une part, assurer l'offre et, d'autre part, adapter la demande en fonction de celle-ci.

La crise énergétique suscite beaucoup d'appréhension. Elle peut rapidement conduire à une interprétation irrationnelle de la situation. Un effort important doit être porté sur l'échange d'informations et la communication. Dans ce sens, les explications devraient également être disponibles en anglais, de manière à limiter le risque d'interprétations erronées, notamment par des entreprises internationales dont les centres de décision sont à l'étranger.

Afin de conférer une bonne prévisibilité malgré un contexte incertain et dans le prolongement des considérations déjà formulées dans le cadre de la consultation des mesures prévues en cas de pénurie de gaz, nous attendons du Conseil fédéral :

- qu'il établisse des critères précis (valeurs cibles) permettant d'anticiper la mise en œuvre des différentes ordonnances, respectivement la mise en œuvre des différentes mesures prévues dans les ordonnances
- qu'il communique activement sur l'état de la situation d'approvisionnement en électricité et informe suffisamment tôt sur l'activation possible des différents mécanismes ; la prévisibilité et la sécurité de planification sont des éléments essentiels tout particulièrement pour les gros consommateurs
- qu'il établisse des aides à la mise en œuvre permettant une implémentation aussi homogène que possible des dispositions et des sanctions
- qu'il prévoie, en collaboration avec les cantons, des exceptions pour les infrastructures critiques.

Ordonnance sur les interdictions et les restrictions d'utilisation de l'énergie électrique

Remarques introductives

Le Conseil d'Etat du canton du Valais salue globalement la gradation prévue par l'ordonnance et les mesures par paliers énumérées aux annexes 1 (restrictions) et 2 (interdictions). Nous constatons que les efforts sont dans l'ensemble bien répartis entre les grands consommateurs (surtout mis à contribution par le contingentement) et les ménages privés, tout en relevant le cas particulier de certaines infrastructures critiques (hôpitaux, institutions médicalisées, institutions pour personnes handicapées notamment), insuffisamment prises en considération à ce stade, et qui devraient se voir attribuer un statut particulier (exceptions). Par ailleurs, la mise en œuvre des restrictions et interdictions par les ménages privés, tout comme les contrôles induits, seront extrêmement compliqués pour les cantons et les communes. Dans ce sens, l'acceptation et l'appropriation des mesures et l'adaptation rapide des comportements individuels seront essentiels pour réaliser, à court terme, les réductions de consommation escomptées. La communication devra insister sur quelques mesures porteuses permettant d'atteindre une part élevée de l'objectif de réduction recherché.

Dans le sens d'une bonne et rapide appropriation des mesures décrétées, une grande cohérence entre les mesures prévues dans le domaine du gaz et de l'électricité est à rechercher. Dans ce sens, l'abaissement de la température des pièces chauffées à l'électricité à 18° maximum (palier 3) est à reconsidérer pour les habitations et pour les bureaux chauffés à l'électricité.

Le canton du Valais salue tout particulièrement le fait que les paliers énumérés en annexes préservent les activités touristiques hivernales essentielles pour les cantons alpins (remontées mécaniques, activités de bien-être). Les entreprises concernées, confrontées à l'augmentation des prix de l'électricité, ont déjà pris des mesures pour contenir leur consommation. Elles pourraient aussi être soumises au contingentement, comme les gros consommateurs des autres secteurs. Un traitement différencié et discriminant des activités touristiques, si importantes pour l'ensemble des

régions alpines, ne serait pas tolérable. Les mêmes règles et obligations doivent s'appliquer à tous les gros consommateurs.

Art. 2 Restriction d'utilisation et annexe 1

- annexe 1, palier 1. Le terme « établissements médico-sociaux » est à comprendre au sens large et doit intégrer également les établissements pour personnes handicapées.
- annexe 1, palier 2. Le terme « établissements médico-sociaux » est à comprendre au sens large et doit intégrer également les établissements pour personnes handicapées.
- annexe 1, palier 3.
 - L'abaissement de la température des pièces chauffées à l'électricité à 18° maximum (palier 3) est à reconsidérer pour les habitations et pour les bureaux chauffés à l'électricité.
 - Il convient de renoncer aux restrictions en matière de mobilité électrique ; cette restriction n'aurait qu'un impact limité en terme de consommation d'électricité et donnerait un mauvais signal pour la transition vers la mobilité électrique ; une incitation générale à restreindre l'utilisation des véhicules individuels pourrait, en dernier recours, être envisagée.

Art. 4 Interdiction d'utilisation et annexe 2

- annexe 2, palier 4. Les mesures du 4^e palier sont à appliquer en dernier recours, après avoir épuisé toute la marge de manœuvre du contingentement.

Art. 5 Obligation de collaborer

Les gestionnaires des réseaux de distribution doivent être tenus d'informer non seulement leurs gros consommateurs mais également les cantons (autorités en charge de la gestion de crise, notamment). Cela doit être précisé soit à la lettre a., formulée de manière très vague, soit à la lettre b.

Art. 7 Surveillance et contrôle

- Selon le projet, les cantons sont responsables du contrôle et de l'exécution. Pour que les ordonnances puissent être exécutées de manière largement uniforme dans les cantons, des directives et / ou des aides à l'exécution appropriées sont nécessaires. De nombreuses questions sont à ce stade en suspens et doivent impérativement être rapidement clarifiées.
- Les résultats du suivi de l'efficacité des mesures réalisés par Swissgrid doit être porté à la connaissance des cantons.

Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique

Remarques introductives

Un contingentement de la consommation d'électricité, d'ampleur variable à définir en fonction de la situation d'approvisionnement, pourrait être imposé aux gros consommateurs si les appels à réduire la consommation, les premières restrictions d'utilisation et les premières interdictions ne suffisent pas. Un contingentement aurait des conséquences importantes sur l'économie en général, sur l'industrie en particulier mais aussi, indirectement, sur la population. Il ne se justifie que pour éviter les délestages. Dans tous les cas, l'instauration de contingents doit pouvoir être anticipé. Les gros consommateurs sont conscients des enjeux et ont commencé à se préparer. Cela étant, il demeure impératif que la montée en puissance des mesures et l'application de contingents se fasse de manière transparente, en fonction de valeurs cibles prédéfinies. La prévisibilité et la sécurité de planification sont essentielles pour les entreprises. A défaut, elles ne sauraient anticiper de manière appropriée les mesures imposées par les autorités.

Un contingentement de l'électricité pourrait aussi compromettre le bon fonctionnement d'infrastructures vitales. Des exceptions sont à prévoir. Un article de l'ordonnance doit y être dédié, comme cela est le cas dans l'ordonnance sur le délestage.

Art. 2a Exceptions (nouveau)

Des réductions de consommation d'électricité sont assurément possibles dans tous les domaines. Elles doivent être encouragées, voire imposées si nécessaire. Toutefois, il convient de prendre en considération l'existence d'infrastructures essentielles ou critiques pour lesquelles une réduction importante de la consommation électrique ne peut pas être envisagée sans compromettre l'activité.

L'ordonnance doit être complétée par l'énoncé d'exceptions. Au nombre des exceptions doivent figurer :

- les sites hospitaliers, les cliniques et les institutions médico-sociales (au sens large, y.c. les institutions pour personnes handicapées) ; un contingentement ne peut être envisagé dans ces structures sans restreindre drastiquement la qualité de la prise en charge et les prestations de soins
- les installations d'alimentation en eau potable
- les installations de traitement des eaux usées
- les installations de traitement des déchets
- les installations de télécommunication
- certaines installations d'élevage.

Art. 3 Calcul du contingent

Art. 4 Quantité de référence

Art. 6 Période de contingentement

Art. 7 Attribution des contingents

Les modalités de calcul des contingents et les quantités de référence doivent encore être affinées. Les valeurs de référence ne doivent ni pénaliser les entreprises qui auraient pris des mesures pour réduire leur consommation, ni amener certaines entreprises à reporter des mesures d'économie pour préserver des contingents futurs (des entreprises qui auraient acheté pour 2023 de l'énergie à un coût modéré pourraient par exemple ne pas être incitées à mettre en œuvre rapidement des mesures d'économies) (cf. art. 4).

De plus amples précisions sont aussi nécessaires quant à l'activation du contingentement, la fixation des taux et des périodes.

Art. 8 Session des contingentements

Le contingentement d'électricité est une mesure très contraignante pour les gros consommateurs. Il est impératif d'instituer rapidement un système simple et performant d'échange de contingents. Le négoce des contingents doit être ouvert au plus grand nombre de grands consommateurs, sans pour autant favoriser la spéculation.

Art. 9 Information

L'information est essentielle à une bonne appropriation et mise en œuvre des mesures décrétées. Il importe que les cantons disposent également d'une information complète. L'article doit être complété de sorte que les cantons soient informés de façon adéquate par les gestionnaires de réseau de distribution.

Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique

Les éléments mentionnés ci-dessus pour l'ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique s'appliquent par analogie à l'ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique.

Dans le cadre de la cascade des mesures susceptibles d'être appliquées, celle du contingentement immédiat ne devrait être utilisée qu'après avoir utilisé le potentiel du contingentement ordinaire, mieux planifiable, afin d'échapper aux délestages.

Ordonnance sur le délestage de réseaux électriques pour garantir l'approvisionnement en électricité

Remarque introductive

Les délestages de réseaux doivent être évités à tout prix et sont à effectuer en dernier recours. Notre société de plus en plus numérisée est très dépendante de l'électricité. Des coupures répétées de plusieurs heures auraient des conséquences désastreuses pour de très nombreuses entreprises. Elles affecteraient également dangereusement les personnes devant disposer d'appareils vitaux.

Art. 2 Délestage

Art. 3 Procédure

Le domaine Energie de l'Approvisionnement économique du pays ordonne les délestages. Il importe que les utilisateurs finaux soient préparés aux « ordres de délestage » et qu'ils aient pu préalablement prendre les mesures requises pour en atténuer les conséquences. L'obligation d'informer mentionnée à l'article 5 doit non seulement s'appliquer aux gestionnaires de réseaux, mais plus globalement aussi au domaine Energie de l'Approvisionnement économique du pays et aux Entreprises électriques suisses. Les informations relatives aux délestages doivent être transmises aux cantons.

La montée en puissance du dispositif visant à réduire la consommation d'électricité, et conduisant potentiellement au délestage de réseaux électriques, doit être clairement communiquée et reposer sur des valeurs (critères) compréhensibles pour la population et les entreprises.

Art. 4 Dérogations

Le Conseil d'Etat du canton du Valais salue les dérogations formulées à l'alinéa 1 ainsi que la possibilité laissée aux cantons à l'alinéa 2 de prévoir d'autres dérogations. Il convient néanmoins de compléter les dérogations énoncées en incluant dans celles-ci :

- les établissements pour personnes handicapées
- les centres opérationnels des services d'urgences
- certaines installations d'élevage.

Par ailleurs, il serait bienvenu de préciser dans un commentaire plus détaillé que celui figurant dans le rapport explicatif la notion de « nécessaires au maintien de l'approvisionnement du pays en biens et services vitaux ».

Art. 5 Information des consommateurs finaux

Les informations des gestionnaires de réseaux sont absolument nécessaires pour que les consommateurs finaux puissent prendre les mesures appropriées et réduire les conséquences des délestages. La notion « à temps » n'est pas suffisante. Il doit être précisée et être remplacée par « au minimum 48 heures avant l'entrée en force des mesures ». Il importe également que les cantons aient connaissance des plans de délestage. L'ordonnance doit être complétée en conséquence sur ces deux points.

Art. 7 Obligation de collaborer

Art. 8 Exécution

La mise en œuvre des délestages, et plus encore les conséquences induites par ceux-ci, auront d'importantes répercussions pour les cantons et les communes. Il est essentiel que les gestionnaires des réseaux de distributions collaborent étroitement avec les différents organes cantonaux.

Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

La modification proposée n'amène pas de remarque.

Conclusions

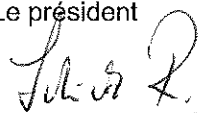
Moyennant les remarques et propositions formulées, le canton du Valais soutient les mesures proposées par le Conseil fédéral en cas de pénurie d'électricité, dans la mesure où elles sont graduelles, proportionnées, adaptées à la situation et qu'elles préservent l'activité économique.

Nous saluons une nouvelle fois le fait que le projet mis en consultation préserve les activités touristiques hivernales essentielles pour les cantons alpins (ski, activités de bien-être). Les entreprises concernées, confrontées à l'augmentation des prix de l'électricité, ont déjà pris des mesures pour contenir leur consommation d'électricité. Selon la situation, d'autres réductions devront encore être mises en application (contingentement). Dans tous les cas cependant, il est essentiel que les installations de remontées mécaniques ainsi que les installations de bien-être publics puissent rester ouvertes et que les mêmes règles s'appliquent à l'ensemble des gros consommateurs, sans discrimination. Les ordonnances mises en consultation prennent en compte les préoccupations légitimes des acteurs touristiques, dont l'activité est primordiale pour de nombreuses régions du pays. Il n'y a pas lieu de les modifier sur ce point.

En vous remerciant de nous avoir consulté, nous vous adressons, Monsieur le Conseiller fédéral, nos meilleures salutations.

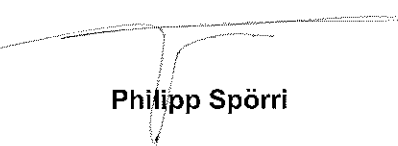
Au nom du Conseil d'Etat

Le président


Roberto Schmidt



Le chancelier


Philipp Spörri

Copie à : energie@bwl.admin.ch

Annexe : Tableau

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Canton du Valais
Adresse / Indirizzo	Canton du Valais Chancellerie d'Etat Av. de France 71 Case postale 1951 Sion
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	7 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion,
E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de con-
tact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro
de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome,
funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Moyennant les remarques et propositions formulées, le canton du Valais soutient les mesures proposées par le Conseil fédéral en cas de pénurie d'électricité, dans la mesure où elles sont graduelles, proportionnées, adaptées à la situation et qu'elles préservent l'activité économique.

Le Conseil d'Etat du canton du Valais adhère à la stratégie par paliers proposée par le Conseil fédéral, moyennant certaines adaptations. Dans un contexte de pénurie d'approvisionnement, le canton du Valais accorde une grande importance aux réductions volontaires de la consommation et aux restrictions / interdictions mesurées prises « en amont ». Les contingents, selon les taux imposés, auraient d'importantes répercussions sur l'économie et la population. Les délestages, plus encore, entraîneraient de très lourdes conséquences sur une société devenue très dépendante de l'électricité. Cela étant, il convient d'éviter les mesures les plus drastiques par un monitoring précis de l'évolution de la situation, la mise en œuvre préventive des mesures les moins intrusives (premiers paliers) et une communication efficace et active mettant l'accent sur la responsabilisation de tous les consommateurs.

Le canton du Valais salue le fait que le projet mis en consultation préserve les activités touristiques hivernales essentielles pour les cantons alpins (ski, activités de bien-être, notamment). Les entreprises concernées, confrontées à l'augmentation des prix de l'électricité, ont déjà pris des mesures pour contenir leur consommation d'électricité. Selon la situation, d'autres réductions devront encore être mises en application (contingentement). Dans tous les cas cependant, il est essentiel que les installations de remontées mécaniques ainsi que les installations de bien-être publics puissent rester ouvertes et que les mêmes règles s'appliquent à l'ensemble des gros consommateurs, sans discrimination. Les ordonnances mises en consultation prennent en compte les préoccupations légitimes des acteurs touristiques, dont l'activité est primordiale pour de nombreuses régions du pays. Il n'y a pas lieu de les modifier sur ce point.

Les dispositions proposées dans les ordonnances mises en consultation seront compliquées à implémenter et pourront difficilement être contrôlées. Les réductions de consommation seront toutefois déterminantes. La responsabilité individuelle des consommateurs, grands et petits, bien davantage que les contrôles étatiques, permettront de surmonter l'écueil d'un approvisionnement en électricité momentanément insuffisant. Dans ce sens, il est essentiel que des critères et indicateurs clairs soient établis et communiqués pour que les cantons, les entreprises et la population puissent anticiper la mise en œuvre des mesures et, cas échéant, appliquer celles qui seront arrêtées par la Confédération. Cela étant, une collaboration renforcée entre la Confédération, les cantons, les fournisseurs d'électricité, les milieux économiques et la population est cruciale pour, d'une part, assurer l'offre et, d'autre part, adapter la demande en fonction de celle-ci.

La crise énergétique suscite beaucoup d'appréhension. Elle peut rapidement conduire à une interprétation irrationnelle de la situation. Un effort important doit être porté sur l'échange d'informations et la communication. Dans ce sens, les explications devraient également être disponibles en anglais, de manière à limiter le risque d'interprétations erronées, notamment par des entreprises internationales dont les centres de décision sont à l'étranger.

Afin de conférer une bonne visibilité malgré un contexte incertain et dans le prolongement des considérations déjà formulées dans le cadre de la consultation des mesures prévues en cas de pénurie de gaz, nous attendons du Conseil fédéral :

- qu'il établisse des critères précis (valeurs cibles) permettant d'anticiper la mise en œuvre des différentes ordonnances, respectivement la mise en œuvre des différentes mesures prévues dans les ordonnances
- qu'il communique activement sur l'état de la situation d'approvisionnement en électricité et informe suffisamment tôt sur l'activation possible des différents mécanismes ; la visibilité et la sécurité de planification sont des éléments essentiels tout particulièrement pour les gros consommateurs
- qu'il établisse des aides à la mise en œuvre permettant une implémentation aussi homogène que possible des dispositions et des sanctions
- qu'il prévoie, en collaboration avec les cantons, des exceptions pour les infrastructures critiques.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le Conseil d'Etat du canton du Valais salue globalement la gradation prévue par l'ordonnance et les mesures par paliers énumérées aux annexes 1 (restrictions) et 2 (interdictions). Nous constatons que les efforts sont dans l'ensemble bien répartis entre les grands consommateurs (surtout mis à contribution par le contingentement) et les ménages privés, tout en relevant le cas particulier de certaines infrastructures critiques (hôpitaux, institutions médicalisées, institutions pour personnes handicapées notamment), insuffisamment prises en considération à ce stade, et qui devraient se voir attribuer un statut particulier (exceptions). Par ailleurs, la mise en œuvre des restrictions et interdictions par les ménages privés, tout comme les contrôles induits, seront extrêmement compliqués pour les cantons et les communes. Dans ce sens, l'acceptation et l'appropriation des mesures et l'adaptation rapide des comportements individuels seront essentiels pour réaliser, à court terme, les réductions de consommation escomptées. La communication devra insister sur quelques mesures porteuses permettant d'atteindre une part élevée de l'objectif de réduction recherché.

Dans le sens d'une bonne et rapide appropriation des mesures décrétées, une grande cohérence entre les mesures prévues dans le domaine du gaz et de l'électricité est à rechercher. Dans ce sens, l'abaissement de la température des pièces chauffées à l'électricité à 18° maximum (palier 3) est à reconsidérer pour les habitations et pour les bureaux chauffés à l'électricité.

Le canton du Valais salue tout particulièrement le fait que les paliers énumérés en annexes préservent les activités touristiques hivernales essentielles pour les cantons alpins (remontées mécaniques, activités de bien-être, notamment). Les entreprises concernées, confrontées à l'augmentation des prix de l'électricité, ont déjà pris des mesures pour contenir leur consommation. Elles pourraient aussi être soumises au contingentement, comme les gros consommateurs des autres secteurs. Un traitement différencié et discriminant des activités touristiques, si importantes pour l'ensemble des régions alpines, ne serait pas tolérable. Les mêmes règles et obligations doivent s'appliquer à tous les gros consommateurs.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
annexe 1, palier 1	Le terme « établissements médico-sociaux » est à comprendre au sens large et doit intégrer également les établissements pour personnes handicapées.	
annexe 1, palier 2	Le terme « établissements médico-sociaux » est à comprendre au sens large et doit intégrer également les établissements pour personnes handicapées.	
annexe 1, palier 3	L'abaissement de la température des pièces chauffées à l'électricité à 18° maximum (palier 3) est à reconsidérer pour les habitations et pour les bureaux chauffés à l'électricité.	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Il convient de renoncer aux restrictions en matière de mobilité électrique ; cette restriction n'aurait qu'un impact limité en terme de consommation d'électricité et donnerait un mauvais signal pour la transition vers la mobilité électrique ; une incitation générale à restreindre l'utilisation des véhicules individuels pourrait, en dernier recours, être envisagée.</p>	
annexe 2, palier 4	<p>Les mesures du 4^e palier sont à appliquer en dernier recours, après avoir épuisé toute la marge de manœuvre du contingentement.</p>	
Art. 5	<p>Les gestionnaires des réseaux de distribution doivent être tenus d'informer non seulement leurs gros consommateurs mais également les cantons (autorités en charge de la gestion de crise, notamment). Cela doit être précisé soit à la lettre a., formulée de manière très vague, soit à la lettre b.</p>	
Art. 7	<p>Selon le projet, les cantons sont responsables du contrôle et de l'exécution. Pour que les ordonnances puissent être exécutées de manière largement uniforme dans les cantons, des directives et / ou des aides à l'exécution appropriées sont nécessaires. De nombreuses questions sont à ce stade en suspens et doivent impérativement être rapidement clarifiées. Les résultats du suivi de l'efficacité des mesures réalisés par Swissgrid doit être porté à la connaissance des cantons.</p>	

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les éléments mentionnés au point suivant pour l'ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique s'appliquent par analogie à l'ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique.

Dans le cadre de la cascade des mesures susceptibles d'être appliquées, celle du contingentement immédiat ne devrait être utilisée qu'après avoir utilisé le potentiel du contingentement ordinaire, mieux planifiable, afin d'échapper aux délestages.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<i>Cf. ordonnance sur le contingentement</i>	

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Un contingentement de la consommation d'électricité, d'ampleur variable à définir en fonction de la situation d'approvisionnement, pourrait être imposé aux gros consommateurs si les appels à réduire la consommation, les premières restrictions d'utilisation et les premières interdictions ne suffisent pas. Un contingentement aurait des conséquences importantes sur l'économie en général, sur l'industrie en particulier mais aussi, indirectement, sur la population. Il ne se justifie que pour éviter les délestages. Dans tous les cas, l'instauration de contingents doit pouvoir être anticipé. Les gros consommateurs sont conscients des enjeux et ont commencé à se préparer. Cela étant, il demeure impératif que la montée en puissance des mesures et l'application de contingents se fasse de manière transparente, en fonction de valeurs cibles prédéfinies. La prévisibilité et la sécurité de planification sont essentielles pour les entreprises. A défaut, elles ne sauraient anticiper de manière appropriée les mesures imposées par les autorités.

Un contingentement de l'électricité pourrait aussi compromettre le bon fonctionnement d'infrastructures vitales. Des exceptions sont à prévoir. Un article de l'ordonnance doit y être dédié, comme cela est le cas dans l'ordonnance sur le délestage.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2a Exceptions (nouveau)	L'ordonnance doit être complétée par l'énoncé d'exceptions. Au nombre des exceptions doivent figurer : <ul style="list-style-type: none"> - les sites hospitaliers, les cliniques et les institutions médico-sociales (au sens large, y.c. les institutions pour personnes handicapées) ; un contingentement ne peut être envisagé dans ces structures sans restreindre drastiquement la qualité de la prise en charge et les prestations de soins - les installations d'alimentation en eau potable - les installations de traitement des eaux usées - les installations de traitement des déchets - les installations de télécommunication - certaines installations d'élevage. 	Des réductions de consommation d'électricité sont assurément possibles dans tous les domaines. Elles doivent être encouragées, voire imposées si nécessaire. Toutefois, il convient de prendre en considération l'existence d'infrastructures essentielles ou critiques pour lesquelles une réduction importante de la consommation électrique ne peut pas être envisagée sans compromettre l'activité.
Art. 3 Calcul du contingent Art. 4 Quantité de référence Art. 6 Période de contingentement Art. 7 Attribution des contingents	Les modalités de calcul des contingents et les quantités de référence doivent encore être affinées. Les valeurs de référence ne doivent ni pénaliser les entreprises qui auraient pris des mesures pour réduire leur consommation, ni amener certaines entreprises à reporter des mesures d'économie pour préserver des contingents futurs (des entreprises qui	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>aurait acheté pour 2023 de l'énergie à un coût modéré pourraient par exemple ne pas être incitées à mettre en œuvre rapidement des mesures d'économies) (cf. art. 4).</p> <p>De plus amples précisions sont aussi nécessaires quant à l'activation du contingentement, la fixation des taux et des périodes.</p>	
Art. 8 Session des contingents	<p>Le contingentement d'électricité est une mesure très contraignante pour les gros consommateurs. Il est impératif d'instaurer rapidement un système simple et performant d'échange de contingents. Le négoce des contingents doit être ouvert au plus grand nombre de grands consommateurs, sans pour autant favoriser la spéculation.</p>	
Art. 9 Information	<p>L'information est essentielle à une bonne appropriation et mise en œuvre des mesures décrétées. Il importe que les cantons disposent également d'une information complète. L'article doit être complété de sorte que les cantons soient informés de façon adéquate par les gestionnaires de réseau de distribution.</p>	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les délestages de réseaux doivent être évités à tout prix et sont à effectuer en dernier recours. Notre société de plus en plus numérisée est très dépendante de l'électricité. Des coupures répétées de plusieurs heures auraient des conséquences désastreuses pour de très nombreuses entreprises. Elles affecteraient également dangereusement les personnes devant disposer d'appareils vitaux.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Délestage Art. 3 Procédure	Le domaine Energie de l'Approvisionnement économique du pays ordonne les délestages. Il importe que les utilisateurs finaux soient préparés aux « ordres de délestage » et qu'ils aient pu préalablement prendre les mesures requises pour atténuer les conséquences. L'obligation d'informer mentionnée à l'article 5 doit non seulement s'appliquer aux gestionnaires de réseaux, mais plus globalement aussi au domaine Energie de l'Approvisionnement économique du pays et aux Entreprises électriques suisses. Les informations relatives aux délestages doivent être transmises aux cantons. La montée en puissance du dispositif visant à réduire la consommation d'électricité, et conduisant potentiellement au délestage de réseaux électriques, doit être clairement communiquée et reposer sur des valeurs (critères) compréhensibles pour la population et les entreprises.	
Art. 4 Dérogations	Le Conseil d'Etat du canton du Valais salue les dérogations formulées à l'alinéa 1 ainsi que la possibilité laissée aux cantons à l'alinéa 2 de prévoir d'autres dérogations. Il convient néanmoins de compléter les dérogations énoncées en indiquant dans celles-ci : <ul style="list-style-type: none"> - les établissements pour personnes handicapées - les centres opérationnels des services d'urgences - certaines installations d'élevage. 	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5 Information des consommateurs finaux	<p>Par ailleurs, il serait bienvenu de préciser dans un commentaire plus détaillé que celui figurant dans le rapport explicatif la notion de « nécessaires au maintien de l'approvisionnement du pays en biens et services vitaux ».</p> <p>Les informations des gestionnaires de réseaux sont absolument nécessaires pour que les consommateurs finaux puissent prendre les mesures appropriées et réduire les conséquences des délestages.</p> <p>La notion « à temps » n'est pas suffisante. Il doit être précisée et être remplacée par « au minimum 48 heures avant l'entrée en force des mesures ». Il importe également que les cantons aient connaissance des plans de délestage.</p> <p>L'ordonnance doit être complétée en conséquence sur ces deux points.</p>	
Art. 7 Obligation de collaborer Art. 8 Exécution	<p>La mise en œuvre des délestages, et plus encore les conséquences induites par ceux-ci, auront d'importantes répercussions pour les cantons et les communes. Il est essentiel que les gestionnaires des réseaux de distributions collaborent étroitement avec les différents organes cantonaux.</p>	



Öffentlich

Regierungsrat, Postfach, 6301 Zug

Nur per E-Mail

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung, WBF
Herr Bundesrat Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Zug, 13. Dezember 2022 rv

**Vernehmlassung ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom –
Stellungnahme Kanton Zug**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie die Kantone zur Vernehmlassung zur oben erwähnten Vorlage eingeladen. Freundlicherweise wurde die Frist bis am 14. Dezember 2022 verlängert.

Wir begrüssen grundsätzlich die Verordnungsentwürfe und unterstützen die Stellungnahme der EnDK, auf die wir verweisen. Im Übrigen verweisen wir auf das beiliegende Antwortformular.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme sowie für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse
Regierungsrat des Kantons Zug

Martin Pfister
Landammann

Tobias Moser
Landschreiber

Beilage:

- Beilage 1: Rückmeldungsformular (Word und PDF)

Versand per E-Mail an:

- energie@bwl.admin.ch (Word und PDF)
- Baudirektion (info.bds@zg.ch) (PDF)
- Sicherheitsdirektion (info.sd@zg.ch) (PDF)
- Bernhard Neidhart, Leiter a.i. Kantonale Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL) (bernhard.neidhart@zg.ch) (PDF)
- Volkswirtschaftsdirektion (info.vds@zg.ch) (PDF)

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verböten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regierungsrat des Kantons Zug
Adresse / Indirizzo	Seestrasse 2 6301 Zug
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

<p>Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail- adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré- nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun- zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)</p>	<p>Andreas Conne, Generalsekretär der Volkswirtschaftsdirektion Andreas.conne@zg.ch / 041 728 55 02</p>
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir begrüssen grundsätzlich die Verordnungsentwürfe und unterstützen die Stellungnahme der EnDK, auf die wir verweisen. Einleitend bringen wir folgende allgemeine Bemerkungen an:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung so weit wie möglich ausgereizt werden. Der Bund sollte klar kommunizieren, welche maximale Kontingentierungsrate von den Unternehmen erwartet wird.
- Es ist grundsätzlich zu begrüssen, dass für die Inkraftsetzung der Verordnungen ein differenziertes, nach Eingriffsintensität geordnetes Vorgehen vorgesehen ist und auch die privaten Haushalte, welche für einen Grossteil des Energieverbrauchs verantwortlich sind, in die Sparbemühungen einbezogen werden. Bei den Verbrauchseinschränkungen und –verboten ist es gesellschaftspolitisch und vor dem Hintergrund der Akzeptanz und Bereitschaft der Einhaltung der Vorschriften jedoch essenziell, dass die Massnahmen nachvollziehbar und einfach zu kommunizieren sind. Sie sollten sich deshalb insbesondere bei Einschränkungen für Private und im öffentlichen Raum auf ein paar klare und eingängige Vorschriften mit der grössten Wirkung beschränken und die weiteren Möglichkeiten vielmehr als dringend zu befolgende Empfehlungen ausgestalten.
- In den Verordnungsentwürfen und den Erläuterungen wird nicht auf die Prozesse oder ein Monitoring des gesamten Stromverbrauchs eingegangen. Unseres Erachtens muss nachvollziehbar sein, aufgrund welcher Szenarien der Bundesrat die Verordnungen und die entsprechenden Eskalations-schritte 1 bis 4 anwendet. Diesbezüglich sind die Verordnungen zu ergänzen.
- Falls Massnahmen im Privatbereich umgesetzt werden müssen, hat der Bund eine klare und umfassende Kommunikation an die Bevölkerung zu richten, da polizeiliche Kontrollen im Kanton Zug bei den privaten Haushalten aufgrund der vorhandenen Ressourcen nur sehr beschränkt und stichprobenartig durchgeführt werden können.
- Es ist sehr bedauerlich, dass für den kommenden Winter noch kein umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen möglich sind. Der Kontingentshandel wäre ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss unbedingt genutzt werden, um eine Umsetzung des Kontingentshandels sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen spätestens 2023/24 zu gewährleisten.
- Zur freiwilligen Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) von Strom: Es ist zu prüfen, ob gewisse Grossverbraucher nicht vollständig geschlossen und entsprechend entschädigt werden sollen, falls deren Produkte anderweitig auf dem Markt beschafft werden können. Beispiele wären hier die Papier- und Stahlproduktion. Hierbei können Revisionen und Prozesse vorausschauend geplant und gelenkt werden, für die sich der Stromerinsatz variieren lässt. Damit könnten grosse Spareffekte mit wenig gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schäden erzielt werden.
- Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das OSTRAL-System grundsätzlich zu überarbeiten. Das Bewirtschaftungskonzept, das aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt, wird der heutigen Realität nicht gerecht. So werden beispielsweise die Kontingentierungsverfügungen per Post verschickt. Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung sowie die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (z.B. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Verordnung muss eine Regelung enthalten, ab welchen definierten Werten bzw. Szenarien die Eskalationsschritte 1 bis 4 angeordnet werden müssen. Es muss für die Bürgerinnen sowie die betroffenen Unternehmen nachvollziehbar sein, ab welchen Werten bzw. Szenarien diese Massnahmen angeordnet werden können.
- Bei der Frage, welche Massnahme zu welchem Zeitpunkt in Kraft gesetzt wird, gilt es noch stärker die Solidarität und die Verhältnismässigkeit zu beachten. So ist es beispielsweise schwer verständlich, dass gewerbliche Wellnessanlagen und Saunen selbst beim Eskalationsschritt 4 noch weiterlaufen dürfen, währenddem Private ihre Räume nur auf 18°C elektrisch heizen dürfen und die Grossverbraucher ihren Verbrauch kontingentieren müssen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Auslegungshilfe in den Erläuterungen Hinter Art. 2 stehen die konkretisierenden Anhänge 1 und 2. Punktuell ist es noch nötig, diese Auslegungshilfe zu präzisieren. Es ist festzuhalten, dass die Aufzählungen in den beiden Anhängen nicht abschliessend sind und situativ aufgrund der aktuellen Erkenntnisse aktiviert resp. auch wieder deaktiviert werden können.	Die erste Massnahme im Anhang 1, Eskalationsschritt 1, verlangt bspw. eine max. Temperatur beim Waschen im Privathaushalt von 40 Grad. Dies wird Probleme im hygienischen Bereich bringen. Dieses Beispiel zeigt, dass die Liste eine vertiefe und wohl auch zeitnähere Beurteilung verlangt.
Art. 7 Abs. 2	Auf die stichprobenweise Kontrolle der Einhaltung der Massnahmen gemäss Eskalationsschritten 1 bis 4 in Privathaushalten sei zu verzichten.	Die stichprobenweise Kontrolle der Einhaltung der Massnahmen gemäss Eskalationsschritten 1 bis 4 in privaten Haushalten führt zu einem Eindringen in die Privatsphäre der Bevölkerung, das kaum auf Verständnis stossen dürfte und nicht verhältnismässig wäre. Es ist nicht realistisch, dass die Kantone beispielsweise stichprobenweise prüfen sollen, ob Wäsche in Privathaushalten nur noch mit maximal 40°C gewaschen wird und Kühlschränke nicht unter 6°C gekühlt werden. Es darf davon ausgegangen werden, dass sich Privathaushalte bei einer Strommangellage freiwillig an die Mass-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		nahmen halten, soweit die Bevölkerung über die Notwendigkeit der Massnahmen genügend und eingehend durch den Bund informiert wird. Die Erfahrungen in der besonderen Lage während der COVID-19-Pandemie haben gezeigt, dass in der Bevölkerung ein grosses Verantwortungsbewusstsein vorhanden ist.
Art. 9	Diese Bestimmung sei zu streichen. Stattdessen sei als Massnahme im Eskalationsschritt 3 ein Verbot der privaten und geschäftlichen Nutzung von Elektroautos und Elektrolastwagen (ausgenommen öffentlicher Verkehr sowie Fahrzeuge der Blaulichtorganisationen) aufzunehmen.	Die Zahl der Elektrofahrzeuge in der Schweiz ist nach wie vor gering. Mit der Anordnung der Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf Autobahnen würde daher kaum Strom gespart. Hingegen würde der übrige motorisierte Verkehr unnötig behindert. Zielführender ist ein Verbot der Benutzung von Elektrofahrzeugen für den privaten und geschäftlichen Gebrauch ab Eskalationsstufe 3. Davon auszunehmen sind der öffentliche Verkehr sowie Fahrzeuge der Blaulichtorganisationen.
Anhänge 1 und 2	Die Anhänge seien grundlegend zu überarbeiten und die Massnahmen auf diejenigen zu beschränken, welche zu einer bedeutenden Einsparung beim Stromverbrauch führen.	Die Massnahmenkataloge der Eskalationsschritte 1 bis 4 sind zu lang und enthalten Massnahmen, bei denen fraglich ist, ob sie in bedeutendem Masse Stromersparungen bewirken. Die Massnahmenkataloge sollten daher gekürzt werden. Beispielsweise ist fraglich, welche Einsparungen durch die Anpassung der Lüftung an die Kochzeit und deren Abschaltung ausserhalb der Kochzeit bewirkt werden könnten. Es darf davon ausgegangen werden, dass Haushalte allein schon wegen des Lärms die Lüftung nur beim Kochen verwenden und nicht darüber hinaus.
Anhänge 1 und 2	Es ist wichtig, dass die Aufzählungen in den beiden Anhängen nicht abschliessend sind und situativ aufgrund der aktuellen Erkenntnisse aktiviert resp. auch wieder deaktiviert werden können.	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 3, 4. Punkt	Die Maximaltemperatur sei von 18°C auf 20°C zu erhöhen.	Es ist angezeigt, bei der elektrischen Beheizung von Räumen dieselben Temperaturvorgaben zu machen wie bei einer Gasmangellage. Gas- und Elektroheizungen sollten nicht verschieden behandelt werden.
Anhang 1, Eskalationsschritt 3, 5. Punkt	Im Eskalationsschritt 3 sei der Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern, Massagesesseln und weiterer elektrisch betriebener Wellnessanlagen im gewerblichen Bereich zu verbieten.	Bei den beschriebenen Wellnessaktivitäten handelt es sich um Angebote, auf die leicht verzichtet werden kann. Es ist daher angezeigt, diese im Eskalationsschritt 3 nicht bloss zeitlich zu begrenzen, sondern ganz zu verbieten.



Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung
3003 Bern

14. Dezember 2022 (RRB Nr. 1661/2022)

**Verordnungen zu Bewirtschaftungsmassnahmen im Strombereich
(Vernehmlassung)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie uns eingeladen, zu folgenden Verordnungen im Strombereich Stellung zu nehmen: Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie, Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie, Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung und Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes.

Wir danken Ihnen für diese Gelegenheit sowie für die den Kantonen um zwei Tage erstreckte Frist zur Stellungnahme und äussern uns wie folgt:

**Unterstützung der Stellungnahme der Konferenz Kantonaler
Energiedirektoren**

Wir unterstützen die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022, die unter Einbezug der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren, der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz, der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren und der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren erarbeitet wurde.

Ergänzende Anträge und Bemerkungen

Aus Sicht des Kantons Zürich sind als Ergänzung zur Stellungnahme der EnDK weitere grundsätzliche Punkte zu berücksichtigen. Zudem verweisen wir auf das ausgefüllte Antwortformular mit unseren Anträgen zu einzelnen Bestimmungen der Verordnungen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat,
die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Die Staatsschreiberin:

Ernst Stocker

Dr. Kathrin Arioli



Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kanton Zürich Regierungsrat
Adresse / Indirizzo	Postfach 8090 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	14. Dezember 2022:

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Matthias Möller
Abteilungsleiter Energie
matthias.moeller@bd.zh.ch
043 259 42 77

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	7
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	12
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Wir unterstützen die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022, die unter Einbezug der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren, der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz, der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren sowie der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren erarbeitet wurde.
- Insbesondere möchten wir betonen, dass Netzabschaltungen mit allen Mitteln zu vermeiden sind. Deshalb sollte das Mittel der Kontingentierung des Strombedarfs so weit wie möglich ausgereizt werden.
- Aus Sicht des Kantons Zürich sind zudem weitere grundsätzliche Punkte sowie Änderungen zu einzelnen Artikeln der Verordnung zu berücksichtigen. Gerne lassen wir Ihnen diese als Ergänzung zur Stellungnahme der EnDK im vorliegenden Antwortformular zukommen:
- Das eigentliche Ziel ist die ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung der Schweiz (Art. 89 Bundesverfassung). Die bei instabiler Stromversorgung zu erwartende Deindustrialisierung der Schweiz würde einen schwerwiegenden Rückgang des gegenwärtigen Wohlstandsniveaus auslösen.
Antrag: Es sind die erforderlichen Massnahmen zu ergreifen, damit Strommangellagen in den kommenden Jahren vermieden werden können.
- Das vorgesehene differenzierte, nach Eingriffsintensität priorisierte Vorgehen bei der Inkraftsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen wird begrüsst. Dazu gehört insbesondere auch die Einführung von Eskalationsstufen bei den Verbrauchseinschränkungen und -verboten.
- Hingegen fehlt die Aussage, in welcher Rangfolge die Bewirtschaftungsmassnahmen des Verbrauchs mit den verschiedenen vom Bund aufgebauten angebotsseitigen Reservemassnahmen (Reservekraftwerk Birr, Wasserkraftreserve usw.) stehen. Aufgrund der Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft ist es angezeigt, zunächst das Potenzial dieser angebotsseitigen Massnahmen zu nutzen, bevor der Verbrauch eingeschränkt wird. Der Bundesrat wird gebeten, seine diesbezüglichen konzeptionellen Überlegungen darzulegen.
- Für die Planung der betroffenen Verbraucher, darunter insbesondere die Wirtschaftsakteure, aber auch die kantonalen Vollzugsbehörden, ist es wichtig, dass die um das Ergebnis der Vernehmlassung bereinigten Entwürfe der Verordnungen erneut veröffentlicht werden, bevor sie in ihrer endgültigen Fassung in Kraft gesetzt werden. Dabei ist es auch sehr wichtig, dass der Bund zwecks Verbesserung der Planungssicherheit für die betroffenen Verbraucher die Richtkriterien nennt, von denen er die Inkraftsetzung der einzelnen Massnahmenstufen abhängig macht.
- Aufgrund der Auswirkungen der einzelnen Vorschriften zu Verbrauchseinschränkungen und -verboten sowie Kontingentierungen halten wir es für angezeigt, dass Verschärfungen vom Bundesrat und nicht von einem einzelnen Departement (Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung) erlassen werden. Nur so wird sichergestellt, dass eine Abwägung verschiedener Interessen vorgenommen wird.
- Die Kantone sind für den Vollzug von Beschränkungen und Verboten sowie von Netzabschaltungen zuständig. Um die Verordnungen in den Kantonen weitestgehend einheitlich vollziehen zu können, braucht es geeignete Richtlinien oder Vollzugshilfen, insbesondere bei den Sanktionen. Wer vorsätzlich gegen die Vorschriften der geplanten Verordnungen verstösst, wird gemäss Art. 49 Abs. 1 des Landesversorgungsgesetzes mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Diese Sanktion ist zumindest bei Verstössen durch Privatpersonen sehr hart. Dabei ist zu bedenken, dass auch bei bedingten Sanktionen jeweils noch Verfahrenskosten von mehreren Hundert Franken bezahlt werden müssen. Das Landesversorgungsgesetz (und die gestützt darauf erlassenen Verordnungen) sind deshalb

dringlich in den Katalog von Art. 1 des Ordnungsbussengesetzes (SR 314.1) aufzunehmen. Dadurch besteht die Möglichkeit, im Ernstfall zumindest bestimmte Verstöße gegen die Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie in den Bussenkatalog der Ordnungsbussenverordnung aufzunehmen und damit die Belastung der Privaten wie auch den administrativen Aufwand der Behörden zu vermindern.

Antrag: Das Landesversorgungsgesetz (und die gestützt darauf erlassenen Verordnungen) sind in den Katalog von Art. 1 des Ordnungsbussengesetzes aufzunehmen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wir unterstützen die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022, die unter Einbezug der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren, der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz, der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren sowie der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren erarbeitet wurde.
- Aus Sicht des Kantons Zürich sind zudem weitere grundsätzliche Punkte sowie Änderungen zu einzelnen Artikeln der Verordnung zu berücksichtigen. Gerne lassen wir Ihnen diese als Ergänzung zur Stellungnahme der EnDK im vorliegenden Antwortformular zukommen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1	Die bei Alters- und Pflegeheimen gewährten Ausnahmen sollen auch für sozialmedizinische Einrichtungen (IV-Einrichtungen usw.) gelten.	Sozialmedizinische Einrichtungen (IV-Einrichtungen usw.) sind bezüglich Ausnahmen gleich zu behandeln wie Alters- und Pflegeheime.
Anhang 1	Die Beschränkungen im Bereich von Wellness sind zu überarbeiten. Nur Bereiche, die einen konkreten Bezug zur gesundheitlichen Rehabilitation nachweisen können, sind von den Verwendungsbeschränkungen im	Es ist nicht ersichtlich, weshalb Wellnessbereiche von den Verwendungsbeschränkungen im Eskalationsschritt 1 ausgenommen sein sollen und der Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern, Massagesesseln und weiteren elektrisch

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Eskalationsschritt 1 ganz auszunehmen.	betriebenen Wellnessanlagen im öffentlich zugänglichen (gewerblichen) Bereich erst im Eskalationsschritt 3 begrenzt werden soll.
Anhang 1	Discobeleuchtungen und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen sind wie andere Anwendungen in Freizeit- und Kulturbetrieben zu behandeln.	Das Verbot von Discobeleuchtung und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen im Eskalationsschritt 3 führt faktisch zu einer Schliessung dieser Betriebe. Da andere Freizeit- und Kulturbetriebe erst im nächsten Eskalationsschritt verboten werden, erscheint uns das unverhältnismässig.
Anhang 1	Das Mining von Kryptowährungen ist bereits im Eskalationsschritt 1 zu verbieten.	Das Mining von Kryptowährungen ist äusserst energieintensiv. Eine Einschränkung in diesem Bereich wirkt sich aufgrund der geringeren Bedeutung als Anlageklasse weniger stark auf konventionelle Finanzanlagen von privaten und öffentlichen Vermögen (z.B. Pensionskassen, private und berufliche Vorsorge, Fonds) aus. Deshalb ist es gerechtfertigt, diese Tätigkeit früher zu verbieten als andere wirtschaftliche Tätigkeiten.
Anhang 1	Die Bestimmungen betreffend die Temperaturen in Kühl- und Tiefkühlschränken sind wie folgt zu ergänzen: «Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung EDI, SR 817.024.1) sowie im Heilmittel- und Medizinalprodukterecht vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.»	Beim Eskalationsschritt 1 (und analog bei den anderen Eskalationsschritten) werden Vorgaben zu den Mindesttemperaturen in privaten und gewerblichen Kühl- und Tiefkühlschränken gemacht. Ausnahmen sollen dort gelten, wo das Lebensmittelrecht Temperaturvorschriften macht, die dieser Verordnung vorgehen. Dieselbe Ausnahme muss auch im Gesundheitsversorgungsbereich gemacht werden, da es auch für die Logistik – d. h. die Lagerung und den Transport – von Heilmitteln Temperaturvorgaben gibt, welche die Sicherheit und Wirksamkeit der Heilmittel gewährleisten. Auch diese Bestimmungen müssen dieser Verordnung zwingend vorgehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1	Die Formulierung betreffend die Erzeugung von Warmwasser im Eskalationsschritt 2 ist zu überprüfen.	Insbesondere ältere Warmwasserverteilungen neigen bei einer Senkung der Warmwassertemperatur des Boilers auf höchstens 60 Grad Celsius zur vermehrten Verkeimung mit Legionellen. Daher hat der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfachs, in der Überarbeitung des Regelwerks W3/E3, Richtlinien für Hygiene in Trinkwasserinstallationen, unter Punkt 10 seine Vorgaben auf höchstens 60 Grad Celsius erhöht.
Anhang 2	Bei einer Verringerung der Beleuchtungsstärken auf 100 Lux für Bereiche ohne Arbeitsplätze sind die weit verbreiteten Beleuchtungsvorschriften EN 12464-1 und SIA 387/4 zu übersteuern.	Ohne temporäre Übersteuerung der Beleuchtungsvorschriften EN 12464-1 und SIA 387/4 durch den Bundesrat ist eine Verringerung der Beleuchtungsstärken auf 100 Lux für die Bereiche ohne Arbeitsplätze nicht möglich.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wir unterstützen die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022, die unter Einbezug der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren, der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz, der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren sowie der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren erarbeitet wurde.
- Insbesondere unterstützen wir die Schaffung eines neuen Art. 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der (Sofort-)Kontingentierung ausgenommen oder mit einem verminderten Prozentsatz kontingentiert werden.
- Aus Sicht des Kantons Zürich sind zudem weitere grundsätzliche Punkte sowie Änderungen zu einzelnen Artikeln der Verordnung zu berücksichtigen. Gerne lassen wir Ihnen diese als Ergänzung zur Stellungnahme der EnDK im vorliegenden Antwortformular zukommen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Allgemein	Um allfällige Unklarheiten oder Diskrepanzen zu vermeiden, ist für die Institutionen des Freiheitsentzugs eine einheitliche Begriffsverwendung (z. B. Justizvollzugseinrichtungen) zu verwenden.	In den Verordnungsentwürfen zur Gaskontingentierung und zur Stromabschaltung werden hinsichtlich der Institutionen des Freiheitsentzugs unterschiedliche Begrifflichkeiten verwendet (Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten bzw. Justizvollzugsanstalten).
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Im Sinne einer Präzisierung und Erweiterung der bereits in der Stellungnahme der EnDK aufgeführten Ausnahmen:	Bei den Schulen kann bei verlangten Energieeinsparungen grösser als 20% gegenüber den Vorjahresmonaten ein

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Schulen sind von Sofortkontingentierungs- und Kontingentierungsmassnahmen grösser als 20% auszunehmen.</p>	<p>regulärer Schulbetrieb nicht mehr aufrechterhalten werden. Mindestens grössere Anpassungen am Angebot wären die Folgen bis hin zur Schliessung von ganzen Schulanlagen. Die während der Coronapandemie in den Jahren 2020 und 2021 gesammelten Erfahrungen, mit zum Teil weitreichenden psychischen Folgeerscheinungen, haben gezeigt, dass der Schulbetrieb sichergestellt werden muss.</p>
<p>NEU Artikel 2a Ausnahmen</p>	<p>Im Sinne einer Präzisierung und Erweiterung der bereits in der Stellungnahme der EnDK aufgeführten Ausnahmen: Strafvollzugsanstalten sind von Kontingentierungsmassnahmen auszunehmen oder zumindest mit einem verminderten Prozentsatz zu kontingentieren.</p>	<p>In den Strafvollzugsanstalten sind fast keine freiwilligen Energiesparmassnahmen möglich. Insbesondere benötigen die Systeme zur Sicherheit nach innen wie nach aussen Strom und können nicht eingeschränkt werden. Lediglich bei den Betriebs- und Werkstätten besteht ein (teilweise sogar grosses) Sparpotenzial. Eine längerfristige Einstellung der Betriebe wegen Kontingentierungen hätte jedoch starke Auswirkungen auf die Tagesstruktur der inhaftierten Personen. Anders als eine längerfristige Kontingentierung ist eine Sofortkontingentierung auch in den Strafvollzugsanstalten möglich.</p>
<p>NEU Artikel 2a Ausnahmen</p>	<p>Im Sinne einer Präzisierung und Erweiterung der bereits in der Stellungnahme der EnDK aufgeführten Ausnahmen: Anlagen mit Untersuchungsgefängnissen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.</p>	<p>Untersuchungsgefängnisse befinden sich in der Regel in Anlagen, in denen neben dem Gefängnis das entsprechende Gericht wie auch mehrheitlich ein Polizeiposten untergebracht sind. Dabei erweisen sich sowohl der Gefängnisbetrieb als auch die Rechtspflege und die Polizei als systemrelevante Institutionen, deren Betrieb im Rahmen einer Kontingentierungsperiode nicht eingestellt werden kann.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wir unterstützen die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022, die unter Einbezug der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren, der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz, der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren sowie der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren erarbeitet wurde.
- Insbesondere unterstützen wir die Schaffung eines neuen Art. 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der (Sofort-)Kontingentierung ausgenommen oder mit einem verminderten Prozentsatz kontingentiert werden.
- Aus Sicht des Kantons Zürich sind zudem weitere grundsätzliche Punkte sowie Änderungen zu einzelnen Artikeln der Verordnung zu berücksichtigen. Gerne lassen wir Ihnen diese als Ergänzung zur Stellungnahme der EnDK im vorliegenden Antwortformular zukommen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Allgemein	Um allfällige Unklarheiten oder Diskrepanzen zu vermeiden, ist für die Institutionen des Freiheitsentzugs eine einheitliche Begriffsverwendung (z. B. Justizvollzugseinrichtungen) zu verwenden.	In den Verordnungsentwürfen zur Gaskontingentierung und zur Stromabschaltung werden hinsichtlich der Institutionen des Freiheitsentzugs unterschiedliche Begrifflichkeiten verwendet (Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten bzw. Justizvollzugsanstalten).
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Im Sinne einer Präzisierung und Erweiterung der bereits in der Stellungnahme der EnDK aufgeführten Ausnahmen: Schulen sind von Sofortkontingentierungs- und Kontingentierungsmassnahmen grösser als 20%	Bei den Schulen kann bei verlangten Energieeinsparungen grösser als 20% gegenüber den Vorjahresmonaten ein regulärer Schulbetrieb nicht mehr aufrechterhalten werden. Mindestens grössere Anpassungen am Angebot wären die

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>auszunehmen.</p>	<p>Folgen bis hin zur Schliessung von ganzen Schulanlagen. Die während der Coronapandemie in den Jahren 2020 und 2021 gesammelten Erfahrungen, mit zum Teil weitreichenden psychischen Folgeerscheinungen, haben gezeigt, dass der Schulbetrieb sichergestellt werden muss.</p>
<p>NEU Artikel 2a Ausnahmen</p>	<p>Im Sinne einer Präzisierung und Erweiterung der bereits in der Stellungnahme der EnDK aufgeführten Ausnahmen: Strafvollzugsanstalten sind von Kontingentierungsmassnahmen auszunehmen oder zumindest mit einem verminderten Prozentsatz zu kontingentieren.</p>	<p>In den Strafvollzugsanstalten sind fast keine freiwilligen Energiesparmassnahmen möglich. Insbesondere benötigen die Systeme zur Sicherheit nach innen wie nach aussen Strom und können nicht eingeschränkt werden. Lediglich bei den Betriebs- und Werkstätten besteht ein (teilweise sogar grosses) Sparpotenzial. Eine längerfristige Einstellung der Betriebe wegen Kontingentierungen hätte jedoch starke Auswirkungen auf die Tagesstruktur der inhaftierten Personen. Anders als eine längerfristige Kontingentierung ist eine Sofortkontingentierung auch in den Strafvollzugsanstalten möglich.</p>
<p>NEU Artikel 2a Ausnahmen</p>	<p>Im Sinne einer Präzisierung und Erweiterung der bereits in der Stellungnahme der EnDK aufgeführten Ausnahmen: Anlagen mit Untersuchungsgefängnissen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.</p>	<p>Untersuchungsgefängnisse befinden sich in aller Regel in Anlagen, worin neben dem Gefängnis das entsprechende Gericht wie auch mehrheitlich ein Polizeiposten untergebracht sind. Dabei erweisen sich sowohl der Gefängnisbetrieb als auch die Rechtspflege und die Polizei als systemrelevante Institutionen, deren Betrieb im Rahmen einer Kontingentierungsperiode nicht eingestellt werden kann.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wir unterstützen die Stellungnahme der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) vom 2. Dezember 2022, die unter Einbezug der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren, der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz, der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr, der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren sowie der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren erarbeitet wurde.
- Aus Sicht des Kantons Zürich sind zudem weitere grundsätzliche Punkte sowie Änderungen zu einzelnen Artikeln der Verordnung zu berücksichtigen. Gerne lassen wir Ihnen diese als Ergänzung zur Stellungnahme der EnDK im vorliegenden Antwortformular zukommen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Ergänzung, dass Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die von Netzabschaltungen ausgenommen wären, aus technischen Gründen aber nicht ausgenommen werden können, von den Vorgaben der Luftreinhalte-Verordnung (LRV; SR 814.318.142.1)	Wir begrüßen, dass die in Art. 4 aufgeführten Endverbraucherinnen und Endverbraucher ausdrücklich von Netzabschaltungen ausgenommen sind. Bei vielen ist dies aus technischen Gründen problematisch bzw. nicht möglich. Einige dieser Endverbraucherinnen und Endverbraucher verfügen für diesen Fall über Notstromaggregate. Je nach

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	abweichen dürfen.	Dauer einer Abschaltung und der davon abhängigen Betriebszeit der Notstromaggregate ist fraglich, ob die Luftreinhalte-Verordnung (LRV; SR 814.318.142.1) eingehalten werden kann.
Art. 4	Auf die Bezeichnung «medizinische Grundversorgung» ist zu verzichten; an ihrer Stelle ist die Bezeichnung «medizinische Versorgung» zu verwenden.	Von den Abschaltungen ausgenommen ist – soweit technisch möglich – die «medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen». Diese Bestimmung ist insofern unklar, als nicht definiert ist, was mit «medizinischer Grundversorgung» gemeint ist. Sind Institutionen bzw. deren Leistungsbereiche der spezialisierten (Zentrumspitäler) und der hochspezialisierten Versorgung (Universitätsspitäler) nicht von den Abschaltungen ausgenommen? Dies kann kaum die Absicht sein, da gerade den universitären Endversorgungsspitalern grösste Versorgungsrelevanz zukommt.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR INNERES,
WIRTSCHAFT UND UMWELT

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Herr Bundesrat
Guy Parmelin

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch;

Vaduz, 12. Dezember 2022

Konsultation zur Verordnung über Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Fürstentum Liechtenstein ist über den Zollvertrag in die wirtschaftliche Landesversorgung der Schweiz eingebunden und orientiert sich daher im Sinne einer Solidargemeinschaft an den Massnahmen der Schweiz. D.h. im Falle einer Energiemangellage werden die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen über den Zollvertrag in den liechtensteinischen Rechtsbestand übernommen. Die liechtensteinischen Energieversorgungsunternehmen, die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) und die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV), nehmen Einsitz in den Krisenorganisationen der Schweiz. Ebenso steht mein Ministerium in regelmässigem Kontakt mit dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) und dem Bundesamt für Energie (BFE). An dieser Stelle möchte ich mich sowohl beim BWL als auch dem BFE für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Vor diesem Hintergrund möchten wir zu den vom Bundesrat verabschiedeten Verordnungsentwürfen zu den Bewirtschaftungsmassnahmen im Strombereich wie folgt Stellung beziehen:

Grundsätzlich ist auch für Liechtenstein eine stabile Verfügbarkeit von Strom von grösster Bedeutung. Wir begrüssen daher die Vorbereitung und Umsetzung von Massnahmen, um eine Strommangellage möglichst zu vermeiden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Ausnahmen

Nicht alle Betreiber von kritischen Infrastrukturen können ihren Versorgungsauftrag bei der Kontingentierung der elektrischen Energie sicherstellen. Insbesondere die Leistungserbringung im Telekommunikationsbereich aber auch im Bereich der

medizinischen Grundversorgung sowie der Wasserversorgung und Abwasserreinigung sind bei einer Kontingentierung gefährdet.

Wir möchten deshalb ersuchen, die Ausnahmen gemäss Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung ebenfalls in der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie zu berücksichtigen.

Art. 4 Referenzmenge

Für den Fall, dass es zu einer Strommangellage kommt, soll gemäss Vorschlag des Bundesrats als Referenzmenge der Verbrauch während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat massgebend sein. Wir schlagen aufgrund der Rückmeldungen unserer Wirtschaftsverbände vor, als Referenzmenge den Mehrjahresdurchschnitt der Referenzmonate der letzten fünf Jahre heranzuziehen. Hieraus ergeben sich weniger Verzerrungen; eine Benachteiligung derjenigen Unternehmen, die bereits viel Strom einsparen, könnte aus unserer Sicht damit vermieden werden.

Art. 8 Weitergabe von Kontingenten

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein geht davon aus, dass sich Grossverbraucher mit Sitz in Liechtenstein im gemeinsamen Wirtschaftsraum Schweiz-Liechtenstein zu denselben Bedingungen an der Weitergabe von Kontingenten beteiligen können wie Grossverbraucher in der Schweiz. In diesem Zusammenhang würden wir es begrüessen, wenn das BWL die liechtensteinischen Behörden im Rahmen der Ausarbeitung der technischen und administrativen Vorschriften miteinbezieht, vor allem im Hinblick auf deren Anwendbarkeit im Rahmen des Zollvertrags.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

In Ergänzung zu obigen Ausführungen erachten wir die Umsetzung einer Sofortkontingentierung auf Tagesbasis für die betroffenen Grossverbraucher in der Praxis als kaum umsetzbar. Wir geben auch zu bedenken, dass die Aufnahme dieser Verordnung in die Anlage des Zollvertrags einen gewissen zeitlichen Vorlauf bedingt. Wir empfehlen daher, dieses Instrument im Hinblick auf die Umsetzbarkeit nochmals zu überprüfen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Liechtenstein verfügt über ein flächendeckendes Smart-Meter-System. Dies erlaubt es, den Strombezug der Endverbraucher alle 15 Minuten zu messen und im Bedarfsfall die Stromleistung individuell zu begrenzen bzw. abzuschalten. Wir regen an, dass in der Verordnung eine Bestimmung aufgenommen wird, die eine Ausnahme von der rollierenden Abschaltung von Teilnetzgebieten ermöglicht, sofern der Verteilnetzbetreiber durch andere geeignete Massnahmen (z.B. Endverbraucherkontrolle über Smart-Meter) dieselbe Reduktion des Strombezugs sicherstellen kann.

Allgemeine Rückmeldung

Infolge der Anwendbarkeit der Verordnungen in Liechtenstein über den Zollvertrag haben wir die Verordnungsentwürfe des Bundesrats auch den liechtensteinischen Wirtschaftsverbänden, politischen Parteien und Gemeinden übermittelt. Die bei uns eingegangenen Rückmeldungen sind in den obigen Ausführungen reflektiert bzw. in der beiliegenden Stellungnahme ausgeführt.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, Stellung zu beziehen sowie für die Berücksichtigung unserer Anregungen im weiteren Prozess.

Freundliche Grüsse



Sabine Monauni
Regierungschef-Stellvertreterin

Beilage: Stellungnahme der Freien Liste

Stellungnahme Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Fraktion der Freien Liste, 6. Dezember 2022



Vielen Dank an die Regierung für die Möglichkeit einer Stellungnahme. Gerne geben wir folgende Rückmeldung.

1. Betreiber:innen von Wärmepumpen und Nutzer:innen von Elektroautos

Seit Jahren wird die Bevölkerung mit diversen Sensibilisierungs- und Lenkungsmassnahmen dazu bewogen von einem Verbrennungsmotor auf ein elektrisch betriebenes Fahrzeug zu wechseln. Ebenso sollen öl- und gasbetriebene Heizungen verboten werden. Dort wo keine Fernwärme verfügbar ist, ist die elektrisch betriebene Wärmepumpe das favorisierte Heizsystem.

Der Bundesrat schlägt nun in Zeiten einer möglichen Strommangellage Beschränkungen für die Nutzung von Elektroautos und / oder Wärmepumpen vor. So soll in der Eskalationsstufe 3 das Fahren von Elektroautos verboten werden und Wärmepumpenbetreiber:innen dürfen ihre Räume nur noch auf 18° C beheizen. Skiliftanlagen hingegen dürfen parallel dazu noch in Betrieb sein und die Pisten können künstlich beschneit werden.

Ferner ist dem Gastgewerbe erlaubt Gästezimmer auf 20° C zu heizen, obwohl gleichzeitig öffentliche Gebäude (in denen Menschen vorwiegend einer sitzenden Tätigkeit nachgehen) nur noch auf 19° C beheizt werden dürfen. Ein Gästezimmer wird von einem Hotelgast zum Grossteil nur nachts benutzt. Schlafforscher:innen empfehlen für einen guten Schlaf ein Schlafzimmer nur auf 18° C zu heizen.

Die Freie Liste ist überzeugt, dass diese einseitige Beschränkung von elektrisch betriebenen Heizungen und der Elektromobilität die Bemühungen der vergangenen Jahre in Richtung Umstieg von fossiler Energie hin zu erneuerbarer elektrischer Energie zunichte machen wird.

2. Mensch vor Wirtschaft

Einige der vorgeschlagenen Massnahmen sind vollständig abzulehnen oder zu hinterfragen. So dürfen Gästezimmer auf 20° C, private (mit Wärmepumpen beheizte) Räume nur auf 19° C geheizt werden. Bei einer sitzenden Tätigkeit sind 19° C zu wenig. Ausserdem benötigen Menschen, die vorwiegend draussen oder in wenig/ungeheizten Räumen arbeiten einen Pausenraum oder zu Hause, wo sie sich wieder aufwärmen können. Mit 19° C wird dies schwerlich möglich sein. Eine vorgeschlagene Massnahme ist, dass Küchen im Gastgewerbe ab der Eskalationsstufe 2 nicht mehr geheizt werden dürfen, während die Gästezimmer immer noch auf 20° C beheizt werden dürfen und die künstliche Beschneigung auf Skipisten weiterhin erlaubt ist.

Dass Komfortheizungen (wie Heizpilze, Sitzheizungen von Sesselliften und Heizstrahler) im Aussenbereich in der Eskalationsstufe 1 und 2 erlaubt ist, aber die Räume in der Stufe 2 nur noch auf 18° geheizt werden dürfen ist ein Affront. Komfortheizungen sind schon bei Stufe 1 zu verbieten. Eigentlich gehören sie zu jeder Zeit verboten.

2. Kontrolle der Verbote und Beschränkungen

Die meisten vorgeschlagenen Massnahmen lassen sich wohl nur sehr schwer oder gar nicht von den Vollzugsorganen kontrollieren. Ohne das Wohlwollen und das Mitmachen der Bevölkerung ist das Ziel der Energieeinsparung nicht erreichbar. Es ist wichtig, dass die Massnahmen schlüssig sind und Beschränkungen im Privaten und in der Wirtschaft zeitgleich erfolgen. Siehe Punkt 1.

3. Netzabschaltungen

Der Bundesrat sieht Netzabschaltungen als »ultima ratio« vor. In der Schweiz ist es laut Bundesrat technisch nicht möglich, einzelne Haushalte trotz Netzabschaltungen weiterhin mit Strom zu versorgen. Vulnerable Personen sowie Betreiber:innen von wichtiger Infrastruktur und Grundversorger wie Spitäler und Altersheime sind davon unter Umständen ebenso betroffen.

Die Regierung wird aufgefordert gemeinsam mit den LKW eine Alternative zu einer grossflächigen Abschaltung auszuarbeiten. Anders als in der Schweiz verfügt in Liechtenstein praktisch jeder Haushalt über eine Smart-Meter. Es ist abzuklären ob über diese Smart-Meter ein selektives Abschalten möglich ist.

3. Good Practice

Die Freie Liste ist über einige Massnahmen erstaunt, da diese eigentlich schon seit Jahren gelebte Praxis sein sollten, wie etwa:

- Khlschranktemperaturen nicht unter 6° C einzustellen
- Tiefkühler nicht unter -18° C zu kühlen
- Warmwasser nicht über 60° zu erhitzen
- Nichtgenutzte Stockwerke und Gebäude nur auf ein Minimum zu heizen
- Gefriertruhen und Kühlmöbel in Läden sind bei Nichtgebrauch mit einer isolierenden Platte abzudecken / zu verschliessen.
- Keine Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten
- Keine Heizung von Räumen mit durchgehend geöffneten Aussentren

Ausserdem findet die Freie Liste, dass folgendes auch in Zeiten von einer geregelten Stromversorgung untersagt sein sollte:

- Betreiben von Schaufenstern, Bildschirmen, Beleuchtungen zu Werbezwecke zwischen 23 und 5 Uhr
- Anstrahlen von Hauswänden, Bäumen, andere Objekten zu Dekorationszwecken zwischen 23 und 5 Uhr. Dass diese Dekorationsbeleuchtungen erst in Stufe 3 komplett verboten werden, kann nicht toleriert werden.

Das Abschalten von Dekorationsbeleuchtungen und Beleuchtungen zu Werbezwecken kann ohne Komforteinbusse für alle erfolgen, im Gegensatz von einem auf 20° C geheizten Raum.



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Département fédéral de l'économie,
de la formation
et de la recherche DEFR

Par courriel :
energie@bwl.admin.ch

Berne, le 12 décembre 2022

Mesures de gestion règlementée en cas de pénurie d'électricité Prise de position de l'Association des Communes Suisses (ACS)

Monsieur le Conseiller fédéral,
Mesdames, Messieurs,

Dans votre courrier du 23 novembre 2022, vous nous avez soumis les mesures de gestion règlementée en cas de pénurie d'électricité pour consultation. Nous tenons à vous remercier de nous avoir donné l'occasion d'exprimer notre point de vue au nom des 1500 communes affiliées à l'Association des Communes Suisses (ACS).

En cas de pénurie d'électricité, quatre phases sont prévues par la Confédération : les appels à économiser, les restrictions et interdictions de consommation, le contingentement pour les gros consommateurs et les délestages comme solution de derniers recours.

Les projets d'ordonnances réglant les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement immédiat et le contingentement ainsi que les délestages visent à inscrire ces mesures prévues en cas de pénurie grave d'électricité. Les mesures seraient adaptées à la gravité de la pénurie et à la situation concrète avant que les ordonnances entrent en vigueur afin de préserver la stabilité du réseau et assurer l'approvisionnement.

Remarques générales

Dans l'ensemble, l'ACS soutient les cinq projets d'ordonnances et salue le fait qu'une procédure différenciée, basée sur l'intensité de l'intervention, soit prévue pour l'entrée en vigueur des ordonnances. L'ACS articule trois remarques générales sur ces ordonnances.

Premièrement, la communication entre la Confédération, les cantons et les communes doit être clarifiée et sécurisée indépendamment du niveau de la crise afin de permettre que les acteurs institutionnels soient systématiquement informés avant le grand public. Il est crucial que les communes soient incluses dans ces flux d'information afin qu'elles puissent jouer pleinement leurs rôles d'acteur institutionnel de proximité. Il est également nécessaire que les mesures soient communiquées de façon simple et claire vis-à-vis des ménages privés afin d'assurer la mise en œuvre effective des mesures. Dans cette optique, les communes devront également être informées en amont de la population.

Deuxièmement, les mesures doivent être identiques indépendamment des sources énergétiques. Il est important qu'une cohérence entre les mesures prescrites dans le domaine du gaz et dans le domaine de l'électricité soient équivalentes pour éviter une situation de confusion au sein de la population qui conduirait à l'inefficacité des prescriptions. La température des pièces chauffées par électricité, doit donc être alignée avec le gaz. De plus, l'ordre des mesures comprises dans les annexes I et II de l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique devrait faire à nouveau l'objet d'une analyse sous l'angle de la proportionnalité afin de ne pas déboucher sur des situations difficilement justifiables avec par exemple le maintien des installations de bien-être et saunas commerciaux en palier 4 alors que les particuliers seront simultanément tenus de maintenir une température de 18°C.

Troisièmement, les dérogations prévues pour maintenir le fonctionnement de certaines infrastructures de base vitales comme le traitement des eaux ou des déchets doivent également faire l'objet de dérogation dans les ordonnances sur le contingentement (classique ou immédiat). Près de la moitié des stations d'épuration des eaux (STEP) sont des gros consommateurs et peuvent donc en principe être concernées par un contingentement. Or, dans la plupart des STEP, le potentiel d'économie d'électricité est faible : des économies plus importantes conduisent à une réduction du rendement d'épuration et donc à une pollution du milieu récepteur. Nous souhaitons que la liste des dérogations de l'ordonnance sur le délestage de réseaux électrique pour garantir l'approvisionnement en électricité soit reprise dans les ordonnances sur le contingentement et le contingentement immédiat de l'énergie électrique.

Remarques spécifiques par ordonnance

Ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique

Cette ordonnance vise à lister les restrictions et interdictions qui interviendraient par palier (de 1 à 4) en fonction de la situation. Le contrôle du respect des prescriptions est confié aux cantons (art. 7). Le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) veuille à ce que la population soit informée de façon adéquate (Art. 6). Les communes ne sont pas directement citées dans cette ordonnance mais seront vraisemblablement mises à profit par les cantons pour les tâches liées à l'information et à la surveillance.

Cependant, des restrictions toucheront directement les communes dans leurs fonctionnements, par exemple en ce qui concerne leurs offres sportives et culturelles. Dans ce sens, l'ACS soutient ces propositions ainsi que la prévision d'entrée en vigueur par palier. Il est toutefois important que les communes bénéficient d'une information claire et directe de l'évolution de la situation afin d'être en mesure de mettre en œuvre ces mesures de manière rapide tout en pouvant jouer leur rôle de conseil et d'information en tant qu'autorité de proximité vis-à-vis de la population (sécurisation canaux de communication jusqu'aux communes). En annexes se trouvent les mesures isolées touchants aux fonctionnements communal (annexe I *restriction d'utilisation*, annexe II *interdiction d'utilisation*). Au même titre que la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK), l'ACS souligne qu'il est toutefois important que la gradation des mesures fasse à nouveau l'objet d'une analyse sous l'angle de la proportionnalité.

Article 2, restrictions d'utilisation, al. 5

L'éclairage public répond à une législation tant nationale que cantonale et vise à assurer la sécurité de la population. Les communes doivent donc se référer à des exceptions édictées par les cantons. L'ACS salue les cantons ayant d'ores et déjà pris des décisions claires en la matière permettant aux communes de procéder à des excursions nocturnes à des endroits ciblés. Il est important que ces décisions soient rapidement prises et communiquées de manière claire aux communes.

Article 6, Information

L'ACS salue le fait que le DEFR informe la population. La notion d'information adéquate doit cependant être précisée (détail et canaux de communication). L'ACS demande également que les communes soient informées avant la population afin de pouvoir répondre de manière adéquate aux différentes informations.

Ordonnance sur le délestage de réseaux électrique pour garantir l'approvisionnement en électricité

La dernière mesure possible de gestion réglementée est le délestage qui vise à maintenir l'approvisionnement en électricité à un niveau réduit. Il se concrétise par des coupures d'électricité par « secteurs de zone » pour une durée d'au moins quatre heures. Ces délestages entraînent des répercussions profondes pour l'économie et la population et s'accompagnent de restrictions lourdes. De ce fait, le délestage n'intervient qu'en dernier ressort pour équilibrer la consommation et l'offre d'électricité et visent à empêcher un effondrement généralisé du réseau et donc un black-out. Les délestages des secteurs de zone de desserte sont effectués par rotation dans l'ensemble du réseau électrique suisse et ce sont les gestionnaires de réseau de distribution qui informent les consommateurs finaux concernés des délestages et des mesures à prendre. En cas de délestage, des dérogations sont prévues pour maintenir le fonctionnement de certaines infrastructures de base vitales.

Les dérogations suivantes touchent directement au fonctionnement des communes :

- Les interventions des autorités et des organisations de sauvetage et de sécurité ;
- Les installations d'approvisionnement en eau et les stations d'épuration des eaux usées ;
- Les installations d'élimination des déchets.

Avec les dérogations ci-dessus, les communes seront en mesure de continuer à assurer les tâches d'approvisionnement vitales. Le fonctionnement des administrations sera toutefois grandement touché et devra faire face à des adaptations dans les services fournis à la population. Cependant, étant donné la gravité de la situation, l'ACS soutient ces propositions. Il est crucial que les délestages soient évités. C'est pourquoi la solution du contingentement devrait être utilisée autant que possible.

Ordonnance sur le contingentement immédiat et l'Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique

Si l'ACS comprend et partage le fait que les délestages soient absolument évités, il est cependant nécessaire que les infrastructures critiques (installations eau potable, élimination des déchets, stations d'épuration, etc.) soient exclues des contingentements. Dans ce sens, l'ACS soutient la proposition articulée par la EnDK de créer un nouvel article « Dérogations ».

Il est également nécessaire que le réseau de téléphonie mobile reste connecté sur l'ensemble du territoire soit garanti en cas de contingentement, dans ce sens, les opérateurs de réseau de télécommunications devraient également bénéficier, en partie, de dérogation.

L'ACS soutient la demande de la EnDK qui souligne que les décisions envoyées par courrier ne correspondent pas à un concept de gestion adapté aux moyens de communication actuels. Il est nécessaire de remanier en profondeur ce concept de gestion dans la perspective du prochain hiver 2023/2024.

Certaines communes ont fait le choix d'acheter leur électricité sur le marché libre. Ces dernières seront donc directement concernées par ces contingentements. L'ACS salue que les TP fassent l'objet d'un plan de gestion spécifique. Le maintien d'une déserte de base est crucial pour la pérennité de ce service public.

En vous remerciant pour votre attention, nous vous prions de croire Monsieur le Conseiller fédéral, Madame, Monsieur, à l'assurance de notre considération distinguée.

Association des Communes Suisses

Président

Directeur



Hannes Germann
Conseiller aux Etats



Christoph Niederberger

Copies à : Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK), Union des villes suisses (UVS), Swisspower

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Association des Communes Suisses
Adresse / Indirizzo	Laupenstrasse 35, 3001 Berne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Lundi 12 décembre 2022 Président, Hannes Germann Conseiller aux Etats Directeur, Christoph Niederberger  

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Manon, Roethlisberger, responsable domaine énergie, manon.roethlisberger@gemeinden.ch,
Tel. 031 380 70 10

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Dans votre courrier du 23 novembre 2022, vous nous avez soumis les mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité pour consultation. Nous tenons à vous remercier de nous avoir donné l'occasion d'exprimer notre point de vue au nom des 1500 communes affiliées à l'Association des Communes Suisses (ACS).

Remarques générales

Dans l'ensemble, l'ACS soutient les cinq projets d'ordonnances et salue le fait qu'une procédure différenciée, basée sur l'intensité de l'intervention, soit prévue pour l'entrée en vigueur des ordonnances. L'ACS articule trois remarques générales sur ces ordonnances.

Premièrement, la communication entre la Confédération, les cantons et les communes doit être clarifiée et sécurisée indépendamment du niveau de la crise afin de permettre que les acteurs institutionnels soient systématiquement informés avant le grand public. Il est crucial que les communes soient incluses dans ces flux d'informations afin qu'elles puissent jouer pleinement leurs rôles d'acteur institutionnel de proximité. Il est également nécessaire que les mesures soient communiquées de façon simple et claire vis-à-vis des ménages privés afin d'assurer la mise en œuvre effective des mesures. Dans cette optique, les communes devront également être informées en amont de la population.

Deuxièmement, les mesures doivent être identiques indépendamment des sources énergétiques. Il est important qu'une cohérence entre les mesures prescrites dans le domaine du gaz et dans le domaine de l'électricité soient équivalentes pour éviter une situation de confusion au sein de la population qui conduirait à l'inefficacité des prescriptions. La température des pièces chauffées par électricité, doit donc être alignée avec le gaz. De plus, l'ordre des mesures comprises dans les annexes I et II de l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique devrait faire à nouveau l'objet d'une analyse sous l'angle de la proportionnalité afin de ne pas déboucher sur des situations difficilement justifiables avec par exemple le maintien des installations de bien-être et saunas commerciaux en palier 4 alors que les particuliers seront simultanément tenus de maintenir une température de 18°C.

Troisièmement, les dérogations prévues pour maintenir le fonctionnement de certaines infrastructures de base vitales comme le traitement des eaux ou des déchets doivent faire l'objet de dérogation dans les ordonnances sur le contingentement. Près de la moitié des stations d'épuration des eaux (STEP) sont des gros consommateurs et peuvent donc, en principe, être concernées par un contingentement. Or, dans la plupart des STEP, le potentiel d'économie d'électricité est faible : des économies plus importantes conduisent à une réduction du rendement d'épuration et donc à une pollution du milieu récepteur. Nous souhaitons que la liste des dérogations de l'ordonnance sur le délestage de réseaux électrique pour garantir l'approvisionnement en électricité soit reprise dans les ordonnances sur le contingentement et le contingentement immédiat de l'énergie électrique.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les restrictions toucheront directement les communes dans leurs fonctionnements, par exemple en ce qui concerne leurs offres sportives et culturelles. Dans ce sens, l'ACS soutient ces propositions ainsi que la prévision d'entrée en vigueur par pallier. Il est toutefois important que les communes bénéficient d'une information claire et directe de l'évolution de la situation afin d'être en mesure de mettre en œuvre ces mesures de manière rapide tout en pouvant jouer leur rôle de conseil et d'information en tant qu'autorité de proximité vis-à-vis de la population (sécurisation canaux de communication jusqu'aux communes). En annexes se trouvent les mesures isolées touchants aux fonctionnements communaux (annexe I *restriction d'utilisation*, annexe II *interdiction d'utilisation*). Au même titre que la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK), l'ACS souligne qu'il est toutefois important que la gradation des mesures fasse à nouveau l'objet d'une analyse sous l'angle de la proportionnalité.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 2, restrictions d'utilisation, al. 5	Coordination et communication en matière d'éclairage public	L'éclairage public répond à une législation tant nationale que cantonale et vise à assurer la sécurité de la population. Les communes doivent donc se référer à des exceptions édictées par les cantons. L'ACS salue les cantons ayant d'ores et déjà pris des décisions claires en la matière permettant aux communes de procéder à des excursions nocturnes à des endroits ciblés. Il est important que ces décisions soient rapidement prises et communiquées de manière claire aux communes.
Article 6, Information	Définition et coordination en matière communicationnelle	L'ACS salue le fait que le DEFR informe la population. La notion d'information adéquate doit cependant être précisée (détail et canaux de communication). L'ACS demande également que les communes soient informées avant la population afin de pouvoir répondre de manière adéquate aux différentes informations.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Si l'ACS comprend et partage le fait que les délestages soient absolument évités, il est cependant nécessaire que les infrastructures critiques (installations eau potable, élimination des déchets, stations d'épuration, etc.) soient exclues des contingentements. Dans ce sens, l'ACS soutient la proposition articulée par la EnDK de créer un nouvel article « Dérogations ». Il est également nécessaire que le réseau de téléphonie mobile reste connecté sur l'ensemble du territoire aussi en cas de contingentement, dans ce sens, les opérateurs de réseau de télécommunications devraient également bénéficier, pour ce service, de dérogations.

L'ACS soutient la demande de la EnDK qui souligne que les décisions envoyées par courrier ne correspondent pas à un concept de gestion adapté aux moyens de communication actuels. Il est nécessaire de remanier en profondeur ce concept de gestion dans la perspective du prochain hiver 2023/2024.

Certaines communes ont fait le choix d'acheter leur électricité sur le marché libre. Ces dernières seront donc directement concernées par ces contingentements. L'ACS salue que les TP fassent l'objet d'un plan de gestion spécifique. Le maintien d'une déserte de base est crucial pour la pérennité de ce service public.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Nouvel article « Dérogations »	Création d'un nouvel article « Dérogations »	Il est nécessaire que les infrastructures critiques (installations eau potable, élimination des déchets, stations d'épuration, etc.) soient exclues des contingentements.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Remarques identiques que pour l'Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique (p.7)

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

En cas de délestage, des dérogations sont prévues pour maintenir le fonctionnement de certaines infrastructures de base vitales.

Les dérogations suivantes touchent directement au fonctionnement des communes : les interventions des autorités et des organisations de sauvetage et de sécurité ; les installations d’approvisionnement en eau et les stations d’épuration des eaux usées ; les installations d’élimination des déchets.

Avec les dérogations ci-dessus, les communes seront en mesure de continuer à assurer les tâches d’approvisionnement vitales. Le fonctionnement des administrations sera toutefois grandement touché et devra faire face à des adaptations dans les services fournis à la population. Cependant, étant donné la gravité de la situation, l’ACS soutient ces propositions. Il est crucial que les délestages soient évités. C’est pourquoi la solution du contingentement devrait être utilisée autant que possible.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-----------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aucune

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Organisation / Organizzazione	Commune de Lausanne, représentée par sa direction des Services industriels (SIL)
Adresse / Indirizzo	Chauderon 23, Case postale 7416, 1002 Lausanne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9 décembre 2022 Xavier Company, conseiller municipal directeur des SIL

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Nicolas Waelti, secrétaire général, nicolas.waelti@lausanne.ch / 021 315 82 30
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	3
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	4
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	5
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	7
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

La Ville de Lausanne est satisfaite que les projets d'ordonnances soient enfin publiés, ce qui permettra aux gestionnaires de réseau et aux autorités communales de se préparer sur une base plus concrète.

Parmi les différentes remarques de notre prise de position que vous trouverez ci-après, les 3 points critiques sont les suivants :

- **Les STEP et les réseaux d'eau potable doivent être exemptés de contingentement.**
- **Les groupes de secours doivent pouvoir être utilisés pour compenser le contingentement et le délestage, de sorte à assurer le fonctionnement d'infrastructure critiques et des services d'urgence, en supprimant la règle des 50 heures.**
- **Il manque un volet sur les aides aux secteurs économiques touchés par les restrictions, les interdictions et le contingentement.**

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Parmi les restrictions de l'annexe 1, pour le palier 3, figure les voitures électriques. **Il n'est pas adéquat de pénaliser les propriétaires de voiture électrique, dans une période où l'on encourage cette transition.** Cette restriction doit être supprimée.

Il manque un volet sur les **aides aux secteurs économiques touchés par les restrictions et interdictions.**

L'ordonnance doit être modifiée en conséquence.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Annexe 1, palier 3</p> <p>L'utilisation privée de voitures électriques n'est autorisée que pour les trajets absolument nécessaires (pour l'exercice d'une profession, pour faire des achats et pour se rendre chez le médecin, à des manifestations religieuses ou à des audiences de tribunaux, p. ex).</p>	<p>Supprimer.</p>	<p>Ce signal négatif pourrait ralentir la transition engagée vers la mobilité individuelle électrique. Il n'est pas adéquat de favoriser les motorisations à énergie fossile.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Cette ordonnance ne prévoit aucune exception. **Il est indispensable de prévoir des exceptions pour le réseau d'eau potable et les STEP.** Une réduction significative de la consommation électrique pour le réseau d'eau potable n'est pas possible sans risquer une perte de pression dans le réseau et l'obligation de le purger ensuite. La fourniture d'eau doit suivre la demande. La seule manière de réduire la consommation électrique est donc d'inciter la population à réduire sa consommation, tâche qui pourrait être attribuée aux Cantons. Les STEP peuvent également difficilement réduire leur consommation.

Il est aussi possible **de recourir à des taux de contingentement différenciés pour atteindre cet objectif.** Un taux de 95% pourrait être appliqué à tous les secteurs et cette valeur serait le maximum pour les STEP et les réseaux d'eau. Des taux supplémentaires pourraient s'appliquer pour les autres secteurs.

Les groupes de secours doivent pouvoir être utilisés pour certaines activités essentielles pour compenser le contingentement. Pour cela, ils doivent être exemptés de la règle des 50 heures par an de fonctionnement maximum par une suspension des restrictions de l'ordonnance sur la protection de l'air et de l'ordonnance sur la lutte contre le bruit et l'utilisation des rejets thermiques – durant la phase de contingentement et la phase de délestage. A Lausanne, le chauffage à distance est un grand consommateur qui ne peut continger sans effet sur les consommateurs finaux. En outre, en dessus d'un certain taux, cela provoquera probablement des dégâts sur les parties les plus anciennes de l'infrastructure par une sur-dilatation due à l'amplitude de la baisse de température. Les SIL seront donc dans l'obligation de ne pas respecter la règle des 50 heures. La caserne des pompiers, également site grand consommateur, ne pourra pas non plus fonctionner sans recourir à son groupe de secours pour répondre au contingentement. C'est également le cas d'autres sites de service d'urgence.

Il manque un volet sur les aides aux entreprises touchées par le contingentement.

L'ordonnance doit être modifiée en conséquence.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Cette ordonnance ne prévoit aucune exception. **Il est indispensable de prévoir des exceptions pour le réseau d'eau potable et les STEP.** Une réduction significative de la consommation électrique pour le réseau d'eau potable n'est pas possible sans risquer une perte de pression dans le réseau et l'obligation de le purger ensuite. La fourniture d'eau doit suivre la demande. La seule manière de réduire la consommation électrique est donc d'inciter la population à réduire sa consommation, tâche qui pourrait être attribuée aux Cantons. Les STEP peuvent également difficilement réduire leur consommation.

Il est aussi possible **de recourir à des taux de contingentement différenciés pour atteindre cet objectif.** Un taux de 95% pourrait être appliqué à tous les secteurs et cette valeur serait le maximum pour les STEP et les réseaux d'eau. Des taux supplémentaires pourraient s'appliquer pour les autres secteurs.

Les **groupes de secours doivent pouvoir être utilisés pour certaines activités essentielles pour compenser le contingentement. Pour cela, ils doivent être exemptés de la règle des 50 heures par an de fonctionnement maximum** par une suspension des restrictions de l'ordonnance sur la protection de l'air et de l'ordonnance sur la lutte contre le bruit et l'utilisation des rejets thermiques – durant la phase de contingentement et la phase de délestage. A Lausanne, le chauffage à distance est un grand consommateur qui ne peut contingerer sans effet sur les consommateurs finaux. En outre, en dessus d'un certain taux, cela provoquera probablement des dégâts sur les parties les plus anciennes de l'infrastructure par une sur-dilatation due à l'amplitude de la baisse de température. Les SIL seront donc dans l'obligation de ne pas respecter la règle des 50 heures. La caserne des pompiers, également site grand consommateur, ne pourra pas non plus fonctionner sans recourir à son groupe de secours pour répondre au contingentement. C'est également le cas d'autres sites de service d'urgence.

Il manque un volet sur les aides aux entreprises touchées par le contingentement.

L'ordonnance doit être modifiée en conséquence.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les **groupes de secours doivent pouvoir être utilisés pour certaines activités essentielles lors des phases de délestage. Pour cela, ils doivent être exemptés de la règle des 50 heures par an de fonctionnement maximum** par une suspension des restrictions de l'ordonnance sur la protection de l'air et de l'ordonnance sur la lutte contre le bruit et l'utilisation des rejets thermiques – durant la phase de contingentement et la phase de délestage. A Lausanne, le chauffage à distance est un grand consommateur qui ne peut pas être délesté sans effet sur les consommateurs finaux. En outre, une baisse de température trop importante pourrait provoquer des dégâts sur les parties les plus anciennes de l'infrastructure par une sur-dilatation. Les SIL seront donc dans l'obligation de ne pas respecter la règle des 50 heures. Certains sites de service d'urgence ne pourront pas fonctionner normalement sans enclencher leur groupe de secours.

L'ordonnance doit être modifiée en conséquence.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 4 Dérogations</p> <p>1 Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, ne sont pas soumis aux délestages les consommateurs finaux ou les secteurs entiers de zone de desserte dont l’approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants :</p> <ul style="list-style-type: none"> a. les soins médicaux de base dans les hôpitaux et les établissements de soins ; b. les interventions des autorités et des organisations de sauvetage et de sécurité ; c. l’armée, pour les systèmes et infrastructures nécessaires à son engagement ; d. le Service de renseignement de la Confédération ; e. la sécurité aérienne ; 	<p>1 Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, ne sont pas soumis aux délestages les consommateurs finaux ou les secteurs entiers de zone de desserte, <u>pour autant que les autres consommateurs non critiques qui ne seraient plus non plus délestés ne représentent pas plus de 20% de la consommation ainsi rétablie,</u> dont l’approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants :</p>	<p>Sans cette règle 80% - 20% prévue dans la directives OS-TRAL de l’AES, le délestage perd son effet au vu du nombre de consommateurs au bénéfice de l’exemption potentielle (sans cet ajout, une clinique par exemple peut techniquement être approvisionnée si l’alimentation de tout son quartier est rétabli, de même tous les quartiers qui abritent un EMS devraient être alimentés, etc.).</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>f. les organes d'instruction pénale et les établissements pénitentiaires ;</p> <p>g. les installations d'approvisionnement en eau et les stations d'épuration des eaux usées ;</p> <p>h. les installations d'élimination des déchets ;</p> <p>i. les installations de couplage chaleur-force ;</p> <p>j. les installations pour les télécommunications et la diffusion de programmes de radio et de télévision ;</p> <p>k. les exploitants de tunnels routiers ;</p> <p>l. les raffineries et les oléoducs ;</p> <p>m. les installations d'approvisionnement en gaz ;</p> <p>n. les ports rhénans ;</p> <p>o. l'exploitation du réseau de transport et du réseau de distribution à haute tension définis à l'art. 4, al. 1, let. h et i, de la loi sur l'approvisionnement en électricité (LApEI)² ainsi que</p>	<p>m. les installations d'approvisionnement en gaz <u>et les réseaux de chauffage à distance</u>;</p>	<p>Les bâtiments chauffés au chauffage à distance doivent bénéficier de la même protection que les bâtiments chauffés au gaz.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Pas de commentaire.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Region Möhlin
Adresse / Indirizzo	Hauptstrasse 36 4313 Möhlin
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Möhlin, 13. Dezember 2022 Geschäftsführer  Roger Winter

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Peter Meyer, Sektionsleiter Aussendienste / Werke Möhlin

peter.meyer@moehlin.ch

061 855 33 73

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

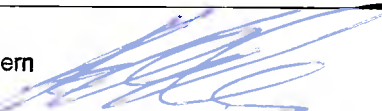
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Gemeindebetrieb Muri b. Bern Telecom
Adresse / Indirizzo	Thunstrasse 74 3074 Muri b. Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Gemeindebetriebe Muri b. Bern gbm Telecom Turbenweg 10 / PF 100 3073 Gümligen 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Remond Krebs
Leiter Telecom, Mitglied der Geschäftsleitung
remond.krebs@gbm-muri.ch
+41 31 950 59 01

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegralität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Station d'épuration d'Orbe
Adresse / Indirizzo	Chemin des Pâquerets 3 1350 Orbe
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Le 9 décembre 2022, Claudio Cunsolo

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Claudio Cunsolo, chef d'exploitation, step@orbe.ch, 024 441 26 61

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Environ la moitié des stations d'épuration des eaux usées (STEP) suisses sont considérées comme de gros consommateurs. En tant que telles, elles étaient déjà tenues par le passé de prendre des mesures pour réduire leur consommation d'électricité et augmenter leur efficacité énergétique. Cela a été largement mis en œuvre en de nombreux endroits avec des mesures ciblées. Celles-ci n'ont pas eu d'influence sur la capacité d'épuration des STEP. En règle générale, environ 80% de la consommation d'électricité est utilisée pour l'épuration des eaux usées. Environ 15% de l'électricité est employée pour le traitement des boues d'épuration, qui participent à la production de gaz d'épuration pour la production d'énergie renouvelable (chaleur/électricité). Le reste est consommé pour les installations d'infrastructure, tels qu'air comprimé, eau industrielle, CVC, éclairage. La consommation d'électricité pour le traitement des eaux usées dépend fortement des conditions météorologiques et moins de la saison. Ainsi, par temps de pluie, elle est nettement plus élevée en raison de la production plus importante d'eaux usées. Avec le concept de quantité de référence, les économies nécessaires dépendraient arbitrairement des conditions météorologiques du mois correspondant de l'année précédente. Cela nécessiterait, dans le pire des cas, une réduction drastique de la consommation d'électricité.

En raison de cette vague d'économies, de nombreuses STEP ont tenté de réduire encore plus leur consommation d'électricité - le VSA a présenté des mesures possibles à cet effet (voir la fiche d'information "Pénurie d'électricité" sur www.vsa.ch). Certaines STEP, aujourd'hui exemplaires, pourraient en conséquent être encore plus pénalisées. En effet, celles qui ont déjà mis en œuvre de nombreuses mesures auront une consommation de référence nettement plus faible. Différentes études détaillées sur les STEP ont montré que le potentiel est largement épuisé. En d'autres termes, tant le contingentement que le contingentement immédiat conduisent inévitablement à une baisse de la capacité d'épuration des STEP et donc à une violation des prescriptions de la législation sur la protection des eaux. Concrètement, les ruisseaux et les rivières dans lesquels les STEP déversent leurs eaux usées mal épurées seraient pollués par des matières en suspension, des produits chimiques et des germes fécaux. Cela contaminerait également les eaux souterraines proches des rivières, qui sont souvent utilisées comme ressource en eau potable. Cela représente en fin de compte un danger pour la santé humaine. Les ruisseaux et rivières pollués seraient gravement endommagés en tant qu'écosystèmes. Les alevins dans ces milieux se trouvent justement à un stade de développement critique pendant les mois d'hiver et de printemps. Ils sont alors particulièrement sensibles aux contaminants telles que les composés d'ammonium toxiques pour les poissons, les matières en suspension et les micropolluants.

Il va de soi que le secteur des eaux usées fera tout son possible pour apporter sa contribution à la gestion d'une situation de pénurie d'électricité. Cependant, la meilleure façon d'y parvenir est la collaboration éprouvée entre les autorités de protection des eaux et les exploitants des installations. D'une part, tous les systèmes qui ne doivent pas impérativement être exploités pour l'épuration des eaux usées ou pour des raisons de sécurité doivent être éteints sur les installations. Le VSA met à disposition des exploitants d'installations des propositions correspondantes. D'autre part, il convient d'accorder aux autorités de protection des eaux certaines libertés concernant les performances d'épuration/valeurs limites. Ainsi des mesures appropriées peuvent être mises en œuvre en fonction de la situation, mesures qui enfreignent certes les prescriptions, mais qui sont acceptables à court terme pour les eaux de manière locale. Ce paquet de mesures est présenté dans un concept de branche qui est coordonné avec les services compétents. Ce ne sont pas seulement les gros consommateurs qui doivent y participer, mais l'ensemble de la branche. Ce concept est actuellement en cours d'élaboration et devrait être disponible au plus tard à la mi-février.

Jusqu'à présent, les ordonnances sur le contingentement immédiat et le contingentement de l'énergie électrique ne prévoient pas d'exceptions pour les

gros consommateurs. Nous sommes d'avis que les raisons susmentionnées justifient une exception pour les stations d'épuration des eaux usées au contingentement/contingentement immédiat, ou que des solutions par branche doivent être rendues possibles.

Nous sommes toutefois d'accord avec le Conseil fédéral qu'il faut absolument éviter les coupures de réseau. Comme les eaux usées doivent être pompées dans le réseau d'égouts en de nombreux endroits, ces stations de pompage ne peuvent souvent pas être alimentées séparément. Il y a un risque de rejet des eaux usées non-traitées via les déversoirs d'orage (débordements d'urgence) dans les milieux récepteurs. Un risque de refoulement existe également, et donc d'inondation des caves, des parkings souterrains et d'autres infrastructures souterraines, avec les dommages et les conséquences hygiéniques que cela implique. Dans les stations d'épuration, nous nous attendons à moyen terme à des dommages sur des composants électroniques critiques en raison des fréquentes commutations. En outre, il faut s'attendre à ce que l'approvisionnement en produits chimiques ou en diesel pour les générateurs de secours s'effondre, de sorte que la STEP ne puisse finalement plus être exploitée dans le pire des cas.

Conclusion : la VSA est clairement d'avis que les stations d'épuration des eaux usées doivent être exclues du contingentement/contingentement immédiat ou que des solutions par branche doivent être rendues possibles. Sinon, le Conseil fédéral risque d'endommager des écosystèmes sensibles et de créer des conditions d'hygiène potentiellement problématiques pour l'homme et l'environnement.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les remarques générales s'appliquent en particulier ici.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, alinéa 3 (nouveau)	Les stations d'épuration des eaux usées (STEP) ne sont pas concernées par le contingentement immédiat.	Voir les remarques générales. Un contingentement immédiat entraîne une pollution des eaux.
Alternative : art. 3, al. 3 (nouveau) --> ou autre endroit approprié (p. ex. art. 7)	Des solutions sectorielles sont également autorisées pour les contingentements immédiats.	Voir ci-dessus, remarques générales.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les remarques générales s'appliquent en particulier ici.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, alinéa 3 (nouveau)	Les stations d'épuration des eaux usées (STEP) ne sont pas concernées par le contingentement.	Voir les remarques générales. Un contingentement immédiat entraîne une pollution des eaux.
Alternative : art. 3, al. 3 (nouveau) --> ou autre endroit approprié (p. ex. art. 7)	Des solutions sectorielles sont également autorisées pour les contingentements immédiats.	Voir ci-dessus, remarques générales.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	SIGE – Service Intercommunal de Gestion
Adresse / Indirizzo	Quai Maria Belgia 18 1800, Vevey
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Eric Giroud – Directeur Exécutif

Eric.giroud@sige.ch

021 926 82 50

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Environ la moitié des stations d'épuration des eaux usées (STEP) suisses sont considérées comme de gros consommateurs. En tant que telles, elles étaient déjà tenues par le passé de prendre des mesures pour réduire leur consommation d'électricité et augmenter leur efficacité énergétique. Cela a été largement mis en œuvre en de nombreux endroits avec des mesures ciblées. Celles-ci n'ont pas eu d'influence sur la capacité d'épuration des STEP. En règle générale, environ 80% de la consommation d'électricité est utilisée pour l'épuration des eaux usées. Environ 15% de l'électricité est employée pour le traitement des boues d'épuration, qui participent à la production de gaz d'épuration pour la production d'énergie renouvelable (chaleur/électricité). Le reste est consommé pour les installations d'infrastructure, tels qu'air comprimé, eau industrielle, CVC, éclairage. La consommation d'électricité pour le traitement des eaux usées dépend fortement des conditions météorologiques et moins de la saison. Ainsi, par temps de pluie, elle est nettement plus élevée en raison de la production plus importante d'eaux usées. Avec le concept de quantité de référence, les économies nécessaires dépendraient arbitrairement des conditions météorologiques du mois correspondant de l'année précédente. Cela nécessiterait, dans le pire des cas, une réduction drastique de la consommation d'électricité.

En raison de cette vague d'économies, de nombreuses STEP ont tenté de réduire encore plus leur consommation d'électricité - le VSA a présenté des mesures possibles à cet effet (voir la fiche d'information "Pénurie d'électricité" sur www.vsa.ch). Certaines STEP, aujourd'hui exemplaires, pourraient en conséquent être encore plus pénalisées. En effet, celles qui ont déjà mis en œuvre de nombreuses mesures auront une consommation de référence nettement plus faible. Différentes études détaillées sur les STEP ont montré que le potentiel est largement épuisé. En d'autres termes, tant le contingentement que le contingentement immédiat conduisent inévitablement à une baisse de la capacité d'épuration des STEP et donc à une violation des prescriptions de la législation sur la protection des eaux. Concrètement, les ruisseaux et les rivières dans lesquels les STEP déversent leurs eaux usées mal épurées seraient pollués par des matières en suspension, des produits chimiques et des germes fécaux. Cela contaminerait également les eaux souterraines proches des rivières, qui sont souvent utilisées comme ressource en eau potable. Cela représente en fin de compte un danger pour la santé humaine. Les ruisseaux et rivières pollués seraient gravement endommagés en tant qu'écosystèmes. Les alevins dans ces milieux se trouvent justement à un stade de développement critique pendant les mois d'hiver et de printemps. Ils sont alors particulièrement sensibles aux contaminants telles que les composés d'ammonium toxiques pour les poissons, les matières en suspension et les micropolluants.

Il va de soi que le secteur des eaux usées fera tout son possible pour apporter sa contribution à la gestion d'une situation de pénurie d'électricité. Cependant, la meilleure façon d'y parvenir est la collaboration éprouvée entre les autorités de protection des eaux et les exploitants des installations. D'une part, tous les systèmes qui ne doivent pas impérativement être exploités pour l'épuration des eaux usées ou pour des raisons de sécurité doivent être éteints sur les installations. Le VSA met à disposition des exploitants d'installations des propositions correspondantes. D'autre part, il convient d'accorder aux autorités de protection des eaux certaines libertés concernant les performances d'épuration/valeurs limites. Ainsi des mesures appropriées peuvent être mises en œuvre en fonction de la situation, mesures qui enfreignent certes les prescriptions, mais qui sont acceptables à court terme pour les eaux de manière locale. Ce paquet de mesures est présenté dans un concept de branche qui est coordonné avec les services compétents. Ce ne sont pas seulement les gros consommateurs qui doivent y participer, mais l'ensemble de la branche. Ce concept est actuellement en cours d'élaboration et devrait être disponible au plus tard à la mi-février.

Jusqu'à présent, les ordonnances sur le contingentement immédiat et le contingentement de l'énergie électrique ne prévoient pas d'exceptions pour les

gros consommateurs. Nous sommes d'avis que les raisons susmentionnées justifient une exception pour les stations d'épuration des eaux usées au contingentement/contingentement immédiat, ou que des solutions par branche doivent être rendues possibles.

Nous sommes toutefois d'accord avec le Conseil fédéral qu'il faut absolument éviter les coupures de réseau. Comme les eaux usées doivent être pompées dans le réseau d'égouts en de nombreux endroits, ces stations de pompage ne peuvent souvent pas être alimentées séparément. Il y a un risque de rejet des eaux usées non-traitées via les déversoirs d'orage (débordements d'urgence) dans les milieux récepteurs. Un risque de refoulement existe également, et donc d'inondation des caves, des parkings souterrains et d'autres infrastructures souterraines, avec les dommages et les conséquences hygiéniques que cela implique. Dans les stations d'épuration, nous nous attendons à moyen terme à des dommages sur des composants électroniques critiques en raison des fréquentes commutations. En outre, il faut s'attendre à ce que l'approvisionnement en produits chimiques ou en diesel pour les générateurs de secours s'effondre, de sorte que la STEP ne puisse finalement plus être exploitée dans le pire des cas.

Conclusion : la VSA est clairement d'avis que les stations d'épuration des eaux usées doivent être exclues du contingentement/contingentement immédiat ou que des solutions par branche doivent être rendues possibles. Sinon, le Conseil fédéral risque d'endommager des écosystèmes sensibles et de créer des conditions d'hygiène potentiellement problématiques pour l'homme et l'environnement.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les remarques générales s'appliquent en particulier ici.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, alinéa 3 (nouveau)	Les stations d'épuration des eaux usées (STEP) ne sont pas concernées par le contingentement immédiat.	Voir les remarques générales. Un contingentement immédiat entraîne une pollution des eaux.
Alternative : art. 3, al. 3 (nouveau) --> ou autre endroit approprié (p. ex. art. 7)	Des solutions sectorielles sont également autorisées pour les contingentements immédiats.	Voir ci-dessus, remarques générales.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Les remarques générales s'appliquent en particulier ici.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, alinéa 3 (nouveau)	Les stations d'épuration des eaux usées (STEP) ne sont pas concernées par le contingentement.	Voir les remarques générales. Un contingentement immédiat entraîne une pollution des eaux.
Alternative : art. 3, al. 3 (nouveau) --> ou autre endroit approprié (p. ex. art. 7)	Des solutions sectorielles sont également autorisées pour les contingentements immédiats.	Voir ci-dessus, remarques générales.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Stadt Kloten – Planung, Infrastruktur + Forst
Adresse / Indirizzo	Stadt Kloten – Planung, Infrastruktur + Forst Grubenstrasse 9 8302 Kloten
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	30. November 2022  Gaby Kuratli Stadträtin & VR IKA ARA Kloten-Opfikon  Daniel Bär Leiter Planung, Infrastruktur + Forst

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Daniel Bär. Leiter Planung, Infrastruktur + Forst
Tel. 044/815 17 43, daniel.baer@kloten.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, da ARA's eine hohe Systemrelevanz aufweisen.

Die Stromlieferanten sollen verpflichtet werden, die systemrelevanten ARA's versorgungstechnisch separat zu erschliessen, um einen Betrieb bei Kontingentierungen zu gewährleisten.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Die Stadt Kloten ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt, welche langfristige Auswirkungen haben können.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen und potenziell problematische hygienische Zustände

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen und potenziell problematische hygienische Zustände

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Stadt Zürich Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Entsorgung + Recycling
Adresse / Indirizzo	Hagenholzstrasse 110 8050Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Zürich, 12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jörg Solèr
Leiter Technik und Produktion
Direktion
joerg.soler@zuerich.ch
+41 44 417 76 67

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) haben einen unschätzbaren Einfluss auf die Qualität des Gewässers und des Trinkwassers sowie den Erholungswert der Bevölkerung. Es freut uns deshalb sehr, dass der Bundesrat diese Bedeutung so stark gewichtet, dass die Anlagen von Netzabschaltungen ausgenommen werden sollen. Damit kann ein regulärer und gesetzeskonformer Betrieb gewährleistet werden.

Aber nicht nur temporäre Netzabschaltungen, sondern auch die Kontingentierung beziehungsweise Sofortkontingentierung von Strom führt bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und der Schlammbehandlung. In der Regel wird mehr als 95% des Gesamtstromverbrauchs für die Abwasserreinigung und die Behandlung des Klärschlammes benötigt. Der Rest fällt auf Infrastrukturanlagen wie Druckluft, Brauchwasser, Lüftung, Heizung oder Beleuchtung. Bei einer Einschränkung der Strommenge kann die ARA die Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung respektive aus vom Kanton verfügbaren gewässerschutzrechtlichen Bewilligungen nicht mehr einhalten.

Der Betreiber steht dann vor dem Dilemma, die gesetzlichen Vorgaben von Umwelt- und Gewässerschutzgesetz und den entsprechenden Verordnungen oder die Vorgaben der Notverordnungen zur Strommangellage nicht einzuhalten. In beiden Fällen drohen Bussen und/oder Haftstrafen. Hält sich der Betreiber an die Kontingentierung, so würden Gewässer, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Möglicherweise müssten sogar Trinkwasserfassungen ausgestellt werden, weil das flussnahe Grundwasser ebenfalls kontaminiert wurde. Hält er sich an die gewässerschutzrechtlichen Vorgaben, hat er mit Bussen oder einer Freiheitsstrafe zu rechnen.

Wir sind deshalb der Meinung, dass in den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie über die Kontingentierung elektrischer Energie, entsprechend der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen, Ausnahmen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung für ARA zwingend notwendig sind.

Selbstverständlich werden die Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. So sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Solche Massnahmen lassen sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden, Energieunternehmen und Anlagenbetreibern erreichen. Der Verband der Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) hat den Anlagenbetreibern bereits entsprechende Vorschläge zur Verfügung gestellt.

Zudem sollten den kantonalen Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der temporären Lockerung von Reinigungsleistungen (Grenzwerten) eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die gesetzlichen Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Die Gewässerschutzgesetzgebung hat dafür entsprechende Artikel für Notlagen.

Über die ganze Schweiz verteilt gibt es über 1'000 **Fernwärmeverbände**. Gut 60% dieser bekannten Verbände nutzen Holz als Hauptenergieträger. Nicht zuletzt diese Anlagen wären gar nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt einsatzfähig, wenn die Stromversorgung bei Netzabschaltungen ausfällt. Das Herunter- und wieder Hochfahren der Feuerungsanlagen erfordert viele Stunden, so dass bei Netzabschaltungen die Wärmeversorgung weit länger als für die Dauer der Netzabschaltungen ausfällt und in vielen Fällen zu einem Gesamtausfall der Wärmeversorgung führen mit entsprechenden gravierenden Auswirkungen. Der Wärmeversorgung im Verbund ist deshalb bei der Festlegung der Massnahmen für die Bewältigung der Strommangellage gebührend zu berücksichtigen. Fernwärme und daran angebundene Kehrrichtentsorgungsanlagen sind klar systemrelevant und sollten deshalb wie bei den Verordnungen zur Gasmangellage von Kontingentierung und Netzabschaltungen ausgenommen werden.

ERZ ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen, Kehrrichtentsorgungsanlagen und Fernwärmeversorger von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische und gesundheitliche Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wie bei den Verordnungen zur Gasmangellage sollen Ausnahmen von der Sofortkontingentierung, sowie der Kontingentierung gelten für Abwasserreinigungsanlagen, Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucher und Verbraucherinnen liefern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	<p>Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind Abwasserreinigungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern.</p> <p><i>Eventualiter: Auf begründeten Antrag können systemrelevante Grossverbraucher, insbesondere Abwasserreinigungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern, beantragen, von einer Sofortkontingentierung ausgenommen zu werden.</i></p>	<p>Die gesetzeskonforme Reinigungsleistung kann aufgrund der Sofortkontingentierung bei ARA nicht mehr gewährleistet werden kann. Analog wie in der «Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung» soll für ARA und Kehrrichtentsorgungsanlagen eine Ausnahmeregelung gelten, da sie gemäss dem Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung, Art. 4 Ziffer zu den lebenswichtigen Dienstleistungen zählt.</p> <p>Analog wie in den Verordnungen zur Gasmangellage soll für die Fernwärme eine Ausnahmeregelung gelten, da sie gemäss dem Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung, Art. 4 Ziffer zu den lebenswichtigen Dienstleistungen zählt.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	<p>Von der Kontingentierung ausgenommen sind Abwasserreinigungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern.</p> <p><i>Eventualiter: Auf begründeten Antrag können systemrelevante Grossverbraucher, insbesondere Abwasserreinigungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern, beantragen, von einer Kontingentierung ausgenommen zu werden.</i></p>	<p>Die gesetzeskonforme Reinigungsleistung kann aufgrund der Kontingentierung bei einer ARA nicht mehr gewährleistet werden. Analog wie in der «Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung» soll für die ARA sowie Kehrrichtentsorgungsanlagen eine Ausnahmeregelung gelten, da sie gemäss dem Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung, Art. 4 Ziffer zu den lebenswichtigen Dienstleistungen zählt.</p> <p>Analog wie in den Verordnungen zur Gasmangellage könnte für die Fernwärme eine Ausnahmeregelung gelten, da sie gemäss dem Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung, Art. 4 Ziffer zu den lebenswichtigen Dienstleistungen zählt.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:



Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1 Buchstabe i Ausnahmen	ⁱ bis. Anlagen von Betrieben, die die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern	Nur ein kleiner Teil der über 1'000 Fernwärmenetze verfügt über Wärmekraftkopplungsanlagen. Somit wäre ein Grossteil der Fernwärmeanlagen von einer Stromabschaltung betroffen. Anlagen von Betrieben, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern, übertragen und verteilen Energie und fallen damit unter die lebenswichtigen Dienstleistungen gemäss Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung. Sie fehlen jedoch in der Auflistung der Ausnahmen. Diese Anlagen sind in die Liste der Ausnahmen aufzunehmen.
Art. 4 Abs. 4	<i>Eventualiter: 4 Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die nicht unter die Ausnahmen von Artikel 4 Absätze 1 und 2 fallen und deren Einrichtungen aus technischen Gründen nicht vom Netz getrennt werden können, müssen ihren Verbrauch um [... (entweder 50% oder 33%) ...] reduzieren. <u>Ausgenommen davon sind Anlagen von Betrieben, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern.</u></i>	Falls die vorgeschlagene Änderung für Art. 4 Abs. 1 nicht aufgenommen wird, soll für Energieverbunde und Fernwärmenetze zwingend eine Ausnahmeregelung in Art. 4 Abs. 4 vorgesehen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Union des villes suisses (UVS)
Adresse / Indirizzo	Monbijoustrasse 8 Postfach 3001 Berne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Berne, le 12 décembre 2022 Union des villes suisses Président  Anders Stokholm Maire de Frauenfel Directeur  Martin Flügel

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Véronique Bittner-Priez
Vice-directrice
031 356 32 33
veronique.bittner@staedteverband.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Monsieur le Conseiller fédéral,
Mesdames, Messieurs,

Nous vous remercions de nous donner l'occasion de prendre position sur les ordonnances relatives aux mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité. L'Union des villes suisses (UVS) représente les villes, les communes urbaines et les agglomérations de notre pays, soit bien trois quarts de la population suisse. Les villes jouent par ailleurs un rôle central dans la politique énergétique : en tant que propriétaires d'entreprises d'approvisionnement en énergie (production et distribution), par le biais de prescriptions réglementaires en matière d'aménagement du territoire ou par la communication envers la population et l'économie. Les villes sont proches de la population et des autres consommateurs d'électricité, de gaz et de chaleur, elles connaissent leurs besoins et leurs attentes.

L'UVS accueille favorablement les grandes lignes des ordonnances mises en consultation ainsi que la procédure par étapes. Chaque palier doit être conçu de manière à pouvoir éviter une aggravation de la situation et un niveau d'intervention supérieur. Il convient de faire tout le possible pour éviter le contingentement et plus encore le délestage. Ce dernier aurait de graves conséquences pour la population et l'économie, mais également le fonctionnement des villes (approvisionnement et soins de base, infrastructures, etc.).

En cas de détérioration de la situation, les ordonnances ne précisent pas sur la base de quels critères les différents niveaux d'intervention – appels à réduire la consommation, introduction progressive de restrictions et d'interdiction, contingentement et délestage – seront le cas échéant activés. Les autorités publiques, dont les villes, ainsi que les consommateurs ont besoin d'indicateurs le plus clairs possible afin de pouvoir se préparer de façon ciblée aux scénarios éventuels.

En raison de la forte interdépendance entre les agents énergétiques que sont l'électricité et le gaz, il convient de renforcer la coordination des mesures de gestion réglementée dans ces deux domaines. Un effet de substitution doit dans la mesure du possible être évité. Par ailleurs, l'interaction avec les mesures au niveau de la production doit être précisée. Les restrictions et les interdictions, dont l'impact peut être considéré comme léger, doivent le cas échéant être mises en œuvre avant de faire appel à la réserve d'électricité.

Les différentes ordonnances ne présentent pas toujours de façon suffisamment précise la répartition des tâches entre l'Organisation pour l'approvisionnement en électricité en cas de crise (OSTRAL), l'Association des entreprises électriques suisses (AES) et les gestionnaires de réseau de distribution (GRD). Il est indiqué dans les rapports explicatifs que, lorsque les ordonnances mentionnent l'AES, l'OSTRAL et les GRD peuvent également être concernés. Afin que le rôle des différents acteurs soient clairs, les tâches et obligations de chacun doivent être mentionnées de façon explicite.

Dans un esprit de solidarité, l'UVS estime qu'il est raisonnable d'exiger que les ménages privés apportent également une contribution afin d'éviter un contingentement voire un délestage. En ce qui concerne les restrictions et les interdictions de consommation, il est essentiel que les différentes mesures soient simples et compréhensibles et qu'elles puissent être communiquées facilement. C'est pourquoi les restrictions et interdictions qui concernent les ménages privés et l'espace public doivent se limiter à quelques prescriptions claires et parlantes qui présentent un important potentiel d'économie.

Les ordonnances ne mentionnent pas si les villes, qui comprennent un grand nombre de sites de consommations (services, infrastructures, écoles, etc.), doivent être considérées comme de « gros consommateurs multi-sites ». Si tel devait être le cas, différentes questions se poseraient quant à la mise en œuvre des interdictions et du contingentement. Selon le commentaire de l'article 4 de l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions, les gros consommateurs seront le cas échéant soumis au contingentement avant le passage au palier 4 qui prévoit entre autres l'interdiction d'exploiter des installations

sportives et d'organiser des manifestations culturelles. Les villes disposent d'un grand potentiel d'économie d'électricité, en particulier dans l'exploitation des systèmes de production de chaleur et/ou de froid des installations sportives (p. ex. patinoires et piscines) et dans l'organisation de manifestations culturelles. Si les villes doivent respecter les prescriptions concernant le contingentement, il est indispensable que la Confédération décrète simultanément le palier 4, c'est-à-dire la fermeture des patinoires et des piscines ainsi que l'interdiction des manifestations culturelles.

Les ordonnances prévoient que la Confédération veille à ce que la population soit informée de façon adéquate. Elles ne contiennent aucune information concernant la communication et la coordination entre les trois échelons étatiques. Ainsi, la communication entre la Confédération, les cantons et les villes / communes doit être clarifiée et sécurisée indépendamment du niveau de la crise afin de permettre que les acteurs institutionnels soient systématiquement informés avant le grand public. Il est crucial que les villes / communes soient incluses dans ces flux d'information afin qu'elles puissent jouer pleinement leurs rôles d'acteur institutionnel de proximité.

Les ordonnances ne détaillent pas la question de l'exécution et du contrôle. Elles mentionnent entre autres que les cantons sont compétents en matière d'exécution des restrictions et des interdictions ainsi que des délestages. Dans la mesure où l'échelon communal devait avoir un rôle à jouer dans l'exécution ou le contrôle (p.ex. délégation de certaines tâches aux villes), il convient de le préciser. Par ailleurs, les aspects qui doivent ou ne doivent pas être surveillés doivent être précis afin de garantir la cohérence du régime de contrôle. Il en va de même pour les sanctions. Celles-ci doivent être harmonisées au niveau national et des amendes d'ordre doivent pouvoir être infligées dans les cas moins graves.

A l'instar des ordonnances relatives aux mesures de gestion réglementée en cas de pénurie de gaz, l'UVS invite le Conseil fédéral à publier une deuxième version des projets d'ordonnances après l'évaluation des réponses à la consultation. Ceci permettra aux acteurs concernés de se préparer au mieux à une éventuelle pénurie d'électricité.

Pour finir, nous tenons encore à souligner que les lourdes conséquences d'une grave pénurie d'électricité et/ou de gaz causerait sans aucun doute une situation de crise. La pandémie de COVID a clairement montré l'importance des villes dans le domaine de la gestion de crise : elles mettent en œuvre sur le terrain les mesures décidées par la Confédération et les cantons, elles informent en permanence les acteurs locaux et la population locale, elles assurent l'approvisionnement de base ou d'urgence (par exemple l'approvisionnement en eau potable et l'évacuation des eaux usées, l'approvisionnement médical d'urgence, l'approvisionnement alimentaire, etc.), elles veillent à l'ordre et à la sécurité publics, etc. Ainsi, l'UVS estime indispensable que le niveau communal soit représenté de façon adéquate au sein de l'état-major de crise « Pénurie d'énergie ».

En vous remerciant de l'attention que vous voudrez bien porter à nos remarques, nous vous adressons, Mesdames, Messieurs, nos cordiales salutations.

Union des villes suisses

Président

Anders Stokholm
Maire de Frauenfeld

Direktor

Martin Flügel

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

L'UVS salue le principe « modulaire » de cette ordonnance, dont les différentes mesures qu'elle prévoit seront mises en œuvre selon l'évolution de la situation, ainsi que la participation des ménages privés aux efforts d'économie d'électricité.

Le nombre de mesures ainsi que leur degré de détail, avec quatre paliers d'intervention différents, sont cependant trop élevés et donc peu clairs. Pour que la population et l'économie les appliquent, les directives doivent être simples et compréhensibles et doivent pouvoir être communiquées facilement. Par conséquent, l'UVS propose une réduction et une simplification des restrictions et des interdictions d'utilisation. La priorisation des mesures doit respecter les principes de la solidarité et de la proportionnalité. A titre d'exemple, il est difficile à comprendre que les installations de bien-être, tels que les bains à remous, les saunas ou encore les appareils de bronzage, d'usage commercial puissent continuer à être utilisés, même au palier 4, alors que les gros consommateurs sont déjà soumis au contingentement.

Par ailleurs, une simplification et une uniformisation des dispositions relatives aux températures de chauffage s'imposent. Les actuelles ordonnances concernant la régulation de l'électricité diffèrent sur ce point des ordonnances déjà révisées concernant la régulation du gaz. Premièrement, la situation d'approvisionnement en électricité et gaz est étroitement liée. Si le gaz se raréfie, l'électricité risque également de manquer. C'est pourquoi une symétrie des sacrifices est importante. Deuxièmement, un certain nombre de personnes ne savent pas avec quelle source d'énergie la chaleur et l'eau chaude qu'elles consomment sont produites. Ceci est souvent le cas des locataires dans des immeubles collectifs ainsi que des consommateurs rattachés à un réseau thermique. Des restrictions et interdictions générales pour les différentes technologies apportent ici la clarté nécessaire et évitent un éventuel contournement des réglementations. En ce qui concerne les réseaux thermiques, il faut ajouter que, en cas de réduction de la consommation de chaleur, la source d'énergie primaire (p.ex. usine de traitement des ordures ménagères) produit plus d'électricité, ce qui est souhaitable en cas de pénurie. Par conséquent, l'UVS estime nécessaire que, en cas de situation de pénurie (gaz et/ou électricité), la même température maximale soit prescrite dans tous les locaux privés et publics, indépendamment de l'agent énergétique utilisé.

Selon les annexes 1 et 2, les mesures à appliquer seront arrêtées uniquement au moment de la mise en œuvre, en fonction des circonstances et de la situation d'approvisionnement. L'UVS demande que les délais dans lesquels les différentes mesures doivent être le cas échéant mises en œuvre suite à la décision de la Confédération soient précisés.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Restrictions d'utilisation Al. 5	L'éclairage électrique des routes et places publiques est autorisé uniquement le [... (jour de la semaine)], de [... heures] à [... heures]. L'Office fédéral des routes (OFROU), et les cantons <u>et les communes</u> fixent, dans le cadre de leurs compétences, les exceptions déterminantes pour la sécurité, <u>dans la mesure ou les conditions techniques le permettent.</u>	<p>Dans certains cas, l'extinction de l'éclairage public est techniquement difficile. L'UVS demande de compléter l'art. 2, al. 5 afin d'éviter autant que possible les conflits.</p> <p>De plus, l'éclairage public relève en partie de la compétence des communes. Il est important que la coordination entre l'OFROU, les cantons et les communes soit assurée. L'al. 5 doit donc être complété en conséquence.</p>
Art. 6 Information	Le DEFR <u>La Confédération, les cantons et les communes</u> veillent à ce que la population soit informée de façon adéquate. <u>La Confédération assure la coordination en matière de communication.</u>	<p>Une information large est nécessaire en cas de pénurie d'électricité. Par conséquent, ceci dépasse au niveau fédéral la tâche du seul Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR). Par ailleurs, les cantons et les villes / communes, qui sont plus proches de la population et des autres consommateurs, ont également un rôle important à jouer dans ce domaine. La Confédération doit assurer la coordination de la communication entre les trois échelons étatiques.</p> <p>Le rapport explicatif doit préciser en quoi consiste une information adéquate : degré de détail et fréquence de l'information, canaux utilisés, etc.</p>
Annexe 1	Les dispositions relatives aux températures de chauffage doivent être simplifiées et uniformisées avec celles prévues dans les ordonnances déjà révisées concernant la régulation du gaz.	Les ordonnances déjà révisées concernant la régulation du gaz prévoient un abaissement des températures à 20°C. Les mesures dans le domaine de l'électricité et du gaz doivent être simples et cohérentes.

Annexe 1	Les établissements sociaux assurant la prise en charge de personnes handicapées doivent être assimilés aux établissements médico-sociaux.	<p>Les établissements assurant la prise en charge de personnes handicapées sont mentionnés à l'annexe 1, palier 2, puce 8, let. d. Ils doivent être ajoutés par analogie dans toutes les énumérations :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Palier 1, puces 2 et 3 - Palier 2 : puces 1 et 2 - Palier 3 : puces 3 et 4 <p>Ces personnes vulnérables présentent une atteinte à la santé comparable à celle des personnes dans les établissements médico-sociaux.</p>
Annexe 1 Palier 3	L'utilisation privée de voitures électriques ne doit pas être restreinte.	Le nombre de véhicules électriques étant encore faible, cette mesure aurait un effet limité. Par ailleurs, son application serait difficile : Comment contrôler la mise en œuvre ? Qu'en est-il des véhicules hybrides rechargeables ? Etc. Pour finir, une telle mesure irait à l'encontre de tous les efforts visant à encourager la mobilité électrique.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Selon l'UVS, les infrastructures critiques, telles que les hôpitaux et les autres établissements qui fournissent des médicaux de base, les organisations de sauvetage et de sécurité, les installations d'approvisionnement en eau potable, les réseaux d'évacuation des eaux et les stations d'épuration des eaux usées, les installations d'élimination des déchets ainsi que les équipements critiques des opérateurs de télécommunications, doivent être exclues d'un contingentement immédiat ou contingentées avec un pourcentage moindre. Certaines villes demandent également que les écoles et les structures d'accueil de la petite enfance ne soient pas soumises au contingentement immédiat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2a Dérogation (nouveau)	Introduction d'un nouvel article 2a « Dérogations » qui prévoit que les infrastructures critiques sont exclues du contingentement immédiat ou sont contingentées avec un pourcentage moindre.	<p>Aucune dérogation n'est prévue concernant le contingentement immédiat. L'UVS estime judicieux de limiter autant que possible le nombre d'exceptions car les délestages doivent être évités à tout prix. Les infrastructures critiques, telles que les hôpitaux et les autres établissements qui fournissent des médicaux de base, les organisations de sauvetage et de sécurité, les installations d'approvisionnement en eau potable, les réseaux d'évacuation des eaux et les stations d'épuration des eaux usées, les installations d'élimination des déchets ainsi que les équipements critiques des opérateurs de télécommunications, ne peuvent cependant pas réduire leur consommation électrique sans remettre leur fonctionnement en question, ce qui engendrerait un risque important pour la santé, l'environnement et les communications. Des dérogations doivent donc être prévues pour ces infrastructures.</p> <p>Certaines villes demandent également que les écoles et les structures d'accueil de la petite enfance ne soient pas soumises au contingentement immédiat.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Selon l'UVS, les infrastructures critiques, telles que les hôpitaux et les autres établissements qui fournissent des médicaux de base, les organisations de sauvetage et de sécurité, les installations d'approvisionnement en eau potable, les réseaux d'évacuation des eaux et les stations d'épuration des eaux usées, les installations d'élimination des déchets ainsi que les équipements critiques des opérateurs de télécommunications, doivent être exclues d'un contingentement ou contingentées avec un pourcentage moindre. Certaines villes demandent également que les écoles et les structures d'accueil de la petite enfance ne soient pas soumises au contingentement.

Par ailleurs, l'UVS demande que la Confédération communique clairement le taux de contingentement maximal qui est attendu des gros consommateurs.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2a Dérogation (nouveau)	Introduction d'un nouvel article 2a « Dérogations » qui prévoit que les infrastructures critiques sont exclues du contingentement ou sont contingentées avec un pourcentage moindre.	<p>Aucune dérogation n'est prévue concernant le contingentement. L'UVS estime judicieux de limiter autant que possible le nombre d'exceptions car les délestages doivent être évités à tout prix. Les infrastructures critiques, telles que les hôpitaux et les autres établissements qui fournissent des médicaux de base, les organisations de sauvetage et de sécurité, les installations d'approvisionnement en eau potable, les réseaux d'évacuation des eaux et les stations d'épuration des eaux usées, les installations d'élimination des déchets ainsi que les équipements critiques des opérateurs de télécommunications, ne peuvent cependant pas réduire leur consommation électrique sans remettre leur fonctionnement en question, ce qui engendrerait un risque important pour la santé, l'environnement et les communications. Des dérogations doivent donc être prévues pour ces infrastructures.</p> <p>Certaines villes demandent également que les écoles et les structures d'accueil de la petite enfance ne soient pas soumises au contingentement.</p>

<p>Art. 3 Calcul du contingent Al. 2</p>	<p>Il est important que, au plus tard à partir de l'hiver 2023/2024, un gros consommateur qui dispose de plusieurs sites de consommation qui se trouvent dans différentes zones de desserte puisse être considéré comme une seule unité pour le calcul du contingent.</p>	<p>Pour les gros consommateurs exerçant une activité suprarégionale, notamment dans le secteur de l'approvisionnement alimentaire ou de la logistique, il est essentiel de pouvoir répartir la réduction de leur consommation entre leurs différents sites.</p>
<p>Art. 4 Quantité de référence Al. 1</p>	<p>La période de référence doit être révisée.</p>	<p>Afin de ne pas pénaliser les gros consommateurs qui font des efforts pour économiser de l'énergie, l'UVS propose de définir la période de référence sur une plus longue durée (également par analogie aux ordonnances déjà révisées concernant la régulation du gaz).</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

L’UVS estime que tout doit être fait pour éviter le délestage qui aurait de lourdes conséquences pour la population et l’économie, mais également le fonctionnement des villes (approvisionnement et soins de base, infrastructures, etc.). Ainsi, il ne faut recourir au délestage que pour éviter un black-out incontrôlé qui aurait un impact encore plus grave.

Les personnes qui vivent dans leur propre logement et qui ont besoin d’un appareil de maintien des fonctions vitales sont directement menacées par un délestage. Une communication précoce avant un éventuel délestage est donc essentielle afin que les autorités compétences puissent prendre les mesures nécessaires afin de venir en aide à ces personnes.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Dérogations Al. 1, let. a	a. les soins médicaux de base dans les hôpitaux et les établissements de soins <u>ainsi que dans les établissements assurant la prise en charge de personnes handicapées</u> ;	Ces personnes vulnérables présentent une atteinte à la santé comparable à celle des personnes dans les établissements de soin. Les établissements assurant la prise en charge de personnes handicapées fournissent en partie des soins médicaux de base.
Art. 4 Dérogations Al. 1, let. b	Il convient ici de préciser que non seulement les interventions, mais également les centres opérationnels des autorités et des organisations de sauvetage et de sécurité doivent impérativement être exclus des délestages.	L’UVS salue le fait que les interventions des autorités et des organisations de sauvetage et de sécurité ne sont pas soumises au délestage. Il est également impératif de garantir que leurs centres opérationnels, p.ex. ceux de la police, ne soient pas concernés par un délestage. La zone de desserte concernée doit continuer à être alimentée en électricité.
Art. 4 Dérogations Al. 1, let. g	g. les installations d’approvisionnement en eau, <u>les réseaux d’évacuation des eaux</u> et les stations d’épuration des eaux usées ;	Comme les installations d’approvisionnement en eau et les stations d’épuration des eaux usées, les réseaux d’évacuation des eaux doivent impérativement bénéficier d’une dérogation, ceci pour des raisons de protection contre les crues.

<p>Art. 4 Dérogations Al. 1, let. i</p>	<p>i. les installations de couplage chaleur-force <u>et les installations de chauffage à distance</u> ;</p>	<p>Les installations de chauffage à distance qui ne disposent pas d'un couplage chaleur-force doivent également être exclues d'une coupure du réseau électrique. Dans le cas contraire, l'approvisionnement de la population en chaleur ne peut pas être garanti.</p>
<p>Art. 4 Dérogations Al. 1, let. p (nouveau)</p>	<p>p. les écoles et structures d'accueil de la petite enfance ;</p>	<p>Certaines villes demandent également que les écoles et les structures d'accueil de la petite enfance ne soient pas soumises au délestage.</p>
<p>Art. 4 Dérogations Al. 1, let. q (nouveau)</p>	<p>q. les crématoriums ;</p>	<p>Les crématoriums, en particulier ceux d'importance suprarégionale, doivent être exclus des arrêts, faute de quoi ils ne pourraient pas poursuivre leur activité.</p>
<p>Art. 4 Dérogations Al. 2</p>	<p>Les cantons peuvent, en accord avec les gestionnaires de réseau de distribution, <u>de manière uniforme à l'échelle nationale</u> et dans la mesure où les conditions techniques le permettent, prévoir d'autres dérogations nécessaires au maintien de l'approvisionnement du pays en biens et services vitaux. Ils veillent à ce que ces dérogations ne faussent pas la concurrence. <u>La Confédération définit les notions de « biens vitaux » et de « services vitaux ».</u></p>	<p>L'alinéa 2 permet aux cantons de définir des dérogations supplémentaires. L'UVS estime qu'une mise en œuvre uniforme de cette disposition à l'échelle nationale est nécessaire. Cela présuppose que la Confédération précise les notions de « biens vitaux » et de « services vitaux ».</p>
<p>Art. 4 Dérogations Al. 4</p>	<p>Les pourcentages de réduction définis ici doivent être réexaminés.</p>	<p>Dans la pratique, il sera extrêmement difficile pour la population d'un quartier, dans lequel se trouve p. ex. un hôpital et qui échappe donc à un éventuel délestage, de réduire rapidement sa propre consommation d'électricité de 33% ou de 50%. La plupart des ménages privés n'ont par ailleurs pas de smart meter qui permettrait de mesurer l'économie d'électricité.</p>
<p>Art. 5 Information des consommateurs finaux</p>	<p>Les gestionnaires de réseau de distribution communiquent de manière appropriée leurs plans de délestage et informent à temps les consommateurs finaux concernés des mesures à prendre. <u>Ils se coordonnent avec les communes concernées.</u></p>	<p>Une information large est nécessaire en cas de délestage. Par conséquent, ceci dépasse la tâche du seul gestionnaire de réseau de distribution. Ici, la ville / commune a également un rôle important à jouer.</p> <p>Le rapport explicatif doit préciser ce qu'est une information <u>à temps</u>.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pas de remarque particulière

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



GRÜNE Schweiz

Urs Scheuss
Waisenhausplatz 21
3011 Bern

urs.scheuss@gruene.ch
031 326 66 04

Bundesamt für
Wirtschaftliche Landesversorgung
3003 Bern

per Mail an: energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben die GRÜNEN für eine Stellungnahme zu den Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom bei einer schweren Mangellage eingeladen. Wir danken für die Gelegenheit, uns zu den Vorschlägen zu äussern.

Die GRÜNEN unterstützen den Bundesrat grundsätzlich dabei, eine schwere Energiemangellage im Winter und drastische Massnahmen mit schwerwiegenden Folgen zu verhindern. Das Risiko einer solchen Mangellage ist aus Sicht der GRÜNEN eine direkte Folge der Abhängigkeit von fossilen und nuklearen Energieträgern. Klimaschutz und Energiewende sind dringender denn je. Daher dürfen die Massnahmen zur Vermeidung einer Mangellage den Klimaschutz und die Energiewende nicht schwächen und diese wo immer möglich stattdessen stärken.

Aus Sicht der GRÜNEN gibt es zudem in der Kaskade zwischen zusätzlichen Sparappellen und Einschränkungen und Verboten von Anwendungen und Geräten weitere Möglichkeiten den Stromverbrauch zu reduzieren. So haben die GRÜNEN bereits auch im Zusammenhang mit der Gas-mangellage Auktionen vorgeschlagen: Grossverbraucher können Gas- und Stromeinsparungen zusichern und werden dafür vom Bund entschädigt. So wird dort gespart, wo es am effizientesten ist. Einschneidende Massnahmen wie eine Kontingentierung werden verhindert oder können weiter hinausgezögert werden. Die entstehenden Kosten werden via Systemdienstleistungstarif über den Strompreis finanziert. Aus Sicht der GRÜNEN sollten ohnehin unverzüglich Stromeinspar-Auktionen gestartet werden, damit es gar nicht erst zu einer schweren Mangellage kommt.

Sollte es zu Kontingentierungen kommen, schlagen die GRÜNEN vor, dass die individuellen Verpflichtungen zu Einsparungen handelbar sind. Reduziert ein Unternehmen aus Kostengründen seinen Energiebezug über das Kontingent hinaus, kann es diese eingesparte Menge an andere Firmen verkaufen. Grossverbraucher mit hohem Energieverbrauch können im Gegenzug die verfügbaren Verbrauchsrechte erwerben. Den Preis definieren die involvierten Parteien. Beim Gas hat die Wirtschaft bereits eine Plattform in Betrieb genommen.¹ Ein Kontingenthandel soll auch für Strom möglich sein. Das kann in Verbindung mit den erwähnten Auktionen auch ein Anreiz für Stromsparen sein, bevor eine schweren Mangellage eintritt: Firmen, die im Vorfeld schon Einsparungen via Auktion verkauft haben, können bei der Kontingentierung ihre Einsparverpflichtung noch einmal zumindest teilweise verkaufen.

¹ www.mangellage.ch/

Wie erwähnt sollen der Klimaschutz und die Energiewende nicht geschwächt und möglichst gestärkt werden. Sollte das fossile Reservekraftwerk in Birr (AG) wider Erwarten in Betrieb genommen werden, hätte dies enorme Mengen an CO₂-Emissionen zur Folge. Aus diesem Grund begrüssen die GRÜNEN, dass mit der Temporeduktion auf Autobahnen auch der Ausstoss von CO₂ reduziert wird. Die gleiche Überlegung gilt für fossile Heizsysteme, weshalb die Begrenzung der Raumtemperatur auch bei Öl- und Gasheizungen gelten soll. Damit würde auch eine Gleichbehandlung erreicht, die besser zu vermitteln ist und zur Akzeptanz von Temperatursenkungen beiträgt. Und nicht zuletzt wird verhindert, dass Hausbesitzer*innen wegen der Besserstellung fossiler Heizungen diese auch in Zukunft bevorzugen, statt auf fossilfreie Alternativen zu wechseln. Gleiches gilt für das Verbot der Nutzung von Elektroautos.

Schliesslich hegen die GRÜNEN Zweifel, ob die Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie im Anhang 1 der entsprechenden Verordnung realistisch sind. Einerseits sind sie sehr detailliert und nicht überall nachvollziehbar, weil auch die konkrete Einsparung nicht immer klar ist. Begleitend zu den Verboten braucht es eine starke Informationskampagne. Auch ist es möglich, dass einige Anwendungen durch andere substituiert werden und so nicht oder weniger zur Nachfragereduktion beitragen. Andererseits kann die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote nicht systematisch kontrolliert werden. Die GRÜNEN befürchten daher, dass die Beschränkungen und Verbote nicht akzeptiert werden und daher ihre Wirkung nicht entfalten können. Dazu gehört auch, dass wirtschaftliche Aktivitäten gegenüber dem Stromverbrauch in Haushalten bevorzugt werden, worunter die Akzeptanz ebenfalls leidet. Die GRÜNEN schlagen daher vor, dass einfache und klar verständliche und mit vertretbarem Aufwand kontrollierbare Verbote erlassen werden, die dort ansetzen, wo der Verbrauch besonders hoch ist. Und um das Risiko einer schweren Mangellage zu senken, sollten solche Vorschriften bereits jetzt erlassen werden.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und die Anpassung der Vorlagen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Balthasar Glättli
Präsident



Urs Scheuss
stv. Generalsekretär

Per Mail: energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die Mitte stellt sich im Grundsatz hinter das Vorgehen des Bundesrates, welches mit zeitlich begrenzten Massnahmen die Netzstabilität und damit die nationale Stromversorgung sicherstellen will. Wir begrüssen insbesondere den modularen Aufbau der Massnahmen, die es dem Bundesrat erlauben, flexibel auf die jeweils vorliegende Situation zu reagieren.

Anmerkungen zu den einzelnen Massnahmen

Die Möglichkeit einer Strom- oder Gasmangellage löst Ängste in der Bevölkerung aus. Die Mitte hält es aus diesem Grund für enorm wichtig, den Menschen auch in einer Notsituation Sicherheit zu geben. Bereits bei einer allfälligen Kontingentierung ist demnach sicherzustellen, dass die Verfügbarkeit von lebenswichtigen Dienstleistungen, wie beispielsweise die Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen, zu jeder Zeit gewährleistet bleibt. In diesem Zusammenhang ist auch zu hinterfragen, ob die Energieeinsparung durch ein Verbot der Beleuchtung öffentlich zugänglicher Orte (wie z.B. Parkhäuser) die Einschränkung des Sicherheitsbedürfnisses der Menschen wirklich aufwiegen würde.

Es ist zentral, - und das zeigt die Erfahrung aus der COVID-19-Pandemie - dass die Massnahmen von der Bevölkerung mitgetragen und respektiert werden. Umso wichtiger ist es, dass die verschiedenen Massnahmen gut aufeinander abgestimmt sind und so die Solidarität und den Zusammenhalt in der Bevölkerung gewährleistet werden. Denn eine Strommangellage würde eine Extremsituation für unser Land darstellen. Die Senkung der Maximaltemperatur auf unter 20°C in elektrisch beheizten Räumen wird in der Bevölkerung auf kein Verständnis treffen, solange ausgewählte energieintensive Freizeit- und Entspannungsaktivitäten weiterhin zugänglich wären. Die Mitte fordert den Bundesrat aus diesem Grund dazu auf, eine allfällige Reduktion der Heiztemperaturen in Privathaushalten auf unter 20°C nur als *ultima ratio* und so kurz wie möglich anzunehmen und andere Massnahmen zu priorisieren. Somit würde insbesondere den Bedürfnissen von betagten und kranken Personen, welche nicht in Gesundheits- oder Pflegeeinrichtungen wohnen, besser Rechnung getragen.

Die Einschränkung der Elektromobilität mag als kurzfristige Massnahme seine Berechtigung haben. Dies führt aber zu einem Attraktivitätsverlust von Elektroautos und widerspricht damit den langfristigen Bemühungen der Mobilitätsdekarbonisierung, was die Mitte bedauern würde.

Ferner bietet der freiwillige Kontingentshandel durch Grossverbraucher die Möglichkeit, dass jene Firmen ihren Stromkonsum reduzieren, welche zu tiefen Kosten dazu im Stande sind und ihre freiwerdenden Kontingente jenen Firmen weitergeben, die diese Flexibilität nicht besitzen. Dadurch können Arbeitsplätze gerettet werden. Die Mitte begrüsst in dieser Hinsicht den geplanten Pilotversuch für die Weitergabe von Kontingenten und plädiert für die rasche Einführung einer grossflächigen Lösung.

Die Mitte anerkennt die wichtigen Schritte, die der Bundesrat bereits unternommen hat, um das Risiko einer schweren Mangellage zu reduzieren. Wir erwarten nichtsdestotrotz, dass die Landesregierung ihre Anstrengungen weiter intensiviert und nach alternativen Lösungen sucht, damit die vorliegenden Verordnungen in diesem und den kommenden Wintern nicht zur Anwendung gelangen müssen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit

Freundlichen Grüssen

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	FDP.Die Liberalen
Adresse / Indirizzo	FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022, FDP.Die Liberalen, der Präsident: Ständerat Thierry Burkart und der Generalsekretär: Jon Fanzun

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christian Steiner, Fraktionssekretär, steiner@fdp.ch, +41 78 807 5634

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Die Versorgung des Landes mit Strom ist für FDP, die Liberalen essentiell. Das übergeordnete Ziel aller Massnahmen muss die Verhinderung von Abschaltungen sein. Ansonsten sitzen wir alle im Dunkeln. Noch schlimmer wären unkontrollierte Abschaltungen und Stromunterbrüche. Diese können unerwartete Folgen haben und zu hohen Schäden an Geräten oder Industrieanlagen führen. Kontingentierungen sind zu vermeiden. Diese sind für den Werkplatz Schweiz ein grosses Risiko. Denn Industriefirmen können bei Kontingentierung nicht produzieren und verlieren an Wettbewerbsfähigkeit. Es ist aber nicht nur der kurzfristige Schaden zu beachten. Kommt es in der Schweiz zu Abschaltungen oder Kontingentierungen, droht den Institutionen ein Vertrauensverlust, der langfristig grossen Schaden anrichten wird. Nichts weniger als der Ruf der Schweiz als verlässlicher Standort steht auf dem Spiel.

Die Probleme, die uns in diese missliche Lage manövriert haben, sind hausgemacht. Über Jahre wurde trotz bundesrätlicher Analyse, dass eine Strommangellage das grösste Risiko für die Schweiz darstellt, weder in Echtzeitdaten des Stromverbrauchs, noch in dessen verbesserte Steuerung durch Konsumenten mit Smartmetern investiert, noch wurden die völlig überholten Verteilstrukturen angepasst. Statt in neue Netze und Anlagen zu investieren, hat man sich aus ideologischen Gründen davor gescheut, genügend Kapazitäten in der Schweiz zu bauen und hat sich zu stark auf den Stromimport aus dem Ausland verlassen.

Diese Versäumnisse rächen sich nun und zeigen Fehler der Politik und ein Versagen der Behörden auf mehreren Ebenen. Im UVEK, WBF und im BFE hat man diese Entwicklungen schulterzuckend zur Kenntnis genommen. Dass die Regierung nun die Schuld für die derzeitige Lage in Marktmechanismen und den Entwicklungen in anderen Ländern sucht, ist unehrlich.

Dennoch muss nun mit aller Kraft verhindert werden, dass die Schweiz ein Blackout erlebt. Für die FDP ist daher klar, dass die vorliegenden Verordnungen so strukturiert sein müssen, dass als oberstes Ziel gilt, die volkswirtschaftlichen Schäden so klein wie möglich zu halten. Zudem sind marktwirtschaftliche Massnahmen sinnvoller als Verbote und drittens soll möglichst frühzeitig mit Sparen begonnen werden. Damit dies glaubwürdig ist, muss auch die Bevölkerung miteinbezogen werden.

Die vom WBF gemachten Vorschläge orientieren sich leider in keiner Weise an diesen Prinzipien. Die Listen im Verordnungsentwurf über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie wirken willkürlich und nutzen unterschiedliche Massstäbe. So wird Privaten verboten, was Touristen erlaubt bleibt (z.B. Whirlpools), die Temperaturgrenze schwankt stark je nach Heizungstyp oder schnelles Fahren soll verboten werden, währenddessen es für Ölheizungen keine Einschränkungen gibt. Dies gilt es dringend, zu korrigieren. (Mehr dazu weiter unten)

Daneben fordert die FDP, dass alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Intelligentes Energiesparen ist sinnvoller als mit dem Rasenmäher den Konsum einzuschränken. Dafür sollen alle Unternehmen und Haushalte mit smarten Elektrizitätsmessern ausgerüstet werden. Nur mit diesen Smartmetern, ist es möglich, den Stromverbrauch genau zu erfassen und auch zu steuern. Können Spitzenlasten gebrochen werden, stärkt dies die Versorgungssicherheit. Zusätzlich fordern die Freisinnigen, dass für sehr grosse Stromverbraucher ein Anreiz geschaffen wird, damit diese gegen Entgelt vom

Netz gehen.

Ebenfalls verlangt die FDP, dass zügig mit dem Zubau begonnen wird. Die bereits bestehenden 15 Wasserkraftprojekte sollen schnellstmöglich umgesetzt werden und auch die Alpensolaranlagen-Projekte sollen in einem beschleunigten Verfahren realisiert werden. Daneben soll auch in die Forschung investiert, Technologietransfers unterstützt und die Industrialisierung von Pilotprojekten gefördert werden. Der Bund soll hier schnell über bestehende Finanzierungsmöglichkeiten und durch rasche und unkomplizierte Bewilligungsprozesse die derzeitige Situation als «Chance» begreifen.

Ziel der künftigen Energiepolitik der Schweiz muss aus Sicht der FDP sein, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten sowie genug nachhaltigen und günstigen Strom für die Industrie und die Konsumenten bereitzustellen. Dies gelingt am besten mit einem marktwirtschaftlichen Modell oder zumindest mit einer teilweisen Liberalisierung des Marktes. Durch freie Preise werden Anreize geschaffen, mehr Strom zu produzieren und die Konsumenten können mit ihrem Verhalten in Zeiten, in denen Strom mehr kostet, auch wirklich Geld einsparen. Dabei darf es keine Denk- und Technologieverbote geben. Ansonsten droht unser Land, den technologischen Anschluss zu verlieren. Dies hätte negative Auswirkungen, auf die Gesellschaft, Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Bereits der Titel der Verordnung lässt nichts Gutes erahnen. Das WBF versucht mit dieser Vorlage, seine Versäumnisse der Vergangenheit zu kaschieren. Leidtragende sind wir alle.

Doch auch für die FDP gilt als wichtigstes Ziel, dass der Strom in der Schweiz nicht ausfällt. Daher ist es sinnvoll, dass sich alle an einer Lösung beteiligen. Wo immer möglich, sollte man aber auf marktwirtschaftliche Massnahmen setzen und mit Verboten zurückhaltend umgehen. Staatliche Vorschriften sollten immer verhältnismässig sein und sich an einer Notwendigkeit orientieren. Zudem soll zuerst beim Komfort Energie gespart werden, bevor man alle Akteure einheitlich zum Sparen zwingt.

Die Frage ist nun, sind alle massgebenden Bereiche im Verordnungsentwurf enthalten. Die Listen in Anhang 1 und 2 wirken bestenfalls willkürlich. Die FDP fordert hier mehr Marktmechanismen und gesunden Menschenverstand. Sollten Listen erstellt werden, dann müssen die Verbote begründet werden und die Rangfolge muss den Energiebedarf für die Konsumenten oder Unternehmen berücksichtigen. Auf Stufe 1 findet man beispielsweise sowohl das Verbot von Whirlpools als auch von Bügeleisen. Beide verbrauchen wahrscheinlich nicht die gleiche Menge an Energie.

Es stellt sich weiter die Frage, ob es sich um Verbote oder Empfehlungen handelt. Wenn es nicht möglich ist, die Einhaltung der Regeln zu kontrollieren, dann handelt es sich um Empfehlungen. Die FDP fordert, dass diese dann auch als solche zu betiteln sind. Zudem ist nicht klar geregelt, was im Falle eines Verstosses passieren soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1 Anhang 1	Liste reduzieren und Einsparungen durch Anreize erreichen.	Verwendungsbeschränkungen sind zu allgemein gehalten und nehmen auf regionale Unterschiede keine Rücksicht.
Art. 2 Abs. 1 Anhang 1	Massnahmen begründen und Energiesparpotential angeben. Verbrauch bei den Stufen mitberücksichtigen.	Die Massnahmen müssen begründet werden, damit man sie versteht. Zudem sollen die Stufen sich auch am Sparpotential orientieren, da so eine grössere Wirkung erzielt werden kann.
Art. 2 Abs. 1 Anhang 1	Beschränkungen durch Empfehlungen ersetzen.	Da nicht klar überprüft werden kann, bringt der Begriff Verbot

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		hier wenig.
Art. 2 Abs. 1 Anhang 1	Verzicht auf die Nutzungseinschränkung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen	Es ist unverhältnismässig, dass die Elektroautos gegenüber fossilen Verbrennern benachteiligt werden sollen. Dies setzt komplett falsche Signale und kommt einem Bewegungsverbot für Menschen gleich, die auf ein Auto angewiesen sind.
Art. 4 Abs. 1 Anhang 2	Liste reduzieren und Einsparungen durch Anreize erreichen.	Verwendungsbeschränkungen sind zu allgemein gehalten und nehmen auf regionale Unterschiede keine Rücksicht.
Art. 4 Abs. 1 Anhang 2	Massnahmen begründen und Energiesparpotential angeben. Verbrauch bei den Stufen mitberücksichtigen.	Die Massnahmen müssen begründet werden, damit man sie versteht. Zudem sollen die Stufen sich auch am Sparpotential orientieren, da so eine grössere Wirkung erzielt werden kann.
Art. 4 Abs. 1 Anhang 2	Verbote durch Empfehlungen ersetzen	Da nicht klar überprüft werden kann, bringt der Begriff Verbot hier wenig.
Art 9	Streichen	Eine Temporeduktion bringt nur einen kleinen Nutzen und scheint, nichts mehr als Symbolpolitik zu sein.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Sofortkontingente können dabei helfen, dass System bei einer Mangellage stabil zu halten. Dennoch müssen hier einige Korrekturen angebracht werden, da viele Parameter willkürlich wirken und sinnvolle marktwirtschaftliche Lösungen nur als Test genutzt werden. Die FDP fordert, dass mehr Unternehmen hier in die Pflicht genommen werden, sowie dass der Handel mit Kontingenten verbreitert und vereinfacht wird. Daneben soll für Grösstverbraucher ein Anreiz geschaffen werden, damit diese gegen Entgelt vom Netz gehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Streichung des Schwellenwerts.	Die Schwelle führt dazu, dass die Firmen mit weniger Stromverbrauch (Gastro, kleine Hotels, Detailhandel usw.) nicht kontingentiert werden. Damit droht, dass der Kontingentierungssatz höher ausfällt als er ausfallen müsste, wenn alle Firmen kontingentiert würden. Die Grenze ist zudem willkürlich gelegt.
Art.4	Die Referenzmenge soll sich nicht bloss auf das Vorjahr beziehen, sondern eine längere Periode berücksichtigen.	Die Kontingentsmenge auf Basis des Vorjahreskalendermonat zu berechnen, ist willkürlich. Weiter würden sich Sparanstrengungen bei Kontingentierung im Winter 2024 negativ auswirken. Das kann zum perversen Anreiz führen, jetzt möglichst viel zu konsumieren.
Art 7	Geringere Eintrittsschwellen für den Handel und diesen sofort einführen.	Der Kontingentshandel ist ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung, im Winter 2022/23 aber nur als Pilotprojekt mit Einschränkungen vorgesehen. Das ist ein Fehler.
Art. 7a	Neu: Es sind die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Grösstverbraucher gegen Entschädigung freiwillig vom Netz gehen können. Die Beschaffung dieser das Netz entlastenden Energiemenge soll mittels Ausschreibungen erfolgen.	Durch das gezielte und frühzeitig planbare Abschalten von Lasten gegen Entschädigung kann ein grosses Potenzial genutzt werden, um eine Kontingentierung der gesamten Wirtschaft zu vermeiden. Der volkswirtschaftliche Schaden wird damit verringert.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Kontingente können dabei helfen, dass System bei einer Mangellage stabil zu halten. Dennoch müssen hier einige Korrekturen angebracht werden, da viele Parameter willkürlich wirken. Die FDP fordert, dass mehr Unternehmen hier in die Pflicht genommen werden, und dass der Handel mit Kontingenten verbreitert und vereinfacht wird. Daneben soll für Grösstverbraucher ein Anreiz geschaffen werden, damit diese gegen Entgelt vom Netz gehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Streichung des Schwellenwerts.	Die Schwelle führt dazu, dass die Firmen mit weniger Stromverbrauch (Gastro, kleine Hotels, Detailhandel usw.) nicht kontingentiert werden. Damit droht, dass der Kontingentierungssatz höher ausfällt als er ausfallen müsste, wenn alle Firmen kontingentiert würden. Die Grenze ist zudem willkürlich gelegt.
Art.4	Die Referenzmenge soll sich nicht bloss auf den Vorjahresmonat beziehen, sondern eine längere Periode berücksichtigen.	Die Kontingentsmenge auf Basis des Vorjahreskalendermonat zu berechnen, ist willkürlich. Weiter würden sich Sparanstrengungen bei Kontingentierung im Winter 2024 negativ auswirken. Das kann zum perversen Anreiz führen, jetzt möglichst viel zu konsumieren.
Art 8	Geringere Eintrittsschwellen für den Handel und diesen sofort einführen.	Der Kontingentshandel ist ein sehr effizientes und wirtschaftsverträgliches Instrument zur Energieeinsparung, deshalb soll er so vielen Unternehmen wie möglich offenstehen. Je mehr teilnehmen, desto effizienter funktioniert der Markt.
Art. 8a	Neu: Es sind die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Grösstverbraucher gegen Entschädigung freiwillig vom Netz gehen können. Die Beschaffung dieser das Netz entlastenden Energiemenge soll mittels Ausschreibungen erfolgen.	Durch das gezielte und frühzeitig planbare Abschalten von Lasten gegen Entschädigung kann ein grosses Potenzial genutzt werden, um eine Kontingentierung der gesamten Wirtschaft zu vermeiden. Der volkswirtschaftliche Schaden wird damit verringert.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Abschaltung von Stromnetzen ist keine zielführende Massnahme und kann für gewisse Unternehmen und Branchen eine verehrende Wirkung haben. Die FDP möchte daher, dass auf dieses Instrument gänzlich verzichtet wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art.2:	Auf eine zyklische Abschaltung soll generell verzichtet werden. Anstelle davon könnte eine 50%-Kontingentierung vorgesehen werden.	Eine Reihe von Firmen können aus produktionstechnischen Gründen ihre Stromzufuhr nicht zyklisch unterbrechen. Beim Abschalten von Stromnetzen würden diese Firmen ihren Betrieb völlig einstellen. Der volkswirtschaftliche Schaden wird damit gross.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Grünliberale Partei Schweiz
Adresse / Indirizzo	Monbijoustrasse 30 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Noëmi Emmenegger, Fraktionsgeschäftsführerin
noemi.emmenegger@parl.ch
Tel. +41 31 311 33 03

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Grünliberalen begrüßen es, dass das vorliegende Massnahmenpaket präventiv in die Vernehmlassung geschickt wird und damit auch technische Fragen geklärt werden können, die allenfalls einer Umsetzung dieser Massnahmen entgegenstehen oder die Erwartungen bezüglich Sparpotenzial nicht erfüllen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Grünliberalen sind erstaunt über gewisse Massnahmen nach Anhängen 1 und 2 sowie deren Zuteilung zu den Eskalationsstufen. Unser Eindruck ist, dass diese Massnahmenliste auf einem wenig systematischen Vorgehen basiert. Aus unserer Sicht wichtige Kriterien für die Selektion von Massnahmen sind Effektivität, kleiner wirtschaftlicher Schaden und Überprüfbarkeit. Nicht zuletzt müssen Massnahmen auch einleuchtend sein, damit sie von den Unternehmen und der Bevölkerung auch umgesetzt werden. Bezüglich dieser Kriterien sehen wir gröbere Mängel in der Massnahmenliste und regen an, diese dahingehend zu überprüfen und Zweitmeinungen einzuholen. Darüber hinaus würde die Akzeptanz der Massnahmen erhöht werden, wenn Zahlen und Fakten, die die Massnahmen untermauern, publik gemacht würden.

Nachfolgend von uns beantragte Änderungen und Kommentare erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit (das würde unsere Kapazitäten bei weitem sprengen), sondern sind als punktuelle oder beispielhafte Element zu verstehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 9	Streichen	Grundsätzlich fliesst der Verkehr bei tieferen Geschwindigkeiten flüssiger und energieeffizienter, was die Grünliberalen begrüßen würden. ABER: <ul style="list-style-type: none"> • Die Grünliberalen bezweifeln, dass diese Massnahmen im Rahmen von Einschränkungen mit dem Ziel von Stromeinsparungen auf grosses Verständnis bei der Bevölkerung treffen. Immerhin wird der grösste Teil der Fahrzeuge noch fossil betrieben. Dieses Unverständnis könnte die Kooperation bei den anderen, effektiveren Massnahmen gefährden. • Es muss hinterfragt werden, ob das LVG als rechtliche Grundlage für diese Einschränkung herangezogen werden kann, solange beim Benzin keine «unmittelbare Mangellage» besteht.
Anhänge 1 und 2		Einige Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gefriereinrichtungen aus dem Forschungsbereich In der Forschung oder Medizin müssen Proben, Impfstoffe o.ä. bei viel tieferen Temperaturen als -20°C (z.B. -80°C) gelagert werden. Bei diesen Gefriergeräte sind tiefere Temperaturen zu erlauben. • Zeitliche Einschränkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Zeitliche Einschränkungen machen nur dann Sinn, wenn dadurch weniger Strom verbraucht wird (z.B. Einschränkung von Reklamebeleuchtungen), aber z.B. nicht beim privaten beim Bügeln oder Waschen/Wäschetrocknen, das nur eine zeitliche Verschiebung bringt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeit- und Wellnessanlagen Falls wirklich eine Mangellage herrscht, sind auch öffentliche Freizeit- und Wellnessanlagen früher einzuschränken. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, wie effektiv die Massnahmen sind (z.B. eingesparte kWh pro Nutzer/Nutzungsdauer) • Das Mining von Kryptowährungen ist sehr viel früher einzuschränken • Die Einschränkungen beim Streaming bringen kaum Stromersparnisse, solange die Server laufen. • Insgesamt sind viele Betriebseinschränkungen und Verbote im privaten Bereich kaum kontrollierbar. Es ist deshalb fraglich, inwieweit nicht mit dringlichen Empfehlungen mehr Kooperation erreicht werden kann.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Kontingentierungen sind grundsätzlich ein valables Mittel, um ein beschränktes Gut gerecht zu verteilen. Es ist jedoch nicht einfach, das Mass der Zuteilung geschickt zu wählen, sodass keine Fehlanreize entstehen und insbesondere Betriebe, die schon frühzeitig Effizienzmassnahmen umgesetzt haben, nun benachteiligt werden.

Zudem geben wir zu bedenken, dass auch bei der Kontingentierung Ausnahmen möglich sein müssen für systemkritische Anlagen. Es gibt Anlagen (beispielsweise die Telekommunikation), die nicht einfach gewisse Verbraucher reduzieren können, ohne dass das ganze System zusammenfällt. Bei den Ausnahmen von der Kontingentierung soll auf die Ausnahmen gemäss Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen abgestellt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Die Bestimmung der Referenzmenge ist zu überarbeiten mit den nachfolgenden Überlegungen (vgl. Begründung).	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebe, die schon früher Stromsparmassnahmen umgesetzt haben, sollen bei Bestimmung der Referenzmenge einen Zuschlag beanspruchen dürfen. Allenfalls können Betriebe, die deutlich unter dem branchenüblichen Verbrauch liegen, ganz von der Kontingentierung ausgenommen werden können. • Der Schwellenwert eines Anstiegs von 20% gegenüber dem Vorjahr kann zu einem Fehlanreiz für Mehrverbrauch in den noch nicht kontingentierten Tagen/Monaten führen. Dieser Fehlanreiz wird noch erhöht, indem das Kontingent sich dann gemäss dem Vormonat (mit erhöhtem Verbrauch) berechnet. Bei Betrieben die ausgebaut haben oder im Vorjahr aufgrund von Corona einen tiefen Stromverbrauch hatten, sind diese Effekte individuell und auf Antrag des Betriebes zu korrigieren (analog zu Art. 4 Abs. 4 der VO Sofortkontingentierung). • Bei Grossverbrauchern mit eigener Stromerzeugungsanlage ist nach Möglichkeit die Eigenstromerzeugung herauszurechnen. Andernfalls kann das Kontingent für den zulässigen Verbrauch durch Witterungseinflüsse (insbes. Sonneneinstrahlung,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Schneebedeckung von Solaranlagen) massiv verändert werden – sowohl in für den Verbraucher positiver wie negativer Richtung. In jedem Fall ist aber der Strombezug von Dritten nur schwer vorherseh- und steuerbar.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Kontingentierungen sind grundsätzlich ein valables Mittel, um ein beschränktes Gut gerecht zu verteilen. Es ist jedoch nicht einfach, das Mass der Zuteilung geschickt zu wählen, sodass keine Fehlanreize entstehen und insbesondere Betriebe, die schon frühzeitig Effizienzmassnahmen umgesetzt haben, nun benachteiligt werden.

Zudem geben wir zu bedenken, dass auch bei der Kontingentierung Ausnahmen möglich sein müssen für systemkritische Anlagen. Es gibt Anlagen (beispielsweise die Telekommunikation), die nicht einfach gewisse Verbraucher reduzieren können, ohne dass das ganze System zusammenfällt. Bei den Ausnahmen von der Kontingentierung soll auf die Ausnahmen gemäss Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen abgestellt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Die Bestimmung der Referenzmenge ist zu überarbeiten mit den nachfolgenden Überlegungen (vgl. Begründung).	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebe, die schon früher Stromsparmassnahmen umgesetzt haben, sollen bei Bestimmung der Referenzmenge einen Zuschlag beanspruchen dürfen. Allenfalls können Betriebe, die deutlich unter dem branchenüblichen Verbrauch liegen, ganz von der Kontingentierung ausgenommen werden können. • Der Schwellenwert eines Anstiegs von 20% gegenüber dem Vorjahr kann zu einem Fehlanreiz für Mehrverbrauch in den noch nicht kontingentierten Tagen/Monaten führen. Dieser Fehlanreiz wird noch erhöht, indem das Kontingent sich dann gemäss dem Vormonat (mit erhöhtem Verbrauch) berechnet. Bei Betrieben die ausgebaut haben oder im Vorjahr aufgrund von Corona einen tiefen Stromverbrauch hatten, sind diese Effekte individuell und auf Antrag des Betriebes zu korrigieren (analog zu Art. 4 Abs. 4 der VO Sofortkontingentierung). • Bei Grossverbrauchern mit eigener Stromerzeugungsanlage ist nach Möglichkeit die Eigenstromerzeugung herauszurechnen. Andernfalls kann das Kontingent für den zulässigen Verbrauch durch Witterungseinflüsse (insbes. Sonneneinstrahlung,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Schneebedeckung von Solaranlagen) massiv verändert werden – sowohl in für den Verbraucher positiver wie negativer Richtung. In jedem Fall ist aber der Strombezug von Dritten nur schwer vorherseh- und steuerbar.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es ist allen klar, dass rollierende Abschaltungen von ganzen Netzgebieten mit allen Mitteln verhindert werden müssen. Dazu sollte auch die gezielte Abschaltung von nicht zwingend notwendigen Verbrauchern gehören, wie das richtigerweise schon in einer früheren Phase mit der «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» geschieht – insbesondere im Eskalationsschritt 4.

Richtig ist es, dass – sofern technisch möglich – Ausnahmen gemacht werden bei kritischen Infrastrukturen die der Versorgung und Sicherheit der Bevölkerung dienen. Richtig ist auch, dass Anlagen resp. Teilnetzgebiete, die mehr Energie erzeugen als verbrauchen, ebenfalls nicht von Netzabschaltungen betroffen sind.


Dazu ist vorzusehen, dass die Teilnetzgebiete mit Anlagen, die Netto-Stromproduzenten sind, möglichst klein gehalten werden und die Abschaltung resp. Nicht-Abschaltung möglichst selektiv gehandhabt werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4		Detailbemerkungen/-fragen <ul style="list-style-type: none"> • Gilt die Ausnahme gemäss Art. 4 lit. I und/oder m auch für Biogasanlagen (Strom- und Gaseinspeisend)? Solche Anlagen sind Netto-Energieproduzenten, aber meist auf tiefer Netzebene angeschlossen. Falls die technischen Voraussetzungen gegeben sind, sollten diese von der Ausnahmeregelung profitieren. • Ähnliches sollte für Gebäude mit grossen PV-Anlagen gelten. • Die Ausnahmeregelung für die Rheinhäfen ist (lit. n) ist nicht einleuchtend.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Piratenpartei Schweiz
Adresse / Indirizzo	3000 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	08. Dezember 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jorgo Ananiadis, Kapitän
info@piratenpartei.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali4

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica5

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica11

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica12

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità13

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Es ist generell nicht ganz nachzuvollziehen, wie die Prioritäten der einzelnen Massnahmen gesetzt werden.

Gerade im Umgang mit modernen Technologien lassen die vorgeschlagenen Massnahmen zu wünschen übrig.

<https://www.iea.org/commentaries/the-carbon-footprint-of-streaming-video-fact-checking-the-headlines>

Des Weiteren kann nicht nachvollzogen werden, dass beispielsweise in Zürich aktuell bei der staatseigenen ZKB nachts das Licht brennt - in allen Büroräumlichkeiten. Der Staat sollte bei seinen Betrieben hier jetzt schon mit gutem Vorbild vorangehen.

Es sind mehrere Ansätze im Vorschlag vorhanden, bei denen die Überwachung der Bevölkerung ausgebaut werden soll (Smart-Meter) oder die nur durch Denunziantentum von Nachbarn umgesetzt werden können. Solche Massnahmen sind nicht nur äusserst fragwürdig, sondern sind mit unseren Grundwerten nur schwer vereinbar und würden den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf die Probe stellen. Deshalb ist die konkrete Umsetzung solcher Massnahmen genau zu überdenken.

Bei den Kontrollen zum Energieverbrauch sollte auf jeden Fall aus Umweltschutzgründen auf den Einsatz von Super-Pumas oder auch EC635 (Einsatz von Wärmebildkamera) verzichtet werden (<https://www.woz.ch/1850/unsere-armee-im-einsatz/mit-super-pumas-auf-cannabisjagd>).

Und ausserdem fordern wir, dass das Internet abgestellt wird, das ist eh neomodischer Schnickschnack.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen	Streichung des Absatzes/Ausschluss einer Pflicht von Smartmetern	Smartmeter wären ein starker Eingriff in die Privatsphäre der Bürger. Ein Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2021 hält fest, dass ein Wasserzähler, welcher alle 30 Sekunden nach Hause telefoniert, unverhältnismässig sei und hier wird dem entgegen direkt eine flächendeckende Überwachung angedacht. Die aktuelle Krise auszunutzen, um die Überwachungsmöglichkeiten auszuweiten, ist schlicht nicht angemessen. https://www.bger.ch/ext/eurospider/live/de/php/aza/http/index.php?high-light_docid=aza%3A%2F%2Faza%3A%2F%2F05-01-2021-1C_273-2020&lang=de&zoom=YES&type=show_document&
Art. 7 Überwachung und Kontrolle	Präzisierung, dass die Wohnung der Menschen unverletzlich ist und keine Denunziation unter der Bevölkerung gefördert wird.	Die anhaltslose Kontrolle (oder aufgrund von Denunziation) - nichts weniger bedeutet "stichprobenweise" - hält einer Interessenabwägung mit den Grundrechten nicht stand und sollte entsprechend nur unter strengsten Voraussetzungen eingesetzt werden können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Eskalationsschritt 2 [Verwendungsbeschränkungen] • “Streaming-Dienste müssen die Auflösung ihrer Streaming-Angebote auf Standard Definition (SD) beschränken.”	Streichung	Der Nutzen ist bei weitem nicht so gross wie gemeinhin angenommen. Siehe auch weitere Ausführungen bei Abschaltung von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken.
Rechenzentren und Serverräume dürfen nicht unter 25°C gekühlt werden	Streichung	Rechenzentren und Serverräume sind für gewisse Temperaturbereiche optimiert. Allein aus ökonomischen Gründen wird ein Betreiber seine Kühlung genau optimiert haben, um dafür so wenig Geld - sprich Strom - wie möglich zu verbrauchen. Wenn die Raumtemperatur steigt, müssen in der Folge, die Lüfter in Servern, Racks etc. hochgefahren werden, was wiederum einen höheren Stromverbrauch an dieser Stelle verursacht. Des Weiteren drohen auch Hardwareschäden und damit Ausfälle.
Eskalationsschritt 3 [Verwendungsbeschränkungen (aufgeführt sind die Beschränkungen, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese) • Der Betrieb von Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern, Massagesesseln und weiterer elektrisch	Präzisierung	Es gibt Einrichtungen, welche viel stärker von solchen Angeboten abhängig sind als andere (z.B. Wellnesshotel/Solarium vs. “normales” Hotel).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
betriebener Wellnessanlagen im gewerblichen Bereich ist während maximal sieben Stunden pro Tag erlaubt		
Die private Nutzung von Elektroautos ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen).	Streichung von "Besuch von religiösen Veranstaltungen".	Eine Ausnahme für religiöse Veranstaltungen öffnet Missbrauch Tür und Tor. Deshalb fordern wir die Streichung, auch wenn dies einen grossen Zulauf zur "Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters" zur Folge hätte, was grundsätzlich eigentlich zu begrüßen wäre.
Anhang 2: Eskalationsschritt 3 [Verbote] (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese) • Betrieb von Video-, DVD- und Blue-Ray-Geräten, Spielkonsolen und Gaming-Computern	Streichung	Ist nicht ohne einen massiven Eingriff in die Privatsphäre umsetzbar. PS: Blu-Ray schreibt man ohne "e" - tatsächlich sogar.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<ul style="list-style-type: none"> • Streaming-Dienste zu Unterhaltungszwecken 	Streichung	<p>Zur Wahrung der inneren Sicherheit sehen wir es kritisch, dass Streaming eingeschränkt würde. Schon im alten Rom hiess es "panem et circenses". In der heutigen Zeit wäre der circenses "Lineares Fernsehen für die Alten und Streaming für die Jungen".</p> <p>Ferner stellt sich, wie so häufig bei den Vorschlägen aus der Politik, die Frage der Umsetzbarkeit bei Einschränkungen im Internet. Das Internet hat keine Grenzen, und dass Netzsperrungen weder eine schlaue noch eine praktikable Lösung sind, zeigt die Umsetzung des Geldspielgesetzes.</p> <p>Wenn man auch betrachtet, dass viele User heutzutage ein Smartphone oder Tablet benutzen, deren Stromverbrauch eine bis zwei Grössenordnungen unter der eines durchschnittlichen Fernsehschauers ist, müsste man vorher auf jeden Fall erstmals ein Fernsehverbot aussprechen, bevor man Streaming und deren Qualität anfasst.</p> <p>Aber es wäre schön, wenn Youtube anbieten würde, dass nur die Tonspur gesendet wird, da viele Menschen Musik via Youtube hören und von den Videodaten keinen Mehrwert haben.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mining von Kryptowährungen und Hochfrequenzhandel 	Teilweise Streichung / In der Priorität nach oben schieben.	<p>Müsste schon in einem früheren Eskalationsschritt eingeführt werden. Gerade Hochfrequenzhandel generiert keinen Mehrwert für die Gesellschaft.</p> <p>Bei Mining von Kryptowährungen stellt sich wiederum die Frage der Umsetzbarkeit im Privatbereich, ohne einen tiefen Eingriff in die Privatsphäre der Bevölkerung vorzunehmen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Eskalationsschritt 4 [Verbote] (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 bis 3 ergänzen oder weitergehen als diese)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb von Wärme- oder Kälteerzeugungsanlagen für Sportanlagen 	<p>In der Priorität nach oben schieben.</p>	<p>Es dürfte zumutbar sein, eine gewisse Zeit solche spezifische Sportarten bei niedrigeren oder höheren Temperaturen zu verrichten, darauf zu verzichten oder anderweitig zu trainieren.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb von Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken und dergleichen. Weiterhin erlaubt ist der Betrieb von Anlagen, welche für die Sicherheit und das Tierwohl unabdingbar sind wie die Sicherung von Gehegen potentiell gefährlicher Tierarten oder die Filtersysteme bei Aquarien in Tierpärken und Tierhandlungen. 	<p>Schliessung (spezifisch) von Spielhallen und Casinos in der Priorität nach oben schieben.</p>	<p>Es ist schwierig zu verstehen, dass solche Aktivitäten erst auf der höchsten Stufe eingestellt werden sollen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung öffentlicher Filmvorführungen 	<p>Wenn Streaming-Angebote eingestellt werden, müssen öffentliche Filmvorführungen erlaubt sein.</p>	<p>Die Kinos wären gefüllt und damit hätten diese eine deutlich bessere Pro-Kopf-Effizienz als im durchschnittlichen Normalbetrieb.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Amateur- und Profi-Sportveranstaltungen (inkl. E-Sport-Events), sofern dafür elektrische Energie verbraucht wird 	<p>Streichung von eSport.</p>	<p>Bevor eSport-Veranstaltungen verboten werden muss eSport entsprechend anerkannt und mit anderen Sportarten gleichgestellt werden.</p>



Bern, 12. Dezember 2022

Bewirtschaftungsmassnahmen Strommangellage: Stellungnahme SP Schweiz

Sehr geehrte Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir gerne nutzen. Zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage nehmen wir wie folgt Stellung:

Einleitend ist zu erwähnen, dass die momentane Situation zu einem grossen Teil auf eine zu wenig ambitiöse Energie- und Klimapolitik der letzten 10 Jahre zurückzuführen ist, die weder den Ausbau der einheimischen Energien noch Investitionen in die Energieeffizienz im notwendigen Masse forcierte. Diese Versäumnisse rächen sich nun mit hohen Kosten.

In der aktuellen Situation sind die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen, jedoch sinnvoll. Wir erachten die vorgeschlagenen Massnahmen grundsätzlich als zielführend und sind mit den vorgeschlagenen Stufen (Sparappelle – Kontingentierung in Schritten – kurzzeitige Netzabschaltungen) im Grundsatz einverstanden. Gleichwohl sind aus unserer Sicht Nachbesserungen notwendig:

- Insgesamt stellen wir fest, dass die Haushalte deutlich schneller und von drastischeren Einschränkungen betroffen sind als die Wirtschaft. Wirklich einschränkende Massnahmen für die Wirtschaft sind erst unter Eskalationsschritt 4 vorgesehen. Für Privatpersonen sind die Massnahmen jedoch bereits ab Stufe 2 einschneidend. Es ist für die Menschen unverständlich, wieso Wohnraum ab Eskalationsstufe 3 nur noch auf 18 Grad geheizt werden kann und gleichzeitig Pisten beschneit und Whirlpools erwärmt werden. Ausserdem ist nicht nachvollziehbar, wieso unterschiedliche Regelungen für dieselbe Aktivität für Privatpersonen und die Wirtschaft gelten sollen. Beispielsweise ist die Nutzung von Bügeleisen für Privatpersonen bereits ab Stufe 1 verboten, während sie für gewerbliche Nutzungen in Stufe 3 auf 8 Stunden pro Tag beschränkt wird. Dieses Ungleichgewicht zwischen Privatpersonen und Wirtschaft schwächt die Akzeptanz der gesamten Massnahmen und gefährdet damit die Stromversorgungssicherheit in einer Krisensituation. Dies muss korrigiert werden. Ausserdem möchte die SP betonen, dass eine Kontingentierung der Grossverbraucher bereits ab Eskalationsstufe 2 vorgesehen werden muss. Dies ist notwendig, damit auch die Wirtschaft einen angemessenen Beitrag leistet. Ausserdem sind die Kontingentierungssätze je Eskalationsstufe der Bevölkerung transparent zu kommunizieren. Dies ist ebenfalls für die Akzeptanz der Massnahmen entscheidend.
- Der Bundesrat hätte neben der Strategie «Sparappelle – Kontingentierung in Schritten – kurzzeitige Netzabschaltungen» ebenfalls eine Verbrauchsplanung für energieintensive Sektoren vorsehen müssen. Verschiedene teils energieintensive Branchen wären offen gewesen und hätten sich in eine Verbrauchsplanung über den Winter einspannen lassen (siehe auch Motion Gutjahr 22.3990). So hätten die Stauseen geschont werden können, um die Produktion für Engpässe aufzusparen. Da eine Verbrauchsplanung nicht angedacht ist,

schlagen wir vor, ein Ausschreibungssystem für den Verzicht auf Stromverbrauch einzuführen. Grosskunden könnten damit an Ausschreibungen teilnehmen und die Höhe der Entschädigung angeben, die sie pro nicht gebrauchte MWh Strom fordern würden. In einem Notfall könnte der Bund dann zuerst die Unternehmen ansprechen, die die geringste Entschädigung gefordert haben. Dies minimiert den volkswirtschaftlichen Schaden und regelt zugleich die Frage nach der Höhe der Entschädigung. Ein solches Ausschreibungssystem wäre ein Zwischenschritt nach den Sparappellen und vor der Kontingentierung.

- Netzabschaltungen – auch temporäre – gefährden die Grundversorgung der Menschen, weil lebenswichtige Leistungen aus technischen Gründen oft nicht von Netzabschaltungen ausgenommen werden können. So wäre wohl der schienengebundene öffentliche Verkehr sowie die Internetversorgung bei temporären Netzabschaltungen nicht aufrechtzuerhalten. Netzabschaltungen sind deshalb um jeden Preis zu vermeiden. Mit der aktuellen Vorlage werden unter der Eskalationsstufe 4 – der Vorstufe zu Netzabschaltungen – grosse Teile der wirtschaftlichen Aktivitäten weiterbetrieben. Die SP fordert deshalb eine Eskalationsstufe 5, in der energieintensive, nicht lebensnotwendige wirtschaftliche Aktivitäten eingestellt werden. Solche Abschaltungen sind zwar äusserst einschneidend, sind aus Sicht der SP jedoch Netzabschaltungen und damit der Gefährdung von lebensnotwendigen Leistungen vorzuziehen.
- Der von der Politik gewünschte Trend hin zu mehr Wärmepumpen, öffentlichem Verkehr und Elektromobilität darf durch die Massnahmen in einer Strommangellage nicht untergraben werden. Wir möchten den Bundesrat warnen, mit den geplanten Vorschriften Signale an die Menschen auszusenden, die den energie- und klimapolitischen Zielen zuwiderlaufen. Konkret werden mit der vorgeschlagenen Verordnung erstens elektrische Widerstandsheizungen und Wärmepumpen gleichbehandelt, obwohl die Energieeffizienz bei Wärmepumpen um den Faktor 3-5 höher ist. Zweitens dürfen Wohnungen mit einer fossilen Heizung höher geheizt werden als Gebäude mit einer ökologischen Wärmepumpe. Drittens werden durch die Gebrauchseinschränkung von Elektroautos die fossilen Personenwagen bevorzugt. Und viertens besteht die Gefahr, dass bei Stromsparmassnahmen beim öffentlichen Verkehr der ÖV gegenüber dem fossilen, motorisierten Individualverkehr an Attraktivität verliert. Dies muss korrigiert werden. Angesichts des kleinen Anteils von Elektroautos am Stromverbrauch und der hohen Energieeffizienz von Wärmepumpen sind elektrische Personenwagen und Wärmepumpen gegenüber ihren fossilen Pendanten nicht schlechter zu stellen. Ausserdem muss sichergestellt werden, dass der ÖV gegenüber dem motorisierten Individualverkehr nicht an Attraktivität verliert. Indem die Einschränkungen für elektrische Personenwagen auf den fossilen, motorisierten Individualverkehr ausgedehnt werden, kann dies erreicht werden. Ausserdem ist der Gebrauch von elektrischen Widerstandsheizungen in den Eskalationsstufen vor den Wärmepumpen einzuschränken.

Besten Dank für das Berücksichtigen unserer Anliegen!

Mit freundlichen Grüssen

SP Schweiz



Mattea Meyer
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth
Co-Präsident



Levin Koller
Politische Fachsekretär



Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung
WBF
3003 Bern

Elektronisch an:
energie@bwl.admin.ch

Bern, 7. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Antwort der Schweizerischen Volkspartei (SVP)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die vorliegende, dringende Vernehmlassung möchte mittels einer Kombination von verschiedenen Interventionsmassnahmen (sog. Bewirtschaftungsmassnahmen), eine schwere Strommangellage zu bewältigen versuchen. Die Verordnungsentwürfe sind namentlich Ausfluss von Art. 102 Bundesverfassung: *«Der Bund stellt die Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen sicher [...] in schweren Mangellagen [...]. Er trifft vorsorgliche Massnahmen»*. Die Verordnungen, welche die Kontingentierung, zahlreiche Verbote sowie die Beschränkungen elektrischer Energie zum Gegenstand haben, sind in höchstem Masse alarmierend.

Insbesondere sind sie aber auch Beleg dafür, dass die Energiestrategie 2050 endgültig gescheitert ist. Die Schweiz schlittert kaskadenartig in eine Katastrophe und es gibt immer noch kein realistisches Konzept sowie keine verantwortliche Person, um die drohende Strommangellage abzuwenden bzw. um in absehbarer Zukunft den Zubau genügender Produktionskapazität zu gewährleisten.

Die Titel der Verordnungen widerspiegeln den wesentlichen Inhalt:

- **Beschränkungen** und **Verbote** der Verwendung elektrischer Energie;
- **Sofortkontingentierung** elektrischer Energie;
- **Kontingentierung** elektrischer Energie;
- **Abschaltung von Stromnetzen** zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung;
- Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes.

Die SVP weist die Verordnungsentwürfe zur vollständigen Überarbeitung zurück. Die Kombination der Bewirtschaftungsmassnahmen sind im Ergebnis realitätsfremd, unverhältnismässig sowie in unhaltbarer Weise marktverzerrend. Allein der Umstand, dass die bereits unternommenen Sparbemühungen bzw. Investitionen jeweils unberücksichtigt bleiben, ist ein qualifizierter Mangel. Die Vorlage ist offensichtlich lückenhaft.

Weiter sind die Eingriffe in die private Lebensführung spätestens im privaten Raum mit all den angedachten Verboten nicht mehr durchsetzbar und in der Summe nicht angemessen. Die Kontingentierungspläne betreffend, werden diese zu einer Abschaltung der Telekommunikation führen – dem vom Bund im November 2020 identifizierten drittgrössten Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft. Dies ist unhaltbar, insbesondere auch in Anbetracht der Tatsache, dass eine funktionierende Telekommunikation die Grundlage fast aller – notwendigen - Dienstleitungen ist.

Die vorliegende Vernehmlassungsvorlage bestätigt, was die SVP schon seit Jahren befürchtet. Der internationale Trend zur Elektrifizierung bei gleichzeitigem Abbau von bewährten Energie- und Stromquellen wie der Kernkraft und fossilen Energieträgern erhöht das Risiko für langandauernde Strommangellagen in gefährlichem und nicht zu verantwortendem Ausmass. Grund sind **gravierende und weitgehendst unbestrittene Versäumnisse im UVEK**. Die SVP hat von Anfang an gewarnt, dass **die inzwischen offenkundig gescheiterte Energiestrategie 2050** mit der einhergehenden Strommangellage gefährlich ist für unser Land und gleichzeitig immer wieder vergeblich Massnahmen gegen eine drohende Strommangellage gefordert.

Unter Berücksichtigung der energiepolitischen Handlungs-Prioritäten gemäss Art. 89 Bundesverfassung sei darauf hingewiesen, dass sich der Bund nicht länger um die Verantwortung der Energieversorgung drücken darf. Nicht die Stromkonzerne (und damit der Markt) verantworten letztlich die Versorgungssicherheit in der Schweiz, sondern der Bund, entweder durch **zielführende Rahmenbedingungen oder nötigenfalls durch eigene Investitionen**, ggf. gemeinsam mit Akteuren der Privatwirtschaft. Dass die diesbezüglichen Parolen der letzten Jahre gescheitert sind, beweist der Bund mit diversen Sofortmassnahmen zur Bereitstellung von zusätzlicher Energie aus fossilen Quellen im laufenden Winterhalbjahr gleich selbst. Ebenfalls unter Berücksichtigung der Verfassungsgrundlagen zu den energiepolitischen Handlungs-Prioritäten muss der Bund endlich anerkennen, dass **sämtliche Dekarbonisierungsziele so lange von untergeordneter Priorität sind, bis der Ersatz durch genügend einheimisch produzierter und bestenfalls CO₂-freier Ersatzenergie gewährleistet ist**. Ebenso muss sich der Bund endlich von der Behauptung verabschieden, dass durch Effizienzmassnahmen die allseits berechnete Stromlücke geschlossen werden könne. Damit lenkt der Bund von der Tatsache ab, dass ein dringend benötigter Zubau sämtlicher Energieträger erfolgen muss, um weitreichende Risiken für die Gesellschaft und letztlich für den Wohlstand der Schweiz einzudämmen.

Ohne ein klares Bekenntnis zugunsten der Energieproduktion und der Versorgungssicherheit genügen die beabsichtigten Bewirtschaftungsmassnahmen ohnehin nicht. Es ist daher von zentraler Bedeutung für die Versorgungssicherheit der Schweizer Bevölkerung, dass ohne Abstriche der Einsatz von dezentralen firmeneigenen Notstromge-

neratoren ermöglicht wird. Dieses rund 1'000 MW umfassende, zusätzliche Stromerzeugungspotential kann – und muss – mit den übrigen SVP-Forderungen ohne zusätzliche Kosten für den Bund, ohne zentrale Fernsteuerung oder Betankung und ohne Beeinträchtigung der Netzstabilität, genutzt werden. Diese Notstromaggregate sind unabdingbar, um in einer drohenden Mangellage genügend Leistung bereitzustellen. Um die Versorgungssicherheit bestmöglich zu gewährleisten, muss deshalb endlich ein Bekenntnis zur integralen Versorgungssicherheit erfolgen und somit unbedingt:

- **Die LRV-Betriebslimitierung von 50 Stunden pro Jahr in einer verschärften Strommangellage ausgesetzt werden;**
- **Die Eigenproduktion mit Notstromaggregaten an die Kontingentierung zur Stromverbrauchsreduktion angerechnet werden;**
- **Die anfallenden Umweltabgaben für den Betrieb mit Fossilen während einer qualifizierten Mangellage ausgesetzt werden.**

Der Bund soll bestehende **Denk- und Technologieverbote endlich aufheben** sowie dem **Risiko von vorzeitigen Ausserbetriebnahmen bestehender Kernkraftwerke** (analog Mühleberg) Rechnung tragen resp. entgegenwirken.

Verordnung über die Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Vorab verlangt die SVP, dass vor Inkraftsetzung spezifischer Massnahmen eine Kurzvernehmlassung durchgeführt wird und, dass die Branchenpläne mit Blick auf die Verwendung elektrischer Energie aufgenommen werden.

Aus Sicht der SVP besteht ein grosser Mangel im Umstand, dass Unternehmen bzw. Branchen bereits enorme Anstrengungen bzw. Investitionen ergriffen haben, um ihren eigenen Stromverbrauch zu senken. Die Verordnung hat dies zu berücksichtigen.

Die Verwendungsbeschränkungen und Verbote entfalten sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Raum Wirkung. Gemäss Verordnung kontrollieren die Kantone «*stichprobenweise*» die Einhaltung der Beschränkungen und Verbote und der erläuternde Bericht führt weiter aus, dass «*systematische Kontrollen*» aufgrund der Breite unmöglich seien, weshalb auch «*die soziale Kontrolle eine gewisse Rolle spiele*». Es ist erfreulich, dass anerkannt wird, dass den Kantonen im Kern ein Vollzug der angedachten Verbote und Beschränkungen nicht zugemutet werden kann. Dass sich nun faktisch Nachbarn kontrollieren und denunzieren sollen, erinnert jedoch an Methoden aus der DDR. Dieser «Leitgedanke» ist höchst verwerflich und widerspricht dem positiven Bild der SVP einer (eigen-)verantwortungsvollen Schweizer Zivilgesellschaft. Viele der fast unzähligen Massnahmen im Anhang sind zudem kaum durch Laien erkenn- bzw. beurteilbar. Bspw. die Beschränkung von «*Beleuchtungen mit über 100 Lux*» oder ob der jeweilige Betrieb von Anlagen «*für das Tierwohl unabdingbar*» ist. Die Folge davon wird wohl eine Welle von aufwändigen und unbegründeten Anzeigen sein.

Abzulehnen ist weiter die angedachte, willkürliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen auf 100 km/h. Es gibt Schätzungen, dass der Elektrizitätsverbrauch durch Elektrofahrzeuge 0,5 % des gesamten Stromverbrauchs beträgt. Eine Temporeduktion hätte rund 10 % Einsparung zur Folge, was rund 0,023 % (also gerundete 0 %) des gesamten Verbrauchs beträgt. Die Kraftstoffeinsparungen betragen zudem nur wenige % und betreffen faktisch vor allem Fahrzeuge, deren Dieseleanteil sehr gering ist. Die

marginalen Einsparungen von Strom bei der geringen Anzahl von Elektrofahrzeugen und von Benzin vermögen eine Temporeduktion von 20 km/h nicht zu begründen. Vielmehr scheint dies der Versuch einer Angewöhnung an eine bereits geforderte, langfristige (Klima-)Massnahme zu sein.

Verordnungen über die (Sofort-)Kontingentierung elektrischer Energie

Einer der grössten Mängel der Vorlage ist, dass im Ernstfall aufgrund der Kontingentierungspflicht für Telekommunikationsunternehmungen, diese ihre Netze faktisch teilweise abschalten müssten. Der funktionierenden Telekommunikation muss aber Priorität eingeräumt werden, denn eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen, Bewirtschaftung im Lebensmittelhandel, Finanzwesen, Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe usw. Somit müssen, damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, die notwendigen Ausnahmen von der Kontingentierungspflicht geschaffen werden.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Netzabschaltungen haben gravierende Auswirkungen auf Wirtschaft und Bevölkerung und sind daher nur mit absoluter Zurückhaltung umzusetzen. Aus Sicht der SVP ist zudem zu prüfen, ob der in Art. 4 Verordnung vorgesehene Ausnahmenkatalog zugunsten der aufgeführten, lebenswichtige Grundinfrastrukturen nicht auch auf die Beschränkungen, Verbote und Kontingentierung beinhaltenden Verordnungen auszuweiten ist.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI

Der Parteipräsident

Der Generalsekretär



Marco Chiesa
Ständerat




Peter Keller
Nationalrat

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Eidgenössische Kommunikationskommission ComCom
Adresse / Indirizzo	Christoffelgasse 5 CH-3003 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bern, 12.12.2022 A. Corboud Fumagalli Präsidentin ComCom 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Peter Bär
Leiter Kommissionssekretariat
Eidg. Kommunikationskommission ComCom
Tel. 058 463 52 90
peter.baer@comcom.admin.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die mobilen und leitungsgebundenen Telekommunikationsnetze sind kritische Infrastrukturen. Datenkommunikation ist heute eine zentrale Voraussetzung für das gute Funktionieren unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Würden die Telekommunikationsnetze als Ganzes oder teilweise nicht mehr zur Verfügung stehen, hätte dies immense volkswirtschaftliche Auswirkungen und die logistischen Prozesse, aber auch der Zahlungsverkehr würden ganz oder teilweise ausfallen. Dies würde die Versorgung der Bevölkerung mit den lebenswichtigen Gütern verunmöglichen sowie zu grosser Verunsicherung und zu Unruhe in der Bevölkerung führen. Insbesondere die Mobilfunknetze müssen auch in einer Krisensituation funktionieren, damit die Alarmierung der Notruforganisationen jederzeit möglich ist und die öffentliche Ordnung aufrechterhalten werden kann; Notrufe werden heute grossmehrheitlich über Mobilfunkgeräte getätigt. Im vitalen Interesse der Bevölkerung und der Wirtschaft muss deshalb alles unternommen werden, damit der Betrieb der Telekommunikationsnetze und insbesondere der Mobilfunknetze jederzeit sichergestellt ist.

Da die Telekommunikation zum Fachbereich IKT des Bundesamtes für wirtschaftlichen Landesversorgung (BWL) gehört, geht die ComCom davon aus, dass die Telekommunikationsbranche bereits seit längerem, dauerhaft in die Vorbereitungen von Massnahmen zur Vermeidung von Ausfällen involviert ist.

Da es sich bei den Telekommunikationsnetzen um lebenswichtige Dienstleistungen handelt, unterstützt die ComCom die Ausnahmebestimmung für Telekommunikationsanlagen in Art. 4 des Entwurfes der "Verordnung über die **Abschaltung von Stromnetzen** zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung". Dabei muss unbedingt beachtet werden, dass es hier um "Telekommunikationsanlagen" in einem weiteren Sinn geht und nicht nur einzig um Anlagen für die Datenübermittlung (Geräte, Leitungen oder Einrichtungen zur Übertragung von Informationen gemäss Art. 3 Bst. d FMG). Mit anderen Worten muss diese Ausnahme die gesamte Infrastruktur der Telekommunikationsanbieterinnen bis hin zu den Datacenter umfassen, da diese sich nicht alle paar Stunden aus- und wieder einschalten lassen. Nicht nur die Datenübermittlung, sondern auch der Abruf und die Speicherung von Daten muss selbstverständlich möglich sein.

Auch wenn die Telekommunikationsnetze von Stromabschaltungen ausgenommen werden, geht die ComCom davon aus, dass viele Standorte trotzdem von einer regionalen Abschaltung betroffen wären, da sie nicht so am Stromnetz angeschlossen sind, dass sie gezielt versorgt werden können.

Aufgrund der oben erwähnten grossen Bedeutung der Telekommunikationsnetze sollten diese auch von der **(Sofort)Kontingentierung** ausgenommen werden. Denn je nach Umfang der Einschränkung könnte auch bei einer Kontingentierung die Gefahr bestehen, dass die Telekommunikationsnetze nicht ausreichend betrieben werden können. Es kann nicht sein, dass die Telekommunikationsnetze schon in einem relativ frühen Stadium des Strommangels ausfallen.

Generell ist festzuhalten, dass heute viele Telekommunikationsanlagen (Zentralen, Antennenstandorte) immerhin kürzere, jedoch nicht 4-stündige Stromausfälle überbrücken können (aufgrund von freiwilligen Massnahmen der Betreiberinnen zum Schutz vor kurzen Stromausfällen). Deshalb sollten einerseits die Bemühungen des Bundes zur Härtung insbesondere der Mobilfunknetze vorangetrieben werden und andererseits dürften sich auch die Netzbetreiberinnen – wie auch in andern Sicherheitsbereichen – überlegen, wie mit Anpassungen der Netzarchitektur Strommangelrisiken minimiert werden können.



CH-3003 Bern, WEKO

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung BWL
Geschäftsstelle Energie
Herr Patrick Rötheli
Herr Martin Locher

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch
Unser Zeichen: 041.1-00128

Bern, 15.12.2022

041.1-00128: Bewirtschaftungsmassnahmen im Falle einer schweren Strommangel- lage – Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Rötheli
Sehr geehrter Herr Locher

Vielen Dank für die Einladung zur Stellungnahme in obenstehend genannter Vernehmlassung.
Wir führen hierzu gerne Folgendes aus:

Einleitende Bemerkungen

1. Die Wettbewerbskommission (WEKO) nimmt in Vernehmlassungen Stellung zu Entwürfen von rechtsetzenden Erlassen des Bundes, die den Wettbewerb beschränken oder auf andere Weise beeinflussen (Art. 46 Abs. 2 KG¹). Ihren gesetzmässigen Auftrag wahrnehmend, beschränkt sich die WEKO vorliegend auf eine Stellungnahme zu den aus wettbewerblicher Sicht relevanten Punkten. Daraus kann nicht abgeleitet werden, dass nicht kommentierte Verordnungsbestimmungen aus anderen Überlegungen zu unterstützen oder abzulehnen wären.

2. Die WEKO orientiert sich bei der Beurteilung der geplanten Verordnungen am Grundsatz, dass Regulierungen generell wettbewerbsneutral auszugestalten sind. Dies bedeutet, dass Staatseingriffe nicht ohne zwingendes Erfordernis Marktteilnehmer bevorzugen oder benachteiligen sollten.

¹ Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen vom 6.10.1995 (Kartellgesetz, KG; SR 251).

Kontingentierungsverordnung² und Sofortkontingentierungsverordnung³

Ad Geltungsbereich

3. Es ist angedacht, dass Massnahmen gestützt auf die Kontingentierungsverordnung und die Sofortkontingentierungsverordnung auf sämtliche netzzugangsberechtigten Grosskunden mit einem Jahresverbrauch von über 100 MWh (vgl. Art. 6 Abs. 2 und 6 sowie Art. 13 Abs. 1 StromVG⁴) angewendet werden sollen. Zudem sollen diese Verordnungen für diejenigen Endkundinnen und Endkunden gelten, die zwar aktuell einen tieferen Verbrauch als 100 MWh pro Jahr aufweisen, aber bereits in der Vergangenheit aufgrund der damaligen Voraussetzungen von ihrem Recht auf Netzzugang Gebrauch gemacht haben und seither – aufgrund des Grundsatzes «einmal frei, immer frei» – nicht mehr in der Grundversorgung beliefert werden, sondern Strom zu Marktkonditionen beziehen (vgl. Art. 11 Abs. 2 StromVV⁵).

4. Begründet wird diese auf dem Schwellenwert von 100 MWh pro Jahr basierende Konzeption in den Erläuterungen u. a. damit, dass die betreffenden Grosskunden rund 50 % des gesamten Strombedarfs der Nachfrageseite in der Schweiz verbrauchen sowie über eine Lastgangmessung mit automatischer Datenauslesung verfügen. Bei diesem Adressatenkreis könne sichergestellt werden, dass die in den Verordnungen enthaltenen Massnahmen zielgerichtet umgesetzt werden können. Endkundinnen und Endkunden sind zum Einbau eines intelligenten Messsystems (Smartmeter) verpflichtet, sobald sie von ihrem Recht auf Netzzugang Gebrauch machen und Strom auf dem freien Markt einkaufen (vgl. Art. 31e Abs. 2 StromVV).

5. Die WEKO weist darauf hin, dass der für die Anordnung von Kontingenten einzuführen beabsichtige absolute Schwellenwert zu Wettbewerbsverzerrungen führen könnte. Dies wäre beispielsweise dann der Fall, wenn bestimmte Unternehmen kontingentiert würden, da ihr Verbrauch den Schwellenwert von 100 MWh pro Jahr (ev. nur knapp) übersteigt, und aus diesem Grund in ihrem Geschäftsbetrieb eingeschränkt würden, während andere auf *demselben* Markt tätige Unternehmen aufgrund ihres Verbrauchs (welcher ev. nur knapp unter 100 MWh/Jahr liegt) durch die Kontingentierungen nicht tangiert würden. Dies ist aus wettbewerblicher Perspektive kein optimaler Lösungsansatz.

6. Vorliegend sind allerdings die speziellen Umstände zu berücksichtigen, in denen Massnahmen gestützt auf die Kontingentierungsverordnung und die Sofortkontingentierungsverordnung angewendet würden. Kontingente sollen in einer Strommangellage als *letzte Massnahme vor Netzabschaltungen* angeordnet werden und zur Beseitigung dieser kritischen Versorgungssituation für eine *beschränkte Zeitdauer* eingesetzt werden. Die Ausdehnung des Geltungsbereichs auf *sämtliche* Endkundinnen und Endkunden – insbesondere solche *ohne intelligente Messsysteme*, bei denen die Einhaltung der Kontingentierungsvorgaben nur schwerlich überprüft werden könnte, wäre aus Sicht der WEKO kaum umsetzbar. Das BWL sieht konzeptionell vor, dass Verstösse gegen die Verordnungen sanktioniert werden sollen.⁶ Für kleinere Stromkunden ohne intelligentes Messgerät wäre es kaum möglich, einigermassen zielgenau abschätzen zu können, wie sie den Stromverbrauch um ein *bestimmtes* Niveau reduzieren können; dies liegt unter anderem daran, dass – etwa im Unterschied zum Gasbereich – zahlreiche Anwendungen gleichzeitig mit Strom betrieben werden. Nicht energieintensive Unternehmen wissen in der Regel nicht näher darüber Bescheid, welche Anwendung wie viel Strom verbraucht. Insofern könnten solche Endkundinnen und Endkunden die Kontingentierungsvorgaben kaum einhalten.

² Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie, Entwurf vom 26.10.2022 (nachfolgend: Kontingentierungsverordnung).

³ Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie, Entwurf vom 26.10.2022 (nachfolgend: Sofortkontingentierungsverordnung).

⁴ Bundesgesetz über die Stromversorgung vom 23.3.2007 (Stromversorgungsgesetz, StromVG; SR 734.7).

⁵ Stromversorgungsverordnung vom 14.3.2008 (StromVV; SR 734.71).

⁶ Vgl. Erläuterungen zu Art. 11 der Kontingentierungsverordnung sowie Art. 10 der Sofortkontingentierungsverordnung.

Hinzu kommt, dass eine aus wettbewerblicher Sicht weniger einschneidende Alternative, mit der sich Wettbewerbsverzerrungen in einer solchen Notsituation in grösserem Ausmass vermeiden liessen, nicht praktikabel erscheint.

Ad Datenweiterleitung an den VSE zur Überwachung der Einhaltung der Kontingentierungsvorgaben sowie weitere Tätigkeiten des VSE gestützt auf das LVG⁷

Antrag:

Art. 7 und Art. 11 der Kontingentierungsverordnung sowie Art. 10 der Sofortkontingentierungsverordnung seien dahingehend anzupassen, dass *anstelle des VSE* die *örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber* zur Vornahme von Tätigkeiten verpflichtet werden, für welche Verbraucherdaten von Endkundinnen und Endkunden in deren Netzgebiet zu bearbeiten sind.

Eventualiter, falls die Verteilnetzbetreiber nicht gestützt auf das LVG auf Verordnungsstufe verpflichtet werden können: In den Erläuterungen zur Kontingentierungsverordnung sowie zur Sofortkontingentierungsverordnung sei auf jeden Fall die Formulierung beizubehalten, dass der VSE sicherzustellen habe, dass im Rahmen der Erfüllung der an ihn delegierten Aufgaben keine in den Märkten für Stromproduktion, -handel und -versorgung tätigen Akteure an Verbraucherdaten oder andere wirtschaftlich sensible Informationen gelangen können und Verbraucherdaten nur von den zuständigen örtlichen VNB bearbeitet werden dürfen. Zudem sei bei den Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen präzisierend festzuhalten, dass mit der Mandatierung der örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber durch den VSE bei der Ausführung der betreffenden Tätigkeiten das Missbrauchspotenzial aus wettbewerblicher Sicht reduziert werden könne. Die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber würden die Verbraucherdaten der an ihr Netz angeschlossenen Grosskunden aufgrund ihrer Tätigkeiten im Monopolbereich ohnehin kennen. Sie seien gestützt auf Art. 10 Abs. 2 StromVG dazu verpflichtet, wirtschaftlich sensible Informationen unter Vorbehalt von gesetzlichen Offenlegungspflichten vertraulich zu behandeln nicht für andere Tätigkeitsbereiche einzusetzen.

Begründung:

7. Gemäss den angedachten Verordnungsbestimmungen soll der VSE die Einhaltung der Kontingentierungsvorgaben kontrollieren sowie – im Anwendungsbereich der Kontingentierungsverordnung – das den Grosskunden zustehende Kontingent berechnen. Gestützt auf die angedachten Verordnungsbestimmungen soll der VSE somit (*Hilfs-*)Tätigkeiten verrichten, für die er auf *Verbraucherdaten von Grosskunden* angewiesen ist.

8. Aus wettbewerblicher Sicht muss im Kontext mit der Überprüfung der Einhaltung der Kontingentierungsvorgaben sichergestellt sein, dass keine wirtschaftlich sensiblen Daten von auf den Stromliefermärkten tätigen Akteuren verwendet werden könnten, um die Marktstellung zum Nachteil von Konkurrenten zu verbessern. Zur Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen ist es von fundamentaler Bedeutung, dass nicht einzelne auf den Märkten für Stromproduktion, -handel und -versorgung tätige Unternehmen an Verbraucherdaten von Grosskunden gelangen können.

9. Dem für die Überprüfung der Kontingentierungsvorgaben zuständigen Akteur muss der Stromverbrauch der *einzelnen* Endkundinnen und Endkunden, welche der Kontingentierungsverordnung und der Sofortkontingentierungsverordnung unterstehen, innerhalb einer Bewirtschaftungsperiode bekannt sein. Nur so kann zuhanden des Fachbereichs Energie nachvollziehbar aufgezeigt und begründet werden, dass die Vorgaben im Einzelfall während einer

⁷ Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung vom 17.6.2016 (Landesversorgungsgesetz, LVG; SR 531).

bestimmten Zeitdauer nicht eingehalten wurden.⁸ Bei Anwendung der Sofortkontingentierungsverordnung ist vorgesehen, dass die Bewirtschaftungsperiode nicht 30 Tage, sondern *24 Stunden* betragen wird. Insofern wird der für die Überprüfung dieser Vorgaben zuständige Akteur zumindest den *tagesaktuellen Verbrauch* einzelner Endkundinnen und Endkunden zu bearbeiten haben.

10. Die vorgeschlagene Konzeption, wonach auf Verordnungsstufe der VSE zu Kontroll- und Überwachungstätigkeiten verpflichtet werden soll, birgt ein Potential für wettbewerbswidriges Verhalten. Für den VSE tätige Personen könnten gleichzeitig in den Bereichen Stromproduktion und -handel sowie Endkundenversorgung tätig sein. Die mit der Kontrolle der Verordnungsvorgaben betrauten Personen würden auf Verbraucherdaten von einzelnen Grossverbrauchern Zugang erhalten. Im Stromlieferbereich tätige Personen könnten derartige Verbraucherdaten von Grosskunden beispielsweise dazu verwenden, um diesen ein optimiertes und auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot zu unterbreiten, um sie als Neukunden zu gewinnen. Aus tages- oder gar stundenaktuellen Verbraucherdaten einzelner Grosskunden lassen sich deren Lastgangprofile eruieren.

11. Aus Wettbewerbsperspektive würde es auch nicht ausreichen, wenn nur Personen, die ausschliesslich für den VSE arbeiten, mit solchen Tätigkeiten betraut würden; auch in Bezug auf solche Personen besteht ein Potenzial, dass wirtschaftlich sensible Daten über Endkundinnen und Endkunden an Mitglieder des Interessenverbandes weitergegeben werden könnten, die auf den Märkten für Stromproduktion, -handel und -versorgung tätig sind.

12. In den Erläuterungen der massgeblichen Bestimmungen zur Kontingentierungsverordnung und zur Sofortkontingentierungsverordnung wird ausgeführt, dass der «VSE/OSTRAL» respektive die «Verteilnetzbetreiber» die Einhaltung der Kontingentierungsvorgaben kontrollieren. Stellen «sie» Überschreitungen fest, haben sie diese dem Fachbereich Energie zu melden. Die Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen haben zurzeit keinen Mehrwert und führen stattdessen zu weiteren Unklarheiten. Beim VSE/OSTRAL sowie den örtlich zuständigen Verteilnetzbetreibern handelt es sich um *unterschiedliche* Akteure. Der VSE ist ein Interessenverband von Schweizer Elektrizitätsunternehmen, die in aller Regel gleichzeitig als Verteilnetzbetreiber und als Stromversorger tätig sind. OSTRAL ist die Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen, die vom VSE ins Leben gerufen wurde. Die Personen, die für OSTRAL tätig sind, sind bei Verteilnetzbetreibern angestellt, die Mitglieder beim VSE sind.⁹ Unklar ist allerdings, ob sämtliche der über 600 Stromnetzbetreiber Mitglied beim VSE sind. Die Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen lassen zudem offen, welche Akteure unter welchen Umständen zu den entsprechenden Tätigkeiten *mittels einer staatlichen Regulierung* verpflichtet werden soll. Weiter ist in den Erläuterungen zu Art. 11 der Kontingentierungsverordnung bzw. Art. 10 der Sofortkontingentierungsverordnung nicht von «örtlich zuständigen Verteilnetzbetreibern», sondern lediglich von «Verteilnetzbetreibern» die Rede.

13. Konzeptionell überzeugender und aus wettbewerblicher Sicht weniger missbrauchsanfällig wäre es, wenn der Bundesrat gestützt auf das LVG anstelle des *Interessenverbandes* VSE in den Verordnungen ausdrücklich die *örtlich zuständigen* Verteilnetzbetreiber verpflichten würde, bestimmte Tätigkeiten durchzuführen, für welche Verbraucherdaten von an ihre Netze angeschlossenen Endkundinnen und Endkunden zu bearbeiten sind. Diese Akteure erhalten aufgrund ihrer Funktion als Netz- und Messstellenbetreiber die Verbraucherdaten der betreffenden Kunden ohnehin. Die WEKO würde diese Lösung bevorzugen. Sofern sie gesetzmässig ist, lässt sich diese bereits für den Winter 2022/23 umsetzen. Zurzeit ist im LVG vorgesehen, dass der Bundesrat «*Organisationen der Wirtschaft*» öffentliche Aufgaben nach diesem

⁸ Vgl. Art. 11 Abs. 2 der Kontingentierungsverordnung sowie Art. 10 Abs. 2 der Sofortkontingentierungsverordnung.

⁹ <https://www.ostral.ch/de/ueber-ostal> > Organigramm OSTRAL (6.12.2022).

Gesetz übertragen kann. Diese Formulierung ist offen und es ist unklar, wer damit genau gemeint ist. Zu berücksichtigen ist weiter, dass es sich bei Handlungen wie Kontingentberechnungen sowie die *technische* Überprüfung der Einhaltung der Kontingentierungsvergaben eher um administrative Hilfstätigkeiten handelt, zumal – mangels einer entsprechenden Grundlage im LVG – keine hoheitlichen Befugnisse und somit insb. keine *Verfügungskompetenzen* für die Erfüllung dieser Tätigkeiten übertragen wurden.

14. Falls Verteilnetzbetreiber nicht gestützt auf das geltende Recht im Erlasstext selber verpflichtet werden können, die betreffenden Tätigkeiten auszuführen, fordert die WEKO eine zeitnahe Revision des LVG, so dass die Konzeption zumindest ab dem Winter 2023/24 im von uns vorgeschlagenen Sinne umgesetzt wird. Sollte es aufgrund des geltenden Rechts aktuell nicht möglich sein, die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber anstelle des VSE in den Verordnungen zur Durchführung der betreffenden Tätigkeiten zu verpflichten, beantragt die WEKO, dass nebst der Beibehaltung der Klarstellung unter «1. Ausgangslage» betreffend Rollenverteilung und Kompetenzen der einzelnen Akteure die Erläuterungen zu Art. 7 und 11 der Kontingentierungsverordnung und zu Art. 10 der Sofortkontingentierungsverordnung zumindest noch im Sinne des Antrags präzisiert werden und – auch zu Sensibilisierungszwecken – auf die Problematik aus wettbewerblicher Sicht hingewiesen wird. Das Missbrauchspotenzial wird unter diesen Voraussetzungen wesentlich verringert, wenn der VSE die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber mit sämtlichen Tätigkeiten *mandatiert*, für deren Erfüllung Verbraucherdaten von Endkundinnen und Endkunden zu bearbeiten sind. Aufgrund der Entflechtungsvorgaben in Art. 10 Abs. 2 StromVG dürfen die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber wirtschaftlich sensible Informationen aus dem Monopolbereich nicht für andere Tätigkeitsbereiche verwenden.

15. Alternativ wäre es auch durchaus denkbar und zielführend, dass die *Swissgrid AG*, als Datenmonitoringbetreiberin im Strombereich, sämtliche Tätigkeiten beim Vollzug erfüllt, bei denen Verbraucherdaten von Grosskunden zu bearbeiten sind. Aufgrund ihrer Tätigkeit gestützt auf die VOEW¹⁰ erhält die *Swissgrid AG* Verbraucherdaten zu Monitoringzwecken (vgl. Art. 1a und 1b VOEW). Aus wettbewerblicher Sicht wäre in diesem Fall das Missbrauchspotenzial minimiert, da die *Swissgrid AG* als nationale Netzgesellschaft weder Tätigkeiten in den Bereichen Elektrizitätserzeugung, -verteilung oder -handel ausüben noch Beteiligungen an Unternehmen besitzen darf, die in diesen Bereichen tätig sind (vgl. Art. 18 Abs. 6 StromVG).

Ad Handel mit Kontingenten

Antrag:

Art. 7 Sofortkontingentierungsverordnung sei dahingehend zu ergänzen, dass die Bewirtschaftungsperiode von 24 Stunden bei Einführung einer Sofortkontingentierung *möglichst zeitnah beendet* werden soll, wenn die *Netzstabilität gewährleistet* ist. In diesem Fall werde anstelle dieser Verordnung die Kontingentierungsverordnung angewendet und die Bewirtschaftungsperiode verlängere sich dementsprechend.

Die Anforderungen, die für die Durchführung des Handels mit Kontingenten erfüllt sein müssen und die das BWL mittels einer Amtsverordnung rechtsverbindlich verankern möchte, sollten so ausgestaltet sein, dass deren Einhaltung für die Sicherstellung der Netzstabilität *massgeblich* ist und dürfen nicht ohne sachliche Legitimation die Abwicklung von Transaktionen über Plattformen erschweren. In den Erläuterungen zur Sofortkontingentierungsverordnung und zur Kontingentierungsverordnung sei in Bezug auf die einzelnen Anforderungen in nachvollziehbarer Weise zu begründen, weshalb diese in ihrer konkreten Ausgestaltung zwingend erforderlich sind, um sicherzustellen, dass der Netzbetrieb nicht gefährdet wird.

¹⁰ Verordnung über die Organisation zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Landesversorgung im Bereich der Elektrizitätswirtschaft vom 10.5.2017 (VOEW; SR 531.35).

Begründung:

Grundsätzliche Bemerkungen

16. Nach Auffassung der WEKO sollte der Handel mit Kontingenten zwischen den Wirtschaftsteilnehmern ermöglicht werden, sofern keine *zwingenden* technischen Gründe dies ausschliessen. Aus wettbewerblicher Sicht erscheint es geboten, dass die Wirtschaft auch im Falle einer schweren Mangellage über einen *möglichst grossen Handlungsspielraum* verfügt, solange die *Stabilität des Netzes gewährleistet* ist. Dies kann mit der Möglichkeit zur Abtretung von Kontingenten erreicht werden.

17. Der Handel mit Kontingenten ermöglicht es unternehmerisch tätigen Endkundinnen und Endkunden durch diese zusätzliche Flexibilität, den volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer schwierigen Versorgungslage so gering wie möglich zu halten; energieintensive Unternehmen können bspw. betriebswirtschaftlich abwägen, ob sie die Vollproduktion – durch den Kauf von Kontingenten – aufrechterhalten oder – durch den Verkauf von Kontingenten – zusätzlich reduzieren oder vorübergehend einstellen möchten.

Bewirtschaftungsperiode von 24 Stunden nur solange wie nötig aufrechterhalten

18. Falls die Sofortkontingentierungsverordnung in Kraft gesetzt wird, kann nur sehr beschränkt ein Handel mit Kontingenten stattfinden und der Handlungsspielraum der Wirtschaft würde wesentlich eingeschränkt. Aus wettbewerblicher Sicht erscheint dies nur gerechtfertigt, solange eine Bewirtschaftungsperiode von 24 Stunden technisch effektiv erforderlich ist, um die Netzstabilität nicht zu gefährden. Insofern sollte die Bewirtschaftungsperiode gestützt auf die Kontingentierungsverordnung zeitnah verlängert und der Handel mit Kontingenten möglichst zugelassen werden, wenn die Netzstabilität dadurch nicht gefährdet wird.

19. Damit Unternehmen bei einer Bewirtschaftungsperiode von 24 Stunden ihren bisherigen Strombedarf durch den Zukauf von Kontingenten aufrechterhalten könnten, müssten sie in diesem kurzen Zeitraum zahlreiche Transaktionen tätigen, um sich abzusichern. Im Voraus ist für die Unternehmen nicht vorhersehbar, welcher Kontingentierungssatz in einer Bewirtschaftungsperiode gelten wird. Daher müssen mehrere Varianten abgedeckt werden. Um einen ganzen Monat abdecken zu können, multipliziert sich die Anzahl Transaktionen entsprechend. Sofortkontingentierungen sind für die am Handel mit Kontingenten interessierten potenziellen Anbieter und Nachfrager somit wesentlich schwieriger planbar und könnten diese von einer Teilnahme an den Transaktionen auf Handelsplattformen abhalten.

Anforderungen zur Durchführung des Handels mit Kontingenten

20. In den Erläuterungen zu Kontingentierungsverordnung und zur Sofortkontingentierungsverordnung sind zahlreiche Anforderungen enthalten, welche aus Sicht des BWL erfüllt sein müssen, damit der Handel mit Kontingenten zugelassen werden kann. Das BWL beabsichtigt, diese Anforderungen gestützt auf Art. 57 Abs. 4 LVG mittels einer Amtsverordnung des BWL verbindlich zu machen. Derartige Amtsverordnungen können erlassen werden, falls sie *technische oder administrative Vollzugsbestimmen* enthalten, die Inhalte des LVG umsetzen, *ohne* den Normadressaten *neue Pflichten* aufzuerlegen, welche sich aus dem Gesetz selbst nicht ableiten lassen.

21. Fraglich ist vor diesem Hintergrund, ob die Marktakteure gestützt auf eine staatliche Regulierung als Voraussetzung für die Durchführbarkeit des Handels mit Kontingenten zu einem bestimmten Verhalten verpflichtet werden können. Dies betrifft beispielsweise die vordefinierten Kriterien, die Handelsplattformen erfüllen müssen, über welche der Handel mit Kontingenten abgewickelt werden kann. Das BWL beabsichtigt bei dieser «Präqualifikation» OSTRAL beizuziehen. Diese vom VSE geschaffene Organisation besteht grösstenteils aus Personen, die für grössere Verteilnetzbetreiber beschäftigt sind, welche auf diversen Märkten im Bereich der Energieversorgung tätig sind. Die Verteilnetzbetreiber können aufgrund der Durchführung des Handels mit Kontingenten keinen finanziellen Nutzen ziehen, solange sie keine eigene Handelsplattform betreiben. Insofern könnte möglicherweise ein Interessenkonflikt vorliegen.

Falls Verteilnetzbetreiber beim Entscheid, ob eine Handelsplattform die erforderlichen Kriterien erfüllt, massgeblich involviert werden, besteht das Potenzial, dass ein rein gewerblich tätiger Akteur als Plattformbetreiber ohne sachlich legitime Gründe abgelehnt werden könnte.

22. Zu beachten ist weiter, dass der Handel mit Kontingenten gemäss den Vorgaben in den Verordnungen nur dann von weiteren Anforderungen abhängig gemacht werden darf, wenn *damit* sichergestellt werden kann, dass die Netzstabilität nicht gefährdet wird.¹¹ Diverse dieser Anforderungen hätten zur Folge, dass der Handel mit Kontingenten wesentlich beeinträchtigt würde. Bislang wird nicht erläutert, inwiefern diese zusätzlichen Voraussetzungen für die Gewährleistung der Netzstabilität von massgeblicher Bedeutung sind. Die WEKO ersucht das BWL, in Bezug auf jede einzelne Anforderung in den Kommentaren zu den Verordnungen in nachvollziehbarer Weise darzulegen, weshalb es diese zwingend braucht und weshalb sie wie vom BWL konkret angedacht im Verordnungsrecht verankert werden soll.

23. Beispielsweise soll die *minimale Handelsmenge* pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode 20 MWh pro Monat (im Anwendungsbereich der Kontingentierungsverordnung) respektive 2 MWh pro Tag (im Anwendungsbereich der Sofortkontingentierungsverordnung) betragen. Ein funktionierender Wettbewerb setzt genügend Liquidität voraus. Die vorgesehenen minimalen Handelsmengen führen zu einer *Verknappung des Angebots*. Zum Verkauf angeboten werden kann nur, was selbst nicht gebraucht wird. Insofern sind die vorgesehenen minimalen Handelsmengen äusserst hoch angesetzt. Damit würde die Anzahl Transaktionen, welche über die Plattformen abgewickelt werden kann, erheblich reduziert. Eine technische Begründung für diese Einschränkung ist bislang nicht ersichtlich. In den Erläuterungen wird nicht erklärt, weshalb und inwiefern die Netzstabilität bei zunehmender Anzahl Transaktionen über eine Handelsplattform beeinträchtigt werden soll resp. ab welcher Transaktionsmenge sie nicht mehr gewährleistet werden kann. Würde die einzuführen beabsichtigte minimale Handelsmenge beispielsweise halbiert, könnte das Angebot wohl wesentlich erhöht werden. Für das bessere Verständnis der Grössendimensionen: Ein durchschnittlichen Schweizer Vierpersonenhaushalt konsumiert jährlich ca. 5 MW Strom.¹² Die vorgesehenen minimalen Handelsmengen entsprechen somit mehr als dem Zwanzigfachen des Verbrauchs eines durchschnittlichen Haushalts *pro Monat* (Kontingentierungsverordnung) resp. mehr als dem 140-fachen des Verbrauchs eines durchschnittlichen Haushalts *pro Tag* (Sofortkontingentierungsverordnung).¹³

Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Ad Ausnahmen

Antrag:

Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung sei zu streichen.

Allfällige zusätzliche Ausnahmenregelungen sollten branchenspezifisch für die gesamte Schweiz gelten.

Begründung:

24. In Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung werden bestimmte lebenswichtige Dienstleistungen genannt, deren Versorgung mit Strom auch im Falle von Netzabschaltungen aufrechterhalten werden

¹¹ Vgl. Art. 8 Abs. 1 der Kontingentierungsverordnung sowie Art. 7 Abs. 1 Sofortkontingentierungsverordnung.

¹² Stromverbrauch eines typischen Haushalts, Faktenblatt von EnergieSchweiz vom August 2021; <https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/10559> (6.12.2022).

¹³ Ein Jahresverbrauch von 5 MWh entspricht rund 0,417 MW pro Monat resp. rund 0,014 MWh pro Tag.

soll. Die für die Erbringung dieser Dienstleistungen erforderlichen Einrichtungen (oder Teilnetzgebiete mit Einrichtungen) sollen weiterbetrieben werden, falls dies technisch möglich ist. In Art. 4 Abs. 2 der Verordnung sollen die Kantone in Abstimmung mit den – wohl örtlich zuständigen – Verteilnetzbetreibern weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Betriebe und Institutionen notwendig sind.

25. Die WEKO lehnt diese zusätzliche Ausnahmeregelung in Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der *Elektrizitätsversorgung ab*. Aus unserer Sicht sollte auf *Bundesebene* abschliessend für die ganze Schweiz definiert werden, welche ausgewählten Bereiche bei Netzabschaltungen weiterhin vollständig mit Strom beliefert werden sollen. *Sonderregelungen* in einzelnen Kantonen würden – je nach Standort von im gleichen Markt tätigen Unternehmen – zu zusätzlichen Wettbewerbsverzerrungen führen. In den Erläuterungen zu dieser Verordnung wird nicht begründet, weshalb je nach Sitz einer Einrichtung in einem bestimmten Kanton zusätzliche Ausnahmen erforderlich sein sollten. Die Auflistung in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung, welche in verschiedensten Einrichtungen (auch) gewerblich tätige Unternehmen umfasst, veranschaulicht, dass im Sinne einer subjektiven Wertung der Berechtigten – je nach Interessenlage – für unterschiedlichste Akteure Sonderregelungen vorgesehen werden könnten. Sollte beispielsweise der Akteur mit den grössten Marktanteilen in einem bestimmten Markt – im Gegensatz zu seinen Konkurrenten – als einziges Unternehmen in diesem Bereich den Betrieb ohne Einschränkungen aufrechterhalten dürfen, könnte dieser seine ohnehin schon starke Markstellung wohl weiter ausbauen. Aus wettbewerblicher Sicht ist eine solche Konzeption daher abzulehnen. Mit einer einheitlichen Regelung, die für die gesamte Schweiz gilt, könnten Wettbewerbsverzerrungen reduziert werden.

26. In Art. 4 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung ist festgehalten, dass die Kantone dafür zu sorgen haben, dass zusätzliche von ihnen vorgesehene Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren sollen. Mit dieser gegenüber dem Verordnungsentwurf in der Ämterkonsultation neuen Formulierung ist nach wie vor *nicht sichergestellt*, dass es aufgrund der Befugnisse der Kantone zur Einführung von Sonderregimes zu zusätzlichen Wettbewerbsverzerrungen kommen könnte. Die allermeisten Märkte enden räumlich nicht an der Kantonsgrenze; vielmehr sind die Marktakteure selbst bei kleineren regionalen Märkten in aller Regeln *kantonsübergreifend* tätig. Die zusätzliche Anforderung ist somit nicht praktikabel umsetzbar, solange *26 unterschiedliche Regimes* zugelassen werden sollen.

27. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass sich zahlreiche Verteilnetzbetreiber im Eigentum von bestimmten Kantonen befinden. Insofern ist die Vorgabe, dass sich die Kantone bei der Bestimmung weiterer Ausnahmen mit den (örtlich zuständigen) Verteilnetzbetreibern abstimmen müssen, aus wettbewerblicher Sicht kontraproduktiv. Dadurch wäre nicht hinreichend gewährleistet, dass lediglich für *lebenswichtige Dienstleistungen* Ausnahmeregelungen geschaffen werden. Diverse grössere Verteilnetzbetreiber im mehrheitlichen Eigentum der Kantone sind nicht nur in den gesetzlichen Monopolbereichen, sondern auch in dem Wettbewerb unterstehenden Produktions- und Dienstleistungsmärkten tätig und könnten ein Interesse daran haben, dass *bestimmte* ihrer Einrichtungen weiterhin mit Strom versorgt werden, um dadurch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Konkurrenten auf den betreffenden Märkten zu erlangen.

Ad Bearbeitung von Verbraucherdaten bei der Überprüfung der Verordnungsvorgaben

Antrag:

Falls zur Überprüfung der Vorgaben bei Anwendung der Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung Verbraucherdaten von Endkundinnen und Endkunden bearbeitet werden sollen, seien in der Verordnung ausdrücklich die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber zur Vornahme solcher Tätigkeiten zu verpflichten.

Eventualiter, falls die Verteilnetzbetreiber nicht gestützt auf das LVG auf Verordnungsstufe verpflichtet werden können: In den Erläuterungen zur Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung sei im Sinne des vorstehenden Eventualantrages zur Kontingentierungs- und Sofortkontingentierungsverordnung (vgl. vorne, vor Rz 7) auf jeden Fall die Formulierung beizubehalten, dass der VSE sicherzustellen habe, dass im Rahmen der Erfüllung der an ihn delegierten Aufgaben keine in den Märkten für Stromproduktion, -handel und -versorgung tätigen Akteure an Verbraucherdaten oder andere wirtschaftlich sensible Informationen gelangen können und Verbraucherdaten nur von den zuständigen örtlichen VNB bearbeitet werden dürfen.

Begründung:

28. Gemäss Art. 2 der Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung haben die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber das Stromnetz jeweils für vier Stunden abzuschalten. Die Einschaltdauer des Stromnetzes kann, je nach erforderlicher Einsparmenge, vom Bundesrat auf vier Stunden oder acht Stunden festgelegt werden. Widerhandlungen gegen die Verordnungsvorgaben sollen von den Kantonen strafrechtlich verfolgt werden.¹⁴

29. Falls zur Überprüfung der Verordnungsvorgaben Verbraucherdaten von Endkundinnen und Endkunden bearbeitet werden müssen, sollte eine entsprechende Tätigkeit unbedingt von den örtlich zuständigen Verteilnetzbetreibern und nicht vom VSE selbst ausgeführt werden. Zur Begründung wird auf die vorstehenden Ausführungen betreffend Datenweiterleitung an den VSE im Anwendungsbereich der Kontingentierungsverordnung und der Sofortkontingentierungsverordnung verwiesen (vgl. vorne, Rz 7 ff.).

Verordnung über Verbote und Beschränkungen bei der Verwendung elektrischer Energie

Ad Überwachung und Kontrolle

Antrag:

In Art. 7 der Verordnung über Verbote und Beschränkungen bei der Verwendung elektrischer Energie sei ergänzend festzuhalten, dass lediglich die örtlich zuständigen Verteilnetzbetreiber Verbraucherdaten von bestimmten Endkundinnen und Endkunden an ihrem Netzgebiet zur Überprüfung der Verordnungsvorgaben bearbeiten dürfen.

Begründung:

30. In Art. 7 Abs. 1 der Verordnung über Verbote und Beschränkungen bei der Verwendung elektrischer Energie ist festgehalten, dass der VSE die Auswirkungen der Verwendungsverbote und -beschränkungen auf den Stromverbrauch zu überwachen habe. In den Erläuterungen zu dieser Bestimmung wird diesbezüglich nicht ausgeführt, welche Tätigkeiten der VSE genau ausführen soll. Stattdessen wird festgehalten, dass Beschränkungen, welche von den

¹⁴ Vgl. Art. 5 der Verordnung über die Abschaltungen von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung.

Verteilnetzbetreibern durch bestehende Rundsteuerungs- oder ähnliche Anlagen technisch umgesetzt würden, von OSTRAL zu überwachen seien. Die Wirksamkeit der Verwendungsbeschränkungen und Verbote werde von der Swissgrid AG als Teil von OSTRAL aus übergeordneter Sicht überwacht. Die Kontrolle über die Einhaltung der Verordnungsvorgaben werde den Kantonen übertragen; ausgenommen ist die Kontrolle der Verwendungsbeschränkungen gemäss Art. 2 Abs. 3 der Verordnung.

31. Da für den VSE tätige Personen gleichzeitig auch für ein im Stromlieferbereich aktives Unternehmen beschäftigt sein könnten, sollte aus wettbewerblicher Sicht auf jeden Fall gewährleistet werden, dass solche Akteure nicht an Verbraucherdaten von bestimmten Endkundinnen und Endkunden mit Netzzugang gelangen können. Solche wirtschaftlich sensiblen Informationen könnten dazu verwendet werden, um die Marktstellung der betreffenden Akteure auf den Stromhandels- und -versorgungsmärkten zum Nachteil von Konkurrenten zu verbessern. Zur Begründung wird im Übrigen auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen (vgl. vorne, Rz 7 ff.).

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Wettbewerbskommission



Prof. Dr. Andreas Heinemann
Präsident



Prof. Dr. Patrik Ducrey
Direktor

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung BWL
Bernastrasse 28
3003 Bern

Ort, Datum	Ansprechperson	Telefon direkt	E-Mail
Aarau, 12. Dezember 2022	Philippe Tschopp	+41 (0)62 837 18 10	philippe.tschopp@aihk.ch

Bewirtschaftungsmassnahmen Strom - Vernehmlassungsantwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die mit Schreiben vom 23. November 2022 eingeräumte Möglichkeit zur Stellungnahme zur oben genannten Thematik.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat die zur Vernehmlassung unterbreiteten Vorlagen studiert und nutzt nachfolgend gerne die Möglichkeit, sich inhaltlich dazu zu äussern und damit die Anliegen ihrer über 2'000 Mitgliedunternehmen im Kanton Aargau einzubringen.

Allgemeine Vorbemerkungen

Die AIHK begrüsst die von Bund und Kantonen getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Denn die Vermeidung der Mangellage ist in Anbetracht der drohenden immensen volkswirtschaftlichen Schäden die beste und kostengünstigste Variante. Nichtsdestotrotz ist es von grosser Wichtigkeit, dass die Massnahmen verhältnismässig ausgestaltet werden und auch Spielraum für individuelle, angepasste Lösungen bieten.

Deshalb engagiert sich die AIHK insbesondere für

- die Ermöglichung von Branchenvereinbarungen, welche für daran angeschlossene Unternehmen an die Stelle von Verboten, Kontingentierungen und – sofern möglich – Netzabschaltungen treten sollen,
- praxisorientierte Anpassungen beim Kontingentierungsregime sowie
- die Beseitigung von Einsatzbeschränkungen für Notstromaggregaten.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Durch die vorgeschlagene Verordnung wird sichergestellt, dass – wie von der AIHK bereits seit längerem gefordert – sowohl Privathaushalte, als auch die Wirtschaft (Grossverbraucher zusätzlich via Kontingentierungen) ihren Beitrag zur Abwendung bzw. Bewältigung einer Energiemangellage leisten.

Verschiedentlich stellt sich im Rahmen der Verordnungsbestimmungen jedoch die Frage nach der Überprüfbarkeit. So ist es wohl schwierig bis unmöglich zu kontrollieren, ob sich private Haushalte an das u.a.

vorgesehene Verbot des Betriebs von Eismaschinen halten oder ob die Wäsche tatsächlich bei max. 40 °C gewaschen wurde.

Auch gilt es zu beachten, dass die Verbote für einzelne Unternehmen und Branchen, welche schwergewichtig in von Verbrauchsbeschränkungen bzw. Verboten betroffenen Bereichen tätig sind, faktisch ein Tätigkeitsverbot bewirken würden. Dieser Problematik kann unseres Erachtens am besten durch die von der AIHK geforderten individuellen Branchenvereinbarungen Rechnung getragen werden. Diese sollen nach unserer Vorstellung für daran beteiligte Unternehmen an die Stelle der allgemeinen Verbrauchsbeschränkungen oder Verbote, Kontingentierungen und – sofern technisch möglich – Netzabschaltungen treten (vgl. hierzu auch die diesbezüglichen Ausführungen zur Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Die AIHK beurteilt die für den Anwendungsfall der Sofortkontingentierungsverordnung vorgesehene Dauer der Kontingentierungsperiode von lediglich einem Tag als unverhältnismässig kurz. Damit wird Unternehmen jegliche Planungsmöglichkeit entzogen, was die Umsetzung der vorgesehenen Massnahme schwierig bis unmöglich gestaltet. Es ist daher zu prüfen, inwiefern auch eine längere Kontingentierungsperiode von beispielsweise einer Arbeitswoche umsetzbar wäre.

Für die weiteren Ausführungen verweisen wir auf unsere Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Für die AIHK ist von zentraler Bedeutung, dass in den Verordnungen der Abschluss individueller Branchenvereinbarungen ausdrücklich vorgesehen werden. Die darin vorgesehenen Bestimmungen sollen für daran beteiligte Unternehmen an die Stelle der allgemeinen Verbote, schwankenden Kontingentierungssätze und – soweit möglich – Netzabschaltungen treten. Solche Vereinbarungen ermöglichen auf die jeweilige Branche angepasste Lösungen und tragen wesentlich zu einer besseren Planbarkeit der notwendigen Einschränkungen bei. Der Bundesrat wird daher aufgefordert, die rechtlichen Grundlagen für entsprechende Vereinbarungen zu erarbeiten und – zwecks Gleichbehandlung – gewisse Eckwerte zu definieren, die entsprechende Vereinbarungen zu erfüllen haben. Die Vereinbarungen sind derart auszugestalten, dass sie nur für explizit beigetretene Unternehmungen Wirkung entfalten, bzw. eine Teilnahme höchstens für die Mitglieder des fraglichen Branchenverbands verbindlich ist. Eine Einführung eines solchen Vereinbarungssystems sollte spätestens auf den Winter 2023/2024 hin angestrebt werden.

Das Kontingentierungssystem soll parallel zum Branchenvereinbarungssystem bestehen. Es soll insbesondere diejenigen Grossverbraucher adressieren, welche sich keiner Branchenvereinbarung angeschlossen haben. Im Zusammenhang mit der Kontingentierung der elektrischen Energie hat die AIHK insbesondere folgende wichtige Anliegen:

- Innerhalb der Schweiz verfügen viele Unternehmungen über Betriebsstätten, welche in verschiedenen Verteilnetzen liegen. Auf Grund der derzeitigen Formulierung (vgl. Art. 3 Abs. 2) ist in einem solchen Fall die Zuteilung eines gemeinsamen, schweizweiten Strom-Kontingents nicht möglich. Dies ist unbefriedigend, da innerhalb der Unternehmungen je nach Betriebsstätte oft sehr unterschiedliche Möglichkeiten für die Realisierung von Sparmassnahmen bestehen. Eine in Aussicht gestellte schweizweite Kontingentierung ist zwingend spätestens per Winter 2023/2024 zu ermöglichen.

- Die Berechnung der Referenzmenge basierend auf dem Vorjahresmonat (vgl. Art. 4 Abs. 2) wird als ungenügend beurteilt. Dies, da Krisen (z.B. COVID-19-Pandemie, Lieferkettenproblematik etc.) oder einmalige Ereignisse (z.B. Wartungsmassnahmen etc.) diesen Wert stark beeinflussen können. Daher ist zu fordern, dass die Referenzmenge anhand eines Mehrjahres-Verbrauchsschnitt (z.B. fünf Jahre) des betreffenden Monats berechnet wird.
- Die vorgesehene Schwelle von 20% Mehrverbrauch zur Ermöglichung einer «Wachstumskorrektur» (vgl. Art. 4 Abs. 2) der Referenzmenge erachten wir als zu hoch angesetzt. Die Korrektur sollte schon bei Erreichen einer Mehrverbrauchsschwelle zwischen 5 – 10% möglich sein.
- Ergänzend sind bei der Berechnung der Referenzmenge im Sinne einer «Sparkorrektur» auch bereits getroffene freiwillige Sparmassnahmen (z.B. durch gedrosselte Produktion, Investitionen in Energieeffizienz etc.) anzurechnen, sofern die Massnahmen und die damit bewirkten Spareffekte in genügender Weise plausibilisiert werden können.
- Die in Art. 8 vorgesehene Weitergabe von Kontingenten muss möglichst rasch vom Pilotbetrieb in den Regulärbetrieb überführt werden. Zudem sind die gemäss Kommentar vorgesehenen minimalen Handelsmengen erheblich tiefer anzusetzen. Nur so wird es möglich, dass ein genügendes Gesamthandelsvolumen zustande kommt und Unternehmen bei Bedarf auch tatsächlich auf den Einkauf von Kontingenten zurückgreifen können.
- Im Rahmen der geforderten Branchenvereinbarungen muss es möglich sein, dass Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine durchgehende und im üblichen Umfang bestehende Stromversorgung angewiesen sind, von Kontingentierungsmassnahmen ausgenommen werden können.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Mögliche Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu verhindern. Die damit verbundenen volkswirtschaftlichen Schäden wären gigantisch; nicht zuletzt könnten sich solche zyklischen Abschaltungen auf Unternehmen, welche prozessbedingt in einem entsprechenden Regime nicht mehr produzieren könnten, geradezu existenzbedrohend auswirken. Aus diesem Grund sind die Netzabschaltungen als absolutes Ultima Ratio zu verstehen. Weitere Verbote und Kontingentierungen müssen vor den Netzabschaltungen genauso erlassen worden sein, wie auch ein Abruf der gebildeten Strom-Winterreserve zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgt sein muss.

Zur Abwendung eines Netzabschaltungsregimes ist zudem im Zusammenwirken mit besonders stromintensiven Branchen und Betrieben zu prüfen, ob gegen Entschädigung über die generellen Kontingentierungen hinausgehende Sparbeiträge realisiert werden können bzw. ob und inwiefern ganze Werke gegen Entschädigung stillgelegt werden können. Die Grundsätze solcher Entschädigungen sind in der Verordnung festzusetzen, deren konkrete Umsetzung kann beispielsweise Bestandteil allfälliger Branchenvereinbarungen bilden.

Schliesslich ist zu fordern, dass zwecks Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen entgegen dem vorgeschlagenen Wortlaut von Art. 4 Abs. 2 die Ausnahmen bezüglich der Netzabschaltungen abschliessend auf Bundesebene geregelt werden. Sofern kantonale unterschiedliche Handhabungen bestehen, kann dies zu massiven Ungleichbehandlungen von Mitbewerbern führen. Die vorgesehene kantonale Kompetenz zum Beschluss weiterer Ausnahmen wird deshalb abgelehnt. Stattdessen ist auf Bundesebene eine einheitliche, möglichst branchenneutrale Ausnahmeregelung zu finden.

Appell: Gebrauchsbeschränkungen für Stromaggregate aufheben

Abschliessend fordern wir, dass bestehende Beschränkungen (Luftreinhalteverordnung, Lärmschutzverordnung, CO₂-Gesetzgebung etc.) bezüglich Einsatzdauer für Stromaggregate zum Eigenverbrauch zumindest während der Dauer allfälliger Verbrauchsbeschränkungen aufzuheben sind. Unternehmen, welche in ihre Krisenresistenz investiert haben, muss es erlaubt sein, die Stromaggregate während einer Energiemangellage auch tatsächlich zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Produktion einzusetzen.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

AARGAUISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Geschäftsstelle

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bechtold'.

Beat Bechtold
Direktor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tschopp'.

Philippe Tschopp
Juristischer Mitarbeiter

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Region Baden Wettingen
Adresse / Indirizzo	ARA Laufäcker 1 5300 Turgi
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	8. Dezember 2022  Thomas Schluép; Geschäftsführer, schluep@abwturgi.ch ; 056 203 00 90

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Schluep; Geschäftsführer, schluep@abwturgi.ch; 056 203 00 90

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der Abwasserverband Region Baden Wettingen hat dazu bereits ein Konzept erstellt und die entsprechenden Aggregate definiert. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Klingnau Döttingen Tegerfelden
Adresse / Indirizzo	Ziblistrasse 49 5313 Klingnau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 , Betriebsleiter 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Niklaus von Flüe. Betriebsleiter, ara.klingnau@svknet.ch

056 245 25 34 / 079 430 89 02

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

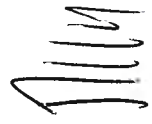

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verböten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband
Adresse / Indirizzo	Region Lenzburg Langmatt 806 5103 Wildegg <i>Abwasserverband Region Lenzburg Roman Bieri Langmatt 806 5103 Wildegg</i>
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera
grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a
trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparappelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z. B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Wasserschloss
Adresse / Indirizzo	c/o IBB Gaswerkstrasse 5 5200 Brugg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Patrick Rambosson
Betriebsleiter Abwasserreinigungsanlagen
patrick.rambosson@ibbrugg.ch
+41 56 460 28 19

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	aeesuisse
Adresse / Indirizzo	Falkenplatz 11, 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stefan Batzli, Geschäftsführer

stefan.batzli@aeesuisse.ch

Mobile: +41 79 420 46 66

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die aeesuisse ist die Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Wir vertreten die Interessen von 38 Branchenverbänden und damit von 35'000 Unternehmen in der Schweiz, die in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagiert sind. In ihrem Sinne stehen wir ein für eine fortschrittliche und nachhaltige Energie- und Klimapolitik. Wir unterstützen den Bundesrat in seinem Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 und wir treten ein für eine konsequente und beschleunigte Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1, Anhang 1	Die private Nutzung von Elektroautos Motorfahrzeugen ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen)	Die vorgeschlagene Beschränkung für die Nutzung von Elektroautos erachtet die aeesuisse als diskriminierend und unverhältnismässig. So verbrauchen Elektroautos aktuell lediglich 0,4 Prozent der gesamten Strommenge der Schweiz und davon werden rund 0,2 Prozent direkt über die eigene PV-Anlage bereitgestellt. Gemäss dem Vorschlag würden ab Eskalationsstufe drei auch Fahrten untersagt, welche autark mit Sonnenenergie vom eigenen Dach bedient werden. Ebenfalls benötigt jede Form von Mobilität Strom, unabhängig der Antriebsform und ob es sich um den öffentlichen oder privaten Verkehr handelt.
Art. 2 Abs. 1, Anhang 1	Wird die Wärme in öffentlich zugänglichen Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so Öffentliche Räume dürfen diese Räume höchstens auf 20°C geheizt werden. Ausgenommen sind Wellnessbereiche sowie Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.	Ebenfalls die vorgeschlagene Einschränkung bei der Beheizung von Gebäuden mittels Wärmepumpen entspricht aus Sicht der aeesuisse einer Diskriminierung. Wärmepumpen, wie auch Elektrofahrzeuge, sind nachweislich wesentlich effizienter als die vergleichbaren fossilen Leistungserbringer.
Art. 2 Abs. 1, Anhang 1	Die Raumtemperatur in elektrisch geheizten gewerblich gewerblich betriebenen oder öffentlich zugänglichen Schwimmbädern und anderen Wellnessanlagen werden	Ebenfalls die vorgeschlagene Einschränkung bei der Beheizung von Gebäuden mittels Wärmepumpen entspricht aus Sicht der aeesuisse einer Diskriminierung. Wärmepumpen,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	ausser Betrieb genommen ist auf maximal 27°C zu begrenzen. Ausgenommen sind Saunen.	wie auch Elektrofahrzeuge, sind nachweislich wesentlich effizienter als die vergleichbaren fossilen Leistungserbringer.
Art. 2 Abs. 1, Anhang 1	<p>Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser darf höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für:</p> <p>...</p>	Ebenfalls die vorgeschlagene Einschränkung bei der Beheizung von Gebäuden mittels Wärmepumpen entspricht aus Sicht der aeesuisse einer Diskriminierung. Wärmepumpen, wie auch Elektrofahrzeuge, sind nachweislich wesentlich effizienter als die vergleichbaren fossilen Leistungserbringer.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	<p>Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> die medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen; b. den Einsatz von Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit; c. die Armee für ihre einsatzrelevanten Systeme und Infrastrukturen; d. der Nachrichtendienst des Bundes; e. die Flugsicherung; f. Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten; g. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen; h. Kehrrichtensorgungsanlagen; i. Wärme- und Kälteanlagen Anlagen zur Bereitstellung von Strom; <p>...</p>	<p>Generell ist es wichtig, dass einer geregelten Energieversorgung auch in einer Strommangellage hohe Priorität beigemessen wird. Dies sollte aus Sicht der aeesuisse in der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung deutlicher gemacht werden.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

aeesuisse • Falkenplatz 11 • Postfach • 3001 Bern

Eidgenössisches Departement
für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Per Mail: energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat Guy Parmelin

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, dass wir Ihnen unsere Positionen zu den Verordnungsentwürfen zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes mitteilen dürfen.

Allgemeine Bemerkungen

Die aeesuisse ist die Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Wir vertreten die Interessen von 38 Branchenverbänden und damit von 35'000 Unternehmen in der Schweiz, die in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagiert sind. In ihrem Sinne stehen wir ein für eine fortschrittliche und nachhaltige Energie- und Klimapolitik. Wir unterstützen den Bundesrat in seinem Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 und wir treten ein für eine konsequente und beschleunigte Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Zu den einzelnen Punkten

Die aeesuisse unterstützt die Bemühungen des Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung grundsätzlich, mit gezielten Massnahmen die Stromversorgung im Fall einer Mangellage zu regeln. Die vorgeschlagene Beschränkung für die Nutzung von Elektroautos erachtet die aeesuisse jedoch als diskriminierend und unverhältnismässig. So verbrauchen Elektroautos aktuell lediglich 0,4 Prozent der gesamten Strommenge der Schweiz und davon werden rund 0,2 Prozent direkt über die eigene PV-Anlage bereitgestellt. Gemäss dem Vorschlag würden ab Eskalationsstufe drei auch Fahrten untersagt, welche autark mit Sonnenenergie vom eigenen Dach bedient werden. Ebenfalls benötigt jede Form von Mobilität Strom, unabhängig der Antriebsform und ob es sich um den öffentlichen oder privaten Verkehr handelt.

Entsprechend muss aus Sicht der aeesuisse der entsprechende Passus in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie angepasst werden.

Änderungsantrag

Art. 2 Abs. 1, Anhang 1

- Die private Nutzung von ~~Elektroautos~~ **Motorfahrzeugen** ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen)

Ebenfalls die vorgeschlagene Einschränkung bei der Beheizung von Gebäuden mittels Wärmepumpen entspricht aus Sicht der aeesuisse einer Diskriminierung. Wärmepumpen, wie auch Elektrofahrzeuge, sind nachweislich wesentlich effizienter als die vergleichbaren fossilen Leistungserbringer.

Änderungsantrag

Art. 2 Abs. 1, Anhang 1

- ~~Wird die Wärme in öffentlich zugänglichen Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so~~ **Öffentliche Räume** dürfen ~~diese Räume~~ höchstens auf 20°C geheizt werden. Ausgenommen sind ~~Wellnessbereiche sowie~~ Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie

Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz

- ~~Die Raumtemperatur in elektrisch geheizten gewerblich betriebenen oder öffentlich zugänglichen Schwimmbädern und anderen Wellnessanlagen werden ausser Betrieb genommen ist auf maximal 27°C zu begrenzen. Ausgenommen sind Saunen.~~
- ~~Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf~~ Wasser **darf** höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für:

Analog dazu müssen auch die entsprechenden Passagen bei den weiteren Eskalationsschritten angepasst werden.

Generell ist es wichtig, dass einer geregelten Energieversorgung auch in einer Strommangellage hohe Priorität beigemessen wird. Dies sollte aus Sicht der aeesuisse in der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung deutlicher gemacht werden.

Änderungsantrag

Art. 4 Abs. 1

Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können:

- a. die medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen;
- b. den Einsatz von Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit;
- c. die Armee für ihre einsatzrelevanten Systeme und Infrastrukturen;
- d. der Nachrichtendienst des Bundes;
- e. die Flugsicherung;
- f. Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten;
- g. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen;
- h. Kehrrichtensorgungsanlagen;
- i. ~~Wärme- und Kälteanlagen~~ **Anlagen zur Bereitstellung von Strom;**

...

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Stellungnahme bei der Weiterbehandlung dieses Geschäftes und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Gianni Operto, Präsident



Stefan Batzli, Geschäftsführer

Beilage: Antwortformular

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
3003 Bern

Per Mail: energie@bwl.admin.ch

Bern, 9. Dezember 2022

AEROSUISSE

Dachverband der
schweizerischen
Luft- und Raumfahrt

Fédération faîtière de
l'aéronautique et de
l'aérospatiale suisses

Associazione mantello
dell'aeronautica e
dello spazio svizzeri

Umbrella Organisation
of Swiss Aerospace

**Verkürzte Vernehmlassung - Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom
Stellungnahme der AEROSUISSE**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die AEROSUISSE, Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt, nimmt zur oben genannten Verordnung wie folgt Stellung:

Die Luftfahrtinfrastruktur mit den Landesflughäfen, der Flugsicherung und den Airlines ist eine kritische Infrastruktur, da sie die Grundvoraussetzung für eine moderne Wirtschaft ist, die auf die Mobilität von Gütern und Personen angewiesen ist und dazu ein funktionsfähiges und leistungsfähiges Transport- und Verkehrssystem benötigt.

Störungen im Flugverkehr beeinträchtigen aus diesem Grund die Wirtschaft (Verzögerungen bei Produktion und Warenauslieferung, Verfügbarkeit von Personal), die Regierung (beschränkte Mobilität der nationalen und internationalen Behördenvertreter) und auch die Bevölkerung (unzureichende Versorgung mit frischen Gütern und Postdienstleistungen aus Übersee, mögliche Auswirkungen auf Rettungs- und Gesundheitswesen, fehlende Mobilität im Arbeitsbereich).

Vor diesem Hintergrund stellt die AEROSUISSE folgenden **Antrag**:

Artikel 4 Abs. 1 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung ist mit einem lit. p „Landesflughäfen“ zu ergänzen.

Begründung:

Die Landesflughäfen bilden zusammen mit der Flugsicherung und den Airlines eine volkswirtschaftlich kritische Infrastruktur. Beispielsweise liefert der Flughafen Genf für die Flugsicherung vor Ort die notwendige Energie. Eine länger andauernde Unterbrechung der internationalen Anbindung der Schweiz wäre mit substantziellen volkswirtschaftlichen Einbussen verbunden. Der störungsfreie Betrieb der Luftfahrtinfrastruktur ist für die Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen unverzichtbar, insbesondere für das internationale Genf und die Exportwirtschaft.

Schliesslich schlagen wir vor, dass die AEROSUISSE als Dachverband künftig bei Vernehmlassungen, welche einen direkten Einfluss auf die systemkritische Verkehrsinfrastruktur Luftfahrt haben, eingeladen wird.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und erwarten, dass die AEROSUISSE künftig miteinbezogen wird.

Mit freundlichen Grüssen

AEROSUISSE
Dachverband der schweizerischen
Luft- und Raumfahrt
Der Geschäftsführer:


Philip Kristensen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen
Adresse / Indirizzo	Abwasserverband Bremgarten - Mutschellen ARA im Kessel, Postfach 921, 5620 Bremgarten
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	11. Dezember 2022 P. With, Präsident

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

P. With, pius.with@bluewin.ch, +41 79 / 571 53 33

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Speziell für die ARA-Bremgarten gilt:

Die gemäss Energiegesetz durchgeführte energetische Grobanalyse hat gezeigt, dass die Kläranlage Bremgarten sehr energiesparend betrieben wird. Im Bericht heisst es:

Fazit: Bei allen beurteilbaren energetischen Beurteilungskriterien des VSA (ausser beim Grad der gesamten Klärgasnutzung) werden die Idealwerte erreicht. Elektrizitätsverbrauch der Biologie pro aktuelle EW liegt weit unter dem Idealwert. Empfehlung: Überprüfung des Elektrizitätsverbrauchs Biologie und der Frischschlammengen sowie evt. Vertragserneuerung des Klärgasverkaufs empfohlen.

Das Klärgas wird heute mit einem Blockheizkraftwerk verwertet. Damit werden ca. 65% des Stromverbrauchs erzeugt. Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespielen.

Die Kläranlage Bremgarten ist Mittelspannungsbezüger mit eigener Trafostation. Damit sind die technischen Voraussetzungen für eine separate Stromversorgung gegeben.

Eine Abschaltung der Kläranlage Bremgarten würde zu keiner nennenswerten Stromeinsparung führen. Zudem würde die - gerade in diesem Moment - wichtige Einspeisung von überschüssigem Strom verhindert.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Killwangen Spreitenbach Würenlos
Adresse / Indirizzo	ARA Killwangen Würenloserstrasse 3 8956 Killwangen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Hanspeter Schmid, Präsident 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Markus Senn, Vorstandsmitglied, ms@ingsenn.ch, 056 296 30 00

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Gemeindeverband ARA Moossee - Urtenenbach
Adresse / Indirizzo	c/o Grimm + Ruchti Treuhand AG Friedeggstrasse 13 3400 Burgdorf
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Roman Grimm
Geschäftsstelle
roman.grimm@grimmruchi.ch
034 427 10 10

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Oberes Surbtal
Adresse / Indirizzo	Böndlern 7 5420 Ehrendingen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9. Dezember 2022  Renato A. Sinelli; Präsident & Geschäftsführer, renato.sinelli@ehrendingen.ch ; 079 763 98 05

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Renato A. Sinelli; Präsident & Geschäftsführer, renato.sinelli@ehrendingen.ch; 079 763 98 05

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der Abwasserverband Oberes Surbtal hat dazu bereits ein Konzept erstellt und die entsprechenden Aggregate definiert. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

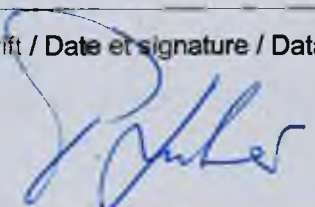
Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Rehmatte
Adresse / Indirizzo	Badenerstrasse 30 5442 Fislisbach
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9. Dezember 2022
<i>14.12.22</i> 	Peter Huber; Verbandspräsident, Peter.Huber@fislisbach.ch , 056 483 01 01

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Peter Huber; Verbandspräsident, Peter.Huber@fislisbach.ch, 056 483 01 01

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparappelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigen. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der Abwasserverband Rehmatte hat dazu bereits ein Konzept erstellt und die entsprechenden Aggregate definiert. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Schwyz
Adresse / Indirizzo	Seewernstrasse 221 6422 Seewen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Alexander Föhn
Betriebsleiter
ara-schwyz@bluewin.ch
0418202801

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ARA Region Kölliken
Adresse / Indirizzo	Kanalweg 20, 5742 Kölliken
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Mario Schegner, Präsident, mario.schegner@gmail.com, 079 876 28 52

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie

hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Region Wohlen
Adresse / Indirizzo	ARA im Blettler 5611 Anglikon-Wohlen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stefan Irniger, Betriebsleiter

info@ara-wohlen.ch

056 622 58 57

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Getränkebranche ASG
Adresse / Indirizzo	Postfach 8027 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marcel Kreber
marcel.kreber@getraenke.ch
+41 44 221 26 28

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die Schweizer Nahrungsmittelindustrie. Die **Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Getränkebranche ASG als Dachverband der gesamten schweizerischen Getränkebranche** begrüsst daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Die ASG begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns aktiv unterstützt wie auch die Anstrengungen vieler Nahrungsmittelhersteller bereits heute unter Beibehaltung der höchsten Qualitätsstandards erheblich zur Reduktion des Stromverbrauchs beizutragen.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Meist wird just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte). Die Bauern erzeugen kontinuierlich die Rohstoffe, welche die 1. Verarbeitungsstufe entweder zu Fertigprodukten verarbeitet (z.B. Konsummilch, Butter, Frischfleisch etc.) oder zu Halbfabrikaten (Milchpulver, Mehl, Hefe, Fleisch, Zucker etc.), welche die 2. Verarbeitungsstufe wiederum weiterveredelt (z.B. zu Erfrischungsgetränken, Bier, Wein, Fruchtsäften, Obstsaften, Spirituosen, Schokolade, Biscuits, Wurst, Brot, Teigwaren, Fertiggerichten etc.). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden auf den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen. Ganze Wertschöpfungsketten können so zusammenbrechen.

Auch eine blossе Kontingentierung führt damit bei unseren Mitgliedern, die Güter des täglichen Bedarfs bzw. der Grundversorgung herstellen, wie zum Beispiel natürliches Mineralwasser, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern, bzw. Getränkeproduzenten unmittelbar und direkt "am eigenen Leib" zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie kurz der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Nachfolgend sei auf die Ausführungen der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fiI) verwiesen, welche wir vollumfänglich mittragen:

Besondere Berücksichtigung der kritischen Infrastrukturen resp. unverzichtbaren Wertschöpfungsketten (Supply Chains) der Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie (z. B. Getränkeproduzenten) in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für die Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Getränken jederzeit sicherstellen zu können.

Mindestens ist aber entlang der Supply Chains der Nahrungsmittelherstellung zu denken und bei Kontingentierungen wie auch bei Netzabschaltungen darauf zu achten, dass nicht zentrale Wertschöpfungsketten unterbrochen und damit ein ungleich höherer Schaden angerichtet wird, als es die blosser Bewirtschaftungsmassnahme eigentlich erwarten liesse und rechtfertigen würde.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive "Abschaltung" gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung/Sofortkontingentierung/Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist. Es ist davon auszugehen, dass die Gerichte eine Kontingentierung oder eine Netzabschaltung ohnehin als höhere Gewalt anschauen würden, der Klarstellung halber sollte aber eine solche Bestimmung aufgenommen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir verzichten darauf, die konkreten Verbote und Beschränkungen zu kommentieren und vertrauen diesbezüglich auf die Spezialisten des Bundes, dass die vorgesehenen Massnahmen effektiv auch effizient zu Einsparungen führen werden. Einzig dort, wo die Lebensmittelsicherheit gefährdet erscheint, erlauben wir uns wenige Inputs:

1. Für die Nahrungsmittel- und Getränkebranche besonders relevant ist die Verpflichtung, Kühlanlagen nur noch auf 6 Grad einzustellen (an Stelle der üblicherweise vorgesehenen 5 Grad). Ist ein Lebensmittel kühl zu lagern und ist auf dem Produkt angegeben "Lagerung bei 5°C", sind alle mikrobiologischen und sonstigen Verderb- und Stabilitätstests auf diese Temperatur ausgerichtet. Eine Erhöhung der Lagertemperatur führt bei vielen kühl zu lagernden Produkten zu einem verstärkten Wachstum der mikrobiologischen Verderbniserreger, was wiederum zu ungeniessbaren Produkten vor dem deklarierten Verbrauchs-/Mindesthaltbarkeitsdatum führt. Eine solche Massnahme muss daher zwingend a) mit einer Aufklärung der Konsumentinnen und Konsumenten über die Bedeutung dieser Erhöhung der Kühltemperaturen einhergehen und b) die Haftung der Hersteller für einen vorzeitigen Verderb muss ausgeschlossen werden.
2. Weiter ist auch die Einschränkung des Betriebs von Eismaschinen (Anhang 1, Eskalationsstufe 1) differenzierter zu regeln. Folgender Zusatz ist anzubringen "Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen" (wie in Anhang 2, Eskalationsstufe 2 bereits vorgesehen). Ansonsten müsste Eis vorproduziert und in Eisschränken gelagert werden, was energetisch unsinnig ist.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu weiter unten folgend die Bemerkungen zur "Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie". Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Einschränkung auf Grossverbraucher

Für die Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie ist nicht verständlich, weshalb nur Grossverbraucher mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh unter die Kontingentierung fallen sollen. Genau gleich, wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, sollte auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) als kritische Infrastrukturen für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Getränken jederzeit sicherstellen zu können.

Schweizweite Kontingentierung – Multi Site Thematik

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können.

Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus Sicht der Nahrungsmittelindustrie zwingend.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Referenzmengen

Problematisch ist für unsere Mitgliedunternehmen auch die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch. Im Winter 2021/22 herrschten noch COVID-Einschränkungen mit teils erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Gerade die Hersteller von Produkten für den Ausserhauskonsum (z.B. die Getränkehersteller) arbeiteten in dieser Zeit noch in Kurzarbeit und waren übermässig stark negativ betroffen. Die entsprechenden Monate waren daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Betriebe, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben, als noch vor einem Jahr.

Dem will die Verordnung entgegenstehen, indem bei einer mehr als 20%-Abweichung des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er müsste wenn schon zwischen 5 bis 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selber eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen geradezu abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Eine noch einfachere Variante wäre, für die Bestimmung des Referenzverbrauchs den durchschnittlichen Stromverbrauch des jeweiligen Monats der vergangenen 5 Jahre zu nehmen.

Weitergabe von Kontingenten

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei Netzabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingentshandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingentshandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Betriebe der Nahrungsmittelindustrie haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter "on-off-Betrieb" (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. So laufen beispielsweise eine Kaffee-Extraktionsanlage, eine grosse Brotgetreidemühle, ein Milchpulverturm, eine Schokoladen-Conche oder eine Ölraffinerie in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und können nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht.

Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Getränkebereich bei Aseptik- und Ultraclean-Abfülllinien der Fall.

Die Folge wäre somit der vollständige Ausfall der Produktion nicht nur des einzelnen Betriebs- sondern der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Betrachtung).

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Betriebe der Nahrungsmittelproduktion eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten/kritischen Infrastrukturen der Hersteller von Grundnahrungsmitteln wie z. B. Mineralwasser nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Allenfalls: Einführung einer 50% Kontingentierung an Stelle von Teilabschaltungen

Wie erläutert, gefährdet das Instrument der periodischen Abschaltung die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Auch kurze Lastabwürfe von 4h führen dazu, dass ganze Supply Chains mit ihren Mitwirkenden (Landwirte, Produzenten, Verteilzentren, ...) zusammenbrechen. Als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen schlagen wir vor, die Instrumente der Verbrauchseinschränkungen und Verbote sowie der Kontingentierung auszureizen. So wäre selbst eine Kontingentierung mit einem Kontingentierungssatz von 50% wesentlich weniger toxisch, als zyklische Netzabschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Abschaltung betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Die Föderation ARTISET mit ihren Branchenverbänden CURAVIVA, INSOS und YOUVITA 
Adresse / Indirizzo	Zieglerstrasse 53 3007 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	8. Dezember 2022 Daniel Höchli, Geschäftsführer ARTISET Tschoff Löw, Leiter Politik ARTISET

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Tschoff Löw
Leiter Politik

ARTISET
Zieglerstrasse 53 | 3007 Bern
T +41 31 385 33 06
tschoff.loew@artiset.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sozialmedizinische Institutionen – Alters- und Pflegeheime, Institutionen für Menschen mit Behinderung und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche – nehmen einen von der Gesellschaft überantworteten Auftrag zur Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf wahr. Für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben sind die notwendigen Voraussetzungen für die Bereitstellung der notwendigen Unterstützungsleistungen zu gewährleisten. In den zur Konsultation vorgelegten Verordnungen wird nur teilweise auf die Notwendigkeiten und Bedürfnisse der sozialmedizinischen Institutionen zur Erbringung ihres Leistungsauftrags eingegangen. **Die in den Verordnungen angeführten Ausnahmeregelungen für sozialmedizinische Institutionen sind für die Gewährleistung des vereinbarten Leistungsangebots zu wenig ausreichend.**

In seinen Antworten auf die Interpellationen Graf (22.4055) und Lohr (22.4027) zur Strommangellage und Menschen mit Behinderung beschreibt der Bundesrat, dass Beschränkungen im Strombereich auf nicht zwingend benötigte und stromintensive Anwendungen, insbesondere im Komfort- und Freizeitbereich fokussieren. «Zudem sollten Menschen mit Behinderungen nicht von einer allfälligen Energiekontingentierung betroffen sein und zwar unabhängig davon, ob sie in einem Privathaushalt oder in einer Institution leben.» und für den Fall von zyklischen Netzabschaltungen: «Die Kantone und Gemeinden würden beauftragt werden, Personen, für die Strom lebensnotwendig ist, an einem Ort mit gesicherter Stromversorgung (z.B. Spital) unterzubringen.» Diese Äusserungen zur Situationen von Menschen mit Behinderung werfen stellvertretend Fragen auf für die Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen, die Unterstützungsleistungen von Institutionen in Anspruch nehmen:

- Von der Kontingentierung sind Strom-Verbraucher:innen mit einem Jahresbedarf von mehr als 100 MWh betroffen. **Sozialmedizinische Institutionen können je nach Grösse ebenfalls einen Jahresverbrauch aufweisen, der den Schwellenwert von 100 MWh/Jahr überschreitet. – Wie können die notwendigen Unterstützungsleistungen erbracht werden, wenn die Stromversorgung als zentraler Teil der Versorgung nicht gewährleistet ist?**
- Falls als «ultima ratio» zyklische Netzabschaltungen in Betracht gezogen werden müssen, sind potenziell Menschen in sozialmedizinischen Institutionen betroffen für deren Pflege, Betreuung und Begleitung eine gesicherte Stromversorgung lebensnotwendig ist. – **Wie kann die Stromversorgung in den Wohn- und Lebensbereichen der oftmals vulnerablen Personen in sozialmedizinischen Institutionen sichergestellt werden? Eine Dislozierung dürfte nur schon aus logistischen Gründen nicht machbar sein.**

>>> Für die Sicherstellung der notwendigen Leistungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf stehen **neben den Leistungserbringern auch die Leistungsbesteller in der Pflicht.** Bund und Kantone sind gemäss Bundesverfassung für eine ausreichende gesundheitliche und soziale Versorgung der Bevölkerung zuständig. **Für die Aufrechterhaltung dieser teilweise an sozialmedizinische Institutionen delegierten Aufgaben ist es geboten, dass die zuständigen Stellen von Bund und Kantonen in direktem Kontakt mit den Leistungserbringern vor Ort nach Lösungen suchen.**

>>> **Analog der Ausnahmeregelungen bei der Gasversorgung** fordert die Föderation ARTISET zusammen mit ihren Branchenverbänden eine **Ausnahmeregelung bei möglichen Verbrauchsbeschränkungen/Verboten, der Kontingentierung und zyklischen Netzabschaltungen bei der Nutzung von Strom als Prozessenergie, beim Heizen und bei der Warmwasseraufbereitung.**

Investitionen zur Reduktion des Energieverbrauchs sind bei der Bestimmung eines möglichen Kontingents bislang nicht berücksichtigt. Bei der Bemessung wird einzig auf den Vorjahresverbrauch abgestellt. Damit werden Aufwendungen zur Reduktion des Energieverbrauchs, die länger als ein Jahr zurückliegen, bei Inkrafttreten der Kontingentierungsverordnungen nicht berücksichtigt. **Investitionen für einen sparsamen Energieverbrauch sollten als Bonus bei der Bestimmung eines Kontingents angemessen berücksichtigt werden.**

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

siehe die Ausführungen beim einleitenden Kapitel «Allgemeine Bemerkungen»

Mit der Aussage «Die Beschränkungen und Verbote gelten für alle Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die elektrische Energie aus dem öffentlichen Stromnetz beziehen und/oder an dieses angeschlossen sind.» in den Erläuterungen zu Art. 1 der Verordnung ist sichergestellt, dass für den in eigenen Produktionsanlagen erzeugten Strom keine Verbrauchsbeschränkungen vorliegen. Diese Aussage ist für Strom-Produzent:innen für den Eigenbedarf essenziell und sollte zur Nachahmung bzw. **Förderung des Ein- und Aufbaus von kleinen Produktionsanlagen von erneuerbarem Strom für den Eigenbedarf zumindest kommunikativ stärker hervorgehoben werden.**

Keine Verbrauchsbeschränkungen in pflege- und betreuungsintensiven Institutionen für Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche auch in den Bereichen Hotellerie und Restauration.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1) Eskalationsschritte 1-3	Für sozialmedizinische Institutionen mit einer hohen Pflege- und Betreuungsintensität sind die genannten Ausnahmeregelungen auch auf die 'Hotellerie und die Restauration' (für den Eigenbedarf der Institutionen) auszudehnen	Die stationäre Nutzung von Dienstleistungsangeboten für Menschen mit Unterstützungsbedarf beinhaltet nicht nur pflege- und betreuungsintensive Bereiche. In sozialmedizinischen Institutionen wird gelebt und gewohnt. Die ausreichende Stromversorgung ist mit einer Ausnahmeregelung auch für die Bereiche Hotellerie und Restauration sicherzustellen.
Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1) Eskalationsschritte 1-3	Ausnahmeregelungen im Wäschebereich und Heizbereich gelten ebenfalls für Pflege- und Betreuungsintensiven Institutionen für Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche	Die im Anhang aufgeführten Ausnahmeregelungen sollten nicht auf Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheime beschränkt bleiben. Es sind ebenfalls sozialmedizinische Institutionen mit einem hohen Pflege- und/oder Betreuungsbedarf einzubeziehen.
Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1) Eskalationsschritte 1-3	Ausdehnung der Ausnahmeregelungen für APH und weitere sozialmedizinische Institutionen auf die Warmwasseraufbereitung und die für die Pflege und Betreuung notwendige Prozessenergie	Für Menschen, die in sozialmedizinischen Institutionen leben und Unterstützungsangebote in Anspruch nehmen, sollte der zur Pflege und Betreuung notwendige Strombedarf ohne Einschränkung zur Verfügung stehen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Sofortkontingentierung stellt ein nicht praktikables Modell für einen Betrieb dar, der auf eine gleichbleibende «Baseload» angewiesen ist: Die Sofortkontingentierung unterscheidet sich von der Kontingentierung bzgl. Vorgehen, zeitlicher Umsetzbarkeit und Flexibilität, die von den Grossverbrauchern bei der Umsetzung der Kontingentierung vorausgesetzt wird. *Bei der Sofortkontingentierung* wird im Gegensatz zur Kontingentierung das Kontingent pro Verbrauchsstätte durch den Verbraucher nach einfachen Grundsätzen für kurze zeitliche Einheiten selbst berechnet. Sie ist dadurch innerhalb von wenigen Tagen einsetzbar (bei der Kontingentierung ist ca. ein Monat Vorlaufzeit notwendig) und ermöglicht aufgrund der Umsetzung auf Tagesbasis eine sofort wirksame Reduktion des Stromverbrauchs. – **Die Sofortkontingentierung fokussiert auf Verbraucher, die über eine Lastgangmessung verfügen. Sozialmedizinische Institutionen verfügen nicht zwingend über die Möglichkeit einer Lastgangmessung.**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Diese Verordnung fokussiert auf die Kontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie durch Grossverbraucher zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie.

Die Kontingentierung zeichnet sich dadurch aus, dass die Kontingente dem Grossverbraucher basierend auf seinem historischen Verbrauch pro Kalendermonat berechnet und mittels Verfügung schriftlich zugestellt werden. Durch diese Vorgehensweise erhält der Grossverbraucher eine klare und verbindliche Vorgabe mit der Möglichkeit, das verfügte Kontingent aus betrieblicher Sicht möglichst optimal im Monatsverlauf einzusetzen.

Stromproduktion für den Eigenverbrauch (Art. 4 Abs. 3; siehe auch Bemerkungen in der Verordnung Beschränkung und Verbote für den Verbrauch elektrischer Energie): **Bei der Bestimmung der Referenzmenge wird nur die Energiemenge berücksichtigt, welche aus dem öffentlichen Stromnetz bezogen wurde.** Der Verbrauch, den der Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen selber deckt, wird bei der Berechnung der Referenzmenge nicht berücksichtigt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neu: Art. 4 Abs. 2 ^{bis}	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gesunken ist. Beträgt die Absenkung des Verbrauchs mindestens 20 Prozent gegenüber der Referenzmenge, so wird die Differenz der Referenzmenge zugerechnet.	Investitionen in Energiesparmassnahmen oder in die Strom-Eigenproduktion, die zu einem tieferen Stromverbrauch gegenüber der Vorjahresperiode führen, sollten belohnt werden. Die höhere Referenzmenge bei der Berechnung eines Kontingents hätte für den Betrieb ein «freies» (nicht benötigte Menge an elektrischer Energie) Kontingent zur Folge, das für die in Art. 8 beschriebene Weitergabe von Kontingenten gehandelt werden könnte.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Bei Netzabschaltungen sollen gewisse **lebenswichtige Grundinfrastrukturen soweit möglich weiterhin betrieben werden** können. Deshalb werden Endverbraucher gemäss Absatz 1, sofern technisch möglich von den Netzabschaltungen ausgenommen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1 lit.a	Neue Formulierung: Die Grundversorgung in den Bereichen Medizin, Pflege und Betreuung in Spitälern und sozialmedizinischen Institutionen	Die Fokussierung auf die medizinische Grundversorgung greift zu kurz und ist auf die genannten Bereiche auszudehnen
Art. 4 Abs. 4	Soz.med. Institutionen nur für Bereiche reduzieren, in denen keine lebensnotwendige Stromversorgung / lebenswichtige Grundinfrastrukturen geboten ist	Falls sozialmedizinische Institutionen nicht unter Abs. 1 lit. a oder Abs. 2 fallen, ist die Reduktion nur insofern vorzunehmen, als dass lebenswichtige Grundinfrastrukturen nicht tangiert werden.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Keine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz MVS Association suisse des locataires
Adresse / Indirizzo	Monbijoustrasse 61, 3007 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Berne, 12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Linda Rosenkranz, Generalsekretärin, linda.rosenkranz@smv-asloca-asi.ch, 031 301 90 50

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) ist von der Notwendigkeit überzeugt, Energie und insbesondere Strom zu sparen. Er ist Gründungsmitglied der Energiespar-Alliance und beteiligt sich daher aktiv an der Kampagne gegen Energieverschwendung. Der MV ist der Ansicht, dass Mieter*innen verantwortungsbewusste Bürger*innen sind, die sich selbstständig und eigenverantwortlich an den nationalen Bemühungen beteiligen. Der MV steht allen Massnahmen kritisch gegenüber, die in die Privatsphäre der Mieter*innen eingreifen, insbesondere gegenüber Stromabschaltungen durch die Abschaltung von Strom im Haushaltsnetz. Der Verband ist der Überzeugung, dass Stromsparmassnahmen in erster Linie bei Unternehmen mit hohem Stromverbrauch ergriffen werden sollten, und zwar durch schnelle Massnahmen bei allem, was nicht zu den Grundbedürfnissen gehört (Schaufenster, Werbung, Komfortpflege usw.).

Im Übrigen lehnt der MV jegliche Massnahmen wie etwa die Temperaturlimitierung ab, die einen Unterschied und damit eine Diskriminierung zwischen Mieter*innen mit Gas- oder Ölheizungen und solchen mit Strom betriebenen Heizsystemen machen. Die Mieter*innen sind und waren in keiner Weise an der Wahl des Energieträgers beteiligt und von den Entscheidungen der Vermieterseite abhängig, ob ihr Gebäude isoliert ist oder nicht.

Besondere Situationen müssen zwingend berücksichtigt werden, d. h. vulnerable Personengruppen wie ältere Menschen, die zu Hause medizinisch betreut werden, Kranke, Behinderte usw., die sich dafür entschieden haben, zu Hause zu bleiben, dürfen nicht gegenüber Menschen in Krankenhäusern, Kliniken oder Pflegeheimen diskriminiert werden.

Ausserdem ist die Unterscheidung zwischen der Temperatur in Wohnungen und Hotels willkürlich. In beiden Fällen zahlen die Nutzer*innen für eine Gegenleistung. Es gibt keine Rechtfertigung für diese Unterscheidung.

**

L'Association suisse des locataires (ASLOCA) est convaincue de la nécessité d'épargner l'énergie et l'électricité en particulier. En tant que membre fondateur de l'Alliance pour les économies d'énergie, elle participe activement à la campagne contre le gaspillage d'énergie. Elle estime que les locataires sont des personnes responsables qui peuvent participer de manière autonome à l'effort national. L'ASLOCA est critique à toute mesure s'ingérant dans la sphère privée des locataires, notamment les coupures d'électricité par délestage du réseau des ménages. Elle estime que les mesures d'économies d'électricité doivent être prise en priorité absolue auprès des entreprises grandes consommateurs d'électricité et par des mesures rapides sur tout ce qui ne relève pas des besoins essentiels (vitrines, publicité, soins de confort, etc).

Par ailleurs, l'ASLOCA conteste toute mesure comme la température qui ferait une différence et donc une discrimination entre les locataires raccordés au gaz ou au mazout, et celles et ceux raccordés à l'électricité pour le système de chauffage, dès lors qu'ils et elles n'ont aucunement participé au choix du type d'énergie et sont captifs des décisions des bailleurs/baillereses en matière d'isolation de leur bâtiment.

Il faut tenir compte des situations spéciales, soit des personnes vulnérables, âgées, médicalement suivies à domicile, malades, handicapées, etc qui ont fait le choix de rester à domicile qui ne sauraient être discriminées par rapport à celles en hôpital, clinique ou EMS.

La différence entre la température dans les logements et les hôtels est arbitraire. Dans les deux cas, les usagers et usagères payent pour avoir une contre-prestation. Rien ne justifie la différence.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Grundsatz Ebene Einschränkungen oder Verbote: Der MV wehrt sich dagegen, dass Mieter*innen auf der Stufe „Einschränkung oder Verbote“ adressiert werden. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und die Benutzung der Wohnräume sollte nicht in dieser Art eingeschränkt werden.

**

Principe pour l'étape des limitations ou interdictions : l'ASLOCA s'oppose à ce que les locataires soient concernés par l'étape des « limitations ou interdictions ». Le logement est un besoin fondamental et l'utilisation des locaux d'habitation ne devrait pas être limitée de cette manière.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
2 al 4	<p>Wenn die Zustimmung der Endverbraucher*innen tatsächlich nicht eingeholt werden kann, so kann dies durch die Konsultation der Dachverbände der betroffenen Wirtschaftsakteure, hier der Mieter*innen, geschehen, und zwar innerhalb kurzer Zeit.</p> <p>**</p> <p><i>Si le consentement des consommateurs finaux ne peut effectivement être demandé, la consultation des organisations faitières des acteurs économiques concernés, ici les locataires, le peut et dans des délais courts.</i></p>	<p>Es ist gerechtfertigt, dass der MV vor jeder Verabschiedung von Massnahmen, die die Mieter*innen betreffen, angehört wird, um den Standpunkt von 60% der nationalen Bevölkerung zu vertreten.</p> <p>**</p> <p><i>Il se justifie que l'ASLOCA soit entendue avant chaque adoption de mesures qui touchent les locataires afin de faire valoir le point de vue des 60% de la population nationale.</i></p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 6	<p>Das WBF informiert und sorgt nicht für die Information.</p> <p>**</p> <p><i>Le DFER informe (et non veille à informer).</i></p>	<p>Es bedarf einer proaktiven, entschlossenen und qualitativ hochwertigen Kommunikationspolitik.</p> <p>**</p> <p><i>Il faut une politique de communication volontariste, décidée et de qualité.</i></p>
Annexe	<p>Bei den Waschmaschinen muss zwischen kollektiv und individuell genutzten Maschinen unterschieden werden. Mehr als 60° Celsius muss für kollektiv genutzte Maschinen zulässig sein. Bei privaten reichen 40° Celsius (Hygienethematik).</p> <p>**</p> <p><i>Concernant les machines à laver il faut distinguer les machines collectives des machines individuelles. Dans les buanderies collectives, il faut permettre plus de 60 °C (40 °C suffit pour les machines privées).</i></p>	<p>Die Eliminierung von Bakterien in kollektiv genutzten Waschmaschinen ist unerlässlich.</p> <p>**</p> <p><i>L'élimination des bactéries dans les machines collectives est indispensable.</i></p>
	<p>Eine Einschränkung des Betriebs von Kühlschränken und Gefriermöbeln auf min. 6 resp. -20°C ist – wie auch die anderen vorgeschlagenen Massnahmen – weder kontrollierbar noch opportun, wenn gleichzeitig noch Wellnessanlagen für den Freizeitgenuss betrieben werden dürfen.</p> <p>**</p> <p><i>Limiter l'utilisation des réfrigérateurs et des congélateurs à</i></p>	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<i>6 °C ou -20 °C n'est ni contrôlable ni opportun – tout comme les autres mesures proposées – particulièrement si des installations de bien-être pour les loisirs continuent d'être exploitées.</i>	
	<p>Schaufenster können in der ersten Phase länger ausgeschaltet werden.</p> <p>**</p> <p><i>Vitrine peuvent être éteinte plus longuement dès la première phase.</i></p>	

energie@bwl.admin.ch

Bern, im Dezember 2022

Konsultationsantwort des Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV) zum Verordnungsentwurf über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV) und seine Sektionen haben die Vorschläge des Bundesrates vom 23. November 2022 besprochen. Der MV ist sich der anspruchsvollen Lage für die kommenden Wintermonate in Bezug auf die Verfügbarkeit und den Verbrauch von Strom bewusst. Aus diesem Grund ist **der MV auch Gründungsmitglied der Energiespar-Alliance**. Der MV betont, dass Mieterinnen und Mieter verantwortungsvolle Bürger*innen sind und selbständig und eigenverantwortlich ihren Teil zu den nationalen Bemühungen beitragen. Sie leisten damit bereits einen relevanten Beitrag gegen die Strommangellage. Mit der Beteiligung des MV an der Kampagne gegen Energieverschwendung werden mindestens 200'000 Mietende erreicht. Die Vorschläge des Bundesrates sind für Privathaushalte zu weitreichend, der MV steht allen Massnahmen kritisch gegenüber, die in die Privatsphäre der Mieterinnen und Mieter eingreifen. Sie wurden ausserdem - anders als im Wirtschaftsbereich - ohne Einbezug der entsprechenden Verbände erarbeitet. Der MV ist deshalb der Ansicht, dass Stromsparmassnahmen bei Unternehmen mit hohem Stromverbrauch oberste Priorität haben sollten und dass schnelle Massnahmen bei allem ergriffen werden soll, was nicht zu den Grundbedürfnissen gehört (Schaufenster, Werbung, Komfortpflege usw.).

Es ist von zentraler Bedeutung, die aktuell sehr herausfordernde Situation der Mieter*innen in der Schweiz richtig einzuordnen, denn sie stehen unter einem grossem Druck. Auch die neusten Zahlen des Bundesamtes für Statistik bestätigen diesen Fakt: Die Mietpreise steigen, insgesamt haben sie sich seit Dezember 2005 um mehr als 22 Prozent erhöht. Gleichzeitig sinkt die Leerwohnungsziffer, was den Druck auf den Wohnungsmarkt erhöht. Die

Energiepreise steigen und die Erhöhung des Referenzzinses steht auch bevor. All dies belastet die Mieter*innen.

Der MV nimmt zur Kenntnis, dass der Bundesrat seine vorgeschlagenen Massnahmen im Bereich „Einschränkungen und Verbote“ nun leider nun doch auf den Privatbereich ausdehnt. Der MV kann dies nicht unterstützen.

Folgende Schwerpunkte gilt es aus Sicht des MV zu bedenken:

1. **Grundsatz Ebene Sparapelle:** Der MV unterstützt den Aufruf zum Stromsparen aktiv und ist Mitglied der Energiespar-Alliance. Es ist richtig und wichtig, Stromsparaufrufe zu verbreiten und Umsetzungshilfen für die Mieter*innen zur Verfügung zu stellen. Der MV betont, dass Mieter*innen in ihren Privathaushaltungen ausschliesslich auf dieser Ebene adressiert werden sollen.
2. **Grundsatz Ebene Einschränkungen oder Verbote:** Der MV wehrt sich dagegen, dass Mieter*innen auf der Stufe „Einschränkung oder Verbote“ adressiert werden. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und die Benutzung der Wohnräume sollte nicht in dieser Art eingeschränkt werden.

a) *(Art. 2 Abs. 1, Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen)*

Elektroheizungen und Wärmepumpen: In privaten Innenräumen sind Temperaturen von 20 bis 22 Grad Celsius üblich. Diese Temperaturen werden im Übrigen auch vom Bundesgericht je nach Raum und Tageszeit als angemessen erachtet.

- a. Die Reduktion auf maximal 18 Grad Celsius bei Elektroheizungen und Wärmepumpen für alle Räume und Tageszeiten und ohne Unterscheidung ist gerade für vulnerable Gruppen wie etwa ältere, kranke und/oder mobilitätseingeschränkte Personen nicht zumutbar. Nichts rechtfertigt, dass zu Hause wohnhafte ältere Menschen tiefere Temperaturen ertragen müssen als diejenigen, die in einem Alters- oder Pflegeheim wohnen. Dasselbe gilt für rekonvaleszente Personen zuhause, im Vergleich zu Personen, die sich in einer medizinischen Einrichtung befinden. Im Übrigen lehnt der MV jegliche Massnahmen wie etwa die Temperaturlimitierung ab, die einen Unterschied und damit eine Diskriminierung zwischen Mieter*innen mit Gas- oder Ölheizungen und solchen mit Strom betriebenen Heizsystemen machen. Die Mieter*innen sind und waren in keiner Weise an der Wahl des Energieträgers beteiligt und von den Entscheidungen der Vermieterseite abhängig sind, ob ihr Gebäude isoliert ist oder nicht.
- b. Die unterschiedlichen Regelungen zwischen Wohngebäuden, die mit Gas, Elektrizität oder einer anderen Energie geheizt werden, wie auch die Bevorzugung der

- Hotellerie gegenüber den Wohnliegenschaften sind der Bevölkerung nicht vermittelbar. Viele Mieter*innen wissen gar nicht, wie ihr Gebäude geheizt wird.
- c. Ist der Bundesrat der Meinung, dass zwingende Vorgaben für Wohnräume in dieser Liste nötig sind, so muss die Liste eine andere Priorisierung vorsehen. Es geht nicht an, dass Wellness- und Freizeitangebote wie auch viele gewerbliche Nutzungen weiter betrieben werden können, die Heiztemperatur aber bereits gesenkt werden muss.
 - d. Vor Inkrafttreten der Massnahmen muss der Bundesrat die betroffenen Bevölkerungskreise konsultieren.

Waschmaschinen auf max. 40°C: Gerade für Mieterinnen und Mieter mit kollektiv genutzten Waschküchen ist es eine Frage der Hygiene, eine Waschmaschine mit min. 60 °C zu betreiben. Dasselbe gilt auch für die **Erzeugung von Warmwasser mit Strom** auf max. 60 Grad Celsius. Eine Einschränkung des Betriebs von **Kühlschränken und Gefriermöbeln** auf min. 6 resp. -20°C ist – wie auch die anderen vorgeschlagenen Massnahmen – weder kontrollierbar noch opportun, wenn gleichzeitig noch Wellness-einrichtungen für den Freizeitgenuss betrieben werden dürfen.

b) (Art.4, Anhang 2, Verbote)

Der MV wehrt sich auch gegen alle Verbote für den Privatbereich.

➔ **Der MV lehnt alle Massnahmen zu den Beschränkungen oder für Verbote im Privatbereich ab.**

Wie bereits bei der Konsultationsantwort zur Gasmangellage fordert der MV die sofortige Einführung einer **Strategie zugunsten eines aktiven Dialoges zwischen den Vermietenden und der Mieterschaft** jedes Mehrfamilienhauses. Nur so kann schnellstmöglich und gemeinsam eine tragfähige Lösung zur Senkung des Stromverbrauchs erarbeitet werden. Dieser Dialog sollte kollektive, aber auch individuelle Lösungen für vulnerable Personen zwingend beinhalten.

Der MV unterstützt die Gesamtstrategie zur Einsparung von Energie grundsätzlich, **spricht sich jedoch gegen Beschränkungen und Verbote für Mieterinnen und Mieter aus.**

Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz



Carlo Sommaruga, Präsident



Linda Rosenkranz, Generalsekretärin

energie@bwl.admin.ch

Berne, décembre 2022

**Projet d'ordonnance sur les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique :
réponse à la consultation de l'Association suisse des locataires (ASLOCA)**

Madame, Monsieur,

L'Association suisse des locataires (ASLOCA) et ses sections ont discuté des propositions du Conseil fédéral du 23 novembre 2022. L'ASLOCA est consciente de la situation exigeante quant à la disponibilité et la consommation de gaz pour les mois d'hiver à venir. C'est d'ailleurs pour ce motif qu'elle est **membre fondateur de l'Alliance pour les économies d'énergie**. L'ASLOCA souligne que les locataires sont des citoyens et citoyennes responsables, contribuant de manière autonome et responsable aux efforts nationaux. Les locataires apportent ainsi déjà une contribution pertinente à la lutte contre la pénurie d'électricité. La participation de l'ASLOCA à la campagne contre le gaspillage d'énergie permettra d'atteindre au moins 200 000 locataires. Les propositions du Conseil fédéral vont trop loin pour les ménages privés et l'ASLOCA est critique à l'égard de toutes les mesures qui empiètent sur la sphère privée des locataires. De plus, contrairement à ce qui se passe dans le secteur économique, elles ont été élaborées sans la participation des associations concernées. L'ASLOCA estime que les mesures d'économies d'électricité doivent être prise en priorité absolue auprès des entreprises grandes consommateurs d'électricité et par des mesures rapides sur tout ce qui ne relève pas des besoins essentiels (vitrines, publicité, soins de confort, etc).

Il est essentiel d'évaluer correctement la situation actuelle des locataires en Suisse, car ils et elles sont sous pression. Les derniers chiffres de l'Office fédéral de la statistique confirment ce fait : les loyers sont en hausse et ont augmenté de plus de 22 % depuis décembre 2005. Parallèlement, le taux de vacance des logements diminue, ce qui accroît la pression sur le marché du logement. Les prix de l'énergie explosent et l'augmentation du taux d'intérêt de référence est également imminente. Tout cela pèse sur les locataires.

L'ASLOCA prend acte et déplore la décision du Conseil fédéral d'étendre au domaine privé les mesures proposées dans le domaine des « limitations et interdictions ».

Du point de vue de l'ASLOCA, il convient de réfléchir aux points suivants :

1. **Principe pour l'étape « appels à réduire la consommation »** : l'ASLOCA soutient activement l'appel aux économies d'électricité et est d'ailleurs membre de l'Alliance pour les économies d'énergie. Il est juste et important de diffuser les appels à économiser l'électricité et de mettre à disposition des locataires des aides à la mise en œuvre. Du point de vue de l'ASLOCA, les locataires doivent être mis à contribution exclusivement à cette étape.
2. **Principe pour l'étape « limitations ou interdictions »** : l'ASLOCA s'oppose à ce que les locataires soient concernés par l'étape des « limitations ou interdictions ». Le logement est un besoin fondamental et l'utilisation des locaux d'habitation ne devrait pas être limitée de cette manière.

a) (Art. 2 al. 1, annexe 1, restrictions d'utilisation)

Chauffages électriques ou pompes à chaleur : Dans les espaces intérieurs privés, des températures de 20 °C à 22 °C sont courantes. Ces températures sont d'ailleurs considérées comme appropriées par le Tribunal fédéral, en fonction de la pièce et du moment de la journée.

- a. La réduction à 18 °C maximum pour les chauffages électriques et les pompes à chaleur pour toutes les pièces et tous les moments de la journée, sans distinction, n'est pas acceptable pour les groupes vulnérables tels que les personnes âgées, malades ou à mobilité réduite. Rien ne justifie que les personnes âgées vivant à domicile doivent supporter des températures plus basses que celles qui vivent dans une maison de retraite ou de soins. Il en va de même pour les personnes convalescentes à domicile par rapport à celles qui se trouvent dans un établissement médical. Par ailleurs, l'ASLOCA conteste toute mesure, comme la température, qui établirait une différence et donc une discrimination entre les locataires raccordés au gaz ou au mazout et celles et ceux qui utilisent des systèmes de chauffage électriques. Les parties locataires n'ont aucunement participé au choix du type d'énergie et sont captives des décisions des parties bailleuses en matière d'isolation de leur bâtiment.
- b. Les différences de réglementation entre les bâtiments d'habitation chauffés au gaz, à l'électricité ou à une autre énergie, ainsi que la préférence accordée à l'hôtellerie par rapport aux immeubles d'habitation, ne sont pas compréhensibles

pour la population. De nombreux et nombreuses locataires ne savent pas comment leur immeuble est chauffé.

- c. Si le Conseil fédéral est d'avis que des prescriptions contraignantes pour les locaux d'habitation sont nécessaires dans cette liste, celle-ci doit prévoir une autre priorisation. Il n'est pas acceptable que les offres de bien-être et de loisirs ainsi que de nombreuses utilisations commerciales puissent continuer à être exploitées alors que la température de chauffage doit déjà être abaissée.
- d. Avant l'entrée en vigueur des mesures, le Conseil fédéral doit consulter les cercles de population concernés.

Machines à laver à 40 °C maximum : Pour les locataires disposant d'une buanderie collective notamment, faire fonctionner une machine à laver à minimum 60 °C est une question d'hygiène. Il en va de même pour la **production d'eau chaude à l'électricité** à une température maximale de 60 °C. Si l'exploitation des installations de bien-être et de loisirs est autorisée, limiter l'utilisation **des réfrigérateurs et des congélateurs** à 6 °C ou -20°C – ainsi que toutes autres mesures similaires – ne paraît ni contrôlable, ni opportun.

b) (Art.4, annexe 2, interdictions)

L'ASLOCA s'oppose également à toutes les interdictions concernant le domaine privé.

→ L'ASLOCA s'oppose à toute mesure de limitation ou d'interdiction dans le domaine privé.

Comme dans sa réponse à la consultation sur la pénurie de gaz, l'ASLOCA demande la mise en place immédiate d'une **stratégie de dialogue actif entre les bailleurs/baillereses et les locataires** de chaque immeuble. Ce n'est qu'ainsi qu'une solution viable pour réduire la consommation d'électricité pourra rapidement être élaborée. Ce dialogue devrait impérativement inclure des solutions collectives mais aussi individuelles pour les personnes vulnérables.

L'ASLOCA soutient le principe de la stratégie globale d'économies d'énergie, mais **se prononce contre les limitations et interdictions imposées aux locataires.**

Association suisse des locataires



Carlo Sommaruga, président



Linda Rosenkranz, secrétaire générale

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Radios Régionales Romandes (RRR)
Adresse / Indirizzo	Philippe Zahno Rue des Voignous 9 2800 Delémont
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12 décembre 2022 PhZ

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Philippe Zahno
Président RRR
philippe.zahno@zahnocommunication.ch
079 459 72 85

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Alarme de la population par les radios

Notre prise de position s'ajoute à celle du VSM et de l'ensemble des médias suisses.

En plus des arguments développés dans la réponse du VSM à la consultation, les radios suisses insistent sur leur rôle indispensable et unique dans le cadre des processus d'alarme et d'information de la population en cas de crise. D'une part les radios publiques et privées sont dans l'obligation de diffuser les messages des autorités en cas de crise. Et d'autre part la population sait qu'elle doit écouter la radio en cas de crise.

Or, pour pouvoir remplir leurs obligations, les radios doivent pouvoir disposer d'une alimentation en énergie aussi dans les situations de pénurie d'énergie.

Il nous apparaît donc essentiel de préserver le plus longtemps possible la capacité des radios à maintenir le contact avec la population en cas de crise.

Les radios doivent donc être exclues des contingents visant à limiter la consommation d'énergie.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere vorgelagert, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidender Kontingentierung.

Bei einigen der Verwendungsbeschränkungen und Verboten ist unklar, ob diese Verbote und Einschränkungen effektiv anwendbar sind resp., ob sie in der Praxis umsetzbar sind (z.B. Verbot für Betrieb von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint unklar, wie die von Verwendungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Massnahmen informiert werden sollen. Unklar ist auch, wie die Einhaltung dieser Verwendungsbeschränkungen und Verbote überprüft werden sollte.

Zudem ist in der Anwendung der Massnahmen darauf Rücksicht zu nehmen, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme stärkere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich stringenter und daher nachgelagerte Kontingentierung. Dies namentlich im Bereich von Unternehmen, deren Kern der Geschäftstätigkeit Anwendungen im Komfortbereich sind. Daher ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gibt es fünf zentrale Punkte, die unbedingt erfüllt werden müssen, um grossen volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Kontingentierung abzuwenden:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, indem das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge weist prohibitive Mängel auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ, da er zu einseitig auf einen Referenzmonat Bezug nimmt. Des Weiteren ergeben sich Jahr für Jahr Sondersituationen: Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Wir hören bereits jetzt von Unternehmen, dass dies den Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr erheblich beeinträchtigt. Die Referenzmenge muss deshalb der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) sein.

Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. Wir begrüssen, dass allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die vorliegenden Verordnungen über die Kontingentierung werden stets zu stossenden Ergebnissen im Einzelfall führen und werden den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht. Für jede Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung stets Unternehmen unterschiedlich betreffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren, und das beste Mittel, um die Unzulänglichkeiten einer Kontingentierung im Notfall abzumildern. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. Das ist äusserst enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Der Kontingenthandel ist für die Wirtschaft kein «nice to have», sondern ein «must have», bezüglich dessen eine sehr hohe Erwartung an das Krisenmanagement des Bundes gestellt wird.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind).

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im ent-	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>sprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.</p>	<p>In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.</p>
<p>Art. 7 Abs. 2</p>	<p>Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.</p> <p>Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.</p>	<p>Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.</p> <p>Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenthandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.</p>
<p>Art. 11 Abs. 1</p>	<p>Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.</p>	<p>Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Daher sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen. Spätestens für den Winter 2023/24 sind solche präventive «Abschaltungen» gegen Entschädigung in Betracht zu ziehen.

Ausnahmen bei Abschaltung von Stromnetzen: Auch bei Netzabschaltungen sind die bereits oben bei der Kontingentierung erwähnten Ausnahmen zusätzlich vorzusehen. Es gelten dieselben Bemerkungen wie oben zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potentiell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	asut, Schweizerischer Verband der Telekommunikation
Adresse / Indirizzo	Hirschengraben 8, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Christian Grasser 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christian Grasser, Geschäftsführer, grasser@asut.ch, 079 319 09 17

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Telekommunikationsnetze und Rechenzentren müssen von einer Kontingentierung des Stromverbrauchs ausgenommen werden. Bereits eine Kontingentierung würde zu einem Ausfall von Teilen der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren führen, die betroffene Bevölkerung von der Telekommunikation abschneiden und gravierende Betriebsausfälle und -einschränkungen bei den Unternehmen und der öffentlichen Hand bewirken. Die Industrieproduktion, das Finanzwesen, die Blaulichtdienste und die Spitäler, um nur eine Handvoll besonders kritischer Bereiche zu nennen, kommen ohne permanent verfügbare Telekommunikationsnetze sowie Rechenzentren zum Erliegen.

Die Unternehmen der ICT-Branche haben bereits freiwillige Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systemen mit einer Vielzahl von vernetzten Servern und Applikationen kann nicht graduell gesenkt werden. Bei einer Kontingentierung müssten daher ganze Bereiche abgeschaltet werden. Bei Telekommunikationsnetzen bedeutet dies, dass ganze Gebiete keinen Zugang zu Telefonie oder Internet mehr haben. Um dies zu vermeiden, müssen Knotenpunkte und die zentralen Systeme der Telekomanbieter mit Strom versorgt werden können und somit von der Kontingentierung ausgenommen werden.

Rechenzentren müssen bei einer Kontingentierung die IT-Anwendungen von Kunden abschalten. Damit verlieren Unternehmen und Verwaltungen den Zugang zu Daten oder können kritische Anwendungen nicht mehr nutzen. Dies gilt auch für jene Telekomanbieter, welche ihre IT-Systeme in Rechenzentren betreiben. Im Falle einer Kontingentierung des Stromverbrauchs in Rechenzentren würden die Kommunikationsdienste in Grossteilen des Landes nicht mehr funktionieren. Massnahmen zur Beschränkung der Verwendung von elektrischer Energie wie beispielsweise die maximale Kühltemperatur in Rechenzentren oder Einschränkungen der Streamingqualität von Filmen leisten einen Beitrag zur Reduktion des Strombedarfs, reichen jedoch nicht aus, um bei einer Kontingentierung Ausfälle bei den Telekommunikationsnetzen oder Rechenzentren zu verhindern.

Welche Bedeutung eine funktionierende Kommunikation während einer Krise hat, wurde während der Corona-Pandemie deutlich. Die Information der Bevölkerung, die Analyse relevanter Daten, aber auch Remote-Office oder Home-Schooling, waren nur möglich, weil die Kommunikation und der Zugriff auf Daten und Anwendungen in den Rechenzentren jederzeit möglich waren. Auch während einer Strommangellage werden notwendige Informationen und Abläufe nur möglich sein, wenn die Telekommunikationsnetze und Rechenzentren funktionieren.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine Kaskadierung der Beschränkungen und Verbote ist zweckmässig und stellt sicher, dass zuerst weniger einschneidende Massnahmen umgesetzt werden, bevor weitergehende Beschränkungen oder Verbote zur Anwendung kommen. Betreffend den Streaming-Diensten weisen wir darauf hin, dass die Umsetzung der Massnahmen durch die Anbieter der Streaming-Dienste erfolgen muss und nicht durch die Telekommunikationsanbieter (soweit diese keine eigenen Streaming-Dienste anbieten) oder Rechenzentren umgesetzt werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 «Einschränkung von Streamingdiensten»		Beschränkungen und Verbote von Streamingdiensten tragen zur Reduktion des Stromverbrauchs bei, wobei das Ausmass häufig deutlich überschätzt wird. Die Einschränkung der Streaming-Qualität muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes erfolgen und kann nicht durch Telekommunikationsanbieter oder Rechenzentren gesteuert werden. Zudem muss geklärt werden, welche Dienste alle unter «Streaming» fallen (lineares TV; VoD; Plattformen etc.).
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 «Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken»		Beschränkungen und Verbote von Streamingdiensten tragen zur Reduktion des Stromverbrauchs bei, wobei das Ausmass häufig deutlich überschätzt wird. Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch Telekommunikationsanbieter oder Rechenzentren gesteuert werden. Zudem muss geklärt werden, welche Dienste alle unter «Streaming» fallen (lineares TV; VoD; Plattformen etc.) und wie Unterhaltungszwecke von anderen Zwecken unterschieden werden sollen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systeme mit einer Vielzahl vernetzten Servern and Anwendungen kann nicht graduell gesenkt werden. Zudem fliesst der Grossteil des Stromverbrauchs in den Betrieb der Kommunikations- und IT-Systeme. Eine Kontingentierung führt daher direkt zur Abschaltung eines Teils der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Damit kommt die Kontingentierung in weiten Teilen bereits einer Abschaltung der IT- und Kommunikationsinfrastruktur gleich.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	<u>Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.</u>	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktionieren, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem ICT-Ausfall führen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systeme mit einer Vielzahl vernetzten Servern and Anwendungen kann nicht graduell gesenkt werden. Zudem fliesst der Grossteil des Stromverbrauchs in den Betrieb der Kommunikations- und IT-Systeme. Eine Kontingentierung führt daher direkt zur Abschaltung eines Teils der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Damit kommt die Kontingentierung in weiten Teilen bereits einer Abschaltung der IT- und Kommunikationsinfrastruktur gleich.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	<u>Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Kontingentierung ausgenommen.</u>	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktionieren, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem ICT-Ausfall führen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Ausnahme der Anlagen für die Telekommunikation von einer Netzabschaltung wird begrüsst. Diese soll jedoch auf Rechenzentren ausgeweitet werden, sofern diese für die Erbringung lebensnotwendiger Dienstleistungen notwendig sind.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Bst. p (neu)	<u>Rechenzentren, soweit sie für die Erbringung lebenswichtiger Dienstleistungen gemäss Art. 4 notwendig sind.</u>	Die in Art. 4 aufgeführten lebenswichtigen Dienstleistungen sind oftmals vom Zugriff auf Daten und Applikationen in einem Rechenzentrum abhängig. Daher sollen Rechenzentren, die für die Erbringung dieser Dienstleistungen notwendig sind, von der Abschaltung ausgenommen werden.

Bundesrat Guy Parmelin
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und
Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Einreichung per Email an:
energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

Stellungnahme zu den Verordnungen über die Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf die am 23. November 2022 eröffnete Vernehmlassung zu diversen Verordnungen betreffend «ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» und übermitteln Ihnen fristgerecht die Einschätzung des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut).

Aus Sicht unseres Verbandes und seiner Mitglieder sollen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von einer Kontingentierung des Stromverbrauchs ausgenommen werden. Bereits eine Kontingentierung würde zu einem Ausfall von Teilen der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren führen, die betroffene Bevölkerung von der Telekommunikation abschneiden und gravierende Betriebsausfälle und -einschränkungen bei den Unternehmen und der öffentlichen Hand bewirken. Die Industrieproduktion, das Finanzwesen, die Blaulichtdienste und die Spitäler, um nur eine Handvoll besonders kritischer Bereiche zu nennen, kommen ohne permanent verfügbare Telekommunikationsnetze sowie Rechenzentren zum Erliegen. Damit kommt die Kontingentierung in weiten Teilen bereits einer Abschaltung der IT- und Kommunikationsinfrastruktur gleich.

Die Unternehmen der ICT-Branche haben bereits freiwillige Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systemen mit einer Vielzahl von vernetzten Servern und Applikationen kann nicht graduell gesenkt werden. Bei einer Kontingentierung müssten daher ganze Bereiche abgeschaltet werden. Bei Telekommunikationsnetzen bedeutet dies, dass ganze Gebiete keinen Zugang zu Telefonie oder Internet mehr haben. Um dies zu vermeiden, müssen Knotenpunkte und die zentralen Systeme der Telekomanbieter mit Strom versorgt werden können und somit von der Kontingentierung ausgenommen werden.

Rechenzentren müssen bei einer Kontingentierung die IT-Anwendungen von Kunden abschalten. Damit verlieren Unternehmen und Verwaltungen den Zugang zu Daten oder können kritische Anwendungen nicht mehr nutzen. Dies gilt auch für jene Telekommunikationsanbieter, welche ihre IT-Systeme in Rechenzentren betreiben. Im Falle einer Kontingentierung des Stromverbrauchs in Rechenzentren würden die Kommunikationsdienste in Grossteilen des Landes nicht mehr funktionieren. Massnahmen zur Beschränkung der Verwendung von elektrischer Energie wie beispielsweise die maximale Kühltemperatur in Rechenzentren oder Einschränkungen der Streaming-Qualität von Filmen leisten einen Beitrag zur Reduktion des Strombedarfs, reichen jedoch nicht aus, um bei einer Kontingentierung Ausfälle bei den Telekommunikationsnetzen oder Rechenzentren zu verhindern.

Welche Bedeutung eine funktionierende Kommunikation während einer Krise hat, wurde während der Corona-Pandemie deutlich. Die Information der Bevölkerung, die Analyse relevanter Daten, aber auch Remote-Office oder Home-Schooling, waren nur möglich, weil die Kommunikation und der Zugriff auf Daten und Anwendungen in den Rechenzentren jederzeit möglich waren. Auch während einer Strommangellage werden notwendige Informationen und Abläufe nur möglich sein, wenn die Telekommunikationsnetze und Rechenzentren funktionieren.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse

asut – Schweizerischer Verband der Telekommunikation



Peter Grütter, Präsident



Aussenwerbung Schweiz
Publicité Extérieure Suisse
Pubblicità Esterna Svizzera
Outdoor Advertising Switzerland

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung

-> via eMail an engergie@bwl.admin.ch

Zürich, 1. Dezember 2022

Verband Aussenwerbung Schweiz AWS - Vernehmlassung: «Verordnung Bewirtschaftungsmassnahmen Strom»

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie uns den Entwurf der «Verordnung über Beschränkung und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» zukommen lassen. Der AWS hat die Unterlagen geprüft und teilt grundsätzlich die Meinung und die Stossrichtung des Bundesrats, dass eine massvolle Energie-Beschränkung gelten soll, sofern es die Versorgungslage erfordert.

Wir sind zuversichtlich, dass die Schweiz dank klugen und verhältnismässigen Massnahmen auch eine mögliche Strommangellage bestehen wird. Die Mitglieder des AWS unterstützen den Bundesrat in seinen Stromspar-Bemühungen und sind bereit, ihren einen Beitrag zu leisten, was wir bereits in Form einer freiwilligen Selbsteinschränkung bei den Betriebszeiten seit dem 1. Oktober 2022 bewiesen haben. Leider sind die Bestimmungen für die Aussenwerbung unverhältnismässig und in der Zielerreichung geradezu kontraproduktiv ausgefallen. Deshalb möchten wir Sie dringend bitten, folgende vier Anliegen in der weiteren Bearbeitung der Verordnung zu berücksichtigen:

a) **Eskalationsstufen neu beurteilen und inhaltlich ajustieren**

Die Beschränkung für die gewerbliche Verwendung von Bildschirmen und Beamern sowie hinterleuchteten Plakaten erfolgt zu frühzeitig und ist als Eskalationsschritt 2 aufzuführen (Art. 2 Abs. 1: nicht Eskalationsschritt 1). Im Eskalationsschritt 3 ist eine weitere Reduktion auf eine maximale Betriebszeit von Bildschirmen und Beamern von täglich 12 Stunden festzulegen. Das Verbot soll folglich erst im Eskalationsschritt 4 (Art. 4: nicht Eskalationsschritt 2) gelten.

b) **Beschränkung der Betriebszeiten nicht überall umsetzbar**

Die Beschränkung der Betriebszeiten ist grundsätzlich zu begrüssen, aber technisch nicht überall umsetzbar, da von den Anbietern zum Teil nicht beeinflussbar.



- c) **Verwendungszweck von Bildschirmen unterscheiden**
Der Begriff «gewerblicher Verwendungszweck» von Bildschirmen und Beamern ist missverständlich und muss in Eigen- und Fremdwerbung unterschieden werden.
- d) **Definition von Leuchtreklame**
Der Begriff «Leuchtreklame» ist unspezifisch und zu definieren.

Begründung

Nachfolgend präzisieren wir und nehmen zu den einzelnen Punkten noch weitergehend Stellung:

- a) **Eskalationsstufen neu beurteilen und inhaltlich ajustieren**
Falls die Strommangellage ausgerufen wird, sind Beschränkungen und Verbote von energieintensiven und nicht absolut notwendigen Geräten vorgesehen. Dazu könnten in einem ersten Eskalationsschritt auch die Beschränkung der Betriebszeiten von kommerziellen Bildschirmen, Beamern sowie hinterleuchteten Plakaten zu Fremdwerbzwecken gehören. Der AWS ersucht den Bundesrat, Massnahmen neu im Eskalationsschritt 2, 3 und 4 vorzusehen. Mit einer vorzeitigen Beschränkung und kompletten Abschaltung von Leuchtplakaten, Beamern und Screens auf Eskalationsstufe 1 und 2 würden in einer kritischen Zeit nicht nur den KMU, der Kultur und der Politik sowie der Öffentlichkeit wichtige Kommunikations- und Informationskanäle entzogen – sondern auch die Geschäftsmodelle der Aussenwerber verhindert und damit zahlreiche Arbeitsplätze gefährden.
Die Kommunikation auf analogen und digitalen Plakaten ist ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Wirtschaft und Kulturbranche. Die Verordnung stellt das komplexe Geschäftsmodell der Aussenwerbung mit zahlreichen Beschäftigten in der vorliegenden Fassung auf die niedrigste Eskalationsstufe – gleichgestellt mit Beschränkungen für Waschmaschinen in privaten Haushalten, Tassenwärmern im Detailhandel und Dekorationsbeleuchtung in Schaufenstern. Das finden wir unverhältnismässig. Wir erachten die Eskalationsstufen 2, 3 und für konzessionierte Fremdwerbung im öffentlichen Raum als sinnvoller und notwendig, um das Geschäftsmodell der Schweizer Aussenwerbeunternehmen aufrecht zu erhalten.

Die Beschränkung für die gewerbliche Verwendung von Bildschirmen und Beamern sowie hinterleuchteten Plakaten erfolgt zu frühzeitig und ist als Eskalationsschritt 2 aufzuführen (Art. 2 Abs. 1: nicht Eskalationsschritt 1). Im Eskalationsschritt 3 ist weitere Reduktion auf eine maximale Betriebszeit von Bildschirmen und Beamern von täglich 12 Stunden festzulegen. Das völlige Verbot gilt folglich erst im Eskalationsschritt 4 (Art. 4: nicht Eskalationsschritt 2).
- b) **Beschränkung der Betriebszeiten nicht überall umsetzbar**
Die Energieversorgung von digitalen Screens und hinterleuchteten Plakaten entlang von Strassen und auf Plätzen ist nicht selten mit städtischen Beleuchtungskonzepten gekoppelt. Die durchgehende Beschränkung an allen Tagen zwischen 23 und 5 Uhr ist in der Praxis nicht überall umsetzbar resp. nicht von den Aussenwerbe-Anbietern beeinflussbar.



Aussenwerbung Schweiz
Publicité Extérieure Suisse
Pubblicità Esterna Svizzera
Outdoor Advertising Switzerland

c) **Verwendungszweck von Bildschirmen unterscheiden**

Die Formulierung der Verordnung lässt offen ist, welche « gewerbliche Verwendungszwecke » genau gemeint sind. Wir wünschen zwei Formen zu unterscheiden:

- Einerseits gibt es die *Eigenreklame* der stationären Handels- und Dienstleistungsbetriebe zur Unterstützung der Atmosphäre (Neonschriften, Screens zur Eigenwerbung, beleuchtete Schaufenster).
- Andererseits gibt es die konzessionierte Aussenwerbung, deren Geschäftsmodell auf *Fremdwerbung* (Wechselnder Anschlag von Plakaten, Ausstrahlung von verschiedenen Spots in Auftrag von Werbetreibenden, Politik und Kulturveranstaltern) zur Förderung der Meinungs- und Wirtschaftsfreiheit, öffentlichen Bekanntmachung, Ankündigung von Veranstaltungen oder Informationen zur Orientierung beiträgt.

Diesen Unterschied gilt es aus Sicht des AWS bei der Gewichtung der Eskalationsstufen zu berücksichtigen.

d) **Definition von Leuchtreklame**

Der Begriff «Leuchtreklame» umfasst im branchenspezifischen Fachverständnis überdimensionale Buchstaben der zu bewerbenden Marke, die mit Leuchtröhrentechnik betrieben werden. Im Gegensatz zu hinterleuchteten Plakaten der neusten Generation, die mit integrierten Wartungsmeldern, geräuschfreier Technik und energiesparenden Leuchtmitteln funktionieren. Im Kontext mit Aussenwerbung sollte sinnvollerweise die Formulierung Leuchtreklame differenziert werden. Aussenwerbeunternehmen vermarkten hinterleuchtete Plakate, grossformative Screens (>55 Zoll) und Beamer im öffentlichen Raum. Zweck ist der Betrieb mit Fremdwerbung aus Wirtschaft, Politik, Kultur und öffentlichen Organisationen.

Für allfällige Fragen und Gespräche stehen wir Ihren Mitarbeitenden gerne jederzeit zur Verfügung. Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und bitten um Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Markus Ehrle, Präsident AWS

Christoph Marty, Vize-Präsident AWS

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	auto-schweiz, Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure
Adresse / Indirizzo	Wölflistrasse 5 3006 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bern, 12.12.2022 Andreas Burgener, Direktor

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christoph Wolnik, PR-Verantwortlicher, christoph.wolnik@auto.swiss, 079 882 99 13

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

auto-schweiz begrüsst die Bereitschaft des Bundesrates, Massnahmen zu ergreifen, um die Stromversorgung des Landes sicherzustellen. Die Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure ist bereit, konstruktiv mitzuarbeiten, um dazu beizutragen, dass das Land im Falle eines Strommangels bestmöglich funktioniert. Dennoch ist es von entscheidender Bedeutung, dass restriktive Massnahmen tatsächlich wirksam sind und dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit entsprechen; symbolische oder unverhältnismässige Massnahmen könnten schnell die Frage nach Willkürverboten aufwerfen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Abs. 5	Ergänzen mit Massnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, z. B. Verteilung von reflektierenden Westen etc.	Wir können die vorgeschlagene Einschränkung der Strassenbeleuchtung akzeptieren, solange die Verkehrssicherheit angemessen berücksichtigt wird und Massnahmen zu ihrer Gewährleistung ergriffen werden (z.B. Verteilung von reflektierenden Westen an die Bevölkerung etc.).
Art. 9 (Art. 4a Verkehrsregelverordnung)	Verzicht auf Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h auf Autobahnen, die keine messbaren Auswirkungen auf den Stromverbrauch hat. Der Bundesrat kann stattdessen empfehlen, langsamer zu fahren, wenn er dies für angebracht hält.	Der Bericht enthält keine objektiven Zahlen oder Studien zu den Auswirkungen dieser Massnahme auf den Stromverbrauch. Der Betrieb von reinelektrischen Fahrzeugen hat 2021 laut BFE nicht einmal 0,5% des Stromverbrauchs in der Schweiz ausgemacht. Wenn man die Geschwindigkeit auf Autobahnen von 120 km/h auf 100 km/h reduziert, würde die Einsparung an Strom, der von Elektrofahrzeugen verbraucht wird, etwa 10% betragen, und zwar nur auf den Kilometern, die auf Abschnitten mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h zurückgelegt werden. Aus diesem Grund ist es kaum vorstellbar, dass das Stromsparerpotenzial dieser Massnahme mehr als 0,025% des nationalen Stromverbrauchs betragen kann - also praktisch 0. Was die Verringerung des Stromverbrauchs von Zapfsäulen angeht, so ist das im Bericht angeführte Argument nicht

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>stichhaltig; es ist absolut zweifelhaft, dass eine leichte Treibstoffeinsparung auf Autobahnabschnitten mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h eine spürbare Veränderung des Stromverbrauchs von Zapfsäulen bewirken würde. Gerne erwarten wir dazu die Veröffentlichung einer seriösen Studie mit realistischen Zahlen.</p> <p>Schliesslich ist die Idee, durch die Begrenzung auf 100 km/h Dieseltreibstoff einzusparen, um ihn zur Stromerzeugung zu verwenden, ebenso wenig fundiert wie die anderen Argumente. Auch hier erwarten wir gerne die Veröffentlichung von Zahlen und wissenschaftlichen Daten, sofern sie existieren. Da das Tempolimit von 100 km/h de facto hauptsächlich Personen- und Lieferwagen trifft, die mit Dieselmotoren 27 % des Fahrzeugbestands ausmachen und einen sehr niedrigen Verbrauch haben, kann auch hier davon ausgegangen werden, dass die erzielte Treibstoffeinsparung geringer wäre - höchstens im Bereich von einigen Prozenten. Diese Massnahme könnte im Falle eines Treibstoffmangels - insbesondere bei Diesel - in Betracht gezogen werden, steht aber in keinem direkten Zusammenhang mit einem Strommangel.</p> <p>Schliesslich wären die wirtschaftlichen Kosten einer Geschwindigkeitsreduzierung enorm; in einem kürzlich ergangenen Urteil des Bundesgerichts wurde eine Berechnungsmethode zur Bestimmung der Kosten einer Geschwindigkeitsreduzierung festgelegt.</p> <p>Bei einem Stromsparpotenzial von annähernd 0 und Kosten von mehreren Millionen Franken pro Tag ist diese Massnahme völlig unverhältnismässig; deshalb ist auf sie zu verzichten. Allenfalls könnte es sich um eine Empfehlung handeln. Sollte diese autofeindliche und willkürliche Massnahme in Kraft treten, wird auto-schweiz alle rechtlichen und politi-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>schen Möglichkeiten in Betracht ziehen, um sie zu bekämpfen.</p>
<p>Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen, Eskalationsschritt 3</p> <p>«Die private Nutzung von Elektroautos ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen).»</p>	<p>Verzicht auf die Nutzungseinschränkung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen</p>	<p>Ein Verbot der Nutzung des eigenen Autos kommt einem Hausarrest für Menschen gleich, die auf ihr Auto angewiesen sind, und stellt somit eine sehr starke Einschränkung der Freiheit dar. Angesichts des Verbrauchs von Elektrofahrzeugen (0,5% des nationalen Verbrauchs) ist eine solche Massnahme unverhältnismässig. Darüber hinaus würde sie diejenigen bestrafen, die viel Geld in Fahrzeuge mit geringem CO₂-Ausstoss investiert haben, was sich sofort auf den Verkauf solcher Fahrzeuge auswirken würde.</p> <p>Allein die Ankündigung einer solchen Massnahme hat europaweit bereits zu Medienberichten geführt, die Schweiz wolle «Fahrverbote für Elektroautos» erwirken. Autokäuferinnen und -käufer werden sich nun genau überlegen, ob sie sich ein batterieelektrisches Fahrzeug zulegen, wenn ihnen im Ernstfall die Benutzung untersagt wird. Damit ist bereits jetzt dem weiteren Ausbau der Elektromobilität grosser Schaden zugefügt worden, obwohl der Bund diese an anderer Stelle (Roadmap Elektromobilität des UVEK, Kampagne «Fahr mit dem Strom» von Energie Schweiz etc.) mit enormen Mitteln fördert. Die Automobilbranche engagiert sich mit grossem Einsatz, finanziell wie ideell, für den Wandel von fossilen Energieträgern hin zu nachhaltigen Antrieben. auto-schweiz fordert daher den Bundesrat auf, auf diese Massnahme zu verzichten, mit deren Durchsetzung er die Erreichung der eigenen Ziele zur Absenkung der CO₂-Emissionen gefährden würde. Nur durch einen Verzicht auf diese Nutzungseinschränkung von Elektroautos kann der in der Öffentlichkeit bereits entstandene Image-Schaden für die Elektromobilität eingedämmt werden.</p> <p>Wir schlagen dem Bundesrat stattdessen vor, im Ernstfall</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Empfehlungen zur Beschränkung der Fahrten nach ihrem Zweck auszusprechen.</p> <p>Sollte der Bundesrat auf der Nutzungseinschränkung beharren und somit das Erreichen der im CO₂-Gesetz festgelegten Zielwerte verunmöglichen, verlangt auto-schweiz die Aussetzung der Sanktionen gegen die Importeure.</p>
<p>Anhang 2, Die Verwendung von Elektrizität zu folgenden Zwecken ist verboten, Eskalationsschritt 3</p> <p>«Nutzung von Waschanlagen für Personenwagen und Nutzfahrzeuge (Waschstrassen und Waschboxen), ausgenommen im Hinblick auf Werkstattarbeiten»</p>	<p>Ermöglichen des Betriebs von SB-Waschboxen</p>	<p>Aus Gründen der Verkehrssicherheit (Sichtbarkeit) und der Identifizierung von Fahrzeugen (Kennzeichen, Farbe usw.) ist es notwendig, die Stationen, an denen Fahrzeuge gewaschen werden können, in Betrieb zu halten, zumindest die SB-Waschboxen.</p> <p>Während der Pandemie hatte der Bundesrat bereits beschlossen, die Autowaschanlagen zu schliessen. Nach nur wenigen Tagen wurde das Verbot aus Gründen der Verkehrssicherheit wieder aufgehoben. Aus diesen Vorgängen sollten die richtigen Schlüsse gezogen werden.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4	Aufnahme des Strassenverkehrs, von Logistikzentren und Tankstellen in die Liste der Ausnahmen	<p>Ein gut funktionierender Strassenverkehr ist für das reibungslose Funktionieren des Landes absolut lebenswichtig - auch für viele Aktivitäten, für die eine Ausnahmeregelung gilt. Wie können die in der Liste der Ausnahmen aufgeführten Einrichtungen ordnungsgemäß und ohne Unterbrechung funktionieren, wenn die Transportkette, von der sie abhängen, nur teilweise oder mit Unterbrechungen funktioniert?</p> <p>Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die für das Funktionieren des Strassenverkehrs notwendige Leistungskette so lange wie möglich in Betrieb bleibt; dazu gehören Tankstellen ebenso wie Waschstrassen, mechanische Werkstätten, Ersatzteillieferanten oder Logistikzentren etc.</p> <p>Ausserdem wäre angesichts der großen Zahl von Verkehrsteilnehmern ein irrationales Massenverhalten katastrophal und könnte das Land zum Stillstand bringen (Überlastung von Tankstellen in Erwartung von Schliessungen, Probleme bei der Treibstoffversorgung in bestimmten Regionen usw.). Das Krisenmanagement im Zusammenhang mit der Pandemie hat uns beispielsweise gezeigt, dass die Ängste der Bevölkerung sehr schnell auf andere Sektoren übergreifen und zu Versorgungsengpässen in Bereichen führen können, in</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		denen das Angebot eigentlich ausreichend ist (z. B. Toilettenpapier). Es gilt, die Lehren daraus zu ziehen; der Bund muss ein besonderes Augenmerk auf das Massenverhalten richten, das durch die von ihm geplanten Massnahmen ausgelöst werden könnte. Ein Zusammenbruch des Strassenverkehrs würde das Land lahmlegen.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Höfe
Adresse / Indirizzo	Seeweg 6 8807 Freienbach
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	14. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Karin Thum Geschäftsführerin / Betriebsleiterin Karin.thum@arahoeffe.ch 055 410 22 76
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.</p> <p>Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der Abwasserverband Höfe ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU)
Adresse / Indirizzo	Neumattstrasse 72 5000 Aarau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	7. Dezember 2022 <i>Christmann Th.</i>

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Christmann, Geschäftsführer AVAU, Zentrale +41 (0)62 832 49 00,
thomas.christmann@avau.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Der AVAU unterstützt und übernimmt die Stellungnahme des VSA. Die entsprechenden Anträge werden vollumfänglich unterstützt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Herr Bundesrat Guy Parmelin
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung
und Forschung WBF
3003 Bern

Zürich, 12.12.2022

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Stellungnahme zu den Verordnungen «Bewirtschaftungsmassnahmen Strom»

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir im Rahmen der Vernehmlassung zu den Verordnungen «Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» die Gelegenheit wahr, uns zu den vorgelegten Entwürfen zu äussern. Einige unserer Anliegen betreffen die Gesamtheit der Verordnungen, wir erlauben uns deshalb diese eingangs in einer allgemeinen Ausführung zusammen zu fassen.

Mineralöl war und ist nicht nur das Rückgrat der schweizerischen Energieversorgung in der Normallage, sondern erweist sich derzeit angesichts der interdependenten Gefahren von Strom- und Gasmangellage als der wichtigste und vielleicht einzig relevante Back-Up-Energieträger unseres Landes neben den Kernkraftwerken. Um so wichtiger ist es, das Funktionieren der Infrastruktur der Mineralölversorgung unter allen Umständen zu gewährleisten. Insbesondere weil im Falle von Strommangellagen der Bedarf nach Mineralöl durch die Industrie und die Betreiber von Notstromgruppen, Reservekraftwerken und Zweistoffanlagen im Vergleich zur Normallage noch zunehmen wird.

Wir sehen es als unabdingbar an, dass kritische Infrastrukturkomponenten der Brenn- und Treibstoffindustrie von den Massnahmen Kontingentierung und Abschaltung ausgenommen werden. Die potenziellen Folgeschäden durch Unterversorgung insbesondere der Notstromgruppen, Reservekraftwerke und Zweistoffanlagen können nur so minimiert werden. In Bezug auf die spezifischen Anlagen, die von den vorgesehenen Massnahmen auszunehmen sind, verweisen wir auf und unterstützen die Stellungnahme der CARBURA.

Anschliessend an diesen Punkt möchten wir noch einmal auf die Situation betreffend die Regulierung des Einsatzes von dezentralen Notstromaggregaten hinweisen, die sich derzeit insbesondere in der Luftreinhalteverordnung völlig ungenügend und realitätsfern darstellt. Der Einsatz von Notstromerzeugern im Falle von Unterbrechungen, Einschränkungen oder zur Stützung der Netzversorgung kann auf keinen Fall weiterhin an die 50-Stunden-Beschränkung angerechnet werden. Die 50-Stunden-Beschränkung mag für die Limitierung von Testläufen eine sinnvolle Bemessungsgrundlage sein. Sie darf aber nicht den Einsatz im Notfall oder zur netzdienlichen

Stromerzeugung limitieren. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben, auf den wir bereits seit längerem hinweisen. Es ist nun definitiv an der Zeit, die entsprechenden Regulierungen der Realität anzupassen.

Wir sind uns der Limitierungen des Landesversorgungsgesetzes bewusst, lassen Sie uns dennoch darauf hinweisen, dass die nun vorliegenden Verordnungen in kritischem Licht betrachtet ein Eingeständnis des Scheiterns sind. Die Schweizer Politik und Verwaltung hat es nicht geschafft den staatsnahen, teilweise im Besitz der öffentlichen Hand befindlichen und durch Monopolgesetze geschützten Strommarkt so aufzustellen, dass diese Industrie eine sichere Versorgung mit elektrischer Energie sicherstellen kann. Zu lange haben schönfärberische Zukunftsversprechen die Schweizer Stromanpolitik dominiert und dazu geführt, dass wir heute auf eine Industrie blicken, deren Probleme tief systemischer Natur sind und eines grundlegenden Umdenkens erfordern, um gelöst zu werden.

Derweil hat die rein privatwirtschaftlich organisierte, von Politik und Behörden gegängelte Mineralölwirtschaft ihren Versorgungsauftrag stets erfüllt und steht nun als Versicherung auch für den Strommarkt bereit. Wir erwarten als Vertreter der wichtigsten Energieversorger unseres Landes, dass dieser Leistung in Zukunft sowohl in der behördlichen Arbeit, Kommunikation und nicht zuletzt Gesetzgebung im Sinne unseres Landes Rechnung getragen wird.

Im Folgenden gehen wir auf die einzelnen Verordnungsentwürfe ein.

1. Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Wir halten diese Verordnung in Gänze für fragwürdig sowohl in Bezug auf ihre Wirkung, Durchsetzbarkeit und Überprüfbarkeit. Die Idee, mit Listen von Verboten in die individuelle Freiheit von Bevölkerung und Wirtschaft einzugreifen hat sich schon in den Jahren der Pandemie als ein ungeeignetes Konstrukt erwiesen, Krisen zu managen. Die Liste der Verbote liest sich wie ein Machwerk aus dunklen Tagen sozialistischer Regimes und dürfte in der Bevölkerung auf dermassen wenig Akzeptanz stossen, dass die Massnahmen grösstenteils ihren Zweck sowieso nicht erfüllen würden.

Die Liste der Verbote ist kleinteilig und das Konzept der Eskalationsschritte völlig arbiträr. Wir lehnen diese Vorlage in Gänze ab.

Insbesondere kritisieren wir auch Artikel 9 und die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen. Mehr als 90% aller Fahrzeuge in der Schweiz fahren mit Verbrennungsmotor. Wie eine allgemeine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit unter dieser Voraussetzung Stromeinsparungen bringen soll, erschliesst sich keinem logisch denkenden Menschen. Wenn überhaupt, müsste diese Reduktion nur für batteriebetriebene Fahrzeuge gelten. Es ist ebenjene artfremde Drangsalierung unserer Industrie sowie Kundinnen und Kunden, welche wir in den allgemeinen Ausführungen bereits kritisiert haben.

2. Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Art. 4

Die vorgeschlagene Berechnung der Referenzmenge mag für einen Grossteil der Grossverbraucher passend sein. Es wird jedoch Industriezweige geben – wie beispielsweise den Mineralölsektor – die durch die krisen- und massnahmenbedingt erhöhte Nachfrage einen wesentlichen höheren Strombedarf haben werden.

Art. 7

Wir bezweifeln, dass der VSE über die Kapazität verfügt, diese Berechnungen und Zuteilungen im Szenariofall genügend schnell durchzuführen. Wir sehen dies als Aufgabe von Bundesstellen.

Art. 8

Wir begrüssen grundsätzlich die Möglichkeit der Weitergabe resp. des Handels mit Kontingenten. Allerdings müssen nun dringen die entsprechenden Rahmenbedingungen geklärt und eine Plattform aufgebaut werden, die diese Weitergaben direkt zwischen Grossverbrauchern ermöglicht.

3. Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Das Konzept der rollierenden Netzabschaltungen als Bewirtschaftungsmassnahme ist seit je her umstritten und wurde insbesondere von OSTRAL und der Strombranche stets mit den beschönigenden Worten begleitet, dieser Fall werde so oder so nicht eintreten. Wir sehen, wie andere Branchen auch, Netzabschaltungen in ihren Auswirkungen äquivalent zu einem kompletten Blackout. Es ist damit zu rechnen, dass mit Beginn der Abschaltungen Kommunikationsnetze, Zahlungsnetzwerke, der Schienenverkehr und andere mit ihnen verbundene kritische Systeme schweizweit ausfallen werden.

In diesem Sinne stellt sich die Frage, ob es nicht angebracht wäre, mit den Kontingentierungsmassnahmen weiterzuarbeiten und Kontingente für bestimmte Anwender in Richtung null gehen zu lassen, als zu versuchen, jeden Anschluss noch zeitweise mit Strom zu versorgen.

Insbesondere zeigt sich das Problem dieser Massnahme in Artikel 4 der Verordnung. Die Aufzählung der Ausnahmen wird mit dem Passus «Soweit technisch möglich» eingeleitet. Eine solche Form der Regulierung ist unangebracht. Es kann nicht sein, dass die in Artikel 4 aufgezählten kritischen Infrastrukturen und Dienstleister keine rechtliche Sicherheit haben, ob sie wirklich von den Netzabschaltungen ausgenommen werden.

Wir lehnen die Verordnung sowie die Abschaltung von Stromnetzen als Bewirtschaftungsmassnahme aus diesen Überlegungen heraus ab.

4. Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Wir verstehen die Idee der Sofortkontingentierung. Es stellt sich uns jedoch die Frage, ob eine Durchführung überhaupt technisch und logistisch innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen möglich ist. Allein Information der betroffenen Grossverbraucher und Umsetzung in den Betrieben dürften eher Wochen als Tage benötigen, womit man schon wieder in Zeiträumen einer herkömmlichen Kontingentierung wäre. Wir erachten die Sofortkontingentierung als nur schwer umsetzbar.

In Bezug auf die Artikel 4 (Referenzmenge) und 7 (Weitergabe von Kontingenten) verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 2.

Wir möchten abschliessend darauf hinweisen, dass wir gerne Politik und Behörden als Experten zur Verfügung stehen und weiterhin eng mit den entsprechenden Bundesstellen im Interesse unseres Landes zusammenarbeiten werden.

Freundliche Grüsse
Avenergy Suisse



Dr. Roland Bilang
Geschäftsführer



Fabian Bilger
Stellvertretender Geschäftsführer

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Bauenschweiz
Cristina Schaffner
Weinbergstrasse 55
8006 Zürich

12.12.2022

Stellungnahme: Konsultationsverfahren zu den Verordnungsentwürfen zu Verboten und Verwendungsbeschränkungen sowie Kontingentierung im Bereich elektrischer Energie

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, in oben erwähnter Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Bauenschweiz ist der Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 76 Mitgliedsverbänden aus den Bereichen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Die Bauwirtschaft trägt 12% zur gesamten Schweizerischen Wirtschaftsleistung bei und beschäftigt rund 465'000 Fachkräfte. Sie zählt zu den fünf grössten Arbeitgebern und bildet 10% aller Lernenden in der Schweiz aus.

Die Bauwirtschaft erwies sich seit Ausbruch der Covid-Pandemie als elementarer Pfeiler in der Bewältigung der aktuellen Wirtschaftskrise. Sie ist ein wichtiger Motor für den Schweizer Arbeits- und Wirtschaftsplatz. Das kontinuierliche Aufrechterhalten der Bautätigkeit ist daher auch in der aktuellen Situation äusserst wichtig für die Wirtschaft. Energie ist über alle Teilbranchen hinweg in der gesamten Wertschöpfungskette mit voneinander abhängigen Teilschritten ein entscheidender Faktor. Ohne diese sind sämtliche Arbeitsschritte, Herstellung des Baumaterials sowie Transport und Montage auf der Baustelle, unterbrochen.

Die Konsultation bezüglich Verbote und Verwendungsbeschränkungen sowie Kontingentierung im Bereich elektrischer Energie soll daher dahingehend geführt werden, dass die laufenden Bauprojekte im Gebäude- und Infrastrukturpark keine Unterbrüche erleiden.

Bauenschweiz akzeptiert die Notwendigkeit der Regulierung und unterstützt die vorliegenden Verordnungsanpassungen grundsätzlich. Es sind jedoch noch einige wichtige Anpassungen erforderlich, um einen wirtschaftlichen und sozialen Schaden zu vermeiden.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die vorliegenden Verordnungen unabhängig vom Ausgang des verkürzten Vernehmlassungsverfahrens im Jahr 2023 und frühzeitig im Hinblick auf die Winterperiode 2023/2024 grundlegend überarbeitet und angepasst werden müssen. Die rollierende Abschaltung,

also die stundenweise Abschaltung und Wiederversorgung mit Strom, ist für viele Produktionsbetriebe auch in der Bauproduktproduktion schlicht nicht umsetzbar.

Bauenschweiz befürwortet das Vorgehen, die Wirtschaftsspitzenverbände im Soundingboard des BWL in den Prozess miteinzubeziehen, um eine akzeptable Vorlage zu erarbeiten. Hinsichtlich der Vorbereitungen für die Winterperiode 2023/2024 sollte dieser Dialog jedoch weiter intensiviert und ein direkter Austausch zwischen dem BWL und energieintensiven Verbänden von Bauenschweiz gefördert werden.

Angesichts der enormen volkswirtschaftlichen Schäden im Milliardenbereich ist die bürokratisch einfachste nicht die sinnvollste Lösung, sondern es bedarf die gesellschaftlich und wirtschaftlich tragbarste Lösung zu finden. Unternehmen erkennen jedoch, dass Notverordnungen immer einen Kompromiss darstellen und es immer zu Zielkonflikten bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen kommen kann, weshalb wir uns im Folgenden nur auf die wichtigsten Punkte konzentrieren.

Für Bauenschweiz sind die wichtigsten Forderungen zu den vorliegenden Verordnungsentwürfen die folgenden:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2, Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie) ermöglichen
Für die Gesellschaften mit Betriebsstätten in verschiedenen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung durch Aufteilung der Quote auf alle Betriebsstätten angeboten werden. Dies ist nur innerhalb desselben Netzbereichs für diesen Winter möglich. Dies beraubt die Unternehmen einer wichtigen Flexibilität, da sie z.B. nicht einen Betriebsstandort in der gesamten Schweiz abschalten und die anderen normal weiter bewirtschaften können. Es besteht die Perspektive, dass für den Winter 2023/2024 eine Regelung für Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen Verteilnetzen erarbeitet wird, damit ihnen Kontingente über die gesamte Schweiz zugeteilt werden können. Diese Lösung muss für den Winter 2023/2024 gefunden werden.
2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2, Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie)
Die gewählte Berechnungsmethode für die Referenzmenge weist erhebliche Nachteile auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstelle in dem Kalendermonat des Vorjahres, der dem Kontingentzeitraum entspricht, herangezogen werden. Dieser Wert ist jedoch nicht immer aussagekräftig, da er sich zu sehr auf einen Referenzmonat bezieht. Darüber hinaus treten Jahr für Jahr besondere Umstände auf: Bei einem Kontingent in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres durch Lieferketten-Probleme aufgrund von Corona-Nachwehen verzerrt. Bei einem im nächsten Winter würden Firmen, die in diesem Winter besonders wirksam Strom sparen, benachteiligt werden. Das schmälert den Anreiz zum Energiesparen erheblich. Die Bezugsmenge muss daher der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre sein.
3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8, Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie)
Die Flexibilität, Kontingente effizient zuzuteilen, ist von entscheidender Bedeutung für die Verringerung des wirtschaftlichen Schadens und das beste Instrument, um die Unzulänglichkeiten eines Kontingentierungssystems in einem Krisenfall abzumildern. Leider ist der Kontingenthandel in dieser Wintersaison nur in begrenztem Umfang möglich und soll erst im nächsten Winter flächendeckend sein. Es ist daher dringend erforderlich, dass der

Kontingenthandel spätestens ab dem Winter 2023/2024 umfassend möglich ist. Im Ernstfall kann die Möglichkeit des Kontingenthandels entscheidend für den Weiterbestand von Unternehmen und Arbeitsplätzen sein.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insbesondere so lange 1. und 2. nicht gewährleistet sind)

Es sollte möglich sein, Unternehmen, die aus Produktionsgründen unbedingt auf eine ununterbrochene und vollständige Stromversorgung angewiesen sind, von der Kontingentierung auszunehmen. Dies ist besonders wichtig, bis eine bundesweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel möglich sind. Es ist nicht hinnehmbar, unserer Industrie einerseits aufgrund administrativer Hürden Selbsthilfemechanismen zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Verwaltung zuzulassen.

5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Es ist unabdingbar, dass die Verwendung von Stromaggregaten von allen Beschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es ist nicht akzeptabel, dass Betriebe daran gehindert werden, aus eigener Kraft ihre Produktion und letztlich ihren Betrieb in einer Knappheitssituation aufrechtzuerhalten.

6. Entschädigungslösung und Kurzarbeitsentschädigungen

Im Falle einer vollständigen Stilllegung, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein, braucht es Entschädigungslösungen. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionslinien von Baumaterial oder Betrieb von Baustellen ist auch die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.

Unsere Mitglieder nehmen zusätzlich individuell Stellung.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.



Freundliche Grüsse

Bauenschweiz



Cristina Schaffner
Direktorin

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Organisation / Organizzazione	Biomasse Suisse
Adresse / Indirizzo	Stahlrain 4 5200 Brugg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Brugg, 12.12.2022   NR Barbara Schaffner Präsidentin Simon Gisler Co-Geschäftsführer

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer)	Simon Gisler; Co Geschäftsführer, simon.gisler@biomassesuisse.ch , 056 500 10 84
Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch . Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen	2
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar	3
Verordnung über die Kontierung elektrischer Energie inkl. Kommentar	4
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar	5

Allgemeine Bemerkungen

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin

Der Verband Biomasse Suisse nimmt die Gelegenheit wahr zur Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung, zur Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie und zur Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie Stellung zu nehmen. Biomasse Suisse fokussiert sich als Verband der Betreiber und Planer landwirtschaftlicher und gewerblicher Biogas- und Kompostanlagen in unserer Rückmeldung vor allem auf die Sicherstellung der einheimischen Energieproduktion (Strom, Wärme, Biomethan) und Entsorgungsfunktion von Biomasse-Anlagen.

1. Grundsätzliche Bemerkungen

Es ist Biomasse Suisse wichtig zu betonen, dass einer geregelten Energieversorgung in einer Strommangellage hohe Priorität beigemessen werden muss. Dabei gilt es zu beachten, dass Biogasanlagen im Falle eines Energiemangels zur dringend benötigten einheimischen Energieproduktion einen konstanten Beitrag leisten. Für die Aufrechterhaltung derer Energieproduktion ist eine Stromversorgung der Anlagen nötig. Wichtige stromproduzierende Biogasanlagen müssen nicht nur mit Strom versorgt sein, sondern vor allem ihren Strom einspeisen können. Damit diese Funktion wahrgenommen werden kann, müssen diese wenn immer möglich von einer Abschaltung oder Trennung vom Stromnetz ausgenommen werden.

Ein genereller Kontingentierungssatz muss bei Biogasanlagen mit Vorsicht angewandt werden, damit dieser keine kontraproduktive Wirkung für die Energieversorgung bewirkt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen:

Die Sofortkontingierung elektrischer Energie für Biogasanlagen ist so zu gestalten, dass deren Energieproduktion möglichst wenig eingeschränkt wird.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
Anhang 1	Für energieproduzierende Anlagen ist der Kontingentierungssatz so festzulegen, dass kein unverhältnismässiger Rückgang der Energieproduktion resultiert.	Wenn für Biogasanlagen ein undifferenzierter genereller Stromkontingentierungssatz gilt, führt dies zu einem überproportionalen Rückgang der Biogas- resp. Energieproduktion der Anlage. Was sich für die Energieversorgung der Schweiz kontraproduktiv auswirkt.

Verordnung über die Kontierung elektrischer Energie inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen:

Die Kontierung elektrischer Energie für Biogasanlagen ist so zu gestalten, dass deren positive Energieproduktion nicht eingeschränkt wird. Biogas- und Kompostieranlagen sind zur Behandlung von Siedlungsabfällen wichtig. Die Gemeinden sind angewiesen, dass die Entsorgung der Abfälle auch durch Biogas- und Kompostieranlagen sichergestellt bleibt.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
Anhang 1	Für energieproduzierende Anlagen ist der Kontingierungssatz so festzulegen, dass kein unverhältnismässiger Rückgang der Energieproduktion resultiert.	Wenn für Biogasanlagen ein undifferenzierter genereller Stromkontingierungssatz gilt, führt dies zu einem überproportionalen Rückgang der Biogas- resp. Energieproduktion der Anlage. Was sich für die Energieversorgung der Schweiz kontraproduktiv auswirkt.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen

Der Artikel 4 benennt die Ausnahmen, die mit den Buchstaben a. bis o. in allgemeineren Überkategorien definiert werden. Mit den Buchstaben i. «Wärme-kraftkopplungsanlagen» (WKK) und Buchstaben m. «Gasversorgungsanlagen» sind Kategorie festgelegt unter die Biogasanlagen (WKK und Biogaseinspei-sung) fallen. Zur Sicherstellung und Klarheit der Verordnung empfehlen wir unter diesen Buchstaben diese explizit zu nennen.

Biomasse Suisse ist sich bewusst, dass die technische Voraussetzung für eine Ausnahme (Anschluss Unterwerk bzw. Unterstation des Mittelspannungsnetz [Netzebene 5]) nur bei wenigen Biogasanlagen gegeben ist. Umso wichtiger ist es für deren Beitrag zur Energieversorgung diese trotzdem explizit zu nen-nen. Wenn immer möglich, sollten auch die auf Netzebene 7 angeschlossenen Biogasanlagen nicht abgeschaltet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
Artikel 4 Ausnahmen	i. Wärmekraftkopplungsanlagen inkl. Biogasanlagen	Die Verstromung von Biogas in der WKK Anlage setzt vo-raus, dass die dazu notwendige produzierende Biogasanlage am Stromnetz angeschlossen ist.
	m. Gasversorgungsanlagen inkl. Biogasanlagen und deren Gasaufbereitung	Die Biogasanlage kann nur Biomethan ins Gasnetz einspei-sen, wenn die dazu notwendige produzierende Biogasanlage und Aufbereitung mit Strom versorgt ist.

Biomasse Suisse ist gerne bereit, diese Überlegungen zusätzlich zu erläutern, sei es schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch.

Freundliche Grüsse
Biomasse Suisse



NR Barbara Schaffner
Präsidentin



Simon Gisler
Co-Geschäftsführer

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	BISCOSUISSE
Adresse / Indirizzo	Münzgraben 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Juch
Leiter Public Affairs
thomas.juch@biscosuisse.ch
031 310 09 98

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a **trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

BISCOSUISSE vereint die industriellen Hersteller von Dauerbackwaren, Zuckerwaren und von weiteren in der Schweizer produzierten Lebensmitteln. Die sichere Versorgung mit Strom ist sowohl für Mitgliedunternehmen als auch für die sichere Belieferung der Konsumentinnen und Konsumenten zentral.

Unsere Unternehmen sind auf eine ununterbrochene Kühl- und Wärmekette angewiesen. Bei einer Trennung vom Elektrizitätsnetz während der laufenden Produktion sind Lebensmittel nicht mehr verkehrsfähig: Sie müssen entsorgt werden. Viele Produktionsprozesse sind voneinander abhängig. Denn das Herunterfahren eines Produktionsschrittes führt unmittelbar zum Einstellen der gesamten Produktion. So läuft eine Maschine bspw. über mehrere Tage und kann nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden. Werden solche Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb genommen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und kontrolliert hochgefahren werden. Das dauert mehrere Stunden, was zusätzliche Energie unproduktiv verschwenden lässt und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht. Auch bei einem nur kurzen Unterbruch fallen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände an. Schliesslich droht bei jedem Neustart, dass einzelne Komponenten nicht mehr hochgefahren werden können und somit ausgewechselt oder neu programmiert werden müssen. Kurz: die industrielle Lebensmittelproduktion ist heute für einen fortlaufenden Betrieb ausgelegt. Bei komplettem Herunterfahren droht ein wesentlich höherer Stromverbrauch. Vor diesem Hintergrund lässt sich mit einer Stromabschalt-Bewirtschaftung im Lebensmittelbereich effektiv kaum Strom sparen.

Da der Bundesrat – im Gegensatz zu Regierungen in wichtigen Märkten wie Deutschland – angesichts der exorbitanten Strompreise keinen Handlungsbedarf sieht, den Wettbewerbsnachteil für die heimische Industrie auszugleichen, stehen wir vor einer doppelten Herausforderung: Nicht nur entstehen über den Preisdeckeln in Deutschland und anderswo Wettbewerbsverzerrungen mit der ausländischen Konkurrenz, sondern der Produktionsstandort Schweiz wird auch mangels Versorgungssicherheit erheblich geschwächt.

Gerade bei einer Netzabschaltung wären der Schaden an den industriellen Anlagen sowie der Umsatzausfall für unsere Mitgliedsunternehmen, die kontinuierliche Prozesse fahren, enorm. Konkret stellt sich die Frage nach der Verhältnismässigkeit.

Unsere Hauptforderung sind nachfolgend zusammengefasst:

- Wie in der neuen EU-Definition festgehalten, ist die Lebensmittelindustrie als kritische Infrastruktur einzustufen und von einer Kontingentierung, in jedem Fall aber von Netzabschaltungen, auszunehmen. Ein Stromausfall provoziert leere Regale im Detailhandel. Wenn der Eindruck eines Versorgungsengpasses bei Lebensmitteln entsteht, verunsichert dies – unabhängig von der Art der betroffenen Lebensmittel – die Bevölkerung. Deshalb hätten Stromausfälle in der Lebensmittelherstellung eine allgemein destabilisierende Wirkung. Die im Frühjahr 2020 provozierten Hamsterkäufe vermittelten eine Ahnung davon, wie eine solche Verunsicherung einen Teufelskreis losstreten kann.
- Bei der Kontingentierung/Sofortkontingentierung/Stromnetzabschaltung braucht es konsequenterweise eine Force Majeure-Klausel.
- Sofern es zu einer Netzabschaltung kommt, dann soll sich die darauffolgende Einschaltung mind. auf 24 Stunden belaufen, falls die Lebensmittelindustrie nicht von Netzschaltungen ausgenommen wird.
- Eine Entschädigung bei einer präventiven «Strom-Abschaltung» ist konkret zu prüfen.
- Die Nutzung von Stromaggregaten ist zu vereinfachen. Einschränkungen durch die Luftreinhalteverordnung, die Lärmschutzverordnung und die CO₂-Gesetzgebung sollten – vorübergehend und in Analogie zum Reservekraftwerk in Birr – ausgesetzt werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Allgemein betrachtet stellt sich bei einigen Massnahmen die Frage, inwiefern diese umsetzbar sind: Wie die Einhaltung überprüft werden sollte, bleibt unklar. Wir begrüssen es aber, dass die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung) vorgegebenen Temperaturvorschriften wie etwa bei gewerblich genutzten Kühlschränken, bei der Erzeugung von Warmwasser zur Bekämpfung krankheitserregender Keime oder dem gewerblichen Betrieb von Eismaschinen weiterhin Geltung haben. Hier sollen auch die Best Practice der Branche namentlich im Anhang 1 genannt werden.

1. Bereitschaftsbetrieb (Art.3)

Wie in den bundesrätlichen Erläuterungen erklärt, soll im Verordnungstext explizit festgehalten werden, dass bei unverhältnismässigem Aufwand von einer Trennung der entsprechenden Anlage vom Elektrizitätsnetz abgesehen wird. Nach der Abschaltung eine Anlage wieder in Betrieb zu nehmen, bedeutet: Sie muss zuerst geleert, gründlich gereinigt und dann kontrolliert wieder hochgefahren werden, was äusserst zeitintensiv ist. Dabei wird unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet, und es entstehen Lebensmittelabfälle.

2. Gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern (Anhang1)

Die Nichteinschränkung der gewerblichen Nutzung von Wäschetrocknern etc. sollte – über Institutionen im Gesundheitswesen hinaus – auch die Nutzung für kritische Infrastrukturen wie die Lebensmittelherstellung erfassen. Auch diese ist auf hygienisch einwandfreie Berufskleidung angewiesen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu trennen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Geräten und Anlagen <u>und von unverhältnismässigem Aufwand bei deren Wiederinbetriebnahme (z. B. Neuprogrammierung).</u>	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Anhang 1	Eskalationsschritt 1, 2 und 3: Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern [...]. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung <u>für kritische Infrastrukturen in der Lebensmittelherstellung, im Gesundheitswesen [...].</u>	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu weiter unten folgend die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Unsere Unternehmen sind aus Produktionsgründen auf eine Ausnahme von der Kontingentierung angewiesen. Eine Kontingentierung führt nicht nur zu einer entsprechenden linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit wieder zu Hamsterkäufen kommen. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Lebensmitteln schwerwiegend gefährden. Versorgungsengpässe in der Lebensmittelversorgung könnten einer angespannten Krisen-Situation auch kaum einfach durch zusätzliche Importe gedeckt werden.

Zudem ist die Nutzung von Stromaggregaten zu vereinfachen. Einschränkungen durch die Luftreinhalteverordnung, die Lärmschutzverordnung und die CO₂-Gesetzgebung sollten – vorübergehend und in Analogie zum Reservekraftwerk in Birr – ausgesetzt werden.

Des Weiteren schlagen wir folgende Anpassungen vor:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2)

Firmen mit Produktionsstätten in unterschiedlichen Netzgebieten stehen in diesem Winter vor einem Problem: Das Kontingent kann nur innerhalb des gleichen Netzgebietes zugeteilt werden. Zwar soll eine Lösung für den Winter 2023/24 erarbeitet werden; jedoch verlieren unsere Mitglieder bis dahin eine im Bedarfsfall wichtige Flexibilität.

2. Anpassung der Berechnungsmethode der Referenzmenge (Art. 4)

- Abs. 1: Die Berechnungsmethode der Referenzmenge (pro Verbrauchsstätte nach dem entsprechenden Vorjahresmonat) ist nicht optimal: Er nimmt einseitig auf einen Monat Bezug, der nicht immer repräsentativ ist. Wenn es in diesem Winter eine Kontingentierung gibt, entsteht zudem wegen der ausserordentlichen Situation im letzten Jahr wegen der Pandemie eine besonders stossende Verzerrung. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter wiederum sind gerade die Unternehmen benachteiligt, die heute besonders effektiv Strom sparen. Es wäre deshalb mehr als empfehlenswert, die Referenzmenge auf den Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre auszurichten.
- Abs. 2: Der im Verordnungsentwurf vorgesehene Schwellenwert für die Wachstumskorrektur bei der Berechnung des Kontingents ist mit 20 % zu hoch. 5 bis 10 % sind hier als Richtgrössen angebracht. Neben einer möglichen Wachstumskorrektur braucht es auch eine mögliche Sparkorrektur. Damit könnten freiwillige Sparmassnahmen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden. Insofern braucht es eine rechtliche Festlegung, sodass diese Einsparungen angerechnet werden können.
- Abs. 3: Bei der Berechnung der Referenzmenge bei eigenen Stromerzeugungsanlagen geht der Wettereffekt vergessen. Wenn die Referenzperiode z. B. sehr sonnenreich war, ist der Strombezug über Dritte in der Konsequenz kleiner. Deshalb wäre hier der Durchschnitt aus drei Zeitperioden als Referenzpunkt sinnvoll.

3. Zuteilung des Kontingents (Art. 7 Abs. 2)

Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss das betroffene Unternehmen zuerst angeschrieben werden. Somit kann es reagieren und einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren

Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.

4. Mindestmenge bei der Weitergabe von Kontingenten (Erläuterung des Bundesrates zu Art. 8 Abs. 2)

Mit mangellage.ch - und den dort involvierten Wirtschaftsverbänden - wäre es möglich, einen Kontingenthandel (reduziert ein Unternehmen aus Kostengründen seinen Energiebezug über das Kontingent hinaus, kann es diese eingesparte Menge an andere Firmen verkaufen) zu ermöglichen. Im Ernstfall kann diese Möglichkeit für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

In den Erläuterungen des Bundesrates wird die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind derart hoch angesetzt, dass sie den Kontingenthandel einschränken. Die meisten Unternehmen könnten gar nicht am Handel teilnehmen. Vor diesem Hintergrund sollten diese Werte tiefer angesetzt werden.

5. Force Majeure-Klausel

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] betroffene Grossverbraucher aufgrund derselben ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3 Abs. 2	Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugeordnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im ent-	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>sprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Für Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen entspricht die Referenzmenge der elektrischen Energie, die sie von Dritten <u>im Durchschnitt über einen Dreijahres-Horizont im entsprechenden Referenzmonat</u> bezogen haben.</p>	<p>Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.</p>
<p>Art. 7 Abs. 2</p>	<p>Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch <u>wird dieser zuerst</u> <u>angeschrieben</u> und ohne Einigung <u>innerhalb einer festgelegten Frist</u> legt der VSE <u>der jeweilige Verteilnetzbetreiber</u> den Referenzverbrauch fest. Er orientiert sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.</p>	<p>Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.</p>
<p>Art. 8 Abs. 2</p>	<p>Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) legt die technischen und administrativen Vorschriften im Zusammenhang mit der Weitergabe von Kontingenten fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Mindestmenge (<u>ohne den Handel prohibitiv einzuschränken</u>) b. Abwicklung c. Informationsaustausch 	<p>Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In der Lebensmittelindustrie sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Auf Teillastbetrieb zu fahren, ist für viele unserer Mitglieder prozessbedingt nicht möglich. Die Folgen auf die nachgelagerten Lieferketten bleiben dabei unberechenbar (siehe Ausführungen weiter oben). Insofern empfehlen wir folgende zwei Ergänzungen:

1. Einschaltung von mind. einem Tag (Art. 2 Abs. 2)

Sofern es zu einer Abschaltung kommt, dann soll sich die darauffolgende Einschaltung mind. auf 24 Stunden belaufen, falls die Lebensmittelindustrie nicht von Netzschaltungen ausgenommen wird (siehe zu Art. 4 Abs. 1). Die Wiederinbetriebnahme für nur vier oder acht Stunden ist für viele unserer Mitglieder nicht möglich. Einige Herstellprozesse dauern lange und können nicht unterbrochen werden. Würde der Strom im vorgeschlagenen Rhythmus rationiert, könnten einige unserer Mitglieder gar nicht mehr produzieren, da die verbleibende Zeitspanne nicht ausreicht, um die Anlage hochzufahren, zu produzieren und sie wieder herunterzufahren. Eine Teilabschaltung würde schlicht und einfach zu einem kompletten Stillstand führen, da die Intervalle nicht ausreichen, um die Anlage zu reinigen, den Betrieb hochzufahren, zu produzieren und den Betrieb danach wieder kontrolliert herunterzufahren.

2. Ausweitung der Ausnahmen auf die Lebensmittelindustrie (Art. 4 Abs.1)

Die Lebensmittelindustrie ist von den Netzabschaltungen auszunehmen. In der Nahrungsmittelproduktion wird meist just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte resp. der Rohstoffe). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zusätzlich zu einem noch viel grösseren Schaden auf den nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen. Unsere Mitglieder arbeiten mit Rohstoffen, die (teils durchgehend gekühlt) rasch und stetig zu verarbeiten sind. Sie arbeiten auf Anlagen, die oftmals für den unterbrechungsfreien Betrieb gebaut wurden und bei denen eine auch nur kurze Unterbrechung der Energiezufuhr zu erheblichen zeit-, material- und energieintensiven Prozessen des Reinigens und Wieder-Hochfahrens der Anlagen führt.

3. Force Majeure-Klausel

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Abschaltung betroffene Grossverbraucher aufgrund derselben ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 2	Die Verteilnetzbetreiber schalten das Stromnetz im betreffenden Teilnetzgebiet jeweils für vier Stunden ab und schalten es danach für [...alternativ 4 oder 8...] <u>24</u> Stunden wieder ein. Sie wiederholen den Vorgang in regelmässigen Abfolgen. Soweit dies technisch möglich ist, führen sie die Abschaltungen auf dem Mittelspannungsnetz durch und	Eventualantrag für den Fall, dass die Lebensmittelindustrie nicht von Netzabschaltungen ausgenommen wird (siehe Antrag zu Art. 4 Abs. 1) Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art.4 Abs. 1	¹ Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können: [...] p. (neu) <u>industrielle Herstellung von Lebensmitteln.</u>	Die Herstellung von Lebensmitteln ist eine lebenswichtige Dienstleistung. Im industriellen Bereich der Lebensmittelherstellung funktioniert ein System mit An- und Abschaltungen nicht.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen.



Badenerstrasse 47 Telefon 044 217 41 11
Postfach Telefax 044 217 41 10
8021 Zürich Postcheck 80-21080-8
www.carbura.ch MWST-Nr. CHE-105.841.616 MWST

Herr Bundesrat Guy Parmalin
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und
Forschung WBF
3003 Bern

Per E-Mail: energie@bwl.admin.ch

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben 23. November 2022

Zürich 12. Dezember 2022
Bearbeiter/in Martin Rahn
Direktwahl 044 217 41 69
E-Mail martin.rahn@carbura.ch

Vernehmlassung zu "Massnahmen für den Fall einer Strommangellage" (4 Verordnungen)

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Möglichkeit, an der Vernehmlassung zu den «Massnahmen für den Fall einer Strommangellage» (4 Verordnungen) teilnehmen zu dürfen, danken wir Ihnen bestens. CARBURA ist die Pflichtlagerorganisation für flüssige Treib- und Brennstoffe. Unser Hauptzweck ist die **Versorgungssicherheit** der Bevölkerung mit diesen wichtigen Energieträgern, die noch immer knapp die Hälfte des aktuellen Energiemixes in der Schweiz ausmachen. Die Versorgungssicherheit der Bevölkerung ist ein Auftrag aus der Verfassung und dem Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetz, LVG).

1. Allgemeine Anmerkungen zur Strommangellage

Wir halten fest, dass flüssige **Treib- und Brennstoffe die Backup-Energie für Strom und Gas** sind: Diesel- und Heizöl dienen als Ersatzbrennstoff für erdgasbetriebene Zweistoffanlagen oder als Betriebsmittel für Reservekraftwerke und Notstromaggregate. Aus der BFE-Studie zur kurzfristigen Strom-Adequacy Schweiz vom 2. November 2022 ist bekannt, dass eine allfällige Strommangellage am Wahrscheinlichsten als Folge von Gasmangel auftreten würde. Somit ist damit zu rechnen, dass die Zweistoffanlagen zu einem solchen Zeitpunkt mit Heizöl betrieben werden und dass massive zusätzliche Heizöl- oder Dieselöl-Lieferung an Betreiber von Notstromgruppen nötig werden. Die Verordnungen sind deshalb dahingehend zu überarbeiten, dass die **Versorgung mit der Backup-Energie** nicht gefährdet wird. **Die Infrastruktur für flüssige Treib- und Brennstoffe sollte deshalb sowohl von Kontingentierungen als auch von rollierenden Abschaltungen ausgenommen werden.**

Rollierende Abschaltungen lehnen wir kategorisch ab. Diese führen zu einem unumgänglichen Zusammenbruch der Kommunikationsmittel und als Folge davon zum Zusammenbruch der gesamten Versorgungslogistik.

Grösste Skepsis haben wir betreffend die Anwendbarkeit der Sofortkontingentierung, die Umsetzbarkeit dürfte kaum gegeben sein.

Gerne nehmen wir im Folgenden zu den einzelnen Verordnungen Stellung:

2. Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Art. 9

Die generelle Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen für Fahrzeuge ist artfremd. In dieser allgemeinen Form lehnen wir Artikel 9 ab.

Anhänge 1 und 2

Die Anhänge sind aktuell sehr detailliert und es ist zu befürchten, dass diese nach der Vernehmlassung noch detaillierter sein werden. Dies erschwert die Kommunikation mit bzw. die Instruktion der Bevölkerung und damit den Erfolg der Umsetzung. Weniger wäre evtl. mehr.

3. Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Art 1, Abs. 3 (NEU)

Flüssige Treib- und Brennstoffe sind die Backup-Energie für Strom und Gas. Damit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die gesamten Infrastrukturen für flüssige Treib- und Brennstoffe sind deshalb in einem neuen Absatz 3 von der Sofortkontingentierung auszunehmen. Zur Infrastruktur zählen neben der Raffinerie und den Tankanlagen auch die Basler Rheinhäfen in Birsfelden und Muttenz (inkl. Schleusen!) sowie die Pipelines zur Versorgung der Raffinerie, die Produktpipeline in Genf (Sapro) sowie die Pipelines zur Versorgung der Flughäfen (UBAG und Saraco).

Art. 4

Natürlich ist uns bewusst, dass eine Berechnungsbasis für die Referenzmenge nötig ist. Allerdings muss klar festgehalten werden, dass einerseits die Umschlagszahlen von Tanklagern von Jahr zu Jahr und von Monat zu Monat sehr unterschiedlich sein können. Deshalb kann die vorgeschlagene Berechnung (sowohl ordentlich gemäss Absatz 1 als auch gemäss Absatz 3) dazu führen, dass entweder viel zu grosse oder viel zu kleine Strommengen benützt werden dürfen.

Im Weiteren sei klar darauf hingewiesen, dass damit zu rechnen ist, dass spätestens bei einer Sofortkontingentierung die Auslieferungen von Heizöl/Dieselöl sprunghaft ansteigen können, damit Zweistoffanlagen, Reservekraftwerke und Notstromgruppen beliefert werden können.

Tanklager und die zugehörige Infrastruktur sind deshalb gemäss dem neuen Art. 1, Abs. 3 von der Sofortkontingentierung auszunehmen.

Art. 7

Die Idee, Kontingente weitergeben zu können ist bestechend. Dies könnte insbesondere dann interessant sein, wenn eigene Notstromaggregate zur Stromproduktion genutzt sowie VRU-Anlagen zur Stromeinsparung abgestellt werden können und dadurch Stromkontingente für Tanklager ohne Notstromaggregat frei werden. Dafür sind zwingend die Beschränkung der Einsatzdauer für Notstromaggregate von max. 50 Stunden pro Jahr sowie die Emissionsvorschriften der LRV für die Dauer der Strommangellage aufzuheben (vgl. untenstehend "Änderung von anderen Erlassen").

Leider ist dieser Artikel in der vorliegenden Fassung inkl. der Erläuterungen im Kommentar der Verordnung derart unverbindlich, dass dies keine Grundlage für eine Weitergabe von Kontingenten ist. **Diesbezüglich erwarten wir eine rasche Klärung der definitiven Rahmenbedingungen.**

Neben der Übertragung von Kontingenten via Plattformen wäre die **Peer-to-Peer-Weitergabe** vorzusehen.

Änderung von anderen Erlassen (neu)

Damit eigene Notstromaggregate zur Ergänzung fehlender Strommenge eingesetzt werden können, müssen die einschlägigen Artikel in der LRV gelockert bzw. aufgehoben werden. Dies betrifft insbesondere die 50 Stunden-Regel und die Emissionsvorschriften.

Diese Lockerungen sind dann auch die Basis für die allfällige Weitergabe von Kontingenten (siehe Anmerkung zu Art. 7).

4. Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Grundsätzlich gelten die gleichen Überlegungen wie bei der Sofortkontingentierung.

Art 1, Abs. 3 (NEU)

Flüssige Treib- und Brennstoffe sind die Backup-Energie für Strom und Gas. Damit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die gesamten Infrastrukturen für flüssige Treib- und Brennstoffe sind deshalb in einem neuen Absatz 3 von der Kontingentierung auszunehmen. Zur Infrastruktur zählen neben der Raffinerie und den Tankanlagen auch die Basler Rheinhäfen in Birsfelden und Muttenz (inkl. Schleusen!) sowie die Pipelines zur Versorgung der Raffinerie, die Produktpipeline in Genf (Sapro) sowie die Pipelines zur Versorgung der Flughäfen (UBAG und Saraco).

Art. 4

Natürlich ist uns bewusst, dass eine Berechnungsbasis für die Referenzmenge nötig ist. Allerdings muss klar festgehalten werden, dass einerseits die Umschlagszahlen von Tanklagern von Jahr zu Jahr und von Monat zu Monat sehr unterschiedlich sein können. Deshalb kann die vorgeschlagene

Berechnung (sowohl ordentlich gemäss Absatz 1 als auch gemäss Absatz 3) dazu führen, dass entweder viel zu grosse oder viel zu kleine Strommengen benützt werden dürfen.

Im Weiteren sei klar darauf hingewiesen, dass damit zu rechnen ist, dass spätestens bei einer Kontingentierung die Auslieferungen von Heizöl/Dieselöl sprunghaft ansteigen können, damit Zweistoffanlagen, Reservekraftwerke und Notstromgruppen beliefert werden können.

Tanklager und die zugehörige Infrastruktur sind deshalb gemäss dem neuen Art. 1, Abs. 3 von der Kontingentierung auszunehmen.

Art. 8

Die Idee, Kontingente weitergeben zu können ist bestechend. Dies könnte insbesondere dann interessant sein, wenn eigene Notstromaggregate zur Stromproduktion genutzt sowie VRU-Anlagen zur Stromeinsparung abgestellt werden können und dadurch Stromkontingente für Tanklager ohne Notstromaggregat frei werden. Dafür sind zwingend die Beschränkung der Einsatzdauer für Notstromaggregate von max. 50 Stunden pro Jahr sowie die Emissionsvorschriften der LRV für die Dauer der Strommangellage aufzuheben (vgl. untenstehend "Änderung von anderen Erlassen").

Leider ist dieser Artikel in der vorliegenden Fassung inkl. der Erläuterungen im Kommentar der Verordnung derart unverbindlich, dass dies keine Grundlage für eine Weitergabe von Kontingenten ist. **Diesbezüglich erwarten wir eine rasche Klärung der definitiven Rahmenbedingungen**

Neben der Übertragung von Kontingenten via Plattformen wäre die **Peer-to-Peer-Weitergabe** vorzusehen.

Änderung von anderen Erlassen (neu)

Damit eigene Notstromaggregate zur Ergänzung fehlender Strommenge eingesetzt werden können, müssen die einschlägigen Artikel in der LRV gelockert bzw. aufgehoben werden. Dies betrifft insbesondere die 50 Stunden-Regel und die Emissionsvorschriften.

Diese Lockerungen sind dann auch die Basis für die allfällige Weitergabe von Kontingenten (siehe Anmerkung zu Art. 8).

5. Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Vorbemerkung

Die rollierenden Abschaltungen sind mit allen verfügbaren Mitteln zu verhindern, da diese innert kürzester Zeit einem totalen Blackout ähnliche Auswirkungen haben werden. So ist davon auszugehen, dass die Kommunikation sowie der öffentliche Verkehr zusammenbrechen werden und damit auch die Versorgungslogistik.

Art. 4, Abs. 1

Absatz 1 beginnt mit den relativierenden Worten «Soweit technisch möglich . . .». Da die technischen Voraussetzungen vorhanden und bekannt sind, muss dieser Absatz die Verteilnetzbetreiber verbindlich in die Pflicht nehmen. Entsprechend muss der Absatz 1 wie folgt lauten:

Die Verteilnetzbetreiber schaffen die Voraussetzung, dass Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können, ausgenommen werden können.

Art. 4, Abs. 1, Lit. l

Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die Raffinerie (Cressier) inkl. Rohölpipeline unter den Ausnahmen aufgeführt ist. Dies ist für die Versorgungssicherheit von grosser Bedeutung, da eine Stromabschaltung einer Abschaltung der Raffinerie gleich kommt. Ein Auffahren der Raffinerie dauert nach jeder Abschaltung bis zu zwei Wochen.

Art. 4, Abs. 1, Lit. n

Wir gehen davon aus, dass zu den Rheinhäfen auch die gesamten Infrastrukturen in den beiden Rheinhäfen von Birsfelden und Muttenz gehören, also auch die Tanklager, die Hafenbahn und die Rheinschleusen. Dies ist nicht zuletzt von grosser Bedeutung, damit das Reservekraftwerk Birr mit Treibstoff versorgt werden kann.

Art. 4, Abs. 1, Lit. p (neu)

Von den Abschaltungen auszunehmen sind zudem die folgenden Produktpipelines und zugehörige Tankanlagen:

- Sappro (Produktpipeline zur Versorgung der Schweiz über die Tanklager in Vernier)
- UBAG (Versorgung Flughafen Zürich ab Tankanlage Rümlang)
- Saraco (Versorgung Flughafen Genf ab den Tanklager in Vernier)

Art. 4, Abs. 1, Lit. q (neu)

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei einer längeren Phase von Abschaltungen sind die Tankanlagen zur Versorgung der BORS sowie der Zweistoffanlagen, Reservekraftwerke und Notstromaggregate von zentraler Bedeutung. Deshalb müssen die Tankanlagen ebenfalls von den Abschaltungen ausgenommen werden.

Art. 4, Abs. 2

Auch hier sind die Verteilnetzbetreiber verbindlich in die Pflicht zu nehmen. «Sofern technisch möglich» genügt nicht, im Wissen, dass es mit entsprechenden Aufwendungen technisch machbar ist.

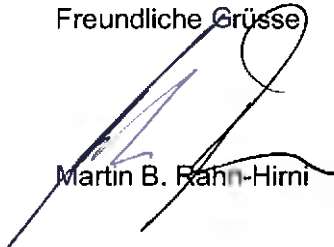
Art. 6 [Ergänzung]

Sofern vorhanden, können Notstromaggregate rollierende Abschaltungen überbrücken. Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit wird dies von grosser Bedeutung sein.

Damit aber eigene Notstromaggregate bei Netzabschaltungen eingesetzt werden können, müssen die einschlägigen Artikel in der LRV gelockert bzw. aufgehoben werden. Dies betrifft insbesondere die 50 Stunden-Regel und die Emissionsvorschriften.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Eingabe und stehen jederzeit für Rückfragen zu unserer Eingabe zur Verfügung. Ebenso sind wir, wie bis anhin, jederzeit bereit, mit Ihren Experten spezifische Fragestellungen rund um die Versorgungssicherheit bei einer (drohenden) Strom- und/oder Gasmangellage zu besprechen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. B. Fahn-Hirni", written over the printed name.

Martin B. Fahn-Hirni

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Rufer", written over the printed name.

Matthias Rufer

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Verband der schweizerischen Zementindustrie, cemsuisse
Adresse / Indirizzo	Marktgasse 53, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022



Dr. Stefan Vannoni

Direktor



Dr. Martin Tschan

Leiter Umwelt, Technik,
Wissenschaft



Dr. David Plüss

Leiter Public Affairs
Kommunikation

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

David Plüss
Leiter Kommunikation und Public Affairs
David.pluess@cemsuisse.ch
+41 31 327 97 97

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	5
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Schweizer Zementwerke produzieren während 11 Monaten, 24h am Tag und aus logistischen Gründen «just in time». Eine grössere Lagerhaltung ist nicht umsetzbar. Zement wird nach der Produktion direkt auf Baustellen geliefert. Die Zementindustrie in der Schweiz benötigt insgesamt rund 500 GWh elektrische Energie pro Jahr. Aufgrund von jahrelangen Investitionen in die Effizienz der Werke, besteht in der Zementindustrie kein «verschenktes» Potential mehr. Der ausgewiesene und benötigte Strom ist essenziell für die Produktion und somit die Versorgung der Schweiz mit Zement. Die Schweizer Zementwerke verfügen zwar über Notaggregate, damit die Öfen im Falle eines Stromunterbruchs ohne Schäden heruntergefahren werden könnten. Eine dauerhafte Produktion ist mit diesen Aggregaten jedoch nicht möglich. Das Herunter- und Hochfahren der Öfen sind komplexe, langandauernde Prozesse, die üblicherweise nach 11 Monaten Dauerbetrieb für wenige Wochen Revision gemacht werden. Phasenweise Stromunterbrüche oder Kontingentierung wären deshalb für die Industrie nicht praktikabel, eine Stilllegung der Produktion über den Zeitraum der Versorgungslücke wäre die Folge. Somit bedeuten Kontingentierung oder Stromunterbrüche eine unmittelbare Knappheit von Zement und damit eine starke Beeinträchtigung der Bautätigkeit in der Schweiz. Dies ist mit enormen Kosten für die ganze Bauindustrie verbunden.

Allenfalls lassen sich in der Zementindustrie Massnahmen zur Netzentlastung umsetzen (Koordination der Revisions- und Betriebszeiten einzelner Anlagenteile). Das bedingt eine gute Koordination mit den Behörden/Energieunternehmen und den Zementwerken und müsste gleichzeitig mit einer Ausnahme der Industrie bei einer Kontingentierung einhergehen. Wichtig für die Zementindustrie ist weiter, dass durch die freiwilligen Minderproduktionen, aber auch nicht durch allfällige Kontingentierung oder Stromunterbrüche, keine Benachteiligungen im Emissionshandel (Zuteilungen der Emissionsrechte) entstehen.

Forderungen cemsuisse

1. Keine kurzfristige Abschaltung oder Kontingentierung für Produktionsbetriebe, denen bei diesen Massnahmen eine Stilllegung der Produktion zur Folge hätte. Einsparungen durch diese Massnahmen sind stattdessen bei Bezüger, welche Ihren Strombezug kurzfristig und flexibel anpassen können, zu vollziehen.
2. Bisherige, freiwillige Einsparungen bei Kontingentierung berücksichtigen (z. B. vorgezogene Revisionen).
3. Schweizweite Kontingentierung (zumindest unternehmensintern) ermöglichen oder aber Ausnahmen der Kontingentierung vorsehen.
4. Entschädigungslösung im Falle einer vollständigen Stilllegung, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionsstandorten ist die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die vorliegenden Verordnungen unabhängig vom Ausgang des verkürzten Vernehmlassungsverfahrens im Jahr 2023 und frühzeitig im Hinblick auf die Winterperiode 2023/2024 grundlegend überarbeitet und angepasst werden müssen. Dies trifft insbesondere auf den verteilnetzübergreifenden Kontingenthandel und die Referenzperiode zu. Keinesfalls darf im Winter 2023/2024 die Winterperiode 2022/2023 als Referenz herangezogen werden, sparen die Unternehmen doch bereits jetzt durch freiwillige Massnahmen erhebliche Mengen an Energie ein.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Verordnungsentwurf über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist aus Sicht der Zementindustrie schlicht **nicht umsetzbar**, Folglich ist der Entwurf grundlegend zu überarbeiten oder aber mit dem Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie zusammenzuführen, wobei auch dann noch erheblicher Anpassungsbedarf bestünde. Allfällige neue Verordnungsentwürfe sind erneut in Vernehmlassung zu schicken.

Wie bereits einleitend dargelegt ist es für die Zementindustrie aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich innerhalb weniger Stunden die Produktion zu drosseln. Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist ebenfalls technisch nicht möglich. Wird eine Kontingentierung trotzdem unvermeidlich, muss sich diese an den untenstehenden Kommentaren zu den entsprechenden Artikeln orientieren.

Siehe weitere Anmerkungen bei der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte -zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird. 2 Die Grossverbraucher berechnen das Kontingent für jede ihrer Verbrauchsstätten selber. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte gemäss Artikel 11 Absatz 1 StromVV welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktion es an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Standorte herunterzuskalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.
Artikel 4 Absatz 3 (Anpassung)	Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 10 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den	Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der Bestimmung der Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.	der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.
Artikel 7, Abs. 1 (Anpassung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einzelner Produktionsstandorte technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig. Ansonsten droht eine komplette Stilllegung.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie ist aus Sicht der Zementindustrie schlicht **nicht umsetzbar**. Wird eine Kontingentierung trotzdem unvermeidlich, muss sich diese an den untenstehenden Kommentaren zu den entsprechenden Artikeln orientieren. Sollten die freiwilligen Sparanstrengungen nicht ausreichen und eine Strommangellage absehbar sein, sind die Industrien möglichst frühzeitig zu informieren, damit mit dem Herunterfahren einzelner Produktionsstandorte begonnen werden kann, sofern die Energieversorgung an den anderen Standorten, also auch innerhalb anderer Verteilnetze, garantiert wird. So kann das tatsächliche Eintreten einer Mangellage allenfalls vermieden werden. Sollte eine Verteilnetzübergreifende Betrachtung nicht möglich oder vorgesehen werden, so muss eine Möglichkeit der Entschädigung infolge einer kompletten Stilllegung bestehen. Gleiches gilt im Falle von Schäden an den privatfinanzierten Produktionsanlagen, sollte es zu abrupten Versorgungsunterbrüchen kommen. Um ein solches Szenario zu vermeiden ist bei einer akuten Strommangellage zuerst bei jenen Strombezugern anzusetzen, welche ihre Bezugsmenge rasch und ohne nachhaltige Schäden reduzieren können. Gleichzeitig wären die Industrien, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine fortlaufende Energieversorgung angewiesen sind, zu informieren, damit diese ihre Produktionsanlagen kontrolliert herunterfahren können.

Aus produktionstechnologischen Gründen und zur Vermeidung einer Stilllegung der Zementindustrie sind die Unternehmen bei einer möglichen Kontingentierung als Ganzes zu betrachten, auch wenn deren Produktionsstandorte auf mehrere Verteilnetze verteilt sind. Eine Lösung, welche bei der Kontingentierung lediglich den Verbrauch respektive dessen Reduktion innerhalb eines Verteilnetzes berücksichtigt, ist weitestgehend nutzlos und würde praktisch zu einem vollständigen Stillstand führen. Eine Verteilnetzübergreifende Lösung könnte schlank und eigenverantwortlich unternehmensintern umgesetzt werden, beispielsweise mit Hilfe einer Selbstdeklaration und Meldung an die entsprechenden Verteilnetzbetreiber. Verstöße könnten im Nachgang geahndet werden. Unternehmensübergreifend würde mit mangellage.ch bereits eine privatwirtschaftliche Lösung bereitstehen. Nur durch eine Verteilnetzübergreifend Lösung kann ein vollständiger Stillstand der Industrie im Falle einer Kontingentierung vermieden werden. Es muss ermöglicht werden, dass im Falle einer Kontingentierung einzelne Produktionsstandorte mit einer mehrtägigen Vorlaufzeit stillgelegt werden und die Produktion an anderen Standorten im Gegenzug unvermindert weiterlaufen können. So wird unter dem Strich nicht nur mehr Energie als vorgeschrieben eingespart, sondern Schäden an den Produktionsanlagen und ein Stillstand der Industrie vermieden. Allerdings ist es im Falle der Stilllegung einzelner Produktionsstandorte sinnvoll, diese für mehrere Wochen stillzulegen, sofern an den anderen Standorten die volle Energieversorgung gewährleistet wird. Bei der Kontingentierung sind die bisherigen und freiwilligen Sparanstrengungen gebührend zu berücksichtigen. Des Weiteren muss im Falle einer Abschaltung bedingt durch den Produktionsprozess und die Kontingentierung die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen sichergestellt sein.

Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der berücksichtigten Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.

Grundsätzlich fehlt jedoch ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingenzierungsperiode pro Verbrauchsstätte zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingenzierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	<p>Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktion er an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzukalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.</p>
Artikel 4 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingenzierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat.</p> <p>2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 2010 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Bei der Festlegung des Kontingenzierungssatzes muss bei der berücksichtigten Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingenzierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingenzierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingenzierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.</p>
Artikel 7, Absatz 1	Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet das den Grossverbrauchern zustehende	Hier handelt es sich um einen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit der Unternehmen. Das VSE ist weder legitimiert noch in

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
(Anpassung)	Kontingent und <u>legt die Berechnungen dem Bundesrat zur Genehmigung vor. Im Falle einer Genehmigung durch den Bundesrat eröffnet der VSE</u> es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.	der Lage, diese vorzunehmen.
Artikel 8 (neu; analog Art. 7 Sofortkontingentierung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einzelner Standorte technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	CENTRE PATRONAL
Adresse / Indirizzo	Case postale 1215 1001 Lausanne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	6 décembre 2022 Jean-Hugues Busslinger

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jean.-Hugues Busslinger Directeur département politique générale

jbusslinger@centrepatronal.ch

0058 796 33 65 / 079 279076 42

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica Erreur ! Signet non défini.	
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

1. Remarques générales

Notre organisation, qui regroupe plus de 38'000 membres (sociétés et entreprises individuelles) et abrite 7 conventions collectives étendues, voue une attention toute particulière aux conditions cadres permettant l'exercice des activités économiques avec le moins de perturbations possibles. Ainsi, durant la pandémie COVID-9, nous avons notamment insisté pour que les mesures interdisant certaines activités se limitent au strict minimum et que les mesures ordonnées par l'autorité (qu'elle soit fédérale ou cantonale) qui limitaient ou prohibaient certaines activités économiques fassent l'objet d'une indemnisation.

Un approvisionnement en énergie sûr et régulier fait partie des conditions cadres auxquelles l'officialité doit vouer des soins attentifs, vu les conséquences économiques d'une raréfaction. A ce titre, la politique suivie cette dernière décennie n'est pas exempte de critiques, considérant l'orientation quasi-exclusive de l'approvisionnement futur vers les énergies renouvelables et le recours aux importations dont on mesure actuellement les limites.

Il convient d'éviter autant que possible un black-out, survenance inopinée d'une panne de grande ampleur ou généralisée d'alimentation électrique. Dépendant étroitement de l'interconnexion européenne et nationale des réseaux électriques, ce risque ne peut être totalement écarté par des mesures préventives, même si celles-ci peuvent contribuer à l'éloigner.

La gestion d'une pénurie prévisible passe en revanche par une modération de la consommation électrique, ce qui représente une orientation contradictoire avec les tendances actuellement observées d'un recours accru à cette forme d'énergie, et par la mise en œuvre de capacités de production supplémentaires. S'agissant de ces dernières, nous relevons pour les appuyer les efforts actuellement entrepris pour doter, aussi vite que possible, le pays d'installations de production d'électricité, sous forme de réserve hydraulique mobilisable à brève échéance, d'augmentation de capacité des barrages et de centrales à gaz qu'il convient dorénavant de construire rapidement.

La gestion réglementée de l'utilisation de courant électrique doit obéir aux principes déjà mis en exergue lors de la pandémie : il s'agit de rechercher le meilleur rapport coût-efficacité, de se limiter aux mesures qui ont du sens et peuvent être comprises par les entreprises et la population, ainsi que d'éviter les mesures qui peuvent être ressenties comme ciblées sans motif impératif sur l'une ou l'autre catégorie de population ou branche économique.

Nous ne détaillerons pas chacune des ordonnances mises en consultation, en particulier celles portant sur le contingentement de l'énergie (ordinaire ou immédiat). Elles ne suscitent pas d'opposition de notre part ; nous relevons toutefois qu'en l'absence d'indications sur les taux de contingentement, il est malaisé de se prononcer.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

On ne peut qu'être interpellé par le caractère détaillé de cette ordonnance, qui pourrait, si le sérieux de la situation ne le commandait pas, être interprétée comme un accès de délire administratif. Le degré de détail présenté dans les annexes est en contradiction avec l'impossibilité de mesurer concrètement l'effet des mesures et les économies attendues (le rapport explicatif se contente d'évoquer les domaines concernés et leur part à la consommation énergétique globale). Nombre de mesures seront de surcroît impossible à contrôler.

Dans cette ordonnance, nous déplorons en particulier la volonté de l'administration de s'immiscer au sein des ménages, des familles, des ateliers ou des entreprises, dans des velléités de tout contrôler ou de tout réglementer, comme si le citoyen adulte, responsable et conscient de ses obligations n'était plus qu'une vue de l'esprit et qu'il était remplacé au mieux par un inconscient, au pire par un délinquant. Jusqu'ici, les rapports entre administration et administrés tablaient sur un haut degré de moralité et de conscience de ces derniers. Force est de constater que, depuis la pandémie, les choses se sont radicalement modifiées et supposent des contrôles accrus et pointilleux. Encore faut-il être à même de procéder aux contrôles, ce qui impliquera que des fonctionnaires (de police ?) seront astreints à enquêter au sein des ménages et dans les cuisines des entreprises. Outre de nécessiter une kyrielle de fonctionnaires peu en rapport avec le but recherché, cela ne militera pas pour une meilleure admission des mesures par la population.

De surcroît, nous relevons que le texte mis en consultation ne serait qu'une ébauche, puisque le DEFR doit pouvoir adapter les annexes, sans qu'une consultation préalable soit effectuée, et que le commentaire de l'article 4 semble faire appel à des restrictions ou interdictions supplémentaires qu'il conviendrait de préciser en réponse à la présente consultation. Nonobstant le risque de pénurie, que nous ne sous-estimons nullement, ce mode de faire n'est pas acceptable.

Nous demandons dès lors expressément :

- que cette ordonnance soit retravaillée en hiérarchisant les mesures en fonction des économies attendues, cela en toute transparence.
- que soient prises en considération de manière adéquate des solutions que les branches économiques élaboreraient ou adopteraient sur une base volontaire, par exemple en les exonérant de tout ou partie des mesures projetées en contrepartie des efforts fournis.
- que toute mesure qui ne serait pas aisément contrôlable, sans frais disproportionnés ou violation de la sphère privée, soit indiquée comme recommandation et non comme restriction ou interdiction.

Nous nous opposons vivement à ce que l'on doit considérer comme une dérive, en particulier, à l'annexe 1 (restrictions d'utilisation palier 1 à 3) :

- Aux dispositions relatives aux lave-linge dans les ménages privés ou à l'utilisation des hottes de cuisine,
- A l'assimilation des chauffages électriques aux pompes à chaleur, eu égard à la consommation respective des dites sources d'énergie
- aux restrictions apportées aux modes de déplacement (interdiction des trajets en voiture électrique au palier 3 ou limitation de vitesse à 100 km/h). Il importe que ces restrictions soient mises en rapport avec les économies réelles attendues, lorsqu'on sait que le parc de véhicules électriques ne représente que 2,3% des véhicules de tourisme. Une variante pourrait être d'interdire la recharge des véhicules plug-in qui disposent d'un moteur atmosphérique. Nous relevons que la justification des économies de carburant liées à la limitation de vitesse prend un écho particulier lorsqu'on sait

qu'à l'heure actuelle il n'y a aucune pénurie de carburant qui nécessiterait de faire des choix afin de privilégier l'alimentation de groupes électrogènes (!).

- Au palier 3, la limitation des heures d'ouverture des magasins, si elle est ordonnée par l'autorité, doit faire l'objet de mesures d'indemnisation, comme ce fut le cas durant la pandémie.

Parmi les interdictions d'utilisation (annexe 2), nous nous opposons de même à l'interdiction :

- des sèche-linge et des fers à repasser dans le cadre privé
- des réfrigérateurs à boissons dans le commerce de détail et dans l'hôtellerie restauration
- des manifestations sportives amateur qui consomment de l'énergie électrique : tout sport en salle consomme de l'électricité
- du fonctionnement des lecteurs de DVD, cassettes vidéo, disques bue-ray etc.
- de la projection publique de films
- de l'exploitation d'installations destinées au transport de personnes à des fins récréatives (notamment remontées mécaniques ?)
- de la réalisation de manifestations culturelles publiques (théâtre, opéras et concerts) qui consomment de l'énergie électrique.

Au cas où des interdictions devaient limiter l'activité économique des entreprises (arrêt des remontées mécaniques, projection de films, manifestations culturelles), une indemnisation doit être prévue.

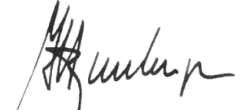
Conclusions

Nous demandons que l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions soit entièrement retravaillée dans le sens exposé ci-dessus, notamment en hiérarchisant les dispositions en fonction des économies réalisables ou attendues. Il y a lieu de privilégier, non pas un inventaire bigarré qui mêle effets d'annonce, marques de défiance par rapport à la population ou stigmatisation de certaines activités, mais bien des recommandations ou des incitations lorsque les mesures ne sont pas contrôlables sans moyens disproportionnés. Enfin, il convient de prendre en considération les plans d'économie que les branches économiques auront élaborés, de concert avec l'administration. Nous nous opposons, dans le sens exposé ci-dessus, aux restrictions et interdictions figurant aux annexes 1 et 2 de l'ordonnance.

Les autres ordonnances ne suscitent pas d'autres remarques.

Nous vous remercions de l'attention que vous aurez prêtée à nos lignes et vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de notre haute considération.

Centre Patronal



J.-H. Busslinger

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

On observe qu'il est difficile de se prononcer au l'absence de taux de contingentement. Il conviendra qu'ils soient fixés au maximum possible afin de conserver aux chaînes économiques un maximum d'activité.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

On observe qu'il est difficile de se prononcer en l'absence de taux de contingentement. Il conviendra qu'ils soient fixés au maximum possible afin de conserver aux chaînes économiques un maximum d'activité.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Il s’agit là de la mesure la plus contraignante pour les activités économiques. Elle ne doit intervenir qu’en ultime recours et se limiter au strict nécessaire. Les données relatives à la durée entre les délestages doivent être plus précisément déterminées. Si une durée de 4 heures en alternance paraît acceptable en dernier recours, il convient de ne répéter l’opération qu’après un certain délai qui ne devrait pas être inférieur à 8 heures, de façon à permettre la poursuite des activités durant une partie de la journée au moins. En outre, une alternance entre les coupures de jour et de nuit (ou en début et en fin de journée) doit être aménagée, afin que les entreprises puissent étaler leur production durant les périodes d’alimentation.

La liste des exceptions figurant à l’article 4 n’appelle pas de commentaire particulier, si ce n’est pour évoquer le sort des sous-traitants des consommateurs finaux... on pense ainsi par exemple aux entreprises vouées au nettoyage des hôpitaux ou de leur linge, Il y a lieu autant que possible de veiller à maintenir actives les chaînes de production dans leur ensemble.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pas de remarque particulière

Monsieur le Conseiller fédéral
Guy Parmelin
Département fédéral de l'économie, de la
formation et de la recherche DEFR
3003 Berne

Par courrier électronique :
energie@bwl.admin.ch

Paudex, le 6 décembre 2022
JHB/DV

Energie : Mesures de gestion règlementée en cas de pénurie grave d'électricité, réponse à la consultation

Monsieur le Conseiller fédéral,

La procédure de consultation ouverte le 23 novembre dernier a retenu notre meilleure attention. Elle suscite de notre part les remarques et commentaires suivants.

1. Remarques générales

Notre organisation, qui regroupe plus de 38'000 membres (sociétés et entreprises individuelles) et abrite 7 conventions collectives étendues, voue une attention toute particulière aux conditions cadres permettant l'exercice des activités économiques avec le moins de perturbations possible. Ainsi, durant la pandémie COVID-19, nous avons notamment insisté pour que les mesures interdisant certaines activités se limitent au strict minimum et que les mesures ordonnées par l'autorité (qu'elle soit fédérale ou cantonale) qui limitaient ou prohibaient certaines activités économiques fassent l'objet d'une indemnisation.

Un approvisionnement en énergie sûr et régulier fait partie des conditions cadres auxquelles l'officialité doit vouer des soins attentifs, vu les conséquences économiques d'une raréfaction. A ce titre, la politique suivie cette dernière décennie n'est pas exempte de critiques, considérant l'orientation quasi-exclusive de l'approvisionnement futur vers les énergies renouvelables et le recours aux importations dont on mesure actuellement les limites.

Il convient d'éviter autant que possible un black-out, survenance inopinée d'une panne de grande ampleur ou généralisée d'alimentation électrique. Dépendant étroitement de l'interconnexion européenne et nationale des réseaux électriques, ce risque ne peut être totalement écarté par des mesures préventives, même si celles-ci peuvent contribuer à l'éloigner.

La gestion d'une pénurie prévisible passe en revanche par une modération de la consommation électrique, ce qui représente une orientation contradictoire avec les tendances actuellement observées d'un recours accru à cette forme d'énergie, et par la mise en œuvre de capacités de production supplémentaires. S'agissant de ces dernières, nous relevons pour les appuyer les efforts actuellement entrepris pour doter, aussi vite que possible, le pays d'installations de production d'électricité, sous forme de réserve hydraulique mobilisable à brève échéance, d'augmentation de capacité des barrages et de centrales à gaz qu'il convient dorénavant de construire rapidement.

La gestion réglementée de l'utilisation de courant électrique doit obéir aux principes déjà mis en exergue lors de la pandémie : il s'agit de rechercher le meilleur rapport coût-efficacité, de se limiter aux mesures qui ont du sens et peuvent être comprises par les entreprises et la population, ainsi que d'éviter les mesures qui peuvent être ressenties comme ciblées sans motif impératif sur l'une ou l'autre catégorie de population ou branche économique. Nous ne détaillerons pas chacune des ordonnances mises en consultation, en particulier celles portant sur le contingentement de l'énergie (ordinaire ou immédiat). Elles ne suscitent pas d'opposition de notre part.

2. Remarques particulières

2.1 Ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique

On ne peut qu'être interpellé par le caractère détaillé de cette ordonnance, qui pourrait, si le sérieux de la situation ne le commandait pas, être interprétée comme un accès de délire administratif. Le degré de détail présenté dans les annexes est en contradiction avec l'impossibilité de mesurer concrètement l'effet des mesures et les économies attendues (le rapport explicatif se contente d'évoquer les domaines concernés et leur part à la consommation énergétique globale). Nombre de mesures seront de surcroît impossibles à contrôler. Dans cette ordonnance, nous déplorons en particulier la volonté de l'administration de s'immiscer au sein des ménages, des familles, des ateliers ou des entreprises, dans des velléités de tout contrôler ou de tout réglementer, comme si le citoyen adulte, responsable et conscient de ses obligations n'était plus qu'une vue de l'esprit et qu'il était remplacé au mieux par un inconscient, au pire par un délinquant. Jusqu'ici, les rapports entre administration et administrés tablaient sur un haut degré de moralité et de conscience de ces derniers. Force est de constater que, depuis la pandémie, les choses se sont radicalement modifiées et supposent des contrôles accrus et pointilleux. Encore faut-il être à même de procéder aux contrôles, ce qui impliquera que des fonctionnaires (de police ?) seront astreints à enquêter au sein des ménages et dans les cuisines des entreprises. Outre de nécessiter une kyrielle de fonctionnaires peu en rapport avec le but recherché, cela ne militera pas pour une meilleure admission des mesures par la population.

De surcroît, nous relevons que le texte mis en consultation ne serait qu'une ébauche, puisque le DEFR doit pouvoir adapter les annexes, sans qu'une consultation préalable soit effectuée, et que le commentaire de l'article 4 semble faire appel à des restrictions ou interdictions supplémentaires qu'il conviendrait de préciser en réponse à la présente consultation.

Nonobstant le risque de pénurie, que nous ne sous-estimons nullement, ce mode de faire n'est pas acceptable.

Nous demandons dès lors expressément :

- que cette ordonnance soit retravaillée en hiérarchisant les mesures en fonction des économies attendues, cela en toute transparence.
- que soient prises en considération de manière adéquate des solutions que les branches économiques élaboreraient ou adopteraient sur une base volontaire, par exemple en les exonérant de tout ou partie des mesures projetées en contrepartie des efforts fournis.
- que toute mesure qui ne serait pas aisément contrôlable, sans frais disproportionnés ou violation de la sphère privée, soit indiquée comme recommandation et non comme restriction ou interdiction.

Nous nous opposons vivement à ce que l'on doit considérer comme une dérive, en particulier, à l'annexe 1 (restrictions d'utilisation palier 1 à 3) :

- Aux dispositions relatives aux lave-linge dans les ménages privés ou à l'utilisation des hottes de cuisine,
- A l'assimilation des chauffages électriques aux pompes à chaleur, eu égard à la consommation respective des dites sources d'énergie
- aux restrictions apportées aux modes de déplacement (interdiction des trajets en voiture électrique au palier 3 ou limitation de vitesse à 100 km/h). Il importe que ces restrictions soient mises en rapport avec les économies réelles attendues, lorsqu'on sait que le parc de véhicules électriques ne représente que 2,3% des véhicules de tourisme. Une variante pourrait être d'interdire la recharge des véhicules plug-in qui disposent d'un moteur atmosphérique. Nous relevons que la justification des économies de carburant liées à la limitation de vitesse prend un écho particulier lorsqu'on sait qu'à l'heure actuelle il n'y a aucune pénurie de carburant qui nécessiterait de faire des choix afin de privilégier l'alimentation de groupes électrogènes (!).
- Au palier 3, la limitation des heures d'ouverture des magasins, si elle est ordonnée par l'autorité, doit faire l'objet de mesures d'indemnisation, comme ce fut le cas durant la pandémie.

Parmi les interdictions d'utilisation (annexe 2), nous nous opposons de même à l'interdiction :

- des sèche-linge et des fers à repasser dans le cadre privé
- des réfrigérateurs à boissons dans le commerce de détail et dans l'hôtellerie restauration
- des manifestations sportives amateur qui consomment de l'énergie électrique : tout sport en salle consomme de l'électricité
- du fonctionnement des lecteurs de DVD, cassettes vidéo, disques bue-ray etc.
- de la projection publique de films
- de l'exploitation d'installations destinées au transport de personnes à des fins récréatives (notamment remontées mécaniques ?)
- de la réalisation de manifestations culturelles publiques (théâtre, opéras et concerts) qui consomment de l'énergie électrique.

Au cas où des interdictions devaient limiter l'activité économique des entreprises (arrêt des remontées mécaniques, projection de films, manifestations culturelles), une indemnisation doit être prévue.

2.2 Ordonnance sur le délestage de réseaux électriques

Les données relatives à la durée entre les délestages doivent être plus précisément déterminées. Si une durée de 4 heures en alternance paraît acceptable en dernier recours, il convient de ne répéter l'opération qu'après un certain délai qui ne devrait pas être inférieur à 8 heures, de façon à permettre la poursuite des activités durant une partie de la journée au moins.

En outre, une alternance entre les coupures de jour et de nuit (ou en début et en fin de journée) doit être aménagée, afin que les entreprises puissent étaler leur production durant les périodes d'alimentation.

La liste des exceptions figurant à l'article 4 n'appelle pas de commentaire particulier, si ce n'est pour évoquer le sort des sous-traitants des consommateurs finaux... on pense ainsi par exemple aux entreprises vouées au nettoyage des hôpitaux ou de leur linge, Il y a lieu autant que possible de veiller à maintenir actives les chaînes de production dans leur ensemble.

3. Conclusions

Nous demandons que l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions soit entièrement retravaillée dans le sens exposé ci-dessus, notamment en hiérarchisant les dispositions en fonction des économies réalisables ou attendues. Il y a lieu de privilégier, non pas un inventaire bigarré qui mêle effets d'annonce, marques de défiance par rapport à la population ou stigmatisation de certaines activités, mais bien des recommandations ou des incitations lorsque les mesures ne sont pas contrôlables sans moyens disproportionnés. Enfin, il convient de prendre en considération les plans d'économie que les branches économiques auront élaborés, de concert avec l'administration. Nous nous opposons, dans le sens exposé ci-dessus, aux restrictions et interdictions figurant aux annexes 1 et 2 de l'ordonnance.

Les autres ordonnances ne suscitent pas d'autres remarques.

Nous vous remercions de l'attention que vous aurez prêtée à nos lignes et vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de notre haute considération.

Centre Patronal



Jean-Hugues Busslinger

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Chambre de commerce et d'industrie du canton de Fribourg
Adresse / Indirizzo	Route du Jura 37B, 1700 Fribourg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Philippe Gumy
Directeur adjoint
Philippe.gumy@ccif.ch
078 739 53 83

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Un approvisionnement en électricité fiable, prévisible et à des prix économiquement optimaux sont indispensables pour garantir le fonctionnement de l'économie. Ces trois éléments, - fiabilité, prévisibilité et prix optimaux - qui font partie des tâches de la Confédération définies dans l'art. 89 de la Constitution fédérale ne sont plus assurés pour cet hiver et les hivers prochains. Il est malheureusement nécessaire de planifier des mesures d'économies ordonnées – à très court terme –, des éventuels contingentements et, cas ultime, un système de délestage. Sans plan de mesures efficaces, les dégâts économiques pourraient se chiffrer en centaines de milliards de francs.

La CCIF appuie par conséquent la conception générale de ce plan, même si la possible mise en oeuvre de contingentements impliquera des pertes se chiffrant en dizaines de millions de francs de pertes de valeur ajoutée pour le canton, et plus probablement de centaines de millions de francs, si la mesure se prolonge plusieurs semaines. Les conséquences économiques d'un contingentement devraient faire l'objet de dédommagement, de l'avis de la CCIF, auprès des entreprises – les grands consommateurs - qui seront légalement contraintes de diminuer leur production. Une obligation de réduire la consommation électrique de plus de 10 à 15% n'est en effet pas possible sans devoir mettre à l'arrêt des chaînes de production dans de nombreuses entreprises, selon les informations recueillies auprès de membres de la CCIF (1100 membres, dans tout le canton de Fribourg).

La CCIF comprend que ces ordonnances sont destinées à gérer une éventuelle pénurie. Elle ne peut toutefois pas se satisfaire des explications données en p. 4 du document "FAQ: mesures en cas de pénurie d'électricité (consultation)" stipulant qu'"il n'est pas prévu d'offrir une possibilité d'indemnisation aux entreprises suite à d'éventuelles mesures de gestion réglementée édictées pour faire face à une pénurie d'énergie". S'il est bien précisé que les RHT seront possible dans ce cadre-là, le cadre de l'octroi de ces dernières n'est pas élargi. La mesure se limite par ailleurs à la seule préservation de l'emploi, alors qu'il est probable que certaines entreprises soient fragilisées financièrement (chiffre d'affaires insuffisant pour couvrir les charges financières en raison de l'arrêt, partiel ou complet, de l'activité), mais également économiquement (les entreprises exportatrices ne seront plus compétitives avec des concurrents situés dans des pays ou continents qui ne sont pas touchés par les pénuries actuelles).

La CCIF demande donc qu'un modèle d'indemnisation et d'accompagnement de l'économie soient mis en place, d'autant plus que la crise de l'approvisionnement est appelée, de l'avis même du Conseil fédéral et des milieux de l'électricité, à se répéter plusieurs années de suite. L'électrification de la mobilité et du chauffage va en effet continuer à s'intensifier ces prochaines années sans que, pour des raisons de volonté politique et de droits de recours conduisant à des blocages permanents, de nouvelles infrastructures de production puissent être mises en service suffisamment rapidement pour accompagner cette évolution sur le territoire Suisse.

Autre adaptation indispensable: la mise en place d'une possible flexibilisation du travail, de manière imperative en cas de contingentement. Cette flexibilité serait également hautement souhaitable dès maintenant, si l'on veut permettre aux entreprises de parvenir à des économies d'énergie plus substantielle encore. Concrètement, il s'agirait de faciliter le travail de nuit et du dimanche (suppression temporaire des demandes d'autorisation pour l'industrie) de manière à ce que les sociétés puissent produire en continue pendant une période, puis cesser totalement l'activité pendant une autre période. Des économies substantielles sont ainsi possible dans l'utilisation des machines. Des arrêts sur plusieurs jours suppriment de nombreuses veilles énergivores.

Il manque par ailleurs des dispositions portant sur les génératrices: ces dernières doivent pouvoir être utilisées sans restrictions et sans être soumises aux dispositions relatives aux émissions de CO2 dès le moment où des contingentements seront mis en oeuvre.

Concernant les ordonnances en général, la CCIF est d'avis qu'elles répondent aux besoins urgents de gestion d'une éventuelle pénurie. Elle estime toutefois que des correctifs doivent être apportés, de manière à éviter le maximum de préjudices économiques et à être le plus pertinent possible. Les mesures visant les interdictions/restrictions doivent être évaluées dans un souci d'efficacité et être comprises et admises par la population. Nous détaillons plus bas nos commentaires précis.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Ces mesures concernent ménages et entreprises et touchent essentiellement au confort, dans les paliers 1 et 2 en particulier. Pour qu'elles soient comprises de la population, il convient de prendre des mesures qui déploient des économies substantielles et qu'elles ne relèvent pas de la bagatelle (p. ex. l'utilisation des fers à repasser dans le cadre privé). Pour les entreprises actives dans des activités de loisirs, ces restrictions se font par paliers et certains secteurs seront touchés rapidement, comme le commerce de détail (limitation des heures d'ouverture dès le palier 3), la restauration (limitation de l'usage des appareils dès le palier 2) ou le sport et les loisirs.

Comme énoncé au palier 4, une interdiction d'exercer totale pour le cinéma, les loisirs (à moins de renoncer à chauffer, ce qui n'est souvent pas possible en hiver pour des raisons de gel), les infrastructures sportives et pour les événements culturels apparaît disproportionné en regard des autres secteurs d'activités. Il n'y a pas d'équilibre dans les efforts demandés à ces secteurs. La CCIF note que ces branches sont celles qui ont le plus été impactées par le covid et qu'elles seront les premières à subir des interdictions en cas de pénurie électrique. Cela ne peut qu'affaiblir encore davantage des entreprises souvent financièrement fragilisées. Il convient de permettre à ces branches de continuer à exploiter leurs activités, avec des objectifs d'économies d'énergie semblables à ceux imposés au reste de l'économie. Contrairement à la pandémie, la pénurie d'électricité ne justifie aucune interdiction de rassemblement ou de pratique du sport. Le rapport explicatif ne donne pas de justification à cette discrimination entre branches d'activités. Il s'agit là d'un choix arbitraire.

Si des interdictions totales devaient tout de même être prononcées envers ces secteurs (cinéma, remontées mécaniques, patinoires, etc), des dédommagements doivent impérativement être prévus au niveau fédéral. Ces secteurs subirait en effet des restrictions plus strictes que le reste de l'économie, ce qui viole les principes d'équité et de proportionnalité.

Se pose par ailleurs la question de l'efficacité des mesures destinées aux ménages. Un contrôle systématique des interdictions et restrictions étant présenté comme "impossible" dans le rapport explicatif, il serait souhaitable d'établir préalablement comment la Confédération, respectivement les cantons, vont informer – respectivement de contraindre - la population à appliquer l'ensemble du catalogue de mesures décrit dans ce projet d'ordonnance.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, al. 1, référence à l'annexe 1	La CCIF propose: 1. Le retrait de l'interdiction des sèches linges et fers à repasser inscrite au Palier 2. 2. Si c'est nécessaire, inscrire des restrictions (au lieu des interdictions) sur l'utilisation des appareils électroménagers en général sans pointer du doigts le	Le poste buanderie (lavage, séchage, repassage) représente 16% de la consommation électrique des ménages (source : Etude Office Fédéral). Les fers à repasser représentent que 2% des dépenses énergétiques d'un ménage. Cela est 2 à 3 fois moins élevé

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>repassage ou le séchage.</p> <p>3. Si cela n'est pas possible, inscrire les interdictions des sèche linge et fers à repasser au Palier 4. »</p>	<p>que le lave-linge (48%) et le sèche-linge (37%). 1h de repassage par semaine représente la même consommation énergétique qu'une seule douche de 5 minutes.</p> <p>L'interdiction de l'utilisation des fers à repasser dans un cadre privé est disproportionnée par rapport à certaines autres catégories d'appareils.</p> <p>Nous notons que cette interdiction se retrouve avant l'électronique de divertissement et le streaming, qui représentent 16% de la consommation d'électricité des ménages en palier 3 et le minage de cryptomonnaies (palier 3),</p> <p>Selon un rapport du Forum Scientifique International sur l'Hygiène Domestique, les lavages à basses températures (ex : 40 degrés) demeurent inefficaces pour éliminer les bactéries et autres microorganismes du linge. Le repassage à plus de 100 degrés devient donc un geste absolument nécessaire dans les enjeux sanitaires (grippe, covid, bronchite) qui sont toujours particulièrement présents.</p>
Art. 2, al. 2	Ajouter dans cet alinéa que le DEFR peut adapter l'annexe 1 "en concertation avec les milieux et branches concernées"	L'impact potentiel est qualifié de "lourd de conséquence" (palier 3) et de grande ampleur (palier 4) dans le rapport explicatif - étant donné les fermetures d'entreprises qui en résulteraient (avec les effets collatéraux sur les secteurs annexes comme l'hôtellerie-restauration, la logistique ou le transport de personnes. <u>Il est indispensable que des restrictions et interdictions supplémentaires soient préalablement discutés avec les représentants des branches concernées.</u>
Art. 9	Retrait	Actuellement, seul 2,3% du parc automobile suisse est électrique (source: OFS) et les voitures électriques devraient être interdites de circulation (sauf utilisation à des fins essentielles, selon annexe 1) en cas d'activation de l'ordonnance. Une limitation à 100 Km/h sur les autoroute n'aurait qu'un impact minime sur la consommation électrique. L'impact sur

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>la consommation de carburants n'est pas justifié par ces ordonnances, qui concernent le marché électrique. De plus, l'approvisionnement en carburants n'est pas menacé à l'heure actuelle. Des mesures visant la préservation des stocks de carburants (diesel en particulier) via une réduction de la limitation de vitesse sur les autoroutes ne devrait être déclenchée qu'en cas de problèmes d'approvisionnement en carburants. A ce stade, cette mesure est déconnectée de la problématique de l'électricité.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

1. La CCIF déplore que les entreprises multisites ne puissent pas gérer leur contingent sur l'ensemble du territoire suisse, mais seulement pour les sites desservis par le même GRD (gestionnaire de réseau de distribution). Cette possibilité sera offerte en 2023-24, mais il est regrettable que l'on ne parvienne pas à une telle solution pour l'hiver 2022-23 déjà. Le menée à terme du projet pilote est essentielle dans le courant de l'hiver.
2. **Le calcul des quantités de référence doit être revu**, car il ne correspond pas à la réalité des entreprises. Engagées dans des conventions d'objectifs, de nombreux grands consommateurs, et même des entreprises qui ne sont pas obligées de passer des conventions d'objectifs, ont réalisé d'importantes économies d'énergies ces dernières années. Elles se retrouvent aujourd'hui pénalisées pour avoir mené des investissements dans l'efficacité énergétique.
3. La mise sur pied d'une plateforme d'échange de contingents est une priorité. La conduite du projet pilote est essentielle dans le courant de l'hiver, afin que cette plateforme puisse être mise en service au début 2024, en cas pénurie à ce moment-là.
4. Des exceptions au contingentement doivent être prévues pour les entreprises pour lesquelles un approvisionnement continu est impératif à leur fonctionnement, pour des raisons tant sécuritaire que sanitaire. Du côté sécuritaire, **les exploitants de réseaux de télécommunications** sont tout en haut de la liste, car [selon la Confédération](#) elle-même, la panne du réseau mobile est considérée comme le troisième risque le plus important pour l'économie suisse. Un contingentement des exploitants de réseau les obligerait à arrêter certaines parties de ce dernier, sans garantie que le redémarrage intervienne de manière stable et assurée. Il y a là une pesée d'intérêt à mener avant de créer un second problème (sécurité, santé publique) aussi grand que le premier (pertes d'exploitations en milliards de francs).
Le même arbitrage doit être mené pour les entreprises dont l'arrêt de l'exploitation mettrait en danger des cheptels de bétail (filière du lait) et créerait des gaspillages et des problématiques d'élimination des déchets très complexes, en particulier dans un contexte de contingentement de tous les acteurs économiques majeurs.
5. **L'autorisation d'exploitation de groupes électrogènes doit être spécifiée dans cette ordonnances, dans un article additionnel**. Cette autorisation, en cas de contingentement, doit être non limitée concernant les heures d'utilisation. Elle doit en outre suspendre les dispositions en vigueur sur le bruit et le CO2, en cas d'utilisation des génératrices, car l'usage de ces dernières n'est pas compatible avec ces réglementations.
6. **La CCIF ets d'avis que le recours aux contingents doit être exploité jusqu'à son maximum, en cas de nécessité**. Cela signifie qu'il vaut mieux recourir à des contingents qui entraînent la fermeture de certaines activités – et c'est dans cette optique que des dédommagements doivent être prévus dès avant la survenance de la crise – que de procéder à des délestages. Ces derniers ne constituent pas un scénario économiquement gérable pour la grande majorité des acteurs économiques. Un très fort ralentissement de l'activité globale est préférable à un arrêt par intermittence.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, al. 2	Avant de calculer le contingent, on vérifie si la dernière consommation mensuelle est supérieure à celle du même mois de l'année précédente, il y a lieu de changer le pourcentage	Compte tenu des efforts déployés par les grands consommateurs en matière d'efficacité énergétique, une hausse de

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>de 20% inscrit dans le projet d'ordonnance. <u>La CCIF estime que la valeur de référence à retenir doit être celle du mois précédent si l'augmentation se situe à 5% (10% serait un maximum) par rapport au mois de référence de l'année précédente</u></p>	<p>5% de la consommation en un an dénote une claire expansion de leurs activités au cours des douze derniers mois. Les sociétés économes en énergies tout en étant en expansion ne doivent pas être davantage pénalisées que le reste des acteurs de l'économie.</p>
<p>Art. 4, al. 3</p>	<p>Il faut ajouter un horizon temporel à cet alinéa. <u>La quantité de référence doit être calculée sur la base des mois correspondants des exercices 2019, 2021 et 2022.</u> L'exclusion de 2020 se justifie en raison de la pandémie de coronavirus, qui avait fortement réduit l'activité économique.</p> <p>Si l'entreprise se trouve dans le cas de figure prévu à l'art. 4, al.1 (mois précédent supérieur de 5% à la valeur du mois de référence de l'année précédente), c'est cette référence qui doit être prise en compte (entreprise qui s'est développée substantiellement).</p> <p>Pour les hivers suivants, il est nécessaire de bloquer cette quantité de référence à ces trois exercices (2019, 2021 et 2022), ou bien le mois précédent pour les entreprises tombant sous l'art.4, al.1.</p>	<p>Avec cet ajout, la production solaire, aléatoire, est lissée. Si un gros consommateur a beaucoup produit d'électricité photovoltaïque lors d'un seul mois de référence, il a mécaniquement beaucoup moins soutiré d'énergie sur le réseau. L'élément "hasard" ne doit pas pénaliser les entreprises: un lissage sur plusieurs années permet d'atténuer les risques d'évaluations infondées.</p> <p>Si la référence se fondait à l'avenir systématiquement sur les trois derniers exercices, les entreprises n'auraient aucune incitation à améliorer leur efficacité énergétique cet hiver. En l'absence de pénurie, elles ont au contraire intérêt à accroître leur consommation pour bénéficier de contingents plus élevés à l'avenir. <u>Cette manière de calculer (telle que prévue dans l'ordonnance) est contre-productive.</u></p>
<p>Art. 5, al. 2</p>	<p>Cet article renvoie à l'annexe 1, qui intégrera le taux de contingentement. La CCIF est d'avis que ce taux doit être abaissé au-dessous de 50% s'il permet d'éviter des délestages</p>	<p>Pour l'industrie, un délestage entraînerait une fermeture complète pour de nombreuses entreprises. Un petit contingent, mais avec une flexibilisation du travail, permettrait en revanche de produire même avec des contingents très réduits. Cette situation sera toujours préférable à un délestage.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Tout atténuation du dommage économique sera la bienvenue.
Art. 7, al. 2	La CCIF estime que la consommation de référence des gros consommateurs sans consommation vérifiable doit être fixée par le GRD et non par l'AES. Il convient en outre d'introduire une obligation de contact préalable entre le GRD et l'entreprise pour déterminer cette valeur de référence.	Le GRD est plus proche de l'entreprise pour estimer sa consommation mensuelle. Une discussion entre le fournisseur et le client apparaît indispensable compte tenu de l'enjeu de la décision.
Art. 11, al. 1	Le contrôle du respect des contingents doit être effectué par le GRD des entreprises et non par l'AES.	Les GRD constateront immédiatement le non-respect des contingents.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les délestages sont prévus de manière uniformes pour toutes les entreprises grandes consommatrices. Pour une part non négligeable d'entre elles, ces délestages impliquent un arrêt total de la production, car leurs équipement ne supportent pas une utilisation intermittente. **La CCIF estime qu'il y a lieu d'intégrer ce fait à l'ordonnance en prévoyant que les entreprises qui ne peuvent travailler de manière intermittente puissent cesser leur production contre dédommagement.** Un tel projet nécessiterait probablement des analyses détaillées – notamment en termes de détermination des ayants-droits et des montants de soutiens à débloquent - qui le rendent assez peu probable pour cet hiver. Il devrait en revanche être possible de le mettre en œuvre pour l'hiver suivant.

La liste des exceptions ne tient pas compte des entreprises pour lesquelles des coupures intermittentes de l'électricité engendrent de graves problèmes sanitaires indirects (viabilité d'animaux, destructions d'énormes stocks de produits frais, notamment – voire commentaire "Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique"). Il convient de les ajouter à la liste des exceptions. La production de certains produits pharmaceutiques doit également être analysée de manière très détaillée.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, al. 1	Permettre des dérogations aux entreprises qui récoltent et transforment le lait	Il y a là un enjeu sanitaire ainsi que relevant de la santé (voire de la viabilité) du bétail

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	CHOCOSUISSE
Adresse / Indirizzo	Münzgraben 6 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Juch
Leiter Public Affairs
thomas.juch@chocosuisse.ch
031 310 09 98

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

CHOCOSUISSE vereint die industriellen Hersteller von Schokolade. Unsere Mitgliedunternehmen stellen Lebensmittel her, wofür die sichere und ununterbrochene Versorgung mit Strom zentral ist.

Bei einer Trennung vom Elektrizitätsnetz während des laufenden Produktionsprozesses kann die Produktion bei Wiederanschluss an den Strom nicht einfach wieder aufgenommen werden. Viele Produktionsprozesse sind voneinander abhängig. Denn das Herunterfahren eines Produktionsschrittes führt unmittelbar zum Einstellen der gesamten Produktion. So läuft eine Conchiermaschine bspw. über mehrere Tage und kann nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden. Werden solche Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb genommen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und kontrolliert hochgefahren werden. Das dauert mehrere Stunden, was zusätzliche Energie unproduktiv verschwenden lässt und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht. Auch bei einem nur kurzen Unterbruch fallen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände an. Schliesslich droht bei jedem Neustart, dass einzelne Komponenten nicht mehr hochgefahren werden können und somit ausgewechselt gehören. Kurz; die Produktion von Lebensmitteln wie namentlich Schokolade ist heute für einen fortlaufenden Betrieb ausgelegt. Bei komplettem Herunterfahren droht ein wesentlich höherer Stromverbrauch. Vor diesem Hintergrund lässt sich mit einer Stromabschalt-Bewirtschaftung im Lebensmittelbereich effektiv kaum Strom sparen.

Da der Bundesrat – im Gegensatz zu Regierungen in wichtigen Märkten wie Deutschland – angesichts der exorbitanten Strompreise keinen Handlungsbedarf sieht, den Wettbewerbsnachteil für die heimische Industrie auszugleichen, stehen wir vor einer doppelten Herausforderung: Nicht nur entstehen über den Preisdeckeln in Deutschland und anderswo Wettbewerbsverzerrungen mit der ausländischen Konkurrenz, sondern der Produktionsstandort Schweiz wird auch mangels Versorgungssicherheit erheblich geschwächt.

Gerade bei einer Netzabschaltung wären der Schaden an den industriellen Anlagen sowie der Umsatzausfall für unsere Mitgliedsunternehmen, die kontinuierliche Prozesse fahren, enorm. Konkret stellt sich die Frage nach der Verhältnismässigkeit.

Unsere Hauptforderung sind nachfolgend zusammengefasst:

- Wie in der neuen EU-Definition festgehalten, ist die Lebensmittelindustrie als kritische Infrastruktur einzustufen und von einer Kontingentierung, in jedem Fall aber von Netzabschaltungen, auszunehmen. Ein Stromausfall provoziert leere Regale im Detailhandel. Wenn der Eindruck eines Versorgungsengpases bei Lebensmitteln entsteht, verunsichert dies – unabhängig von der Art der betroffenen Lebensmittel – die Bevölkerung. Deshalb hätten Stromausfälle in der Lebensmittelherstellung eine allgemein destabilisierende Wirkung. Die im Frühjahr 2020 provozierten Hamsterkäufe vermittelten eine Ahnung davon, wie eine solche Verunsicherung einen Teufelskreis losstreten kann.
- Bei der Kontingentierung/Sofortkontingentierung/Stromnetzabschaltung braucht es konsequenterweise eine Force Majeure-Klausel.
- Sofern es zu einer Netzabschaltung kommt, dann soll sich die darauffolgende Einschaltung mind. auf 24 Stunden belaufen, falls die Lebensmittelindustrie nicht von Netzschaltungen ausgenommen wird.
- Eine Entschädigung bei einer präventiven «Strom-Abschaltung» ist konkret zu prüfen.
- Die Nutzung von Stromaggregaten ist zu vereinfachen. Einschränkungen durch die Luftreinhalteverordnung, die Lärmschutzverordnung und die CO₂-Gesetzgebung sollten – vorübergehend und in Analogie zum Reservekraftwerk in Birr – ausgesetzt werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Allgemein betrachtet stellt sich bei einigen Massnahmen die Frage, inwiefern diese umsetzbar sind: Wie die Einhaltung überprüft werden sollte, bleibt unklar. Wir begrüssen es aber, dass die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung) vorgegebenen Temperaturvorschriften wie etwa bei gewerblich genutzten Kühlschränken, bei der Erzeugung von Warmwasser zur Bekämpfung krankheitserregender Keime oder dem gewerblichen Betrieb von Eismaschinen weiterhin Geltung haben. Hier sollen auch die Best Practice der Branche namentlich im Anhang 1 genannt werden.

1. Bereitschaftsbetrieb (Art.3)

Wie in den bundesrätlichen Erläuterungen erklärt, soll im Verordnungstext explizit festgehalten werden, dass bei unverhältnismässigem Aufwand von einer Trennung der entsprechenden Anlage vom Elektrizitätsnetz abgesehen wird. Nach der Abschaltung eine Anlage wieder in Betrieb zu nehmen, bedeutet: Sie muss zuerst geleert, gründlich gereinigt und dann kontrolliert wieder hochgefahren werden, was äusserst zeitintensiv ist. Dabei wird unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet, und es entstehen Lebensmittelabfälle.

2. Gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern (Anhang 1)

Die Nichteinschränkung der gewerblichen Nutzung von Wäschetrocknern etc. sollte – über Institutionen im Gesundheitswesen hinaus – auch die Nutzung für kritische Infrastrukturen wie die Lebensmittelherstellung erfassen. Auch diese ist auf hygienisch einwandfreie Berufskleidung angewiesen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu trennen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Geräten und Anlagen <u>und von unverhältnismässigem Aufwand bei deren Wiederinbetriebnahme (z. B. Neuprogrammierung).</u>	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Anhang 1	Eskalationsschritt 1, 2 und 3: Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern [...]. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung <u>für kritische Infrastrukturen in der Lebensmittelherstellung, im Gesundheitswesen [...].</u>	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu weiter unten folgend die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Unsere Unternehmen sind aus Produktionsgründen auf eine Ausnahme von der Kontingentierung angewiesen. Eine Kontingentierung führt nicht nur zu einer entsprechenden linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit wieder zu Hamsterkäufen kommen. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Lebensmitteln schwerwiegend gefährden. Versorgungsengpässe in der Lebensmittelversorgung könnten einer angespannten Krisen-Situation auch kaum einfach durch zusätzliche Importe gedeckt werden.

Zudem ist die Nutzung von Stromaggregaten zu vereinfachen. Einschränkungen durch die Luftreinhalteverordnung, die Lärmschutzverordnung und die CO₂-Gesetzgebung sollten – vorübergehend und in Analogie zum Reservekraftwerk in Birr – ausgesetzt werden.

Des Weiteren schlagen wir folgende Anpassungen vor:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2)

Firmen mit Produktionsstätten in unterschiedlichen Netzgebieten stehen in diesem Winter vor einem Problem: Das Kontingent kann nur innerhalb des gleichen Netzgebietes zugeteilt werden. Zwar soll eine Lösung für den Winter 2023/24 erarbeitet werden; jedoch verlieren unsere Mitglieder bis dahin eine im Bedarfsfall wichtige Flexibilität.

2. Anpassung der Berechnungsmethode der Referenzmenge (Art. 4)

- Abs. 1: Die Berechnungsmethode der Referenzmenge (pro Verbrauchsstätte nach dem entsprechenden Vorjahresmonat) ist nicht optimal: Er nimmt einseitig auf einen Monat Bezug, der nicht immer repräsentativ ist. Wenn es in diesem Winter eine Kontingentierung gibt, entsteht zudem wegen der ausserordentlichen Situation im letzten Jahr wegen der Pandemie eine besonders stossende Verzerrung. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter wiederum sind gerade die Unternehmen benachteiligt, die heute besonders effektiv Strom sparen. Es wäre deshalb mehr als empfehlenswert, die Referenzmenge auf den Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre auszurichten.
- Abs. 2: Der im Verordnungsentwurf vorgesehene Schwellenwert für die Wachstumskorrektur bei der Berechnung des Kontingents ist mit 20 % zu hoch. 5 bis 10 % sind hier als Richtgrössen angebracht. Neben einer möglichen Wachstumskorrektur braucht es auch eine mögliche Sparkorrektur. Damit könnten freiwillige Sparmassnahmen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden. Insofern braucht es eine rechtliche Festlegung, sodass diese Einsparungen angerechnet werden können.
- Abs. 3: Bei der Berechnung der Referenzmenge bei eigenen Stromerzeugungsanlagen geht der Wettereffekt vergessen. Wenn die Referenzperiode z. B. sehr sonnenreich war, ist der Strombezug über Dritte in der Konsequenz kleiner. Deshalb wäre hier der Durchschnitt aus drei Zeitperioden als Referenzpunkt sinnvoll.

3. Zuteilung des Kontingents (Art. 7 Abs. 2)

Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss das betroffene Unternehmen zuerst angeschrieben werden. Somit kann es reagieren und einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren

Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.

4. Mindestmenge bei der Weitergabe von Kontingenten (Erläuterung des Bundesrates zu Art. 8 Abs. 2)

Mit mangellage.ch - und den dort involvierten Wirtschaftsverbänden - wäre es möglich, einen Kontingenthandel (reduziert ein Unternehmen aus Kostengründen seinen Energiebezug über das Kontingent hinaus, kann es diese eingesparte Menge an andere Firmen verkaufen) zu ermöglichen. Im Ernstfall kann diese Möglichkeit für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

In den Erläuterungen des Bundesrates wird die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind derart hoch angesetzt, dass sie den Kontingenthandel einschränken. Die meisten Unternehmen könnten gar nicht am Handel teilnehmen. Vor diesem Hintergrund sollten diese Werte tiefer angesetzt werden.

5. Force Majeure-Klausel

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] betroffene Grossverbraucher aufgrund derselben ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3 Abs. 2	Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugeordnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im ent-	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	sprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	
Art. 4 Abs. 3	Für Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen entspricht die Referenzmenge der elektrischen Energie, die sie von Dritten <u>im Durchschnitt über einen Dreijahres-Horizont im entsprechenden Referenzmonat</u> bezogen haben.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art. 7 Abs. 2	Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch <u>wird dieser zuerst</u> <u>angeschrieben</u> und ohne Einigung <u>innerhalb einer festgelegten Frist</u> legt der VSE <u>der jeweilige Verteilnetzbetreiber</u> den Referenzverbrauch fest. Er orientiert sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art. 8 Abs. 2	Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) legt die technischen und administrativen Vorschriften im Zusammenhang mit der Weitergabe von Kontingenten fest: <ul style="list-style-type: none"> a. Mindestmenge (<u>ohne den Handel prohibitiv einzuschränken</u>) b. Abwicklung c. Informationsaustausch 	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In der Lebensmittelindustrie sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Auf Teillastbetrieb zu fahren, ist für viele unserer Mitglieder prozessbedingt nicht möglich. Die Folgen auf die nachgelagerten Lieferketten bleiben dabei unberechenbar (siehe Ausführungen weiter oben). Insofern empfehlen wir folgende zwei Ergänzungen:

1. Einschaltung von mind. einem Tag (Art. 2 Abs. 2)

Sofern es zu einer Abschaltung kommt, dann soll sich die darauffolgende Einschaltung mind. auf 24 Stunden belaufen, falls die Lebensmittelindustrie nicht von Netzschaltungen ausgenommen wird (siehe zu Art. 4 Abs. 1). Die Wiederinbetriebnahme für nur vier oder acht Stunden ist für viele unserer Mitglieder nicht möglich. Einige Herstellprozesse dauern lange und können nicht unterbrochen werden. Würde der Strom im vorgeschlagenen Rhythmus rationiert, könnten einige unserer Mitglieder gar nicht mehr produzieren, da die verbleibende Zeitspanne nicht ausreicht, um die Anlage hochzufahren, zu produzieren und sie wieder herunterzufahren. Eine Teilabschaltung würde schlicht und einfach zu einem kompletten Stillstand führen, da die Intervalle nicht ausreichen, um die Anlage zu reinigen, den Betrieb hochzufahren, zu produzieren und den Betrieb danach wieder kontrolliert herunterzufahren.

2. Ausweitung der Ausnahmen auf die Lebensmittelindustrie (Art. 4 Abs.1)

Die Lebensmittelindustrie ist von den Netzabschaltungen auszunehmen. In der Nahrungsmittelproduktion wird meist just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte resp. der Rohstoffe). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zusätzlich zu einem noch viel grösseren Schaden auf den nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen. Unsere Mitglieder arbeiten mit Rohstoffen, die (teils durchgehend gekühlt) rasch und stetig zu verarbeiten sind. Sie arbeiten auf Anlagen, die oftmals für den unterbrechungsfreien Betrieb gebaut wurden und bei denen eine auch nur kurze Unterbrechung der Energiezufuhr zu erheblichen zeit-, material- und energieintensiven Prozessen des Reinigens und Wieder-Hochfahrens der Anlagen führt.

3. Force Majeure-Klausel

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Abschaltung betroffene Grossverbraucher aufgrund derselben ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 2	Die Verteilnetzbetreiber schalten das Stromnetz im betreffenden Teilnetzgebiet jeweils für vier Stunden ab und schalten es danach für [...alternativ 4 oder 8...] <u>24</u> Stunden wieder ein. Sie wiederholen den Vorgang in regelmässigen Abfolgen. Soweit dies technisch möglich ist, führen sie die Abschaltungen auf dem Mittelspannungsnetz durch und	Eventualantrag für den Fall, dass die Lebensmittelindustrie nicht von Netzabschaltungen ausgenommen wird (siehe Antrag zu Art. 4 Abs. 1) Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen.
Art.4 Abs. 1	¹ Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können: [...] p. (neu) <u>industrielle Herstellung von Lebensmitteln.</u>	Die Herstellung von Lebensmitteln ist eine lebenswichtige Dienstleistung. Im industriellen Bereich der Lebensmittelherstellung funktioniert ein System mit An- und Abschaltungen nicht.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen.

energie@bwl.admin.ch (PDF und word-Datei)

Bern, im Dezember 2022
PS/PD

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie das rubrizierte Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der Dachverband Freikirchen Schweiz (vormals VFG) ist ein nationaler Kirchenverband mit gegenwärtig 18 freikirchlichen Bewegungen aus der Deutschschweiz und dem Tessin, zu denen über 700 örtliche Kirchen mit ihren diakonischen Werken gehören. Nach Schätzungen machen die Evangelisch-Freikirchlichen 2,5-3,2% der Schweizer Bevölkerung aus.

Neben der Schweizer Bischofskonferenz und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund versteht sich Freikirchen.ch zusammen mit dem Réseau als dritte Kraft der christlichen Kirchen in der Schweiz und als Sprachrohr für die gemeinsamen Anliegen der Freikirchen. Das Nationale Forschungsprogramm "Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft" (NFP 58) hat 2008 für ein normales Wochenende in der Schweiz 690'000 Personen ermittelt, die an einem religiösen Ritual teilnehmen. 189'070 Personen (27.4%) machen das in einem freikirchlichen Gottesdienst (gegenüber 99'352 Personen (14.4%) in ev. ref. Kirchen und 264'596 (38,4%) in katholischen Gemeinden.)

Freikirchen.ch debattiert sehr unterschiedliche Fragen. Wir begrenzen uns nicht nur auf kulturelle und religiöse Fragen. Für uns ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass wir im 21. Jahrhundert in unserer Gesellschaft zu einem gelingenden Miteinander finden. Dazu möchten wir beitragen.

Die Stellungnahme unseres Dachverbandes finden Sie im beigelegten Antwortdokument.

Kontaktperson: Peter D. Deutsch, Fürsprecher, deutsch@ad-p.ch.

Freundliche Grüsse




Peter Schneeberger, Präsident
DACHVERBAND FREIKIRCHEN.CH

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber
Adresse / Indirizzo	Lindenstrasse 2, 5103 Wildegg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jeanine Glarner, Geschäftsführerin, sekretariat@dsvnet.ch, 062 824 94 94

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber nimmt davon Kenntnis, dass der Bundesrat eine Vernehmlassung zu Verordnungsentwürfen zur Bewältigung einer Strommangellage durchführt, aber dabei vergisst, den Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber zur Stellungnahme einzuladen. Der Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber vertritt über 450 Verteilnetzbetreiber in der Deutschschweiz. Gemäss Verordnungsentwürfen sind die Verteilnetzbetreiber zur Mitwirkung beim Vollzug verpflichtet. Ihnen wird eine gewichtige Aufgabe zugesprochen.

Als Dachverband der Verteilnetzbetreiber hätten wir deshalb erwartet, vom Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) angeschrieben und zur Stellungnahme eingeladen zu werden. Wir erlauben uns dennoch, zu diesen Verordnungsentwürfen Stellung zu nehmen.

In mehreren der betreffenden Verordnungen ist nicht klar, wie die Aufgabenteilung zwischen der wirtschaftlichen Landesversorgung, Fachbereich Energie, VSE, OSTRAL und Verteilnetzbetreiber (VNB) geregelt ist. In den Erläuterungen zu den Verordnungsentwürfen ist festgehalten, dass bei Nennung des VSE im Verordnungstext auch OSTRAL und die VNB mitgemeint sein können. Damit die jeweiligen Rollen klar und die Handlungsfähigkeit gegeben ist, sollte explizit erwähnt sein, wer welche Aufgaben und Pflichten übernehmen muss.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber hält die in den Anhängen 1 und 2 aufgeführten Verwendungsbeschränkungen und -verbote für teils willkürlich, unlogisch und nicht sachgerecht. Insbesondere aber ist die Regulierungsdichte sehr hoch. Es stellt sich die Frage, wer und wie der Vollzug gewährleistet werden soll.

Sodann fehlen in der Verordnung nachvollziehbare Kriterien, nach welchen die nächst höhere Eskalationsstufe ausgerufen wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 3	Ist zu streichen.	Wie im Kommentar richtig festgehalten wird, ist es den Verteilnetzbetreibern technisch nicht möglich, einzelne Beschränkungen durch Schaltung einzelner Verbraucher durchzuführen. Ein Platzhalter ist nicht angebracht. Sollte dereinst eine Steuerungsmöglichkeit bestehen, so kann der Absatz dazumal eingefügt werden. Daher ist dieser Absatz zu streichen.
Art. 2 Abs. 5	Ist wie folgt zu ergänzen: «Die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist nur an [...(Wochentage)] von [...Uhr] bis [...Uhr] gestattet. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone und Gemeinden legen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die sicherheitsrelevanten Ausnahmen fest, <u>soweit eine entsprechende Steuerung technisch möglich ist.</u> »	Auch Gemeinden haben Strassen und müssen daher entsprechende Ausnahmen in ihrer Zuständigkeit festlegen. Es ist zu beachten, dass meist keine Unterscheidung in der Steuerung der öffentlichen Beleuchtung zwischen sicherheitsrelevanten (bspw. Fussgängerstreifen an Kantonsstrassen) und nicht sicherheitsrelevanten (bspw. Gemeindestrassen) Orten besteht. Eine Änderung könnte nur mit grossen finanziellen Aufwendungen erreicht werden. Ausnahmen sollen daher nur dort festgelegt werden können, wo dies auch technisch möglich ist.
Art. 5 lit. a	Ist zu streichen.	Weder aus dem Verordnungstext noch aus dem Kommentar

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>wird ersichtlich, abgesehen von Art. 2 Abs. 3, wofür die Verteilnetzbetreiber beim Vollzug der Verordnung verpflichtet werden. Es kann nicht sein, dass die Verteilnetzbetreiber für den Vollzug der Beschränkungen und Verbote gemäss Anhängen 1 und 2 verantwortlich sind. Sofern sich diese Mitwirkungspflicht nur auf Art. 2 Abs. 3 beschränkt, so ist lit. a gemäss Antrag DSV (siehe oben) ebenfalls zu streichen. Sofern eine andere Mitwirkungspflicht gemeint ist, so ist dies zu präzisieren bzw. im Kommentar zur Verordnung zu umschreiben.</p>
<p>Art. 5 lit. b</p>	<p>Ist zu streichen.</p>	<p>Die Verteilnetzbetreiber sollen dazu verpflichtet werden, den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für technische Fragen und Auskünfte zur Verfügung zu stehen. Es ist zu beachten, dass bei Ausrufung von OST-RAL und den damit einhergehenden Massnahmen zu Verwendungsbeschränkungen und -verboten eine Unmenge an Fragen seitens der Endverbraucherinnen und Endverbraucher bestehen werden – und diese selten technischer Art sein werden.</p> <p>In einer solchen Krisensituation müssen sich die Verteilnetzbetreiber auf ihren Kernauftrag konzentrieren können. Diese Informationsflut wird für sie nicht bewältigbar sein. Es macht zudem keinen Sinn, dass über 600 Verteilnetzbetreiber die häufig gleichen Fragen beantworten. Das wäre ineffizient, weil es zu viele personelle Ressourcen braucht, und würde auch dazu führen, dass gleiche Fragen unterschiedlich beantwortet werden. Vielmehr sollen Bund, Kantone und Gemeinden Anlaufstelle für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher sein.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5 lit. c	Ist zu streichen. Eventualiter: « den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) <u>dem Fachbereich Energie</u> über die...».	Entsprechend dem Antrag, Art. 2 Abs. 3 zu streichen, ist auch diese Bestimmung zu streichen. Eventualiter, wenn Art. 2 Abs. 3 nicht gestrichen wird, muss VSE durch Fachbereich Energie ersetzt werden.
Art. 6	Ist zu ergänzen: «Das WBF, <u>die Kantone und Gemeinden sorgen</u> sorgt für eine angemessene Information der Bevölkerung.»	Wie in Art. 5 begründet sind in erster Linie Bund, Kanton und Gemeinden für die Information der Bevölkerung in einer Krisensituation zuständig. Kommt hinzu, dass bei einer weiteren Verschärfung der Lage und möglichen Netzabschaltungen die Notfalltreffpunkte der Gemeinden erste Anlaufstelle der Bevölkerung ist. So bleibt die Informationshoheit stets bei den Behörden. Entsprechend soll der Artikel angepasst werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8 Abs. 2	Ist zu ändern: «Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet für technische Auskünfte und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.»	Die Verteilnetzbetreiber sollen den Grossverbrauchern zur Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung stehen, aber nicht für technische Auskünfte bzw. es ist irreführend von technischen Auskünften zu schreiben. Welcher Art sollen diese sein? Der Absatz ist entsprechend anzupassen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1	Ist zu ändern: «Diese Verordnung regelt die Sofortkontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie durch der Grossverbraucher zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie.»	Aus unserer Sicht ist die Formulierung in Abs. 1 falsch. Es erfolgt eine Kontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie der Grossverbraucher, nicht durch Grossverbraucher. Dies würde implizieren, die Grossverbraucher würden kontingentieren.
Art. 7 Abs. 1	Ist zu ändern: «Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) <u>Verteilnetzbetreiber</u> berechnet das den Grossverbrauchern...».	Für die Berechnung der Kontingente ist nicht der VSE bzw. OSTRAL zuständig, sondern der jeweilige Verteilnetzbetreiber.
Art. 7 Abs. 2	Ist zu ändern: «Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch legt der VSE <u>Verteilnetzbetreiber</u> den Referenzverbrauch fest. Er orientiert...».	Auch hier stimmt der VSE nicht. Es ist der Verteilnetzbetreiber, der gemäss OSTRAL dafür zuständig ist, die Verfügung zuzustellen.
Art. 9 Abs. 2	Ist zu ergänzen: «Die Verteilnetzbetreiber orientieren in ihrem Netzgebiet die betroffenen Grossverbraucher über die Vorschriften und Abläufe der Kontingentierung <u>nach Vorgabe des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung</u> .»	Die Verteilnetzbetreiber orientieren im Auftrag und nach Vorgabe des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung und nicht selbständig, daher ist Abs. 2 zu ergänzen.
Art. 11 Abs. 1	Ist zu ändern: «Der VSE <u>Verteilnetzbetreiber</u> überwacht die Einhaltung der Kontingente und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.»	Es sind die Verteilnetzbetreiber, welche die Einhaltung der Kontingente überwacht und nicht der VSE.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 2	Ist zu ergänzen: «Die <u>beauftragten</u> Verteilnetzbetreiber schalten...».	Die Bezeichnung «Die Verteilnetzbetreiber» im Abs. 2 ist zu allgemein gehalten. Vielfach sind es die vorgelagerten Verteilnetzbetreiber (meist Kantonswerke), welche die Schaltung vornehmen. Der DSV wünscht daher eine Präzisierung.
Art. 2 Abs. 4 (neu)	«Die Verteilnetzbetreiber sind ausführendes Organ für die Schaltungen. Bei direkten und indirekten Schäden an Installationen, Infrastruktur und Anlagen oder Personen durch die angeordnete Ab- und Einschaltung können die VNB nicht haftbar gemacht werden.»	Es fehlt ein Hinweis darauf, dass die Verteilnetzbetreiber nicht haftbar sind für Schäden, welche aus der Abschaltung entstehen. Daher fordert der DSV eine Ergänzung in einem zusätzlichen Absatz 4.
Art. 4 Abs. 1	Die Aufzählung der Ausnahmen ist um «Bahnanlagen» zu ergänzen.	In den Ausnahmen fehlen aus Sicht des DSV die Bahnanlagen als wichtige Infrastruktur für den Personen- und Gütertransport.
Art. 5	Ist zu ändern: «Die <u>Verteilnetzbetreiber</u> <u>Kantone</u> machen die Abschaltpläne auf geeignete Weise bekannt und ...».	Es ist fraglich, ob die Verteilnetzbetreiber in einer solchen Situation die richtigen Organisationen sind, um die Abschaltpläne zu kommunizieren. Vielmehr sollen die Kantone dieses Informationsbedürfnis der Bevölkerung stillen, da sie auch erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger sind.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Diese Änderung wird befürwortet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-	-	-

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	economiesuisse
Adresse / Indirizzo	Hegibachstrasse 47, Postfach CH - 8032 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Beat Ruff
Stv. Leiter Infrastruktur, Energie & Umwelt
beat.ruff@economiesuisse.ch
079 427 88 04

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica . **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die sichere Verfügbarkeit von Strom ist zentral für die Schweizer Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Schweiz. economiesuisse begrüsst daher die von Bund und Kantonen getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden, denn die beste Bewirtschaftungsmassnahme ist deren Vermeidung.

Die vorliegenden Verordnungen gehen in die richtige Richtung, bedürfen jedoch einiger wichtigen Anpassungen, um die grössten Schäden von Wirtschaft und Gesellschaft abzuwenden. Dabei gilt in Anbetracht der immensen volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich, dass stets nicht die administrativ einfachste, sondern die wirtschaftlich und gesellschaftlich sinnvollste Bewirtschaftung anzuwenden ist. Der Wirtschaft ist jedoch bewusst, dass Notverordnungen stets ein Kompromiss sind und naturgemäss nie alle Anspruchsgruppen zufrieden stellen können und fokussiert sich im Folgenden daher nur auf die allerwichtigsten Punkte. Die Wirtschaft hat fünf Hauptforderungen:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
2. Referenzmenge basierend auf dem Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2)
3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8)
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange die Punkte 1 bis 3 nicht gewährleistet sind)
5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Wirtschaft begrüsst, dass sowohl Haushalte als auch Unternehmen einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere vorgelagert, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidender Kontingentierung. Es steht economiesuisse als Dachverband der Wirtschaft nicht an, die Verbote und Beschränkungen detailliert zu kommentieren. economiesuisse beschränkt sich auf drei übergeordnete Kommentare:

Erstens soll aus unserer Sicht der Eskalationsschritt 4 grundsätzlich vor der Verfügung einer Kontingentierung erfolgen. Es gibt es mehrere Eskalationsschritte bezüglich Einschränkungen und Verbote, um harte Massnahmen, konkret Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Dass der 4. Eskalationsschritt nun erst nach der Kontingentierung umgesetzt werden soll, ist nicht zielführend. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gilt es unbedingt Kontingentierungen zu verhindern, damit der Schaden minimiert werden kann. Daher sollte der 4. Eskalationsschritt vor den Kontingentierungen erfolgen.

Zweitens sind noch immer viele Fragezeichen offen. Bei einigen der Verwendungsbeschränkungen und Verboten ist unklar, ob diese Verbote und Einschränkungen effektiv anwendbar sind, resp., ob sie in der Praxis umsetzbar sind (z.B. Verbot für Betrieb von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint unklar, wie die von Verwendungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Massnahmen informiert werden sollen. Unklar ist auch, wie die Einhaltung dieser Verwendungsbeschränkungen und Verbote überprüft werden soll.

Drittens ist bei der Anwendung der Massnahmen darauf Rücksicht zu nehmen, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme stärkere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich stringenter und daher nachgelagerte Kontingentierung. Dies namentlich im Bereich von Unternehmen, deren Kern der Geschäftstätigkeit Anwendungen im Komfortbereich sind. Daher ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für die Wirtschaft gibt es fünf zentrale Punkte, die unbedingt erfüllt werden müssen, um grossen volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Kontingentierung abzuwenden:

1. Zwingend schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, indem das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

2. Referenzmenge basierend auf dem Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge weist prohibitive Mängel auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ, da er zu einseitig auf einen Referenzmonat Bezug nimmt. Des Weiteren ergeben sich Jahr für Jahr Sondersituationen: Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Wir hören bereits jetzt von Unternehmen, dass dies den Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr erheblich beeinträchtigt. Die Referenzmenge muss deshalb einem repräsentativen Mehrjahresschnitt entsprechen. Zusätzlich sollte dieser dabei eine «Corona-Korrektur» beinhalten, da dies bei vielen Unternehmen relevant ist. Daher schlagen wir vor, dass für die Referenzmenge der Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) beigezogen wird.

Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. *economiesuisse* begrüsst, dass einem allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die vorliegenden Verordnungen über die Kontingentierung werden stets zu stossenden Ergebnissen im Einzelfall führen und werden den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht. Für jede Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung stets Unternehmen unterschiedlich betreffen: Während ein Teil

der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren, und das beste Mittel, um die Unzulänglichkeiten einer Kontingentierung im Notfall abzumildern. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. Das ist äusserst enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Der Kontingenthandel ist für die Wirtschaft kein «nice to have», sondern ein «must have», weshalb eine sehr hohe Erwartung an das Krisenmanagement des Bundes gestellt wird.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange die Punkte 1 bis 3 nicht erfüllt sind).

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über zwingende Ausnahmen bei einer Kontingentierung, insbesondere so lange ein vollständiger, schweizweiter Kontingenthandel nicht gewährleistet ist. Verbraucher, welche aus Gründen ihrer kritischen Rolle für die Landesversorgung (Beispiele, soweit diese unter Art. 2 Abs. 1 fallen: Blaulichtorganisation, Gesundheitseinrichtungen, Kommunikation; vgl. auch Art. 4 Abs. 1 Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsverordnung) oder aus produktionstechnischen Gründen zwingend auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies insbesondere, da aufgrund der sehr eingeschränkten Möglichkeit des Kontingenthandels eine effiziente, nachfrageseitige Allokation von Kontingenten nicht ermöglicht wird.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Weitere wichtige Punkte zur Prüfung:

Präventive «Abschaltungen»: Bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz soll geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und/oder Netzabschaltungen zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von Kontingentierungen und zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen. Spätestens für den Winter 2023/24 sind solche präventive «Abschaltungen» gegen Entschädigung in Betracht zu ziehen.

Kontingentierung für alle Unternehmen: Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/24 sollte die Machbarkeit geprüft werden, dass sämtliche Unternehmen kontingentiert werden und nicht nur die Grossverbraucher mit einem Jahresverbrauch ab 100 MWh. Die Trennungslinie bei 100 MWh Jahresverbrauch

scheint uns dabei arbiträr. Zudem können im Falle einer Kontingentierung für alle Unternehmen, eventuell drohende Netzabschaltungen verhindert werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während den <u>den</u> drei höchsten Verbrauchsmonaten der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonate <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 3	Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.	In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehende Energiemenge zusätzlich.
Art. 7 Abs. 2	Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identi-	Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>schen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.</p> <p>Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.</p>	<p>Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenthandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.</p>
<p>Art. 11 Abs. 1</p>	<p>Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.</p>	<p>Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Ausnahmen bei Abschaltung von Stromnetzen: Auch bei Netzabschaltungen sind die bereits oben bei der Kontingentierung erwähnten Ausnahmen, falls technisch möglich, zusätzlich vorzusehen. Es gelten dieselben Bemerkungen wie oben zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potentiell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde. Eine einheitliche Regelung auf Bundesebene wäre hier erwünscht.

Hoher Kontingentierungssatz anstelle von Netzabschaltungen: Es soll geprüft werden, ob anstelle der allfälligen Netzabschaltungen ein höherer Kontingentierungssatz (beispielsweise 50% Kontingentierung statt 8h-/ 4h-Rhythmus) zielführend sein könnte. Damit könnten unter Umständen die Netzabschaltungen verhindert werden und somit auch die volkswirtschaftlichen Schäden kleiner gehalten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

Zürich, 12. Dezember 2022

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

eingereicht per Mail:
energie@bwl.admin.ch

Stellungnahmen des FEA zur Vernehmlassung zur Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, uns in der rubrizierten Angelegenheit zu äussern.

Im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) sind mit rund 40 Firmen alle namhaften Unternehmen der schweizerischen Haushaltapparateindustrie organisiert. Sie erwirtschaften einen Umsatz von über 2.4 Mia. Schweizer Franken.

Der FEA anerkennt die umwelt- und energiepolitische Verantwortung der Branche, steht für eine kontinuierlich hohe Nachhaltigkeit ein und unterstützt die Bestrebungen seiner Mitglieder in diesem Bereich. Der Verband ist überzeugt von der Bedeutung einer möglichst hohen Energieeffizienz der Geräte und begrüsst, wenn die Mitglieder freiwillig über die Vorgaben an die Energieeffizienz hinaus gehen. Der FEA unterstützt die Kampagne von EnergieSchweiz und kommuniziert Massnahmen und Empfehlungen an alle Beteiligte.

Der FEA steht dem Entwurf der fraglichen Verordnung kritisch gegenüber. Die einzelnen Massnahmen verlieren sich in hohem Detaillierungsgrad und trüben den Blick des/r einzelnen auf sein/ihr individuelles Sparpotential. Verstösse durch Private sind kaum kontrollierbar und die Auswahl der Beschränkungen und Verbote erscheint willkürlich und wenig zielführend.

Für unsere Branche besonders stossen und nicht nachvollziehbar ist, dass Bügeleisen, welche aktuell alle mit einer automatischen Abschaltung bei Bügelpausen ausgestattet sind und deren Stromverbrauch im Gesamtkontext vernachlässigbar ist, auf den Listen der einzuschränkenden / zu verbietenden Anwendungen stehen, während unzählige andere Anwendungen, die ebenfalls eingeschränkt/verboten werden könnten, nicht oder nachrangig auf den Listen zu finden sind.

Auch ist ein Verbot von sparsamen Wärmepumpen-Tumbler in Mehrfamilienhäusern kontraproduktiv, denn Mieterinnen und Mieter haben kaum die Möglichkeit, bei nasskaltem Wetter ihre Wäsche effizient trocknen zu können.

Wir verzichten darauf, die einzelnen Massnahmen gemäss den oben genannten Schwachstellen einzuordnen, sondern stellen in genereller Art folgende Anträge:

- Auf Einschränkungen und Verbote im privaten Wohnbereich ist zu verzichten. Stattdessen ist mit Empfehlungen zu arbeiten, wie dies bereits mit dem Programm von EnergieSchweiz "Keine Energie verschwenden im Privathaushalt" geschieht.
- Im Falle von Beschränkungen und Verboten sind hauptsächlich effektiv umsetz- und kontrollierbare Massnahmen mit grosser Wirkung vorzusehen.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir bestens.

Freundliche Grüsse

FEA FACHVERBAND ELEKTROAPPARATE
FÜR HAUSHALT UND GEWERBE SCHWEIZ

Die Präsidentin:

Der Geschäftsleiter:

Tiana Angelina Moser

RA D. De Pedrini

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Fédération des Entreprises Romandes (FER)
Adresse / Indirizzo	Rue de Saint-Jean 98 Case postale 1211 Genève 3
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Genève, le 12 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Yannic Forney, Délégué de la FER, yannic.forney@fer-ge.ch, +41 58 715 31 99

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Le 23 novembre 2022, le Conseil fédéral a invité les milieux intéressés à faire part de leur point de vue sur différents projets d'ordonnance en cas de pénurie d'électricité. Ces différentes ordonnances étaient attendues car les ruptures au niveau électrique provoquent des gênes et des dommages importants, tant pour les entreprises que pour la population.

Les mesures prévues dans cette présente consultation ne seraient mises en œuvre qu'en cas de pénurie grave d'électricité. Comme cela est dit dans la fiche d'information (p.2), « les mesures ont pour but de préserver la stabilité du réseau et d'assurer l'approvisionnement en électricité. Chaque palier de mesures vise à éviter des conséquences plus graves, qui exigeraient des mesures plus drastiques ».

Sur le même modèle qu'en cas de pénurie de gaz, le plan électricité prévoit quatre étapes : appels à réduire la consommation, limitations et interdictions frappant les appareils et installations non essentiels, contingentement et délestages.

D'un point de vue général, la FER salue les mesures prises par la Confédération et les cantons afin d'éviter autant que possible une situation de pénurie, car la disponibilité d'électricité est centrale pour la place économique suisse. Si les ordonnances vont dans la bonne direction, elles nécessitent toutefois des adaptations afin de limiter les dommages pour l'économie et la société. Il faut tout mettre en œuvre pour éviter que des délestages se produisent, car les coûts seraient énormes pour l'ensemble de l'économie.

Il est à noter que pour certaines branches de l'industrie, notamment la chimie, toute perturbation de l'approvisionnement électrique aurait des conséquences importantes sur l'activité, notamment en termes de sécurité et d'environnement.

Les ordonnances traitées ici constituent des ingérences majeures, tant dans les activités économiques que dans le quotidien de la société. La FER estime ainsi que les mesures ne doivent pas s'appliquer plus longtemps que nécessaire, l'objectif étant de limiter le préjudice économique et de maintenir les mesures à un niveau le plus faible possible. La FER demande également que la Confédération transmette régulièrement des informations sur l'état de la pénurie d'énergie et définisse des seuils clairs (valeurs de référence) à partir desquels les ordonnances entrent en vigueur ou cessent de l'être.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Concernant l'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique, la FER comprend la stratégie du Conseil fédéral d'agir sur deux plans en cas de pénurie, celui des entreprises et des ménages. Cela étant dit, les restrictions d'utilisation et les interdictions sont nombreuses et étendues. Aux yeux de la FER, la formulation de ces restrictions et interdictions n'est pas toujours très claire ou transparente. Qu'est-ce qui motive réellement celles-ci au palier 1 par rapport au paliers 2 et 3 et vice-versa ? Par exemple, l'interdiction de l'utilisation de fers à repasser présente dans le palier 2 paraît disproportionnée, car ils ne représentent que 2% des dépenses énergétiques d'un ménage. Cette interdiction se retrouve aussi devant l'électronique de divertissement et le streaming qui représentent 16% de la consommation d'électricité des ménages. De la même manière, les lavages à basses températures demeurent souvent inefficaces pour éliminer les bactéries et microorganismes du linge. Est-ce vraiment une bonne stratégie que de limiter les lavages à hautes températures sachant que l'on vit encore avec différentes souches du Covid ?

La FER est consciente qu'en cas de pénurie d'énergie, il faut bien évidemment décréter des restrictions et des interdictions, mais à des fins de cohérence, notre Fédération ne peut que recommander d'intensifier les contacts avec les différentes branches concernées afin de mettre en œuvre des mesures justes, proportionnées et cohérentes avec la réalité du terrain. La manière dont les personnes concernées par les restrictions et interdictions doivent être informées des mesures respectives n'est pas claire non plus. Il sera également nécessaire de compter sur la bonne coopération des ménages et des entreprises pour appliquer les mesures, comme cela a été le cas lors des différentes vagues du Covid. Un contrôle des mesures est non seulement impossible à large échelle, mais également non souhaité, car trop intrusif.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

La FER émet les remarques suivantes :

Le calcul de la quantité de référence (art.4) ne devrait pas se faire sur la base de mois civils, mais devrait correspondre à une moyenne pluriannuelle des mois civils des cinq dernières années. Cela éviterait en effet de pénaliser les entreprises qui ont déjà pris des mesures importantes pour réduire leur consommation d'électricité au cours des dernières années. Par ailleurs, la référence à un seul mois peut poser problème, car cela dépend de certains facteurs à un moment donné. Il est plus juste de lisser cette quantité sur plusieurs périodes.

La transmission des contingents doit être possible le plus rapidement possible et à des prix acceptables. La flexibilité doit être poussée au maximum afin de réduire les dommages à l'économie nationale et permettre aux entreprises qui en ont besoin d'accéder sans restriction au commerce des contingents. La plateforme mangellage.ch est prête et il serait dommageable de ne pas l'utiliser à sa juste valeur étant donné qu'elle permet les échanges de contingents.

Il est nécessaire de prévoir des exceptions au contingentement. Les entreprises qui, pour des raisons techniques de production, dépendent impérativement d'un approvisionnement en électricité complet et sans interruption devraient pouvoir être exemptées du contingentement. C'est le cas pour certaines entreprises industrielles qui ne peuvent pas se permettre de diminuer la consommation électrique sans créer de gros dommages, par exemple pour leurs machines. C'est aussi le cas pour les exploitants de réseaux de télécommunication. En effet, en cas de pénurie grave, certaines parties des réseaux mobiles et fixe devront de fait être désactivées. Si les réseaux de télécommunication sont parés pour faire face à des coupures de courant de courte durée, cela est impossible si la pénurie d'électricité est prolongée. A des fins de sécurité (services d'appels d'urgence, etc.), même en cas de pénurie d'électricité, les exploitants de réseaux de télécommunication doivent donc être exemptés du contingentement.

Il n'est également pas fait mention de la possibilité d'utiliser des groupes électrogènes : les entreprises doivent avoir la possibilité de maintenir leur production en utilisant des moyens alternatifs et il n'y a pas de raison qui justifie la non utilisation des groupes électrogènes en cas de pénurie.

La FER demande aussi au Conseil fédéral d'annoncer suffisamment en amont la situation de contingentement afin que les entreprises puissent se préparer et prendre les mesures qui s'imposent compte tenu de leur propre situation.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Selon le plan élaboré par le Conseil fédéral, en cas de pénurie très grave d’électricité, le dernier palier prévoit des délestages. La FER est d’avis que les délestages ont des répercussions très profondes sur l’économie et la population et s’accompagnent de restrictions lourdes de conséquences. Ils devraient être évités autant que possible et n’intervenir qu’en tout dernier ressort, si la situation est critique. Cela étant dit, la FER tient à formuler les remarques suivantes :

Les institutions sociales (caisses AVS, 2e pilier, etc.) ne font pas partie des dérogations citées à l’article 4 de cette ordonnance. Des délestages concerneraient pourtant ce type de structures essentielles à la population, en particulier les retraités qui ont besoin d’accéder à leurs ressources financières pour vivre. Ces délestages auraient non seulement un fort impact négatif sur le fonctionnement des différentes caisses, mais aussi sur la sécurité des données et le suivi des personnes assurées. Il est donc essentiel de trouver une solution pour assurer la continuité des activités des caisses, par exemple par le biais d’exceptions au niveau fédéral ou cantonal. Dans le cas où les exceptions ne seraient pas acceptées, il serait nécessaire à minima d’anticiper les coupures d’électricité et d’en informer les caisses le plus rapidement possible.

Cette ordonnance prévoit des dérogations pour les secteurs de zone de desserte dont l’approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux. Cette liste ne mentionne pas l’approvisionnement de la population en nourriture. De ce fait, il conviendrait d’assurer également l’approvisionnement électrique dans les commerces essentiels. Par ailleurs, des délestages récurrents auraient un impact négatif sur les installations, notamment les systèmes de froid. La question de l’indemnisation en cas de casse de matériel suite aux délestages devrait également être prise en considération pour l’ensemble des entreprises concernées.

Après consultation d’entreprises actives dans le milieu bancaire, il est à noter que, étant donné l’interconnectivité du système bancaire, il est probable que même si une zone ait un accès complet au système électrique, une coupure dans une autre région entraîne une impossibilité de paiement et de retrait dans la zone pourtant alimentée. Une impossibilité de paiement sur de larges zones et pour une durée supérieure à celle prévue par le délestage est fortement probable. Dans ce cas, la disponibilité d’argent liquide (petites coupures et pièces) devra également être assurée afin de pallier aux besoins de la population et à la possible panique que cela pourrait entraîner.

Les délestages auraient ainsi un grand impact sur les systèmes de paiement des commerces. En cas de délestage, les commerces ne pourraient plus assurer les paiements électroniques, ce qui reviendrait à fermer les commerces durant ces périodes. La question de l’indemnisation et du soutien de l’Etat devrait être également examinée dans ce cadre.

Il est à noter que pour certaines branches de l’industrie, notamment la chimie, toute perturbation de l’approvisionnement électrique aurait des conséquences importantes sur l’activité, notamment en termes de sécurité et d’environnement. Des exceptions doivent absolument être considérées pour cette branche.

Les accès aux bâtiments seraient également problématiques si ces systèmes d’accès sont électroniques. C’est le cas notamment pour certains bâtiments administratifs et pour les hôtels pour lesquels l’accès aux chambres seraient compromis si ce dernier ne dispose que d’un système d’accès électronique. Cet élément concerne des problématiques de sécurité et nécessite des réflexions et mesures préventives.

Comme cela a déjà été dit dans le cadre de la consultation sur le gaz, de nombreuses entreprises industrielles ne peuvent tout simplement pas arrêter de fonctionner. S’il y a des coupures régulières de réseau, certaines machines vont être endommagées ou ne pourront plus redémarrer, d’autant que dans le contexte actuel, la disponibilité de pièces de rechange est extrêmement limitée et assortie de très longs délais d’approvisionnement. Cela signifie pour bon nombre d’entreprises industrielles, un arrêt complet de la production. La FER demande ainsi d’envisager un système de dédommagements.

La phase de délestage va ainsi poser de nombreux défis. La FER recommande à la Confédération de réaliser des tests fictifs et de discuter de manière approfondie avec les distributeurs pour la mise en pratique de telles mesures. L’idée serait de dissiper le flou actuel en la matière.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Fédération de l'industrie horlogère suisse FH
Adresse / Indirizzo	Rue d'Argent 6 2501 Biel/Bienne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bienne, le 9 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jean-Daniel Pasche, Président (réf. doc.210702)

jean-daniel.pasche@fhs.swiss;

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Nous vous remercions de nous donner l'opportunité de nous prononcer concernant les mesures prévues en cas de pénurie d'électricité. Notre prise de position repose sur une consultation opérée auprès des membres de la FH.

Par principe, les ordonnances ne devraient pas imposer des mesures trop détaillées. Il n'est pas possible de lister de manière exhaustive toutes les interdictions. Dès lors, il y aura toujours des lacunes, donc des inégalités de traitements entre les acteurs concernés. De plus, il ne faudrait lister que les mesures qui peuvent être contrôlées par une autorité, sans quoi elles restent inefficaces. Par rapport aux restrictions et interdictions, l'approche est telle qu'elle ne règle pas si les bâtiments chauffés avec un chauffage à distance ou par d'autres moyens que l'énergie électrique sont aussi soumis aux restrictions et interdictions énumérées.

Il y a les restrictions de l'annexe 1 et ensuite les interdictions de l'annexe 2, catégorisées par paliers. Nous suggérons de ramener le tout dans une seule annexe et avoir une approche par 2 paliers plutôt que 3 ce qui faciliterait la compréhension.

L'Ordonnance sur le contingentement immédiat est également trop compliquée, voir trop peu claire. Il manque à l'heure de la consultation les éléments essentiels de cette ordonnance. De plus, le terme contingentement immédiat n'est pas défini. Est-ce dans les 24 heures après l'annonce par les autorités ou alors dans un autre espace-temps? L'industrie et aussi d'autres acteurs ont besoin d'un certain temps pour réaliser la diminution en charge de manière organisée et sous les contraintes de la technique et des processus.

L'Ordonnance sur le délestage de réseaux électriques pour garantir l'approvisionnement en électricité n'est claire que pour les acteurs qui profitent d'une dérogation. Pour toute autre entreprise, acteur ou région soumise au délestage, ce mode opératoire n'est pas praticable. De plus, selon nos informations, un ou plusieurs essais pourraient tout même être menés durant l'hiver 2022-2023, afin de s'assurer du fonctionnement de la procédure. Nous sommes strictement opposés à de tels tests qui reviennent à mettre l'industrie, les acteurs et les régions entières au mode de « black-out » complet. Les arrêts et les redémarrages nécessitent des procédures spécifiques. Une interruption de processus même de quelques minutes provoquerait une perte d'exploitation de plusieurs jours voir des semaines, notamment si le processus de fabrication doit être réinitialisé comme c'est le cas pour les fonderies, dans l'industrie pharmaceutique et chimique et aussi l'industrie électronique pour ne citer que ces exemples. De plus, les arrêts tests produiront un gaspillage de ressources énorme d'un point de vue des matières premières, énergie et de travail humain, alors que justement il s'agit d'économiser des ressources et non pas de les gaspiller.

Aussi de tels essais de coupures, peu importe la durée, impliquent un dommage économique irréparable pour les acteurs économiques ne serait-ce que le temps nécessaire pour l'arrêt programmé des installations et ensuite le redémarrage, sans parler des conséquences sociales irréversibles que de tels tests provoquent. De plus, le Président des CFF a bien averti que le réseau du transport ferroviaire viendrait à être paralysé dans toute la Suisse du fait que les systèmes fonctionnent avec l'énergie électrique du réseau normal.

De manière générale, il convient de prévenir les entreprises le plus en amont possible de la mise en vigueur des ordonnances, au moins 10 jours avant.

Sous réserve de nos remarques, nous soutenons la prise de position d'economiesuisse.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Comme recommandé en guise d'introduction, ne faire qu'une liste, donc qu'une seule annexe simplifiée et ramener le tout à 2 paliers au maximum. En principe, on peut laisser tomber le palier 3

Au sujet des interdictions de l'annexe 2, il est recommandé de n'interdire que les installation et appareils consommant de l'énergie électrique. Si une autre forme d'énergie est utilisée alors cela ne devrait pas être interdit.

Sous réserve de nos remarques, nous soutenons la prise de position d'economiesuisse.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Restriction d'utilisation sur l'alinéa 3	Enlever l'alinéa 3, car il mène à une inégalité de traitement ; « dans la mesure où les conditions techniques le permettent ».	Il s'ensuit que si les conditions techniques ne le permettent pas, les mesures ne seront donc pas appliquées et sans effets. De plus, il faudrait clairement indiquer sous a., b. et c. ce que les gestionnaires devraient bloquer. Sans information nul peut juger de l'intention de cet alinéa 3.
Art. 2 Restriction d'utilisation sur l'alinéa 5	Laisser cette compétence aux autorités compétentes au niveau de l'Office fédérale des routes, au niveau cantonal et aussi au niveau communale pour ce qui est leur réseau routier.	Chaque autorité est compétente pour le réseau routier sous sa gestion.
Art. 9, al. 1 lettre d	La vitesse maximale admise sur les autoroutes est 100 km/h, recommander d'enlever cet article.	Concernant la consommation de l'énergie électrique, il est recommandé de limiter le temps et/ou la puissance de charge pour les batteries des voitures, véhicules ou pour tout moyen de mobilité électrique.
Annexe 1, Palier 1, Point 2 Annexe 1, Palier 2, Point 1	Diminuer à 2 paliers, utilisation 12 ou 8 heures.	Simplifier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Annexe 1, Palier 3, Point 3		
Annexe 1, Palier 1, Point 2	"Les pièces...principalement chauffées à partir d'énergie électrique....	Qu'en est-il des locaux principalement chauffés à partir de pompes à chaleur géothermiques ou de pompes à chaleur de récupération ainsi que des locaux chauffés par du chauffage à distance ?
Annexe 1, Palier 1, Point 9 et 10	Les plages d'horaires peuvent même être étendue de 22 heures à 7 heures par exemple.	Là où il est possible de faire des économies d'énergie, il faudrait le faire sans hésiter. Les effets publicitaires pendant les heures de nuit ne sont réellement pas très efficaces. D'ailleurs au palier 2, il y a des interdictions d'utilisation.
Annexe 1, Palier 1, Points 11 et 12	Ajouter s'il y a chauffage électrique.	S'il y a chauffage à distance ou autre moyen de chauffage qui ne nécessite pas d'énergie électrique, alors pas nécessaire d'appliquer ces restrictions.
Annexe 1, Palier 1, Point 12 Annexe 1, Palier 2, Point 5	Simplifier, mettre 18°C dès le palier 1 et enlever le point au palier 2.	Simplifier
Annexe 1, Palier 2, Point 3	Ceci devrait être réglée par les communes.	A régler plutôt par une demande d'autorisation d'exploitation auprès des communes concernées. Comment est-ce que l'on devrait faire concernant les thermes ou piscines chauffées par d'autres moyens que l'énergie électrique? Est-ce qu'il y aurait des dérogations ?
Annexe 1, Palier 2, Point 4, 5, 6, 7	Eliminer ce point.	Simplifier et laisser de côté ces détails.
Annexe 1, Palier 2, Point 8	L'eau doit être chauffée de sorte qu'il n'y ait plus de germes pathogènes.	Eviter la maladie connue sous le nom de « maladie du légionnaire » ce qui est provoqué si la température est trop basse. Est-ce que ceci est applicable également si l'eau chaude est produite par chauffage à distance ou autre

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		moyen sans énergie électrique ?
Annexe 1, Palier 3, Points 1, 2 et 5	Eliminer ces points.	Ceux qui exploitent les magasins s'organisent par eux-mêmes. Inutile de vouloir limiter. Une recommandation ce concernant suffirait. Des dérogations concernant les pharmacies de garde, magasin alimentaire par exemple manquent de toute manière.
Annexe 1, Palier 3, Points 1, 2 et 5	Enlever ces points.	Les acteurs peuvent s'organiser eux-mêmes pour diminuer la consommation d'énergie électrique.
Annexe 2, Palier 1, Points 1, 2, 12 et 14	Ajouter si consommation de l'énergie électrique, sinon pas d'interdiction.	L'ordonnance vise les interdictions de consommation d'énergie électrique.
Annexe 2, Palier 1, Point 7	Interdire les éclairages extérieurs en général.	Pour quelles raisons le privé ne serait-il pas soumis à ces interdictions ? Il y a également des bâtiments publics où l'on pourrait interdire les éclairages extérieurs qui ne sont pas nécessaires à la sécurité.
Annexe 2, Palier 1, Point 13	Généraliser et interdire l'utilisation des appareils électriques pour le jardinage à partir d'une certaine puissance.	Par manque de précision, il en résulte qu'un aspirateur de feuille pourrait être utilisé par exemple.
Annexe 2, Palier 2	Enlever tous le palier 2.	Le Point 9 concernant les escalier électriques pourrait être mis dans le palier 3, les autre points peuvent être éliminés.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le terme "immédiat" n'est pas défini dans l'ordonnance, dès lors il convient de le définir. De plus, un contingentement doit être annoncé par les autorités suffisamment à l'avance pour pouvoir implémenter le contingent.

Nous pouvons comprendre l'absence d'exceptions. Si des exceptions étaient malgré tout introduites pour certaines entreprises, en fonction de critères précis, lesdites exceptions devraient s'appliquer à toutes les branches, en respectant bien entendu les critères prévus.

Sous réserve de nos remarques, nous soutenons la prise de position d'economiesuisse.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 Cession de contingents	Aucun acteur individuel ne sait en cas de cession de contingents, donc augmentation de consommation de l'énergie électrique, si le réseau va supporter les pointes d'énergies demandés.	Il est nécessaire de repenser et/ou d'expliquer la procédure de cession de contingents. Quelles sont les modalités de la phase pilote pour l'hiver 2022/2023 ?

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Comme pour le contingentement immédiat, un contingentement doit être annoncé par les autorités suffisamment à l'avance pour pouvoir implémenter le contingent.

Nous pouvons comprendre l'absence d'exceptions. Si des exceptions étaient malgré tout introduites pour certaines entreprises, en fonction de critères précis, lesdites exceptions devraient pouvoir s'appliquer à toutes les branches, en respectant bien entendu les critères prévus.

Sous réserve de nos remarques, nous soutenons la prise de position d'economiesuisse.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Ajouter un alinéa pour prendre en compte l'ouverture d'un nouveau site	Il convient de prendre la dernière consommation mensuelle pour les nouveaux sites ayant été mis en service au cours de l'année précédant l'application de la présente ordonnance.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Comme expliqué en guise d’introduction, il est n’est pas du tout recommandable de délester pour des périodes de 4 heures en alternance avec des zones, les dégâts économiques et sociales étant irréversibles. Il convient d’éviter les délestages en appliquant un contingentement plus avancé et à des taux plus élevés. Les conséquences seraient lourdes (sécurité des personnes, des biens et des données, service du réseau mobile).

Si des exceptions étaient ajoutées à l’art. 4, al. 1, pour des entreprises, en fonction de critères précis, lesdites exceptions devraient pouvoir s’appliquer à toutes les branches, en respectant bien entendu les critères prévus.

Il est indispensable que les entreprises soient informées le plus tôt possible sur les plans de délestage s’appliquant sur leurs propres secteurs géographiques. Nous partons du principe que cela est couvert par l’article 5.

Sous réserve de nos remarques, nous soutenons la prise de position d’economiesuisse.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-		

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-		



FÉDÉRATION ROMANDE
IMMOBILIÈRE
ASSOCIATION ROMANDE
DES PROPRIÉTAIRES



rue du Midi 15
case postale 5607
1002 Lausanne

téléphone 021 341 41 42
téléfax 021 341 41 46
site internet <http://www.fri.ch>
E-mail mail@fri.ch

Office fédéral pour l'approvisionnement
économique du pays - OFAE
Bernastrasse 28
3003 Berne

Lausanne, le 9 décembre 2022 OF/cd

Consultation relative aux mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité

Madame, Monsieur,

Vous avez consulté la Fédération romande immobilière (FRI) concernant l'objet cité en titre, ce dont nous vous remercions. Nous vous prions de trouver ci-dessous nos considérations.

1. Remarque liminaire

Tout d'abord, nous remarquons que les propriétaires et les bailleurs sont concernés uniquement par l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique, à l'exclusion des réglementations prévues en matière de contingentement. Nous soutenons cette approche.

2. Les mesures de délestage

Nous constatons toutefois que les propriétaires et les bailleurs sont concernés par l'ordonnance sur le délestage de réseaux électriques pour garantir l'approvisionnement en électricité. En effet, dans la liste des dérogations prévues à l'article 4 de cette ordonnance, les logements ne sont pas mentionnés. En d'autres termes, les ménages privés seraient soumis aux mesures de délestage si de telles mesures devaient être décrétées un jour. Dans le cas des logements chauffés principalement à partir d'énergie électrique, cela signifie que les ménages privés devraient renoncer à se chauffer pendant plusieurs heures à des intervalles réguliers. Cela posera de sérieux problèmes dans les relations entre les bailleurs et les locataires dès lors que les locataires n'hésiteront pas à exiger des réductions de loyer dans un tel cas de figure.

Nous sommes toutefois conscients que le délestage serait une mesure extrême, qui aurait des conséquences graves pour l'ensemble de la population et de l'économie, qui se sentiraient alors légitimées à demander des compensations financières à la Confédération.

En l'état, nous estimons que certaines dérogations doivent être ajoutées, par exemple si des logements sont occupés par des personnes âgées ou des personnes malades, par analogie à la dérogation prévue à l'article 4, alinéa 1, lettre a, concernant les hôpitaux et les établissements de soins.

3. Les mesures de restriction

S'agissant de l'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique, nous constatons que le palier 3 décrit dans l'annexe 1 mentionne l'obligation de prévoir une température maximale de 18 degrés dans les logements principalement chauffés à partir d'énergie électrique (chauffages électriques, pompes à chaleur, etc.)

Nous sommes opposés à une limitation de la température à 18 degrés. Nous proposons que la température maximale imposée par la Confédération ne soit jamais inférieure à 19 degrés.

Tout d'abord, il est difficile de comprendre pourquoi les logements chauffés à partir d'énergie électrique seraient soumis à une température maximale de 18 degrés alors que les mesures en cas de pénurie de gaz prévoient une limitation à 20 degrés.

Deuxièmement, un bailleur qui ferait en sorte que la température dans un immeuble ne soit pas supérieure à 18 degrés s'exposerait à des demandes de baisse de loyer, une température inférieure à 19 degrés étant constitutive d'un défaut de la chose louée selon la jurisprudence du Tribunal fédéral. Pour éviter de contrevenir à leurs obligations de droit privé vis-à-vis des locataires, les bailleurs n'auraient pas d'autre choix que de violer l'obligation décrétée par la Confédération de limiter la température à 18 degrés. Il est déraisonnable de placer les bailleurs dans une telle situation.

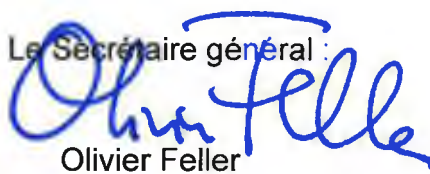
Sur un plan général, nous estimons que des exceptions doivent être possibles à l'obligation de chauffer les immeubles à une température maximale, par exemple si des logements sont occupés par des personnes âgées ou des personnes malades.

Par ailleurs, nous nous demandons si l'obligation de limiter la température dans un logement s'adresse aux locataires ou aux bailleurs. Lorsque la température est fixée de façon centralisée dans un immeuble locatif, l'obligation s'adresse à l'évidence au bailleur. Mais quid si chaque locataire peut régler lui-même la température dans son logement ? Dans ce cas, est-ce que l'obligation de limiter la température devra être respectée par chaque locataire individuellement ou est-ce que le bailleur devra prendre des mesures qui touchent de façon uniforme l'ensemble de l'immeuble ? Cette question doit être clarifiée par le Conseil fédéral, comme elle l'a été (fort opportunément) dans le cadre des ordonnances en matière de gaz.

Enfin, suivant l'orientation de l'immeuble, il n'est pas certain que la température atteigne 19 degrés dans chaque logement même si l'immeuble dans son ensemble est chauffé à 19 degrés. En d'autres termes, la température risque d'être inférieure à 19 degrés dans certains logements même si le bailleur met tout en œuvre pour que l'immeuble dans son ensemble soit chauffé à 19 degrés. Si le Conseil fédéral souhaite que la température ne soit inférieure à 19 degrés dans aucun logement, il devrait le préciser.

Pour finir, la question des modalités de contrôle du respect des obligations se pose.

Tout en vous remerciant vivement de l'attention portée aux remarques qui précèdent, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, l'expression de nos sentiments respectueux.

Le Secrétaire général :

Olivier Feller

Envoyé également en format pdf et word à :

energie@bwl.admin.ch

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial)
Adresse / Indirizzo	Thunstrasse 82, Postfach 1009 3000 Bern 6
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dr. Lorenz Hirt, Geschäftsführer
lorenz.hirt@fial.ch
+41 31 356 21 21

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die Schweizer Nahrungsmittelindustrie. Die Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial) begrüsst daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Die fial begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns aktiv unterstützt wie auch die Anstrengungen vieler Nahrungsmittelhersteller bereits heute unter Beibehaltung der höchsten Qualitätsstandards erheblich zur Reduktion des Stromverbrauchs beizutragen.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Meist wird just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte). Die Bauern erzeugen kontinuierlich die Rohstoffe, welche die 1. Verarbeitungsstufe entweder zu Fertigprodukten verarbeitet (z.B. Konsummilch, Butter, Frischfleisch etc.) oder zu Halbfabrikaten (Milchpulver, Mehl, Hefe, Fleisch, Zucker etc.), welche die 2. Verarbeitungsstufe wiederum weiterveredelt (z.B. zu Schokolade, Biscuits, Wurst, Brot, Teigwaren, Fertiggerichten etc.). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden auf den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen. Ganze Wertschöpfungsketten können so zusammenbrechen.

Auch eine blossе Kontingentierung führt damit bei unseren Mitgliedern, die Güter des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung herstellen, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern unmittelbar und direkt «am eigenen Leib» zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie kurz der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Besondere Berücksichtigung der kritischen Infrastrukturen resp. unverzichtbaren Wertschöpfungsketten (Supply Chains) der Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für die Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Mindestens ist aber entlang der Supply Chains der Nahrungsmittelherstellung zu denken und bei Kontingentierungen wie auch bei Netzabschaltungen darauf zu achten, dass nicht zentrale Wertschöpfungsketten unterbrochen und damit ein ungleich höherer Schaden angerichtet wird, als es die blossе Bewirtschaftungsmassnahme eigentlich erwarten liesse und rechtfertigen würde.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung/Sofortkontingentierung/Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist. Es ist davon auszugehen, dass die Gerichte eine Kontingentierung oder eine Netzabschaltung ohnehin als höhere Gewalt anschauen würden, der Klarstellung halber sollte aber eine solche Bestimmung aufgenommen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir verzichten darauf, die konkreten Verbote und Beschränkungen zu kommentieren und vertrauen diesbezüglich auf die Spezialisten des Bundes, dass die vorgesehenen Massnahmen effektiv auch effizient zu Einsparungen führen werden. Einzig dort, wo die Lebensmittelsicherheit gefährdet erscheint, erlauben wir uns wenige Inputs:

1. Für die Nahrungsmittelbranche besonders relevant ist die Verpflichtung, Kühlanlagen nur noch auf 6 Grad einzustellen (an Stelle der üblicherweise vorgesehenen 5 Grad). Ist ein Lebensmittel kühl zu lagern und ist auf dem Produkt angegeben «Lagerung bei 5°C», sind alle mikrobiologischen und sonstigen Verderb- und Stabilitätstests auf diese Temperatur ausgerichtet. Eine Erhöhung der Lagertemperatur führt bei vielen kühl zu lagernden Produkten zu einem verstärkten Wachstum der mikrobiologischen Verderbniserreger, was wiederum zu ungeniessbaren Produkten vor dem deklarierten Verbrauchs-/Mindesthaltbarkeitsdatum führt. Eine solche Massnahme muss daher zwingend a) mit einer Aufklärung der Konsumentinnen und Konsumenten über die Bedeutung dieser Erhöhung der Kühltemperaturen einhergehen und b) die Haftung der Hersteller für einen vorzeitigen Verderb muss ausgeschlossen werden.
2. Weiter ist auch die Einschränkung des Betriebs von Eismaschinen (Anhang 1, Eskalationsstufe 1) differenzierter zu regeln. Folgender Zusatz ist anzubringen «Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen» (wie in Anhang 2, Eskalationsstufe 2 bereits vorgesehen). Ansonsten müsste Eis vorproduziert und in Eisschränken gelagert werden, was energetisch unsinnig ist.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu weiter unten folgend die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Einschränkung auf Grossverbraucher

Für die Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie ist nicht verständlich, weshalb nur Grossverbraucher mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh unter die Kontingentierung fallen sollen. Genau gleich, wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, sollte auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) als kritische Infrastrukturen für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Schweizweite Kontingentierung – Multi Site Thematik

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können.

Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus Sicht der Nahrungsmittelindustrie zwingend.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Referenzmengen

Problematisch ist für unsere Mitgliedunternehmen auch die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch. Im Winter 2021/22 herrschten noch COVID-Einschränkungen mit teils erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Gerade die Hersteller von Produkten für den Ausserhauskonsum (z.B. die Getränkehersteller) arbeiteten in dieser Zeit noch in Kurzarbeit und waren übermässig stark negativ betroffen. Die entsprechenden Monate (z.B. Januar 2023) waren daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Betriebe, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben, als noch vor einem Jahr.

Dem will die Verordnung entgegenstehen, indem bei einer mehr als 20%-Abweichung des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er müsste wenn schon zwischen 5 bis 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selber eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen geradezu abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Eine noch einfachere Variante wäre, für die Bestimmung des Referenzverbrauchs den durchschnittlichen Stromverbrauch des jeweiligen Monats der vergangenen 5 Jahre zu nehmen.

Weitergabe von Kontingenten

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei Netzabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Betriebe der Nahrungsmittelindustrie haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. So laufen beispielsweise eine Kaffee-Extraktionsanlage, eine grosse Brotgetreidemühle, ein Milchpulverturm, eine Schokoladen-Conche oder eine Ölraffinerie in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und können nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht.

Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Getränkebereich bei Aseptik- und Ultraclean-Abfülllinien der Fall.

Die Folge wäre somit der vollständige Ausfall der Produktion nicht nur des einzelnen Betriebs sondern der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Betrachtung).

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten/kritischen Infrastrukturen von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Betriebe der Nahrungsmittelproduktion eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten/kritischen Infrastrukturen der Hersteller von Grundnahrungsmitteln nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Allenfalls: Einführung einer 50% Kontingentierung an Stelle von Teilabschaltungen

Wie erläutert, gefährdet das Instrument der periodischen Abschaltung die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Auch kurze Lastabwürfe von 4h führen dazu, dass ganze Supply Chains mit ihren Mitwirkenden (Landwirte, Produzenten, Verteilzentren, ...) zusammenbrechen. Als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen schlagen wir vor, die Instrumente der Verbrauchseinschränkungen und Verbote sowie der Kontingentierung auszureizen. So wäre selbst eine Kontingentierung mit einem Kontingentierungssatz von 50% wesentlich weniger toxisch, als zyklische Netzabschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Abschaltung betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen



Par courriel

energie@bwl.admin.ch

Office fédéral pour l'approvisionnement
économique du pays OFAE
Bernastrasse 28
3003 Berne

Berne, 12.12.2022

Mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité

Madame, Monsieur,

Notre commission extraparlamentaire a pour tâche de formuler, dans le cadre de procédures de consultation, des prises de position reflétant l'optique des PME et de proposer aux unités administratives compétentes des simplifications et des réglementations alternatives¹. Nous vous remercions de nous donner la possibilité de nous prononcer, dans le cadre de la consultation en cours, sur les mesures proposées de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité.

Nous constatons que les mesures prévues à l'annexe 1 du projet d'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation sont susceptibles d'affecter davantage certains secteurs économiques. Il s'agira à notre avis de prévoir une mise en œuvre équilibrée, afin que certains acteurs ne soient pas injustement discriminés par rapport à d'autres (voir à ce propos nos remarques de détail dans le formulaire de réponse ci-joint). Une brève consultation des milieux intéressés devra à notre avis être réalisée avant l'adoption de toute nouvelle mesure.

De nombreuses entreprises et particuliers ont pris des dispositions ces dernières années afin de réduire leur consommation électrique et ont, pour certains d'entre eux, investi dans des installations de production d'électricité, comme p.ex. des panneaux photovoltaïques. Le rapport explicatif du projet d'ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation précise, en ce qui concerne l'art. 1 relatif au champ d'application, qu'elles s'appliqueront « à tous les consommateurs finaux alimentés en électricité par le réseau public et/ou qui y sont raccordés ». Il semble qu'aucune différenciation ne soit prévue. Nous demandons que le projet d'ordonnance et le rapport explicatifs soient complétés sur ce point et prévoient des exceptions pour les entreprises et particuliers qui produisent leur propre électricité, à l'instar du projet l'ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique (art. 4, al. 3). Les entre-

¹ Voir : [article 9](#) de l'Ordonnance sur la coordination de la politique de la Confédération en faveur des petites et moyennes entreprises (OCPME / RS 172.091).

prises qui produisent leur propre électricité doivent pouvoir l'utiliser sans restrictions. Il s'agirait à notre avis d'examiner également dans quelle mesure les entreprises qui ont accru ou s'engagent à accroître leur efficacité énergétique (en concluant p.ex. une convention d'objectifs conformément à l'art. 39 de l'ordonnance sur l'énergie) devraient pouvoir bénéficier d'exceptions ou de bases de calcul différentes.

Nombre de gros consommateurs ne disposent pas de compteurs électriques leur permettant de mesurer leur consommation en temps réel. Le projet d'ordonnance sur le contingentement et son rapport explicatif ne fournissent pas d'informations à ce propos et n'expliquent pas comment ces entreprises devront procéder. Certains membres de notre commission rapportent ne pas pouvoir compter actuellement sur le soutien des gestionnaires de réseau de distribution concernant ces questions. Les infractions seront cependant poursuivies, comme l'indique le rapport explicatif, conformément à l'art. 49 de la loi sur l'approvisionnement du pays. Des peines pécuniaires et des peines privatives de liberté allant jusqu'à trois ans sont prévues. Nous demandons pour ces raisons que les entreprises qui ne sont pas encore équipées de dispositifs appropriés et qui ne sont donc pas en mesure de calculer ni de déterminer leur consommation, soient exclues du champ d'application des ordonnances sur le contingentement.

Le fait que seuls les gros consommateurs seront soumis à un contingentement génèrera des distorsions de concurrence entre grandes et petites entreprises au sein des mêmes secteurs. Nous demandons que la mise en place dans les entreprises de compteurs électriques performants soit, dans la mesure du possible, accélérée. Il s'agira à terme, si la pénurie d'électricité perdure, d'élargir le champ d'application de l'ordonnance sur le contingentement à toutes les entreprises disposant de compteurs adaptés.

En ce qui concerne les contingentements immédiats, nos membres estiment qu'ils ne devraient être envisagés qu'en dernier ressort. Tout contingentement devrait se faire de préférence, pour des raisons de planification, sur une période d'au moins un mois. Une mesure à court terme limiterait en effet les possibilités d'optimisation du contingent, car la consommation ne pourrait pas être répartie librement en fonction des besoins.

La documentation mise en consultation indique (FAQ, à la p. 2) qu'il est prévu de tester la cession de contingents ou de parties de contingents dans le cadre d'une phase pilote pendant l'hiver 2022/2023. La quantité négociable minimale sera de 20 MWh par mois et devrait être échangée sur des plateformes. Les conditions-cadre seront fixées dans une ordonnance, l'objectif étant de pouvoir disposer d'une solution globale pour l'hiver 2023/2024. Nous demandons qu'une solution pouvant être utilisée déjà cet hiver soit, dans la mesure du possible, élaborée et puisse être potentiellement utilisée par tous les consommateurs soumis au contingentement. Il s'agira de veiller à ce que les prescriptions techniques et administratives en lien avec la cession de contingents (procédure, exigences relatives à l'échange d'informations, etc.) soient simples, rapides et légères du point de vue administratif.

Nos membres sont de l'avis que le dispositif prévu par la Confédération ne devrait pas se limiter à des interdictions mais prévoir également des incitations. Les nouvelles dispositions de l'ordonnance sur l'approvisionnement en électricité, adoptées par le Conseil fédéral le 23.11.2022, prévoient que les grands consommateurs, qui ont jusqu'ici acheté sur le marché libre leur électricité, peuvent à certaines conditions retourner dans l'approvisionnement de base en rejoignant un regroupement dans le cadre de la consommation propre. Plusieurs de nos membres demandent que les conditions strictes fixées soient revues afin de permettre à

un plus grand nombre d'entreprises de revenir à l'approvisionnement de base. Cela contribuerait à promouvoir l'utilisation d'installations photovoltaïques et à résoudre ainsi en partie le problème de pénurie d'électricité.

La priorité absolue est d'éviter les délestages. Ils devront être annoncés avec anticipation, afin que les entreprises puissent s'organiser et limiter les dommages. L'utilisation par les entreprises de groupes électrogènes devrait être facilitée en cas de délestage. Il est à notre avis nécessaire de prévoir dans cette optique des exceptions aux dispositions des ordonnances sur la protection de l'air, sur la protection contre le bruit ainsi que dans la réglementation sur le CO₂.

Les différentes mesures qui pourraient être prises sont susceptibles de menacer l'existence de nombre d'entreprises et d'emplois en Suisse. Il s'agira, à notre avis, de préserver autant que possible l'appareil de production des entreprises afin de minimiser les dommages potentiels pour l'économie et la société. Certains de nos membres estiment qu'il s'agirait d'examiner dans quelle mesure des taux de contingentement différents devraient être prévus en fonction des branches économiques concernées, qui sont différemment affectées par la pénurie et qui auront des besoins distincts.

Notre commission a reçu, en 2011, le mandat exprès du Conseil fédéral² de vérifier, lors de procédures de consultation, que les offices aient procédé, lors de l'élaboration de projets, à une mesure des coûts de la réglementation ainsi qu'à une analyse de leur compatibilité PME. Nous vous remercions de nous avoir informés au fait que les informations figurant dans les rapports explicatifs des projets d'ordonnances sont insuffisantes. Il s'agira à notre avis d'évaluer dans la suite des travaux l'impact des différentes mesures et leurs coûts pour les acteurs concernés. Ces informations permettront de prendre les mesures les moins problématiques et les moins coûteuses du point de vue économique.

Espérant que nos recommandations seront prises en compte, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, nos meilleures salutations. Nous nous tenons volontiers à votre disposition pour toute question éventuelle.

Avec nos meilleures salutations.



Dr. Erik Jakob
Co-président du Forum PME
Ambassadeur, Chef de la promotion économique du
Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO)

Annexe : formulaire de réponse

² Mesure 2 du rapport du Conseil fédéral du 24.08.2011 "[Allégement administratif des entreprises : bilan 2007-2011 et perspectives 2012-2015](#)".

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Organisation / Organizzazione	Commission extraparlamentaire Forum PME
Adresse / Indirizzo	Holzikofenweg 36, 3003 Berne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Pascal Muller, Secrétariat de la commission pascal.muller@seco.admin.ch Tél.: + 41 58 464 72 32

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Annexe 1, palier 1, points 4 et 5	Tracer les deux points : <ul style="list-style-type: none"> • Les vitrines chauffantes, les chauffe-assiettes ou les chauffe-tasses, les bains-marie et les tiroirs chauffants ne peuvent pas être utilisés à une température supérieure à 65°C dans le commerce de détail. • Les réfrigérateurs à boissons ne peuvent pas être utilisés à une température inférieure à 9 °C dans le commerce de détail, excepté pour les boissons périssables. 	Nous sommes de l'avis que ces restrictions génèrent une distorsion de concurrence au détriment des acteurs du commerce de détail (p.ex. les boulangers). Ils doivent à notre avis être traités de la même manière que les acteurs du secteur de l'hôtellerie-restauration (règle figurant au point 7 du palier 2).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Article 4, alinéa 2</p>	<p>Pour les gros consommateurs ayant leurs propres installations de production d'électricité, la quantité de référence correspond à la quantité d'énergie qu'ils ont soutirée de tiers, <u>sur la base des données de consommation du mois civil correspondant des années précédentes.</u></p>	<p>L'alinéa 1 de cet article prévoit que la quantité de référence sera déterminée pour les gros consommateurs sur la base des données de consommation du mois civil correspondant de l'année précédente.</p> <p>Les entreprises qui possèdent leurs propres installations de production d'électricité (p.ex. des panneaux photovoltaïques) risquent d'être pénalisées par cette règle en cas p.ex. de mauvais temps, si les périodes correspondantes de l'année précédente et du dernier mois mesuré étaient particulièrement ensoleillées. Il s'agit de tenir compte de ce fait et de prévoir une période de référence plus longue (p.ex. la moyenne depuis la construction de l'installation pour le mois en question).</p>


Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p><u>Article 3, alinéa 2</u></p>	<p>Si un gros consommateur dispose de plusieurs sites de consommation se trouvant dans une même zone de desserte d'un gestionnaire de réseau de distribution et appartenant à la même entité économique, ces sites de consommation sont considérés comme une unité pour le calcul du contingent. Par site de consommation, on entend un lieu d'activité selon l'art. 11, al. 1, OApEI qui remplit la condition prévue à l'art. 2, let. a ou b.</p>	<p>La fiche d'information figurant dans la documentation mise en consultation indique à la page 2 que : « <i>Pour l'hiver 2023/2024, une solution sera mise au point pour les entreprises ayant des sites sur différents réseaux de distribution, afin qu'elles puissent être soumises à un contingentement à l'échelle du pays</i> ». Nous demandons que cette possibilité soit prévue, dans la mesure du possible, pour cet hiver déjà (c.à.d. 2022/2023).</p>
<p><u>Article 4, alinéas 1 et 2</u></p>	<p>¹ La quantité de référence est la consommation d'un gros consommateur par site de consommation pendant le mois civil de l'année précédente qui correspond à la période de contingentement. ² Avant de calculer le contingent, il y a lieu de vérifier si la dernière consommation mensuelle mesurée <u>ou celle mesurée pendant le mois civil de la période précédant le 01.03.2020</u> est supérieure à celle du mois civil correspondant de l'année précédente. En cas de hausse différence d'au moins 2010 % et si la dernière l'une des deux <u>consommations mensuelles mesurées</u> dépasse à la quantité de référence visée à l'al. 1, c'est cette consommation qui sert de quantité de référence.</p>	<p>La consommation d'électricité a dans certaines branches été sensiblement inférieure en 2020 et 2021, en raison de la pandémie de Covid-19. Il s'agit pour cette raison, à notre avis, de prévoir une deuxième méthode alternative pour la détermination de la quantité de référence : un calcul sur la base du mois civil de la période précédant le 01.03.2020 correspondant à la période de contingentement. La pandémie de Covid-19 s'étant propagée en Suisse à partir du 25 février 2020 (date du premier cas confirmé), le 01.03.2020 devrait être choisi en tant que date de référence. Nous estimons par ailleurs que le seuil devrait être abaissé à 10 % afin de garantir que des modifications au sein de l'entreprise (comme p.ex. la mise en service de nouvelles lignes de production ou la modification du parc de machines), puissent être dûment prises en compte. Cela en particulier pour les entreprises qui ont déjà pris nombre de mesures d'optimisation.</p>
<p><u>Article 4, alinéa 3</u></p>	<p>Pour les gros consommateurs ayant leurs propres installations de production d'électricité, la quantité de référence correspond à l'énergie électrique qu'ils ont soutirée de tiers, <u>sur la base des données de consommation du mois civil correspondant des années précédentes</u>.</p>	<p>Voir ci-dessus explications relatives à l'art. 4, al. 2 du projet d'ordonnance sur le contingentement immédiat.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	GalloSuisse – Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten
Adresse / Indirizzo	Burgerweg 22 3052 Zollikofen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Raphael Zwahlen, Leiter Geschäftsstelle, 031 915 35 45, zwahlen@gallosuisse.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Das Thema Strommangellage ist allgegenwärtig und führt zu vielen Fragen und Verunsicherungen, so auch in der Landwirtschaft. Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auf ein paar wichtige Punkte im Interesse der Nahrungsmittelversorgung und insbesondere der Versorgungssicherheit hinweisen. Wir bedauern jedoch die enorm kurze Vernehmlassungsdauer von drei Wochen, eine fundierte und breit abgestützte Stellungnahme ist so kaum möglich.

Wir unterstützen grundsätzlich das vierstufige Vorgehen des Bundesrats um die Schäden einer Strommangellage möglichst tief zu halten. Dennoch kann eine rein auf möglichst tiefe Wirtschaftsverluste ausgelegte Planung nicht alle gesellschaftlichen und sozialen Aspekte berücksichtigen, welche insbesondere bei der Lebensmittelproduktion entscheidend sind.

Die tägliche Produktion und Versorgung mit Lebensmitteln sind essenziell. Die geplanten Bewirtschaftungsmassnahmen würden diese in Frage stellen. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind direkt und indirekt über die Verarbeitungsprozesse von den verschiedenen Massnahmen betroffen. Ausserdem hätten diverse Massnahmen eine direkte Gefährdung des Tierwohls zur Folge. So führt ein Unterbruch der Stromversorgung allein bei den rund 1700 Eier- und Mastpoulet-Betrieben innert 1 – 2 Stunden schweizweit zum Tod von 3.6 Mio Legehennen und 9.6 Mio Mastpoulets.

Deshalb fordern wir die Ausnahme der Landwirtschaft und der gesamten Nahrungsmittelindustrie von Bewirtschaftungsmassnahmen analog dem Sonderstatus in der Coronapandemie und des Sonderstatus des Lebensmittelsektors gemäss der Europäischen Kommission.

Aufgrund der engen Verknüpfung und ungeplanten Rückkoppelungseffekten entlang der gesamten Wertschöpfungsketten, unterstützen wir die Anliegen der Wirtschaft bezüglich der Massnahmen der Kontingentierung.

Sollten sich die Eier-, Zucht- und Mastbetriebe der Hühner- und Schweinehaltung an Stromsparmassnahmen beteiligen, so ist das nur am Ende eines Eierlege- oder Mastzyklus möglich. In diesem Moment kann ohne Verletzung von Tierschutz oder ethischen Grundsätzen der Beginn des nächsten Zyklus hinausgeschoben werden, d.h. die Ställe werden für eine gewisse Zeit stillgelegt. Es erfolgt ein Produktionsunterbruch, der bei Legehennen mindestens 6 Monate im Voraus geplant werden muss (Aufzucht muss rechtzeitig annulliert werden), mit entsprechendem Einkommensausfall für die Betriebe, der seitens Bund zu entschädigen ist.

Wir danken Ihnen bestens für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens zu Gunsten der Sicherstellung der Versorgungssicherheit mit Nahrungsmittel.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüssen grundsätzlich, dass auf den tieferen Eskalationsstufen alle in die Pflicht genommen werden sollen und auch die einzelnen Haushalte Massnahmen umsetzen müssen und so einen Beitrag leisten. Es ist jedoch fraglich, inwiefern dieses Mikromanagement umsetzbar, geschweige denn kontrollierbar wäre. Der Bund muss aufpassen, dass er hier seine Glaubwürdigkeit nicht aufs Spiel setzt, weshalb die Verordnung grundsätzlich überarbeitet werden muss.

Im Weiteren wollen wir uns jedoch nicht zu den einzeln vorgeschlagenen Massnahmen äussern, solange sie keinen Einfluss auf die Landwirtschaftliche Produktion oder das Tierwohl aufweisen. Das Tierwohl wird erst als Grund auf der Eskalationsstufe 4 erwähnt, dabei können Verbote auf Eskalationsstufe 1 auch schon einschneidende Auswirkungen haben. So setzt die Tierschutzgesetzgebung eine minimale Beleuchtung und Belüftung von Ställen voraus. Somit sind von jeglichen Einschränkungen und Verboten abzusehen, welche das Tierwohl negativ beeinflussen können und dies explizit so in den Erläuterungen festzuhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2 Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten, soweit technisch möglich, ausgenommen Notbeleuchtungen	Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen oder Tiere aufhalten, soweit technisch möglich, ausgenommen Notbeleuchtungen	Gemäss 455.1 Tierschutzverordnung (TSchV) sind für das Tierwohl minimale Beleuchtungen unabdingbar.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe Bemerkungen zu Kontingentierung, kurzfristige Anpassungen sind aufgrund von Tierwohl nicht möglich. Tierhaltungsbetriebe sind auszunehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Auch die Landwirtschaft wäre direkt und indirekt von der Kontingentierung betroffen. Obschon die Mehrheit der Betriebe nicht zu den Grossverbrauchern gehören, gibt es doch eine relativ grosse Anzahl an landwirtschaftlichen Grossverbrauchern. Diese Betriebe haben häufig hohe Tierbestände oder Gewächshäuser, wobei beide grosse jährlichen Schwankungen unterliegen. Bei den Tierbetrieben ist der Strombedarf grösstenteils aufs Melken und Kühlen der Milch, der Lüftung sowie der Wärmeproduktion bei Ferkeln und Küken zurückzuführen. Einsparungen sind, wenn überhaupt nur mit grösseren baulichen Investitionen möglich. Kurzfristige Einsparungen sind nicht möglich und wirken sich sofort auf das Tierwohl aus. Wir begrüssen zwar die Überlegungen zur Weitergabe von Kontingenten, jedoch bezweifeln wir die Tauglichkeit für die Landwirtschaft. So ist der Verbrauch beispielsweise bei Milchwirtschaftsbetrieben in den Wintermonaten unterdurchschnittlich, womit auch die Mindesthandelsgrenze von 2MWh/Tag und 20MWh/Monat viel zu hoch angesetzt ist. Ausserdem wird es für die Betriebe kaum wirtschaftlich tragbar sein diese Kontingente zu erwerben. Landwirtschaftliche Betriebe sind deshalb unbedingt von der Kontingentierung (siehe D) auszunehmen.

Die tägliche Produktion und Versorgung mit Lebensmitteln sind essenziell. Die geplanten Bewirtschaftungsmassnahmen würden diese in Frage stellen. Kontingentierungsmassnahmen (Strom und Gas) auf Stufe der Verarbeitung und des Verkaufes können zu ungeplanten Rückkoppelungseffekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette führen. Die Lagerkapazitäten von tierischen Produkten sind häufig beschränkt und aufgrund begrenzter Haltbarkeit auf eine rasche Weiterverarbeitung angewiesen. Täglich werden rund 10 Mio. Liter Milch gemolken, eine Verschiebung der Melkzeit über mehrere Stunden gefährdet direkt das Tierwohl. Ausserdem ist Milch ein rasch verderbliches Frischeprodukt, welches fortlaufend gekühlt und weiterverarbeitet werden muss. Auch die Fleischproduktion, insbesondere von Geflügel und Schweinefleisch ist auf eine termingerechte Verwertung angewiesen, da aufgrund der Trächtigkeits-/ Brutdauer und Aufzucht-dauer keine kurzzeitigen logistischen Anpassungen möglich sind. Die Konsequenz wären überfüllte Ställe mit einer unmittelbaren Gefahr für Tierschutzfälle.

Ausserdem teilen wir die Anliegen der Wirtschaft für die Umsetzung der Kontingentierung:

A) Schweizweite Kontingentierung ermöglichen

Spätestens für den Winter 23/24 muss es möglich sein, dass Unternehmen ihre Kontingente über alle Betriebsstätten der Schweiz selbst verteilen können. Nur so können die Einsparungen möglichst effizient und flexibel auf den Markt zugeschnitten umgesetzt werden.

B) Referenzmenge besser abstützen und Flexibilität stärken

Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

Betriebe oder Unternehmen, welche über eine Eigenenergieproduktion verfügen, dürfen ausserdem nicht bestraft werden. Gemäss Art. 4, Abs. 3 wird bei der Berechnung der Referenzmenge von Betrieben mit Stromerzeugungsanlagen nur der Bezug von Dritten betrachtet. War im Vorjahr die Witterung vorteilhaft für die PV-Produktion, war der Bezug von Dritten entsprechend tiefer. Ist nun die Wetterlage während der Kontingentierungsperiode schlechter, muss der Betrieb mehr Strom beziehen. Dies wäre eine Bestrafung für vorbildliche Betriebe und würde den Anreiz schmälern in den Ausbau der erneuerbaren Energien zu investieren.

C) Weitergabe der Kontingentierung ermöglichen

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

D) Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies trifft unter anderem bei landwirtschaftlichen Betrieben aufgrund des Tierwohls zu.

E) Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der durchschnittliche Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem den der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 5 bis 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine Produktion mit reduziertem Strombedarf ist für viele Betriebe nicht umsetzbar. Spätestens bei der zyklischen Abschaltung werden viele ihren Betrieb aufgrund der Prozesse einstellen müssen. Dieser Ausfall der Produktion inkl. Auswirkungen auf die vor- und nachgelagerten Lieferketten wäre mit einem enormen volkswirtschaftlichen Schaden verbunden. Deshalb sind alternative Wege zu suchen. Eine zu prüfende Möglichkeit wäre die Abschaltung besonders stromintensiver, nicht systemrelevanter Betriebe gegen Entschädigung, um die Netzabschaltungen zu verhindern.

Sollte an den Netzabschaltungen festgehalten werden, sind landwirtschaftliche Betriebe sowie Verarbeitungsbetriebe mit Produkten tierischer Herkunft aufgrund der einschneidenden Effekte auf das Tierwohl und die Lebensmittelversorgung auszunehmen. Ein Unterbruch der Stromversorgung der Systeme führt allein bei den rund 1700 Eier- und Mastpoulet-Betrieben innert 1 – 2 Stunden schweizweit zum Tod von 3.6 Mio Legehennen und 9.6 Mio Mastpoulets.

Auch Betriebe, welche Strom zur Einspeisung produzieren, dürfen nicht vom Netz entkoppelt werden. Dies soll sowohl für landwirtschaftliche Biogasanlagen sowie grössere PV-Anlagen ab 50kWp gelten.

Ist dies technisch nicht umsetzbar, sind die Anforderungen an Teilnetzgebiete mit Stromproduktion anzupassen, sodass bereits ab einer Stromproduktion von 30 Prozent von Abschaltungen abgesehen wird.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen Abs. 3	Falls in einem Teilnetzgebiet die Stromproduktion größer als der 30 Prozent des Stromverbrauchs ausmacht, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	Energieerzeugungsanlagen dienen über das Teilnetzgebiet hinaus der Netzstabilität. Es sollte deshalb darauf Acht gegeben werden, dass Teilnetzgebiete, welche eine signifikante Stromproduktion aufweisen, von den Abschaltungen ausgenommen werden. Diesbezüglich betrachtet unsere Organisation einen Schwellenwert von mind. 50% als zu hoch.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	GastroSuisse
Adresse / Indirizzo	Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022  Casimir Platzer, Präsident



Severin Hohler, Leiter Wirtschaftspolitik

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Michelle Keusch, Wirtschaftspolitische Mitarbeiterin, michelle.keusch@gastrosuisse.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

GastroSuisse ist sich der Bedrohung durch eine Energiemangellage im kommenden Winter bewusst und bekennt sich klar zum Energiesparen. So trägt der Verband die Energiespar-Kampagne des Bundes mit und ist Gründungsmitglied der [Energiespar-Alliance](#). Unseren Mitgliedern empfehlen wir das Energiesparen und unterstützen die gastgewerblichen Betriebe mittels Merkblattes, einer Checkliste mit 90 Energiespartipps und des Bewerbens von professionellen Energieberatungen (namentlich [PEIK](#)).

Die vorliegenden Verordnungsentwürfe sind starke Eingriffe, sowohl in das wirtschaftliche Geschehen, als auch in den gesellschaftlichen Alltag. Entsprechend spricht sich GastroSuisse dafür aus, dass die Massnahmen nur so lange wie nötig gelten werden. Der Branchenverband fordert, dass der Bund regelmässig den Stand der Energiemangellage kommuniziert und klare Richtwerte definiert, nach denen Verordnungen in Kraft, respektive ausser Kraft, treten werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1) und Verbote (Anhang 2) des vorliegenden Verordnungsentwurfs betreffen mitunter spezifisch das Gastgewerbe. Die betreffenden Beschränkungen und Verbote sind aus gastgewerblicher Sicht grundsätzlich tragbar. GastroSuisse begrüsst, dass die geplanten Massnahmen kaum in die Arbeitsprozesse eingreifen und keine besonders geschäftsrelevanten Komponenten verbietet. Zudem berücksichtigt der Verordnungsentwurf die bisherige Gesetzgebung. In diesem Zusammenhang befürwortet GastroSuisse ausdrücklich die bei Kühl- und Gefriermöbeln gewährten Ausnahmen von der Maximaltemperatur zugunsten der Lebensmittelsicherheit. Andernfalls könnte das Gastgewerbe nicht mehr alle lebensmittelrechtlichen Auflagen einhalten. Einzelne Bestimmungen im Verordnungsentwurf sollten allerdings noch präzisiert werden, damit die Rechtssicherheit garantiert bleibt.

GastroSuisse spricht sich zudem in Bezug auf alle Wirtschaftsbereiche grundsätzlich dafür aus, dass Einschränkungen und Verbote im privaten von Einschränkungen und Verbote im gewerblichen Bereich zu unterscheiden sind. Massnahmen, die den individuellen Komfort im privaten Bereich einschränken, sind nicht gleichzusetzen mit Massnahmen, die es Unternehmen und deren Angestellten stark erschweren bis verunmöglichen, ihrer Tätigkeit nachzugehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> • Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Geschirr bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C 60°C betrieben werden. • Warmhalteauslagen, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Speisen bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 70°C betrieben werden. 	Im Gastgewerbe dürfen Speisen aus Gründen der Lebensmittelsicherheit während maximal drei Stunden bei <i>mindestens</i> 65°C warmgehalten werden. Die <i>maximale</i> Temperatur von 65°C gemäss Verordnungsentwurf könnte dazu führen, dass Speisen zu tieferen Temperaturen warmgehalten werden. Die Lebensmittelsicherheit würde dadurch nicht mehr gewährleistet werden können.
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für: [...] f. gastgewerbliche Betriebe 	GastroSuisse geht davon aus, dass der Begriff «Lebensmittelbetriebe» das Gastgewerbe beinhaltet. Der Branchenverband schlägt obenstehende Ergänzung vor, um diesbezüglich Klarheit zu schaffen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden. 	Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen. Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Gastro-Suisse empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren.
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<p>Die Verwendung von Elektrizität zu folgenden Zwecken ist verboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im privaten und gewerblichen Bereich. 	Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen. Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Gastro-Suisse empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren.
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> Die Ladenöffnungszeiten im Detailhandel müssen um [...] Stunden Prozent pro Tag reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen. 	Der Begriff «Laden» lässt keine exakte Bestimmung des Geltungsbereichs zu. GastroSuisse bittet um eine Präzisierung. Sollten auch gastgewerbliche Betriebe von der Einschränkung betroffen sein, schlagen wir eine relative Reduktion der Öffnungszeiten in Prozent vor. Gewisse gastgewerbliche Betriebe wie beispielsweise Kantinen und Mensen haben nur einzelne Tage pro Woche oder gar wenige Stunden pro Tag geöffnet. Dementsprechend führt eine Reduktion in absoluten Zahlen zu einer starken Benachteiligung dieser Betriebe gegenüber Konkurrenten, die täglich mehrere Stunden öffnen.
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Für Gästezimmer des Gastgewerbes gilt eine Temperaturobergrenze von 19°C. 	Eine Temperaturobergrenze von 18°C käme einem zu grossen Wettbewerbsnachteil gleich gegenüber Betrieben, die nicht elektrisch heizen. Zudem droht die Bestimmung den Ersatz von fossilen Heizungen in der Beherbergungsbranche auszubremsen. In Bezug auf die Maximaltemperaturen in öffentlich zugänglichen Innenräumen ist anzumerken, dass eine Obergrenze nicht immer eingehalten werden kann. Gerade in Räumlichkeiten wie Gaststuben steigt die Temperatur mit der Anzahl anwesenden Gäste. Wir gehen davon aus, dass allfällige Kontrollen entsprechend kulant durchgeführt werden, und dass sich die Temperaturobergrenze auf die Einstellung der Heizung und nicht auf die gemessene Temperatur bezieht.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2, Eskalationsschritt 2	Präzisierung <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb von Getränkekühlern, ausser für verderbliche Getränke, im Detailhandel und im Gastgewerbe 	Der Begriff «Getränkekühler» ist zu präzisieren. In der aktuellen Fassung ist unklar, ob darunter lediglich Geräte mit der Glastür, die offenen Kühlregale ohne abschliessende Tür, und/oder klassische Kühlschränke fallen, die mit Getränken gefüllt sind. GastroSuisse begrüsst die Ausnahme für verderbliche Getränke. Gerade für hochklassige Weine ist das Halten einer konstanten Temperatur in einem entsprechenden Weinkühlschrank essenziell. Weiterhin ist zu präzisieren, ob mit Getränkekühler auch Selbstbedienungs-Kühlschränke gemeint sind, die gleichzeitig Speisen und Getränke anbieten. Solche Kühlschränke sind als ergänzendes Angebot in vielen Kantinen und Take-Aways vorhanden. Verderbliche Speisen und Getränke in solchen Kühlschränken sollten ebenfalls ausgenommen sein.
Anhang 2, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> • Discobeleuchtung Scheinwerfer und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen • GastroSuisse schlägt zudem vor, die Massnahme vom Eskalationsschritt 3 in den Eskalationsschritt 4 zu verschieben. 	Ohne Beleuchtung können Diskotheken und Clubs nicht betrieben werden. Es bleibt unklar, was unter Discobeleuchtung zu verstehen ist. Wir gehen nicht davon aus, dass der Bund die Discobesucherinnen und -besucher ganz im Dunkeln stehen lassen will. Eine solche Regelung wäre nicht nachvollziehbar. Wir empfehlen daher, den Begriff «Discobeleuchtung» durch den Begriff «Scheinwerfer» zu ersetzen. An dieser Stelle ist zu betonen, dass die Beleuchtung und die Nebelanlagen eines Clubs oder einer Diskothek oftmals ein wichtiger und grosser Teil des Ambientes sind. Entsprechend wird diese Massnahme für einige Betriebe einer Schliessung gleichkommen. Da die Massnahme angesichts der geringen Anzahl Diskotheken nur sehr wenig Energie einsparen wird, ist es mit Blick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis angebracht, diese Massnahme in die Eskalationsstufe 4 zu verschieben. Sollte die Verordnung in der Eskalationsstufe 4 den Betrieb von Diskotheken verbieten, ist das Verbot der Beleuchtung und Nebelanlagen unnötig und somit zu streichen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 1 - 3	Bei sämtlichen Einschränkungen (bspw. Temperaturobergrenzen), bei denen Spitäler, Geburtshäuser, Alters und Pflegeheime und ähnliche Institutionen ausgenommen sind, sollen zusätzlich Kliniken der Rehabilitation und Psychiatrie sowie mit ihnen verbundene Beherbergungsbetriebe ausgenommen sein.	Diverse Beherbergungsbetriebe haben Gesundheitsangebote, insbesondere im Bereich Kur und Rehabilitation. Einige davon sind mit Kliniken verbunden (bspw. cereneo Vitznau, cereneo Hertenstein, Bürgenstock Hotels AG) und haben sogar einen Leistungsauftrag. Es gilt, diese Patientinnen und Patienten nicht schlechter zu stellen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

GastroSuisse befürwortet eine Kontingentierung und Sofortkontingentierung aller nicht-geschützten Stromverbraucher. Nicht nur die Grossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr, sondern auch kleinere Verbraucher sollen kontingentiert werden. Dies verteilt den Aufwand der Stromeinsparungen auf mehr Unternehmen und verhindert Wettbewerbsverzerrungen zwischen Unternehmen, die knapp über, und solchen, die knapp unter der Grenze von 100 MWh Strom pro Jahr verbrauchen. Dass dies technisch möglich ist, zeigt der aktuelle Entwurf: gemäss diesem wären auch Grossverbraucher ohne Lastgangmesser von der Kontingentierung betroffen. Die Installation eines Lastgangmessers – wie es viele, aber nicht alle Grossverbraucher kennen – ist somit nicht notwendig.

Die Ausdehnung der Kontingentierung auf alle Stromverbraucher sowie die Anpassung der Referenzmenge sind spätestens auf den Winter 2023/2024 vorzunehmen, sollten diese Änderungen für den kommenden Winter aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1 und 3	¹ Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Monats der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt. Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Arbeitstage dieses Monats dividiert. [...] ³ Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Monat gemäss Absatz 1 Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen.	Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestrafen von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen. In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Unternehmen, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

GastroSuisse befürwortet eine Kontingentierung und Sofortkontingentierung aller nicht-geschützten Stromverbraucher. Nicht nur die Grossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr, sondern auch kleinere Verbraucher sollen kontingentiert werden. Dies verteilt den Aufwand der Stromeinsparungen auf mehr Unternehmen und verhindert Wettbewerbsverzerrungen zwischen Unternehmen, die knapp über, und solchen, die knapp unter der Grenze von 100 MWh Strom pro Jahr verbrauchen. Dass dies technisch möglich ist, zeigt der aktuelle Entwurf: gemäss diesem wären auch Grossverbraucher ohne Lastgangmesser von der Kontingentierung betroffen. Die Installation eines Lastgangmessers – wie es viele, aber nicht alle Grossverbraucher kennen – ist somit nicht notwendig.

Die Ausdehnung der Kontingentierung auf alle Stromverbraucher sowie die Anpassung der Referenzmenge sind spätestens auf den Winter 2023/2024 vorzunehmen, sollten diese Änderungen für den kommenden Winter aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1 und 2	<p>¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbraucher pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>² Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestraft von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen.</p> <p>In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Unternehmen, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Genossenschaft Ökostrom Schweiz
Adresse / Indirizzo	Technoparkstrasse 2, 8406 Winterthur
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Albert Meier, Leiter Politik, albert.meier@oekostromschweiz.ch, 079 745 03 35

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Grundsätzlich begrüsst Ökostrom Schweiz, dass der Bundesrat verschiedene präventive Massnahmen ausgearbeitet hat, um im Falle einer Strommangel-lage grossräumige Netzausfälle zu vermeiden. Es ist aber auch klar, dass die dafür vorbereiteten Bewirtschaftungsmassnahmen sich durch massive Ein-griffe in die Privatwirtschaft und die privaten Haushalte auszeichnen. In Anbetracht dieses Umstandes erachten wir die verkürzte Vernehmlassungsfrist als sehr problematisch, da die gründliche Prüfung der VO-Unterlagen und das Eruiere zielgerichteter Verbesserungsvorschläge für die entsprechenden Ver-nehmlassungsteilnehmer mit einem hohen Zeitaufwand einhergeht.

Wir erwarten vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) und von der ihr eingesetzten OSTRAL-Behörde sich laufend – auch nach Ver-nehmlassungsfrist - mit den Anliegen der betroffenen Branchen auseinanderzusetzen. Es muss weiterhin möglich sein die entsprechenden Verordnungen sporadisch anzupassen und zu optimieren, so dass bei einer allfälligen Inkraftsetzung die negative Auswirkung bestmöglich vermindert werden können.

Die angedachte Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen im Falle einer schweren Strommangellage lässt zudem einige Punkte offen. Es ist nicht klar unter welchen Bedingungen die «modularen» Verordnungen in Kraft treten. Der Bund lässt dabei offen, ob die Massnahmen alleinstehend oder in Kombina-tion mit anderen Bewirtschaftungsmassnahmen Anwendung finden. Dies erschwert den betroffenen Branchen eine frühzeitige Risikoabschätzung, sowie eine zielgerichtete Planung der betriebseigenen Abläufe im Falle einer Strommangellage. **Damit die Branchen mehr Planungssicherheit haben, erwar-ten wir vom Bundesrat eine Nachbesserung zugunsten einer Konkretisierung der jeweiligen Abläufe der Bewirtschaftungsmassnahmen. Es soll-ten folgende Fragen geklärt sein: Unter welchen messbaren Bedingungen werden welche VO und Massnahmen in Kraft gesetzt? Was sind die entsprechenden Zeitfristen im Falle eines Übergangs in eine nächste Eskalationsstufe?**

Aufgrund der engen Verknüpfung und ungeplanten Rückkoppelungseffekten entlang der gesamten Wertschöpfungsketten, unterstützen wir die Anliegen des Schweizer Bauernverbandes bezüglich der Massnahmen der Kontingentierung im Bereich der Produktion und Versorgung mit Lebensmitteln. Die land-wirtschaftlichen Betriebe sind direkt und indirekt über die Verarbeitungsprozesse von den verschiedenen Massnahmen betroffen. Ausserdem hätten diverse Massnahmen eine direkte Gefährdung des Tierwohls zur Folge.

Deshalb fordern wir, wann immer möglich, die Ausnahme der Landwirtschaft und der gesamten Nahrungsmittelindustrie von Bewirtschaftungsmassnahmen analog dem Sonderstatus in der Coronapandemie und des Sonderstatus des Lebensmittelsektors gemäss der Europäischen Kommission.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Das Einsparpotenzial der vorgeschlagenen Massnahmen wird gemäss erläuterndem Bericht gesamthaft auf über 15 % des Jahresverbrauchs der Schweiz geschätzt. Die Staffelung der Eskalationsschritte sollte daher **nicht** im Zusammenspiel mit anderen Bewirtschaftungsmassnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung erfolgen. Damit soll verhindert werden, dass sich der ohnehin schon angerichtete Schaden für die Volkswirtschaftlich nicht unnötig verschlimmert. Es sollte zwingend vorerst eruiert werden, ob mit der Einführung von Betriebsschliessung (Eskalationsschritt 4) die Mangellage entschärft wird, bevor eine generelle Kontingentierung von Grossverbraucher angeordnet wird.

Für die Planungssicherheit der Verbraucher, wäre es zudem wichtig die Übergänge der einzelnen Eskalationsstufe zu konkretisieren bzw. im Vorhinein festzulegen, welchen Zeitfristen die entsprechenden Übergänge unterworfen sind.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine allgemeine Bemerkung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 Weitergabe von Kontingenten Abs. 2	Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) legt die technischen und administrativen Vorschriften im Zusammenhang mit der Weitergabe von Kontingenten fest: a. Mindestmenge b. Abwicklung c. Informationsaustausch	Sofern es die technischen und administrativen Möglichkeiten zulassen, gibt es unserer Auffassung nach grundsätzlich keinen Grund eine Mindestmenge für die Weitergabe von Kontingenten festzulegen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Bezüglich Kontingentierung unterstützen wir ausdrücklich die Bemerkungen und Forderungen des Schweizer Bauernverbandes.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 5 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Für den betroffenen Grossverbraucher sollte bei der Ermittlung seiner Referenzmenge in begründeten Fällen eine möglichst grosse Flexibilität gewährleistet sein. Dies betrifft im Besonderen Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen . So kann beispielsweise die gelieferte Strommenge von PV-Anlagen aufgrund der Wetterbedingung im Vergleich zum Vorjahr stark variieren.
Art. 8 Weitergabe von Kontingenten Abs 2	Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) legt die technischen und administrativen Vorschriften im Zusammenhang mit der Weitergabe von Kontingenten fest: a. Mindestmenge b. Abwicklung c. Informationsaustausch	Sofern es die technischen und administrativen Möglichkeiten zulassen, gibt es unserer Auffassung nach grundsätzlich keinen Grund eine Mindestmenge für die Weitergabe von Kontingenten festzulegen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine Produktion mit reduziertem Strombedarf ist für viele Betriebe nicht umsetzbar. Spätestens bei der zyklischen Abschaltung werden viele ihren Betrieb aufgrund der Prozesse einstellen müssen. Dieser Ausfall der Produktion inkl. Auswirkungen auf die vor- und nachgelagerten Lieferketten wäre mit einem enormen volkswirtschaftlichen Schaden verbunden. Deshalb sind alternative Wege zu suchen. Eine zu prüfende Möglichkeit wäre die Abschaltung besonders stromintensiver, nicht systemrelevanter Betriebe gegen Entschädigung, um die Netzabschaltungen zu verhindern.

Sollte an den Netzabschaltungen festgehalten werden, sind landwirtschaftliche Betriebe sowie Verarbeitungsbetriebe mit Produkten tierischer Herkunft aufgrund der einschneidenden Effekte auf das Tierwohl und die Lebensmittelversorgung, soweit technisch möglich auszunehmen. Auch Betriebe, welche Strom zur Einspeisung produzieren, dürfen nicht vom Netz entkoppelt werden. Dies soll sowohl für landwirtschaftliche Biogasanlagen sowie grössere PV-Anlagen ab 50kWp gelten.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen Abs. 3	Falls in einem Teilnetzgebiet die Stromproduktion größer als der 30 Prozent des Stromverbrauchs ausmacht, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	Energieerzeugungsanlagen dienen über das Teilnetzgebiet hinaus den Netzstabilität. Es sollte deshalb darauf Acht gegeben werden, dass Teilnetzgebiete, welche eine signifikante Stromproduktion aufweisen, von den Abschaltungen ausgenommen werden. Diesbezüglich betrachtet unsere Organisation ein Schwellenwert von mind. 50% als zu hoch.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST	
Adresse / Indirizzo	Brückfeldstrasse 18 3012 Bern	
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022  Daniel Gerber Geschäftsführer GST	 Olivier Glardon Präsident GST

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Gaëtan Hasdemir, Rechtsdienst GST

gaëtan.hasdemir@gstsvs.ch

Tel.: 031 307 35 35

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Als national massgeblicher Dachverband der Tierärzteschaft setzt sich die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST und ihre Sektionen für die Interessen ihrer Mitglieder und für vorteilhafte berufliche Rahmendbedingungen ein. Unsere Mitglieder und deren Angestellte tragen durch ihren täglichen Einsatz für Klein- und Grosstiere wesentlich zur Gesundheitsversorgung, Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit bei. Die GST vereint unter sich über 3'000 Mitglieder. In der Schweiz sind rund 1000 Tierarztpraxen ansässig. Auch diese Praxen wären im Falle einer akuten Strommangellage und aufgrund der damit verbundenen Bewirtschaftungsmassnahmen betroffen. Es ist daher das Anliegen der GST, dass selbst im Falle einer Strommangellage die Gesundheitsversorgung in der Tiermedizin in der gewohnten Kontinuität und Qualität gewährleistet bleibt.

Der breiten Relevanz der Tierärzteschaft für die Gesundheitsversorgung ist durch angemessene und klar definierte Ausnahmeregelungen Rechnung zu tragen. Die Ausnahmeregelungen in den hier zur Vernehmlassung stehenden Erlassen, insbesondere in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie und in der Verordnung über Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung sind indessen teilweise sehr unbestimmt und allgemein formuliert. Einige der vorgesehenen Bewirtschaftungsmassnahmen stellen zum Teil schwere Eingriffe in die persönliche Freiheit und in die Wirtschaftsfreiheit der Adressaten dar, weshalb die Anforderungen an die Normdichte bzw. Bestimmtheit der Regelungen hoch sind, umso mehr als die unmittelbaren Grundlagen für die beabsichtigten Massnahmen sich in Verordnungen und nicht in einem Gesetz im formellen Sinne befinden.

Folgende Punkte werden hier hervorgehoben:

- Die GST begrüsst, dass die Bewirtschaftungsmassnahmen im Sinne des Verhältnismässigkeitsprinzips eskalationsweise ausgestaltet werden. Wir geben allerdings zu bedenken, dass die Eignung einzelner Massnahmen mit Blick auf das beabsichtigte Ziel (Verringerung des Stromverbrauchs) sich nicht durchgehend auf belastbare Daten stützen lassen.
- Unklar ist, wie die Versorgungslage beschaffen sein muss bzw. welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die einzelnen Eskalationsstufen und Massnahmen greifen.
- Die Verwendungsbeschränkungen in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie sehen für die jeweiligen Eskalationsschritte Ausnahmen vor für sogenannte "Institutionen des Gesundheitswesens". Beispielhaft werden "Arztpraxen" genannt. Wir fordern, dass Tierarztpraxen ebenfalls unter diesen Begriff und Ausnahmetatbestand fallen und bestenfalls explizit genannt werden.
- Auf der Eskalationsstufe der Netzabschaltungen ist ein Ausnahmetatbestand vorgesehen für die „medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen“ (Art. 4 Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung). Wir gehen aufgrund des Wortlautes davon aus, dass Tierarztpraxen von dieser Ausnahme nicht erfasst werden. Wir fordern allerdings, dass, sofern technisch möglich, auch Tierarztpraxen als Endverbraucherinnen von den Netzabschaltungen ausgenommen werden oder zumindest von den zuständigen Behörden und Anbietern Massnahmen getroffen werden, um die Folgen einer Netzabschaltung möglichst gering zu halten. Es ist wichtig, dass auch im Falle einer unwahrscheinlichen Netzabschaltung die tiermedizinische Grundversorgung gewährleistet ist und der Bund durch entsprechende Massnahmen zur Schadensbegrenzung Hand bietet.

- Nahezu alle Tierarztpraxen und -kliniken führen eine tierärztliche Privatapotheke. Die Lagerungsvorschriften der Kantonsapotheker und Heilmittelkontrollbehörden sind sehr streng, insbesondere die Vorschriften zur Kühlung von Tierarzneimitteln. Wir konnten in den Vorlagen keinerlei Ausnahmen finden für die Kühlung von Tierarzneimitteln bzw. Arzneimitteln. Bezüglich der Verwendung von Kühlvorrichtungen zur Kühlung von Lebensmitteln (Kühlschränke, Gefriergeräte etc.) sieht die Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie mit Verweis auf das Lebensmittelrecht Ausnahmen vor. Entsprechende Ausnahmen und Verweise auf das Arzneimittelrecht sind hingegen keine vorgesehen. Die GST fordert, dass in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie bezüglich der Verwendungsbeschränkungen Ausnahmen für Kühlvorrichtungen aufgenommen werden, welche zur Lagerung und Kühlung von Arzneimitteln bzw. Tierarzneimitteln verwendet werden. In jedem Fall sollen die einschlägigen Good Pharmacovigilance Practice-Richtlinien durch die zuständigen kantonalen Vollzugsbehörden pragmatisch gehandhabt und mit Augenmass vollzogen werden. Mit einer Strommangellage würde unter Umständen insbesondere betreffend Impfstoffe auch ein Versorgungsengpass einhergehen, wenn aufgrund der strengen Lagerungsvorschriften und zufolge ungenügender Kühlung Impfstoffe nicht mehr verabreicht, sondern entsorgt werden müssten.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Abs.: Greenpeace Schweiz, Badenerstr. 171, PF, 8036 Zürich

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
3003 Bern

via E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Zürich, 8. Dezember 2022

**Stellungnahme zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage:
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des
Landesversorgungsgesetzes, Verordnung über Beschränkungen und Verbote
der Verwendung elektrischer Energie, Verordnung über die Kontingentierung
elektrischer Energie, Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur
Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung, Verordnung über die
Sofortkontingentierung elektrischer Energie**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin,
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir begrüssen die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen. Wir erachten einige der vorgeschlagenen Massnahmen als sinnvoll. Gleichwohl möchten wir an dieser Stelle einige Kritikpunkte äussern.

Wir verstehen, dass eine mögliche Strommangellage drastische Massnahmen erfordert, denn ein ungeplanter Stromausfall hätte unabsehbare Konsequenzen und soll deshalb in jedem Fall vermieden werden. Aus unserer Sicht gäbe es zwischen weiteren Sparappellen und den direkt nachfolgenden Einschränkungen und Verboten von Anwendungen und Geräten weitere Möglichkeiten den Stromverbrauch zu reduzieren oder auf einen unkritischen Zeitpunkt zu verschieben.

Konkret denken wir hier beispielsweise an finanzielle Anreize für die Nachfragereduktion oder Sparvereinbarungen mit energieintensiven Unternehmen. So hätte man im letzten Halbjahr vorausschauend handeln und Ausschreibungen für die flexible Lastreduktion für Grossverbraucherinnen (oder aggregierte Kleinverbraucher) einführen können. Dies wurde notabene vom Ständerat in der

Herbstsession auf Vorschlag des Bundesrats in Artikel 8a, Absatz 2 des Stromversorgungsgesetzes so vorgesehen. Auch wenn der Artikel noch nicht in Kraft ist, ist für uns unverständlich, wieso ein Teil des Artikels – die Wasserreserve – über Artikel 9 StromVG umgesetzt wurde, die Lastreduktion jedoch nicht. Die Flexibilisierung der Stromnachfrage und ein spezifischer Markt für punktuelle Nachfragereduktion ist nicht nur für die kurzfristige Sicherstellung der Stromversorgung im kommenden Winter sinnvoll, sondern auch mittel- und langfristig, wenn der Import von Strom im Winter aus anderen Gründen unsicher sein könnte.

Wie erwähnt hätte der Bundesrat noch nicht einmal auf finanzielle Anreize setzen müssen, sondern hätte mit Sparvereinbarungen beziehungsweise -planungen arbeiten können. Verschiedene teils energieintensive Branchen wären sehr offen gewesen und hätten sich in eine Verbrauchsplanung über den Winter einspannen lassen (siehe auch [Motion Gutjahr 22.3990](#)). So hätten die Stauseen geschont werden können, um die Produktion für Engpässe aufzusparen.

Wir begrüßen konkret die vorgesehene Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf Tempo 100. Eine Temporeduktion auf Autobahnen wäre auch ohne akute Mangellage eine sinnvolle Massnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs und würde gleichzeitig auch zur dringend notwendigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass mit der gleichen Überlegung auch bei den fossilen Heizsystemen angesetzt werden müsste: So soll für alle fossil beheizten Innenräume eine Temperatur von 20 Grad gelten. Dies wäre sowohl konsistent als auch konsequent.

Wir möchten den Bundesrat auch warnen, mit den geplanten Vorschriften Signale an die Bevölkerung auszusenden, die anderen Zielen zuwiderlaufen. Konkret denken wir hier an die Klimaziele, die durch die Einschränkung von Elektroautos im Freizeitverkehr und die Ungleichbehandlung von Wärmepumpen gegenüber anderen fossilen Heizsystemen schwieriger zu erreichen sein könnten. Autokäuferinnen und Hausbesitzer könnten sich aus Angst vor Betriebsverboten für die fossile Alternative entscheiden. Wir sind daher der Meinung, dass angesichts des kleinen Anteils von Elektroautos am Stromverbrauch und der hohen Energieeffizienz von Wärmepumpen diese Technologien ihren fossilen Alternativen gleichgestellt werden sollen.

Schliesslich möchten wir den Bundesrat ermuntern, die einzelnen Massnahmen in Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie nochmals auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. So scheinen einige

Massnahmen ein eher kleines Sparpotential zu haben, während vor allem Privatanwendungen schwer zu kontrollieren sind. Auch ist es möglich, dass einige Anwendungen durch andere substituiert werden und so nicht oder weniger zur Nachfragereduktion beitragen. Schliesslich erachten wir die Bevorzugung wirtschaftlicher Aktivitäten gegenüber dem Stromverbrauch in Haushalten als gefährdend für die Akzeptanz der Massnahmen.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an dieser Vernehmlassung teilzunehmen und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen



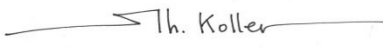

Remco Giovanoli

Verantwortlicher Politik Greenpeace Schweiz

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	GRESE – Groupement Romand des Exploitants de Stations d'Épuration des Eaux
Adresse / Indirizzo	GRESE Ch. du Carre 16f 1271 Givrins
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Le 12 décembre 2022  Philippe Koller, Président du GRESE  Yves Duperrex, Vice-Président du GRESE

--	--

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Philippe Koller, Président du GRESE, philippe.koller@sig-ge.ch, +41 79 593 41 53

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	5
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Près de la moitié des STEP suisses sont considérées comme de gros consommateurs d'électricité dépassant la limite de 100'000 kWh/an. Depuis de nombreuses années, des efforts conséquents ont été consentis dans le secteur de l'épuration afin de réduire la consommation électrique des ouvrages. La consommation d'électricité du traitement des eaux usées est peu saisonnière, mais dépend fortement des conditions météorologiques. En effet, par temps de pluie, la consommation électrique s'accroît en raison de la production plus élevée d'eaux usées par l'ajout d'eau météorique. Avec le concept de quantité de référence, les économies nécessaires dépendraient arbitrairement de la météorologie du mois correspondant de l'année précédente, ce qui pourrait ne pas correspondre au besoin de l'année en cours.

Suite aux appels d'économie du Conseil Fédéral, de nombreuses stations d'épuration ont mis en place des mesures de réduction de consommation d'électricité. Le GRESE considère que ses membres ont joué le jeu en participant à l'effort de réduction de consommation.

L'introduction du contingentement d'énergie électrique va inévitablement péjorer les performances de traitement des stations d'épuration et donc induire une violation des exigences de la législation sur la protection de l'eau. Les cours d'eau dans lesquels les STEP déversent les eaux usées non ou incomplètement traitées seront contaminés par de la matière en suspension, des substances chimiques toxiques et des germes fécaux. Les eaux souterraines à proximité des rivières qui sont souvent utilisées comme source d'eau potable seront aussi impactées. En fin de compte, les dommages infligés aux écosystèmes seront conséquents et la pollution induite pourrait constituer une menace pour la santé humaine.

Conclusion : Le GRESE prend position pour que les stations d'épuration des eaux usées soient exemptées du contingentement immédiat et du contingentement.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Gruppe Grosser Stromkunden (GGS)
Adresse / Indirizzo	Haselmattenstrasse 24
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Roger Ambort, Geschäftsführer, r.ambort@stromkunden.ch, +41 79 780 82 82

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for providing general remarks or observations. The box is currently blank.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Berechnung zur Begründung der Reduktion der Mindesthandelsmenge auf 1 MWh/d:

Abschätzung des minimal benötigten Jahresverbrauchs für eine Teilnahme am Kontingentenhandel

	7-Tagebetrieb	6-Tagebetrieb	5-Tagebetrieb
Anzahl Betriebstage	365	310	257

Sofortkontingentierung

			für Kontingentenhandel			
Tageskontingent	Einsparung	min. Handelsmenge MWh/d	min. Normalverbrauch MWh/d	min. Jahresverbrauch		
				7-Tagebetrieb MWh/a	6-Tagebetrieb MWh/a	5-Tagebetrieb MWh/a
95%	5%	2	40	14 600	12 400	10 280
90%	10%	2	20	7 300	6 200	5 140
85%	15%	2	13.3	4 867	4 133	3 427
80%	20%	2	10	3 650	3 100	2 570
75%	25%	2	8	2 920	2 480	2 056

Kontingentierung

			für Kontingentenhandel	
Monatskontingent	Einsparung	min. Handelsmenge MWh/Monat	min. Normalverbrauch MWh/Monat	min. Jahresverbrauch
				MWh/a
95%	5%	20	400	4 800
90%	10%	20	200	2 400
85%	15%	20	133.3	1 600
80%	20%	20	100	1 200
75%	25%	20	80	960

Fazit

Mit einer Mindesthandelsmenge von 2 MWh/d bei der Sofortkontingentierung muss für die Teilnahme am Kontingentenhandel der Jahresbedarf etwa doppelt so hoch sein wie bei der regulären Kontingentierung mit einer Mindesthandelsmenge von 20 MWh/Monat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Die GGS hat in Ihrem Bericht «Kontingentierungskonzept» vom 23.05.2017 (GGG-Kontingentierungskonzepts), bereits damals darauf hingewiesen, eine allfällige Kontingentierung differenziert zu betrachten und gleichzeitig entsprechende Handlungsempfehlungen diesbezüglich aufgezeigt. Leider sind im vorliegenden Verordnungsentwurf bei der Kontingentierung keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Die GGS bedauert, dass die damals konstruktiven Ansätze sowie die identifizierten Konsequenzen ignoriert worden sind. Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m. Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die Telekomnetzbetreiber von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.
Art. 7, Abs. 2 bst. a	... <u>beträgt 1 MWh pro Tag</u>	Mit einer Mindesthandelsmenge von 2 MWh/d bei der Sofortkontingentierung muss für die Teilnahme am Kontingenthandel der Jahresbedarf etwa doppelt so hoch sein wie bei der regulären Kontingentierung mit einer Mindesthandelsmenge von 20 MWh/Monat. Damit mehr oder weniger dieselben Grossverbraucher, während der Sofortkontingentierung und

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		der regulären Kontingentierung am Kontingenthandel teilnehmen können, sollte die minimale Handelsmenge bei der Sofortkontingentierung auf 1 MWh pro Tag gesenkt werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1	Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechendem Vorjahresmonat, <u>der nicht von einer Kontingentierung betroffen war.</u>	Es soll verhindert werden, dass ein durch Kontingentierung bereits reduzierter Verbrauch als Referenzmenge herangezogen wird.
Art. 4, Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch, <u>der nicht von Kontingentierung betroffen ist,</u> gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist.	Es soll verhindert werden, dass ein durch Kontingentierung bereits reduzierter Verbrauch als Referenzmenge herangezogen wird.
Art. 8, Abs. 2, bst. b	...die Überprüfung der Handelsgeschäfte obliegt der OSTRAL	Da die handelnden Parteien für ihre Handelsgeschäfte verantwortlich sind und der VSE mit der Überwachung und Kontrolle der Kontingentierung beauftragt ist, soll auf die Überprüfung der Handelsgeschäfte durch die Plattformbetreiber verzichtet werden. Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen liegen der OSTRAL und den VNBs alle relevanten Informationen für die Vornahme von Kontrollen vor. Es ist schwer verständlich, wenn einerseits auf die VNÜ-MSV-Lösung aufgrund des Unvermögens von OSTRAL verzichtet wird und andererseits von den privaten Plattformbetreibern umfangreiche Kontrollen verlangt wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Bundesrat Guy Parmelin
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung
und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Ort, Datum Bern, 06.12.2022
Ansprechpartner/in Markus Trutmann

Direktwahl
E-Mail

031 335 11 66
markus.trutmann@hplus.ch

Massnahmen im Falle einer Strommangellage: Stellungnahme H+

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin

Besten Dank für die Publikation der Unterlagen zu den Verordnungsentwürfen für den Fall einer Strommangellage, die der Bundesrat am 23. November 2022 in Konsultation gegeben hat. Nachfolgend finden Sie die Stellungnahme von H+ Die Spitäler der Schweiz, die wir auch dem Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) übersendet haben, bei dem wir Mitglied sind (mit Kopie an economiesuisse). Wie schon bei der dringlichen Konsultation zu den Massnahmen im Falle einer Gasmangellage von September 2022 ist es uns ein dringendes Anliegen, Ihnen unsere Position erneut auf direktem Weg zukommen zu lassen. Denn unsere Branche ist auch von den Massnahmen im Falle einer Strommangellage und von möglichen Stromunterbrüchen in ausserordentlichem Masse betroffen.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 205 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 435 Standorten sowie ca. 140 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Erwerbstätigen.

Generelle Bemerkungen

Wir ersuchen Sie dringend und mit Nachdruck, dass die Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen bei der Vorbereitung von Krisen, wie es eine akute Strommangellage wäre, frühzeitig und eng einbezogen werden. Für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen ist eine unterbruchsfreie und vollständige Strombelieferung lebenswichtig. Stromunterbrüche würden die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten ernsthaft gefährden. Ein solcher Fall darf nicht eintreten. Wir bitten Sie, diesem Umstand die gebührende Beachtung zu schenken.

Ausserdem ersuchen wir sie um eine dringliche Audienz, wenn möglich noch vor Weihnachten. Es ist uns ein grosses Anliegen, ihnen die schwierige und bis zu einem gewissen Grad auch nicht mehr bewältigbare Situation, in der sich Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen befinden, in einem offenen und direkten Austausch darzulegen. Die Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen sind nicht länger bereit, als eine Branche zweiter Klasse behandelt zu werden. Die Versorgung der Patientinnen und Patienten ist mindestens so wichtig wie andere als systemrelevant geltende Dienstleistungen. Wenn die Covid-19-Krise eines gelehrt hat, so dies, dass ohne Einbezug der relevanten Akteure, insbesondere der Akteure des

Gesundheitswesens, kein effizientes Krisenmanagement möglich ist. Eine notfallmässige Vernehmlassung, wie sie hier durchgeführt wird, ist eindeutig ungenügend.

Zwar gehen die vorliegenden Verordnungen grundsätzlich in die richtige Richtung, sie bedürfen jedoch in wichtigen Punkten der Anpassung. Wir begrüssen es, dass für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen Ausnahmen bei einer Netzabschaltung «soweit technisch möglich» vorgesehen sind. Als systemrelevante Unternehmen der medizinischen Versorgung müssen für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen jedoch zwingend auch Ausnahmen sowohl bei einer Kontingentierung als auch bei einer Sofortkontingentierung von Strom möglich sein. H+ ist überdies klar der Ansicht, dass der Einsatz von Stromaggregaten, die für diese Unternehmen eine lebenswichtige Rolle spielen können, von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Denn für Patientinnen und Patienten in der Obhut von Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen wären Stromunterbrüche potenziell lebensgefährlich.

Weiter bedauert es H+ sehr, dass in den vorliegenden Verordnungsentwürfen keine Bestimmung enthalten ist, die das Problem der exorbitant steigenden Energiepreise angeht. Diese führen gerade bei Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen zu Liquiditätsengpässen und zu einer Verschärfung des Problems der nicht-kostendeckenden Tarife im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, was sich im schlimmsten Fall existenzbedrohend für sie auswirkt. Hier muss dringend gegengesteuert werden.

Nachfolgend geht H+ auf die Kaskade der Massnahmen, die einzelnen Verordnungsentwürfe und deren Implikationen aus Sicht der Unternehmen der medizinischen Versorgung ein, namentlich Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. H+ fokussiert dabei auf die wichtigsten Punkte.

Kaskade der Massnahmen

H+ begrüsst die geplante Abfolge von Massnahmen im Ernstfall. Die Sparappelle, Verwendungsbeschränkungen und Verbote in Eskalationsschritten sind wichtige Instrumente, um einschneidende Kontingentierungen oder gar Netzabschaltungen zu verhindern. H+ teilt die Meinung der Wirtschaftsverbände, dass in Anbetracht der immensen volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich stets nicht die administrativ einfachste, sondern die wirtschaftlich und gesellschaftlich sinnvollste Massnahme anzuwenden ist.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

H+ ist grundsätzlich einverstanden damit, dass die Verordnung für Netzbetreiber und Stromlieferanten Ausnahmen von der Stromlieferungspflicht vorsieht. Als Grundlage für die Massnahmen im Falle einer Strommangellage ist es notwendig, dass der Bund die Möglichkeit hat, die Stromlieferungspflicht auszusetzen. H+ fordert mit Nachdruck, dass durchgehend Ausnahmeregelungen für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen bei der Kontingentierung und bei der Netzabschaltung in den entsprechenden Verordnungen getroffen werden (siehe unten).

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

H+ ist grundsätzlich einverstanden mit dem Verordnungsentwurf. H+ begrüsst es, dass im Rahmen der verbindlichen Verbrauchsbeschränkungen auch die Privathaushalte und Verbraucher aus dem Freizeitbereich einen Beitrag leisten. Dies trägt im Ernstfall zur volkswirtschaftlichen Schadensminimierung bei. Die Regeln für die Beschränkungen und Verbote sind klar, einfach formuliert und nachvollziehbar, so dass von einer mehrheitlichen Einhaltung ausgegangen werden kann. Zusätzliche Massnahmen im Komfortbereich erscheinen uns zielführend, um die Wirksamkeit der Verbrauchsbeschränkungen weiter zu erhöhen.

Ferner begrüsst es H+, dass für mehrere im Anhang 1 aufgeführten Anwendungen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen von Beschränkungen und Verboten ausdrücklich ausgenommen werden. Allerdings muss dies auch für die externe Wärmeerzeugung gelten, denn viele Spitäler

sind in diesem Bereich Selbstversorger, weshalb bei einem Verbot ihr Betrieb ebenfalls in Frage gestellt wäre. Sodann sollten unter «gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern» auch ausgelagerte Wäschereien fallen und entsprechend von der Ausnahmeregelung erfasst sein. Ebenfalls sollten mindestens die folgenden externen Bereiche unter die Ausnahmeregelung fallen, da deren unterbruchsfreier Betrieb für die Leistungserbringung der Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen unverzichtbar ist:

- IT-Rechenzentren
- Sterilisationszentren,
- Labors,
- Pathologische Institute,
- Lieferanten von Geräten für Operationssäle,
- Ev. weitere Zubringer (Hersteller von Verbrauchsmaterialien, Pharma-Produkten, etc.)

In Anhang 1 (Eskalationsschritt 1 Punkte 6 und 7 sowie Eskalationsschritt 2 Punkt 6) werden zudem Einschränkungen für die Nutzung von privaten und gewerblichen Kühl- und Gefriermöbeln geregelt (z.B. Kühlschränke nicht unter 6°C kühlen, Kühl- und Gefriermöbel nicht unter -20°C kühlen). Hier muss u.E. eine Ausnahme für Spitäler/Kliniken, Apotheken und Forschungseinrichtungen definiert werden. Es geht dabei um Kühl- und Gefriermöbel, welche z.B. für die Kühlung von Arzneimitteln oder Blutprodukten verwendet werden. Zudem gibt es im Forschungsbetrieb Kühl- und Gefriermöbel zum Erhalt von Proben, welche deutlich unter die in der Verordnung definierte Temperatur reguliert sind.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Mit Erstaunen nimmt H+ zur Kenntnis, dass in den vorliegenden Entwürfen keinerlei Unterscheidung in der Kontingentierung nach Systemrelevanz der Betriebe gemacht wird. Dies erscheint uns umso merkwürdiger, als das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO dem Universitätsspital Bern noch Anfang November versicherte, dass Unternehmen im Bereich der Gesundheit von einer Kontingentierung ausgenommen seien. Wörtlich hat das SECO auf die entsprechende Frage geantwortet:

«Grundsätzlich jedoch gilt, sollte sich ein Gasmangel bzw. Strommangel abzeichnen und die Kontingentierung verordnet werden, dass dann Unternehmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und gewissen Bereichen des Umweltschutzes und Verkehrs davon ausgenommen und priorisiert werden.»

Alternativen zu einer expliziten Ausnahmeregelung für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen von der Kontingentierung sieht H+ kaum. Die Festlegung eines Grenzwertes für Grossverbraucher von 100 MWh/a als Unterscheidungskriterium ist wenig hilfreich, da praktisch alle Spitäler und Kliniken sowie ein Grossteil der Alters- und Pflegeinstitutionen diesen Grenzwert überschreiten. Aus demselben Grund ist die vorgesehene versuchsweise Weitergabe von Kontingenten aus Sicht von H+ keine Option.

Ein möglicher Lösungsansatz wäre, dass innerhalb der vorliegenden Entwürfe eine individuelle Festlegung des zu kontingentierenden Referenzverbrauchs ermöglicht würde, auf Basis spezifischer Berechnungen des Referenzverbrauchs mit Rücksicht auf Systemrelevanz. Damit könnte für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der systemrelevante, nicht zu kontingentierende Verbrauch vom nicht-systemrelevanten Verbrauch unterschieden werden. In der aktuellen Vorlage (Artikel 4 der Verordnung über die Kontingentierung) ist dies u.E. aber nicht der Fall. Vielmehr scheinen alle Referenzwerte und Kontingentierungen für Grossverbraucher generell zu gelten. Somit braucht es in jedem Fall eine Ausnahmeregelung für die medizinische Versorgung.

Artikel 4 ist ausserdem zu entnehmen, dass als Referenzmenge die von Dritten bezogene elektrisch Energie gilt. Folglich kann im Falle von Kontingentierungen durch eigene Stromerzeugungsanlagen (Notstromgeneratoren) der einzusparende Prozentsatz selber produziert werden.

Sofern ein Spital über einen Notstromgenerator verfügt und diesen parallel zum Stromnetz betreiben kann, kann es das Netz temporär entlasten. **In diesem Fall muss der Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen werden.** Bei einer längeren Kontingentierung oder gar Netzabschaltung stellt sich zudem das Problem vom Nachschub für Diesel. Hierfür bräuchte es eine eigene Notstromversorgung der Tanklager, was nicht überall gewährleistet ist. Es muss hier auch mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen werden, dass ein Grossteil insbesondere der Alters- und Pflegeheime über keinen Notstromgenerator verfügt. Auch unter diesem Gesichtspunkt müssen Spitäler, Kliniken sowie Alters- und Pflegeheime von jeglichen Stromkontingentierungen ausgenommen werden.

Artikel 5 der Verordnung regelt den Kontingentierungssatz, also den prozentualen Anteil der Referenzmenge, welcher während der Kontingentierungsperiode zur Verfügung steht. Dieser soll u.E. für Spitäler in jedem Fall mindestens 90 Prozent betragen. Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung über die Kontingentierung und Artikel 5 Absatz 2 über die Sofortkontingentierung sind entsprechend zu präzisieren. Spitäler können den Stromverbrauch, der 10 % übersteigt, nur durch Versorgungseinschränkungen, d.h. durch Reduktion des Leistungsauftrags bis hin zur Schliessung ganzer Abteilungen erfüllen.

Im Ergebnis fordert H+ eine ausdrückliche Ausnahme von Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen sowohl von der Kontingentierung als auch von der Sofortkontingentierung elektrischer Energie. Diese Ausnahme muss in den entsprechenden Verordnungen festgeschrieben werden.

H+ ist demgegenüber einverstanden damit, dass für alle Grossverbraucher eine Mitwirkungspflicht besteht. Die Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen sind willens und in der Lage, ihren Beitrag zur Minimierung des Energiekonsums und damit zur Entschärfung einer akuten Strommangellage zu leisten.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

H+ ist grundsätzlich damit einverstanden, dass Netzabschaltungen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung als *ultima ratio* verfügt werden können. H+ begrüsst es, dass die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen davon ausdrücklich ausgenommen wird. Allerdings ist festzuhalten, dass der Begriff der medizinischen Grundversorgung aus Landesversorgungssicht nicht das gleiche bedeutet wie die medizinische Grundversorgung im Gesundheitswesen. In der gegenwärtigen Formulierung ist die spezialisierte Versorgung und hochspezialisierte Versorgung nicht Teil der Ausnahmeregelung. Das ist zwingend zu korrigieren, denn gerade spezialisierte Leistungen können lebensnotwendig sein und benötigen daher ununterbrochen viel Energie. Es braucht eine klare Regelung, dass auch essenzielle Leistungsbereiche wie Intensivstationen, Neonatologien und die Versorgung von spezifischen Patientengruppen wie z.B. Verbrennungsoffer unter die Ausnahmeregelung fallen, d.h. dass alle Ebenen der Versorgung von der Netzabschaltung ausgenommen sind. Wir schlagen daher vor, durchgehend den Begriff «medizinische Versorgung» zu verwenden.

Ein weiteres Problem besteht in der praktischen Umsetzung der Ausnahmen von der Netzabschaltung für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Es ist sicherzustellen, dass die genannten Institutionen auch dann separat mit Strom beliefert werden können, wenn die Quartiere rundherum abgeschaltet werden. Gemäss Rückmeldungen aus der Praxis hängt dies davon ab, auf welcher Netzebene die Spitäler am Netz angeschlossen sind. Es könne rein technisch nicht in jedem Fall sichergestellt werden, dass Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen bei Netzabschaltungen nicht betroffen sind. Dies wäre fatal, da eine Netzabschaltung für Spitäler und Heime ohne Notstromgeneratoren unweigerlich zum Betriebsstillstand führen würde.

Fazit

Bund und Strombranche haben mit den beschaffungsseitigen Massnahmen einen wichtigen Grundstein für die Verhinderung einer Strommangellage im kommenden Winter gelegt. Um das Schadenpotential für die Gesellschaft, das Gesundheitswesen und die Unternehmen weiter zu reduzieren, sind die verbraucherseitigen Sensibilisierungsmassnahme der Energiespar-Initiative ebenfalls wichtig. Bei der Vorbereitung des hoffentlich ausbleibenden Ernstfalls begrüsst es H+ im Einklang mit der Wirtschaft generell, dass die Massnahmen endlich konkret vorliegen und diskutiert werden können. Rechts- und Planungssicherheit sind momentan die wichtigste Voraussetzung, damit sich Unternehmen wappnen können.

Für den Fall einer akuten Strommangellage sind aus Sicht von H+ Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie grundsätzlich akzeptabel. Auch die Kontingentierung von Strom kann gegebenenfalls angezeigt sein, um eine noch schärfere Massnahme wie die Netzabschaltung zu vermeiden. **Damit Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen ihren Versorgungsauftrag erfüllen können, müssen diese jedoch von einer möglichen Kontingentierung und Sofortkontingentierung zwingend ausgenommen werden.** Denn es handelt sich bei ihnen um systemrelevante Betriebe, die immer über Strom verfügen müssen, damit sie auch im Falle einer Mangellage die lebenswichtigen Leistungen weiter erbringen können. Die Weitergabe von Kontingenten oder die Selbstproduktion von Notstrom ist aus Sicht von H+ für die Branche als Ganze keine Option, da längst nicht alle Institutionen über solche Möglichkeiten verfügen (siehe Abschnitt «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie»).

Betreffend Netzabschaltung: Zu begrüssen ist, dass die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen von der Netzabschaltung ausgenommen ist. Allerdings soll durchgehend der Begriff «medizinische Versorgung» verwendet werden, da auch die oft lebensnotwendige (hoch-)spezialisierte medizinische Versorgung ununterbrochen auf die Belieferung von Strom angewiesen ist. Zudem muss eine technische Lösung gefunden werden, um die Ausnahmeregelung auch umzusetzen, d.h. Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen müssen auch dann separat beliefert werden können, wenn die Quartiere rundherum abgeschaltet sind.

Last but not least, ist das **Problem der ungedeckten Kosten angesichts der exorbitant steigenden Energiepreise** dringend zu lösen. Angesichts der Ertragseinbrüche infolge Personalmangels und gleichzeitiger Ausgabensteigerungen sind in den nächsten Monaten weitere Krisenmeldungen zu erwarten. H+ fordert von Bund und Kantonen, dass diese einen Vorschlag ausarbeiten, wie die zusätzlichen Kosten in den Tarifen und Beiträgen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Taxpunktwerte, Basisfallwerte, Pflegefinanzierung, etc.) abgebildet oder anderweitig kompensiert werden, um die finanzielle Stabilität und damit die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die im Spital- und Pflegeheimbereich grundsätzlich fehlende marktwirtschaftliche Preisbildung: Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen sind an die bestehenden Tarife, Taxpunktwerte, Basisfallwerte, Beiträge, etc. gebunden und können die Preissteigerung im Gegensatz zu anderen Unternehmen nicht weitergeben.

Im Fall der Fälle, dass ein Spital, eine Klinik oder eine Pflegeinstitution aufgrund der Preissteigerungen in existenzbedrohende Liquiditätsengpässe gerät, sollte aus Sicht von H+ zudem die Möglichkeit einer sofortigen, unbürokratischen Gewährung eines zu hundert Prozent rückzahlungspflichtigen Darlehens eingeräumt werden. Es soll zudem ein Härtefallprogramm gestartet werden, um betroffene Häuser rasch unterstützen zu können.

Gerne sind wir bereit, die genannten Punkte anlässlich der eingangs erbetenen Audienz mit Ihnen gemeinsam zu erörtern.

Für Ihre Rückmeldung danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin

Kopie an:

Bundesrat Alain Berset, Vorsteher Eidg. Departement des Innern EDI

Patrick Rötheli, Leiter Geschäftsstellen Energie und Industrie, Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL

RR Dr. Lukas Engelberger, Präsident Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK

Michael Jordi, Generalsekretär Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK

Staatsrat Roberto Schmidt, Präsident Konferenz kantonaler Energiedirektoren EnDK

Jan Flückiger, Generalsekretär Konferenz kantonaler Energiedirektoren EnDK

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Handel Schweiz
Adresse / Indirizzo	Güterstrasse 78 Postfach 4010 Basel
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.202209-12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Andreas Steffes Sekretär asteffes@handel-schweiz.com +41 61 228 90 30
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Feldfunktion geändert

Feldfunktion geändert

Feldfunktion geändert

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7 6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8 7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14 8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16 9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die derzeitigen Verordnungsapassungen sind ein Schritt in die richtige Richtung. ~~Jedoch sind~~, ~~aber~~ einige wichtige Anpassungen ~~sind~~ erforderlich, um den wirtschaftlichen und sozialen Schaden so gering wie möglich zu halten. Angesichts der enormen volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich ist die bürokratisch einfachste nicht die sinnvollste Lösung, sondern ~~wir müssen es bedarf~~, die gesellschaftlich und wirtschaftlich tragbarste Lösung ~~zu~~ finden. Unternehmen erkennen jedoch, dass Notverordnungen immer ein Kompromiss darstellen und es immer zu Zielkonflikte bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen komm~~te~~n, weshalb wir uns im Folgenden nur auf die wichtigsten Punkte konzentrieren.

Aus Sicht von Handel Schweiz ist es zentral, dass vor der Kontierung noch weitere, weniger schädliche Massnahmen geprüft werden. Vor diesem Hintergrund sollte dringend in Erwägung gezogen werden, die grössten Verbraucher in der Schweiz über eine finanzielle Entschädigung dazu zu motivieren, ihren Verbrauch in signifikantem Umfang zu reduzieren, und so eine drohende Kontignetierung zu verhindern.

Handel Schweiz hat fünf grosse Forderungen:

- Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
- Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):
- Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):
- Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 2. nicht gewährleistet sind)
- Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Handel Schweiz begrüsst, dass sowohl die Haushalte als auch die Betriebe einen Beitrag zur Überwindung der Knappheit leisten: erstere im vorgelagerten Bereich, aber deutlich im Bereich des Komforts; letztere im nachgelagerten Bereich, aber mit drastischen Kontingenten. Es ist es nicht Sache [von](#) Handel Schweiz, die Verbote und Beschränkungen im Detail zu beurteilen. Handel Schweiz beschränkt sich auf zwei übergeordnete Punkte:

Erstens: ~~Erstens, viele Fragezeichen sind noch offen.~~ Bei einigen ~~der~~ Verwendungsbeschränkungen und Verbote ist unklar, ob diese Verbote und Beschränkungen tatsächlich umgesetzt werden können (z.B. Verbot des Betriebs von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint ungeklärt, wie die von Nutzungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Bestimmungen informiert werden sollen. Es ist auch fraglich, wie die Einhaltung dieser Beschränkungen und Verbote überprüft werden soll.

Zweitens ist bei der Anwendung der Massnahmen zu beachten, dass Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme im Einzelfall grössere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich strengere und damit nachgelagerte Quotenregelung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, deren Kerngeschäft Anwendungen im Komfortbereich sind. Deshalb ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht. Aus unserer Sicht ist es mit Hinblick auf das Steuersubstrat angemessen und sinnvoll, dort zuerst auf Sparmassnahmen zu setzen, wo die volkswirtschaftlichen Auswirkungen am geringsten sind.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Kontingentierung ist für Unternehmen mit Prozessenergie nur schwer umzusetzen und bedeutet daher einen entsprechend harten Eingriff. Es muss dabei auch berücksichtigt werden, dass dadurch wichtige Wertschöpfungsketten erheblich beeinträchtigt werden könnten.

Vor einer Kontingentierung sollten daher die stromintensivsten Unternehmen in der Schweiz daraufhin untersucht werden, ob eine präventive "Abschaltung" gegen Entschädigung möglich ist. Solche präventiven "Abschaltungen" gegen Entschädigung sollten spätestens für den Winter 2023/24 in Betracht gezogen werden.

Für Handel Schweiz gibt es darüber hinaus fünf Kernpunkte, die zu erfüllen sind, um im Falle einer Kontingentierung erheblichen wirtschaftlichen Schaden zu vermeiden:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für die Gesellschaften mit Betriebsstätten in verschiedenen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung durch Aufteilung der Quote auf alle Betriebsstätten angeboten werden. Dies ist nur innerhalb desselben Netzbereichs für diesen Winter möglich. Dies beraubt die Unternehmen einer wichtigen Flexibilität, da sie z.B. nicht einen Betriebsstandort in der gesamten Schweiz abschalten und die anderen normal weiter bewirtschaften können. Es besteht die Perspektive, dass für den Winter 2023/24 eine Regelung für Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen Verteilnetzen erarbeitet wird, damit ihnen Kontingente über die gesamte Schweiz zugeteilt werden können. Diese Lösung muss für den Winter 2023/24 gefunden werden und wäre vom [Handeln der Industrie](#) für diesen Winter gewünscht worden.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode für die Referenzmenge weist erhebliche Nachteile auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstelle in dem Kalendermonat des Vorjahres, der dem Kontingenzzeitraum entspricht, herangezogen werden. Dieser Wert ist jedoch nicht immer aussagekräftig, da er sich zu sehr auf einen Referenzmonat bezieht. Darüber hinaus treten Jahr für Jahr besondere Umstände auf: Bei einem Kontingent in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres durch Lieferketten-Probleme aufgrund von Corona-Nachwehen verzerrt. Bei einem [Kontingent](#) im nächsten Winter würden Firmen, die in diesem Winter ([freiwillig](#)) besonders [wirksam-viel](#) Strom sparen, benachteiligt werden. Wir hören bereits von Unternehmen, dass dies den Anreiz zum Energiesparen in diesem Jahr erheblich schmälern wird. Die Bezugsmenge muss daher der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre sein (statt eines Jahres).

Die garantierte Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert von 20% ist zu hoch angesetzt. Handel Schweiz befürwortet, dass ein mögliches Wachstum berücksichtigt werden soll, wenn der Stromverbrauch im Vormonat höher als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2) ist. Eine solche Wachstumskorrektur ist grundsätzlich zu unterstützen. Wir halten den Schwellenwert jedoch für zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ausserdem muss es neben einer [möglichen](#) Wachstumsberichtigung auch eine [mögliche](#) Korrektur der Einsparungen geben. Freiwillige Sparmassnahmen, die bereits umgesetzt wurden, müssen in der Referenzberechnung Berücksichtigung finden, wenn die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (analog zur Wachstumskorrektur). Es ist eine gesetzliche Regelung erforderlich, damit die freiwilligen Einsparungen auf die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die derzeitigen Kontingentierungsregelungen werden im konkreten Einzelfall immer zu schockierenden Resultaten führen und den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht werden. Bei jeder Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird ein Kontingentiensystem die Unternehmen immer verschieden treffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung gegebenenfalls mit einer reduzierten Energiezufuhr weiter produzieren kann, wird dies für viele andere Betriebe aus prozessualen Gesichtspunkten nicht möglich sein. Letztere müssten im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht im Falle einer rollenden Stromabschaltung ihren Betrieb stilllegen, wenn sie keine Quoten von anderen Unternehmen zu akzeptablen Preisen erwerben können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zuzuteilen, ist daher von entscheidender Bedeutung für die Verringerung des wirtschaftlichen Schadens und das beste Instrument, um die Unzulänglichkeiten eines Kontingentierungssystems in einem Krisenfall abzumildern. Leider ist der Kontingenthandel in dieser Wintersaison nur in begrenztem Umfang möglich und soll erst im nächsten Winter flächendeckend sein. Es ist daher dringend erforderlich, dass der Kontingenthandel spätestens ab dem Winter 2023/24 umfassend möglich ist. Im Ernstfall kann die Möglichkeit des Kontingenthandels (z.B. über mangellage.ch) entscheidend für den Weiterbestand von Unternehmen und Arbeitsplätzen sein. Für Handel Schweiz ist der Kontingenthandel kein "nice to have", sondern ein "must have".

Im Hinblick auf den Winter 2022/23 wird im Erläuterungsbericht zur Verordnung die Mindesthandelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag für das unmittelbare Kontingentensystem (Erläuterungsbericht zu Artikel 7) und 20 MWh/Monat für das Kontingentierungssystem pro Messpunkt und Kontingentperiode angegeben. Diese Grenzwerte sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel auf diese Weise eingeschränkt werden soll. Bei diesen hohen Mindesthandelswerten wären die meisten Unternehmen gar nicht in der Lage, am Handel mit Kontingenten teilzunehmen. Diese Werte müssen zügig herabgesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen interessant ist und sie auch einen Zugang zu ihm haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind).

[In den Verordnungen](#) ~~im Grundsatz~~ gibt es keinen einzigen Artikel über die Ausnahmen von den Kontingenten. Es sollte möglich sein, Unternehmen, die aus Produktionsgründen unbedingt auf eine ununterbrochene und vollständige Stromversorgung angewiesen sind, von der Kontingentierung auszunehmen. Dies ist besonders wichtig, bis eine bundesweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel möglich sind. Es ist nicht hinnehmbar, unserer [Industrie-Wirtschaft](#) einerseits aufgrund administrativer Hürden Selbsthilfemechanismen zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Verwaltung zuzulassen.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Die Verwendung von Stromaggregaten für den Selbstverbrauch muss obligatorisch gemacht werden. Es ist unabdingbar, dass diese Verwendung von allen Beschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es ist nicht akzeptabel, dass Betriebe daran gehindert werden, aus eigener Kraft ihre Produktion und letztlich ihren Betrieb in einer Knappheitssituation aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens <u>20 5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 3	Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 7 Abs. 2	Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll. Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 11 Abs. 1	Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.	
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion im Teillastbetrieb laufen zu lassen. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen müssen viele Industrieunternehmen ihren Betrieb vorzeitig stilllegen, weil ein solcher kurzzyklischer " On-Off-Betrieb" (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht machbar ist. Derartige regelmässige Netzabschaltungen führen bei vielen Unternehmen zu einem kompletten Produktionsausfall. Ausserdem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unkalkulierbar. Der wirtschaftliche Schaden wäre enorm. Aus diesem Grund sollten die stromintensivsten Unternehmen in der Schweiz daraufhin untersucht werden, ob eine präventive "Abschaltung" gegen Entschädigung möglich ist, um Netzabschaltungen als letztes Mittel zu verhindern. Die Kosten dafür sind mit dem immensen wirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen zu vergleichen. Solche präventiven "Abschaltungen" gegen Entschädigung sollten spätestens für den Winter 2023/24 in Betracht gezogen werden.

Ausnahmen für Stromnetzabschaltungen: Auch bei Netzabschaltungen sollten die oben bereits erwähnten Ausnahmen für den Fall der Fälle zusätzlich vorgesehen werden. Für die " Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie " gelten die gleichen Ausführungen wie oben. Art. 4 Abs. 2 sieht vor, dass die Kantone in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern und soweit technisch möglich weitere Ausnahmen festlegen können, die zur Aufrechterhaltung der nationalen Versorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein möglicher vollständiger Produktionsausfall und drohende Betriebsschliessungen zählen jedoch nicht als Kriterien dafür. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zweckmässiger, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Handel Schweiz • Güterstrasse 78 • Postfach • 4010 Basel

Eidgenössische Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern
Schweiz

9. Dezember 2022

per Email an: energie@bwl.admin.ch

Vernehmlassung zu ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Handel Schweiz fördert und vereinfacht den Handel als führende Organisation des Handels und als kompetenter Partner gegenüber Behörden und Medien in der Schweiz. Als Dachverband des Schweizer Handels und damit als Vertreter von rund 4'000 Handelsunternehmen vertritt Handel Schweiz eine liberale Ordnungspolitik ohne helvetische Sonderzüge. Insbesondere setzen wir uns dafür ein, dass technische Handelshemmnisse abgebaut werden und keine neuen geschaffen werden.

Als Spitzenverband der Schweizer Wirtschaft konnten wir unserer Bedenken und Ideen im Soundingboard des BWL bereits einbringen. Wir danken für diese Möglichkeit und befürworten das Vorgehen, um eine breit abgestützte und tragbare Vorlage zu erarbeiten.

Handel Schweiz akzeptiert die Notwendigkeit der Regulierung und unterstützt die vorliegenden Verordnungsanpassungen grundsätzlich. Es sind jedoch noch einige wichtige Anpassungen erforderlich, um einen maximalen wirtschaftlichen und sozialen Schaden zu vermeiden.

Angesichts der enormen volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich ist die bürokratisch einfachste nicht die sinnvollste Lösung, sondern wir müssen die gesellschaftlich und wirtschaftlich tragbarste Lösung finden. Unternehmen erkennen jedoch, dass Notverordnungen immer ein Kompromiss darstellen und es immer zu Zielkonflikten bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen kommen kann, weshalb wir uns im Folgenden nur auf die wichtigsten Punkte konzentrieren. Handel Schweiz hat fünf Forderungen:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange Ziff. 1. und 2. nicht gewährleistet sind)
5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

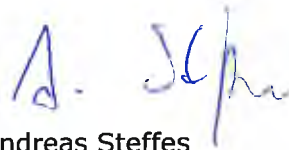
Detaillierte Bemerkungen sind im beigelegten Antwortformular erhalten.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Kaspar Engeli
Direktor



Andreas Steffes
Mitglied der Geschäftsleitung

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
CH-3003 Bern

per Mail an energie@bwl.admin.ch

Basel, 12. Dezember 2022 sd

**Stellungnahme der Handelskammer beider Basel zur Vorlage «ENERGIE:
Bewirtschaftungsmassnahmen Strom»**

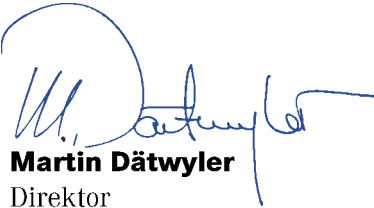
Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Vorlage «ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen
Strom» Stellung nehmen zu können.

Im Anhang senden wir Ihnen unsere Stellungnahme, mit der Bitte, unsere Überlegungen bei den
zukünftigen Arbeiten zu berücksichtigen. Für zusätzliche Fragen im Zusammenhang mit unseren
Darstellungen, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Handelskammer beider Basel


Martin Dätwyler
Direktor


Dr. Sebastian Deininger
Leiter

Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt

Dr. Sebastian Deininger
Leiter Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt

T +41 61 270 60 24
F +41 61 270 60 65

s.deininger@hkbb.ch

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch

Stellungnahme

Basel, 12. Dezember 2022 sd

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Wir verzichten bei diesem Geschäft auf eine eigene ausführliche Stellungnahme. Stattdessen verweisen wir auf die Stellungnahme von economiesuisse, die wir vollumfänglich unterstützen.

Ausgangslage

Die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Bereich Energie hat für die Mitglieder der Handelskammer beider Basel hohe Priorität. Wir begrüssen daher die vom Bund, den Kantonen und den Energieversorgungsunternehmen getroffenen Massnahmen zur Vermeidung einer Energiemangellage.

Betreffend die Entwürfe für Verordnungen über die Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, die Sofortkontingentierung elektrischer Energie, die Kontingentierung elektrischer Energie, die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung, die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes sowie allfälligen Kommentaren schliessen wir uns der Stellungnahme von economiesuisse, die wir vollumfänglich unterstützen, an.

Zusammenfassung der Hauptforderungen

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
2. Referenzmenge basierend auf dem Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2)
3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8)
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange die Punkte 1 bis 3 nicht gewährleistet sind)
5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	HEV Schweiz
Adresse / Indirizzo	Seefeldstrasse 60, 8032 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Markus Meier, Direktor
markus.meier@hev-schweiz.ch, 044 254 90 20

Stefan Aeschi, Experte Bau- und Energietechnik
stefan.aeschi@hev-schweiz.ch, 044 254 90 20

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Für die uns gebotene Möglichkeit zur Stellungnahme danken wir Ihnen bestens. Der HEV Schweiz ist mit seinen über 340'000 Mitgliedern der grösste Vertreter der Interessen der Haus- und Grundeigentümer in der Schweiz. In dieser Funktion setzen wir uns konsequent für die Förderung und den Erhalt des Wohn- und Grundeigentums ein und vertreten die Interessen unserer Mitglieder auf allen Ebenen. Da unsere Mitglieder teilweise von den Verordnungsentwürfen betroffen sind, machen wir von der uns offerierten Möglichkeit zur Stellungnahme Gebrauch und reichen Ihnen diese innert Frist ein.

Als Gründungsmitglied der Energiespar-Alliance des Bundes unterstützt der HEV Schweiz die Bemühungen für die Versorgungssicherheit. Wir setzen uns konsequent ein, um unsere Mitglieder und Partner in sparsamen Umgang mit Energie zu sensibilisieren, zu ermutigen und auch zu befähigen. Uns ist es aber gleichwohl ein zentrales Anliegen, dass weder Bevölkerung noch Wirtschaft einseitig und übermässig durch entsprechende Massnahmen betroffen sind.

Der HEV Schweiz unterstützt das vorgeschlagene Kaskadensystem. Im Folgenden äussern wir uns nur zu den Bestimmungen mit spezifischem Bezug zum Immobilieneigentum und nehmen nur zur Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie Stellung.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1 / Anhang 1 (Beschränkung)	<p>Der HEV Schweiz lehnt eine Maximaltemperatur von 18°C ab und kann sich mit der Festlegung einer Maximaltemperatur für Raumwärme im Sinne des Anhangs 1 zu Art. 2. Abs. 1 nur unter folgenden Voraussetzungen einverstanden erklären:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Maximaltemperatur wird auf 20 Grad Celsius festgelegt; - Aus der Verordnung muss klar hervorgehen, dass die Verwendungsbeschränkungen an die Bewohner/Innenraumbenutzer und nicht an die Vermieter/Eigentümer adressiert sind. - Es wird eine Ausnahmeklausel für Spezialfälle für ältere, bedürftige Personen analog Alters- und Pflegeheimbewohnern vorgesehen. 	<p>Eskalationsschritt 1:</p> <p>Inwieweit eine Beschränkung der Wassertemperaturen bei Waschmaschinen auf – aus hygienischen Gründen fragwürdige – max. 40°C sinnvoll und wie weit diese Massnahme kontrollierbar ist, bleibt offen.</p> <p>Die Beschränkung der Heizung auf die niedrigste Stufe in nicht genutzten Gebäuden und Stockwerken wird betreffend Abgrenzung, welche Gebäude und Stockwerke als effektiv ungenutzt gelten, erachten wir ohne präzisere Definition als nicht vollzugstauglich.</p> <p>Eskalationsschritt 2:</p> <p>Maximale Raumtemperatur von 18°C für Räume durch elektrische Energie (Elektroheizungen, Wärmepumpen): Ein grosser Teil der Schweizer Haushalte ist – aufgrund anderer Energieträger im Heizungsbereich – von diesen (nur für elektrisch betriebene Heizungen geltenden) Beschränkungen nicht betroffen. Für unterschiedliche Heizenergieträger werden unterschiedliche Maximal-Raumtemperaturen vorgegeben (z.B. 20°C bei Gasheizungen, und für Holz- sowie Ölheizungen gibt es [noch] gar keine Beschränkungen).</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Dies kann im Sinne einer Spaltung in «besser und weniger gut heizende» Hauseigentümerschaften zu Segregationen innerhalb der Gesellschaft führen, da die Temperaturbeschränkungen nicht für alle Heizungstypen gleich bzw. teilweise überhaupt nicht vorhanden sind. Mit Bezug auf Raumheizung mittels Wärmepumpen scheint uns diese vorgeschlagene sehr tiefe Raum-Maximaltemperatur besonders problematisch. Immobilieneigentümer wurden und werden aus ökologischen Gründen dazu gedrängt, ihre Ölheizungen (und Gasheizungen) durch Wärmepumpen zu ersetzen. Jene die sich bereits früh und freiwillig dazu entschlossen haben, diesen erwünschten Wechsel vorzunehmen, werden nun bei einer Strommangellage dafür bestraft.</p> <p>Besonderheit bei Mietwohnungen: Aufgrund der bisherigen Rechtsprechung ist davon auszugehen, dass Raumtemperaturen von mindestens 19 Grad Celsius in Wohn-/Bürräumen in Mietobjekten als angemessen gelten, d.h. keinen Anspruch auf eine Mietreduktion rechtfertigen. Allerdings besteht diesbezüglich noch eine gewisse Rechtsunsicherheit, namentlich mit Bezug auf die Dauerhaftigkeit einer Raumtemperatur in Wohn-/Bürräumen von weniger als 20°C.</p> <p>Eine Maximaltemperatur von weniger als 20 Grad Celsius lehnt der HEV Schweiz ab.</p> <p>Viele ältere, vielfach auch bedürftige Personen leben in Alterswohnungen und normalen Mietwohnungen und sind demzufolge vor den Verboten und Beschränkungen nicht gleich geschützt, wie Alters- und Pflegeheimbewohner. Wird die Maximaltemperatur von 18°C auf 20°C angehoben, würden Ausnahmeregelungen im Wohnungsbau überflüssig. Wird an der Maximaltemperatur von 18°C festgehalten, sind die Ausnahmeregelungen für privaten Wohnraum von pflegebedürftigen, gehbehinderten und betagten Personen, die</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		weder in Pflege- noch in Alters- und Begegnungszentren leben, zu ergänzen.
Art. 4 Abs. 1 / Anhang 2 (Verbote)	<p>HEV Schweiz kann die in Anhang 2 zu Art. 4. Abs. 1 grundsätzlich mittragen.</p> <p>Einige der Verbote sind allerdings nicht praxistauglich in der Durchführung und Kontrolle und gehören nicht in die Verordnung, sondern in einen Aufruf an die Bevölkerung (siehe Begründung).</p>	<p>Eskalationsschritt 2:</p> <p>Das Verbot für den Betrieb von Wäschetrocknern und Bügel-eisen im privaten Bereich ist aus energetischer Sicht nachvollziehbar. Im Mehrfamilienhaussektor hängt feuchte Wäsche folglich lange in meist unbelüfteten Trocknungsräumen oder muss in der Wohnung zum Trocknen aufgehängt werden. Aus bauphysikalischer und raumhygienischer Sicht ist in der Folge – vor allem auch bei herabgesetzten Raumtemperaturen – mit Schimmelpilzbildung zu rechnen, erst recht vor dem Hintergrund des aus energetischer Sicht empfohlenen kurzen Stosslüftens.</p> <p>Dass im Privatbereich nicht mehr gebügelt werden darf, scheint vordergründig nur ein reines Komfortproblem zu sein, wird aber viele davon Betroffene zwingen, alternativ einen energieintensiven (inkl. Transport) gewerblichen Bügel-service in Anspruch zu nehmen.</p> <p>Das Betriebsverbot von privaten Wellness-Einrichtungen bis hin zum Massagesessel (und damit konsequenterweise auch bis zum elektrisch verstellbaren TV-Fauteuil) zeigt sich als kaum kontrollier- und damit auch als nicht durchsetzbar.</p> <p>Ein Aufruf dazu, unbenutzte Räume nicht zu beleuchten, ist zwar nachvollziehbar und sachlogisch. Ein Verbot ist allerdings problematisch; Die Durchführung sowie Kontrolle des Verbotes einer Beleuchtung in allen Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten, erscheint weder als praktikabel noch realisierbar. Im präzisen Verständnis müsste demnach z. Bsp. das Licht im Treppenhaus oder Vorraum gelöscht</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>werden, wenn sich jemand kurzzeitig in einem direkt angegliederten Raum befindet (z. Bsp. in einem Toilettenraum).</p> <p>Mit Blick auf die Klima-/CO₂-Thematik erscheint ein Verbot von elektrischen Laubbläsern fragwürdig, währenddessen die Anwendung von vergleichbaren solchen, jedoch mit Benzin betriebenen Geräten zulässig ist.</p> <p>Da die Kontrolle in all diesen Bereichen schwierig und nur stichprobenweise funktioniert, wären hier Empfehlungen anstelle von Verboten wohl zielführender (s. auch Bemerkungen zu Art. 7 Abs. 2.</p>
Art. 7 Abs 2	Der HEV Schweiz unterstützt Artikel 7 Überwachung und Kontrolle mit nebenstehender Bemerkung.	<p>Der HEV Schweiz setzt statt auf Kontrollen auf die Eigenverantwortung der Gebäudeeigentümer, welche der Gebäudesektor im Zusammenhang mit Treibhausgasen bereits bisher überdurchschnittlich unter Beweis gestellt hat und dies auch weiterhin tut.</p> <p>Wir verstehen den Sinn und Zweck von Kontrollen der Beschränkungen und Verbote, sehen aber im Stichprobenprinzip keine flächendeckende Wirkung, sondern als Folge eher gesellschaftlich fragwürdige Nachbarschaftskontrollen und Denunziantentum. Zudem stellen sich Fragen des Vollzugs unter Beachtung der Eigentumsfreiheit und der Privatsphäre. Der Zugang zu Grundstücken und Gebäuden sowie Ahndungen von Vergehen gegen die Verbote könnte schliesslich nur durch staatlich rechtsgenügend legitimierte Kontrollorgane erwirkt werden.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	HotellerieSuisse
Adresse / Indirizzo	Monbijoustrasse 130, Postfach, 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Lukas Möhr, Fachspezialist Wirtschaftspolitik,
lukas.moehr@hotelleriesuisse.ch, +41 31 370 43 03

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

HotellerieSuisse anerkennt die Notwendigkeit, dass Massnahmen für die Verhinderung einer Energiemangellage vorbereitet werden müssen. Dies schafft Rechts- und Planungssicherheit für die Unternehmen. Der Verband bewertet die vorgesehenen Massnahmen als verhältnismässig. Mit diesen wird die Beherbergungsbranche den Betrieb aufrechterhalten können, auch wenn der Strom knapp werden sollte. Damit kann der wirtschaftliche Schaden für die Branche so gering wie möglich gehalten werden.

Trotzdem ist der Tourismussektor in allen Eskalationsstufen durch Einschränkungen oder Verbote betroffen und leistet seinen Beitrag bei einer Strommangellage zusätzlich zu den bereits getroffenen, freiwilligen Massnahmen. Der Tourismus wäre durch die Art seiner Dienstleistungen im Gegensatz zur Industrie in der Massnahmenkaskade bereits früh tangiert. Insbesondere die Beherbergungsbranche wäre bei einer Mangellage bereits ab der ersten Eskalationsstufe von einer Fülle an Massnahmen betroffen. So wären die Betriebe etwa in der Wäscherei, der Küche oder Aufenthaltsräumen gefordert, Strom einzusparen. Trotzdem trägt HotellerieSuisse die weitreichenden Massnahmen mit und bekräftigt damit, dass die Branche ihren Teil zur Lösung beiträgt. Der Verband begrüsst gleichzeitig, dass eine teilweise Einschränkung der Spa- und Wellnessanlagen erst ab Eskalationsschritt 3 vorgesehen ist.

Der Tourismus ist Teil der Gesamtwirtschaft, ein wichtiger Arbeitgeber für Randregionen und sollte auch als solcher behandelt werden. Er funktioniert zudem als Gesamtsystem, in welchem die Beherbergung als relevanter Träger eingebettet ist. Im Falle einer Strommangellage wäre die touristische Wertschöpfungskette teilweise gestört. Gerade wenn Skilifte verboten werden sollten, sind Hotels darauf angewiesen, ihren Gästen zumindest noch Wellnesserlebnisse anbieten zu können, um zu verhindern, dass der Umsatz im Tourismus vollständig einbricht. Eine zusätzliche Einschränkung wäre unverhältnismässig und würde faktisch einem Berufsverbot gleichkommen. Ein solches ist in keinem anderen Wirtschaftssektor vorgesehen. HotellerieSuisse lehnt eine Verschärfung der Massnahmen klar ab.

Die vorliegenden Verordnungsentwürfe sind starke Eingriffe, sowohl in das wirtschaftliche Geschehen als auch in den gesellschaftlichen Alltag. Entsprechend spricht sich HotellerieSuisse dafür aus, dass die Massnahmen nur so lange wie nötig gelten. Der Branchenverband fordert, dass der Bund regelmässig den Stand der Energiemangellage kommuniziert und klare Richtwerte definiert, nach denen Verordnungen in Kraft, respektive ausser Kraft, treten. HotellerieSuisse fordert zudem, dass vor Inkraftsetzung einer der jeweiligen Verordnungen immer eine Blitzvernehmlassung durchgeführt wird, falls die Endverordnungen von deren Entwürfe abweichen. So kann der Verband zu einer höheren Akzeptanz für die jeweils vorgesehenen Massnahmen in der Branche beitragen.

Vor der Inkraftsetzung dieser Verordnungen fordert HotellerieSuisse eine erneute Blitzanhörung von Kantonen, Verbänden und weiteren interessierten Kreisen mindestens zur Höhe des Kontingentierungssatzes. Diese Anhörung kann analog den Verordnungen während der Pandemie innerhalb von Stunden oder wenigen Tagen erfolgen

Die Hotels machen momentan bereits ihre Hausaufgaben beim Energiesparen. [Eine aktuelle Mitgliederumfrage von HotellerieSuisse](#) zeigt, dass ein Grossteil der Betriebe bereits vielfältige Energiesparmassnahmen implementiert hat. So haben beispielsweise 83 Prozent der Hotels bereits auf LED umgestellt und 63 Prozent haben die Heizungstemperatur reduziert.

HotellerieSuisse ist zudem Gründungsmitglied der [Energiespar-Alliance](#). Als Mitglied der Alliance verbreitet der Verband [die Kampagne des Bundes](#) aktiv und hat zusätzliche [branchenspezifische Massnahmen](#) für seine Mitglieder erarbeitet. Gleichzeitig ist die Beherbergungsbranche schon lange daran, Energie effizienter zu nutzen. Dazu bietet HotellerieSuisse seinen Mitgliedern diverse Hilfsmittel und Programme wie das digitale [Nachhaltigkeitshotel](#) oder das [Energiespar-Contracting-Programm](#).

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Massnahmen mittels Beschränkungen und Verbote sind sehr weitreichend. Für die Verhinderung von schlimmeren Schritten, wie einer Abschaltung des Stromnetzes, werden jedoch auch drastische Schritte nötig sein. Deshalb erachtet HotellerieSuisse die Massnahmen in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote als verhältnismässig. Die Beherbergungsbranche ist durch zahlreiche Massnahmen betroffen. Um ihren Beitrag zu leisten, trägt die Branche die weitreichenden Massnahmen mit. Gewisse Einschränkungen und Verbote sind jedoch inkonsistent formuliert. HotellerieSuisse fordert diesbezüglich Anpassungen (vgl. weiter unten).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 1 und 2	<ul style="list-style-type: none"> • Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Geschirr bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C 60°C betrieben werden. • Warmhalteauslagen, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Speisen bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 70°C betrieben werden. 	Im Gastgewerbe dürfen Speisen aus Gründen der Lebensmittelsicherheit gemäss Arbeitsanweisung: Erhitzen und Warmhalten AA 03 05 00 03 der Umsetzungshilfe von HotellerieSuisse zur GVG-Leitlinie während maximal drei Stunden bei <i>mindestens</i> 65°C warmgehalten werden. Die <i>maximale</i> Temperatur von 65°C gemäss Verordnungsentwurf könnte dazu führen, dass Speisen zu tieferen Temperaturen warmgehalten werden. Die Lebensmittelsicherheit würde dadurch nicht mehr gewährleistet werden können.
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheits-erregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für: [...] f. gastgewerbliche Betriebe 	HotellerieSuisse geht davon aus, dass der Begriff «Lebensmittelbetriebe» das Gastgewerbe beinhaltet. Der Branchenverband schlägt obenstehende Ergänzung vor, um diesbezüglich Klarheit zu schaffen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden. 	<p>HotellerieSuisse geht davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen. Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. HotellerieSuisse empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren.</p>
Anhang 2, Eskalationsschritt 2	<p>Die Verwendung von Elektrizität zu folgenden Zwecken ist verboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im privaten und gewerblichen Bereich. 	
Anhang 2, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> Betrieb von Getränkekühlern, ausser für verderbliche Getränke, im Detailhandel und im Gastgewerbe 	<p>Der Begriff «Getränkekühler» ist zu präzisieren. In der aktuellen Fassung ist unklar, ob darunter lediglich Geräte mit Glastür, offene Kühlregale ohne abschliessende Tür und/oder klassische Kühlschränke fallen, die mit Getränken gefüllt sind. HotellerieSuisse begrüsst die Ausnahme für verderbliche Getränke. Gerade für hochklassige Weine ist das Halten einer konstanten Temperatur in einem entsprechenden Weinkühlschrank essenziell. Weiterhin ist zu präzisieren, ob mit Getränkekühler auch Selbstbedienungs-Kühlschränke gemeint sind, die gleichzeitig Speisen und Getränke anbieten. Solche Kühlschränke sind als ergänzendes Angebot in Hotels vorhanden. Verderbliche Speisen und Getränke in solchen Kühlschränken sollten ebenfalls ausgenommen sein.</p>
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Für Gästezimmer des Gastgewerbes gilt eine Temperaturobergrenze von 19°C. 	<p>Eine Temperaturobergrenze von 18°C wäre ein zu grosser Wettbewerbsnachteil im Vergleich zu Betrieben, die nicht elektrisch heizen. Zudem droht die Bestimmung den Ersatz von fossilen Heizungen in der Beherbergungsbranche auszubremsen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ladenöffnungszeiten müssen um [...] Stunden Prozent pro Tag reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen. 	HotellerieSuisse schlägt eine relative Reduktion der Ladenöffnungszeiten in Prozent vor. Gewisse Betriebe haben nur einzelne Tage pro Woche oder gar wenige Stunden pro Tag geöffnet. Dementsprechend führt eine Reduktion in absoluten Zahlen zu einer starken Benachteiligung dieser Betriebe gegenüber Konkurrenten, die täglich mehrere Stunden öffnen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

HotellerieSuisse bewertet die Verordnung über die Sofortkontingentierung als verhältnismässig. Der Verband begrüsst, dass bei der Berechnung der Referenzmenge Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und andere Betriebsanpassungen im vergangenen Jahr berücksichtigt werden. Dies sorgt dafür, dass Betriebe, die durch die Pandemie bereits stark beeinträchtigt wurden, nicht zusätzlich bestraft werden.

Weiter begrüsst der Verband, dass die Energiemenge aus eigenen Stromerzeugungsanlagen nicht zur Kontingentierungsmenge dazugerechnet werden.

Wichtig für die Beherbergungsbranche ist, dass der Kontingenthandel für Unternehmen uneingeschränkt möglich ist. Die Unternehmen sind auf einen funktionierenden Handel von Kontingenten angewiesen. Die Plattform zum Handel steht bereit (vgl. mangellage.ch).

Für HotellerieSuisse ist es essenziell, dass die Datenübertragung und die Mobilfunk- und Festnetze reibungslos und durchgehend funktionieren. Die Sicherstellung dieser Versorgung ist jederzeit zu gewährleisten.

HotellerieSuisse fordert zusätzlich, dass im Vorfeld einer Sofortkontingentierung genügend Zeit für die Unternehmen eingeräumt wird, um sich darauf vorzubereiten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 4 Referenzmenge	¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahres-Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch dividiert durch die Anzahl Arbeitstage dieses Monats. ³ Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres-Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 5 bis 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Berechnungsgrundlage verwendet.	In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit dieser Formulierung berücksichtigt man Unternehmen, die im Vorjahr grosse Sparmassnahmen getroffen haben, sowie auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Einschränkungen betroffen waren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

HotellerieSuisse bewertet die Verordnung über die Kontingentierung als verhältnismässig. Der Verband begrüsst, dass bei der Berechnung der Referenzmenge Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und andere Betriebsanpassungen im vergangenen Jahr berücksichtigt werden. Dies sorgt dafür, dass Betriebe, welche durch die Pandemie bereits stark beeinträchtigt wurden, nicht noch einmal zusätzlich bestraft werden. Zusätzlich begrüsst der Verband, dass die Energiemenge aus eigenen Stromerzeugungsanlagen nicht zur Kontingentierungsmenge dazugerechnet werden. Wichtig für die Beherbergungsbranche ist, dass der Kontingenthandel für die Unternehmen uneingeschränkt möglich ist. Die Unternehmen sind auf einen funktionierenden Handel von Kontingenten angewiesen. Die Plattform zum Handel steht bereit (vgl. mangellage.ch). Für HotellerieSuisse ist es essenziell, dass die Datenübertragung und die Mobilfunk- und Festnetze reibungslos und durchgehend funktionieren. Die Sicherstellung dieser Versorgung ist jederzeit zu gewährleisten. HotellerieSuisse fordert zusätzlich, dass im Vorfeld einer Kontingentierung genügend Zeit für die Unternehmen eingeräumt wird, um sich darauf vorzubereiten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 4 Referenzmenge	¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahres- Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch. ² Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres- Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 5 bis 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit dieser Formulierung berücksichtigt man Unternehmen, die im Vorjahr grosse Sparmassnahmen getroffen haben, sowie auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Einschränkungen betroffen waren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für HotellerieSuisse ist es essenziell, dass die Datenübertragung und die Mobilfunk- und Festnetze reibungslos und durchgehend funktionieren. Die Sicherstellung dieser Versorgung ist jederzeit zu gewährleisten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-	-	-

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz
Adresse / Indirizzo	IG Detailhandel Schweiz Postfach 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Rainer Deutschmann
Leiter Direktion Sicherheit & Verkehr
Leiter Nationaler Krisenstab Migros Gruppe
rainer.deutschmann@mgb.ch
+41 79 206 15 77

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die IG Detailhandel bedankt sich für die Möglichkeit, im Sounding Board des Bundes mitzuwirken und an der Konsultation teilnehmen zu können. Viele der im Rahmen der Sounding Board Gespräche eingebrachten Themen wurden berücksichtigt, was wir sehr schätzen und verdanken. In der vorliegenden Antwort auf die Konsultation erlauben wir uns, auf Themen hinzuweisen, welche bisher nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden und die aus Optik unserer Branche als sehr relevant angesehen werden.

Das Funktionieren des Detailhandels auch während einer Strommangellage ist für die Bevölkerungsversorgung kritisch. Die Unternehmungen der IG Detailhandel beschaffen, produzieren und distribuieren die entsprechenden Güter für das Wohl der Bevölkerung. Es ist uns deshalb sehr wichtig, dass die Verordnungen des Bundes in einer Strommangellage erlauben, die Wertschöpfungsketten als Ganzes aufrecht zu erhalten und kritische Infrastrukturen entlang dieser jederzeit über ausreichend Strom verfügen. Deshalb gilt es, für kritische Infrastrukturen des Detailhandels sowie dessen Produktionsstufen während der Kontingentierungsphase Spezialkontingente zu definieren und in der Phase periodischer Abschaltungen Ausnahmen zu definieren.

Hauptanliegen der IG Detailhandel:

Verbrauchseinschränkungen / Verbote:

- Wir begrüßen die Gliederung in die Verordnungen 1, 2, 3, 4 sowie den Inhalt. Allerdings erachten wir als zwingend, dass je ein Passus im Sinn «sofern praktikabel» und «sofern das Aufwands-Wirkungs-Verhältnis vernünftig ist» angefügt wird. Diverse Sparmassnahmen sind aus technischer / organisatorischer Sicht nicht vollumfänglich umsetzbar.

Einführung einer weiteren Vorstufe zur Kontingentierung:

- Wir unterstützen den Vorschlag von Swissmem, als Vorstufe zur Kontingentierung zuerst Grösstverbraucher freiwillig vom Netz nehmen und diese vom Bund für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen.

Sofortkontingentierung: Aus Optik der Sofortkontingentierung beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken im unteren Teil des Dokuments folgende Anliegen:

- Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren.
- Einführung von Spezialkontingenten für kritische Infrastrukturen.
- Justierung der Definition von Referenzperiode und -menge.
- Einführung einer «transitorische Abgrenzung» bei länger als 24h dauernder Sofortkontingentierung.
- Einführung einer verteilnetzübergreifenden Multi-Site-Verbraucher-Lösung
- Ermöglichung des Kontingenthandel für alle, nicht nur für Pilotkunden.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Kontingentierung: Aus Optik der Kontingentierung beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken im unteren Teil des Dokuments folgende Anliegen.

- Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren.
- Einführung von Spezialkontingenten für kritische Infrastrukturen.

- Justierung der Definition von Referenzperiode und -menge.
- Einführung einer «Transitorische Abgrenzung» bei länger als 24h dauernder Sofortkontingentierung.
- Einführung der MSV-Lösung über einzelne Verteilnetzbetreiber hinaus.
- Ermöglichung des Kontingenthandel für alle, nicht nur für Pilotkunden.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Zyklische Netzabschaltungen: Aus Optik der periodischen Abschaltungen beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken im unteren Teil des Dokuments folgende Anliegen.

- Einführung einer 50%-Kontingentierung als Alternative zyklischen Netzabschaltungen.
- Beibehaltung des Artikels 4/2 und Aufnahme von kritischen Infrastrukturen des Detailhandels sowie der vorgelagerten Produktion in die Ausnahmeliste
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Generelle Anliegen: über oben aufgezeigte Themen hinaus gehen folgende weiteren Hauptanliegen:

- **Nur noch ein Kontingentierungsinstrument anwenden:** auf die heutige Unterscheidung in Sofortkontingentierung und Kontingentierung ist zu verzichten. Es sollen die Parameter und Instrumente gelten.
- **Smartmetern-Rollout drastisch beschleunigen:** Die Einführung fernablesbarer Smartmeter soll drastisch beschleunigt werden.
- **Paradigmawechsel bei den Verordnungen aufgrund Digitalisierung herbeiführen:** Durch die Nutzung moderner Digitalisierungslösungen (u. a. Smartmeter) soll ein Paradigmawechsel bei der Konstruktion der Verordnungen herbeigeführt werden. Anstelle detaillierter Verbrauchseinschränkungen und Verboten mit unzähligen Einzelmassnahmen soll die ganze Bevölkerung und alle Unternehmungen via Kontingentierung zum Stromsparen gezwungen werden. Die OSTRAL-Konzeption soll entsprechend angepasst werden.
- **Die Symmetrie der verlangten Sparbeiträge von Bevölkerung und Unternehmungen** soll im Sinn der vorliegenden Verordnungsentwürfe aufrechterhalten werden. Eine Lastverschiebung zu den Unternehmungen würde für die Bevölkerung schwere Folgen haben, da die Versorgungssicherheit darunter leiden würde.
- **Restriktionen für Stromwirtschaft:** Die Stromwirtschaft, deren Akteure vorwiegend dem Staat gehören, sollen im Vorfeld einer sich abzeichnenden Strommangellage keine Geschäfte tätigen dürfen, welche der Stromversorgungssicherheit abträglich sind und somit zu Lasten der mit Sparmassnahmen belegten Verbraucher gehen. So kann es beispielsweise nicht sein, dass die Wirtschaft durch Sparbemühungen dafür sorgt, dass es ausreichende Speicherseebestände gibt und die Stromwirtschaft diese für Geschäfte mit dem Ausland wieder entleert.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Verbrauchseinschränkungen / Verbote:

- Wir begrüßen die Gliederung in die Verordnungen 1, 2, 3, 4 sowie den Inhalt. Allerdings erachten wir als zwingend, dass je ein Passus im Sinn «sofern praktikabel» und «sofern das Aufwands-Wirkungs-Verhältnis vernünftig ist» angefügt wird. Diverse Sparmassnahmen sind aus technischer / organisatorischer Sicht nicht vollumfänglich umsetzbar.

Einführung einer weiteren Vorstufe zur Kontingentierung:

- Wir unterstützen den Vorschlag von Swissmem, als Vorstufe zur Kontingentierung zuerst Grösstverbraucher freiwillig vom Netz nehmen und diese vom Bund für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Sofortkontingentierung:

- **100 MWh-Grenze eliminieren:** Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren. Selbst wenn die Kontrollierbarkeit weniger einfach ist, kann ein grosser Spareffekt erwartet werden. Zudem wird Wettbewerbsverzerrung verhindert.
- **Spezialkontingente für kritische Infrastrukturen einführen:** Für kritische Infrastrukturen (Schlachthöfe, Mühlen, Brütereien, Verteilzentralen, Produktionsbetriebe für Fleisch, Brot, ...) sollen Spezialkontingente angewendet werden, um die Aufrechterhaltung der Supply Chains zu ermöglichen.
- **«Transitorische Abgrenzung» einführen:** Die Kontingentierung auf Tagesbasis ist schwierig umsetzbar. Es soll ein System der «transitorischen Abgrenzung» eingeführt werden. Sofern die sich abzeichnende Kontingentierungsperiode bei der Sofortkontingentierung länger als ein 24h ist, soll die Einhaltung der Kontingentierungsvorgabe über den ganzen Zeitraum gemessen werden.
- **Referenzperiode und -menge justieren:** Bei der Referenzperiode und -menge soll sichergestellt werden, dass sich einschneidende Ereignisse wie z.B. die Pandemie und dass sich bisher getätigte Sparanstrengungen nicht nachteilig auswirken. Wir unterstützen folgende Formulierung:
 - *Referenzmenge*
 - ¹Die Referenzmenge ist der Verbrauch pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.
 - ²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.
- **MSV-Lösung ermöglichen:** Wie bei der Kontingentierung zumindest teilweise bzw. pro Verteilnetz vorgesehen, soll auch bei der Sofortkontingentierung eine MVS-Lösung möglich sein: Ein MSV soll die Kontingente aller seiner Verbrauchsstätten als ein gemeinsames Kontingent bewirtschaften können.
- **Kontingenthandel für alle ermöglichen:** Der Kontingenthandel soll für alle zugänglich sein, nicht nur für Pilotkunden. Die zur Teilnahme berechtigten Parameter müssen gesenkt werden. Zudem erachten wir als wichtig, die Hürde für die Teilnahme am Kontingenthandel von 2MWh auf 1MWh zu senken, um die gleiche Population anzusprechen wie bei der Kontingentierung. Auch stehen wir dafür ein, dass die Plattformen, welche den Kontingenthandel durchführen, von der angedachten, umfassenden Kontrollpflicht befreit werden.
- **Force majeure Artikel:** Privatrechtlichen Verpflichtungen müssen durch die vorliegende Verordnung ausser Kraft gesetzt werden. Es ist wichtig, in der Verordnung einen solchen Artikel zu haben, um gegenüber den Vertragspartnern eindeutig und einfach kommunizieren zu können.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Kontingentierung:

- **100 MWh-Grenze eliminieren:** Anwendung der Kontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren. Selbst wenn die Kontrollierbarkeit weniger einfach ist, kann ein grosser Spareffekt erwartet werden. Zudem wird Wettbewerbsverzerrung verhindert.
- **Spezialkontingente für kritische Infrastrukturen einführen:** Für kritische Infrastrukturen (Schlachthöfe, Mühlen, Brütereien, Verteilzentralen, Produktionsbetriebe für Fleisch, Brot, ...) sollen Spezialkontingente angewendet werden, um die Aufrechterhaltung der Supply Chains zu ermöglichen.
- **Referenzperiode und -menge justieren:** Bei der Referenzperiode und -menge soll sichergestellt werden, dass sich einschneidende Ereignisse wie z.B. die Pandemie und dass sich bisher getätigte Sparanstrengungen nicht nachteilig auswirken. Wir unterstützen folgende Formulierung:
 - *Referenzmenge*
 - *¹Die Referenzmenge ist der Verbrauch pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.*
 - *²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.*
- **Kontingenthandel für alle ermöglichen:** Der Kontingenthandel soll für alle zugänglich sein, nicht nur für Pilotkunden. Die zur Teilnahme berechtigten Parameter müssen gesenkt werden.
- **Force majeure Artikel:** Privatrechtlichen Verpflichtungen müssen durch die vorliegende Verordnung ausser Kraft gesetzt werden. Es ist wichtig, in der Verordnung einen solchen Artikel zu haben, um gegenüber den Vertragspartnern eindeutig und einfach kommunizieren zu können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Periodische Abschaltungen:

- **Gefährdung der Bevölkerungsversorgung bei periodischer Abschaltung:** wie wir seit Jahren kommunizieren, gefährdet das Instrument der periodischen Abschaltung die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Auch kurze Lastabwürfe von 4h führen dazu, dass ganze Supply Chains mit ihren Mitwirkenden (Landwirte, Produzenten, Verteilzentren, ...) zusammenbrechen (z.B. gekühlte und tiefgefrorene Produkte, ...). Die Einstellung des Vertriebs dieser Produktkategorien müsste durch andere Produkte kompensiert werden, was die Unternehmen weiteren Risiken einer Nahrungsmittelknappheit aussetzen würde. Als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen schlagen wir vor, die Instrumente der Verbrauchseinschränkungen und Verbote sowie der Kontingentierung auszureizen. So ist eine Kontingentierung mit einem Kontingentierungssatz von 50% wesentlich weniger toxisch, wie zyklische Netzabschaltungen.
- **Artikel 4/2 unbedingt beibehalten:** die in Artikel 4/2 definierte Möglichkeit, dass Kantone / Verteilnetzbetreiber für kritische Infrastrukturen Ausnahmen von der periodischen Abschaltung definieren können, ist unbedingt beizubehalten. Der Bund soll zusammen mit dem Sounding-Board die Kriterien definieren, um die Auswahl der kritischen Infrastrukturen zu ermöglichen.
- **Force majeure Artikel:** Privatrechtlichen Verpflichtungen müssen durch die vorliegende Verordnung ausser Kraft gesetzt werden. Es ist wichtig, in der Verordnung einen solchen Artikel zu haben, um gegenüber den Vertragspartnern eindeutig und einfach kommunizieren zu können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung BWL
Bernastrasse 28
3003 Bern
per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Zürich, 12. Dezember 2022

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die IG Detailhandel bedankt sich für die Möglichkeit, im Sounding Board des Bundes mitzuwirken und an der Konsultation teilnehmen zu können. Viele der im Rahmen der Sounding Board Gespräche eingebrachten Themen wurden berücksichtigt, was wir sehr schätzen und verdanken. In der vorliegenden Antwort auf die Konsultation erlauben wir uns, auf Themen hinzuweisen, welche bisher nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden und die aus Optik unserer Branche als sehr relevant angesehen werden.

Das Funktionieren des Detailhandels auch während einer Strommangellage ist für die Bevölkerungsversorgung kritisch. Die Unternehmungen der IG Detailhandel beschaffen, produzieren und distribuieren die entsprechenden Güter für das Wohl der Bevölkerung. Es ist uns deshalb sehr wichtig, dass die Verordnungen des Bundes in einer Strommangellage erlauben, die Wertschöpfungsketten als Ganzes aufrecht zu erhalten und kritische Infrastrukturen entlang dieser jederzeit über ausreichend Strom verfügen. Deshalb gilt es, für kritische Infrastrukturen der Unternehmungen der IG Detailhandel sowie deren Produktionsvorstufen während der Kontingentierungsphase Spezialkontingente zu definieren und in der Phase periodischer Abschaltungen Ausnahmen zu definieren.

Gerne erlauben wir uns, folgende eine Übersicht der Hauptanliegen, wie wir sie in der Beilage im Detail beschreiben, aufzulisten:

Verbrauchseinschränkungen / Verbote:

- Wir begrüssen die Gliederung in die Verordnungen 1, 2, 3, 4 sowie den Inhalt. Allerdings erachten wir als zwingend, dass je ein Passus im Sinn «sofern praktikabel» und «sofern das Aufwands-Wirkungs-Verhältnis vernünftig ist» angefügt wird. Diverse Sparmassnahmen sind aus technischer / organisatorischer Sicht nicht vollumfänglich umsetzbar.

Einführung einer weiteren Vorstufe zur Kontingentierung:

- Wir unterstützen den Vorschlag von Swissmem, als Vorstufe zur Kontingentierung zuerst Grössstverbraucher freiwillig vom Netz nehmen und diese vom Bund für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen.

Sofortkontingentierung: Aus Optik der Sofortkontingentierung beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken in der Beilage folgende Anliegen:

- Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren.
- Einführung von Spezialkontingenten für kritische Infrastrukturen.
- Justierung der Definition von Referenzperiode und -menge.
- Einführung einer «transitorische Abgrenzung» bei länger als 24h dauernder Sofortkontingentierung.
- Einführung einer verteilnetzübergreifenden Multi-Site-Verbraucher-Lösung.
- Ermöglichung des Kontingenthandel für alle, nicht nur für Pilotkunden.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Kontingentierung: Aus Optik der Kontingentierung beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken in der Beilage folgende Anliegen.

- Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren.
- Einführung von Spezialkontingenten für kritische Infrastrukturen.
- Justierung der Definition von Referenzperiode und -menge.
- Einführung einer «transitorische Abgrenzung» bei länger als 24h dauernder Sofortkontingentierung.
- Einführung der MSV-Lösung über einzelne Verteilnetzbetreiber hinaus.
- Ermöglichung des Kontingenthandel für alle, nicht nur für Pilotkunden.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Zyklische Netzabschaltungen: Aus Optik der periodischen Abschaltungen beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken in der Beilage folgende Anliegen.

- Einführung einer 50%-Kontingentierung als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen.
- Beibehaltung des Artikels 4/2 und Aufnahme von kritischen Infrastrukturen des Detailhandels sowie der vorgelagerten Produktion in die Ausnahmeliste.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Generelle Anliegen: über oben aufgezeigte Themen hinaus gehen folgende weiteren Hauptanliegen:

- **Nur noch ein Kontingentierungsinstrument anwenden:** auf die heutige Unterscheidung in Sofortkontingentierung und Kontingentierung ist zu verzichten. Es sollen die gleichen Parameter und Instrumente gelten.
- **Smartmetern-Rollout drastisch beschleunigen:** Die Einführung fernablesbarer Smartmeter soll drastisch beschleunigt werden.
- **Paradigmawechsel bei den Verordnungen aufgrund Digitalisierung herbeiführen:** Durch die Nutzung moderner Digitalisierungslösungen (u. a. Smartmeter) soll ein Paradigmawechsel bei der Konstruktion der Verordnungen herbeigeführt werden. Anstelle detaillierter Verbrauchseinschränkungen und Verboten mit unzähligen Einzelmassnahmen soll die ganze Bevölkerung und alle Unternehmungen via Kontingentierung zum Stromsparen gezwungen werden. Die OSTRAL-Konzeption soll entsprechend angepasst werden.
- **Die Symmetrie der verlangten Sparbeiträge von Bevölkerung und Unternehmungen** soll im Sinn der vorliegenden Verordnungsentwürfe aufrechterhalten werden. Eine Lastverschiebung zu

den Unternehmungen würde für die Bevölkerung schwere Folgen haben, da die Versorgungssicherheit darunter leiden würde.

- **Restriktionen für Stromwirtschaft:** Die Stromwirtschaft, deren Akteure vorwiegend dem Staat gehören, sollen im Vorfeld einer sich abzeichnenden Strommangellage keine Geschäfte tätigen dürfen, welche der Stromversorgungssicherheit abträglich sind und somit zu Lasten der mit Sparmassnahmen belegten Verbraucher gehen. So kann es beispielsweise nicht sein, dass die Wirtschaft durch Sparbemühungen dafür sorgt, dass es ausreichende Speicherseebestände gibt und die Stromwirtschaft diese für Geschäfte mit dem Ausland wieder entleert.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Bei Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Freundliche Grüsse



Rainer Deutschmann

Leiter Direktion Sicherheit und Verkehr
Migros-Genossenschafts-Bund



Christian Coppey

Leiter Direktion Immobilien
Coop Genossenschaft

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	IGEB Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen
Adresse / Indirizzo	Bergstrasse 110, 8032 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Zürich, 8. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Claudia Walker, Marketing, claudia.walker@louma.ch, Tel. 044 266 99 41

Frank Ruepp, Präsident, frank.ruepp@igeb.ch, Tel. 079 411 05 90

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	12
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	19
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	21

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir danken Ihnen für die Einladung, im Rahmen der Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes unsere Stellungnahme abzugeben.

Die Interessengemeinschaft der energieintensiven Basisindustrien unseres Landes (IGEB) repräsentiert rund 16.4% Prozent der Strom- und 15.8 Prozent des Gasendverbrauchs der Schweizer Industrie und rund 5 Prozent des Strom- und 5.4 Prozent der Erdgasverbrauchs der Schweiz. Die IGEB organisiert jene Branchen und Betriebe, bei welchen der Energiekostenanteil gemessen an der Bruttowertschöpfung besonders hoch sind und die Stromendpreise im internationalen Standortwettbewerb dementsprechend existentielle Bedeutung haben. In der IGEB sind die Branchenverbände der Papier-, Karton-, Folien-, Glas-, Ziegel-, Zement- und Giesserei-Industrie sowie Einzelbetriebe der Stahl-, Chemie-, Holzfaser- und Gasindustrie vereinigt.

Unsere Mitgliedfirmen sind angesichts einer möglichen Mangellage bereit, ihren Beitrag in Bezug auf eine anteilige Reduktion des Stromverbrauchs zu leisten. Es gilt jedoch, den produktionsbedingten Besonderheiten ausreichend Rechnung zu tragen. Andernfalls droht die Industrie, nachhaltige Schäden davon zu tragen. Mit einer vollständigen Stilllegung der Industrie ist die Versorgung der Wirtschaft mit wichtigen Materialien gefährdet. Zudem können kurzfristige Abschaltungen Millionenschäden an den Produktionsanlagen verursachen. Die Verordnungsentwürfe sind aus produktionstechnischen Gründen für unsere Mitglieder weitestgehend nicht praxistauglich.

Der jährliche Bedarf an Strom beläuft sich bei unseren Mitgliedfirmen auf rund 2'840 GWh. Unsere Mitgliederunternehmen unterstützen die Energiesparanstrengungen sowohl im Gas- wie auch im Strombereich, sei dies mit der Umstellung auf Zweistoffanlagen oder aber freiwillig vorgezogener Revisionsarbeiten und der damit verbundenen temporären Stilllegung von Produktionslinien. Ein kontrolliertes Herunterfahren der Produktionslinien benötigt mehrere Tage, um Schäden im Millionenbereich an den Produktionsanlagen unserer Industrie zu vermeiden. Unsere Mitgliedfirmen verfügen über Notaggregate zur Überbrückung einmaliger und einige Stunden andauernder Stromversorgungsunterbrüche, diese sind jedoch nicht für den wiederholten und länger andauernden Einsatz vorgesehen. Aus diesem Grund sind wir auf eine stabile und kontinuierliche Stromversorgung angewiesen.

Aus unserer Sicht sind dies die wichtigsten Punkte:

- Um den volkswirtschaftlichen Schaden zu minimieren, sollte bezüglich der Massnahmen-Schritte bei einer Strom-Mangellage der Schritt 4 vor der Kontingentierungsmassnahme erfolgen. Weiter sollten auch die freiwilligen Abstellmassnahmen (mittels Ausschreibungen/Auktionierungen, gegen Entschädigung) der Grossverbraucher vor den Kontingentierungsmassnahmen erfolgen.
- Eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für Abschalt-Ausnahmen ist zwingend, damit Wettbewerbsverzerrungen vermieden werden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen wird. Schlechte Erfahrungen bei den Covid-19-Massnahmen stützen dies.
- Keine kurzfristige Abschaltung oder Kontingentierung für Produktionsbetriebe, denen bei kurzfristigen Versorgungsunterbrüchen und dem damit verbundenen unkontrollierten Herunterfahren ihrer Produktionsanlagen Schäden an diesen drohen. Akute Einsparungen sind stattdessen bei Bezüglern, welche ihren Strombezug kurzfristig und flexibel anpassen können, zu vollziehen.
- Bisherige freiwillige Einsparungen bei Kontingentierung sollten berücksichtigt werden (z. B. vorgezogene Revisionen).
- Schweizweite Kontingentierung (zumindest unternehmensintern) sollte ermöglicht werden oder aber Ausnahmen der Kontingentierung vorgesehen werden.

- Weitergabe von Kontingenten muss zwingend möglich sein.
- Eine Entschädigungslösung im Falle einer vollständigen Stilllegung ausarbeiten, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionslinien ist die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.
- Der Einsatz von Stromaggregaten möglichst unkompliziert und ohne weitere Belastungen (Luftreinhalteverordnung, Lärmemissionsvorschriften und CO2-Gesetzgebung) ermöglichen.
- Referenzmenge basierend auf dem Durchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken. Allenfalls sind die Covid-bedingten Produktionsstillstände zu neutralisieren.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die vorliegenden Verordnungen unabhängig vom Ausgang des verkürzten Vernehmlassungsverfahrens im Jahr 2023 und frühzeitig im Hinblick auf die Winterperiode 2023/2024 grundlegend überarbeitet und angepasst werden müssen. Dies trifft insbesondere auf den verteilnetzübergreifenden Kontingenthandel und die Referenzperiode zu. Keinesfalls darf im Winter 2023/2024 die Winterperiode 2022/2023 als Referenz herangezogen werden, sparen die Unternehmen doch bereits jetzt durch freiwillige Massnahmen erhebliche Mengen an Energie ein.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Verordnungsentwurf über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist aus unserer Sicht nicht umsetzbar. Ansonsten drohen schwere Schäden an den Produktionsanlagen der Schweizer Industrieunternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine fortlaufende Versorgung mit Strom angewiesen sind. Folglich ist der Entwurf grundlegend zu überarbeiten oder aber mit dem Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie zusammenzuführen, wobei auch dann noch erheblicher Anpassungsbedarf bestünde. Allfällige neue Verordnungsentwürfe sind erneut in Vernehmlassung zu schicken.

Wie bereits einleitend dargelegt ist es für viele Unternehmen aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich innerhalb weniger Stunden die Produktion zu drosseln oder die Produktion herunterzufahren. Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinie technisch nicht möglich. Ebenso ist es technisch nicht möglich die Produktionslinien innerhalb weniger Stunden herunterzufahren, ohne dabei schwere Schäden an den Produktionsanlagen zu verursachen. Unserer Mitglieder benötigen für das kontrollierte Herunterfahren eine mehrtägige Vorlaufzeit, dies trifft sowohl im Falle einer Gas- als auch im Falle einer Strommangellage zu.

Des Weiteren ist es für einige unserer Mitglieder im Entsorgungssektor von Schlachtabfällen nicht möglich, in relevanten Masse Strom zu reduzieren (> 5%) ohne die Umweltvorschriften zu verletzen oder vor allem die Verarbeitungsmenge zu reduzieren. Somit müssten diese Firmen ein Teil der Rohwaren ablehnen. Doch es gibt keine alternativen Verarbeiter dieser Waren. Im Falle einer Tierseuche (z.B. Vogelgrippe, Afrikanische Schweinepest) könnten die Entsorgungsbetriebe dies zusätzlichen Mengen nicht verarbeiten, womit die Seuchenbekämpfung nicht möglich wäre. Die Seuchenbereitschaft der Entsorgungsbetriebe kann nicht mehr gewährleistet werden.

Bei der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung Art.4 werden Ausnahmen definiert, wer von der Abschaltung ausgeschlossen wird – sofern technisch möglich. Bei der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie sowie Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie werden keine Ausnahmen definiert. Dies ist bedauerlich und muss dringend geändert werden. Ein Kontingenthandel ist für systemkritische Betriebe keine Lösung. Heute kann nicht garantiert werden, dass genügend freie Kontingente erhältlich sein werden. Auch können im Extremfall massive Kosten entstehen, welche an den Bürger/Kunden weitergegeben werden müssten.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Nachfolgende Berechnung begründet, wieso eine Reduktion der Mindesthandelsmenge auf 1 MWh/d nötig ist:

Abschätzung des minimal benötigten Jahresverbrauchs für eine Teilnahme am Kontingentenhandel

	7-Tagebetrieb	6-Tagebetrieb	5-Tagebetrieb
Anzahl Betriebstage	365	310	257

Sofortkontingentierung

			für Kontingenthandel			
Tageskontingent	Einsparung	min. Handelsmenge MWh/d	min. Normalverbrauch MWh/d	min. Jahresverbrauch		
				7-Tagebetrieb MWh/a	6-Tagebetrieb MWh/a	5-Tagebetrieb MWh/a
95%	5%	2	40	14 600	12 400	10 280
90%	10%	2	20	7 300	6 200	5 140
85%	15%	2	13.3	4 867	4 133	3 427
80%	20%	2	10	3 650	3 100	2 570
75%	25%	2	8	2 920	2 480	2 056

Kontingentierung

			für Kontingenthandel	
Monatskontingent	Einsparung	min. Handelsmenge MWh/Monat	min. Normalverbrauch MWh/Monat	min. Jahresverbrauch
				MWh/a
95%	5%	20	400	4 800
90%	10%	20	200	2 400
85%	15%	20	133.3	1 600
80%	20%	20	100	1 200
75%	25%	20	80	960

Fazit

Mit einer Mindesthandelsmenge von 2 MWh/d bei der Sofortkontingentierung muss für die Teilnahme am Kontingenthandel der Jahresbedarf etwa doppelt so hoch sein wie bei der regulären Kontingentierung mit einer Mindesthandelsmenge von 20 MWh/Monat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Abs. 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Die Grossverbraucher berechnen das Kontingent für jede ihrer Verbrauchsstätten selber. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte gemäss Artikel 11 Absatz 1 StromVV welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	<p>Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktionslinien es an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzukalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.</p>
Artikel 4 Abs. 3 (Anpassung)	<p>Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 10 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.</p>	<p>Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der Bestimmung der Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.</p>
Neu Einfügen von Art. 4	Einfügen von Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen.	<p>Viele Systemkritische Betriebe können die Versorgung / Entsorgung usw. nur eingeschränkt aufrechterhalten, wenn der Stromverbrauch reduziert werden muss. Insbesondere bei verderblichen Produkten wären die Folgen verheerend.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7, Abs. 1 (Anpassung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinien technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig. Ansonsten droht eine komplette Stilllegung.
Art. 7, Abs. 2 bst. a	... <u>beträgt 1 MWh pro Tag</u>	Mit einer Mindesthandelsmenge von 2 MWh/d bei der Sofortkontingentierung muss für die Teilnahme am Kontingenthandel der Jahresbedarf etwa doppelt so hoch sein wie bei der regulären Kontingentierung mit einer Mindesthandelsmenge von 20 MWh/Monat. Damit mehr oder weniger dieselben Grossverbraucher während der Sofortkontingentierung und der regulären Kontingentierung am Kontingenthandel teilnehmen können, sollte die minimale Handelsmenge bei der Sofortkontingentierung auf 1 MWh pro Tag gesenkt werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen muss bereits für diesen Winter 2022/23 eine umfassende Lösung angeboten werden. Schweizweite Kontingentierung (zumindest unternehmensintern) muss ermöglicht werden. Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinie technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig. Ansonsten droht eine komplette Stilllegung.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge weist prohibitive Mängel auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ, da er zu einseitig auf einen Referenzmonat Bezug nimmt. Des Weiteren ergeben sich Jahr für Jahr Sondersituationen: Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Wir hören bereits jetzt von Unternehmen, dass dies den Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr erheblich beeinträchtigt. Die Referenzmenge muss deshalb der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) sein. Allenfalls sind die Covid-bedingten Produktionsstillstände zu neutralisieren

Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. IGEB begrüsst, dass allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss zwingend möglich sein (Art. 8):

Die vorliegenden Verordnungen über die Kontingentierung werden stets zu stossenden Ergebnissen im Einzelfall führen und werden den betrieblichen Realitäten vieler energieintensiven Unternehmen nicht gerecht. Für jede Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung stets Unternehmen unterschiedlich betreffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren, und das beste Mittel, um die Unzulänglichkeiten einer Kontingentierung im Notfall abzumildern. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter offenbar leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. Das ist äusserst enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel bereits im Winter 2022/23 umfassend möglich ist. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Der Kontingenthandel ist für die Wirtschaft kein «nice to have», sondern ein «must have», bezüglich dessen eine sehr hohe Erwartung an das Krisenmanagement des Bundes gestellt wird.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind). Keine kurzfristige Abschaltung oder Kontingentierung für Produktionsbetriebe, denen bei kurzfristigen Versorgungsunterbrüchen und dem damit verbundenen unkontrollierten Herunterfahren ihrer Produktionsanlagen Schäden an diesen drohen.

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbruchsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Wie bereits dargelegt ist es für viele unserer Mitgliedfirmen aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich, innerhalb weniger Stunden die Produktion zu drosseln oder die Produktion herunterzufahren. Unsere Mitglieder benötigen für das kontrollierte Herunterfahren eine mehrtägige Vorlaufzeit, dies trifft sowohl im Falle einer Gas- als auch im Falle einer Strommangellage zu. Wird eine Strommangellage absehbar, sind die Industrien möglichst frühzeitig zu informieren, damit mit dem Herunterfahren einzelner Produktionslinien begonnen werden kann. Um ein solches Szenario zu vermeiden ist bei einer akuten

Strommangellage zuerst bei jenen Strombezüglern anzusetzen, welche ihre Bezugsmenge rasch und ohne nachhaltige Schäden reduzieren können. Zudem sollten bisherige, freiwillige Einsparungen bei Kontingentierung berücksichtigen (z. B. vorgezogene Revisionen). Es muss eine Entschädigungslösung im Falle einer vollständigen Stilllegung geben, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein. Gleiches gilt im Falle von Schäden an den privatfinanzierten Produktionsanlagen, sollte es zu abrupten Versorgungsunterbrüchen kommen. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionslinien ist die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mittels Eigeninitiative ihre Produktion und letztlich ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Abs. 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte-zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktionslinien er an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzuskalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	<p>Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u>. Allenfalls sind die Covid-bedingten Produktionsstillstände zu neutralisieren.</p>	<p>Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der berücksichtigten Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.</p>
Art. 4 Abs. 2	<p>Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch, der nicht von einer Kontingentierung betroffen ist, gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Begründung siehe oben</p>
Art. 4 Abs. 3	<p>Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.</p>	<p>In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neu Einfügen von Art. 4	Einfügen von Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen.	Viele systemkritische Betriebe können die Versorgung / Entsorgung usw. nur eingeschränkt aufrechterhalten, wenn der Stromverbrauch reduziert werden muss. Insbesondere bei verderblichen Produkten wären die Folgen verheerend.
Artikel 7, Abs. 1 (Anpassung)	Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und <u>legt die Berechnungen dem Bundesrat zur Genehmigung vor. Im Falle einer Genehmigung durch den Bundesrat eröffnet der VSE</u> es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.	Hier handelt es sich um einen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit der Unternehmen. Das VSE ist weder legitimiert noch in der Lage, diese vorzunehmen.
Art. 7 Abs. 2	Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll. Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.	Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können. Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenthandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.
Artikel 8 (neu; analog Art. 7 Sofortkontingentierung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinien technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8, Abs. 2, bst. B	...die Überprüfung der Handelsgeschäfte obliegt der OSTRAL	Da die handelnden Parteien für ihre Handelsgeschäfte verantwortlich sind und der VSE mit der Überwachung und Kontrolle der Kontingentierung beauftragt ist, soll auf die Überprüfung der Handelsgeschäfte durch die Plattformbetreiber verzichtet werden. Mit dem vorgeschlagen Vorgehen liegen der OSTRAL und den VNBs alle relevanten Informationen für die Vornahme von Kontrollen vor. Es wäre schwer verständlich, wenn einerseits auf die VNÜ MSV Lösung aufgrund des Unvermögens von OSTRAL verzichtet wird und andererseits von den privaten Plattformbetreibern umfangreiche Kontrollen verlangt wird.
Art. 11 Abs. 1	Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.	Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Daher muss bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung (Ausschreibung/Auktionierung) möglich ist, um so Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen.

Ausnahmen bei Abschaltung von Stromnetzen: Auch bei Netzabschaltungen sind die bereits oben bei der Kontingentierung erwähnten Ausnahmen zusätzlich vorzusehen. Es gelten dieselben Bemerkungen wie oben zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potentiell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	p. Verarbeiter verderblicher Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie	Verarbeiter verderblicher Nebenprodukte MÜSSEN die angelieferten Waren verarbeiten können, Stromabschaltungen reduzieren diese Möglichkeit massiv.
Art. 4	q. Lebensmittelproduzierende Betriebe	Eine medizinische Grundversorgung ist ebenso wichtig für die Bevölkerung wie die Ernährung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Zürich, 12. Dezember 2022

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung, im Rahmen der Bewirtschaftungsmassnahmen Strom unsere Stellungnahme abzugeben. Die Interessengemeinschaft der energieintensiven Basisindustrien unseres Landes (IGEB) repräsentiert rund 16.4% Prozent der Strom- und 15.8 Prozent des Gasendverbrauchs der Schweizer Industrie und rund 5 Prozent des Strom- und 5.4 Prozent der Erdgasverbrauchs der Schweiz. Die IGEB organisiert jene Branchen und Betriebe, bei welchen der Energiekostenanteil gemessen an der Bruttowertschöpfung besonders hoch sind und die Stromendpreise im internationalen Standortwettbewerb dementsprechend existentielle Bedeutung haben. In der IGEB sind die Branchenverbände der Papier-, Karton-, Folien-, Glas-, Ziegel-, Zement- und Giesserei-Industrie sowie Einzelbetriebe der Stahl-, Chemie-, Holzfaser- und Gasindustrie vereinigt.

Unsere Mitgliedfirmen sind angesichts einer möglichen Mangellage bereit, ihren Beitrag in Bezug auf eine anteilige Reduktion des Stromverbrauchs zu leisten. Es gilt jedoch, den produktionsbedingten Besonderheiten ausreichend Rechnung zu tragen. Andernfalls droht der Industrie, nachhaltige Schäden davon zu tragen. Mit einer vollständigen Stilllegung der Industrie ist die Versorgung der Wirtschaft mit wichtigen Materialien gefährdet. Zudem können kurzfristige Abschaltungen Millionenschäden an den Produktionsanlagen verursachen. Die Verordnungsentwürfe sind aus produktionstechnischen Gründen für unsere Mitglieder weitestgehend nicht praxistauglich.

In der Beilage senden wir Ihnen unsere Stellungnahme zu. Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Frank R. Ruepp
Präsident

Carla Hirschburger
Geschäftsführerin

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Inclusion Handicap
Adresse / Indirizzo	Inclusion Handicap Mühlemattstrasse 14a 3007 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jonas Gerber

Kommunikationsverantwortlicher / Responsable Communication

Telefon +41 31 370 08 30

Direkt +41 31 370 08 42

jonas.gerber@inclusion-handicap.ch

www.inclusion-handicap.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Für viele Menschen mit Behinderungen sowie mobilitätseingeschränkte und alters- oder krankheitsbedingt vulnerable Personen sind elektronisch betriebene Fortbewegungs- und Hilfsmittel in den eigenen vier Wänden, aber auch Beförderungsmittel im öffentlichen Raum (z. B. Aufzüge, Rolltreppen), für ein autonomes Leben unverzichtbar. Verschiedene der in den Verordnungen geplanten Massnahmen wie eine Einschränkung der Beleuchtung im öffentlichen Raum, das Ausschalten von Rolltreppen und insbesondere Netzabschaltungen würden sie empfindlich treffen. Inclusion Handicap erwartet vom Bund deshalb die Berücksichtigung dieser besonderen Bedürfnisse in seinen Verordnungsentwürfen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Ziffer 5	Bei einer allfälligen Einschränkung der Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist die sichere und autonome Nutzung durch Menschen mit einer Sehbehinderung sicherzustellen.	Menschen mit geringem Restsehwert sind im Öffentlichen Raum bei Dunkelheit besonders auf künstliche Lichtquellen angewiesen, um sich autonom und sicher fortbewegen zu können.
Anhang 1, Art. 2 Abs. 1; Eskalationsschritt 1	Betrifft Passus: «Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist während maximal zwölf Stunden pro Tag erlaubt. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheime.» ⇒ <i>Bei diesen Ausnahmen sind Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen einzuschliessen.</i>	Die Dringlichkeit der Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist in Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen in gleichem Masse gegeben wie bei den genannten Einrichtungen, die von der Einschränkung ausgenommen sind.
Anhang 1, Art. 2 Abs. 1, Eskalationsschritt 1	Betrifft Passus: «Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 20 °C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung	In Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen leben teilweise pflegebedürftige Menschen. Die Pflege dieser Personen ist gleich zu priorisieren, wie die von anderen Personen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>von Patientinnen und Patienten dienen.»</p> <p>⇒ <i>Bei diesen Ausnahmen sind Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen einzuschliessen.</i></p>	
<p>Anhang 1, Art. 2 Abs. 1; Eskalationsschritt 2</p>	<p>Betrifft Passus: «Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist während maximal neun Stunden pro Tag erlaubt. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheime.»</p> <p>⇒ <i>Bei diesen Ausnahmen sind Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen einzuschliessen.</i></p>	<p>Die Dringlichkeit der Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist in Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen in gleichem Masse gegeben wie bei den genannten Einrichtungen, die von der Einschränkung ausgenommen sind.</p>
<p>Anhang 1, Art. 2 Abs. 1; Eskalationsschritt 2</p>	<p>Betrifft Passus: «Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 19 °C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.»</p> <p>⇒ <i>Bei diesen Ausnahmen sind Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen einzuschliessen.</i></p>	<p>In Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen leben teilweise pflegebedürftige Menschen. Die Pflege dieser Personen ist gleich zu priorisieren, wie die von anderen Personen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2, Art. 4; Eskalationsschritt 2	<p>Betrifft Passus: «Betrieb von Rolltreppen und Fahrsteigen, sofern eine andere Zugangsmöglichkeit besteht»</p> <p>⇒ <i>Die barrierefreie und autonome Zugänglichkeit des öffentlichen Raums muss sichergestellt sein. Rolltreppen, Aufzüge und Fahrsteige dürfen nicht verboten werden, wenn es keinen anderen, auch von allen Menschen mit Behinderungen nutzbaren, Zugang gibt.</i></p> <p>⇒ <i>Aufzüge sind in der Verordnung nicht erwähnt. Ein Verbot von Aufzügen wäre besonders problematisch, da diese oft das einzige barrierefreie Verbindungsglied zwischen verschiedenen Gebäudeteilen sind. Bitte Situation klären.</i></p>	<p>Ein Verbot von Rolltreppen, Aufzügen und Fahrsteigen kann die Mobilität und damit die autonome Nutzung des öffentlichen Raums von Menschen mit einer Gehbehinderung massiv einschränken.</p>
Anhang 1, Art. 2 Abs. 1; Eskalationsschritt 3	<p>Betrifft Passus: «Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist während maximal acht Stunden pro Tag erlaubt. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheime.»</p> <p>⇒ <i>Bei diesen Ausnahmen sind Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen einzuschliessen.</i></p>	<p>Die Dringlichkeit der Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäschemangeln ist in Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen in gleichem Masse gegeben wie bei den genannten Einrichtungen, die von der Einschränkung ausgenommen sind.</p>
Anhang 1, Art. 2 Abs. 1; Eskalationsschritt 3	<p>Betrifft Passus: «Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18 °C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung</p>	<p>In Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen leben teilweise pflegebedürftige Menschen. Die Pflege dieser Personen ist gleich zu priorisieren, wie die von anderen Personen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	von Patientinnen und Patienten dienen.» ⇒ <i>Bei diesen Ausnahmen sind Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen einzuschliessen.</i>	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Im Falle von Stromausfällen werden gewisse Menschen mit Behinderungen, die in Privathaushalten leben, massiv in ihrer Autonomie eingeschränkt oder sogar in Gefahr gebracht. Zahlreiche Hilfsmittel werden elektrisch betrieben: Elektrorollstühle, Lifte oder Hebehilfen, Personenfahrstühle, automatische Türen, Gebäudetechniksysteme zur Förderung der Autonomie, Kommunikations- und Warngeräte sowie Beatmungsgeräte. Zudem müssen ebenso notwendige wie teure Medikamente im Kühlschrank aufbewahrt werden. Stromausfälle, insbesondere wenn diese unangekündigt erfolgen, können bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) oder Angststörungen schwere Stresssituationen auslösen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Ziff. 2	Bei Netzabschaltungen müssen Menschen mit Behinderungen proaktiv, gezielt und frühzeitig barrierefrei informiert werden. Pro betroffenem Teilnetzgebiet ist eine Ansprechstelle zu schaffen. Diese übermittelt klare Handlungsanweisungen und stellt nötigenfalls den Transport zu einem Ort mit gesicherter Stromversorgung sicher.	Menschen mit Behinderungen benötigen häufig mehr Zeit, um sich zu organisieren und sind bezüglich Mobilität teilweise auf Unterstützung angewiesen. Zudem ist zentral, dass sie mit barrierefreien und verständlichen Informationen versorgt werden.

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung
Herr Bundesrat Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Basel, 12.12.2022

Vernehmlassung: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, vertritt 23 Mitgliedsfirmen, deren Produkte rund 70 Prozent des verschreibungspflichtigen Marktes und über 90 Prozent der patentgeschützten Medikamente in der Spezialitätenliste abdecken.

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme, welche wir gerne wahrnehmen.

Wir unterstützen die separat eingegangene Stellungnahme von scienceindustries.
Insbesondere möchten wir folgende wichtige Punkte festhalten:

- Die Pharmabranche ist als kritische Infrastruktur einzustufen und – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU - von den Vorgaben einer Kontingentierung oder Netzabschaltungen auszunehmen. Dies ist nicht nur mit der Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit Medikamenten begründet, sondern mit der Versorgung von Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt.
- Periodische Netzabschaltungen sind für die pharmazeutische Industrie extrem schädlich. Bereits kurzfristige Unterbrechungen können die aufwändigen Forschungs- und Produktionsprozesse nicht nur unterbrechen, sondern die Arbeit von mehreren Wochen vernichten (beispielsweise die aufwendige Züchtung von Zellkulturen).
- Der Eskalationsschritt 4 (Einschränkungen und Verbote speziell im Bereich Tourismus) soll grundsätzlich vor der Verfügung einer Kontingentierung erfolgen. Die Herstellung von lebenswichtigen Medikamenten und anderen wichtigen Wirtschaftsgütern muss Vorrang geniessen.
- Der Betrieb von Notstromanlagen sollte grundsätzlich zulässig sein zur Erfüllung der Vorgaben einer Kontingentierung. Die entsprechende Einschränkung der Luftreinhalteverordnung (maximal 50 Stunden Einsatz pro Jahr) ist in dieser Phase aufzuheben.

- Unternehmen die sich am Pooling der Notstromanlagen (Initiative des BFE) beteiligen, sollen von der Kontingentierung grundsätzlich ausgenommen werden.
- Privatrechtliche Verpflichtungen müssen durch die vorliegenden Verordnungen ausser Kraft gesetzt werden können (Einführung einer Force Majeur Klausel).
- Das aktuell bestehende Bewirtschaftungskonzept für Stromversorgung muss in Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 grundlegend überarbeitet werden, da viele zentrale Aspekte nicht mehr zeitgemäss sind.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und ersuchen Sie um die Berücksichtigung unserer Erwägungen. Für Rückfragen oder ergänzende Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



René Buholzer
Geschäftsführer und
Delegierter des Vorstandes



Simon Fry
Public Policy Manager



Massnahmen im Falle einer Strommangellage: Stellungnahme von kibesuisse

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie die interessierten Kreise eingeladen, zu Verordnungsentwürfen für den Fall einer Strommangellage Stellung zu nehmen. Der Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse) bedankt sich für diese Möglichkeit, sich zu diesen Vorlagen zu äussern. Relevant für unseren Verband sind zum einen die Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, zum anderen die Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung.

Grundsätzliche Anmerkungen

Eine Strommangellage wäre für die Organisationen mit familienergänzenden Bildungs- und Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten, schulergänzenden Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen einschneidend. Kibesuisse begrüsst es daher, dass Bund und Strombranche viel unternommen haben, um die Stromversorgungssicherheit zu stärken und eine solche Mangellage im Winter zu verhindern. Der Verband unterstützt auch explizit die verbraucherseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der laufenden Energiespar-Kampagne, um das Schadenpotenzial weiter zu reduzieren.

Weiter würdigt kibesuisse, dass im Rahmen dieser Konsultation die geplanten Massnahmen für den Ernstfall diskutiert werden können. Rechts- und Planungssicherheit sind die wichtigsten Voraussetzungen, damit sich die Kindertagesstätten, schulergänzenden Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen vorbereiten und wappnen können.

Die familienergänzende Bildung und Betreuung bleibt systemrelevant

In den ersten Entwürfen der Verordnungen, die aufgrund der Coronapandemie erlassen werden mussten, gingen die Kindertagesstätten, schulergänzenden Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen vergessen. Die familienergänzende Bildungs- und Betreuungsbranche wurde zwar als systemrelevant deklariert und deren Angebote mussten offen bleiben. Gleichwohl wurden Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen in den ersten Entwürfen der Verordnungen und entsprechenden Massnahmen nicht berücksichtigt und erst auf Intervention von kibesuisse aufgenommen, etwa für die wirtschaftlichen Unterstützungsmassnahmen.

Bei den kürzlich vom Bundesrat verabschiedeten Verordnungen im Falle einer Gasmangellage wurden Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen nur teilweise zu den sogenannten geschützten Verbrauchern beziehungsweise zu den grundlegenden sozialen Diensten gezählt.

Vor diesem Hintergrund warnt kibesuisse eindringlich davor, vergangene Fehler zu wiederholen und bei einer Strommangellage die familienergänzende Bildung und Betreuung aussen vor zu lassen. **Konkret fordert der Verband, dass Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen hinsichtlich der Verwendung elektrischer Energie zu den lebenswichtigen Dienstleistungen gezählt werden.**

kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

Josefstrasse 53, CH-8005 Zürich, T +41 44 212 24 44, www.kibesuisse.ch

In den Verordnungsentwürfen werden Institutionen definiert, für welche die Verwendung elektrischer Energie nicht eingeschränkt wird, beziehungsweise welche als Ausnahmen aufgeführt werden. Analog zur Coronapandemie können die Angehörigen der Berufe in diesen Institutionen ihre Tätigkeit erst dann ausführen, wenn ihre eigenen Kinder betreut werden. Ansonsten ist es nicht sichergestellt, dass diese lebenswichtigen Dienstleistungen zum Wohl der Allgemeinheit überhaupt erbracht und reibungslos aufrechterhalten werden können. Anders gesagt: **Für Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen trifft es zu, dass sie sowohl für die wirtschaftliche Landesversorgung als auch ganz grundsätzlich für das Gemeinwesen von einer besonderen Bedeutung sind und damit eine Ausnahmeregelung gerechtfertigt ist.**

Erläuterungen zu den einzelnen Verordnungen

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Wie bereits ausgeführt, ist es unabdingbar, die Angebote der familienergänzenden Bildung und Betreuung (Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilien) zu den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern zu zählen, die Strom benötigen, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen. Dies gilt umso mehr, als es nicht vorgesehen ist, dass Unternehmen wegen Massnahmen, die zur Bewältigung eines Energiemangels erforderlich sind, entschädigt werden können (vgl. «FAQ Massnahmen Strommangellage», S. 3).

Entsprechend beantragt kibesuisse, die abschliessende Aufzählung bei Art. 4 Abs. 1 wie folgt zu ergänzen:

p) Angebote der familienergänzenden Bildung und Betreuung

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

In den bundesrätlichen Sparappellen wird eine Raumtemperatur von 20°C für den Wohn- und Arbeitsbereich empfohlen. Während diese Temperatur für Erwachsene noch zumutbar ist, ist dies für Kleinkinder bereits zu kalt. Nicht umsonst hält die deutsche Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in seiner Technischen Regel für Arbeitsstätten (ASR) «A 3.5 Raumtemperatur» fest, dass der allgemeine Richtwert für eine gesunde und zuträgliche Raumtemperatur in Kindertageseinrichtungen 20 Grad Celsius beträgt. In der ASR wird für Kleinkinder gar ein Richtwert von 21 bis 22 Grad empfohlen. Überdies sollte die Temperatur für einzelne Räume höher sein, wie zum Beispiel 24°C für den Wickelbereich der Säuglinge.

Kibesuisse beantragt deshalb, bei den Verwendungsbeschränkungen im Anhang 1 zum Art. 2 Abs. 1 jeweils in den verschiedenen Eskalationsschritten die Ausnahme zu ergänzen:

Anhang 1 zu Art. 2 Abs. 1 (Eskalationsschritt 1 bis 3)

Ausgenommen sind Räume, die sowohl in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen als auch in Institutionen der familienergänzenden Bildung und Betreuung der Betreuung von Kindern und Jugendlichen dienen.

Kibesuisse dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen und Argumente und steht Ihnen gerne für allfällige Rückfragen oder weitere Diskussionen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Franziska Roth, Präsidentin kibesuisse

Maximiliano Wepfer, Verantwortlicher politische Kommunikation kibesuisse



Mesures prévues en cas de pénurie d'électricité : prise de position de kibesuisse

Monsieur le Conseiller fédéral Parmelin,
Mesdames et Messieurs,

Par un courrier du 23 novembre 2022, vous avez invité les parties intéressées à prendre position sur les projets d'ordonnance en cas de pénurie d'électricité. La Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant (kibesuisse) vous remercie de lui donner l'occasion de s'exprimer sur ces projets. Les textes qui concernent notre fédération sont, d'une part, l'Ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et, d'autre part, l'Ordonnance sur le délestage de réseaux électriques pour garantir l'approvisionnement en électricité.

Remarques générales

Une pénurie d'électricité serait dramatique pour les organisations d'accueil et d'éducation de l'enfance dans les crèches, les structures d'accueil parascolaire et les organisations d'accueil familial de jour. Kibesuisse salue donc le fait que la Confédération et le secteur de l'électricité aient beaucoup entrepris pour renforcer la sécurité de l'approvisionnement en électricité et éviter une éventuelle situation de pénurie d'électricité en hiver. La fédération soutient également explicitement les mesures de sensibilisation du côté des consommateurs dans le cadre de la campagne d'économie d'énergie en cours, afin de réduire encore le risque de dommages.

En outre, kibesuisse se réjouit que les mesures prévues pour les cas d'urgence puissent être discutées dans le cadre de cette consultation. La sécurité en matière de droit et de planification sont les conditions essentielles pour que les crèches, les structures d'accueil parascolaire et les organisations d'accueil familial de jour puissent se préparer et se prémunir.

L'accueil et l'éducation de l'enfance gardent leur importance systémique

Les crèches, les structures d'accueil parascolaire et les organisations d'accueil familial de jour ont été oubliées lors des premiers projets d'ordonnances édictés à la suite de la pandémie de coronavirus. Le secteur de l'accueil et éducation de l'enfance a certes été déclaré d'importance systémique et ses offres ont dû être maintenues ouvertes. Toutefois, les premiers projets des ordonnances et les mesures correspondantes ne prenaient pas en compte ces structures. Ce n'est qu'à la suite des interventions de kibesuisse, que les crèches, les structures d'accueil parascolaire et les organisations d'accueil familial de jour ont été considérées et intégrées dans les différentes ordonnances, comme ce fut le cas pour les mesures de soutien économique par exemple.

Dans les ordonnances récemment adoptées par le Conseil fédéral en cas de pénurie de gaz, les crèches, les structures d'accueil parascolaire et les organisations d'accueil familial de jour n'ont été que partiellement comptées parmi les consommateurs dits protégés ou parmi les services sociaux de base.

Dans ce contexte, kibesuisse met en garde avec insistance de ne pas répéter les erreurs du passé et de ne pas laisser de côté l'éducation et l'accueil de l'enfance en cas de pénurie d'électricité.

Concrètement, la fédération demande que les crèches, les structures d'accueil parascolaire

kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz

Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant

Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

Josefstrasse 53, CH-8005 Zürich, T +41 44 212 24 44, www.kibesuisse.ch

et les organisations d'accueil familial de jour soient considérées comme des services vitaux en ce qui concerne l'utilisation de l'énergie électrique.

Les projets d'ordonnance définissent les institutions pour lesquelles l'utilisation de l'énergie électrique n'est pas limitée ou qui font figure d'exceptions. Par analogie avec la pandémie de coronavirus, les professionnels de ces institutions ne peuvent exercer leur activité que lorsque leurs propres enfants sont pris en charge. Dans le cas contraire, il n'est pas garanti que ces services vitaux pour le bien-être de la collectivité puissent être fournis et maintenus sans heurts. En d'autres termes, il est juste que **les crèches, les structures d'accueil parascolaire et les organisations d'accueil familial de jour revêtent une importance particulière tant pour l'approvisionnement économique du pays que, d'une manière générale, pour la collectivité, ce qui justifie une dérogation.**

Explications relatives aux différentes ordonnances

Ordonnance sur le délestage de réseaux électriques pour garantir l'approvisionnement en électricité

Comme nous l'avons exposé précédemment, il est indispensable de compter les offres d'éducation et d'accueil de l'enfance (crèches, accueil parascolaire et accueil familial de jour) parmi les consommateurs finaux nécessitant de l'électricité pour assurer des services vitaux. Ceci est d'autant plus vrai qu'il n'est pas prévu que les entreprises puissent être indemnisées en vertu de mesures nécessaires pour faire face à une pénurie d'énergie (cf. « FAQ Mesures en cas de pénurie d'électricité », p. 4).

Par conséquent, Kibesuisse demande que la liste exhaustive de l'art. 4 al. 1 soit complétée comme suit :

p) les offres d'accueil et d'éducation de l'enfance

Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique

Dans ses appels à réduire la consommation, le Conseil fédéral recommande une température ambiante de 20°C pour les espaces d'habitation et de travail. Si cette température est acceptable pour les adultes, elle est trop froide pour les jeunes enfants. Ce n'est pas pour rien que l'Institut fédéral allemand pour la sécurité et la santé au travail (ASR) indique dans sa règle pratique pour les lieux de travail « A 3.5 Température ambiante » que la valeur indicative générale pour une température ambiante saine et acceptable dans les structures d'accueil et d'éducation de l'enfance est de 20° C. La règle recommande même une valeur indicative de 21 à 22° C pour les jeunes enfants. Une température plus élevée est par ailleurs recommandée pour certaines pièces, par exemple 24° C pour la salle de soins des nourrissons.

Kibesuisse demande donc d'ajouter une exception aux restrictions d'utilisation de l'annexe 1 à l'art. 2 al. 1 dans chacun des différents paliers :

Annexe 1 à l'art. 2, al. 1 (paliers 1 à 3)

Sont réservées les pièces destinées au traitement des patients dans les établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements

médico-sociaux ainsi que les pièces destinées à la prise en charge des enfants et des adolescents dans les structures d'accueil et d'éducation de l'enfance.

Kibesuisse vous remercie de prendre en considération ses arguments et ses demandes et se tient volontiers à votre disposition pour d'éventuelles questions ou discussions supplémentaires.

Avec nos meilleures salutations.


Franziska Roth, présidente de kibesuisse

Maximiliano Wepfer, responsable de la communication politique de kibesuisse

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kläranlageverband Schaffhausen – Neuhausen – Feuerthalen - Flurlingen
Adresse / Indirizzo	Badstrasse 40 8212 Neuhausen am Rheinflall
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Markus Franz
Betriebsleiter Kläranlageverband
m.franz@abfall-sh.ch
Tel: 052 674 0682

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Geschäftsstelle
Ernastrasse 22
8004 Zürich

T +41 44 211 40 11
info@ks-cs.ch
www.ks-cs.ch



Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung BWL
Bernastrasse 28
3003 Bern
via eMail an energie@bwl.admin.ch

Zürich, 12. Dezember 2022

**KS/CS Kommunikation Schweiz - Vernehmlassung:
«Verordnung Bewirtschaftungsmassnahmen Strom»**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Dachverband der kommerziellen Kommunikation in der Schweiz nehmen wir gerne im obgenannten Anhörungsverfahren teil.

KS/CS Kommunikation Schweiz ist der Dachverband der Schweizer Werbung. Unser Verband vertritt die Interessen von Unternehmen, Wirtschafts- und Branchenverbänden sowie Einzelmitgliedern der drei Gruppierungen Werbeauftraggeberinnen und -auftraggeber, Werbeagenturen/ Werbeberaterinnen und -berater sowie Medienanbieterinnen und -anbieter/Auftragnehmerinnen und -nehmer. Er repräsentiert damit eine vitale Branche mit einer Nettowertschöpfung von CHF 4.86 Mia. und rund 22'000 Angestellten. Der Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit liegt darin, für die erwähnten Anspruchsgruppen liberale und sozialverantwortliche Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten.

KS/CS Kommunikation Schweiz teilt grundsätzlich die Meinung und die Stossrichtung des Bundesrats, dass eine massvolle Energie-Beschränkung gelten soll, sofern es die Versorgungslage erfordert.

Die Branche der Aussenwerbung hat in Form einer freiwilligen Selbsteinschränkung bei den Betriebszeiten seit dem 1. Oktober 2022 bewiesen, dass sie ihrer Verantwortung bewusst ist. Leider sind die nun vorgeschlagenen Bestimmungen für die Aussenwerbung unverhältnismässig und in der Zielerreichung geradezu kontraproduktiv ausgefallen. Daher bitten wir Sie analog dem Verband Aussenwerbung Schweiz AWS, die folgenden vier Punkte in der weiteren Bearbeitung der Verordnung zu berücksichtigen:



“

- Die Eskalationsstufen sind im Sinne der Vorschläge des AWS neu zu beurteilen und inhaltlich anzupassen.
- Es ist zu bedenken, dass die Beschränkung der Betriebszeiten technisch nicht überall umsetzbar ist.
- Der Begriff «gewerblicher Verwendungszweck» von Bildschirmen und Beamern ist missverständlich und muss in Eigen- und Fremdwerbung unterschieden werden.
- Der Begriff «Leuchtreklame» ist unspezifisch und zu definieren.

Betreffend der weiteren Begründung zu diesen vier Punkten verweisen wir auf die Stellungnahme des AWS.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und bitten um Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Jürg Bachmann, Präsident KS/CS Kommunikation Schweiz

”

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	KUNSTSTOFF.swiss – Verband der Schweizerischen Kunststoffindustrie SVI – Schweizerisches Verpackungsinstitut
Adresse / Indirizzo	Schachenallee 29, 5000 Aarau Mühlestrasse 20, 3173 Niederwangen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	05. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Patrick Semadeni, Vizepräsident KUNSTSTOFF.swiss, Vorstandsmitglied SVI
p.semadeni@kunststoff.swiss / 079 304 43 20

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Schweizer Kunststoff- und Verpackungsindustrie gewährleistet eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, sonstigen essenziellen Gütern des täglichen Gebrauchs sowie mit Produkten für das Gesundheitswesen. Eine Unterversorgung mit elektrischer Energie wird mit grosser Wahrscheinlichkeit zu Versorgungsengpässen bei diesen Gütern führen.

Ferner ist zu beachten, dass Grossverbraucher (ab 0,5 GWh) aufgrund der geltenden Rechtslage bereits Energiesparmassnahmen umgesetzt haben. Die Rechtsgrundlagen dazu finden sich im eidgenössischen Energiegesetz (Art. 46 Abs. 3 lit. c), in den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (Art. 1.44 bis 1.46 der MuKE 2014) sowie in den kantonalen Bestimmungen zur Umsetzung dieser Vorschriften.

Daher beantragen wir die Kunststoff- und Verpackungsindustrie als systemrelevante Teile der Versorgung von den Massnahmen auszunehmen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 1	<p>Die Begrenzung auf Grossverbraucher ist aufzuheben, auch wenn dadurch der administrative Aufwand bei der Umsetzung steigt. Das ist zur Herstellung der Gleichbehandlung aller Akteure der Wirtschaft in Kauf zu nehmen.</p>	<p>Art. 1 beschränkt den Geltungsbereich der Verordnung auf Grossverbraucher. Diese machen gemäss Dokument «Q&A; Massnahmen Strommangellage (Vernehmlassung)» mit 34.000 Unternehmen etwa die Hälfte des Schweizerischen Stromverbrauchs aus.</p> <p>Damit trägt die eine Hälfte der Wirtschaft die ganze Last der Massnahmen.</p> <p>Die Übertragung der gesamten Last der Massnahmen auf die Grossverbraucher während alle anderen Akteure der Wirtschaft davon ausgenommen sind ist inakzeptabel.</p>
Art. 1 Abs. 1	<p>Wir fordern, dass die Kunststoff- und Verpackungsindustrie als systemrelevante Bereiche von den Massnahmen ausgenommen werden.</p>	<p>Hinsichtlich des sachlichen Geltungsbereichs macht die Verordnung keinen Unterschied, in welchem Wirtschaftszweig die Unternehmen tätig sind. Anders als in der Pandemie, wo dieser Unterschied gemacht wurde, fehlt eine derartige Klassifizierung hier. Das ist unverständlich, da es sehr einfach möglich ist, systemrelevante Bereiche zu identifizieren, beispielsweise durch Heranziehen der im BWL vorhandenen Abteilungen. Die Gleichbehandlung der systemrelevanten Wirtschaftsbereiche mit Nicht-Systemrelevanten gefährdet die Versorgung der Schweiz mit lebensnotwendigen Gütern in der Schweiz.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni												
Art. 4 Abs. 1 bis 3	<p>Es muss eine dritte Option als Berechnungsmethode der Referenzmenge gewährt werden, welche auf 3- oder 6-Monat Durchschnitten basiert, und die Unternehmen müssen ein Wahlrecht erhalten welche Berechnungsmethode anzuwenden ist.</p>	<p>Im Entwurf werden zwei Berechnungsmethoden geboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenzmenge Verbrauch im gleichen Monat im Vorjahr (also Januar 2022 als Referenzmenge für Januar 2023) - Bei mindestens 20% Mehrverbrauch im Vormonat im Vergleich zum gleichen Monat im Vorjahr gilt dieser Monat als Referenzmenge (also Dezember 2022 hat 20% mehr Verbrauch als Dezember 2021, also gilt Dezember 2022 als Referenzmenge für Januar 2023). <p>Diese Berechnungsmethoden berücksichtigen nicht die Volatilität der Produktion.</p> <p>Beispiel (Energieverbrauch Semadeni AG Ostermundigen 2017-2022 Min/Max):</p> <table border="0"> <tr> <td>Januar</td> <td>95.940 kWh / 122.495 kWh</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td>82.387 kWh / 115.373 kWh</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td>98.811 kWh / 115.373 kWh</td> </tr> <tr> <td>April</td> <td>82.485 kWh / 109.485 kWh</td> </tr> <tr> <td>Mai</td> <td>83.587 kWh / 99.109 kWh</td> </tr> <tr> <td>Juni</td> <td>83.383 kWh / 101.130 kWh</td> </tr> </table> <p>Die MiniMax Werte wurden in unterschiedlichen Jahren erreicht, also keine Gesetzmässigkeit.</p>	Januar	95.940 kWh / 122.495 kWh	Februar	82.387 kWh / 115.373 kWh	März	98.811 kWh / 115.373 kWh	April	82.485 kWh / 109.485 kWh	Mai	83.587 kWh / 99.109 kWh	Juni	83.383 kWh / 101.130 kWh
Januar	95.940 kWh / 122.495 kWh													
Februar	82.387 kWh / 115.373 kWh													
März	98.811 kWh / 115.373 kWh													
April	82.485 kWh / 109.485 kWh													
Mai	83.587 kWh / 99.109 kWh													
Juni	83.383 kWh / 101.130 kWh													

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 Abs. 1 und 2	<p>Die Vorschriften des BWL sind zeitnah zu erarbeiten und zu publizieren. Die Beschränkung der Weitergabe der Kontingente ist aufzuheben. Kontingente sollen in ihrer Gänze weitergegeben werden. Der Bund soll eine Informationsplattform betreiben, auf welcher die Anbieter von Kontingenten oder zumindest von Plattformen für den Kontingenthandel veröffentlicht werden.</p>	<p>Die Verordnung verweist auf Umsetzungsregelungen, die vom BWL erarbeitet werden. Diese sollten möglichst rasch publiziert werden, da die Branche(n) sich ja selber organisieren müssen, um einen Kontingenthandel aufzuziehen.</p> <p>Ausserdem eröffnet Art. 8 die Möglichkeit, dass Kontingente nur teilweise weitergegeben werden können.</p> <p>Unklar ist, wer Plattformen zum Handel der Kontingente betreiben wird. Nach unserem Kenntnisstand wird dies vollständig der Wirtschaft überlassen. Das sorgt für Intransparenz und nicht für eine gleichberechtigte Zugänglichkeit zu Kontingenten für alle Akteure der Wirtschaft.</p>
Art. 8	<p>Die Information sollte mindestens eine Woche vor Umsetzen der Massnahmen an die betroffenen Unternehmen erfolgen.</p>	<p>Art. 9 regelt die «angemessene» Information. Um die planungstechnischen Vorkehren in einem Produktionsbetrieb treffen zu können, ist ein gewisser Vorlauf unabdingbar.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine allgemeinen Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 1	<p>Die Begrenzung auf Grossverbraucher ist aufzuheben, auch wenn dadurch der administrative Aufwand bei der Umsetzung steigt. Das ist zur Herstellung der Gleichbehandlung aller Akteure der Wirtschaft in Kauf zu nehmen.</p>	<p>Art. 1 beschränkt den Geltungsbereich der Verordnung auf Grossverbraucher. Diese machen gemäss Dokument «Q&A; Massnahmen Strommangellage (Vernehmlassung)» mit 34.000 Unternehmen etwa die Hälfte des Schweizerischen Stromverbrauchs aus. Damit trägt die eine Hälfte der Wirtschaft die ganze Last der Massnahmen.</p> <p>Die Übertragung der gesamten Last der Massnahmen auf die Grossverbraucher während alle anderen Akteure der Wirtschaft davon ausgenommen sind ist inakzeptabel.</p>
Art. 1 Abs. 1	<p>Wir fordern, dass die Kunststoff- und Verpackungsindustrie als systemrelevante Bereiche von den Massnahmen ausgenommen werden,.</p>	<p>Hinsichtlich des sachlichen Geltungsbereichs macht die Verordnung keinen Unterschied, in welchem Wirtschaftszweig die Unternehmen tätig sind. Anders als in der Pandemie, wo dieser Unterschied gemacht wurde, fehlt eine derartige Klassifizierung hier. Das ist unverständlich, da es sehr einfach möglich ist, systemrelevante Bereiche zu identifizieren, beispielsweise durch Heranziehen der im BWL vorhandenen Abteilungen. Die Gleichbehandlung der systemrelevanten Wirtschaftsbereiche mit Nicht-Systemrelevanten gefährdet die Versorgung der Schweiz mit lebensnotwendigen Gütern.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni												
Art. 4 Abs. 1 und 2	<p>Es muss eine dritte Option als Berechnungsmethode der Referenzmenge gewährt werden, welche auf 3- oder 6-Monat Durchschnitten basiert, und die Unternehmen müssen ein Wahlrecht erhalten welche Berechnungsmethode anzuwenden ist.</p>	<p>Im Entwurf werden zwei Berechnungsmethoden geboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referenzmenge Verbrauch im gleichen Monat im Vorjahr (also Januar 2022 als Referenzmenge für Januar 2023) - Bei mindestens 20% Mehrverbrauch im Vormonat im Vergleich zum gleichen Monat im Vorjahr gilt dieser Monat als Referenzmenge (also Dezember 2022 hat 20% mehr Verbrauch als Dezember 2021, also gilt Dezember 2022 als Referenzmenge für Januar 2023). <p>Diese Berechnungsmethoden berücksichtigen nicht die Volatilität der Produktion.</p> <p>Beispiel (Energieverbrauch Semadeni AG Ostermundigen 2017-2022 Min/Max):</p> <table border="0" data-bbox="1361 863 1881 1066"> <tr> <td>Januar</td> <td>95.940 kWh / 122.495 kWh</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td>82.387 kWh / 115.373 kWh</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td>98.811 kWh / 115.373 kWh</td> </tr> <tr> <td>April</td> <td>82.485 kWh / 109.485 kWh</td> </tr> <tr> <td>Mai</td> <td>83.587 kWh / 99.109 kWh</td> </tr> <tr> <td>Juni</td> <td>83.383 kWh / 101.130 kWh</td> </tr> </table> <p>Die MiniMax Werte wurden in unterschiedlichen Jahren erreicht, also keine Gesetzmässigkeit.</p>	Januar	95.940 kWh / 122.495 kWh	Februar	82.387 kWh / 115.373 kWh	März	98.811 kWh / 115.373 kWh	April	82.485 kWh / 109.485 kWh	Mai	83.587 kWh / 99.109 kWh	Juni	83.383 kWh / 101.130 kWh
Januar	95.940 kWh / 122.495 kWh													
Februar	82.387 kWh / 115.373 kWh													
März	98.811 kWh / 115.373 kWh													
April	82.485 kWh / 109.485 kWh													
Mai	83.587 kWh / 99.109 kWh													
Juni	83.383 kWh / 101.130 kWh													

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8	<p>Die Vorschriften des BWL sind zeitnah zu erarbeiten und zu publizieren. Die Beschränkung der Weitergabe der Kontingente ist aufzuheben. Kontingente sollen in ihrer Gänze weitergegeben werden. Der Bund soll eine Informationsplattform betreiben, auf welcher die Anbieter von Kontingenten oder zumindest von Plattformen für den Kontingenthandel veröffentlicht werden.</p>	<p>Die Verordnung verweist auf Umsetzungsregelungen, die vom BWL erarbeitet werden. Diese sollten möglichst rasch publiziert werden, da die Branche(n) sich ja selber organisieren müssen, um einen Kontingenthandel aufzuziehen.</p> <p>Ausserdem eröffnet Art. 8 die Möglichkeit, dass Kontingente nur teilweise weitergegeben werden können.</p> <p>Unklar ist, wer Plattformen zum Handel der Kontingente betreiben wird. Nach unserem Kenntnisstand wird dies vollständig der Wirtschaft überlassen. Das sorgt für Intransparenz und nicht für eine gleichberechtigte Zugänglichkeit zu Kontingenten für alle Akteure der Wirtschaft.</p>
Art. 9	<p>Die Information sollte mindestens eine Woche vor Umsetzen der Massnahmen an die betroffenen Unternehmen erfolgen.</p>	<p>Art. 9 regelt die «angemessene» Information. Um die planungstechnischen Vorkehren in einem Produktionsbetrieb treffen zu können, ist ein gewisser Vorlauf unabdingbar.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine allgemeinen Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 1 Abs. 2</p>	<p>Wir fordern, dass systemrelevante Betriebe in der Kunststoff- und Verpackungsindustrie sowie die Glasindustrie in den Ausnahmenkatalog von Art. 4 aufgenommen werden, da ansonsten die Versorgung der Schweiz mit lebensnotwendigen Gütern gefährdet wird.</p> <p>Für Schäden, die infolge Stromabschaltung an Anlagen und Geräten entstehen, hat der Bund einzustehen.</p>	<p>Art. 1 Absatz 2 legt fest, dass der Geltungsbereich der Verordnung das Elektrizitätsnetz in der Regelzone Schweiz ist.</p> <p>Durch Netzabschaltungen werden auch Betriebe betroffen, die für die Versorgung der Schweiz von essenzieller Bedeutung sind. Die Belieferung von Abnehmern in Gesundheitswesen und Lebensmittelverarbeitung wird reduziert. Damit wird auch die Operabilität vom geschützten Bereich «medizinische Grundversorgung» betroffen.</p> <p>Ferner ist zu beachten, dass in der Produktion von Verpackungen aus Glas eine permanente Beheizung der Schmelzwanne notwendig ist. Diese Anlagen sind auf einen 7/24 h Betrieb angewiesen, ansonsten die Anlagen unbrauchbar werden.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	<p>Wir fordern eine mindestens 8 stündige Wiedereinschaltphase nach einer Netzabschaltung, für die Glasindustrie eine Ausnahme bei den Abschaltungen.</p> <p>Alternativ sollte Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden, die verschiedenen verfügbaren Netzabschaltungen an einem Stück zu beziehen anstatt gestückelt. Wenn zB. in einer Woche an vier verschiedenen Tagen eine Netzabschaltung verfügt wird, sollte es möglich sein, diese an 1-2 Tagen am Stück zu beziehen und den Betrieb in dieser Zeit ruhen zu lassen.</p>	<p>In Art. 2 wird eine Abschaltperiode von 4 Stunden genannt, gefolgt von einer 4 oder 8 stündigen Einschaltphase. Faktisch bedeutet eine Netzabschaltung von 4 Stunden ein Produktionsverlust von bis zu einem Arbeitstag. Maschinen und Anlagen müssen heruntergefahren werden, nach Wiedereinschaltung kontrolliert hochgefahren und aufgeheizt werden. Danach muss die Erstproduktion wieder von der Qualitätssicherung freigegeben werden, bis der Serienbetrieb wieder anlaufen kann. Ein Einschaltfenster von 4 Stunden ist für die produzierende Industrie nutzlos.</p>
Art. 5	<p>Die Information sollte mindestens eine Woche vor Umsetzen der Massnahmen an die betroffenen Unternehmen erfolgen.</p>	<p>Art. 5 regelt die «rechtzeitige» Information. Um die planungstechnischen Vorkehrungen in einem Produktionsbetrieb treffen zu können, ist ein gewisser Vorlauf unabdingbar.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Médias Suisses, association des médias privés romands
Adresse / Indirizzo	Route du Lac 2, 1094 Paudex
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Daniel Hammer
Secrétaire général
078 813 31 10
daniel.hammer@mediassuisses.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sicht der Informationsversorgung

Die sichere Verfügbarkeit von Strom ist zentral für die Schweizer Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Schweiz. Der Medienbranche ist jedoch bewusst, dass Notverordnungen stets ein Kompromiss sind und naturgemäss nie alle Anspruchsgruppen zufrieden stellen können und fokussiert sich im Folgenden daher nur auf die allerwichtigsten Punkte.

Die Medienbranche zeigt Verständnis für die weitreichende Problematik und für die Planungen des Bundesrates, ist aber auch besorgt über die Sicherstellung der systemrelevanten Informationsversorgung während dieser herausfordernden Zeiten.

Die unterzeichnenden Verbände weisen auf die verheerenden Konsequenzen der geplanten Massnahmen gegenüber den Grossverbrauchern für die Informationsversorgung und somit das Funktionieren der Schweizer Demokratie hin. Eine Kontingentierung in Betrieben entlang der Medien-Produktionskette würde die lückenlose Herstellung und Verbreitung demokratierelevanter Medien auf allen Kanälen verunmöglichen, die Informationsversorgung in der Schweiz gefährden und einzelne Medienunternehmen in ihrer Existenz bedrohen.

Unter anderem sind Druckereien, die täglich die Zeitungen und Zeitschriften drucken, welche die Schweizer Bürgerinnen und Bürger in allen Landesteilen erreichen und informieren, auf eine uneingeschränkte Gas- und Stromversorgung angewiesen. Dasselbe gilt für die Schweizer Papierindustrie, welche einen Grossteil des für den Druck der Zeitungen und Zeitschriften benötigten Papiers produziert. Auch die Ausstrahlungen von Radio- und TV-Sendungen oder der permanente Betrieb der Newsrooms unserer Redaktionen sind von der rund um die Uhr gewährleisteten Energieversorgung abhängig. Eine allfällige Kontingentierung darf gemäss unserer Einschätzung also auf keinen Fall die Wertschöpfungskette der Informationsversorgung in der Schweiz betreffen. Dafür sprechen folgende Gründe:

- Die Informationsversorgung ist systemrelevant und in Krisenzeiten besonders wichtig.
- Die besondere Rolle der Medien für die Schweizer Demokratie, aber auch für die Politik, die Wirtschaft und die Gesellschaft ist unabdingbar.
- Eine Kontingentierung ist nicht zielführend: Medienunternehmen könnten dem gesamten Auftrag nicht mehr gerecht werden.
- Medien erreichen die Menschen in der Schweiz auf verschiedenen Kanälen.
- Zahlreiche Menschen sind vor allem von einem einzelnen Kanal abhängig - daher müssen alle Kanäle weiterhin funktionieren.

Beim Print kommt ein wichtiges Argument erschwerend dazu: Ein Ausweichen auf eine digitale Distribution in Form von E-Paper oder Ähnlichem würde einen relevanten Teil der Leserschaft komplett abhängen. Zudem würde sich so der Ertrag aus dem Werbemarkt (Inserate, Prospektbeilagen etc.) signifikant reduzieren. Damit drohen der Medienbranche nachhaltig Einnahmen wegzufallen, welche den Journalismus in der Schweiz massgeblich finanzieren und sicherstellen.

Gesamtwirtschaftliche Sicht

Die vorliegenden Verordnungen gehen in die richtige Richtung, bedürfen jedoch einiger wichtigen Anpassungen, um die grössten Schäden von Wirtschaft und Gesellschaft abzuwenden. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gilt es daher weiter zu beachten:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):
3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 2. nicht gewährleistet sind)
5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere vorgelagert, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidender Kontingentierung.

Bei einigen der Verwendungsbeschränkungen und Verboten ist unklar, ob diese Verbote und Einschränkungen effektiv anwendbar sind resp., ob sie in der Praxis umsetzbar sind (z.B. Verbot für Betrieb von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint unklar, wie die von Verwendungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Massnahmen informiert werden sollen. Unklar ist auch, wie die Einhaltung dieser Verwendungsbeschränkungen und Verbote überprüft werden sollte.

Zudem ist in der Anwendung der Massnahmen darauf Rücksicht zu nehmen, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme stärkere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich stringenter und daher nachgelagerte Kontingentierung. Dies namentlich im Bereich von Unternehmen, deren Kern der Geschäftstätigkeit Anwendungen im Komfortbereich sind. Daher ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gibt es fünf zentrale Punkte, die unbedingt erfüllt werden müssen, um grossen volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Kontingentierung abzuwenden:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, indem das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge weist prohibitive Mängel auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ, da er zu einseitig auf einen Referenzmonat Bezug nimmt. Des Weiteren ergeben sich Jahr für Jahr Sondersituationen: Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Wir hören bereits jetzt von Unternehmen, dass dies den Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr erheblich beeinträchtigt. Die Referenzmenge muss deshalb der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) sein.

Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. Wir begrüßen, dass allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die vorliegenden Verordnungen über die Kontingentierung werden stets zu stossenden Ergebnissen im Einzelfall führen und werden den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht. Für jede Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung stets Unternehmen unterschiedlich betreffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren, und das beste Mittel, um die Unzulänglichkeiten einer Kontingentierung im Notfall abzumildern. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. Das ist äusserst enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Der Kontingenthandel ist für die Wirtschaft kein «nice to have», sondern ein «must have», bezüglich dessen eine sehr hohe Erwartung an das Krisenmanagement des Bundes gestellt wird.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind).

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im ent-	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>sprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.</p>	<p>In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.</p>
<p>Art. 7 Abs. 2</p>	<p>Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.</p> <p>Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.</p>	<p>Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.</p> <p>Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenthandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.</p>
<p>Art. 11 Abs. 1</p>	<p>Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.</p>	<p>Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Daher sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen. Spätestens für den Winter 2023/24 sind solche präventive «Abschaltungen» gegen Entschädigung in Betracht zu ziehen.

Ausnahmen bei Abschaltung von Stromnetzen: Auch bei Netzabschaltungen sind die bereits oben bei der Kontingentierung erwähnten Ausnahmen zusätzlich vorzusehen. Es gelten dieselben Bemerkungen wie oben zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potentiell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	metal.suisse
Adresse / Indirizzo	Güterstrasse 78 Postfach 4010 Basel
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	11.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Andreas Steffes

Geschäftsführer

asteffes@handel-schweiz.com

+41 61 228 90 30

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	17
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	19

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die derzeitigen Verordnungsapassungen sind ein Schritt in die richtige Richtung. Es müssen aber einige grundlegende Anpassungen vorgenommen werden, um den wirtschaftlichen und sozialen Schaden zu verringern. Angesichts der enormen volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich ist die bürokratisch einfachste nicht die sinnvollste Lösung, sondern es bedarf die gesellschaftlich und wirtschaftlich tragbarste Lösung zu finden. Unternehmen erkennen jedoch, dass Notverordnungen immer ein Kompromiss darstellen und es immer zu Zielkonflikten bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen kommen kann, weshalb wir uns im Folgenden nur auf die wichtigsten Punkte konzentrieren.

Für Unternehmen unserer Branche, die Metallrecycling mit hohem Aufwand an Prozessenergie durchführen, oder die energieintensive Prozesse aufweisen, die über mehrere Stunden laufen müssen, führen die Kontingentierung und zyklischen Abschaltungen zur Zerstörung von Produktionsanlagen und letztlich Privateigentum. Der Schadensersatz ist nicht geklärt. **Aus diesem Grund müssen wir die Verordnungen für Massnahmenstufen nach den Nutzungseinschränkungen grundlegend ablehnen. Hier muss zwingend ein anderes Vorgehen gefunden werden.**

Wir bitten Sie, unseren Vorschlag zu prüfen, ob statt der Kontingentierung zuerst Grösstverbraucher freiwillig vom Netz gehen könnten und sie für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen. Diese Lösung hätte deutlich geringere volkswirtschaftliche Negativeffekte. Eine Auktionierung und variable Gestaltung der Zugangsmöglichkeiten machen die Einsparung zudem steuerbar.

metal.suisse fordert zudem sie folgenden Korrekturen :

- Keine kurzfristige Abschaltung oder Kontingentierung für Produktionsbetriebe, denen bei kurzfristigen Versorgungsunterbrüchen und dem damit verbundenen unkontrollierten Herunterfahren ihrer Produktionsanlagen Schäden an den Produktionsanlagen drohen. Akute Einsparungen sind stattdessen bei Bezüger, welche Ihren Strombezug kurzfristig und flexibel anpassen können, zu vollziehen.
- Bisherige, freiwillige Einsparungen bei Kontingentierung berücksichtigen (z. B. vorgezogene Revisionen).
- Entschädigungslösung im Falle einer vollständigen Stilllegung, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionslinien ist die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.
- Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
- Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):
- Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):
- Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 2. nicht gewährleistet sind)
- Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Lieferanten anderer Energieträger (z. B: Gaslieferanten) bei einer Kontingentierung oder Abschaltung.
- Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Darüber hinaus müssen die vorliegenden Verordnungen unabhängig vom Ausgang des verkürzten Vernehmlassungsverfahrens im Jahr 2023 und frühzeitig im Hinblick auf die Winterperiode 2023/2024 grundlegend überarbeitet und angepasst werden. Dies trifft insbesondere auf den verteilnetzübergreifenden Kontingenthandel und die Referenzperiode zu. Keinesfalls darf im Winter 2023/2024 die Winterperiode 2023/2024 als Referenz herangezogen werden, sparen die Unternehmen doch bereits jetzt durch freiwillige Massnahmen erhebliche Mengen an Energie ein.

Ebenfalls muss das OSTRAL Konzept auf seine Tauglichkeit für eine moderne Industrie geprüft werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

metal.suisse begrüsst, dass sowohl die Haushalte als auch die Betriebe einen Beitrag zur Überwindung der Knappheit leisten: erstere im vorgelagerten Bereich, aber deutlich im Bereich des Komforts; letztere im nachgelagerten Bereich, aber mit drastischen Kontingenten. Als Dachverband der Wertschöpfungskette metallischer Werkstoffe ist es nicht Sache von metal.suisse, die Verbote und Beschränkungen im Detail zu beurteilen. metal.suisse beschränkt sich auf zwei übergeordnete Punkte:

Erstens sind viele Fragezeichen noch offen. Bei einigen der Verwendungsbeschränkungen und Verbote ist unklar, ob diese Verbote und Beschränkungen tatsächlich umgesetzt werden können (z.B. Verbot des Betriebs von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint ungeklärt, wie die von Nutzungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Bestimmungen informiert werden sollen. Es ist auch fraglich, wie die Einhaltung dieser Beschränkungen und Verbote überprüft werden soll.

Zweitens ist bei der Anwendung der Massnahmen zu beachten, dass Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme im Einzelfall grössere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich strengere und damit nachgelagerte Quotenregelung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, deren Kerngeschäft Anwendungen im Komfortbereich sind. Deshalb ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Verordnungsentwurf über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist die Herstellung metallischer Werkstoffe, für Stahl- und Aluminiumwerke, für Giessereien und für die Oberflächenbehandlung nicht ohne Schädigung der Produktionsanlagen oder wertvoller Einzelstücke umsetzbar. Folglich ist der Entwurf grundlegend zu überarbeiten oder aber mit dem Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie zusammenzuführen, wobei auch dann noch erheblicher Anpassungsbedarf bestünde. Allfällige neue Verordnungsentwürfe sind erneut in Vernehmlassung zu schicken.

Siehe weitere Anmerkungen bei der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>. Artikel 3 Absatz 1 und 2 (Anpassung)</p>	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Die Grossverbraucher berechnen das Kontingent für jede ihre Verbrauchsstätten selber. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte gemäss Artikel 11 Absatz 1 StromVV welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	<p>Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktionslinien es an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzuskalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.</p>
<p>Artikel 4 Absatz 3 (Anpassung)</p>	<p>Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 10 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.</p>	<p>Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der Bestimmung der Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unter-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		nehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.
Artikel 7, Abs. 1 (Anpassung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinien technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig. Ansonsten droht eine komplette Stilllegung.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für Unternehmen unserer Branche, die Metallrecycling mit hohem Aufwand an Prozessenergie durchführen, oder die energieintensive Prozesse aufweisen, die über mehrere Stunden laufen müssen, führen die Kontingentierung und zyklischen Abschaltungen zur Zerstörung von Produktionsanlagen und letztlich Privateigentum. Der Schadensersatz ist nicht geklärt. **Aus diesem Grund müssen wir die Verordnungen für Massnahmenstufen nach den Nutzungseinschränkungen grundlegend ablehnen. Hier muss zwingend ein anderes Vorgehen gefunden werden.**

Wir bitten Sie, unseren Vorschlag zu prüfen, ob statt der Kontingentierung zuerst Grösstverbraucher freiwillig vom Netz gehen könnten und sie für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen. Diese Lösung hätte deutlich geringere volkswirtschaftliche Negativeffekte. Eine Auktionierung und variable Gestaltung der Zugangsmöglichkeiten machen die Einsparung zudem steuerbar.

Für metal.suisse gibt es drüber hinaus fünf Kernpunkte, die zu erfüllen sind, um im Falle einer Kontingentierung den erheblichen wirtschaftlichen Schaden zu reduzieren:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für die Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung durch Aufteilung der Quote auf alle Betriebsstätten angeboten werden. Dies ist nur innerhalb desselben Netzbereichs für diesen Winter möglich. Dies beraubt die Unternehmen einer wichtigen Flexibilität, da sie z.B. nicht einen Betriebsstandort in der gesamten Schweiz abschalten und die anderen normal weiter bewirtschaften können. Es besteht die Perspektive, dass für den Winter 2023/24 eine Regelung für Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen Verteilernetzen erarbeitet wird, damit ihnen K in der gesamten Schweiz zugeteilt werden können. Diese Lösung muss für den Winter 2023/24 gefunden werden und wäre von der Industrie für diesen Winter gewünscht worden.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode für die Referenzmenge weist erhebliche Nachteile auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstelle in dem Kalendermonat des Vorjahres, der dem Kontingenzzeitraum entspricht, herangezogen werden. Dieser Wert ist jedoch nicht immer aussagekräftig, da er sich zu sehr auf einen Referenzmonat bezieht. Darüber hinaus treten Jahr für Jahr besondere Umstände auf: Bei einem Kontingent in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres durch Lieferketten-Probleme aufgrund von Corona-Nachwehen verzerrt. Bei einem im nächsten Winter würden Firmen, die in diesem Winter besonders wirksam Strom sparen, benachteiligt werden. Wir hören bereits von Unternehmen, dass dies den Anreiz zum Energiesparen in diesem Jahr erheblich schmälern wird. Die Bezugsmenge muss daher der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre sein (statt eines Jahres).

Die garantierte Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert von 20% ist zu hoch angesetzt. metal.suisse befürwortet, dass ein mögliches Wachstum berücksichtigt werden soll, wenn der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur ist grundsätzlich zu unterstützen. Wir halten den Schwellenwert jedoch für zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ausserdem muss es neben einer möglichen Wachstumsberichtigung auch eine mögliche Korrektur der Einsparungen geben. Freiwillige Sparmassnahmen, die bereits umgesetzt wurden, müssen in der Referenzberechnung Berücksichtigung finden, wenn die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (analog zur Wachstumskorrektur). Es ist eine gesetzliche Regelung erforderlich, damit die freiwilligen Einsparungen auf die Referenzmenge

angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die derzeitigen Kontingentierungsregelungen werden im konkreten Einzelfall immer zu schockierenden Resultaten führen und den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht werden. Bei jeder Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird ein Kontingentiersystem die Unternehmen immer verschieden treffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung gegebenenfalls mit einer reduzierten Energiezufuhr weiter produzieren kann, wird dies für viele andere Betriebe aus prozessualen Gesichtspunkten nicht möglich sein. Letztere müssten im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht im Falle einer rollenden Stromabschaltung ihren Betrieb stilllegen, wenn sie keine Quoten von anderen Unternehmen zu akzeptablen Preisen erwerben können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zuzuteilen, ist daher von entscheidender Bedeutung für die Verringerung des wirtschaftlichen Schadens und das beste Instrument, um die Unzulänglichkeiten eines Kontingentierungssystems in einem Krisenfall abzumildern. Leider ist der Kontingenthandel in dieser Wintersaison nur in begrenztem Umfang möglich und soll erst im nächsten Winter flächendeckend sein. Es ist daher dringend erforderlich, dass der Kontingenthandel spätestens ab dem Winter 2023/24 umfassend möglich ist. Im Ernstfall kann die Möglichkeit des Kontingenthandels (z.B. über mangellage.ch) entscheidend für den Weiterbestand von Unternehmen und Arbeitsplätzen sein. Für den Dachverband der Wertschöpfungskette der metallischen Werkstoffe ist der Kontingenthandel kein "nice to have", sondern ein "must have", bei den sehr hohen Anforderungen an das Krisenmanagement der Eidgenossenschaft gestellt werden.

Im Hinblick auf den Winter 2022/23 wird im Erläuterungsbericht zur Verordnung die Mindesthandelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag für das unmittelbare Kontingentierungssystem (Erläuterungsbericht zu Artikel 7) und 20 MWh/Monat für das Kontingentierungssystem pro Messpunkt und Kontingenzperiode angegeben. Diese Grenzwerte sind zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel auf diese Weise eingeschränkt werden soll. Bei diesen hohen Mindesthandelswerten wären die meisten Unternehmen gar nicht in der Lage, am Handel mit Kontingenten teilzunehmen. Diese Werte müssen zügig herabgesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen interessant ist und sie auch einen Zugang zu ihm haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind).

Im Grundsatz gibt es keinen einzigen Artikel über die Ausnahmen von den Kontingenten. Es sollte möglich sein, Unternehmen, die aus Produktionsgründen unbedingt auf eine ununterbrochene und vollständige Stromversorgung angewiesen sind, von der Kontingentierung auszunehmen. Dies ist besonders wichtig, bis eine bundesweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel möglich sind. Es ist nicht hinnehmbar, unserer Industrie einerseits aufgrund administrativer Hürden Selbsthilfemechanismen zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Verwaltung zuzulassen.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Die Verwendung von Stromaggregaten für den Selbstverbrauch muss obligatorisch sein. Es ist unabdingbar, dass diese Verwendung von allen Beschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es ist nicht akzeptabel, dass Betriebe daran gehindert werden, aus eigener Kraft ihre Produktion und letztlich ihren Betrieb in einer Knappheitssituation aufrechtzuerhalten.

--

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugeordnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	<p>Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktionslinien er an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzukalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.</p>
Art. 4 Abs. 1	<p>Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u>.</p>	<p>Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen</p>
Art. 4 Abs. 2	<p>Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 3	Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Artikel 7, Absatz 1 (Anpassung)	Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und <u>legt die Berechnungen dem Bundesrat zur Genehmigung vor. Im Falle einer Genehmigung durch den Bundesrat eröffnet der VSE</u> es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.	Hier handelt es sich um einen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit der Unternehmen. Das VSE ist weder legitimiert noch in der Lage, diese vorzunehmen.
Art. 7 Abs. 2	Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll. Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 11 Abs. 1	Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel 7, Absatz 1 (Anpassung)

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.	
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens <u>20 5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion im Teillastbetrieb laufen zu lassen. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen müssen viele Industrieunternehmen ihren Betrieb vorzeitig stilllegen, weil ein solcher kurzzyklischer " On-Off-Betrieb" (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht machbar ist. Derartige regelmässige Netzabschaltungen führen bei vielen Unternehmen zu einem kompletten Produktionsausfall. Ausserdem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unkalkulierbar. Der wirtschaftliche Schaden wäre enorm. **Da diese zyklischen Abschaltungen für die Unternehmen des Materialkreislaufs Metalle zum Teil nicht ohne Schaden an Produktionsmitteln umgesetzt werden kann, müssen wir diese Verordnung zurückweisen. Der unverhältnismässig hohe Schaden für einzelne Teile der Schweizer Wirtschaft bedarf dringend der Prüfung von Ausnahmeregelungen. Ausserdem müssen die Fragen zum Schadensersatz geklärt sein.**

Aus diesem Grund sollten die stromintensivsten Unternehmen in der Schweiz daraufhin untersucht werden, ob eine präventive "Abschaltung" gegen Entschädigung möglich ist, um Netzabschaltungen als letztes Mittel zu verhindern. Die Kosten dafür sind mit dem immensen wirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen zu vergleichen. Solche präventiven "Abschaltungen" gegen Entschädigung sollten spätestens für den Winter 2023/24 in Betracht gezogen werden.

Ausnahmen für Stromnetzabschaltungen: Auch bei Netzabschaltungen sollten die oben bereits erwähnten Ausnahmen für den Fall der Fälle zusätzlich vorgesehen werden. Für die " Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie " gelten die gleichen Ausführungen wie oben. Art. 4 Abs. 2 sieht vor, dass die Kantone in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern und soweit technisch möglich weitere Ausnahmen festlegen können, die zur Aufrechterhaltung der nationalen Versorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein möglicher vollständiger Produktionsausfall und drohende Betriebsschliessungen zählen jedoch nicht als Kriterien dafür. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zweckmässiger, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Bern, 13. Dezember 2022

Massnahmen für den Fall einer Strommangellage Stellungnahme von Museen Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit, im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage Stellung nehmen zu können.

Wer sind wir

Der Verein Museen Bern ist der Zusammenschluss von 45 Museen, Bibliotheken, Archiven und Parks.

Mitglieder sind u.a. das Bernische Historische Museum, das Kunstmuseum Bern, das Zentrum Paul Klee, das Kunstmuseum Thun, das Museum Franz Gertsch, der Tierpark Bern, das Bundesarchiv und die Nationalbibliothek.

Museen Bern ist ausserdem Veranstalter von gemeinsamen kulturellen Grossanlässen wie der Museumsnacht Bern oder Gratis ins Museum.

Aufgaben und Herausforderungen von Museen bei einer Energiemangellage

Museen Bern schliesst sich der **Stellungnahme von ICOM** an, welche wir als Referenz diesem Schreiben beilegen. Insbesondere verweisen wir auf die Wichtigkeit der konstanten Klimabedingungen zur Lagerung wertvoller Natur- und Kulturgüter, verweisen auf potenzielle Sicherheitsrisiken und die Diebstahlgefahr bei Stromunterbrüchen sowie die Verpflichtung der Schweiz in internationalen Abkommen, diese Kulturgüter zu schützen.

Empfehlung zur Anpassung der Massnahmen

Im Falle einer Strommangellage schliesst sich der Verein Museen Bern dem **Anliegen von ICOM** an und empfiehlt ebenfalls, die besonderen Anforderungen für den Erhalt und Schutz der Kulturgüter zu berücksichtigen.



Dr. Christoph Beer, Präsident Museen Bern

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	National League AG
Adresse / Indirizzo	Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	6.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Denis Vaucher, CEO
denis.vaucher@nationalleague.ch
079 790 90 60

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der National League AG und deren 14 Profi-Eishockey Clubs bedanken wir uns für die Möglichkeit an der Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zum Thema Strommangellage teilnehmen zu können.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Der professionelle Eishockeysport in der Schweiz wurde durch die Covid-19 Pandemie wirtschaftlich hart getroffen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Bund in Form von Darlehen und A-fonds-perdu-Beiträgen konnte das wirtschaftliche Überleben der Clubs sichergestellt werden. Teuerung, Zinserhöhungen, Ukraine-Krieg und die dadurch massiv teureren Energiekosten werden sich auf die Ertragslage der Clubs auswirken. Kommt dazu, dass die Covid-19 Darlehen zurückbezahlt werden müssen. Aus all diesen Gründen wäre es für die Clubs der National League existenzbedrohend, wenn aufgrund der Strommangellage wiederum Verbote von Eishockeyspielen verordnet würden – zumal zum heutigen Zeitpunkt keine finanziellen Entschädigung seitens Bund dafür vorgesehen sind. Wir plädieren daher dafür, dass Eishockeyspiele von professionellen und semiprofessionellen Ligen (National League, Swiss League, Swiss Woman League, U20-Elit Junioren, U17-Elit Junioren -> Definition analog Kategorisierung im Covid-19 Gesetz) erst im Eskalationsschritt 4 als ultio ratio verboten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 2	streichen	Eine Generalklausel, welche es dem WBF ermöglicht, ohne Konsultation der Betroffenen einseitig und eigenständig den Anhang 2 anzupassen, lehnen wir ab.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3	Beleuchtung von Sportplätzen und Sportanlagen, soweit sie nicht den professionellen und semiprofessionellen Sport betreffen.	In Eskalationsschritt 3 werden in Bullet 4 die Amateursport Veranstaltungen verboten, sofern hierfür elektrische Energie verbraucht wird. In Eskalationsschritt 4 werden dann zusätzlich auch die Profi-Sportveranstaltungen verboten. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Profi-Sportveranstaltungen, auch wenn hierfür elektrische Energie verbraucht wird, in Eskalationsschritt 3 weiterhin erlaubt sind. Wenn jedoch in Eskalationsschritt 3 die Beleuchtung von Sportplätzen und Sportanlagen verboten werden, können auch keine Profi-Sportveranstaltungen durchgeführt werden. Daher ist die Ergänzung anzubringen, dass in Eskalationsschritt 3 die Beleuchtung von Sportplätzen und Sportanlagen für die Profi-Sportveranstaltungen erlaubt bleibt.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Parahotellerie Schweiz
Adresse / Indirizzo	Schaffhauserstrasse 14, Postfach, 8042 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	 11.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Janine Bunte, Präsidentin, janine.bunte@youthhostel.ch, +41 79 654 03 10

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	7
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Allgemeines

Die IG Parahotellerie begrüsst die Ausgestaltung der Verordnung Strommangellage in den wesentlichen Zügen. Positiv bewerten wir insbesondere, dass die erforderlichen Massnahmen gleichmässig auf die verschiedenen Wirtschaftsakteure verteilt werden und nicht einzelne Branchen zu Gunsten anderer benachteiligt werden. Wir begrüssen es insbesondere, dass Beschränkungen oder gar Verbote mit wirtschaftlich gravierenden Konsequenzen erst als letzte Schritte zur Anwendung geraten, für unsere Branche beispielsweise betriebliche Einschränkungen für Wellness oder Bergbahnen.

Die Mitglieder sind gleichzeitig bereit einen wesentlichen Beitrag zur Problemlösung und verbindliche Zielsetzungen auf einem hohen Sparniveau zu leisten. In den Betrieben der Parahotellerie wurden schon viele Massnahmen umgesetzt und weitere befinden sich in Vorbereitung.

Logik der Eskalationsstufen/-schritte

Die Systematik der Eskalationsstufen/-schritte erscheint uns logisch und in der Umsetzung weitestgehend machbar. Wir begrüssen, dass darauf geachtet wird, dass prioritär und branchenunabhängig zur Anwendung kommt, was wirtschaftlich verkraftbare Auswirkungen zeigt.

Beschränkungen/Verbote

Wir begrüssen, dass prioritär Einschränkungen zur Anwendung kommen, welche einen Weiterbetrieb jederzeit ermöglichen. Ausnahmen bilden die Einschränkung für Wellnessanlagen und eine Abschaltung der Bergbahnen – beide aber erst bei einer höheren Eskalationsstufe. Dass diesen Stufen gewisse Kontingentierungen vorgeschaltet wurden, finden wir sinnvoll.

Die Beschränkungen basieren weitgehend auf Limitierungen von Temperaturen (Heizen und Kühlen) und sie beziehen sich nur auf Anlagen, welche mit Strom betrieben werden und nicht generell für alle Energieträger. Beides begrüssen wir. Gerne erlauben wir uns den Hinweis, dass hier eine absolute Einhaltung grad-genau und für jeden einzelnen Raum nicht möglich ist, dies aus technischen Gründen und wegen diversen äusseren Faktoren (Sonneneinstrahlung, direkter Eingriff von Gästen etc). Dies bitten wir bei den stichprobenweisen Kontrollen dringend zu berücksichtigen.

Kontingentierungen für Grossverbraucher

Die Ausgestaltung der Kontingentierungen für Grossverbraucher ist in der gewählten Umsetzung für Beherberger kritisch.

Der Stromverbrauch von Beherbergern ist im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Gäste. Beherbergungsbetriebe weisen wesentliche saisonale Schwankungen auf, welche nicht wie in einem Produktionsbetrieb selbst gesteuert werden können - der Tourismus richtet sich nach einer täglich variierenden Nachfrage. Durch Verschiebungen von Schulferien und Festtagen (bspw. Ostern) resultieren monatlich wesentliche Auslastungsabweichungen zu den Vorjahreslasten respektive zum Vormonat.

Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Betriebe Zugang zu monatlichen Stromverbrauchsdaten haben. Dies ist leider längst nicht in allen Fällen gegeben. Wo die Zahlen für den Verbraucher nicht verfügbar sind, ist eine Umsetzung kritisch. Die vorgesehene Bemessung nach 6-Monatedurchschnitt mit einem Durchschnitt der Arbeitstage ist infolge der sehr grossen saisonalen Schwankungen oder gar saisonalen Schliessungen nicht sinnvoll. Gemäss unseren Beispielrechnungen resultieren mit den gewählten Methode Anforderungen bis zur Verdoppelung der eigentlich geforderten Sparanforderungen. Wir schlagen vor, dass Betriebe, für welche keine entsprechenden Verbrauchsdaten zur Verfügung stehen (liegt nicht im Kompetenzbereich des Betriebs, sondern des Netzbetreibers) von der Kontingentierung ausgenommen werden.

Als sehr kritisch beurteilen wir, dass bei Betrieben mit Eigenproduktion lediglich der Strombezug aus dem Netz beurteilt wird. Bei einem wesentlichen Anteil der Eigenproduktion fallen Wetter und Schneelage sehr stark ins Gewicht. War der Vorjahresmonat viel sonniger als der aktuelle Monat, oder sind Solaranlagen durch hohen Schnee gänzlich ausser Betrieb kann der Verbrauch aus dem Netz massiv variieren, in einer Grössenordnung, welche durch Sparmassnahmen unmöglich kompensiert werden kann.

Die automatischen Kontrollen sind sinnvoll, sind aber im Einzelfall zwingend mit den oben beschriebenen Zusammenhängen zu relativieren.

Sofortkontingentierungen für Grossverbraucher

Dieser Schritt ist schwerlich umsetzbar. Voraussetzung ist, dass die Betriebe permanenten Zugang zu den Stromverbrauchsdaten haben. Dies ist leider noch nicht in allen Fällen gegeben. Wo die Zahlen für den Verbraucher nicht verfügbar sind, ist eine Umsetzung ausgeschlossen.

Wird der Soll-Verbrauch nach monatsbezogenen Durchschnittswerten ermittelt, führt das zu äusserst schwierigen Situationen, da die tägliche Auslastungen über den Monat und über die Woche (Weekend zu Wochenanfang, Grossevents etc.) massive Unterschiede aufweisen. Hier könnten die geforderten Einsparungen insbesondere an Wochenenden nur durch eine massive Einschränkung der Gästezahlen erfolgen. Wir bitten hier dringend um eine differenziertere Umsetzung. Der Tourismus kann die «Produktion» nicht wie ein industrieller Produktionsbetrieb selbst steuern, er muss sich nach der täglich variierenden Nachfrage richten.

Abschaltungen

Selbstverständlich gilt es Abschaltungen mit allen Mitteln zu vermeiden.

Nicht-Einhaltungen

Verstösse sollen nach Art. 49 LVG geahndet werden (geht bis hin zu Gefängnisstrafen). Wir gehen davon aus, dass die Anwendung des Gesetzesartikels den besonderen Umständen entsprechend und mit Augenmass Anwendung findet. Wir hoffen auch, dass nach Möglichkeit vermieden wird einzelne Betriebe oder gar Personen für Verfehlungen öffentlich zu brandmarken. Dies mag vielleicht ein Mittel zur «Motivation» für die Einhaltung der Einschränkungen und Verbote haben, die negativen Auswirkungen auf den Einzelnen sind hier aber höher zu werten (siehe Pandemie).

Wie oben beschrieben sind selbst bei umfassenden Bemühungen aus technischen Gründen und wegen äusseren Faktoren Abweichungen von den Beschränkungen nicht zu vermeiden. Beispielsweise kann durch Sonneneinstrahlung im winterlichen Berggebieten die Innentemperatur gerne auf über 25 Grad ansteigen oder Gäste können einen Raumthermostaten selbst bedienen oder veraltete technische Einrichtungen verhindern ein raumgenaues Steuern von Temperaturen. Hier empfehlen wir, dass sie die Betriebe auffordern entsprechend Temperaturprotokolle, wie man sie aus der Lebensmittelkontrolle bereits kennt zu führen, die dann als Grundlage zur Bewertung von Abweichungen von Vorgaben beigezogen werden können.

Ausserordentliche Situationen

Einige Beherbergungsbetriebe (insbesondere mit saisonaler Winterschliessung) wurden von den kantonalen Flüchtlingsbeauftragten mit höchster Dringlichkeit angefragt, die Betriebe diesen Winter ausserordentlich für Flüchtlinge zu öffnen. Dies führt in der betroffenen Zeit zu einem wesentlich grösseren Stromverbrauch. Wir bitten Sie für diese Fälle die erforderlichen Ausnahmen zu gewähren.

Sollten gegenüber dem aktuellen Verordnungsentwurf wesentliche Anpassungen erfolgen, gehen wir davon aus, dass das Prinzip der Gleichbehandlung der Wirtschaftszweige nicht tangiert wird. Das heisst, wir gehen davon aus, dass keine branchenspezifischen Verbote zur Anwendung kommen, welche für die betroffene Branche massive Konsequenzen hervorrufen würden. Sollte dies der Fall sein, müssten die betroffenen Betriebe entsprechend entschädigt werden.

Strommangellage 2023/24

Sollte es im nächstfolgenden Winter 2023/24 zu einer Strommangellage kommen, möchten wir jetzt schon dringend darauf aufmerksam machen, dass dannzumal nicht die Vorjahreszahlen 2022/23 als Referenz beigezogen werden sollen, sondern die Zahlen 2021/22. Andernfalls würden alle Betriebe, welche in der aktuellen Lage freiwillig alles unternehmen, um Energie zu sparen, im nächsten Winter zu unerreichbaren Sparzielen gezwungen. Wer jetzt schon freiwillig die Raumtemperatur um 2-4 Grad senkt, kann im nächsten Jahr nicht nochmals um weitere 2 Grad senken etc.

per E-Mail an energie@bwl.admin.ch

Vernehmlassung 2022/78 ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit in obigem Vernehmlassungsverfahren zu den entsprechenden Verordnungsentwürfen Stellung zu nehmen.

Allgemeines

Parahotellerie Schweiz begrüsst die Ausgestaltung der Verordnungen Strommangellage in den wesentlichen Zügen. Positiv bewerten wir insbesondere, dass die erforderlichen Massnahmen gleichmässig auf die verschiedenen Wirtschaftsakteure verteilt werden und nicht einzelne Branchen zu Gunsten anderer benachteiligt werden. Wir begrüssen es insbesondere, dass Beschränkungen oder gar Verbote mit wirtschaftlich gravierenden Konsequenzen erst als letzte Schritte zur Anwendung geraten, für unsere Branche beispielsweise betriebliche Einschränkungen für Wellness oder Bergbahnen.

Die Mitglieder sind gleichzeitig bereit einen wesentlichen Beitrag zur Problemlösung und verbindliche Zielsetzungen auf einem hohen Sparniveau zu leisten. In den Betrieben der Parahotellerie wurden schon viele Massnahmen umgesetzt und weitere befinden sich in Vorbereitung.

Logik der Eskalationsstufen/-schritte

Die Systematik der Eskalationsstufen/-schritte erscheint uns logisch und in der Umsetzung weitestgehend machbar. Wir begrüssen, dass darauf geachtet wird, dass prioritär und branchenunabhängig zur Anwendung kommt, was wirtschaftlich verkraftbare Auswirkungen zeigt.

Beschränkungen/Verbote

Wir begrüssen, dass prioritär Einschränkungen zur Anwendung kommen, welche einen Weiterbetrieb jederzeit ermöglichen. Ausnahmen bilden die Einschränkung für Wellnessanlagen und eine Abschaltung der Bergbahnen – beide aber erst bei einer höheren Eskalationsstufe. Dass diesen Stufen gewisse Kontingentierungen vorgeschaltet wurden, finden wir sinnvoll.

Die Beschränkungen basieren weitgehend auf Limitierungen von Temperaturen (Heizen und Kühlen) und sie beziehen sich nur auf Anlagen, welche mit Strom betrieben werden und nicht generell für alle Energieträger. Beides begrüssen wir. Gerne erlauben wir uns den Hinweis, dass hier eine absolute Einhaltung grad-genau und für jeden einzelnen Raum nicht möglich ist, dies aus technischen Gründen und wegen diversen äusseren Faktoren (Sonneneinstrahlung, direkter Eingriff von Gästen etc). Dies bitten wir bei den stichprobenweisen Kontrollen dringend zu berücksichtigen.

Kontingentierungen für Grossverbraucher

Die Ausgestaltung der Kontingentierungen für Grossverbraucher ist in der gewählten Umsetzung für Beherberger kritisch. Der Stromverbrauch von Beherbergern ist im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Gäste. Beherbergungsbetriebe weisen

wesentliche saisonale Schwankungen auf, welche nicht wie in einem Produktionsbetrieb selbst gesteuert werden können - der Tourismus richtet sich nach einer täglich variierenden Nachfrage. Durch Verschiebungen von Schulferien und Festtagen (bspw. Ostern) resultieren monatlich wesentliche Auslastungsabweichungen zu den Vorjahreslasten respektive zum Vormonat.

Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Betriebe Zugang zu monatlichen Stromverbrauchsdaten haben. Dies ist leider längst nicht in allen Fällen gegeben. Wo die Zahlen für den Verbraucher nicht verfügbar sind, ist eine Umsetzung kritisch. Die vorgesehene Bemessung nach 6-Monatedurchschnitt mit einem Durchschnitt der Arbeitstage ist infolge der sehr grossen saisonalen Schwankungen oder gar saisonalen Schliessungen nicht sinnvoll. Gemäss unseren Beispielrechnungen resultieren mit den gewählten Methode Anforderungen bis zur Verdoppelung der eigentlich geforderten Sparanforderungen. Wir schlagen vor, dass Betriebe, für welche keine entsprechenden Verbrauchsdaten zur Verfügung stehen (liegt nicht im Kompetenzbereich des Betriebs, sondern des Netzbetreibers) von der Kontingentierung ausgenommen werden.

Als sehr kritisch beurteilen wir, dass bei Betrieben mit Eigenproduktion lediglich der Strombezug aus dem Netz beurteilt wird. Bei einem wesentlichen Anteil der Eigenproduktion fallen Wetter und Schneelage sehr stark ins Gewicht. War der Vorjahresmonat viel sonniger als der aktuelle Monat, oder sind Solaranlagen durch hohen Schnee gänzlich ausser Betrieb kann der Verbrauch aus dem Netz massiv variieren, in einer Grössenordnung, welche durch Sparmassnahmen unmöglich kompensiert werden kann.

Die automatischen Kontrollen sind sinnvoll, sind aber im Einzelfall zwingend mit den oben beschriebenen Zusammenhängen zu relativieren.

Sofortkontingentierungen für Grossverbraucher

Dieser Schritt ist schwerlich umsetzbar. Voraussetzung ist, dass die Betriebe permanenten Zugang zu den Stromverbrauchsdaten haben. Dies ist leider noch nicht in allen Fällen gegeben. Wo die Zahlen für den Verbraucher nicht verfügbar sind, ist eine Umsetzung ausgeschlossen.

Wird der Soll-Verbrauch nach monatsbezogenen Durchschnittswerten ermittelt, führt das zu äusserst schwierigen Situationen, da die tägliche Auslastung über den Monat und über die Woche (Weekend zu Wochenanfang, Grossevents, etc.) massive Unterschiede aufweisen. Hier könnten die geforderten Einsparungen insbesondere an Wochenenden nur durch eine massive Einschränkung der Gästezahlen erfolgen. Wir bitten hier dringend um eine differenziertere Umsetzung. Der Tourismus kann die «Produktion» nicht wie ein industrieller Produktionsbetrieb selbst steuern, er muss sich nach der täglich variierenden Nachfrage richten.

Abschaltungen

Selbstverständlich gilt es Abschaltungen mit allen Mitteln zu vermeiden.

Nicht-Einhaltungen

Verstösse sollen nach Art. 49 LVG geahndet werden (geht bis hin zu Gefängnisstrafen). Wir gehen davon aus, dass die Anwendung des Gesetzesartikels den besonderen Umständen entsprechend und mit Augenmass Anwendung findet. Wir hoffen auch, dass nach Möglichkeit vermieden wird einzelne Betriebe oder gar Personen für Verfehlungen öffentlich

zu brandmarken. Dies mag vielleicht ein Mittel zur «Motivation» für die Einhaltung der Einschränkungen und Verbote haben, die negativen Auswirkungen auf den Einzelnen sind hier aber höher zu werten (siehe Pandemie).

Wie oben beschrieben sind selbst bei umfassenden Bemühungen aus technischen Gründen und wegen äusseren Faktoren Abweichungen von den Beschränkungen nicht zu vermeiden. Beispielsweise kann durch Sonneneinstrahlung im winterlichen Berggebieten die Innentemperatur gerne auf über 25 Grad ansteigen oder Gäste können einen Raumthermostaten selbst bedienen oder veraltete technische Einrichtungen verhindern ein raumgenaues Steuern von Temperaturen. Hier empfehlen wir, dass sie die Betriebe auffordern entsprechend Temperaturprotokolle, wie man sie aus der Lebensmittelkontrolle bereits kennt zu führen, die dann als Grundlage zur Bewertung von Abweichungen von Vorgaben beigezogen werden können.

Ausserordentliche Situationen

Einige Beherbergungsbetriebe (insbesondere mit saisonaler Winterschliessung) wurden von den kantonalen Flüchtlingsbeauftragten mit höchster Dringlichkeit angefragt, die Betriebe diesen Winter ausserordentlich für Flüchtlinge zu öffnen. Dies führt in der betroffenen Zeit zu einem wesentlich grösseren Stromverbrauch. Wir bitten Sie für diese Fälle die erforderlichen Ausnahmen zu gewähren.

Sollten gegenüber dem aktuellen Verordnungsentwurf wesentliche Anpassungen erfolgen, gehen wir davon aus, dass das Prinzip der Gleichbehandlung der Wirtschaftszweige nicht tangiert wird. Das heisst, wir gehen davon aus, dass keine branchenspezifischen Verbote zur Anwendung kommen, welche für die betroffene Branche massive Konsequenzen hervorrufen würden. Sollte dies der Fall sein, müssten die betroffenen Betriebe entsprechend entschädigt werden.

Strommangellage 2023/24

Sollte es im nächstfolgenden Winter 2023/24 zu einer Strommangellage kommen, möchten wir jetzt schon dringend darauf aufmerksam machen, dass dannzumal nicht die Vorjahreszahlen 2022/23 als Referenz beigezogen werden sollen, sondern die Zahlen 2021/22. Andernfalls würden alle Betriebe, welche in der aktuellen Lage freiwillig alles unternehmen, um Energie zu sparen, im nächsten Winter zu unerreichbaren Sparzielen gezwungen. Wer jetzt schon freiwillig die Raumtemperatur um 2-4 Grad senkt, kann im nächsten Jahr nicht nochmals um weitere 2 Grad senken etc.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Parahotellerie Schweiz



Janine Bunte
Präsidentin

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse
Adresse / Indirizzo	Stationsstrasse 14 3097 Liebefeld
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Samuel Dietrich, Jurist, legal@pharmaSuisse.org , 031 978 58 58
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.</p> <p>Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Schweizerische Apothekerverband begrüsst die Bemühungen zur Regelung von Bewirtschaftungsmassnahmen für den Fall einer schweren Strommangelage. pharmaSuisse begrüsst insbesondere das Einbeziehen von allen Verbrauchern mit besonderem Augenmerk auf Grossverbraucher. Die Sofortkontingentierung ist primär als Massnahmen in Betracht zu ziehen, da das Einsparpotenzial ungleich grösser ist als bei Privaten oder kleineren Verbrauchern.

Als weitere Massnahmen sind im Notfall auch Beschränkungen und Verbote der Stromverwendung zu erlassen. Dabei ist zu beachten, dass wesentliche Aspekte des täglichen Lebens (insbesondere medizinische Versorgung, Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln, Wärmezufuhr in einem annehmbaren Mass) nicht zu stark beschränkt werden. Insofern begrüsst pharmaSuisse die vorgeschlagenen Verordnungen mit den nachfolgenden Ergänzungen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Verordnung wird im Grundsatz begrüsst. Die Überwachung durch die Kantone wird ebenfalls als positiv erachtet.

Wir möchten festhalten, dass in der Verordnung keine Sanktionsmöglichkeiten vorgesehen sind, womit die Verordnung mehr einer Empfehlung gleichkommt, da keinerlei Folgen zu erwarten sind, soweit die Umsetzung nicht bereits direkt erfolgt.

Die Anhänge weisen aus Sicht von pharmaSuisse noch verschiedentlich Lücken auf, welche eine Gefahr für die medizinische Versorgung darstellen. Die einzelnen Punkte sind nachfolgend aufgeführt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2, zweiter Punkt	Wird die Wärme in öffentlich zugänglichen Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 19°C geheizt werden. Für Gästezimmer des Gastgewerbes gilt eine Temperaturobergrenze von 20°C. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen, Apotheken sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.	Für Apotheken müssen diese Ausnahmen ebenfalls gelten, da ebenfalls pharmazeutische Konsultationen und Behandlungen stattfinden. Die medizinische Grundversorgung durch Apotheken kann dadurch qualitativ hochwertig garantiert werden.
Anhang 1, Eskalationsschritt 2, achter Punkt	Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für: <ul style="list-style-type: none"> a. Spitäler; b. Arztpraxen; c. Geburtshäuser; d. Apotheken 	Siehe Bemerkungen zu Anhang 1, Eskalationsschritt 2, zweiter Punkt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>e. Alters- und Pflegeheime und Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen;</p> <p>f. Lebensmittelbetriebe.</p>	
Anhang 1, Eskalationsschritt 3, erster Punkt	<p>Die Ladenöffnungszeiten müssen um [...] (1-2) Stunden pro Tag reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen. Entschliesst sich eine Unternehmung, gewisse Filialen ganz zu schliessen oder den Laden nur noch an bestimmten Tagen zu öffnen, so wird die Anzahl geschlossener Stunden an die Reduktion der Ladenöffnungszeiten des gesamten Filialnetzes angerechnet.</p> <p>Diese Beschränkungen gelten nicht für den Notfalldienst von Apotheken .</p>	<p>Die medizinische Versorgung mit Arzneimitteln und dem Notfalldienst muss weiterhin gewährleistet werden können, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Apotheken sind für beide Belange essenziell, weshalb sie von dieser Beschränkung ausgenommen werden müssen.</p>
Anhang 1, Eskalationsschritt 3, vierter Punkt	<p>Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen, Apotheken sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.</p>	<p>Siehe Bemerkungen zu Anhang 1, Eskalationsschritt 2, zweiter Punkt.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Neben der medizinischen Grundversorgung durch die Spitäler und Pflegeeinrichtungen ist auch die medizinische Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln sicherzustellen. Insofern müssen auch Apotheken sowie die Zulieferer von Heilmitteln (sprich Arzneimitteln und Medizinprodukten) für Apotheken als auch für Spitäler von dieser Abschaltung ausgenommen werden, soweit dies technisch möglich ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können: <ul style="list-style-type: none"> a. die medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen und soweit technisch möglich auch Apotheken sowie Zulieferer von Heilmitteln; 	Spitäler wie auch Pflegeeinrichtungen sind auf Arzneimittel und Medizinprodukte für die medizinische Versorgung angewiesen, weshalb Grossisten weiterhin mit Strom versorgt werden müssen, damit die medizinische Versorgung sichergestellt werden kann. Auch die Bevölkerung ist neben Lebensmitteln auch auf Arzneimittel angewiesen. Durch Stromabschaltungen wird unter Umständen nicht nur die Kühlkette der Arzneimittel unterbrochen, womit die Wirksamkeit der Arzneimittel nicht mehr garantiert werden kann, sondern auch die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln an sich und die Durchführung des Notfalldienstes von Apotheken kann ebenfalls nicht mehr gewährleistet werden.

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und For-
schung BWL, Mail: ener-
gie@bwl.admin.ch

Basel, 12. Dezember 2022
Telefon direkt + 41 61 317 92 29
michael.casanova@pronatura.ch

Massnahmen für den Fall einer Strommangellage: Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes, Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie, Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung, Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Wir begrüßen die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen. Wir erachten einige der vorgeschlagenen Massnahmen als durchaus sinnvoll. Gleichwohl möchten wir an dieser Stelle einige Kritikpunkte äussern.

Wir verstehen, dass eine mögliche Strommangellage drastische Massnahmen erfordert, denn ein ungeplanter Stromausfall über längere Zeit hätte unabsehbare Konsequenzen und soll deshalb nach Möglichkeit vermieden werden. Aus unserer Sicht gäbe es zwischen weiteren Sparappellen und den direkt nachfolgenden Einschränkungen und Verboten von Anwendungen und Geräten weitere Möglichkeiten den Stromverbrauch zu reduzieren oder auf einen unkritischen Zeitpunkt zu verschieben. Wir möchten anregen diese Möglichkeiten auszu-schöpfen.

Konkret denken wir hier beispielsweise an finanzielle Anreize für die Nachfragereduktion oder Sparvereinbarungen mit energieintensiven Unternehmen. So hätte man im letzten Halb-jahr vorausschauend handeln und Ausschreibungen für die flexible Lastreduktion für Gross-verbraucherinnen (oder aggregierte Kleinverbraucher) einführen können. Dies wurde notabe-ne vom Ständerat in der Herbstsession auf Vorschlag des Bundesrats in Artikel 8a, Absatz 2 des Stromversorgungsgesetzes so vorgesehen. Auch wenn der Artikel noch nicht in Kraft ist, ist für uns unverständlich, wieso ein Teil des Artikels – die Wasserkraftreserve – über Artikel 9 StromVG umgesetzt wurde, die Lastreduktion jedoch nicht. Die Flexibilisierung der Strom-nachfrage und ein spezifischer Markt für punktuelle Nachfragereduktion ist nicht nur für die kurzfristige Sicherstellung der Stromversorgung im kommenden Winter sinnvoll, sondern



auch mittel- und langfristig, wenn der Import von Strom im Winter aus anderen Gründen unsicher sein könnte.

Wie erwähnt hätte der Bundesrat noch nicht einmal auf finanzielle Anreize setzen müssen, sondern hätte mit Sparvereinbarungen beziehungsweise -planungen arbeiten können. Verschiedene teils energieintensive Branchen wären sehr offen gewesen und hätten sich in eine Verbrauchsplanung über den Winter einspannen lassen (siehe auch [Motion Gutjahr 22.3990](#)). So hätten die Stauseen geschont werden können, um die Produktion für Engpässe aufzusparen.

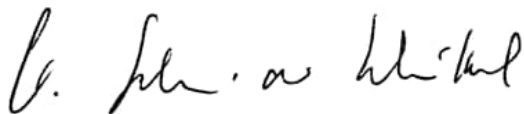
Wir begrüßen konkret die vorgesehene Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf Tempo 100. Eine Temporeduktion auf Autobahnen wäre auch ohne akute Mangellage eine sinnvolle Massnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs und würde gleichzeitig auch zur dringend notwendigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass mit der gleichen Überlegung auch bei den fossilen Heizsystemen angesetzt werden müsste. Dies wäre sowohl konsistent als auch konsequent.

Wir möchten den Bundesrat auch davor warnen, mit den geplanten Vorschriften Signale an die Bevölkerung auszusenden, die anderen Zielen zuwiderlaufen. Konkret denken wir hier an die Klimaziele, die durch die Einschränkung von Elektroautos im Freizeitverkehr und die Ungleichbehandlung von Wärmepumpen gegenüber anderen fossilen Heizsystemen schwieriger zu erreichen sein könnten. Autokäuferinnen und Hausbesitzer könnten sich aus Angst vor Betriebsverboten für die fossile Alternative entscheiden. Wir sind daher der Meinung, dass angesichts des kleinen Anteils von Elektroautos am Stromverbrauch und der hohen Energieeffizienz von Wärmepumpen diese Technologien ihren fossilen Alternativen gleichgestellt werden sollen.

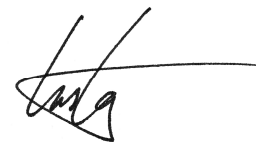
Schliesslich möchten wir den Bundesrat ermuntern, die einzelnen Massnahmen in Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie nochmals auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. So scheinen einige Massnahmen ein eher kleines Sparpotential zu haben, während vor allem Privatanwendungen schwer zu kontrollieren sind. Auch ist es möglich, dass einige Anwendungen durch andere substituiert werden und so nicht oder weniger zur Nachfragereduktion beitragen. Schliesslich erachten wir die Bevorzugung wirtschaftlicher Aktivitäten gegenüber dem Stromverbrauch in Haushalten als gefährdend für die Akzeptanz der Massnahmen.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an dieser Vernehmlassung teilzunehmen, und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Ursula Schneider Schüttel
Präsidentin





Urs Leugger-Eggimann
Zentralsekretär



Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verbotsen, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Prométerre, association vaudoise de promotion des métiers de la terre
Adresse / Indirizzo	Jourdils 1, 1801 Lausanne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Le directeur :  Luc Thomas Le président :  Claude Baehler Lausanne, le 9 <u>10</u> décembre 2022

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.
Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. **D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

L'ordonnance sur les restrictions et les limitations doit être entièrement revue à la lumière des réels potentiels d'économie d'électricité et non sur la base d'un « inventaire à la Prévert », issu d'on ne sait quel brainstorming sans lien de proportionnalité avec les objectifs visés. Les mesures à prendre doivent être efficaces, mesurables et contrôlables. En résumé, l'ordonnance à adopter doit être applicable et non se limiter à des effets d'annonce sans lendemain.

Les ordonnances sur les deux types de contingentement doivent limiter le pouvoir du DEFR (taux de contingentement) et de l'AES (forme et sécurité juridique minimales) afin d'éviter que des instances technocratiques provoquent un désastre économique supplémentaire, hors du contrôle politique.

L'ordonnance sur le délestage n'est simplement pas applicable faute d'une infrastructure permettant de cibler les secteurs les moins dommageables. L'apvisionnement en denrées alimentaires périssables, de la production jusqu'à la consommation, doit impérativement faire l'objet d'exceptions au délestage si l'on ne veut pas voir revenir la famine dans notre pays pour cause de manque d'électricité.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Les mesures ordonnées sont pratiquement incontrôlables et nous doutons fortement de leurs effets en termes de réduction de la consommation d'électricité.

Pour ce qui a trait à l'agriculture, la fixation forfaitaire de températures minimales, telles que proposées (frigos et boilers des entreprises) conduirait à des pertes de denrées alimentaires ou de produits agricoles qui seraient évitables en laissant les entreprises fixer elles-mêmes les seuils minimaux de température à des valeurs inférieures correspondant aux véritables exigences techniques de conservation, plutôt qu'à des valeurs arbitraires généralisées.

Les mesures générales ayant trait à la vitesse sur les autoroutes enlèvent toute crédibilité au projet mis en consultation.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarque Motivazione / Osservazioni
Annexe 1	Il faut sortir les <u>réfrigérateurs utilisés à des fins commerciales</u> de l'annexe 1, ou alors laisser l'appréciation de la température minimale aux consommateurs concernés.	Les limites proposées ne conviennent pas à toutes les denrées alimentaires pour assurer leur conservation. Les mesures telles que proposées feront sinon le lit d'un formidable gaspillage alimentaire.
Art. 7, al. 2	Le DEFR contrôle (...) et des interdictions.	C'est à la Confédération d'assumer les décisions prises jusqu'au stade du contrôle des mesures, quitte à en déléguer la tâche dans le terrain aux autorités locales mais tout en conservant l'entière responsabilité de l'impact des mesures sur l'économie et la société.
Art. 9	A supprimer	Nous ne voyons pas en quoi la limitation générale de vitesse sur les autoroutes pour tous les véhicules est en relation avec les restrictions de consommation d'électricité. Si les voitures électriques doivent réduire leur consommation, il y a lieu de prévoir un dispositif spécifique, la pénurie de produits pétroliers n'étant pas vraiment à l'ordre du jour.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

La mesure prévoit à bon escient d'exempter du contingentement la production propre d'énergie et de pouvoir calculer le contingentement applicable en fonction des variations saisonnières ou de l'évolution de la consommation moyenne des entreprises. Dans la durée, il est toutefois indispensable de prévoir une adaptation des mesures proposées pour se prémunir de trop fortes diminutions de disponibilité d'un mois à l'autre, ce qui pourrait mettre en péril des cycles de production plurimensuels (porcs, volailles, légumes sous serre, par exemple).

L'ordonnance doit prévoir un taux minimal de contingentement (a contrario un taux maximal de restriction) pour limiter le pouvoir d'intervention du DEFR.
Proposition : 75%, à fixer en relation avec le manco prévisible d'électricité (worst case).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, al. 3	(...) du mois précédent de l'année en cours ou de tout autre mois précédent auquel correspond la consommation prévisible en conditions normales durant la période du contingentement immédiat ordonné.	Le calcul différencié permet de se rapporter au mois précédent de l'année en cours plutôt qu'au mois civil de l'année antérieure, ce qui est positif. Il faut prévoir de faire référence à d'autres mois de référence antérieurs lorsque la variation saisonnière le justifie (p. ex. séchage en grange : période des foins en mai, puis en juin l'année suivante) ou pour s'assurer de conduire à terme un cycle de production en cours.
Art. 5, al. nouveau	Le Département ne peut pas fixer le taux de contingentement en dessous de 75%.	Limitation du pouvoir d'intervention du DEFR en regard des graves conséquences économiques potentielles.
Art. 10	À compléter.	La répartition des responsabilités et compétences n'est pas claire. Les sanctions pénales en cas d'infraction ne sont pas indiquées. La sécurité juridique n'est pas assurée pour les administrés, pas plus que la prévention d'une administration arbitraire.

Verordnung über die Kontingenzierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

La mesure prévoit à bon escient d'exempter du contingentement la production propre d'énergie et de pouvoir calculer le contingentement applicable en fonction des variations saisonnières ou de l'évolution de la consommation moyenne des entreprises. Dans la durée, il est toutefois indispensable de prévoir une adaptation des mesures proposées pour se prémunir de trop fortes diminutions de disponibilité d'un mois à l'autre, ce qui pourrait mettre en péril des cycles de production plurimensuels (porcs, volailles, légumes sous serre, par exemple).

L'ordonnance doit prévoir un taux minimal de contingentement (à contrario un taux maximal de restriction) pour limiter le pouvoir d'intervention du DEFR.
Proposition : 75%, à fixer en relation avec le manco prévisible d'électricité (worst case).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, al. 2	(...) En cas de hausse d'au moins 20% et si la dernière consommation mensuelle mesurée qui correspond à la consommation prévisible pour la période de contingentement à venir dépasse à la quantité de référence visée à l'al. 1, c'est cette dernière consommation qui sert de quantité de référence.	Le calcul différencié permet de se rapporter au mois précédent de l'année en cours plutôt qu'au mois civil de l'année antérieure. Il faut toutefois prévoir de faire référence à un autre mois de référence antérieure lorsque la variation saisonnière le justifie (p. ex. séchage en grange : période des foins en mai, puis en juin l'année suivante) ou pour s'assurer de conduire à terme un cycle de production en cours.
Art. 5	Le Département ne peut pas fixer le taux de contingentement en dessous de 75%.	Limitation du pouvoir d'intervention du DEFR en regard des graves conséquences économiques potentielles.
Art. 7		Des décisions formelles sont indispensables en regard du large pouvoir d'appréciation dévolu par délégation de compétence à l'AES.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordinanza sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Le dispositif n'est pas fonctionnel et repose sur de trop nombreuses incertitudes, tant techniques que juridiques. La Confédération devrait beaucoup mieux préparer la gestion de cette crise avant de précipiter l'économie et la population dans un désastre énergétique. Le temps laissé depuis les menaces perçues à la fin de l'été semble ne pas avoir été mis à profit pour peaufiner un dispositif applicable, capable d'être suivi d'effets.



L'approvisionnement en denrées alimentaires périssables, de la production jusqu'à la consommation, doit impérativement faire l'objet d'exceptions au délestage si l'on ne veut pas voir revenir la famine dans notre pays pour cause de manque d'électricité. Les dérogations doivent être prévues à l'alinéa 1 de l'article 4 ou déléguées au DEFR et non laissées à la merci des improvisations cantonales, forcément divergentes, cacophoniques, voire intéressées.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, al. 4 nouveau	3 L'AES, en collaboration avec les gestionnaires de réseau de distribution veille à ce que les délestages ordonnés ne provoquent aucune perte ou cruauté envers les animaux dans le domaine de la détention des animaux de rente.	La distribution temporelle proposée est incompatible avec les besoins impératifs de la détention et de la protection des animaux (traite, lumière, épizooties, ventilation, etc.). Les détenteurs ayant une responsabilité à cet égard, ils doivent être informés préalablement des délestages prévus (ad art. 5).
Art. 4, al. 1, let p nouvelle	p. « la préparation, la transformation, le stockage et le conditionnement des denrées alimentaires périssables, à tous les échelons des filières de l'alimentation humaine, de la production primaire jusqu'au commerce de détail ».	Il faut ajouter impérativement une exception pour toutes les filières garantissant l'approvisionnement en denrées alimentaires périssables.
Art. 4, al. 2	A remplacer par une délégation de compétence au DEFR.	Il est facile de déléguer des compétences en aval, sachant que techniquement cette compétence ne pourra quasiment jamais s'exercer utilement. De plus il n'appartient pas non plus aux cantons de garantir les conditions de concurrence sur un marché national.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regiogrid Verband kantonaler und regionaler Energieversorger
Adresse / Indirizzo	Bd de Pérolles 65, 1700 Fribourg info@regiogrid.ch , www.regiogrid.ch
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022  Benedikt Loepfe Präsident  Susanne Michel Geschäftsführerin

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Susanne Michel, Geschäftsführerin, susanne.michel@regiogrid.ch, 076 6 570 580

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Regiogrid nimmt zur Kenntnis, dass der Bundesrat das WBF beauftragt hat, bei verschiedenen Stakeholdern und den interessierten Kreisen zu Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom eine verkürzte Vernehmlassung durchzuführen und stellt mir Befremden fest, dass es nicht zum Adressatenkreis gehört.

Der Verband Regiogrid ist die gemeinsame Interessenvertretung der kantonalen und regionalen Energieversorger. Seine Mitglieder beliefern schweizweit über 2 Mio. Endkunden mit elektrischer Energie, verteilen über ihre Elektrizitätsnetze 60% des schweizerischen Netzabsatzes und zeichnen sich für rund 1/3 der schweizerischen Stromproduktion verantwortlich. Die Regiogrid-Mitglieder betreiben Elektrizitätsnetze auf den hohen, mittleren und niederen Netzebenen; sieben der zehn wichtigsten Netzbetreiber sind in Regiogrid organisiert.

Die Verordnungsentwürfe sehen für die Netzbetreiber in der Umsetzung der Massnahmen eine wichtige Rolle vor und weisen ihnen neue Aufgaben zu. Regiogrid hätte deshalb erwartet, zur Vernehmlassung eingeladen zu werden. Da die Verordnungsentwürfe veröffentlicht wurden, machen wir vom Recht Gebrauch, uns dazu zu äussern.

Abstimmung mit OSTRAL-Umsetzung

Die Mitglieder von Regiogrid haben ihre Prozesse für den Krisenfall einer Strommangellage auf die Abläufe und Massnahmen von OSTRAL abgestimmt. Es ist deshalb zentral, dass die Notverordnungen auf die bestehenden Konzepte aufbauen und keine kurzfristigen Änderungen der Verantwortlichkeiten und Abläufe vorsehen.

Klare Kompetenzen und Verantwortlichkeiten

Mehrere Bestimmungen sehen für die Netzbetreiber Vollzugsaufgaben vor, ohne diese beim Namen zu nennen. Dort wo den Netzbetreibern neue Aufgaben zugeordnet werden, soll dies auch klar ausgedrückt werden. Neue Aufgaben sollen den Akteuren zugewiesen werden, die über die notwendigen Instrumente für die Umsetzung verfügen oder die Ressourcen haben oder erhalten, um solche Instrumente zu schaffen. Es ist insbesondere sicherzustellen, dass den Netzbetreibern nur solche Vollzugsaufgaben übertragen werden, die sich auf eine genügende rechtliche Grundlage stützen können. Die Aufgaben müssen zudem objektiv machbar und umsetzbar sein. Für die Netzbetreiber ist dies insbesondere für die Pflichten zu Information, Überwachung und Kontrolle der Fall. Andernfalls besteht das Risiko, dass Massnahmen nur ungenügend umgesetzt werden und bei den Endverbrauchern auf wenig Akzeptanz stossen.

Im Zusammenhang mit den vorgesehenen Massnahmen darf es für Netzbetreiber keine Haftung geben, sofern deren Handlungen nicht auf vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln zurückzuführen sind.

Substitutions- und Nebeneffekte vermeiden

Wir weisen darauf hin, dass Beschränkungen und Verbote bei einem Energieträger, z.B. beim Gas zu Substitutionseffekten bei anderen Energieträgern, i.e.

beim Strom führen kann. Solche Effekte müssen durch geeignete Massnahmen vermieden werden.

Die Verordnungen sehen vor, Regeln auszuarbeiten, damit Verbraucher Kontingente weitergeben können. Eine solche Möglichkeit könnte ebenfalls zu unerwünschten Nebeneffekten führen. Dies und die Herausforderungen für Netzbetreiber bei einer Umsetzung gilt es zu berücksichtigen, bevor solche Regeln eingeführt werden.

Klare Abgrenzung zwischen Markt und Mangellage-Bewirtschaftung

Die Verordnungsentwürfe enthalten noch keine Bestimmungen, welche den Strommarkt ausser Kraft setzen und die finanziellen und preislichen Folgen regeln. Dies sollte ergänzt werden.

Im Falle einer Mangellage-Bewirtschaftung ist ausserdem sicherzustellen, dass Verbraucherdaten ausschliesslich durch die zuständigen Netzbetreiber bearbeitet werden und nicht an weitere Marktakteure gelangen.


Detaillierte Anträge gemäss VSE-Stellungnahme

Im Einzelnen stellt RegioGrid dieselben Anträge wie der VSE. Er verweist somit vollumfänglich auf die vom VSE am 9. Dezember 2022 eingereichte Stellungnahme.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	routesuisse
Adresse / Indirizzo	Wölflistrasse 5 3006 Berne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Olivier Fantino  Berne, le 12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Olivier Fantino
Directeur

o.fantino@strasseschweiz.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

routesuisse salue la volonté du Conseil fédéral de prendre des mesures afin de garantir l'approvisionnement du pays en électricité. Le secteur routier privé est prêt à collaborer de manière constructive afin de contribuer à assurer le meilleur fonctionnement possible pour le pays en cas de manque d'électricité. Néanmoins, il est essentiel que les mesures restrictives soient réellement efficaces et qu'elles respectent le principe de proportionnalité ; des mesures symboliques ou disproportionnées pourraient rapidement soulever la question de l'interdiction de l'arbitraire.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, al.5	⁵ L'éclairage électrique des routes et places publiques est autorisé uniquement le [...] (jour de la semaine)], de [...] heures] à [...] heures]. L'Office fédéral des routes (OFROU) et les cantons ainsi que les communes fixent, dans le cadre de leurs compétences, les exceptions déterminantes pour la sécurité. <u>L'autorité compétente est tenue de prendre les mesures nécessaires pour assurer la sécurité routière en cas d'extinction des éclairages publics (p.ex. distribution de gilets réfléchissants à la population résidente, etc.).</u>	Nous pouvons accepter la proposition de restriction concernant l'éclairage des routes, ceci pour autant que la sécurité routière soit dûment prise en compte et que des mesures visant à garantir la sécurité routière soient prises conjointement (p.ex. distribution de gilets réfléchissants à la population, etc.). Il est par ailleurs nécessaire d'ajouter les communes, qui sont responsables pour l'éclairages des places et routes communales.
Art. 7	¹ L' AES-OF AE surveille l'impact des restrictions et des interdictions d'utilisation sur la consommation d'électricité.	C'est l'office fédéral compétent qui doit être chargé de la surveillance.
Art. 9 (Art. 4a LCR)	Art. 9 Modification d'un autre acte ⁴L'ordonnance du 13 novembre 1962 sur les règles de la circulation routière⁴ est modifiée comme suit : Art. 4a, al. 1, let. D La vitesse maximale générale des véhicules peut atteindre, lorsque les conditions de la route, de la circulation et de visibilité sont favorables : d. 100 km/h sur les autoroutes.	Le rapport ne présente aucun chiffre objectif ni étude quant à l'impact de cette mesure sur la consommation d'électricité... Nous estimons que la consommation des véhicules électriques ne représente que 0,5% de la consommation d'électricité en Suisse. En réduisant la vitesse de 120 km/h à 100km/h sur les autoroutes, l'économie d'électricité consommée par les véhicules électriques serait d'environ 10% à 20% et elle ne concernerait que les kilomètres effectués sur

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	(Biffer)	<p>des tronçons limités à 120km/h... Or, environ 40% des trajets en voiture sont effectués sur des routes nationales ; si on considère qu'entre un tiers et la moitié de ceux-ci sont effectués sur des tronçons limités à 120 km/h, cela ne représente qu'entre 13% et 20% des distances parcourues. De ce fait, on n'imagine mal que le potentiel d'économie d'électricité de cette mesure ne puisse dépasser 2,5% à 4% de la consommation des véhicules électriques ; c'est-à-dire entre 0,0125% et 0,020% de la consommation nationale.</p> <p>Quant à la réduction de la consommation d'électricité des pompes à essence, l'argument avancé dans le rapport n'est pas fondé ; il est absolument douteux qu'une légère économie de carburant sur les tronçons autoroutiers limités à 120 km/h ne génère une modification perceptible de la consommation d'électricité des pompes à essence. Dans le cas contraire, nous attendons volontiers la publication d'une étude sérieuse avec des chiffres réalistes à l'appui, qui démontrent et estiment cet effet.</p> <p>Enfin, l'idée d'économiser du Diesel afin de l'utiliser pour produire de l'électricité grâce à la limitation à 100km/h ne semble pas non plus fondé scientifiquement. Là également, nous attendons volontiers la publication de chiffres et données scientifiques, s'ils existent... En effet, étant donné que la limitation à 100 km/h ne concerne de facto que les véhicules légers, dont la part de Diesel est relativement faible et dont la consommation est très basse, on peut ici aussi estimer que l'économie de Diesel réalisée serait très faible – voire insignifiante par rapport à la consommation totale. Par ailleurs, cette mesure pourrait être envisagée en cas de pénurie avérée de Diesel – éventuellement indirectement générée par l'utilisation de groupes électrogènes - mais elle ne saurait être mise en application de le but de réduire le risque</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>de pénurie d'électricité.</p> <p>Enfin, le coût économique de la baisse de vitesse serait absolument énorme. La norme VSS SN 641 822a fixe le coût moyen par heure perdue à CHF 23,20 ; un arrêt récent du Tribunal administratif fédéral (A-5105-2020) a fixé une méthode de calcul très claire. Concrètement, la limite à 100 au lieu de 120 km/h ferait perdre 6 secondes par kilomètre parcouru – soit environ 3,8 centimes par kilomètre parcouru. Les pertes de temps ne concerneraient que les trajets effectués sur les tronçons limités à 120 km/h par des véhicules de livraison et des véhicules privés (les véhicules lourds ne sont pas autorisés à rouler à 120 km/h). Or, chaque années les routes nationales absorbent quelque 20 milliards de personnes-kilomètres et plus de 3 milliards de kilomètres effectués par des véhicules de livraison. Si on fait l'hypothèse que la part des distances parcourues sur des routes nationales limitées à 120 km/h est comprise entre un tiers et la moitié, le coût correspondant serait compris entre CHF 350 millions et CHF 500 millions par an – soit un coût journalier compris entre 1 et 1,5 millions de francs. En plus, si les routes nationales deviennent moins attractives, il faudrait aussi tenir compte d'une probable augmentation de trafic sur le réseau secondaire – avec toutes les nuisances (bruit dans les villages) et risques (accidents) associés.</p> <p>Avec un potentiel d'économie d'électricité proche de 0 et un coût probable de plus d'un million de francs par jour, cette mesure nous semble totalement disproportionnée et doit être supprimée. Tout au plus, il pourrait s'agir d'une recommandation du Conseil fédéral s'il le juge opportun.</p> <p>En cas de mise en vigueur de cette mesure disproportionnée</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>et arbitraire, routesuisse envisagera toutes les possibilités juridiques et politiques pour la combattre.</p>
<p>Annexes Restrictions d'utilisation (palier 3)</p>	<p>L'utilisation privée de voitures électriques n'est autorisée que pour les trajets absolument nécessaires (pour l'exercice d'une profession, pour faire des achats et pour se rendre chez le médecin, à des manifestations religieuses ou à des audiences de tribunaux, p. ex).</p>	<p>Interdire d'utiliser sa voiture revient à assigner à résidence les personnes qui dépendent de leur voiture ; il s'agit donc d'une restriction très forte de la liberté. Au regard de la consommation des véhicules électriques (0,5% de la consommation nationale), une telle mesure est disproportionnée et difficilement contrôlable ; notamment un trajet n'a généralement pas un seul but... Dès lors, il est difficile d'estimer l'économie potentiel d'électricité de cette mesure extrêmement restrictive. En plus, elle punirait les personnes qui ont fait l'effort d'investir beaucoup d'argent dans des véhicules à faibles émissions de CO2...L'annonce du projet du Conseil fédéral a par ailleurs retenti dans les médias jusqu'en Europe et porte déjà préjudice aux ventes de véhicules électriques.</p> <p>Si le Conseil fédéral prend des mesures qui rendent impossible l'atteinte des valeurs-cibles fixées dans la loi sur le CO2, routesuisse demande alors la suspension immédiate des sanctions frappant les importateurs.</p> <p>Nous proposons au Conseil fédéral d'émettre des recommandations quant à la limitation des trajets et la durée d'utilisation des véhicules électriques.</p>
<p>Annexes Interdictions d'utiliser l'électricité (palier 3)</p>	<p>L'utilisation de <u>tunnels de lavage</u> pour les voitures de tourisme et les véhicules utilitaires (tunnels de lavage et box de lavage), excepté lorsqu'elle est nécessaire à la réalisation de travaux mécaniques.</p>	<p>Pour des raisons de sécurité routière (visibilité) et d'identification des véhicules (plaques, couleur, etc.), il est nécessaire de maintenir en fonction les stations permettant de laver les véhicules – au minimum les box de lavage.</p> <p>Durant la pandémie, le Conseil fédéral avait déjà décidé de fermer les lavages. Après seulement quelques jours, il avait</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>décidé de lever l'interdiction. Il s'agit ici de ne pas répéter les mêmes erreurs et de tirer les leçons de 2021.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pas de remarque

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pas de remarques

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Article 4</p>	<p>Art. 4 Dérogations ¹ Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, ne sont pas soumis aux délestages les consommateurs finaux ou les secteurs entiers de zone de desserte dont l’approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants :</p> <p>[...]</p> <p><u>p. la logistique et le transport routier.</u></p>	<p>Le bon fonctionnement du transport routier est absolument vital pour le bon fonctionnement du pays – y compris pour de nombreuses activités bénéficiant d’une dérogation. Comment les installations figurant dans la liste des dérogations pourraient-elles fonctionner correctement et sans interruption si la chaîne de transport et logistique dont elles dépendent ne fonctionne que partiellement ou de manière interrompue ?</p> <p>Il est essentiel que la chaîne de prestations nécessaires au fonctionnement du transport routier soit maintenue en fonction aussi longtemps que possible ; il s’agit aussi bien de stations-services, que des lavages, des ateliers mécaniques, des livreurs de pièces de rechanges, ou encore des centres de logistiques, etc.</p> <p>Par ailleurs, vu le nombre d’usagers de la route, des comportements de masse irrationnels seraient catastrophiques et pourraient immobiliser le pays (surcharge des stations-services en prévision de fermetures, problèmes d’approvisionnement en carburant dans certaines régions, etc.). La gestion de la crise liée à la pandémie nous a par exemple montré que les craintes de la population pouvaient très rapi-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>dement se répercuter sur d'autres secteurs et créer des problèmes d'approvisionnement dans des secteurs où l'offre est pourtant suffisante (p.ex. papier toilette). Il s'agit d'en tirer les leçons ; la Confédération doit prêter une attention particulière sur les comportements de masse qui risquent d'être engendrés par les mesures qu'elle entend mettre en place. Un disfonctionnement du secteur routier paralyserait le pays et pourrait porter préjudice à l'approvisionnement de presque tous les biens intermédiaires (production) ou finaux (consommation) nécessitant un transport.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pas de remarque

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizer Bar und Club Kommission (SBCK)
Adresse / Indirizzo	C/o. Bar & Club Kommission Zürich Rotachstrasse 24 8003 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Zürich, 12.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Alexander Bücheli
Geschäftsführer
buecheli@bckzh.ch
+41 76 574 49 76

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Schweizer Bar und Club Kommission anerkennt die schwierige Situation, die sich bezüglich einer sich abzeichnenden Strommangellage ergibt, fühlt sich aber durch die vom Bundesrat in Vernehmlassung geschickten Massnahmenvorschläge als Branche diskriminiert. Trotz schweizweit nur rund 400 Diskotheken (Musik-Clubs), mit eingeschränkten Öffnungszeiten, soll die Kultur der Nacht bei einer drohenden Strommangellage als erste Branche, schon in der Eskalationsstufe 3, nach Covid-19 wieder unter massiven betrieblichen Einschränkungen leiden.

Selbstverständlich sind die Kulturunternehmen bereit ihren Teil zu den erforderlichen Einsparungen beizutragen, damit eine Strommangellage verhindert werden kann. Auch wenn das Einsparpotential auf Grund der Anzahl von Betrieben sowie den durchschnittlichen Öffnungstagen /-zeiten in Bezug auf den nationalen Stromverbrauch gering ist, so stiften Sparanstrengungen (auch ohne drohende Mangellage) definitiv Sinn - sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht. Auf vielen Ebenen ist in den letzten Jahren im Schweizer Nachtleben schon viel unternommen worden – Lüftungsanlage arbeiten nach dem Wärmerückgewinnungsprinzip, Getränke werden weniger stark gekühlt, die Kühlsysteme wurden optimiert und stromsparende LED-Diskolampen sind heutzutage Alltag.

Es braucht eine Entschädigung bei einer behördlichen Schliessung. Die Schweizer Nacht-Kulturunternehmen haben zwei Jahre mit teilweise massiven Einschränkungen hinter sich, die Reserven sind aufgebraucht, Covid-Kredite gilt es nun zurückzuerstatten. Betriebseinschränkende Massnahmen, ohne eine angemessene Entschädigung, würden den Konkurs nicht weniger Nachtkulturunternehmen mit sich ziehen und den Verlust von tausenden von Arbeitsplätzen bedeuten.

Die SBCK ist überzeugt, dass Kultur auch in einer schwierigen Situation ein wichtiges Bedürfnis unsere Gesellschaft darstellt. Schlussendlich ist niemandem gedient, wenn die sozialen Interaktionen aufgrund von den geschlossenen Betrieben im öffentlichen Raum oder privaten Rahmen ausgelebt werden – ohne soziale Kontrolle sowie verbindlichen Sparanstrengungen. Ist es nicht sogar energietechnisch sinnvoller, wenn viele Leute gemeinsam feiern, als das Bedürfnis nach sozialen Interaktionen an tausenden von kleinen Festen im privaten Rahmen befriedigt wird?

Sie haben es nun in der Hand, ob die Kultur der Nacht und somit auch die Jugendlichen für eine nationale Stromspar-Alibipolitik hinhalten müssen. Oder wie wollen Sie es einem Jugendlichen erklären, dass der Tourist auf der Kunstschneepiste wedelt, die Clubs aber wegen der Strommangel zu sind?

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1) und Verbote (Anhang 2) des vorliegenden Verordnungsentwurfs betreffen besonders hart die Schweizer Nachtkulturunternehmen. Die betreffenden Beschränkungen und Verbote sind aus Sicht der Schweizer Diskotheken-Betreiberinnen nicht tragbar. Da es sich um die einzige Branche handelt, die schon ab Eskalationsstufe 3 von einer Defacto Betriebsschliessung betroffen sind.

Alibimassnahme, mit kleinem Sparpotential, die Schweizer Bar und Club Kommission spricht sich dezidiert dafür aus, dass gerade nach der schwierigen Phase in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht schon wieder die Kulturunternehmen und die Jugendlichen am stärksten eingeschränkt werden. Gerade auch deshalb, weil das Sparpotential aufgrund der Anzahl an Diskotheken und deren durchschnittlichen Öffnungstagen /-zeiten als gering zu bezeichnen ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2	Präzisierung: In Diskotheken, Clubs und dergleichen sowie an Tanz- und ähnlichen Veranstaltungen ist die Heizung während der Betriebsschliessung auf die niedrigste Stufe einzustellen oder ganz auszuschalten.	Aufgrund der Wärmeentwicklung durch das Publikum, wird die Heizung an Konzerten und Tanzveranstaltungen jetzt schon auf ein Minimum reduziert in den meisten Fällen gar abgeschaltet. Zudem zählen diese Betriebe zum Gastgewerbe, somit gilt auch hier die 20 Grad Regel (falls die Wärme elektrisch erzeugt wird).
Anhang 1 Eskalationsschritt 2	Streichen: Eismaschinen (Produktion von Eis zu Kühlzwecken) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden.	Den Einsatz von Eismaschinen auf 4 Stunden pro Tag zu beschränken, ist kontraproduktiv, da der Energieaufwand zum Kühlen kleiner ist, als derjenige den es braucht, um Eis neu zu produzieren.
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Ergänzung: Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind die Gastronomie Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen	Betriebe, welche mit Strom heizen werden, hier benachteiligt. Es entsteht eine Wettbewerbsnachteil. Zudem ist die Verweildauer in Gastronomiebetrieben länger auf als an anderen Orten und es ist davon auszugehen, dass es Menschen gibt die aus finanziellen Gründen zu Hause nicht mehr heizen können, gerade diese sind froh um solche


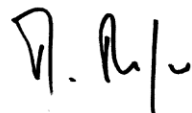
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	der Behandlung von Patientinnen und Patienten die-nen.	«gastronomischen» Wärmeinseln.
Anhang 2 Eskalationschritt 2	Ergänzen: Betrieb von Getränkekühlern, ausser für verderbliche Getränke, im Detailhandel und im Gastgewerbe (mit Ausnahme von Bars und Diskotheken)	Der Betrieb einer Bar oder Diskothek, ohne gekühlte Getränke, führt zu massiven wirtschaftlichen Einbussen. Da nicht davon auszugehen ist, dass die Gäste auf Glühwein oder Punch umschwenken werden!
Anhang 2 Eskalationschritt 2	Ergänzen: Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zu Kühlungszwecken) im privaten und im gewerblichen Bereich. Ausgenommen sind Bars und Diskotheken sowie Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen.	Der Betrieb einer Bar oder Diskothek, ohne gekühlte Getränke, führt zu massiven wirtschaftlichen Einbussen. Da nicht davon auszugehen ist, dass die Gäste auf Glühwein oder Punch umschwenken werden!
Anhang 2 Eskalationsschritt 3	Streichen: Discobeleuchtung und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen	Die Bestimmung, dass Clubs und Discotheken nur noch ohne Discobeleuchtung sowie Nebelmaschinen betrieben werden dürfen kommt einer defacto Schliessung gleich. Es käme auch niemand auf die Idee den Kinos den Betrieb weiterhin zu erlauben, jedoch den Einsatz von Leinwänden zu verbieten. Zudem wäre es möglich eine Bar zu einem Tanzlokal umzufunktionieren und weiterhin Discobeleuchtung und Nebelmaschinen einzusetzen. Was einer Wettbewerbsverzerrung gleichkommt.
Anhang 2 Eskalationsschritt 4	Streichen: Betrieb von Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken und dergleichen. Weiterhin erlaubt ist der Betrieb von Anlagen, welche für die Sicherheit und das Tierwohl unabdingbar sind wie die Sicherung von Gehegen potentiell gefährlicher Tierarten oder die Filtersysteme bei Aquarien in Tierpärken und Tierhandlungen.	Diskotheken sind Gastronomiebetriebe und können notfalls in einem Eskalationsschritt 4 auch ohne kulturellen Inhalte betrieben werden.
Anhang 2	Streichen: Öffentliche Aufführung von Kulturveranstaltung (Theater, Oper und Konzerte), sofern dafür elektrische	Die Pandemie hat uns eines gelernt, die psychische Gesundheit unserer Gesellschaft, insbesondere diejenigen der

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Eskalationsschritt 4	Energie verbraucht wird	<p>Jugendlichen leidet, wenn das kulturelle Angebot wegfällt. Gerade in einer schwierigen Zeit, wie sie eine fortgeschrittene Strommangellage darstellt, braucht es gemeinsame kulturelle Erlebnisse, um als Gesellschaft diese Zeit, psychisch möglichst unbeschadet zu überstehen.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizer Bauernverband
Adresse / Indirizzo	Laurstrasse 10 5201 Brugg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	07.12.2022  Markus Ritter, Präsident  Martin Rufer, Direktor

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Hannah von Ballmoos-Hofer, Leiterin Energie und Umwelt
hannah.vonballmoos@sbv-usp.ch / Tel. 056 462 50 06

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Das Thema Strommangellage ist allgegenwärtig und führt zu vielen Fragen und Verunsicherungen, so auch in der Landwirtschaft. Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auf ein paar wichtige Punkte im Interesse der Nahrungsmittelversorgung und insbesondere der Versorgungssicherheit hinweisen. Wir bedauern jedoch die enorm kurze Vernehmlassungsdauer von drei Wochen, eine fundierte und breit abgestützte Stellungnahme ist so kaum möglich.

Wir unterstützen grundsätzlich das vierstufige Vorgehen des Bundesrats, um die Schäden einer Strommangellage möglichst tief zu halten. Dennoch kann eine rein auf möglichst tiefe Wirtschaftsverluste ausgelegte Planung nicht alle gesellschaftlichen und sozialen Aspekte berücksichtigen, welche insbesondere bei der Lebensmittelproduktion entscheidend sind.

Die tägliche Produktion und Versorgung mit Lebensmitteln sind essenziell. Die geplanten Bewirtschaftungsmassnahmen würden diese in Frage stellen. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind direkt und indirekt über die Verarbeitungsprozesse von den verschiedenen Massnahmen betroffen. Ausserdem hätten diverse Massnahmen eine direkte Gefährdung des Tierwohls oder der Lebensmittelproduktion zur Folge.

Deshalb fordern wir die Ausnahme der Landwirtschaft und der gesamten Nahrungsmittelindustrie von Bewirtschaftungsmassnahmen analog dem Sonderstatus in der Coronapandemie und des Sonderstatus des Lebensmittelsektors gemäss der Europäischen Kommission.

Aufgrund der engen Verknüpfung und ungeplanten Rückkoppelungseffekten entlang der gesamten Wertschöpfungsketten, unterstützen wir die Anliegen der Wirtschaft bezüglich der Massnahmen der Kontingentierung.

Wir danken Ihnen bestens für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens zu Gunsten der Sicherstellung der Versorgungssicherheit mit Nahrungsmitteln.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen grundsätzlich, dass auf den tieferen Eskalationsstufen alle in die Pflicht genommen werden sollen und auch die einzelnen Haushalte Massnahmen umsetzen müssen und so einen Beitrag leisten. Es ist jedoch fraglich, inwiefern dieses Mikromanagement umsetzbar, geschweige denn kontrollierbar wäre. Der Bund muss aufpassen, dass er hier seine Glaubwürdigkeit nicht aufs Spiel setzt, weshalb die Verordnung grundsätzlich überarbeitet werden muss.

Im Weiteren wollen wir uns jedoch nicht zu den einzeln vorgeschlagenen Massnahmen äussern, solange sie keinen Einfluss auf die landwirtschaftliche Produktion oder das Tierwohl aufweisen. Das Tierwohl wird erst als Grund auf der Eskalationsstufe 4 erwähnt, dabei können Verbote auf Eskalationsstufe 1 auch schon einschneidende Auswirkungen haben. So setzt die Tierschutzgesetzgebung eine minimale Beleuchtung und Belüftung von Ställen voraus. Somit ist von jeglichen Einschränkungen und Verboten abzusehen, welche das Tierwohl negativ beeinflussen können und dies explizit so in den Erläuterungen festzuhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2 Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten, soweit technisch möglich, ausgenommen Notbeleuchtungen.	Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen oder Tiere aufhalten, soweit technisch möglich, ausgenommen Notbeleuchtungen.	Gemäss 455.1 Tierschutzverordnung (TSchV) sind für das Tierwohl minimale Beleuchtungen unabdingbar.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe Bemerkungen zu Kontingentierung, kurzfristige Anpassungen sind aufgrund von Tierwohl nicht möglich. Tierhaltungsbetriebe sind auszunehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-	-	-

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Auch die Landwirtschaft wäre direkt und indirekt von der Kontingentierung betroffen. Obschon die Mehrheit der Betriebe nicht zu den Grossverbrauchern gehört, gibt es doch eine relativ grosse Anzahl an landwirtschaftlichen Grossverbrauchern. Diese Betriebe haben häufig hohe Tierbestände oder Gewächshäuser, wobei beide grossen jährlichen Schwankungen unterliegen. Bei den Tierbetrieben ist der Strombedarf grösstenteils aufs Melken und Kühlen der Milch, der Lüftung sowie der Wärmeproduktion bei Ferkeln und Küken zurückzuführen. Einsparungen sind, wenn überhaupt, nur mit grösseren baulichen Investitionen möglich. Kurzfristige Einsparungen sind nicht möglich und wirken sich sofort auf das Tierwohl aus. Wir begrüssen zwar die Überlegungen zur Weitergabe von Kontingenten, jedoch bezweifeln wir die Tauglichkeit für die Landwirtschaft. So ist der Verbrauch beispielsweise bei Milchwirtschaftsbetrieben in den Wintermonaten unterdurchschnittlich, womit auch die Mindesthandelsgrenze von 2MWh/Tag und 20MWh/Monat viel zu hoch angesetzt ist. Ausserdem wird es für die Betriebe kaum wirtschaftlich tragbar sein, diese Kontingente zu erwerben. Landwirtschaftliche Betriebe sind deshalb unbedingt von der Kontingentierung (siehe D) auszunehmen.

Die tägliche Produktion und Versorgung mit Lebensmitteln sind essenziell. Die geplanten Bewirtschaftungsmassnahmen würden diese in Frage stellen. Kontingentierungsmassnahmen (Strom und Gas) auf Stufe der Verarbeitung und des Verkaufes können zu ungeplanten Rückkoppelungseffekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette führen. Die Lagerkapazitäten von tierischen Produkten sind häufig beschränkt und aufgrund begrenzter Haltbarkeit auf eine rasche Weiterverarbeitung angewiesen. Täglich werden rund 10 Mio. Liter Milch gemolken, eine Verschiebung der Melkzeit über mehrere Stunden gefährdet direkt das Tierwohl. Ausserdem ist Milch ein rasch verderbliches Frischeprodukt, welches fortlaufend gekühlt und weiterverarbeitet werden muss. Auch die Fleischproduktion, insbesondere von Geflügel und Schweinefleisch, ist auf eine termingerechte Verwertung angewiesen, da aufgrund der Trächtigkeits-/ Brutdauer und Aufzucht-dauer keine kurzzeitigen logistischen Anpassungen möglich sind. Die Konsequenz wären überfüllte Ställe mit einer unmittelbaren Gefahr für Tierschutzfälle.

Ausserdem teilen wir die Anliegen der Wirtschaft für die Umsetzung der Kontingentierung:

A) Schweizweite Kontingentierung ermöglichen

Spätestens für den Winter 23/24 muss es möglich sein, dass Unternehmen ihre Kontingente über alle Betriebsstätten der Schweiz selbst verteilen können. Nur so können die Einsparung möglichst effizient und flexibel auf den Markt zugeschnitten umgesetzt werden.

B) Referenzmenge besser abstützen und Flexibilität stärken

Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor. Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige, bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

Betriebe oder Unternehmen, welche über eine Eigenenergieproduktion verfügen, dürfen ausserdem nicht bestraft werden. Gemäss Art. 4, Abs. 3 wird bei der Berechnung der Referenzmenge von Betrieben mit Stromerzeugungsanlagen nur der Bezug von Dritten betrachtet. War im Vorjahr die Witterung vorteilhaft für die PV-Produktion, war der Bezug von Dritten entsprechend tiefer. Ist nun die Wetterlage während der Kontingentierungsperiode schlechter, muss der Betrieb mehr Strom beziehen. Dies wäre eine Bestrafung für vorbildliche Betriebe und würde den Anreiz schmälern, in den Ausbau der erneuerbaren Energien zu investieren.

C) Weitergabe der Kontingentierung ermöglichen

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

D) Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies trifft unter anderem bei landwirtschaftlichen Betrieben aufgrund des Tierwohls zu.

E) Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der durchschnittliche Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 5 bis 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine Produktion mit reduziertem Strombedarf ist für viele Betriebe nicht umsetzbar. Spätestens bei der zyklischen Abschaltung werden viele ihren Betrieb aufgrund der Prozesse einstellen müssen. Dieser Ausfall der Produktion inkl. Auswirkungen auf die vor- und nachgelagerten Lieferketten wäre mit einem enormen volkswirtschaftlichen Schaden verbunden. Deshalb sind alternative Wege zu suchen. Eine zu prüfende Möglichkeit wäre die Abschaltung besonders stromintensiver, nicht systemrelevanter Betriebe gegen Entschädigung, um die Netzabschaltungen zu verhindern.

Sollte an den Netzabschaltungen festgehalten werden, sind landwirtschaftliche Betriebe sowie Verarbeitungsbetriebe mit Produkten tierischer Herkunft aufgrund der einschneidenden Effekte auf das Tierwohl und die Lebensmittelversorgung auszunehmen. Auch Betriebe, welche Strom zur Einspeisung produzieren, dürfen nicht vom Netz entkoppelt werden. Dies soll sowohl für landwirtschaftliche Biogasanlagen sowie grössere PV-Anlagen ab 50kWp gelten.

Ist dies technisch nicht umsetzbar, sind die Anforderungen an Teilnetzgebiete mit Stromproduktion anzupassen, sodass bereits ab einer Stromproduktion von 30 Prozent von Abschaltungen abgesehen wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen Abs. 3	Falls in einem Teilnetzgebiet die Stromproduktion größer als der 30 Prozent des Stromverbrauchs ausmacht, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	Energieerzeugungsanlagen dienen über das Teilnetzgebiet hinaus der Netzstabilität. Es sollte deshalb darauf Acht gegeben werden, dass Teilnetzgebiete, welche eine signifikante Stromproduktion aufweisen, von den Abschaltungen ausgenommen werden. Diesbezüglich betrachtet unsere Organisation ein Schwellenwert von mind. 50% als zu hoch.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-	-	-

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizer Brauerei-Verband SBV
Adresse / Indirizzo	Postfach 8027 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marcel Kreber
marcel.kreber@getraenke.ch
+41 44 221 26 28

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die Schweizer Braubranche. Der Schweizer Brauerei-Verband begrüsst daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Der SBV begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns aktiv unterstützt.

Das Bierbrauen ist energieintensiv, denn letztlich wird beim Brauen die Maische erhitzt und die Bierwürze gekocht. Je nach Stil muss das Bier anschliessend unterschiedlich kühl vergoren und gelagert werden. Der Abfüllprozess sowie die nachgelagerte Logistik benötigen ebenfalls Energie. Auch wenn die Brauereien alle möglichen Energiesparmassnahmen und -optimierungen aus eigenem Interesse verfolgen, sind Kontingentierungen und namentlich Stromabschaltungen unbedingt zu vermeiden.

Auch eine blossige Kontingentierung führt bei unseren Mitgliedern nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments.

Grundsätzlich gilt: Der Konsument bekäme Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern unmittelbar und direkt "am eigenen Leib" zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie kurz der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Nachfolgend sei auf die Ausführungen der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial) verwiesen, welche wir vollumfänglich mittragen:

Besondere Berücksichtigung der kritischen Infrastrukturen resp. unverzichtbaren Wertschöpfungsketten (Supply Chains) der Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für die Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Mindestens ist aber entlang der Supply Chains der Nahrungsmittelherstellung zu denken und bei Kontingentierungen wie auch bei Netzabschaltungen darauf zu achten, dass nicht zentrale Wertschöpfungsketten unterbrochen und damit ein ungleich höherer Schaden angerichtet wird, als es die blossе Bewirtschaftungsmassnahme eigentlich erwarten liesse und rechtfertigen würde.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive "Abschaltung" gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung/Sofortkontingentierung/Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist. Es ist davon auszugehen, dass die Gerichte eine Kontingentierung oder eine Netzabschaltung ohnehin als höhere Gewalt anschauen würden, der Klarstellung halber sollte aber eine solche Bestimmung aufgenommen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir verzichten darauf, die konkreten Verbote und Beschränkungen zu kommentieren und vertrauen diesbezüglich auf die Spezialisten des Bundes, dass die vorgesehenen Massnahmen effektiv auch effizient zu Einsparungen führen werden. Einzig dort, wo die Lebensmittelsicherheit gefährdet erscheint, erlauben wir uns wenige Inputs:

1. Für die Nahrungsmittelbranche besonders relevant ist die Verpflichtung, Kühlanlagen nur noch auf 6 Grad einzustellen (an Stelle der üblicherweise vorgesehenen 5 Grad). Ist ein Lebensmittel kühl zu lagern und ist auf dem Produkt angegeben "Lagerung bei 5°C", sind alle mikrobiologischen und sonstigen Verderb- und Stabilitätstests auf diese Temperatur ausgerichtet. Eine Erhöhung der Lagertemperatur führt bei vielen kühl zu lagernden Produkten zu einem verstärkten Wachstum der mikrobiologischen Verderbniserreger, was wiederum zu ungeniessbaren Produkten vor dem deklarierten Verbrauchs-/Mindesthaltbarkeitsdatum führt. Eine solche Massnahme muss daher zwingend a) mit einer Aufklärung der Konsumentinnen und Konsumenten über die Bedeutung dieser Erhöhung der Kühltemperaturen einhergehen und b) die Haftung der Hersteller für einen vorzeitigen Verderb muss ausgeschlossen werden.
2. Weiter ist auch die Einschränkung des Betriebs von Eismaschinen (Anhang 1, Eskalationsstufe 1) differenzierter zu regeln. Folgender Zusatz ist anzubringen "Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen" (wie in Anhang 2, Eskalationsstufe 2 bereits vorgesehen). Ansonsten müsste Eis vorproduziert und in Eisschränken gelagert werden, was energetisch unsinnig ist.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu weiter unten folgend die Bemerkungen zur "Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie". Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Einschränkung auf Grossverbraucher

Für die Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie ist nicht verständlich, weshalb nur Grossverbraucher mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh unter die Kontingentierung fallen sollen. Genau gleich, wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, sollte auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) als kritische Infrastrukturen für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Schweizweite Kontingentierung – Multi Site Thematik

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können.

Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus Sicht der Nahrungsmittelindustrie zwingend.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Referenzmengen

Problematisch ist für unsere Mitgliedunternehmen auch die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch. Im Winter 2021/22 herrschten noch COVID-Einschränkungen mit teils erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Gerade die Hersteller von Produkten für den Ausserhauskonsum (z.B. die Getränkehersteller) arbeiteten in dieser Zeit noch in Kurzarbeit und waren übermässig stark negativ betroffen. Die entsprechenden Monate (z.B. Januar 2023) waren daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Betriebe, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben, als noch vor einem Jahr.

Dem will die Verordnung entgegenzutreten, indem bei einer mehr als 20%-Abweichung des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er müsste wenn schon zwischen 5 bis 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selber eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen geradezu abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Eine noch einfachere Variante wäre, für die Bestimmung des Referenzverbrauchs den durchschnittlichen Stromverbrauch des jeweiligen Monats der vergangenen 5 Jahre zu nehmen.

Weitergabe von Kontingenten

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei Netzabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingentshandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingentshandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Betriebe der Nahrungsmittelindustrie haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter "on-off-Betrieb" (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. So laufen beispielsweise eine Kaffee-Extraktionsanlage, eine grosse Brotgetreidemühle, ein Milchpulverturm, eine Schokoladen-Conche oder eine Ölraffinerie in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und können nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht.

Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Getränkebereich bei Aseptik- und Ultraclean-Abfülllinien der Fall.

Die Folge wäre somit der vollständige Ausfall der Produktion nicht nur des einzelnen Betriebs- sondern der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Betrachtung).

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Betriebe der Nahrungsmittelproduktion eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten/kritischen Infrastrukturen der Hersteller von Grundnahrungsmitteln nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Allenfalls: Einführung einer 50% Kontingentierung an Stelle von Teilabschaltungen

Wie erläutert, gefährdet das Instrument der periodischen Abschaltung die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Auch kurze Lastabwürfe von 4h führen dazu, dass ganze Supply Chains mit ihren Mitwirkenden (Landwirte, Produzenten, Verteilzentren, ...) zusammenbrechen. Als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen schlagen wir vor, die Instrumente der Verbrauchseinschränkungen und Verbote sowie der Kontingentierung auszureizen. So wäre selbst eine Kontingentierung mit einem Kontingentierungssatz von 50% wesentlich weniger toxisch, als zyklische Netzabschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Abschaltung betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizer Fleisch-Fachverband SFF
Adresse / Indirizzo	Sihlquai 255, 8005 Zürich <i>Neue Kontaktinformationen ab 1. Januar 2023: Ringstrasse 12, 8600 Dübendorf</i>
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 Philipp Sax

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Philipp Sax Stv. Direktor Philipp.sax@sff.ch +41 58 521 53 07
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	3
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir beziehen uns auf das Konsultationsverfahren zu den Verordnungsentwürfen bezüglich den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes und erlauben uns, Ihnen unsere nachfolgende Konsultationsantwort einzureichen:

Der Schweizer Fleisch-Fachverband (SFF) ist die Branchenorganisation für die fleischverarbeitende Branche, die rund 24'000 Mitarbeitende und knapp 1'000 Unternehmen umfasst. Die fleischverarbeitende Branche ist von den obengenannten Verordnungsentwürfen direkt betroffen und somit daran interessiert, sich in diesem Konsultationsverfahren zugunsten der Interessen der Verbandsmitglieder vernehmen zu lassen.

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die Schweizer Fleischbranche. Der SFF begrüsst daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch mehrerer Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Der SFF begrüsst, dass sowohl Haushalte wie auch Unternehmen gleichermaßen einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenspotenzial für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns aktiv unterstützt wie auch die Anstrengungen vieler Nahrungsmittelhersteller bereits heute unter Beibehaltung der höchsten Qualitätsstandards erheblich zur Reduktion des Stromverbrauchs beizutragen.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über mehrere Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Meist wird just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte). Die Bauern erzeugen kontinuierlich die Rohstoffe, welche die 1. Verarbeitungsstufe entweder zu Fertigprodukten verarbeitet (z.B. Frischfleisch, etc.) oder zu Halbfabrikaten (Fleisch, Fleischzubereitungen, etc.), welche die 2. Verarbeitungsstufe wiederum weiterveredelt (z.B. Fleischerzeugnissen, Wurstwaren, Fertiggerichten, etc.). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden in den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen. Ganze Wertschöpfungsketten können so zusammenbrechen.

Auch eine blosser Kontingentierung führt damit bei unseren Mitgliedern, die Güter des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung herstellen, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern unmittelbar und direkt «am eigenen Leib» zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie kurz der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Für versorgungsrelevante Bereiche wie den Nahrungsmittelsektor sind folglich entsprechende Abstufungen für schützenswerte bzw. zu priorisierende Sektoren mit entsprechenden Erleichterungen vorzusehen. Dazu muss der Nahrungsmittelsektor zwingend in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für den Nahrungsmittelsektor in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist in den jeweiligen Verordnungen unbedingt eine Bestimmung aufzunehmen, wonach die Kontingentierung *[Sofortkontingentierung][Abschaltung]* elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist:

*Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung *[Sofortkontingentierung][Abschaltung]* elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die in die Massnahmen einbezogenen Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung *[Sofortkontingentierung]* *[Abschaltung]* betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung *[Sofortkontingentierung][Abschaltung]* an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.*

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Der SFF lehnt die vorliegende Verordnung in der vorgeschlagenen Form ab und verlangt, dass die Branchenpläne darin aufgenommen werden.
- Vor der Inkraftsetzung spezifischer Massnahmen ist jeweils eine Kurzvernehmlassung durchzuführen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Ingress		<p>Als Wirtschaft ist die gesamte Wirtschaft zu verstehen. Eine Gleichsetzung der Wirtschaft mit dem VSE ist abzulehnen. Dem Ostral ist die Vorgabe zu machen, der Wirtschaft ein Mitsprachrecht zu geben.</p> <p>Die Wirtschaft und die Gesellschaft sind hauptsächlich von den Massnahmen getroffen. Das VSE ist nur Umsetzer und in viel weniger Intensität den Auswirkungen der Massnahmen ausgesetzt. Dem VSE noch eine Monopolisten-Rolle zu geben ist falsch. Der VSE formiert sich aus Werken, die in Gemeinde- und Kantonshand sind. Entsprechend haben sie nichts mit Wirtschaft zu tun. Die Wirtschaft ist erst einbezogen, wenn Verbraucher einbezogen sind.</p>
Artikel 1 Absatz 3 neu	Unternehmen, Wertschöpfungsketten und Branchen, welche selbständig Massnahmen ergreifen, um den eigenen Energieverbrauch zu senken, diese Massnahmen dokumentieren und den Verbrauch um mehr als 10% senken konnten, sind von den im Art. 2 Abs. 3 und im Anhang dieser Verordnung ausgenommen.	Damit werden die Teilnahme an WESPI und die Umsetzung von Branchenplänen angemessen berücksichtigt. Die Einsparung um 10% entspricht der Richtgrösse, die vom BWL kommuniziert wurde. Den Beweis der Einsparung ist Sache der Unternehmen.
Artikel 1 Absatz 4 neu	<u>Ein Elektrizitätsnetz ist eine Anlage aus einer Vielzahl von Leitungen und den erforderlichen Nebenanlagen zur Übertragung und Verteilung von Elektrizität. Elektrizitätsleitungen mit kleiner räumlicher Ausdehnung zur Feinverteilung.</u>	<p>Eingeschlossen darf nur der Strom von den Netzbetreibern sein. Die Eigenproduktion sowie eigenständige Netze für Gas, Oel, Biomasse etc. dürfen nicht betroffen sein.</p> <p>Ohne eine Definition des Netzes ist der Kollateralschaden</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<u>wie auf Industriearealen oder innerhalb von Gebäuden, gelten nicht als Elektrizitätsnetze.</u>	der fehler- und lückenhaften Dispositionen dieses Verordnungsentwurfes noch viel grösser.
Artikel 2 Absatz 4 ^{bis} neu	Diese Massnahmen gelten nicht für die gemäss Artikel 1 Absatz 3 ausgenommenen Endverbraucher.	Konsistenz zwischen Artikel 1 und 2.
Artikel 2 Absatz 4 ^{ter} neu	Die arbeitsrechtlichen Vorschriften und Praxen sind den in Kraft gesetzten Massnahmen zu unterordnen.	Es darf nicht zu einem Konflikt zwischen Rechtsgebieten kommen. Wenn es um eine schwere Strommangellage geht, dann sollen die Vorschriften für den Umgang mit ihr Vorrang haben.
Artikel 3 Absatz 2 neu	Die Beurteilung der Notwendigkeit erfolgt durch den jeweiligen Endverbraucher.	Es ist selbstverständlich, dass der jeweilige Endverbraucher in Form einer Einzelfallbeurteilung allein und definitiv entscheidet, welche Anlagen, Geräte und Lichtquellen zwingend benötigt werden. Dies neben der Eigenverantwortung auch unter dem Aspekt, dass ein allfälliges Controlling schlicht und ergreifend nicht realisierbar wäre.
Artikel 4 Absatz 3 neu	Diese Massnahmen gelten nicht für die gemäss Artikel 1 Absatz 3 ausgenommenen Endverbraucher.	Konsistenz zwischen Artikel 1 und 2.
Artikel 9	Streichen	Die Senkung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen hat offensichtlich nichts mit elektrischer Energie zu tun, zumal die überwältigende Mehrheit der Schweizer Flotte aus benzin- oder dieselgetriebene Motoren besteht.
Anhang 1 Eskalationsschritt 1	Punkt 4 ergänzen Punkt 6 anpassen	Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen dürfen im Detailhandel nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C betrieben werden. Ausgenommen die aus Sicht der Lebensmittelsicherheit notwendigen höheren Temperaturen. Privat und gewerblich genutzte Kühlschränke (exkl. Gefrierfächer) sind gemäss den im Lebensmittelrecht (insbeson-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		dere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften bzw. der auf den Produkten angegebenen Aufbewahrungstemperaturen zu regulieren.
Anhang 1 Eskalationsschritt 2	Punkt 5: streichen oder präzisieren Punkt 12: streichen oder präzisieren	Das Abstellen einer Ölheizung hat keine Auswirkung auf den Stromverbrauch. Die Produktion von Eis zur technologischen Verarbeitung von Lebensmitteln (z.B. Brühwurstwaren) muss erlaubt bleiben. Ansonsten müsste das Eis vorproduziert und in Tiefkühlräumen gelagert werden, was aus energetischer Sicht keinen Sinn macht.
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Erster Punkt: streichen. Dieser Punkt ist ein sehr einschneidender Eingriff in die Wirtschaft und in die Versorgungssituation der Bevölkerung. Die Verrechenbarkeit der geschlossenen Stunden führt zu enormen Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten der KMU. Zweiter Punkt: streichen oder anders formulieren.	Falls dieser Punkt in der Verordnung verbleibt, muss die Möglichkeit eines Abholservice für die Kunden gewährleistet bleiben. Kühltruhen müssen ausserhalb der Öffnungszeiten mit geeigneten Materialien zur Energieverlustvermeidung abgedeckt werden.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Bei allen Massnahmen entscheidet der Endverbraucher allein und definitiv, was notwendig ist und was der Sicherheit dient.	
Anhang 2 Eskalationsschritt 2	Punkt 8 streichen oder anpassen	Die Produktion von Eis zur technologischen Verarbeitung von Lebensmitteln muss erlaubt bleiben.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Eine neue Definition der Grossverbraucher ist zu finden, da die aktuelle nicht sachgemäss ist. Nur weil ein Unternehmen nicht in der Grundversorgung seinen Strom bezieht, heisst noch lange nicht, dass sein Strom auch kontingentiert werden kann. Die jetzige Definition führt zu Marktverzerrungen innerhalb von Branchen.
- Die Verordnung muss vor der Umsetzung der Sofortkontingentierung erneut vernehmlasst werden.
- Höhere Gewalt
 Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist in den jeweiligen Verordnungen unbedingt eine Bestimmung aufzunehmen, wonach die Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist:
Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die in die Massnahmen einbezogenen Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Platzhalter für Grossverbraucher-Definition	
Ingress		<p>Als Wirtschaft ist die gesamte Wirtschaft zu verstehen. Eine Gleichsetzung der Wirtschaft mit dem VSE ist abzulehnen. Dem Ostral ist die Vorgabe zu machen, der Wirtschaft ein Mitsprachrecht zu geben.</p> <p>Die Wirtschaft und die Gesellschaft sind hauptsächlich von den Massnahmen getroffen. Das VSE ist nur Umsetzer und</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		in viel weniger Intensität den Auswirkungen der Massnahmen ausgesetzt. Dem VSE noch eine Monopolisten-Rolle zu geben ist falsch.
Artikel 4 Abs. 1 Korrektur	Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt der letzten fünf Jahren oder, wenn der Verbraucher in den letzten fünf Jahren Persönlichkeit erlangt hat, während der Dauer seines Bestandes, bestimmt. Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Arbeitstage dieses Monats dividiert.	In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.
Artikel 4 Abs. 3 Korrektur	Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 <u>10</u> Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat des berechneten Durchschnitts ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.	In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.
Artikel 4 Abs. 5 Korrektur	Grossverbraucher ohne Lastgangmessung greifen auf die Verbrauchswerte der Vorjahresperiode <u>Messperiode gemäss Absatz 1</u> zurück. Dabei wird die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt; und das Ergebnis durch die Anzahl Arbeitstage des Vorjahresmonats <u>der Messperiode</u> geteilt.	Konsistenz
Artikel 4 Abs. 6 neu (<i>in Analogie zu Art. 3, Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie</i>)	Grossverbraucher mit mehreren Standorten bzw. Verbrauchsstätten mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh innerhalb eines Verteilnetzes haben die Möglichkeit, ihr Stromkontingent über alle entsprechenden Standorte summiert zu bewirtschaften.	Damit soll den jeweiligen Grossverbrauchern auch bei Sofortkontingentierungen eine gewisse Flexibilität innerhalb des eigenen Unternehmens ermöglicht werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7 Abs. 1 Korrektur	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (<u>Rest streichen</u>)	Eine Einschränkung des Handels freier Kontingente ist nicht zulässig, weil der Handel keine Auswirkung auf die Netzstabilität hat. Namentlich haben die Erklärungen in den Materialien keinen Bezug zum Handel selbst. Sie sind nichts anderes als eine Apologie der VSE-Unternehmen, welche den Handel scheuen, weil er die internen Prozesse der VSE-Unternehmen zur Verbesserung zwingt. Das ist noch ein Beispiel, wo der Staat vom VSE kooptiert und dominiert wird.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Eine neue Definition der Grossverbraucher ist zu finden, da die aktuelle nicht sachgemäss ist. Nur weil ein Unternehmen nicht in der Grundversorgung seinen Strom bezieht, heisst noch lange nicht, dass sein Strom auch kontingentiert werden kann. Die jetzige Definition führt zu Marktverzerrungen innerhalb von Branchen.
- Die Verordnung muss vor der Umsetzung der Kontingentierung erneut vernehmlasst werden.
- Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können. Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus Sicht der Nahrungsmittelindustrie zwingend.
- Für den Fall, dass trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme im Nahrungsmittelsektor nötig würde, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten des Nahrungsmittelsektors in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

• Höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist in den jeweiligen Verordnungen unbedingt eine Bestimmung aufzunehmen, wonach die Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist:

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die in die Massnahmen einbezogenen Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung [Sofortkontingentierung] [Abschaltung] betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Platzhalter für Grossverbraucher-Definition	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4	Analog Sofortkontingentierung	Eine im Vergleich zur Sofortkontingentierung mit Unterschieden behaftete Berechnungsweise der Referenzmenge macht keinen Sinn, sondern lässt vielmehr unnötige Erschwernisse bei der Umsetzung befürchten.
Artikel 7 Absatz 1 Korrektur	Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und <u>legt die Berechnungen dem Bundesrat zur Genehmigung vor. Im Falle einer Genehmigung durch den Bundesrat eröffnet der VSE ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</u>	Hier handelt es sich um einen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit der Unternehmen. Das VSE ist weder legitimiert noch in der Lage, diese vorzunehmen.
Artikel 8	Analog Artikel 7, Sofortkontingentierung	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Betriebe der Fleischbranche haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt schlicht und ergreifend nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. Um komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle (Food Waste) verursacht.

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Betriebe der Fleischbranche eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten der Hersteller von Grundnahrungsmitteln nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Die Fleischbranche ist auf die Versorgung mit Energie ohne etwelche Unterbrüche zwingend angewiesen, sei dies im Bereich der notwendigen, andauernden Kühlung von Fleisch und Fleischprodukten zwecks Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit, aber auch im Bereich der Schlachtung, wenn es u.a. auch aus tierschutzrelevanten Gründen das Entstehen von Tierstaus aufgrund von teilweise nicht mehr möglichen Schlachtungen zu vermeiden gilt.

Höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist in den jeweiligen Verordnungen unbedingt eine Bestimmung aufzunehmen, wonach die Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist:

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die in die Massnahmen einbezogenen Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung [Sofortkontingentierung] [Abschaltung] betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Absatz 1, neuer Buchstabe Damit würde	Fleischbranche	<p>Die Fleischbranche ist in Analogie zur Wasserversorgung, die gemäss Vorschlag bereits als lebenswichtige Dienstleistung eingestuft werden soll, auf die Versorgung mit Energie ohne etwelche Unterbrüche zwingend angewiesen, sei dies im Bereich der notwendigen, andauernden Kühlung von Fleisch und Fleischprodukten zwecks Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit bzw. zur Vermeidung von Food Waste, aber auch im Bereich der Schlachtung, wenn es u.a. auch aus tier-schutzrelevanten Gründen das Entstehen von Tierstaus aufgrund von teilweise nicht mehr möglichen Schlachtungen zu vermeiden gilt.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die vorübergehende Aufhebung der Lieferpflicht der Betreiber der Verteilnetze im Falle einer Strommangellage ist in einer solchen, hoffentlich nie eintreffenden Situation gar nicht anders machbar und daher in sich konsistent.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-	-	-

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizer Tourismus-Verband
Adresse / Indirizzo	Finkenhubelweg 11, 3012 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Samuel Huber, Leiter Politik, samuel.huber@stv-fst.ch , 079 297 73 51
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.</p> <p>Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Feldfunktion geändert

Feldfunktion geändert

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	12
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, im Rahmen der Vernehmlassung zu den Verordnungen über die Bewirtschaftungsmassnahmen Strom Stellung nehmen zu können. Der Schweizer Tourismus-Verband STV ist die nationale tourismuspolitische Dachorganisation mit über 500 Mitgliedern, darunter rund 40 schweizerischen Branchen- und Fachverbänden des Tourismus mit insgesamt rund 30'000 touristischen Leistungserbringern. Als Vertreter des vierthöchsten Exportbereichs der Schweizer Wirtschaft setzen wir uns für bessere politische Rahmenbedingungen für die Schweizer Tourismuswirtschaft ein.

Eine Energiemangellage wird die Bevölkerung sowie die Wirtschaft gleichermaßen treffen. Der Tourismussektor ist bereit seinen Beitrag zu leisten und die Verbände haben bereits im Sommer zusammen mit den Betrieben proaktiv an möglichen Energiesparmassnahmen gearbeitet, damit die schlimmstmöglichen Szenarien verhindert werden können. Ausserdem ist der Verband an der Energiesparkampagne des Bundes beteiligt und kommuniziert diese aktiv gegenüber seinen Mitgliedern.

Gerne möchten wir unser Unverständnis darüber zum Ausdruck bringen, dass der STV als touristischer Dachverband nicht bereits früher in den Prozess der Erarbeitung von möglichen Massnahmen zur Verhinderung einer Energiemangellage inkludiert wurde. Von den geplanten Massnahmen ist der Tourismussektor in besonderem Masse betroffen. Der Verband möchte Sie ersuchen, den STV zu Begleitgruppen und Sounding boards, welche sich mit der Weiterentwicklung der Energiemangellage und den damit einhergehenden Massnahmen auseinandersetzen, einzuladen. Wir könnten neben den bereits vertretenen Branchen des Tourismussektors die weiteren Glieder der touristischen Wertschöpfungskette abdecken (touristischer Verkehr, inkl. Seilbahnen und Schifffahrt, Schneesport, Freizeitbereich, Zoos, Museen, Sport und Events). Ein möglichst früher Einbezug der betroffenen Branchen und Sektoren stellt die Machbarkeit und Effizienz der getroffenen Massnahmen sicher. Ausserdem können die volkswirtschaftlichen Auswirkungen einzelner Massnahmen besser abgeschätzt werden.

Der STV anerkennt die Notwendigkeit, dass Massnahmen zur Bewältigung einer drohenden Energiemangellage vorbereitet werden müssen. Die gemäss Verordnungsentwürfen geplanten Massnahmen treffen auch diverse Betriebe der touristischen Wertschöpfungskette, sind aus der Perspektive des Verbandes aber verhältnismässig. Die Umsetzung ist jedoch noch mit zahlreichen Unbekannten behaftet, was die Planungssicherheit der Leistungsträger einschränkt. Grundsätzlich unterstützt der STV das gestaffelte Vorgehen mit einer Massnahmenkaskade. Aus den Verordnungsentwürfen ist jedoch nicht eindeutig erkennbar, nach welchen Kriterien und Richtwerten die einzelnen Eskalationsstufen einberufen werden, die jeweiligen Verordnungen in Kraft treten, bzw. ausser Kraft treten. Darunter leidet die Planungssicherheit potenziell betroffener Betriebe. Der STV möchte beliebt machen, hierbei eindeutige Kriterien zu definieren, um den Betrieben die nötige Sicherheit zu geben. Die vorliegenden Verordnungsentwürfe sind starke Eingriffe, sowohl in das wirtschaftliche Geschehen als auch in den gesellschaftlichen Alltag. Entsprechend spricht sich der STV dafür aus, dass die Massnahmen nur so lange wie nötig gelten werden. Der STV erbittet Sie, dass der Bund regelmässig den Stand der Energiemangellage kommuniziert.

Der STV hält zudem fest, dass der Tourismus und insbesondere der touristische Wintersport nicht nur als Freizeitvergnügen für Tourist:innen betrachtet werden darf, sondern als integrierte Wertschöpfungskette mit gegenseitig abhängigen Leistungsträgern. Fallen einzelne Glieder aus, funktioniert das ganze System nicht mehr. Wenn beispielsweise die Bergbahnen ihren Betrieb einstellen oder einschränken müssen, werden zahlreiche vor- und nachgelagerte Branchen und Wirtschaftszweige darunter leiden. Dies beträfe insbesondere strukturschwache Bergregionen, welche in besonderem Masse vom Tourismussektor abhängig sind. In den Berggebieten ist der Tourismus oft der zentrale Wirtschaftssektor und zeigt sich für 20 % der Wertschöpfung und jede

vierte Arbeitsstelle verantwortlich. Der Wintertourismus generiert eine Wertschöpfung von 6 Mrd. CHF. Durch vom Bund in ihrem Wirtschaften eingeschränkte Betriebe müssten gerecht entschädigt werden, um weitreichende ökonomische und soziale Verwerfungen zu vermeiden. Namentlich müsste analog zu den Coronaunterstützungsmassnahmen der Zugang zu Kurzarbeitsentschädigungen erleichtert werden und Liquiditätsengpässe verhindert werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für den STV ist zentral, dass bei Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1) und Verboten (Anhang 2) einerseits dem Verhältnismässigkeitsprinzip Rechnung getragen wird und andererseits auch Opfersymmetrie bei den getroffenen Massnahmen vorherrscht. Diese gilt es einerseits zwischen der Wirtschaft und Privaten sowie auch zwischen den einzelnen Wirtschaftssektoren zu berücksichtigen.

Die betreffenden Beschränkungen und Verbote sind aus touristischer Sicht grundsätzlich tragbar. Die geplanten Massnahmen greifen kaum in die Arbeitsprozesse ein und es werden keine besonders geschäftsrelevanten Komponenten verboten. Zudem berücksichtigt der Verordnungsentwurf die bisherige Gesetzgebung. In diesem Zusammenhang befürwortet der STV ausdrücklich die bei Kühl- und Gefriermöbeln gewährten Ausnahmen von der Maximaltemperatur zugunsten der Lebensmittelsicherheit. Andernfalls könnte das Gastgewerbe nicht mehr alle lebensmittelrechtlichen Auflagen einhalten. Einzelne Bestimmungen im Verordnungsentwurf sollten allerdings noch präzisiert werden, damit die Rechtssicherheit garantiert bleibt.

Der STV spricht sich zudem in Bezug auf alle Wirtschaftsbereiche grundsätzlich dafür aus, dass Einschränkungen und Verbote im privaten von Einschränkungen und Verbote im gewerblichen Bereich zu unterscheiden sind. Massnahmen, die den individuellen Komfort im privaten Bereich einschränken, sind nicht gleichzusetzen mit Massnahmen, die es Unternehmen und deren Angestellten stark erschweren bis verunmöglichen, ihrer Tätigkeit nachzugehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> - Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Geschirr bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C 60°C betrieben werden. - Warmhalteauslagen, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Speisen bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 70°C betrieben werden. 	Im Gastgewerbe dürfen Speisen aus Gründen der Lebensmittelsicherheit während maximal drei Stunden bei <i>mindestens</i> 65°C warmgehalten werden. Die <i>maximale</i> Temperatur von 65°C gemäss Verordnungsentwurf könnte dazu führen, dass Speisen zu tieferen Temperaturen warmgehalten werden. Die Lebensmittelsicherheit würde dadurch nicht mehr gewährleistet werden können.
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> - Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt 	Der STV geht davon aus, dass der Begriff «Lebensmittelbetriebe» das Gastgewerbe beinhaltet. Der Verband schlägt eine Ergänzung (Buchstabe f.) vor, um diesbezüglich Klarheit zu schaffen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für: [...] f. gastgewerbliche Betriebe g. Tierspitäler, Quarantänestationen und zoologische Einrichtungen</p>	<p>Zudem sollte die Liste um Tierspitäler, Quarantänestationen und zoologische Einrichtungen ergänzt werden. Futtergeschirr und Instrumente der Veterinärmedizin und andere Objekte müssen häufig bei Temperaturen von über 60 Grad Celsius sterilisiert werden.</p>
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<p>– Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden.</p>	<p>Der STV geht davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen. Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Der STV empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren.</p>
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<p>Die Verwendung von Elektrizität zu folgenden Zwecken ist verboten:</p> <p>– Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im privaten und gewerblichen Bereich.</p>	<p>Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen. Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Der STV empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren.</p>
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<p>– Die Ladenöffnungszeiten im Detailhandel müssen um [...] Stunden Prozent pro Tag reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen.</p>	<p>Der Begriff «Laden» lässt keine exakte Bestimmung des Geltungsbereichs zu. Der STV bittet um eine Präzisierung. Sollten auch gastgewerbliche Betriebe von der Einschränkung betroffen sein, schlagen wir eine relative Reduktion der Ladenöffnungszeiten in Prozent vor. Gewisse gastgewerbliche Betriebe haben nur einzelne Tage pro Woche oder gar wenige Stunden pro Tag geöffnet. Dementsprechend führt eine Reduktion in absoluten Zahlen zu einer starken Benachteiligung dieser Betriebe gegenüber Konkurrenten, die täglich mehrere Stunden öffnen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> - Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Für Gästezimmer des Gastgewerbes gilt eine Temperaturobergrenze von 19°C. 	<p>Eine Temperaturobergrenze von 18°C käme einem zu grossen Wettbewerbsnachteil gleich gegenüber Betrieben, die nicht elektrisch heizen. Zudem droht die Bestimmung den Ersatz von fossilen Heizungen in der Beherbergungsbranche auszubremsen.</p> <p>In Bezug auf die Maximaltemperaturen in öffentlich zugänglichen Innenräumen gilt anzumerken, dass eine Obergrenze nicht immer eingehalten werden kann. Gerade in Räumlichkeiten wie Gaststuben steigt die Temperatur mit der Anzahl anwesender Gäste. Der STV geht davon aus, dass allfällige Kontrollen entsprechend kulant durchgeführt werden, und dass sich die Temperaturobergrenze auf die Einstellung der Heizung und nicht auf die gemessene Temperatur bezieht.</p>
Anhang 2, Eskalationsschritt 2	<p>Präzisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betrieb von Getränkekühlern, ausser für verderbliche Getränke, im Detailhandel und im Gastgewerbe 	<p>Der Begriff «Getränkekühler» ist zu präzisieren. In der aktuellen Fassung ist unklar, ob darunter lediglich Geräte mit der Glastür, die offenen Kühlregale ohne abschliessende Tür, und/oder klassische Kühlschränke fallen, die mit Getränken gefüllt sind. Der STV begrüsst die Ausnahme für verderbliche Getränke. Gerade für hochklassige Weine ist das Halten einer konstanten Temperatur in einem entsprechenden Weinkühlschrank essenziell.</p>
Anhang 1, Eskalationsschritt 1 - 3	<p>Bei sämtlichen Einschränkungen (bspw. Temperaturobergrenzen), bei denen Spitäler, Geburtshäuser, Alters und Pflegeheime und ähnliche Institutionen ausgenommen sind, sollen zusätzlich Kliniken der Rehabilitation und Psychiatrie sowie mit ihnen verbundene Beherbergungsbetriebe ausgenommen sein.</p>	<p>Diverse Beherbergungsbetriebe haben Gesundheitsangebote, insbesondere im Bereich Kur und Rehabilitation. Einige davon sind mit Kliniken verbunden (bspw. cereneo Vitznau, cereneo Hertenstein, Bürgenstock Hotels AG) und haben sogar einen Leistungsauftrag. Es gilt, diese Patientinnen und Patienten nicht schlechter zu stellen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der STV befürwortet eine Kontingentierung und Sofortkontingentierung aller nicht-geschützten Stromverbraucher. Nicht nur die Grossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr, sondern auch kleinere Verbraucher sollen kontingentiert werden. Dies verteilt den Aufwand der Stromeinsparungen auf mehr Unternehmen und verhindert Wettbewerbsverzerrungen zwischen Unternehmen, die knapp über, und solchen, die knapp unter der Grenze von 100 MWh Strom pro Jahr verbrauchen. Dass dies technisch möglich ist, zeigt der aktuelle Entwurf: gemäss diesem wären auch Grossverbraucher ohne Lastgang-messer von der Kontingentierung betroffen. Die Installation eines Lastgangmessers – wie es viele, aber nicht alle Grossverbraucher kennen – ist somit nicht notwendig.

Die Ausdehnung der Kontingentierung auf alle Stromverbraucher sowie die Anpassung der Referenzmenge sind spätestens auf den Winter 2023/2024 vorzu-nehmen, sollten diese Änderungen für den kommenden Winter aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein.

Der Verband begrüsst grundsätzlich, dass die Energiemenge aus eigenen Stromerzeugungsanlagen nicht zur Kontingentierungsmenge dazugerechnet werden. Bei einem wesentlichen Anteil der Eigenproduktion fallen jedoch Wetter und Schneelage sehr stark ins Gewicht. War der Vorjahresmonat viel sonniger als der aktuelle Monat, oder sind Solaranlagen durch hohen Schnee gänzlich ausser Betrieb kann der Verbrauch aus dem Netz massiv variieren, in einer Grössenordnung, welche durch Sparmassnahmen unmöglich kompensiert werden kann.

Wichtig für den Tourismussektor ist, dass der Kontingenthandel für die Unternehmen uneingeschränkt möglich ist. Die Unternehmen sind auf einen funktionierenden Handel von Kontingenten angewiesen. Die Plattform zum Handel steht bereit (vgl. mangellage.ch).

Einige Beherbergungsbetriebe (insbesondere mit saisonaler Winterschliessung) wurden von den kantonalen Flüchtlingsbeauftragten mit höchster Dringlichkeit angefragt, die Betriebe diesen Winter ausserordentlich für Flüchtlinge zu öffnen. Dies führt in der betroffenen Zeit zu einem wesentlich grösseren Stromverbrauch. Wir bitten Sie für diese Fälle die erforderlichen Ausnahmen zu gewähren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 4 Referenzmenge	<p>Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Monats der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt. Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während</p> <p>des entsprechenden Monats der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt. Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestrafen von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen.</p> <p>In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat ent-</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der STV bewertet die Verordnung über die Kontingentierung als verhältnismässig. Der Verband befürwortet eine Kontingentierung und Sofortkontingentierung aller nicht-geschützten Stromverbraucher. Nicht nur die Grossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr, sondern auch kleinere Verbraucher sollen kontingentiert werden. Dies verteilt den Aufwand der Stromeinsparungen auf mehr Unternehmen und verhindert Wettbewerbsverzerrungen zwischen Unternehmen, die knapp über, und solchen, die knapp unter der Grenze von 100 MWh Strom pro Jahr verbrauchen. Dass dies technisch möglich ist, zeigt der aktuelle Entwurf: gemäss diesem wären auch Grossverbraucher ohne Lastgangmesser von der Kontingentierung betroffen. Die Installation eines Lastgangmessers – wie es viele, aber nicht alle Grossverbraucher kennen – ist somit nicht notwendig.

Die Ausdehnung der Kontingentierung auf alle Stromverbraucher sowie die Anpassung der Referenzmenge sind spätestens auf den Winter 2023/2024 vorzunehmen, sollten diese Änderungen für den kommenden Winter aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein.

Der Verband begrüsst grundsätzlich, dass die Energiemenge aus eigenen Stromerzeugungsanlagen nicht zur Kontingentierungsmenge dazugerechnet werden. Bei einem wesentlichen Anteil der Eigenproduktion fallen jedoch Wetter und Schneelage sehr stark ins Gewicht. War der Vorjahresmonat viel sonniger als der aktuelle Monat, oder sind Solaranlagen durch hohen Schnee gänzlich ausser Betrieb kann der Verbrauch aus dem Netz massiv variieren, in einer Grössenordnung, welche durch Sparmassnahmen unmöglich kompensiert werden kann.

Für Betriebe mit mehreren Betriebsstätten muss eine pragmatische Lösung gefunden werden. Das Kontingent soll über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden können. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

Wichtig für den Tourismussektor ist, dass der Kontingenthandel für die Unternehmen uneingeschränkt möglich ist. Die Unternehmen sind auf einen funktionierenden Handel von Kontingenten angewiesen. Die Plattform zum Handel steht bereit (vgl. mangellage.ch).

Der STV fordert zusätzlich, dass im Vorfeld einer Kontingentierung genügend Zeit für die Unternehmen eingeräumt wird, um sich darauf vorzubereiten.

Einige Beherbergungsbetriebe (insbesondere mit saisonaler Winterschliessung) wurden von den kantonalen Flüchtlingsbeauftragten mit höchster Dringlichkeit angefragt, die Betriebe diesen Winter ausserordentlich für Flüchtlinge zu öffnen. Dies führt in der betroffenen Zeit zu einem wesentlich grösseren Stromverbrauch. Wir bitten Sie für diese Fälle die erforderlichen Ausnahmen zu gewähren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 4 Referenzmenge	<p>Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahres-Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>¹Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahres-Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres-Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestraft von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen.</p> <p>In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Unternehmen, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	1 Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können: [...] p. Tierspitäler und zoologische Einrichtungen	Aus Sicherheitsgründen und um die tiermedizinische und tierhalterische Grundversorgung in Tierspitälern und zoologischen Einrichtungen zu gewährleisten, müssen diese Einrichtungen ausgenommen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerischer Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC)
Adresse / Indirizzo	Seilerstrasse 9 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bern, 10. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Urs Wellauer, Direktor

031 388 14 14

urs.wellauer@swissbaker.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	7
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie die Konsultation zu den Verordnungsentwürfen für den Fall einer Strommangellage eröffnet. Wir benutzen gerne die Gelegenheit zur Stellungnahme. Der SBC bedankt sich, dass er sich bereits im Rahmen des fachtechnischen Sounding Boards zu den geplanten Massnahmen äussern konnte. Einige Anliegen sind in die Vorlage eingeflossen. Es verbleiben jedoch offene Fragen und Forderungen. Wir bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung unserer Argumente.

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die die Bäckerei- und Confiserie Branche, sowie auch für unsere Zulieferin Pistor. Wir begrüssen daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Der SBC begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns unterstützt.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Dabei gilt es zu beachten, dass sowohl die vor- als auch die nachgelagerten Stufen sowie die IT dieser Betriebe in die Betrachtung einbezogen werden. Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden auf den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen.

Auch eine blossе Kontingentierung führt damit in unserer Branche, die Güter des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung herstellen, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Grundnahrungsmitteln unmittelbar und direkt «am eigenen Leib» zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Die vorliegenden Verordnungsentwürfe sind starke Eingriffe, sowohl in das wirtschaftliche Geschehen, als auch in den gesellschaftlichen Alltag. Entsprechend spricht sich der SBC dafür aus, dass die Massnahmen nur so lange wie nötig gelten werden. Der Branchenverband fordert, dass der Bund regelmässig den Stand der Energiemangellage kommuniziert und klare Richtwerte definiert, nach denen Verordnungen in Kraft, respektive ausser Kraft, treten werden.

Hauptanliegen:

Verbrauchseinschränkungen / Verbote:

- Wir begrüßen die Gliederung in die Verordnungen 1, 2, 3, 4 sowie den Inhalt. Allerdings erachten wir als zwingend, dass je ein Passus im Sinn «sofern praktikabel» und «sofern das Aufwands-Wirkungs-Verhältnis vernünftig ist» angefügt wird. Diverse Sparmassnahmen sind aus technischer / organisatorischer Sicht nicht vollumfänglich umsetzbar.

Einführung einer weiteren Vorstufe zur Kontingentierung:

- Wir unterstützen den Vorschlag von Swissmem, als Vorstufe zur Kontingentierung zuerst Grösstverbraucher freiwillig vom Netz nehmen und diese vom Bund für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen.

Sofortkontingentierung: Aus Optik der Sofortkontingentierung beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken im unteren Teil des Dokuments folgende Anliegen:

- Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren.
- Einführung von Spezialkontingenten für kritische Infrastrukturen.
- Justierung der Definition von Referenzperiode und -menge.
- Einführung einer «transitorische Abgrenzung» bei länger als 24h dauernder Sofortkontingentierung.
- Einführung einer verteilnetzübergreifenden Multi-Site-Verbraucher-Lösung
- Ermöglichung des Kontingenthandel für alle, nicht nur für Pilotkunden.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Kontingentierung: Aus Optik der Kontingentierung beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken im unteren Teil des Dokuments folgende Anliegen.

- Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren.
- Einführung von Spezialkontingenten für kritische Infrastrukturen.
- Justierung der Definition von Referenzperiode und -menge.
- Einführung einer «Transitorische Abgrenzung» bei länger als 24h dauernder Sofortkontingentierung.
- Einführung der MSV-Lösung über einzelne Verteilnetzbetreiber hinaus.
- Ermöglichung des Kontingenthandel für alle, nicht nur für Pilotkunden.
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Zyklische Netzabschaltungen: Aus Optik der periodischen Abschaltungen beschreiben wir in den entsprechenden Rubriken im unteren Teil des Dokuments folgende Anliegen.

- Beibehaltung des Artikels 4/2 und Aufnahme von kritischen Infrastrukturen unserer Branche in die Ausnahmeliste
- Einführung eines expliziten Force majeure Artikels.

Generelle Anliegen: über oben aufgezeigte Themen hinaus gehen folgende weiteren Hauptanliegen:

- **Nur noch ein Kontingentierungsinstrument anwenden:** auf die heutige Unterscheidung in Sofortkontingentierung und Kontingentierung ist zu verzichten. Es sollen die gleichen Parameter und Instrumente gelten.

- **Smartmetern-Rollout drastisch beschleunigen:** Die Einführung fernablesbarer Smartmeter soll drastisch beschleunigt werden.
- **Paradigmawechsel bei den Verordnungen aufgrund Digitalisierung herbeiführen:** Durch die Nutzung moderner Digitalisierungslösungen (u. a. Smartmeter) soll ein Paradigmawechsel bei der Konstruktion der Verordnungen herbeigeführt werden. Anstelle detaillierter Verbrauchseinschränkungen und Verboten mit unzähligen Einzelmaßnahmen soll die ganze Bevölkerung und alle Unternehmungen via Kontingentierung zum Stromsparen gezwungen werden. Die OSTRAL-Konzeption soll entsprechend angepasst werden.
- **Die Symmetrie der verlangten Sparbeiträge von Bevölkerung und Unternehmungen** soll im Sinn der vorliegenden Verordnungsentwürfe aufrechterhalten werden. Eine Lastverschiebung zu den Unternehmungen würde für die Bevölkerung schwere Folgen haben, da die Versorgungssicherheit darunter leiden würde.

Restriktionen für Stromwirtschaft: Die Stromwirtschaft, deren Akteure vorwiegend dem Staat gehören, sollen im Vorfeld einer sich abzeichnenden Strommangellage keine Geschäfte tätigen dürfen, welche der Stromversorgungssicherheit abträglich sind und somit zu Lasten der mit Sparmassnahmen belegten Verbraucher gehen. So kann es beispielsweise nicht sein, dass die Wirtschaft durch Sparbemühungen dafür sorgt, dass es ausreichende Speicherseebestände gibt und die Stromwirtschaft diese für Geschäfte mit dem Ausland wieder entleert.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der SBC befürwortet ausdrücklich die bei Kühl- und Gefriermöbeln gewährten Ausnahmen von der Maximaltemperatur zugunsten der Lebensmittelsicherheit. Der SBC begrüsst, dass die geplanten Massnahmen kaum in die Arbeitsprozesse eingreifen und keine besonders geschäftsrelevanten Komponenten verbietet.

Verbrauchseinschränkungen / Verbote:

- Wir begrüssen die Gliederung in die Verordnungen 1, 2, 3, 4 sowie den Inhalt. Allerdings erachten wir als zwingend, dass je ein Passus im Sinn «sofern praktikabel» und «sofern das Aufwands-Wirkungs-Verhältnis vernünftig ist» angefügt wird. Diverse Sparmassnahmen sind aus technischer / organisatorischer Sicht nicht vollumfänglich umsetzbar.

Einführung einer weiteren Vorstufe zur Kontingentierung:

- Wir unterstützen den Vorschlag von Swissmem, als Vorstufe zur Kontingentierung zuerst Grösstverbraucher freiwillig vom Netz nehmen und diese vom Bund für diesen Einsatz zu Gunsten einer Stabilisierung der Stromversorgung zu entschädigen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Sofortkontingentierung:

- **100 MWh-Grenze eliminieren:** Anwendung der Sofortkontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmungen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren. Selbst wenn die Kontrollierbarkeit weniger einfach ist, kann ein grosser Spareffekt erwartet werden. In unserer Branche beziehen 52% unserer Mitglieder mehr als 100 MWh. Damit würde auch eine Wettbewerbsverzerrung verhindert.
- **Spezialkontingente für kritische Infrastrukturen einführen:** Für kritische Infrastrukturen im Nahrungsmittelsektor (Bsp. Bäckereien, Zulieferer wie Pistor etc.) sollen Spezialkontingente angewendet werden, um die Aufrechterhaltung der Supply Chains zu ermöglichen.
- **«Transitorische Abgrenzung» einführen:** Die Kontingentierung auf Tagesbasis ist schwierig umsetzbar. Es soll ein System der «transitorischen Abgrenzung» eingeführt werden. Sofern die sich abzeichnende Kontingentierungsperiode bei der Sofortkontingentierung länger als ein 24h ist, soll die Einhaltung der Kontingentierungsvorgabe über den ganzen Zeitraum gemessen werden.
- **Referenzperiode und -menge justieren:** Bei der Referenzperiode und -menge soll sichergestellt werden, dass sich einschneidende Ereignisse wie z.B. die Pandemie und dass sich bisher getätigte Sparanstrengungen nicht nachteilig auswirken. Wir unterstützen folgende Formulierung:
 - *Referenzmenge*
 - ¹Die Referenzmenge ist der Verbrauch pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.
 - ²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.
- **MSV-Lösung ermöglichen:** Wie bei der Kontingentierung zumindest teilweise bzw. pro Verteilnetz vorgesehen, soll auch bei der Sofortkontingentierung eine MVS-Lösung möglich sein: Ein MSV soll die Kontingente aller seiner Verbrauchsstätten als ein gemeinsames Kontingent bewirtschaften können.
- **Kontingenthandel für alle ermöglichen:** Der Kontingenthandel soll für alle zugänglich sein, nicht nur für Pilotkunden. Die zur Teilnahme berechtigten Parameter müssen gesenkt werden. Zudem erachten wir als wichtig, die Hürde für die Teilnahme am Kontingenthandel von 2MWh auf 1MWh zu senken, um die gleiche Population anzusprechen wie bei der Kontingentierung. Auch stehen wir dafür ein, dass die Plattformen, welche den Kontingenthandel durchführen, von der angedachten, umfassenden Kontrollpflicht befreit werden.
- **Force majeure Artikel:** Privatrechtlichen Verpflichtungen müssen durch die vorliegende Verordnung ausser Kraft gesetzt werden. Es ist wichtig, in der Verordnung einen solchen Artikel zu haben, um gegenüber den Vertragspartnern eindeutig und einfach kommunizieren zu können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu die Bemerkungen zur «Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie». Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen. Ergänzend:

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei den Nahrungsmittelproduzenten nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionsatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Sie hätten weitgehende Folgen in einer digitalisierten Welt, die zu einem Zusammenbruch ganzer Wirtschaftszweige.

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für Betriebe die Grundnahrungsmittel produzieren eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Hersteller von Grundnahrungsmitteln nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelbranche, wie Bäckereien in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, Postfach, 3001 Bern

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung BWL

3003 Bern

energie@bwl.admin.ch

Bern, 8. Dezember 2022
TE / I 15

Stellungnahme der SAB zu den Bewirtschaftungs- massnahmen Strom

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu randvermerktem Geschäft. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete und ländlichen Räume in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, rund 600 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Nach der Corona-Krise droht der Schweiz mit einer möglichen Strommangellage eine weitere Krise. Die ElCom hat seit mehreren Jahren vor einer sich abzeichnenden Strommangellage im Winter gewarnt. Die SAB bedauert es, dass diese Warnungen nicht bereits früher von der Bundespolitik ernst genommen wurden. Bereits die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Schweiz auf grössere Krisen nicht mehr vorbereitet ist. Selbst im Verlaufe der Corona-Krise wurde man von neuen Wellen immer wieder überrumpelt und hat es verpasst, sich darauf vorzubereiten, obschon eindringlich vor diesen Wellen gewarnt wurde. Aus den Erfahrungen mit der Corona-Krise gilt es die Lehren zu ziehen und sich auf weitere Krisensituationen vorzubereiten, die unweigerlich kommen werden.

Die SAB begrüsst es deshalb, dass der Bundesrat nun die nötigen Vorkehrungen für eine mögliche Strommangellage trifft. Das abgestufte Vorgehen mit den bereits laufenden Sparappellen sowie den nun neu vorgeschlagenen Einschränkungen und Verboten mit verschiedenen Eskalationsstufen sowie in weiteren Schritten allfälligen Kontingentierungen und im Extremfall sogar teilweisen Netzabschaltungen erscheint uns grundsätzlich angemessen.

An erster Stelle muss die Eigenverantwortung der Bevölkerung und der Unternehmen stehen. Dabei können bereits kleine Zeichen einen wichtigen symbolischen Beitrag leisten und zu Nachahmereffekten führen. Dann etwa, wenn auf exzessive Weihnachtsbeleuchtung

bewusst verzichtet wird oder die Schaufenster von Läden nachts nicht mehr beleuchtet werden. Derartige Aktionen tragen zwar nur wenig zum Stromsparen bei, sie haben aber eine deutliche und unmissverständliche Signalwirkung. Wenn die Bevölkerung und Wirtschaft sich an die Sparappelle halten, wären eigentlich einige Massnahmen der Eskalationsstufe 1 betreffend Einschränkungen gar nicht mehr nötig, da sie bereits auf freiwilliger Basis umgesetzt werden.

Wie bereits erwähnt erachtet die SAB die vorgeschlagene abgestufte Intervention als angemessen. Bei den vorgeschlagenen Einschränkungen und Verboten könnte man lange über die Zuteilung einzelner Punkte zu den verschiedenen Eskalationsstufen diskutieren. Sollte effektiv eine Strommangellage eintreffen, werden sich die Ereignisse vermutlich überstürzen, so dass auch die Planung laufend angepasst werden muss. **Wir erachten es diesbezüglich als richtig, dass Einschränkungen für den Tourismus erst in späteren Eskalationsstufen erfolgen.** Der Tourismus hat bereits während der Corona-Krise stark gelitten. Der Wintertourismus ist existenziell für viele Bergregionen. Und gerade in Krisenzeiten mit einer hohen psychischen Belastung ist für die Bevölkerung etwas Abwechslung vom Alltag sehr wichtig.

Aus Sicht der SAB ist entscheidend, dass Grundversorgungsleistungen und systemrelevante Dienste immer und in jeder Interventionsphase inklusive bei teilweisen Netzabschaltungen gewährleistet sind. Die entsprechenden Dienstleistungen sind in Artikel 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung namentlich erwähnt. **Aus Sicht der SAB muss klar präzisiert werden, dass auch der öffentliche Verkehr während Netzabschaltungen weiter zirkulieren muss.** Der Bahnstrom wird ja über ein eigenes Netz betrieben. Der öV kann aber nur funktionieren, wenn damit verbundene Systemleistungen wie z.B. die Beleuchtung von Bahnhöfen, Fahrgastinformationen usw. weiter in Betrieb sind. Der öV ist absolut systemrelevant, damit Personen sich von und zur Arbeit begeben können, Einkäufe getätigt werden können usw. Diese Systemrelevanz wurde bereits während der Corona-Krise klar aufgezeigt.

Zu den unerlässlichen Grundfunktionen, damit die Schweiz während einer Krise funktionieren kann, gehört auch die Telekom-Infrastruktur. Mit der Umschaltung der Telekom-Infrastruktur auf den IP-Standard ist sie noch krisenanfälliger geworden, da das Telekom-Netz anders als früher auf Strom angewiesen ist. Zurecht wird deshalb die Telekom-Infrastruktur im bereits erwähnten Art. 4 bei Netzabschaltungen ausgenommen. Wir vermissen jedoch eine entsprechende Präzisierung in der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie. **Telekom-Unternehmen wie allen voran die Swisscom als Inhaberin der Grundversorgungskonzession müssen von der Kontingentierung explizit ausgenommen werden. Ebenso müssen auch die Rechenzentren von der Kontingentierung ausgenommen werden, da ohne Zugriff auf die Daten alle IT-Infrastruktur nichts nützt.**

Eine besondere Beachtung erfordern zudem besonders vulnerable Personen, die auf Strom angewiesen sind wie z.B. Beatmungsgeräte. Im vorgeschlagenen Verordnungspaket werden diese Personen nicht explizit berücksichtigt. In den Q&A wird quasi auf die Eigenverantwortung dieser Personen verwiesen, dass sie sich auch bei Netzabschaltungen selber organisieren müssten. Im Sinne des Fürsorgeprinzips erwarten wir hier eine proaktive Hilfestellung seitens der medizinischen Betreuungsinstanzen (Spitäler, Hausärzte, Spitex usw.). Die Frage wird sich unmittelbar stellen, ob die entsprechenden Kapazitäten sowohl für die Betreuung als auch Unterbringung der Personen in der Krisensituation überhaupt vorhanden sind. Vermutlich wird es unerlässlich sein, dass zusätzlich auch eine Unterstützung durch den **Zivilschutz** aufgeboten wird. Da dieser Aspekt in den vorliegenden Verordnungsunterlagen nicht weiter ausgeführt wird, regen wir dazu eine vertiefte Prüfung in Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen an.

Stromsparen und Einschränkungen beim Stromverbrauch sind ein Teil des Lösungsansatzes für die Vorbereitung und den Umgang mit einer möglichen Strommangellage. Ebenso wichtig ist die Bereitstellung von zusätzlichen Energieproduktionskapazitäten und das Vorhalten von Reserven für Engpässe und Notfälle. Wir gehen auf diesen Bereich hier nicht weiter ein, da er nicht Bestandteil des Verordnungspaketes ist. Wir gestatten uns aber einen weiteren Hinweis, der über das Verordnungspaket hinaus geht. Es ist beschämend feststellen zu müssen, dass die politische Führung der Schweiz über keine Echtzeitdaten über den Stromverbrauch verfügt. Nur mit entsprechenden Daten kann eine Krise effektiv bewältigt werden und können Entscheide über Eingriffe in die Versorgungslage gefällt werden. Dass die Stromunternehmen die vorhandenen Daten zum Teil bewusst zurück halten ist unverständlich. Es gibt genügend technische Möglichkeiten, die Daten so zu anonymisieren, dass ein gesamtheitliches Lagebild erstellt werden kann, ohne gleich Rückschlüsse auf einzelne Produzenten oder Verbraucher ziehen zu können. **Die Verfügbarkeit von Echtzeitdaten über den Stromverbrauch ist ein entscheidendes Führungsinstrument.** Sollte in den kommenden Wochen keine einvernehmliche Lösung zu dieser Thematik gefunden werden, so sind wir der Auffassung, dass der Bundesrat (oder das Parlament) gesetzgeberisch tätig werden müssen.

Zusammenfassend halten wir nochmals fest:

- Die SAB unterstützt grundsätzlich das Verordnungspaket mit etappierten Bewirtschaftungsmassnahmen.
- Es muss sichergestellt werden, dass der öffentliche Verkehr auch bei Netzabschaltungen aufrechterhalten wird.
- Die Telekom-Betreiber müssen von Kontingentierungen ebenso wie von Netzabschaltungen ausgenommen werden.
- Für besonders vulnerable Personen müssen vorbeugende Massnahmen im Fall von Netzabschaltungen getroffen werden.
- Der Tourismus soll so wie in der Vernehmlassung vorgeschlagen erst in nachgelagerten Eskalationsstufen eingeschränkt werden.
- Die Verfügbarkeit von Echtzeitdaten über den Stromverbrauch für die politische Führung der Schweiz muss unverzüglich geklärt werden.

Mit freundlichen Grüssen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Die Präsidentin:

Der Direktor:

Christine Bulliard-Marbach
Nationalrätin

Thomas Egger

Résumé

Le SAB (Groupement suisse pour les régions de montagne) soutient en principe le paquet d'ordonnances, destiné à faire face à une éventuelle pénurie électrique. Néanmoins, le SAB réclame les modifications et précisions suivantes :

- Il faut s'assurer que les transports publics soient maintenus, même en cas de déconnexion du réseau.
- Les opérateurs de télécommunications doivent être exemptés de tout contingentement et de toute coupure de réseau.
- Des mesures préventives doivent être prises pour les personnes particulièrement vulnérables, en cas de coupure de réseau.
- Le tourisme ne doit être impacté uniquement lorsque l'ultime palier est atteint, comme proposé dans la consultation.
- La disponibilité de données en temps réel sur la consommation d'électricité pour la direction politique de la Suisse doit être clarifiée sans délai.

Per E-Mail: energie@bwl.admin.ch

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Gilles Marchand
Generaldirektor SRG SSR
Giacomettistrasse 1
3000 Bern 31

Datum 12. Dezember 2022

Vernehmlassung zu den Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat, geschätzter Herr Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) bezieht sich auf die Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens zu den Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom. Wir haben keine Einladung zur Vernehmlassung erhalten, möchten uns angesichts deren erheblicher Bedeutung für den verfassungsrechtlichen Leistungsauftrag der SRG dennoch zu den geplanten Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom äussern, was wir nachfolgend fristgerecht tun:

1. Zusammenfassung

Wir begrünnen die grundsätzliche Möglichkeit, kritische Infrastrukturen von zyklischen Netzabschaltungen auszunehmen. Positiv werten wir auch die Bestrebungen des Bundes, die Weitergabe von Kontingenten innerhalb und zwischen Unternehmen zu ermöglichen. Die Vernehmlassungsvorlage weist jedoch diverse Schwachpunkte auf. Die Referenzmenge für Kontingentierungen führt zu Fehlanreizen, die konkreten Ausnahmeregelungen zu den zyklischen Netzabschaltungen sind lückenhaft und die Einschränkung des Streamings ist zu undifferenziert. Zudem sind die Massnahmen zu einseitig auf die Nachfrageseite ausgerichtet. Die bestehenden Möglichkeiten für eine erhöhte Stromproduktion im Falle einer Strommangellage werden ausser Acht gelassen.

2. Zyklische Netzabschaltungen: Ausnahmeregelung lückenhaft

In der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung werden Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von Netzabschaltungen ausgenommen, soweit dies technisch möglich ist (Art. 4 Abs. 1 Bst. j). Die SRG begrüsst die Ausnahme für Anlagen für die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, sieht in der Formulierung aber noch Präzisierungsbedarf. Konsequenterweise muss nicht nur die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von Netzabschaltungen ausgenommen werden, sondern auch deren Produktion. Ansonsten führt die Regelung zum unerwünschten Ergebnis, dass Schweizer Radio- und Fernsehveranstalter während den Netzabschaltungen nicht mehr produzieren und senden können, ausländische Programme aber dennoch verbreitet werden. Die SRG als wichtige kritische Infrastruktur muss ebenfalls von zyklischen Netzabschaltungen ausgenommen werden, damit sie ihren gesetzlichen und konzessionsrechtlichen Verpflichtungen nach-

kommen und die Schweizer Bevölkerung mit den notwendigen Informationen versorgen kann. Gerade in Krisenzeiten muss sich die Bevölkerung auf die SRG als verlässliche Informationsquelle verlassen können. Zudem ist die SRG verpflichtet, im Rahmen der Bekanntmachungspflicht nach Art. 8 RTVG jederzeit – auch während Netzabschaltungen – wichtige Mitteilungen und Verhaltensanweisungen der Behörden verbreiten zu können, um die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten.

Die SRG schlägt folgende Anpassung von Art. 4 Abs. 1 Bst. j der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung vor:

«Anlagen für die Telekommunikation und die *Produktion sowie Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen. Dies betrifft insbesondere die gesamte Infrastruktur der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft.*»

3. Verbot des Streaming zu Unterhaltungszwecken

Nach Anhang 2 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie sollen als Eskalationsschritt 3 die Streaming-Dienste zu Unterhaltungszwecken verboten werden. Um Unklarheiten zu vermeiden, ist das gesamte Angebote der SRG ausdrücklich von diesem Verbot auszunehmen. Die Inhalte der SRG dienen der Information, der Bildung, der kulturellen Entfaltung und der Stärkung der kulturellen Werte des Landes und nur in geringerem Umfang der Unterhaltung. Dies zeigt sich bereits darin, dass die SRG durch die Konzession verpflichtet ist, mindestens die Hälfte ihrer gesamten Einnahmen aus der Abgabe für Radio und Fernsehen im Bereich Information einzusetzen (Art. 6 Abs. 6 SRG-Konzession). Der Ausschluss des unterhaltenden Inhalts wäre nur mit unverhältnismässigem Aufwand realisierbar, zumal viele Beiträge sowohl informative, bildende, kulturelle wie auch unterhaltende Elemente enthalten. Ausserdem würden diejenigen Personen benachteiligt, welche die Fernsehangebote über das Internet streamen und nicht mit einem klassischen Fernsehgerät empfangen.

Die SRG schlägt folgende Anpassung von Anhang 2 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie vor:

«*Streaming-Dienste zu Unterhaltungszwecken, ausgenommen sind die Angebote der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft*»

4. Streaming-Qualität

Nach Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie soll die Auflösung der Streaming-Angebote auf Standard Definition (SD) beschränkt werden. Die Einführung dieser Massnahme ist unverhältnismässig. Grund: Der konkrete Stromverbrauch von Video-Streaming ist wegen der fehlenden Datenlage unklar und umstritten. Klar ist gestützt auf die Zahlen des Bundesamts für Energie, dass Video-Streaming nur einen geringen Anteil des Stromverbrauchs eines privaten Haushalts ausmachen kann.¹ Ebenfalls bekannt ist, dass nebst der Bildauflösung diverse weitere Faktoren wie z.B. das benutzte Gerät, die Art der Internetverbindung oder die Bandbreite den Stromverbrauch beim Video-Streaming beeinflussen. Der Stromspareffekt der vorgeschlagenen Massnahme dürfte deshalb gering sein. Gleichzeitig würde die Massnahme das Nutzungserlebnis der allgemeinen Bevölkerung stark einschränken – unter anderem bei audiovisuellen

¹ So hat 2021 der durchschnittliche Stromverbrauch eines Haushalts für den gesamten Bereich Kommunikation, Information und Unterhaltung nur 8.1% ausgemacht – und Video-Streaming ist lediglich ein Bestandteil davon. Vgl. BFE, Der Energieverbrauch der Privaten Haushalte 2000-2021, November 2022, S. 10.

Informationsgefässen – und dies in einer für das Land und die Gesellschaft sehr anspruchsvollen Lage. Sinnvoll ist hingegen die Reduktion der Auflösung auf High Definition (HD) bereits in einem frühen Stadium einer Strommangellage (d.h. Verzicht auf Streaming mit 4k oder 8k Auflösung). Diese Reduktion würde für einen grossen Teil der Bevölkerung zu keiner oder nur einer unwesentlich bemerkbaren Qualitätseinschränkung führen.

Die SRG schlägt folgende Anpassung von Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie vor:

«*Streaming-Dienste müssen die Auflösung ihrer Streaming-Angebote auf **High Definition (HD)** beschränken.*»

5. Referenzmenge für Kontingentierungsmassnahmen bildet Fehlanreize

Die Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie und die Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie nennen in Art. 4 Abs. 1 den Vorjahresmonat als Referenzmenge für die Berechnung des Kontingents. Diese Regelung schafft Fehlanreize und unterbindet das freiwillige Sparen. Alle Unternehmen, die auf freiwilliger Basis für den aktuellen Winter Energie einsparen, starten mit einer tieferen Referenzmenge in die kommenden Winterperioden und werden damit gegenüber den untätigen Unternehmen benachteiligt. Die vorgesehene Regelung motiviert sogar dazu, mehr Strom zu verbrauchen, um ausreichend Reserven für Einsparungen in den kommenden Jahren zu bilden. Diese Fehlanreize sind zu beseitigen. Insbesondere sind auch die auf freiwilliger Basis ergriffenen Sparanstrengungen der vergangenen Monate bei Kontingentierungsvorhaben zu berücksichtigen.

Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie und der Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie bilden Fehlanreize:

- ⇒ *Freiwilliges Energiesparen wird mit schlechterer Ausgangslage für Winter 23/24 bestraft*
- ⇒ *Hoher Energieverbrauch im Winter 22/23 wird mit besserer Ausgangslage belohnt*

6. Weitergabe von Kontingenten

Positiv wertet die SRG die Bestrebungen des Bundes, die Weitergabe von Kontingenten innerhalb und zwischen Unternehmen zu ermöglichen. Damit erhalten auch Unternehmen mit Verbrauchsstätten in unterschiedlichen Netzgebieten den erforderlichen Spielraum, um ihre begrenzten Ressourcen gezielt einzusetzen. Die SRG würde es begrüessen, wenn spätestens nach Abschluss des Pilotbetriebs im Winter 2022/2023 die vorgesehene minimale Handelsmenge herabgesetzt würde, um zumindest den unternehmensinternen Austausch zu erleichtern.

7. Rechtsunsicherheit bezüglich der Laufzeit von Notstromgruppen

Die Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom zielen einseitig auf die Reduktion des Stromverbrauchs ab, lassen aber die Möglichkeiten ausser Acht, um die Stromproduktion zu steigern. Wie zahlreiche andere Schweizer Unternehmen verfügt die SRG zur Überbrückung von Strommangellagen sowie zur Sicherstellung des Leistungsauftrags über Notstromgruppen. Deren Benutzung setzt die Luftreinhalte-Verordnung aber Grenzen, wobei der genaue Grenzverlauf unklar ist. Das grosse Potenzial der Wirtschaft zur Unterstützung der Landesversorgung wird damit nicht vollständig ausgeschöpft. Das kann sich die Schweiz nicht leisten. Die kurzfristige Mehrbelastung der Umgebungsluft steht in keinem Verhältnis zum drohenden wirtschaftlichen Schaden in Strommangellagen. Zudem

wäre es widersprüchlich, in Birm ein riesiges, durch fossile Brennstoffe betriebenes Reservekraftwerk zu bauen und gleichzeitig den Betrieb kleinerer privater Notstromgruppen übermässig zu beschränken. Ferner erschwert die unsichere Rechtslage die notwendigen organisatorischen und technischen Vorbereitungen der SRG, um ihrer Pflicht zur Veranstaltung und Verbreitung von Radioprogrammen so weit als möglich auch in Krisenzeiten nachzukommen (Art. 24 Abs. 1 SRG-Konzession). Vor diesem Hintergrund muss es den Schweizer Unternehmen ermöglicht werden, ihre Notstromgruppen im Falle einer Strommangellage unbeschränkt zu nutzen, soweit dies erforderlich ist.

Die SRG schlägt folgende Anpassung von Ziff. 827 Abs. 1 des Anhang 2 der Luftreinhalte-Verordnung vor:

«Für Verbrennungsmotoren von Notstromgruppen, die während höchstens 50 Stunden pro Jahr betrieben werden, legt die Behörde die vorsorglichen Emissionsbegrenzungen nach Artikel 4 fest; Anhang 1 Ziffer 6, Anhang 2 Ziffer 824 sowie Anhang 6 gelten nicht. Bei zyklischen Netzabschaltungen und hohen Kontingentierungen (Reduktionen von über 10 Prozent) infolge einer Strommangellage ist die Betriebszeit von Notstromgruppen unbeschränkt.»

Wir bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung der Anliegen der SRG.

Freundliche Grüsse



Gilles Marchand
Generaldirektor SRG

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	economiesuisse
Adresse / Indirizzo	Hegibachstrasse 47, Postfach CH - 8032 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Beat Ruff
Stv. Leiter Infrastruktur, Energie & Umwelt
beat.ruff@economiesuisse.ch
079 427 88 04

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die sichere Verfügbarkeit von Strom ist zentral für die Schweizer Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Schweiz. economiesuisse begrüsst daher die von Bund und Kantonen getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden, denn die beste Bewirtschaftungsmassnahme ist deren Vermeidung.

Die vorliegenden Verordnungen gehen in die richtige Richtung, bedürfen jedoch einiger wichtigen Anpassungen, um die grössten Schäden von Wirtschaft und Gesellschaft abzuwenden. Dabei gilt in Anbetracht der immensen volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich, dass stets nicht die administrativ einfachste, sondern die wirtschaftlich und gesellschaftlich sinnvollste Bewirtschaftung anzuwenden ist. Der Wirtschaft ist jedoch bewusst, dass Notverordnungen stets ein Kompromiss sind und naturgemäss nie alle Anspruchsgruppen zufrieden stellen können und fokussiert sich im Folgenden daher nur auf die allerwichtigsten Punkte. Die Wirtschaft hat fünf Hauptforderungen:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
2. Referenzmenge basierend auf dem Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2)
3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8)
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. bis 3. nicht gewährleistet sind)
5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Wirtschaft begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere vorgelagert, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidender Kontingentierung. Es steht economiesuisse als Dachverband der Wirtschaft nicht an, die Verbote und Beschränkungen detailliert zu kommentieren. economiesuisse beschränkt sich auf drei übergeordnete Kommentare:

Erstens soll aus unserer Sicht der Eskalationsschritt 4 grundsätzlich vor der Verfügung einer Kontingentierung erfolgen. Es gibt es mehrere Eskalationsschritte bezüglich Einschränkungen und Verbote, um harte Massnahmen, konkret Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Dass der 4. Eskalationsschritt nun erst nach der Kontingentierung umgesetzt werden soll, ist nicht zielführend. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gilt es unbedingt Kontingentierungen zu verhindern, damit der Schaden minimiert werden kann. Daher sollte der 4. Eskalationsschritt vor den Kontingentierungen erfolgen.

Zweitens sind noch immer viele Fragezeichen offen. Bei einigen der Verwendungsbeschränkungen und Verboten ist unklar, ob diese Verbote und Einschränkungen effektiv anwendbar sind resp., ob sie in der Praxis umsetzbar sind (z.B. Verbot für Betrieb von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint unklar, wie die von Verwendungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Massnahmen informiert werden sollen. Unklar ist auch, wie die Einhaltung dieser Verwendungsbeschränkungen und Verbote überprüft werden sollte.

Drittens ist in der Anwendung der Massnahmen darauf Rücksicht zu nehmen, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme stärkere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich stringenteren und daher nachgelagerte Kontingentierung. Dies namentlich im Bereich von Unternehmen, deren Kern der Geschäftstätigkeit Anwendungen im Komfortbereich sind. Daher ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für die Wirtschaft gibt es fünf zentrale Punkte, die unbedingt erfüllt werden müssen, um grossen volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Kontingentierung abzuwenden:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, indem das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

2. Referenzmenge basierend auf dem Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge weist prohibitive Mängel auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ, da er zu einseitig auf einen Referenzmonat Bezug nimmt. Des Weiteren ergeben sich Jahr für Jahr Sondersituationen: Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Wir hören bereits jetzt von Unternehmen, dass dies den Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr erheblich beeinträchtigt. Die Referenzmenge muss deshalb einem repräsentativen Mehrjahresschnitt entsprechen. Zusätzlich sollte er dabei eine «Corona-Korrektur» beinhalten, da dies bei vielen Unternehmen relevant ist. Daher schlagen wir vor, dass für die Referenzmenge der Mehrjahresdurchschnitt der drei höchsten Verbrauchsmonate der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) beigezogen wird.

Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. *economiesuisse* begrüsst, dass allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die vorliegenden Verordnungen über die Kontingentierung werden stets zu stossenden Ergebnissen im Einzelfall führen und werden den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht. Für jede Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung stets Unternehmen unterschiedlich betreffen: Während ein Teil

der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren, und das beste Mittel, um die Unzulänglichkeiten einer Kontingentierung im Notfall abzumildern. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. Das ist äusserst enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Der Kontingenthandel ist für die Wirtschaft kein «nice to have», sondern ein «must have», bezüglich dessen eine sehr hohe Erwartung an das Krisenmanagement des Bundes gestellt wird.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. bis 3. nicht erfüllt sind).

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über zwingende Ausnahmen bei einer Kontingentierung, insbesondere so lange ein vollständiger, schweizweiter Kontingenthandel nicht gewährleistet ist. Verbraucher, welche aus Gründen ihrer kritischen Rolle für die Landesversorgung (Beispiele, soweit diese unter Art. 2 Abs. 1 fallen: Blaulichtorganisation, Gesundheitseinrichtungen, Kommunikation; vgl. auch Art. 4 Abs. 1 Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsverordnung) oder aus produktionstechnischen Gründen zwingend auf eine unterbruchsfreie und vollständige Stromversorgung angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies insbesondere, da aufgrund der sehr eingeschränkten Möglichkeit des Kontingenthandels eine effiziente, nachfrageseitige Allokation von Kontingenten nicht ermöglicht wird.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Weitere wichtige Punkte zur Prüfung:

Präventive «Abschaltungen»: Bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz soll geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und/oder Netzabschaltungen zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von Kontingentierungen und zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen. Spätestens für den Winter 2023/24 sind solche präventive «Abschaltungen» gegen Entschädigung in Betracht zu ziehen.

Kontingentierung für alle Unternehmen: Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/24 sollte die Machbarkeit geprüft werden, dass sämtliche Unternehmen kontingentiert werden und nicht nur die Grossverbraucher mit einem Jahresverbrauch ab 100 MWh. Die Trennungslinie mit 100 MWh Jahresverbrauch

scheint uns dabei arbiträr. Zudem können damit im Falle einer Kontingentierung für alle Unternehmen, eventuell drohende Netzabschaltungen verhindert werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während den <u>den</u> drei höchsten Verbrauchsmonaten der Kontingentierungsperiode entsprechenden <u>Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 3	Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.	In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.
Art. 7 Abs. 2	Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identi-	Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>schen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.</p> <p>Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.</p>	<p>Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenthandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.</p>
<p>Art. 11 Abs. 1</p>	<p>Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.</p>	<p>Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Ausnahmen bei Abschaltung von Stromnetzen: Auch bei Netzabschaltungen sind die bereits oben bei der Kontingentierung erwähnten Ausnahmen, falls technisch möglich, zusätzlich vorzusehen. Es gelten dieselben Bemerkungen wie oben zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potentiell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde. Eine einheitliche Regelung auf Bundesebene wäre hier erwünscht.

Hoher Kontingentierungssatz anstelle von Netzabschaltungen: Es soll geprüft werden, ob anstelle der allfälligen Netzabschaltungen ein höherer Kontingentierungssatz (beispielsweise 50% Kontingentierung statt 8h-/ 4h-Rhythmus) zielführend sein könnte. Damit könnten unter Umständen die Netzabschaltungen verhindert werden und somit auch die volkswirtschaftlichen Schäden kleiner gehalten werden.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerischer Drogistenverband
Adresse / Indirizzo	Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, 2502 Biel
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	 Biel, 6. Dezember 2022 / Andrea Ullius

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Andrea Ullius
Leiter Politik und Branche, Mitglied der Geschäftsleitung
a.ullius@drogistenverband.ch
+41 79 211 13 23

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Schweizerische Drogistenverbandes nehmen wir gerne zur dieser Vernehmlassung Stellung. Wir beschränken uns bei den Bemerkungen auf die aus unserer Sicht relevanten Punkte. Grundsätzlich begrüssen wir, dass die Massnahmen nach Bedarf und nicht proaktiv ergriffen werden sollen. Eine Strommangellage stellt für alle Branchen und speziell auch für die Bevölkerung eine grosse Herausforderung und Belastung dar. Drogerien sind, wie auch die Apotheken, wichtige Anlaufstellen im Gesundheitswesen. Speziell bei leichten Erkrankungen kann die Bevölkerung schnell und ohne Anmeldung Hilfe in Form von Fachberatung und nichtverschreibungspflichtigen Arzneimitteln bekommen. Es ist aus unserer Sicht deshalb enorm wichtig, dass auch in einer Strommangellage Drogerien und Apotheken jederzeit erreichbar sind und deren Betrieb uneingeschränkt aufrechterhalten werden kann. Damit werden in dieser sowieso schon schwierigen Situation Spitäler und Ärzte entlastet. Entsprechend ist auf Beschränkungen bei Drogerien und Apotheken zu verzichten, sofern es der Versorgungssicherheit und den dazu unerlässlichen Betriebsabläufen dient.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Drogistenverband

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 und 2	Einschränkungen Kühlschränke, Gefrierschränke .. Von den Einschränkungen sind Geräte in Drogerien und Apotheken ausdrücklich auszunehmen.	Bestimmte Arzneimittel müssen bei gesetzlich vorgeschriebenen Minimal-/Maximaltemperaturen gelagert werden. Werden diese Vorgaben nicht eingehalten, sind die Arzneimittel nicht mehr verkehrsfähig. Swissmedic hat darauf hingewiesen, dass auch in einer Strommangellage von diesen Vorgaben nicht abgewichen werden darf. Kühl- und Gefrierschranke in Drogerien und Apotheken sind deshalb ausdrücklich von den geplanten Einschränkungen auszunehmen.
	Erzeugung von Warmwasser .. Diese Beschränkungen gelten nicht für: ... f. Apotheken und Drogerien	Drogerien und Apotheken stellen in ihren Betrieben Arzneimittel her. Zur Sicherstellung der Hygienevorschriften und zur adäquaten Reinigung der Geräte bedarf es Warmwasser von über 60 Grad. Drogerien und Apotheken sind folglich von den Beschränkungen auszunehmen.
	Ladenöffnungszeiten .. Apotheken und Drogerien sind als Gesundheitsfachgeschäfte von diesen Beschränkungen ausgenommen	Drogerien und Apotheken versorgen die Bevölkerung mit Arzneimitteln. Es muss auch in einer Strommangellage der Bevölkerungen möglich sein bei gesundheitlichen Problemen eine Drogerie oder Apotheke aufzusuchen. Erkrankungen kann man im Gegensatz zu seinem Speiseplan nicht im Voraus planen. Deshalb ist die Bevölkerung auf eine möglichst lange Verfügbarkeit der Fachgeschäfte angewiesen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

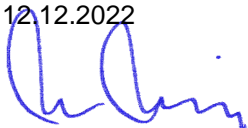
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 a)	die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen, Apotheken und Drogerien ;	<p>Drogerien und Apotheken sind in der Schweiz flächendeckend versorgungsrelevant für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte. Sie sind in den meisten Fällen schneller erreichbar als Spitäler.</p> <p>Zudem lagern in Apotheken und Drogerien Arzneimittel, die teilweise lebenswichtig sind (speziell in der Apotheke) und unter Aufrechterhaltung der Kühlkette gelagert werden müssen.</p> <p>Swissmedic hat informiert, dass keine Abweichungen der gesetzlich definierten Minimal-/Maximaltemperaturen toleriert werden. In der aktuellen Situation ist es weder logistisch noch finanziell machbar, alle Drogerien und Apotheken mit der notwendigen Infrastruktur zur Energieüberbrückung (Generatoren, Batterien usw.) auszurüsten.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerischer Fussballverband (SFV)
Adresse / Indirizzo	Worbstrasse 48, 3074 Muri
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Robert Breiter, Generalsekretär SFV, breiter.robert@football.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Im Namen des Schweizerischen Fussballverbandes bedanken wir uns für die Möglichkeit, an der Vernehmlassung zu den Verordnungsentwürfen zum Thema Strommangellage teilnehmen zu können, dies in Ergänzung zur Vernehmlassung der Swiss Football League (SFL) vom 08.12.2022.

Wir bitten darum, dass Fussballspiele des Leistungssports und der professionellen und semi-professionellen Ligen (Nationalteams, Credit Suisse Super League, Dieci Challenge League, AXA Women's Super League, Frauen NLB, YAPEAL Promotion League, 1. Liga Classic, Schweizer Cup der Männer und der Frauen → Definition analog Kategorisierung im Covid-19 Gesetz) erst im Eskalationsschritt 4 eingeschränkt bzw. verboten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Anhang 2 (Artikel 4)</p> <p>Eskalationsschritte 3 + 4</p>	<p>« Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... • <i>Beleuchtungen von Sportplätzen und –anlagen des Amateursports</i> • ...» 	<p>Für die Durchführung von Spielen des Leistungssports und der professionellen und semi-professionellen Spiele (siehe oben) braucht es in den Wintermonaten eine entsprechende Spielfeldbeleuchtung. Andernfalls ist die Durchführung von Spielen aus sportlichen, medizinischen und kommerziellen Gründen (TV- und Stream-Produktionen) unmöglich.</p> <p>Gemäss dem Entwurf des Anhangs 2 zur Verordnung werden Veranstaltungen des Profisports erst ab der Eskalationsschritt 4 verboten, was wir sehr begrüssen.</p> <p>Bereits bei Eskalationsschritt 3 wird jedoch die Beleuchtung von Sportplätzen und -anlagen untersagt, wodurch wie erwähnt in den kritischen Monaten keine professionellen und semi-professionellen Fussballspiele durchgeführt werden können.</p> <p>Um diese Diskrepanz zu beheben, beantragt der Schweizerische Fussballverband, wie auch die Erste Liga, dass die Beleuchtung von Sportplätzen und -anlagen des professionellen und semi-professionellen Frauen- und Männerfussballs</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>gleich wie die Sportveranstaltungen selbst, erst ab Eskalationsschritt 4 verboten werden sollen.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerischer Gewerbeverband sgV
Adresse / Indirizzo	Schwarztorstrasse 26, 3007 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Henrique Schneider

Stv. Direktor

h.schneider@sgv-usam.ch

0792376082

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	13
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	15
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	17
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	18

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der sgv lehnt die Entwürfe vollständig ab. Sie sind realitätsfremd und alles andere als verhältnismässig. Die vorgeschlagenen Massnahmen berücksichtigen weder die legitimen Interessen der Wirtschaft und Gesellschaft noch sind sie in der Lage, die bereits unternommenen Sparanstrengungen einzubeziehen. Der granulare Eingriff in die Freiheit der Lebensführung der Menschen und in die Wirtschaftsfreiheit basiert auf einer leicht-widerlegbaren Fiktion zentralplanerischen Informationsvorsprungs. Dass diese Fiktion leicht widerlegbar ist, zeigen die vielen Wettbewerbsverzerrungen, welche durch die Massnahmen ausgelöst würden. Noch deutlicher wird die Fiktion widerlegt, wenn man bedenkt, dass die Kontingentierungspläne zu einer Abstellung der Telekommunikation führen würden. Das allein zeigt, wie lückenhaft, eigentlich lächerlich, die unterbreitete Vorlage ist.

Im Übrigen sind nur wenige und nur marginale Inputs des «Sounding Boards» eingeflossen.

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist.

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung [Sofortkontingentierung][Abschaltung] an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Zudem verweist der sgv auf die Stellungnahmen der swissmechanc und Chambre Vaudoise des arts et métiers, welche vom sgv auch unterstützt werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Der sgv lehnt sie ab und verlangt, dass die Branchenpläne darin aufgenommen werden.
- Vor der Inkraftsetzung spezifischer Massnahmen ist eine Kurzvernehmlassung durchzuführen.
- Die folgenden Punkte sind Eventualanträge, falls weiterhin mit diesem in weiten Teilen unbrauchbaren Entwurf weitergearbeitet werden soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Ingress		<p>Als Wirtschaft ist die gesamte Wirtschaft zu verstehen. Eine Gleichsetzung der Wirtschaft mit dem VSE ist abzulehnen. Dem Ostral ist die Vorgabe zu machen, der Wirtschaft ein Mitsprachrecht und Mitentscheidungsrecht zu geben.</p> <p>Die Wirtschaft und die Gesellschaft sind hauptsächlich von den Massnahmen getroffen. Das VSE ist nur Umsetzer und in viel weniger Intensität den Auswirkungen der Massnahmen ausgesetzt. Dem VSE noch eine Monopolisten-Rolle zu geben ist falsch. Der VSE besteht aus Werken, die in Gemeinde- und Kantonshand sind. Entsprechend haben sie nichts – gar nichts – mit Wirtschaft zu tun. Die Wirtschaft ist erst einbezogen, wenn Verbraucher einbezogen sind.</p>
Artikel 1 Absatz 3 neu	<u>Unternehmen, Wertschöpfungsketten und Branchen, welche selbständig Massnahmen ergreifen, um den eigenen Energieverbrauch zu senken, diese Massnahmen dokumentieren und den Verbrauch um mehr als 10% senken konnten, sind von den im Art. 2 Abs. 3 und im Anhang dieser Verordnung ausgenommen.</u>	Damit werden die Teilnahme an WESPI und die Umsetzung von Branchenplänen angemessen berücksichtigt. Die Einsparung um 10% entspricht der Richtgrösse, die vom BWL kommuniziert wurde. Den Beweis der Einsparung ist Sache der Unternehmen.
Artikel 1	<u>Ein Elektrizitätsnetz ist eine Anlage aus einer Vielzahl von Leitungen und den erforderlichen Nebenanlagen zur Über-</u>	Betroffen darf nur der Strom von den Netzbetreibern sein. Die Eigenproduktion sowie eigenständige Netze für Gas,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Absatz 4 neu	<u>tragung und Verteilung von Elektrizität. Elektrizitätsleitungen mit kleiner räumlicher Ausdehnung zur Feinverteilung, wie auf Industriearrealen oder innerhalb von Gebäuden, gelten nicht als Elektrizitätsnetze.</u>	Oel, Biomasse etc. dürfen nicht betroffen sein. Ohne eine Definition des Netzes ist der Kollateralschaden der fehler- und lückenhaften Dispositionen dieses Verordnungsentwurfes noch viel grösser.
Artikel 1 Absatz 5 neu	<u>Die Massnahmen dieser Verordnungen gelten für den von Endverbrauchern bezogenen Strom. Eigenversorger sind von den Beschränkungen und Verboten, im Umfang der Verwendung ihres selbst-produzierten Stroms, ausgenommen.</u>	Die eigene Verwendung des selbst erzeugten Stroms hat keine unmittelbare Schmälerung der öffentlich zur Verfügung stehenden Strommenge zur Folge.
Artikel 2 Absatz 4bis neu	<u>Diese Massnahmen gelten nicht für die gemäss Artikel 1 Absatz 3 ausgenommenen Endverbraucher.</u>	Konsistenz zwischen Artikel 1 und 2.
Artikel 2 Absatz 4ter neu	<u>Die arbeitsrechtlichen Vorschriften und Praxen sind den in Kraft gesetzten Massnahmen zu unterordnen.</u>	Es darf nicht zu einem Konflikt zwischen Rechtsgebieten kommen. Wenn es um eine schwere Strommangellage geht, dann sollen die Vorschriften für den Umgang mit ihr Vorrang haben.
Artikel 2 Absatz 5 streichen	streichen	Die öffentliche Beleuchtung erfüllt verschiedenen Zwecke unter anderem auch die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit. In den begleitenden Materialien werden keine Erklärungen zur Auswirkung dieser Massnahme auf die Sicherheit angestellt. Bevor dieser Zusammenhang nicht untersucht wird, kann man nicht guten Gewissens die öffentliche Beleuchtung einschränken. Wenn überhaupt, gehört eine solche Massnahme in den Anhang und dann erst noch in Eskalationsschritt 3.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Absatz 2 neu	<u>Die Beurteilung der Notwendigkeit erfolgt durch den jeweiligen Endverbraucher.</u>	Es ist selbstverständlich, dass der jeweilige Endverbraucher allein und definitiv entscheidet, welche Anlagen, Geräte und Lichtquellen zwingend benötigt werden. Es ist auf jeden Fall eine Einzelfallbeurteilung.
Artikel 4 Absatz 3 neu	<u>Diese Massnahmen gelten nicht für die gemäss Artikel 1 Absatz 3 ausgenommenen Endverbraucher.</u>	Konsistenz zwischen Artikel 1 und 4.
Artikel 9 Streichen	Streichen	Die Senkung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen hat offensichtlich nichts mit elektrischer Energie zu tun, zumal die überwältigende Mehrheit der Schweizer Flotte aus benzin- oder dieselgetriebene Motoren besteht.
Anhang 1 Eskalationsschritt 1	<p>Zweiter Punkt: Wäschereien und Textilreinigung, Unternehmen in der Gastronomie und Hotellerie sowie Apotheken und Drogerien sind ebenso auszunehmen.</p> <p>Dritter Punkt: Die Vorgabe von 20°Celsius ist mit der Einstellung der Heizkurve aus Sicht unserer Fachleute zudem nicht umsetzbar, da die Heizkurve nicht auf einzelne Räume, sondern nur auf ein Gebäude insgesamt eingestellt werden kann. Entsprechend wird es im Gebäude Räume geben, die kälter oder wärmer als 19° Celsius sein werden. Es ist technisch auch nicht möglich, dass die Betreiber die Temperatur sodann mittels Einstellung des Thermostats auf höchstens 19°Celsius feinjustieren - es sei denn, es befinden sich in jedem Raum temperaturgesteuerte Thermostatventile. Sonneneinstrahlung, Schwankungen der Aussen-temperatur, Heizverhalten der Nachbarn etc. beeinflussen fortlaufend die Innenraumtemperatur. Allfällige Temperaturkontrollen wären im Übrigen nur mit grossem Aufwand umsetzbar und in diesem Zusammenhang stellt sich auch die</p>	<p>Es versteht sich von selbst, dass die Liste der Massnahmen wirkungslos ist. Hier wird auf eine Inputregulierung gesetzt. Wie sich diese auf den Output, dem eigentlichen Ziel des Eingriffs, auswirkt wird nirgendwo erstellt oder auch nur plausibilisiert. Das ist ein «Lehrbuchbeispiel» für eklatanten Verstoß gegen die Verhältnismässigkeit.</p> <p>Die sich in Granularität verlierende Liste bedeutet einschneidende Disruptionen der Wertschöpfungsketten verschiedener Branchen. Die hier vom sgV gemachten Vorschläge mildern die Auswirkungen ab. Das Grundproblem der fehlenden Verhältnismässigkeit wegen ausbleibender Wirkungserwägung bleibt aber bestehen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Frage nach der gesetzlichen Grundlage. Der gleiche Einwand gilt sinngemäss für die Raumtemperaturvorschriften in den nächsten Schritten.</p> <p>Vierter Punkt: Korrigieren und ergänzen wie folgt: Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Geschirr bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C <u>60°C</u> betrieben werden. <u>Warmhalteauslagen, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Speisen bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 70°C betrieben werden.</u></p> <p>Sechster Punkt: Es sind deutlich zwischen gewerblichen und privaten Nutzungen zu unterscheiden. Die gewerbliche Nutzung ist zu streichen und in den 2. Schritt zu verschieben. Zudem ist die Temperatur auf 4 Grad anzusetzen, da die meisten Lebensmittel auf 4 oder 5 Grad gekühlt werden müssen. Kühlschränke, die zum Zwecke der Forschung und Entwicklung etwa in der Pharma, Chemie, Biotechnologie, Farben- und Lackindustrie, Tabakverarbeitung et al. eingesetzt werden, müssen ausgenommen werden. Dies gilt auch für die anderen Schritte.</p> <p>Siebter Punkt: Gefrierschränke, die zum Zwecke der Forschung und Entwicklung etwa in der Pharma, Chemie, Biotechnologie, Farben- und Lackindustrie, Tabakverarbeitung et al. eingesetzt werden, müssen ausgenommen werden. Dies gilt auch für die anderen Schritte.</p> <p>Achter bis zehnter Punkt: Diese Massnahmen sind zu streichen. Wenn hier eine Einschränkung erfolgen soll, dann nach der maximalen Dauer – etwa 12 Stunden – und nicht</p>	<p>Zum 4. Punkt</p> <p>Im Gastgewerbe dürfen Speisen aus Gründen der Lebensmittelsicherheit gemäss Arbeitsanweisung: Erhitzen und Warmhalten AA 03 05 00 03 der Umsetzungshilfe zur GVG-Leitlinie während maximal drei Stunden bei <i>mindestens</i> 65°C warmgehalten werden. Die <i>maximale</i> Temperatur von 65°C gemäss Verordnungsentwurf könnte dazu führen, dass Speisen zu tieferen Temperaturen warmgehalten werden. Die Lebensmittelsicherheit würde dadurch nicht mehr gewährleistet werden können.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>nach dem Zeitpunkt der Einschaltung.</p> <p>Zwölfter Punkt: Streichen, diese Massnahme wirkt nur, wenn das Zentrum nicht fossil beheizt wird. Selbst wenn es elektrisch beheizt wird, haben viele Unternehmen mit Umschlagzentren eigene Produktionsanlagen (Selbstverbraucher).</p>	
<p>Anhang 1</p> <p>Eskalationsschritt 2</p>	<p>Erster Punkt: Analog dem ersten Schritt sind hier Wäscherien und Textilreinigung, Unternehmen in der Gastronomie und Hotellerie sowie Apotheken und Drogerien auszunehmen.</p> <p>Zweiter Punkt: Die unter Schritt 1 gemachten Bemerkungen zur Wärmekurve gelten auch hier; diese Vorschrift umzusetzen ist unmöglich.</p> <p>Vierter, fünfter und neunter Punkt: streichen, da die Massnahmen offensichtlicher Unsinn sind. Das Abstellen einer Ölheizung hat keine Auswirkung auf den Stromverbrauch.</p> <p>Sechster Punkt: Es ist ein Ausnahme für Anlagen für Forschung und Entwicklung wie oben erwähnt. einzuführen</p> <p>Achter Punkt: Ergänzen wie folgt: <u>f. gastgewerbliche Betriebe; g Apotheken und Drogerien</u></p> <p>Zehnter Punkt: Streichen.</p> <p>Zwölfter Punkt: Streichen. Die Produktion von Eis zur Verarbeitung von Lebensmitteln muss erlaubt bleiben. Sonst müsste das Eis vorproduziert und in Tiefkühlräumen gelagert werden. Was aus Energetischer Sicht keinen Sinn macht. Eventuell wie folgt anpassen: Eismaschinen (Produktion von Eis <u>zur Kühlung von Getränken nach deren</u></p>	<p>Es versteht sich von selbst, dass die Liste der Massnahmen wirkungslos ist. Hier wird auf eine Inputregulierung gesetzt. Wie sich diese auf den Output, dem eigentlichen Ziel des Eingriffs, auswirkt wird nirgendwo erstellt oder auch nur plausibilisiert. Das ist ein «Lehrbuchbeispiel» für eklatanten Verstoss gegen die Verhältnismässigkeit.</p> <p>Die sich in Granularität verlierende Liste bedeutet einschneidende Disruptionen der Wertschöpfungsketten verschiedener Branchen. Die hier vom sgv gemachten Vorschläge mildern die Auswirkungen ab. Das Grundproblem der fehlenden Verhältnismässigkeit wegen ausbleibender Wirkungserwägung bleibt aber bestehen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p><u>Ausschank</u>) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden.</p>	
<p>Anhang 1</p> <p>Eskalationsschritt 3</p>	<p>Erster Punkt: streichen. Dieser Punkt ist ein sehr einschneidender Eingriff in die Wirtschaft und in die Versorgungssituation der Bevölkerung. Die Verrechenbarkeit der geschlossenen Stunden führt zu enormen Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten der KMU. Gegebenenfalls ist eine Reduktion der Öffnungszeiten um 10% der geöffneten zeitverantwortbar, dabei legt jedes Ladenformat selbst- und eigenständig das Zeitfenster fest.</p> <p>Zweiter Punkt: streichen oder anders formulieren. Die Vorgabe eines Materials ist eine extrem granulare Regulierung. Die Wirksamkeit der Materialvorgabe ist nicht einmal messbar.</p> <p>Dritter Punkt: Wäschereien und Textilreinigung, Unternehmen in der Gastronomie und Hotellerie sowie Apotheken und Drogerien sind auszunehmen.</p> <p>Vierter Punkt: Siehe Bemerkungen zur Wärmekurve oben. Die Temperatur von Gästezimmern ist ebenfalls in die Liste der Ausnahmen aufzunehmen.</p> <p>Sechster Punkt: Streichen. Ein Verbot der Nutzung des eigenen Autos kommt einem Hausarrest für Menschen gleich, die auf ihr Auto angewiesen sind, und stellt somit eine sehr starke Einschränkung der Freiheit dar. Angesichts des Verbrauchs von Elektrofahrzeugen (0,5% des nationalen Verbrauchs) ist eine solche Massnahme unverhältnismässig. Darüber hinaus würde sie diejenigen bestrafen, die viel Geld in Fahrzeuge mit geringem CO2-Ausstoss inves-</p>	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>tiert haben, was sich sofort auf den Verkauf solcher Fahrzeuge auswirken würde.</p>	
<p>Anhang 2 Eskalationsschritt 1</p>	<p>Bei allen Massnahmen entscheidet der Endverbraucher allein und definitiv, was notwendig ist und was der Sicherheit dient.</p>	
<p>Anhang 2 Eskalationsschritt 2</p>	<p>Erster und zweiter Punkt: Eine Reduktion der Betriebsdauer ist verhältnismässiger als ein Verbot.</p> <p>Fünfter Punkt: Streichen und in Eskalationsschritt 3 aufnehmen.</p> <p>Sechster Punkt: Der Begriff «Getränkekühler» ist zu präzisieren. In der aktuellen Fassung ist unklar, ob lediglich Geräte mit Glastür, offene Kühlregale ohne abschliessende Tür und/oder klassische Kühlschränke fallen, die mit Getränken gefüllt sind. Gerade für hochklassige Weine ist das Halten einer konstanten Temperatur in einem entsprechenden Weinkühlschrank essenziell.</p> <p>Achter Punkt: Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis <u>zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank</u>) im privaten und gewerblichen Bereich. Auch hier sind Anlagen der Forschung und Entwicklung auszunehmen.</p>	
<p>Anhang 2 Eskalationsschritt 3</p>	<p>Zweiter und Dritter Punkt: Streichen, gegebenenfalls die Betriebsdauer reduzieren. Dieser Punkt gleicht bei einigen Branchen der Aussetzung der Wirtschaftsfreiheit. Damit wird der Kern einer verfassungsmässigen unbedingten Freiheit angegriffen.</p> <p>Fünfter Punkt: Der Betrieb von SB-Waschboxen ist alleine</p>	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>schon aus Gründen der Verkehrssicherheit geboten.</p> <p>Siebter, achter und zehnter Punkt: Streichen. Beim zehnten Punkt kommt dies dem Aussetzen der Wirtschaftsfreiheit gewisser Unternehmen gleich. Dieser direkte Angriff des Kernbestands der Verfassung ist verwerflich. Die anderen Punkte betreffen die Freiheit der Menschen, sich in ihren Haushalten zu bewegen. Das ist ein perverser und perfider Versuch, die Menschen in der Gestaltung ihres Alltages zu determinieren. Zudem sind Punkte 7 und 8 absurd: Warum wird alles verboten aber nicht TV? Dass diese Punkte realitätsfremd sind zeigt sich zudem daran, dass Gamen auch auf anderen Computern möglich ist und etwa gleich stromintensiv dabeibleibt.</p>	
<p>Anhang 2</p> <p>Eskalationsschritt 4</p>	<p>Alle Punkte: Streichen oder Umformulierungen. Diese absoluten Verbote setzen die Wirtschaftsfreiheiten einiger Branchen aus und führen zu einem faktischen Lockdown. Das kann nicht der Sinn und Zweck einer Verordnung sein. Eventuell könnten die Aktivitäten eingeschränkt werden, aber sicher nicht verboten werden. Werden sie verboten, kommt dies einer zeitlich befristeten Enteignung gleich. Damit müsste der Staat für die Enteignung aufkommen.</p>	

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Eine neue Definition der Grossverbraucher ist zu finden, da die aktuelle nicht sachgemäss ist. Nur weil ein Unternehmen nicht in der Grundversorgung seinen Strom bezieht, heisst noch lange nicht, dass sein Strom auch kontingentiert werden kann. Die jetzige Definition führt zu Marktverzerrungen innerhalb von Branchen.
- Die Verordnung muss vor der Umsetzung der Sofortkontingentierung erneut vernehmllastet werden.
- Die Telekommunikationsunternehmen sind zwingend aus der Sofortkontingentierung auszunehmen.
Es ist vorgesehen, dass auch die Telekomnetzbetreiber in der Kontingentierungsphase den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall heisst dies, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen. Mobilfunkantennen können maximal ca. 1 Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Danach müssen die Batterien für eine erneute volle Kapazität während ca. 24 Stunden wieder aufgeladen werden. Die Telekomnetze in der Schweiz sind für kurzfristige ca. einstündige Stromausfälle gewappnet, nicht aber für den reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.
Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmittelhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m.
Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die Telekomnetzbetreiber von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2 Neuer Absatz	<u>Grossverbraucher, die nachweislich grosse Investitionen in die Verminderung ihres Strombezugs aus dem Netz investiert haben sind von der Verordnung ausgenommen.</u>	
Artikel 4 Abs. 1 und 2 Korrektur	¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Verjahres- <u>Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</u>	In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	² Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres -Monat <u>mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1</u> gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	
Artikel 4 Abs. 3 Streichen oder Korrektur	Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 <u>5-10</u> Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat <u>des berechneten Durchschnitts</u> ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vor- <u>monat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.</u>	In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.
Artikel 4 Abs. 5 Korrektur	Grossverbraucher ohne Lastgangmessung greifen auf die Verbrauchswerte der Vorjahresperiode <u>Messperiode gemäss Absatz 1</u> zurück. Dabei wird die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt; und das Ergebnis durch die Anzahl Arbeitstage des Vorjahresmonats <u>der Messperiode</u> geteilt.	Konsistenz
Artikel 7 Abs. 1 Korrektur	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. <u>(Rest streichen)</u>	Eine Einschränkung des Handels freier Kontingente ist nicht zulässig, weil der Handel keine Auswirkung auf die Netzstabilität hat. Namentlich haben die Erklärungen in den Materialien keinen Bezug zum Handel selbst. Sie sind nichts anderes als eine Apologie der VSE Unternehmen, welche den Handel scheuen, weil er die internen Prozesse der VSE Unternehmen zur Verbesserung zwingt. Das ist noch ein Beispiel, wo der Staat vom VSE kooptiert und dominiert wird.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Eine neue Definition der Grossverbraucher ist zu finden, da die aktuelle nicht sachgemäss ist. Nur weil ein Unternehmen nicht in der Grundversorgung seinen Strom bezieht, heisst noch lange nicht, dass sein Strom auch kontingentiert werden kann. Die jetzige Definition führt zu Marktverzerrungen innerhalb von Branchen.
- Die Verordnung muss vor der Umsetzung der Sofortkontingentierung erneut vernehmlasst werden.
- Die Telekommunikationsunternehmen sind zwingend aus der Sofortkontingentierung auszunehmen.

Es ist vorgesehen, dass auch die Telekomnetzbetreiber in der Kontingentierungsphase den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall heisst dies, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen. Mobilfunkantennen können maximal ca. 1 Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Danach müssen die Batterien für eine erneute volle Kapazität während ca. 24 Stunden wieder aufgeladen werden. Die Telekomnetze in der Schweiz sind für kurzfristige ca. einstündige Stromausfälle gewappnet, nicht aber für den reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.

Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmittelhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m.

Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die Telekomnetzbetreiber von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2	<u>Grossverbraucher, die nachweislich grosse Investitionen in die Verminderung ihres Strombezugs aus dem Netz investiert haben sind von der Verordnung ausgenommen.</u>	
Artikel 4 Absatz 1 und 2 Korrektur	¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahres- Monat <u>der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</u>	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres-Monat <u>mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1</u> gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	
<p>Artikel 7 Absatz 1 Korrektur</p>	<p>Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und <u>legt die Berechnungen dem Bundesrat zur Genehmigung vor</u>. Im Falle einer <u>Genehmigung durch den Bundesrat eröffnet der VSE</u> ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</p>	<p>Hier handelt es sich um einen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit der Unternehmen. Das VSE ist weder legitimiert noch in der Lage, diese vorzunehmen.</p>
<p>Artikel 8</p>	<p>Analog Artikel 7 Sofortkontingentierung</p>	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


- Die Verordnung muss vor der Umsetzung der Sofortkontingentierung erneut vernehmlasst werden.
- Die Telekommunikationsunternehmen sind zwingend aus der Sofortkontingentierung auszunehmen.
 Es ist vorgesehen, dass auch die Telekomnetzbetreiber in der Kontingentierungsphase den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall heisst dies, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen. Mobilfunkantennen können maximal ca. 1 Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Danach müssen die Batterien für eine erneute volle Kapazität während ca. 24 Stunden wieder aufgeladen werden. Die Telekomnetze in der Schweiz sind für kurzfristige ca. einstündige Stromausfälle gewappnet, nicht aber für den reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.
 Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m.
 Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die Telekomnetzbetreiber von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Absatz 1, Ergänzung Buchstabe a und neue Buchstaben p und q	a...die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Pflegeeinrichtungen, <u>Apotheken und Drogerien</u> p. <u>Telekommunikationsanlagen und -dienste</u> q. <u>Logistikzentren und Tankstellen</u>	

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT Schweiz
Adresse / Indirizzo	Maneggstrasse 17 8041 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ivo Cathomen
Stv. Geschäftsführer
ic@svit.ch
044 434 78 88

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der SVIT Schweiz begrüsst, dass der Bundesrat eine Eskalationskaskade von Massnahmen bei einer schweren Strommangellage vorsieht, die darauf ausgelegt ist, möglichst lange eine funktionierende Wirtschaft und Infrastruktur zu gewährleisten. Nach den Stromsparappellen hat die erste Stufe der Einschränkungen und Verboten im Wesentlichen Komforteinbussen einer breiten Bevölkerung zur Folge, während Unternehmen und öffentliche Einrichtungen nur punktuell betroffen sind. Das ist grundsätzlich richtig und dürfte bereits in den ersten Phasen einen erheblichen Effekt auf den gesamten Stromverbrauch haben. Dennoch ist in Betracht zu ziehen, dass bereits in den ersten Eskalationsstufen unternehmerische Tätigkeiten eingeschränkt bzw. mit Auflagen und Mehrkosten verbunden sein werden. Die Erfahrungen mit der Covid-Pandemie zeigen, dass die Frage von allfälligen Entschädigungen für Betriebseinschränkungen bzw. -schliessungen möglichst früh diskutiert und geregelt werden sollten.

In Bezug auf das Mietwesen – und zwar für den Wohnsektor als auch für gewerbliche Flächen – hält der SVIT Schweiz mit Blick auf die einschlägige jüngste Rechtsprechung an seiner Haltung fest, dass aus behördlich angeordnete Nutzungseinschränkungen und Betriebsschliessungen kein Anspruch auf Mietzinsreduktionen geltend gemacht werden kann. Der Verband erwartet vom Bundesrat, dass er sich dahingehend äussert. Dies betrifft namentlich, aber nicht nur die Raumtemperatur in Wohnräumen.

In seiner Vernehmlassung beschränkt sich der SVIT Schweiz auf die «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» und Anwendungen im Immobiliensektor. Der Verband verzichtet auf eine Stellungnahme zu den übrigen Erlassen, von denen die Immobilienwirtschaft nicht direkt betroffen ist.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der SVIT Schweiz unterstützt die Stossrichtung des Verordnungsentwurfs im Grundsatz. Jedoch sind die Verantwortlichkeiten klarer zu regeln. Dies betrifft namentlich – aber nicht nur – die in der Verordnung und in den Anhängen aufgeführten Beschränkungen und Verbote für die Heizung in Räumen. So sind etwa Mieterinnen und Mieter bzw. Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer explizit in die Pflicht zu nehmen, wie dies in der «Verordnung über Verbote und Beschränkungen der Verwendung von Gas», Stand 16.11.22, der Fall ist.

Im Kommentar zum Entwurf der Verordnung schreibt der Bundesrat zu Art. 7 u.a.: «Zudem wird auch die soziale Kontrolle eine gewisse Rolle spielen.» Davon ist unbedingt Abstand zu nehmen. Die Durchsetzung ist auf anderem Weg sicherzustellen als durch nachbarschaftliche Überwachung. Die Sanktionen im Rahmen der Rechtsordnung sind zu konkretisieren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1	Abs. 3 (neu): Ausgenommen sind Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch, die ihren jährlichen Strombedarf zu ... Prozent durch Eigenproduktion decken.	Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch, die durch eigene Produktion von elektrischer Energie zur Deckung des Strombedarfs beitragen, sind generell bevorzugt zu behandeln.
Anhang 1 zu Art. 2 Abs. 1, Eskalationsstufe 3, Punkt 4	Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen) erzeugt , so dürfen diese Räume höchstens auf 20° Celsius geheizt werden.	Auf der Grundlage der Konsultation zur «Verordnung über Verbote und Beschränkungen der Verwendung von Gas» ist der Bundesrat gemäss Mitteilung vom 16.11.2022 zum Schluss gekommen, dass Mieterinnen und Mieter von Wohn- und Gewerberäumen sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von selbstbewohnten Wohnräumen oder selbstgenutzten Gewerberäumen diese Räume auf höchstens 20° Celsius erwärmen. Im Entwurf hatte 19° Celsius Raumtemperatur vorgeschlagen. Um auch im Falle einer Strommangellage mietrechtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden und eine Gleichbehandlung zu gewährleisten, fordert der SVIT Schweiz, dass die Raumtemperatur auf 20° Celsius festgelegt werden soll. Um diesen zusätzlichen Energiebedarf zu kompensieren, könnte die Massnahme vorgezogen werden.



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR FEUERBESTATTUNG (SVFB)
UNION SUISSE DE CREMATION (USC)
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI CREMAZIONE (ASC)

Aarau, 02.12.2022

Stellungnahme zur Vernehmlassung 2022/78 «ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom»

Sehr geehrter Herr Bundesrat Guy Parmelin

Hiermit beziehen wir uns auf die laufende Vernehmlassung 2022/78 «ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom». Wir bedanken uns bei Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Der 'Schweizerische Verband für Feuerbestattung' (SVFB) vertritt 24 von 28 Human-Krematorien in der ganzen Schweiz. Das Bestattungswesen wird auf kommunaler Ebene (auf Ebene Gemeinde) betrieben und organisiert. Eine Ausnahme bildet der Kanton Basel-Stadt.

Die Krematorien werden zum Teil mit Strom und/oder mit Gas betrieben. Bei der Abschaltung oder Einschränkung von Gas oder Strom ist somit der Betrieb des jeweiligen Krematoriums und somit auch die Erfüllung der öffentlichen Aufgabe beeinträchtigt. Bis zur Kremation bzw. bis zur Erdbestattung müssen die verstorbenen zudem gekühlt werden. Die Kühlhäuser sind ebenfalls auf Strom angewiesen. Der Prozess des Aufheizens von Krematorien nach einer Abschaltung benötigt ferner besonders viel Energie.

In der Coronakrise wurde deutlich, dass der Tod und alles was damit zusammenhängt systemrelevant ist. Dies bedeutet, dass Kremationen eine wichtige Funktion für die Bevölkerung innehaben. In der Schweiz lassen sich über 85 % der Verstorbenen kremieren. Zudem ist es für gewisse Religionen (z.B. Hindus) zwingend kremiert zu werden.

Sollte es zu einer Kontingentierung oder kompletten Abschaltung der Krematorien kommen, müsste vollständig auf Erdbestattungen gewechselt werden, da nicht mehr kremiert werden kann. Kann gar die Kühlung nicht mehr garantiert werden, besteht eine erhöhte Seuchengefahr. Es müsste dann umgehend die Erdbestattungen durchgeführt werden. Erdbestattungen benötigen den notwendigen (grösseren) Platz sowie auch mehr Aufwand, da genügend tief gegraben werden muss. Beim Ausheben der Gräber ist man zudem darauf angewiesen, dass die Hilfsmittel (Bagger, etc.) funktionieren und mit entsprechendem Treibstoff (Benzin, Elektrizität) versorgt sind.

Die Mitglieder des Verbands sind aufgrund der aktuellen Lage beunruhigt. In Krisensituationen sterben statistisch gesehen mehr Personen, was wiederum zu einem erhöhten Aufwand führt. Erschwert wird die aktuelle Lage der Krematorien in der Schweiz durch die Tatsache, dass das Bestattungswesen auf kommunaler Ebene geregelt ist. Die Krematorien in der Schweiz sind im Eigentum von Gemeinden, Stiftungen oder Genossenschaften (ausser Kt. BS, da Stadtkanton). Sie gehen deshalb oft vergessen resp. stehen nicht im Fokus. Von der Bevölkerung wird jedoch



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR FEUERBESTATTUNG (SVFB)
UNION SUISSE DE CREMATION (USC)
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI CREMAZIONE (ASC)

zu recht erwartet, dass die (gewünschten) Bestattungen auch in der Krisensituation respektvoll und mit Würde durchgeführt werden können. Des Weiteren ist es für die Hinterbliebenen äusserst wichtig, sich von den Verstorbenen angemessen verabschieden zu können; dies hat die Coronakrise deutlich gezeigt.

Uns ist bewusst, dass es viele technische Probleme gibt, um eine direkte Zuführung von Energie in Form von Strom und Gas an die Krematorien sicherzustellen. Dennoch ist es unerlässlich, dass dem Bund bei der Planung und Umsetzung der Energiesparmassnahmen bewusst ist, wie wichtig die Krematorien in der Schweiz sind.

Wir fordern daher, dass die Sicherstellung der Gas- und Stromlieferung der Krematorien und deren Begleitmassnahmen (z.B. Kühlräume etc.) auch im Falle einer Kontingentierung oder Abschaltung (unerheblich in welchen Zeitabständen) vollumfänglich gewährleistet sind. Wir bitten ferner, dass dieses Anliegen vom Bund anerkannt wird und schriftlich Eingang in die entsprechenden Gesetzesgrundlagen findet (z.B. Art. 4 Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung).

Bei Fragen steht Ihnen Herr Rolf Steinmann, Sekretär SVFB, Co-Leiter Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich, rolf.steinmann@zuerich.ch, 044 412 37 17, gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme sowie der Berücksichtigung unseres Anliegens.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Vorstand SVFB/USC/ASC


Hannes Schneider
Präsident

Rolf Steinmann
Sekretär

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	scienciindustries Wirtschaftsverband, Chemie Pharma Life Sciences
Adresse / Indirizzo	Nordstrasse 15, 8006 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09.12.2022  Dr. Michael Matthes, Stv. Direktor

	 Linda Kren, Leiterin Umwelt & Responsible Care
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Linda Kren Leiterin Umwelt & Responsible Care linda.kren@scienceindustries.ch , T +41 44 368 17 40
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.
Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.
Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**
Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	12
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	15
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

scienceindustries vertritt über 250 innovative und exportorientierte Mitgliedsunternehmen der Industrien Chemie Pharma Life Sciences, die sich im globalen Markt dem Wettbewerb stellen. Wir setzen uns für wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für den Forschungs-, Produktions- und Unternehmensstandort Schweiz ein. Für die Mitgliedsunternehmen von scienceindustries ist die sichere Versorgung mit den notwendigen Energieträgern von zentraler Bedeutung. Der Energieverbrauch unserer Industrien liegt bei ca. 5.5 Mio. MWh im Jahr, das entspricht etwa 13% des Gesamtenergieverbrauches der Schweizer Industrie, wobei unsere Branche im Jahr 2021 die Exportstärkste war.

Unsere Unternehmen sind sich ihrer Verantwortung zur sparsamen und effizienten Energienutzung bewusst. Sie sind im Fall einer Mangellage bereit, mit der Umschaltung von Zweistoffanlagen und wo sinnvoll mit dem Einsatz von Notstromanlagen einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs zu leisten.

Zudem unterstützt scienceindustries gegenüber der Mitgliedschaft sehr aktiv die privatwirtschaftliche Initiative einer Pooling-Plattform www.mangellage.ch und beteiligt sich zudem aktiv an den Energiesparaktivitäten des Bundes (Z. B. Energiespar-Alliance). Das Interesse der Mitgliedschaft ist gross.

Unsere Hauptforderungen sind nachfolgend zusammengefasst:

- Die Industrien Chemie Pharma Life Sciences sind als kritische Infrastruktur einzustufen und – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU - von den Vorgaben einer Kontingentierung oder Netzabschaltungen auszunehmen. Dies ist mit der Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten, der Versorgung von öffentlichen Infrastrukturen mit unverzichtbaren Chemikalien und der Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft mit agrochemischen Produkten begründet.
- Der Eskalationsschritt 4 (Verordnung über Beschränkungen und Verbote) soll grundsätzlich **vor** der Verfügung einer Kontingentierung erfolgen.
- Der Betrieb von Notstromanlagen sollte grundsätzlich zulässig sein zur Erfüllung der Vorgaben einer Kontingentierung. Die entsprechende Einschränkung der Luftreinhalteverordnung (max. 50 Stunden Einsatz pro Jahr) ist in dieser Phase für alle Notstromanlagen aufzuheben (auch für Notstromanlagen, welche nicht am Notstromgruppen-Reservekraftwerk-Pool teilnehmen). Zusätzlich fordern wir, dass die Mehremissionen, welche auf den Einsatz von Notstromaggregaten während der Kontingentierungen und Netzabschaltungen zurückzuführen sind, weder im Monitoring für die Zielerreichung noch im Emissionshandel berücksichtigt werden.
- Periodische Netzabschaltungen sind wirtschaftlich grundsätzlich extrem schädlich, da praktisch alle wirtschaftliche Tätigkeiten eingestellt werden müssten. Als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen setzen wir uns daher dringlich dafür ein, eine verschärfte Kontingentierung mit einem hohen Kontingentierungssatz zu erlauben. Zudem stellen sie für unsere Industrie ein grosses Risiko für Mensch, Umwelt und Anlagen dar.
- Privatrechtliche Verpflichtungen müssen durch die vorliegenden Verordnungen ausser Kraft gesetzt werden können (Einführung einer Force Majeur Klausel).

- Das aktuell bestehende Bewirtschaftungskonzept für Stromversorgung muss in Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 grundlegend überarbeitet werden, da viele zentrale Aspekte nicht mehr zeitgemäss sind.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Grundstruktur dieser Verordnung wird begrüsst. Einerseits können die Massnahmen flexibel an die Schwere der Mangellage angepasst werden. Es gibt zudem mehrere Eskalationsstufen um harte Massnahmen, konkret Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Weiterhin werden mit dieser Verordnung alle Endverbraucher*innen in die Pflicht genommen und müssen einen Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs beitragen.

Hingegen bemängeln wir die folgenden Punkte:

- Falls die Verordnung über die Kontingentierung / Sofort Kontingentierung in Kraft tritt, muss der Grossverbraucher von der "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie" befreit werden. Es sollte dem Grossverbraucher dann überlassen sein, wo er elektrische Energie einsparen will. Ausnahmen wären Verbote von Industrien oder Anwendungen wie z.B. Hallenbäder, Skilifte. Diese Grossverbraucher müssten ein sehr kleines Kontingent erhalten oder nicht von Beschränkungen und Verboten befreit werden.
- In der Vorlage ist angedacht, dass Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen sind, bevor Eskalationsschritt 4 (Einschränkungen und Verbote speziell im Bereich Tourismus) greift. Aus Sicht unserer Industrien ist dies nicht zielführend und deckt sich zudem mit den gesamtwirtschaftlichen Betrachtungen für die Schweiz. Die Herstellung von lebenswichtigen Medikamenten und unverzichtbaren Chemikalien muss Vorrang genießen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	3 neu Falls die Verordnung über die Kontingentierung oder die Verordnung über die Sofortkontingentierung in Kraft tritt, gelten für Grossverbraucher die hier beschriebenen Beschränkungen und Verbote nicht.	Falls die Verordnung über die Kontingentierung / Sofort Kontingentierung in Kraft tritt, muss der Grossverbraucher von der "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie" befreit werden. Es sollte dem Grossverbraucher überlassen sein, wo er in diesem Fall elektrische Energie einsparen will.
Art. 3 Bereitschaftsbetrieb	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu trennen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Menschen, Umwelt , Geräten und Anlagen.	Die Ausnahmen sollen auf die Verhinderung von Schäden an Menschen ausgedehnt werden. In Produktionswerken und -arealen gibt es zahlreiche Anlagen, Geräte und Lichtquelle, welche nur im Falle eines Notfalles für den Schutz der Mitarbeitenden (Arbeitssicherheit) eingesetzt werden. Diese dürfen nicht vom Netz getrennt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 1 (gleichzeitig mit Verbot Eskalationsschritt 1)	<p>Privat und gewerblich genutzte Kühlschränke (exkl. Gefrierfächer) dürfen nicht unter 6°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) und in weiteren regulatorischen Vorschriften vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p> <p>Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter -20°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) und in weiteren regulatorischen Vorschriften vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p>	<p>Bei der Beschränkung der Temperatur von Kühlschränken und Gefriermöbel sollen aufgrund von Regulatorischen Anforderungen weitere Ausnahmen gemacht werden. In der Pharmaindustrie gibt es folgende Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewisse empfindliche Substanzen für die Forschung und Entwicklung von neuen Medikamenten werden in - 80 °C Kühlschränke gelagert. • Temperaturempfindliche Medizinprodukte müssen gemäss behördlichen Vorgaben (Good Manufacturing Practice GMP und Good Laboratory Practice (GLP)) bei vorgegebenen Temperaturen gelagert und transportiert werden, welche tiefer als 6 oder minus 20 C sein können. Bei Temperaturüberschreitungen dürfen diese Medizinprodukte nicht mehr verabreicht werden und als Konsequenz werden diese entsorgt.
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2	Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter minus 19°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) und in weiteren regulatorischen Vorschriften vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.	Siehe Erklärung zu Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 1.
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2	<p>Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für:</p> <p>a. Spitäler;</p>	Die Beschränkung auf 60 Grad soll nicht für Prozesswasser gelten, welche für industrielle Prozesse gebraucht wird. Gewisse Herstellung- oder Forschungs- und Entwicklungsprozesse benötigen klar definierte Temperaturen, welche nicht gesenkt werden können, ohne dass die Endprodukte unverändert bleiben. Die Temperaturbeschränkung auf Trinkwarmwasser stellt hingegen kein Problem dar.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	b. Arztpraxen; c. Geburtshäuser; d. Alters- und Pflegeheime und Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen; e. Lebensmittel und Industrie betriebe.	
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Beschränkungen, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)	Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen) , so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.	Wärmepumpen sollen nicht mit Elektroheizungen gleichgesetzt werden, da diese deutlich effizienter sind. Bei einer Raumtemperatur von 18°C sind Bürotätigkeiten im Sitzen nicht mehr sinnvoll. Es ist schwer nachvollziehbar, warum die Tourismusbranche im Vergleich zur Chemie- und Pharmaindustrie offenbar bevorzugt wird. So ist beispielsweise der Betrieb von Wellnessbereichen, Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern usw. ist noch zu 7 Stunden pro Tag erlaubt.
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Beschränkungen, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)	Die private Nutzung von Elektroautos Autos ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen).	Die Fahrtbeschränkung soll auch für fossil betriebene Fahrzeuge gelten, da damit mehr Treibstoffe für Notstromanlagen zur Verfügung gestellt werden könnten und der Stromverbrauch für den Betrieb von Tankstellen sinken würden.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Betrieb mobiler Heizgeräte für Komfortwärme , ausgenommen in bewohnten Räumen oder an Arbeitsplätzen, welche über keine anderen Heizmöglichkeiten verfügen	Das Verbot soll nur für Komfortwärme gelten, da Heizgeräte für den Frostschutz oder auf Baustellen zu Trocknungszwecken unverzichtbar sind.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Beleuchtung von Parkplätzen und Parkhäusern ausserhalb der Öffnungs- und Betriebszeiten , ausgenommen Notbeleuchtungen	Um die Sicherheit des Betriebspersonals zu erhöhen, fordern wir, dass die Beleuchtung während der Betriebszeiten gestattet bleibt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten, soweit technisch möglich, ausgenommen Notbeleuchtungen. Ausgenommen sind Produktionsanlagen sofern für den sicheren Betrieb notwendig.	Aufgrund der Sicherheit (Personen, Umwelt, sowie Anlagensicherheit) fordern wir, dass Produktionsanlagen beleuchtet bleiben.
Anhang 2 Eskalationsschritt 2	Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zu Kühlzwecken) im privaten und im gewerblichen Bereich. Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen.	Das Verbot von Eismaschinen im gewerblichen Bereich ist nicht sinnvoll. Im Forschungs- und Produktionsbereich unserer Industrien ist die Verwendung von Eis unverzichtbar.
Eskalationsschritt 4	Eskalationsschritt 4 soll vor den allfälligen Kontingentierungen verfügt werden.	Bevor es zum Eskalationsschritt 4 und damit verbunden zu Betriebsschliessungen kommt, würden (gemäss den Kommentaren zu Beschränkungen und Verboten) bereits Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen sein. Unverständlich ist hier, dass hier die chemische und pharmazeutische Industrie offenbar früher stark eingeschränkt wird als die Tourismusindustrie (Skilifte, Beschneiungsanlagen, Kunsteisfelder, Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken, Kulturveranstaltungen, Kinos und Sportveranstaltungen). Aus Sicht einer Industrie, welche unter anderem lebenswichtige Medikamente für Patienten herstellt, ist dies zu ändern.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es sind Ausnahmen (kritische Infrastrukturen) zu definieren, analog der "Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen ...". Diese kritischen Infrastrukturen müssen von den Vorgaben einer Kontingentierung ausgenommen werden. In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU sollen die Industrien "Chemie/Pharma/Life Sciences" als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Dies wird wie folgt begründet:

- Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten
- Versorgung der öffentlichen kritischen Infrastrukturen (Kläranlagen, Trinkwasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlagen etc.) mit unverzichtbaren Chemikalien
- Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass der Ablauf der Mitteilung einer allfällige Sofortkontingentierung nicht klar ist und einen Schwachpunkt im gesamten Ablauf darstellen kann. Für einen reibungslosen Ablauf im Ernstfall empfehlen wir dringend, dass die Kommunikationskanäle bekannt gemacht oder sogar getestet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge	Siehe Verordnung über die Kontingentierung.	Siehe Verordnung über die Kontingentierung.
Art. 6 Kontingentierungsperiode	<p>1 Als Kontingentierungsperiode gilt ein Arbeitstag von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr. die Zeit zwischen den zusammenhängenden Wiederholungen.</p> <p>2 Als Arbeitstag gilt jeder Tag, an welchem der Grossverbraucher seine betriebliche Tätigkeit ausübt.</p> <p>3 Die erste Kontingentierungsperiode beginnt am (Datum) und wiederholt sich [... (x-mal; Anzahl der Wiederholungen initial festgelegt) ...]. Das WBF legt den Beginn der weiteren Kontingentierungsperioden im Anhang 2 fest.</p>	<p>Der Kontingentierungssatz soll für die ganze Periode der Kontingentierung eingehalten werde und nicht für jeden Arbeitstag, da bei bestimmten Tätigkeiten, welche nicht täglich durchgeführt werden, energieintensiver sein können (z.B. Hochfahren einer Anlage). Darüber hinaus können viele Anlagen können nicht nur teilweise runtergefahren werden. Für die Stromversorgung der Schweiz sind Speichermöglichkeiten ja vorhanden.</p> <p>Die Kontingentierungsperiode sollte möglichst lange dauern (Minimum eine Woche). Daher beantragen wir, dass die Kontingentierungsperiode nicht starr 24 Stunden ist, sondern</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		die Zeit zwischen den zusammenhängenden Wiederholungen. Abs. 2 soll folglich gestrichen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es sind Ausnahmen (kritische Infrastrukturen) zu definieren, analog der "Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen ...". Diese kritischen Infrastrukturen müssen von den Vorgaben einer Kontingentierung ausgenommen werden. In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU sollen die Industrien "Chemie/Pharma/Life Sciences" als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Dies wird wie folgt begründet:

- Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten
- Versorgung der öffentlichen kritischen Infrastrukturen (Kläranlagen, Trinkwasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlagen etc.) mit unverzichtbaren Chemikalien
- Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge	1 Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat, falls in diesem Monat keine Kontingentierung bereits stattgefunden hat.	Die Formulierung der Referenzmenge in den Verordnungen für Kontingentierung und Sofortkontingentierung nicht einheitlich beschrieben. Wir beantragen die gleiche Definition für die zwei Verordnungen anzuwenden. Als Referenzmonate dürfen nur Monate genommen werden, bei denen keine Kontingentierung stattgefunden hat.
Art. 4 Referenzmenge	2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 10 Prozent oder 100MWh/Monat und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	20% ist ein sehr grosses "Totband". Eine Kontingentierung auf 80% könnte im Extremfall eine effektive Kontingentierung auf beinahe 60% bedeuten. Dies entspräche bereits einer Reduktion wie sie erst bei den zyklischen Abschaltungen vorgesehen wären. Daher beantragen wir 10 % als Schwelle des Anstiegs. Bei grossen Unternehmen stellen 10% eine grosse Energiemenge dar, daher beantragen wir die Ergänzung mit 100 MWh/ Monat. Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.
Art. 4 Referenzmenge	5 neu Falls im Vorjahresmonat Abschaltungen (z.B. aufgrund von Wartungsarbeiten) stattgefunden haben, dürfen für die Berechnung des Kontingents für den normalen Betrieb repräsentativere Monatsverbräuche genommen werden.	Produktionsanlagen müssen aus Sicherheitsgründe regelmässig gewartet werden. Bei grösseren Wartungsarbeiten werden ganzen Produktionsanlagen für längere Zeiträume ausser Betrieb genommen. Die Monatsverbräuche sinken drastisch und sollen daher nicht für die Berechnung der Kontingente beigezogen werden.
Art. 7 Zuteilung des Kontingents	Abs. 3 neu Bei integrierten Werksarealen sollen neu für angesiedelte Unternehmen separat die zusätzlichen Kontingente festgelegt werden. Für Unternehmen mit starkem Wachstum, sollen die Werkszähler für die Festlegung der Kontingente berücksichtigt werden.	Für Unternehmen mit starkem Wachstum, welche in Industrieparks angesiedelt sind, soll das gleiche Prinzip für Grossverbraucher gelten hinsichtlich der Verwendung des Vormonatsverbrauchs im Falle eines Wachstums grösser als 10% (siehe Art. 4 und entsprechenden Antrag).
Art. 8 Weitergabe von Kontingenten	<p>1 Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes nicht gefährdet ist und die Verwendung dieser Energiemengen nicht durch Verbote eingeschränkt ist.</p> <p>2 Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) legt die technischen und administrativen Vorschriften im Zusammenhang mit der Weitergabe von Kontingenten fest:</p> <p>a. Mindestmenge</p> <p>b. Abwicklung</p>	<p>Zu begrüssen.</p> <p>Wir fordern, dass die Möglichkeit der Verschiebung der Kontingente unter Verbrauchsstätten des gleichen Unternehmens auch am Ende der Kontingentierungsperiode möglich sein sollte.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	c. Informationsaustausch	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU sollen die Industrien "Chemie/Pharma/Life Sciences" als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Dies wird wie folgt begründet:

- Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten
- Versorgung der öffentlichen kritischen Infrastrukturen (Kläranlagen, Trinkwasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlagen etc.) mit unverzichtbaren Chemikalien
- Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft.

Wir fordern, dass ein Grossverbraucher von der rotierenden Abschaltung ausgenommen werden kann, wenn er stattdessen im Sinne einer Kontingentierung seinen Verbrauch um 50% bzw. 33% reduziert. Konkret wird die Wirkung einer rotierenden Abschaltung erzielt, erhöht aber die Flexibilität des Grossverbrauchers und minimiert somit den wirtschaftlichen Schaden. Verbund-Anlagen oder Chemieparcs können ohne eine kostenintensive und lange Vorbereitungsphase nicht vom Netz getrennt werden. Ganze Steuerungs- und Warnsysteme, Kühlungsprozesse und weitere Massnahme, welche im Falle einer Havarie in Betrieb genommen werden, sind ohne Strom nur für eine sehr begrenzte Zeit gewährleistet.

Information- und Kommunikationstechnik-Dienstleistungen dürfen nicht abgestellt werden, da sonst können grundlegende Betriebsprozesse, Kommunikation und Sicherheitssysteme (Gasmelder, Leckage-Überwachungen, Überwachungssystem für die Lagerung von kritischen Stoffen usw.) nicht aufrechterhalten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen	1, Bst. h. Kehrlichtentsorgungsanlagen und Sonderabfallentsorgungsanlagen	Sonderabfallentsorgungsanlagen gehören wie die Kehrlichtentsorgungsanlagen zu lebenswichtige Dienstleistungen, welche von den Abschaltungen nicht betroffen werden dürfen.
	1, Bst. q. Produktionswerke der Chemie, Pharma und Life Science Industrien	Die Chemie Pharma und Life Science Industrien, welche lebenswichtige Medikamente & Diagnostika (gemäss WHO (World Health Organisation)) und unverzichtbare Chemikalien für die Versorgung von öffentlichen Infrastrukturen her-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		stellen, verpacken und verteilen, sollen unbedingt als Ausnahme aufgeführt werden.
Art. 4 Ausnahmen	4 Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die nicht unter die Ausnahmen von Artikel 4 Absätze 1 und 2 fallen und deren Einrichtungen aus technischen Gründen nicht vom Netz getrennt werden können , müssen ihren, können entscheiden, ob sie vom Netz getrennt werden oder ihren Verbrauch um [...] (<i>entweder 50% oder 33%</i>) ...] reduzieren.	Wir fordern, dass ein Grossverbraucher von der rotierenden Abschaltung ausgenommen werden kann, wenn er stattdessen im Sinne einer Kontingentierung seinen Verbrauch um 50% bzw. 33% reduziert. Konkret wird die Wirkung einer rotierenden Abschaltung erzielt, erhöht aber die Flexibilität des Grossverbrauchers und minimiert somit den wirtschaftlichen Schaden. Verbund-Anlagen oder Chemieparcs können ohne eine kostenintensive und lange Vorbereitungsphase nicht vom Netz getrennt werden. Ganze Steuerung- und Warnsysteme, Kühlungsprozesse und weitere Massnahme, welche im Falle einer Havarie in Betrieb genommen werden, sind ohne Strom nur für eine sehr begrenzte Zeit gewährleistet.

**Eidgenössisches Departement
für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF**
Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL)

Per E-Mail
energie@bwl.admin.ch

Bern, 08. Dez. 2022

Tel. +41 31 350 43 46, benedicta.aregger@seilbahnen.org

Stellungnahme Seilbahnverband zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrte Damen und Herren

Seilbahnen Schweiz (SBS) ist der Verband der Schweizer Seilbahnbranche und vertritt rund 350 der insgesamt knapp 500 Seilbahnunternehmen des Landes; darunter alle grossen und mittelgrossen Unternehmen aus allen Landesteilen. Die Seilbahnen in der Schweiz beschäftigen insgesamt rund 18'000 Mitarbeitende und erwirtschaften einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Schweizer Franken pro Jahr.

Seilbahnunternehmungen (SBU) sind das volkswirtschaftliche Rückgrat der Schweizer Berggebiete und zentral für die touristische Wertschöpfung. Ohne Seilbahnen würden viele Berggebiete in die touristische Bedeutungslosigkeit versinken – speziell in der Wintersaison.

1 Einleitende Bemerkungen

«Strommangellage» wurde 2022 zum Wort des Jahres gewählt. Doch noch bevor im Sommer das Thema in den Medien allgegenwärtig wurde, hatte die Seilbahnbranche die steigenden Preise bereits seit Beginn des Jahres auf dem Radar. Denn nach den Personalkosten sind die Strompreise für die allermeisten Unternehmen der zweit grösste Budgetposten. Entsprechend informiert und berät Seilbahnen Schweiz seine Mitglieder seit dem Sommer 2022 zum Thema Strom(preise) und organisiert regelmässige Webinare und stellt Faktenblätter und Hintergrundinformationen zur Verfügung. Auch mit den Medienvertreter/innen ist SBS im Gespräch und versucht, mit Fakten und Zahlen die Diskussion zu versachlichen. Denn anders als gern kolportiert, lässt sich die Strommangellage nicht hauptsächlich dadurch abwenden, dass man die Schneekanonen oder Skilifte verbietet. Dadurch würde man den alpinen Regionen in der Schweiz «den Stecker ziehen», denn wirtschaftlich gesehen bilden die Bergbahnen das Rückgrat vieler Bergregionen.

Es gilt zu betonen, dass die Bergbahnen gemäss Angaben des Bundesamtes für Verkehr nur 0.34% des gesamten Stromverbrauchs ausmachen. Selbst mit einschneidenden Massnahmen gegen die Bergbahnen wird die Schweiz also eine Strommangellage nicht abwenden können. Doch selbstverständlich ist die Seilbahnbranche bereit, ihren Sparbeitrag zu leisten, und hat viel unternommen, um auf eine solche Mangellage vorbereitet zu sein. Die Bergbahnen kennen heute die Massnahmen, die sie im Falle einer Akzentuierung der Lage umsetzen müssen.

2 Stossrichtung der Verordnungen

Zunächst stellt sich die Frage, wie die nun vorliegenden Massnahmen zustande gekommen sind. Aufgrund *welcher* Methode wurden diese Massnahmen ausgewählt? Mit anderen Worten, wie kann gewährleistet werden, dass es sich hierbei

- a) um die *effektivsten* Massnahmen handelt und
- b) wirklich *sämtliche* stromintensiven Bereiche (Stichwort Bitcoin) abgedeckt sind?

In Summe wirken die in den Verordnungen genannten Massnahmen etwas willkürlich. Aufgrund welcher Datenlage kamen diese Massnahmen zustande? Hier fehlen unseres Erachtens die methodische Stringenz sowie nachvollziehbare Kriterien. Zwar gibt es Schätzungen, jedoch fehlen Fakten und Zahlen dazu, wie gross die Energieeinsparung (z.B. in Form von Anzahl GWh) ausfällt. Deswegen stellt sich uns die Frage: wie garantiert der Bund, dass bei diesem für die Gesellschaft und Wirtschaft fundamental wichtigen Thema der Stromversorgung methodisch korrekt gearbeitet wird?

Zudem zeigt es sich, dass der Seilbahnbranche und überhaupt der Tourismus sehr stark von den Verboten betroffen wäre. Wir hätten es daher begrüsst, wenn der STV (Schweizerischer Tourismus Verband), der Dachverband der Branche, in den Entscheid Gremien (Sounding Board) vertreten gewesen wäre. Die Kriterien dafür, wer im Sounding Board Einsitz nimmt, sind für uns nicht nachvollziehbar. Wir plädieren dafür, dass hier Korrekturen vorgenommen werden für die künftige Zusammenarbeit.

Erfreulicherweise ist es SBS dank direktem Austausch mit den Verantwortlichen des BLW dennoch gelungen, die Zusammenhänge aufzuzeigen und die zentralen Forderungen zu platzieren. Entsprechend ist die Stossrichtung der aktuell vorliegenden Verordnungen nachvollziehbar – wir erachten die Massnahmen als verhältnismässig.

2.1 Beschränkungen und Verbote

Der modulare Ansatz ist zu begrüessen, ebenso, dass zunächst im «Komfortbereich» beschränkt werden soll. Es erscheint zielführend, dass zunächst kontingentiert wird, bevor Betriebsschliessungen angeordnet werden. Allerdings stellt sich uns die Frage nach der Umsetzbarkeit der Verbote und Einschränkungen. Die Überwachung und Kontrolle soll dem VSE und den Kantonen obliegen. Wie soll das konkret vonstattengehen?

Zudem möchten wir anregen, die Formulierung im Verordnungsentwurf zu präzisieren, Art. 4, Eskalationsschritt 4 verbietet «Personentransportanlagen zu Freizeit Zwecken» - dieser Terminus ist in der Schweizer Gesetzgebung nicht gebräuchlich. Wir beantragen daher, «Angebote zum Personentransport ohne Erschliessungsfunktion» zu verwenden, um hier Klarheit zu schaffen.

2.2 Kontingentierung

Im Branchenkonzept hat SBS dargelegt, wie die SBU die Vorgaben der Kontingentierung umsetzen wird. SBS stellt seinen Mitgliedern ein Simulationstool zur Verfügung. Darin sind über 90 verschiedene Sparmassnahmen enthalten. Diese umfassen die Bereiche der Anlagen, Gebäude, Marketing, Beleuchtung, etc. Damit kann jede Unternehmung selbst berechnen, mit welcher Massnahme sich wie viel Energie einsparen lässt. Da die SBU sehr heterogen sind, ist es umso wichtiger, dass die Unternehmen jeweils ihren unternehmerischen Spielraum beim Sparen ausnützen können. Dies ist aufgrund der sehr breit angelegten Sparmassnahmen gegeben.

Bezüglich **Referenzjahr** (aktuell ist «das Vorjahr» - 2021 vorgesehen) hat SBS wiederholt gefordert, dass hier «in Szenarien» gedacht wird und bei unrealistischen Vergleichswerten

alternative Referenzjahre oder Monate angewandt werden können. Denn bei einer Kontingentierung im Winter 2022/23 würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Das könnte dazu führen, dass dadurch der Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr beeinträchtigt würde. Gerade auch wegen der medial kommunizierten Entspannung der Lage. Die Referenzmenge sollte daher variabel sein; zum Beispiel wäre auch ein Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) denkbar – unter der Voraussetzung, dass dies technisch umsetzbar ist. Oder, wie bereits angedacht, auch der letzte gemessene Monatsverbrauch als Vergleichsgrösse herangezogen werden kann, bei zu grosser Abweichung (von mehr als 20%).

Multi-Site-Verbraucher: auch hier hat SBS gefordert, dass für SBU mit mehreren VNBS eine pragmatische Lösung gefunden werden muss. Das Kontingent soll über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden können. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

Weitergabe von Kontingenten. Grossverbraucher, welche der Kontingentierung unterstehen, dürfen ihre Kontingente weitergeben, falls sie diese nicht benötigen, bzw. die Sparvorgaben erfüllen können. Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren kann für einige SBU sehr zentral sein, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. SBS erachtet es als zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird.

Rahmenbedingungen Handel. Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind unseres Erachtens zu hoch angesetzt. Wir plädieren dafür, die Werte tiefer anzusetzen, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben. Ganz unabhängig von einer drohenden Strommangellage sind wir der Ansicht, dass die Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, damit auch kleinere Produzenten / Konsumenten daran teilnehmen können.

Des Weiteren fordern wir, dass der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch ermöglicht wird. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Wir danken Ihnen bestens für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Berno Stoffel
Direktor



Benedicta Aregger
Vizedirektorin

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Herr Bundesrat Guy Parmelin
3003 Bern

per Mail an:
energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

Verordnungsentwürfe zu Bewirtschaftungsmassnahmen für den Fall einer schweren Strommangellage: Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) nimmt im Folgenden gerne dazu Stellung.

Eine mögliche Strommangellage erfordert einschneidende Massnahmen, denn ein ungeplanter Stromausfall – der Extremfall einer solchen Mangellage – hätte unabsehbare Konsequenzen für Gesellschaft und Wirtschaft und muss deshalb auf jeden Fall vermieden werden. Vor diesem Hintergrund begrüsst der SGB die Konsultation zu den hiermit vorliegenden Verordnungsentwürfen, auch wenn sowohl der Eintritt einer Mangellage als auch – erst recht – jener eines ungeplanten Ausfalls gemäss kürzlich vom Bund durchgeführter Simulationsszenarien für den kommenden Winter zum Glück mittlerweile als unwahrscheinlich einzuschätzen ist.

Die sich aus den Verordnungsentwürfen ergebende Kaskade aus unterschiedlichen, zum Ausmass der allenfalls eintretenden Mangellage direkt in Bezug stehenden Bewirtschaftungsmassnahmen ist unserer Meinung nach grundsätzlich sinnvoll. Nach einer Phase der Sparappelle – in der wir uns bereits befinden – würden erste Verbrauchseinschränkungen respektive -verbote greifen, welche im Falle einer Zunahme des Strommangels sowohl verschärft als auch ausgeweitet würden. In späteren Schritten kämen Kontingentierungen beziehungsweise Sofortkontingentierungen dazu, welche vor den final unter allen Umständen zu verhindernden – hiermit aber richtiger- und vorsorglicherweise auch durch eine Verordnung geregelt – Netzabschaltungen erlassen würden.

Ebenfalls grundsätzlich nachvollziehen können wir, dass der Bundesrat mit der Ausarbeitung zweier Anhänge zur "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie" auch ganz praktisch die beabsichtigten Anwendungsfälle auflistet. Dies stärkt den Praxisbezug und die allgemeine Verständlichkeit der Bewirtschaftungsmassnahmen. Die Kehrseite dieses Ansatzes ist allerdings, dass die Liste einerseits kleinlich wirkt, beziehungsweise teilweise triviale Punkte enthält (so erscheint es uns nun wirklich selbstverständlich, dass "die Lüftung in der Küche der Kochzeit angepasst und ausserhalb der Kochzeit ganz abgeschaltet [wird]" – dies ganz unabhängig von einer drohenden oder eingetretenen Strommangellage) und andererseits trotzdem grosse Abdeckungslücken aufweist. Ebenfalls lässt sich aus den verschiedenen Eskalationsstufen klar erkennen, dass der "Komfort" des Tourismussektors jenem der Privathaushalte ganz klar übergeordnet werden soll. So gilt wortwörtlich, dass Schneekanonen und Whirlpools zuallerletz (Eskalationsstufe 4) von einem Betriebsverbot betroffen wären, was doch eher schwer vermittelbar ist. Wir möchten den Bundesrat daher dazu ermuntern, die einzelnen Massnahmen in den genannten Anhängen 1 und 2 nochmals auf ihre Wirksamkeit und Akzeptanz hin zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Was die beiden Kontingentierungsverordnungen betrifft, erscheint uns darüber hinaus selbstverständlich, dass zumindest Betriebe der medizinischen Grundversorgung sowie der "Einsatz von Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit" (Buchstaben a und b in Art. 4 Abs. 1 der Abschaltungsverordnung) von allfälligen Kontingentierungen ausgenommen sind; die Verordnung müsste unbedingt dementsprechend angepasst werden. Zwar stimmt es wohl, dass auch Betreiber kritischer Infrastrukturen ihren Stromverbrauch senken und somit Abschaltungen verhindern können, jedoch darf für die genannten Ausnahmen keinesfalls der einheitliche und mit massiven Einschränkungen verbundene einheitliche Kontingentierungssatz angewendet werden.

Ferner möchten wir auf folgenden, aus Arbeitnehmendensicht sehr wichtigen Umstand hinweisen: Unabhängig vom Inkrafttreten der vorliegenden Verordnungen beziehungsweise dem konkreten Erlass der darin vorgesehenen Massnahmen und Einschränkungen hat der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – massgeblich in der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz konkretisiert – nach wie vor absoluten Vorrang, worauf das Seco in einem Merkblatt ("Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen von Energiesparmassnahmen") auch bereits hingewiesen hat. Diese Feststellung gilt etwa in Bezug auf folgende Verwendungsbeschränkung nach Anhang 1 der "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie": *"Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie [erzeugt], so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind [...]."* Das erwähnte Merkblatt hält hingegen unmissverständlich Folgendes fest: *"Grundsätzlich ist es möglich, von diesen Richtwerten [Raumtemperatur gemäss ArV 3; etwa für Büroarbeit mindestens 21°C] je nach Situation oder für eine beschränkte Zeit abzuweichen, wenn im Einzelfall der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz nach wie vor gewährleistet ist."*

In diesem Sinne hoffen wir auf die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und danken Ihnen im Voraus herzlich.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Pierre-Yves Maillard
Präsident



Reto Wyss
Zentralsekretär

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung BWL
3003 Bern
energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

Vernehmlassung 2022/78: Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, am Vernehmlassungsverfahren 2022/78 zur Umsetzung von Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich Strom teilzunehmen und unterbreiten Ihnen die folgende Stellungnahme.

Allgemeine Bemerkungen

Wir begrüssen die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen. Wir lehnen die allgemeine Stossrichtung der Verordnung ab, einzelne vorgeschlagene Massnahmen erachten wir hingegen als sinnvoll.

Ablehnung der Verwendungsbeschränkungen

Insbesondere die im Anhang 1 aufgeführten Verwendungsbeschränkungen werden aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Detailverbote mit kleinem Sparpotential: Die Massnahmen sind zu detailliert ausgeführt und haben darüber hinaus ein teilweise sehr kleines Sparpotential. Es ist darum zu bezweifeln, dass diese zu relevanten Stromeinsparungen führen.
- Massnahmen sind nicht durchsetzbar: Die Beschränkungen sind kaum kontrollierbar und somit nicht durchsetzbar. Es ist darum unwahrscheinlich, dass die Massnahmen eine substanzielle Wirkung entfalten sollen.
- Rebound-Effekte: Bei einer Durchsetzung der Beschränkungen kann sehr einfach auf ähnliche Handlungen ausgewichen werden, die allenfalls noch ineffizienter im Energieverbrauch sind (Substitution / Rebound-Effekte).
- Gerechte Opfersymmetrie: Der Stromverbrauch der Wirtschaft ist gegenüber demjenigen der Haushalte nicht bevorzugt zu behandeln. Die Akzeptanz der Massnahmen liegt in der Umsetzung einer gewissen Opfersymmetrie: Alle müssen ihr Sparpotential gleich ausschöpfen.
- Einzelfallgerechtigkeit: Gewisse Anwendungen sind für bestimmte Personengruppen elementar, während sie möglicherweise für die Mehrheit der Bevölkerung irrelevant sind. Beschränkungen und Verbote müssen darum in jedem Fall dem jeweiligen Einzelfall gerecht werden, insbesondere das Verhältnismässigkeitsprinzip einhalten und übermässige Einschränkungen verhindern.

Vorschläge für Elemente einer überarbeiteten Verordnung

Folgende Elemente sind in der generellen Überarbeitung der Verordnung miteinzubeziehen:

- Eigenverantwortung durch Kontingentierung: Statt jede einzelne Anwendung zu regulieren, schlägt der Konsumentenschutz vor, bei einer sich abzeichnenden Strommangellage ein Kontingentssystem einzuführen. Der Bundesrat würde dann – in Zusammenarbeit mit den Stromunternehmen und der Zivilgesellschaft – den verfügbaren Strom auf die Bevölkerung aufteilen und somit jedem Haushalt eine bestimmte Menge Strom pro Zeitperiode zuteilen. In einem solchen System wären die Haushalte selbst verantwortlich, ihren Stromverbrauch zu drosseln. Sie könnten gleichzeitig selbst entscheiden, für welche Anwendung sie den ihnen zustehenden Strom verbrauchen wollen. Beim Überschreiten des Kontingents wären stark progressive Preise anzusetzen. Mit Hilfe ihres Stromzählers sind die Konsumentinnen somit eigenverantwortlich zuständig für die Einhaltung des Kontingents.
- Sparvereinbarungen mit grossen Stromverbrauchern: Anstelle von detaillierten Beschränkungen und Verbote für Einzelhaushalte soll der Bundesrat auf Grossverbraucher zugehen und mit diesen Sparvereinbarungen treffen. Ein solches Vorgehen ist bekannterweise bereits vom Ständerat in der Herbstsession auf Vorschlag des Bundesrats in Artikel 8a, Absatz 2 des Stromversorgungsgesetzes angenommen worden. Eine solche Nachfragereduktion durch längerfristige Sparplanungen wäre viel effektiver und einfacher umzusetzen, als unzählige Einzelhaushalte Beschränkungen aufzuerlegen. An dieser Stelle ist ebenso zu erwähnen, dass ein solches Vorgehen auch von Seiten der Wirtschaft sehr begrüsst wird (siehe auch [Motion Gutjahr 22.3990](#)). Nachfragereduktionen durch Sparpläne sind in der Verordnung aufzunehmen.
- Einsparungen bei Treibhausgasemissionen: Im Anbetracht der Klimakrise muss der Bundesrat auch während einer Stromknappheit den Ausstoss von Treibhausgasen möglichst geringhalten. In diesem Sinne befürworten wir darum eine Reduktion des Tempolimits auf Nationalstrassen, wie in Artikel 9 vorgeschlagen. Aus Gründen der Opfersymmetrie scheint es uns jedoch notwendig, dass auch fossile Heizsysteme einen Beitrag zur allgemeinen Reduktion des Energieverbrauchs zu leisten haben.

Der Konsumentenschutz hat bereits im September 2022 die Umsetzung eines Kontingentssystems gefordert: Jede Person soll im «Basistarif500» bis 500 kWh Strom pro Jahr beziehen können, deren Preis sich an den Gestehungskosten der Schweizer Stromproduktion orientiert. Die Vorteile sind offensichtlich: Ein klares Kontingentsystem fördert sowohl die Opfersymmetrie wie auch die Eigenverantwortung der Konsumentinnen. Die Verordnung muss dringend auf diese zwei Prinzipien Rücksicht nehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen gern Marius Wiher, Projektleiter Energie und Nachhaltigkeit, unter m.wiher@konsumentenschutz.ch oder Tel. 031 370 24 30 zur Verfügung.

Freundliche Grüsse,

sig.

Sara Stalder
Geschäftsleiterin

sig.

Marius Wiher
Leiter Nachhaltigkeit & Energie

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	SUISSEDIGITAL Verband für Kommunikationsnetze
Adresse / Indirizzo	Bollwerk 15, CH-3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stefan Flück, Leiter Rechtsdienst, stefan.flueck@suissedigital.ch, Tel. 031 328 27 28

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

SUISSEDIGITAL ist der Dachverband der Schweizer Telekommunikationsnetzunternehmen und vertritt die Interessen von ca. 180 privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen verschiedener Grösse, die lokal, regional oder landesweit Telekommunikationsinfrastrukturen (Fest- und Mobilfunknetze) betreiben und darüber verschiedene Telekommunikations- inklusive Radio- und Fernsehdienste erbringen.

Damit diese Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen, wie dies eine von uns bei unseren Mitgliedern durchgeführte Umfrage aufgezeigt hat. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntes gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten», schliesslich verweisen wir auf die Stellungnahme unseres Mitglieds Sunrise GmbH und unterstützen die dortigen Vorbringen integral.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
Adresse / Indirizzo	Auf der Mauer 11, Postfach, 8021 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	30.11.22

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Urs Hofstetter, Leiter Mandate & Politik, urs.hofstetter@suissetec.ch, T: 043 244 73 90

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the user to write general remarks or observations in German, French, or Italian.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Das zugrunde liegende Konzept mit Beschränkungen einerseits und Verboten andererseits - jeweils unterteilt in verschiedene Eskalationsstufen - erscheint uns grundsätzlich sinnvoll. Dennoch sehen wir bei einzelnen Punkten Nachbesserungsbedarf.

Wir begrüßen es, dass die Einschränkungen bzw. Verbote den Strom auf Baustellen nicht tangieren. Ebenfalls begrüßen wir es, dass Handwerksbetriebe, die stromtechnisch zu einem Privathaushalt zählen, ohne darüber hinaus gehende Einschränkungen tätig sein können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Wir beantragen, dass Prosumer (Eigenversorger) von den Beschränkungen und Verboten ausgenommen werden, was die Verwendung ihres selbstproduzierten Stroms betrifft.	Die eigene Verwendung des selbst erzeugten Stroms hat keine unmittelbare Schmälerung der öffentlich zur Verfügung stehenden Strommenge zur Folge. Prosumer haben eine gebäudetechnische Investition getätigt, von welcher sie gerade in der aktuell vorherrschenden Situation profitieren sollen.
Anhang 1 Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2	Beim 2. Bulletpoint fehlt das Wort «erzeugt» im ersten Satz.	
Anhang 1 Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2	Die Limite von 19° Celsius bei öffentlich zugänglichen Räumen ist aus unserer Sicht aus mehreren Gründen problematisch.	Einerseits hat diese Limite eine Ungleichbehandlung zur Folge gegenüber Räumen, welche durch eine Gasheizung versorgt werden. Mit dieser tieferen Limite von 19° Celsius werden diejenigen Gebäude schlechter gestellt, welche zugunsten der Transformation des Gebäudeparks auf Wärmepumpen umgerüstet worden sind. Hinzu kommt, dass Gebäude mit einer Ölheizung gar keiner Einschränkung unterworfen sind, obwohl auch für den Transport des Öls vom Ha-

		<p>fen bis zum Haushalt und ebenso für den Betrieb der Umwälzpumpe und der Heizungssteuerung Strom verbraucht wird.</p> <p>Die Vorgabe von 19°Celsius ist mit der Einstellung der Heizkurve aus Sicht unserer Fachleute zudem nicht umsetzbar, da die Heizkurve nicht auf einzelne Räume, sondern nur auf ein Gebäude insgesamt eingestellt werden kann. Entsprechend wird es im Gebäude Räume geben, die kälter oder wärmer als 19° Celsius sein werden.</p> <p>Es ist technisch auch nicht möglich, dass die Betreiber die Temperatur sodann mittels Einstellung des Thermostats auf höchstens 19°Celsius feinjustieren - es sei denn, es befinden sich in jedem Raum temperaturgesteuerte Thermostatventile. Sonneneinstrahlung, Schwankungen der Aussen-temperatur, Heizverhalten der Nachbarn etc. beeinflussen fortlaufend die Innenraumtemperatur.</p> <p>Allfällige Temperaturkontrollen wären im Übrigen nur mit grossem Aufwand umsetzbar und in diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach der gesetzlichen Grundlage.</p>
Anhang 1 Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3	Beim 4. Bulletpoint fehlt das Wort «erzeugt» im ersten Satz.	
Anhang 1 Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3	Die Limite von 18° Celsius in Räumen ist aus unserer Sicht aus mehreren Gründen problematisch.	<p>Einerseits hat diese Limite eine Ungleichbehandlung zur Folge gegenüber Räumen, welche durch eine Gasheizung versorgt werden. Mit dieser tieferen Limite von 18° Celsius werden genau diejenigen Haushalte schlechter gestellt, welche zugunsten der Transformation des Gebäudeparks gehandelt haben, indem sie sich für eine Wärmepumpe entschieden haben.</p> <p>Hinzu kommt, dass Haushalte mit einer Ölheizung gar keiner Einschränkung unterworfen sind, obwohl auch für den Transport des Öls vom Hafen bis zum Haushalt und ebenso für</p>

		<p>den Betrieb der Umwälzpumpe und der Steuerung Strom verbraucht wird.</p> <p>Die Vorgabe von 18°Celsius ist mit der Einstellung der Heizkurve aus Sicht unserer Fachleute zudem nicht umsetzbar, da die Heizkurve nicht auf einzelne Räume, sondern nur auf ein Gebäude insgesamt eingestellt werden kann. Entsprechend wird es im Gebäude Räume geben, die kälter oder wärmer als 18 Grad Celsius sein werden. Analoges kann bei denjenigen Fällen gelten, wo zwei Parteien (DEFH) gemeinsam eine Wärmepumpe nutzen.</p> <p>Es ist technisch auch nicht möglich, dass die Bewohner die Temperatur sodann mittels Einstellung des Thermostats auf höchstens 18°Celsius feinjustieren - es sei denn, es befinden sich in jedem Raum temperaturgesteuerte Thermostatventile. Sonneneinstrahlung, Schwankungen der Aussen-temperatur, Heizverhalten der Nachbarn etc. beeinflussen fortlaufend die Innenraumtemperatur.</p> <p>Allfällige Temperaturkontrollen wären im Übrigen nur mit grossem Aufwand umsetzbar und in diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach der gesetzlichen Grundlage.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Grossverbraucher, die nachweislich grosse Investitionen (z.B. xx% ihres Gewinns EBITDA) in die Verminderung ihres Strombezugs aus dem Netz investiert haben (z.B. Hochtemperatur-Wärmepumpen, grosse Solaranlagen, etc.) sind von der Verordnung auszunehmen.	Zwar berücksichtigt Art. 4 Grossverbraucher mit eigener Stromproduktion. Die Verordnung trifft Industrien, die Strom für die Heizöfen benutzen dennoch potenziell stark.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica



Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Grossverbraucher, die nachweislich grosse Investitionen (z.B. xx% ihres Gewinns EBITDA) in die Verminderung ihres Strombezugs aus dem Netz investiert haben (z.B. Hochtemperatur-Wärmepumpen, grosse Solaranlagen, etc.) sind von der Verordnung auszunehmen.	Zwar berücksichtigt Art. 4 Grossverbraucher mit eigener Stromproduktion. Die Verordnung trifft Industrien, die Strom für die Heizöfen benutzen potenziell stark.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swico – Verband der Digitalisierer
Adresse / Indirizzo	Lagerstrasse 33, 8004 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022, Ivette Djonova, Head Legal & Public Affairs; Adrian Müller, Präsident  

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ivette Djonova
Head Legal & Public Affairs
ivette.djonova@swico.ch
079 481 66 02

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Funktionierende Telekommunikationsnetze sind vital für die Versorgung mit **lebensnotwendigen Dienstleistungen der Bevölkerung und Wirtschaft**. Beispiele hierfür sind die Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe); Produktion, Logistik und Vertrieb im Lebensmittelhandel; Bankenwesen und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Transport und Verkehr sowie die öffentliche Sicherheit (Arme, Zivilschutz). Mit der zunehmenden Digitalisierung und insbesondere mit dem Digitalisierungsschub im Nachgang zur Corona-Pandemie hat die Abhängigkeit sämtlicher, alltäglicher Lebens- und Arbeitsbereiche von der Telekommunikation zugenommen. Der Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 bezeichnet den Ausfall des Mobilfunknetzes als das drittgrösste Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft.

Aus diesem Grund müssen **Ausnahmen** von den Kontingentierungen vorgesehen werden können und insbesondere **Telekommunikationsanbieter, bzw. der Betrieb der Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden**. Die Reduktion des Stromverbrauchs in der Kontingentierungsphase durch die Telekomnetzbetreiber würde heissen, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssten. Denn Mobilfunkantennen können maximal eine Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Für eine volle Kapazität müssen die Batterien danach während 24 h wieder aufgeladen werden. Die Schweizer Telekommunikationsnetze sind resistent gegenüber kurzfristigen Stromausfällen, nicht aber für einen reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.

Schweizer Telekommunikationsanbieter haben bereits diverse freiwillige Massnahmen implementiert, beispielsweise mit dem Beschluss mehrerer Stromsparmassnahmen (Reduktion Shop-Beleuchtung, Licht-, Monitor- und Whiteboard-Abschaltungen ausserhalb der Bürozeiten sowie dem Beitritt zur vom Bundesrat lancierten Energiespar-Alliance. Für Mitarbeitende werden Sensibilisierungskampagnen durchgeführt.

Auch **Rechenzentren** nehmen eine wichtige volkswirtschaftliche Aufgabe wahr. Sie erbringen Leistungen für Hyperscaler, Cloud-Provider, Grossunternehmen (Finanzinstitute, Industrie, Pharma und Handel), sowie KMUs und werden vom Bund regelmässig als kritische Infrastruktur eingestuft. Der Betrieb kritischer Applikationen wäre ohne Rechenzentren nicht möglich, weshalb sie **ebenso von der Kontingentierung ausgenommen** werden müssen. Massnahmen betreffend Beschränkungen und Verboten bei der Verwendung von elektrischer Energie wie beispielsweise eine maximale Kühltemperatur in Rechenzentren leisten einen Beitrag zur Reduktion des Strombedarfs, reichen jedoch bei einer Kontingentierung nicht aus, um einen Ausfall auch bei Rechenzentren zu verhindern.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Kaskadenordnung der Massnahmen in dieser Verordnung ist grundsätzlich zu begrüssen: Haushalte und Unternehmen sollen einen Beitrag zur Bewältigung der Mangellage leisten. Erstere vorgelagert mit Einschnitten im Komfortbereich, letztere nachgelagert, dafür mit einschneidender Kontingentierung. Fragen ergeben sich bei der Durchsetzung und Kontrolle einiger Verwendungsbeschränkungen und Verboten (z.B. Verbot für den Betrieb von Eismaschinen im Privatbereich. Nachfolgend werden zudem Umsetzungsprobleme im spezifischen Bereich von Streaming-Diensten adressiert.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 «Einschränkung von Streamingdiensten »		Die Einschränkung der Datenübertragungsrate von Streaming-Diensten kann für die eigenen Dienste der Schweizer Telekommunikationsanbieter umgesetzt werden. Das Angebot Dritter (z.B. Netflix, Disney +) kann jedoch weder eingeschränkt, noch kontrolliert werden.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 «Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken»		Das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken kann für die eigenen Dienste der Schweizer Telekommunikationsanbieter umgesetzt werden. Das Angebot Dritter (z.B. Netflix, Disney +) kann jedoch nicht eingeschränkt oder kontrolliert werden. Es stellt sich zudem die Frage, wie Streaming zu Unterhaltungszwecken von Streaming zu anderen Zwecken abgegrenzt werden soll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	<u>Der Betrieb der Telekommunikationsnetze ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.</u>	Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, muss der Betrieb der Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.
Eventualiter: Art. 1 Ziff. 2	<u>"Von den Sofortkontingentierungsbestimmungen elektrischer Energie in dieser Verordnung sind Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) ausgenommen und die Sofortkontingentierung elektrischer Energie für die Unternehmen [...] (konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs)] richtet sich nach der Verordnung [...]."</u>	Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen Telekommunikationsanbieter von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.
Art. 1 Abs. 4 (neu)	<u>Der Betrieb der Rechenzentren ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.</u>	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft und der Zugriff auf Daten und Prozesse auch während der Strommangellage möglichst lange funktioniert, müssen Rechenzentren von der Sofortkontingentierung ausgenommen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden und ein unnötiger «ICT-Blackout» verhindert werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

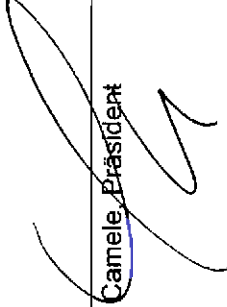
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	<u>Der Betrieb der Telekommunikationsnetze ist von einer Kontingentierung ausgenommen.</u>	Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, muss der Betrieb der Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.
Art. 1 Ziff. 2	<u>"Von den Kontingentierungsbestimmungen in dieser Verordnung sind Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) ausgenommen und die Kontingentierung für die Unternehmen [... (konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs)] richtet sich nach der Verordnung [...]."</u>	
Art. 1 Abs. 4 (neu)	<u>Der Betrieb der Rechenzentren ist von einer Kontingentierung ausgenommen.</u>	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft und der Zugriff auf Daten und Prozesse auch während der Strommangellage möglichst lange funktioniert, müssen Rechenzentren von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden und ein unnötiger «ICT-Blackout» ver-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		hindert werden.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Die Swiss Catering Association (SCA)
Adresse / Indirizzo	Fluelastrasse 51, Postfach, 8047 Zurich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	 Patrick Camele, Präsident

<p>Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail- adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré- nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun- zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)</p>	<p>Salome Ramseier, Head Corporate Communications & Public Affairs, salome.ramseier@sv- group.ch</p>
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Swiss Catering Association (Verband der Gemeinschaftsgastronomie – Kantinen und Mensen) ist sich der Bedrohung durch eine Energiemangellage im kommenden Winter bewusst und bekennt sich klar zum Energiesparen. So trägt der Verband die Energiespar-Kampagne des Bundes mit. Unseren Mitgliedern empfehlen wir das Energiesparen und unterstützen die gastgewerblichen Betriebe mittels Merkblättern, Checklisten und Schulungen.

Die vorliegenden Verordnungsentwürfe sind starke Eingriffe, sowohl in das wirtschaftliche Geschehen, als auch in den gesellschaftlichen Alltag. Entsprechend spricht sich die Die Swiss Catering Association dafür aus, dass die Massnahmen nur so lange wie nötig gelten werden. Der Branchenverband fordert, dass der Bund regelmässig den Stand der Energiemangellage kommuniziert und klare Richtwerte definiert, nach denen Verordnungen in Kraft, respektive ausser Kraft, treten werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1) und Verbote (Anhang 2) des vorliegenden Verordnungsentwurfs betreffen mitunter spezifisch Kantinen und Mensen. Die betreffenden Beschränkungen und Verbote sind aus gastgewerblicher Sicht grundsätzlich tragbar. Die Swiss Catering Association begrusst, dass die geplanten Massnahmen kaum in die Arbeitsprozesse eingreifen und keine besonders geschäftsrelevanten Komponenten verbietet. Zudem berücksichtigt der Verordnungsentwurf die bisherige Gesetzgebung. In diesem Zusammenhang befürwortet die Die Swiss Catering Association ausdrücklich die bei Kühl- und Gefriermöbeln gewährten Ausnahmen von der Maximaltemperatur zugunsten der Lebensmittelsicherheit. Andernfalls könnten Kantinen und Mensen nicht mehr alle lebensmittelrechtlichen Auflagen einhalten. Einzelne Bestimmungen im Verordnungsentwurf sollten allerdings noch präzisiert werden, damit die Rechtssicherheit garantiert bleibt.

Die Swiss Catering Association spricht sich zudem in Bezug auf alle Wirtschaftsbereiche grundsätzlich dafür aus, dass Einschränkungen und Verbote im privaten von Einschränkungen und Verbote im gewerblichen Bereich zu unterscheiden sind. Massnahmen, die den individuellen Komfort im privaten Bereich einschränken, sind nicht gleichzusetzen mit Massnahmen, die es Unternehmen und deren Angestellten stark erschweren bis verunmöglichen, ihrer Tätigkeit nachzugehen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> • Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Barmares- und Warmeschubladen, die das Warmhalten von Geschirr bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C bis 60°C betrieben werden • Warmhalteauslagen, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Speisen bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 70°C betrieben werden. 	Im Gastgewerbe dürfen Speisen aus Gründen der Lebensmittelsicherheit während maximal drei Stunden bei <i>mindestens</i> 65°C warmgehalten werden. Die <i>maximale</i> Temperatur von 65°C gemäss Verordnungsentwurf könnte dazu führen, dass Speisen zu tieferen Temperaturen warmgehalten werden. Die Lebensmittelsicherheit würde dadurch nicht mehr gewährleistet werden können.
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für: [...] 	Die Swiss Catering Association geht davon aus, dass der Begriff «Lebensmittelbetriebe» auch Kantinen und Mensen beinhaltet. Der Branchenverband schlägt die Ergänzung vor, um diesbezüglich Klarheit zu schaffen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta f. gastgewerbliche Betriebe inklusive Kantinen und Mensen	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<ul style="list-style-type: none"> Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden 	Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen . Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Die Swiss Catering Association empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren .
Anhang 1, Eskalationsschritt 2	<p>Die Verwendung von Elektrizität zu folgenden Zwecken ist verboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zur Kühlung von Getränken nach deren Ausschank) im privaten und gewerblichen Bereich. 	Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich Eis produzieren und keinem anderen Zweck dienen . Der aktuelle Entwurf könnte jedoch so verstanden werden, dass auch bspw. Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Die Swiss Catering Association empfiehlt deshalb, die Bestimmung zu präzisieren .
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> Die Ladenöffnungszeiten im Detailhandel müssen um [] Stunden Prozent pro Tag reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen. 	Der Begriff «Laden» lässt keine exakte Bestimmung des Geltungsbereichs zu. Die Swiss Catering Association bittet um eine Präzisierung . Sollten auch Kantinen und Mensen von der Einschränkung betroffen sein, schlagen wir eine relative Reduktion der Ladenöffnungszeiten in Prozent vor. Gewisse gastgewerbliche Betriebe wie beispielsweise Kantinen und Mensen haben nur einzelne Tage pro Woche oder gar wenige Stunden pro Tag geöffnet. Dementsprechend führt eine Reduktion in absoluten Zahlen zu einer starken Benachteiligung dieser Betriebe gegenüber Konkurrenten, die täglich mehrere Stunden öffnen.
Anhang 1, Eskalationsschritt 3	<ul style="list-style-type: none"> Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Für Gästezimmer des Gastgewerbes gilt eine Temperaturobergrenze von 19°C. 	Eine Temperaturobergrenze von 18°C kam einem zu grossen Wettbewerbsnachteil gleich gegenüber Betrieben, die nicht elektrisch heizen. In Bezug auf die Maximaltemperaturen in öffentlich zugänglichen Innenräumen gilt anzumerken, dass eine Obergrenze nicht immer eingehalten werden kann. Gerade in Räumlichkeiten wie Kantinen und Mensen steigt die

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2, Eskalationsschritt 2	<p>Präzisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieb von Getrankekühlern, ausser für verderbliche Getränke, im Detailhandel und im Gastgewerbe 	<p>Temperatur mit der Anzahl anwesenden Gäste. Der Branchenverband geht davon aus, dass allfällige Kontrollen entsprechend kulant durchgeführt werden, und dass sich die Temperaturobergrenze auf die Einstellung der Heizung und nicht auf die gemessene Temperatur bezieht.</p>
		<p>Der Begriff «Getrankekühler» ist zu präzisieren. In der aktuellen Fassung ist unklar, ob darunter lediglich Geräte mit der Glastür, die offenen Kühlregale ohne abschliessende Tür, und/oder klassische Kühlschränke fallen, die mit Getränken gefüllt sind. Es ist zu präzisieren, ob mit Getrankekühler auch Selbstbedienungs-Kühlschränke gemeint sind, die gleichzeitig Speisen und Getränke anbieten. Solche Kühlschränke sind als ergänzendes Angebot in vielen Kantinen und Büroräumlichkeiten vorhanden. Verderbliche Speisen und Getränke in solchen Kühlschränken sollten ebenfalls ausgenommen sein.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Swiss Catering Association befrwortet eine Kontingentierung und Sofortkontingentierung aller nicht-geschützten Stromverbraucher Nicht nur die Grossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr, sondern auch kleinere Verbraucher sollen kontingentiert werden. Dies verteilt den Aufwand der Stromersparungen auf mehr Unternehmen und verhindert Wettbewerbsverzerrungen zwischen Unternehmen, die knapp über, und solchen, die knapp unter der Grenze von 100 MWh Strom pro Jahr verbrauchen. Dass dies technisch möglich ist, zeigt der aktuelle Entwurf: gemäss diesem wären auch Grossverbraucher ohne Lastgangmesser von der Kontingentierung betroffen. Die Installation eines Lastgangmessers – wie es viele, aber nicht alle Grossverbraucher kennen – ist somit nicht notwendig

Die Ausdehnung der Kontingentierung auf alle Stromverbraucher sowie die Anpassung der Referenzmenge sind spätestens auf den Winter 2023/2024 vorzunehmen, sollten diese Änderungen für den kommenden Winter aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1 und 3	<p>¹ Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Monats der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt. Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Arbeitstage dieses Monats dividiert.</p> <p>[-]</p> <p>³ Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Monat gemäss Absatz 1 <u>Vorjahresmonat</u> ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen.</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung betreffen von den Corona-Massnahmen betroffene Betriebe, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen</p> <p>In der Regel entwickeln sich die allermeisten Betriebe laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Betriebe, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Betriebe, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Swiss Catering Association befürwortet eine Kontingentierung und Sofortkontingentierung aller nicht-geschützten Stromverbraucher. Nicht nur die Grossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr, sondern auch kleinere Verbraucher sollen kontingentiert werden. Dies verteilt den Aufwand der Strom einsparungen auf mehr Unternehmen und verhindert Wettbewerbsverzerrungen zwischen Unternehmen, die knapp über, und solchen, die knapp unter der Grenze von 100 MWh Strom pro Jahr verbrauchen. Dass dies technisch möglich ist, zeigt der aktuelle Entwurf: gemäss diesem waren auch Grossverbraucher ohne Lastgangmesser von der Kontingentierung betroffen. Die Installation eines Lastgangmessers – wie es viele, aber nicht alle Grossverbraucher kennen – ist somit nicht notwendig.

Die Ausdehnung der Kontingentierung auf alle Stromverbraucher sowie die Anpassung der Referenzmenge sind spätestens auf den Winter 2023/2024 vorzunehmen, sollten diese Änderungen für den kommenden Winter aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1 und 2	<p>¹Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Verjahres Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Verjahres Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Be trägt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestraf von den Corona-Massnahmen betroffene Betrieben, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen</p> <p>In der Regel entwickeln sich die allermeisten Betriebe laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Betriebe, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Betriebe, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Convenience Food Association – SCFA
Adresse / Indirizzo	Effingerstrasse 6A, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Dr. Urs Reinhard, Geschäftsführer

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dr. Urs Reinhard, Geschäftsführer, urs.reinhard@effingerstrasse6a.ch, 031 529 50 60

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zu den Verordnungsentwürfen zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes Stellung zu nehmen, und bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung unserer Argumente.

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für unsere Mitglieder. Sie gehören zu den Grossverbrauchern und sind in ihrer Tätigkeit abhängig von einer zuverlässigen Stromversorgung. Unser Verband begrüsst daher grundsätzlich die unterbreiteten Verordnungen, möchte aber einzelne Forderungen anbringen, wo das nötig scheint. Unsere Mitglieder sind sich ihrer Verantwortung zur sparsamen und effizienten Energienutzung im Übrigen bewusst. Sie sind im Fall einer Mangellage bereit, mit der Umschaltung von Zweistoffanlagen und wo sinnvoll mit dem Einsatz von Notstromanlagen einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs zu leisten oder haben dies teilweise schon getan. Gerne listen wir unsere Forderungen nachfolgend zusammengefasst auf:

- Die Lebensmittelindustrie ist gesamthaft als kritische Infrastruktur einzustufen und – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU – von den Vorgaben der (Sofort-) Kontingentierungen oder Netzabschaltungen auszunehmen. Dies ist mit der Sicherstellung der Versorgung der Gesellschaft mit teilweise lebenswichtigen Nahrungsmitteln begründet.
- Der Eskalationsschritt 4 in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote soll wo möglich vor der Verfügung einer Kontingentierung erfolgen.
- Der Betrieb von Notstromanlagen muss grundsätzlich zulässig sein zur Erfüllung der Vorgaben einer Kontingentierung. Dazu ist es wichtig, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird.
- Bei der Kontingentierung ist für die Lebensmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.
- Einführung einer Force Majeure-Klausel: Im Interesse der Rechtssicherheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in die Verordnungen aufzunehmen, wonach Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren sind und privatrechtliche Verpflichtungen durch die vorliegenden Verordnungen ausser Kraft gesetzt werden.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie unsere Argumente und Forderungen bei der Entscheidung berücksichtigen. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Dr. Urs Reinhard, Geschäftsführer

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen, dass die Massnahmen flexibel an die Schwere der Mangellage angepasst werden können und es mehrere Eskalationsstufen gibt, um harte Massnahmen wie Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Auch, dass mit dieser Verordnung alle Endverbraucher*innen inkl. der privaten Haushalte und nicht nur Gewerbe und Industrie in die Pflicht genommen werden, findet unsere Zustimmung.

Anregen möchten wir folgendes:

- Falls die Verordnungen über die Kontingentierung / Sofortkontingentierung in Kraft treten, muss der Grossverbraucher von der «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» befreit werden. In diesem Fall sollte es dem Grossverbraucher überlassen sein, zu entscheiden, wo er elektrische Energie einsparen will.
- Es ist vorgesehen, dass Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen werden, bevor Eskalationsschritt 4 (Einschränkungen und Verbote speziell im Bereich des Tourismus') greift. Aus Sicht unserer Mitglieder ist dies nicht zielführend. Die Herstellung von lebenswichtigen Nahrungsmitteln muss hier Vorrang geniessen.
- Die Anhänge zu den Verordnungen sind sehr detailliert ausgefallen. Es ist nach unserer Meinung nicht zielführend, Beschränkungen und Verbote auf einer derart tiefen Ebene zu erlassen, weil man dort nicht oder sicherlich nicht flächendeckend kontrollieren kann, ob sie auch eingehalten werden. Letztlich schliessen wir aber daraus, dass ein gewisser Spielraum bei der Auslegung und Umsetzung besteht, solange alle Beteiligten das in ihrer Macht stehende tun, um Strom einzusparen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1	Einfügung eines neuen Abs. 3: Sie gilt nicht für Grossverbraucher nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007, sobald die Verordnung über die Kontingentierung oder die Verordnung über die Sofortkontingentierung in Kraft getreten ist.	Wenn der Strom kontingentiert werden muss, soll es dem Grossverbraucher überlassen sein, zu entscheiden, wo er elektrische Energie einsparen will. Diese Massnahme mit Verboten und Beschränkungen zu koppeln ist nicht sinnvoll.
Art. 3	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu tren-	Die Ausnahmen sollen auf die Verhinderung von Schäden an Menschen ausgedehnt werden. In Produktionsbetrieben gibt es zahlreiche Anlagen, Geräte und Lichtquellen, die im

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	nen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Menschen , Geräten und Anlagen.	Notfall für den Schutz der Mitarbeitenden (Arbeitssicherheit) eingesetzt werden. Diese dürfen nicht vom Netz getrennt werden.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Betrieb mobiler Heizgeräte für Komfortwärme , ausgenommen in bewohnten Räumen oder an Arbeitsplätzen, welche über keine anderen Heizmöglichkeiten verfügen	Das Verbot soll nur für Komfortwärme gelten, da Heizgeräte für den Frostschutz oder (auf Baustellen) zu Trocknungszwecken teilweise unverzichtbar sind.
Anhang 2 Eskalationsschritt 4	Eskalationsschritt 4 soll vor allfälligen Kontingentierungen verfügt werden.	Bevor es zum Eskalationsschritt 4 und damit verbunden zu Betriebsschliessungen kommt, sollen Grossverbraucher bereits der Kontingentierung unterworfen sein. Das ist zu vermeiden: Betriebe, die lebenswichtige Güter wie Nahrungsmittel herstellen, sind später einzuschränken als die Freizeit- und Tourismusindustrie (Skilifte, Beschneiungsanlagen, Kunsteisfelder, Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken, Kulturveranstaltungen, Kinos und Sportveranstaltungen).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». **Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.**

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Wird eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Lebensmittelindustrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere muss zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten im Anhang der Verordnung über die Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können

Force Majeure: Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Sofortkontingentierung betroffene Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Sofortkontingentierung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3	Einfügung eines neuen Abs. 3: Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	Bei einer Kontingentierung ist es für grosse Unternehmen mit mehreren Standorten wichtig, die Flexibilität zu haben, selbst zu entscheiden, wie sie potenzielle Beschränkungen auf ihre eigenen Standorte aufteilen, anstatt ihnen standortspezifische Beschränkungen aufzuerlegen (Multi-Site Thematik). So muss es bspw. möglich sein, einen Standort voll weiterlaufen zu lassen, dafür einen anderen ganz herunterzufahren, falls das betriebswirtschaftlich Sinn macht und die Kontingentierung eingehalten werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für unsere Mitglieder ist nicht einzusehen, weshalb nur Grossverbraucher unter die Massnahme der Kontingentierung fallen sollen. So wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, muss auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Wird eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Lebensmittelindustrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere muss zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten im Anhang der Verordnung über die Kontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen, Standorte regulär weiterführen können. Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus unserer Sicht zwingend.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch kann zu problematischen Ergebnissen führen. Im Winter 2021/22 bspw. herrschten noch COVID-Einschränkungen mit erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Die entsprechenden Monate sind daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Marktakteure, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben als noch vor einem Jahr. Das muss in die Berechnung der Referenzmenge einfließen können. Die Verordnung sieht vor, dass bei einer Abweichung von mehr als 20% des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er sollte bei 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selbst eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Ein Teil der Akteure mag bei einer Kontingentierung mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren können; unsere Mitglieder dürften in einem solchen Fall aus prozesstechnischen Gründen aber den Betrieb komplett einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können. Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren, ist deshalb essenziell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist bedauerlich, denn er kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen auf den nächsten Winter hin daher tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Force Majeure: Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung betroffene Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Änderung von Abs. 2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der	s. oben

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	
Art. 4	Einfügung eines neuen Abs. 5 : Falls im Vorjahresmonat Abschaltungen (z.B. aufgrund von Wartungsarbeiten oder behördlich verordneten Schliessungen) stattgefunden haben, dürfen für die Berechnung des Kontingents für den normalen Betrieb repräsentativere Monatsverbräuche genommen werden.	Damit trägt man dem Umstand Rechnung, dass Produktionsanlagen aus Sicherheitsgründen regelmässig gewartet werden müssen oder im Winter 2021/22 teilweise abgestellt wurden wegen den Einschränkungen durch die COVID-Pandemie.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die meisten unserer Mitglieder haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. Eine Anlage zur Verarbeitung von Veredelungskartoffeln zu Pommes Frites oder Pommes Chips läuft in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und kann nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht. Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Getränkebereich bei Aseptik und Ultraclean-Abfülllinien der Fall.

Force Majeure: Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Abschaltung betroffene Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Abschaltung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Einfügung eines neuen Abs. 1 Bst. p: Die Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken.	Die Nahrungsmittelindustrie ist als Ganzes in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher aufzunehmen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Dies ist unzureichend und muss durch eine einheitliche Regelung

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>auf Bundesebene ersetzt werden, damit die Lage in der gesamten Schweiz einheitlich geregelt ist und nicht einzelne Wertschöpfungsketten durch unterschiedliche kantonale Entscheide unterbrochen oder ganz ausser Funktion gesetzt werden.</p>

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
energie@bwl.admin.ch

Bern, 12.12.2022

Vernehmlassung: Massnahmen für den Fall einer Strommangellage Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Swiss eMobility unterstützt die Bestrebungen, mit gezielten Massnahmen die Stromversorgung im Fall einer Mangellage zu regeln. Wir sind hingegen klar gegen die vorgeschlagenen Beschränkungen für die Nutzung von Elektroautos. Eine solche Bestimmung ist unverhältnismässig, diskriminierend und hindert die dringend notwendige Elektrifizierung des Strassenverkehrs.

Die Ankündigung des «Elektroautoverbots» wurde von der nationalen und internationalen Presse aufgenommen. Die Verunsicherung von potentiellen Kunden, welche zukünftig elektrisch unterwegs sein möchten, wird stark zunehmen (siehe auch [TCS-Barometer E-Mobilität](#)). Der bereits entstandene Schaden durch das Vorsehen der Massnahme ist gewaltig. Sollte die Einschränkungen nach der Konsultation bestehen bleiben, wären die Konsequenzen für die Elektromobilität fatal. Aus folgenden Gründen ist die Massnahme zu streichen:

- Die vorgeschlagene Massnahme ist nicht verhältnismässig. Laut der [Gesamtenergiestatistik](#) konsumierten Elektroautos im Jahr 2021 rund 222 GWh Strom und somit knapp 0.4% des Stromverbrauchs der Schweiz. Rechnet man das diesjährige Marktwachstum mit ein, verbrauchen Elektroautos lediglich eine Strommenge im Promillebereich. Beinhaltet ist dabei auch der Verbrauch von eigenproduziertem Solarstrom. Gemäss dem Vorschlag würden ab Eskalationsstufe drei auch Fahrten untersagt, welche autark mit Sonnenenergie vom eigenen Dach absolviert würden.
- Die vorgeschlagene Massnahme ist diskriminierend. Jede Form von Mobilität benötigt Strom. Dies trifft auf alle motorisierten Fahrzeuge, unabhängig der Antriebsform und ob es sich um öffentlichen oder privaten Verkehr handelt. Förderung, Transport, Verarbeitung, Bereitstellung von Kraftstoffen – selbst überall entlang der Wirkungskette von fossiler Mobilität wird Strom benötigt. Etliches davon in der Schweiz. Die [ETH](#) hat kürzlich erhoben, dass der Passagierkilometer eines Elektroautos mit zwei Fahrgästen demjenigen der Bahn entspricht. Mit der vorhergesehenen Nutzungseinschränkung würde nur das energieeffizienteste Auto eingeschränkt.
- Die vorgeschlagene Massnahme schadet der Wirtschaft und Umwelt. Durch die kurzfristige Herausforderungen einer Strommangellage würde die langfristig zwingend notwendige Entwicklung der Elektromobilität weitestgehend verunmöglicht. Die vorgesehene Massnahme ist das beste Argument, um auch zukünftig weiter auf die fossile Mobilität zu setzen. Die Erreichung der CO₂-Zielvorgaben bei den Personenwagen würde unerreichbar.

Die diskriminierende Einschränkung für Elektroautos stellt sich somit nicht nur gegen die wirtschaftlichen Ziele der Elektromobilitätsbranche, sondern auch diametral gegen die vom Bund ebenfalls unterstützten Bestrebungen für ein fossilfreien und energieeffizienten Verkehr. Swiss eMobility fordert mit Nachdruck, die Beschränkungen bei der Nutzung von Elektroautos ersatzlos zu streichen. Sollte die unverhältnismässige Massnahme in Kraft treten, wird Swiss eMobility alle rechtlichen und politischen Möglichkeiten in Betracht ziehen, um sie zu bekämpfen.

Beste Grüsse
für Swiss eMobility

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Romang".


Krispin Romang
Geschäftsführer

Beilage: Antwortformular

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Football League (SFL)
Adresse / Indirizzo	Maulbeerstrasse 10, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	8.12.2022 



Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Artikel 4 Anhang 2</p> <p>Eskalationsschritte 3 + 4</p>	<p>« Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb elektrischer Heizungen von Schwimmbädern • Beleuchtungen von Sportplätzen und –anlagen des Amateursports » 	<p>Für die Durchführung der professionellen Fussballspiele in den beiden höchsten Meisterschaften in der Schweiz braucht es in den Wintermonaten eine entsprechende Spielfeldbeleuchtung. Andernfalls ist weder aus sportlichen und medizinischen, noch aus kommerziellen Gründen (TV-Produktion) eine Durchführung möglich.</p> <p>Gemäss dem Entwurf des Anhangs 2 zur Verordnung werden Veranstaltungen des Profisports erst ab der Eskalationsschritt 4 verboten, was wir sehr begrüssen.</p> <p>Bereits bei Eskalationsschritt 3 wird jedoch die Beleuchtung von Sportplätzen untersagt, wodurch wie eingangs erwähnt in den kritischen Monaten keine professionellen Fussballspiele durchgeführt werden können.</p> <p>Um diese Diskrepanz zu beheben beantragt die SFL, dass die Beleuchtung von Sportanlagen des professionellen (Mannschafts-)Sports gleich wie die Sportveranstaltungen selbst, erst ab Eskalationsschritt 4 verboten werden sollen.</p> <p>Bei Eskalationsschritt 3 ist somit zu präzisieren, dass es sich um die Beleuchtungen von Sportanlagen des Amateursports handelt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss granum
Adresse / Indirizzo	Belpstrasse 26, Postfach, 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022  Lorenz Hirt Präsident  Stephan Scheuner Direktor

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stephan Scheuner, Direktor, 031 385 72 76, scheuner@swissgranum.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie die Konsultation zu den Verordnungsentwürfen für den Fall einer Strommangellage eröffnet. Wir benutzen gerne die Gelegenheit zur Stellungnahme. Wir bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung unserer Argumente. Als Branchenorganisation verweisen wir vorab darauf, dass die in swiss granum vertretenen Organisationen der Produktion, der Sammelstellen und des Handels sowie der ersten und zweiten Verarbeitungsstufe ihre Stellungnahmen zur Vorlage teilweise auch direkt abgeben werden.

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die in swiss granum vertretenen Akteure (Produzenten, Sammelstellen, Händler, Müller, Futtermittelhersteller, Hersteller von Speiseölen und -fetten, Bäcker, Einzelhändler sowie Tierhalter). Als Branchenorganisation begrünnen wir daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Swiss granum begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns unterstützt.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Dabei gilt es zu beachten, dass sowohl die vor- als auch die nachgelagerten Stufen sowie die IT dieser Betriebe in die Betrachtung einbezogen werden. Auch geht es nicht nur um die Nahrungsmittelproduktion, sondern im Falle der Tierproduktion beispielsweise ebenfalls um die Wahrung des Tierwohls. Denn die Tiere sind gemäss Tierschutzverordnung regelmässig mit geeignetem Futter und Wasser zu versorgen. Hierzu hat die Mischfutterindustrie eine Funktion zu erfüllen. Meist wird just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte). Die Bauern erzeugen kontinuierlich die Rohstoffe (z.B. Getreide, Ölsaaten, Nutztiere, etc.), welche die 1. Verarbeitungsstufe entweder zu Fertigprodukten verarbeitet (z.B. Frischfleisch etc.) oder zu Halbfabrikaten (Mehl, Hefe, Fleisch, etc.), welche die 2. Verarbeitungsstufe wiederum weiterveredelt (z.B. zu Wurst, Brot, Teigwaren, Biskuits, etc.). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden auf den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen.

Auch eine blossе Kontingentierung führt damit bei den Akteuren, die Güter des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung herstellen, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern unmittelbar und direkt «am eigenen Leib» zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie kurz der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Besondere Berücksichtigung der Systemrelevanz der Supply Chains der Nahrungsmittelindustrie sowie der Akteure der Wertschöpfungsketten (Getreide, Ölsaaten, Eiweisspflanzen)

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen, allenfalls auch in einem abgestuften System. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie wie auch weitere Akteure der von uns vertretenen Wertschöpfungsketten (Getreide, Ölsaaten, Eiweisspflanzen) in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für die Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Mindestens ist aber entlang der Supply Chains der Nahrungsmittelherstellung zu denken und bei Kontingentierungen wie auch bei Netzabschaltungen darauf zu achten, dass nicht zentrale Wertschöpfungsketten unterbrochen und damit ein ungleich höherer Schaden angerichtet wird, als es die blosser Bewirtschaftungsmassnahme eigentlich erwarten liesse und rechtfertigen würde.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie unsere Argumente und Forderungen bei der Entscheidung berücksichtigen. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Stephan Scheuner
Direktor

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Bei einer Kontingentierung auch für die Akteure der Wertschöpfungsketten Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen ist es für die grossen Unternehmen mit mehreren Standorten wichtig, die Flexibilität zu haben, selbst zu entscheiden, wie sie potenzielle Beschränkungen auf ihre eigenen Standorte aufteilen, anstatt ihnen standortspezifische Beschränkungen aufzuerlegen (Multi-Site Thematik). Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Einschränkung auf Grossverbraucher

Für die Akteure der Wertschöpfungsketten Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen ist nicht verständlich, weshalb nur Grossverbraucher mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh unter die Kontingentierung fallen sollen. Genau gleich, wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, sollte auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten der Wertschöpfungsketten Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Schweizweite Kontingentierung – Multi Site Thematik

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können.

Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus unserer Sicht zwingend.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Referenzmengen

Problematisch ist für die Marktakteure auch die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch. Im Winter 2021/22 herrschten noch COVID-Einschränkungen mit teils erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Die entsprechenden Monate (z.B. Januar 2023) waren daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Marktakteure, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben, als noch vor einem Jahr.

Dem will die Verordnung entgegengetreten, indem bei einer mehr als 20%-Abweichung des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er müsste wenn schon zwischen 5 bis 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selber eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen geradezu abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Weitergabe von Kontingenten

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Während ein Teil der Akteure bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei Netzabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingentshandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingentshandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Akteure der Wertschöpfungsketten Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. So laufen beispielsweise eine grosse Brotgetreidemühle oder eine Öltraffinerie in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und können nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht.

Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Getränkebereich bei Aseptik und Ultraclean-Abfülllinien der Fall.

Die Folge wäre somit der vollständige Ausfall der Produktion nicht nur des einzelnen Betriebs, sondern der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Betrachtung).

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Akteure der Wertschöpfungsketten Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten der Hersteller von Grundnahrungsmitteln nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Ice Hockey Federation
Adresse / Indirizzo	Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg (ZH)
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	10.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Patrick Bloch, CEO
patrick.bloch@sihf.ch
+41 79 657 33 03

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Swiss Ice Hockey Federation, dem Dachverband des Schweizer Eishockeys, bedanken wir uns für die Möglichkeit an der Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zum Thema Strommangellage teilnehmen zu können.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der gesamte Eishockeysport in der Schweiz - dazu gehören sämtliche Profi-Clubs der National League und der Swiss League, aber auch sämtliche Nachwuchs-, Amateur- und Frauenclubs - wurden in den vergangenen zwei Jahren durch die Covid-Pandemie hart getroffen. Einerseits mussten im Bereich des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport sämtliche Tätigkeiten (Spiel- und Trainingsbetrieb) während der letzten drei Winter in Serie (Saison 2019/20, Saison 2020/21 sowie Saison 2021/22) unter- und gar abgebrochen werden. Durch spezielle Schutzkonzepte war es möglich, dass zumindest der Profi- und Halbprofi-Bereich weiterhin durchgeführt werden konnte.

Nur dank der schnellen und grosszügigen finanziellen Unterstützung in Form von Darlehen, A-Fonds-Perdu-Beiträgen und Beiträgen aus dem Stabilisierungspaket konnte das wirtschaftliche Überleben der Clubs sichergestellt werden. Nach drei Wintern voller Unsicherheiten, Herausforderungen und Existenzängsten steht der Eishockeysport in der Schweiz vor einer neuen grossen Herausforderung. Teuerung, Zinserhöhungen, Ukraine-Krieg und die dadurch massiv teureren Energiekosten wirken sich bereits jetzt auf die Ertragslage der Clubs und des Verbandes aus.

Aus all diesen Gründen wäre es für den Schweizer Eishockeyverband sowie deren Clubs existenzbedrohend, wenn aufgrund der Strommangellage wiederum Verbote von Eishockeyspielen verordnet würden - zumal zum heutigen Zeitpunkt keine finanziellen Entschädigungen seitens Bund dafür vorgesehen sind.

Wir plädieren daher dafür, dass Eishockeyspiele des Leistungssports, der professionellen und semiprofessionellen Ligen (sämtliche Nationalmannschaftsstufen, National League, Swiss League, MyHockey League, Woman's League, U20-Elit Junioren, U17-Elit Junioren -> Definition analog Kategorisierung im Covid-19 Gesetz) erst im Eskalationsschritt 4 als ultio ratio verboten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 2	streichen	Eine Generalklausel, welche es dem WBF ermöglicht, ohne Konsultation der Betroffenen einseitig und eigenständig den Anhang 2 anzupassen, lehnen wir ab.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3	Beleuchtung von Sportplätzen und Sportanlagen, soweit sie nicht den professionellen und semiprofessionellen Sport betreffen.	In Eskalationsschritt 3 werden in Bullet 4 die Amateursport Veranstaltungen verboten, sofern hierfür elektrische Energie verbraucht wird. In Eskalationsschritt 4 werden dann zusätzlich auch die

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Profi-Sportveranstaltungen verboten. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die Profi-Sportveranstaltungen, auch wenn hierfür elektrische Energie verbraucht wird, in Eskalationsschritt 3 weiterhin erlaubt sind.</p> <p>Wenn jedoch in Eskalationsschritt 3 die Beleuchtung von Sportplätzen und Sportanlagen verboten werden, können im Eishockeysport auch keine Profi- und Semiprofessionellen Sportveranstaltungen durchgeführt werden.</p> <p>Daher ist die Ergänzung anzubringen, dass in Eskalationsschritt 3 die Beleuchtung von Sportplätzen und Sportanlagen für den Leistungssportbetrieb (Bsp. Nationlmannschaften) auf allen Stufen sowie für die Profi- und Semiprofi-Sportveranstaltungen (Definition analog Kategorisierung im Covid-19 Gesetz) erlaubt bleiben.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Music Promoters Association (SMPA)
Adresse / Indirizzo	Rosenbergstrasse 14, 9000 St.Gallen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Montag, 12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stefan Breitenmoser, Geschäftsführer, stefan.breitenmoser@smpa.ch, 071 552 20 30

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Es wurde ein Sounding-Board der Wirtschaft eingerichtet, mit dessen Einsitzenden sich die zuständigen Verwaltungseinheiten des Bundes austauschen. Der Kultursektor wurde nicht direkt einbezogen, obwohl bspw. die «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» im Eskalationsschritt 4 explizit Verbote im Kultur- und Veranstaltungsbereich vorsieht und auch gewisse Kulturinstitutionen von allfälligen Kontingentierungsmassnahmen betroffen sind. Angesichts der Betroffenheit des Kultursektors muss der Kultursektor künftig einbezogen werden. Am besten durch die Taskforce Culture, wo die Swiss Music Promoters Association (SMPA) in der Kerngruppe vertreten ist.

Die Anhänge der Verordnung weisen teilweise einen hohen Detaillierungsgrad auf. Im Zusammenhang mit dem Eskalationsschritt 4 hingegen sind die Aufzählungen wenig detailliert und was den Kultursektor betrifft, bereits in Eskalationsschritt 3 der oben genannten VO teilweise äusserst ungenau, basieren etwa auch auf nicht nachvollziehbaren resp. nicht zutreffenden Annahmen und sind diesbezüglich deshalb weder praktikabel noch zur Zielerreichung geeignet.

Den Anhängen vorangestellt ist die Bemerkung, wonach «der Massnahmenkatalog situativ und in Abhängigkeit der konkreten Versorgungslage erst im Einsatzfall bestimmt» werde. Damit sich auch der Kultursektor auf den «Ernstfall» vorbereiten und möglichst vorausschauend geplant werden kann, die Massnahmen nachvollziehbar und praktikabel sind, ist es unabdingbar, dass auch der Kultursektor einbezogen wird und seine Expertise einbringen kann. Selbstredend hoffen wir nicht, dass es – nach mehreren Lockdowns infolge der Covid-Pandemie – erneut zu Schliessungen im Kultursektor oder auch zu Kontingentierungen kommt. Bereits jetzt laufen auch im Kulturbereich Bemühungen auf freiwilliger Basis, den Energieverbrauch zu senken.

Der Kulturbetrieb läuft noch immer nicht normal. Im Jahr 2022 wurden viele Veranstaltungen nachgeholt, die wegen Covid-19 verschoben werden mussten. Das Publikum ist noch nicht in voller Zahl zurückgekehrt. Die Gründe dafür sind nicht gänzlich klar. Es ist davon auszugehen, dass die Normalität in der Kultur nicht vor 2024 zurückkehren wird. Da auch die Covid-19-Epidemie noch nicht verschwunden ist, dürften vielleicht beispielsweise eher ältere Personen noch zögern, Veranstaltungen zu besuchen. Das dichte Nebeneinander von nachgeholten und neu programmierten Veranstaltungen spielt vermutlich auch eine Rolle.

Die Verdienstmöglichkeiten von professionellen Kulturschaffenden – das zeigt die Covid-Nothilfe für Kulturschaffende, die von Suisseculture sociale im Auftrag des Bundes ausgerichtet wird – sind teilweise noch nicht auf vorpandemischem Niveau. Diese Nothilfe wird Ende 2022 eingestellt. Das Einkommen von vielen professionellen Kulturschaffenden ist bescheiden: 2021 verdienten 60% der professionellen Kulturschaffenden CHF 40'000 oder weniger (vgl. Ecoplan, soziale Absicherung von Kulturschaffenden, Studie im Auftrag von Suisseculture sociale und Pro Helvetia, Bern, 23.06.21). Die neueste Statistik der Kulturwirtschaft zeigt zudem, dass die Kulturwirtschaft 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich geschrumpft ist. Der Rückgang war stärker als in der Gesamtwirtschaft (vgl. Bundesamt für Statistik BFS, Die Kulturwirtschaft in der Schweiz, Kulturbetriebe und Kulturschaffende, Neuchâtel 2020). Erneute Tätigkeitsverbote im Kultursektor sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

Der Hinweis, der sich den FAQ des WBF zur Vernehmlassung entnehmen lässt, wonach allenfalls Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) beantragt werden können, um den Arbeitsausfall infolge behördlicher Massnahmen zu entschädigen, ist für viele Unternehmen im Kultursektor keine Option resp. nur ein Teil der Lösung. Im Kultursektor sind viele Personen selbstständig erwerbend. Letztere können keine KAE beantragen. Des Weiteren werden viele Personen im

Kultursektor mit kurzen, befristeten (projektbezogenen) Arbeitsverträgen engagiert. Auch für sie kann keine KAE beantragt werden. Zudem sind Unternehmen im Kultursektor oft inhabergeführt. Inhaberinnen/Inhaber, die im eigenen Betrieb angestellt sind (sog. arbeitgeberähnliche Personen), haben ebenfalls keinen Anspruch auf KAE. Die betroffenen Unternehmen/Personen müssen aber ungeachtet der Organisationsform/Erwerbsform entschädigt werden, sollte es zu Arbeits- und Erwerbsausfällen infolge behördlicher Massnahmen kommen. Zudem sollte das vereinfachte Verfahren zur Beantragung der KAE wie während COVID wieder etabliert werden.

Weiter müssen bei einem Ausfall von Veranstaltungen wegen Strommangel die aufgelaufenen effektiv entstandenen Kosten zu 100% entschädigt werden, ähnlich den Ausfallentschädigungen während der Pandemie. Wie oben erläutert, hat sich der Kultursektor noch nicht von Corona erholt und kann darum keine weiteren finanziellen Verluste selber decken.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Insbesondere im Zusammenhang mit den Eskalationsschritten 3 und 4 ergeben sich viele Fragen, die wir untenstehend exemplarisch aufführen. Wie bereits eingangs erläutert, braucht es unbedingt den Einbezug des Kultursektors, damit diese Fragen frühzeitig geklärt werden können (Kulturveranstaltungen brauchen im Schnitt einen Planungsvorlauf von rund 3-6 Monaten), die Massnahmen zielführend und nachvollziehbar sind.

Zudem beantragen wir einige Änderungen resp. Streichungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 2	streichen	Eine Generalklausel, welche es dem WBF ermöglicht, ohne Konsultation der Betroffenen einseitig und eigenständig den Anhang 2 anzupassen, ist abzulehnen.
Art. 4 (Anhang 2) <i>Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)</i> [...]	Streichung des Verbots von «Discobeleuchtung und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen»	Die Begriffe sind sehr ungenau, unvollständig und die Massnahme ist auch materiell ungeeignet zur Zielerreichung der Verordnung: Verschiedene Kulturbetriebe haben - ursprünglich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsüberlegungen - vertiefte energetische Betriebsanalysen durchlaufen. Weder «Discobeleuchtung» (die im Übrigen oftmals seit Langem durch sparsame LED-Technologie ersetzt wurde) noch der punktuelle Einsatz von «Nebelanlagen» machen einen relevanten Anteil des Energieverbrauchs von entsprechenden Kulturbetrieben aus, die Ersparnis dürfte im Promillebereich liegen. Die relevanten Hebel zum Energiesparen liegen definitiv anderswo. Zudem ergeben sich durch die sehr ungenaue Begrifflichkeit der «Discobeleuchtung» verschiedene, kaum praktikable

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Abgrenzungsfragen: Was ist unter Discobeleuchtung genau zu verstehen?</p> <p>Schliesslich ist die sog. «Discobeleuchtung» essenzielles künstlerisch-gestaltendes und damit auch für das Publikum massgebliches Element und lässt sich - analog zur Theater- oder Konzertbeleuchtung - nicht einfach wegsparen, ohne dass die Darbietung insgesamt eines ihrer funktionalen Elemente beraubt würde.</p> <p>Dürfte etwa ein Hazer - technisch und funktional etwas anderes als eine Nebelmaschine - weiterhin genutzt werden?</p>
<p>Art. 4 (Anhang 2)</p> <p><i>Eskalationsschritt 4 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 bis 3 ergänzen oder weitergehen als diese)</i></p> <p>Öffentliche Aufführung von Kulturveranstaltung (Theater, Oper und Konzerte), sofern dafür elektrische Energie verbraucht wird</p>	<p>Definition und Präzisierung der Begriffe «öffentlich», «Aufführung» sowie «Kulturveranstaltung»</p>	<p>Die Begrifflichkeiten sind unklar: Was fällt darunter?</p> <p>Ist die Aufzählung beispielhaft (Theater, Oper, Konzerte) zu verstehen oder abschliessend? Würde beispielsweise eine Kunstausstellung in einer Galerie oder eine Tanzveranstaltung auch unter das Verbot fallen?</p> <p>Wäre z.B. ein kabarettistischer Auftritt zur Auflockerung im Rahmen eines Wirtschaftskongresses noch möglich, wenn es dafür - wie für die Rednerinnen - ein Mikrophon braucht?</p> <p>Wäre etwa ein Konzert im Rahmen eines privaten Geburtstagsfests -z.B. in einem Gastronomiebetrieb - noch möglich?</p> <p>Und wie lässt sich generell nachvollziehbar begründen, dass insbesondere Kulturveranstaltungen (neben etwa Sportveranstaltungen) verboten werden sollen, andere</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Veranstaltungsformen wie z.B. Kongresse aber nicht?

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Kulturbetriebe und -akteure haben sehr unterschiedliche Verbrauchsspitzen. Eine Sofortkontingentierung pro Arbeitstag käme für die Grossverbraucher im Kulturbereich deshalb faktisch einer Abschaltung gleich. Damit die Sofortkontingentierung sich tatsächlich weniger einschneidend auswirkt als die Kontingentierung, sollten die Verbrauchsdaten der letzten 5 Jahre herangezogen werden und die Periode auf 7 Tage ausgeweitet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1 und 3	<p>¹ Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Monats der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt. Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Arbeitstage ^{Arbeits} Wochen dieses Monats dividiert.</p> <p>³ Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Monat gemäss Absatz 1 Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen.</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestrafen von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen.</p> <p>Zudem haben viele Kulturbetriebe und -akteure sehr unterschiedliche Verbrauchsspitzen, zum Teil wegen der Corona-Pandemie.</p>
Art. 4 Abs. 5	<p>⁵ Grossverbraucher ohne Lastgangmessung greifen auf die Verbrauchswerte gemäss Absatz 1 der Vorjahresperiode zurück. Dabei wird die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt; und das Ergebnis durch die Anzahl Arbeitstage ^{Arbeits} Wochen des Vorjahresmonats geteilt.</p>	
Art. 6 Abs. 1	Als Kontingentierungsperiode gilt eine Kalenderwoche	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 6 Abs. 2	streichen	Vgl. allgemeine Begründung

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe Sofortkontingentierung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 4, Abs. 1 und 2</p>	<p>1 Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahres Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser auch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Siehe Sofortkontingentierung.</p>
<p>Art. 4, Abs. 5</p>	<p>5 Grossverbraucher ohne Lastgangmessung greifen auf die Verbrauchswerte gemäss Absatz 1 der Vorjahresperiode zurück. Dabei wird die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt; und das Ergebnis durch die Anzahl Arbeitstage des Vorjahresmonats geteilt.</p>	

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Olympic
Adresse / Indirizzo	Haus des Sports Talgut-Zentrum 27 CH-3063 Ittigen b. Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christof Kaufmann, Leiter Public Affairs, christof.kaufmann@swissolympic.ch, 076 422 03 66

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Schweizer Sports bedankt sich Swiss Olympic – Dachverband des privatrechtlich organisierten Schweizer Sports mit 110 Mitgliedern (83 nationale Sportverbände und 27 Partnerorganisationen), denen über 2,2 Millionen Sporttreibende in über 18'000 Vereinen angehören – für die Möglichkeit, uns im Rahmen der Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zum Thema Strommangellage äussern zu können.

Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass das vom Bundesrat vorgeschlagene stufenweise Vorgehen im Fall einer schweren Strommangellage zeigt, dass die Landesregierung die Bedeutung des Sports anerkennt und hoch einschätzt.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass weder in den Verordnungen noch den Kommentaren, dem Factsheet oder dem Q&A genaue, objektive Grenzwerte aufgeführt sind, nach denen sich der Bundesrat zu richten hat, um die jeweiligen Massnahmen zu ergreifen. Zu jeder Massnahmenstufe müssen Grenzwerte definiert werden, die überschritten werden müssen, damit eine Massnahme umgesetzt werden kann. Dadurch würde die Objektivität des Prozesses sichergestellt, Planungssicherheit für alle Betroffenen gewährleistet und die kommunikative Arbeit des Bundesrats erleichtert.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Dass Bewegung zentral ist für die mentale und körperliche Gesundheit der Bevölkerung, hat sich in der Pandemie gezeigt. Swiss Olympic begrüsst, dass sich diese Tatsache in der vorliegenden Verordnung darin spiegelt, dass die Restriktionen betreffend der Sportausübung in die Eskalationsschritte 3 und 4 aufgenommen wurden und nicht in die vorangehenden Eskalationsschritte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Absatz 2	Streichen	Das stufenweise Vorgehen im Fall einer schweren Strommangellage soll Planungssicherheit für alle Akteure ermöglichen. Diese Sicherheit würde vermindert, wenn das WBF bei Bedarf ohne Konsultation der Betroffenen weitere Massnahmen hinzufügen kann.
Anhang 2, Eskalationsschritt 3, Punkt 2	Maximalbeleuchtung von Sportplätzen und -anlagen	Aussenbeleuchtungsanlagen bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Beleuchtungsstufen einzustellen. Durch den Verzicht auf die Maximalbeleuchtung kann eine signifikante Stromeinsparung erreicht werden, ohne dass das Sporttreiben am Abend verunmöglicht wird. Dies würde die Auswirkungen der Einschränkung des Amateursports reduzieren. Entsprechend soll in Eskalationsschritt 3 nur die Maximalbeleuchtung verboten werden, nicht aber eine eingeschränkte Beleuchtung.
Anhang 2, Eskalationsschritt 3, Punkt 2	Aufführen dieses Punkts in Eskalationsschritt 4 «Beleuchtungen von Sportplätzen und -anlagen»	Würde die Beleuchtung von Sportplätzen und -anlagen generell verboten in Eskalationsschritt 3, wäre dies gleichbedeutend mit der Verunmöglichtung der meisten Profi-Sportveranstaltungen – was ja aber erst im Eskalationsschritt 4 verboten werden soll.

<p>Anhang 2, Eskalationsschritt 3, Punkt 4</p>	<p>Wechsel des Punkts in Eskalationsschritt 4</p> <p>«Durchführung von Amateur-Sportveranstaltungen, sofern hierfür elektrische Energie verbraucht wird»</p>	<p>Insbesondere in den energieintensiven Wintermonaten würde ein breitflächiges Verbot des Breitensports (was dieser Punkt faktisch ist) zu einer starken Bewegungsreduktion einer Vielzahl von Personen führen. Die Pandemie hat gezeigt, dass die dadurch entstehenden gesellschaftlichen Konsequenzen enorm sind. Zwei Gründe sprechen für den Wechsel des Verbots der Durchführung von Amateur-Sportveranstaltungen, für die elektrische Energie verbraucht wird, in den vierten Eskalationsschritt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Breitensport hat eine grosse wirtschaftliche Relevanz, die sich über die potenziellen Schäden ergibt, die durch wenig Bewegung entstehen und ausserordentlich hohe Kosten generieren. 2. Es bestehen breit getragene und wirkungsvolle Energiesparmassnahmen im Breitensportbereich, durch die ein Grossteil des Energieverbrauchs reduziert werden kann, ohne dass die Aktivitäten verboten werden. Zudem besteht in einer Mehrheit der Sportanlagen die Möglichkeit, die Lichtintensität zu reduzieren.
<p>Anhang 2, Eskalationsschritt 3, Punkt 9</p>	<p>Wechsel des Punkts in Eskalationsschritt 4</p> <p>«Betrieb von künstlich gekühlten Eisflächen im Aussenbereich»</p>	<p>Gemäss der oben aufgeführten Argumentation sollte die Bewegungsmöglichkeit auch auf Eisflächen so lange wie möglich zugelassen werden.</p>
<p>Anhang 2, Eskalationsschritt 4, Punkt 7</p>	<p>«Durchführung von Amateur- und Profi-Sportveranstaltungen, sofern hierfür elektrische Energie verbraucht wird»</p>	<p>Es ist sicherzustellen, dass unter den Begriff «Profi-Sportveranstaltungen» analog den Vorgaben der Covid-19-Verordnung für organisierte Sportaktivitäten sämtliche Aktivitäten von Leistungssportler*innen, von Klubs des semiprofessionellen Mannschaftssports sowie von nationalen Nachwuchsligen fallen.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Retail Federation
Adresse / Indirizzo	Bahnhofplatz 1, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022, im Namen der Swiss Retail Federation  Dagmar T. Jenni, Direktorin

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dagmar T. Jenni

Direktorin Swiss Retail Federation

dagmar.jenni@swiss-retail.ch, 079/318'95'29

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die SWISS RETAIL FEDERATION, der Schweizer Detailhandelsverband (stationär und online), repräsentiert insgesamt 58 000 Arbeitsplätze, 6 000 Geschäfte und 1600 Mitglieder mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 23 Milliarden Franken. Gerne nehmen wir zu den Verordnungsentwürfen der Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes Stellung.

Generelles:

- **Wir bedanken uns vorab dafür, dass unsere ursprünglich angedachten Ausfallschritte im Rahmen einer BV konzeptionell aufgenommen und als Eskalationsschritte in die Verordnungen bzw. Anhänge eingeflossen sind. Ebenfalls danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen des Sounding Boards und der Aufnahme vieler der dort platzierten gewichtigen Anliegen. Wir befürworten deshalb grundsätzlich die Verordnungsentwürfe, soweit wir nachfolgend keine anderweitigen Forderungen/Vorschläge stellen.**
- Die SWISS RETAIL FEDERATION begrüsst einen ausgewogenen Einbezug der privaten Bevölkerung und der Branchen, um im Interesse der Schweizer Volkswirtschaft gesellschaftliche Kollateralschäden zu verhindern.
- Netzabschaltungen gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. **Deshalb sollte vorgeschaltet neu der Vorschlag aus der Wirtschaft einer freiwilligen Kontingentierung** (vgl. unten «Demand Side Response-Market») und das etwaige nachgelagerte Mittel der Kontingentierung in jedem Fall vorgeschaltet werden.
- Das Zusammenspiel mit den Bewirtschaftungsmassnahmen beim Gas ist zu beachten. Es muss vermieden werden, dass es zu wesentlichen Substitutionseffekten kommt.
- Seitens Versorger und Netzbetreiber sind die technischen Möglichkeiten besser auszuschöpfen bzw. rasch voranzutreiben, damit auch kleinere Einheiten von Strombezügern hinzugeschaltet (oder abgekoppelt werden können). Dies ist für systemrelevante Infrastrukturen (beispielsweise einzelne Spitäler oder Dienstleister für die Grundversorgung) von besonderer Bedeutung.
- **Im Hinblick auf den nächsten Winter 2023/2024 ist das Bewirtschaftungskonzept grundsätzlich zu überarbeiten.** Das Ausnehmen von systemrelevanten Institutionen/schützenswerten Endverbrauchern ist aus technischen Gründen meist nur in Ausnahmefällen möglich. Und die Durchdringung der Digitalisierung und die zunehmende Abhängigkeit der Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung (Bsp. Telekommunikation, Zahlungsverkehr, Gesundheitsdienstleistungen etc.) sind dabei noch nicht ausreichend berücksichtigt. **Das System sollte so überarbeitet werden, dass rollierende Netzabschaltungen nicht nötig sind und stattdessen mit gezielten Lastabwürfen und hohen Kontingentierungssätzen gearbeitet wird.** Für die Verbraucher, die heute nicht der Kontingentierung unterstehen, sollen ebenfalls quantitative Ziele vorgegeben werden, statt Verbote und Beschränkungen im Detail vorzuschreiben. Dies bedingt aber eine Digitalisierungs-Offensive und insbesondere die rasche, flächendeckende Ausrollung von Smart Metern.
- Für den kommenden Winter ist darauf hinzuwirken, dass ein **umfassender Kontingentshandel sowie Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg** möglich sind.
- **Eine freiwillige Kontingentierung (Demand Side Response-Markt) wurde nicht erwägt. Vor allem bei industriellen Grossverbrauchern kann durch das gezielte und frühzeitig planbare Ab- und Zuschalten von Lasten gegen Entschädigung ein grosses Potenzial genutzt werden. Der Bund sollte in jedem Fall die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen, um einen Demand Side Response-Markt zu ermöglichen. Dabei soll das Sounding Board für die Erarbeitung der Entschädigungsparameter miteinbezogen werden.**

- Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist **eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung bzw. Sofortkontingentierung bzw. Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist. Eine Force Majeur-Klausel, mindestens deklaratorischer Natur, ist für sämtliche Branchen relevant und wichtig.**
- Wir begrüßen die Gliederung in die Verordnungen 1, 2, 3, 4 sowie den Inhalt. Allerdings fordern wir eine Klarstellung, dass das **Aufwand-Wirkung in einem vernünftigen Verhältnis** stehen müssen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die SWISS RETAIL FEDERATION stimmt der Verordnung über die Beschränkung und Verbote der Verwendung elektrischer Energie grundsätzlich zu. Insbesondere der Einbezug der privaten Bevölkerung erachten wir als essenziell, um gesellschaftliche Kollateralschäden zu verhindern.

Wir begrüßen den freiwilligen Vorschlag der Wirtschaft (Swissmem, Handel Schweiz) stromintensive Einrichtungen freiwillig vom Netz zu nehmen, um einer möglichen Kontingentierung zuvorzukommen. Diese Bereitschaft beweist die vorbildliche Kooperation der Wirtschaft mit der Gesellschaft, um schwerwiegenden Konsequenzen einer Strommangellage, die mit Kontingentierungen und Stromabschaltungen verbunden wären, zuvorzukommen. Eine solche freiwillige Kontingentierung müsste entsprechend einer noch zu bestimmenden Entschädigungsregulierung vergütet werden. **Wir beantragen die Berücksichtigung dieses freiwilligen Vorschlages aus der Wirtschaft und regen an, die Parameter einer solchen Regulierung im Rahmen des Sounding Boards zu besprechen und zu konkretisieren.**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel einfügen	<p>«Aufhebung und Einschränkung bestehender Verpflichtungen:</p> <p><i>Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Beschränkung oder Verbot der Verwendung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Verbraucher sind für die von der Einschränkung oder dem Verbot betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Beschränkung oder Verbot an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Verbraucher sind somit gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.»</i></p>	Force Majeur Klausel (vgl. oben)

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die SWISS RETAIL FEDERATION hält daran fest, dass alle Verbraucher – auch solche unter 100MWh – mit einer Kontingentierung von elektrischer Energie belegt werden sollten. Auch wenn die Umsetzung 2022/23 nicht möglich zu sein scheint, fordern wir den Einbezug grundsätzlich aller Verbraucher, um so Wettbewerbsnachteile im Falle einer Kontingentierung in jedem Fall zu vermeiden. Auch Verbraucher unter 100MWh bilden in der Summe einen gewichtigen Stromverbraucher. Diese Vorschrift kann insbesondere durch das Einsetzen von Smart Metern sehr gut kontrolliert und durchgesetzt werden.

Wir fordern Spezialkontingente für kritische Infrastrukturen, die für das normale gesellschaftliche Leben unverzichtbar sind. Darunter zählen wir Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrlichtentsorgung- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern.

Der Bundesrat sieht vor, die **Referenzmenge** im Falle einer Kontingentierung durch den entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres zu berechnen. Eine solche Regulierung benachteiligt Unternehmen, die im Zuge der Strommangellage in energiesparende Massnahmen investiert haben. Dies würde auch eine Grosszahl von Detailhandelsunternehmen treffen, die sich vorbildlich mit dem Thema Energiesparen befasst haben und der 37 Massnahmen umfassenden Guidance der SWISS RETAIL FEDERATION gefolgt sind. **Deshalb bekräftigen wir die Forderungen nach einem Korrektiv: Es soll deshalb der Verbrauch der entsprechenden Kontingentierungsperiode gewählt wird, der in den letzten fünf Jahren am höchsten war.** Mit dieser Regelung wird gleichzeitig ein Korrektiv für die Corona-Perioden gestellt.

Wir fordern, dass ein vordefiniertes Tageskontingent über eine Kontingentierungsperiode verteilbar sein soll, sollte diese Periode länger als 24 Stunden dauern. Sofern die sich abzeichnende Kontingentierungsperiode bei der Sofortkontingentierung länger als 24 Stunden ist, wird die Einhaltung der Kontingentierungsvorgabe über den ganzen Zeitraum gemessen.

Der **Stromverbrauch von Multi Site Verbrauchern darf nicht nur auf Ebene Verteilnetzbetrieb berechnet werden.** Wir fordern eine nationale Berechnung. Aus diesem Grund ist die Einführung von Smart Metern zu beschleunigen.

Die Weitergabe von Kontingenten ist bereits im Vorfeld einer möglichen Strommangellage ein geeignetes Instrument, drastischen Einschränkungen entgegenzuwirken. Deshalb begrüssen wir es, den Kontingenthandel für alle zugänglich zu machen und entsprechende Parameter und Vorschriften einzuführen bzw. zu senken (bspw. Mindestmenge).

Force majeure Artikel: Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung bzw. Sofortkontingentierung bzw. Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist.

u

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Wir verstehen, dass die Ausnahmen eng gehalten werden müssen. Es ist uns aber ebenso klar, dass kritische Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrrichtentsorgungs- oder Kläranlagen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern den Stromverbrauch nicht reduzieren können, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für diese Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik (sei es im Food oder Non Food Bereich) – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein. Für filialisierte Detailhändler ist der bürokratische Aufwand immens: Teilweise müssen sie für Einzelstandorte mit den lokalen (Kleinst-)Netzbetreiber Einzelab-sprachen treffen.
Änderung Artikel 4 Abs 1 und 2	¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch . ² Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit dieser Formulierung berücksichtigt man einerseits Unternehmen, die im Vorjahr grosse Sparmassnahmen getroffen haben und andererseits auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Einschränkungen betroffen waren.
Änderung Artikel 4 Abs 2	Für Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen entspricht die Referenzmenge der elektrischen Energie, die sie von Dritten vom Netz bezogen haben.	Mit dieser Anpassung soll dem Umstand Rechnung getragen, dass eine PVA-Anlage auch einem Dritten gehören kann und ebenfalls wie Solaranlagen in die Referenzmenge einzukalkulieren ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 6 Abs 4	<p><i>⁴ Sofern die sich abzeichnende Kontingenzierungsperiode bei der Sofortkontingenzierung länger als 24 Stunden ist, wird die Einhaltung der Kontingenzierungsvorgabe über den ganzen Zeitraum gemessen.</i></p>	<p>Viele Unternehmen – besonders im Detailhandel im Food, aber auch im Non Food Bereich – sind auf eine nahtlos abgestimmte Lieferkette angewiesen. Um insbesondere die logistischen Prozesse und die Planungssicherheit aufrecht zu erhalten, stellt das Instrument der «transitorischen Abgrenzung» einen wirkungsvollen Mechanismus dar, die Kontingenzierungsvorschrift effizient umzusetzen.</p>
NEU Force Majeur Klausel	<p>«Aufhebung und Einschränkung bestehender Verpflichtungen</p> <p><i>Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Sofortkontingenzierung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Sofortkontingenzierung betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Sofortkontingenzierung Abschaltung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind somit gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.»</i></p>	<p>Vgl. oben</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die SWISS RETAIL FEDERATION hält daran fest, dass alle Verbraucher – auch solche unter 100MWh – mit einer Kontingentierung von elektrischer Energie belegt werden. Ansonsten entstehen nicht nur Wettbewerbsnachteile für grössere Betriebe. Auch Kleinverbraucher sollten einen Stromsparanreiz haben. Die Summe an Strom, die sich auch bei Kleinverbrauchern sparen lässt, darf in einer Mangellage nicht vernachlässigt werden. Diese Vorschrift kann insbesondere durch das Einsetzen von Smart Metern sehr gut kontrolliert und durchgesetzt werden.

Wir fordern Spezialkontingente für kritische Infrastrukturen, die für das normale gesellschaftliche Leben unverzichtbar sind. Darunter zählen wir Infrastrukturen wie Trinkwasser-, Kehrlichtentsorgung- oder Kläranlagen, die Tierhaltung in Ställen, stationäre Gesundheitseinrichtungen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern. Diese müssen von einer Sofortkontingentierung ausgenommen werden.

Der Bundesrat sieht vor, die **Referenzmenge** im Falle einer Kontingentierung durch den entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres zu berechnen. Eine solche Regulierung benachteiligt Unternehmen, die im Vorfeld oder im Zuge der Strommangellage in energiesparende Konzepte investiert haben. Dies würde auch eine Grosszahl von Detailhandelsunternehmen treffen, die sich vorbildlich mit dem Thema Energiesparen befasst haben und der 37 Massnahmen umfassenden Guidance der SWISS RETAIL FEDERATION gefolgt sind. Deshalb bekräftigen wir, dass solche Aktionen von der Referenzmenge ausgeschlossen werden müssen, in dem der Verbrauch der entsprechenden Kontingentierungsperiode gewählt wird, der in den letzten fünf Jahren am höchsten war. Mit diesem Zeitrahmen werden auch Zeitperioden der Corona-Pandemie umgangen, die den Stromverbrauch im Detailhandel ebenfalls merklich beeinflussten. Sollte der Stromverbrauch in kurzfristiger Zeit massiv zugenommen haben (durch Investitionen oder ähnlichem), so wird als Referenzperiode der Vormonat bestimmt, sofern der Stromverbrauch um mehr als 20% gegenüber der eigentlichen Referenzperiode des entsprechenden Monats zugenommen hat.

Die Weitergabe von Kontingenten ist bereits im Vorfeld einer möglichen Strommangellage ein geeignetes Instrument, drastischen Einschränkungen entgegenzuwirken. Deshalb begrüssen wir es, den Kontingenthandel für alle zugänglich zu machen und entsprechende Parameter und Vorschriften einzuführen bzw. zu senken (bspw. Mindestmenge).

Force majeure Artikel: Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung bzw. Sofortkontingentierung bzw. Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Artikel 2a Ausnahmen	Schaffung eines neuen Artikels 2a «Ausnahmen», in dem Entsorgungs- sowie Wasserversorgungsanlagen, stationäre	Bei der Kontingentierung sind keinerlei Ausnahmen vorgesehen. Die Netzabschaltungen bei kritische Infrastrukturen ist

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Gesundheitseinrichtungen, Tierhaltung in Ställen sowie kritische Einrichtungen von Telekommunikationsbetreibern von der Kontingentierung ausgenommen oder mit einem reduzierten Prozentsatz kontingentiert werden.	jedoch zu überdenken, wo kritische Einrichtungen den Stromverbrauch nicht reduzieren können, ohne dass die Systeme zusammenbrechen und somit schwerwiegende Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Tierwohl oder Kommunikation riskiert werden. Für solche Infrastrukturen müssen Ausnahmen geschaffen werden.
Artikel 3, Berechnung des Kontingents Abs. 2	Spätestens für den kommenden Winter 2023/2024 sind Multisite-Lösungen über Verteilnetzgrenzen hinweg zu ermöglichen.	Für grosse, überregional tätige Firmen – gerade auch im Bereich der Lebensmittelversorgung oder der Logistik – ist es essenziell, dass sie ihre Verbrauchsreduktion über mehrere Standorte verteilen können. Solange dies technisch nicht möglich ist, muss für diese Unternehmen der Kontingenthandel als Alternative möglich sein.
NEU Artikel 4 Abs 1 und 2	<p>¹Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Monat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>²Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit dieser Formulierung berücksichtigt man Unternehmen, die im Vorjahr grosse Sparmassnahmen getroffen haben, sowie auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Einschränkungen betroffen waren.
Artikel 4 Abs 2	Für Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen entspricht die Referenzmenge der elektrischen Energie, die sie vom Netz von Dritten bezogen haben.	Mit dieser Anpassung wird dem Detail Rechnung getragen, dass eine PVA Anlage auch einem Dritten gehören könnte und somit nicht in die Kontingentierungsmenge eingeschlossen werden muss.
Artikel 8, Weitergabe von Kontingenten	Die Kriterien für den Pilotbetrieb müsse so gestaltet sein, dass der Kontingenthandel möglichst vielen Firmen offensteht. Im Hinblick auf den Winter 2023/24 muss ein umfassender Kontingenthandel möglich sein.	Wir begrüssen, dass der Kontingenthandel grundsätzlich ermöglicht wird und noch für diesen Winter eine Pilotphase starten soll. Der Pilot soll aber möglichst vielen Firmen offenstehen; die Kriterien dürfen entsprechend nicht zu restriktiv ausfallen. Dies ist umso wichtiger, da es die Kontingentverschiebung innerhalb eines Unternehmens über Verteilnetzgrenzen hinweg derzeit noch nicht gibt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Force Majeur-Klausel	<p>«Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.»</p>	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die SWISS RETAIL FEDERATION lehnt die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung ab, zumal mit der neu aus der Wirtschaft kommenden Vorschlag der freiwilligen Kontingentierung ein solches Szenario praktisch immer ausgeschlossen werden kann. **Der Detailhandel als 24-Stunden Betrieb wäre von einer Stromabschaltung massiv betroffen und könnte vielen Regionen nicht mehr die Versorgungssicherheit mit Gütern, die wichtig sind, garantieren. Die Wichtigkeit bzw. Dringlichkeit der Güter ändert je nach Situation (z.B. Kälteeinbruch) und betrifft den Lebensmittel-, aber auch den Nicht-Lebensmittel-Bereich. Ein Mangel an Produkten oder leere Regale könnten sehr schnell zu Panikreaktionen führen (so z.B. Hamsterkäufe bei der ersten Coronawelle).** Sollte die freiwillige Kontingentierung nicht möglich oder nicht den gewünschten Effekt haben, fordern wir eine 50% Kontingentierung. Die Verteilnetzbetriebe können mit den Verbrauchern anstelle einer Abschaltung über höhere Kontingente verhandeln.

Gemäss Art. 4 hat der Bundesrat eine Liste von Verbrauchern definiert, die von einer Netzabschaltung ausgenommen werden. Zudem sind die Kantone in Abs. 2 ermächtigt, weitere Ausnahmen zu definieren, welche zur «Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes...» notwendig sind. **Wir fordern von Bund und Kantone, dass unter Einbezug der Branchen eine Liste erstellt wird, welche Unternehmen/Verteilzentren unter die Ausnahmen fallen und welche Kriterien die Kantone anwenden, um weitere Ausnahmen zu definieren. Massgeblich ist dabei, dass die Kriterienwahl nicht wettbewerbsverzerrend sein dürfen oder so aufgesetzt sind, dass sie de facto gewisse Unternehmen bevorteilen.**

Force majeure Artikel: Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung bzw. Sofortkontingentierung bzw. Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
NEU Force Majeur-Klausel	<i>«Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Abschaltung betroffenen Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Abschaltung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des</i>	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<i>daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.»</i>	

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir gehen davon aus, dass in einer Mangellage, die Ausweitung der Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen, die vorübergehend sistiert bzw. für nicht anwendbar erklärt werden sollten, in jedem Fall per dringlichem Beschluss möglich wäre.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swiss Textiles
Adresse / Indirizzo	Beethovenstrasse 20, Postfach, 8022 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	  12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Nina Bachmann
Mitglied der GL, Nachhaltigkeit, Technologie
nina.bachmann@swisstextiles.ch, 044 289 79 02

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Swiss Textiles vertritt 230 KMU der Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche. Unsere in der Schweiz produzierenden Mitgliedunternehmen sind Energie-Grossverbraucher: Industrielle Wasch-, Färbe-, Vorbehandlungsprozesse in der Veredelung sowie die Flächenherstellung, Garnproduktion und die Seilereien brauchen eine konstante Energieversorgung. Die enorm hohen Energiepreise beschäftigen unsere Mitglieder deshalb seit Monaten, nun kommt zusätzlich die Sorge über eine mögliche Mangellage hinzu. Gleichzeitig haben die Unternehmen in den letzten zehn Jahren im Rahmen der Zielvereinbarungen KEV und CO₂ ihren Energieverbrauch laufend optimiert.

Swiss Textiles engagiert sich ausserdem in der Energiespar-Alliance und Mitgliedunternehmen sind aktuell daran, wo immer möglich Sparmassnahmen umzusetzen. Weitere Sparmassnahmen sind nun nicht mehr einfach umzusetzen, die «low hanging fruits» bereits geerntet und die Lieferzeiten von Anlagen erneuerbarer Energien keine kurzfristigen Umstellungen erlauben.

Neben den produzierenden Unternehmen verfügt ein weiterer grosser Teil der Mitglieder über Verkaufsflächen, Büroräumlichkeiten und Warenlager und wird deshalb insbesondere in der ersten Phase einer Mangellage ebenfalls betroffen sein. **Die Verordnungsentwürfe über Verbote und Verwendungsbeschränkungen sowie zur Kontingentierung im Bereich Strom sind deshalb für die Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche von hoher Relevanz.** Im Grundsatz sind uns folgende Punkte wichtig:

- Einbezug der Angebotsseite: Nicht nur die Verbraucherseite, auch die Angebotsseite, also die Stromproduzenten, sollen in die Sparappelle mit einbezogen werden. Mit der Anordnung einer obligatorischen Wasserkraftreserve ist dies nur teilweise erreicht. Zusätzlich soll gesparter Stromverbrauch nicht kurzfristig im internationalen Handel verkauft werden dürfen, sondern muss den Verbrauchern in einer Mangellage wieder zugutekommen.
- Bessere Rahmenbedingungen für alternative Energiequellen: Die Rahmenbedingen sind so auszugestalten, dass alternative Energien (PV, Erdwärme, etc.) einfach und unbürokratisch eingesetzt und genutzt werden können. Bewilligungsverfahren müssen beschleunigt werden.
- Verhinderung von Kontingentierung: Die Sparappelle und erste Sparmassnahmen müssen konsequent umgesetzt werden. Es ist zentral, dass eine Kontingentierung vermieden werden kann. Eine Drosselung der Leistung ist in Textilbetrieben, die 24 Stunden während 7 Tagen die Woche produzieren, nicht möglich und die Auftragsbücher sind voll: Seit Corona haben europäische Lieferketten an Bedeutung gewonnen.
- Flexibilität bei einer Kontingentierung: Die Unternehmen müssen selbst entscheiden können, wie sie die Kontingentierung umsetzen möchten oder ob sie ihre Kontingente verkaufen können. Darüber hinaus sind eine unbürokratische und speditive Umsetzung arbeitsrechtlicher Vorschriften, beispielsweise für die Bewilligungserteilung für Nacht- und Wochenendarbeit oder Kurzarbeit zu gewährleisten.

Die vorliegenden Verordnungen kommen spät und werden wohl für eine allfällige Strommangellage im Winter 22/23 kaum noch angepasst werden können. Mit Blick auf die kommenden Jahre erwartet Swiss Textiles **im Laufe des Jahres 2023 jedoch eine grundlegende Überarbeitung aller vier Vorlagen.** Die Details dazu finden Sie nachfolgend.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Entwurf der Verordnung über Beschränkungen und Verbote tragen der technischen Entwicklung auf Versorger- und Verbraucherseite und deren Potential in keinster Weise Rechnung. Der Detaillierungsgrad der vorliegenden Regulierungsentwürfe muss auf ein vernünftiges Mass reduziert werden, da sie so wenig glaubwürdig sind.

Mit dem zu erwartenden Digitalisierungsschub im Stromwesen (beispielsweise flächendeckende Einführung von Smartmetern) in den nächsten Jahren wird es problemlos möglich sein, mit **Zielvorgaben** anstatt Verbotslisten zu agieren. Statt einzelne Tätigkeiten muss es zukünftig möglich sein, je nach Schwere der Mangellage abgestufte Einsparungsziele vorzugeben und die jetzigen Beschränkungs- und Verbotslisten allenfalls in «Tipps zum Stromsparen» umzuwandeln.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Aufteilung in vier Verordnungen ist unnötig kompliziert und so nicht notwendig. Die Verordnung zur Sofortkontingentierung kann in die Kontingentierungsverordnung integriert werden, da diese sich lediglich in der Länge der Kontingentierungsperiode unterscheiden. Allenfalls könnte sogar die rollierende Netzabschaltung auch über einen hohen Kontingentierungssatz (beispielsweise 50% Kontingentierung statt 8h-/ 4h-Rhythmus) geregelt werden und braucht keine eigene Verordnung. Insofern erachten wir **eine einzige Verordnung** für die Sofortkontingentierung und die Kontingentierung, allenfalls auch für die Netzabschaltung, als ausreichend. Grundsätzlich gelten alle Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung auch für die Verordnung über die Sofortkontingentierung und umgekehrt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 6, Ziff 4 (neu)	<i>Sofern die sich abzeichnende Kontingentierungsperiode bei der Sofortkontingentierung länger als ein 24h ist, wird die Einhaltung der Kontingentierungsvorgabe über den ganzen Zeitraum gemessen.</i>	Die produzierende Industrie kann mit kurzen Tages-Kontingenten nicht umgehen. Eine Kontingentierung innerhalb von 24 Stunden bedeutet eine vollständige Abschaltung. Wenn immer möglich muss deshalb die Kontingentierungsperiode verlängert und von den Unternehmen selbstständig eingeteilt werden können (analog Verordnung über die Kontingentierung).

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Grundsätzlich können die wichtigsten Bestandteile der Kontingentierungsverordnung, nämlich die schweizweite Kontingentierung für Betriebe mit mehreren Standorten sowie die Weitergabe von Kontingenten nicht mehr im Winter 22/23 umgesetzt werden. Es ist zentral, dass diese Mechanismen für den Winter 2023/34 implementiert werden können (siehe Bemerkungen zu nachfolgenden Artikeln).

Neben den unten aufgeführten Anträgen fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden.

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird.

Ebenfalls fehlt in allen Verordnungen ein **Force majeure Artikel**: Privatrechtlichen Verpflichtungen müssen durch die vorliegende Verordnung ausser Kraft gesetzt werden. Es ist wichtig, in der Verordnung einen solchen Artikel zu haben, um gegenüber den Vertragspartnern eindeutig und einfach kommunizieren zu können.

Zudem sollte die Verordnung zur Sofortkontingentierung in die Kontingentierungsverordnung integriert werden, da diese sich lediglich in der Länge der Kontingentierungsperiode unterscheiden (siehe oben).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1	Streichen der 100 MWh Grenze	Anwendung der Kontingentierungs-Verordnung für alle Unternehmen, auch jene, welche weniger als 100 MWh konsumieren. Selbst wenn die Kontrollierbarkeit weniger einfach ist, kann ein grosser Spareffekt erwartet werden. Zudem wird Wettbewerbsverzerrung verhindert. Die Kontrolle kann stichprobenweise vorgenommen werden.
Art. 3 Abs. 2	Umsetzung schweizweite Kontingentierung spätestens ab Winter 2023/24	Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, indem das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten.
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem	Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>den der Kontingenzierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre.</p>	<p>aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingenzierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen bestraft. Die Referenzmenge muss deshalb der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) sein.</p>
<p>Art. 4 Abs. 2</p>	<p>Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Es ist zu begrüßen, dass allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.</p>
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingenzierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.</p>	<p>In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingenzierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingenz zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.</p>
<p>Art. 7 Abs. 2</p>	<p>Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.</p> <p>Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.</p>	<p>Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.</p> <p>Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenzhandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8 Abs. 1	Weitergabe von Kontingenten umsetzen ab spätestens 2023/2024	Es ist zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird damit die Unternehmen auf ihre individuellen Bedürfnisse flexibel reagieren können.
Art. 8 Abs. 2	Mindestmenge tiefer ansetzen	Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.
Art. 11 Abs. 1	Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.	Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Daher sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen. Spätestens für den Winter 2023/24 sind solche präventive «Abschaltungen» gegen Entschädigung in Betracht zu ziehen. Allenfalls könnte die rollierende Netzabschaltung auch über einen hohen Kontingentierungssatz (beispielsweise 50% Kontingentierung statt 8h-/ 4h-Rhythmus) geregelt werden um etwas mehr Flexibilität zu geben.

Wir unterstützen ausserdem den Vorschlag der Wirtschaft, freiwillige Abschaltungen von Grossverbrauchern gegen Entschädigung bereits vor einer Kontingentierung in Betracht zu ziehen. Damit könnte der gesamtwirtschaftliche Schaden der Kontingentierungsphase gering gehalten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Keine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	swisscleantech
Adresse / Indirizzo	Reitergasse 11, CH-8004 Zurich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022, 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christian Zeyer
Geschäftleiter
christian.zeyer@swisscleantech.ch

+41 58 580 08 09

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	14
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	15
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	16
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Besten Dank für die Möglichkeit an der Vernehmlassung zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage teilzunehmen. Wir beschränken uns auf eine Eingabe zur Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir sind uns im Klaren, dass es eine ausgesprochen herausfordernde Aufgabe ist, eine faire Ausgestaltung dieser Massnahmen vorzunehmen. Wir sind jedoch der Meinung, dass die nun vorliegende Liste der Massnahmen das Problem zu wenig ganzheitlich anzugehen versucht, und sich gleichzeitig in einer wenig geeigneten Kleinteiligkeit verliert.

Insgesamt weisen wir die Vorlage deshalb zurück. Unsere grundlegenden Argumente sind die folgenden:

- Aufgrund der sehr guten Ausgestaltung der Schweiz mit Notstromaggregaten gibt es eine sehr starke Kopplung zwischen der Möglichkeit zur Strombereitstellung und der Versorgung mit Treib- und Brennstoffen. Wenn man wirklich eine Notlage verhindern will, muss man ein Regulativ schaffen, das optimal damit umgeht. Der vorliegende Vorschlag macht diese Kopplung in keiner Art und Weise.
- Die jetzt vorliegende kleinteilige Verordnung ist sehr problematisch in der Umsetzung und wird zu enormen Diskussionen führen. Ein fairer Interessensausgleich wird auf dieser Ebene nicht möglich sein.
- Es ist problematisch, wenn Technologien, welche wichtige Lösungsansätze für eine stabile Stromversorgung und für den Kampf gegen den Klimawandel sind, ohne genügend plausible Argumentation eingeschränkt werden. So vorgesehen bei Wärmepumpen und bei der Elektromobilität.
- Wir bedauern es, dass nach wie vor kein System entwickelt wurde, welches es erlaubt, Preiselement zur Lenkung des Stromverbrauchs einzusetzen. Preiselemente erlauben es den Stromkonsument*innen, freie Entscheide zu treffen. Wir erlauben uns untenstehend eine einfach zu implementierende Lösung vorzuschlagen.

Daher schlagen wir insgesamt vor:

1. Implementierung einer Stromlenkung gemäss Vorschlag
2. Bei Eskalation eine rigorose Verschärfung mit Komforteinbussen über sämtliche Energieträger, da diese untereinander substituierbar sind.

In unserer Argumentation gehen wir zuerst darauf ein, warum die vorgesehenen Einschränkungen insbesondere bei Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen wenig zielführend sind, und schlagen dann auf der Basis der oben gemachten Überlegungen ein alternatives Konzept vor.

Stellungnahme zum vorliegenden Vorschlag

Wir haben die von Ihnen gemachten Vorschläge mit Interesse gelesen und versucht uns ein Bild davon zu machen, ob die Vorschläge einen fairen Interessensausgleich ermöglichen.

Insgesamt führte unsere Diskussion jedoch zum Schluss, dass ein so detailliertes Procedere sehr vielen Gerechtigkeits-Fragen aufwerfen wird. Wir sind

deshalb überzeugt, dass das vorliegende Konzept so weder fair noch durchführbar gestaltet werden kann.

Beispielsweise wird es kaum möglich sein, Privatpersonen zu erklären, warum sie die Temperaturen in ihrer Wohnung senken sollten, während die meist ineffizienten Jacuzzi eines Hotels und die Skilifte nach wie vor in Funktion sein dürfen. Es ist gleichzeitig nachvollziehbar, dass es Ihre Überlegung war, dass Einschränkungen in diesen beiden Bereichen zu erheblichen Herausforderungen in den betroffenen Betrieben führen würden.

Ganz abgesehen von der Fairnessdiskussion ergeben sich im Rahmen einer so feinteiligen Vorschrift in jedem Fall grosse Unsicherheit bezüglich der Umsetzung und auch der Überprüfung im Vollzug.

Insbesondere störend sind für uns jedoch die vorgeschlagenen Einschränkungen für die Elektromobilität und die Wärmepumpen. Wir sind ausserdem überzeugt, dass sie auch vom Effekt her nicht gerechtfertigt sind.

Wie die Massnahmen, welche in Zusammenhang mit der Winterstrom Reserve ergriffen worden sind aufzeigen, lassen sich die verschiedenen Energieträger keinesfalls voneinander trennen. Die Stromversorgung kann zweifelsohne über die vorhandenen Notstromaggregate mit der Verfügbarkeit und der Logistik im Bereich der Versorgung mit Diesel und Benzin in Verbindung gebracht werden. Dabei gilt es nicht nur die neu zur Verfügung stehenden Reservekraftwerke in Birr wie auch die gepoolten und von aussen gesteuerten Notstromaggregate in Betracht zu ziehen sondern genauso sehr die Notstromaggregate, welche in der Lage sind, Anlagen im Inselbetrieb oder im Netz-parallelen Betrieb ohne Steuerung von aussen zu versorgen. Auch diese würden im Fall einer Kontingentierung zum Einsatz kommen und müssen daher in die Betrachtung miteinbezogen werden.

Daher begrüssen wir, dass unter Art. 9 der **Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie** auch eine Änderung der **Verkehrsregeln Verordnung** vorgesehen ist, weisen jedoch darauf hin, dass dies der Brisanz der Frage in keiner Weise gerecht wird. Vielmehr gilt es der Überlegung zu folgen, dass alle Potenziale genutzt werden müssen, welche es erlauben ein Maximum an Strom für die essenziellen Verbraucher frei zu spielen.

Notstromaggregate, welche in einem guten Betriebszustand betrieben werden, weisen einen Wirkungsgrad von 30-40 % aus. Gleichzeitig sind sowohl Elektrofahrzeuge wie auch Wärmepumpen mindestens dreimal effizienter als die vergleichbaren fossilen Leistungserbringer. Will man die Stromversorgung von essenziellen Stromverbrauchern sicherstellen, macht es daher keinen Sinn Einschränkungen ausschliesslich auf Stromverbraucher auszurichten. Gelten die gleichen Einschränkungen für alle Verbraucher kann eine bedeutend grössere Menge Strom für essenzielle Bereiche zur Verfügung gestellt werden.

Vielmehr müsste ganzheitlich dafür gesorgt werden, dass der Energieverbrauch in einer solchen Knappheitssituation sinkt, weil dies gleichzeitig sicherstellen würden, dass die in einem solchen Fall zu erwartenden Versorgung und Logistikprobleme mit Brenn- und Treibstoffen besser gehandhabt werden können.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass eine Stromknappheit gegen Ende des Winters zu erwarten ist und Wärmepumpen bei bereits wieder milderen Temperaturen den besten Wirkungsgrad aufweisen, ist eine Benachteiligung von Wärmepumpen erst recht nicht gerechtfertigt.

In diesem Sinne wäre es anzustreben, falls den Einschränkungen notwendig wären, diese auf sämtliche vergleichbaren Dienstleistungen auszuweiten. Es ist daher nicht nachvollziehbar, weshalb die Beheizung von Gebäuden mit Ölheizungen nicht von Temperaturreduktionen betroffen sein sollen bzw. weshalb Elektrofahrzeugen eine Nutzungseinschränkung auferlegt werden sollte. Vielmehr sollten aufgrund der Koppelung im Bereich der Strombereitstellung vergleichbare Servicedienstleistungen auch vergleichbar behandelt werden.

Wir regen daher an, dass eine allgemeine Einschränkung der Mobilität erlassen wird und dass die Temperaturbeschränkungen nicht nur für Gebäude mit Wärmepumpenheizungen, sondern genauso sehr für Gebäude mit Ölheizung vorgesehen werden. Gemäss der obigen Argumentation der Koppelung der verschiedenen Energieversorgungssysteme könnten einzig Holzheizungen ausgenommen werden. Doch auch da bietet es sich aus Praktikabilitäts- und Solidaritätsgründen an, die gleiche Einschränkung vorzunehmen.

Abgesehen von der oben dargestellten fehlenden sachlichen Berechtigung für die Einschränkungen ist nicht von der Hand zu weisen, dass die vorgesehenen Einschränkungen sowohl Wärmepumpen wie auch Elektrofahrzeuge auf dem Markt behindern werden. Da sowohl Elektrofahrzeuge wie auch Wärmepumpen exzellente Möglichkeiten für das Demand Side Management bieten, ist diese einseitige Benachteiligung von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen zusätzlich problematisch für die zukünftige Stabilität des schweizerischen Stromversorgungssystems. Es ist nicht nachvollziehbar, wieso auf Grund eines kurzfristigen Sparpotentials von kleinem Ausmass, die langfristigen Vorteile für eine zuverlässige Stromversorgung verspielt werden sollen.

Die Überlegung, dass es keinen Sinn macht, aus einer kurzfristigen Herausforderung eine langfristig zwingend notwendige Entwicklung zu beeinträchtigen, zeigt sich auch mit einem Blick auf die Klimapolitik. Die oben erwähnten Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge sind neben dem Ausbau der erneuerbaren Stromversorgung die beiden wichtigsten Pfeiler im Massnahmenplan des Bundes gegen den Klimawandel. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass eine Nutzungseinschränkung für Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge deren Marktakzeptanz beeinträchtigen würden.

Alternativer Lösungsansatz

Wir würden daher empfehlen, von einem dreistufigen, feinteiligen Verfahren auf ein zweistufiges grobes Verfahren zu wechseln.

Die oben durchgeführte Erörterung zeigt, dass ein so detailliertes Procedere zu sehr vielen Fragen der Gerechtigkeit und Praktikabilität führt.

Wir würden daher empfehlen, von einem dreistufigen, feinteiligen Verfahren auf ein zweistufiges grobes Verfahren zu wechseln.

- Bei sich abzeichnender Verknappung sollte in einem ersten Schritt ein gut funktionierendes Lenkungssystem installiert werden.
- Wenn sich die Verknappung verschärft, soll in einem zweiten Schritt auf ein klares und rigoroses System gesetzt werden, welches den Komfort einschränkt. Dies unabhängig des Energieträgers und mit prioritärem Fokus auf grosse Verbraucherguppen.

Lenkungssystem

Es muss ein System gewählt werden, welches nicht dazu führt, dass Energie-intensive Betriebe in ihrer Existenz bedroht werden. Nichtsdestotrotz sollen sie

wie alle anderen Verbraucher einen Anreiz haben, möglichst effizient mit der verwendeten Energie umzugehen.

Organisatorisch könnte man sich dazu beim Emissionshandelssystem bedienen und die Lenkung nur auf die letzten 30 % des durchschnittlichen saisonalen (oder monatlichen) Verbrauchs wirken lassen. Erfolgt die Rückverteilung über den Gesamtverbrauch der Rechnungseinheit, ergibt sich ein starker Treiber, die Energiemengen auf 70 % zu beschränken. Ein solcher Lenkungsmechanismus könnte problemlos über die Verteilernetzbetreiber organisiert werden, verfügen diese doch über die Statistik des Stromverbrauchs.

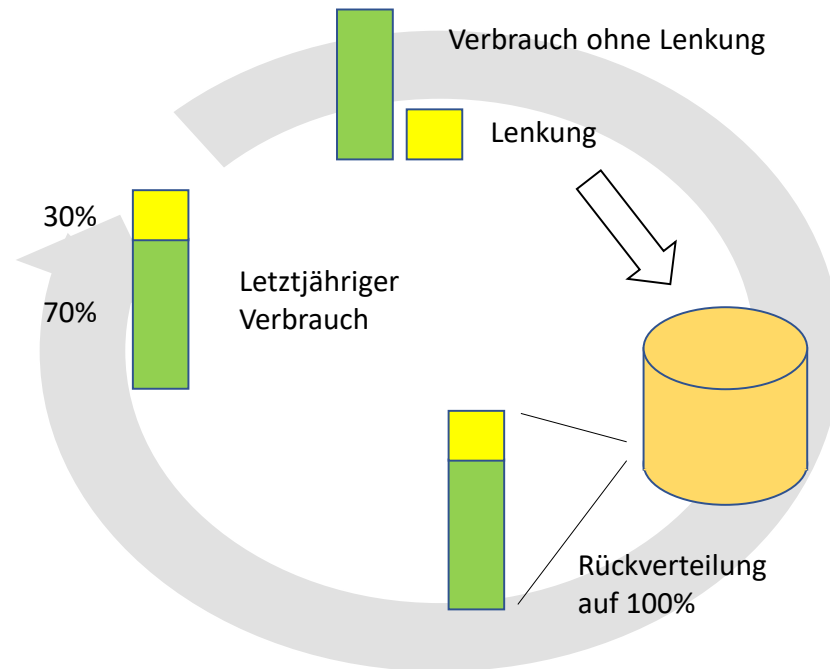


Fig 1: Lenkungssystem für hohe Stromverbräuche: 70% des Verbrauchs gemessen am letztjährigen Verbrauch bleiben frei von der Lenkungsabgabe.

Der grosse Vorteil eines solchen Ansatzes ist, dass er bedeutend einfacher zu implementieren ist als ein freier Markt für eingesparte Zertifikate und nicht nur sämtliche Betriebe automatisch betrifft, sondern auch die Privathaushalte. Durch die Höhe der Lenkungsabgabe und den Ansatz des Lenkungsabgabenfreien Verbrauchs kann das System einfach justiert werden.

Aufgrund der tiefen Elastizität des Strompreises muss davon ausgegangen werden, dass dieser Aufschlag hoch gewählt werden muss, um einen passenden

Effekt zu haben. Da die Rückverteilung aber auf den Gesamtverbrauch erfolgt, sind die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen eines solchen Systems gering.

Ein solches System würde sich auch nicht negativ auf jene Firmen auswirken, die heute mit einem sehr hohen Strompreis konfrontiert sind, weil sie eine ungünstige Beschaffungspolitik gemacht haben. Diese Firmen haben bereits einen sehr hohen Treiber für Energieeffizienz auf ihrer gesamten Produktion, weshalb sie vermutlich nur mit sehr geringen Mehrkosten konfrontiert würden. Es wäre allerdings auch möglich, ein solches System mit einer Härtefallklausel zu versehen, die dazu führt, dass Firmen, welche aufgrund des Strommarktes direkt den sehr hohen Preisen ausgesetzt sind, von einer Rückerstattung Gebrauch machen könnten. Diese Rückerstattung müsste zentral erfolgen und könnte beispielsweise beim doppelten oder dreifachen Strompreis angesetzt werden.

Verbrauchseinschränkungen

Im Fall einer sich verschärfenden Versorgungslage sollte ein klares und relativ rigoroses System mit Komforteinschränkungen implementiert werden. Aufgrund der Konvergenz unter den einzelnen Energieträgern sollte dieses auf sämtliche Dienstleistungen gleich ausgelegt werden:

- Einschränkung der Wohnungstemperatur auf 20° bei allen Heizsystemen
- Verbot von nicht zwingenden Fahrten für alle Privatfahrzeuge
- Schliessung von Wellnessbereichen und Schwimmbädern
- Schliessung der Hälfte aller Beförderungsanlagen und Beschneidungsanlagen in den Skigebieten
- gleichzeitig soll den Besitzern von Notstromaggregaten, die aus der Perspektive der Luftreinhaltung optimal ausgestattet sind, erlaubt werden, ihre Notstromaggregate einzusetzen.

Wir bitten Sie, die Verordnung entsprechend anzupassen. Alternativ bitten wir Sie, die untenstehenden Modifikationen vorzunehmen.

--

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1 (Anhang 1)	Temperaturrichtwert bei Raumwärme unabhängig von Heizungsart	<p>Wie oben dargestellt ist eine strikte Trennung zwischen Heizungen, die mit Strom betrieben werden und Öl oder Gasheizungen nicht sachgerecht, da über die zahlreichen Notstromaggregate eine direkte Kopplung zwischen Stromversorgung und dem Angebot von anderen Energieträgern besteht – zumindest wenn es sich um eine Notsituation handelt.</p> <p>Ausserdem würde sich eine Benachteiligung von Wärmepumpen negativ sowohl auf die Stabilität der Stromversorgung wie auch auf die Klimapolitik auswirken. Beides ist wenig zielführend.</p> <p>Daher sollten – auch aus Praktikabilitätsgründen - die Temperaturen für alle Gebäude unabhängig von der Art der Beheizung identisch sein. Da die Verordnung für Gasheizungen bereits verabschiedet wurde, soll diese Verordnung die Bedingungen definieren. Dadurch gelten für alle Heizungen die gleichen Bedingungen.</p> <p>Vollständige Argumentation siehe oben.</p>
Art. 2 Abs. 1 (Anhang 1)	Die private Nutzung von Elektroautos Motorfahrzeugen ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen)	<p>Wie oben dargestellt ist eine strikte Trennung zwischen Fahrzeugen, die mit Strom betrieben werden und Verbrennerfahrzeugen nicht sachgerecht, da über die zahlreichen Notstromaggregate eine direkte Kopplung zwischen Stromversorgung und dem Angebot von anderen Energieträgern</p>


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>besteht – zumindest, wenn es sich um eine Notsituation handelt.</p> <p>Ausserdem würde sich eine Benachteiligung von Elektrofahrzeugen negativ sowohl auf die Stabilität der Stromversorgung wie auch auf die Klimapolitik auswirken. Beides ist wenig zielführend. Die Pflicht zur Fahrtenreduktion soll deshalb auf alle Fahrzeuge ausgeweitet werden.</p> <p>Alternativ kann diese Formulierung auch gestrichen und durch einen generellen Apell zur Reduktion der Fahrten ersetzt werden, da Mobilität ein wichtiges Gut ist und auf Grund einer einseitigen Einschränkung bei Elektrofahrzeugen nur ein geringes Einsparpotential erschlossen werden kann.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	 Verband des Schweizerischen Früchte-, Gemüse- und Kartoffelhandels
Adresse / Indirizzo	Belpstrasse 26, 3007 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bern, 12.12.2022  Martin Farner, Präsident  Christian Sohm, Direktor

--	--

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Christian Sohm, Direktor Christian.sohm@swisscofel.ch Tel. 031 380 75 77
Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch . Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch . Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch . Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung an der Vernehmlassung teilzunehmen, was wir hiermit gerne tun.

SWISSCOFEL ist der Verband des Schweizer Früchte-, Gemüse- und Kartoffelhandels sowie der Hersteller küchenfertiger Schnittsalate. Die in unserem Verband organisierten Unternehmen sind verantwortlich für rund 85% der Schweizer Marktversorgung mit diesen Produkten. Unsere Mitglieder repräsentieren zudem sämtliche Stufen des Handels, namentlich den Grosshandel, den Importhandel, den Verteilhandel und den Detailhandel. Rund 50% der in der Schweiz konsumierten Früchte und Gemüse stammen aus dem Inland und 50% werden importiert. Dementsprechend wichtig sind diese Verordnungen für unsere Mitgliedfirmen.

In unserer Stellungnahme beschränken wir uns auf jene Punkte, die für unsere Mitgliedunternehmen und die Branche direkt oder indirekt relevant sind.

SWISSCOFEL teilt die von den Wirtschaftsverbänden geäusserte Besorgnis zu den enormen volkswirtschaftlichen Kosten einer Strommangellage. Einschneidende Massnahmen müssen, wann immer möglich, verhindert werden. Entsprechend begrüssen wir den vom Bundesrat gewählten Ansatz einer stufenweisen Umsetzung, auch wenn wir nicht in allen Details mit den einzelnen Schritten einverstanden sind.

Wir fordern mit Nachdruck, dass die Aufbereitungs- und Lagerbetriebe der Früchte, Gemüse und Kartoffelbranche ebenso wie deren Produzenten und die nachfolgende Verarbeitungsindustrie als versorgungsrelevant zu betrachten sind und damit unseres Erachtens in die Liste unter Art. 4 der «Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung» gehören. Dabei ist darauf zu achten, dass die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt wird, da nur so die Versorgung der Bevölkerung gewährleistet werden kann.

Dabei versichern wir Ihnen, dass die Branche ihr Möglichstes tut, um ihren Beitrag zur Energieeinsparung und zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Die zuständigen Gremien befassen sich mit der aktuellen Situation und der Verband kommuniziert an seine Mitglieder

Danke, dass Sie unsere Bemerkungen und Anträge berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

SWISSCOFEL

Martin Farner, Präsident

Christian Sohm, Direktor

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen, dass die Massnahmen flexibel an die Schwere der Mangellage angepasst werden können und es mehrere Eskalationsstufen gibt, um harte Massnahmen wie Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Auch, dass mit dieser Verordnung alle Endverbraucher*innen inkl. der privaten Haushalte und nicht nur Gewerbe und Industrie in die Pflicht genommen werden, findet unsere Zustimmung.

Anregen möchten wir folgendes:

- ... Falls die Verordnungen über die Kontingentierung / Sofortkontingentierung in Kraft treten, muss der Grossverbraucher von der «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» befreit werden. In diesem Fall sollte es dem Grossverbraucher überlassen sein, zu entscheiden, wo er elektrische Energie einsparen will.
- ... Es ist vorgesehen, dass Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen werden, bevor Eskalationsschritt 4 (Einschränkungen und Verbote speziell im Bereich des Tourismus') greift. Aus Sicht unserer Mitglieder ist dies nicht zielführend. Die Herstellung und Bearbeitung von lebenswichtigen Nahrungsmitteln muss hier Vorrang geniessen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1- neuer Absatz	Es ist zu definieren, dass die beschriebenen Massnahmen nur für aus dem öffentlichen Netz bezogenen Strom gelten. Eigenversorger sind im Rahmen ihrer selbst-produzierten Strommenge von der Beschränkung ausgenommen	Die Verwendung des selbst produzierten Stroms hat keine unmittelbare Schmälerung des zur Verfügung stehenden Strom im öffentlichen Netz zur Folge. Alles andere käme einer Bestrafung der Investitionen in eine eigene Stromproduktion gleich und würde komplett falsche Signale aussenden
Art. 1- neuer Absatz	Sie gilt nicht für Grossverbraucher nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007, sobald die Verordnung über die Kontingentierung oder die Verordnung über die Sofortkontingentierung in Kraft getreten ist.	Wenn der Strom kontingentiert werden muss, soll es dem Grossverbraucher überlassen sein, zu entscheiden, wo er elektrische Energie einsparen will. Diese Massnahme mit Verboten und Beschränkungen zu koppeln ist nicht sinnvoll.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu trennen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Menschen , Geräten und Anlagen.	Die Ausnahmen sollen auf die Verhinderung von Schäden an Menschen ausgedehnt werden. In Produktionsbetrieben gibt es zahlreiche Anlagen, Geräte und Lichtquellen, die im Notfall für den Schutz der Mitarbeitenden (Arbeitssicherheit) eingesetzt werden. Diese dürfen nicht vom Netz getrennt werden.
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Falls Gewächshäuser auch unter die Beschränkung der maximalen Beheizung von Räumen auf 18°C fallen könnten, sind sie von der Massnahme ausdrücklich auszunehmen.	<p>Wichtig ist, dass für spezifische Gemüsekulturen in Gewächshäusern die notwendigen Minimaltemperaturen gehalten werden können.</p> <p>Bei Betrieben mit Warmkulturen kann eine Unterbrechung der Stromzufuhr nach dem Setzen der Setzlinge und über die ganze Kulturdauer weitreichende Konsequenzen haben: es drohen Produktionsausfälle, Versorgungsengpässe über die ganze Saison, etc.</p>
Anhang 2 Eskalationsschritt 4	Eskalationsschritt 4 soll vor allfälligen Kontingentierungen verfügt werden.	Bevor es zum Eskalationsschritt 4 und damit verbunden zu Betriebsschliessungen kommt, sollen Grossverbraucher bereits der Kontingentierung unterworfen sein. Das ist zu vermeiden: Betriebe, die lebenswichtige Güter wie Nahrungsmittel herstellen, sind später einzuschränken als die Freizeit- und Tourismusindustrie (Skilifte, Beschneiungsanlagen, Kunsteisfelder, Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken, Kulturveranstaltungen, Kinos und Sportveranstaltungen).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen insbesondere Art. 4 Absatz 2, damit allfällige Veränderungen im Stromverbrauch berücksichtigt werden können. Es muss aber auch sichergestellt sein, dass saisonale Abweichungen ohne Lastgangmessung berücksichtigt werden und dass die Erzeugung von Strom mittels Photovoltaik auf dem eigenen Betrieb nicht zusätzlich «bestraft» wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Absatz 1	<p>Die Referenzmengen wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt.</p> <p>Wenn ein Betrieb über eine eigene Stromerzeugung verfügt, welche mehr als 20 % seines Gesamtverbrauchs erzeugt, wird der durchschnittliche Verbrauch des 3 letzten Vorjahresmonate (...oder solange die Anlage besteht) zu Grunde gelegt. ...</p>	<p>Bei Solaranlagen besteht eine teilweise massive Schwankung der erzeugten Energie in Abhängigkeit der Sonnenstunden.</p> <p>Bsp. Im Falle von überdurchschnittlichen Sonnenstunden im Februar des Jahres X und einer Kontingentierung im Februar des Jahres X+1 mit wenig Sonnenstunden, fehlt dem Betrieb wichtige Energie. Der Einsatz von Photovoltaik würde im Endeffekt bestraft.</p>
Artikel 4 Abs. 3 Korrektur	<p>Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 10 Prozent vom berechneten Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat des berechneten Durchschnitts ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.</p>	<p>In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.</p>
Art. 4, Absatz 5	<p>Bei stark schwankendem Energieverbrauch (ab 20 % +/-) über das Jahr (z. Bsp. Erhöhter Bedarf im Winter für Langzeitlagerung) muss in der Berechnung mit entsprechenden Faktoren gerechnet werden können.</p>	<p>Verteilung des Kontingents anhand der effektiven Verbrauchslast pro Zeitperiode, wenn keine Lastgangmessung besteht (wenige Fälle)</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen insbesondere Art. 4 Absatz 2, damit allfällige Veränderungen im Stromverbrauch berücksichtigt werden können. Es muss aber auch sichergestellt sein, dass saisonale Abweichungen ohne Lastgangmessung berücksichtigt werden und dass die Erzeugung von Strom mittels Photovoltaik auf dem eigenen Betrieb nicht zusätzlich «bestraft» wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Absatz 1	<p>Die Referenzmengen wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmt.</p> <p>Wenn ein Betrieb über eine eigene Stromerzeugung verfügt, welche mehr als 20 % seines Gesamtverbrauchs erzeugt, wird der durchschnittliche Verbrauch des 3 letzten Vorjahresmonate (...oder solange die Anlage besteht) zu Grunde gelegt. ...</p>	<p>Bei Solaranlagen besteht eine teilweise massive Schwankung der erzeugten Energie in Abhängigkeit der Sonnenstunden.</p> <p>Bsp. Im Falle von überdurchschnittlichen Sonnenstunden im Februar des Jahres X und einer Kontingentierung im Februar des Jahres X+1 mit wenig Sonnenstunden, fehlt dem Betrieb wichtige Energie. Der Einsatz von Photovoltaik würde im Endeffekt bestraft.</p>
Artikel 4 Abs. 3 Korrektur	<p>Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 10 Prozent vom berechneten Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat des berechneten Durchschnitts ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.</p>	<p>In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.</p>
Art. 4, Absatz 5	<p>Bei stark schwankendem Energieverbrauch (ab 20 % +/-) über das Jahr (z. Bsp. Erhöhter Bedarf im Winter für Langzeitlagerung) muss in der Berechnung mit entsprechenden Faktoren gerechnet werden können.</p>	<p>Verteilung des Kontingents anhand der effektiven Verbrauchslast pro Zeitperiode, wenn keine Lastgangmessung besteht (wenige Fälle)</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Lebensmittel gehören eindeutig zur «Versorgung mit lebenswichtigen Gütern» und sind deshalb von Stromabschaltungen ebenfalls auszunehmen wie andere Bereiche gemäss Artikel 4, Abs. 1.

Früchte, Gemüse und Kartoffeln sind hochverderblich bis verderblich und müssen fachmännisch, temperaturregeführt und schnell verarbeitet und/ oder gelagert werden. Gleiches gilt auch für die Produktion (vorgelagert) und die weitere Verarbeitung (nachgelagert) der genannten Rohstoffe, weshalb die gesamte Lebensmittelverarbeitung von den Stromabschaltungen weitestgehend ausgenommen werden muss.

Die Versorgung der Bevölkerung kann nur gewährleistet werden, wenn die komplette Versorgungskette möglichst effizient arbeiten kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4, Absatz 1	Die Lebensmittelwirtschaft, dazu gehörend die Handels - und Aufbereitungsbetriebe, die Lagerbetriebe sowie die verarbeitende Industrie sowie die Produktion der Rohstoffe sind versorgungsrelevant und somit als lebenswichtige Dienstleistung einzustufen	Die Versorgung mit Lebensmitteln ist lebenswichtig. Die verderblichen Früchte, Gemüse und Kartoffeln dulden keinen Aufschub und müssen innert kürzester Zeit verarbeitet oder fachmännisch, temperatur- und konditionsgeführt eingelagert werden.
Artikel 5	Die Verteilnetzbetreiber informieren die Endverbraucher rechtzeitig	Der Begriff «rechtzeitig» ist zu definieren, damit alle Verteilnetzbetreiber dieselben Fristen einzuhalten haben. Wir schlagen mindestens 3 Arbeitstage vor.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swissgrid AG
Adresse / Indirizzo	Bleichemattstrasse 31 5001 Aarau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Maurice Dierick Head of Market Michael Schmid Head of Legal, Regulatory & Compliance

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Michael Rudolf, Specialist Regulatory Affairs

Michael.rudolf@swissgrid.ch

+41 58 580 35 15

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Swissgrid als nationale Netzgesellschaft dankt Ihnen für die Möglichkeit der Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes. Gerne äussern wir uns nachfolgend zu den Inhalten. Wir weisen dabei insbesondere auf die entsprechend gekennzeichneten **Swissgrid Kernanliegen** hin.

Einleitend möchten wir auf Folgendes hinweisen: Aus Sicht Swissgrid stellen vorliegende Verordnungsentwürfe für den Winter 2022/23 einen ersten Ansatz dar. Mittel- bis langfristig sind unserer Ansicht nach die technischen Grundlagen (inkl. Einsatz und Verwendung von intelligenten Steuer- und Regelsystemen), Prozesse (z.B. verteilnetzübergreifende Multi-Site Verbraucher, wodurch Einsparungen an einem Standort an einem anderen Standort genutzt werden können) und die rechtlichen Bestimmungen für Kontingentierungen, Verbrauchsbeschränkungen und Netzabschaltungen so schnell als möglich weiterzuentwickeln. Dies insbesondere im Hinblick auf eine bessere Berücksichtigung bzw. Aufrechterhaltung des Betriebs von kritischen Infrastrukturen. Swissgrid hatte sich dazu bereits im Rahmen der Vernehmlassung der «Verordnung über die Organisation zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Landesversorgung im Bereich der Elektrizitätswirtschaft» (Stellungnahme vom 18. November 2021) geäussert:

«Stand heute sind die etablierten Prozesse der OSTRAL-Arbeitsgruppen zur Angebots- und Verbrauchslenkung im Falle einer schweren Mangellage (Bereitschaftsgrad 4) noch nicht vollständig automatisiert. Aufseiten Swissgrid (aufgrund ihrer Rolle als «Zentrale Stelle» der Angebotslenkung während einer OSTRAL-Situation) startet nächstes Jahr ein Projekt zur Automatisierung des Datenaustauschs mit den Systemdienstleistungsverantwortlichen bei einer Mangellage. Damit werden zentrale Grundlagen für die automatisierte Abwicklung der Angebotslenkung geschaffen. Indes sind die Prozesse der Angebots- und der Verbrauchslenkung aufseiten OSTRAL noch nicht in dem Masse gekoppelt und automatisiert, wie dies im Zuge der Digitalisierung (u.a. unter Einsatz von Smart Metern und einheitlicher Formate und Prozesse des Datenaustauschs) möglich wäre. Auch bei den IT-Lösungen (Systemen) sieht Swissgrid noch Verbesserungspotential.»

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7 Erläuterungen	Streichung Formulierung der Erläuterungen: Die Wirksamkeit der Verwendungsbeschränkungen und Verbote wird von Swissgrid als Teil der OSTRAL aus übergeordneter Sicht überwacht.	Die Formulierung ist nicht richtig. Swissgrid ist nur zuständig für die Aggregation der Daten und deren Weiterleitung an die OSTRAL, nicht jedoch für deren Überprüfung bzw. Überwachung. Für die Überwachung zuständig ist der VSE bzw. die vom VSE auf Grundlage von Art. 1 VOEW geschaffene OSTRAL.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Neuer Absatz 2	<p>2 Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind Anlagen des Übertragungsnetzes und der Verteilnetze hoher Spannung nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben h und i des Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (StromVG) und Elektrizitätserzeugungsanlagen mit Einspeisung auf Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung einschliesslich der dafür notwendigen externen Stromversorgung, wenn eine Umsetzung von Sofortkontingentierungen andernfalls dazu führen würde, dass diese Anlagen ihren Betrieb nicht aufrechterhalten können.</p>	<p><u>Swissgrid Kernanliegen</u></p> <p>Swissgrid kann den Ansatz nachvollziehen, dass bei der (Sofort-)Kontingentierung keine Ausnahmen vorgesehen sind, da mit Kontingentierungen insb. Netzabschaltungen vermieden werden sollen. Dennoch ist der Ansatz unserer Ansicht nach zu restriktiv und damit insb. im Hinblick auf das Ziel der (weitestgehenden) Aufrechterhaltung der Stromversorgung nicht zielführend.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass Swissgrid selbst auch Grossverbraucher ist. Gleiches kann für einzelne Kraftwerke bzw. Energieversorgungsunternehmen zutreffen. Eine Kontingentierung dieser Unternehmen bzw. Anlagen kann dem Zweck der Kontingentierung – der Vermeidung von Netzabschaltungen und der Aufrechterhaltung der Erzeugung – zuwiderlaufen, weil je nach Kontingentierungssatz entweder die (Sofort)Kontingentierungs-Verordnung oder die lebenswichtige Dienstleistung Stromversorgung eingehalten werden kann.</p> <p>Anders als Verteilnetzbetreiber (Aufhebung Art. 6 Abs. 1 StromVG) ist Swissgrid zudem gemäss Anhang 1 des</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Landesversorgungsgesetzes <u>nicht</u> von der Erfüllung ihres Auftrages, dem diskriminierungsfreien, zuverlässigen und leistungsfähigen Betrieb des Übertragungsnetzes als wesentliche Grundlage für die sichere Versorgung der Schweiz (Art. 20 StromVG) enthoben.</p> <p>Swissgrid beantragt deshalb für Anlagen der Elektrizitätsversorgung eine Ausnahmebestimmung in Anlehnung an Art. 4 Abs. 1 Bst. o der Verordnung zu Netzabschaltungen.</p> <p>Besteht keine Möglichkeit, Swissgrid wenn erforderlich von (Sofort-)Kontingentierungen auszunehmen, kann dies die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags in einem Ausmass erschweren, dass Swissgrid jegliche Haftung für Schäden aus dem Ausfall des Übertragungsnetzes als Folge der Kontingentierung ablehnt.</p>
Art. 4		<p>Für den Fall, dass in zwei aufeinanderfolgenden Jahren eine (Sofort-)Kontingentierung zum Einsatz kommt, wäre Art. 4 anzupassen. Die Referenzmenge im 2. Jahr kann sich nicht auf den bereits kontingentierten Verbrauch des Vorjahresmonats beziehen.</p> <p>Wir geben zudem zu Bedenken, dass der Verbrauch eines einzelnen Monats Schwankungen unterliegt (z.B. milde oder kalte Witterung, starke oder geringe Auslastung des betroffenen Unternehmens / Anlage). Gemäss StromVV sind Verbrauchsdaten während fünf Jahren aufzubewahren. Der Mittelwert mehrerer Vorjahresmonate (als Beispiel: März 2022,</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		2021, 2019 ¹) kann damit ein geeigneterer Referenzwert sein.

¹ März 2020 nicht gelistet aufgrund der damals geltenden «Lockdown» Vorschriften.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	<p>2 Von der Kontingentierung ausgenommen sind Anlagen des Übertragungsnetzes und der Verteilnetze hoher Spannung nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben h und i des Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (StromVG) und Elektrizitätserzeugungsanlagen mit Einspeisung auf Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung einschliesslich der dafür notwendigen externen Stromversorgung, wenn eine Umsetzung von Kontingentierungen andernfalls dazu führen würde, dass diese Anlagen ihren Betrieb nicht aufrechterhalten können.</p>	<p><u>Swissgrid Kernanliegen</u></p> <p>Swissgrid kann den Ansatz nachvollziehen, dass bei der (Sofort-)Kontingentierung keine Ausnahmen vorgesehen sind, da mit Kontingentierungen insb. Netzabschaltungen vermieden werden sollen. Dennoch ist der Ansatz unserer Ansicht nach zu restriktiv und damit insb. im Hinblick auf das Ziel der (weitestgehenden) Aufrechterhaltung der Stromversorgung nicht zielführend.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass Swissgrid selbst auch Grossverbraucher ist. Gleiches kann für einzelne Kraftwerke bzw. Energieversorgungsunternehmen zutreffen. Eine Kontingentierung dieser Unternehmen bzw. Anlagen kann dem Zweck der Kontingentierung – der Vermeidung von Netzabschaltungen und der Aufrechterhaltung der Erzeugung – zuwiderlaufen, weil je nach Kontingentierungssatz entweder die (Sofort)Kontingentierungs-Verordnung oder die lebenswichtige Dienstleistung Stromversorgung eingehalten werden kann.</p> <p>Anders als Verteilnetzbetreiber (Aufhebung Art. 6 Abs. 1 StromVG) ist Swissgrid zudem gemäss Anhang 1 des</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Landesversorgungsgesetzes <u>nicht</u> von der Erfüllung ihres Auftrages, dem diskriminierungsfreien, zuverlässigen und leistungsfähigen Betrieb des Übertragungsnetzes als wesentliche Grundlage für die sichere Versorgung der Schweiz (Art. 20 StromVG) enthoben.</p> <p><u>Zusatz ggü. Begründung Sofortkontingentierungen:</u> Anders als die auf Stundenbasis erfolgenden Netzabschaltungen, gelten die Kontingentierungen für mindestens einen ganzen Kalendermonat. Die für den Betrieb des Übertragungsnetzes notwendigen Infrastrukturen inkl. Unterwerke werden über das untergelagerte Verteilnetz mit Strom versorgt. Zusätzlich verfügen diese Infrastrukturen über Batterien und Notstromaggregate. Der kontinuierliche Einsatz von Notstromaggregaten über einen Zeitraum von einem Monat oder mehr ist jedoch mit erheblichen Unsicherheiten verbunden – insb. im Hinblick auf Wartungsarbeiten und der Sicherstellung des Nachschubs von Brennstoffen.</p> <p>Swissgrid beantragt deshalb für Anlagen der Elektrizitätsversorgung eine Ausnahmebestimmung in Anlehnung an Art. 4 Abs. 1 Bst. o der Verordnung zu Netzabschaltungen.</p> <p>Besteht keine Möglichkeit, Swissgrid wenn erforderlich von (Sofort-)Kontingentierungen auszunehmen, kann dies die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags in einem Ausmass erschweren, dass Swissgrid jegliche Haftung für Schäden aus dem Ausfall des Übertragungsnetzes als Folge der Kontingentierung ablehnt.</p>
Art. 2		<p>Im Sinne der Verhältnismässigkeit ist zu berücksichtigen, dass Kontingentierungen von einem Kalendermonat oder mehr in Einzelfällen schwerwiegende Auswirkungen haben können. Swissgrid regt deshalb die Aufnahme einer Bestim-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>mung an, welche die Kantone befugt, im Einzelfall Ausnahmen von Kontingentierungen (und ggf. auch von Sofort Kontingentierungen) zu erlassen, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich um eine kritische Infrastruktur, welche eine lebenswichtige Dienstleistung erbringt (bspw. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen), und - Das betroffene Unternehmen / die betroffene Anlage kann nachweisen, dass sie die angeordnete Kontingentierung nicht erfüllen kann, ohne dass es dabei zu schwerwiegenden Auswirkungen kommt, deren Ausmass vergleichbar oder schwerwiegender wären als bei stundenweisen Netzabschaltungen.
Art. 4		<p>Für den Fall, dass in zwei aufeinanderfolgenden Jahren eine (Sofort-)Kontingentierung zum Einsatz kommt, wäre Art. 4 anzupassen. Die Referenzmenge im 2. Jahr kann sich nicht auf den bereits kontingentierten Verbrauch des Vorjahresmonats beziehen.</p> <p>Wir geben zudem zu Bedenken, dass der Verbrauch eines einzelnen Monats Schwankungen unterliegt (z.B. milde oder kalte Witterung, starke oder geringe Auslastung des betroffenen Unternehmens / Anlage). Gemäss StromVV sind Verbrauchsdaten während fünf Jahren aufzubewahren. Der Mittelwert mehrerer Vorjahresmonate (als Beispiel: März 2022, 2021, 2019²) kann damit ein geeigneterer Referenzwert sein.</p>

² März 2020 nicht gelistet aufgrund der damals geltenden «Lockdown» Vorschriften.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1	1 Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann gemäss den vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) festgelegten Netzabschaltplänen Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes (Teilnetzgebiet) anordnen.	Fehlendes Verb.
Art. 2 Abs. 1	3 Sie koordinieren die Schaltvorgänge untereinander und informieren die nationale Netzgesellschaft darüber.	Netzabschaltungen im Verteilnetz können einen Einfluss auf das Übertragungsnetz haben. Informationen über die Netzabschaltungen können insb. im Hinblick auf die Dimensionierung der Regelleistung relevant sein. Die Verteilnetzbetreiber haben deshalb die Swissgrid über die Schaltvorgänge zu informieren.
Art. 4 Abs. 1 Bst. o	den Betrieb von Übertragungs netzen und Verteilnetzen hoher Spannung nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben h und i des Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (StromVG) 2 sowie von Elektrizitätserzeugungsanlagen mit Einspeisung auf Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung einschliesslich der dafür notwendigen externen Stromversorgung.	<u>Swissgrid Kernanliegen</u> Swissgrid begrüsst die Bestimmung. Der Betrieb von Übertragungs- und Verteilnetzen sowie von Elektrizitätserzeugungsanlagen ist Grundlage für die Aufrechterhaltung der Stromversorgung in den nicht von Netzabschaltungen betroffenen Gebieten und die Wiederherstellung der Versorgung in den temporär abgeschalteten Gebieten. Ohne entsprechende Berücksichtigung könnten mehr

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Gebiete bzw. Endverbraucher und Endverbraucherinnen als vorgesehen und erforderlich von Netzabschaltungen betroffen sein. Ungeplante bzw. unvorhergesehene Abschaltungen bergen zudem stets ein Risiko für den sicheren Betrieb des Übertragungsnetzes.</p> <p>Für den Betrieb des Übertragungsnetzes sind neben Unterwerken insb. auch die Swissgrid Leitstellen und Rechenzentren essenziell.</p> <p>Die vorgeschlagene Änderung ist eine redaktionelle Präzisierung (Übertragungsnetz = Höchstspannungsnetz).</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Anmerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Per E-Mail an: energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

Vernehmlassung Bewirtschaftungsmassnahmen Strom – Stellungnahme SwissHoldings

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zur titelerwähnten Vorlage Stellung nehmen zu dürfen.

SwissHoldings ist ein branchenübergreifender Wirtschaftsverband der Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz und vertritt aktuell 61 Mitgliedunternehmen. Unsere Mitglieder sind bedeutende Emittenten am Kapitalmarkt; auf sie entfällt rund 66 Prozent der gesamten schweizerischen Börsenkapitalisierung (Stand 31. März 2022).

Zusammenfassung

Mit den Verordnungsentwürfen will der Bundesrat für den Fall einer schweren Strommangellage Bewirtschaftungsmassnahmen wie Verwendungsbeschränkungen und Verbote, Kontingentierung und Netzabschaltungen regeln. Eine solche Strommangellage wäre mit enormen volkswirtschaftlichen Schäden verbunden. Massnahmen wie Kontingentierung und Netzabschaltungen sind im Interesse der Wirtschaft und Bevölkerung unbedingt zu vermeiden. Die Grundlage fast aller notwendigen Dienstleistungen beruht auf einer funktionierenden Telekommunikation. **Die Telekomnetzbetreiber sind aus Sicht der Wirtschaft daher zwingend von der Kontingentierung auszunehmen.**

Die Regelungen sehen vor, dass auch die Telekomnetzbetreiber in der Kontingentierungsphase den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall hat dies zur Folge, dass Teile der Mobilfunk- und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe usw.

Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, dürfen die Telekomnetzbetreiber nicht einer Kontingentierungspflicht unterstehen. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen



Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Die Telekommunikation muss während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen gewährleistet und funktionsfähig sein.

Die Telekomnetzbetreiber haben bereits viele Massnahmen wie Beschlüsse von Stromsparmassnahmen oder Lancierungen von Sensibilisierungskampagnen unternommen, um den Stromverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren. Leider werden diese Massnahmen nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingentierungsphasen zu erreichen. Deshalb besteht das grosse Risiko, dass die Telekomnetzbetreiber Massnahmen treffen müssten, welche die oben aufgeführten lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft stark tangieren. Der Weg über die Kontingentierung, ohne die Telekommunikation davon auszunehmen, ist somit abzulehnen. Sie könnte die grössten volkswirtschaftlichen Schäden und unannehmbare Risiken für Leib und Leben verursachen.

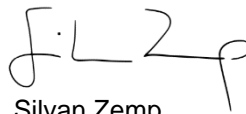
Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für allfällige Erläuterungen zu unseren Ausführungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

SwissHoldings
Geschäftsstelle



Dr. Gabriel Rumo
Direktor



Silvan Zemp
Fachreferent Recht

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Organisation / Organizzazione	Swissmechanic Schweiz
Adresse / Indirizzo	Felsenstrasse 6 8570 Weinfelden
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Weinfelden, 6. Dezember 2022  Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic Schweiz  Dr. Jürg Marti, Direktor Swissmechanic Schweiz

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Nicola Roberto Tettamanti
Präsident Swissmechanic Schweiz
nicola.tettamanti@tecnopinz.com
+41 91 946 40 70

Dr. Jürg Marti
Direktor Swissmechanic Schweiz
j.marti@swissmechanic.ch
+41 79 127 05 27

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die vom Bund geplanten Bewirtschaftungsmassnahmen im Fall einer Strommangellage betreffen die **KMU der Maschinen-, Elektro- und Metallbranche** ausserordentlich stark. Ein Grossteil dieser Betriebe arbeitet zur Hauptsache mit Elektrizität. Eine Einschränkung, insbesondere eine Kontingentierung sowie die Unterbrechung der Energieversorgung jeweils für die Dauer von vier Stunden über einen längeren Zeitraum, würde die Existenz der Unternehmen gefährden. Damit würden sie zum Rückzug aus dem Markt gezwungen. Die Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft wären immens.

Im Interesse des Arbeitsplatzes Schweiz fordert **Swissmechanic**, der als führender Arbeitgeberverband der KMU in der MEM-Branche 1'200 angeschlossene Betriebe mit mehr als 65'000 Mitarbeitenden, davon etwa 6000 Auszubildende, vertritt, den Bund und den Gesetzgeber auf, auf solch einschneidende Massnahmen zu verzichten und stattdessen auf **mehrere, primär freiwillige Eskalationsstufen** zu setzen. Swissmechanic unterstützt insbesondere den Vorschlag des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgV, wonach Wertschöpfungsketten und Branchen mit der wirtschaftlichen Landesversorgung Energie-Sparvereinbarungen eingehen können sollen. Diese Vereinbarungen sollen mittels von den Unternehmen und Branchen selbst erarbeiteten Plänen «bottom up» umgesetzt werden. Dabei soll es der Branche bzw. der Wertschöpfungskette freigestellt werden, wie sie die Vereinbarung umsetzt, solange sie die vereinbarten Ziele erreichen. Die Unternehmen, welche solche Pläne umsetzen, sollen im Gegenzug von den Bewirtschaftungsmassnahmen möglichst ausgenommen werden.

Darüber hinaus fordert Swissmechanic den Bundesrat und das Parlament auf, **kurz-, mittel- und langfristig die nötigen Produktionskapazitäten zu schaffen**. Dazu gehören unter anderem der Einsatz von Notstromaggregaten sowie von Reservekraftwerken, die Abschaffung von Restwassermengen, der Abbau von administrativen Hürden für Projekte sowie eine technologieoffene Energiepolitik, die sich **auch der Kernkraft nicht verschliesst**.

Swissmechanic ist überzeugt, dass die Entschärfung der Versorgungslage im Wesentlichen mit folgenden Schritten zu erreichen ist: Erstens durch freiwillige Sparbemühungen von Unternehmen wie von Privathaushalten, zweitens durch Sparvereinbarungen von Branchen und Wertschöpfungsketten mit der wirtschaftlichen Landesversorgung und drittens durch einen kurz-, mittel- und langfristigen Ausbau der nötigen Kapazitäten.

Flankierend dazu braucht es eine **zeitlich befristete Flexibilisierung des Arbeitsgesetzes**, damit die Sparbemühungen der Wirtschaft noch besser umgesetzt werden können. Deshalb empfiehlt Swissmechanic Schweiz Motion 22.3921 zur Annahme. Bei einer Strommangellage müssen die Verbrauchsspitzen gebrochen werden. Die energieintensive MEM-Branche kann dazu einen Beitrag leisten, indem sie im Bedarfsfall ihre Arbeitszeiten anpasst und die Produktion in die Nacht oder auf den Sonntag verlegt. Dies setzt allerdings voraus, dass die arbeitsgesetzlichen Regelungen flexibilisiert werden und die Bewilligungspraxis seitens der Behörden einfach und unbürokratisch erfolgt. Auch im Falle einer bevorstehenden Stromabschaltung muss der Arbeitgeber die Möglichkeit haben, die Arbeitszeiten seiner Mitarbeitenden entsprechend den Beschränkungen flexibel organisieren und Nacht- und Sonntagsarbeit rasch und unbürokratisch anordnen zu können. Es muss zwingend berücksichtigt werden, dass jede Unternehmung unterschiedliche Produktionsabläufe hat, die es unbedingt zu berücksichtigen gilt. Die Unternehmen können nicht über eine Leiste geschlagen werden. Nur durch eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten kann in einer Krisensituation dieser Sachlage Rechnung getragen werden.

Weitergehende Massnahmen, wie sie der Bund in der vorliegenden Vernehmlassung vorlegt, sind auf den äussersten Notfall zu beschränken. Vor allem die Dauer solcher Massnahmen soll klar eingegrenzt werden, namentlich auf die kritischen Phasen der Stromversorgungslage. Swissmechanic weist auf die **Gefahr eines schleichenden Ausbaus des Staatsapparates** hin (Buchführungs- und Meldepflichten, Kontrolle, Sanktionierung).

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Diese Verordnung schafft die Grundlage für eine Vielzahl von Beschränkungen und Verboten der Verwendung elektrischer Energie. Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) erhält damit einen faktischen Freipass für die Anordnung von Massnahmen und Eskalationsstufen. Die weitgehende Kompetenzerteilung sowie der Vollzug über verschiedene Stufen hinweg führen zu einem schleichenden Ausbau des Staatsapparates und damit einhergehend zu einem schleichenden Abbau der demokratischen Entscheidungsprozesse.

Swissmechanic äussert Unverständnis an diesem Mikromanagement. Es ist fraglich, ob diese Massnahmen eine signifikante Einsparung bringen. Auch zweifelt Swissmechanic an der praktischen Umsetzbarkeit der in Anhang 1 und 2 aufgeführten Verwendungsbeschränkungen und Verbote. Wie sollen all diese Massnahmen an alle Betroffenen kommuniziert und die Einhaltung der Massnahmen überprüft werden?

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Gemäss einer im September 2022 durchgeführten Umfrage bei den Swissmechanic-Mitgliedsfirmen arbeiten die KMU der MEM-Industrie hauptsächlich mit Hilfe von Elektrizität (78%). Mehr als 83 % dieser Unternehmen erreichen oder überschreiten den Schwellenwert von 100'000 kWh und fallen demnach unter die Grossverbraucher nach Art. 2 der Verordnungen über die Sofortkontingentierung bzw. Kontingentierung von elektrischer Energie

Diese Verordnung gibt dem WBF umfassende Kompetenzen und greift mit der Sofortkontingentierungsklausel direkt in die wirtschaftliche Tätigkeit ein, ohne dass diese einschneidende Massnahme im Detail begründet werden muss. Eingriffe dieser Art in die Wirtschafts- und Gewerbefreiheit bedürfen nach Ansicht von Swissmechanic einer sorgfältigen Güterabwägung. Diese Massnahme ist deshalb abzulehnen, zumal sie im Gegensatz zur flächendeckenden Wirkung eine stichprobenweise Kontrolle vorsieht, die die Gefahr eines willkürlichen Vollzugs in sich birgt.

Die Bestimmung in Art. 4 Abs. 4, wonach der Grossverbraucher die Festlegung der Referenzmenge nachvollziehbar begründen und belegen muss, atmet zudem den Geist einer Kommandowirtschaft.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Diese Verordnung ist mit ebenfalls mit grösster Vorsicht zu betrachten. Die Referenzmengenbemessung bildet nicht immer die Realität eines Industriebetriebs ab und könnte mit dieser starren Regelung die wirtschaftliche Tätigkeit ungebührlich einschränken. Welche Sanktionierungsmassnahmen bei der Überschreitung angewandt werden, ist nicht ersichtlich.

Swissmechanic unterstützt die Stellungnahme von economiesuisse, wonach es folgende fünf zentralen Punkte gibt, die unbedingt erfüllt werden müssen, um grossen volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Kontingentierung abzuwenden:

1. Schweizweite Kontingentierung statt Kontingentierung pro Netzgebiet (Art. 3 Abs. 2):
Eine schweizweite Kontingentierung würde Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen eine wichtige Flexibilität bieten. Diese Lösung hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht. Sie ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten.
2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) berechnen (Art. 4 Abs. 1):
Die Berechnung der Referenzmenge muss zwingend über einen längeren Zeitraum erfolgen, da der Kalendermonat des Vorjahres nicht immer repräsentativ ist (z.B. Verzerrungen durch Lieferkettenprobleme). Zudem werden mit der im Verordnungsentwurf festgelegten Berechnungsmethode falsche Anreize gesetzt: Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, bestraft.
3. Uneingeschränkte Weitergabe von Kontingenten (Art. 8):
Aus prozesstechnischen Gründen können viele Firmen bei einer Kontingentierung nicht weiterproduzieren. Sie müssen im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können. Der Kontingenthandel muss daher uneingeschränkt und umfassend möglich sein. Mit den grossen minimalen Handelsmengen, wie sie im Kommentar zur Verordnung angegeben sind, könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen.
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind):
Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden.
5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:
Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe betreiben Anlagen und Fertigungslinien, die nicht beliebig ein- oder ausgeschaltet werden können und dauerhaft mit Energie versorgt werden müssen. Das Hochfahren der Anlagen nach einem Stillstand dauert Stunden, verbraucht viel Energie und produziert zudem Abfall (z.B.: Kunststoff muss aus den Extrudern ausgestossen werden, weshalb die Heizungen der Granulatspeicher nie abgestellt werden). Moderne Unternehmen können ohne Server und Computer nicht arbeiten. Die Abschaltung von Stromnetzen würde als pauschale, flächendeckende Massnahme deshalb zu direkten, wirtschaftlichen Schäden führen. Würden Abschaltungen über längere Zeit wiederholt, wäre darüber hinaus die Existenz von Unternehmen gefährdet, denn sie würden zum Rückzug aus dem Markt gezwungen. Dies hätte auch Auswirkungen auf nachgelagerte Lieferketten.

Swissmechanic hat folgende Hauptforderungen:

1. Aus Sicht von Swissmechanic ist zu klären, wie die rechtliche Situation ist. Die Unternehmen sind an die Stromlieferanten vertraglich gebunden, diese aber auch zur Lieferung. Wer trägt bei einer Abschaltung des Stromnetzes den Schaden? Wer ist ersatzpflichtig?
2. Ausnahmen (Art. 4 Abs. 2):
Swissmechanic fordert, dass Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, von der Abschaltung ausgenommen werden können. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potenziell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Organisation	Swissmem
Adresse	Pfingstweidstrasse 102, Postfach CH - 8037 Zürich
Datum, Unterschrift	12. Dezember 2022  Dr. Stefan Brupbacher, Direktor

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion,
Emailadresse und Telefonnummer)

Philipp Bregy
Ressortleiter Energie
p.bregy@swissmem.ch
079 333 75 85

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Inhalt

Allgemeine Bemerkungen	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes.....	15

Allgemeine Bemerkungen

Die Strommangellage ist eine der grössten volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Bedrohungslagen der Schweiz. Gerade nach Milliardendefiziten infolge COVID gilt es, eine Stromabschaltung (und Kontingentierungen) zu verhindern, weil die volkswirtschaftlichen Schäden im dreistelligen Milliardenbereich wären und das politische Vertrauen in die (Bundes-)Institutionen angesichts der Absehbarkeit der Krise nachhaltig beschädigt würden. Zwingend nötig sind deshalb all **jene Massnahmen, die einen Beitrag zur Verhinderung einer Mangellage leisten**. Dazu hat der Bundesrat insbesondere auf der Produktionsseite wirkungsvolle Massnahmen umgesetzt (Wasserkraft-Reserve, Reservekraftwerk Birr, Aktivierung Notstromgruppen, u.a.). Während die produktionsseitigen Massnahmen eher Versicherungscharakter haben, kann die von Swissmem seit Mai 2022 geforderte Energiesparkampagne des Bundes bei den Verbrauchern unmittelbare Wirkung erzielen. Leider hat es der Bund nicht zustande gebracht, die für eine effektive Sparbewegung nötigen Voraussetzungen zu schaffen und die entwarnende Kommunikation der letzten Wochen haben den Sparwillen und das Vertrauen in das federführende BFE nachhaltig untergraben. Noch schlimmer: Fatalerweise sind die Entscheidungsgrundlagen für die Sparkampagne nicht vorhanden, da **ein Mangellage-Cockpit mit Echtzeitdaten des Stromverbrauchs immer noch fehlt**. Ohne entsprechende Datengrundlage kann die Wirkung der grössten «Mangellage-Vermeidungs-Massnahme» aber nicht gesteuert werden. Das Durchhalten der Gesellschaft und ein eventuell noch höherer Sparbeitrag bedingt eine hohe Glaubwürdigkeit bei entsprechender Kommunikation und daher maximale Transparenz. Swissmem hat verschiedentlich beim BFE entsprechende Vorschläge gemacht; wir begrüssen zwar nun die Diskussionsbereitschaft, bedauern aber die zeitliche Verzögerung und die aus unserer Sicht weiterhin halbherzige Herangehensweise. Sollte der Aufbau des Mangellage-Cockpits an der Rechtsgrundlage für den Zugang zu Daten scheitern, wäre umgehend das mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattete BG über die Wirtschaftliche Landesversorgung anzuwenden. Für Kompetenzkonflikte haben Gesellschaft und Wirtschaft kein Verständnis.

Zur Bewältigung einer Strommangellage wurde eine Massnahmen-Eskalationskaskade definiert. Das Massnahmenspektrum beginnt bei Sparapellen und endet bei zyklischen Abschaltungen als «ultima ratio» zur Verhinderung eines flächendeckenden Blackouts. Um den volkswirtschaftlichen Schaden einer allfälligen Mangellage so gering wie möglich zu halten, müssen jene Massnahmen maximale Stromspar-Wirkung entfalten, die sich mit zumutbaren, einfach umzusetzenden Einsparungen im Komfortbereich an möglichst viele Verbraucher richten. **Es sollen nicht die administrativ einfachsten, sondern die volkswirtschaftlich sinnvollsten Massnahmen Anwendung finden. Eine Eskalation bis hin zu Kontingentierungen oder sogar zyklischen Netzabschaltungen muss unbedingt verhindert werden.** Andernfalls wird das Vertrauen in unsere Institutionen nachhaltig beschädigt, wurde doch bereits seit vielen Jahren eine Strommangellage als grösstes Risiko für die Schweiz identifiziert, Mitigationsmassnahmen dazu aber nicht umgesetzt.

Die mediale Schelte über detaillierte Listen zu Beschränkungen und Verboten ist prima vista zwar nachvollziehbar, ist aber die direkte Folge der völlig unzureichenden Sparbewegung sowie der fehlenden Möglichkeit zur datenbasierten Steuerung des Stromverbrauchs.

Kommt es zu Strom-Kontingentierungen werden sehr viele Industriefirmen ihre Produktion einstellen müssen, weil prozesstechnisch ein Teillastbetrieb nicht möglich ist. Folglich sind auch zyklische Abschaltungen für die überwiegende Mehrheit der Industriefirmen gleichbedeutend mit der vollständigen Stilllegung der Produktion. Die Reputation des zuverlässigen Produktionsstandorts Schweiz ist damit insbesondere für die exportorientierte Tech-Industrie stark gefährdet. Damit steigt der volkswirtschaftliche Schaden immens und Forderungen für Kompensationen aus verschiedenen Kreisen sind absehbar. Diese wiederum würde der Steuerzahler über kurz oder lang durch Abstriche in anderen Bereichen bezahlen müssen. Auch hier muss der Bundesrat klar kommunizieren.

Swissmem stellt fest, dass das Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung viele wirkungsvolle Massnahmen vorsieht, um mit einer Mangellage umgehen zu können. **Nicht klar ist hingegen, auf welcher Parameter-Basis über die Aktivierung der OSTRAL-Konzepte resp. über das Inkrafttreten der Bewirtschaftungsverordnungen entschieden wird.** Swissmem fordert, dass die OSTRAL-Konzepte frühzeitig aktiviert werden, um mit den der Kontingentierung vorgelagerten Massnahmen grösstmögliche Wirkung zu erzielen. Dazu bedarf es eine der kritischen Versorgungslage

entsprechende Prüfung der BFE- und BWL-Zuständigkeiten und Kompetenzen. Der Zeitpunkt, an dem die Mangellage als unabwendbar scheint und folglich die ordentliche Zuständigkeit von BFE zum BWL wechselt, ist wohl schwierig zu definieren und deshalb nicht «schwarz-weiss». In Anbetracht des potenziellen Schadens müssen wirkungsvolle BWL-Massnahmen evtl. bereits präventiv, also vor einer Mangellage, die Arbeiten des BFE unterstützen. Das gilt namentlich für den Fall, dass nur das BG über die Wirtschaftliche Landesversorgung den Zugang zu den Daten der EVUs ermöglicht.

Fazit:

- Es muss sofort dringend weiter Energie gespart werden, um eine Mangellage möglichst zu verhindern. Zwingend ist dafür ein Mangellage-Cockpit mit Echtzeit-Verbrauchsdaten, um transparent und glaubwürdig bei Bevölkerung und Wirtschaft allenfalls zusätzliche Sparmassnahmen einfordern zu können.
- In einer Mangellage müssen mit grösstem Nachdruck jene Massnahmen konsequent umgesetzt werden, welche «nur» mit Komforteinbussen grosse Verbrauchsreduktionen ermöglichen. Dies trifft die Zivilbevölkerung und die Unternehmen gleichermaßen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen:

Wie oben ausgeführt kommt den Massnahmen in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie höchste Bedeutung zu, weil abhängig von deren Umsetzung und Wirkung eine sehr viel einschneidendere Kontingentierung verhindert werden kann. Deshalb muss das Potenzial im Bereich der «Komfort-Massnahmen» von Beginn weg voll ausgeschöpft werden.

→ Swissmem fordert, dass insbesondere das Einsparpotenzial einer Raumtemperatur-Absenkung von Beginn weg in vollem Umfang vorgegeben wird. Entsprechend ist im Bereich «Komfort-Wärme» auf eine Massnahmenstaffelung mit 3 Eskalationsstufen zu verzichten. Überall wo Komfort-Wärme überwiegend mit elektrischer Energie erzeugt wird (sowohl öffentlich zugängliche als auch private Räume) ist bereits im Eskalationsschritt 1 direkt eine maximale Temperatur von max. 19 Grad vorzuschreiben. Der Bevölkerung ist dabei klar zu kommunizieren, was finanzpolitisch, volkswirtschaftlich und institutionell bei Eskalation der Mangellage auf dem Spiel steht und dass dieses Szenario unter allen Umständen zu verhindern ist.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
<p>Anhang 1, Eskalationsschritt 1</p> <p>Zu Punkt 3, Wärme in Gebäuden:</p>	<p>Wird die Wärme in öffentlich zugänglichen Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen) erzeugt, so dürfen diese Räume höchstens auf 20<u>19</u>°C geheizt werden. Ausgenommen sind [...]</p>	<p>Um eine Strom-Kontingentierung möglichst zu vermeiden, ist das bei «Komfort-Massnahmen» maximal zumutbare Einsparpotenzial zu realisieren. Eine bei der Raumwärme gestaffelte Massnahmenwirkung auf Basis von 3 Eskalationsstufen trägt der Vermeidung von Stromkontingentierungen nur ungenügend Rechnung. Massnahmen im Bereich Komfort-Wärme (Raumtemperaturen) treffen Bevölkerung und Unternehmen gleichermaßen und sollten deshalb auch auf breite Akzeptanz stossen. Eine verordnete, reduzierte Raumtemperatur sensibilisiert Bevölkerung und Wirtschaft wie keine andere Massnahme für die Dringlichkeit des Energiesparens. Sie ist nämlich permanent spürbar und sorgt so bei der Bevölkerung für das notwendige Problembewusstsein.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen:

Kurze Sofortkontingentierungen für Industrie nicht verhältnismässig – Ausnahmen notwendig:

Sofortkontingentierungen sind wirkungsvolle Massnahmen zur raschen Verbrauchsreduktion, um eine Mangellage möglichst ohne einschneidendere Massnahmen wie längere Kontingentierungen oder zyklische Abschaltungen bewältigen zu können. Für viele Unternehmen in der MEM-Industrie ist eine Sofortkontingentierung für 24h bis 72h ein absolut unverhältnismässiges Mittel für eine kurze Verbrauchsreduktion. Ein Sofortkontingent von z.B. 80% bedeutet für viele Firmen das totale Herunterfahren der Produktionsprozesse. Das physische Herunterfahren der Anlagen kann selbst mehrere Stunden bis Tage in Anspruch nehmen. Noch grösser sind der Aufwand und die benötigte Zeit, um entsprechende Anlagen wieder in Betrieb zu nehmen. Bei Reinräumen dauert die Wiederinbetriebnahme 2-3 Wochen. Zusätzliche Anforderungen ergeben sich bei Betrieben mit Produktion im 3-Schicht-Betrieb. **Eine Sofortkontingentierung von Industriebetrieben ist folglich für eine auf wenige Stunden oder Tage befristete Massnahme technisch nicht realisierbar und daher völlig unverhältnismässig.**

→ Swissmem fordert, dass produzierende Unternehmen von Sofortkontingentierungen ausgenommen werden. Eine Sofortkontingentierung von z.B. lediglich 2x24h bedeutet für viele Industriefirmen ein Produktionsstillstand während einer deutlich längeren Zeit. Grund dafür ist die aufwändige Wiederinbetriebnahme von Anlagen und Produktionsstrassen. Entsprechend ist diese Massnahme für Industrieunternehmen nicht verhältnismässig.

Eventualiter: Sofern für Industriebetriebe keine Ausnahmen bei den Sofortkontingentierungen möglich sind, sollten die infolge einer kompletten Produktionseinstellung nicht in Anspruch genommenen Sofortkontingente auf spätere Kontingentierungen übertragen werden können. Das entspräche einer Art «transitorischen Abgrenzungen» von Sofortkontingenten (siehe auch entsprechender Antrag unten).

Kontingentenhandel zu stark eingeschränkt:

Im Kommentar zur Verordnung über die Sofortkontingentierung wird im Hinblick auf den Winter 2022/23 hinsichtlich des Handels von Sofortkontingenten eine minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag von 2 MWh verlangt (Kommentar zu Art. 7). Diese kleinste, handelbare Energiemenge ist deutlich zu hoch. Ziel muss es sein, den Kontingentenhandel für Unternehmen attraktiv zu halten, sonst können gar keine Erfahrungen mit dem Konzept gemacht werden. Die Zeit bis zum nächsten Winter muss unbedingt genutzt werden, um eine uneingeschränkte Umsetzung des Kontingentshandels zu gewährleisten. Der Druck dazu kann nicht hoch genug sein, sind doch die kritisierten Einschränkungen nicht technisch bedingt, sondern begründen sich in einer Überforderung einzelner Netzbetreiber in der operativen Abwicklung eines Mangellage-Ereignisses.

→ Swissmem fordert geringere Eintrittshürden für die Teilnahme am Handel für Sofortkontingente. Wir erachten eine Schwelle von 0.5 MWh für zielführend. Denkbar ist zusätzlich ein Vorbehalt des Bundesrates, diese Parameter je nach Entwicklung des «Handelsvolumens» zu verschärfen, um die operative Abwicklung gewährleisten zu können.

Siehe auch die unten folgenden Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». Für die «Verordnung über die Sofortkontingentierungen» gelten grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
Art. 6, Abs. 4 (neu)	<p>Sofern eine minimale Sofort-Kontingenzierungsperiode von 24h verlängert wird (z.B. x-Wiederholungen von 24h gemäss Abs. 3), muss der Kontingenzierungssatz nicht täglich (pro 24h), sondern in Summe über die ganze zusammenhängende Kontingenzierungsperiode (z.B. 4x24h) eingehalten werden.</p> <p>Nicht verwendete Sofortkontingente können in einer späteren Sofortkontingenzierung angerechnet werden.</p>	<p>Das «runter-und-rauf-fahren» industrieller Prozesse ist träge. Prozessbedingt ist nämlich von Produktionsunterbrüchen auszugehen, die deutlich länger sind als eine kurze Sofort-Kontingenzierungsperiode von z.B. 4x24h. Industrieunternehmen sind bei Sofortkontingenzierungen deshalb gegenüber anderen Branchen benachteiligt. Mit der Möglichkeit einer Anrechnung von nicht in Anspruch genommenen Kontingenten an künftige Kontingente kann diesem Nachteil der Industrie entgegengewirkt werden.</p>
Art. 7	<p>Die Eintrittshürde (minimale handelbare Energiemenge), welche für die Teilnahme am Kontingentenhandel bei der Sofortkontingenzierung berechtigt, muss auf 0.5 MWh reduziert werden. Für die Kontingenzierung erachten wir 10 MWh als sinnvolle «Eintrittsschwelle».</p>	<p>Bei der Definition von Einschränkungen des Kontingentenhandels muss eine Balance gefunden werden zwischen der Gewährleistung der operativen Abwicklung (Komplexität und Aufwand für VNB reduzieren) und der Eintrittshürde für Unternehmen, um am Kontingentenhandel teil zu nehmen (Produktionsplanung, administrativer Aufwand).</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen:

Kontingentierungen – Möglichst geringer Kontingentierungssatz anpeilen

Ist eine Kontingentierung unvermeidbar, sollte diese auf einen möglichst grossen Stromverbrauch angewendet werden, um die individuelle Einschränkung so gering wie möglich zu halten. Der «Grossverbraucher-Schwellenwert» von 100 MWh p.a. (Art. 2) führt dazu, dass Unternehmen mit geringerem Stromverbrauch nicht kontingentiert werden. Damit fällt der Kontingentierungssatz für betroffene Firmen höher aus, als wenn alle Firmen kontingentiert würden. Je nach Sektor führt dieser Schwellenwert zudem zu brancheninternen Ungleichbehandlungen und damit Wettbewerbsverzerrungen zwischen grösseren und kleineren Unternehmen. Insbesondere in der Metallindustrie gehen wir davon aus, dass viele Firmen im Falle von Kontingentierungen ihre Produktion komplett herunterfahren, weil kein Betrieb auf «Teillast» möglich ist. Obwohl grosse Teile der Wirtschaft auch im Kontingentierungsregime ihren Betrieb aufrecht erhalten können, ist mit einer Störung der Liefer- resp. Wertschöpfungsketten zu rechnen, wenn Vorprodukte z.B. aus Härtereien und Giessereien nicht mehr verfügbar sind. An dieser Stelle sei daher nochmals darauf hingewiesen (siehe «allgemeine Bemerkungen auf Seite 4), dass Kontingentierungen, wenn immer möglich, verhindert werden müssen.

→ Swissmem fordert, dass unabhängig von der Frage, ob und wie die Einhaltung von Kontingenten kontrolliert werden kann, möglichst viele Firmen resp. ein möglichst hoher Anteil des Schweizer Stromverbrauchs unter die Kontingentierung fallen. Damit soll der Kontingentierungssatz möglichst tief gehalten werden. Entsprechend ist auf einen Schwellenwert für «Grossverbraucher» zu verzichten.

Referenzmenge für Kontingent-Berechnung:

a) Verbrauchsdaten mehrerer Jahre berücksichtigen (Art. 4, Abs. 1):

Der Verordnungsentwurf definiert die Referenzmenge als Verbrauch während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat. Das Abstellen auf eine einzige Monatsperiode des Vorjahres ist zur Festlegung der Referenzmenge nicht repräsentativ und birgt eine grosse Gefahr eines Zufallswertes. Bei einer Kontingentierung im Winter 22/23 sehen sich einige Unternehmen mit einem im letzten Jahr reduzierten Stromverbrauch infolge Corona-induzierten Lieferkettenproblemen konfrontiert. Bei einer Kontingentierung im kommenden Winter 23/24 würden Unternehmen, die diesen Winter mit einschneidenden Massnahmen kurzfristig besonders viel Strom sparen, dafür mit einer tiefen Referenzmenge bestraft. Ferner besteht ein gefährlicher Missbrauchsanreiz, indem Firmen mit einem erhöhten Stromverbrauch im aktuellen Winter die Versorgungslage zusätzlich belasten, sich damit aber eine bessere individuelle Ausgangslage für eine allfällige Kontingente-Festlegung im nächsten Winter schaffen.

→ Swissmem fordert, dass die Referenzmenge zur Bestimmung des Verbrauchskontingentes auf Basis der Verbrauchszahlen der letzten 5 Jahre berechnet wird, wobei auf den Durchschnitt der 3 höchsten aus diesen 5 dem Kontingentierungsmonat entsprechenden Verbrauchswerten abzustellen ist.

Eventualiter: Sofern unserer Forderung unter a) nach der Bestimmung der Referenzmenge auf Basis von Verbrauchsdaten mehrerer Jahre nicht entsprochen werden kann, fordern wir in Ergänzung zur Wachstumskorrektur unter b) auch eine «Einspar-Korrektur». Diese muss sicherstellen, dass ein Unternehmen für seine ausserordentlichen Energiesparanstrengungen im Winter 2022/23 nicht mit einer niedrigeren Referenzmenge für eine allfällige Kontingentierung im Winter 2023/24 bestraft wird.

b) Wachstumskorrektur anpassen (Art. 4, Abs. 2):

Swissmem begrüsst die Berücksichtigung einer Wachstumskorrektur. Der Schwellenwert von 20% ist jedoch zu hoch angesetzt und muss angepasst werden.

→ Swissmem fordert einen Schwellenwert von 10%.

Vorlaufzeit berücksichtigen:

Die Anpassung der Produktion zur Einhaltung eines Energiekontingentes ist äusserst anspruchsvoll. Unternehmen, die in der Lage sind, ihre Produktion mit einer Energiekontingentierung weiterzuführen, sind auf Vorbereitungszeit angewiesen, um entsprechende Abläufe neu planen und anpassen zu können. Die Unternehmen sind vor einer Kontingentierung auf eine Vorlaufzeit von mindestens 3 Arbeitstagen, besser wäre mindestens eine Woche, angewiesen. Der Aufwand bei den Unternehmen muss im Verhältnis zu den Einsparungen sein. Grundsätzlich kann die Industrie viel besser mit Monatskontingenten umgehen als mit Sofortkontingenten (siehe dazu auch die Ausführungen oben zur Verordnung über Sofortkontingentierungen). Die in Art. 9 verankerte Informationspflicht ist zu schwach formuliert. Es sollte in der Kontingentierungsverordnung der gleiche Wortlaut verwendet werden wie in Art. 5 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen.

Handel mit Verbrauchsrechten (Kontingentenhandel) im Winter 2022/23 ohne Einschränkungen (Art. 8):

Eine Strom-Kontingentierung wird den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht. Für jede erdenkliche Formel zur Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung die Unternehmen stets unterschiedlich betreffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung (und sowieso bei zyklischen Abschaltungen) ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Verbrauchsrechte resp. Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können. Die Flexibilität, Kontingente einfach und effizient zu handeln ist deshalb essenziell, um volkswirtschaftliche Schäden zu minimieren und den Unternehmen im Umgang mit Kontingenten mehr Handlungsfreiheit zu ermöglichen. Im Ernstfall kann der Kontingentenhandel für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Dieser Mechanismus ist für die Wirtschaft folglich zwingend. Der Kontingenthandel ist im aktuellen Winter 2022/23 gemäss Verordnungsentwurf nur mit Einschränkungen möglich, was nicht akzeptabel ist, da die Gründe nicht technischer Natur, sondern auf organisatorisch-administratives Unvermögen vieler Verteilnetzbetreiber zurückzuführen sind. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit der Plattform mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat sehr früh bei Ausbruch der Krise auf diese Problematik hingewiesen.

- Swissmem fordert, dass der Kontingentenhandel im Winter 2022/23 so umfassend wie möglich und spätestens im Winter 2023/24 uneingeschränkt möglich sein wird. In Anbetracht des potenziellen volkswirtschaftlichen Schadens erachtet die Wirtschaft diese Forderungen als berechtigt und setzt diesbezüglich auch entsprechende Erwartungen an das Krisenmanagement des Bundes sowie die operative Umsetzung bei allen über 600 Verteilnetzbetreibern.
- Swissmem fordert für Unternehmen mit mehreren Standorten («Multisite»), dass diese ihre Kontingente frei unter verschiedenen Verbrauchsstädten aufteilen können.

Ausnahmen von Kontingentierung ermöglichen:

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis ein uneingeschränkter Kontingentenhandel möglich ist. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

- Swissmem fordert, dass Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, von der Kontingentierung ausgenommen werden.
- Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie dem Zugriff auf Daten und Prozesse auch während der Strommangellage möglichst lange funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von Kontingentierungen ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT-Black-out» führen.

Einsatz von Stromaggregaten zulassen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen gegen Vorschriften verstossen resp. «kriminalisiert» werden, wenn sie in einer Mangellage alles daransetzen, ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Freiwilliger Lastabwurf von Grösstverbrauchern gegen Entschädigung:

In Ergänzung zu den Massnahmen zur Produktionssteigerung (z.B. Reservekraftwerk Birr) muss auch die Möglichkeit des kontrollierten Lastabwurfs bei einer überschaubaren Anzahl von Grösstverbrauchern geprüft werden. Das gezielte und frühzeitig planbare freiwillige Abschalten von Lasten gegen Entschädigung eröffnet ein zusätzliches, grosses Reduktionspotenzial, das im Ereignisfall darüber entscheiden kann, ob die ganze Wirtschaft kontingentiert werden muss oder nicht. Die Beschaffung dieser das Netz entlastenden Energiemenge soll mittels Ausschreibungen erfolgen. Die Winterreserveverordnung ist um entsprechende Regelungen zu ergänzen.

Zusammen mit den Industrieverbänden Scienceindustries, Cemsuisse, IGEB, metal.suisse u.a. hat Swissmem bei ausgewählten Grösstverbrauchern eine grobe Erhebung durchgeführt, auf welche Mengen Strom (und Gas) diese Firmen in den kritischen Monaten Januar, Februar, März und April freiwillig bereit sind zu verzichten, sofern die nicht-gedeckten Kosten entschädigt werden. Das Ergebnis ist beeindruckend: Mit knapp 20 Firmen könnten im Februar rund 70 GWh eingespart werden, was 1,3% des gesamtschweizerischen Landesverbrauchs entspricht. Da sich zahlreiche Firmen an der Umfrage noch nicht beteiligen wollten – weil noch zu unbestimmt – handelt es sich bei den genannten Werten um eine konservative Schätzung. Wir gehen davon aus, dass, wenn ein konkretes Auktionssystem vorliegt, 2 bis 3 Dutzend Strom-Grösstverbraucher ein Volumen von 2% des Landesverbrauchs bringen würden. Die Ergebnisse dieser ersten Grobabklärung haben wir der Wirtschaftlichen Landesversorgung zugestellt.

→ Swissmem fordert, dass Grösstverbraucher gegen Entschädigung freiwillig auf Abruf von Swissgrid vom Netz gehen können. Dazu sind umgehend die Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass entsprechende Unternehmen solche Bewirtschaftungsstrategien mit der nötigen Planungssicherheit evaluieren können.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>Durchschnitt aus den 3 höchsten Verbrauchswerten eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der letzten 5 Jahre im jeweiligen, der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat Monat.</u>	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch, gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung
	Anstieg mindestens 20 <u>10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	
Art. 4 Abs. 3	Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.	In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Wenn hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.
Art. 7 Abs. 2	Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.	Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar

Allgemeine Bemerkungen:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden die allermeisten Industriebetriebe ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Zyklische Netzabschaltungen bedeuten für Industriebetriebe im Gegensatz zum Dienstleistungssektor daher einen vollständigen «shut-down» der Produktion. Die Folge wären unterbrochene Lieferketten, der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

→ Swissmem fordert, notfalls mit Kontingentierungssätzen von bis zu 50% alles daran zu setzen, um zyklische Abschaltungen zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Allgemeine Bemerkungen:

Keine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag	Begründung / Bemerkung

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	SwissOlio - Verband Schweizerischer Hersteller von Speiseölen, Speisefetten und Margarinen
Adresse / Indirizzo	Effingerstrasse 6A, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Dr. Urs Reinhard, Präsident

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dr. Urs Reinhard, Präsident, urs.reinhard@effingerstrasse6a.ch, 031 529 50 70

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zu den Verordnungsentwürfen zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes Stellung zu nehmen, und bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung unserer Argumente.

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für unsere Mitglieder. Sie gehören zu den Grossverbrauchern und sind in ihrer Tätigkeit abhängig von einer zuverlässigen Stromversorgung. Unser Verband begrüsst daher grundsätzlich die unterbreiteten Verordnungen, möchte aber einzelne Forderungen anbringen, wo das nötig scheint. Unsere Mitglieder sind sich ihrer Verantwortung zur sparsamen und effizienten Energienutzung im Übrigen bewusst. Sie sind im Fall einer Mangellage bereit, mit der Umschaltung von Zweistoffanlagen und wo sinnvoll mit dem Einsatz von Notstromanlagen einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs zu leisten oder haben dies teilweise schon getan. Gerne listen wir unsere Forderungen nachfolgend zusammengefasst auf:

- Die Lebensmittelindustrie ist gesamthaft, mindestens aber im Bereich der Herstellung von pflichtlagerpflichtigen Gütern nach den Vorgaben des Landesversorgungsgesetzes, als kritische Infrastruktur einzustufen und – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU – von den Vorgaben der (Sofort-) Kontingentierungen oder Netzabschaltungen auszunehmen. Dies ist mit der Sicherstellung der Versorgung der Gesellschaft mit teilweise lebenswichtigen Nahrungsmitteln begründet.
- Der Eskalationsschritt 4 in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote soll wo möglich vor der Verfügung einer Kontingentierung erfolgen.
- Der Betrieb von Notstromanlagen muss grundsätzlich zulässig sein zur Erfüllung der Vorgaben einer Kontingentierung. Dazu ist es wichtig, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird.
- Bei der Kontingentierung ist für die Lebensmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.
- Einführung einer Force Majeure-Klausel: Im Interesse der Rechtssicherheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in die Verordnungen aufzunehmen, wonach Bewirtschaftungsmassnahmen im Bereich elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren sind und privatrechtliche Verpflichtungen durch die vorliegenden Verordnungen ausser Kraft gesetzt werden.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie unsere Argumente und Forderungen bei der Entscheidung berücksichtigen. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Dr. Urs Reinhard, Präsident

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen, dass die Massnahmen flexibel an die Schwere der Mangellage angepasst werden können und es mehrere Eskalationsstufen gibt, um harte Massnahmen wie Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Auch, dass mit dieser Verordnung alle Endverbraucher*innen inkl. der privaten Haushalte und nicht nur Gewerbe und Industrie in die Pflicht genommen werden, findet unsere Zustimmung.

Anregen möchten wir folgendes:

- Falls die Verordnungen über die Kontingentierung / Sofortkontingentierung in Kraft treten, muss der Grossverbraucher von der «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» befreit werden. In diesem Fall sollte es dem Grossverbraucher überlassen sein, zu entscheiden, wo er elektrische Energie einsparen will.
- Es ist vorgesehen, dass Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen werden, bevor Eskalationsschritt 4 (Einschränkungen und Verbote speziell im Bereich des Tourismus') greift. Aus Sicht unserer Mitglieder ist dies nicht zielführend. Die Herstellung von lebenswichtigen Nahrungsmitteln muss hier Vorrang geniessen.
- Die Anhänge zu den Verordnungen sind sehr detailliert ausgefallen. Es ist nach unserer Meinung nicht zielführend, Beschränkungen und Verbote auf einer derart tiefen Ebene zu erlassen, weil man dort nicht oder sicherlich nicht flächendeckend kontrollieren kann, ob sie auch eingehalten werden. Letztlich schliessen wir aber daraus, dass ein gewisser Spielraum bei der Auslegung und Umsetzung besteht, solange alle Beteiligten das in ihrer Macht stehende tun, um Strom einzusparen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1	Einfügung eines neuen Abs. 3: Sie gilt nicht für Grossverbraucher nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007, sobald die Verordnung über die Kontingentierung oder die Verordnung über die Sofortkontingentierung in Kraft getreten ist.	Wenn der Strom kontingentiert werden muss, soll es dem Grossverbraucher überlassen sein, zu entscheiden, wo er elektrische Energie einsparen will. Diese Massnahme mit Verboten und Beschränkungen zu koppeln ist nicht sinnvoll.
Art. 3	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu tren-	Die Ausnahmen sollen auf die Verhinderung von Schäden an Menschen ausgedehnt werden. In Produktionsbetrieben gibt es zahlreiche Anlagen, Geräte und Lichtquellen, die im

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	nen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Menschen , Geräten und Anlagen.	Notfall für den Schutz der Mitarbeitenden (Arbeitssicherheit) eingesetzt werden. Diese dürfen nicht vom Netz getrennt werden.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Betrieb mobiler Heizgeräte für Komfortwärme , ausgenommen in bewohnten Räumen oder an Arbeitsplätzen, welche über keine anderen Heizmöglichkeiten verfügen	Das Verbot soll nur für Komfortwärme gelten, da Heizgeräte für den Frostschutz oder (auf Baustellen) zu Trocknungszwecken teilweise unverzichtbar sind.
Anhang 2 Eskalationsschritt 4	Eskalationsschritt 4 soll vor allfälligen Kontingentierungen verfügt werden.	Bevor es zum Eskalationsschritt 4 und damit verbunden zu Betriebsschliessungen kommt, sollen Grossverbraucher bereits der Kontingentierung unterworfen sein. Das ist zu vermeiden: Betriebe, die lebenswichtige Güter wie Nahrungsmittel herstellen, sind später einzuschränken als die Freizeit- und Tourismusindustrie (Skilifte, Beschneiungsanlagen, Kunsteisfelder, Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken, Kulturveranstaltungen, Kinos und Sportveranstaltungen).

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». **Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.**

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Wird eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Lebensmittelindustrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere muss zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten im Anhang der Verordnung über die Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können

Force Majeure: Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Sofortkontingentierung betroffene Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Sofortkontingentierung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3	Einfügung eines neuen Abs. 3: Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	Bei einer Kontingentierung ist es für grosse Unternehmen mit mehreren Standorten wichtig, die Flexibilität zu haben, selbst zu entscheiden, wie sie potenzielle Beschränkungen auf ihre eigenen Standorte aufteilen, anstatt ihnen standort-spezifische Beschränkungen aufzuerlegen (Multi-Site Thematik). So muss es bspw. möglich sein, einen Standort voll weiterlaufen zu lassen, dafür einen anderen ganz herunterzufahren, falls das betriebswirtschaftlich Sinn macht und die Kontingentierung eingehalten werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Für unsere Mitglieder ist nicht einzusehen, weshalb nur Grossverbraucher unter die Massnahme der Kontingentierung fallen sollen. So wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, muss auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Wird eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Lebensmittelindustrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere muss zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten im Anhang der Verordnung über die Kontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen, Standorte regulär weiterführen können. Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus unserer Sicht zwingend.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch kann zu problematischen Ergebnissen führen. Im Winter 2021/22 bspw. herrschten noch COVID-Einschränkungen mit erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Die entsprechenden Monate sind daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Marktakteure, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben als noch vor einem Jahr. Das muss in die Berechnung der Referenzmenge einfließen können. Die Verordnung sieht vor, dass bei einer Abweichung von mehr als 20% des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er sollte bei 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selbst eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Ein Teil der Akteure mag bei einer Kontingentierung mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren können; unsere Mitglieder dürften in einem solchen Fall aus prozesstechnischen Gründen aber den Betrieb komplett einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können. Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren, ist deshalb essenziell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist bedauerlich, denn er kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen auf den nächsten Winter hin daher tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Force Majeure: Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Kontingentierung betroffene Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Kontingentierung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Änderung von Abs. 2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der	s. oben

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	
Art. 4	Einfügung eines neuen Abs. 5 : Falls im Vorjahresmonat Abschaltungen (z.B. aufgrund von Wartungsarbeiten oder behördlich verordneten Schliessungen) stattgefunden haben, dürfen für die Berechnung des Kontingents für den normalen Betrieb repräsentativere Monatsverbräuche genommen werden.	Damit trägt man dem Umstand Rechnung, dass Produktionsanlagen aus Sicherheitsgründen regelmässig gewartet werden müssen oder im Winter 2021/22 teilweise abgestellt wurden wegen den Einschränkungen durch die COVID-Pandemie.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die meisten unserer Mitglieder haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. Eine Ö Raffinerie läuft in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und kann nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht. Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen.

Force Majeure: Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Die Grossverbraucher sind für die von der Abschaltung betroffene Dauer von ihren vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen befreit. Die infolge der Abschaltung an der Erfüllung ihrer vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen behinderten oder verhinderten Grossverbraucher sind gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	Einfügung eines neuen Abs. 1 Bst. p: Die Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken.	Die Nahrungsmittelindustrie ist als Ganzes in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher aufzunehmen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Dies ist unzureichend und muss durch eine einheitliche Regelung

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		auf Bundesebene ersetzt werden, damit die Lage in der gesamten Schweiz einheitlich geregelt ist und nicht einzelne Wertschöpfungsketten durch unterschiedliche kantonale Entscheide unterbrochen oder ganz ausser Funktion gesetzt werden.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swisspower AG
Adresse / Indirizzo	Schweizerhof-Passage 7 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 Philipp Mäder, Leiter Public Affairs & Kommunikation

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Philipp Mäder
Leiter Public Affairs und Kommunikation
philipp.maeder@swisspower.ch
+41 79 656 80 94

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie die Swisspower AG eingeladen, zu der genannten Verordnung Stellung zu nehmen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und äussern uns gerne wie folgt.

Swisspower AG ist die strategische Allianz von 22 Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen der Versorgungswirtschaft. Insgesamt beliefern ihre Mitglieder über eine Million Energiekunden. Für die Swisspower-Mitglieder steht die Versorgungssicherheit mit Energie im Zentrum und die Stadtwerke unternehmen alle in ihrem Bereich möglichen Anstrengungen, um diese sicherzustellen. Wie bereits im Falle der Verordnungen zu einer potenziellen Gasmangellage, begrüsst Swisspower auch im Strombereich die Bemühungen des Bundes, alle für eine allfällige Mangellage notwendigen Massnahmen zu treffen.

Das stufenweise Vorgehen erachtet Swisspower als zielführend. Es ist wichtig, dass jede Stufe so konzipiert ist, dass eine Verschlechterung der Situation und ein Eintreten der darauffolgenden Stufe verhindert werden kann. Wir teilen das oberste Ziel des Bundes, dass eine rollierende Abschaltung als letzte Massnahme unter allen Umständen verhindert werden muss. Die rollierende Abschaltung hätte gravierende Auswirkungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Infrastruktur und damit verbunden sehr hohe Kosten zur Folge.

Grundsätzlich ist uns in mehreren der betreffenden Verordnungen aufgefallen, dass nicht klar ist, wie die Aufgabenteilung zwischen VSE, OSTRAL und Verteilnetzbetreiber (VNB) geregelt ist. So wird in den Erläuterungen festgehalten, dass bei Nennung des VSE im Verordnungstext auch OSTRAL und die VNB mitgemeint sein können. Damit die jeweiligen Rollen klar und die Handlungsfähigkeit gegeben ist, sollte explizit erwähnt sein, wer welche Aufgaben und Pflichten übernehmen muss.

Ebenfalls ist es uns ein Anliegen, dass der Bundesrat nach der Auswertung der Vernehmlassungsantworten eine zweite Entwurfsversion der betreffenden Verordnungen publiziert – analog zu den Verordnungen Gasmangellage. Damit herrscht für alle Beteiligte eine erhöhte Planungssicherheit.

Grundsätzlich scheint es uns sinnvoll, die Koordination der Massnahmen bei einer Strom- und bei einer Gasmangellage gegenüber dem jetzigen Stand noch zu verstärken, da diese Mangellagen mit hoher Wahrscheinlichkeit kombiniert auftreten werden. Wir werden dazu weiter unten noch detaillierte Anmerkungen machen.

Wir bedanken uns nochmals bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und stehen bei Fragen oder Anmerkungen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüssen

Philipp Mäder

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Grundsätzlich erscheint es uns richtig, dass bei diesen Beschränkungen und Verboten die lebenswichtigen Güter und Dienstleistungen nicht wesentlich tangiert werden sollen.
- Der Detaillierungsgrad der Vorschriften in vier unterschiedlichen Stufen scheint uns sehr hoch und damit unübersichtlich zu sein. Die Pandemie hat klar gezeigt, dass Wirtschaft und Bevölkerung behördliche Vorgaben nur dann umsetzen, wenn diese einfach und klar kommunizierbar sind. Das scheint uns hier nicht optimal zu sein. Wir regen deshalb eine Vereinfachung und Reduktion der Beschränkungen und Verbote an. Auch die Priorisierung der Massnahmen, mit einer offensichtlichen Bevorzugung bzw. Schonung von Tourismus im Allgemeinen und Wintersport im Speziellen ist schwer nachvollziehbar. In den Listen scheint in der vorliegenden Fassung ein offensichtliches und erfolgreiches Lobbying durchzuscheinen, was deren Akzeptanz nicht zugutekommt.
- Eine Vereinfachung und Vereinheitlichung ist insbesondere bei den Heiztemperaturen dringend notwendig. Die vorliegenden Verordnungen zur Strommangellage unterscheiden sich in der vorgegebenen Temperatur für öffentliche und private Räume von den bereits überarbeiteten Verordnungen zur Gasmangellage. Wie bereits in der damaligen Vernehmlassung von Swisspower ausgeführt, birgt diese Differenzierung ein grosses Konfliktpotenzial, da vor allem viele Mieter nicht wissen, mit welchem Energieträger ihre Wohnung geheizt wird. Das führt dazu, dass die Vorschriften nicht eingehalten werden. Deshalb ist es notwendig, dass bei Eintritt einer Mangellage (Gas und/oder Strom) unabhängig vom Energieträger in allen öffentlichen und privaten Räumen die gleiche Höchsttemperatur vorgeschrieben wird. Die Versorgungslage von Gas und Strom ist eng verknüpft. Wenn das Gas knapp wird, droht auch der Strom auszugehen. Hier ist eine Opfersymmetrie angebracht. Generelle Verbote und Beschränkungen für alle Technologien schaffen hier die in der Krise wichtige Klarheit und vermeiden eine Umgehung der Vorschriften. Gleichzeitig sollte hier eine Formulierung aufgenommen werden, damit bei angeordneten Temperaturen von unter 20 Grad keine Mietmängel geltend gemacht werden können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen	Abs. 3: Soweit es technisch möglich ist, sperren die Verteilnetzbetreiber die Verwendung von Elektrizität wie folgt: a:	Swisspower beantragt, den Absatz 3 ersatzlos zu streichen. Wie in den Erläuterungen zur Verordnung ausgeführt wird, sind solche Sperrungen durch den Verteilnetzbetreiber technisch bisher nicht möglich. Sollte sich dies ändern, könnte dieser Absatz später eingefügt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen	Abs. 5: Die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist nur an [...(Wochentage)] von [...Uhr] bis [...Uhr] gestattet. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Gemeinden und Kantone legen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die sicherheitsrelevanten Ausnahmen fest, soweit eine entsprechende Steuerung technisch möglich ist.	<p>In spezifischen Fällen stellt die Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung eine technisch schwierige Aufgabe dar. Swispower beantragt, den vorgeschlagenen Zusatz aufzunehmen, um Konflikte möglichst zu vermeiden.</p> <p>Zusätzlich ist die Regelung der öffentlichen Beleuchtung teilweise im Verantwortungsbereich der Gemeinden und nicht der Kantone. Wichtig ist, dass die Koordination zwischen den Kantonen, Gemeinden und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) stattfindet. Entsprechend soll der Abs. 5 ergänzt werden.</p>
Art. 5 Mitwirkungspflicht	Die Verteilnetzbetreiber sind verpflichtet: a. am Vollzug dieser Verordnung mitzuwirken; b. den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für technische Fragen und Auskünfte zur Verfügung zu stehen; c. den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) über die Umsetzung der Beschränkungen nach Artikel 2 Absatz 3 zu informieren.	Eine Verpflichtung der Verteilnetzbetreiber, den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern für technische Fragen und Auskünfte zur Verfügung zu stehen, ist nicht umsetzbar. Dies würde Ressourcen bei den VNB voraussetzen, die schlicht nicht vorhanden und in kurzer Frist auch nicht aufbaubar sind. In einer zunehmend kritischen Versorgungssituation müssen die Verteilnetzbetreiber ihre vorhandenen Kapazitäten für die Sicherstellung der Versorgung einsetzen können. Swispower sieht die Informations- und Auskunftspflicht deshalb bei Bund, Kantonen und Gemeinden bzw. den jeweiligen Krisenstäben. Wir beantragen deshalb, diesen Passus zu streichen. Buchstabe c wird hinfällig, weil wir bereits oben die Streichung von Art. 2 Abs. 3 verlangt haben.
Art. 6 Information	Das WBF, die Kantone und die Gemeinden sorgen für eine angemessene Information der Bevölkerung.	Analog zur Begründung beim vorangehenden Art. 5 sollen nebst dem Bund auch hier die Kantone und die Gemeinden zur Information beigezogen werden.
Anhang 1 zu Art. 2 Abs. 1: Verwendungsbeschränkungen	[Vorschriften zur Höchsttemperatur]	Wie bereits in den allgemeinen Bemerkungen zu dieser Verordnung ist hier eine Vereinfachung sowie eine Vereinheitli-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>chung mit den Vorschriften in den Verordnungen zur Gas- mangellage notwendig.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Grundsätzlich erscheint es uns sinnvoll, dass der Bund mit der Sofortkontingentierung ein zusätzliches, schnell einsetzbares Instrument schafft, um auf eine sich rasch verschlechternde Versorgungslage reagieren zu können.
- Wie auch bei der Kontingentierung erachten wir es bei der Sofortkontingentierung als zwingend, dass der Bundesrat für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom nach Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen, einen gesonderten Kontingentierungssatz festlegen kann. Tatsächlich können viele dieser Bereiche ebenfalls zu einem gewissen Prozentsatz kontingentiert werden und entsprechende Beiträge zur Verbrauchsreduktion leisten. Bei einer stark einschneidenden Kontingentierung hingegen braucht es für diese Verbraucher Ausnahmen, da sind sonst ihre Funktion nicht mehr erfüllen können (z.B. Spitäler, Pflegeheime und Blaulichtorganisationen). Bei noch sensibleren Bereichen wie der Trinkwasserversorgung, der Abwasserreinigung und der Telekommunikation ist sogar eine vollständige Ausnahme von der Sofortkontingentierung und der Kontingentierung notwendig, da sonst die Versorgung nicht mehr sichergestellt ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	Abs. 1 Diese Verordnung regelt die Sofortkontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie durch der Grossverbraucher zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie. Ausgenommen von der Sofortkontingentierung sind Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen.	Im Sinne der sprachlichen Präzisierung beantragen wir die beschriebene Anpassung; Es handelt sich nicht um die Grossverbraucher, welche den Verbrauch kontingentieren. Es ist <i>die von den Grossverbrauchern verbrauchte Energie</i> , welche kontingentiert wird. Swissspower beantragt, dass Betriebe im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserreinigung sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von der (Sofort-)Kontingentierung ausgenommen werden. Bereits eine nur geringfügige Kontingentierung lässt die Versorgung in diesen Bereichen komplett zusammenbrechen mit gravierenden Auswirkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5 Kontingentierungssatz	<p>Abs. 1 Der Kontingentierungssatz ist der prozentuale Anteil der Referenzmenge, welcher während der Kontingentierungsperiode dem Grossverbraucher zur Verfügung steht.</p> <p>Abs. 2 Der Kontingentierungssatz ist im Anhang 1 festgelegt. Der Bundesrat kann spezielle Kontingentierungssätze festlegen für Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen gemäss Art. 4 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung.</p>	<p>Im Entwurf der Verordnung gibt es bei der Sofortkontingentierung keine Möglichkeit, für die Erbringer von lebenswichtigen Dienstleistungen wie Spitäler, Blaulichtorganisationen und Energieversorger im Bedarfsfall höhere Kontingente festzulegen als für die übrigen Endverbraucher. Bei einer starken Sofortkontingentierung ist dies jedoch notwendig und in den bisherigen OSTRAL-Regelungen auch so vorgesehen, um die Erbringung dieser lebenswichtigen Dienstleistungen sicherstellen zu können.</p>
Art. 7 Weitergabe von Kontingenten	<p>Abs. 1 Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes nicht gefährdet ist und die Verwendung dieser Energiemengen nicht durch Verbote eingeschränkt ist.</p>	<p>Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Artikel 7 schafft die Grundlage für den Kontingentenhandel. Die Verordnung liefert in der Vernehmlassungsversion aber keine Angaben zu Voraussetzungen, Prozessen und Umsetzung dieses Handels.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass der Handel mit Kontingenten ein im Ernstfall bereits gestresstes Stromsystem zusätzlich verkompliziert und belastet, ohne dass dadurch ein Mehrwert für die Versorgungssicherheit generiert wird. Swisspower beantragt, den Artikel 7 ersatzlos zu streichen.</p>
Art. 8 Information	<p>Abs. 1 Das WBF sorgt für eine angemessene Information der Grossverbraucher und der Bevölkerung.</p> <p>Abs. 2 Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten für technische Auskünfte und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.</p>	<p>Gemäss den Erläuterungen sollen die Verteilnetzbetreiber «ihren Grossverbrauchern unentgeltlich für technische Auskünfte und Informationen in Bezug auf die historischen Verbrauchsdaten ihrer Verbrauchsstätten» zur Verfügung stellen, und dadurch auch Unterstützung in der Berechnung der Kontingente leisten. Swisspower ist der Auffassung, dass dies in Art. 8 Abs. 2 dahingehend präzisiert werden sollte, dass die VNB dieser Pflicht im Rahmen ihrer vorhandenen</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Kapazitäten (z.B. Personal, Ressourcen) nachkommen müssen.
Art. 10 Überwachung und Kontrolle	<p>Abs. 1 Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) kontrolliert als zentrale Instanz stichprobenweise die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.</p> <p>Abs. 2 Stellt er Überschreitungen der Sofortkontingente fest, so meldet er diese unverzüglich dem Fachbereich Energie.</p>	Wie einleitend bereits vermerkt, sollen die betroffenen Akteure konsequent und präzise genannt werden. In diesem Artikel kann es nicht Aufgabe der einzelnen VNB sein, die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren. Dies muss der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) als zentrale Instanz leisten, was mit der ergänzten Formulierung klar zum Ausdruck kommt.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wie auch bei der Sofortkontingentierung erachten wir es bei der Kontingentierung als zwingend, dass der Bundesrat für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom nach Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen, einen gesonderten Kontingentierungssatz festlegen kann. Tatsächlich können viele dieser Bereiche ebenfalls zu einem gewissen Prozentsatz kontingentiert werden und entsprechende Beiträge zur Verbrauchsreduktion leisten. Bei einer stark einschneidenden Kontingentierung hingegen braucht es für diese Verbraucher Ausnahmen, da sind sonst ihre Funktion nicht mehr erfüllen können (z.B. Spitäler, Pflegeheime und Blaulichtorganisationen). Bei noch sensibleren Bereichen wie der Trinkwasserversorgung, der Abwasserreinigung und der Telekommunikation ist sogar eine vollständige Ausnahme von der Sofortkontingentierung und der Kontingentierung notwendig, da sonst die Versorgung nicht mehr sichergestellt ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	Abs. 1 Diese Verordnung regelt die Kontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie durch der Grossverbraucher zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie. Ausgenommen von der Kontingentierung sind Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen.	Im Sinne der sprachlichen Präzisierung beantragen wir die beschriebene Anpassung; Es handelt sich nicht um die Grossverbraucher, welche den Verbrauch kontingentieren. Es ist <i>die von den Grossverbrauchern verbrauchte Energie</i> , welche kontingentiert wird. Swisspower beantragt, dass Betriebe im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserreinigung sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von der (Sofort-)Kontingentierung ausgenommen werden. Bereits eine nur geringfügige Kontingentierung lässt die Versorgung in diesen Bereichen komplett zusammenbrechen mit gravierenden Auswirkungen.
Art. 4 Referenzmenge	Abs. 2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	Bei der Berechnung der Kontingente nach Art. 4 Abs. 2 sollen Verteilnetzbetreiber (VNB) prüfen, ob im kontingentierten Unternehmen ein Stromverbrauchsanstieg von mehr als 20 Prozent festzustellen ist, der allenfalls auf eine erhöhte Produktionsintensität zurückzuführen ist. Eine solche zusätzliche Überprüfung des Stromverbrauchs bedingt einen manuellen Abgleich von Verbrauchsdaten. Es ist nicht realistisch, bei einer Vielzahl betroffener Unternehmen einen solchen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Abgleich durchzuführen. Swisspower beantragt, Absatz 2 von Artikel 4 ersatzlos zu streichen.
Art. 5 Kontingentierungssatz	<p>Abs. 1 Der Kontingentierungssatz ist der prozentuale Anteil der Referenzmenge, welcher während der Kontingentierungsperiode dem Grossverbraucher zur Verfügung steht.</p> <p>Abs. 2 Der Kontingentierungssatz ist im Anhang 1 festgelegt. Der Bundesrat kann spezielle Kontingentierungssätze festlegen für Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen gemäss Art. 4 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung.</p>	Im Entwurf der Verordnung gibt es bei der Kontingentierung keine Möglichkeit, für die Erbringer von lebenswichtigen Dienstleistungen wie Spitäler, Blaulichtorganisationen und Energieversorger im Bedarfsfall höhere Kontingente festzulegen als für die übrigen Endverbraucher. Bei einer starken Kontingentierung ist dies jedoch notwendig und in den bisherigen OSTRAL-Regelungen auch so vorgesehen, um die Erbringung dieser lebenswichtigen Dienstleistungen sicherstellen zu können.
Art. 7 Zuteilung des Kontingents	<p>Abs. 1 Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) Der Verteilnetzbetreiber berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und eröffnet es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</p> <p>Abs. 2 Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch legt der VSE Verteilnetzbetreiber den Referenzverbrauch fest. Er orientiert sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.</p>	Wie einleitend bereits vermerkt, sollen die betroffenen Akteure konsequent und präzise genannt werden. Die Zuteilung der Kontingente erfolgt mittels Verfügung. Verfügende Behörde ist der Fachbereich Energie. Die Zustellung erfolgt durch den VNB im Namen des Fachbereichs Energie. Dies soll in der Verordnung auch präzise benannt sein.
Art. 8 Weitergabe von Kontingenten	Abs. 1 Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes nicht gefährdet ist und die Verwendung dieser Energiemengen nicht durch Verbote eingeschränkt ist.	<p>Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Artikel 8 schafft die Grundlage für den Kontingentenhandel. Die Verordnung liefert in der Vernehmlassungsversion aber keine Angaben zu Voraussetzungen, Prozessen und Umsetzung dieses Handels.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass der Handel mit Kontingenten ein</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>im Ernstfall bereits gestresstes Stromsystem zusätzlich verkompliziert und belastet, ohne dass dadurch ein Mehrwert für die Versorgungssicherheit generiert wird. Swissspower beantragt, den Artikel 8 ersatzlos zu streichen.</p>
<p>Art. 11 Überwachung und Kontrolle</p>	<p>Abs. 1 Der VSE überwacht die Einhaltung der Kontingente und kontrolliert als zentrale Instanz die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.</p> <p>Abs. 2 Stellt er Überschreitungen der Kontingente fest, so meldet er diese unverzüglich dem Fachbereich Energie.</p>	<p>Wie einleitend bereits vermerkt, sollen die betroffenen Akteure konsequent und präzise genannt werden. In diesem Artikel kann es nicht Aufgabe der einzelnen VNB sein, die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren. Dies muss der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) als zentrale Instanz leisten, was mit der ergänzten Formulierung klar zum Ausdruck kommt.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wie einleitend bemerkt, darf die Abschaltung von Stromnetzen nur die allerletzte Möglichkeit sein, um einen unkontrollierten Blackout zu vermeiden. Ziel muss es sein, mit der – notfalls auch harten – Kontingentierung des Stromverbrauchs sowie mit umfassenden Einschränkungen und Verboten die Stabilität des Stromnetzes aufrecht erhalten zu können.
- Dennoch ist es sinnvoll, dass der Bundesrat in dieser Verordnung die Umsetzung einer allfälligen Abschaltung von Stromnetzen regelt.
- Zusätzlich zu den bereits definierten Ausnahmen in Art. 4 Abs. 1 über die Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen, erscheint es uns sinnvoll, eine weitere Ausnahme für Detailhändler aufzunehmen, deren Angebot für die Versorgung der Bevölkerung ebenfalls notwendig ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3 Verfahren	Abs. 1 Der Fachbereich Energie schreibt den Verteilnetzbetreibern den Zeitpunkt des Beginns der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete durch Verfügung vor. Abs. 2 Der VSE spricht sich mit den Verteilnetzbetreibern so ab , dass diese in der Lage sind, die Netzabschaltungen anhand der Netzabschaltpläne vorzunehmen.	Abs. 1: Es geht hier offensichtlich nicht darum, dass der Fachbereich Energie den VNB den genauen Zeitpunkt der einzelnen Teilabschaltungen vorschreibt, sondern nur den generellen Beginn des Abschaltungsregimes. Mit der vorgeschlagenen Präzisierung kommt dies klar zum Ausdruck. Abs. 2: Die vorgeschlagene Präzisierung stellt klar, dass es hier um eine gemeinsame Aufgabe von VSE und VNB geht.
Art. 4 Ausnahmen	Abs. 1 lit. i Wärmekraftkopplungs- und Fernwärme anlagen, (...) lit. p Krematorien	Fernwärmeanlagen, die nicht über eine Wärmekraftkopplung verfügen, sollen ebenfalls soweit technisch möglich von einer Stromnetzabschaltung ausgenommen werden. Ansonsten ist die Versorgung der Bevölkerung mit Fernwärme nicht garantiert. Wir schlagen vor, die lit. (i). wie nebenan anzupassen. Krematorien, insbesondere diejenigen von überregionaler Bedeutung, sollen von Abschaltungen ausgenommen werden, da diese sonst ihren Betrieb nicht aufrecht erhalten können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen	Abs. 2 Der Bund kann in Abstimmung mit den Kantonen und den Verteilnetzbetreibern , sofern technisch möglich, weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren.	Eine Strommangellage hat eine nationale bzw. europäische Tragweite – da stellt sich die Frage, ob die Definition von Ausnahmen durch die Kantone zielführend ist. Eine unterschiedliche Handhabung innerhalb der Schweiz scheint wahrscheinlich (Erfahrung Corona), was zu Wettbewerbs-Verzerrung oder zumindest Missstimmungen innerhalb der Schweiz führt. Deshalb schlagen wir vor, dass hier der Bund die Koordination der Ausnahmen übernimmt.
Art. 5 Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Die Verteilnetzbetreiber machen die konkreten Abschaltzeiten und Abschaltzonen mit einer von OSTRAL angeordneten Vorlaufzeit auf geeignete Weise bekannt und informieren die betroffenen Endverbraucherinnen und Endverbraucher rechtzeitig über die zu treffenden Vorkehrungen.	Sichtlich kann es hier nicht darum gehen, detaillierte Abschaltpläne offen zu legen, sondern darum, die Bewohnerinnen und Bewohner der einzelnen Abschaltzonen darüber zu informieren, wann sie keinen Strom haben werden. Mit der vorgeschlagenen Präzisierung wird dies klar zum Ausdruck gebracht. Mit der Formulierung der von OSTRAL angeordneten Vorlaufzeit wird zudem sichergestellt, dass alle VNB zur gleichen Zeit über die Abschaltzonen und -zeiten informieren.
Art. 7 Mitwirkungspflicht	Die Verteilnetzbetreiber sind zur Mitwirkung am Vollzug dieser Verordnung verpflichtet. Sie können nicht für Schäden, die beim Vollzug dieser Verordnung entstehen, haftbar gemacht werden.	Bei rollierenden Netzschaltungen mit entsprechend grossen Lastverschiebungen ist mit Spannungsschwankungen zu rechnen. Mit der vorgeschlagenen Formulierung wird sichergestellt, dass die VNB nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die in diesem Zusammenhang entstehen.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 6 Abs. 1 StromVG	Die Betreiber der Verteilnetze treffen die erforderlichen Massnahmen, damit sie in ihrem Netzgebiet den festen Endverbrauchern und den Endverbrauchern, die auf den Netzzugang verzichten, jederzeit die gewünschte Menge an Elektrizität mit der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Tarifen liefern können.	Antrag Vernehmlassung: Keine Änderung

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	t. Theaterschaffen Schweiz Dem nationalen Verband des freien Theaterschaffens gehören auch rund 300 Veranstaltende an, die von dieser Verordnung betroffen sind.
Adresse / Indirizzo	Geschäftsstelle, Waisenhausplatz 30, Atelier 157, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022, Sandra Künzi Co-Präsidentin

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Sandra Künzi, t. Theaterschaffen Schweiz
Co-Präsidentin sandra.kuenzi@tpunkt.ch
076 338 23 43

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Es wurde ein Sounding-Board der Wirtschaft eingerichtet, mit dessen Einsitzenden sich die zuständigen Verwaltungseinheiten des Bundes austauschen. Der Kultursektor wurde nicht direkt einbezogen, obwohl bspw. die «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» im Eskalationsschritt 4 explizit Verbote im Kultur- und Veranstaltungsbereich vorsieht und auch gewisse Kulturinstitutionen von allfälligen Kontingentierungsmassnahmen betroffen sind. Angesichts der Betroffenheit des Kultursektors muss die Taskforce Culture künftig unbedingt einbezogen werden.

Die Anhänge der Verordnung weisen teilweise einen hohen Detaillierungsgrad auf. Im Zusammenhang mit dem Eskalationsschritt 4 hingegen sind die Aufzählungen wenig detailliert und was den Kultursektor betrifft, bereits in Eskalationsschritt 3 der oben genannten VO teilweise äusserst ungenau, basieren etwa auch auf nicht nachvollziehbaren resp. nicht zutreffenden Annahmen und sind diesbezüglich deshalb weder praktikabel noch zur Zielerreichung geeignet.

Den Anhängen vorangestellt ist die Bemerkung, wonach «der Massnahmenkatalog situativ und in Abhängigkeit der konkreten Versorgungslage erst im Einsatzfall bestimmt» werde. Damit sich auch der Kultursektor auf den «Ernstfall» vorbereiten und möglichst vorausschauend geplant werden kann, die Massnahmen nachvollziehbar und praktikabel sind, ist es unabdingbar, dass auch der Kultursektor einbezogen wird und seine Expertise einbringen kann. Selbstredend hoffen wir nicht, dass es – nach mehreren Lockdowns infolge der Covid-Pandemie – erneut zu Schliessungen im Kultursektor oder auch zu Kontingentierungen kommt. Bereits jetzt laufen auch im Kulturbereich Bemühungen auf freiwilliger Basis, den Energieverbrauch zu senken.

Der Kulturbetrieb läuft noch immer nicht normal. Im Jahr 2022 wurden viele Veranstaltungen nachgeholt, die wegen Covid-19 verschoben werden mussten. Das Publikum ist noch nicht in voller Zahl zurückgekehrt. Die Gründe dafür sind nicht gänzlich klar. Es ist davon auszugehen, dass die Normalität in der Kultur nicht vor 2024 zurückkehren wird. Da auch die Covid-19-Epidemie noch nicht verschwunden ist, dürften vielleicht beispielsweise eher ältere Personen noch zögern, Veranstaltungen zu besuchen. Das dichte Nebeneinander von nachgeholten und neu programmierten Veranstaltungen spielt vermutlich auch eine Rolle.

Die Verdienstmöglichkeiten von professionellen Kulturschaffenden – das zeigt die Covid-Nothilfe für Kulturschaffende, die von Suisseculture sociale im Auftrag des Bunds ausgerichtet wird – sind teilweise noch nicht auf vorpandemischem Niveau. Diese Nothilfe wird Ende 2022 eingestellt. Das Einkommen von vielen professionellen Kulturschaffenden ist bescheiden: 2021 verdienten 60% der professionellen Kulturschaffenden CHF 40'000 oder weniger (vgl. Ecoplan, soziale Absicherung von Kulturschaffenden, Studie im Auftrag von Suisseculture sociale und Pro Helvetia, Bern, 23.06.21). Die neueste Statistik der Kulturwirtschaft zeigt zudem, dass die Kulturwirtschaft 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich geschrumpft ist. Der Rückgang war stärker als in der Gesamtwirtschaft (vgl. Bundesamt für Statistik BFS, Die Kulturwirtschaft in der Schweiz, Kulturbetriebe und Kulturschaffende, Neuchâtel 2020). Erneute Tätigkeitsverbote im Kultursektor sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

Der Hinweis, der sich den FAQ des WBF zur Vernehmlassung entnehmen lässt, wonach allenfalls Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) beantragt werden können, um den Arbeitsausfall infolge behördlicher Massnahmen zu entschädigen, ist für viele Betriebe im Kultursektor keine Option resp. nur ein Teil der Lösung. In der Kultur sind viele Personen selbstständig erwerbend. Letztere können keine KAE beantragen. Des Weiteren werden viele Kulturschaffende mit

kurzen, befristeten (projektbezogenen) Arbeitsverträgen engagiert. Auch für sie kann keine KAE beantragt werden. Oft sind zudem Kulturbetriebe inhabergeführt. Inhaberinnen/Inhaber, die im eigenen Betrieb angestellt sind (sog. arbeitgeberähnliche Personen), haben ebenfalls keinen Anspruch auf KAE. Die betroffenen Betriebe/Personen müssen aber ungeachtet der Organisationsform/Erwerbsform entschädigt werden, sollte es zu Arbeits- und Erwerbsausfällen infolge behördlicher Massnahmen kommen. Zudem sollte das vereinfachte Verfahren zur Beantragung der KAE wie während COVID wieder etabliert werden.

Weiter müssen bei einem Ausfall von Veranstaltungen wegen Strommangel die aufgelaufenen effektiv entstandenen Kosten zu 100% entschädigt werden, ähnlich den Ausfallentschädigungen während der Pandemie. Wie oben erläutert, hat sich der Kultursektor noch nicht von Corona erholt und kann darum keine weiteren finanziellen Verluste selber decken.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Insbesondere im Zusammenhang mit den Eskalationsschritten 3 und 4 ergeben sich viele Fragen, die wir untenstehend exemplarisch aufführen. Wie bereits eingangs erläutert, braucht es unbedingt den Einbezug des Kultursektors, damit diese Fragen frühzeitig geklärt werden können (Kulturveranstaltungen brauchen im Schnitt einen Planungsvorlauf von rund 3-6 Monaten), die Massnahmen zielführend und nachvollziehbar sind.

Zudem beantragen wir einige Änderungen resp. Streichungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 2	streichen	Eine Generalklausel, welche es dem WBF ermöglicht, ohne Konsultation der Betroffenen einseitig und eigenständig den Anhang 2 anzupassen, ist abzulehnen.
Art. 4 (Anhang 2) <i>Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)</i> [...]	Streichung des Verbots von «Discobeleuchtung und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen»	Die Begriffe sind sehr ungenau, unvollständig und die Massnahme ist auch materiell ungeeignet zur Zielerreichung der Verordnung: Verschiedene Kulturbetriebe haben - ursprünglich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsüberlegungen - vertiefte energetische Betriebsanalysen durchlaufen. Weder «Discobeleuchtung» (die im Übrigen oftmals seit Langem durch sparsame LED-Technologie ersetzt wurde) noch der punktuelle Einsatz von «Nebelanlagen» machen einen relevanten Anteil des Energieverbrauchs von entsprechenden Kulturbetrieben aus, die Ersparnis dürfte im Promillebereich liegen. Die relevanten Hebel zum Energiesparen liegen definitiv anderswo. Zudem ergeben sich durch die sehr ungenaue Begrifflichkeit der «Discobeleuchtung» verschiedene, kaum praktikable

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Abgrenzungsfragen: Was ist unter Discobeleuchtung genau zu verstehen?</p> <p>Schliesslich ist die sog. «Discobeleuchtung» essenzielles künstlerisch-gestaltendes und damit auch für das Publikum massgebliches Element und lässt sich - analog zur Theater- oder Konzertbeleuchtung - nicht einfach wegsparen, ohne dass die Darbietung insgesamt eines ihrer funktionalen Elemente beraubt würde.</p> <p>Dürfte etwa ein Hazer - technisch und funktional etwas anderes als eine Nebelmaschine - weiterhin genutzt werden?</p>
<p>Art. 4 (Anhang 2)</p> <p><i>Eskalationsschritt 4 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 bis 3 ergänzen oder weitergehen als diese)</i></p> <p>Öffentliche Aufführung von Kulturveranstaltung (Theater, Oper und Konzerte), sofern dafür elektrische Energie verbraucht wird</p>	<p>Definition und Präzisierung der Begriffe «öffentlich», «Aufführung» sowie «Kulturveranstaltung»</p>	<p>Die Begrifflichkeiten sind unklar: Was fällt darunter?</p> <p>Ist die Aufzählung beispielhaft (Theater, Oper, Konzerte) zu verstehen oder abschliessend? Würde beispielsweise eine Kunstausstellung in einer Galerie oder eine Tanzveranstaltung auch unter das Verbot fallen?</p> <p>Wäre z.B. ein kabarettistischer Auftritt zur Auflockerung im Rahmen eines Wirtschaftskongresses noch möglich, wenn es dafür - wie für die Rednerinnen - ein Mikrophon braucht?</p> <p>Wäre etwa ein Konzert im Rahmen eines privaten Geburtstagsfests -z.B. in einem Gastronomiebetrieb - noch möglich?</p> <p>Und wie lässt sich generell nachvollziehbar begründen, dass insbesondere Kulturveranstaltungen (neben etwa Sportveranstaltungen) verboten werden sollen, andere</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Veranstaltungsformen wie z.B. Kongresse aber nicht?

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Kulturbetriebe und -akteure haben innerhalb einer Woche sehr unterschiedliche Verbrauchsspitzen. Eine Sofortkontingentierung pro Arbeitstag käme für die Grossverbraucher im Kulturbereich deshalb faktisch einer Abschaltung gleich. Damit die Sofortkontingentierung sich tatsächlich weniger einschneidend auswirkt als die Kontingentierung, sollte die Periode auf 7 Tage ausgeweitet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1 Satz 2	Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Wochen dieses Monats dividiert.	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 4 Abs. 5 Satz 2	Dabei wird die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt; und das Ergebnis durch die Anzahl Wochen des Vorjahresmonats geteilt.	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 6 Abs. 1	Als Kontingentierungsperiode gilt eine Kalenderwoche	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 6 Abs. 2	streichen	Vgl. allgemeine Begründung

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Taskforce Culture Arbeitsgruppe von verschiedenen Kulturverbänden/Kulturorganisationen, die Kulturunternehmen (z.B. Kulturveranstaltende), Kulturschaffende (z.B. darstellende Künste) und die Amateurkultur (z.B. Chöre) umfasst. Sie entstand im Zuge der Covid-Pandemie. Sie funktioniert sparten- und verbandsübergreifend und umfasst rund 80 Verbände/Organisationen im Kultursektor.
Adresse / Indirizzo	Taskforce Culture, c/o Suisseculture, Kasernenstrasse 23, CH-8004 Zürich https://taskforceculture.ch , taskforce@suisseculture.ch
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Nina Rindlisbacher, Leiterin politische Projekte & juristischer Dienst SONART – Musikschaffende Schweiz, Co-Koordinatorin Taskforce Culture

nina.rindlisbacher@sonart.swiss, taskforce@suisseculture.ch

T 031 511 52 61

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Es wurde ein Sounding-Board der Wirtschaft eingerichtet, mit dessen Einsitzenden sich die zuständigen Verwaltungseinheiten des Bundes austauschen. Der Kultursektor wurde nicht direkt einbezogen, obwohl bspw. die «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» im Eskalationsschritt 4 explizit Verbote im Kultur- und Veranstaltungsbereich vorsieht und auch gewisse Kulturinstitutionen von allfälligen Kontingentierungsmassnahmen betroffen sind. Angesichts der Betroffenheit des Kultursektors muss die Taskforce Culture künftig unbedingt einbezogen werden.

Die Anhänge der Verordnung weisen teilweise einen hohen Detaillierungsgrad auf. Im Zusammenhang mit dem Eskalationsschritt 4 hingegen sind die Aufzählungen wenig detailliert und was den Kultursektor betrifft, bereits in Eskalationsschritt 3 der oben genannten VO teilweise äusserst ungenau, basieren etwa auch auf nicht nachvollziehbaren resp. nicht zutreffenden Annahmen und sind diesbezüglich deshalb weder praktikabel noch zur Zielerreichung geeignet.

Den Anhängen vorangestellt ist die Bemerkung, wonach «der Massnahmenkatalog situativ und in Abhängigkeit der konkreten Versorgungslage erst im Einsatzfall bestimmt» werde. Damit sich auch der Kultursektor auf den «Ernstfall» vorbereiten und möglichst vorausschauend geplant werden kann, die Massnahmen nachvollziehbar und praktikabel sind, ist es unabdingbar, dass auch der Kultursektor einbezogen wird und seine Expertise einbringen kann. Selbstredend hoffen wir nicht, dass es – nach mehreren Lockdowns infolge der Covid-Pandemie – erneut zu Schliessungen im Kultursektor oder auch zu Kontingentierungen kommt. Bereits jetzt laufen auch im Kulturbereich Bemühungen auf freiwilliger Basis, den Energieverbrauch zu senken.

Der Kulturbetrieb läuft noch immer nicht normal. Im Jahr 2022 wurden viele Veranstaltungen nachgeholt, die wegen Covid-19 verschoben werden mussten. Das Publikum ist noch nicht in voller Zahl zurückgekehrt. Die Gründe dafür sind nicht gänzlich klar. Es ist davon auszugehen, dass die Normalität in der Kultur nicht vor 2024 zurückkehren wird. Da auch die Covid-19-Epidemie noch nicht verschwunden ist, dürften vielleicht beispielsweise eher ältere Personen noch zögern, Veranstaltungen zu besuchen. Das dichte Nebeneinander von nachgeholten und neu programmierten Veranstaltungen spielt vermutlich auch eine Rolle.

Die Verdienstmöglichkeiten von professionellen Kulturschaffenden – das zeigt die Covid-Nothilfe für Kulturschaffende, die von Suisseculture sociale im Auftrag des Bundes ausgerichtet wird – sind teilweise noch nicht auf vorpandemischem Niveau. Diese Nothilfe wird Ende 2022 eingestellt. Das Einkommen von vielen professionellen Kulturschaffenden ist bescheiden: 2021 verdienen 60% der professionellen Kulturschaffenden CHF 40'000 oder weniger (vgl. Ecoplan, soziale Absicherung von Kulturschaffenden, Studie im Auftrag von Suisseculture sociale und Pro Helvetia, Bern, 23.06.21). Die neueste Statistik der Kulturwirtschaft zeigt zudem, dass die Kulturwirtschaft 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich geschrumpft ist. Der Rückgang war stärker als in der Gesamtwirtschaft (vgl. Bundesamt für Statistik BFS, Die Kulturwirtschaft in der Schweiz, Kulturbetriebe und Kulturschaffende, Neuchâtel 2020). Erneute Tätigkeitsverbote im Kultursektor sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

Der Hinweis, der sich den FAQ des WBF zur Vernehmlassung entnehmen lässt, wonach allenfalls Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) beantragt werden können, um den Arbeitsausfall infolge behördlicher Massnahmen zu entschädigen, ist für viele Betriebe im Kultursektor keine Option resp. nur ein Teil der Lösung. In der Kultur sind viele Personen selbstständig erwerbend. Letztere können keine KAE beantragen. Des Weiteren werden viele Kulturschaffende mit

kurzen, befristeten (projektbezogenen) Arbeitsverträgen engagiert. Auch für sie kann keine KAE beantragt werden. Oft sind zudem Kulturbetriebe inhabergeführt. Inhaberinnen/Inhaber, die im eigenen Betrieb angestellt sind (sog. arbeitgeberähnliche Personen), haben ebenfalls keinen Anspruch auf KAE. Die betroffenen Betriebe/Personen müssen aber ungeachtet der Organisationsform/Erwerbsform entschädigt werden, sollte es zu Arbeits- und Erwerbsausfällen infolge behördlicher Massnahmen kommen. Zudem sollte das vereinfachte Verfahren zur Beantragung der KAE wie während COVID wieder etabliert werden.

Weiter müssen bei einem Ausfall von Veranstaltungen wegen Strommangel die aufgelaufenen effektiv entstandenen Kosten zu 100% entschädigt werden, ähnlich den Ausfallentschädigungen während der Pandemie. Wie oben erläutert, hat sich der Kultursektor noch nicht von Corona erholt und kann darum keine weiteren finanziellen Verluste selber decken.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Insbesondere im Zusammenhang mit den Eskalationsschritten 3 und 4 ergeben sich viele Fragen, die wir untenstehend exemplarisch aufführen. Wie bereits eingangs erläutert, braucht es unbedingt den Einbezug des Kultursektors, damit diese Fragen frühzeitig geklärt werden können (Kulturveranstaltungen brauchen im Schnitt einen Planungsvorlauf von rund 3-6 Monaten), die Massnahmen zielführend und nachvollziehbar sind.

Zudem beantragen wir einige Änderungen resp. Streichungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 2	streichen	Eine Generalklausel, welche es dem WBF ermöglicht, ohne Konsultation der Betroffenen einseitig und eigenständig den Anhang 2 anzupassen, ist abzulehnen.
Art. 4 (Anhang 2) <i>Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)</i> [...]	Streichung des Verbots von «Discobeleuchtung und Nebelanlagen in Diskotheken, Clubs und dergleichen»	Die Begriffe sind sehr ungenau, unvollständig und die Massnahme ist auch materiell ungeeignet zur Zielerreichung der Verordnung: Verschiedene Kulturbetriebe haben - ursprünglich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsüberlegungen - vertiefte energetische Betriebsanalysen durchlaufen. Weder «Discobeleuchtung» (die im Übrigen oftmals seit Langem durch sparsame LED-Technologie ersetzt wurde) noch der punktuelle Einsatz von «Nebelanlagen» machen einen relevanten Anteil des Energieverbrauchs von entsprechenden Kulturbetrieben aus, die Ersparnis dürfte im Promillebereich liegen. Die relevanten Hebel zum Energiesparen liegen definitiv anderswo. Zudem ergeben sich durch die sehr ungenaue Begrifflichkeit der «Discobeleuchtung» verschiedene, kaum praktikable

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Abgrenzungsfragen: Was ist unter Discobeleuchtung genau zu verstehen?</p> <p>Schliesslich ist die sog. «Discobeleuchtung» essenzielles künstlerisch-gestaltendes und damit auch für das Publikum massgebliches Element und lässt sich - analog zur Theater- oder Konzertbeleuchtung - nicht einfach wegsparen, ohne dass die Darbietung insgesamt eines ihrer funktionalen Elemente beraubt würde.</p> <p>Dürfte etwa ein Hazer - technisch und funktional etwas anderes als eine Nebelmaschine - weiterhin genutzt werden?</p>
<p>Art. 4 (Anhang 2)</p> <p><i>Eskalationsschritt 4 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 bis 3 ergänzen oder weitergehen als diese)</i></p> <p>Öffentliche Aufführung von Kulturveranstaltung (Theater, Oper und Konzerte), sofern dafür elektrische Energie verbraucht wird</p>	<p>Definition und Präzisierung der Begriffe «öffentlich», «Aufführung» sowie «Kulturveranstaltung»</p>	<p>Die Begrifflichkeiten sind unklar: Was fällt darunter?</p> <p>Ist die Aufzählung beispielhaft (Theater, Oper, Konzerte) zu verstehen oder abschliessend? Würde beispielsweise eine Kunstausstellung in einer Galerie oder eine Tanzveranstaltung auch unter das Verbot fallen?</p> <p>Wäre z.B. ein kabarettistischer Auftritt zur Auflockerung im Rahmen eines Wirtschaftskongresses noch möglich, wenn es dafür - wie für die Rednerinnen - ein Mikrophon braucht?</p> <p>Wäre etwa ein Konzert im Rahmen eines privaten Geburtstagsfests -z.B. in einem Gastronomiebetrieb - noch möglich?</p> <p>Und wie lässt sich generell nachvollziehbar begründen, dass insbesondere Kulturveranstaltungen (neben etwa Sportveranstaltungen) verboten werden sollen, andere</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Veranstaltungsformen wie z.B. Kongresse aber nicht?

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Kulturbetriebe und -akteure haben innerhalb einer Woche sehr unterschiedliche Verbrauchsspitzen. Eine Sofortkontingentierung pro Arbeitstag käme für die Grossverbraucher im Kulturbereich deshalb faktisch einer Abschaltung gleich. Damit die Sofortkontingentierung sich tatsächlich weniger einschneidend auswirkt als die Kontingentierung, sollte die Periode auf 7 Tage ausgeweitet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1 Satz 2	Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Wochen dieses Monats dividiert.	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 4 Abs. 5 Satz 2	Dabei wird die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt; und das Ergebnis durch die Anzahl Wochen des Vorjahresmonats geteilt.	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 6 Abs. 1	Als Kontingentierungsperiode gilt eine Kalenderwoche	Vgl. allgemeine Begründung
Art. 6 Abs. 2	streichen	Vgl. allgemeine Begründung

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Touring Club Schweiz
Chemin de Blandonnet 4
Postfach 820
1214 Vernier GE
www.tcs.ch

Peter Goetschi
Zentralpräsident
Tel.: +41 58 827 27 11
peter.goetschi@tcs.ch

Touring Club Schweiz, Postfach 820, 1214 Vernier GE

Herr Bundesrat Guy Parmelin
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
3003 Bern

Elektronischer Versand: energie@bwl.admin.ch

Vernier/Genf, 12. Dezember 2022

ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom – Eröffnung einer Vernehmlassung der mitinteressierten Kreise

Position des TCS

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 23. November haben Sie mehrere Verordnungsentwürfe mit Massnahmen im Falle einer Strommangellage in die Vernehmlassung geschickt. Inhalt sind Verwendungsbeschränkungen und Verbote, Sofortkontingentierung, Kontingentierung sowie Netzabschaltungen. Auch die Mobilität ist von Massnahmen in der *Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie* betroffen. Der Touring Club Schweiz (TCS), mit seinen über 1,5 Millionen Mitgliedern der grösste Mobilitätsclub der Schweiz, möchte diesbezüglich Stellung nehmen.

Vorgeschlagene Massnahmen mit Bezug zur Mobilität

In den Unterlagen wird bei einer Umsetzung sämtlicher vorgeschlagener Massnahmen das Stromsparerpotenzial auf 15 Prozent des Schweizer Jahresverbrauchs geschätzt. Die am stärksten betroffenen Bereiche sind unter anderem Beheizung, Warmwasser und die Mobilität. Für die Realisierung des Sparpotenzials wird an die Eigenverantwortung der Endverbraucherinnen und -verbraucher appelliert.

Zu den vorgeschlagenen Massnahmen in der Mobilität gehört die eingeschränkte Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze, wobei Kantone und ASTRA im Rahmen ihrer Zuständigkeiten sicherheitsrelevante Ausnahmen festlegen können (Art. 2, Abs. 5). Weiter soll mit einer vorübergehenden Anpassung der *Verkehrsregelnverordnung* die allgemeine Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 100 km/h reduziert werden können (Art. 9). Während die Reduktion bei der Strassenbeleuchtung für die ganze Dauer der Verordnung gälte, würde die Geschwindigkeitsbegrenzung situationsbedingt zu tragen kommen.

Je nach Schweregrad und Entwicklung der Mangellage würden gemäss Entwurf weitere Beschränkungen gestaffelt eingesetzt. Bei Eskalationsstufe 1 möchte der Bundesrat die Beleuchtung von Parkplätzen und Parkhäusern ausserhalb der Öffnungszeiten verbieten, Notbeleuchtungen ausgenommen (Anhang 2). Die private Nutzung von Elektroautos wäre ab Eskalationsstufe 3 nur noch für zwingend notwendige Fahrten gestattet (Anhang 1). Aufgelistete Beispiele sind Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen oder Gerichtstermine.

Stellungnahme des TCS

Grundsätzlich begrüsst der TCS das Anliegen des Bundesrates, vorausschauend für den Fall einer schwierigen Versorgungslage Massnahmen zu definieren. Ziel der Interventionen ist es, die Netzstabilität und damit die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Wie auch andere Bereiche, muss die Mobilität ihren Beitrag an die Stromversorgungssicherheit leisten. Damit Verbraucher ihrer erforderlichen Eigenverantwortung nachkommen, müssen die Massnahmen jedoch sinnvoll und nachvollziehbar sein.

Sichtbarkeit ist ein entscheidender Faktor der Verkehrssicherheit. Insbesondere in der Nacht trägt die Beleuchtung entlang der Verkehrswege wesentlich dazu bei, die schwächsten Verkehrsteilnehmenden (d. h. Fussgänger, Fahrräder, E-Bikes und Motorräder) zu schützen. Die vorgesehene Möglichkeit, sicherheitsrelevante Ausnahmen zu definieren, ist daher in den Augen des TCS absolut notwendig und muss dann auch voll ausgeschöpft werden.

Demgegenüber erachtet der TCS die Einschränkung der privaten Nutzung von Elektrofahrzeugen als unverhältnismässig. Der Anteil der Elektromobilität am Gesamtstromverbrauch fällt mit aktuell weniger als einem Prozent nicht ins Gewicht. Mittel- und langfristig wird die Schweiz ihre klimapolitischen Ziele ohne die weitere Elektrifizierung der Mobilität nicht erreichen. Das jährliche E-Barometer des TCS zeigt: Eine wachsende Mehrheit der Schweizer Bevölkerung glaubt an die Zukunft der Elektromobilität. Gerade mit Blick auf das geringe Einsparpotenzial erscheint es falsch, diesen Trend mit der Ankündigungen eines möglichen Verbots zu hemmen. Umso mehr, wenn in derselben Eskalationsstufe die Nutzung von Saunen und Körperbräunungsgeräten – auch für nicht-medizinische Zwecke – für bis zu sieben Stunden pro Tag erlaubt bleibt.

Ähnlich verhält es sich mit der Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen: Auch wenn die Anzahl an Elektrofahrzeugen stetig wächst, entspricht ihr Anteil am Fahrzeugpark gemäss bfs aktuell nur 2,3 Prozent (Plug-in-Hybrid: weitere 1,4 Prozent). Kurzum: Die Massnahme, welche den gesamten motorisierten Individualverkehr betreffen würde, lässt sich gegenüber dem Stromsparpotenzial nicht rechtfertigen. Die Begründung des Bundesrates, dass bei der Geschwindigkeitsreduktion eingesparte Treibstoffe allenfalls für Notstromaggregate genutzt werden könnten, überzeugt nicht.

Zusammenfassend erachtet der TCS die beiden Massnahmen, also die eingeschränkte Nutzung von Elektrofahrzeugen und die Geschwindigkeitsreduktion auf Autobahnen, als unverhältnismässig und willkürlich. Sie sind daher aus dem Entwurf zu streichen. Eine reduzierte Strassenbeleuchtung kann der TCS unterstützen, insofern sicherheitsrelevante Aspekte zwingend berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, für Ihre Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Touring Club Schweiz


Peter Gletschi
Zentralpräsident

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Travail.Suisse, l'organisation faïtière indépendante des travailleurs et travailleuses
Adresse / Indirizzo	Case postale Hopfenweg 21 Berne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9.12.2022, Travail.Suisse

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Denis Torche, responsable du dossier politique énergétique
torche@travailsuisse.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	12
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Travail.Suisse, l'organisation faïtière indépendante des travailleurs et travailleuses, estime que le risque de pénurie d'électricité s'est atténué par rapport aux prévisions plus alarmistes d'il y a quelques mois et les mesures déjà prises comme la réserve d'hiver. Néanmoins, en raison de l'imprévisibilité de l'évolution de la guerre en Ukraine et d'autres facteurs internationaux (p. ex. évolution du prix du gaz et de l'électricité sur les marchés mondiaux) et de la situation météorologique, Travail.Suisse salue la mise en œuvre de mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité. Travail.Suisse se préoccupe en particulier dans ce cadre de ne pas toucher aux services publics fondamentaux, d'éviter de trop forts dommages aux entreprises et maintenir les emplois et de ne pas pénaliser les bas et moyen revenus.

Travail.Suisse regrette que le Conseil fédéral ait décidé fondamentalement de ne pas aider certaines entreprises qui devraient cesser de produire totalement ou partiellement en raison d'une trop forte augmentation des prix de l'électricité. Nous demandons un peu plus de souplesse, en particulier lorsque des emplois sont menacés. Pour Travail.Suisse, si les conditions pour obtenir des indemnités de chômage partiel ne sont pas remplies, les entreprises devraient pouvoir obtenir des aides pour cas de rigueur comme pendant la période de coronavirus. Afin de booster la transition énergétique, les entreprises qui prendraient des engagements pour réduire l'utilisation des énergies fossiles ou amélioreraient l'efficacité énergétique, ne devraient pas rembourser intégralement les aides reçues.

La crise énergétique actuelle montre que la Suisse a trop tardé à prendre le tournant de la transition énergétique, avec un développement trop lent des énergies renouvelables et de l'efficacité énergétique. Si nous voulons non seulement à court terme mais aussi à moyen terme éviter un risque de pénurie d'énergie, et en particulier d'électricité, des mesures de gestion réglementées ne suffisent pas car elles soignent les symptômes dans l'urgence et n'apportent pas de solutions durables à des problèmes de sécurité d'approvisionnement fondamentaux. Dans ce contexte, il devient urgent d'augmenter plus fortement et plus vite la production d'énergies renouvelables en Suisse, en particulier en hiver où la Suisse est traditionnellement importatrice de courant.

Un autre aspect à prendre en considération pour éviter de possibles pénuries d'électricité est d'accorder la priorité à la sécurité de l'approvisionnement électrique par rapport à d'autres aspects du fonctionnement du marché de l'électricité. La sécurité de l'approvisionnement en électricité doit primer sur de pures considérations de marché comme sa libéralisation complète. Pour Travail.Suisse, l'électricité revêt une importance systémique pour le fonctionnement économique et social et doit être définitivement considérée comme un bien de service public et pas comme un simple bien de marché.

Travail.Suisse salue dans l'ensemble les mesures proposées et les niveaux de mise en œuvre, d'abord des restrictions/interdictions pour finir avec des contingentements et de possibles délestages. Si nous sommes d'accord sur le principe de ces mesures et la manière dont le dispositif est articulé, il y a certains éléments que nous ne soutenons pas ou refusons. Vous trouverez nos éléments de réponse plus précis formulés ci-après.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Nous sommes d'accord avec le fait que l'introduction de restrictions en cas de crise interviendrait de manière échelonnée, du palier 1 (restrictions mineures) au palier 3 (restrictions majeures). Il est aussi juste que la liste de mesures soit arrêtée au moment de la mise en œuvre, en fonction des circonstances et de la situation concrète en matière d'approvisionnement. Toutefois, la procédure reste imprécise quant à savoir quand l'on passe d'un palier à l'autre. Ici, il existe un grand risque d'arbitraire et de confusion. De manière générale, pour Travail.Suisse il existe un grand potentiel de réduction de consommation électrique limité à des interventions agissant seulement sur le confort des usagers. Le niveau moyen de température de chauffage reste bien trop élevé. Plutôt que de vouloir descendre à 19° en palier 2, il est urgent de réduire la température moyenne actuelle dans les bâtiments située autour de 23° vers 20°.

Nos propositions concrètes de modification :

Restrictions d'utilisation

Annexe palier 2 : supprimer les mesures ci-dessous (voir notre remarque ci-dessus)

- ~~Les pièces accessibles au public principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p. ex.) peuvent être chauffées à 19 °C au plus. Les chambres destinées à l'hébergement touristique dans l'hôtellerie-restauration peuvent, quant à elles, être chauffées à 20 °C au plus. Sont réservées les pièces destinées au traitement des patients dans les établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux.~~
- ~~Dans les discothèques, les clubs et locaux similaires ainsi que lors de manifestations de danse ou événements similaires, le chauffage est réglé au plus bas niveau ou complètement éteint~~

Annexe palier 3

- ~~Les horaires d'ouverture quotidienne des magasins doivent être réduits de [... (1 ou 2)] heures. Si une entreprise décide de fermer entièrement certaines de ses filiales ou d'ouvrir les magasins uniquement certains jours, le nombre d'heures de fermeture est comptabilisé dans la réduction des horaires d'ouverture de l'ensemble des filiales. Cette mesure provoquera des inégalités de traitement, est difficilement applicable et préjudiciable pour l'économie, les emplois et les rémunérations. Par exemple, qu'est-il prévu pour les salarié-e-s en cas de réduction d'horaire ? Sont-ils indemnisés ?~~
- ~~L'utilisation privée de voitures électriques n'est autorisée que pour les trajets absolument nécessaires (pour l'exercice d'une profession, pour faire des achats et pour se rendre chez le médecin, à des manifestations religieuses ou à des audiences de tribunaux, p. ex). Il faut renoncer à cette mesure. Alors que l'on encourage la voiture électrique, voilà qu'on la pénalise au profit des voitures à combustion ! On risque alors un report vers les voitures à moteur à combustion, ce qui fera augmenter la pollution et les émissions de gaz à effet de serre. C'est une inégalité de traitement inacceptable entre détenteurs de différents types de voiture. On limite la mobilité des uns – ceux qui polluent moins - au profit de celle des autres – ceux qui polluent plus.~~

Interdiction d'utilisation

Dans l'ensemble, nous soutenons les mesures proposées.

Nous proposons néanmoins que **les interdictions suivantes**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Travail.Suisse soutient la possibilité d'un contingentement immédiat pour les gros consommateurs étant donné que cette mesure est prévue pour éviter des mesures plus graves et négatives pour l'économie et les emplois comme un contingentement général et, ultima ratio, des délestages. Nous renonçons à prendre position sur la manière prévue pour mettre en œuvre ce contingentement immédiat car nous ne disposons pas des compétences techniques pour en juger de manière fondée. Tendanciellement, on devrait pouvoir exiger davantage d'une grande entreprise qui a plusieurs sites de production et qui a une certaine marge de manœuvre que d'une petite entreprise artisanale, par exemple une boulangerie ou un hôtel qui a une consommation d'électricité moins élevée, en particulier si elle est proche du seuil de 100 MWh. Il faut faire preuve ici de proportionnalité et éviter qu'une mise en œuvre rigide prêterite la survie ou cause un trop fort préjudice à l'emploi pour les petites entreprises.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Hopfenweg 21
PF/CP 5775
CH-3001 Bern
T 031 370 21 11
info@travailsuisse.ch
www.travailsuisse.ch

DEFR
Monsieur Guy Parmelin,
Chef du Département
Conseiller fédéral

Courriel : energie@bwl.admin.ch

Berne, le 12 décembre 2022

Consultation concernant les mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité

Monsieur le Conseiller fédéral,
Madame, Monsieur,

1. Considérations générales

Nous vous remercions de nous donner la possibilité de nous prononcer sur ce projet et c'est bien volontiers que nous vous faisons part de notre avis. Pour Travail.Suisse, l'organisation faîtière indépendante des travailleurs et travailleuses, le risque de pénurie d'électricité s'est atténué par rapport aux prévisions encore alarmistes d'il y a quelques mois. Mais, en raison de l'imprévisibilité de la guerre en Ukraine et d'autres facteurs internationaux (p. ex. évolution du prix du gaz et de l'électricité sur les marchés mondiaux) et de la situation météorologique, Travail.Suisse salue la mise en œuvre de mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité. Travail.Suisse se préoccupe dans ce cadre de ne pas toucher aux services publics fondamentaux, de maintenir les emplois et de ne pas pénaliser les bas et moyens revenus. Par ailleurs, l'insuffisance de production indigène d'énergies renouvelables ne pourra être rapidement comblée, même avec les plus grands efforts et l'augmentation importante des investissements et devrait perdurer quelques années encore. C'est pourquoi, pour Travail.Suisse, des mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité resteront sans doute nécessaires aussi pour la période hivernale 2023-2024.

Travail.Suisse regrette que le Conseil fédéral ait décidé fondamentalement de ne pas aider certaines entreprises qui devraient cesser de produire totalement ou partiellement en raison d'une trop forte augmentation des prix de l'électricité. Nous demandons un peu plus de souplesse, en particulier lorsque des emplois sont menacés. Pour Travail.Suisse, si les conditions pour obtenir des indemnités de chômage partiel ne sont pas remplies, les entreprises devraient pouvoir obtenir des aides pour cas de rigueur comme pendant la période de coronavirus. Afin de booster la transition énergétique, les entreprises qui prendraient des engagements pour réduire l'utilisation des énergies fossiles ou amélioreraient l'efficacité énergétique, ne devraient pas rembourser intégralement les aides reçues.

La crise énergétique actuelle montre que la Suisse a trop tardé à prendre le tournant de la transition énergétique, avec un développement trop lent des énergies renouvelables et de l'efficacité énergétique. Si nous voulons non seulement à court terme mais aussi à moyen terme éviter un risque de pénurie d'énergie, et en particulier d'électricité, des mesures de gestion réglementées ne suffisent pas car elles soignent les symptômes dans l'urgence et n'apportent pas de solutions durables à des problèmes de sécurité d'approvisionnement fondamentaux. Dans ce contexte, il devient urgent d'augmenter plus fortement et plus rapidement la production d'énergies renouvelables en Suisse, en particulier en hiver où la Suisse est traditionnellement importatrice de courant.

Un autre aspect à prendre en considération pour éviter de possibles pénuries d'électricité est d'accorder la priorité à la sécurité de l'approvisionnement électrique par rapport à d'autres aspects du fonctionnement du marché de l'électricité. La sécurité de l'approvisionnement en électricité doit primer sur de pures considérations de marché comme sa libéralisation complète. Pour Travail.Suisse, l'électricité revêt une importance systémique pour le fonctionnement économique et social et doit être définitivement considérée comme un bien de service public et pas comme un simple bien de marché.

2. Considérations sur les mesures de gestion réglementée

Travail.Suisse salue dans l'ensemble les mesures proposées et les niveaux de mise en œuvre, d'abord des mesures de restriction et des interdictions, puis de possibles contingentements et délestages. Si nous sommes d'accord sur le principe de ces mesures et la manière dont le dispositif est articulé, il y a certains éléments que nous ne soutenons pas ou refusons. Vous trouverez nos éléments de réponse plus précis formulés dans le questionnaire annexé.

En vous remerciant de réserver un bon accueil à notre réponse et à nos propositions d'améliorations, nous vous adressons, Monsieur le Conseiller fédéral, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées.

Travail.Suisse



Adrian Wüthrich, président



Denis Torche, responsable du dossier politique énergétique

Annexe : - questionnaire rempli



Le Département fédéral de l'économie,
 de la formation et de la recherche
 (DEFR)
 Palais fédéral est
 3003 Berne

Berne le 12 décembre 2022

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Monsieur le Conseiller fédéral Guy Parmelin,
 Mesdames, Messieurs,

L'Union des étudiant·e·s de Suisse, inquiète concernant la situation des hautes écoles pendant la crise énergétique, vous transmet sa prise de position dans le cadre de la procédure de consultation susmentionnée.

Organisation / Organizzazione	Union des Etudiant·e·s de Suisse UNES  [VSS UNES USU] – VSS Verband der Schweizer Studierendenschaften UNES Union des Etudiant·e·s de Suisse USU Unione Svizzera degli e delle Universitari·e
Adresse / Indirizzo	Monbijoustrasse 30, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Le 12 décembre 2022 Maxime Barthassat, co-président 
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Maxime Barthassat, Co-Président (f/d/i), maxime.barthassat@vss-unes.ch , +41 78 722 73 64 Léa Pacozzi, Membre du comité (f/i), lea.pacozzi@vss-unes.ch , +41 78 940 22 73 Luzian Franzini, Co-secrétaire général (f/d), SG-GS@vss-unes.ch , +41 79 781 77 36

Inhalt / Contenu / Indice

1. Allgemeine Bemerkungen / **Remarques générales** / Osservazioni generali
2. Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / **Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif** / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità
3. Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / **Ordonnance sur les restrictions et interdictions d’utilisation de l’énergie électrique et commentaire y relatif** / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

1. Remarques générales

Par la réponse à cette consultation, notre Union veut rappeler que les universités et les hautes écoles, ou toute autre infrastructure de formation, ne doivent subir de fermetures qu’en dernier recours.

Il s’est avéré pendant la crise sanitaire du COVID-19 que les institutions de formation ont été fermées à plusieurs reprises. Ces décisions ont eu des impacts très importants sur la communauté estudiantine, à la fois au niveau financier, qu’au niveau de leur santé. L’enquête de l’OFS, du 24 novembre 2022¹, au sujet de la situation financière et de la santé psychique des étudiant·e·s pendant l’année 2020 met en lumière ces problématiques. Le rapport révèle, d’abord, que les restrictions mises en place pour lutter contre la pandémie ont eu des impacts sur la situation financière des étudiant·e·s et plus particulièrement des groupes les plus précarisés d’entre elles et eux, tels que les étudiant·e·s de plus de 25 ans ou ceux issus de la migration. Mais le rapport est particulièrement alarmant en ce qui concerne la santé psychique des étudiant·e·s. En effet, celui-ci montre que 67% des étudiant·e·s ont souffert d’un ou plusieurs troubles psychiques durant cette période. Ce rapport expose bien la fragilisation d’une situation déjà précaire de notre communauté lorsque les universités et les hautes écoles en viennent à fermer leurs portes. Il faut éviter à tout prix que cela se reproduise.

En effet, bien que la situation de pénurie d’énergie que nous risquons de vivre cet hiver nécessitera l’effort solidaire de tous les échelons de notre société, il faudra prioriser certains secteurs nécessaires. Dans ce texte, nous voudrions particulièrement insister sur l’importance des institutions de formation dans ces pesées d’intérêts et vous rappeler qu’elles ne doivent subir de fermeture qu’en dernier recours.

¹ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/actualites/quoi-de-neuf.gnpdetail.2022-0040.html>

2. Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif

Dans cette ordonnance, il est fait mention des grands consommateurs dont toutes les hautes écoles font certainement partie. L'article 4 traite notamment des dérogations aux mesures de délestage demandées à ces consommateurs. Dans les faits, une haute école ou une université peut difficilement fonctionner en subissant des coupures d'électricité répétées. Ainsi si ces mesures étaient mises en place, cela demanderait aux hautes écoles un très gros effort organisationnel voire le risque qu'elles soient contraintes de fermer. Nous voudrions donc proposer une modification du texte en ajoutant une catégorie intermédiaire. En effet, même si les hautes écoles n'ont pas la même importance que les institutions auxquelles est accordée une dérogation, cette mesure ne doit toucher les hautes écoles et autres structures de formation qu'en cas de situation particulièrement critique. Le texte dans son état actuel place au même niveau les organisations privées que les hautes écoles. Or la formation nécessite des infrastructures afin d'être correctement mise en place et cela doit être garanti le plus longtemps possible. C'est pourquoi il serait opportun de créer une catégorie de grands consommateurs auxquels une dérogation serait également accordée jusqu'à un certain point de gravité.

Artikel / Article / Articolo	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
4	Ajouter une catégorie d'acteurs intermédiaire auxquels une dérogation serait accordée jusqu'à un certain point.	La formation pour être optimale, nécessite de se dérouler en présentiel. De plus, la formation est un service public essentiel.

3. Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif

L'annexe 2 de l'article 4 établit les domaines dans lesquels il pourrait y avoir des interdictions d'utilisation de l'énergie électrique. Ces interdictions suivent un système de palier qui permet de prendre la juste mesure en fonction de la situation. Nous voudrions simplement revenir sur le fait que la formation, au contraire de la plupart des domaines cités, n'est pas une activité de loisir, elle ne doit donc pas faire partie de ces mesures. Tel que prévu à l'art. 4 le DEFR peut adapter l'annexe 2 et potentiellement y ajouter des interdictions. Il serait opportun de définir un certain nombre de domaines pour lesquels des mesures d'interdiction ne doivent survenir qu'en dernier recours. En effet, la formation étant un service public essentiel il est important que son activité ne soit touchée qu'en dernier recours.

Artikel / Article / Articolo	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art.4 et annexe 2	Spécifier des limites à la mesure, pour assurer que la formation ne soit touchée qu'en dernier recours.	La formation pour être optimale, nécessite de se dérouler en présentiel. Or la formation est un service public essentiel.

Nous vous remercions de l'attention que saurez porter à nos préoccupations et restons à votre disposition pour répondre à vos questions.

Nous vous prions de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de nos salutations distinguées.

Au nom de l'Union des Étudiant·e·s de Suisse (UNES),

Léa Pacozzi
Membre du Comité exécutif
Responsable politique nationale & affaires publiques

Maxime Barthassat
Coprésident

**Département fédéral de l'économie, de
la formation et de la recherche (DEFR)
Monsieur Guy PARMELIN
Conseiller fédéral
Palais fédéral Est**

3003 BERNE

Paudex, le 9 décembre 2022
FD/ng

Projets d'ordonnances sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique ainsi que sur le contingentement de l'énergie électrique et le délestage – réponse à la consultation

Monsieur le Conseiller fédéral,

A titre de rappel, l'USPI Suisse est l'organisation faîtière romande des professionnels de l'immobilier. Elle se compose des associations cantonales de l'économie immobilière implantées dans les six cantons romands. A ce titre, elle est le porte-parole de quelque 400 entreprises et de plusieurs milliers de professionnels de l'immobilier actifs dans les domaines du courtage, de la gérance, du développement et de l'expertise immobilière. Dès lors, les membres de notre organisation gèrent environ 80 % des immeubles sous gestion dans toute la Suisse romande pour des milliers de propriétaires et avec une incidence directe sur le logement de centaines de milliers de locataires.

Bien que nous n'ayons pas été directement consultés, alors que nous sommes concernés par cette thématique, nous nous permettons de vous faire part, dans le délai imparti, de notre prise de position suivante s'agissant de l'objet cité sous rubrique et qui concerne l'immobilier.

1. Remarques générales

Ces ordonnances s'inscrivent dans les mesures prévues par le Conseil fédéral en cas de pénurie d'électricité. Ces projets d'ordonnances seraient d'abord adaptés à la situation concrète et mis en vigueur ensuite. L'ampleur des mesures sera constamment adaptée à la gravité de la pénurie, une mise en œuvre en plusieurs étapes étant également envisageable, selon l'évolution de la situation de pénurie.

En cas de pénurie imminente, la Confédération lancerait dans un premier temps des appels urgents à réduire la consommation à tous les consommateurs d'électricité. Le Conseil fédéral pourrait parallèlement décréter des premières restrictions et interdictions d'utilisation. Celles-ci seraient durcies par palier. Une mesure plus restrictive serait de contingerer l'électricité pour les gros consommateurs qui consomment au moins 100 mégawattheures par année, ce qui toucherait 34'000 gros consommateurs. Enfin, les délestages constituent l'ultima ratio. Ils seront mis en œuvre en dernier ressort afin d'empêcher l'effondrement généralisé du réseau et donc un black-out.

Les délestages des secteurs de zone de desserte seraient effectués par rotation dans l'ensemble du réseau électrique.

L'USPI Suisse est consciente de la nécessité d'entreprendre des mesures afin d'éviter une pénurie de grande ampleur aux conséquences dévastatrices pour l'économie et les particuliers.

Dans ces conditions, l'ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et celle sur le contingentement immédiat n'appellent pas de remarques particulières. Nous avons pris note que ces contingentements ne s'appliquent qu'aux gros consommateurs d'électricité. Les contingentements doivent être appliqués de la manière la moins dommageable possible pour leurs activités. Le principe de la proportionnalité doit être respecté.

Quant à l'ordonnance sur le délestage de réseaux électriques, celui-ci engendrerait d'importantes et d'innombrables restrictions d'utilisation qui affecteraient toute la population et l'économie. Dans les relations entre propriétaire et locataire, une telle situation exceptionnelle ne devrait pas engendrer de quelconque responsabilité du bailleur pour la non-utilisation par le locataire de certains appareils ou installations (chauffage, appareils électroménagers, ascenseurs, etc.) qui ne fonctionneraient plus suite au délestage. Cas échéant, des compensations financières devraient être prévues et octroyées par la Confédération.

Concernant les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique, le fait d'imposer une température maximale de 18°C pour les espaces intérieurs chauffés par de l'énergie électrique (chauffage électrique ou pompes à chaleurs) ne va pas sans poser des problèmes pratiques et juridiques. En effet, d'une part, le bailleur qui limiterait le chauffage à 18°C pourrait s'exposer à une action de la part du locataire pour défaut de la chose louée dès lors que la jurisprudence admet des réductions de loyer pour des températures inférieures à 19°C. D'autre part, il est pratiquement impossible de garantir une homogénéité des températures dans chaque logement d'un même immeuble. Autrement dit, si l'installation de chauffage d'un immeuble devait être réglée afin que la température n'excède pas 18°C, il est à craindre que certains locataires de logement passablement exposé (appartements dans les angles, au dernier étage) n'obtiennent pas une telle température. Aussi, la température maximale ne devrait pas être inférieure à 19°C et le propriétaire, ainsi que le gérant et l'administrateur de PPE devraient être dégagés de toute responsabilité et ne devraient pas être inquiétés par le locataire qui invoquerait un défaut de la chose louée si la température devait être inférieure à la température maximale prévue par l'ordonnance.

2. Remarques particulières

Articles 2 et 4 Ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique

Ces dispositions prévoient respectivement des restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique qui sont détaillées aux annexes 1 et 2 de l'Ordonnance. En outre, le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) peut adapter ces annexes si la situation en matière d'approvisionnement l'exige.

Le palier 3 de l'annexe 1 prévoit que les pièces principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur) peuvent être chauffées à 18°C au plus, excepté les pièces destinées au traitement des patients dans les hôpitaux, les EMS, etc.

Comme évoqué ci-dessus, la limite de 18°C est trop basse et expose le bailleur à des actions judiciaires du locataire pour défaut de la chose louée s'il devait appliquer cette

ordonnance, ceci n'est donc pas acceptable. La température maximale ne devrait pas être inférieure à 19°C ou une fourchette de températures pourrait être prévue, ce qui laisserait davantage de souplesse aux propriétaires et locataires.

En outre, il est pratiquement impossible de garantir une homogénéité des températures dans chaque logement d'un même immeuble. En réglant l'installation de chauffage afin que la température n'excède pas 19°C, certains logements auront fatalement des températures inférieures. Par ailleurs, les occupants du logement devraient être responsabilisés, s'ils peuvent régler eux-mêmes la température dans leurs logements, et devraient aussi se voir obliger de faire en sorte que la température de leurs logements n'excède pas 19°C, à l'instar de ce qui a été prévu, à juste titre, dans le cadre de l'Ordonnance sur les interdictions et les restrictions d'utilisation du gaz.

Enfin, si la température maximale devait être maintenue à 18°C dans ce palier 3, il doit être expressément prévu que la responsabilité du bailleur, du gérant et de l'administrateur de PPE est exclue en cas de température de 18°C afin que la responsabilité du bailleur ne soit pas engagée suite à l'application de cette ordonnance. Dans tous les cas, leur responsabilité doit être expressément exclue si, suite à l'application de l'ordonnance, la température du logement du locataire ou du copropriétaire devait être inférieure à la température maximale imposée par l'ordonnance. Le locataire ne doit donc pas pouvoir invoquer le défaut de la chose louée si, suite au réglage de la chaudière afin que la température n'excède pas 19°C respectivement 18°C, la température dans son logement devait être inférieure à la température maximale prévue par l'ordonnance.

Quant à la température de l'eau chaude, il est fait état au palier 2 de l'annexe 1 que l'eau ne peut pas être chauffée à plus de 60°C. Il s'agit d'une température maximale de 60°C. Dans le cadre de l'Ordonnance sur les interdictions et les restrictions d'utilisation du gaz, il était relevé, dans le rapport explicatif, que les craintes d'une mise en danger de la sécurité hygiénique et de la santé humaine sont sans fondement, puisque la quasi-totalité des germes peuvent être éradiqués à cette température. Ainsi, afin d'éviter toute atteinte à la santé, la température de 60°C ne doit pas être un maximum, mais l'eau doit être chauffée à 60°C.

Article 7 Ordonnance sur les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique

Selon cette disposition, les cantons contrôlent par sondage le respect des interdictions et des restrictions.

Compte tenu des problèmes pratiques et juridiques soulevés aux articles 2 et 4, le respect de la mise en œuvre des mesures doit tenir compte du fait qu'une homogénéité des températures dans tous les logements est pratiquement impossible. En lieu et place des contrôles, qui seront de toute manière très difficile à mettre en place, il serait préférable d'insister sur la responsabilisation de chacun (propriétaire et locataire).



En vous remerciant de l'attention que vous porterez à notre position, nous vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de notre très haute considération.

**UNION SUISSE DES PROFESSIONNELS
DE L'IMMOBILIER**

Le secrétaire


Frédéric Dovat

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Organisation / Organizzazione	Universitäre Medizin Schweiz (unimedsuisse)
Adresse / Indirizzo	Haus der Akademien Laupenstrasse 7 Postfach 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Agnes Nienhaus Geschäftsführerin unimedsuisse agnes.nienhaus@unimedsuisse.ch 031 306 93 85
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Universitäre Medizin Schweiz (unimedsuisse) ist der Verband der Universitätsspitäler und medizinischen Fakultäten der Schweiz. In den im Verband angeschlossenen fünf Universitätsspitalern werden rund 15% der stationären Behandlungen durchgeführt. Diese zentralen Leistungserbringer sind für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Gesundheitswesen unverzichtbar. Für ihren Betrieb ist eine unterbrechungsfreie und vollständige Strombelieferung elementar, denn Stromunterbrüche würden die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten ernsthaft gefährden. Ein solcher Fall darf nicht eintreten. Wir bitten Sie, diesem Umstand die gebührende Beachtung zu schenken. Wir ersuchen Sie entsprechend mit Nachdruck, dass die Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen bei der Vorbereitung von Krisen, wie es eine akute Strommangellage wäre, frühzeitig und eng einbezogen werden.

Die vorliegenden Verordnungen gehen grundsätzlich in die richtige Richtung, sie bedürfen jedoch in wichtigen Punkten der Anpassung. Damit Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen ihren Versorgungsauftrag erfüllen können, müssen diese von einer möglichen Kontingentierung und Sofortkontingentierung zwingend ausgenommen werden. Denn es handelt sich bei ihnen um systemrelevante Betriebe, die immer über Strom verfügen müssen, damit sie auch im Falle einer Mangellage die lebenswichtigen Leistungen weiter erbringen können. Die Weitergabe von Kontingenten oder die Selbstproduktion von Notstrom sind sinnvoll, als Massnahmen zur Gewährleistung der Gesundheitsversorgung jedoch nicht ausreichend. Ausserdem sind diese Massnahmen durch Bund und Kantone konkret zu unterstützen (Mechanismen zur Weitergabe von Kontingente, Finanzierungsmechanismen betreffend allfällige Mehrkosten bei Eigenproduktion von Notstrom etc.)

Im Folgenden geht unimedsuisse auf die Kaskade der Massnahmen, die einzelnen Verordnungsentwürfe und deren Implikationen aus Sicht der Universitätsspitäler ein.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

unimedsuisse ist grundsätzlich einverstanden mit dem Verordnungsentwurf. Die Regeln für die Beschränkungen und Verbote sind klar, einfach formuliert und nachvollziehbar, so dass von einer mehrheitlichen Einhaltung ausgegangen werden kann. unimedsuisse begrüsst, dass für mehrere im Anhang 1 aufgeführten Beschränkungen und Verboten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen ausdrücklich ausgenommen werden. Allerdings muss dies auch für die externe Wärmeerzeugung gelten, denn viele Spitäler sind in diesem Bereich Selbstversorger, weshalb bei einem Verbot ihr Betrieb ebenfalls in Frage gestellt wäre. Sodann sollten unter «gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern» auch ausgelagerte Wäschereien fallen und entsprechend von der Ausnahmeregelung erfasst sein. Ebenfalls sollten auch ausgelagerten Dienste im Bereich IT, Sterilisation sowie Labors, pathologische Institute und weitere Zubringer unter die Ausnahmeregelung fallen, insofern deren unterbruchsfreier Betrieb für die Leistungserbringung von Spitälern unverzichtbar ist. Bei den Einschränkungen für die Nutzung von privaten und gewerblichen Kühl- und Gefriermöbeln sind Ausnahmen vorzusehen für diejenigen Kühl- und Gefriermöbel, die für die Kühlung von Arzneimitteln und Blutprodukten notwendig sind oder im Bereich der Forschung tiefere Temperaturen benötigen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1	Die externe Wärmeerzeugung von Spitälern muss von Beschränkungen ausgenommen werden.	Viele Spitäler sind in diesem Bereich Selbstversorger, weshalb bei einem Verbot ihr Betrieb ebenfalls in Frage gestellt wäre.
Anhang 1	Ausgelagerte Aufgaben von Spitälern im Bereich der Wäscherei, IT, Sterilisation, Labordienste und Pathologie sind von den Beschränkungen auszunehmen.	Diese Leistungen sind für den Betrieb von Spitälern notwendig und damit systemrelevant.
In Anhang 1 - Eskalationsschritt 1 Punkte 6 und 7 - Eskalationsschritt 2 Punkt 6	Es ist für den Betrieb von Kühl- und Gefriermöbeln und deren Temperatureinstellungen eine Ausnahme für Spitäler/Kliniken, Apotheken und Forschungseinrichtungen vorzusehen.	Es geht dabei um Kühl- und Gefrieranlagen, welche z.B. für die Kühlung von Arzneimitteln oder Blutprodukten verwendet werden. Zudem gibt es im Forschungsbetrieb Kühl- und Gefriermöbel zum Erhalt von Proben, welche deutlich unter die in der Verordnung definierte Temperatur reguliert sind.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Alle Universitätsspitäler – ebenso wie die quasi sämtlichen Spitäler und ein Grossteil der Pflegeheime der Schweiz – fallen unter die Definition der Grossverbraucher gemäss dem vorliegenden Verordnungsentwurf.

unimedsuisse ist erstaunt, dass in den vorliegenden Entwürfen keinerlei Unterscheidung in der Sofortkontingentierung bzw. Kontingentierung nach Systemrelevanz der Betriebe gemacht wird. Vielmehr scheinen alle Referenzwerte und Kontingentierungen für Grossverbraucher generell zu gelten. Dies ist umso merkwürdiger, als das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO dem Universitätsspital Bern noch Anfang November versicherte, dass Unternehmen im Bereich der Gesundheit von einer Kontingentierung ausgenommen seien. Wörtlich hat das SECO auf die entsprechende Frage geantwortet: «Grundsätzlich jedoch gilt, sollte sich ein Gasmangel bzw. Strommangel abzeichnen und die Kontingentierung verordnet werden, dass dann Unternehmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und gewissen Bereichen des Umweltschutzes und Verkehrs davon ausgenommen und priorisiert werden.»

Alternativen zu einer expliziten Ausnahmeregelung für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen von der Kontingentierung gibt es unseres Erachtens nicht. Die vorgesehene versuchsweise Weitergabe von Kontingenten ist nur ergänzend eine Option und kann nicht als alleinige Lösung verfolgt werden.

Ein möglicher Lösungsansatz wäre, dass innerhalb der vorliegenden Entwürfe eine individuelle Festlegung des zu kontingentierenden Referenzverbrauchs ermöglicht würde, auf Basis spezifischer Berechnungen des Referenzverbrauchs mit Rücksicht auf Systemrelevanz. Damit könnte für Spitäler der systemrelevante, nicht zu kontingentierende Verbrauch vom nicht-systemrelevanten Verbrauch unterschieden werden. Da es allerdings nicht möglich ist, den Stromverbrauch in den Spitälern nach Betriebsteilen exakt zu differenzieren, müsste dazu eine Schätzung zur Abgrenzung der systemrelevanten Teile von den nicht-systemrelevanten Betriebsteilen vorgenommen werden. Diese Schätzung müsste gemeinsam mit den Spitälern vorgenommen werden.

unimedsuisse ist einverstanden damit, dass für alle Grossverbraucher eine Mitwirkungspflicht besteht. Die Universitätsspitäler sind willens und in der Lage, ihren Beitrag zur Minimierung des Energiekonsums und damit zur Entschärfung einer akuten Strommangellage zu leisten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	unimedsuisse beantragt eine ausdrückliche Ausnahme von Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen von der Sofortkontingentierung elektrischer Energie. Diese Ausnahme ist in der Verordnung festzuschreiben.	
Art. 4	Ermöglichen einer individuellen Festlegung des zu kontingentierenden Referenzverbrauchs, auf Basis spezifischer Berechnungen des Referenzverbrauchs mit Rücksicht auf Systemrelevanz.	Abgrenzung von systemrelevanten Betriebsteilen zu nicht-systemrelevanten Betriebsteilen ermöglicht, dass nur für nicht-systemrelevante Betriebsteile Kontingente gesetzt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5	<p>Der Kontingentierungssatz muss nach Branche differenziert werden können.</p> <p>Falls eine Kontingentierung vorgesehen wird, muss für die Spitäler der Kontingentierungssatz mindestens 90 Prozent betragen. Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung über die Kontingentierung und Artikel 5 Absatz 2 über die Sofortkontingentierung sind entsprechend zu präzisieren.</p>	<p>Spitäler können Einschränkungen bei den Stromlieferungen, die 10% übersteigen, nur durch Versorgungseinschränkungen umsetzen, etwa durch Schliessung ganzer Abteilungen. Damit könnten sie ihren öffentlichen Auftrag (Leistungsaufträge der Kantone) nicht mehr einhalten. Die Versorgungssicherheit im Gesundheitswesen wäre gefährdet.</p>
Luftreinhalteverordnung, Lärmschutzverordnung und CO2-Gesetzgebung	<p>Es sind Ausnahmen von der Gültigkeit dieser Verordnungen für den Betrieb von Notstromaggregaten durch systemrelevante Betriebe während der Dauer der Strommangel-lage zu schaffen.</p> <p>Der Einsatz von Notstromaggregaten durch systemrelevante Betriebe soll von Bund und Kantonen mit zusätzlichen Massnahmen unterstützt werden (Nachschub Diesel, Finanzierung Mehrkosten etc.)</p>	<p>Sofern ein Spital über einen Notstromgenerator verfügt und diesen parallel zum Stromnetz betreiben kann, kann es das Netz temporär entlasten.</p> <p>Bei einer längeren Kontingentierung oder gar Netzabschaltung stellt sich zudem das Problem vom Nachschub für Diesel. Hierfür bräuchte es eine eigene Notstromversorgung der Tanklager, was nicht überall gewährleistet ist.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

→ gleiche Anmerkungen wie bei der Verordnung über die Sofortkontingentierung.

Alle Universitätsspitäler – ebenso wie die quasi sämtlichen Spitäler und ein Grossteil der Pflegeheime der Schweiz – fallen unter die Definition der Grossverbraucher gemäss dem vorliegenden Verordnungsentwurf.

unimedsuisse ist erstaunt, dass in den vorliegenden Entwürfen keinerlei Unterscheidung in der Sofortkontingentierung bzw. Kontingentierung nach Systemrelevanz der Betriebe gemacht wird. Vielmehr scheinen alle Referenzwerte und Kontingentierungen für Grossverbraucher generell zu gelten. Dies ist umso merkwürdiger, als das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO dem Universitätsspital Bern noch Anfang November versicherte, dass Unternehmen im Bereich der Gesundheit von einer Kontingentierung ausgenommen seien. Wörtlich hat das SECO auf die entsprechende Frage geantwortet: «Grundsätzlich jedoch gilt, sollte sich ein Gasmangel bzw. Strommangel abzeichnen und die Kontingentierung verordnet werden, dass dann Unternehmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und gewissen Bereichen des Umweltschutzes und Verkehrs davon ausgenommen und priorisiert werden.»

Alternativen zu einer expliziten Ausnahmeregelung für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen von der Kontingentierung gibt es unseres Erachtens nicht. Die vorgesehene versuchsweise Weitergabe von Kontingenten ist nur ergänzend eine Option und kann nicht als alleinige Lösung verfolgt werden.

Ein möglicher Lösungsansatz wäre, dass innerhalb der vorliegenden Entwürfe eine individuelle Festlegung des zu kontingentierenden Referenzverbrauchs ermöglicht würde, auf Basis spezifischer Berechnungen des Referenzverbrauchs mit Rücksicht auf Systemrelevanz. Damit könnte für Spitäler der systemrelevante, nicht zu kontingentierende Verbrauch vom nicht-systemrelevanten Verbrauch unterschieden werden. Da es allerdings nicht möglich ist, den Stromverbrauch in den Spitälern nach Betriebsteilen exakt zu differenzieren, müsste dazu eine Schätzung zur Abgrenzung der systemrelevanten Teile von den nicht-systemrelevanten Betriebsteilen vorgenommen werden. Diese Schätzung müsste gemeinsam mit den Spitälern vorgenommen werden.

unimedsuisse ist demgegenüber einverstanden damit, dass für alle Grossverbraucher eine Mitwirkungspflicht besteht. Die Universitätsspitäler sind willens und in der Lage, ihren Beitrag zur Minimierung des Energiekonsums und damit zur Entschärfung einer akuten Strommangellage zu leisten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	unimedsuisse beantragt eine ausdrückliche Ausnahme von Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen von der Sofortkontingentierung elektrischer Energie. Diese Ausnahme ist in der Verordnung festzuschreiben.	
Art. 4	Ermöglichen einer individuellen Festlegung des zu kontingentierenden Referenzverbrauchs, auf Basis spezifischer Berechnungen des Referenzverbrauchs mit Rücksicht auf Systemrelevanz.	Abgrenzung von systemrelevanten Betriebsteilen zu nicht-systemrelevanten Betriebsteilen ermöglicht, dass nur für nicht-systemrelevante Betriebsteile Kontingente gesetzt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5	<p>Der Kontingentierungssatz muss nach Branche differenziert werden können.</p> <p>Falls eine Kontingentierung vorgesehen wird, muss für die Spitäler der Kontingentierungssatz mindestens 90 Prozent betragen. Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung über die Kontingentierung und Artikel 5 Absatz 2 über die Sofortkontingentierung sind entsprechend zu präzisieren.</p>	<p>Spitäler können Einschränkungen bei den Stromlieferungen, die 10% übersteigen, nur durch Versorgungseinschränkungen umsetzen, etwa durch Schliessung ganzer Abteilungen. Damit könnten sie ihren öffentlichen Auftrag (Leistungsaufträge der Kantone) nicht mehr einhalten. Die Versorgungssicherheit im Gesundheitswesen wäre gefährdet.</p>
Luftreinhalteverordnung, Lärmschutzverordnung und CO2-Gesetzgebung	<p>Es sind Ausnahmen von der Gültigkeit dieser Verordnungen für den Betrieb von Notstromaggregaten durch systemrelevante Betriebe während der Dauer der Strommangel-lage zu schaffen.</p> <p>Der Einsatz von Notstromaggregaten durch systemrelevante Betriebe soll von Bund und Kantonen mit zusätzlichen Massnahmen unterstützt werden (Nachschub Diesel, Finanzierung Mehrkosten etc.)</p>	<p>Sofern ein Spital über einen Notstromgenerator verfügt und diesen parallel zum Stromnetz betreiben kann, kann es das Netz temporär entlasten.</p> <p>Bei einer längeren Kontingentierung oder gar Netzabschaltung stellt sich zudem das Problem vom Nachschub für Diesel. Hierfür bräuchte es eine eigene Notstromversorgung der Tanklager, was nicht überall gewährleistet ist.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

unimed Suisse ist grundsätzlich damit einverstanden, dass Netzabschaltungen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung als ultima ratio verfügt werden können. unimed Suisse begrüsst es, dass die medizinische Grundversorgung in Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen davon ausdrücklich ausgenommen wird.

Allerdings bedeutet der Begriff der medizinischen Grundversorgung aus Perspektive der Landesversorgung nicht das gleiche wie die medizinische Grundversorgung im Gesundheitswesen. In der gegenwärtigen Formulierung ist die spezialisierte und hochspezialisierte Versorgung nicht Teil der Ausnahmeregelung. Dies betrifft in hohem Masse die Universitätsspitäler und deren Patientinnen und Patienten, die oft auf eine (hoch)spezialisierte Versorgung angewiesen sind. Spezialisierte und hochspezialisierte Leistungen (bspw. Intensivstationen, Neonatologien und die Versorgung von Verbrennungsopfern, die unter die hochspezialisierte Medizin fällt) können lebensnotwendig sein und benötigen daher ununterbrochen Energie. Es braucht eine klare Regelung, dass alle essenziellen Leistungsbereiche unter die Ausnahmeregelung fallen, d.h. dass alle Ebenen der Versorgung von der Netzabschaltung ausgenommen sind. Wir schlagen daher vor, durchgehend den Begriff «medizinische Versorgung» zu verwenden.

Gemäss Verordnungsentwurf sind für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen «soweit technisch möglich» Ausnahmen bei einer Netzabschaltung vorgesehen. Diese Formulierung ist unzureichend: Da Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen systemrelevante Unternehmen der medizinischen Versorgung sind und für Patientinnen und Patienten Stromunterbrüche potenziell lebensgefährlich sind, müssen für diese Unternehmen zwingend Ausnahmen geschaffen werden und alternative Lösungen konkret unterstützt werden.

Bei der Umsetzung der vorgesehenen Ausnahmen von der Netzabschaltung für Spitäler besteht effektiv ein Problem in der konkreten technischen Umsetzbarkeit. Es ist sicherzustellen, dass die genannten Institutionen auch dann separat mit Strom beliefert werden können, wenn die Quartiere rundherum abgeschaltet werden. Gemäss Rückmeldungen aus der Praxis hängt dies davon ab, auf welcher Netzebene die Spitäler am Netz angeschlossen sind. Es könne rein technisch nicht in jedem Fall sichergestellt werden, dass Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen bei Netzabschaltungen nicht betroffen sind. Dies wäre fatal, da eine Netzabschaltung für Spitäler und Heime ohne Notstromgeneratoren unweigerlich zum Betriebsstillstand führen würde.

Der Einsatz von Stromaggregaten ist eine alternative Lösung, die für diese Institutionen eine lebenswichtige Rolle spielen kann. Der Einsatz von Stromaggregaten muss entsprechend für die Dauer der Strommangellage von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen werden. Ausserdem sind Finanzierungslösungen für die Mehrkosten, die sich durch die Eigenproduktion von Energie ergeben können, zu prüfen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1 und Abs. 2	<p>Die Einschränkung der Ausnahmeregelung im Hinblick auf die technische Umsetzbarkeit muss differenziert werden: Es ist zwingend sicherzustellen, dass für die lebenswichtigen Leistungen von Spitälern keinerlei Stromunterbrüche vorkommen.</p> <p>Sowohl die technische Umsetzbarkeit wie auch alternative Überbrückungslösungen (etwa über Notstromaggregate) sind direkt mit den Spitälern zu klären und seitens des Bundes und der Kantone zu unterstützen. Die Verordnung ist entsprechend zu ergänzen.</p>	Eine Stromabschaltung von Spitälern kann das Leben von Patientinnen und Patienten direkt gefährden.
Art. 4 Abs. 1 Bst. a	Ersetzung des Begriffes « medizinische Grundversorgung » durch « medizinische Versorgung »	Auch die spezialisierte und hochspezialisierte Versorgung ist für Patientinnen und Patienten lebensnotwendig und muss deshalb in der Ausnahmeregelung enthalten sein.
Luftreinhalteverordnung, Lärmschutzverordnung, CO2-Gesetzgebung	Es sind Ausnahmen von der Gültigkeit dieser Verordnungen für den Betrieb von Notstromgeneratoren durch systemrelevante Betriebe während der Dauer der Strommangelage zu schaffen.	

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

unimedsuisse unterstützt die Anpassung der Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes. Als Grundlage für die Massnahmen im Falle einer Strommangelage ist es notwendig, dass der Bund die Möglichkeit hat, die Stromlieferungspflicht auszusetzen. Unimedsuisse fordert dabei mit Nachdruck, dass gemäss den obenstehenden Anmerkungen im ausführenden Verordnungsrecht Ausnahmeregelungen für Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen getroffen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	VARA (Verein Aargauischer Abwasserreinigungsanlagen)
Adresse / Indirizzo	c/o IBB Energie AG, Felix Kreidler, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Felix Kreidler, Präsident VARA, felix.kreidler@ibbrugg.ch; +41 79 774 36 71

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Die VARA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen im Kanton Aargau von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Elektronisch an:
energie@bwl.admin.ch

Bern, 12. Dezember 2022

Stellungnahme zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom (Vernehmlassung 2022/78)

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir zur Vernehmlassung bezüglich der Bewirtschaftungsmassnahmen Strom Stellung.
Wir bitten Sie, unsere Vorschläge und Anliegen zu prüfen, und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Anders Gautschi

Geschäftsführer
VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Stellungnahme

Wir begrüßen die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen. Wir erachten einige der vorgeschlagenen Massnahmen als durchaus sinnvoll. Gleichwohl möchten wir an dieser Stelle einige Kritikpunkte äussern.

Wir verstehen, dass eine mögliche Strommangellage drastische Massnahmen erfordert, denn ein ungeplanter Stromausfall hätte unabsehbare Konsequenzen und soll deshalb in jedem Fall vermieden werden. Aus unserer Sicht gäbe es zwischen weiteren Sparappellen und den direkt nachfolgenden Einschränkungen und Verboten von Anwendungen und Geräten weitere Möglichkeiten den Stromverbrauch zu reduzieren oder auf einen unkritischen Zeitpunkt zu verschieben.

Konkret denken wir hier beispielsweise an finanzielle Anreize für die Nachfragereduktion oder Sparvereinbarungen mit energieintensiven Unternehmen. So hätte man im letzten Halbjahr vorausschauend handeln und Ausschreibungen für die flexible Lastreduktion für Grossverbraucherinnen (oder aggregierte Kleinverbraucher) einführen können. Dies wurde notabene vom Ständerat in der Herbstsession auf Vorschlag des Bundesrats in Artikel 8a, Absatz 2 des Stromversorgungsgesetzes so vorgesehen. Auch wenn der Artikel noch nicht in Kraft ist, ist für uns unverständlich, wieso ein Teil des Artikels – die Wasserreserve – über Artikel 9 StromVG umgesetzt wurde, die Lastreduktion jedoch nicht. Die Flexibilisierung der Stromnachfrage und ein spezifischer Markt für punktuelle Nachfragereduktion ist nicht nur für die kurzfristige Sicherstellung der Stromversorgung im kommenden Winter sinnvoll, sondern auch mittel- und langfristig, wenn der Import von Strom im Winter aus anderen Gründen unsicher sein könnte.

Wie erwähnt hätte der Bundesrat noch nicht einmal auf finanzielle Anreize setzen müssen, sondern hätte mit Sparvereinbarungen beziehungsweise -planungen arbeiten können. Verschiedene teils energieintensive Branchen wären sehr offen gewesen und hätten sich in eine Verbrauchsplanung über den Winter einspannen lassen (siehe auch Motion Gutjahr 22.3990). So hätten die Stauseen geschont werden können, um die Produktion für Engpässe aufzusparen.

Wir begrüßen die vorgesehene Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf Tempo 100, wie sie der VCS auch vorgeschlagen hat. Eine Temporeduktion auf Autobahnen wäre auch ohne akute Mangellage eine sinnvolle Massnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs und würde gleichzeitig auch zur dringend notwendigen Reduktion der Treibhausgas-Emissionen beitragen.

Wir möchten den Bundesrat auch warnen, mit den geplanten Vorschriften Signale an die Bevölkerung auszusenden, die anderen Zielen zuwiderlaufen. In Anbetracht der aktuell noch sehr geringen Anzahl an Elektroautos ist dabei von einem geringen Effekt auf den Stromverbrauch auszugehen. Zumal sich ein wesentlicher Anteil dieser Fahrzeuge im Besitz von Firmen befindet und sich die Einschränkung nur auf den Freizeitverkehr bezieht.

Wir befürchten jedoch, dass der Bundesrat mit dieser Massnahme ein Signal an die Bevölkerung sendet, dass den Bemühungen des Bundes zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen zuwider läuft. Autokäuferinnen und Autokäufer könnten vor dem Kauf eines Elektroautos zurückschrecken und sich stattdessen für ein Verbrenner-Fahrzeug entscheiden, da sie Betriebsverbote befürchten. Wir sind daher der Meinung, dass diese Massnahme beim aktuell noch sehr geringen Bestand an Elektrofahrzeugen

noch nicht gerechtfertigt ist. Hinzu kommt, dass aus der Verordnung nicht eindeutig hervorgeht, ob damit ausschliesslich reine batteriebetriebene Elektroautos oder auch Plug-in-Hybride bzw. Brennstoffzellen-Fahrzeuge gemeint sind.

Schliesslich möchten wir den Bundesrat ermuntern, die einzelnen Massnahmen in Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie nochmals auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. So scheinen einige Massnahmen ein eher kleines Sparpotential zu haben, während vor allem Privatanwendungen schwer zu kontrollieren sind. Auch ist es möglich, dass einige Anwendungen durch andere substituiert werden und so nicht oder weniger zur Nachfragereduktion beitragen. Schliesslich erachten wir die Bevorzugung wirtschaftlicher Aktivitäten gegenüber dem Stromverbrauch in Haushalten als gefährdend für die Akzeptanz der Massnahmen.

Bemerkungen zu den dringenden Vernehmlassungen Strommangellage

Version 06.12.2022

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verband Aargauischer Stromversorger (VAS) nimmt davon Kenntnis, dass der Bundesrat eine Vernehmlassung zu Verordnungsentwürfen zur Bewältigung einer Strommangellage durchführt, aber dabei vergisst, den Verband Aargauischer Stromversorger zur Stellungnahme einzuladen. Der VAS vertritt rund 100 Verteilnetzbetreiber im Kanton Aargau. Wir erlauben uns dennoch, zu oben genannter Vernehmlassung Stellung zu nehmen.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Diese Änderung wird befürwortet.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Der VAS hält die in den Anhängen 1 und 2 aufgeführten Verwendungsbeschränkungen und -verbote für teils willkürlich, unlogisch und nicht sachgerecht. Insbesondere aber ist die Regulierungsdichte sehr hoch. Es stellt sich die Frage, wer und wie der Vollzug gewährleistet werden soll. Sodann fehlen in der Verordnung nachvollziehbare Kriterien, nach welchen die nächst höhere Eskalationsstufe ausgerufen wird. Im Kommentar zum Entwurf der Verordnung wird erwähnt, dass immer OSTRAL resp. Deren Mitglieder gemeint sind, wenn vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) die Rede sei. Der VAS hält dies für nicht sachgerecht. In der Verordnung ist jeweils OSTRAL zu nennen, weil diese Organisation auf seine Anweisung hin aktiv wird und organisatorisch vom VSE getrennt ist. Wichtig ist dies auch deshalb, weil Daten der Verteilnetzbetreiber eben gerade nicht an den VSE, sondern an OSTRAL gemeldet werden müssen. In der Verordnung ist daher konsequent der VSE durch OSTRAL zu ersetzen:

- Art. 5 lit. c: «den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) OSTRAL über die...»
- Art. 7 Abs. 1: «Der VSE OSTRAL überwacht...»
- Art. 8: «Das WBF, die Kantone, das ASTRA, der Fachbereich Energie und der VSE OSTRAL vollziehen diese Verordnung.»

Artikel 2

Art. 2 Abs. 3: Wie im Kommentar richtig festgehalten wird, ist es den Verteilnetzbetreibern technisch nicht möglich, einzelne Beschränkungen durch Schaltung einzelner Verbraucher durchzuführen. Ein Platzhalter ist nicht angebracht. Daher ist dieser Absatz zu streichen.

Antrag:

Art. 2 Abs. 3 ist zu streichen.

Art. 2 Abs. 5: Es ist zu beachten, dass meist keine Unterscheidung in der Steuerung der öffentlichen Beleuchtung zwischen sicherheitsrelevanten und nicht sicherheitsrelevanten Orten besteht. So hängt die öffentliche Beleuchtung von Kantons- wie Gemeindestrassen meist zusammen, womit eine Differenzierung nicht möglich ist. Oder sie ist nur mit grossen finanziellen Aufwendungen zu erreichen, womit nicht nur das Bundesamt für Strassen (ASTRA) und die Kantone, sondern auch die Gemeinden für die Festlegung von Ausnahmen zuständig sein sollen.

Antrag:

«Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone und Gemeinden legen die sicherheitsrelevanten Ausnahmen fest.»

Artikel 5

Art. 5 lit. b: Die Verteilnetzbetreiber sollen dazu verpflichtet werden, den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für technische Fragen und Auskünfte zur Verfügung zu stehen. Es ist zu beachten, dass bei Ausrufung von OSTRAL und den damit einhergehenden Massnahmen zu Verwendungsbeschränkungen und -verboten eine Unmenge an Fragen seitens der Endverbraucherinnen und Endverbrauchern bestehen werden. In einer solchen Krisensituation müssen sich die Verteilnetzbetreiber auf ihren Kernauftrag konzentrieren können. Diese Informationsflut wird für sie nicht bewältigbar sein. Es macht zudem keinen Sinn, dass über 600 Verteilnetzbetreiber die häufig gleichen Fragen beantworten. Das wäre ineffizient, weil es zu viele personelle Ressourcen braucht, und würde auch dazu führen, dass gleiche Fragen unterschiedlich beantwortet werden. Vielmehr sollen die Kantone Anlaufstelle für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher sein.

Antrag:

lit. b streichen.

Art. 5 lit. c: Entsprechend dem Antrag, Art. 2 Abs. 3 streichen, ist auch diese Bestimmung zu streichen. Eventualiter wenn Art. 2 Abs. 3 nicht gestrichen wird, muss VSE durch OSTRAL ersetzt werden.

Antrag: lit.c. streichen

Eventualiter: «den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) OSTRAL über die...».

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Im Kommentar zum Entwurf der Verordnung wird erwähnt, dass immer OSTRAL resp. Deren Mitglieder gemeint sind, wenn vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) die Rede sei. Der VAS hält dies für nicht sachgerecht. In der Verordnung ist jeweils OSTRAL zu nennen, weil diese Organisation auf seine Anweisung hin aktiv wird und organisatorisch vom VSE getrennt ist. Wichtig ist dies auch deshalb, weil Daten der Verteilnetzbetreiber eben gerade nicht an den VSE, sondern an OSTRAL gemeldet werden müssen. In der Verordnung ist daher konsequent der VSE durch OSTRAL zu ersetzen:

- Art. 7 Abs. 1: «Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) OSTRAL berechnet...»
- Art. 7 Abs. 2: «Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch legt der VSE OSTRAL...».
- Art. 11 Abs. 1: «Der VSE OSTRAL überwacht...».
- Art. 12: «Das WBF, der Fachbereich Energie, das BWL und der VSE OSTRAL vollziehen...».

Artikel 1

Aus unserer Sicht ist die Formulierung in Abs. 1 falsch. Es erfolgt eine Kontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie **der** Grossverbraucher, nicht durch Grossverbraucher. Dies würde implizieren, die Grossverbraucher würden kontingentieren.

Artikel 9

Die Verteilnetzbetreiber orientieren im Auftrag und nach Vorgabe des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung und nicht selbständig, daher ist Abs. 2 zu ergänzen.

Antrag: «Die Verteilnetzbetreiber orientieren in ihrem Netzgebiet die betroffenen Grossverbraucher über die Vorschriften und Abläufe der Kontingentierung nach Vorgabe des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung.»

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Im Kommentar zum Entwurf der Verordnung wird erwähnt, dass immer OSTRAL resp. Deren Mitglieder gemeint sind, wenn vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) die Rede sei. Der VAS hält dies für nicht sachgerecht. In der Verordnung ist jeweils OSTRAL zu nennen, weil diese Organisation auf seine Anweisung hin aktiv wird und organisatorisch vom VSE getrennt ist. Wichtig ist dies auch deshalb, weil Daten der Verteilnetzbetreiber eben gerade nicht an den VSE, sondern an OSTRAL gemeldet werden müssen. In der Verordnung ist daher konsequent der VSE durch OSTRAL zu ersetzen:

- Art. 2 Abs. 1: «Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann gemäss den vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) Netzabschaltplänen von OSTRAL Abschaltungen...».
- Art. 3 Abs. 2: «Der VSE OSTRAL instruiert...».
- Art. 8: «Die Kantone, der Fachbereich Energie und der VSE OSTRAL vollziehen diese Verordnung.»

Artikel 2

Art. 2 Abs. 2: Die Bezeichnung «Die Verteilnetzbetreiber» im Abs. 2 ist zu allgemein gehalten. Vielfach sind es die vorgelagerten Verteilnetzbetreiber (meist Kantonswerke), welche die Schaltung vornehmen. Der VAS wünscht daher eine Präzisierung.

Antrag:

Die beauftragten Verteilnetzbetreiber schalten...». Es fehlt ein Hinweis darauf, dass die Verteilnetzbetreiber nicht haftbar sind für Schäden, welche aus der Abschaltung entstehen. Daher fordert der VAS eine Ergänzung in einem zusätzlichen Absatz 4.

Antrag: «Die Verteilnetzbetreiber sind ausführendes Organ für die Schaltungen. Bei Schäden an Installationen oder Personen durch die befohlene Ab- und Einschaltung übernehmen die VNB keine Haftung.»

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Im Kommentar zum Entwurf der Verordnung wird erwähnt, dass immer OSTRAL resp. Deren Mitglieder gemeint sind, wenn vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) die Rede sei. Der Vas hält dies für nicht sachgerecht. In der Verordnung ist jeweils OSTRAL zu nennen, weil diese Organisation auf seine Anweisung hin aktiv wird und organisatorisch vom VSE getrennt ist. Wichtig ist dies auch deshalb, weil Daten der Verteilnetzbetreiber eben gerade nicht an den VSE, sondern an OSTRAL gemeldet werden müssen. In der Verordnung ist daher konsequent der VSE durch OSTRAL zu ersetzen:

- Art. 10 Abs. 1: «Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) OSTRAL kontrolliert...». Entsprechend ist in Abs. 2 «sie statt er» zu verwenden.
- Art. 11 Abs. 1: «Das WBF, der Fachbereich Energie, das BWL und der VSE OSTRAL vollziehen...».

Artikel 8

Art. 8 Abs. 2: Die Verteilnetzbetreiber sollen den Grossverbrauchern zur Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung stehen, aber nicht für technische Auskünfte bzw. es ist irreführend von technischen Auskünften zu schreiben. Welcher Art sollen diese sein? Der Absatz ist entsprechend anzupassen.

Antrag: «Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet für technische Auskünfte und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.»

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für erläuternde Auskünfte stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.


Freundliche Grüsse

Ruedi Zurbrügg
VAS-Geschäftsleiter

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	FAMH Verband der medizinischen Laboratorien der Schweiz www.famh.ch
Adresse / Indirizzo	Altenbergstrasse 29 Postfach 686 3000 Bern 8
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	7.12.2022, im Auftrag des Vorstands  Thomas Zurkinden Generalsekretär

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Zurkinden, Generalsekretär
info@famh.ch, 031 313 88 33

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for providing general remarks or observations. The box is currently blank.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die FAMH ist der Verband der medizinischen Laboratorien der Schweiz. Der Verband vertritt die Auftragslaboratorien und Spitallaboratorien, die im Auftrag von Ärzten und Spitalern professionell und nach neuesten Standards über 1500 verschiedene Analysen aus Blut, Urin, Stuhl oder anderen Patientenproben durchführen.

Wir wenden uns mit der Bitte an Sie, bei den geplanten Massnahmen bei einer Strommangel-Lange auch die medizinischen Laboratorien zu berücksichtigen.




Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen, Ziffer 1	Wir beantragen in der Liste der Ausnahmen die folgende <u>Ergänzung</u> : <i>b) die medizinische Grundversorgung der Labormedizin in Auftragslaboratorien und Spitallaboratorien</i>	Wir gehen davon aus, dass <u>grössere Spitäler</u> , die <u>eigene Laboratorien</u> betreiben, in Ihrer Planung sowieso berücksichtigt sind. Hingegen vergeben <u>kleinere Spitäler Spezialanalysen oft an private Auftragslaboratorien</u> . Ähnliches gilt selbstverständlich für Arztpraxen. 70% der medizinischen Entscheidungen beruhen auf den Resultaten von Laboranalysen. Die Labormedizin eine Dienstleistung an den Patient:innen. Spezialist:innen der Labormedizin unterstützen die Ärzt:innen bei der Wahl der Laboranalyse für die medizinische Fragestellung, und der Interpretation der Resultate. Ohne diese Dienstleistung müssten die Ärzt:innen «raten» was den Patient:innen fehlt. Die Resultate der Laboranalysen dienen der frühzeitigen und richtigen Diagnose sowie dem Einleiten und Überwachen der richtigen Therapien Damit sind <u>nebst den Spitallaboratorien auch die privaten Auftragslaboratorien ein Schlüsselement</u> in der nationalen Gesundheitsversorgung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Wir bitten Sie daher, die medizinischen Laboratorien in Ihrer Planung zu berücksichtigen und unter Art. 4 Ausnahmen ebenfalls aufzuführen.</p> <p>Wir stehen selbstverständlich für weitere Auskünfte zur Verfügung (z.B. dann wenn eine Übersicht zu den uns bekannten Laboratorien gewünscht ist).</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

<p>Organisation / Organizzazione</p>	<p>ICOM Schweiz Schweizer Verband der Museumsfachleute mit über 1800 Einzelmitgliedern</p> <p>Verband der Museen der Schweiz VMS Dachverband der Schweizer Museen mit über 800 institutionellen Mitgliedern</p>
<p>Adresse / Indirizzo</p>	<p>ICOM Schweiz / VMS Generalsekretariat Konradstrasse 14 8005 Zürich</p>
<p>Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma</p>	<p>12.12.2022</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  Carole Haensler Präsidentin VMS </div> <div style="text-align: center;">  Dr. Tobia Bezzola Präsident ICOM Schweiz </div> <div style="text-align: center;">  Dr. Christoph Beer Dossier Politik, ICOM Schweiz </div> </div>

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Korsunsky, Katharina
Generalsekretärin ICOM Schweiz und Verband der Museen der Schweiz
katharina.korsunsky@museums.ch
+41 (0)44 244 06 51

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	6
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Aufgaben und Herausforderungen von Museen bei einer Energiemangellage

In den meisten Museen lagern wertvolle Natur- und Kulturgüter in Form von Einzelobjekten und Sammlungen von regionaler, nationaler wie auch internationaler Bedeutung.

- Damit diese Güter langfristig erhalten und geschützt bleiben, müssen sie unter spezifischen und möglichst konstanten Klimabedingungen gehalten werden. Das Gewährleisten dieser Bedingungen braucht elektrische Energie.
- Ist die Energieversorgung in Ausstellungs- und Depoträumen nicht mehr gewährleistet, können somit Objekte von hohem kulturellem, gesellschaftlichem, aber auch monetärem und ideologischem Wert unwiederbringlich verloren gehen.
- Naturwissenschaftlichen Sammlungen droht die Zerstörung, darunter u.a. Typusexemplare/Holotypen*, Objekte ausgestorbener Tier- und Pflanzenarten sowie einzigartigen Gewebe- und DNA-Datenbanken.
- Durch die Folgen von Stromunterbrüchen und die daraus resultierenden sicherheitstechnischen Unregelmässigkeiten besteht weiter eine erhöhte Diebstahlgefahr von Sammlungsgegenständen.
- Zahlreiche Museen gehören zu den Energie-Grossverbrauchern des Landes, weil sie nicht nur ihr Publikum in ihren Ausstellungen empfangen, sondern erwähnte wertvolle Objekt und Sammlungen bewahren müssen. Je nach Museum, sind diese Sammlungen sehr umfangreich. In der Schweiz werden aktuell mehr als 80 Mio Objekte bewahrt.
- Die Schweiz hat sich im Rahmen internationaler Abkommen (z.B. Haager Abkommen) und mit eigenen Gesetzen für Massnahmen zum Schutz von Kulturgütern (KGSG, KGSV, NHG etc.) bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen verpflichtet. Es kann nicht sein, dass durch die Massnahmen für den Fall einer Strommangellage diese Verpflichtungen nicht angemessen berücksichtigt oder gar ausgehebelt werden.

*) Typusexemplare spielen eine entscheidende Rolle bei der Verwaltung von Taxa und ihrer Namen in den Naturwissenschaften. Dabei ist ein Holotypus ein einziges Exemplar, das als namentragender Typus einer Art oder Unterart bei der Etablierung dieses Taxons gekennzeichnet wird; oder das einzige Exemplar, auf dem ein solches Taxon basiert.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir empfehlen dringend, die Massnahmen für den Fall einer Strommangellage gemäss oben skizzierten Herausforderungen von Museen anzupassen. Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die Klima- und Sicherheitsanforderungen in Museen, insbesondere in Ausstellungs- und Depoträumen, zum Schutz der Kulturgüter auch im Falle einer Kontingentierung nicht aufgehoben werden können. Sammlungsobjekte und Leihgaben obliegen strengen Auflagen nach internationalen Standards für eine sichere und nachhaltige Aufbewahrung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang, Verwendungseinschränkungen Eskalationsschritt 1, 7. Punkt und Eskalationsschritt 2, 6. Punkt	Ergänzung: <i>Ebenfalls ausgenommen sind Kühl-, Gefriermöbel und -anlagen von Museen und Institutionen, die zur Aufbewahrung von Natur- und Kulturgütern (insbesondere gemäss den Kategorien der KGSV Art. 1, Abs.1, SR 520.31) dienen.</i>	Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die klimatischen Anforderungen in Museen, insbesondere in Ausstellungs- und Depoträumen, zum Schutz der Kulturgüter auch im Falle einer Kontingentierung nicht aufgehoben werden können. Sammlungsobjekte und Leihgaben obliegen strengen Auflagen nach internationalen Standards für eine sichere und nachhaltige Aufbewahrung.
Anhang, Verwendungseinschränkungen Eskalationsschritt 4, 6. Punkt	<i>Ergänzende Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen im Falle eines Verbots von Kulturveranstaltungen</i>	Ein Verbot von Kulturveranstaltungen hat für die betroffenen Betriebe und Personen weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen. Gleichzeitig leidet der Kultursektor nach wie vor an den Auswirkungen der Pandemie. Ausfallsentschädigungen (analog zu COVID-19-Massnahmen) und Hilfsleistungen ausserhalb der Arbeitslosenversicherung sind in diesem Fall zwingend notwendig.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen, Abs. 1	Ergänzung um Buchstaben p. (sinngemäss): <i>Museen und Institutionen zum Schutz und zur Erhaltung von wertvollen Objekten und Sammlungen im Sinne der Kulturgütergesetzgebung (gem. KGSG, SR 520.3, KGSV Art. 1, Abs.1, SR 520.31 und NHG; SR 451.)</i>	Ist die Energieversorgung in Ausstellungs- und Depoträumen nicht mehr gewährleistet, können Objekte von hohem kulturellem, gesellschaftlichem, aber auch monetärem und ideologischem Wert unwiederbringlich verloren gehen. Durch Abschaltungen entstehen zudem grosse sicherheitsrelevante Lücken in den Museen, die weder durch Stromgeneratoren noch durch Personal ausgeglichen werden können. Daraus resultiert eine stark erhöhte Diebstahlgefahr für Sammlungsgegenstände im Allgemeinen und für das Schweizer Kulturerbe im Speziellen.

Eidg. Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
energie@bwl.admin.ch

12. Dezember 2022

Vernehmlassung zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage: Stellungnahme ICOM Schweiz und Verband der Museen der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit, im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage Stellung nehmen zu können.

Wer sind wir

ICOM Schweiz ist der Schweizer Verband der Museumsfachleute. 1953 begründet ist ICOM Schweiz eines der grössten nationalen Komitees des Internationalen Museumsrats ICOM. ICOM Schweiz setzt die ICOM-Ziele national um und arbeitet eng mit dem Verband der Museen der Schweiz VMS zusammen.

Mit mehr als 800 institutionellen Mitgliedern vertritt der VMS die Interessen der Schweizer Museumslandschaft gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit. Er fördert die Vernetzung unter den Museen, setzt Standards und dient als Forum für Ideen und Erfahrungsaustausch.

Aufgaben und Herausforderungen von Museen bei einer Energiemangellage

In den meisten Museen lagern wertvolle Natur- und Kulturgüter in Form von Einzelobjekten und Sammlungen von regionaler, nationaler wie auch internationaler Bedeutung. Damit diese Güter langfristig erhalten und geschützt bleiben, müssen sie unter spezifischen und möglichst konstanten Klimabedingungen gehalten werden. Das Gewährleisten dieser Bedingungen braucht elektrische Energie.

Ist die Energieversorgung in Ausstellungs- und Depoträumen nicht mehr gewährleistet, können somit Objekte von hohem kulturellem, gesellschaftlichem, aber auch monetärem und ideologischem Wert unwiederbringlich verloren gehen.

Naturwissenschaftlichen Sammlungen droht die Zerstörung, darunter u.a. Typusexemplare/Holotypen*, Objekte ausgestorbener Tier- und Pflanzenarten sowie einzigartigen Gewebe- und DNA-Datenbanken.

Durch die Folgen von Stromunterbrüchen und die daraus resultierenden sicherheitstechnischen Unregelmässigkeiten besteht weiter eine erhöhte Diebstahlgefahr von Sammlungsgegenständen.

Zahlreiche Museen gehören zu den Energie-Grossverbrauchern des Landes, weil sie nicht nur ihr Publikum in ihren Ausstellungen empfangen, sondern erwähnte wertvolle Objekt und Sammlungen bewahren müssen. Je nach Museum, sind diese Sammlungen sehr umfangreich. In der Schweiz werden aktuell mehr als 80 Mio Objekte bewahrt.

Die Schweiz hat sich im Rahmen internationaler Abkommen (z.B. Haager Abkommen) und mit eigenen Gesetzen für Massnahmen zum Schutz von Kulturgütern (KGSG, KGSV, NHG etc.) bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen verpflichtet.

Es kann nicht sein, dass durch die Massnahmen für den Fall einer Strommangellage diese Verpflichtungen nicht angemessen berücksichtigt oder gar ausgehebelt werden.

*) Typusexemplare spielen eine entscheidende Rolle bei der Verwaltung von Taxa und ihrer Namen in den Naturwissenschaften. Dabei ist ein Holotypus ein einziges Exemplar, das als namentragender Typus einer Art oder Unterart bei der Etablierung dieses Taxons gekennzeichnet wird; oder das einzige Exemplar, auf dem ein solches Taxon basiert.

Unser Anliegen

Wir empfehlen dringend, die Massnahmen für den Fall einer Strommangellage entsprechend anzupassen. Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die Klima- und Sicherheitsanforderungen in Museen, insbesondere in Ausstellungs- und Depoträumen, zum Schutz der Kulturgüter auch im Falle einer Kontingentierung nicht aufgehoben werden können. Sammlungsobjekte und Leihgaben obliegen strengen Auflagen nach internationalen Standards für eine sichere und nachhaltige Aufbewahrung.

Insbesondere in der Verordnung über die Beschränkung und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, ist der Anhang, Verwendungseinschränkungen Eskalationsschritt 1, 7. Punkt und Eskalationsschritt 2, 6. Punkt

«Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter minus 20°C resp. minus 19°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.034.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.»

folgendermassen zu ergänzen:

Ebenfalls ausgenommen sind Kühl-, Gefriermöbel und -Anlagen von Museen und Institutionen, die zur Aufbewahrung von Natur- und Kulturgütern (insbesondere gemäss den Kategorien der KGSV Art. 1, Abs.1, SR 520.31) dienen.

In die Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung, Art. 4 Ausnahmen, Abs. 1

ist folgender Buchstabe und Text (singemäss) aufzunehmen:

p. Museen und Institutionen zum Schutz und zur Erhaltung von wertvollen Objekten und Sammlungen im Sinne der Kulturgütergesetzgebung (gem. KGSG, SR 520.3, KGSV Art. 1, Abs.1, SR 520.31 und NHG; SR 451.)

Zudem hat ein Verbot von Kulturveranstaltungen (Verordnung über die Beschränkung und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, ist der Anhang, Verwendungseinschränkungen Eskalationsschritt 4, 6. Punkt) für die betroffenen Betriebe und Personen weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen.

Die Verordnung macht keine Aussagen zu Ausfallsentschädigungen (analog zu COVID-19-Massnahmen) und Hilfsleistungen ausserhalb der Arbeitslosenversicherung. Entsprechende Massnahmen erachten wir als zwingend notwendig.

Weitergehende Erläuterungen (Quelle: www.babs.admin.ch, Dez.2022)

Kulturgüterschutz der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Kulturelle Objekte gelten seit jeher als Zeugen der Geschichte einer Gemeinschaft und ihrer Kultur. Der Kulturgüterschutz (KGS) hat die Aufgabe, die identitätsstiftenden Objekte für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Sichern und respektieren – diese zwei Hauptforderungen gilt es beim Schutz von Kulturgütern gemäss Haager Abkommen von 1954 zu befolgen. Der Kulturgüterschutz basiert auf internationalen Abkommen und verfügt in der Schweiz über eigene rechtliche Grundlagen.

Das Haager Abkommen

Unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs, in dem zahlreiche Kulturgüter beschädigt und zerstört worden waren, wurde am 14. Mai 1954 in Den Haag (NL) das „Haager Abkommen für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten“ (HAK) verabschiedet. Mit dem Beitritt zum HAK verpflichtete sich die Schweiz 1962, in Friedenszeiten vorsorgliche Massnahmen festzulegen und im Konfliktfall das eigene und fremde Kulturgut zu respektieren. Ein neues Bundesgesetz setzte 1966 die Rahmenbedingungen. Die bewaffneten Konflikte in den späten 1980er- und 1990er-Jahren auf dem Balkan bewirkten 1999 im Zweiten Protokoll zum HAK zusätzliche Schutzbestimmungen für Kulturgüter. Die Schweiz ratifizierte das Abkommen 2004.

Schutz bei Katastrophen und in Notlagen

Längst war aber erkannt, dass Kulturgüter nicht nur von Kriegsparteien bedroht sind, sondern auch durch Katastrophen und selbst durch Alltagsereignisse wie Wassereintritte, Vandalen-Akte oder auch beispielsweise bei einer Versorgungsmangellage. Der Gefährdungslage angepasst, trat am 1. Januar 2015 – nach einer Totalrevision – das Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) in Kraft. Über die Ausweitung auf Katastrophen und Notlagen hinaus enthält das KGSG als Neuerungen die Schutzkategorie des „Verstärkten Schutzes“, die Möglichkeit zur Inbetriebnahme eines Bergungsortes für im Ausland bedrohte Kulturgüter, die Anbringung der Kulturgüterschutzschilder bereits in Friedenszeiten und die Ausbildung für Fachpersonal von kulturellen Institutionen.

Internationale Rechtsgrundlagen

- [Haager Abkommen für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten \(SR 0.520.3\)](#)
- [Zweites Protokoll zum Haager Abkommen von 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten \(SR 0.520.33\)](#)

Nationale Rechtsgrundlagen

- [Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen \(KGSG; SR 520.3\)](#)
- [Verordnung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen \(KGSV; SR 520.31\)](#)
- [Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz \(BZG; SR 520.1\)](#)

Weitere Grundlagen und Querbezüge

In weiteren Bundesgesetzen bestehen Weisungen und Querbezüge, die auch den KGS betreffen, darunter:

- [Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer \(KGTG; SR 444.1\)](#)
- [Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz \(NHG; SR 451\)](#)
- [Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt \(SR 0.451.41\)](#)

Wir danken Ihnen für die angemessene Berücksichtigung unseres Anliegens bei der definitiven Ausarbeitung der Massnahmen für den Fall einer Strommangellage.

Für allfällige Rückfragen oder weitergehende Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

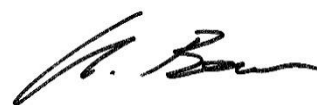
Mit freundlichen Grüssen



Carole Haensler
Präsidentin
Verband Museen der Schweiz



Dr. Tobia Bezzola
Präsident
ICOM Schweiz




Dr. Christoph Beer
Ressort Politik
ICOM Schweiz

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Verband öffentlicher Verkehr VöV.
Adresse / Indirizzo	Verband öffentlicher Verkehr, Dählhölzliweg 12, 3000 Bern 6

Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022  Bernhard Adamek Vizedirektor Verband öffentlicher Verkehr	
--------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Verband öffentlicher Verkehr Bernhard Adamek, Vizedirektor Dählhölzliweg 12, 3000 Bern 6 Mobil +41 79 367 36 52 Bernhard.adamek@voev.ch
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Ziffer 5	Wir schlagen vor, folgenden Grundsatz entweder im Verordnungstext selbst oder in einem Kommentar festzuhalten: «Bei der Festlegung der sicherheitsrelevanten Ausnahmen berücksichtigen die Kantone und das ASTRA die Erfordernisse des öffentlichen Verkehrs auf der Strasse. Beispielsweise durch die Kopplung der Ausschaltzeiten an die Betriebszeiten des öffentlichen Verkehrs»	Die Strassenbeleuchtung wird vom öV mitgenutzt. Sie ist vor allem für den Trambetrieb im Mischverkehr (d.h. Trasse im Strassenbereich) erheblich sicherheitsrelevant, da ansonsten das Erkennen von Gefahren und Hindernissen auf den Gleisen stark eingeschränkt ist. Haltestellenbereiche des strassengebundenen öV werden vielfach durch die Strassenbeleuchtung ausgeleuchtet. Bezüglich Relevanz und Auswirkungen sind die Überlegungen für die Beleuchtung des Zugangs zum öV zu berücksichtigen.
Anhang 2, Eskalations-schritt 2, «Betrieb von Rolltreppen und Fahrsteigen, sofern eine andere Zugangsmöglichkeit besteht»	Wir schlagen folgende Ergänzung vor: «[...] sofern eine andere Zugangsmöglichkeit <i>von ausreichender Kapazität besteht</i> »	Rolltreppen spielen eine wichtige Rolle bezüglich des Personenflusses bei erhöhtem Kundenaufkommen: Rolltreppen, welche vom Perron wegführen sind insb. während den Hauptverkehrszeiten sicherheitsrelevant (wichtiger Beitrag zur während der HVZ geforderten Personenkapazität) und deren Vorhandensein teils Bestandteil des Bewilligungsverfahrens (PGV).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Rolltreppen stellen ein wichtiges Element des Zugangs zum öV dar, insb. aufwärtsfahrend (Gepäck, Kinder, ältere und schwächere Personen). Ein paralleler Lift hat eine viel kleinere, Treppe ggf. nicht genügend Kapazität</p>
<p>Anhang 2, Eskalations-schritt 4, Betrieb von Personentransportanlagen zu Freizeitwecken</p>	<p>Wir schlagen vor, die aktuelle Formulierung «Betrieb von Personentransportanlagen zu Freizeitwecken» durch folgende Formulierung zu ersetzen:</p> <p><i>«Angebote zum Personentransport ohne Erschließungsfunktion gemäss Artikel 3 Personenbeförderungsgesetz und Artikel 5 Verordnung über die Personenbeförderung».</i></p>	<p>Der Begriff «Personentransportanlage» ist zumindest in der Schweiz nicht geläufig. Es besteht das Risiko, dass unklar ist, was alles damit gemeint ist. Vermutlich sind damit Bahnen und Seilbahnen gemeint, zukünftig vermehrt auch elektrisch betriebene Angebote auf der Strasse. Deshalb schlagen wir vor, den Begriff «Angebote zum Personentransport» zu verwenden.</p> <p>Mit dem Zusatz «zu Freizeitwecken» sind vermutlich alle Angebote der Personenbeförderung gemeint, die nicht der Erschließung von ganzjährig bewohnten Ortschaften dienen. Dies sollte so präzisiert werden mit dem Verweis auf Art. 3 PBG und Art. 5 VPB.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs. 2	Wir schlagen folgende Formulierung vor: « Die Sofortkontingentierung elektrischer Energie für folgende Unternehmen richtet sich nach der Verordnung [...]: a. Unternehmen, die Angebote der Personenbeförderung mit Erschliessungsfunktion gemäss Art. 3 PBG und Art. 5 VPB anbieten b. Unternehmen, die Güterverkehrsangebote auf der Schiene oder mit Mitteln des öV erbringen»	Der Begriff «Konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs» bildet nicht den Geltungsbereich des «Bewirtschaftungsmodells öV bei Strommangellagen» ab: Eine Konzession ist insb. erforderlich für die regelmässige gewerbliche <u>Personenbeförderung</u> durch die verschiedenen Verkehrsträger Eisenbahn (einschliesslich Tram), Autobusse, Trolleybusse, Schiffe und Seilbahnen – unabhängig davon, ob sie zur Erfüllung eines Versorgungsauftrags benötigt wird oder nicht. Das Bewirtschaftungsmodell öV bezieht sich aber nur auf jene Angebote, die eine Erschliessungsfunktion haben und somit zur Erfüllung des Versorgungsauftrags benötigt werden. Dies sollte so präzisiert werden. Der <u>Güterverkehr</u> unterliegt hingegen keiner Konzessionspflicht, ist aber ein besonders wichtiger Teil des Bewirtschaftungsmodells öV.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica



Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs. 2	Wir schlagen folgende Formulierung vor: « Die Kontingentierung für folgende Unternehmen richtet sich nach der Verordnung [...]: a. Unternehmen, die Angebote der Personenbeförderung mit Erschliessungsfunktion gemäss Art. 3 PBG und Art. 5 VPB anbieten b. Unternehmen, die Güterverkehrsangebote auf der Schiene oder mit Mitteln des öV erbringen»	Der Begriff «Konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs» bildet nicht den Geltungsbereich des «Bewirtschaftungsmodells öV bei Strommangellagen» ab: Eine Konzession ist insb. erforderlich für die regelmässige gewerbliche <u>Personenbeförderung</u> durch die verschiedenen Verkehrsträger Eisenbahn (einschliesslich Tram), Autobusse, Trolleybusse, Schiffe und Seilbahnen – unabhängig davon, ob sie zur Erfüllung eines Versorgungsauftrags benötigt wird oder nicht. Das Bewirtschaftungsmodell öV bezieht sich aber nur auf jene Angebote, die eine Erschliessungsfunktion haben und somit zur Erfüllung des Versorgungsauftrags benötigt werden. Dies sollte so präzisiert werden. Der <u>Güterverkehr</u> unterliegt hingegen keiner Konzessionspflicht, ist aber ein besonders wichtiger Teil des Bewirtschaftungsmodells öV.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	VSA – Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute
Adresse / Indirizzo	VSA Europastrasse 3 8152 Glattbrugg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Stefan Hasler, Direktor VSA  Heinz Habegger, Präsident VSA

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stefan Hasler, Direktor VSA, stefan.hasler@vsa.ch, +41 43 343 70 72

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Eidgenössisches Departement
für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Generalsekretariat GS-WBF
Kommunikation WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Kastanienbaum, 6. Dezember 2022

Verkürzte Vernehmlassung der vorgesehenen Verordnungen des Bundesrates betreffend die Massnahmen für den Fall einer Strommangellage

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen zur geplanten Verordnung des Bundesrates über die Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie und insbesondere zu Art. 4 innert der Vernehmlassungsfrist wie folgt Stellung:

Gemäss Anhang 2 der erwähnten Verordnung sind die Rolltreppen und Fahrsteigen im Eskalationsschritt 2 von einem Betriebsverbot betroffen

Dieses Betriebsverbot ist im Vergleich zu den anderen in dieser Eskalationsstufe ebenfalls aufgeführten Betriebsverbote von Konsumgütern wie z.B. Beleuchtungen zu Werbezwecken, Dekorationsbeleuchtungen, Mini-Bars, Getränke Kühler, Teller und Tassenwärmer etc. sachfremd, da Rolltreppen und Fahrsteigen zur systemrelevanten Infrastruktur von primär öffentlich genutzten Gebäuden wie Bahnhöfe, Flughäfen, Einkaufszentren etc. gehören und diese die Mobilität der Bevölkerung – insbesondere von Personen mit körperlichen Einschränkungen – sicherstellen.

Die Bedingung, dass dieses Betriebsverbot nur dann gelten soll, wenn «andere Zugangsmöglichkeiten bestehen» sehen wir kritisch, da im Vollzug unklar ist, wie Gebäudeeigentümer den Zugang vor allem für körperlich eingeschränkte Personen, z.B. Rollstuhlfahrerinnen und Fahrer, organisatorisch gewährleisten können. So sind z.B. in grösseren Bahnhöfen die Liftkapazitäten beschränkt und es kann zu unerwünschten Staus und Sicherheitsrisiken kommen, wenn die Rolltreppen ausser Betrieb genommen werden müssen. Auch besteht bei einer abgeschalteten Rolltreppe ein erhöhtes Risiko von Stolperunfällen, weil die Stufenhöhen der einzelnen Treppen im abgeschalteten Modus unterschiedlich hoch sind und v.a. im Vergleich zu einer herkömmlichen Treppe signifikant höher sind.

Ganz abgesehen davon erlaubt die heutige Technologie einen äusserst sparsamen Betrieb von Rolltreppen, indem diese in den Standby Modus gehen, wenn sie nicht betreten werden. Diese Standby Modus Technologie lässt sich auch bei bestehenden Anlagen nachrüsten, so dass diese – auch ohne Strommangellage – nachhaltig betrieben werden können.

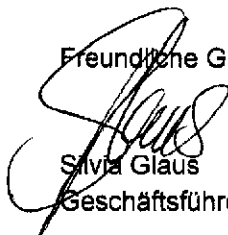
Wir empfehlen daher, die Rolltreppen und Fahrsteigen in der Verordnung über die Beschränkung und Verbote der Verwendung elektrischer Energie im Verbotskatalog in Anhang 2 in der Liste Eskalationsschritt 2 ganz zu entfernen.

Der VSA unterstützt die Sparapelle des Bundes und hofft, dass Netzabschaltungen als Ultima Ratio nicht angeordnet werden müssen. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre immens.

Dürfen wir Sie bitten, in Zukunft den Verband der Schweizerischen Aufzugsunternehmen (VSA) auf die Liste der interessierten Vernehmlassung-Teilnehmer zu setzen, sofern Gesetzesentwürfe die Maschinen- und/oder die Aufzugsbranche betreffen. Besten Dank.

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse





Silvia Gläus
Geschäftsführerin

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Adresse / Indirizzo	Hint. Bahnhofstrasse 10, 5000 Aarau info@strom.ch
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09. Dezember 2022  Michael Frank, Direktor  Michael Paulus, Leiter Netze

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Olivier Stössel,
Leiter Netze und Sicherheit
Telefonnummer +41 62 825 25 51
Emailadresse olivier.stoessel@strom.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) dankt für die Möglichkeit, zu den im Titel genannten Verordnungsentwürfen Stellung zu nehmen. Er nimmt diese Gelegenheit gerne wahr.

Verordnungsinhalte in Abstimmung mit den bestehenden Konzepten

Der VSE ist mit der Branchenorganisation OSTRAL für die Umsetzung allfälliger, vom Bundesrat festgelegter Bewirtschaftungsmassnahmen bei einer Strommangellage verantwortlich. Die möglichen Massnahmen und Abläufe im Krisenfall wurden für den Strombereich bereits seit Jahren erarbeitet und geübt. Alle Konzepte der Wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes sowie alle Umsetzungsdokumente der OSTRAL wurden in einem fundierten Prozess erarbeitet und aufeinander abgestimmt. Sämtliche Vorbereitungsarbeiten (z.B. Schulungen innerhalb der Branche, Grossverbraucherinformation) basieren auf diesen Grundlagen

Der VSE begrüsst, dass die Verordnungsinhalte weitgehend mit den bestehenden Konzepten abgestimmt sind, und hebt den Pragmatismus hervor, der bei ihrer Ausarbeitung vorherrschte. Um die Umsetzung nicht zu gefährden, dürfen auch zukünftig keine kurzfristigen Änderungen an den bestehenden Verordnungen und Konzepten vorgenommen werden, welche eine Änderung der Verantwortlichkeiten oder Abläufe zur Folge hätten.

Der VSE ist der Ansicht, dass noch einige Elemente zu berücksichtigen sind:

- Aus allen Verordnungen muss klar und konsistent hervorgehen, **welche Rolle für welche Aufgaben zuständig ist und worauf sich die Kompetenzen stützen**, um die jeweilige Verantwortung/Rolle wahrzunehmen. Insbesondere betrifft dies Nennungen des VSE und der Verteilnetzbetreiber in verschiedenen Artikeln. Wenn der VNB gemeint ist, muss er entsprechend genannt werden (konsistent in Verordnungen und erläuternden Berichten)
- Generell ist darauf zu achten, dass Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung an jener Stelle gebündelt werden, an welcher die notwendigen Instrumente vorhanden sind bzw. geschaffen werden können. **Vollzugsaufgaben müssen mit den bestehenden Ressourcen objektiv machbar und umsetzbar sein**. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die entsprechenden rechtlichen Grundlagen vorhanden sind. Nur so kann die notwendige Akzeptanz bei den Massnahmenadressaten sichergestellt werden, so dass eine realistische Chance für die Umsetzung der Massnahmen besteht, da andernfalls das Risiko nicht umsetzbarer Vorgaben entsteht. Dies gilt insbesondere für die Pflichten zu Information, Überwachung und Kontrolle.
- Der VSE weist darauf hin, dass **die Umsetzung der Weitergabe von Kontingenten in einer Krise** für die involvierten Stellen (z.B. Behörden, Versorger) eine **grosse Herausforderung darstellt** (vgl. Art. 8, Abs. 1, der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie und Art. 7 Abs. 1 der Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie). Sie ist nur möglich, wenn für die vorgegebenen Prozesse die technische und organisatorische Machbarkeit gegeben und die nötigen personellen Ressourcen vorhanden sind. Die diesbezüglichen Vorschriften des BWL müssen dies berücksichtigen.
- Die Netzbetreiber dürfen für ihr Handeln im Zusammenhang mit den im Rahmen dieser Verordnungen vorgegebenen Pflichten **keinerlei Haftung treffen**, soweit sie nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig handeln.
- **Bei Beschränkungen und Verboten können potenziell Substitutionseffekte entstehen**, welche den Verbrauch anderer Energieträger treiben und damit den Klimazielen der Schweiz zuwiderlaufen. Negative Effekte müssten gegebenenfalls durch entsprechende Vorgaben in anderen Bereichen vermieden werden.

- Ausserdem stellt der VSE fest, dass **die veröffentlichten Verordnungen die Bewirtschaftungsmassnahme der Angebotssteuerung nicht umfassen**. Insbesondere bleiben die Regelungen offen, wann der Markt ausser Kraft gesetzt wird und welche finanziellen und preislichen Vorschriften dann gelten.
- Alle mit dem Vollzug beauftragten Akteure müssen sicherstellen, dass bei der Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen keine Verbraucherdaten oder andere wirtschaftlich sensible Informationen an in Märkten für Stromproduktion, -handel und -versorgung tätige Akteure gelangen. **Verbraucherdaten werden nur von den zuständigen örtlichen Verteilnetzbetreiber bearbeitet**. Diese Bestimmung soll in die Verordnungen aufgenommen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Abs. 5	Art. 2 Verwendungsbeschränkungen ⁵ Die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist nur an [...(Wochentage)] von [...Uhr] bis [...Uhr] gestattet. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone <u>und Gemeinden</u> legen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die sicherheitsrelevanten Ausnahmen fest.	Es ist nicht schlüssig, weshalb die Anpassung der Beleuchtungszeiten durch das Astra und die Kantone, aber <u>nicht</u> die Gemeinden erfolgt. Auch Gemeinden haben Strassen und Plätze, an denen sie zuständig sind für die Beleuchtungszeiten.
Art. 5, Litt. b	Art. 5 Mitwirkungspflicht Die Verteilnetzbetreiber sind verpflichtet: b. den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für technische Fragen und Auskünfte <u>betreffend die Versorgung aus dem Stromnetz zur Verfügung zu stehen</u> ; c. den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) <u>dem Fachbereich Energie</u> über die Umsetzung der Beschränkungen nach Artikel 2 Absatz 3 zu informieren	Technische Fragen, die Geräte und Installationen hinter dem Anschlusspunkt betreffen, müssen Elektriker oder Gerätelieferanten und -hersteller beantworten, nicht die Verteilnetzbetreiber. Der VSE kann die Informationen nur sammeln und der Abteilung Elektrizität weiterleiten. Dieser Zwischenschritt kann zu Zeitverzögerungen und Fehlern führen, weshalb die Informationen direkt an den Empfänger gesendet werden sollten.
Art. 7, Abs. 1	Art. 7 Überwachung und Kontrolle ¹ Der VSE <u>Die Wirtschaftliche Landesversorgung</u> überwacht die Auswirkungen der Verwendungsbeschränkungen und Verbote auf den Stromverbrauch.	Die Erfolgskontrolle soll Top-Down durch die Wirtschaftliche Landesversorgung WL auf Basis des WL-Monitorings unter Mitwirkung der Netzbetreiber stattfinden. Swissgrid führt das Monitoring im Auftrag der WL als Dienstleisterin und nicht in der Rolle als Teil der OSTRAL durch. Die Verteilnetzbetreiber liefern Swissgrid dazu Messwerte.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8	Das WBF, die Kantone, das ASTRA, der Fachbereich Energie, und der VSE <u>und die Verteilnetzbetreiber</u> vollziehen diese Verordnung.	Die Verteilnetzbetreiber haben zentrale Aufgaben bei der Umsetzung dieser Verordnung und sollten daher auch aufgeführt werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Sämtliche Vorgaben und Prozesse sollten mit Rücksicht auf die vorhandenen Ressourcen bei den Verteilnetzbetreibern und Endverbrauchern angeordnet werden. Dies betrifft insbesondere den Kontingentenhandel und die Kontrollpflicht.

Die reguläre Kontingentierung ist für alle Beteiligten besser plan- und umsetzbar und sollte nach Möglichkeit bevorzugt angeordnet werden.

Der VSE erachtet den Schwellenwert für die Veränderungen beim Elektrizitätsverbrauch im Vergleich zum entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres als geeignet, um zu zahlreiche Ausnahmen zu vermeiden und die Umsetzbarkeit sicherzustellen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 3	Art. 4 Referenzmenge ³ Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen. <u>Als Vorjahresmonat gilt der Monat ... und als Vormonat des aktuellen Jahres gilt der Monat ...</u> Im erläuternden Bericht sollte ein Beispiel dazu ergänzt werden.	Die Verbraucher brauchen klare Angaben zu den Referenzmonaten als Hilfestellung. Bei Monatswechseln müssen Missverständnisse vermieden werden. Es ist notwendig, dass für die Referenzperiode die Messdaten tatsächlich vorliegen. Beispiel: Am 3. Dezember 2023, stehen die Werte von November 2023 noch nicht zur Verfügung. Dann wäre Oktober als Referenzmonat gültig.
Art. 4, Abs. 4	Art. 4 Referenzmenge ⁴ Der Grossverbraucher muss die Festlegung der Referenzmenge nach Absatz 3 nachvollziehbar begründen und belegen <u>sowie auf Nachfrage des Verteilnetzbetreibers offenlegen.</u>	Im erläuternden Bericht ist die Offenlegung gegenüber dem Verteilnetzbetreiber explizit erwähnt. Dies soll in der Verordnung aufgenommen werden.
Art. 7	Präzisierungen im erläuternden Bericht: Insbesondere die Nachvollziehbarkeit der Weitergabe der Kontingente ist zu ergänzen. Weiter ist zu klären, welche Referenzmenge (vor/nach dem Kontingentenhandel) für das nächste Jahr zur Anwendung kommen wird.	Die angegebenen Vorschriften im erläuternden Bericht sind noch nicht abschliessend und müssen präzisiert werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Ergänzung im erläuternden Bericht: Analog zur Information der Bilanzgruppen müssen auch die Lieferanten durch die Plattform informiert werden.</p> <p>Die Vorschriften des BWL müssen die praktische Machbarkeit und Ressourcenverfügbarkeit bei den Verteilnetzbetreibern berücksichtigen.</p> <p>(vgl. Verordnung zu Kontingentierung)</p>	<p>Die Lieferanten müssen die Prognose anpassen können, wenn ein Endverbraucher seine Verbrauchsmenge in einer unvorhersehbaren Art verändert.</p>
Art. 8, Abs. 2	<p>Art. 8 Information</p> <p>² Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet für <u>technische Auskünfte betreffend die Versorgung aus dem Stromnetz</u> und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.</p>	<p>Die Verteilnetzbetreiber haben keine Kompetenz für technische Auskünfte zu den Geräten und Installationen der Endverbraucher.</p>
Art. 10, Abs. 1 ⁰ (neu)	<p>Art. 10 Überwachung und Kontrolle</p> <p><u>1⁰ Die Grossverbraucher stellen die Einhaltung ihres Kontingents sicher.</u></p> <p>1 Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) kontrolliert <u>Die Verteilnetzbetreiber kontrollieren</u> stichprobenweise die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.</p> <p>2 Stellt er Stellen sie <u>Überschreitungen der Sofortkontingente fest, so meldet sie er</u> diese unverzüglich dem Fachbereich Energie</p>	<p>In der Verordnung ist festzuhalten, dass die Grossverbraucher eine Selbstüberwachung durchführen müssen.</p> <p>Der VSE hat keinen Zugriff auf die Messwerte der Endverbraucher. Nur die Verteilnetzbetreiber können diese Kontrollen durchführen und sollten allfällige Verstösse direkt dem Fachbereich Energie melden.</p>
Art. 10, Abs. 1	<p>Art. 10 Überwachung und Kontrolle</p> <p>1 Die Verteilnetzbetreiber kontrollieren <u>Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) kontrolliert auf Anordnung und gemäss den Vorgaben des Fachbereichs Energie</u> stichprobenweise die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.</p>	<p>Die Rollen müssen präzisiert werden. Der Fachbereich Energie der Wirtschaftlichen Landesversorgung kann Stichproben anordnen zur Überprüfung der Einhaltung der Kontingente durch kontingentierte Verbraucher. Auf der Basis dieser Vorgaben erfolgt die Kontrolle durch die Verteilnetzbetreiber.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 11, Abs. 1	Art. 11 Vollzug und Inkrafttreten ¹ Das WBF, der Fachbereich Energie, das BWL und der VSE <u>und die Verteilnetzbetreiber</u> vollziehen diese Verordnung.	Die Verteilnetzbetreiber wirken im Vollzug mit, indem sie stichprobenmässig die Einhaltung der Kontingente durch die Grossverbraucher überprüfen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der VSE erachtet den Schwellenwert für die Veränderungen beim Elektrizitätsverbrauch im Vergleich zum entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres als geeignet, um zu zahlreiche Ausnahmen zu vermeiden und die Umsetzbarkeit sicherzustellen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3, Abs. 2	Im erläuternden Bericht: Präzisierung des Begriffs „wirtschaftliche Einheit“	Der Begriff der „wirtschaftlichen Einheit“ muss im erläuternden Bericht präzisiert werden, damit die Verbraucher und Netzbetreiber Klarheit haben. Beispielsweise müssten folgende Punkte geklärt werden: Müssen die Verbrauchsstätten zu 100% im Eigentum des Grossverbrauchers sein, damit diese für die Berechnung des Kontingents als Einheit gelten? Wer zieht diese Verbrauchsstätten zusammen (Verteilnetzbetreiber oder Grossverbraucher) oder können diese Verbrauchsstätten auch einzeln kontingentiert werden? (Verteilnetzbetreiber hat keine Kenntnis über die Besitzverhältnisse)
Art. 4, Abs. 3	Art. 4 Referenzmenge ³ Für Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen entspricht die Referenzmenge der elektrischen Energie, die sie von Dritten aus dem Netz des Verteilnetzbetreibers <u>im Versorgungsgebiet</u> bezogen haben.	Die Formulierung könnte missverstanden werden. Es wäre besser, von der elektrischen Energie, die aus dem Netz bezogen wird, zu sprechen. Andernfalls würde die Formulierung vermuten lassen, dass z.B. auch selbst verbrauchte Energie über einen Vertrag vom Typ "Contracting" kontingentiert ist.
Art. 4, Abs 4	Art. 4 Referenzmenge ⁴ Für Grossverbraucher ohne Lastgangmessung wird die Referenzmenge aufgrund der Verbrauchswerte der Vorjahresperiode berechnet. Dabei wird <u>der Verbrauch der die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt. Die</u>	Präzisierungsbedarf, um Missverständnisse zu vermeiden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Ableseperiode enthält den Vorjahresmonat des Kontingentierungsmonats.	
Art. 7, Abs. 1 und 2	<p>Art. 7 Zuteilung des Kontingents</p> <p>¹ Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet <u>Die Verteilnetzbetreiber berechnen</u> das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und <u>eröffnen</u> eröffnet es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</p> <p>² Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch legt der VSE <u>legen die Verteilnetzbetreiber</u> den Referenzverbrauch fest. Er orientiert <u>Sie berücksichtigen</u> dabei die Vorgaben der WL und <u>orientieren sich</u> dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.</p>	Die Rollen müssen klar und für alle verständlich formuliert sein. Der VSE hat keinen Zugriff auf die Messwerte der Endverbraucher. Nur die Verteilnetzbetreiber können diese Kontrollen durchführen und sollten allfällige Verstösse direkt dem Fachbereich Energie melden.
Art. 8	<p>Präzisierungen im erläuternden Bericht:</p> <p>Insbesondere die Nachvollziehbarkeit der Weitergabe der Kontingente ist zu ergänzen. Weiter ist zu klären, welche Referenzmenge (vor/nach dem Kontingentenhandel) für das nächste Jahr zur Anwendung kommen wird.</p> <p>Ergänzung im erläuternden Bericht: Analog zur Information der Bilanzgruppen müssen auch die Lieferanten durch die Plattform informiert werden.</p> <p>Die Vorschriften des BWL müssen die praktische Machbarkeit und Ressourcenverfügbarkeit bei den Verteilnetzbetreibern berücksichtigen.</p> <p>(vgl. Verordnung zu Sofortkontingentierung)</p>	<p>Die angegebenen Vorschriften im erläuternden Bericht sind noch nicht abschliessend und müssen präzisiert werden.</p> <p>Die Lieferanten müssen die Prognose anpassen können, wenn ein Endverbraucher seine Verbrauchsmenge in einer unvorhersehbaren Art verändert.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 11, Abs. 1 und 2	Art. 11 Überwachung und Kontrolle ¹ Der VSE überwacht <u>Die Verteilnetzbetreiber überwachen</u> die Einhaltung der Kontingente und <u>kontrollieren</u> kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher. ² Stellt er <u>Stellen sie</u> Überschreitungen der Kontingente fest, so meldet er <u>melden sie</u> diese unverzüglich dem Fachbereich Energie.	Die Rollen müssen klar und für alle verständlich formuliert sein (vgl. Artikel 7). Der VSE hat keinen Zugriff auf die Messwerte der Endverbraucher. Nur die Verteilnetzbetreiber können diese Kontrollen durchführen und sollten allfällige Verstösse direkt dem Fachbereich Energie melden.
Art. 12	Das WBF, der Fachbereich Energie, das BWL, und der VSE <u>und die Verteilnetzbetreiber</u> vollziehen diese Verordnung.	Die Verteilnetzbetreiber haben im Vollzug eine zentrale Rolle, indem sie die Kontingente berechnen und die Verfügungen an die Endverbraucher im Namen des Fachbereichs Energie erlassen und die Einhaltung der Kontingente überwachen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Abs. 1	Art. 2 Netzabschaltungen ¹ Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann gemäss den <u>von den Netzbetreibern erstellten vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) Netzabschaltplänen</u> Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes (Teilnetzgebiet) anordnen.	Art. 2 Abs. 1 ist nicht vollständig. Die Rollen müssen klar und für alle verständlich formuliert sein. Der VSE hat keinen Zugriff auf die Netzpläne und kann keine Abschaltpläne erstellen.
Art. 3, Abs. 1 ^o (neu)	Art. 3 Verfahren ^{1o} Der Fachbereich Energie legt fest, <u>welche technischen Bedingungen erfüllt sein müssen, damit ein versorgungsrelevanter Endverbraucher nicht abgeschaltet wird.</u>	Die Rollen müssen klarer definiert werden. Die Vorgabe der technischen Bedingungen sind ein hoheitlicher Akt und muss durch die WL vorgenommen werden.
Art. 3, Abs. 1	Art. 3 Verfahren ¹ Der Fachbereich Energie schreibt den Verteilnetzbetreibern den Zeitpunkt <u>Beginn der Massnahme</u> der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete durch Verfügung vor.	Unklar, Präzisierungsbedarf: Idee ist Beginn der Massnahme zu beschreiben. Die Detailplanung und konkreten Abschaltzeitpunkte werden über die Regionen sichergestellt.
Art. 4, Abs. 1	Präzisierung im erläuternden Bericht. Vorschlag für den erläuternden Bericht: <u>Die versorgungsrelevanten Verbraucher müssen durch Verlegung der Trennstelle möglichst frei geschaltet werden. Dabei wird in Kauf genommen, dass andere Verbraucher ebenfalls nicht abgeschaltet werden. Der Anteil dieser nicht abgeschalteten Last sollte nicht mehr als 20 % derjenigen des gesamten Leitungsstrangs ausmachen. Ansonsten</u>	Es braucht eine Richtlinie, ab wann Teilnetze mit versorgungsrelevanten Verbrauchern von der Abschaltung ausgenommen werden sollen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p><u>kann der versorgungsrelevante Verbraucher nicht von Abschaltungen ausgenommen werden. Die nicht abgeschalteten nicht versorgungsrelevanten Verbraucher müssen aufgefordert werden, ihren Verbrauch selbst entsprechend den Abschaltzyklen zu drosseln.</u></p>	
Art. 4, Abs. 2	<p>Art. 4 Ausnahmen ² Die Kantone können in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich <u>schweizweit einheitlich</u> weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren.</p>	<p>Unterschiedliche kantonale Ausnahmen können zu einem Flickenteppich führen, was die Umsetzung dieser Massnahmen für Verteilnetzbetreiber, deren Netzgebiete sich über mehrere Kantone erstrecken, ausserordentlich erschwert. Deshalb sollen zusätzliche Ausnahmen durch die EnDK schweizweit oder auf Bundesebene festgelegt werden, wobei allenfalls der VSE beratend unterstützen könnte. Es ist wichtig, die Ausnahmen mit genügend Vorlaufzeit festzulegen, sodass diese auch fristgerecht umgesetzt werden können.</p>
Art. 4, Abs. 3	<p>Art. 4 Ausnahmen ³ Falls in einem Teilnetzgebiet die <u>erwartete</u> Stromproduktion <u>während der Abschaltperiode</u> grösser als der <u>erwartete</u> Stromverbrauch ist, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.</p>	<p>Diese Ausnahme ist zu konkretisieren, um sicherzustellen, dass hierbei ausschliesslich die Stromproduktion während der Netzgebietsabschaltung gemeint ist. Damit soll vermieden werden, dass bei dieser Ausnahmebestimmung Jahresenergiebilanzen (beispielsweise in Teilnetzen mit hoher PV-Einspeisung im Sommer) herangezogen werden können, welche aber für die Mangellage irrelevant sind.</p>
Art. 4, Abs. 3	<p>Vorschlag für den erläuternden Bericht: <u>Wenn in einem Netzgebiet die Produktion ist grösser als der Verbrauch, müssen die Produktionsanlagen durch Verlegung der Trennstelle möglichst frei geschaltet werden. Dabei wird in Kauf genommen, dass andere Verbraucher ebenfalls nicht abgeschaltet werden. Die nicht abgeschalteten nicht versorgungsrelevanten Verbraucher müssen aufgefordert werden, ihren Verbrauch selbst entsprechend den Abschaltzyklen zu drosseln.</u></p>	<p>Siehe Begründung Art. 4, Abs. 3</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Im erläuternden Bericht sollte zudem der Begriff Teilnetzgebiet definiert und präzisiert werden.	Der Begriff Teilnetzgebiet wird mehrfach verwendet, ohne dass seine Bedeutung genau definiert wird.
Art. 5	Art. 5 Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher Die Verteilnetzbetreiber machen die Abschaltpläne auf geeignete Weise bekannt und informieren die betroffenen Endverbraucherinnen und Endverbraucher <u>sowie die kantonalen Krisenstäbe</u> rechtzeitig <u>auf geeignete und einheitliche Weise</u> über die zu treffenden Vorkehrungen.	Es soll keinen Flickenteppich bei der Kommunikation geben. Auch die kantonalen Krisenstäbe benötigen die Informationen zu den Netzabschaltungen.
Art. 7, Abs. 2 ^o (neu)	Art. 7 Mitwirkungspflicht <u>Der Bund hält Verteilnetzbetreiber von jeglichen Haftungsansprüchen, auch solchen von Dritten - frei, soweit die Verteilnetzbetreiber nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig handeln.</u>	Die Verordnungsentwürfe stellen keine genügende rechtliche Grundlage für einen tatsächlichen Haftungsausschluss dar. Netzbetreiber, die Abschaltungen umsetzen müssen, wären aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen bedeutenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Die Haftungsfrage wird nur im Q&A im Zusammenhang mit Entschädigungen erwähnt: "Es ist nicht vorgesehen, dass Unternehmen wegen möglicher regulierter Verwaltungsmassnahmen, die zur Bewältigung eines Energiemangels erforderlich sind, entschädigt werden können."
Art. 9	Die Kantone, der Fachbereich Energie, und der VSE <u>und die Verteilnetzbetreiber</u> vollziehen diese Verordnung.	Die Verteilnetzbetreiber haben im Vollzug eine zentrale Rolle, indem sie die Abschaltungen vorbereiten und umsetzen.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Alle von den Bewirtschaftungsmassnahmen tangierten Regelungen müssen ausser Kraft gesetzt werden, um das Haftungsrisiko für die mit der Umsetzung betrauten Organisationen und Personen zu minimieren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Ziff. 10 (neu)	Das Landesversorgungsgesetz vom 17. Juni 2016 wird wie folgt geändert: Anhang 1 <u>Ziff. 10. Art. 15 des Energiegesetzes vom 30. September 2016</u>	Produzenten sollen bei angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen wie z.B. Abschaltungen keine Forderungen für entgangene Vergütungen im Rahmen der Abnahme- und Vergütungspflicht gem. Art. 15 EnG ableiten dürfen.
Anhang 1 Ziff. 11 (neu)	Das Landesversorgungsgesetz vom 17. Juni 2016 wird wie folgt geändert: Anhang 1 <u>Ziff. 11. Art. 17 Abs. 2, 2. Satz des Energiegesetzes vom 30. September 2016</u>	Auch bei den ZEV muss die Pflicht der Grundeigentümer, die Mieter und Pächter jederzeit mit genügend Energie zu versorgen, aufgehoben werden. Aus diesem Grund sollte auch Art. 17 Abs 2, 2. Satz EnG ausser Kraft gesetzt werden, damit die Grundeigentümer die ZEV-Mitglieder bei der Kontingentierung zum Sparen anweisen können.
	Es sollte geprüft werden, ob die Verordnung privatrechtliche Verträge in dem Masse ausser Kraft setzen sollte, wie die Verordnungen die Wirtschaftsfreiheit einschränken.	Nach Art. 38 LVG kann der Bund zwar privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen im Falle von schweren Mangellagen und ergriffenen Interventionsmassnahmen Abgeltungen gewähren. Damit werden aber nicht die Haftungsrisiken der ausübenden Akteure adressiert.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten SMS
Adresse / Indirizzo	Postfach 8027 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marcel Kreber
marcel.kreber@getraenke.ch
+41 44 221 26 28

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die Schweizer Nahrungsmittelindustrie. Der Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten SMS begrüsst daher die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

Der SMS begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns aktiv unterstützt wie auch die Anstrengungen vieler Nahrungsmittelhersteller bereits heute unter Beibehaltung der höchsten Qualitätsstandards erheblich zur Reduktion des Stromverbrauchs beizutragen.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Meist wird just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte). Die Bauern erzeugen kontinuierlich die Rohstoffe, welche die 1. Verarbeitungsstufe entweder zu Fertigprodukten verarbeitet (z.B. Konsummilch, Butter, Frischfleisch etc.) oder zu Halbfabrikaten (Milchpulver, Mehl, Hefe, Fleisch, Zucker etc.), welche die 2. Verarbeitungsstufe wiederum weiterveredelt (z.B. zu Erfrischungsgetränken, Schokolade, Biscuits, Wurst, Brot, Teigwaren, Fertiggerichten etc.). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden auf den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen. Ganze Wertschöpfungsketten können so zusammenbrechen.

Auch eine blossе Kontingentierung führt damit bei unseren Mitgliedern, die Güter des täglichen Bedarfs bzw. der Grundversorgung herstellen, wie zum Beispiel natürliches Mineralwasser, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern unmittelbar und direkt "am eigenen Leib" zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie kurz der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Nachfolgend sei auf die Ausführungen der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fiI) verwiesen, welche wir vollumfänglich mittragen:

Besondere Berücksichtigung der kritischen Infrastrukturen resp. unverzichtbaren Wertschöpfungsketten (Supply Chains) der Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen

Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie (z. B. Mineralwasserabfüller) in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für die Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Getränken jederzeit sicherstellen zu können.

Mindestens ist aber entlang der Supply Chains der Nahrungsmittelherstellung zu denken und bei Kontingentierungen wie auch bei Netzabschaltungen darauf zu achten, dass nicht zentrale Wertschöpfungsketten unterbrochen und damit ein ungleich höherer Schaden angerichtet wird, als es die blossе Bewirtschaftungsmassnahme eigentlich erwarten liesse und rechtfertigen würde.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive "Abschaltung" gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Im Interesse der Rechtssicherheit und zur Gewährleistung der Rechtsgleichheit im Wirtschaftsverkehr ist eine Bestimmung in den jeweiligen Verordnungen aufzunehmen, wonach die Kontingentierung/Sofortkontingentierung/Abschaltung elektrischer Energie als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren ist. Es ist davon auszugehen, dass die Gerichte eine Kontingentierung oder eine Netzabschaltung ohnehin als höhere Gewalt anschauen würden, der Klarstellung halber sollte aber eine solche Bestimmung aufgenommen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir verzichten darauf, die konkreten Verbote und Beschränkungen zu kommentieren und vertrauen diesbezüglich auf die Spezialisten des Bundes, dass die vorgesehenen Massnahmen effektiv auch effizient zu Einsparungen führen werden. Einzig dort, wo die Lebensmittelsicherheit gefährdet erscheint, erlauben wir uns wenige Inputs:

1. Für die Nahrungsmittelbranche besonders relevant ist die Verpflichtung, Kühlanlagen nur noch auf 6 Grad einzustellen (an Stelle der üblicherweise vorgesehenen 5 Grad). Ist ein Lebensmittel kühl zu lagern und ist auf dem Produkt angegeben "Lagerung bei 5°C", sind alle mikrobiologischen und sonstigen Verderb- und Stabilitätstests auf diese Temperatur ausgerichtet. Eine Erhöhung der Lagertemperatur führt bei vielen kühl zu lagernden Produkten zu einem verstärkten Wachstum der mikrobiologischen Verderbniserreger, was wiederum zu ungeniessbaren Produkten vor dem deklarierten Verbrauchs-/Mindesthaltbarkeitsdatum führt. Eine solche Massnahme muss daher zwingend a) mit einer Aufklärung der Konsumentinnen und Konsumenten über die Bedeutung dieser Erhöhung der Kühltemperaturen einhergehen und b) die Haftung der Hersteller für einen vorzeitigen Verderb muss ausgeschlossen werden.
2. Weiter ist auch die Einschränkung des Betriebs von Eismaschinen (Anhang 1, Eskalationsstufe 1) differenzierter zu regeln. Folgender Zusatz ist anzubringen "Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen" (wie in Anhang 2, Eskalationsstufe 2 bereits vorgesehen). Ansonsten müsste Eis vorproduziert und in Eisschränken gelagert werden, was energetisch unsinnig ist.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu weiter unten folgend die Bemerkungen zur "Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie". Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Einschränkung auf Grossverbraucher

Für die Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie ist nicht verständlich, weshalb nur Grossverbraucher mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh unter die Kontingentierung fallen sollen. Genau gleich, wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, sollte auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Relevanz resp. Unverzichtbarkeit einzelner Wertschöpfungsketten (Supply Chains) als kritische Infrastrukturen für die Versorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Schweizweite Kontingentierung – Multi Site Thematik

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können.

Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus Sicht der Nahrungsmittelindustrie zwingend.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Kontingentierung [resp. Sofortkontingentierung] betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Referenzmengen

Problematisch ist für unsere Mitgliedunternehmen auch die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch. Im Winter 2021/22 herrschten noch COVID-Einschränkungen mit teils erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Gerade die Hersteller von Produkten für den Ausserhauskonsum (z.B. die Getränkehersteller) arbeiteten in dieser Zeit noch in Kurzarbeit und waren übermässig stark negativ betroffen. Die entsprechenden Monate waren daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Betriebe, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben, als noch vor einem Jahr.

Dem will die Verordnung entgegenstehen, indem bei einer mehr als 20%-Abweichung des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er müsste wenn schon zwischen 5 bis 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selber eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen geradezu abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Eine noch einfachere Variante wäre, für die Bestimmung des Referenzverbrauchs den durchschnittlichen Stromverbrauch des jeweiligen Monats der vergangenen 5 Jahre zu nehmen.

Weitergabe von Kontingenten

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei Netzabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingentshandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingentshandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Betriebe der Nahrungsmittelindustrie haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter "on-off-Betrieb" (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. So laufen beispielsweise eine Kaffee-Extraktionsanlage, eine grosse Brotgetreidemühle, ein Milchpulverturm, eine Schokoladen-Conche oder eine Ölraffinerie in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und können nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht.

Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Getränkebereich bei Aseptik- und Ultraclean-Abfülllinien der Fall.

Die Folge wäre somit der vollständige Ausfall der Produktion nicht nur des einzelnen Betriebs- sondern der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Betrachtung).

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Betriebe der Nahrungsmittelproduktion eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten/kritischen Infrastrukturen der Hersteller von Grundnahrungsmitteln wie z. B. Mineralwasser nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Allenfalls: Einführung einer 50% Kontingentierung an Stelle von Teilabschaltungen

Wie erläutert, gefährdet das Instrument der periodischen Abschaltung die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Auch kurze Lastabwürfe von 4h führen dazu, dass ganze Supply Chains mit ihren Mitwirkenden (Landwirte, Produzenten, Verteilzentren, ...) zusammenbrechen. Als Alternative zu zyklischen Netzabschaltungen schlagen wir vor, die Instrumente der Verbrauchseinschränkungen und Verbote sowie der Kontingentierung auszureizen. So wäre selbst eine Kontingentierung mit einem Kontingentierungssatz von 50% wesentlich weniger toxisch, als zyklische Netzabschaltungen.

Force Majeur / höhere Gewalt

Wir schlagen die Aufnahme eines zusätzlichen Artikels mit folgendem Wortlaut vor (Begründung vgl. oben):

Die gestützt auf diese Verordnung vorgenommene Abschaltung elektrischer Energie ist als Ereignis höherer Gewalt zu qualifizieren. Können von der Abschaltung betroffene Verbraucher aufgrund derselben Ihre vertraglichen Liefer- und Abnahmeverpflichtungen nicht erfüllen, sind sie für die Dauer der Bewirtschaftungsmassnahme von diesen befreit und gegenüber ihren Vertragspartnern nicht zum Ersatz des daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte VSKT
Adresse / Indirizzo	c/o Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Schwarzenburgstrasse 155 3003 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Judith Röthlisberger, Geschäftsführerin

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Judith Röthlisberger, Geschäftsführerin
vskt.sekretariat@blv.admin.ch
Tel. +41 (0)58 464 92 25

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica . Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Zur laufenden Anhörung «Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» erlauben wir uns folgende Bemerkungen.

Aus Sicht des Veterinärwesens gibt es insbesondere zwei Bereiche, die sehr kritisch sind:

- Schweine- und Geflügelhaltungen: Diese Tiere werden in geschlossenen Stallungen mit künstlicher Belüftung gehalten. Steigt die Lüftung aus, ersticken oder überhitzen die Tiere und es kommt zu zahlreichen Todesfällen. Aufgrund von Defekten an der Lüftung und der vorgeschriebenen Alarmanlage, kam es wiederholt zu Vorfällen, bei denen jeweils mehrere tausend Hühner verendet sind.
- Entsorgung von tierischen Nebenprodukten: Die Firmen GZM in Lyss und TMF in Bazenheid entsorgen tierische Abfälle aus Schlachtungen, aus Tierkörpersammelstellen und aus Seuchentötungen für die gesamte Schweiz. Die korrekte Entsorgung dieser Abfälle muss auch in einer Strommangellage sichergestellt sein.

Wir bitten Sie, für diese beiden Bereiche eine Ausnahme von Stromabschaltungen vorzusehen.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	viscom / print + communication
Adresse / Indirizzo	Weihermattstrasse 94, 5000 Aarau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Beat Kneubühler
Direktor
beat.kneuebuehler@viscom.ch
058 225 55 50

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sicht der Informationsversorgung

Die sichere Verfügbarkeit von Strom ist zentral für die Schweizer Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Schweiz. Der Medienbranche ist jedoch bewusst, dass Notverordnungen stets ein Kompromiss sind und naturgemäss nie alle Anspruchsgruppen zufrieden stellen können und fokussiert sich im Folgenden daher nur auf die allerwichtigsten Punkte.

Die Medienbranche zeigt Verständnis für die weitreichende Problematik und für die Planungen des Bundesrates, ist aber auch besorgt über die Sicherstellung der systemrelevanten Informationsversorgung während dieser herausfordernden Zeiten.

Die unterzeichnenden Verbände weisen auf die verheerenden Konsequenzen der geplanten Massnahmen gegenüber den Grossverbrauchern für die Informationsversorgung und somit das Funktionieren der Schweizer Demokratie hin. Eine Kontingentierung in Betrieben entlang der Medien-Produktionskette würde die lückenlose Herstellung und Verbreitung demokratierelevanter Medien auf allen Kanälen verunmöglichen, die Informationsversorgung in der Schweiz gefährden und einzelne Medienunternehmen in ihrer Existenz bedrohen.

Unter anderem sind Druckereien, die täglich die Zeitungen und Zeitschriften drucken, welche die Schweizer Bürgerinnen und Bürger in allen Landesteilen erreichen und informieren, auf eine uneingeschränkte Gas- und Stromversorgung angewiesen. Dasselbe gilt für die Schweizer Papierindustrie, welche einen Grossteil des für den Druck der Zeitungen und Zeitschriften benötigten Papiers produziert. Auch die Ausstrahlungen von Radio- und TV-Sendungen oder der permanente Betrieb der Newsrooms unserer Redaktionen sind von der rund um die Uhr gewährleisteten Energieversorgung abhängig. Eine allfällige Kontingentierung darf gemäss unserer Einschätzung also auf keinen Fall die Wertschöpfungskette der Informationsversorgung in der Schweiz betreffen. Dafür sprechen folgende Gründe:

- Die Informationsversorgung ist systemrelevant und in Krisenzeiten besonders wichtig.
- Die besondere Rolle der Medien für die Schweizer Demokratie, aber auch für die Politik, die Wirtschaft und die Gesellschaft ist unabdingbar.
- Eine Kontingentierung ist nicht zielführend: Medienunternehmen könnten dem gesamten Auftrag nicht mehr gerecht werden.
- Medien erreichen die Menschen in der Schweiz auf verschiedenen Kanälen.
- Zahlreiche Menschen sind vor allem von einem einzelnen Kanal abhängig - daher müssen alle Kanäle weiterhin funktionieren.

Beim Print kommt ein wichtiges Argument erschwerend dazu: Ein Ausweichen auf eine digitale Distribution in Form von E-Paper oder Ähnlichem würde einen relevanten Teil der Leserschaft komplett abhängen. Zudem würde sich so der Ertrag aus dem Werbemarkt (Inserate, Prospektbeilagen etc.) signifikant reduzieren. Damit drohen der Medienbranche nachhaltig Einnahmen wegzufallen, welche den Journalismus in der Schweiz massgeblich finanzieren und sicherstellen.

Gesamtwirtschaftliche Sicht

Die vorliegenden Verordnungen gehen in die richtige Richtung, bedürfen jedoch einiger wichtigen Anpassungen, um die grössten Schäden von Wirtschaft und Gesellschaft abzuwenden. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gilt es daher weiter zu beachten:

1. Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2) ermöglichen
2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):
3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):
4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 2. nicht gewährleistet sind)
5. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere vorgelagert, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidender Kontingentierung.

Bei einigen der Verwendungsbeschränkungen und Verboten ist unklar, ob diese Verbote und Einschränkungen effektiv anwendbar sind resp., ob sie in der Praxis umsetzbar sind (z.B. Verbot für Betrieb von Eismaschinen im privaten Bereich). Es scheint unklar, wie die von Verwendungsbeschränkungen und Verboten Betroffenen über die jeweiligen Massnahmen informiert werden sollen. Unklar ist auch, wie die Einhaltung dieser Verwendungsbeschränkungen und Verbote überprüft werden sollte.

Zudem ist in der Anwendung der Massnahmen darauf Rücksicht zu nehmen, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme stärkere Einschränkungen bedeuten können als die vermeintlich stringenter und daher nachgelagerte Kontingentierung. Dies namentlich im Bereich von Unternehmen, deren Kern der Geschäftstätigkeit Anwendungen im Komfortbereich sind. Daher ist hier der Grundsatz der Verhältnismässigkeit angebracht.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht gibt es fünf zentrale Punkte, die unbedingt erfüllt werden müssen, um grossen volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Kontingentierung abzuwenden:

1. Zwingend Schweizweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, indem das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter nur innerhalb desselben Netzgebietes möglich. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht schweizweit einen Standort stilllegen und die anderen regulär weiterführen können. Es wird zwar in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Diese Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten und hätte sich die Wirtschaft bereits für diesen Winter gewünscht.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1 und 2):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge weist prohibitive Mängel auf. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ, da er zu einseitig auf einen Referenzmonat Bezug nimmt. Des Weiteren ergeben sich Jahr für Jahr Sondersituationen: Bei einer Kontingentierung in diesem Winter wird der Stromverbrauch des Vorjahres verzerrt durch Lieferkettenprobleme aufgrund von Corona-Nachwirkungen. Bei einer Kontingentierung im nächsten Winter würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, pönalisiert. Wir hören bereits jetzt von Unternehmen, dass dies den Anreiz für das Strom sparen dieses Jahr erheblich beeinträchtigt. Die Referenzmenge muss deshalb der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre (statt ein Jahr) sein.

Die gewährleistete Flexibilität ist sinnvoll, aber der Schwellenwert ist mit 20% zu hoch angesetzt. Wir begrüßen, dass allfälligem Wachstum Rechnung getragen werden soll, falls der Stromverbrauch im Vormonat höher ist als in der Referenzperiode (Art. 4 Abs. 2). Eine solche Wachstumskorrektur wird grundsätzlich begrüsst. Wir erachten aber den Schwellenwert als zu hoch angesetzt und schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.

Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.

3. Weitergabe von Kontingenten muss bis 2023/2024 zwingend möglich sein (Art. 8):

Die vorliegenden Verordnungen über die Kontingentierung werden stets zu stossenden Ergebnissen im Einzelfall führen und werden den betrieblichen Realitäten vieler Schweizer Unternehmen nicht gerecht. Für jede Form der Bestimmung der Referenzmenge sind Einzelfälle denkbar, in denen die Berechnung falsche Anreize setzt und zu seltsamen Ergebnissen führt. Auch wird eine Kontingentierung stets Unternehmen unterschiedlich betreffen: Während ein Teil der Betriebe bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei rollierenden Stromabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren, und das beste Mittel, um die Unzulänglichkeiten einer Kontingentierung im Notfall abzumildern. Der Kontingenthandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend sein. Das ist äusserst enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingenthandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingenthandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein. Der Kontingenthandel ist für die Wirtschaft kein «nice to have», sondern ein «must have», bezüglich dessen eine sehr hohe Erwartung an das Krisenmanagement des Bundes gestellt wird.

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen rasch tiefer angesetzt werden, damit der Handel für Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

4. Ausnahmen bei einer Kontingentierung ermöglichen (insb. so lange 1. und 3. nicht erfüllt sind).

Grundsätzlich fehlt ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbrechungsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

5. Einsatz von Stromaggregaten zwingend ermöglichen:

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonaten <u>der letzten fünf Jahre</u> .	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen
Art. 4 Abs. 2	Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im ent-	Begründung siehe oben unter allgemeine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>sprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 <u>5 bis 10</u> Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	
<p>Art. 4 Abs. 3</p>	<p>Für die Berechnung der Eigenproduktion schlagen wir vor, auf den Durchschnitt aus drei Zeitperioden abzustellen. Konkret: für die Berechnung der Eigenproduktion für eine hypothetisch angenommene Kontingentierung im März 2023 soll der Durchschnitt von März 2020, März 2021 und März 2022 verwendet werden.</p>	<p>In Absatz 3 werden für die Bestimmung der Referenzmenge meteorologische Aspekte missachtet. Denn wenn die Referenzperiode z.B. sehr sonnenreich war, fiel der Energiebezug von Dritten folglich geringer aus. Und wenn nun dann noch hinzukommt, dass die Eigenstromerzeugung (z.B. mit PV) im Kontingentierungsmonat deutlich geringer ist, reduziert sich die im Kontingent zur Verfügung stehenden Energiemenge zusätzlich.</p>
<p>Art. 7 Abs. 2</p>	<p>Kann der Referenzverbrauch nicht festgestellt werden oder ist er nicht plausibel, muss der betroffene Grossverbraucher angeschrieben werden. Er muss reagieren können, bevor für ihn der Referenzverbrauch festgelegt wird, der sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit orientieren soll.</p> <p>Anstelle des VSE soll der jeweilige Verteilnetzbetreiber in solchen Fällen den Referenzverbrauch festlegen.</p>	<p>Der Grossverbraucher sollte die Chance erhalten, einen belastbaren Referenzverbrauch vorlegen zu können. Erst wenn der Grossverbraucher binnen einer Frist keinen nachweislich belastbaren Referenzverbrauch vorlegen kann, soll sein Referenzverbrauch wie vorgesehen festgelegt werden können.</p> <p>Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum der VSE in diesen Fällen den Referenzverbrauch festlegen soll und nicht der zuständige Verteilnetzbetreiber. Hinsichtlich eines umfassenden Kontingenthandels sollte dies durch den Verteilnetzbetreiber erfolgen.</p>
<p>Art. 11 Abs. 1</p>	<p>Anstelle des VSE sollte der jeweilige Verteilnetzbetreiber die Einhaltung der Kontingente kontrollieren.</p>	<p>Es ist unklar, ob und wie der VSE dies bewerkstelligen kann. Die Daten sind beim Verteilnetzbetreiber, weshalb dieser die Kontingentierung kontrollieren sollte.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Industriebetriebe haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden viele Industriebetriebe vorzeitig ihren Betrieb einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist. Solche regelmässigen Netzabschaltungen haben bei vielen Unternehmen einen vollständigen Ausfall der Produktion zur Folge. Zudem sind in einem solchen Fall die Auswirkungen auf die nachgelagerten Lieferketten unabsehbar. Der volkswirtschaftliche Schaden wäre enorm.

Daher sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür sind dem immensen volkswirtschaftlichen Schaden von zyklischen Abschaltungen gegenüberzustellen. Spätestens für den Winter 2023/24 sind solche präventive «Abschaltungen» gegen Entschädigung in Betracht zu ziehen.

Ausnahmen bei Abschaltung von Stromnetzen: Auch bei Netzabschaltungen sind die bereits oben bei der Kontingentierung erwähnten Ausnahmen zusätzlich vorzusehen. Es gelten dieselben Bemerkungen wie oben zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie».

Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Ein potentiell vollständiger Ausfall der Produktion und allfällig drohende Betriebsschliessungen gelten dafür aber nicht als Kriterien. Zudem wäre eine einheitliche Regelung auf Bundesebene für weitere Ausnahmen zielführender, da Wettbewerbsverzerrungen vermieden würden, und schweizweit Rechtssicherheit geschaffen würde.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese



Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	VPE – Verband der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft
Adresse / Indirizzo	VPE – Verband der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft 3000 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bern, 12. Dezember 2022  VPE-Präsident  VPE-Sekretär

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Adrian Reusser
Präsident
Telefon: 079 304 45 50
E – Mail: reusser@vpe.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der VPE als Dachverband der Personal- und Mitarbeitervertretungen der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft bedankt sich für die Möglichkeit, zum Entwurf der Bundesverordnungen «Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» Stellung nehmen zu können. Grundsätzlich begrüsst der VPE die Verordnungsinhalte.

Die folgenden Punkte sollten seitens des VPE jedoch noch beim Verordnungstext berücksichtigt bzw. verbessert werden:

- Bei sämtlichen Verordnungen sind die Zuständigkeiten für den Vollzug, Kontrolle und die Überprüfungen der Massnahmen eindeutiger zu definieren. Die Rollen und die Kompetenzen müssen klar und für alle verständlich formuliert werden.
- Insbesondere scheint es manchmal bei einigen Artikeln zu Verwechslungen bei den genannten Abkürzungen bei VSE (Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen) und VNB (Verteilnetzbetreiber) gekommen zu sein. Teilweise wurde auch die Rolle der VNB bei der Umsetzung und dem Vollzug der Verordnungen vergessen explizit zu erwähnen. Die Verordnungen sollten konsistent sein mit dem erläuternden Bericht.

Zum Beispiel: i) Das WBF, der Fachbereich Energie, das BWL und die Verteilnetzbetreiber vollziehen diese Verordnung (Art. 11. Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie). ii) Das WBF, die Kantone, das ASTRA, der Fachbereich Energie, der VSE und die Verteilnetzbetreiber vollziehen diese Verordnung (Art. 8 Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie). iii) Das WBF, der Fachbereich Energie, das BWL, der VSE und die Verteilnetzbetreiber vollziehen diese Verordnung (Art. 12 Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie). iv) Die Kantone, der Fachbereich Energie, der VSE und die Verteilnetzbetreiber vollziehen diese Verordnung (Art. 9 Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung).

- Aus unserer Sicht sind die involvierten Behörden (z.B. BWL) grundsätzlich für die Überwachung und Kontrolle (z.B. Monitoring; kann auch an Dritte beauftragt werden; VNB können Messwerte liefern und stichprobenartig Kontrollen vornehmen) der Massnahmen zuständig. Im Rahmen der Mitwirkungspflicht sollten die VNB allfällige Verstösse direkt den Behörden (Fachbereich Energie) melden. Der VSE hat keinen Zugriff auf die Messwerte der End- und/oder Grossverbrauchern. Nur die Verteilnetzbetreiber können bei diesen Kontrollen mitwirken.
- Die Versorgung mit elektrischer Energie wird in der heutigen Gesellschaft als Grundbedürfnis erachtet. Der VPE weist darauf hin, dass die involvierten Stellen (z.B. Behörden, Verteilnetzbetreiber) die Umsetzung der Massnahmen, insbesondere bei Netzabschaltungen, eine grosse Herausforderung darstellt. Gegenüber den Arbeitnehmenden in der Elektrizitätswirtschaft kann es zu Anfeindungen kommen und dass die Gesellschaft einen massiven Druck auf die Energiebranche ausübt. Die Arbeitgeber sind gegenüber den Arbeitnehmenden in der Fürsorgepflicht. Der VPE empfiehlt den Unternehmen entsprechende Schulungs-, Beratungs- und Unterstützungsmassnahmen vorzubereiten, um im Eintretensfall nicht unvorbereitet zu sein. Somit können direktbetroffene Arbeitnehmende auch sofort entsprechende Hilfe in Anspruch nehmen.

- Die Netzbetreiber und insbesondere deren Arbeitnehmenden dürfen für ihr Handeln im Zusammenhang mit den im Rahmen dieser Verordnungen vorgegebenen Pflichten keinerlei Haftung treffen, soweit sie nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig handeln.
- Aus der Sicht vom VPE ist es für die Verteilnetzbetreiber aus technischen Gründen nicht realistisch den Artikel 4 in der Verordnung über die Abschaltung sinngemäss umzusetzen. Unsere Netzstrukturen sind technisch nicht so erstellt, dass die Betriebe zum Erbringen von lebenswichtigen Dienstleistungen von den Netzabschaltungen grösstenteils verschont bleiben. Daher braucht es klare Vorgaben, wenn Teilnetze mit versorgungsrelevanten Verbrauchern von der Abschaltung ausgenommen werden sollen. Ohne klare Vorgaben resp. Richtlinien können diese Ausnahmen gemäss Art. 4 nicht umgesetzt werden.
- Um in Zukunft kritische Infrastrukturen vor Abschaltungen zu verschonen, fordert der VPE bei kritischen Infrastrukturen eine Notstromversorgungspflicht zu prüfen.

Zu den einzelnen Verordnungen und Artikel verzichtet der VPE auf detaillierte Kommentare. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Stellungnahme des VSE, d.h. wir unterstützen die VSE–Stellungnahme vollumfänglich.

Wir danken ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme, und hoffen auf eine Berücksichtigung unserer Bedenken.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

<p>Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten
Adresse / Indirizzo	Bernstrasse 55, 3052 Zollikofen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 SR Damian Müller Christian Oesch Präsident Geschäftsführer

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christian Oesch, Geschäftsführer, 031 915 21 11; christian.oesch@vsf-mills.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie die Konsultation zu den Verordnungsentwürfen für den Fall einer Strommangellage eröffnet. Wir benutzen gerne die Gelegenheit zur Stellungnahme. Wir bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung unserer Argumente.

Die sichere Verfügbarkeit von elektrischem Strom ist zentral für die Akteure (Produzenten, Sammelstellen, Händler, Müller, Futtermittelhersteller, Hersteller von Speiseölen und -fetten, Bäcker, Einzelhändler sowie Tierhalter) der Tier- und Lebensmittelproduktion. Wir begrüssen die von Bund, Kantonen und Wirtschaft getroffenen Massnahmen, um eine Mangellage möglichst zu vermeiden. Die vorliegenden Verordnungen gehen aus unserer Sicht in die richtige Richtung, bedürfen aber noch einzelner Anpassungen, um ihren Zweck bestmöglich und mit den kleinsten Schäden für Wirtschaft und Gesellschaft erreichen zu können.

VSF begrüsst, dass Haushalte und Unternehmen beide einen Beitrag zur Bewältigung einer Mangellage leisten: Erstere in einem ersten Bewirtschaftungsschritt, dafür massgeblich im Komfortbereich; letztere nachgelagert, dafür mit einschneidenderen Massnahmen (Kontingentierung). Um das Schadenpotential für Gesellschaft und Unternehmen möglichst tief zu halten und Bewirtschaftungsmassnahmen verhindern zu können, sind die verbrauchseitigen Sensibilisierungsmassnahmen der Energiespar-Initiative wichtig und werden von uns unterstützt.

In der Nahrungsmittelproduktion sind viele Produktionsschritte über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette miteinander verknüpft und direkt voneinander abhängig. Dabei gilt es zu beachten, dass sowohl die vor- als auch die nachgelagerten Stufen sowie die IT dieser Betriebe in die Betrachtung einbezogen werden. Auch geht es nicht nur um die Nahrungsmittelproduktion, sondern im Falle der Tierproduktion beispielsweise ebenfalls um die Wahrung des Tierwohls. Denn die Tiere sind gemäss Tierschutzverordnung regelmässig mit geeignetem Futter und Wasser zu versorgen. Hierzu hat die Mischfutterindustrie eine wichtige Funktion zu erfüllen. Meist wird just in time produziert (Haltbarkeit der Produkte). Die Bauern produzieren kontinuierlich die Rohstoffe (z.B. Getreide, Milch, Nutztiere, etc.), welche die 1. Verarbeitungsstufe entweder zu Fertigprodukten verarbeitet (z.B. Milchprodukte, Frischfleisch etc.) oder zu Halbfabrikaten (Milchderivate, Mehl, Hefe, Fleisch, etc.), welche die 2. Verarbeitungsstufe wiederum weiterveredelt (z.B. zu Wurst, Brot, Teigwaren, Biskuits, etc.). Die Produktionsprozesse sind aufeinander abgestimmt und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit. Stockt eines der Glieder dieser Wertschöpfungskette, kann es zu einem viel grösseren Schaden auf den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette kommen.

Auch eine blossе Kontingentierung führt damit bei den Akteuren, die Güter des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung herstellen, nicht nur zu einer entsprechenden, linearen Reduktion des heutigen Outputs, sondern es käme automatisch auch zu einer Einschränkung des Sortiments. Mit anderen Worten bekäme der Konsument Kontingentierungen bei den Nahrungsmittelherstellern unmittelbar und direkt «am eigenen Leib» zu spüren, was möglicherweise fatale Folgen für die Konsumentenstimmung und damit für die politische Akzeptanz der behördlich getroffenen Massnahmen hätte. Aufgrund vereinzelter leerer Gestelle im Detailhandel könnte es schweizweit zu Hamsterkäufen kommen, wie dies zu Beginn der Covid-19 Pandemie der Fall war. Im Nahrungsmittelbereich könnte dies die gesicherte Versorgung mit Nahrungsmitteln schwerwiegend gefährden.

Wie schon oben erwähnt, werden Futter just-in-time produziert und können grundsätzlich kaum auf Lager produziert werden. Über die Jahre hat sich somit die Produktionskapazität an den Tierbestand angepasst. Eine Kontingentierung oder gar Abschaltung würde umgehend dazu führen, dass weniger Futter produziert werden könnte und somit die Versorgung der Tiere nicht mehr vollumfänglich gewährleistet werden kann. Dies könnte zu einer erheblichen

Beeinträchtigung vom Tierwohl und allenfalls gar zum Tod von Tieren führen. Eine Reduktion des Tierbestandes in einer Kürze wie Kontingentierungen oder Abschaltungen erfolgen würden, ist nicht durchführbar. Diesem Gleichgewicht zwischen Futter und Tieren muss zwingend berücksichtigt werden und bekräftigt somit die Systemrelevanz der Futtermittelbranche.

Besondere Berücksichtigung der Systemrelevanz der Supply Chains der Nahrungsmittelindustrie sowie der Akteure der Wertschöpfungsketten

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen, allenfalls auch in einem abgestuften System. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie wie auch weitere Akteure der von uns vertretenen Wertschöpfungsketten (Getreide, Ölsaaten, Eiweisspflanzen) in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden. Bei der Kontingentierung ist zudem für die Nahrungsmittelindustrie in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festzulegen, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Mindestens ist aber entlang der Supply Chains der Nahrungsmittelherstellung zu denken und bei Kontingentierungen wie auch bei Netzabschaltungen darauf zu achten, dass nicht zentrale Wertschöpfungsketten unterbrochen und damit ein ungleich höherer Schaden angerichtet wird, als es die blosser Bewirtschaftungsmassnahme eigentlich erwarten liesse und rechtfertigen würde.

Einsatz von Stromaggregaten

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch muss zwingend ermöglicht werden. Dabei ist zentral, dass dieser Einsatz von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen wird. Es kann nicht sein, dass Unternehmen daran gehindert werden, in einer Mangellage mit Eigeninitiative ihre Produktion und letzten Endes ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

Entschädigungslösung

Um die volkswirtschaftlichen Schäden von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zu reduzieren, sollte bei den stromintensivsten Unternehmen der Schweiz geprüft werden, ob bei diesen eine präventive «Abschaltung» gegen Entschädigung möglich ist, um so Kontingentierungen und Netzabschaltungen als Ultima Ratio zu verhindern. Die Kosten hierfür wären viel tiefer, als der immense volkswirtschaftliche Schaden von Kontingentierungen oder sogar zyklischen Abschaltungen.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie unsere Argumente und Forderungen bei der Entscheidung berücksichtigen. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Christian Oesch, Geschäftsführer

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir verzichten darauf, die konkreten Verbote und Beschränkungen zu kommentieren und vertrauen diesbezüglich auf die Spezialisten des Bundes, dass die vorgesehenen Massnahmen effektiv auch effizient zu Einsparungen führen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe dazu die Bemerkungen zur «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie». Es gelten hier für diese Verordnung grundsätzlich dieselben Bemerkungen.

Zusätzlich zu den Bemerkungen zur Verordnung über die Kontingentierung haben wir festgestellt, dass in der Verordnung zur Sofortkontingentierung eine Bestimmung zur Multi-Site Problematik fehlt. Bei einer Kontingentierung auch für die Akteure der Wertschöpfungsketten Tierproduktion, Getreide, Ölsaaten und Eiweiss-pflanzen ist es für die grossen Unternehmen mit mehreren Standorten wichtig, die Flexibilität zu haben, selbst zu entscheiden, wie sie potenzielle Beschränkungen auf ihre eigenen Standorte aufteilen, anstatt ihnen standortspezifische Beschränkungen aufzuerlegen (Multi-Site Thematik). Es wäre mindestens die Lösung gemäss Art. 3 Abs. 2 des Kontingentierungsverordnung ebenfalls in die Verordnung zur Sofortkontingentierung zu übernehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Einschränkung auf Grossverbraucher

Für die Akteure der Wertschöpfungsketten Tierproduktion, Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen ist nicht verständlich, weshalb nur Grossverbraucher mit einem Stromverbrauch ≥ 100 MWh unter die Kontingentierung fallen sollen. Genau gleich, wie in der Beschränkungsverordnung für Privathaushalte Einschränkungen und Verbote definiert werden, welche sich letztlich nicht flächendeckend scharf kontrollieren lassen, sollte auch die Kontingentierungsverordnung für sämtliche Unternehmen Geltung haben, unabhängig von ihrer Grösse respektive ihrem Stromverbrauch. Klar ist, dass die Kontrolle bei den Grossverbrauchern einfacher und direkter möglich ist, nichtsdestotrotz sollte die Verpflichtung zur Einschränkung auch für kleinere Unternehmen gelten.

Reduzierter Kontingentierungssatz für die Nahrungsmittelindustrie

Wird daher trotz aller vorgelagerter Massnahmen eine Bewirtschaftungsmassnahme bei der Industrie nötig, sollte diese die Systemrelevanz und die konkrete Betroffenheit der einzelnen Branchen resp. Wertschöpfungsketten stärker mit einbeziehen. Insbesondere müsste zumindest für gewisse Wertschöpfungsketten der Wertschöpfungsketten Tierproduktion, Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen in Anhang 1 der Kontingentierungsverordnung resp. der Verordnung zur Sofortkontingentierung ein privilegierter Reduktionssatz (abgestuftes System) festgelegt werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Schweizweite Kontingentierung – Multi Site Thematik

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für diesen Winter keine umfassende Lösung angeboten werden, in der das Kontingent über sämtliche Betriebsstätten in der ganzen Schweiz zugeteilt werden kann. Dies ist für diesen Winter offenbar technisch nur innerhalb desselben Netzgebietes realisierbar. Damit entgeht den Unternehmen eine wichtige Flexibilität, da sie bspw. nicht einen Standort stilllegen und die anderen, in einem anderen Verteilnetz gelegenen Standorte regulär weiterführen können.

Immerhin wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Dies ist aus unserer Sicht zwingend.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Referenzmengen

Problematisch ist für die Marktakteure auch die Berechnungslogik für den Referenzverbrauch. Im Winter 2021/22 herrschten noch COVID-Einschränkungen mit teils erheblichen Auswirkungen auf Gastronomie/Hotellerie, Kultur- und Eventszene sowie Sportveranstaltungen. Die entsprechenden Monate (z.B. Januar 2023) waren daher für den effektiven Normalverbrauch nicht repräsentativ. Ähnliches gilt für Marktakteure, die in der Referenzperiode aufgrund innerbetrieblicher Massnahmen einen unüblich tiefen Stromverbrauch hatten (Umbauten, Ausfälle von Maschinen) oder die seither die Kapazitäten ausbauten und daher heute einen strukturell höheren Verbrauch haben, als noch vor einem Jahr.

Dem will die Verordnung entgegenstehen, indem bei einer mehr als 20%-Abweichung des Verbrauchs auch auf den Vormonat abgestützt werden kann. Der Schwellenwert von 20% ist unseres Erachtens allerdings zu hoch angesetzt; er müsste wenn schon zwischen 5 bis 10% liegen. Zudem haben viele Nahrungsmittelhersteller bereits jetzt erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Stromverbrauchs getätigt. Je stärker sich ein Unternehmen also bereits selber eingeschränkt hat, desto tiefer läge die Referenz gemäss Vormonat, was zu einer zusätzlichen Verzerrung führen und die vorbildlichen Unternehmen geradezu abstrafen würde. Freiwillig bereits umgesetzte Sparmassnahmen müssen daher bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können.

Weitergabe von Kontingenten

Eine Kontingentierung trifft die Unternehmen sehr unterschiedlich: Während ein Teil der Akteure bei einer Kontingentierung notfalls mit reduzierter Energieversorgung weiterproduzieren kann, wird dies aus prozesstechnischen Gründen für viele andere Firmen nicht möglich sein. Letztere würden im Falle einer Stromkontingentierung und erst recht bei Netzabschaltungen ihren Betrieb einstellen müssen, wenn sie nicht zu akzeptablen Preisen Kontingente von anderen Unternehmen kaufen können.

Die Flexibilität, Kontingente zu handeln und damit effizient zu allozieren ist deshalb essentiell, um volkswirtschaftliche Schäden zu reduzieren. Der Kontingentshandel ist für diesen Winter leider nur in einem eingeschränkten Rahmen möglich und soll erst im folgenden Winter umfassend stattfinden können. Das ist enttäuschend, ist doch die Wirtschaft mit mangellage.ch bereits in Vorleistung gegangen und hat auf diese Problematik vom Anbeginn der Krise hingewiesen. Es ist deshalb zwingend, dass der Kontingentshandel spätestens für den Winter 2023/24 umfassend möglich sein wird. Die Möglichkeit eines Kontingentshandels (z.B. via mangellage.ch) kann im Ernstfall für die Weiterexistenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen entscheidend sein

Im Kommentar zur Verordnung ist im Hinblick auf den Winter 2022/23 bei der Sofortkontingentierung die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Tag mit 2 MWh/Tag (Kommentar zu Artikel 7) und bei der Kontingentierung pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode mit 20 MWh/Monat angegeben. Diese Grenzen sind viel zu hoch angesetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Handel derart eingeschränkt werden soll. Mit diesen grossen minimalen Handelsmengen könnten die meisten Unternehmen gar nicht am Handel mit Kontingenten teilnehmen. Diese Werte müssen tiefer angesetzt werden, damit der Handel für die Unternehmen attraktiv ist und sie auch Zugang dazu haben.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Viele Akteure der Wertschöpfungsketten Tierproduktion, Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen haben nicht die Möglichkeit, ihre Produktion auf Teillast zu fahren. Spätestens bei zyklischen Abschaltungen werden einige ihren Betrieb komplett einstellen müssen, weil ein so kurz getakteter «on-off-Betrieb» (4/4h oder 4/8h) prozessbedingt nicht möglich ist.

Bei komplexeren Anlagen z.B. führen Energieunterbrüche zu erheblichen technischen Problemen. Wichtige Produktionsanlagen sowie IT-Systeme müssen rund um die Uhr in Betrieb sein. So laufen beispielsweise eine grosse Brotgetreidemühle oder eine Öltraffinerie in der Regel Tag und Nacht über mehrere Tage oder gar Wochen hinweg ununterbrochen und können nicht einfach aus- und wieder eingeschaltet werden.

Um solche komplexen Anlagen nach einer Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, müssen sie geleert, gründlich gereinigt und nacheinander kontrolliert wieder hochgefahren werden, was mehrere Stunden dauert, unproduktiv zusätzliche Energie verschwendet und erhebliche Lebensmittelabfälle verursacht.

Dazu kommt im Hygienebereich, dass bereits ein sehr kurzer Unterbruch die Anlagen unsteril werden lässt und durch die Sterilisierung der Anlagen zusätzliche Aus- und Einfahraufwände anfallen. Dies ist z.B. im Milch-, Fleisch- und Getränkebereich bei Aseptik und Ultraclean-Verpackungslinien der Fall.

Die Folge wäre somit der vollständige Ausfall der Produktion nicht nur des einzelnen Betriebs, sondern der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain Betrachtung).

Ausnahme von relevanten Wertschöpfungsketten von Netzabschaltungen

Dementsprechend zentral ist es, für die Akteure der Wertschöpfungsketten Tierproduktion, Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen eine Ausnahme vorzusehen. Es ist in Art. 4 Abs. 2 zwar vorgesehen, dass die Kantone in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren können, welche zur Aufrechterhaltung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Es wird aber nicht näher definiert, was darunter zu verstehen ist. Insbesondere werden die Nahrungsmittelindustrie resp. mindestens die relevanten Wertschöpfungsketten der Hersteller von Grundnahrungsmitteln nicht ausdrücklich als solche Betriebe bezeichnet. Dies ist unbedingt durch eine einheitliche Regelung auf Bundesebene nachzuholen. Insbesondere müssten zumindest gewisse Wertschöpfungsketten der Nahrungsmittelindustrie in die Liste der von den Netzabschaltungen ausgenommenen Verbraucher in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Netzabschaltungen aufgenommen werden, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln jederzeit sicherstellen zu können.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Verband Schweizer Gemüseproduzenten Union maraîchère suisse Unione svizzera produttori di verdura</p> </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
Adresse / Indirizzo	Verband Schweizer Gemüseproduzenten, Belpstrasse 26, 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Werner Salzmann, Präsident </div> <div style="text-align: center;">  Matija Nuic, Direktor </div> </div>

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Lucas von Wattenwyl, Bereichsleiter Markt & Politik, lucas.vonwattenwyl@gemuese.ch; Tel. 031 385 36 35

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP) ist die Berufsorganisation der professionellen Gemüsegärtnerinnen und Gemüsegärtner, zählt rund 1800 Mitglieder und vertritt deren Interessen unabhängig von ihrer Produktionsweise. Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den vorliegenden Verordnungsentwürfen zu Bewirtschaftungsmassnahmen für den Fall einer schweren Strommangellage Stellung nehmen zu können.

Die Gemüseproduktionsbetriebe sind von der Versorgung mit Elektrizität existenziell abhängig. Strom speist die Gewächshausinfrastruktur und die notwendige Kühlung des geernteten Gemüses und betreibt die Anlagen zur Aufbereitung und Verpackung für den Handel. Bei Stromunterbrüchen ist damit zu rechnen, dass die schnell verderbliche Ware nicht mehr bis zu den KonsumentInnen gelangt. In der kalten Jahreszeit muss zum Schutz der Infrastruktur vor Frost und Schnee in allen Gewächshäusern – auch den fossilfrei beheizten – das sogenannte Frostfrei-Heizen jederzeit möglich sein. Im Fall einer Kontingentierung ist mit Infrastrukturschäden zu rechnen.

Der VSGP teilt die von den Wirtschaftsverbänden geäusserte Besorgnis zu den enormen volkswirtschaftlichen Kosten, die mit einer Strommangellage verbunden wären. Einschneidende Massnahmen müssen wenn immer möglich verhindert werden. Entsprechend begrüssen wir den vom Bundesrat gewählten Ansatz der stufenweisen Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen unter Berücksichtigung der jeweiligen Versorgungssituation.

Die Lebensmittelsicherheit ist bei allen Massnahmen im Auge zu behalten. Gemüse gehört zu den lebenswichtigen Gütern. Das Ziel, die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln sicherzustellen, sollte deshalb auch im Fall einer Kontingentierungsmassnahme zu den ersten Prioritäten gehören. Wir haben dieses Anliegen bereits in unserer Vernehmlassungsantwort zur Gasmangellage hervorgehoben.

Einschneidende Massnahmen wie Sofortkontingentierung, Kontingentierung und Netzabschaltungen würden die Gemüseproduktion in der Schweiz erheblich beeinträchtigen, die Existenz der Gemüseproduktionsbetriebe gefährden und den Selbstversorgungsgrad weiter schwächen.

Der VSGP beantragt deshalb mit Nachdruck, die Gemüseproduktions- bzw. Landwirtschaftsbetriebe sowie die nachgelagerten Stufen zur Versorgung mit Grundnahrungsmitteln von den Kontingentierungs-, Sofortkontingentierungsmassnahmen und Abschaltungsmassnahmen auszunehmen.

Dabei versichern wir Ihnen, dass die Branche ihr Möglichstes tut, um ihren Beitrag zur Energieeinsparung und zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unseres Anliegens.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der VSGP verzichtet darauf, sich zur Frage der Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der aufgelisteten Massnahmen zu äussern.

Wichtig ist, dass nicht einzelne Massnahmen dieser Stufen die Gemüseproduktion behindern. Wir bitten insb. um eine Klärung in Anhang 1, Eskalationsschritt 3 betreffend Gewächshäuser.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, zu Eskalationsschritt 3	Falls Gewächshäuser auch unter die Beschränkung der maximalen Beheizung von Räumen auf 18°C fallen könnten, sind sie von der Massnahme ausdrücklich auszunehmen.	Wichtig ist, dass für spezifische Gemüsekulturen in Gewächshäusern die notwendigen Minimaltemperaturen gehalten werden können. Bei Betrieben mit Warmkulturen kann eine Unterbrechung der Stromzufuhr nach dem Setzen der Setzlinge und über die ganze Kulturdauer weitreichende Konsequenzen haben: es drohen Produktionsausfälle, Versorgungsengpässe über die ganze Saison, etc.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die folgenden Ausführungen verstehen sich ergänzend zu den einleitenden Bemerkungen. Die 200 grössten Betriebe im VSGP, die 50% der Gemüseanbaufläche der Schweiz bewirtschaften, gehören alle zu den Grossverbrauchern. Für manche dieser Betriebe und weitere Grossverbraucher kann die eingeschränkte Flexibilität insb. bei der Verwendung des Sofortkontingents bzw. eine Abschaltung von Strom zur Unzeit **existenzbedrohend** sein und kann die **Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln** auf längere Zeit **gefährden**.

Ein **Beispiel** zur Veranschaulichung der Situation in einem Betrieb mit Chicoréeproduktion. Hier werden Chicoréewurzeln im Herbst geerntet und bei -2°C ins Kühllager gestellt. Dabei handelt es sich um das Material für eine ganze Jahresproduktion Chicoréezapfen. Können die Chicoréewurzeln über 1-2 Tage nicht gekühlt werden, fangen sie im Kühllager an auszutreiben. Damit sind sie für das Antreiben in der Treiberei nicht mehr brauchbar. Das heisst, wenn der Betrieb Anfang Jahr seine Wurzeln nur ungenügend kühlen kann, wird fast eine ganze Jahresproduktion Wurzeln unbrauchbar. Das ist existenzbedrohend und kann gleichzeitig die Eigenversorgung der Schweiz mit dem Gemüse gefährden.

Referenzmenge: Soweit die Gemüseproduktion bzw. Produktion von Grundnahrungsmitteln nicht wie eingangs gefordert von den Kontingentierungsmassnahmen ausgenommen werden kann, soll die Berechnung der Referenzmenge um Optionen erweitert werden. Der Stromverbrauch des Vorjahres und auch des Vormonats ist angesichts wetterbedingter und anderer Schwankungen eine unzureichende Referenz. Die Vorgaben können zu Ergebnissen führen, die vom aktuellen wirklichen Strombedarf stark abweichen. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass manche Betriebe zum Teil eigenen Strom erzeugen (Photovoltaik und andere Technologien). Die eigene Stromproduktion insb. mit Photovoltaik, und davon abhängig der Bedarf an Energie aus dem öffentlichen Stromnetz, schwanken stark und dürfen bei betroffenen Betrieben nicht zu einer Benachteiligung führen. Viele Betriebe haben bereits grosse Anstrengungen zur Senkung ihres Strombedarfs unternommen (vgl. die Ausführungen zur Energiestrategie des VSGP). Sie sollen nicht durch rigide Referenzvorgaben betrafft werden.

Kontingentsweitergabe: Die Regelung zur Weitergabe von Kontingenten soll so rasch wie möglich umgesetzt werden. Der Handel sollte auch kleineren Betrieben möglich sein, was bei der Festlegung der minimalen Handelsmenge zu berücksichtigen ist.

Stromaggregate: Zur Überbrückung von Stromunterbrüchen auf dem Betrieb muss im Fall einer Strommangellage der Einsatz von Stromaggregaten uneingeschränkt möglich sein. Entsprechend sind Ausnahmen von den Regelungen in der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO2-Gesetzgebung notwendig.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1, 3 und 5	Gemäss Verordnungsentwurf muss der Grossverbraucher die Referenzmenge für das Kontingent basierend auf den	Angesichts der Wetterextreme und starken Temperatur-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmen. Diese Vorgabe und die Ausnahmeregelungen gem. Abs. 3 und 5 sind zu eng gefasst.</p> <p>Es ist eine ergänzende Berechnungsgrundlage vorzusehen, welche eine Referenzmenge alternativ basierend auf der Verbrauchsentwicklung der entsprechenden Kalendermonate von drei Vorjahren erlaubt.</p> <p>Die Abweichung vom Verbrauch des letzten gemessenen Monats in Abs. 3 sollte von mindestens 20 Prozent auf mindestens 5 (bis 10) Prozent hinuntergesetzt werden.</p>	<p>schwankungen im Vergleich zu Vorjahresmonaten und Vormonaten des aktuellen Jahres ist die Berechnungsgrundlage für die Referenzmenge zu eng und kann leicht zu stossenden Ergebnissen führen.</p> <p>Entsprechend sollte die Verordnung weitere Berechnungsoptionen vorsehen.</p> <p>Der Schwellenwert in Abs. 3 für die Referenzmenge ist mit 20% zu hoch angesetzt. Wir schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.</p>
<p>Art. 4, Abs. 2</p>	<p>Wenn ein Betrieb über eine eigene Stromerzeugung aus Sonnenenergie verfügt, welche mehr als 20 % seines Gesamtverbrauchs erzeugt, wird der durchschnittliche Verbrauch des 3 letzten Vorjahresmonate (oder solange die Anlage besteht) zu Grunde gelegt.</p>	<p>Bei der Definition der Berechnungsgrundlagen ist zu berücksichtigen, dass Betriebe mit zum Teil eigener Stromproduktion, insb. aus Photovoltaik, einen stark schwankenden Bedarf an Strom aus dem öffentlichen Stromnetz haben. Diese Betriebe dürfen im Vergleich zu Betrieben ohne eigene Stromerzeugung nicht benachteiligt werden.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Unsere allgemeinen Bemerkungen oben zur Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar gelten sinngemäss auch hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 4, Abs. 1, 2 und 4</p>	<p>Gemäss Verordnungsentwurf muss der Grossverbraucher die Referenzmenge für das Kontingent basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres bestimmen. Diese Vorgabe und die Ausnahmeregelungen sind zu eng gefasst.</p> <p>Es ist eine ergänzende Berechnungsgrundlage vorzusehen, welche eine Referenzmenge alternativ basierend auf der Verbrauchsentwicklung der entsprechenden Kalendermonate von drei Vorjahren erlaubt.</p> <p>Die Abweichung vom Verbrauch des letzten gemessenen Monats in Abs. 2 sollte von mindestens 20 Prozent auf mindestens 5 (bis 10) Prozent hinuntergesetzt werden.</p>	<p>Angesichts der Wetterextreme und starken Temperaturschwankungen im Vergleich zu Vorjahresmonaten und Vormonaten des aktuellen Jahres ist die Berechnungsgrundlage für die Referenzmenge zu eng und kann leicht zu stossenden Ergebnissen führen.</p> <p>Entsprechend sollte die Verordnung weitere Berechnungsoptionen vorsehen.</p> <p>Der Schwellenwert in Abs. 2 für die Referenzmenge ist mit 20% zu hoch angesetzt. Wir schlagen einen Wert von 5 bis 10% vor.</p>
<p>Art. 4, Abs. 3</p>	<p>Wenn ein Betrieb über eine eigene Stromerzeugung aus Sonnenenergie verfügt, welche mehr als 20 % seines Gesamtverbrauchs erzeugt, wird der durchschnittliche Verbrauch des 3 letzten Vorjahresmonate (oder solange die Anlage besteht) zu Grunde gelegt.</p>	<p>Bei der Definition der Berechnungsgrundlagen ist zu berücksichtigen, dass Betriebe mit zum Teil eigener Stromproduktion, insb. aus Photovoltaik, einen stärker schwankenden Bedarf an Strom aus dem öffentlichen Stromnetz haben. Diese Betriebe dürfen im Vergleich zu Betrieben ohne eigene Stromerzeugung nicht benachteiligt werden.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Bemerkungen oben gelten entsprechend auch für die Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen.

Das gilt namentlich auch für die Forderung einer **Ausnahmeregelung** für die Gemüseproduktions- bzw. Landwirtschaftsbetriebe und die nachgelagerten Stufen zur Versorgung mit Grundnahrungsmitteln. Sind Ausnahmeregelungen so nicht möglich, sollen Betriebe mit eigenen Stromerzeugungsanlagen, die Strom zur Einspeisung produzieren, wenn immer möglich nicht vom Netz entkoppelt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Verband Textilpflege Schweiz VTS
Adresse / Indirizzo	Seilerstrasse 22, 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9.12.2022, Melanie Saner

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Melanie Saner, Geschäftsführerin, melanie.saner@textilpflege.ch

031 3010 20 30

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die vorgeschlagenen Massnahmen berücksichtigen weder die legitimen Interessen der Wirtschaft und Gesellschaft noch sind sie in der Lage, die bereits unternommenen Sparanstrengungen einzubeziehen. Durch die Massnahmen würden Wettbewerbsverzerrungen entstehen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:		
<p>Institutionen welche das Gesundheitswesen bedienen sind ausgenommen...auch zuliefernde Branche wie Textilreinigungen und Wäschereien sollten dort eingeschlossen sein.</p>		
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 1 (Punkt 2), 2 (Punkt 1) und 3 (Punkt 3)	Der Begriff Institutionen ist zu definieren oder anders zu formulieren. Denn auch zuliefernde Betriebe wie Wäschereien/Textil-Service-Unternehmen und Textilreinigungen fallen in diese Kategorie.	
Anhang 1 Eskalationsschritt 1	Zweiter Punkt: Wäschereien und Textilreinigungen sowie Zulieferer der Gastronomie und Hotellerie, der Lebensmittelbranche und pharmazeutischen Industrie sind ebenso auszunehmen.	Die sich in Granularität verlierende Liste bedeutet einschneidende Disruptionen der Wertschöpfungsketten verschiedener Branchen.
Anhang 1 Eskalationsschritt 2	Erster Punkt: Eine Reduktion der Betriebsdauer ist verhältnismässiger als ein Verbot von einzelnen Maschinen, Anlagen oder Verfahren/Prozessen innerhalb eines Betriebes.	
Anhang 1 Eskalationsschritt 3	Erster Punkt: streichen. Dieser Punkt ist ein sehr einschneidender Eingriff in die Wirtschaft und in die Versorgungssituation der Bevölkerung. Die Verrechenbarkeit der geschlossenen Stunden führt zu enormen Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten der KMU. Dritter Punkt: Eine Reduktion der Betriebsdauer ist verhältnismässiger als ein Verbot von einzelnen Maschinen, Anlagen oder Verfahren/Prozessen innerhalb eines Betriebes.	

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Abs. 1 Korrektur	<p>Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres <u>bestimmt der letzten fünf Jahren oder, wenn der Verbraucher in den letzten fünf Jahren Persönlichkeit erlangt hat, während der Dauer seines Bestandes, bestimmt.</u> Dazu wird der in der Monatsrechnung des Verteilnetzbetreibers ausgewiesene Verbrauch während dieses Kalendermonats durch die Anzahl Arbeitstage dieses Monats dividiert.</p>	<p>In der fraglichen Zeit wirken sich viele exogene Einflüsse auf Unternehmen auf, zum Beispiel Covid und die bereits unternommenen Anstrengungen während dieses Jahres. Diese müssen zwingend berücksichtigt werden.</p>

**WWF Schweiz**

Patrick Hofstetter
Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: 044 297 22 77
Patrick.Hofstetter@wwf.ch
wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung BWL

Elektronisch an:
energie@bwl.admin.ch

3003 Bern

Zürich, 8. Dezember 2022

Massnahmen für den Fall einer Strommangellage: Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes, Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie, Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie, Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung, Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Wir begrüssen die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen. Wir erachten viele der vorgeschlagenen Massnahmen als sinnvoll. Wir konnten diese mangels Zeit nicht alle im Detail prüfen und spüren auch, dass dieser Zeitdruck auf ihrer Seite zu einem Paket geführt hat, das niemand wirklich einführen und kontrollieren will/kann. Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns wenige z.T auch grundsätzliche Rückmeldungen zu geben.

Wir verstehen, dass eine mögliche Strommangellage drastische Massnahmen erfordert, denn ein ungeplanter Stromausfall hätte unabsehbare Konsequenzen und soll deshalb in jedem Fall vermieden werden. Eine Strommangellage in der Schweiz ist dann zu erwarten, wenn Mitteleuropa eine Gasmangellage hat, die eine Strommangellage verursacht. Dies bedeutet, dass die Gassparmassnahmen mindestens so wichtig sind wie die Stromsparmassnahmen. Die Gassparmassnahmen müssen also mindestens äquivalent sein, was gemäss FAQ aktuell nicht der Fall ist.

Aufgrund fehlender Phasenschieber sind wir auf Gedeih und Verderb auf die analogen Massnahmen in den Nachbarländern angewiesen. Denn keine der geschilderten Massnahmen – selbst die Abschaltung – würde verhindern können, dass mitteleuropäisch inkl. Schweiz die Lichter ausgehen. Einerseits sollte dies offensiver und frühzeitig kommuniziert werden und andererseits sollten die Massnahmen auch international harmonisiert werden. Denn es ist wichtig, dass Bevölkerung und Wirtschaft die Massnahmen als gerecht und angemessen empfinden, damit all die nicht kontrollierbaren Massnahmen auch weitgehend ergriffen werden.

Aus unserer Sicht gäbe es zwischen weiteren Sparappellen und den direkt nachfolgenden Einschränkungen und Verboten von Anwendungen und Geräten weitere Möglichkeiten, den Stromverbrauch zu reduzieren oder auf einen unkritischen Frühlings-Zeitpunkt zu verschieben. Konkret denken wir hier beispielsweise an finanzielle Anreize für die Nachfragereduktion oder Sparvereinbarungen mit energieintensiven Unternehmen.

Dies wurde notabene vom Ständerat in der Herbstsession auf Vorschlag des Bundesrats in Artikel 8a, Absatz 2 des Stromversorgungsgesetzes so vorgesehen. Auch wenn der Artikel noch nicht in Kraft ist,

ist für uns unverständlich, wieso ein Teil des Artikels – die Wasserreserve – über Artikel 9 StromVG umgesetzt wurde, die Lastreduktion jedoch nicht. Die Flexibilisierung der Stromnachfrage und ein spezifischer Markt für punktuelle Nachfragereduktion ist nicht nur für die kurzfristige Sicherstellung der Stromversorgung im kommenden Winter sinnvoll, sondern auch mittel- und langfristig, wenn der Import von Strom im Winter aus anderen Gründen unsicher sein könnte.

Wie erwähnt hätte der Bundesrat noch nicht einmal auf finanzielle Anreize setzen müssen, sondern hätte mit Sparvereinbarungen beziehungsweise -planungen arbeiten können. Verschiedene teils energieintensive Branchen wären sehr offen gewesen und hätten sich in eine Verbrauchsplanung über den Winter einspannen lassen (siehe auch [Motion Gutjahr 22.3990](#)). So hätten die Stauseen geschont werden können, um die Produktion für Engpässe aufzusparen.

Das sich im Bau befindende fossile Reservekraftwerk in Birr wird bei Abruf während einer akuten Strommangellage gigantische Mengen an Treibhausgasemissionen ausstossen. Aus diesem Grund begrüssen wir, dass mit der Temporeduktion auf Autobahnen eine Massnahme vorgesehen ist, die neben der Reduktion des Energieverbrauchs und der dadurch grösseren Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern für die Stromproduktion auch eine Reduktion der Treibhausgasemissionen bewirkt. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass mit der gleichen Überlegung auch bei den fossilen Heizsystemen angesetzt werden müsste. Dies wäre sowohl konsistent als auch konsequent. Schliesslich möchten wir darauf hinweisen, dass die Temporeduktion auf Autobahnen und eine tiefere Raumtemperatur auch ohne akute Mangellage eine sinnvolle Massnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur dringend notwendigen Reduktion der Treibhausgasemissionen wäre.

Wir möchten den Bundesrat auch davor warnen, mit den geplanten Vorschriften Signale an die Bevölkerung auszusenden, die anderen Zielen zuwiderlaufen. Konkret denken wir hier an die Klimaziele, die durch die Einschränkung von Elektroautos im Freizeitverkehr und die Ungleichbehandlung von Wärmepumpen gegenüber anderen fossilen Heizsystemen schwieriger zu erreichen sein könnten. Autokäuferinnen und Hausbesitzer könnten sich sonst aus Angst vor Betriebsverboten für die fossile Alternative entscheiden. Wir sind daher der Meinung, dass angesichts des kleinen Anteils von Elektroautos am Stromverbrauch und der hohen Energieeffizienz von Wärmepumpen diese Technologien ihren fossilen Alternativen gleichgestellt werden sollen.

Schliesslich möchten wir den Bundesrat ermuntern, die einzelnen Massnahmen in Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie nochmals auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. So scheinen einige Massnahmen ein eher kleines Sparpotential zu haben, während vor allem Privatanwendungen schwer zu kontrollieren sind. Auch ist es möglich, dass einige Anwendungen durch andere substituiert werden und so nicht oder weniger zur Nachfragereduktion beitragen. Schliesslich erachten wir die Bevorzugung wirtschaftlicher Aktivitäten gegenüber dem Stromverbrauch in Haushalten als gefährdend für die Akzeptanz der Massnahmen.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an dieser Vernehmlassung teilzunehmen, und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Dr. Patrick Hofstetter
Fachgruppenleiter Klima und Energie




Dr. Elgin Brunner
Leiterin Transformational Programmes

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Ziegelindustrie Schweiz
Adresse / Indirizzo	Marktgasse 53, 3011 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Bern, 08.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Benjamin Schmid,
Geschäftsführer

Mail: benjamin.schmid@ziegelindustrie.ch

Tel.: 031 327 97 90

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	15
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Ziegelindustrie Schweiz ist angesichts einer möglichen Mangellage bereit, ihren Beitrag in Bezug auf eine anteilige Reduktion des Stromverbrauchs zu leisten. Um eine vollständige Stilllegung der Industrie und damit eine Gefährdung der Versorgung der Bauwirtschaft mit den benötigten Baumaterialien oder aber kurzfristige Abschaltungen und damit verbundene Millionenschäden an den Produktionskapazitäten zu vermeiden, gilt es jedoch den produktionstechnologiebedingten Besonderheiten ausreichend Rechnung zu tragen. Andernfalls droht die Industrie nachhaltige Schäden davon zu tragen. Aus produktionstechnischen Gründen sind die Verordnungsentwürfe für die produzierende Ziegelindustrie weitestgehend nicht praxistauglich.

Die Herstellung von Backsteinen und Dachziegeln ist aufgrund der Trocknung, des Brennens und des hohen Automatisierungsgrades der Produktion zwecks Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie ein energieintensiver Produktionsprozess. Der jährliche Bedarf an Strom beläuft sich in unserer Industrie bei rund 45'000 MWh. Unsere Mitgliederunternehmen unterstützen die Energiesparanstrengungen sowohl im Gas- wie auch im Strombereich, sei dies mit der Umstellung auf Zweistoffanlagen oder aber freiwillig vorgezogener Revisionsarbeiten und der damit verbundenen temporären Stilllegung von Produktionslinien. Wie bereits in unserer Stellungnahme vom 16. September 2022 im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu den Verordnungsentwürfen im Bereich Gas dargelegt, benötigt ein kontrolliertes Herunterfahren der Produktionslinien von Backsteinen und Dachziegeln mehrere Tage, um Schäden im Millionenbereich an den Produktionskapazitäten unserer Industrie zu vermeiden. Dass die Ziegelindustrie in der Schweiz nach wie vor konkurrenzfähig ist, hat auch mit den hohen Investitionen der einzelnen Ziegeleiunternehmen in die Produktion und dem hohen Automatisierungsgrad zu tun. Diese Automatisierung benötigt jedoch entsprechend elektrische Energie. Zwar verfügen die Mitgliederunternehmen über Notaggregate zur Überbrückung einmaliger und einige Stunden andauernder Stromversorgungsunterbrüche, diese sind jedoch nicht für den wiederholten und länger andauernden Einsatz vorgesehen. Aus diesem Grund sind wir auf eine stabile und kontinuierliche Stromversorgung angewiesen.

Aus Sicht der Ziegelindustrie Schweiz und ihrer produzierenden Mitglieder sind die wichtigsten Punkte:

1. Keine kurzfristige Abschaltung oder Kontingentierung für Produktionsbetriebe, denen bei kurzfristigen Versorgungsunterbrüchen und dem damit verbundenen unkontrollierten Herunterfahren ihrer Produktionsanlagen Schäden an den Produktionsanlagen drohen. Akute Einsparungen sind stattdessen bei Bezüger, welche Ihren Strombezug kurzfristig und flexibel anpassen können, zu vollziehen.
2. Bisherige, freiwillige Einsparungen bei Kontingentierung berücksichtigen (z. B. vorgezogene Revisionen).
3. Schweizweite Kontingentierung (zumindest unternehmensintern) ermöglichen oder aber Ausnahmen der Kontingentierung vorsehen.
4. Entschädigungslösung im Falle einer vollständigen Stilllegung, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionslinien ist die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.
5. Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Lieferanten anderer Energieträger (z. B. Gaslieferanten) bei einer Kontingentierung oder Abschaltung.
6. Einsatz von Stromaggregaten möglichst unkompliziert und ohne weitere Belastungen (Luftreinhalteverordnung, Lärmemissionsvorschriften und CO₂-Gesetzgebung) ermöglichen.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die vorliegenden Verordnungen unabhängig vom Ausgang des verkürzten Vernehmlassungsverfahrens im Jahr 2023 und frühzeitig im Hinblick auf die Winterperiode 2023/2024 grundlegend überarbeitet und angepasst werden müssen. Dies trifft insbesondere auf den verteilnetzübergreifenden Kontingenthandel und die Referenzperiode zu. Keinesfalls darf im Winter 2023/2024 die Winterperiode 2023/2024 als Referenz herangezogen werden, sparen die Unternehmen doch bereits jetzt durch freiwillige Massnahmen erhebliche Mengen an Energie ein.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Verordnungsentwurf über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist aus Sicht der Ziegelindustrie Schweiz schlicht **nicht umsetzbar**, sofern der Bundesrat nicht bewusst schwere Schäden an den Produktionsanlagen der verbliebenen Schweizer Industrieunternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine fortlaufende Versorgung mit Strom angewiesen sind, in Kauf nehmen will. Folglich ist der Entwurf grundlegend zu überarbeiten oder aber mit dem Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie zusammenzuführen, wobei auch dann noch erheblicher Anpassungsbedarf bestünde. Allfällige neue Verordnungsentwürfe sind erneut in Vernehmlassung zu schicken.

Wie bereits einleitend dargelegt ist es für Ziegeleiunternehmen aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich innerhalb weniger Stunden die Produktion zu drosseln oder die Produktion herunterzufahren. Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinie technisch nicht möglich. Ebenso ist es technisch nicht möglich die Produktionslinien innerhalb weniger Stunden herunterzufahren, ohne dabei schwere Schäden an den Produktionsanlagen zu verursachen. Wie bereits in unserer Stellungnahme vom 16. September 2022 im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu den Verordnungsentwürfen im Bereich Gas dargelegt, benötigt unsere Mitglieder für das kontrollierte Herunterfahren eine mehrtägige Vorlaufzeit, dies trifft sowohl im Falle einer Gas- als auch im Falle einer Strommangellage zu.

Siehe weitere Anmerkungen bei der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Die Grossverbraucher berechnen das Kontingent für jede ihrer Verbrauchsstätten selber. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte gemäss Artikel 11 Absatz 1 StromVV welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktionslinien es an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzuskalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.
Artikel 4 Absatz 3	Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats	Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
(Anpassung)	mindestens 20 10 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen gilt der höhere Wert.	der Bestimmung der Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.
Artikel 7, Abs. 1 (Anpassung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinien technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig. Ansonsten droht eine komplette Stilllegung.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wie bereits dargelegt ist es für Ziegeleiunternehmen aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich innerhalb weniger Stunden die Produktion zu drosseln oder die Produktion herunterzufahren. Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinie technisch nicht möglich. Ebenso ist es technisch nicht möglich die Produktionslinien innerhalb weniger Stunden herunterzufahren, ohne dabei schwere Schäden an den Produktionsanlagen zu verursachen. Wie bereits in unserer Stellungnahme vom 16. September 2022 im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu den Verordnungsentwürfen im Bereich Gas dargelegt, benötigt unsere Mitglieder für das kontrollierte Herunterfahren eine mehrtägige Vorlaufzeit, dies trifft sowohl im Falle einer Gas- als auch im Falle einer Strommangellage zu.

Sollten die freiwilligen Sparanstrengungen nicht ausreichen und eine Strommangellage absehbar sein, sind die Industrien möglichst frühzeitig zu informieren, damit mit dem Herunterfahren einzelner Produktionslinien begonnen werden kann, sofern die Energieversorgung an den anderen Standorten, also auch innerhalb anderer Verteilnetze, garantiert wird. So kann das tatsächliche Eintreten einer Mangellage allenfalls vermieden werden. Sollte eine Verteilnetzübergreifende Betrachtung nicht möglich oder vorgesehen werden, so muss eine Möglichkeit der Entschädigung bestehen. Gleiches gilt im Falle von Schäden an den privatfinanzierten Produktionsanlagen, sollte es zu abrupten Versorgungsunterbrüchen kommen. Um ein solches Szenario zu vermeiden ist bei einer akuten Strommangellage zuerst bei jenen Strombezugern anzusetzen, welche ihre Bezugsmenge rasch und ohne nachhaltige Schäden reduzieren können. Gleichzeitig wären die Industrien, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine fortlaufende Energieversorgung angewiesen sind, zu informieren, damit diese ihre Produktionsanlagen kontrolliert herunterfahren können.

Aus produktionstechnologischen Gründen und zur Vermeidung einer Stilllegung der Branche sind die Unternehmen bei einer möglichen Kontingentierung als Ganzes zu betrachten, auch wenn deren Produktionslinien auf mehrere Verteilnetze verteilt sind. Die allermeisten Mitgliederunternehmen verfügen über Produktionsstandorte innerhalb verschiedener Verteilnetze. Eine Lösung, welche bei der Kontingentierung lediglich den Verbrauch respektive dessen Reduktion innerhalb eines Verteilnetzes berücksichtigt, ist weitestgehend nutzlos und würde praktisch zu einem vollständigen Stillstand führen. Eine Verteilnetzübergreifende Lösung könnte schlank und eigenverantwortlich unternehmensintern umgesetzt werden, beispielsweise mit Hilfe einer Selbstdeklaration und Meldung an die entsprechenden Verteilnetzbetreiber. Verstösse könnten im Nachgang geahndet werden. Unternehmensübergreifend würde mit mangellage.ch bereits eine privatwirtschaftliche Lösung bereitstehen. Nur durch eine Verteilnetzübergreifend Lösung kann ein vollständiger Stillstand der Industrie im Falle einer Kontingentierung vermieden werden. Es muss ermöglicht werden, dass im Falle einer Kontingentierung einzelne Produktionslinien mit einer mehrtägigen Vorlaufzeit stillgelegt werden und die Produktion an anderen Standorten im Gegenzug unvermindert weiterlaufen können. So wird unter dem Strich nicht nur mehr Energie als vorgeschrieben eingespart, sondern Schäden an den Produktionsanlagen und ein Stillstand der Industrie vermieden. Allerdings ist es im Falle der Stilllegung einzelner Produktionslinien sinnvoll, diese für mehrere Wochen stillzulegen, sofern an den anderen Standorten die volle Energieversorgung gewährleistet wird. Bei der Kontingentierung sind die bisherigen und freiwilligen Sparanstrengungen gebührend zu berücksichtigen. Des Weiteren muss im Falle einer Abschaltung bedingt durch den Produktionsprozess und die Kontingentierung die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen sichergestellt sein.

Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der berücksichtigten Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.

Grundsätzlich fehlt jedoch ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen oder zumindest einzelnen Produktionslinien, welche aus

produktionstechnischen Gründen auf eine unterbruchsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 3 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Das einem Grossverbraucher während einer Kontingentierungsperiode pro Verbrauchsstätte zustehende Kontingent an elektrischer Energie berechnet sich, indem die Referenzmenge mit dem Kontingentierungssatz multipliziert wird.</p> <p>2 Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents als Einheit. Als Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.</p>	<p>Bei der Berechnung des Kontingents ist eine Betrachtung des gesamten Unternehmens sinnvoller als die Betrachtung einer einzelnen Verbrauchsstätte. So kann das Unternehmen in Absprache mit den Verteilnetzbetreibern frei entscheiden, welche Produktionslinien er an welchen Standorten stilllegt, um die notwendige Einsparung zu erreichen. So ist es beispielsweise für Unternehmen, welche produktionstechnisch nicht in der Lage sind einzelnen Produktionslinien herunterzukalieren, ganze Standorte stillzulegen, um dafür an anderen zu produzieren. Dies, um eine vollständige Stilllegung der Produktion zu vermeiden.</p>
Artikel 4 Absatz 1 und 2 (Anpassung)	<p>1 Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat.</p> <p>2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 10 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der berücksichtigten Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. aufgrund von Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentie-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		rungsatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.
Artikel 7, Absatz 1 (Anpassung)	Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und <u>legt die Berechnungen dem Bundesrat zur Genehmigung vor. Im Falle einer Genehmigung durch den Bundesrat eröffnet der VSE es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</u>	Hier handelt es sich um einen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit der Unternehmen. Das VSE ist weder legitimiert noch in der Lage, diese vorzunehmen.
Artikel 8 (neu; analog Art. 7 Sofortkontingentierung)	Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig. (Rest streichen)	Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinien technisch nicht möglich. Eine verteilnetzübergreifende Betrachtung des gesamten Unternehmens mit einem (unternehmensinternen) schweizweiten Kontingenthandel ist notwendig.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die rollierende Abschaltung, also die stundenweise Abschaltung und Wiederversorgung mit Strom, ist für die Unternehmen der Ziegelindustrie Schweiz aus produktionstechnologischen Gründen und zur Vermeidung von Schäden an den Produktionsanlagen nicht umsetzbar. Stattdessen müsste für solche Industrien eine vorübergehend, aber länger andauernde und entschädigte Abschaltung ermöglicht werden. Damit würde im Krisenfall nicht nur bei der produzierenden Industrie die Schäden minimiert, sondern eine rollierende Abschaltung für weite Teile von Bevölkerung und Wirtschaft könnten vermieden werden. In einem solchen Szenario muss jedoch zwingend eine Entschädigungslösung vorgesehen werden, andernfalls würden weite Teile der Industrie in ihrer Existenz bedroht.

Sowohl im Szenario der Kontingentierung als auch im Falle einer Abschaltung benötigt es aus Sicht der Ziegelindustrie Schweiz auch eine Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Lieferanten anderer Energieträger. Müssten Produktionslinien aufgrund einer Strommangellage stillgelegt werden, so benötigt es eine Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Gaslieferanten usw. Es müsste vorgesehen werden, dass diese Abnahmeverträge für die Dauer einer Kontingentierung oder Stilllegung aufgrund einer möglichen oder eingetretenen Strommangellage keine Gültigkeit haben. Andernfalls würden enorme Kosten auf die produzierenden Industrien zukommen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Elektronisch an: energie@bwl.admin.ch

Bern, 8. Dezember 2022

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Möglichkeit, zu den obengenannten Vorlagen Stellung nehmen zu können. Wir äussern uns dazu wie folgt:

Die Herstellung von Backsteinen und Dachziegeln ist ein energieintensiver Produktionsprozess unter Verwendung von Gas und Strom. Die Ziegelindustrie Schweiz ist angesichts einer möglichen Mangellage bereit, ihren Beitrag in Bezug auf eine anteilige Reduktion des Stromverbrauchs zu leisten. Um eine vollständige Stilllegung der Industrie und damit eine Gefährdung der Versorgung der Bauwirtschaft mit den benötigten Baumaterialien oder aber kurzfristige Abschaltungen und damit verbundene Millionenschäden an den Produktionskapazitäten zu vermeiden, gilt es jedoch den produktionstechnologiebedingten Besonderheiten ausreichend Rechnung zu tragen. Andernfalls droht die Industrie nachhaltige Schäden davon zu tragen. Aus produktionstechnischen Gründen sind die Verordnungsentwürfe für die produzierende Ziegelindustrie weitestgehend nicht praxistauglich.

Die Herstellung von Ziegeleiprodukten

Die Herstellung von Backsteinen und Dachziegeln ist aufgrund der Trocknung, des Brennens und des hohen Automatisierungsgrades der Produktion zwecks Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie ein energieintensiver Produktionsprozess. Der jährliche Bedarf an Strom beläuft sich in unserer Industrie bei rund 45'000 MWh. Unsere Mitgliederunternehmen unterstützen die Energiesparanstrengungen sowohl im Gas- wie auch im Strombereich, sei dies mit der Umstellung auf Zweistoffanlagen oder aber freiwillig vorgezogener Revisionsarbeiten und der damit verbundenen temporären Stilllegung von Produktionslinien. Wie bereits in unserer Stellungnahme vom 16. September 2022 im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu den Verordnungsentwürfen im Bereich Gas dargelegt, benötigt ein kontrolliertes Herunterfahren der Produktionslinien von Backsteinen und Dachziegeln mehrere Tage, um Schäden im Millionenbereich an den Produktionskapazitäten unserer Industrie zu vermeiden. Dass die Ziegelindustrie in der Schweiz nach wie vor konkurrenzfähig ist, hat auch mit den hohen Investitionen der einzelnen Ziegeleiunternehmen in die Produktion und dem hohen

Automatisierungsgrad zu tun. Diese Automatisierung benötigt jedoch entsprechend elektrische Energie. Zwar verfügen die Mitgliederunternehmen über Notaggregate zur Überbrückung einmaliger und einige Stunden andauernder Stromversorgungsunterbrüche, diese sind jedoch nicht für den wiederholten und länger andauernden Einsatz vorgesehen. Aus diesem Grund sind wir auf eine stabile und kontinuierliche Stromversorgung angewiesen.

Vorliegende Verordnungsentwürfe

Auf die Verordnungsentwürfe über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes und über Beschränkung und Verbote der Verwendung elektrischer Energie wird die Ziegelindustrie Schweiz in ihrer Stellungnahme nicht näher eingehen, da erstere zur Schaffung der Handlungsbefugnis unabdingbar ist und zweitere die Ziegeleunternehmen in Bezug auf ihre Produktion davon nur marginal betroffen sind. Hierbei sei einzig festzuhalten, dass bisherige und freiwillige Sparanstrengungen der Unternehmen zu berücksichtigen sind und dieses Engagement nun keinesfalls durch Einschränkungen (Eskalationsschritte) in selbem Masse zu bestrafen ist.

Der Verordnungsentwurf über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie ist aus Sicht der Ziegelindustrie Schweiz schlicht nicht umsetzbar, sofern der Bundesrat nicht bewusst schwere Schäden an den Produktionsanlagen der verbliebenen Schweizer Industrieunternehmen, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine fortlaufende Versorgung mit Strom angewiesen sind, in Kauf nehmen will. Folglich ist der Entwurf grundlegend zu überarbeiten oder aber mit dem Verordnungsentwurf über die Kontingentierung elektrischer Energie zusammenzuführen, wobei auch dann noch erheblicher Anpassungsbedarf bestünde. Allfällige neue Verordnungsentwürfe sind erneut in Vernehmlassung zu schicken.

Produktionsprozessbedingte Besonderheiten

Wie bereits einleitend dargelegt ist es für Ziegeleunternehmen aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich innerhalb weniger Stunden die Produktion zu drosseln oder die Produktion herunterzufahren. Eine massgebliche Skalierung der Produktion, zum Beispiel in Folge einer Kontingentierung, ist bei der isolierten Betrachtung einer einzelnen Produktionslinie technisch nicht möglich. Ebenso ist es technisch nicht möglich die Produktionslinien innerhalb weniger Stunden herunterzufahren, ohne dabei schwere Schäden an den Produktionsanlagen zu verursachen. Wie bereits in unserer Stellungnahme vom 16. September 2022 im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu den Verordnungsentwürfen im Bereich Gas dargelegt, benötigt unsere Mitglieder für das kontrollierte Herunterfahren eine mehrtägige Vorlaufzeit, dies trifft sowohl im Falle einer Gas- als auch im Falle einer Strommangellage zu.

Vor der Strommangellage

Sollten die freiwilligen Sparanstrengungen nicht ausreichen und eine Strommangellage absehbar sein, sind die Industrien möglichst frühzeitig zu informieren, damit mit dem

Herunterfahren einzelner Produktionslinien begonnen werden kann, sofern die Energieversorgung an den anderen Standorten, also auch innerhalb anderer Verteilnetze, garantiert wird. So kann das tatsächliche Eintreten einer Mangellage allenfalls vermieden werden. Sollte eine Verteilnetzübergreifende Betrachtung nicht möglich oder vorgesehen werden, so muss eine Möglichkeit der Entschädigung bestehen. Gleiches gilt im Falle von Schäden an den privatfinanzierten Produktionsanlagen, sollte es zu abrupten Versorgungsunterbrüchen kommen. Um ein solches Szenario zu vermeiden ist bei einer akuten Strommangellage zuerst bei jenen Strombezügern anzusetzen, welche ihre Bezugsmenge rasch und ohne nachhaltige Schäden reduzieren können. Gleichzeitig wären die Industrien, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine fortlaufende Energieversorgung angewiesen sind, zu informieren, damit diese ihre Produktionsanlagen kontrolliert herunterfahren können.

Im Falle einer Kontingentierung bei einer Strommangellage

Aus produktionstechnologischen Gründen und zur Vermeidung einer Stilllegung der Branche sind die Unternehmen bei einer möglichen Kontingentierung als Ganzes zu betrachten, auch wenn deren Produktionslinien auf mehrere Verteilnetze verteilt sind. Die allermeisten Mitgliederunternehmen verfügen über Produktionsstandorte innerhalb verschiedener Verteilnetze. Eine Lösung, welche bei der Kontingentierung lediglich den Verbrauch respektive dessen Reduktion innerhalb eines Verteilnetzes berücksichtigt, ist weitestgehend nutzlos und würde praktisch zu einem vollständigen Stillstand führen. Eine Verteilnetzübergreifende Lösung könnte schlank und eigenverantwortlich unternehmensintern umgesetzt werden, beispielsweise mit Hilfe einer Selbstdeklaration und Meldung an die entsprechenden Verteilnetzbetreiber. Verstösse könnten im Nachgang geahndet werden. Unternehmensübergreifend würde mit mangellage.ch bereits eine privatwirtschaftliche Lösung bereitstehen.

Nur durch eine Verteilnetzübergreifend Lösung kann ein vollständiger Stillstand der Industrie im Falle einer Kontingentierung vermieden werden. Es muss ermöglicht werden, dass im Falle einer Kontingentierung einzelne Produktionslinien mit einer mehrtägigen Vorlaufzeit stillgelegt werden und die Produktion an anderen Standorten im Gegenzug unvermindert weiterlaufen können. So wird unter dem Strich nicht nur mehr Energie als vorgeschrieben eingespart, sondern Schäden an den Produktionsanlagen und ein Stillstand der Industrie vermieden. Allerdings ist es im Falle der Stilllegung einzelner Produktionslinien sinnvoll, diese für mehrere Wochen stillzulegen, sofern an den anderen Standorten die volle Energieversorgung gewährleistet wird. Bei der Kontingentierung sind die bisherigen und freiwilligen Sparanstrengungen gebührend zu berücksichtigen. Des Weiteren muss im Falle einer Abschaltung bedingt durch den Produktionsprozess und die Kontingentierung die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen sichergestellt sein.

Bei der Festlegung des Kontingentierungssatzes muss bei der berücksichtigten Referenzperiode möglichen tiefere Vorjahresverbräuche aufgrund von Revisionsarbeiten

Rechnung getragen werden. Die gewählte Lösung unter Art. 4 Abs. 3 der Verordnung über die Sofortkontingentierung von elektrischer Energie respektive Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie erscheint zwar praktikabel, dabei sollte aber der Schwellenwert der Abweichung auf 5 bis 10 Prozent reduziert werden, damit Unternehmen nicht unverschuldet (z. B. Revisionsarbeiten im Vorjahresmonat) einen zu tiefen Kontingentierungssatz erhalten. Darüber hinaus sollte die freiwillig eingesparte Energie in den Vormonaten ebenfalls Berücksichtigung finden.

Grundsätzlich fehlt jedoch ein Artikel über Ausnahmen bei einer Kontingentierung. Unternehmen oder zumindest einzelnen Produktionslinien, welche aus produktionstechnischen Gründen auf eine unterbruchsfreie und vollständige Stromversorgung zwingend angewiesen sind, sollten von der Kontingentierung ausgenommen werden können. Dies ist insbesondere so lange zwingend, bis eine schweizweite Kontingentierung und ein Kontingenthandel ermöglicht werden. Es geht nicht an, einerseits der Wirtschaft Selbstlösungsmechanismen aufgrund administrativer Hürden zu verweigern und gleichzeitig keine Flexibilität bei der Anwendung der Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Fall einer Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung (rollierende Abschaltung)

Die rollierende Abschaltung, also die stundenweise Abschaltung und Wiederversorgung mit Strom, ist für die Unternehmen der Ziegelindustrie Schweiz aus produktionstechnologischen Gründen und zur Vermeidung von Schäden an den Produktionsanlagen nicht umsetzbar. Stattdessen müsste für solche Industrien eine vorübergehend, aber länger andauernde und entschädigte Abschaltung ermöglicht werden. Damit würde im Krisenfall nicht nur bei der produzierenden Industrie die Schäden minimiert, sondern eine rollierende Abschaltung für weite Teile von Bevölkerung und Wirtschaft könnten vermieden werden. In einem solchen Szenario muss jedoch zwingend eine Entschädigungslösung vorgesehen werden, andernfalls würden weite Teile der Industrie in ihrer Existenz bedroht.

Sowohl im Szenario der Kontingentierung als auch im Falle einer Abschaltung benötigt es aus Sicht der Ziegelindustrie Schweiz auch eine Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Lieferanten anderer Energieträger. Müssten Produktionslinien aufgrund einer Strommangellage stillgelegt werden, so benötigt es eine Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Gaslieferanten usw. Es müsste vorgesehen werden, dass diese Abnahmeverträge für die Dauer einer Kontingentierung oder Stilllegung aufgrund einer möglichen oder eingetretenen Strommangellage keine Gültigkeit haben. Andernfalls würden enorme Kosten auf die produzierenden Industrien zukommen.

Für weitere detailliertere Anmerkungen zu den Verordnungsentwürfen wird auf den separaten Antwortbogen. Für die Ziegelindustrie Schweiz und ihre produzierenden Mitglieder sind die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

1. Keine kurzfristige Abschaltung oder Kontingentierung für Produktionsbetriebe, denen bei kurzfristigen Versorgungsunterbrüchen und dem damit verbundenen unkontrollierten Herunterfahren ihrer Produktionsanlagen Schäden an den Produktionsanlagen drohen. Akute Einsparungen sind stattdessen bei Bezüger, welche Ihren Strombezug kurzfristig und flexibel anpassen können, zu vollziehen.
2. Bisherige, freiwillige Einsparungen bei Kontingentierung berücksichtigen (z. B. vorgezogene Revisionen).
3. Schweizweite Kontingentierung (zumindest unternehmensintern) ermöglichen oder aber Ausnahmen der Kontingentierung vorsehen.
4. Entschädigungslösung im Falle einer vollständigen Stilllegung, sollte eine schweizweite Kontingentierung oder Ausnahmen nicht möglich sein. Bei der kontingentbedingten Stilllegung von Produktionslinien ist auch die Ausrichtung von Kurzarbeitsentschädigungen zu gewährleisten.
5. Lösung für die bestehenden Abnahmeverträge mit Lieferanten anderer Energieträger (z. B. Gaslieferanten) bei einer Kontingentierung oder Abschaltung.
6. Einsatz von Stromaggregaten möglichst unkompliziert und ohne weitere Belastungen (Luftreinhalteverordnung, Lärmemissionsvorschriften und CO₂-Gesetzgebung) ermöglichen.

Abschliessend ist festzuhalten, dass die vorliegenden Verordnungen unabhängig vom Ausgang des verkürzten Vernehmlassungsverfahrens im Jahr 2023 und frühzeitig im Hinblick auf die Winterperiode 2023/2024 grundlegend überarbeitet und angepasst werden müssen. Dies trifft insbesondere auf den verteilnetzübergreifenden Kontingenthandel und die Referenzperiode zu. Keinesfalls darf im Winter 2023/2024 die Winterperiode 2023/2024 als Referenz herangezogen werden, sparen die Unternehmen doch bereits jetzt durch freiwillige Massnahmen erhebliche Mengen an Energie ein.

Für die wohlwollende Berücksichtigung unserer Stellungnahme danken wir Ihnen vielmals.

Freundliche Grüsse
Ziegelindustrie Schweiz



Michael Fritsche
Präsident



Benjamin Schmid
Geschäftsführer

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Zweckverband ARA Esslingen
Adresse / Indirizzo	c/o Gemeinde Egg, Forchstrasse 145, 8132 Egg b. Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Adrian Blickenstorfer, Leiter Infrastruktur, adrian.blickenstorfer@egg.ch, 043 277 11 25

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Zweckverband ARA Rodersdorf / Metzerlen
Adresse / Indirizzo	Mariasteinstrasse 12 4118 Rodersdorf
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	10. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Heinz Frömelt, Präsident Zweckverband ARA Rodersdorf / Metzerlen

heinz.froemelt@vtxmail.ch

079 646 78 15

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der Zweckverband ARA Rodersdorf-Metzerlen ist wie der VSA klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ALDI SUISSE AG
Adresse / Indirizzo	Niederstettenstrasse 3 6536 Schwarzenbach
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Schwarzenbach, 12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Herr Jérôme Meyer
Country Managing Director
071 980 21 00

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

ALDI SUISSE AG begrüsst grundsätzlich die Vernehmlassungsentwürfe.

Teilweise sind unsere Beurteilungen in die Vernehmlassungsantwort der Swiss Retail Fédération eingeflossen entsprechend fällt die Rückmeldung prägnant aus.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Ziff 2	Statt «die sie von Dritten bezogen haben» neu «die sie vom Netz bezogen haben»	So entfällt der Eigenverbrauch von Stromerzeugungsanlagen auch, wenn die Erzeugungsanlage einem Dritten (Bspw. Contracting) gehört.
Artikel 3 Ziff 2	Statt «... im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers...» neu «innerhalb einer Bilanzgruppe»	Die Betrachtung der Multi Site User auf Ebene Bilanzgruppen reduziert die Anzahl Ansprechpartner massiv. Im Beispiel von ALDI SUISSE von ca. 70 lokalen VNB auf 1 Bilanzgruppe + 3 lokale VNB (Standorte ohne Netzzugang). Zudem haben die Bilanzgruppen (entgegen den EVU) sämtliche Lastgangdaten vorliegend und es bestehen eingespielte Verbindungen/Kontakte. Die jetzige Lösung über die VNB ist nicht praktikabel, bürokratisch und in einer Krisensituation kaum führbar.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Ziff 3	Statt «die sie von Dritten bezogen haben» neu «die sie vom Netz bezogen haben»	So entfällt der Eigenverbrauch von Stromerzeugungsanlagen auch, wenn die Erzeugungsanlage einem Dritten (Bspw. Contracting) gehört.
Artikel 3 Ziff 2	Statt «... im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers...» neu «innerhalb einer Bilanzgruppe»	Die Betrachtung der Multi Site User auf Ebene Bilanzgruppen reduziert die Anzahl Ansprechpartner massiv. Im Beispiel von ALDI SUISSE von ca. 70 lokalen VNB auf 1 Bilanzgruppe + 3 lokale VNB (Standorte ohne Netzzugang). Zudem haben die Bilanzgruppen (entgegen den EVU) sämtliche Lastgangdaten vorliegend und es bestehen eingespielte Verbindungen/Kontakte. Die jetzige Lösung über die VNB ist nicht praktikabel, bürokratisch und in einer Krisensituation kaum führbar.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Alpiq AG
Adresse / Indirizzo	Chemin de Mornex 10 1001 Lausanne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Mirko Borgdorf, Head Regulatory

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Mirko Borgdorf, Head Regulatory

mirko.borgdorf@alpiq.com

+41 62 286 7444

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir begrüßen die ausführlichen und detaillierten Regelungen, wie der Bundesrat und die von ihm ermächtigten Organisationen in einem derartigen Fall vorzugehen haben und welche Massnahmen umzusetzen sind. Die detaillierten Regelungen erlauben es, die bereits etablierten Massnahmen zur Bewältigung einer Krisensituation rechtzeitig weiter zu konkretisieren, um im Anwendungsfall zielgerichtet einen Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage leisten zu können. Als einer der wenigen grossen Stromproduzenten verfügt Alpiq über keine eigenen Stromnetze. Bei der Bewältigung einer Strommangellage sind wir dadurch stark von einer unkomplizierten und speditiven Zusammenarbeit mit den Verteilnetzbetreibern angewiesen. Dies betrifft insbesondere den Betrieb unserer Kraftwerke, welche mit einer Jahresproduktion von rund 10 TWh einen signifikanten Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz beitragen. Für den Fall von notwendigen Netzgebietsabschaltungen ist dabei das Produktionsportfolio von Alpiq konsequent mit zu berücksichtigen, auch wenn die Umsetzung von Netzgebietsabschaltungen nicht in der Kompetenz und unter Überwachung von Alpiq liegt.

Selbstverständlich sollte es das vorrangige Ziel sein, die Ausrufung von OSTRAL BG4 mit allen Mitteln zu verhindern. Falls es dennoch dazu kommen sollte, müssen alle Instrumente der Verbrauchslenkung konsequent ausgeschöpft werden, um eine zentrale Angebotslenkung und die Ausserkraftsetzung des Marktes zu vermeiden. Denn für eine allfällige zentrale Angebotslenkung stellen sich gleich mehrere, noch ungelöste Herausforderungen sowohl für die allgemeine Versorgungslage als auch betriebswirtschaftlich für die betroffenen Unternehmen. Dazu im Einzelnen:

- Die Bepreisung der Energie im Falle der zentralen Angebotslenkung ist weiterhin ungeklärt. Es ist sehr fraglich, ob eine allgemeingültige Preisformel der individuellen Situation der Produzenten, VNBs und der Verbraucher gerecht wird. Nach der vom VSE vorgeschlagenen Formel kommt es beispielsweise zu erratischen Umverteilungseffekten. Denn die Kunden der EVUs, die ihren Bedarf langfristig zu Gestehungskosten oder tieferen Marktpreisen abgesichert haben, müssen nunmehr die Kunden anderer EVUs, die sich ungenügend eindeckten, quersubventionieren. Zudem werden offene Positionen im Ausland aus Absicherungsgeschäften der Schweizer Produktion nicht berücksichtigt. Dies führt zu nicht vertretbaren Marktrisiken der Produzenten im Ausland, die sich plötzlich aufgrund staatlicher Intervention offenen Positionen bei hohen Knappheitspreisen ausgesetzt sehen. Die Produzenten müssten sodann entweder die Absicherungsgeschäfte zu sehr hohen Preisen zurückkaufen oder sie werden vertragsbrüchig gegenüber Gegenparteien und Börsen. Vertragsbrüchigkeit hingegen bedeutet den Verlust von Börsenzugang und im schlimmsten Fall mit der Kündigung des Bilanzgruppenvertrags den Verlust des Netzzugangs und der Handlungsfähigkeit des Unternehmens.
- Ebenfalls ungeklärt, aber von zentraler Bedeutung ist die Frage, mit welcher Fristigkeit die Zahlungen an die Produzenten geleistet werden können. Spot-Erlöse werden am Folgetag der Lieferung vergütet, dagegen müssen die Erlöse im Falle der zentralen Angebotslenkung erst von den Verbrauchern eingefordert und sodann weitergereicht werden. Dieser Prozess dürfte mehrere Monate dauern. Für die Liquiditätsplanung der Unternehmen hat dies gravierende Auswirkungen und kann mitunter zu Liquiditätsschwierigkeiten führen.
- Wir raten ferner dringend davon ab, grenzüberschreitende Flüsse zu beschränken oder auszusetzen. Ein solcher einseitiger «Energie-Nationalismus» ist unbedingt zu vermeiden, denn sowohl kurz- als auch langfristig dürfte die Schweiz als Verlierer aus einer solchen Massnahme hervorgehen. Der Import im Winterhalbjahr ist in der Regel höher als der Export. In den Energieperspektiven 2050 des Bundes beträgt das Importvolumen im Winterhalbjahr in der Spitze bis zu knapp 17 TWh (Szenario 50-jährige Laufzeit der Kernkraftwerke). Die einseitige Kappung der Stromflüsse über die Grenze würde die Schweiz auf Jahre hinaus vom europäischen Strombinnenmarkt isolieren. Auch kurzfristig besteht das Risiko von Gegenmassnahmen der Nachbarstaaten, allen voran Kappungen der Import-Langfristverträge mit EdF in Frankreich. Die Versorgungslage würde sich somit auch kurzfristig deutlich verschlechtern gegenüber einer Situation ohne Kappung.

Fazit: Stand heute ist unklar, ob Massnahmen der Angebotslenkung die Versorgungssicherheit überhaupt verbessern würden oder ob sie im schlimmsten Fall sogar kontraproduktiv wirken können.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Im Dokument „Kommentar zum Entwurf der Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie“ klarstellen, dass die elektrische Energie, die an Kraftwerke für den Eigenbedarf oder für den Antrieb von Pumpen in Pumpspeicherkraftwerken benutzt wird, nicht unter die kontingentierten Entlastungsmaßnahmen fällt.	Zur Klarstellung von Artikel 4 Absatz 1 b StromVG
Art. 8	Abs. 3 (neu) : Der Grossverbraucher informiert den Energielieferanten über die konkrete Umsetzung der Kontingentierung.	Grossverbraucher beschaffen ihre Energie vielfach nicht direkt beim VNB, sondern am freien Markt. Damit die Bilanzgruppe dieser Lieferanten handlungsfähig und ausgeglichen bleibt, muss der Lieferant über die Kontingentierung (Umfang, Dauer, Termin) ebenfalls informiert werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2	Im Dokument „Kommentar zum Entwurf der Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie“ erinnern, dass die elektrische Energie, die an Kraftwerke für den Eigenbedarf oder für den Antrieb von Pumpen in Pumpspeicherkraftwerken benutzt wird, nicht unter die kontingentierten Entlastungsmassnahmen fällt.	Zur Klarheit und Erinnerung zum Artikel 4 Absatz 1 b. der Stromversorgungsgesetzes.
Art. 8.		Es ist in den Ausführungsbestimmungen zum Kontingente-handel sicherzustellen, dass der Handel nur in Form von Rechten, nicht aber physisch stattfindet. Ansonsten kann das Bilanzgruppenmanagement nicht mehr ordnungsgemäss durchgeführt werden. Zudem muss auch hier sichergestellt werden, dass der Lieferant informiert wird.
Art. 9	Abs. 3 (neu) : <u>Der Grossverbraucher informiert den Energielieferanten über die konkrete Umsetzung der Kontingentierung.</u>	Grossverbraucher beschaffen ihre Energie vielfach nicht direkt beim VNB, sondern am freien Markt. Damit die Bilanzgruppe dieser Lieferanten handlungsfähig und ausgeglichen bleibt, muss der Lieferant über die Kontingentierung (Umfang, Dauer, Termin) ebenfalls informiert werden.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 3	Falls in einem Teilnetzgebiet die <u>erwartete</u> Stromproduktion <u>während der Abschaltperiode</u> grösser als der Stromverbrauch ist, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	Diese Ausnahme ist zu konkretisieren, um sicherzustellen, dass hierbei ausschliesslich die Stromproduktion während der Netzgebietsabschaltung gemeint ist. Damit soll vermieden werden, dass bei dieser Ausnahmebestimmungen Jahresenergiebilanzen (beispielsweise in Teilnetzen mit hoher PV-Einspeisung im Sommer) herangezogen werden können, welche aber für die Mangellage irrelevant sind.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verbotsen, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ARA Region Biel AG
Adresse / Indirizzo	Portstrasse 40, 2555 Brügg per Postadresse 2503 Biel/Bienne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ARA Jungholz
Adresse / Indirizzo	Seestrasse 171 Postfach+8610 Uster
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	08. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jörg Ringwald
Betriebsleiter ARA Jungholz
044 944 54 54
joerg.ringwald@uster.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Ara Leuggern AG
Adresse / Indirizzo	Dammweg 1 5316 Leuggern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Hauenstein Philipp Klärwärter ara@leuggern.ch 056 245 37 93

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays


Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ARA Orpund und Umgebung
Adresse / Indirizzo	Portstrasse 40, 2555 Brügg per Postadresse 2503 Biel/Bienne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ara region bern ag
Adresse / Indirizzo	Neubrückestrasse 190 3037 Herrenschwanden
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Adrian Schuler, Geschäftsführer

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Adrian Schuler, Geschäftsführer, adrian.schuler@arabern.ch, 031 300 52 08

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die ara region bern ag (arabern) zählt wie rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) zu den Grossverbraucher. Die Abwasserreinigungsanlagen waren bereits in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Dies haben wir in den vergangenen Jahren weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen.

Fazit: arabern stützt die Ansicht des Branchenverbandes VSA und ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen und bei Schaltungen zu Schäden an der Anlage.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ARA-Rüedifahr, Kläranlage Rheinau
Adresse / Indirizzo	ARA-Rüedifahr Im Ziel 15 8462 Rheinau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	8. Dezember 2022 Jürg Ziegler zuständiger Gemeinderat Marcel Aregger Klärwärter-ARA-Rheinau

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marcel Aregger, Klärwärfachmann, ararheinau@bluewin.ch, +41 79 195 9160

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ARA Surental
Adresse / Indirizzo	Egelmoos 6234 Triengen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Josef Gassmann, Betriebsleiter ARA Surental,

Mail: betriebsleiter@ara-surental.ch

Tel.: 041 935 44 77

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

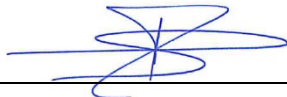
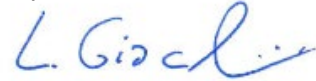
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Azienda Elettrica Ticinese (AET)		
Adresse / Indirizzo	El Stradùn 74 6513 Monte Carasso		
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022	Fiorenzo Scerpella Vice Direttore 	Luca Giacolini Resp. Centro Comando 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Fiorenzo Scerpella; fiorenzo.scerpella@aet.ch; 0918222711

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for providing general remarks or observations. The box is currently blank.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
6,2	Indicare il numero di settimane di preavviso, sufficienti sia al gestore di rete che ai grossi consumatori per mettere in pratica il processo di contingentamento.	Almeno 4 settimane

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
4,3	Se in un settore del comprensorio la produzione invernale, da ottobre a marzo, è superiore al consumo, tale settore può essere escluso dai disinserimenti.	Chiarire su che periodo va fatta la valutazione. Nel caso l'ordinanza dovesse entrare in vigore nei mesi estivi si considera il periodo aprile-settembre.
4.4	I consumatori finali che non rientrano tra le eccezioni di cui all'articolo 4 capoversi 1 e 2 e i cui impianti per ragioni tecniche, della topologia di rete, non possono essere scollegati dalla rete...	Chiarire la natura delle "ragioni tecniche"
4.5 (punto supplementare)	I grandi consumatori con allacciamento al LR3 o LR5 oppure che presentano un consumo di almeno l'80 % di quello del settore escluso dai disinserimenti, possono essere esclusi dalle disinserzioni della rete a condizione che rispettino il contingente a loro assegnato (50% o 33 %).	Aumento dell'efficienza nel risparmio energetico

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	BKW Energie AG
Adresse / Indirizzo	Viktoriaplatz 2, 3013 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09.12.2022  Stefan Witschi Leiter Verteilnetz Management  Dr. Michael Beer Leiter Markets & Regulation

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stephan Schmitt
Leiter Netzleitstelle
stephan.schmitt@bkw.ch
+41 58 477 57 65

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns im Rahmen der Vernehmlassung den Verordnungsentwürfen bezüglich den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom äussern zu dürfen.

Wir haben unsere Detailpunkte im Anschluss in der Tabelle aufgenommen. Insbesondere möchten wir auf den folgenden Punkt hinweisen: Die Verordnungsentwürfe stellen keine genügende rechtliche Grundlage für einen tatsächlichen Haftungsausschluss dar. Netzbetreiber, die z.B. Abschaltungen umsetzen müssen, wären aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen bedeutenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Die Haftungsfrage wird nur im Q&A im Zusammenhang mit Entschädigungen erwähnt. Gemäss der Verordnung über die Anpassung zum Landesversorgungsgesetz (LVG) soll der Art. 6 Abs. 1 StromVG zwar vorübergehend ruhen. Diese Bestimmung gilt allerdings nur für gebundene Endverbraucher und nicht für Marktkunden. Zudem sollen Prosumer bei angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen wie z.B. Abschaltungen oder Sperrungen keine Forderungen für entgangene Vergütungen im Rahmen der Abnahme- und Vergütungspflicht gem. Art. 15 EnG ableiten dürfen. Nach Art. 38 LVG kann der Bund zwar privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen im Falle von schweren Mangellagen und ergriffenen Interventionsmassnahmen Abgeltungen gewähren. Damit werden aber nicht die Haftungsrisiken der ausübenden Akteure adressiert. Entsprechend ist es für uns wesentlich, dass entsprechende Haftungsausschlüsse explizit in die Verordnungen aufgenommen werden.

Gemäss den verschiedenen Kommentaren der Verordnungen soll der VSE sicherstellen, dass "im Rahmen der Erfüllung der an ihn delegierten Aufgaben keine in den Märkten für Stromproduktion, -handel und -versorgung tätigen Akteure an Verbraucherdaten oder andere wirtschaftlich sensible Informationen anderer VNB gelangen können. Verbraucherdaten werden nur von den zuständigen örtlichen VNB bearbeitet." Diese Bestimmung soll in die Verordnungen aufgenommen werden.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen bedanken wir uns im Voraus und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



Stefan Witschi

Leiter Verteilnetz Management



Dr. Michael Beer

Leiter Markets & Regulation

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 2	<i>Präzisionsbedarf</i>	Die Verordnung soll für alle Endverbraucher gelten. Allerdings sind mit der aktuellen Formulierung (Def. Endverbraucher gemäss StromVG) diejenigen Endverbraucher, die Teil eines Arealnetzes sind, ausgenommen. Dies schafft eine unzulässige Ungleichbehandlung.
Art. 2 Abs. 3	<i>Präzisionsbedarf</i>	Bei Sperrungen werden nicht nur Endverbraucher abgeschaltet, sondern auch Produzenten sowie Speicherbetreibende, dies im Gegensatz dazu, dass die Verordnung gem. Art. 1 nur für Endverbraucher gelten soll. Vor allem bei kleineren Produzenten handelt es sich um Prosumer. In solchen Fällen verfügen Produzenten, Endverbraucher und allenfalls Speicherbetreiber über einen einzigen Netzanschluss. Demnach ist eine Sperrung allein von Endverbrauchern nicht möglich. Dadurch stellt sich die Frage, ob die Verordnung auch für den Eigenbedarf von Produktionsanlagen und Speicher oder Batterien gilt.
Art. 2 Abs. 5	Die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist nur an [...(Wochentage)] von [...Uhr] bis [...Uhr] gestattet. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone legen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die sicherheitsrelevanten <u>bundesweiten</u> Ausnahmen fest. <u>Allfällige</u>	Die technische Umsetzung der sicherheitsrelevanten Ausnahmen ist momentan nicht möglich. Demnach sollen allfällige zukünftige Umrüstkosten klar dem Bund zugewiesen werden. Zudem hat jeder Kanton eigene Regelungen bezüglich der sicherheitsrelevanten Ausnahmen, was für Verteilnetzbetreiber mit Aktivitäten in verschiedenen Kantonen sehr

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<u>Nachrüstkosten sind vom Bund zu tragen.</u>	aufwändig ist. Demnach ist eine einheitliche Regelung zur Steuerung der Strassenbeleuchtung einzuführen.
Art. 5 Abs. 2 (neu)	<u>Der Bund hält Verteilnetzbetreiber von jeglichen Haftungsansprüchen - auch Dritter - frei, soweit die Verteilnetzbetreiber nicht absichtlich oder grobfahrlässig handeln.</u>	<p>Die Verordnungsentwürfe stellen keine genügende rechtliche Grundlage für einen tatsächlichen Haftungsausschluss dar. Netzbetreiber, die Sperrungen nach Art. 2 Abs. 3 umsetzen müssen, wären aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen bedeutenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Die Haftungsfrage wird nur im Q&A im Zusammenhang mit Entschädigungen erwähnt: "Es ist nicht vorgesehen, dass Unternehmen wegen möglicher regulierter Verwaltungsmassnahmen, die zur Bewältigung eines Energiemangels erforderlich sind, entschädigt werden können."</p> <p>Gemäss der Verordnung über die Anpassung zum Landesversorgungsgesetz (LVG) soll der Art. 6 Abs. 1 StromVG zwar vorübergehend ruhen. Diese Bestimmung gilt allerdings nur für gebundene Endverbraucherinnen und Endverbraucher und nicht für Marktkunden.</p> <p>Zudem sollen Prosumer bei angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen wie z.B. Sperrungen keine Forderungen für entgangene Vergütungen im Rahmen der Abnahme- und Vergütungspflicht gem. Art. 15 EnG ableiten dürfen.</p> <p>Nach Art. 38 LVG kann der Bund zwar privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen im Falle von schweren Mangellagen und ergriffenen Interventionsmassnahmen Abgeltungen gewähren. Damit werden aber nicht die Haftungsrisiken der ausübenden Akteure adressiert.</p>
Anhang 2 Eskalationsschritt 3	<i>Präzisierungsbedarf bezüglich Verbot zu Hochfrequenzhandel</i>	Im Anhang 2 unter Eskalationsschritt 3 sind unter den Verboten "Mining von Kryptowährungen und Hochfrequenzhandel" genannt. In der Energiebranche werden im Kurzfristhandel auch Tradingautomaten eingesetzt, welche die Bewirtschaft-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>tung der Bilanzgruppen unterstützen und demnach die Versorgungssicherheit stärken. Deshalb sollte der Hochfrequenzhandel innerhalb der Energiebranche nicht verboten werden.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8 Abs. 2	Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet für technische <u>Auskünfte bezüglich der Versorgung aus dem Stromnetz</u> und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.	Die Verteilnetzbetreiber haben keine Kompetenz für technische Auskünfte zu den Geräten und Installationen der Endverbraucher.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine Verteilnetzübergreifende Kontingentierung (für Unternehmen mit Betriebsstätten in mehreren Verteilnetzgebieten) wird für den Winter 2023/24 angestrebt. Die Verantwortung für diese Art der Kontingentierung sowie die zu erwartende Vorlaufzeit sollte klar festgelegt werden und liegt aus unserer Sicht bei VSE / OSTRAL sowie mindestens einem Monat.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1 Bst. c (neu)	Art. 2 Abs. 1 ... <u>c. über eine Lastgangmessung verfügen.</u>	<p>Es sollen nur Grossverbraucher mit Lastgangmessung kontingentiert werden, was im Kommentar zu Art. 2 auch so erläutert wird: "Die Kontingentierung beschränkt sich auf die Gruppe der Grossverbraucher und somit auf eine Verbrauchergruppe, welche in der Regel über eine Lastgangmessung verfügt. Dies ist eine Voraussetzung, dass die Massnahme zielgerichtet umgesetzt werden kann und die Umsetzung kontrolliert werden kann."</p> <p>Eine Kontingentierung von Kunden ohne Lastgangmessung ist nur mithilfe von Annäherungen möglich, die den Verbrauch eines Kunden nicht korrekt widerspiegeln. Zudem ist es für die Verteilnetzbetreiber kaum möglich, die Einhaltung der kontingentierten Menge zu überprüfen - dies wäre erst nach Ablauf des Kontingentierungszeitraumes über eine separate Ablesung möglich, was nicht zielführend ist.</p>
Art. 3 Abs. 2	Verfügt ein Grossverbraucher über mehrere Verbrauchsstätten im selben Netzgebiet eines Verteilnetzbetreibers, <u>die den Kriterien des Grossverbrauchers gem. Art. 2 entsprechen</u> und werden sie derselben wirtschaftlichen Einheit zugerechnet, so gelten diese Verbrauchsstätten für die Berechnung des Kontingents <u>bei unterschiedlichen Geschäftspartnern auf Antrag des Grossverbrauchers</u> als Einheit. Als	Gemäss der Verordnung werden die verschiedenen Verbrauchsstätten im Falle einer wirtschaftlichen Einheit automatisch als Einheit für die Kontingentierung berücksichtigt. Bei Geschäftspartnern, die aktuell nicht gemeinsam geführt werden (wie z.B. Denner innerhalb des Migroskonzerns) ist dies nicht automatisch möglich, sondern es muss ein Antrag erfolgen. Für die Grossverbraucher ist dies ersichtlich, da die unterschiedlichen Geschäftspartner z.B. unterschiedliche Rechnungsempfänger hinterlegt haben. Für den VNB ist dies

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Verbrauchsstätte gilt eine Betriebsstätte nach Artikel 11 Absatz 1 StromVV, welche die Voraussetzung von Artikel 2 Buchstabe a oder b erfüllt.	nur auf Antrag klar. Weiter sollte in der Verordnung eine Spezifizierung der Verbrauchsstätten vorgenommen werden, wobei die Kriterien für Grossverbraucher gem. Art. 2 berücksichtigt werden sollten.
Art. 4 Abs. 1	<i>Kommentar</i>	Die Verwendung des Vorjahreswertes ist in Ordnung. Ansonsten würden bei einer Berücksichtigung einer gemittelten längeren Zeitperiode von z.B. 5 Jahren die Sondereffekte wie z.B. pandemiebedingte Lockdowns oder Lieferkettenprobleme "mitgeschleppt".
Art. 4 Abs. 2	<p><i>(streichen)</i></p> <p>Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Dieser Schwellwert setzt bei den Firmen einen Anreiz für gezielten Mehrverbrauch bzw. geringere Anreize für Sparmassnahmen in den Wintermonaten. So existiert bei einer erwarteten Kontingentierung im Februar für die Grossverbraucher durchaus ein Anreiz, ihren Strombezug aus dem Netz im Januar künstlich zu steigern (z.B. Verzicht auf Eigenverbrauch, Mehrbezug). Entsprechenden Anreize sind zu vermeiden.</p> <p>Allfällige Ausnahmen (Mehrverbrauch gegenüber Vorjahr aufgrund von betrieblichen Aspekten) sollen beim VSE gemäss Art. 7 Abs. 2 beantragt werden können.</p> <p><u>Eventualiter:</u> Falls dennoch eine Referenzmenge mit einem %-Satz analog zum Verordnungsentwurf festgelegt wird, soll dieser mindestens 20% oder mehr betragen, da ansonsten noch grössere Fehlanreize zu einem Mehrverbrauch bzw. geringeren Sparanreizen bestehen.</p>
Art. 4 Abs. 4	<p><i>(streichen)</i></p> <p>Für Grossverbraucher ohne Lastgangmessung wird die Referenzmenge aufgrund der Verbrauchswerte der Vorjahresperiode berechnet. Dabei wird die Ableseperiode durch jeweilige Anzahl Monate geteilt.</p>	Es sollen nur Grossverbraucher mit Lastgangmessung kontingentiert werden, was im Kommentar beim Art. 2 auch so erläutert wird: "Die Kontingentierung beschränkt sich auf die Gruppe der Grossverbraucher und somit auf eine Verbrauchergruppe, welche in der Regel über eine Lastgangmessung verfügt. Dies ist eine Voraussetzung, dass die Mass-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>nahme zielgerichtet umgesetzt werden kann und die Umsetzung kontrolliert werden kann.”</p> <p>Die Einhaltung des Kontingents lässt sich ohne Lastgangmessung nicht innert Frist überprüfen. In der Praxis müssten bei einem Einbezug von Grossverbrauchern ohne Lastgangmessung abhängig von der Ableseperiode diese separat behandelt werden, was einen erheblichen Mehraufwand bedeutet.</p>
Art. 7 Abs. 1	<p>Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet <u>Die Verteilnetzbetreiber berechnen</u> das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent <u>gemäss Art. 4</u> und eröffnet es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</p>	<p>Die Rollen müssen klar und für alle verständlich formuliert sein. Die Berechnung des Kontingents soll aufgrund der Datenverfügbarkeit bei den Verteilnetzbetreibern liegen.</p>
Art. 8	<p><i>Anmerkung zum Kommentar</i></p>	<p>Der Kommentar erwähnt die “zugelassenen Handelsplattformen” in der Mehrzahl. Aufgrund der vermutlich eher geringen Marktgrösse ist eine zentrale Verwaltung der Kontingente bei einer Handelsplattform effizient und sinnvoll, da so Skaleneffekte und eine erhöhte Liquidität des Marktes erzielt werden kann. Die Überwachung der Plattform soll durch den BWL Fachbereich Energie erfolgen.</p>
Art. 10 Abs. 2 (neu)	<p><u>Der Bund hält Verteilnetzbetreiber von jeglichen Haftungsansprüchen - auch Dritter - frei, soweit die Verteilnetzbetreiber nicht absichtlich oder grobfahrlässig handeln.</u></p>	<p>Die Verordnungsentwürfe stellen keine genügende rechtliche Grundlage für einen tatsächlichen Haftungsausschluss dar. Netzbetreiber, die Kontingentierungen melden, wären aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen bedeutenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Die Haftungsfrage wird nur im Q&A im Zusammenhang mit Entschädigungen erwähnt: “Es ist nicht vorgesehen, dass Unternehmen wegen möglicher regulierter Verwaltungsmassnahmen, die zur Bewältigung eines Energiemangels erforderlich sind, entschädigt werden können.”</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Gemäss der Verordnung über die Anpassung zum Landesversorgungsgesetz (LVG) soll der Art. 6 Abs. 1 StromVG zwar vorübergehend ruhen. Diese Bestimmung gilt allerdings nur für gebundene Endverbraucher und nicht für Marktkunden.</p> <p>Nach Art. 38 LVG kann der Bund zwar privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen im Falle von schweren Mangellagen und ergriffenen Interventionsmassnahmen Abgeltungen gewähren. Damit werden aber nicht die Haftungsrisiken der ausübenden Akteure adressiert.</p>
Art. 11 Abs. 1 und 2	<p>Art. 11 Überwachung und Kontrolle</p> <p>¹ Der VSE überwacht Die Verteilnetzbetreiber (VNB) überwachen die Einhaltung der Kontingente und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.</p> <p>² Stellt er Stellen sie Überschreitungen der Kontingente fest, so meldet er melden sie diese unverzüglich dem Fachbereich Energie VSE.</p>	<p>Die Rollen müssen klar und für alle verständlich formuliert sein (vgl. Artikel 7). Innerhalb der Kontingentierung gibt es keine Vorschriften, sodass dieser Teil gestrichen werden kann.</p> <p>Zudem ist in Abs. 2 unklar, was die Zeitangabe "unverzüglich" bedeutet. Aus Sicht der VNB ist dies nach 15 Tagen im Folgemonat, dies soll entsprechend geändert werden.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1	Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann gemäss den <u>von den Verteilnetzbetreibern erstellten vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) Netzabschaltplänen</u> Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes (Teilnetzgebiet) anordnen.	Die Rollen müssen klar und für alle verständlich formuliert sein.
Art. 4 Abs. 2	Die Kantone können <u>Der Bund kann in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern</u> und sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen <u>Er sorgt</u> dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren.	Unterschiedliche kantonale Ausnahmen können zu einem Flickenteppich führen, was die Umsetzung dieser Massnahmen für Verteilnetzbetreiber, deren Netzgebiete sich über mehrere Kantone erstrecken, ausserordentlich erschwert. Deshalb sollen alle zusätzlichen Ausnahmen auf Bundesebene festgelegt werden. Es ist wichtig, die Ausnahmen mit genügend Vorlaufzeit festzulegen, sodass diese auch fristgerecht umgesetzt werden können.
Art. 4 Abs. 3	Falls in einem Teilnetzgebiet die Stromproduktion grösser als der Stromverbrauch ist, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	Es ist unklar, über welchen Zeithorizont die Stromproduktion grösser als der Stromverbrauch sein soll. Dies ist relevant, da es je nach Produktionstechnologie grosse saisonale Unterschiede geben kann. Im Kommentar sollte diesbezüglich zudem auf das Ostral Dokument “Gestaltungsregeln Abschaltung” verwiesen werden, in welchem unter Ziffer 4.2 die “nicht abgeschaltete Produktion” definiert wird.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 4	<p><i>(streichen)</i></p> <p>Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die nicht unter die Ausnahmen von Artikel 4 Absätze 1 und 2 fallen und deren Einrichtungen aus technischen Gründen nicht vom Netz getrennt werden können, müssen ihren Verbrauch um [...] (entweder 50% oder 33%) [...] reduzieren.</p>	<p>Die Überwachung einer solchen Verbrauchsreduktion ist nicht dauerhaft möglich, sodass dieser Absatz gestrichen werden soll.</p>
Art. 5	<p>Die Verteilnetzbetreiber machen die Abschaltpläne auf geeignete Weise bekannt und informieren bemühen sich, die betroffenen Endverbraucherinnen und Endverbraucher rechtzeitig über die zu treffenden Vorkehrungen <u>zu informieren</u>.</p>	<p>Eine rechtzeitige Information ist in dieser ausserordentlichen Situation sehr schwierig. Eine schnelle Information könnte per SMS oder Email erfolgen, was allerdings beides Strom benötigt. Eine Kommunikation per Brief erfolgt zu spät.</p>
Art. 7 Abs 2 (neu)	<p><u>Der Bund hält Verteilnetzbetreiber von jeglichen Haftungsansprüchen - auch Dritter - frei, soweit die Verteilnetzbetreiber nicht absichtlich oder grobfahrlässig handeln.</u></p>	<p>Die Verordnungsentwürfe stellen keine genügende rechtliche Grundlage für einen tatsächlichen Haftungsausschluss dar. Netzbetreiber, die Abschaltungen umsetzen müssen, wären aufgrund der fehlenden gesetzlichen Regelungen bedeutenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Die Haftungsfrage wird nur im Q&A im Zusammenhang mit Entschädigungen erwähnt: "Es ist nicht vorgesehen, dass Unternehmen wegen möglicher regulierter Verwaltungsmassnahmen, die zur Bewältigung eines Energiemangels erforderlich sind, entschädigt werden können."</p> <p>Gemäss der Verordnung über die Anpassung zum Landesversorgungsgesetz (LVG) soll der Art. 6 Abs. 1 StromVG zwar vorübergehend ruhen. Diese Bestimmung gilt allerdings nur für gebundene Endverbraucher und nicht für Marktkunden.</p> <p>Zudem sollen Prosumer bei angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen wie z.B. Abschaltungen oder Sperrungen keine Forderungen für entgangene Vergütungen im Rahmen</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>der Abnahme- und Vergütungspflicht gem. Art. 15 EnG ableiten dürfen.</p> <p>Nach Art. 38 LVG kann der Bund zwar privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen im Falle von schweren Mangellagen und ergriffenen Interventionsmassnahmen Abgeltungen gewähren. Damit werden aber nicht die Haftungsrisiken der ausübenden Akteure adressiert.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

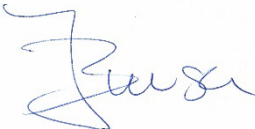
-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-	-	-

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	BRUSA Elektronik AG
Adresse / Indirizzo	Langäulistrasse 60 9470 Buchs SG
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	8.12.2022, Josef Brusa 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Josef Brusa
Präsident Verwaltungsrat
josef.brusa@brusa.biz
+41 77 428 5354

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Ich bin seit 38 Jahren Experte für Elektromobilität. <https://www.brusa.biz/>

Die Firma hat weltweit 350 Mitarbeiter, davon 2/3 in der Schweiz.

Elektroautos können richtig eingesetzt, zur Lösung des elektrischen Energiesystems beitragen. Hätten bereits heute alle Autos eine Batterie, würde die Energie ausreichen, um die Schweiz zwei Tage lang zu versorgen. Ausserdem reicht die Energie in diesen Batterien im Mittel die Mobilität für eine gute Woche abzudecken.

Durch die höhere Effizienz der Elektroautos sinkt der Energieverbrauch der Schweiz in Summe und die Auslandabhängigkeit (heute >70%) wird deutlich verringert.

Das im Entwurf geforderte Verbot zum **Fahren** von Elektrofahrzeugen wird in der Presse und den Sozialen Medien im In- und Ausland hämisch genutzt, um das Elektroauto schlecht zu schreiben. Das kann nicht im Interesse einer zukunftsgerichteten Regierung sein. Zumal dazu auch keine technische Notwendigkeit besteht.

Auf der nächsten Seite machen wir einen konstruktiven Vorschlag.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Bei Eskalationsschritt 3 (Anhang 1) will man das FAHREN mit Elektroautos verbieten.

Wir sind der Meinung, dass hier ein technisches Missverständnis vorliegt. Elektroautos müssen meist nicht täglich geladen werden. Das gilt insbesondere für solche, die für «nicht zwingend notwendige Fahrten» verwendet werden.

Massnahmen müssen an der Wurzel ansetzen: Das LADEN belastet das Netz unmittelbar, insbesondere das Schnellladen. Also muss hier der Hebel angesetzt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Anhang 1 Eskalationsschritt 3, letzter Punkt	Es soll nicht das FAHREN verboten werden, sondern das LADEN aus dem öffentlichen Netz.	Das Verbot des FAHRENS ist ein indirekter Effekt, setzt also nicht an der Wurzel an. Das (zeitweilige) Unterbinden des Ladens kann exakt dem Bedarf der Leistungsreduzierung angepasst werden. Langfristig wird dies sowieso umgesetzt, auch wenn keine Strommangellage besteht, jedoch zum Lastenausgleich. Besitzer von PV-Anlagen sollen frei über ihre Energie verfügen können. Soll das nicht so sein, muss das an anderer Stelle geregelt werden. Strommangel herrscht voraussichtlich nicht tage- oder wochenlang. Elektroautos können z.B. an Tagen oder Nächten geladen werden, wenn im Stromnetz genügend Energie zur Verfügung steht.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Organisation / Organizzazione	CKW AG
Adresse / Indirizzo	Täschmattstrasse 4, 6015 Luzern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Martin Schwab, CEO
Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Ralf Walter, Leiter Netzführung ralf.walter@ckw.ch / 041 249 59 72
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice	
Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	3
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	4
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	5
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen herzlich für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Als Verteilnetzbetreiberin mit über 200 000 Endkundinnen und Endkunden in der Zentralschweiz ist die CKW-Gruppe von den vorgeschlagenen Verordnungen direkt betroffen. Innerhalb von Ostral übernimmt CKW zudem die Leitung der Subregion Zentralschweiz.

Die möglichen Massnahmen und Abläufe im Krisenfall wurden für den Strombereich bereits seit Jahren erarbeitet und geübt. Alle Konzepte der AEL des Bundes sowie alle Umsetzungsdokumente der OSTRAL wurden in einem fundierten Prozess erarbeitet und mit diesen Verordnungen abgestimmt. Sämtliche Vorbereitungsarbeiten (z.B. Schulungen innerhalb der Branche, Grossverbraucherinformation) basieren darauf. Um die Umsetzung nicht zu gefährden, dürfen an diesen Verordnungen kurzfristig keine Änderungen vorgenommen werden, welche eine Änderung der Verantwortlichkeiten oder Abläufe zur Folge hätten.

Aus allen Verordnungen muss klar und konsistent hervorgehen, welche Rolle für welche Aufgaben zuständig ist und worauf sich die Kompetenzen stützen, um die jeweilige Verantwortung/Rolle wahrzunehmen. Insbesondere betrifft dies Nennungen des VSE und der Verteilnetzbetreiber in verschiedenen Artikeln.

Generell ist darauf zu achten, dass Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung an jener Stelle gebündelt werden, an welcher die notwendigen Instrumente vorhanden sind bzw. geschaffen werden können. Vollzugsvorgaben müssen mit den bestehenden Ressourcen objektiv machbar und umsetzbar sein. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen vorhanden sind. Nur so kann die notwendige Akzeptanz bei den Massnahmenadressaten sichergestellt werden, so dass eine realistische Chance für die Umsetzung der Massnahmen besteht, ansonsten das Risiko nicht umsetzbarer Verordnungen entsteht. Dies gilt insbesondere für die Pflichten zu Information, Überwachung und Kontrolle.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Die Beschränkungen im Anhang 1 sind sehr detail- und umfangreich, vielfach abgestuft (4 Eskalationsschritte!) und für die Bevölkerung und die Unternehmen nur schwer fassbar.
- Einfacher fassbare Verwendungsbeschränkungen sind wünschenswert.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Abs. 3, Ziff. a-c	Präzisieren Anführen typischer Beispiele in Ziff. a-c	Ohne Beispiele ist unklar, was gemeint sein kann.
Art. 2, Abs. 5	Präzisieren	Unklar: sind z.B. Sportplätze mitgemeint?
Art. 3	Präzisieren	Unklar: Sind durch wen vom Netz zu trennen? Durch den Anlagenbetreiber? Dem Verteilnetzbetreiber ist dies nicht möglich.
Art. 7	Streichen	Sehr hoher Aufwand für eine Kontrolle spezifischer Verbote. Dazu wäre eine Zuordnung zu einzelnen Verbrauchern und eine zeitnahe Auswertung von Messdaten notwendig. Dies ist unseres Erachtens nicht praktikabel.
Anhang 1	Streichen Die private Nutzung von Elektroautos ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen).	Generell sollten Umfang und Detaillierungsgrad der Beschränkungen im Sinne der Verständlichkeit und Umsetzbarkeit reduziert werden (siehe allg. Bemerkungen). Dies betrifft auch die Beschränkung der privaten Nutzung von Elektroautos. Dies wäre kaum kontrollierbar und würde ein falsches Zeichen bei der Dekarbonisierung des Verkehrs setzen und damit die erfolgreichen Bemühungen der letzten Jahre gefährden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 6	Kontingentierungsperiode verlängern	Die Kontingentierungsperiode von 1 Arbeitstag dürfte für viele Grossverbraucher kaum einhaltbar sein. In der Praxis läuft das weitgehend auf eine Stilllegung nicht regulierbarer Grossverbraucher hinaus. Zielführender wäre die Berechnung der Kontingente über mehrere Tage. Dies würde individuelle Lösungen ermöglichen (z.B. komplette Stilllegung der Produktion an einzelnen Tagen, reguläre Produktion an den übrigen Tagen)

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Der Wegfall der verteilnetzübergreifenden Kontingentierung wird für viele Grossverbraucher ein Problem darstellen. Hier muss eine Lösung geschaffen werden – beispielsweise in Form einer nationalen Clearingstelle.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4	ergänzen	Bei der Berechnung der Referenzmengen sollten die geringeren Verbräuche im Jahr 2021 (Covid) berücksichtigt werden können; ebenso die seit der Sensibilisierungskampagne des Bundes unternommenen Anstrengungen von Verbrauchern zur Einsparung von Strom (evtl. relevant für eine Kontingentierung im Winter 2023/24).
Art. 8	Ergänzen/präzisieren	Die Weitergabe von Kontingenten gem. Art. 8 muss dem VNB oder einer nationalen Clearingstelle bekannt gemacht werden, ansonsten können keine Überprüfungen über die Einhaltung erfolgen.
Art. 8	Ergänzen/präzisieren	Für eine sinnvolle Planbarkeit der Last sollte der Kunde auf Wunsch des Lieferanten oder der Bilanzgruppe verpflichtet sein, seine Einsparpläne bis 09:00 Uhr am Tag vor der physischen Einsparung zu melden. Dies gäbe den Lieferanten und den Bilanzgruppen die Chance, die Lastprognose und in der Folge ihre Energiegeschäfte für den Folgetag rechtzeitig anzupassen. Lieferant und Bilanzgruppe könnten dann selbst untereinander vereinbaren, wer die und in welcher Form die Einspar-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		meldungen bei den Grossverbrauchern einholt. Der Verbraucher müsste diese nur an eine Stelle melden.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Abs. 2	Präzisieren des Absatzes "(...) Soweit dies technisch möglich ist, führen sie die Abschaltungen auf dem Mittelspannungsnetz durch (...)"	Unklare Formulierung. Bedeutet dies, dass wenn auf dem Mittelspannungsnetz die technische Möglichkeit fehlt, auf dem Niederspannungsnetz geschaltet werden muss? Das wäre in der Praxis nicht umsetzbar.
Art. 3	Neuer Absatz 3 Die benachbarten Verteilnetzbetreiber eines Sektors koordinieren den Zeitpunkt der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete und nehmen diese gestaffelt vor.	Auf Stufe Verteilnetzbetreiber ist eine adäquatere Koordination möglich als auf Stufe Fachbereich Energie.
Art. 4, Abs. 3	Ergänzen Falls in einem Teilnetzgebiet die <u>erwartete</u> Stromproduktion <u>während der Abschaltperiode</u> grösser als der <u>erwartete</u> Stromverbrauch ist, kann dieses Teilnetzgebiet von den Abschaltungen ausgenommen werden.	Diese Ausnahme ist zu konkretisieren, um sicherzustellen, dass hierbei ausschliesslich die Stromproduktion während der Netzgebietsabschaltung gemeint ist. Damit soll vermieden werden, dass bei dieser Ausnahmebestimmungen Jahresenergiebilanzen (beispielsweise in Teilnetzen mit hoher PV-Einspeisung im Sommer) herangezogen werden können, welche aber für die Mangellage irrelevant sind.
Art. 4, Abs. 4	Präzisieren	Die Kontingenzlösung anstelle der Abschaltung von Verbrauchern, die aus technischen Gründen nicht vom Netz

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>getrennt werden können, wird begrüsst. Der dazugehörige Prozess der Kontingentierung (wer beantragt und entscheidet; Eigenverantwortung der Verbraucher, Rolle VNB etc.) und Überwachung ist zu beschreiben.</p>
<p>Art. 5</p>	<p>Präzisieren</p>	<p>Unklare Formulierung</p> <p>Handelt es sich hierbei um einen Auftrag, der gilt, bevor die Verordnung in Kraft tritt? Oder geht es nur noch um die Kommunikation der effektiven Abschaltpläne nach Inkrafttreten der Verordnung?</p>
<p>Art. 5</p>	<p>Ergänzung:</p> <p>(...) Sie werden hierbei von den Kantonen unterstützt.</p>	<p>Zahlreiche betroffene, versorgungsrelevante Institutionen sind in kantonaler oder kommunaler Obhut (Wasserversorgung, Pflegeanstalten, Feuerwehren etc.).</p> <p>Der Kanton unterstützt die VNB bei der Information dieser Institutionen.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs
Adresse / Indirizzo	Grünaustrasse 31, 9471 Buchs
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt 9471 Buchs AG

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christian Bigger
Telekommunikation
christian.bigger@ewbuchs.ch
081 755 44 26

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden – werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten neben der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldedienstleister (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldedienstleistern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldedienstleister übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:		
-----------------------------------------------------------------------	--	--


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Elektrizitäts- und Wasserwerk Sevelen
Adresse / Indirizzo	Chirchgass 1, 9475 Sevelen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022, Serkan Schwendener 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Serkan, Schwendener, Techniker Telekommunikation, serkan.schwendener@sevelen.ch, 079 721 33 89 oder 081 750 10 50

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

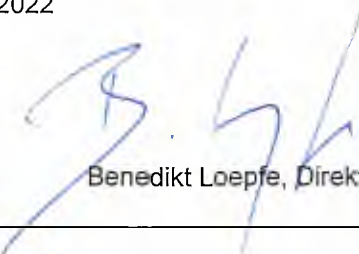

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	ewz
Adresse / Indirizzo	Tramstrasse 35 8050 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Benedikt Loepfe, Direktor  Harry Graf, Leiter Media & Public Affairs

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Brigitta Künzli
Media & Public Affairs
brigitta.kuenzli@ewz.ch
+41 58 319 27 89

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	10
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	13
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	15

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

- Legt der Bundesrat bei einer Strommangellage Bewirtschaftungsmassnahmen fest, ist der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) mit der Branchenorganisation OSTRAL für die Umsetzung verantwortlich. Die Aufgaben aller Beteiligten sind in der Verordnung über die Organisation zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Landesversorgung im Bereich der Elektrizitätswirtschaft (VOEW) definiert. Mögliche Massnahmen und Abläufe im Krisenfall wurden für den Strombereich bereits seit Jahren erarbeitet und geübt. Alle Konzepte der Abteilung Elektrizität des Fachbereichs Energie im Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) sowie alle Umsetzungsdokumente der OSTRAL wurden in einem fundierten Prozess erarbeitet und mit dieser Verordnung abgestimmt
- **ewz vermisst**, dass in den «Verordnungsentwürfen zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» **klar und konsistent hervorgeht, welche Rolle für welche Aufgabe zuständig ist und worauf sich die Kompetenzen stützen, um die jeweilige Verantwortung/Rolle wahrzunehmen**. Dies betrifft **Nennungen des VSE und der Verteilnetzbetreiber in verschiedenen Verordnungen und Artikeln**. Siehe dazu Anträge in den entsprechenden Verordnungen. Aufgrund dieser Anträge sind in allen Verordnungsentwürfen die **Artikel zu Mitwirkung, Überwachung und Kontrolle sowie Vollzug zu überprüfen, ergänzen und entsprechend anzupassen**
- ewz weist daraufhin, dass auch während der Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen sicherzustellen ist, dass die **Daten der Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie andere sensible Informationen bei den Verteilnetzbetreibern bleiben** und nur von ihnen bearbeitet werden dürfen. (StromVV Art. 8d)
- Wichtig für die Akzeptanz und damit für eine erfolgreiche Umsetzung der Massnahmen ist, dass die **Massnahmen ausgeglichen, umsetzbar und nachvollziehbar** sind. Insbesondere in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie gibt es dazu erhebliches Anpassungspotenzial (siehe dort).
- Wie ewz bereits bei den Verordnungen zu einer allfälligen Gasmangellage erwähnte, können Nutzungseinschränkungen oder –verbote, und die Kontingentierung eines Energieträgers wie beispielsweise Gas zu **erheblichen Verlagerungseffekten hin zu anderen Energieträgern** wie elektrische Energie oder Erdölprodukte führen. ewz vertritt die Ansicht, dass **Einschränkungen, Verbote oder eine Kontingentierung für die verschiedenen Energieträger zeitgleich und symmetrisch erfolgen** sollten.
- ewz macht darauf aufmerksam, dass eine **mögliche Umsetzung der Weitergabe von Kontingenten in einer Krisensituation** für die involvierten Stellen wie Behörden, Energieversorger etc. eine **Herausforderung** darstellt. Die Umsetzung ist nur möglich, wenn für die vorgegebenen Prozesse die technische und organisatorische Machbarkeit gegeben ist, und die nötigen personellen Ressourcen vorhanden sind. Weiter sind die bestehenden Lieferverträge mit Kundinnen und Kunden einzubeziehen. Die Vorschriften des BWL müssen dies berücksichtigen.
- Die veröffentlichten «Verordnungsentwürfe zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» betreffen die **Verbrauchslenkung**. ewz erwartet für die **Angebotslenkung** weitere Verordnungen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die in der Verordnung aufgeführten Einschränkungen und Verbote bedeuten massive Eingriffe für das Privatleben, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. **Für die Akzeptanz und damit für eine hohe Umsetzungsquote** im Ernstfall, ist es entscheidend, dass die **Massnahmen ausgeglichen, umsetzbar und nachvollziehbar** sind. Dies ist **im Verordnungsentwurf** über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie aus Sicht von ewz **nicht der Fall**.

ewz fordert, dass der **Massnahmenkatalog für Beschränkung und Verbote (Anhänge 1 und 2) überarbeitet wird** und in den drei bzw. vier Eskalationsstufen nach Massnahmen für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Hand gegliedert wird. Zudem soll **transparent dargestellt werden, welche Massnahmen welche Reduktion bringen**. So wird für alle von den Beschränkungen und Verboten Betroffenen ersichtlich, wie viel eine Massnahme zur Senkung des Energie- bzw. Stromverbrauchs beiträgt. Dies **macht die Massnahme verständlich und unterstützt die erfolgreiche Umsetzung**.

Bei der **Überarbeitung des Massnahmenkatalogs** ist zudem auf folgende Punkte zu achten:

- **öffentlich zugängliche Räume** sind zu **spezifizieren**
- Beschränkungen und Verbote sind mit jenen bei einer allfälligen Gasmangellage abzugleichen; in der Verordnung «Verbote und Beschränkungen der Verwendung von Gas», Artikel 3, Absatz 1 und 2, wird die Raumtemperatur auf 20°C beschränkt. Im vorliegenden Verordnungsentwurf muss bis auf 18°C reduziert werden. Diese **Ungleichbehandlung bei verschiedenen Energieträgern ist aufzuheben**. ewz schlägt vor **analog zur Regelung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf Autobahnen eine generelle Regelung der Raumtemperatur (20°C) für sämtliche Energieerzeugungsanlagen einzuführen**. Damit liesse sich die aufgrund der schweizweiten Umschaltung der Zweistoff-Anlagen von Gas auf Heizöl steigende Nachfrage nach Heizöl etwas abschwächen. Diese Regelung ist zudem **verständlich** und **alle verhalten sich solidarisch**.
- zu beachten ist ferner, dass die meisten **Mieterinnen und Mieter die Raumtemperatur in ihren Wohnungen nur begrenzt einstellen können**
- zu beachten ist weiter, dass **viele Geräte nicht genau auf die vorgeschriebenen Temperaturen eingestellt werden können**
- zudem **geht** bei gewissen vorgeschlagenen Beschränkungsmassnahmen **nicht hervor, wo die festgelegte Temperatur gemessen wird**
- **Konflikte** aufgrund der Beschränkungen und Verbote **mit anderen Erlassen** beispielsweise dem Lebensmittelgesetz (LMG) sind zu **adressieren** und **aufzuheben**
- wenn Beschränkungen und Verbote gleichzeitig angewendet werden wie eingangs in den Anhängen 1 und 2 erwähnt, dann sollten sich die **Massnahmen in derselben Eskalationsstufe nicht widersprechen (beschränkt und gleichzeitig verboten)**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5, Buchstabe b	Art. 5 Mitwirkungspflicht Die Verteilnetzbetreiber sind verpflichtet: b. den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für technische Fragen und Auskünfte <u>betreffend die Versorgung aus dem Stromnetz zur Verfügung zu stehen</u> ;	Die Verteilnetzbetreiber geben Auskünfte zur Versorgung ab dem Stromnetz. Technische Fragen über Geräte und Installationen hinter dem Anschlusspunkt sind von Energieberatungen oder Gerätelieferanten und -hersteller zu beantworten.
Art. 7, Abs. 1	Art. 7 Überwachung und Kontrolle ¹ Der VSE <u>Die Wirtschaftliche Landesversorgung</u> überwacht die Auswirkungen der Verwendungsbeschränkungen und Verbote auf den Stromverbrauch.	Die Erfolgskontrolle soll durch die wirtschaftliche Landesversorgung (WL) auf Basis des WL-Monitorings unter Mitwirkung der Netzbetreiber stattfinden. Die Swissgrid führt das Monitoring im Auftrag der WL als Dienstleisterin und nicht in der Rolle als Teil der OSTRAL durch. Die Verteilnetzbetreiber liefern der Swissgrid dazu Messwerte.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wie bei den Verordnungen zur Gasmangellage **sollen Ausnahmen von der Sofortkontingentierung, sowie der Kontingentierung gelten für Abwasserreinigungsanlagen, Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucher und Verbraucherinnen liefern.**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs. 3 (neu)	<p><u>³ Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind Abwasserreinigungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern.</u></p> <p><i>Eventualiter: Auf begründeten Antrag können systemrelevante Grossverbraucher, insbesondere Abwasserreinigungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern, beantragen, von einer Sofortkontingentierung ausgenommen zu werden.</i></p>	<p>Die gesetzeskonforme Reinigungsleistung kann aufgrund der Sofortkontingentierung bei einer ARA nicht mehr gewährleistet werden. Analog wie in der «Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung» soll für die ARA sowie Kehrrichtentsorgungsanlagen eine Ausnahmeregelung gelten. Beide liefern Abwärme für Betriebe, die diese nutzen und als Wärme in Energieverbunden oder Fernwärmenetzen an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern. Beispielsweise wird gereinigtes Abwasser aus dem Klärwerk als Quelle für eine Wärmepumpe genutzt, die über ein Fernwärmenetz ganze Quartiere oder Stadtteile versorgt. Diese Regelung entspricht jener in den Verordnungen zur Gasmangellage. Gemäss Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung, Art. 4 zählen diese Anlagen zu den lebenswichtigen Dienstleistungen.</p>
Art. 4, Abs. 3 und 4	<p>Art. 4 Referenzmenge</p> <p>³ Weicht der Verbrauch des letzten gemessenen Monats mindestens 20 Prozent vom Verbrauch im entsprechenden Vorjahresmonat ab, so kann der Grossverbraucher den Verbrauch im Vormonat des aktuellen Jahres als Berechnungsgrundlage heranziehen. <u>Als Vorjahresmonat gilt Mo-</u></p>	<p>Der Absatz 3 bedarf einer Präzisierung. Die Grossverbraucher benötigen klare Angaben zu den Referenzmonaten als Hilfestellung. Missverständnisse bei Monatswechsel sind zu vermeiden. Für die Referenzperiode müssen die Messdaten tatsächlich vorliegen.</p> <p>Im Kommentar zur Verordnung soll ein Beispiel ergänzt werden:</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p><u>nat und als Vormonat des aktuellen Jahres gilt der Monat ...</u></p> <p>⁴ Der Grossverbraucher muss die Festlegung der Referenzmenge nach Absatz 3 nachvollziehbar begründen und belegen, sowie auf Nachfrage des Verteilnetzbetreibers offenlegen.</p>	<p>Am 3. Dezember 2023 stehen die Werten vom November 2023 noch nicht zur Verfügung. Dann wäre Oktober 2023 als Referenzmonat gültig.</p> <p>Der Verteilnetzbetreiber soll beim Grosserverbraucher nachfragen können. Im Kommentar zu diesem Verordnungsentwurf ist die Offenlegung gegenüber dem Verteilnetzbetreiber erwähnt.</p>
Art. 7	Weitergabe von Kontingenten	<p>ewz weist darauf hin, dass in Artikel 7 den Verteilnetzbetreibern die Information über die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon fehlt, während den Grossverbrauchern die Information über die Stabilität des Netzes fehlt. Es ist in dieser Verordnung festzulegen, wie der VNB und die Grossverbraucher an die benötigten Informationen gelangen.</p> <p>Zusätzlich macht ewz darauf aufmerksam, dass ewz in den meisten Fällen über Vollversorgungslieferverträge mit seinen Endverbraucherinnen und Endverbrauchern verfügt. Diese verpflichten ewz, den Kundinnen und Kunden die benötigte Energie zu liefern. Wird die Sofortkontingentierung für Grossverbraucher eingeführt, werden die Kundinnen und Kunden weniger Energie benötigen. Aufgrund der bestehenden Lieferverträge steht ihnen nicht mehr Energie zu, als sie benötigen, demzufolge können sie auch keine Kontingente weitergeben.</p>
Art. 8, Abs. 2	<p>Art. 8 Information</p> <p>² Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet für <u>technische Auskünfte betreffend die Versorgung aus dem Stromnetz</u> und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.</p>	Die Verteilnetzbetreiber geben Auskünfte zur Versorgung aus dem Stromnetz. Technische Auskünfte beispielsweise zu Geräten und Installationen hinter dem Anschlusspunkt sind von Energieberatungen oder Gerätelieferanten und -hersteller zu geben.
Art. 10, Abs. 1	<p>Art. 10 Überwachung und Kontrolle</p> <p>¹ <u>Die Verteilnetzbetreiber kontrollieren</u> Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) kontrolliert auf</p>	Die Rollen mit ihren Aufgaben und Zuständigkeiten sind zu präzisieren. Der VSE verfügt über keine Daten, um die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren. Der Fachbereich

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<u>Anordnung und gemäss Vorgaben des Fachbereichs Energie</u> stichprobenweise die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher.	Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann Stichproben anordnen zur Überprüfung der Einhaltung der Sofortkontingente durch Grossverbraucher. Auf Basis dieser Anordnung erfolgt die Kontrolle durch die Verteilnetzbetreiber.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wie bei den Verordnungen zur Gasmangellage **sollen Ausnahmen von der Sofortkontingentierung, sowie der Kontingentierung gelten für Abwasserreini-gungsanlagen, Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucher und Verbraucherinnen liefern.**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs. 3 (neu)	<p>³ <u>Von der Kontingentierung ausgenommen sind Abwasserreini-gungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Betriebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherin-nen und Verbraucher liefern.</u></p> <p><i>Eventualiter: Auf begründeten Antrag können systemrele-vante Grossverbraucher, insbesondere Abwasserreini-gungsanlagen (ARA), Kehrrichtentsorgungsanlagen und Be-triebe, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern, beantragen, von einer Kontingen-tierung ausgenommen zu werden.</i></p>	<p>Die gesetzeskonforme Reinigungsleistung kann aufgrund der Kontingentierung bei einer ARA nicht mehr gewährleistet werden. Analog wie in der «Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsver-sorgung» soll für die ARA sowie Kehrrichtentsorgungsanla-gen eine Ausnahmeregelung gelten. Beide liefern Abwärme für Betriebe, die diese nutzen und als Wärme in Energiever-bunden oder Fernwärmenetzen an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern. Beispielsweise wird gereinigtes Abwas-ser aus dem Klärwerk als Quelle für eine Wärmepumpe ge-nutzt, die über ein Fernwärmenetz ganze Quartiere oder Stadtteile versorgt. Diese Regelung entspricht jener in den Verordnungen zur Gasmangellage. Gemäss Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung, Art. 4 zählen diese Anlagen zu den lebenswichtigen Dienstleistungen.</p>
Art. 4, Abs. 2, 3 und 4	<p>Art. 4 Referenzmenge</p> <p>² Vor der Berechnung des Kontingents <u>überprüft der Gross-verbraucher</u>, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestie-gen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Ab-satz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge ver-</p>	<p>Die Vollzugsaufgaben aus den Verordnungsentwürfen müs-sen mit bestehenden Ressourcen umgesetzt werden. Für den Verteilnetzbetreiber ist es kaum möglich für jeden Grossverbraucher diese Prüfung durchzuführen. Die Gross-verbraucher verfügen über diese Information und sollen sie den Verteilnetzbetreibern zur Verfügung stellen. Der Refe-</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>wendet. <u>Ist Letzteres der Fall, meldet dies der Grossverbraucher an den Verteilnetzbetreiber. Als Vorjahresmonat gilt Monat und als Vormonat des aktuellen Jahres gilt der Monat ...</u></p> <p>³ Für Grossverbraucher mit eigenen Stromerzeugungsanlagen entspricht die Referenzmenge der elektrischen Energie, die sie <u>von Dritten aus dem Netz des Verteilnetzbetreibers im Versorgungsgebiet bezogen haben.</u></p> <p>⁴ Für Grossverbraucher ohne Lastgangmessung wird die Referenzmenge aufgrund der Verbrauchswerte der Vorjahresperiode berechnet. Dabei wird <u>der Verbrauch der die Ableseperiode durch die jeweilige Anzahl Monate geteilt. Die Ableseperiode enthält den Vorjahresmonat des Kontingentierungsmonat.</u></p>	<p>renzmonat ist zu präzisieren und klar festzulegen. Missverständnisse bei Monatswechsel sind zu vermeiden. Für die Referenzperiode müssen die Messdaten tatsächlich vorliegen. Ein Beispiel im Kommentar zur Verordnung soll dies dokumentieren: Am 3. Dezember 2023 stehen die Werten vom November 2023 noch nicht zur Verfügung. Dann wäre Oktober 2023 als Referenzmonat gültig.</p> <p>Die Formulierung in Abs. 3 ist missverständlich. Es ist besser von der elektrischen Energie, die aus dem Netz des VNB im Versorgungsgebiet bezogen wird, zu sprechen. Andernfalls lässt die Formulierung vermuten, dass beispielsweise selbst verbrauchte Energie über einen Contracting-Vertrag kontingentiert ist, was nicht zutrifft.</p> <p>Es ist in Abs. 4 klarzustellen, dass es um den Verbrauch der Ableseperiode geht und zu präzisieren, um Missverständnisse zu vermeiden.</p>
<p>Art. 7, Abs. 1, 2 und 3 (neu)</p>	<p>Art. 7 Zuteilung des Kontingents</p> <p>¹ Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) berechnet <u>Die Verteilnetzbetreiber berechnen</u> das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und eröffnet <u>eröffnen</u> es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</p> <p>² Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch legt der VSE <u>legen die Verteilnetzbetreiber</u> den Referenzverbrauch fest. Er orientiert <u>Sie orientieren</u> sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.</p> <p>³ (neu) <u>Grossverbraucher informieren ihre Lieferanten frühzeitig über die bevorstehende Kontingentierung</u></p>	<p>Die Rollen mit ihren Aufgaben und Zuständigkeiten müssen übereinstimmen. Der VSE verfügt nicht über die Daten, die zur Berechnung der Kontingente notwendig sind. Aus diesem Grund kann er weder die Verfügung an die Grossverbraucher ausstellen, noch einen Referenzverbrauch festlegen. Die VNB haben diese Daten und übernehmen diese Aufgaben.</p> <p>Bei der Zuteilung der Kontingentierungsmenge, muss der</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Energielieferant über die Zuteilung zeitnah informiert werden. Ansonsten kann er keinen zuverlässigen Fahrplan für die Bilanzgruppe (BG) - Beschaffung und Absatz – erstellen. Dies kann zu enormen Kosten für Ausgleichsenergie in der BG führen. Der VNB darf diese Information nicht direkt den Lieferanten zustellen (Unbundling), deshalb müssen die Grossverbraucher diesen Informationsfluss sicherstellen. Bei einer Mehrlieferantenstrategie von Grossverbrauchern kann dies durchaus komplex werden. Die Kundinnen und Kunden können entscheiden, bei welchem Vertrag die Kontingentierung stattfinden soll.
Art. 8	Weitergabe von Kontingenten	ewz weist darauf hin, dass ewz in den meisten Fällen über Vollversorgungslieferverträge mit seinen Endverbraucherinnen und Endverbrauchern verfügt. Diese verpflichten ewz, den Kundinnen und Kunden die benötigte Energie zu liefern. Wird die Kontingentierung für Grossverbraucher eingeführt, werden die Kundinnen und Kunden weniger Energie benötigen. Aufgrund der bestehenden Lieferverträge steht ihnen nicht mehr Energie zu, als sie benötigen, demzufolge können sie auch keine Kontingente weitergeben.
Art. 11, Abs. 1 und 2	Art. 11 Überwachung und Kontrolle ¹ Der VSE überwacht <u>Die Verteilnetzbetreiber überwachen</u> die Einhaltung der Kontingente und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften durch die Grossverbraucher. ² Stellt er <u>Stellen sie</u> Überschreitungen der Kontingente fest, so meldet er <u>melden sie</u> diese unverzüglich dem Fachbereich Energie.	Vergleiche Begründung zu Artikel 7 dieses Verordnungsentwurfs.
Art. 11a	Neubeurteilung Referenzmenge	Es muss einen Mechanismus geben, mit dem Grossverbraucher veränderte Bedingungen während der Kontingentierungsperiode berücksichtigen können.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 --

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Abs. 1	Art. 2 Netzabschaltungen ¹ Der Fachbereich Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung kann gemäss den <u>von den Netzbetreibern erstellten vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) Netzabschaltplänen</u> Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes (Teilnetzgebiet) anordnen.	Die Rollen mit ihren Aufgaben und Zuständigkeiten müssen übereinstimmen. Die Netzbetreiber erstellen die Abschaltpläne, weil sie über die notwendigen Informationen verfügen.
Art. 3, Abs. 1 und 2	Art. 3 Verfahren ¹ Der Fachbereich Energie schreibt den Verteilnetzbetreibern den <u>Zeitpunkt Beginn der Massnahme</u> der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete durch Verfügung vor. ² Der VSE instruiert die Verteilnetzbetreiber so, dass diese in der Lage sind, die Netzabschaltungen anhand der Netzabschaltpläne vorzunehmen. <u>Zudem stellt er die Koordination unter den Verteilnetzbetreibern sicher.</u>	Der Beginn der Massnahme ist vorzuschreiben. Die Detailplanung und konkreten Abschaltzeitpunkte werden über die Regionen sichergestellt. Der VSE stellt die Abstimmung der Abschaltpläne unter den Verteilnetzbetreibern sicher. Die Abschaltungen sind koordiniert vorzunehmen, um den sicheren Netzbetrieb nicht zu gefährden.
Art. 4, Abs. 1, 2 und 4	¹ Soweit technisch möglich,	ewz geht davon aus, dass «soweit technisch möglich» und «sofern technisch möglich» siehe Abs. 2 gleichbedeutend sind. Offen bleibt in Abs. 1 wie in Abs. 2, wie beispielsweise bei Ausnahmen lebenswichtiger Dienstleistungen, die technisch nicht separat vom Netz getrennt/versorgt werden können, vorgegangen wird. Wer entscheidet über eine allfällige Lösung, die in Artikel 4 nicht abgebildet ist? AEL, Ostral,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>i^{bis}. Anlagen von Betrieben, die die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern</p> <p>p. öffentliche Verkehrsmittel</p> <p>² ... und sofern technisch möglich ...</p> <p>⁴ Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die nicht unter die Ausnahmen von Artikel 4 Absätze 1 und 2 fallen und deren Einrichtungen aus technischen Gründen nicht vom Netz getrennt werden können, müssen ihren Verbrauch um [... (entweder 50% oder 33%) ...] reduzieren sind trotzdem angehalten, keine elektrische Energie aus dem Netz während den planmässigen Abschaltung zu beziehen.</p> <p><i>Eventualiter:</i> 4 ... <u>Ausgenommen davon sind Anlagen von Betrieben, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern</u></p>	<p>Kanton oder andere Instanz? Dies ist aus Sicht von ewz zwingend in die Verordnung aufzunehmen.</p> <p>Anlagen von Betrieben, die Abwärme oder Fernwärme an Verbraucherinnen und Verbraucher liefern – Formulierung analog Verordnungen Gasmangellage, übertragen und verteilen Energie und fallen damit unter die lebenswichtigen Dienstleistungen gemäss Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung. Sie fehlen jedoch in der Auflistung der Ausnahmen. Diese Anlagen sind in die Liste der Ausnahmen aufzunehmen.</p> <p>Transport und Logistik fallen gemäss Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung unter die lebenswichtigen Dienstleistungen.</p> <p>Vergleiche Bemerkung zu Abs. 1.</p> <p>Diese im Verordnungsentwurf Abs. 4 vorgeschlagene Regelung steht im Widerspruch zur Ostral-Regelung (AEL-Konzept «Netzabschaltungen Elektrizität»). Diese gibt vor: «...Die übrigen Verbraucher in dem Teilnetzgebiet sind jedoch trotzdem angehalten, keine elektrische Energie aus dem Netz während den planmässigen Abschaltung zu beziehen.»</p> <p>Falls die vorgeschlagene Änderung lit. i^{bis} in Art. 4 Abs. 1 nicht aufgenommen wird, soll für Energieverbunde und Fernwärmenetze zwingend eine Ausnahmeregelung in Art. 4 Abs. 4 vorgesehen werden.</p>
Art. 6	<p>Nichtanwendbarkeit von Bestimmungen anderer Erlasse und Haftungsausschluss</p> <p>Artikel 6 Absatz 1 StromVG ist nicht anwendbar, soweit er mit Massnahmen zur Netzabschaltung im Widerspruch steht. <u>Der Bund hält Verteilnetzbetreiber von jeglichen Haftungsansprüchen frei, auch solche von Dritten, soweit die Verteilnetzbetreiber nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig handeln.</u></p>	<p>Netzbetreiber, die Abschaltungen gemäss diesem Verordnungsentwurf umsetzen müssen, sind bedeutenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Der Verordnungsentwurf lässt eine genügende rechtliche Grundlage für einen Haftungsausschluss vermissen.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Diese Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes soll ergänzt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Ziff. 10 (neu)	Anhang 1 Ziff. <u>10</u> Art. 15 des Energiegesetzes vom 30. September 2016	In der Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes soll neu in Ziffer 10 auch Artikel 15 Abnahme- und Vergütungspflicht des Energiegesetzes (EnG) vorübergehend nicht angewendet werden können. Damit bei einer allfälligen Abschaltung von Stromnetzen Produzenten keine Forderungen für entgangene Vergütungen nach Artikel 15 EnG ableiten.
Anhang 1 Ziff. 11 (neu)	Anhang 1 Ziff. <u>11</u> . Artikel 17 Absatz 2, zweiter Satz des Energiegesetzes vom 30. September 2016	In der Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes soll neu in Ziffer 11 auch Artikel 17 Absatz 2 zweiter Satz des Energiegesetzes vorübergehend nicht angewendet werden können. Auch bei einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) muss die Pflicht der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer - sie sind für die Versorgung der am Zusammenschluss Beteiligten verantwortlich - aufgehoben werden können.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	EnerCom Kirchberg AG
Adresse / Indirizzo	Beundenweg 2, 3422 Kirchberg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09. Dezember 2022, 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Beat Wyss, Leiter Betriebe, bwyss@enercomag.ch, 034 447 40 03

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Energie Belp AG
Adresse / Indirizzo	Rubigenstrasse 12 3123 Belp
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Avni Kura

Bauleiter Kommunikation

avni.kura@energie-belp.ch

+41 31 818 82 71

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Energie Thun AG
Adresse / Indirizzo	Industriestrasse 6 Postfach 733 3607 Thun
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 elektronische Stellungnahme als Word-Dokument (gemäss Anweisung)

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Toni Kropf
Leiter Asset Management
toni.kropf@energiethun.ch
033 225 66 61

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Corinne Lutz vom WBF hat uns aufgefordert, unser Begehren betreffend Behandlung von Krematorium von regionaler Bedeutung im Rahmen der verkürzten Vernehmlassung einzubringen.

Das stufenweise Vorgehen erachten wir grundsätzlich als zielführend. Es ist wichtig, dass jede Stufe so konzipiert ist, dass eine Verschlechterung der Situation und ein Eintreten der darauffolgenden Stufe verhindert werden kann. Wir teilen das oberste Ziel des Bundes, dass eine rollierende Abschaltung als letzte Massnahme unter allen Umständen verhindert werden muss. Die rollierende Abschaltung hätte gravierende Auswirkungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Infrastruktur und damit verbunden sehr hohe Kosten zur Folge.

Grundsätzlich scheint es uns sinnvoll, die Koordination der Massnahmen bei einer Strom- und bei einer Gasmangellage gegenüber dem jetzigen Stand noch zu verstärken, da diese Mangellagen mit hoher Wahrscheinlichkeit kombiniert auftreten werden.

Wir bedanken uns nochmals bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und stehen bei Fragen oder Anmerkungen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüssen

Toni Kropf

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Der Detaillierungsgrad der Vorschriften in vier unterschiedlichen Stufen erscheint uns sehr hoch und damit unübersichtlich zu sein (haben auch bereits mehrere Rückfragen von Kunden erhalten, welche das frühere, einfacher verständlichere Stufenschema kannten). Die Pandemie hat klar gezeigt, dass Wirtschaft und Bevölkerung behördliche Vorgaben nur dann umsetzen, wenn diese einfach und klar kommunizierbar sind. Das scheint uns hier noch nicht optimal der Fall zu sein. Wir regen deshalb eine Vereinfachung und Reduktion der Beschränkungen und Verbote an. Auch die Priorisierung der Massnahmen, mit einer offensichtlichen Bevorzugung bzw. Schonung von Tourismus im Allgemeinen und Wintersport im Speziellen ist schwer nachvollziehbar.
- Eine Vereinfachung und Vereinheitlichung ist insbesondere bei den Heiztemperaturen dringend notwendig. Die vorliegenden Verordnungen zur Strommangellage unterscheiden sich in der vorgegebenen Temperatur für öffentliche und private Räume von den bereits überarbeiteten Verordnungen zur Gasmangellage. Wie bereits in der damaligen Vernehmlassung von Swisspower ausgeführt, birgt diese Differenzierung ein grosses Konfliktpotenzial, da vor allem viele Mieter nicht wissen, mit welchem Energieträger ihre Wohnung geheizt wird. Das führt dazu, dass die Vorschriften nicht eingehalten werden. Deshalb ist es notwendig, dass bei Eintritt einer Mangellage (Gas und/oder Strom) unabhängig vom Energieträger in allen öffentlichen und privaten Räumen die gleiche Höchsttemperatur vorgeschrieben wird. Die Versorgungslage von Gas und Strom ist eng verknüpft. Wenn das Gas knapp wird, droht auch der Strom auszugehen. Hier ist eine Opfersymmetrie angebracht. Generelle Verbote und Beschränkungen für alle Technologien schaffen hier die in der Krise wichtige Klarheit und vermeiden eine Umgehung der Vorschriften. Gleichzeitig sollte hier eine Formulierung aufgenommen werden, damit bei angeordneten Temperaturen von unter 20 Grad keine Mietmängel geltende gemacht werden können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen	Abs. 3: Soweit es technisch möglich ist, sperren die Verteilnetzbetreiber die Verwendung von Elektrizität wie folgt: a.	Absatz 3 ist ersatzlos zu streichen. Wie in den Erläuterungen zur Verordnung ausgeführt wird, sind solche Sperrungen durch den Verteilnetzbetreiber technisch bisher nicht möglich. Sollte sich dies ändern, könnte dieser Absatz später eingefügt werden.
Art. 2 Verwendungsbeschränkungen	Abs. 5: Die elektrische Beleuchtung öffentlicher Strassen und Plätze ist nur an [...(Wochentage)] von [...Uhr] bis [...Uhr] gestattet. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Gemeinden und Kantone legen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die sicherheitsrelevanten Ausnahmen fest,	In spezifischen Fällen stellt die Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung eine technisch schwierige Aufgabe dar. Der vorgeschlagenen Zusatz sollte aufgenommen werden, um Konflikte möglichst zu vermeiden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	soweit eine entsprechende Steuerung technisch möglich ist.	Zusätzlich ist die Regelung der öffentlichen Beleuchtung teilweise im Verantwortungsbereich der Gemeinden und nicht der Kantone. Wichtig ist, dass die Koordination zwischen den Kantonen, Gemeinden und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) stattfindet. Entsprechend soll der Abs. 5 ergänzt werden.
Art. 5 Mitwirkungspflicht	Die Verteilnetzbetreiber sind verpflichtet: a. am Vollzug dieser Verordnung mitzuwirken; b. den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern in ihren Netzgebieten für technische Fragen und Auskünfte zur Verfügung zu stehen; c. den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) über die Umsetzung der Beschränkungen nach Artikel 2 Absatz 3 zu informieren.	Eine Verpflichtung der Verteilnetzbetreiber, den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern für technische Fragen und Auskünfte zur Verfügung zu stehen, ist nicht umsetzbar. Dies würde Ressourcen bei den VNB voraussetzen, die schlicht nicht vorhanden und in kurzer Frist auch nicht aufbaubar sind. In einer zunehmend kritischen Versorgungssituation müssen die Verteilnetzbetreiber ihre vorhandenen Kapazitäten für die Sicherstellung der Versorgung einsetzen können. Die Informations- und Auskunftspflicht sollte deshalb bei Bund, Kantonen und Gemeinden bzw. den jeweiligen Krisenstäben sein. Wir beantragen deshalb, diesen Passus zu streichen. Buchstabe c wird hinfällig, weil wir bereits oben die Streichung von Art. 2 Abs. 3 verlangt haben.
Art. 6 Information	Das WBF, die Kantone und die Gemeinden sorgen für eine angemessene Information der Bevölkerung.	Analog zur Begründung beim vorangehenden Art. 5 sollen nebst dem Bund auch hier die Kantone und die Gemeinden zur Information beigezogen werden.
Anhang 1 zu Art. 2 Abs. 1: Verwendungsbeschränkungen	Vorschriften zur Höchsttemperatur.	Wie bereits in den allgemeinen Bemerkungen zu dieser Verordnung ist hier eine Vereinfachung sowie eine Vereinheitlichung mit den Vorschriften in den Verordnungen zur Gas-mangellage notwendig.
Anhang 2 zu Art. 4, Aufzählungspunkt 8: Verwendungsbeschränkungen	Sofern technisch möglich Beleuchtung von Parkplätzen und Parkhäusern ausserhalb der Öffnungszeiten, ausgenommen Notbeleuchtungen	analog Bemerkung zu Art. 2, Abs. 5 -> bei der öffentlichen Beleuchtung muss der Zusatz «sofern technisch möglich» ergänzt werden, damit die Vorgabe umsetzbar wird.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Grundsätzlich erscheint es uns sinnvoll, dass der Bund mit der Sofortkontingentierung ein zusätzliches, schnell einsetzbares Instrument schafft, um auf eine sich rasch verschlechternde Versorgungslage reagieren zu können.
- Wie auch der Kontingentierung erachten wir es bei der Sofortkontingentierung als zwingend, dass der Bundesrat für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom nach Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen, einen gesonderten Kontingentierungssatz festlegen kann. Tatsächlich können viele dieser Bereiche ebenfalls zu einem gewissen Prozentsatz kontingentiert werden und entsprechende Beiträge zur Verbrauchsreduktion leisten. Bei einer stark einschneidenden Kontingentierung hingegen braucht es für diese Verbraucher Ausnahmen, da sind sonst ihre Funktion nicht mehr erfüllen können (z.B. Spitäler, Pflegeheime und Blaulichtorganisationen). Bei noch sensibleren Bereichen wie der Trinkwasserversorgung, der Abwasserreinigung und der Telekommunikation ist sogar eine vollständige Ausnahme von der Sofortkontingentierung und der Kontingentierung notwendig, da sonst die Versorgung nicht mehr sichergestellt ist. Insbesondere bei «Wasserversorgungsanlagen» ist zu erwähnen, dass eine Senkung des Stromverbrauchs (z.B. bei Grundwasserpumpwerk) nur mit einer begrenzt möglichen Senkung des Wasserverbrauchs erreicht werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	Abs. 1 Diese Verordnung regelt die Sofortkontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie durch der Grossverbraucher zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie. Ausgenommen von der Sofortkontingentierung sind Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen.	Im Sinne der sprachlichen Präzisierung beantragen wir die beschriebene Anpassung; Es handelt sich nicht um die Grossverbraucher, welche den Verbrauch kontingentieren. Es ist <i>die von den Grossverbrauchern verbrauchte Energie</i> , welche kontingentiert wird. Die Energie Thun AG beantragt, dass Betriebe im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserreinigung sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von der (Sofort-)Kontingentierung ausgenommen werden. Bereits eine nur geringfügige Kontingentierung lässt die Versorgung in diesen Bereichen komplett zusammenbrechen mit gravierenden Auswirkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 5 Kontingentierungssatz	<p>Abs 1 Der Kontingentierungssatz ist der prozentuale Anteil der Referenzmenge, welcher während der Kontingentierungsperiode dem Grossverbraucher zur Verfügung steht.</p> <p>Abs. 2 Der Kontingentierungssatz ist im Anhang 1 festgelegt. Der Bundesrat kann spezielle Kontingentierungssätze festlegen für Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen gemäss Art. 4 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung.</p>	<p>Im Entwurf der Verordnung gibt es bei der Sofortkontingentierung keine Möglichkeit, für die Erbringer von lebenswichtigen Dienstleistungen wie Spitäler, Blaulichtorganisationen und Energieversorger im Bedarfsfall höhere Kontingente festzulegen als für die übrigen Endverbraucher. Bei einer starken Sofortkontingentierung ist dies jedoch notwendig und in den bisherigen OSTRAL-Regelungen auch so vorgesehen, um die Erbringung dieser lebenswichtigen Dienstleistungen sicherstellen zu können.</p>
Art. 7 Weitergabe von Kontingenten	<p>Abs. 1 Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes nicht gefährdet ist und die Verwendung dieser Energiemengen nicht durch Verbote eingeschränkt ist.</p>	<p>Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Artikel 8 schafft die Grundlage für den Kontingentenhandel. Die Verordnung liefert in der Vernehmlassungsversion aber keine Angaben zu Voraussetzungen, Prozessen und Umsetzung dieses Handels. Wir weisen darauf hin, dass der Handel mit Kontingenten ein im Ernstfall bereits gestresstes Stromsystem zusätzlich verkompliziert und belastet, ohne dass dadurch ein Mehrwert für die Versorgungssicherheit generiert wird. Artikel 7 sollte ersatzlos gestrichen werden.</p>
Art. 8 Information	<p>Abs. 1 Das WBF sorgt für eine angemessene Information der Grossverbraucher und der Bevölkerung.</p> <p>Abs. 2 Die Verteilnetzbetreiber stehen den betroffenen Grossverbrauchern in ihrem Netzgebiet im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten für technische Auskünfte und Unterstützung bei der Berechnung der Kontingente zur Verfügung.</p>	<p>Gemäss den Erläuterungen sollen die Verteilnetzbetreiber «ihren Grossverbrauchern unentgeltlich für technische Auskünfte und Informationen in Bezug auf die historischen Verbrauchsdaten ihrer Verbrauchsstätten» zur Verfügung stellen, und dadurch auch Unterstützung in der Berechnung der Kontingente leisten. Die Energie Thun AG ist der Auffassung, dass dies in Art. 8 Abs. 2 dahingehend präzisiert werden sollte, dass die VNB dieser Pflicht im Rahmen ihrer vorhandenen Kapazitäten (z.B. Personal, Ressourcen) nachkommen müssen.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wie auch der Sofortkontingentierung erachten wir es bei der Kontingentierung als zwingend, dass der Bundesrat für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom nach Art. 4 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen, einen gesonderten Kontingentierungssatz festlegen kann. Tatsächlich können viele dieser Bereiche ebenfalls zu einem gewissen Prozentsatz kontingentiert werden und entsprechende Beiträge zur Verbrauchsreduktion leisten. Bei einer stark einschneidenden Kontingentierung hingegen braucht es für diese Verbraucher Ausnahmen, da sind sonst ihre Funktion nicht mehr erfüllen können (z.B. Spitäler, Pflegeheime und Blaulichtorganisationen). Bei noch sensibleren Bereichen wie der Trinkwasserversorgung, der Abwasserreinigung und der Telekommunikation ist sogar eine vollständige Ausnahme von der Sofortkontingentierung und der Kontingentierung notwendig, da sonst die Versorgung nicht mehr sichergestellt ist. Insbesondere bei «Wasserversorgungsanlagen» ist zu erwähnen, dass eine Senkung des Stromverbrauchs (z.B. bei Grundwasserpumpwerk) nur mit einer begrenzt möglichen Senkung des Wasserverbrauchs erreicht werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	Abs. 1 Diese Verordnung regelt die Sofortkontingentierung des Verbrauchs elektrischer Energie durch der Grossverbraucher zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit elektrischer Energie. Ausgenommen von der Sofortkontingentierung sind Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen.	Im Sinne der sprachlichen Präzisierung beantragen wir die beschriebene Anpassung; Es handelt sich nicht um die Grossverbraucher, welche den Verbrauch kontingentieren. Es ist <i>die von den Grossverbrauchern verbrauchte Energie</i> , welche kontingentiert wird. Die Energie Thun AG beantragt, dass Betriebe im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserreinigung sowie Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von der (Sofort-)Kontingentierung ausgenommen werden. Bereits eine nur geringfügige Kontingentierung lässt die Versorgung in diesen Bereichen komplett zusammenbrechen mit gravierenden Auswirkungen.
Art. 4 Referenzmenge	Abs. 2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser	Bei der Berechnung der Kontingente nach Art. 4 Abs. 2 sollen Verteilnetzbetreiber (VNB) prüfen, ob im kontingentierten Unternehmen ein Stromverbrauchsanstieg von mehr als 20 Prozent festzustellen ist, der allenfalls auf eine erhöhte Produktionsintensität zurückzuführen ist. Eine solche zusätzli-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	che Überprüfung des Stromverbrauchs bedingt einen manuellen Abgleich von Verbrauchsdaten. Es ist nicht realistisch, bei einer Vielzahl betroffener Unternehmen einen solchen Abgleich durchzuführen. Absatz 2 von Artikel 4 kann ersatzlos gestrichen werden (ansonsten wäre die sinngemässe Formulierung von Art. 4, Abs. 3 bei der Sofortkontingentierung zu übernehmen, welche wesentlich verständlicher ist).
Art. 5 Kontingentierungssatz	<p>Abs 1 Der Kontingentierungssatz ist der prozentuale Anteil der Referenzmenge, welcher während der Kontingentierungsperiode dem Grossverbraucher zur Verfügung steht.</p> <p>Abs. 2 Der Kontingentierungssatz ist im Anhang 1 festgelegt. Der Bundesrat kann spezielle Kontingentierungssätze festlegen für Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen gemäss Art. 4 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung.</p>	Im Entwurf der Verordnung gibt es bei der Kontingentierung keine Möglichkeit, für die Erbringer von lebenswichtigen Dienstleistungen wie Spitäler, Blaulichtorganisationen und Energieversorger im Bedarfsfall höhere Kontingente festzulegen als für die übrigen Endverbraucher. Bei einer starken Kontingentierung ist dies jedoch notwendig und in den bisherigen OSTRAL-Regelungen auch so vorgesehen, um die Erbringung dieser lebenswichtigen Dienstleistungen sicherstellen zu können.
Art. 7 Zuteilung des Kontingents	<p>Abs. 1 Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)-Der Verteilnetzbetreiber berechnet das den Grossverbrauchern zustehende Kontingent und eröffnet es ihnen mittels Verfügung im Namen des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung.</p> <p>Abs. 2 Für Grossverbraucher ohne feststellbaren oder plausiblen Referenzverbrauch legt der VSE Verteilnetzbetreiber den Referenzverbrauch fest. Er orientiert sich dabei am Verbrauch von Grossverbrauchern mit einer identischen oder vergleichbaren wirtschaftlichen Tätigkeit.</p>	Wie einleitend bereits vermerkt, sollen die betroffenen Akteure konsequent und präzise genannt werden. Die Zuteilung der Kontingente erfolgt mittels Verfügung. Verfügende Behörde ist der Fachbereich Energie. Die Zustellung erfolgt durch den VNB im Namen des Fachbereichs Energie. Dies soll in der Verordnung auch präzise benannt sein.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 8 Weitergabe von Kontingenten	Abs. 1 Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes nicht gefährdet ist und die Verwendung dieser Energiemengen nicht durch Verbote eingeschränkt ist.	<p>Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Artikel 8 schafft die Grundlage für den Kontingentenhandel. Die Verordnung liefert in der Vernehmlassungsversion aber keine Angaben zu Voraussetzungen, Prozessen und Umsetzung dieses Handels.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass der Handel mit Kontingenten ein im Ernstfall bereits gestresstes Stromsystem zusätzlich verkompliziert und belastet, ohne dass dadurch ein Mehrwert für die Versorgungssicherheit generiert wird. Artikel 8 sollte ersatzlos gestrichen werden.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

- Wie einleitend bemerkt, darf die Abschaltung von Stromnetzen nur die allerletzte Möglichkeit sein, um einen unkontrollierten Blackout zu vermeiden. Ziel muss es sein, mit der – notfalls auch harten – Kontingentierung des Stromverbrauchs sowie mit umfassenden Einschränkungen und Verboten die Stabilität des Stromnetzes aufrecht erhalten zu können.
- Dennoch ist es sinnvoll, dass der Bundesrat in dieser Verordnung die Umsetzung einer allfälligen Abschaltung von Stromnetzen regelt.
- Zusätzlich zu den bereits definierten Ausnahmen in Art. 4 Abs. 1 über die Endverbraucherinnen und Endverbraucher, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um lebenswichtige Dienstleistungen zu erbringen, erscheint es uns sinnvoll, eine weitere Ausnahme für Detailhändler aufzunehmen, deren Angebot für die Versorgung der Bevölkerung ebenfalls notwendig ist.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 3 Verfahren	Abs. 1 Der Fachbereich Energie schreibt den Verteilnetzbetreibern den Zeitpunkt des Beginns der Abschaltungen ihrer Teilnetzgebiete durch Verfügung vor. Abs. 2 Der VSE spricht sich mit den Verteilnetzbetreibern so ab , dass diese in der Lage sind, die Netzabschaltungen anhand der Netzabschaltpläne vorzunehmen.	Abs. 1: Es geht hier ganz offensichtlich nicht darum, dass der Fachbereich Energie den VNB den genauen Zeitpunkt der einzelnen Teilabschaltungen vorschreibt, sondern nur den generellen Beginn des Abschaltungsregimes. Mit der vorgeschlagenen Präzisierung kommt dies klar zum Ausdruck. Abs. 2: Die vorgeschlagene Präzisierung stellt klar, dass es hier um eine gemeinsame Aufgabe von VSE und VNB geht.
Art. 4 Ausnahmen	Abs 1 lit. i Wärmekraftkopplungs- und Fernwärme anlagen, (...) Lit. p Krematorien	Fernwärmeanlagen, die nicht über eine Wärmekraftkopplung verfügen, sollen ebenfalls soweit technisch möglich von einer Stromnetzabschaltung ausgenommen werden. Ansonsten ist die Versorgung der Bevölkerung mit Fernwärme nicht garantiert. Wir schlagen vor, den Buchstaben i. wie nebenan anzupassen. Krematorien, insbesondere diejenigen von überregionaler Bedeutung, sollen von Abschaltungen ausgenommen werden, da diese sonst ihren Betrieb nicht aufrechterhalten können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen	Abs 2 Der Bund kann in Abstimmung mit den Kantonen und den Verteilnetzbetreibern sofern technisch möglich weitere Ausnahmen definieren, welche zur Aufrechterhaltung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen notwendig sind. Sie sorgen dafür, dass diese Ausnahmen den Wettbewerb nicht verzerren.	Eine Strommangellage hat eine nationale bzw. europäische Tragweite – da stellt sich die Frage, ob die Definition von Ausnahmen durch die Kantone zielführend ist. Eine unterschiedliche Handhabung innerhalb der Schweiz scheint wahrscheinlich (Erfahrung Corona), was zu Wettbewerbs-Verzerrung oder zumindest Missstimmungen innerhalb der Schweiz führt. Deshalb schlagen wir vor, dass hier der Bund die Koordination der Ausnahmen übernimmt.
Art. 5 Information der Endverbraucherinnen und Endverbraucher	Die Verteilnetzbetreiber machen die konkreten Abschaltzeiten und Abschaltzonen mit einer von OSTRAL angeordneten Vorlaufzeit auf geeignete Weise bekannt und informieren die betroffenen Endverbraucherinnen und Endverbraucher rechtzeitig über die zu treffenden Vorkehrungen.	Ganz offensichtlich kann es hier nicht darum gehen, detaillierte Abschaltpläne offen zu legen, sondern darum, die Bewohnerinnen und Bewohner der einzelnen Abschaltzonen darüber zu informieren, wann sie keinen Strom haben werden. Mit der vorgeschlagenen Präzisierung wird dies klar zum Ausdruck gebracht. Mit der Formulierung der von OSTRAL angeordneten Vorlaufzeit wird zudem sichergestellt, dass alle VNB zur gleichen Zeit über die Abschaltzonen und -zeiten informieren. Aus Sicht VNB ist begrüßenswert, wenn die Publikation der Abschaltpläne verfügt wird. Dies, damit bei Missbrauch der publizierten Abschaltpläne (z.B. Einbruchdelikten) eine Haftung des VNB ausgeschlossen werden kann.
Art. 7 Mitwirkungspflicht	Die Verteilnetzbetreiber sind zur Mitwirkung am Vollzug dieser Verordnung verpflichtet. Sie können nicht für Schäden, die beim Vollzug dieser Verordnung entstehen, haftbar gemacht werden.	Bei rollierenden Netzschaltungen mit entsprechend grossen Lastverschiebungen ist mit Spannungsschwankungen zu rechnen. Mit der vorgeschlagenen Formulierung wird sichergestellt, dass die VNB nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die in diesem Zusammenhang entstehen.

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Energie Wasser Bern (ewb)
Adresse / Indirizzo	Monbijoustrasse 11, Postfach 3001 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022, Walter Schaad

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Dr. Walter Schaad, Experte Nachhaltigkeit

Walter.schaad@ewb.ch

Tel. 031 321 34 18

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Zur Verwendung des Begriffs VSE

Die Verordnungen zur Strommangellage sprechen von VSE, subsumieren unter diesem Begriff aber gemäss Erläuterungen den VSE, die OSTRAL wie auch die Verteilnetzbetreiber (VNB).

Zur eindeutigen Zuordnung der Zuständigkeiten ist es unumgänglich, dass der Begriff VSE nicht als Pauschalbezeichnung für alles mögliche verwendet wird. Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten von Wirtschaftlicher Landesversorgung, VSE, OSTRAL und Verteilnetzbetreibern sind in den Verordnungen differenziert auszuweisen.

Energiehandel während Zeiten der Strommangellage

Uns ist nicht klar, wie der Stromhandel im Regime der rollierenden Abschaltungen funktionieren würde: Bilanzgruppenmanagement, Fahrpläne, Abrechnung, Verrechnung von Ausgleichsenergie etc.

Möglicherweise ist der Energiehandel bei Strommangellage nicht im Rahmen der in Vernehmlassung befindlichen Verordnungen zu regeln, aber ein grundsätzlicher Klärungsbedarf besteht in dieser Beziehung.

Bezug zu Verbandesstellungen

Energie Wasser Bern unterstützt die Stellungnahme von Swisspower.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2, Absatz 3	Energie Wasser Bern beantragt, Absatz 3 von Artikel 2 ersatzlos zu streichen.	Die Sperrung des Netzzugangs für einzelne Verbrauchergruppen oder Verbraucher gemäss Absatz 3 ist technisch aufwändig und aus Sicht der Versorgungsreglemente kritisch. Die unvollständige Formulierung in Artikel 2 Absatz 3 lässt auch offen, wie eine solche Regelung umgesetzt würde.
Artikel 2, Absatz 5	Energie Wasser Bern beantragt, Beschränkungen bei der öffentlichen Beleuchtung nur sehr zurückhaltend anzuwenden.	Einschränkungen der öffentlichen Beleuchtung gemäss Absatz 5 sind kritisch für die Sicherheit im öffentlichen Raum. Ausserdem ist der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung im Verhältnis zum Gesamtstromverbrauch verschwindend klein.
Anhang 1 und Anhang 2	Energie Wasser Bern beantragt, die Liste der Beschränkungen und Verbote im Hinblick auf eine bessere Akzeptanz vollständig zu überarbeiten. Eine Angleichung an die Beschränkungen und Verbote bei Gasmangellage ist dabei anzustreben.	Die vorliegenden Verbote und Beschränkungen sind der Bevölkerung in Detaillierungsgrad und Abstufung kaum zu vermitteln. Auch die Priorisierung der Massnahmen, mit einer offensichtlichen Bevorzugung bzw. Schonung von Tourismus allgemein und Wintersport im Speziellen, ist schwer nachvollziehbar. In den Listen scheint in der vorliegenden Fassung ein offensichtliches und erfolgreiches Lobbying durchzuscheinen, was deren Akzeptanz nicht zugutekommt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2	Energie Wasser Bern beantragt, dass gewisse für das Allgemeinwohl besonders kritische Verbraucher von der Sofortkontingentierungspflicht ausgenommen werden, z.B. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen oder Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen.	<p>In der jetzigen Formulierung werden alle Grossverbraucher der Kontingentierungspflicht unterstellt. Ausnahmen, beispielsweise für Betriebe mit kritischen Leistungen zugunsten des Gemeinwohls, sind scheinbar nicht vorgesehen.</p> <p>Sollte dies effektiv so sein, ist dies in den Erläuterungen zur Verordnungen entsprechend zu bestätigen. Sollte es der-einst trotzdem Ausnahmen von der Kontingentierung bzw. eine reduzierte Kontingentierungspflicht geben, ist die Verordnung über die Kontingentierung (und sinngemäss auch die Verordnung über die Sofortkontingentierung) entsprechend anzupassen (siehe Antrag).</p>
Artikel 4, Absatz 3	Energie Wasser Bern beantragt, Absatz 3 von Artikel 4 ersatzlos zu streichen.	Bei der Berechnung der Kontingente sollen Verteilnetzbetreiber (VNB) prüfen, ob im kontingentierten Unternehmen ein Stromverbrauchsanstieg von mehr als 20 Prozent festzustellen ist, der allenfalls auf eine erhöhte Produktionsintensität zurückzuführen ist. Eine solche zusätzliche Überprüfung des Stromverbrauchs bedingt einen manuellen Abgleich von Verbrauchsdaten. Es ist nicht realistisch, bei einer Vielzahl betroffener Unternehmen einen solchen Abgleich durchzuführen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7	Energie Wasser Bern beantragt, Artikel 7 ersatzlos zu streichen.	<p>Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Artikel 7 schafft die gesetzliche Grundlage für den Kontingentehandel. Die Verordnung liefert in der Vernehmlassungsversion aber keine Angaben zu Voraussetzungen, Prozessen und Umsetzung dieses Handels.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass der Handel mit Kontingenten ein im Ernstfall bereits gestresstes Stromsystem zusätzlich verkompliziert und belastet, ohne dass dadurch ein Mehrwert für die Versorgungssicherheit generiert wird.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2	Energie Wasser Bern beantragt, dass gewisse für das Allgemeinwohl besonders kritische Verbraucher von der Kontingentierungspflicht ausgenommen werden, z.B. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen oder Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen.	<p>In der jetzigen Formulierung werden alle Grossverbraucher der Kontingentierungspflicht unterstellt. Ausnahmen, beispielsweise für Betriebe mit kritischen Leistungen zugunsten des Gemeinwohls, sind scheinbar nicht vorgesehen.</p> <p>Sollte dies effektiv so sein, ist dies in den Erläuterungen zur Verordnungen entsprechend zu bestätigen. Sollte es der-einst trotzdem Ausnahmen von der Kontingentierung bzw. eine reduzierte Kontingentierungspflicht geben, ist die Verordnung über die Kontingentierung (und sinngemäss auch die Verordnung über die Sofortkontingentierung) entsprechend anzupassen (siehe Antrag).</p>
Artikel 4, Absatz 2	Energie Wasser Bern beantragt, Absatz 2 von Artikel 4 ersatzlos zu streichen.	Bei der Berechnung der Kontingente sollen Verteilnetzbetreiber (VNB) prüfen, ob im kontingentierten Unternehmen ein Stromverbrauchsanstieg von mehr als 20 Prozent festzustellen ist, der allenfalls auf eine erhöhte Produktionsintensität zurückzuführen ist. Eine solche zusätzliche Überprüfung des Stromverbrauchs bedingt einen manuellen Abgleich von Verbrauchsdaten. Für Stromversorger ist es nicht realistisch, bei einer Vielzahl betroffener Unternehmen einen solchen Abgleich durchzuführen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 8	Energie Wasser Bern beantragt, Artikel 8 ersatzlos zu streichen.	<p>Die Weitergabe von Kontingenten gemäss Artikel 8 schafft die gesetzliche Grundlage für den Kontingentehandel. Die Verordnung liefert in der Vernehmlassungsversion aber keine Angaben zu Voraussetzungen, Prozessen und Umsetzung dieses Handels.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass der Handel mit Kontingenten ein im Ernstfall bereits gestresstes Stromsystem zusätzlich verkompliziert und belastet, ohne dass dadurch ein Mehrwert für die Versorgungssicherheit generiert wird.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Sowohl die Netzanlagen wie auch die Anlagen und Geräte bei Kundinnen und Kunden sind nicht für regelmässige Ein- und Ausschaltungen konzipiert. Es ist damit zu rechnen, dass es im Zusammenhang mit den rollierenden Ausschaltungen zu Fehlfunktionen und Beschädigungen kommt. Die Verordnung sollte eine klare Regelung aufweisen, dass die VNB für die entsprechenden Schäden nicht haftbar gemacht werden können.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 5	Die Kommunikation bei rollierenden Abschaltungen ist unter Verwendung eindeutiger Begriffe zu regeln. Der Begriff «Abschaltpläne» ist beispielsweise nicht eindeutig.	<p>Der Begriff «Abschaltpläne» ist im Zusammenhang mit der Kommunikation an die EndverbraucherInnen nicht klar. Unter Abschaltplänen verstehen wir generelle Schaltzustände und Schaltabfolgen zur Umsetzung rollierender Abschaltungen. Diese im Auftrag von VSE/OSTRAL erstellten Pläne sind technische Grundlagen des VNB und nicht für die Allgemeinheit bestimmt. Es würde keinerlei Sinn machen, diese öffentlich bekannt zu machen.</p> <p>Falls es in Artikel 5 darum geht, konkrete Abschaltzeiten und Abschaltzonen im Falle von rollierenden Netzabschaltungen bekannt zu machen, müsste ein anderer Begriff als «Abschaltpläne» verwendet werden.</p> <p>Vielleicht erscheint es kleinlich, in der vorliegenden Vernehmlassung über den Begriff der Abschaltpläne zu diskutieren; aber die Information von Öffentlichkeit und Wirtschaft im Falle rollierender Abschaltungen ist im Moment grundsätzlich noch nicht geklärt. Es fehlen die Konzepte, und die vorliegende Verordnung schafft auch keine Klarheit. Die Kommunikation bei rollierenden Abschaltungen, bei unter Umständen nicht mehr richtig funktionierenden Kommunikationsinfrastrukturen, ist ein dringend zu lösendes Problem.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
---	---	---

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	EW Höfe AG
Adresse / Indirizzo	Schwerzistrasse 37, 8807 Freienbach
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022, Michaela Prüter

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Michaela Prüter, Bereichsleiterin Netze Telekom, michaela.prueter@ewh.ch, 055 415 32 15

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	FLONEX AG
Adresse / Indirizzo	Sternenfeldstrasse 14, 4127 Birsfelden FLONEX AG ABWASSESTECHNIK PUR STERNENFELDSTRASSE 14 CH-4127 BIRSFELDEN
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	 12. Dezember 2022, i. A. MARC BAUMLIN, i. A. NICOLE PREISS

<p>Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)</p>	<p>Marc Baumin, technischer Leiter Abwasserbehandlung m.baumin@flonex.ch Tel. 079 208 69 68</p>
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	6
Verordnung über die Sofortkontingenzierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Kontingenzierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparappelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z. B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

**Die FLONEX AG ist wie der VSA ist eindeutig der Meinung, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden muss, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll.
Andernfalls riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische unhygienische Zustände für Mensch und Umwelt.**

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und
Forschung WBF
Bundeshaus Ost
CH-3003 Bern

Per Email an
energie@bwl.admin.ch

Zürich-Flughafen, 9. Dezember 2022

Vernehmlassung zur Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung – Stellungnahme Flughafen Zürich AG

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. November 2022 haben Sie interessierte Kreise zur Teilnahme an der im Titel erwähnten Konsultation eingeladen. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, unsere Anliegen zu den Verordnungsentwürfen für den Fall einer Strommangellage zu äussern. Die Flughafen Zürich AG ist Eigentümerin und Betreiberin des grössten Landesflughafens mit über 30 Millionen Passagieren im Jahr (vor der Pandemie, für das Jahr 2022 erwarten wir 22 Millionen Passagiere).

Als Betreiberin einer kritischen Infrastruktur des Bundes sind wir verpflichtet, Energiereserven für die Aufrechterhaltung des Betriebs zu führen. Aus diesem Grund ist der Flughafen per se mit Redundanzen ausgestattet, damit der Flughafenbetrieb auch bei einer Mangellage möglichst lange aufrechterhalten werden kann – allenfalls mit möglichen Komforteinbussen oder je nach Situation in reduziertem Umfang. Unter anderem verfügen wir über eine Anlage zur Wärme-Kraft-Kopplung (WKK), die wir mit Bio- und Erdgas betreiben und die gleichzeitig als Zweistoffanlage nutzbar ist.

Die sichere Verfügbarkeit von Strom ist zentral für die Schweizer Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Schweiz. Wir begrüssen es daher, dass sich der Bundesrat rechtzeitig mit der Umsetzungsplanung für eine allfällige Strommangellage vorbereitet.

Der Landesflughafen Zürich zählt gemäss der nationalen Strategie zum Spektrum der kritischen Infrastrukturen (2018-2022) zur kritischen Infrastruktur der Schweiz. Dazu sind gemäss der Botschaft des

Bundesrats zur Meldepflicht für Cyberangriffe bei kritischen Infrastrukturen die Landesflughäfen als meldepflichtige Organisationen aufgeführt.

Die Bedeutung eines offenen Flughafens und der Anbindung der Schweiz über den Luftweg wurde gerade erst während der Covid-Pandemie deutlich. Unter anderem konnten damit die für den Infektionsschutz notwendigen medizinischen Masken und Impfstoffe schnell und in grosser Menge in die Schweiz transportiert werden. Dieser Faktor muss auch für künftige (und hoffentlich nicht eintretenden) Krisen berücksichtigt und gewürdigt werden. Deshalb sollen Betreiber:innen von kritischen Infrastrukturen im Grundsatz ebenfalls von der Kontingentierung ausgenommen werden.

Dazu kommt, dass die Flughafen Zürich AG unter anderem die Notrufzentrale für Sanität und Feuerwehr im ganzen Kantonsgebiet, das grösste Ambulatorium der Schweiz (Universitätsspital Zürich), die Rega, Meteo Schweiz sowie die SBB-Betriebszentrale Ost (verantwortlich für einen Drittel des Schweizer Bahnverkehrs) am Flughafen Zürich mit Fernwärme und Prozessenergie beliefern. Der aktuelle Gesetzesentwurf listet in Artikel 4, Absatz 1, Bst. a, b, c, e, f, g, i eine Reihe von Ausnahmen von möglichen Netzabschaltungen, die allesamt bereits heute direkt oder indirekt mit dem Flughafen Zürich verbunden sind.

Die Landesflughäfen bilden demnach zusammen mit der Flugsicherung und den Fluggesellschaften eine volkswirtschaftlich kritische Infrastruktur. Eine länger andauernde Unterbrechung der internationalen Anbindung der Schweiz wäre mit substantziellen volkswirtschaftlichen Einbussen verbunden. Vor diesem Hintergrund sind die Landesflughäfen in Artikel 4 explizit aufzunehmen. In diesem Sinne unterstützen wir auch die Eingabe von Aerosuisse.

Antrag: Art. 4, Absatz 1, Bst. e ist folgendermassen zu ergänzen

e. die Flugsicherung und die Landesflughäfen

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Lydia Naef
Chief Real Estate Officer



Thomas Calame
Leiter Betriebsanlagen

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	GA Weissenstein GmbH]
Adresse / Indirizzo	Weissensteinstrasse 1 4503 Solothurn
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Thomas Schär - Leiter Infrastruktur
thomas.schaer@ga-weissenstein.ch

032 9 429 473

Bruno Kopp - Leiter Betrieb
bruno.kopp@ga-weissenstein.ch

032 9 429 441

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format **Word** par courrier électronique facilitera **grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	GAO Gemeinschafts Antennenanlage Ossingen
Adresse / Indirizzo	Alter Postweg 1, 8475 Ossingen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marcel Dällenbach, Geschäftsführer, info@gao.ch, 052 317 18 70

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG (GAG AG)
Adresse / Indirizzo	Alpenstrasse 63, 2540 Grenchen,
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marcel Gaggioli
CEO
gaggioli@gagnet.ch
032 654 79 19

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

DIRECTION GÉNÉRALE

GPO

Par courrier électronique

Monsieur Guy Parmelin

Conseiller fédéral

Département fédéral de l'économie, de
la formation et de la recherche DEFR

3003 Berne

energie@bwl.admin.ch

Genève, le 7 décembre 2022

Procédure de consultation concernant les mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité

Monsieur le Conseiller fédéral,

Nous nous référons à l'affaire visée en marge, et vous remercions de l'invitation à prendre position en tant qu'infrastructure nationale critique selon la classification de l'Office fédéral de la protection de la population. Nous avons trois observations à formuler.

S'agissant du projet d'ordonnance sur le délestage sur le réseau électrique, il est indispensable de rajouter dans la liste des exceptions prévues à l'article 4 une dérogation pour les aéroports nationaux que sont ceux de Bâle, Genève et Zürich. En effet, lesdites infrastructures sont essentielles pour l'approvisionnement du pays, comme cela a été le cas lors de la crise sanitaire. La Confédération l'a d'ailleurs clairement reconnu à cette occasion. De surcroît, il faut se rappeler que Genève accueille non seulement le siège européen des Nations Unies, mais également de très nombreuses organisations internationales et organisations non-gouvernementales. En imposant le délestage, c'est toute l'activité diplomatique mondiale, notamment en matière de multilatéralisme, qui sera impacté.

Dans ces conditions, nous sollicitons que lesdits aéroports figurent dans liste des exceptions, comme le sont d'ailleurs les ports rhénans et la sécurité aérienne. À propos de cette dernière, il faut savoir que Genève Aéroport gère l'alimentation en énergie des installations dont Skyguide a besoin. Le délestage ainsi imposé à notre entreprise aurait un impact sur les activités du contrôle aérien, en contradiction avec le texte proposé de l'ordonnance.

Au surplus, nous demandons que la même ordonnance contienne expressément la possibilité d'utiliser des groupes de secours en mode génératrice durant la période de délestage, en dérogation à l'ordonnance sur la protection de l'air (OPair, RS 814.318.142.1) et l'ordonnance sur la protection contre le bruit (OPB, RS 814.41).

Enfin, l'ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique, et l'ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique, doivent également mentionner la possibilité d'utilisation des groupes de secours en mode génératrice afin de contribuer au respect du taux de contingentement, et ceci en dérogation à l'OPair et l'OPB.

En vous remerciant d'avance de bien vouloir tenir compte de ce qui précède, et tout en restant à votre disposition pour étayer nos propos, nous vous prions de croire, Monsieur le Conseiller fédéral, à l'assurance de notre parfaite considération.



André Schneider
Directeur général


Copie :

- Mission de la Suisse auprès de l'ONU à Genève, M. Jürg Lauber, Ambassadeur
- Office fédéral de l'aviation civile, M. Christian Hegner, Directeur général
- Département des infrastructures, M. Serge dal Busco, Conseiller d'Etat
- Flughafen Zürich AG, Service des relations extérieures
- Interne : DG, pds

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Genossenschaft GGA Maur
Adresse / Indirizzo	Binzstrasse 1, 8122 Binz
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Alessio Rustici, Leiter Finanzen und Personal, a.rustici@gga.ch, 0787725681

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Genossenschaft, Licht und Kraftwerke Glattfelden
Adresse / Indirizzo	Dorfstrasse 123, 8192 Glattfelden
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Hansruedi Pfister, Stv Geschäftsführer, hansruedi.pfister@lkwg.ch, 043 422 40 60

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Anhang 1 Eskalationsschritt 2</p> <p>Beschränkung von Streaming-Diensten</p>	<p>Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.</p>	<p>Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.</p> <p>Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)</p>
<p>Anhang 2 Eskalationsschritt 3</p> <p>Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken</p>	<p>Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.</p>	<p>Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	GIVAUDAN SUISSE SA
Adresse / Indirizzo	5 chemin de la Parfumerie, 1214 Vernier
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9 décembre 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Georges Sanchez, Head of Operations

georges.sanchez@givaudan.com

tel: +42 22 780 91 16

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Givaudan Suisse SA, basé à Vernier, est spécialisé dans la production d'ingrédients de parfumerie par synthèse chimique et la fabrication de mélanges parfumés dont la plupart entrent dans la composition de produits essentiels de consommation courante (savons, lessives, détergents, dentifrices, etc.). Les productions sont effectuées en continu sur une plage horaire allant du lundi matin 5h30 au samedi matin 2h30, des heures supplémentaires pouvant cependant être effectuées selon le besoin le samedi, ou dans certains cas exceptionnels, du travail en 7/7. Environ 600 emplois sont concernés par des activités en lien direct avec la production.

Les principaux besoins énergétiques et de services nécessaires à nos activités sont couverts par le gaz, l'eau et l'électricité. **Toute perturbation de l'approvisionnement électrique aurait des conséquences importantes** sur notre activité, notamment en termes de **sécurité**. La qualité et la fiabilité de la distribution du courant électrique a toujours été très élevée en Suisse, et c'est un atout majeur dans la conduite de procédés chimiques sans devoir assurer une redondance avec des groupes électrogènes très puissants.

Les processus chimiques mis en œuvre sur nos lignes de production sont continus, avec de long temps de cycle, très souvent de plus de 24h. Nombreux sont nos procédés qui ne peuvent être interrompus, pour des raisons de **sécurité**, ou de qualité, et nécessitent d'aller jusqu'au bout du processus de production. Par conséquent, en cas d'instabilité avérée dans l'alimentation électrique, Givaudan Suisse SA, site de Vernier, se verrait contraint d'arrêter tous ses procédés de production en lien avec un processus chimique, pour ne pas être confronté à des risques de sécurité ou environnementaux. Un tel arrêt de production aurait des conséquences économiques majeures et perturberait l'approvisionnement des citoyens en produits de première nécessité.

Par ailleurs, Givaudan opère une **station d'épuration**, traitant nos eaux de processus de productions, nos eaux domestiques, et une partie des eaux domestiques de la commune de Vernier avant de les rejeter dans le Rhône. Toute interruption d'alimentation électrique serait dommageable et aurait des conséquences environnementales.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali: Givaudan Suisse SA, dans ses applications industrielles requiert des conditions de température de réfrigération ou de congélation qui sont inférieures aux températures minimales décrites dans la présente ordonnance

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Annexe 1	Paliers 1-2-3 : Réfrigérateurs utilisés à des fins commerciales min 6°C: considérer dans les exceptions également le besoin de réfrigérer des produits chimiques ou pharmaceutiques	Certains composés ont besoin d'une réfrigération adéquate pour en assurer la stabilité chimique
Art.2, Annexe 1	Paliers 1-2-3- : Armoires frigorifiques utilisés à des fins commerciales: considérer dans les exceptions également le besoin de réfrigérer des produits chimiques ou pharmaceutiques	Certains composés ont besoin d'une congélation adéquate pour en assurer la stabilité chimique
Art. 4, Annexe 2	Palier 2 : Fonctionnement interdit de machines produisant de la glace à des fins de réfrigération : considérer une exception pour un usage en laboratoire	Certains domaines de recherche exigent des conditions de température proche du 0°C, requérant de la glace

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Givaudan Suisse SA, basé à Vernier, est spécialisé dans la production d'ingrédients de parfumerie par synthèse chimique et la fabrication de mélanges parfumés dont la plupart entrent dans la composition de produits essentiels de consommation courante (savons, lessives, détergents, dentifrices, etc.). Les productions sont effectuées en continu sur une plage horaire allant du lundi matin 5h30 au samedi matin 2h30. Environ 600 emplois sont concernés par des activités en lien direct avec la production.

De par ses activités de production pour des biens essentiels à la population, Givaudan Suisse SA n'est pas en mesure d'abaisser sa consommation électrique sans impact sur les livraisons de produits à ses clients. La société sera contrainte de se déclarer en force majeure, et mettre en péril la chaîne d'approvisionnement de ses clients suisses et européens.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art.4, al. 1	Déterminer la quantité de référence par le nombre de jours ouvrés correspondant à des tranches de 24h	<p>La notion de jour ouvré peut biaiser la quantité de référence admissible au quotidien. Pour les activités sur une base 7/7, le calcul de la quantité de référence est clair. Lorsque ce schéma n'est pas suivi (5/7 par exemple), avec des jours qui ne sont pas complets, les fractions de jour sont considérées comme jour ouvré, et la quantité de référence plus basse de par le nombre de jours ouvrés plus important.</p> <p>La notion d'heures ouvrées reflète plus précisément l'activité et son impact sur la consommation électrique.</p>
Art 7	En l'absence de contingentement immédiat pendant l'hiver 2022/2023, un essai de simulation de cession de contingents pourrait tout-de-même être mené	<p>L'impact économique du contingentement est majeur. Si un essai devait être mené, il doit porter uniquement sur la cessions de contingents.</p> <p>Par ailleurs, la méthode qui serait appliquée dans le cadre d'un test est insuffisamment précisée.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Givaudan Suisse SA, basé à Vernier, est spécialisé dans la production d'ingrédients de parfumerie par synthèse chimique et la fabrication de mélanges parfumés dont la plupart entrent dans la composition de produits essentiels de consommation courante (savons, lessives, détergents, dentifrices, etc.). Les productions sont effectuées en continu sur une plage horaire allant du lundi matin 5h30 au samedi matin 2h30. Environ 600 emplois sont concernés par des activités en lien direct avec la production.

De par ses activités de production pour des biens essentiels à la population, Givaudan Suisse SA n'est pas en mesure d'abaisser sa consommation électrique sans impact sur les livraisons de produits à ses clients. La société sera contrainte de se déclarer en force majeure, et mettre en péril la chaîne la d'approvisionnement de ses clients suisses et européens.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 8	En l'absence de contingentement pendant l'hiver 2022/2023, un essai de simulation de cession de contingents pourrait tout-de-même être mené	L'impact économique du contingentement est majeur. Si un essai devait être mené, il doit porter uniquement sur la cessions de contingents. Par ailleurs, la méthode qui serait appliquée dans le cadre d'un test est insuffisamment précisée dans l'article ou dans le rapport explicatif de l'ordonnance

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Notre activité de production nécessite un **minimum quotidien de 40'000 kWh indispensables** pour assurer le bon fonctionnement d’éléments vitaux en terme de sécurité ou de traitements de rejets, ceci 24h/24h, 7 j/ 7j, sans lien direct avec une activité de production :

- Alimentation en continu d’organes de sécurité sur nos installations de production (par exemple pompes d’homogénéisation, capteurs de pression et de température, détecteurs de gaz, surpresseur d’azote dans nos hangars à atmosphère appauvri en oxygène, etc...)
- Alimentation électrique de chambres froides afin de maintenir à basse température certaines matières premières réactives à la chaleur, ou pour garantir la durée de vie de certains produits.
- Alimentation en continu de notre station d’épuration, traitant nos eaux de processus de productions, nos eaux domestiques, et une partie des eaux domestiques de la commune de Vernier

Une interruption électrique, même de quelques heures, aura des **conséquences critiques sur le fonctionnement de notre station d’épuration**, par l’arrêt de l’aération de nos bassins de traitement. Il s’en suivra des rejets dans le Rhône qui ne seront pas suffisamment traités, et non conformes par rapport à la législation environnementale.

Consécutif au délestage, la **remise sous tension comporte un risque élevé d’endommager certains éléments électroniques** (automates, cartes), et mettre à risque la reprise d’activité et la supervision des organes de sécurité de notre site.

La distribution électrique en Suisse a toujours été considérée comme étant de très haute fiabilité, ce sur quoi l’industrie s’est appuyée pour son développement. Il convient aujourd’hui de prendre toutes les précautions pour ne pas endommager l’appareil de production et préserver l’autonomie industrielle du pays dans un contexte international tendu.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Groupe E SA
Adresse / Indirizzo	Route de Morat 135, 1768 Granges Paccot
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Groupe E

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Laure Zbinden-Boulianne, responsable conseils juridiques et affaires réglementaires

Laure.zbinden@groupe-e.ch

026.352.54.16

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for handwritten or typed notes. It occupies the majority of the page's vertical space below the header.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 5_Obligation de collaborer	<i>“Lit. d (nouveau) : tous les coûts engendrés par les tâches réalisées par les GRD dans le cadre des mesures prévues en cas de pénurie d'énergie sont des coûts imputables au sens de la LApEI et de l'OApEI.”</i>	La liste est très étendue et il sera quasiment impossible de procéder à des vérifications. Les GRD ne doivent en aucun cas être responsable de l'application de ces mesures. De plus, les coûts engendrés par les tâches réalisées par le GRD dans le cadre de l'application de ces ordonnances doivent être imputables aux tarifs.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Article 10_Surveillance et contrôle	Préciser les modalités, notamment qui décide, sur la base de quel motif, comment sont « sélectionnés » les consommateurs finaux sondés)	L'ordonnance prévoit que c'est l'AES qui peut réaliser des sondages alors que le rapport explicatif mentionne également les GRD. La tâche est très délicate et il conviendrait de préciser les modalités de ces sondages (qui décide, sur la base de quel motif, comment sont « sélectionnés » les consommateurs finaux sondés) afin d'éviter des décisions qui pourraient être considérées comme arbitraires.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Article 4_Dérogrations</p>	<p>Art.4 al.5 (nouveau) <i>“On considère que les conditions techniques permettant de ne pas délester un consommateur final au bénéfice d’une dérogation sont remplies lorsque ce dernier :</i></p> <ul style="list-style-type: none"> a. <i>est raccordé au NR 3, ou</i> b. <i>est directement intégré au NR 5 dans la sous-station</i> <p><i>Dans le NR 5, il est envisageable de connecter les consommateurs aussi librement que possible en déplaçant le point de déclenchement. Ce faisant, on accepte que d’autres consommateurs ne soient pas délestés non plus. La part de ces charges de pointe agrégées ne doit pas dépasser 20% de celle de l’ensemble du terne. Les consommateurs non délestés du fait de cette situation doivent être invités à réduire eux-mêmes leur consommation.”</i></p> <p>Variante (moins précise mais permettant des adaptations en cas de besoin) :</p> <p>Art.4 al. 5 (nouveau) <i>“La branche électrique détermine les conditions techniques à remplir pour qu’un consommateur final au bénéfice d’une dérogation ne soit pas délesté.”</i></p>	<p>La liste des services ou infrastructure bénéficiant d’une dérogation est telle qu’il est absolument indispensable de mentionner dans l’ordonnance que le service vital ou l’infrastructure critique doit représenter au moins le 80% de la consommation d’un départ moyenne tension pour ne pas être délesté. A défaut, le délestage sera impossible à mettre en œuvre. De plus, c’est sur la base de ce principe que les plans de délestage des GRD ont été élaborés. Il convient dès lors de se référer expressément aux documents de la branche, et notamment au document OSTRAL – Document d’application sur les délestages.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 al. 3	Préciser qui peut décider que le délestage n'est pas effectué.	Qui décide dans un tel cas que le délestage n'est pas effectué ? Le GRD ? Swissgrid ? A préciser.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Hunziker Betatech AG
Adresse / Indirizzo	Pflanzschulstrasse 17 8400 Winterthur
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ruedi Moser

Geschäftsbereichsleiter Abwasser

ruedi.moser@hunziker-betatech.ch, 052 534 50 18

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Wir sind klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.



Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verbotsen, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	IB Langenthal AG
Adresse / Indirizzo	Talstrasse 29, 4900 Langenthal
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Marcel Zinniker  Ralph Markowski

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Roland Bättscher, Leiter Telekom, r.baetscher@b-langenthal.ch, 062 916 57 65

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice	
Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le déstase des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sui disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldedienstleister (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldedienstleister) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art 1, Abs 3 (neu)</p>	<p>Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.</p>	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	interGGA AG
Adresse / Indirizzo	Duggingerstrasse 21 4153 Reinach
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christopher Lützelschwab

Geschäftsführer

luetzelschwab@intergga-ag.ch / 061 577 55 51

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica



Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden
Adresse / Indirizzo	Wilgasse 3 6371 Oberdorf
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	 Remo Infanger Direktor  Ivo Häfliger Leiter Netz Mitglied der Geschäftsleitung

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Remo Infanger, Direktor, r.infanger@ewn.ch, 041 618 02 33

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for handwritten or typed general remarks in German, French, or Italian.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Falls an der Verordnung festgehalten werden soll: Zu dieser Sofortkontingentierung wurden bisher keine Vorbereitungen erarbeitet. Eine Umsetzung per 01.01.2023 ist deshalb für viele VNB nicht realistisch. Weder die VNB noch die unter die Verordnung fallenden Verbraucher verstehen, wie eine Umsetzung im Detail funktionieren soll. Dazu müssen zuerst Umsetzungsdokumente der OSTRAL vorliegen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Allgemein	Verzicht auf Sofortkontingentierung und damit auf diese Verordnung	Da in der Schweiz von einer Energiemangellage und nicht von einer Leistungsmangellage auszugehen ist, wird eine Sofortkontingentierung keine nützliche Wirkung im Vergleich zu Aufwand und Schaden erzielen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die von OSTRAL in den Umsetzungsdokumenten verwendete Klarstellung, dass die aufgelisteten Verbraucher mehr als 80% der elektrischen Energie an einem Strang verbrauchen müssen, damit dieser Strang von Abschaltungen ausgenommen wird, ist in diese Verordnung zu übernehmen. Ebenfalls zu übernehmen ist aus dem Dokument "Kommentar zum Entwurf der Verordnung ..." unter Artikel 4 "Die technische Voraussetzung für eine Ausnahme ist in der Regel gegeben, wenn der Verbraucher an das Hochspannungsnetz (Netzebene 3) oder direkt in einem Unterwerk bzw. Unterstation an das Mittelspannungsnetz (Netzebene 5) angeschlossen ist".	Die Umsetzbarkeit mit der Formulierung in "Soweit technisch möglich..." ist nicht machbar und führt bei den VNB zu Klagerisiken durch die Kunden. Nur mit diesen Erweiterungen resp. Klarstellung des Art. 4 in der Verordnung ist Umsetzbarkeit gegeben.
Art. 4 Abs. 4	Dieser Absatz ist ersatzlos zu streichen.	Gute Idee aber nicht umsetzbar resp. kontrollierbar. Denn die meisten Endverbraucher haben keinen Referenzverbrauch und keine Smart Meter mit Fernauslesung.
Art. 5:	Die Verteilnetzbetreiber machen die Abschaltpläne auf geeignete Weise bekannt und informieren die betroffenen Endverbraucherinnen und Endverbraucher rechtzeitig über die zu treffenden Vorkehrungen.	Bei der Abschaltung von Stromnetzen ist anzunehmen, dass viele Kommunikationswege nicht oder nur sehr eingeschränkt funktionieren, was eine rechtzeitige Information unvermöglcht. Die zu treffenden Vorkehrungen sind nicht Sache des VNB weil diese Massnahmen sehr individuell und situationsabhängig sind. Es sollte in der Eigenverantwortung der einzelnen Personen sein, sich entsprechend vorzubereiten.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Kläranlageverband Schaffhausen – Neuhausen – Feuerthalen - Flurlingen
Adresse / Indirizzo	Badstrasse 40 8212 Neuhausen am Rheinflall
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Markus Franz
Betriebsleiter Kläranlageverband
m.franz@abfall-sh.ch
Tel: 052 674 0682

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rund die Hälfte der Schweizer Abwasserreinigungsanlagen (ARA) gelten als Grossverbraucher. Als solche waren sie schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde vielerorts weitgehend mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. In der Regel werden rund 80% des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie etwa 15% für die Behandlung des Klärschlammes (wobei in der Schlammbehandlung Klärgas zur Erzeugung von nutzbarer Energie (Wärme/Strom) entsteht). Der Rest wird für Infrastrukturanlagen (Druckluft, Brauchwasser, HLKS, Beleuchtung) verwendet. Der Stromverbrauch der Abwasserreinigung ist zudem weniger saisonal geprägt, sondern hängt stark von der Witterung ab (bei Regenwetter wird aufgrund des höheren Abwasseranfalls deutlich mehr Strom verbraucht). Mit dem Konzept der Referenzmenge wären die notwendigen Einsparungen willkürlich von der Witterung des entsprechenden Vorjahresmonats abhängig, was im ungünstigen Fall eine drastische Reduktion des Stromverbrauchs nötig machen würde.

Aufgrund der bisherigen Sparapelle haben viele ARA versucht, ihren Stromverbrauch noch weiter zu senken – der VSA hat dazu mögliche Massnahmen aufgezeigt (siehe Infoblatt «Strommangellage» auf www.vsa.ch – das führt übrigens dazu, dass beispielsweise im kommenden Winter die heute vorbildlichen ARA, die viele Massnahmen umgesetzt haben, noch stärker «bestraft» werden, da ihr Referenzverbrauch schon deutlich tiefer ist...). Verschiedene Detailstudien auf ARA haben nun gezeigt, dass das Potenzial weitgehend ausgeschöpft ist. Das heisst, sowohl Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Bäche und Flüsse, in welche die ARA das schlecht gereinigte Abwasser einleiten, durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. In den verunreinigten Bächen und Flüssen würden die Ökosysteme empfindlich geschädigt. Gerade Jungfische befinden sich in den Winter- und Frühlingsmonaten in einem kritischen Entwicklungsstadium. Sie reagieren dann besonders anfällig auf Verunreinigungen wie z.B. fischtoxische Ammoniumverbindungen, Schwebstoffe, Mikroverunreinigungen.

Selbstverständlich wird die Abwasserbranche alles daransetzen, ihren Beitrag zur Bewältigung einer Strommangellage zu leisten. Dies lässt sich jedoch am besten durch die bewährte Zusammenarbeit von Gewässerschutzbehörden mit den Anlagenbetreibern erreichen. Einerseits sollen auf den Anlagen alle Verbraucher, die nicht zwingend für die Abwasserreinigung oder aus Sicherheitsgründen betrieben werden müssen, ausgeschaltet werden. Der VSA stellt den Anlagenbetreibern entsprechende Vorschläge zur Verfügung. Andererseits sollte den Gewässerschutzbehörden gewisse Freiheiten bezüglich der Reinigungsleistung/Grenzwerte eingeräumt werden, so dass situativ geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, die zwar die Vorgaben verletzen, für das lokale Gewässer jedoch kurzfristig vertretbar sind. Dieses Massnahmenpaket wird in einem Branchenkonzept aufgezeigt, das mit den zuständigen Stellen abgestimmt wird. Daran sollen sich aber nicht nur die Grossverbraucher, sondern die gesamte Branche beteiligen. Das Konzept wird aktuell erarbeitet und soll bis spätestens Mitte Februar vorliegen.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt

werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den Kläranlagen rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA schlussendlich im Worstcase gar nicht mehr betrieben werden kann.

Fazit: Der VSA ist klar der Ansicht, dass Abwasserreinigungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

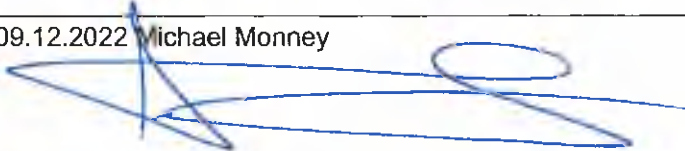
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Kontingentierung ausgenommen sind die Abwasserreinigungsanlagen (ARA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt zu Gewässerverschmutzungen.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) -- > oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Laurastar SA
Adresse / Indirizzo	Rte de Montreux 149, 1618 Châtel-Saint-Denis FR
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09.12.2022 Michael Monney 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Michael Monney, co-CEO, mmonney@laurastar.com, +41 79 371 18 14

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	11



Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Laurastar bedankt sich für die Möglichkeit der Vernehmlassung. Als Entwickler und Vertreiber von auf Dampf basierenden Bügel- und Reinigungssystemen sind wir ebenso wie unsere Kunden im Fall einer Strommangellage direkt von den im Notfallplan des Bundesrates vorgeschlagenen Massnahmen betroffen. Als Unternehmen, das seit 40 Jahren auf nachhaltige Produkte setzt und sich damit explizit gegen die geplante Obsoleszenz stellt, ist uns der sorgsame Umgang mit Energie ein grosses Anliegen. Deshalb und erst recht angesichts einer drohenden Strommangellage begrüssen wir sinnvolle Stromsparmassnahmen sehr.

Obwohl wir den vom Bundesrat vorgeschlagenen Notfallplan im Grundsatz unterstützen, **erachten wir einige der vorgesehenen Einschränkungen und Verbote, nicht nur als wenig zielführend, sondern mit Blick auf die entsprechende Eskalationsstufe als absolut unverhältnismässig.**

Gerne möchten wir deshalb im Folgenden zum entsprechenden Verordnungsentwurf «über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie», namentlich auf Artikel 2 und 4 der Vorlage Stellung nehmen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Das in Artikel 4 vorgeschlagene Verbot von Wäschetrocknern und Bügeleisen in Privathaushalten ab Eskalationsstufe 2 erachten wir als unverhältnismässig. Dies gilt insbesondere für das Bügelverbot. Gemäss dem Bundesamt für Statistik machen die drei Haushaltstätigkeiten Waschen, Trocknen und Bügeln zusammen 16 % des Stromverbrauchs der Haushalte aus, während die Bügeleisen allein genommen nur 2% ausmachen. Zum Vergleich: Eine Stunde Bügeln pro Woche hat ca. denselben Energieverbrauch wie eine einzige 5-minütige Dusche. Entsprechend klein ist die Stromeinsparung bei einem Bügelverbot wie in Artikel 4 vorgesehen.

Die Verordnungsvorlage sieht eine 4-stufige Verschärfung der Stromsparmassnahmen vor, wobei das Bügelverbot bereits auf Eskalationsstufe 2, die den Komfortbereich betrifft, zum Tragen käme. Als besonders stossend empfinden wir die Unverhältnismässigkeit des unter Eskalationsstufe 2 aufgeführten Verbots der Verwendung von Wäschetrocknern und Bügeleisen im Vergleich zu anderen Tätigkeiten, und zwar sowohl zu jenen auf gleicher Stufe als auch zu den Verboten, die erst ab Eskalationsstufe 3 gelten. So kommen die Verbote von Bügeleisen und Wäschetrocknern noch vor dem Verbot von Unterhaltungselektronik und Streaming, die allein schon 16 % des Stromverbrauchs in privaten Haushalten ausmachen und vor dem bekanntlich höchst energieaufwändigen Krypto-Minings. Diese Unverhältnismässigkeit ist aus unserer Sicht objektiv kaum zu begründen und lässt auf eine gewisse Willkür bei der Kategorisierung der Massnahmen schliessen.

Die Bedeutung des Bügelns geht zudem weit über den Aspekt des Komforts hinaus. Laut einem Bericht des Internationalen Wissenschaftlichen Forums für Haushaltshygiene ist das Waschen bei niedrigen Temperaturen (z. B. 40 Grad) nach wie vor unwirksam, wenn es darum geht, Bakterien und andere Mikroorganismen aus der Wäsche zu entfernen. Gerade in Anbetracht der unter Artikel 2 vorgesehenen Temperaturbeschränkung für Waschmaschinen in privaten Haushalten wird das Bügeln bei über 100 Grad nicht zuletzt zu einer wichtigen Massnahme zur Prävention von Krankheiten (z.B. Grippe, COVID, Bronchitis).

Empfehlung

In Anbetracht des geringen Stromspareffekts sowie der Unverhältnismässigkeit der Massnahme im Vergleich zu weniger strengen Beschränkungen und Verboten von anderen Tätigkeiten empfehlen wir die Streichung des Verbots von Wäschetrocknern und Bügeleisen, das unter Eskalationsschritt 2 aufgeführt ist. Wenn überhaupt sollen stattdessen Einschränkungen statt Verbote für die Nutzung von Haushaltsgeräten im Allgemeinen eingeführt werden, ohne dabei spezifisch auf das Bügeln oder Trocknen zu verweisen. Sollte die beiden Tätigkeiten weiterhin explizit genannt werden, sind die Verbote für Wäschetrockner und Bügeleisen auf Eskalationsstufe 4 zu verschieben.

Abschliessende Bemerkung

Ganz generell stehen wir dem Verbot von Haushaltsgeräten im Privatbereich kritisch gegenüber. Wie der Bundesrat selbst in seinen Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen schreibt, ist eine systematische Kontrolle im privaten Raum nicht möglich. Aus unserer Sicht ist es deshalb zielführender, auf «dringliche Empfehlungen» zu setzen und mittels kluger Kampagnen die Bevölkerung zur Mitwirkung zu motivieren.



Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art.4, Abs. 1 (Anhang)	Streichung des Verbots des Betriebs von Wäschetrocknern und Bügeleisen im privaten Bereich von der Liste der Eskalationsstufe 2	<p>In Anbetracht des geringen Stromspareffektes und im Vergleich zu anderen Tätigkeiten im Haushalt, die trotz höherem Stromeinsparungspotenzial weniger strengen Beschränkungen und Verboten unterliegen, ist das Verbot des Betriebs von Wäschetrocknern und Bügeleisen im privaten Bereich auf bereits bei Eskalationsstufe 2 vollkommen unverhältnismässig.</p> <p>Wenn überhaupt sollen stattdessen Einschränkungen statt Verbote für die Nutzung von Haushaltsgeräten im Allgemeinen eingeführt werden, ohne dabei spezifisch auf das Bügeln oder Trocknen zu verweisen. Sollte die beiden Tätigkeiten weiterhin explizit genannt werden, sind die Verbote für Wäschetrockner und Bügeleisen auf Eskalationsstufe 4 zu verschieben.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Localnet AG
Adresse / Indirizzo	Bernstrasse 102 3400 Burgdorf
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  i.V. Urs Gnehm Urs Gnehm CEO  Hans Rudolf Röthlisberger Leiter Strom und Telecom

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Hans Rudolf Röthlisberger
Leiter Strom und Telecom
034 420 00 20 , 079 749 40 16
hans-rudolf.roethlisberger@localnet.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.
Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangelage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangelage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldedienstleister (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldedienstleister) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegralität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur le contingentement immediat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:		
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato) Art 1, Abs 3 (neu)	Antrag Proposition Richiesta Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica



Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Lonza Ltd	
Adresse / Indirizzo	3930 Visp	
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Visp, 12. Dezember 2022	
	Roger Holzer	Andreas Imstepf
		
	Head of Energy Site Visp	Leiter Energiemanagement

--	--

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Roger Holzer Head of Energy Site Visp +41 27 948 62 28 roger.holzer@lonza.com
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.
Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.
Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**
Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	11
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	14
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	16

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Ü

Lonza betreibt in Visp eine Pharmaproduktion, eine Produktion kann mehrere Wochen dauern und mehrere Batches sind gleichzeitig unterwegs. Während dieser Zeit muss die Fermentation immer in den definierten Spezifikationen betrieben werden, Temperatur, Sauerstoff, usw. Wird die Spezifikation nicht eingehalten, kann das Produkt nicht verwendet werden, das heisst Millionen Franken Verlust. Je länger wir Zeit haben zu reagieren, umso kleiner ist der Verlust.

Der Hauptserver der Lonza läuft in Visp, es gibt zentralen Applikationen (weltweit), die nur auf diesem Server laufen (SAP, TrackWise, DMS, ...). Bei einem Unterbruch (Ausfall) oder Übertragungsunterbruch (Ausfall der Übertragung) kann z.B. weltweit nicht mehr ein- bzw. ausgelagert werden.

Unsere Hauptforderungen sind nachfolgend zusammengefasst:

- Anpassung der LRV und Aufhebung der limitierten Laufzeiten von Notstromanlagen während der Magellage (Kontingentierung, Sofortkontingentierung und Abschaltungen).
- Kontingentierungs Quota: Berücksichtigung von Wachstum: Bereits ab $\geq 10\%$ -Grenze oder 100 MWh/Monat
- ITC-Services (Übertragung) dürfen nicht abgeschaltet werden
- Sondermüllverbrennungen dürfen nicht abgeschaltet werden
- ARA die durch private betrieben werden, dürfen nicht abgeschaltet werden
- Keine Temperaturbegrenzungen bei Tiefkühlgeräten für Pharma
- Alarmierung: Wie wird bei Sofortkontingentierungen alarmiert.
- Zudem unterstützt Lonza die privatwirtschaftliche Initiative der Pooling-Plattform www.mangellage.ch und beteiligt sich zudem aktiv an den Energiesparaktivitäten des Bundes.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Grundstruktur dieser Verordnung wird begrüsst. Einerseits können die Massnahmen flexibel an die Schwere der Mangellage angepasst werden. Es gibt zudem mehrere Eskalationsstufen um harte Massnahmen, konkret Kontingentierung und vor allem Netzabschaltungen zu verhindern. Weiterhin werden mit dieser Verordnung alle Endverbraucher*innen in die Pflicht genommen und müssen einen Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs beitragen.

Hingegen bemängeln wir die folgenden Punkte:

- Falls die Verordnung über die Kontingentierung / Sofort Kontingentierung in Kraft tritt, muss der Grossverbraucher von der "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie" befreit werden. Es sollte dem Grossverbraucher dann überlassen sein, wo er elektrische Energie einsparen will. Ausnahmen wären Verbote von Industrien oder Anwendungen wie z.B. Hallenbäder, Skilifte. Diese Grossverbraucher müssten ein sehr kleines Kontingent erhalten oder nicht von Beschränkungen und Verboten befreit werden.
- In der Vorlage ist angedacht, dass Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen sind, bevor Eskalationsschritt 4 (Einschränkungen und Verbote speziell im Bereich Tourismus) greift. Aus Sicht unserer Industrien ist dies nicht zielführend und deckt sich zudem mit den gesamtwirtschaftlichen Betrachtungen für die Schweiz. Die Herstellung von lebenswichtigen Medikamenten und unverzichtbaren Chemikalien muss Vorrang genießen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	3 neu Falls die Verordnung über die Kontingentierung oder die Verordnung über die Sofortkontingentierung in Kraft tritt, gelten für Grossverbraucher die hier beschriebenen Beschränkungen und Verbote nicht.	Falls die Verordnung über die Kontingentierung / Sofort Kontingentierung in Kraft tritt, muss der Grossverbraucher von der "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie" befreit werden. Es sollte dem Grossverbraucher überlassen sein, wo er in diesem Fall elektrische Energie einsparen will.
Art. 3 Bereitschaftsbetrieb	Werden elektrische Anlagen, Geräte und Lichtquellen nicht zwingend benötigt, so sind sie vom Elektrizitätsnetz zu trennen. Vorbehalten bleibt der Bereitschaftsbetrieb zur Verhinderung von Schäden an Menschen, Umwelt , Geräten und Anlagen.	Die Ausnahmen sollen auf die Verhinderung von Schäden an Menschen ausgedehnt werden. In Produktionswerken und -arealen gibt es zahlreiche Anlagen, Geräte und Lichtquelle, welche nur im Falle eines Notfalles für den Schutz der Mitarbeitenden (Arbeitssicherheit) eingesetzt werden. Diese dürfen nicht vom Netz getrennt werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Anhang 1</p> <p>Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 1 (gleichzeitig mit Verbot Eskalationsschritt 1)</p>	<p>Privat und gewerblich genutzte Kühlschränke (exkl. Gefrierfächer) dürfen nicht unter 6°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) und in weiteren regulatorischen Vorschriften vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p> <p>Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter -20°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) und in weiteren regulatorischen Vorschriften vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p>	<p>Bei der Beschränkung der Temperatur von Kühlschränken und Gefriermöbel sollen aufgrund von Regulatorischen Anforderungen weitere Ausnahmen gemacht werden. In der Pharmaindustrie gibt es folgende Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewisse empfindliche Substanzen für die Forschung und Entwicklung von neuen Medikamenten werden in - 80 °C Kühlschränke gelagert. • Temperaturempfindliche Medizinprodukte müssen gemäss behördlichen Vorgaben (Good Manufacturing Practice GMP und Good Laboratory Practice (GLP)) bei vorgegebenen Temperaturen gelagert und transportiert werden, welche tiefer als 6 oder minus 20 C sein können. Bei Temperaturüberschreitungen dürfen diese Medizinprodukte nicht mehr verabreicht werden und als Konsequenz werden diese entsorgt.
<p>Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2</p>	<p>Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter minus 19°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) und in weiteren regulatorischen Vorschriften vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen.</p>	<p>Siehe Erklärung zu Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 1.</p>
<p>Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 2</p>	<p>Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime. Diese Beschränkungen gelten nicht für:</p> <p>a. Spitäler;</p>	<p>Die Beschränkung auf 60 Grad soll nicht für Prozesswasser gelten, welche für industrielle Prozesse gebraucht wird. Gewisse Herstellung- oder Forschungs- und Entwicklungsprozesse benötigen klar definierte Temperaturen, welche nicht gesenkt werden können, ohne dass die Endprodukte unverändert bleiben. Die Temperaturbeschränkung auf Trinkwarmwasser stellt hingegen kein Problem dar.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	b. Arztpraxen; c. Geburtshäuser; d. Alters- und Pflegeheime und Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen; e. Lebensmittel und Industrie betriebe.	
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Beschränkungen, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)	Wird die Wärme in Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen) , so dürfen diese Räume höchstens auf 18°C geheizt werden. Ausgenommen sind Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.	Wärmepumpen sollen nicht mit Elektroheizungen gleichgesetzt werden, da diese deutlich effizienter sind. Bei einer Raumtemperatur von 18°C sind Bürotätigkeiten im Sitzen nicht mehr sinnvoll. Es ist schwer nachvollziehbar, warum die Tourismusbranche im Vergleich zur Chemie- und Pharmaindustrie offenbar bevorzugt wird. So ist beispielsweise der Betrieb von Wellnessbereichen, Whirlpools, Körperbräunungsgeräten, Saunas, Infrarotkabinen, Dampfbädern usw. ist noch zu 7 Stunden pro Tag erlaubt.
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Beschränkungen, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)	Die private Nutzung von Elektroautos Autos ist nur für zwingend notwendige Fahrten gestattet (z.B. Berufsausübung, Einkäufe, Arztbesuche, Besuch von religiösen Veranstaltungen, Wahrnehmung von Gerichtsterminen).	Die Fahrtbeschränkung soll auch für fossil betriebene Fahrzeuge gelten, da damit mehr Treibstoffe für Notstromanlagen zur Verfügung gestellt werden könnten und der Stromverbrauch für den Betrieb von Tankstellen sinken würden.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Betrieb mobiler Heizgeräte für Komfortwärme , ausgenommen in bewohnten Räumen oder an Arbeitsplätzen, welche über keine anderen Heizmöglichkeiten verfügen	Das Verbot soll nur für Komfortwärme gelten, da Heizgeräte für den Frostschutz oder auf Baustellen zu Trocknungszwecken unverzichtbar sind.
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Beleuchtung von Parkplätzen und Parkhäusern ausserhalb der Öffnungs- und Betriebszeiten , ausgenommen Notbeleuchtungen	Um die Sicherheit des Betriebspersonals zu erhöhen, fordern wir, dass die Beleuchtung während der Betriebszeiten gestattet bleibt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2 Eskalationsschritt 1	Beleuchtung in Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten, soweit technisch möglich, ausgenommen Notbeleuchtungen. Ausgenommen sind Produktionsanlagen sofern für den sicheren Betrieb notwendig.	Aufgrund der Sicherheit (Personen, Umwelt, sowie Anlagensicherheit) fordern wir, dass Produktionsanlagen beleuchtet bleiben.
Anhang 2 Eskalationsschritt 2	Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eis zu Kühlzwecken) im privaten und im gewerblichen Bereich. Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen.	Das Verbot von Eismaschinen im gewerblichen Bereich ist nicht sinnvoll. Im Forschungs- und Produktionsbereich unserer Industrien ist die Verwendung von Eis unverzichtbar.
Eskalationsschritt 4	Eskalationsschritt 4 soll vor den allfälligen Kontingentierungen verfügt werden.	Bevor es zum Eskalationsschritt 4 und damit verbunden zu Betriebsschliessungen kommt, würden (gemäss den Kommentaren zu Beschränkungen und Verboten) bereits Grossverbraucher der Kontingentierung unterworfen sein. Unverständlich ist hier, dass hier die chemische und pharmazeutische Industrie offenbar früher stark eingeschränkt wird als die Tourismusindustrie (Skilifte, Beschneiungsanlagen, Kunsteisfelder, Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielhallen, Casinos, Diskotheken, Kulturveranstaltungen, Kinos und Sportveranstaltungen). Aus Sicht einer Industrie, welche unter anderem lebenswichtige Medikamente für Patienten herstellt, ist dies zu ändern.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es sind Ausnahmen (kritische Infrastrukturen) zu definieren, analog der "Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen ...". Diese kritischen Infrastrukturen müssen von den Vorgaben einer Kontingentierung ausgenommen werden. In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU sollen die Industrien "Chemie/Pharma/Life Sciences" als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Dies wird wie folgt begründet:

- Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten
- Versorgung der öffentlichen kritischen Infrastrukturen (Kläranlagen, Trinkwasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlagen etc.) mit unverzichtbaren Chemikalien
- Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass der Ablauf der Mitteilung einer allfällige Sofortkontingentierung nicht klar ist und einen Schwachpunkt im gesamten Ablauf darstellen kann. Für einen reibungslosen Ablauf im Ernstfall empfehlen wir dringend, dass die Kommunikationskanäle bekannt gemacht oder sogar getestet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge	Siehe Verordnung über die Kontingentierung.	Siehe Verordnung über die Kontingentierung.
Art. 6 Kontingentierungsperiode	<p>1 Als Kontingentierungsperiode gilt ein Arbeitstag von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr. die Zeit zwischen den zusammenhängenden Wiederholungen.</p> <p>2 Als Arbeitstag gilt jeder Tag, an welchem der Grossverbraucher seine betriebliche Tätigkeit ausübt.</p> <p>3 Die erste Kontingentierungsperiode beginnt am (Datum) und wiederholt sich [... (x-mal; Anzahl der Wiederholungen initial festgelegt) ...]. Das WBF legt den Beginn der weiteren Kontingentierungsperioden im Anhang 2 fest.</p>	<p>Der Kontingentierungssatz soll für die ganze Periode der Kontingentierung eingehalten werde und nicht für jeden Arbeitstag, da bei bestimmten Tätigkeiten, welche nicht täglich durchgeführt werden, energieintensiver sein können (z.B. Hochfahren einer Anlage). Darüber hinaus können viele Anlagen können nicht nur teilweise runtergefahren werden. Für die Stromversorgung der Schweiz sind Speichermöglichkeiten ja vorhanden.</p> <p>Die Kontingentierungsperiode sollte möglichst lange dauern (Minimum eine Woche). Daher beantragen wir, dass die Kontingentierungsperiode nicht starr 24 Stunden ist, sondern</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		die Zeit zwischen den zusammenhängenden Wiederholungen. Abs. 2 soll folglich gestrichen werden.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es sind Ausnahmen (kritische Infrastrukturen) zu definieren, analog der "Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen ...". Diese kritischen Infrastrukturen müssen von den Vorgaben einer Kontingentierung ausgenommen werden. In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU sollen die Industrien "Chemie/Pharma/Life Sciences" als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Dies wird wie folgt begründet:

- Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten
- Versorgung der öffentlichen kritischen Infrastrukturen (Kläranlagen, Trinkwasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlagen etc.) mit unverzichtbaren Chemikalien
- Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Referenzmenge	1 Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat, falls in diesem Monat keine Kontingentierung bereits stattgefunden hat.	Die Formulierung der Referenzmenge in den Verordnungen für Kontingentierung und Sofortkontingentierung nicht einheitlich beschrieben. Wir beantragen die gleiche Definition für die zwei Verordnungen anzuwenden. Als Referenzmonate dürfen nur Monate genommen werden, bei denen keine Kontingentierung stattgefunden hat.
Art. 4 Referenzmenge	2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahresmonat gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 10 Prozent oder 100MWh/Monat und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.	20% ist ein sehr grosses "Totband". Eine Kontingentierung auf 80% könnte im Extremfall eine effektive Kontingentierung auf beinahe 60% bedeuten. Dies entspräche bereits einer Reduktion wie sie erst bei den zyklischen Abschaltungen vorgesehen wären. Daher beantragen wir 10 % als Schwelle des Anstiegs. Bei grossen Unternehmen stellen 10% eine grosse Energiemenge dar, daher beantragen wir die Ergänzung mit 100 MWh/ Monat. Ferner benötigt es neben einer möglichen Wachstumskorrektur auch eine mögliche Sparkorrektur. Freiwillige bereits

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		umgesetzte Sparmassnahmen müssen bei der Referenzberechnung berücksichtigt werden, falls die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur). Es braucht eine rechtliche Festlegung, so dass freiwillige Einsparungen an die Referenzmenge angerechnet werden können.
Art. 4 Referenzmenge	5 neu Falls im Vorjahresmonat Abschaltungen (z.B. aufgrund von Wartungsarbeiten) stattgefunden haben, dürfen für die Berechnung des Kontingents für den normalen Betrieb repräsentativere Monatsverbräuche genommen werden.	Produktionsanlagen müssen aus Sicherheitsgründe regelmässig gewartet werden. Bei grösseren Wartungsarbeiten werden ganzen Produktionsanlagen für längere Zeiträume ausser Betrieb genommen. Die Monatsverbräuche sinken drastisch und sollen daher nicht für die Berechnung der Kontingente beigezogen werden.
Art. 7 Zuteilung des Kontingents	Abs. 3 neu Bei integrierten Werksarealen sollen neu für angesiedelte Unternehmen separat die zusätzlichen Kontingente festgelegt werden. Für Unternehmen mit starkem Wachstum, sollen die Werkszähler für die Festlegung der Kontingente berücksichtigt werden.	Für Unternehmen mit starkem Wachstum, welche in Industrieparks angesiedelt sind, soll das gleiche Prinzip für Grossverbraucher gelten hinsichtlich der Verwendung des Vormonatsverbrauchs im Falle eines Wachstums grösser als 10% (siehe Art. 4 und entsprechenden Antrag).
Art. 8 Weitergabe von Kontingenten	<p>1 Die Weitergabe von Kontingenten oder Teilen davon ist zulässig, sofern die Stabilität des Netzes nicht gefährdet ist und die Verwendung dieser Energiemengen nicht durch Verbote eingeschränkt ist.</p> <p>2 Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) legt die technischen und administrativen Vorschriften im Zusammenhang mit der Weitergabe von Kontingenten fest:</p> <p>a. Mindestmenge</p> <p>b. Abwicklung</p>	<p>Zu begrüssen.</p> <p>Wir fordern, dass die Möglichkeit der Verschiebung der Kontingente unter Verbrauchsstätten des gleichen Unternehmens auch am Ende der Kontingentierungsperiode möglich sein sollte.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	c. Informationsaustausch	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU sollen die Industrien "Chemie/Pharma/Life Sciences" als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Dies wird wie folgt begründet:

- Versorgung der Gesellschaft mit Medikamenten
- Versorgung der öffentlichen kritischen Infrastrukturen (Kläranlagen, Trinkwasserversorgung, Kehrrechtverbrennungsanlagen etc.) mit unverzichtbaren Chemikalien
- Versorgung der schweizerischen Landwirtschaft.

Wir fordern, dass ein Grossverbraucher von der rotierenden Abschaltung ausgenommen werden kann, wenn er stattdessen im Sinne einer Kontingentierung seinen Verbrauch um 50% bzw. 33% reduziert. Konkret wird die Wirkung einer rotierenden Abschaltung erzielt, erhöht aber die Flexibilität des Grossverbrauchers und minimiert somit den wirtschaftlichen Schaden. Verbund-Anlagen oder Chemieparcs können ohne eine kostenintensive und lange Vorbereitungsphase nicht vom Netz getrennt werden. Ganze Steuerungs- und Warnsysteme, Kühlungsprozesse und weitere Massnahme, welche im Falle einer Havarie in Betrieb genommen werden, sind ohne Strom nur für eine sehr begrenzte Zeit gewährleistet.

Information- und Kommunikationstechnik-Dienstleistungen dürfen nicht abgestellt werden, da sonst können grundlegende Betriebsprozesse, Kommunikation und Sicherheitssysteme (Gasmelder, Leckage-Überwachungen, Überwachungssystem für die Lagerung von kritischen Stoffen usw.) nicht aufrechterhalten werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen	1, Bst. h. Kehrrechtentsorgungsanlagen und Sonderabfallentsorgungsanlagen	Sonderabfallentsorgungsanlagen gehören wie die Kehrrechtentsorgungsanlagen zu lebenswichtige Dienstleistungen, welche von den Abschaltungen nicht betroffen werden dürfen.
	1, Bst. q. Produktionswerke der Chemie, Pharma und Life Science Industrien	Die Chemie Pharma und Life Science Industrien, welche lebenswichtige Medikamente & Diagnostika (gemäss WHO (World Health Organisation)) und unverzichtbare Chemikalien für die Versorgung von öffentlichen Infrastrukturen her-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		stellen, verpacken und verteilen, sollen unbedingt als Ausnahme aufgeführt werden.
Art. 4 Ausnahmen	4 Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die nicht unter die Ausnahmen von Artikel 4 Absätze 1 und 2 fallen und deren Einrichtungen aus technischen Gründen nicht vom Netz getrennt werden können , müssen ihren, können entscheiden, ob sie vom Netz getrennt werden oder ihren Verbrauch um [...] (<i>entweder 50% oder 33%</i>) ...] reduzieren.	Wir fordern, dass ein Grossverbraucher von der rotierenden Abschaltung ausgenommen werden kann, wenn er stattdessen im Sinne einer Kontingentierung seinen Verbrauch um 50% bzw. 33% reduziert. Konkret wird die Wirkung einer rotierenden Abschaltung erzielt, erhöht aber die Flexibilität des Grossverbrauchers und minimiert somit den wirtschaftlichen Schaden. Verbund-Anlagen oder Chemieparcs können ohne eine kostenintensive und lange Vorbereitungsphase nicht vom Netz getrennt werden. Ganze Steuerung- und Warnsysteme, Kühlungsprozesse und weitere Massnahme, welche im Falle einer Havarie in Betrieb genommen werden, sind ohne Strom nur für eine sehr begrenzte Zeit gewährleistet.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	McDonald's Suisse Restaurants Sàrl
Adresse / Indirizzo	Rue de Morges 23 CH-1023 Crissier
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09.12.2022 Rainer Rufer, Abteilungsleiter Einkauf, Qualität und Nachhaltigkeit, Mitglieder der GL McDonald's Schweiz, rainer.rufer@ch.mcd.com , 079 696 96 44 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Heinz Haenni, Manager Umwelt und Nachhaltigkeit McDonald's Schweiz,
heinz.haenni@ch.mcd.com, 078 655 97 24



Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

McDonald's engagiert sich als Mitglied der ersten Stunde in der [Energiespar-Alliance](#) des Bundes. Die aktuellen Themen rund um das Einsparen von Strom werden sehr ernst genommen – und dies nicht erst seit der akuten Bedrohung durch eine mögliche Mangellage. Die effiziente Verwendung von Energie stellt seit mehr als 20 Jahren einen gewichtigen Teil unserer DNA dar. Nicht zuletzt auch aus Kostenüberlegungen setzen wir entsprechende Massnahmen in der ganzen Schweiz konsequent um und optimieren diese laufend.

McDonald's unterstützt die wichtigen Anliegen des Branchenverbandes GastroSuisse und dessen Stellungnahme in der laufenden Vernehmlassung. Wir sprechen uns ebenfalls dafür aus, die starken Eingriffe zur Abwendung einer Energiemangellage nur so lange wie nötig aufrechtzuerhalten. In diesem Zusammenhang wird der Bund aufgefordert, regelmässig den Stand der Energiemangellage zu kommunizieren und klare Richtwerte zu definieren, nach denen Verordnungen in Kraft, respektive ausser Kraft, treten werden.

In der vorliegenden Vernehmlassungsantwort fokussiert sich McDonald's auf die für die Systemgastronomie relevantesten Punkte.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Verwendungsbeschränkungen (Anhang 1) und Verbote (Anhang 2) des vorliegenden Verordnungsentwurfs betreffen mitunter spezifisch das Gastgewerbe resp. die Systemgastronomie. Da die vorgesehenen Massnahmen einschneidende Einschränkungen und Verbote darstellen, sollten einzelne Bestimmungen im Verordnungsentwurf noch präzisiert werden, damit die Rechtssicherheit insbesondere bei den Themen Energie und Lebensmittelsicherheit garantiert bleibt.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsstufe 2 Punkt 7	<ul style="list-style-type: none"> • Warmhalteauslagen, Teller- oder Tassenwärmer, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Geschirr bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 65°C 60°C betrieben werden. • Warmhalteauslagen, Bain-Maries und Wärmeschubladen, die das Warmhalten von Speisen bezwecken, dürfen im Gastgewerbe nicht mit Temperaturen von mehr als 70°C betrieben werden. 	Die Einschränkungen auf 65°C und auf maximal 3 Stunden wirken sich direkt auf die Produktequalität aus. Zudem besteht das Risiko von mehr Foodwaste, da Produkte weniger lang bei angeboten werden können bei bester Qualität.
Anhang 1 Eskalationsstufe 2 Punkt 12	<ul style="list-style-type: none"> • Eismaschinen (Produktion von Eiswürfeln zu Kühlzwecken von Getränken nach dem Ausschank) im Gewerbebereich dürfen maximal vier Stunden pro Tag betrieben werden. 	Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf die Produktion von Eiswürfeln bezieht. Der aktuelle Wortlaut könnte jedoch so verstanden werden, dass bspw. auch Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Wir bitten deshalb um eine Präzisierung wie vorgeschlagen.
Anhang 1 Eskalationsstufe 3 Punkt 1	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ladenöffnungszeiten im Detailhandel müssen um [...] Stunden pro Tag reduziert werden. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen. 	Wir gehen davon aus, dass sich der Begriff «Laden» nur auf den Retail bezieht und die Gastronomie respektive die Systemgastronomie inkl. Take-away von dieser Regelung nicht betroffen ist. Der Begriff «Laden» lässt keine exakte Bestimmung des Geltungsbereichs zu. Aus diesem Grund bitten wir um Präzisierung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2 Eskalationsstufe 2 Punkt 8	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb von Eismaschinen (Produktion von Eiswürfeln zu Kühlzwecken von Getränken nach dem Ausschank) im privaten und im gewerblichen Bereich. Ausgenommen sind Bereiche, welche zur Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) Eismaschinen benötigen. 	Wir gehen davon aus, dass sich der Verordnungsentwurf auf das Verbot von Eismaschinen bezieht, die ausschliesslich der Produktion von Eiswürfeln dienen. Der aktuelle Wortlaut könnte jedoch so verstanden werden, dass bspw. auch Systeme wie Kühltische oder Zapfanlagen betroffen sind. Aus diesem Grund bitten wir um eine Präzisierung wie vorgeschlagen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 McDonald's anerkennt die situationsbedingte Notwendigkeit von Sofortmassnahmen. Wir möchten hinsichtlich der Sofortkontingentierungen jedoch zu bedenken geben, dass es für viele Grossverbraucher herausfordernd sein wird, im Laufe eines Tages zu beurteilen, ob sie mit den ergriffenen Massnahmen die gesetzten Ziele einhalten oder nicht. Im Unterschied zu der Kontingentierung auf Monatsbasis, die eine Justierung nach einer gewissen Periode zulässt, wären die Verbraucher bei den Sofortkontingentierungen quasi im Blindflug unterwegs.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1	¹ Die Referenzmenge wird durch den Grossverbraucher basierend auf den Verbrauchsdaten des entsprechenden Kalendermonats des Vorjahres der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch bestimmt.	Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestraft von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen. In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Unternehmen, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4, Abs. 1 und 2	<p>¹ Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat der letzten 5 Jahre mit dem höchsten Verbrauch.</p> <p>² Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber dem im entsprechenden Vorjahres-Monat mit dem höchsten Verbrauch gemäss Absatz 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 Prozent und übersteigt dieser Verbrauch die Referenzmenge nach Absatz 1, so wird dieser Verbrauch als Referenzmenge verwendet.</p>	<p>Sowohl der Verordnungsentwurf über die Kontingentierung als auch der Entwurf über die Sofortkontingentierung bestraft von den Corona-Massnahmen betroffene Unternehmen, die bereits seit dem Sommer 2022 Strom sparen.</p> <p>In der Regel entwickeln sich die allermeisten Unternehmen laufend weiter und der entsprechende Vorjahresmonat entspricht dem höchsten Verbrauch. Mit der beantragten Änderung berücksichtigt man sowohl Unternehmen, die im Vorjahr der Kontingentierung Sparmassnahmen ergriffen haben, als auch Unternehmen, die in den letzten Jahren stark von den Corona-Massnahmen betroffen waren.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In Übereinstimmung mit der Einschätzung des Bundes stellt die (partielle) Abschaltung von Stromnetzen auch für McDonald’s eine Ultima Ratio dar. Diese gilt es, mit allen adäquaten Mitteln zu verhindern, da es sich hierbei im besten Fall um eine Entlastungsmassnahme und in keiner Hinsicht um eine nachhaltige Sparmassnahme handelt.

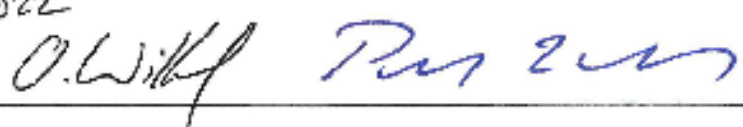
Gemäss unserer Einschätzung würde eine partielle Abschaltung der Stromnetze den Verbrauch in der Gastro-/Verpflegungsbranche nur in begrenztem Masse senken und den Stromverbrauch verschieben. Zudem würde beispielsweise das Wiedereinschalten aller Gerätschaften und Anlagen eine Menge Energie erfordern und somit einen konträren Effekt haben.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Mettler-Toledo GmbH Mettler-Toledo (Schweiz) GmbH Mettler-Toledo International Inc. Greifensee Branch
Adresse / Indirizzo	Langacher 44, 8806 Greifensee
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 

Unterzeichnet von Oliver Wittorf (Head of Supply Chain and IT) und Patrick Kaltenebach (President & CEO)

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Xaver Morger
Head Facility Management CH
Xaver.morger@mt.com
044 944 28 08

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	7
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Nachfolgend finden Sie unser Schreiben, welches wir am Do 8.12.2022 direkt ans BWL gesandt haben.

Aufgrund der darauf erhaltenen Antwort haben wir jetzt die Antrags-Tabelle unten ausgefüllt.

Anträge zu:

- Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar,
- Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar,
- Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar

Für eine positive Prüfung/Einbezug danken wir Ihnen im Voraus.

KOPIE Schreiben an das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL vom 8.12.2022 (im Original unterzeichnet):

Sehr geehrte Damen und Herren,

METTLER TOLEDO ist ein Anbieter von Präzisionsinstrumenten und Dienstleistungen, und bedient kritische Endmärkte wie Pharmaunternehmen, Forschungslabors, Lebensmittelhersteller, Lebensmittelketten, Konsumgüterunternehmer sowie Transport und Logistikunternehmen.

Die **Mettler-Toledo GmbH, Mettler-Toledo (Schweiz) GmbH, und Mettler-Toledo International Inc. Greifensee Branch**, gehören zur METTLER TOLEDO Gruppe und sind Teil unserer global vernetzten Lieferketten. Die Gesellschaften sind u.a. an folgenden Standorten tätig:

8606 Greifensee Hauptsitz (Büros) und Produktion

8606 Nänikon Büros und Produktion

8902 Urdorf Büros und Produktion

Unsere Produkte werden zur Kontrolle von Produktionsprozessen und Qualität bei einer Vielzahl von Kunden eingesetzt, darunter Pharma- und Impfstoffhersteller, Lebensmittelproduzenten und andere kritische Branchen. Für eine ausführlichere Beschreibung unserer Tätigkeiten, unseren Produkten sowie deren Relevanz für die Versorgung von Kunden in der Schweiz und im Ausland verweisen wir auf unseren Antrag um Bestätigung der Versorgungsrelevanz vom 02. April 2020 welche von der wirtschaftlichen Landesversorgung mit Schreiben vom 07./08. April 2020 gutgeheissen wurde (Anhang I)¹.

Im Zusammenhang mit der Energiekrise in Europa, arbeiten wir seit Mitte Jahr vertieft an den Details unserer Business Continuity Pläne. Wir setzen uns mit verschiedenen Möglichkeiten zur Bewältigung der Krise auseinander, wie zum Beispiel der potenziellen Installation von Notstromaggregaten, und wir sind im regulären Austausch mit unseren Lieferanten zur Sicherung der Lieferketten. Unsere über 1800 Mitarbeiter in der Schweiz werden regelmässig über die freiwilligen Sparmassnahmen und Empfehlungen des Bundes und/oder OSTRAL informiert.

Die Mettler-Toledo GmbH ist ausserdem seit 1998 Mitglied im Energiemodell Zürich (EnAW) und hat sich somit zu einer freiwilligen Erhöhung der Energieeffizienz sowie einer Reduktion der CO2 Intensität verpflichtet. Wir verfolgen die Ziele der EnAW konsequent und investieren zum Beispiel in eigene, erneuerbare Energie-Anlagen².

Wir nehmen die aktuelle Situation sehr ernst, weil eine uneingeschränkte Stromversorgung für unseren Produktionsbetrieb von grösster Bedeutung ist. Zum Beispiel dürfen unsere langen Prüfzyklen (> 50h pro Testlauf) der Präzisionsgeräte nicht unterbrochen werden, da ansonsten die Geräte die Qualitätsanforderungen nicht sicher erfüllen und nicht zum Verkauf und Einsatz freigegeben werden dürfen.

In Anbetracht der kritischen Bedeutung unserer Produkte für unsere Kunden und in Anbetracht unserer Einstufung als versorgungsrelevanter Betrieb, bitten wir Sie, im Falle einer Verknappung die begrenzten Ressourcen diese vorrangig für unseren Betrieb einzusetzen und uns von Bewirtschaftungsmassnahmen freizustellen.

Um uns im Rahmen unserer Business Continuity Pläne dennoch auf möglichen Szenarien vorzubereiten, bitten wir Sie ausserdem um eine Information, respektive eine Einschätzung, ob sowohl im Falle einer Kontingentierung als auch einer Sofortkontingentierung die kombinierte Betrachtung von verschiedenen Standorten von Mettler-Toledo in der Schweiz in der aktuellen Krise möglich sein wird. Dies wäre insbesondere relevant für die Standorte Nänikon und Greifensee, die sich im Netz zwei verschiedener Energielieferanten befinden, jedoch als Campus sowohl physisch als auch von den Prozessen eng verflochten sind. Wir haben dazu bereits Gespräche mit den relevanten Energielieferanten geführt, um initiale Fragen zu klären, sind jedoch auf weitere Informationen angewiesen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung in dieser wichtigen Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Wittorf
Head of Supply Chain and IT

Patrick Kaltenbach
President & CEO

Anhang 1:

Bestätigung der Versorgungsrelevanz für die Mettler-Toledo GmbH (sowie der fusionierten Mettler-Toledo Logistik GmbH), Mettler-Toledo (Schweiz) GmbH, und Mettler-Toledo International Inc. Greifensee Branch vom 07./ 08. April 2020.

¹Die Mettler-Toledo Logistik GmbH (MT-LOG) wurde im Juni 2020 in die Mettler-Toledo GmbH (MTG) integriert, daher in diesem Schreiben nicht mehr separat gelistet. Mit der Integration hat die MTG den Betrieb (Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowie alle bestehenden Vertragsverhältnisse) der MT-LOG übernommen.

². Siehe z.B. www.energie-modell-zuerich.ch/firmenprojekte/mettler-toledo

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
3.2	Bei der Berechnung des Sofortkontingents: Sofern technisch möglich und in Rücksprache/Koordination mit Verteilnetzbetreibern, kann auch bei Sofortkontingentierung und bei verschiedenen Verteilnetzbetreibern die kombinierte Betrachtungsweise für Verbrauchsstätten als Einheit angewendet werden (Multi Site)	<p>Dies wäre insbesondere relevant für die MT Standorte Nänikon und Greifensee, die sich im Netz zwei verschiedener Energielieferanten befinden, jedoch als Campus sowohl physisch als auch von den Prozessen eng verflochten sind.</p> <p>Eine kombinierte Betrachtung würde es uns erlauben Nänikon als Produktionsstätte zu priorisieren.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>3.2</p>	<p>Bei der Berechnung des Kontigents: Sofern technisch möglich und in Rücksprache/Koordination mit Verteilnetzbetreibern, kann auch bei verschiedenen Verteilnetzbetreibern die kombinierte Betrachtungsweise für Verbrauchsstätten als Einheit angewendet werden (Multi Site)</p>	<p>Dies wäre insbesondere relevant für die MT Standorte Nänikon und Greifensee, die sich im Netz zwei verschiedener Energielieferanten befinden, jedoch als Campus sowohl physisch als auch von den Prozessen eng verflochten sind.</p> <p>Eine kombinierte Betrachtung würde es erlauben Nänikon als Produktionsstätte zu priorisieren.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Ausnahmeregelungen für freiwilligen Strombetrieb mit grösstmöglicher Flexibilität (z.B. Inselbetrieb via Notstromaggregate zur Entlastung des lokalen Netzes) oder Verweis auf relevante Bestimmungen/Verordnungen aufnehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
4.2	Frist aufnehmen in welcher Kanton(e) Ausnahmeregelungen für versorgungsrelevante Betriebe definieren und bekannt geben müssen (vorzugsweise bevor Verordnung in Kraft treten muss).	Für Business Continuity Pläne ausserordentlich wichtig zu verstehen in welchem Umfang Ausnahmen möglich sein werden.

Microsoft Schweiz GmbH
The Circle
Postfach
8058 Zürich-Flughafen
Tel +41 (0)848 22 44 88
Fax +41 (0)43 456 41 91
www.microsoft.com/switzerland



Adressaten:

- **Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung**
- **Geschäftsstelle Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung**

Stellungnahme zu den Verordnungen über die Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf die am 23. November 2022 eröffnete Vernehmlassung zu den Verordnungen betreffend «ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» und übermitteln Ihnen fristgerecht die Einschätzung von Microsoft Schweiz.

Ob Bank, Spital, Armee, oder Energieversorger – bei immer mehr Aktivitäten, die unser tägliches Leben tragen, ist ein Rechenzentrum rund um die Uhr im Betrieb. Rechenzentren sind eine zentrale digitale Infrastruktur und spielen eine unverzichtbare Rolle in unserer Wirtschaft und Gesellschaft, indem sie eine Vielzahl an kritischen Diensten bereitstellen. Als solche erfordern sie in der aktuellen Lage der knappen Stromversorgung einen besonderen politischen Fokus.

Microsoft ist sich ihrer Verantwortung für die Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft bewusst. In Bezug auf eine eventuelle Strommangellage und damit einhergehende Kontingentierung weisen wir darauf hin, dass aufgrund technischer Merkmale, insbesondere aber der Multi-Mandanten-Architektur einer Public Cloud, die Energiezuflüsse nicht graduell reduziert oder unterbrochen werden können. Dies abgesehen von eher kurzfristigen Notfallszenarien zur Aufrechterhaltung des Betriebs und freiwilligen, fortlaufenden Massnahmen zur Energieoptimierung und Stromeinsparung.

Unternehmen, beispielsweise aus Industrie (Produktion von Gütern und Lebensmitteln), Finanzwesen (Zahlungsverkehr), Logistik oder Gesundheitswesen, aber auch die öffentliche Hand mit Blaulichtdiensten (öffentliche Sicherheit), Spitäler, Schulen oder Verwaltungen bei Gemeinden, Kantonen und Bund sind auf jederzeit funktionierende Rechenzentren angewiesen. In einer Krise wie der Strommangellage käme verschärfend dazu, dass viele Unternehmen oder Verwaltungen auf die Kommunikation und den Zugriff auf Daten und Server angewiesen sind, um die Folgen der Strommangellage wie eine Kontingentierung zu mitigieren.

Rechenzentren sollen daher von einer Kontingentierung des Stromverbrauchs ausgenommen werden. Der Status als kritische Infrastruktur und damit der entscheidende Beitrag zur Resilienz der Schweiz wurde vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung während der Corona-Pandemie bestätigt.

Wir verstehen, dass ausserordentliche, extreme Krisenlagen ausserordentliche Massnahmen erfordern. In unseren Rechenzentren haben wir bereits energieeffiziente Systeme installiert und wir beteiligen uns nach unseren Möglichkeiten an allen Präventionsmassnahmen, damit es gar nicht erst zu einer Notlage und vor allem nicht zu Netzabschaltungen kommt. Gerne stellt Microsoft auch Know-how zur Verfügung für die Ausarbeitung allfälliger neuer Lösungen/Modelle auf den Winter 2023/24, wie sie der Bundesrat ins Auge fasst.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme unseres Schreibens.

Freundliche Grüsse,


A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Caduff'.

Ladina Caduff
Director Corporate Affairs, Microsoft Schweiz

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Microsoft Schweiz
Adresse / Indirizzo	The Circle, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 Ladina Caduff 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Ladina Caduff, Director Corporate Affairs, ladina.caduff@microsoft.com, 079 468 68 07

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Ob Bank, Spital, Armee, oder Energieversorger – bei immer mehr Aktivitäten, die unser tägliches Leben tragen, ist ein Rechenzentrum rund um die Uhr im Betrieb. Rechenzentren sind eine zentrale digitale Infrastruktur und spielen eine unverzichtbare Rolle in unserer Wirtschaft und Gesellschaft, indem sie eine Vielzahl an kritischen Diensten bereitstellen. Als solche erfordern sie in der aktuellen Lage der knappen Stromversorgung einen besonderen politischen Fokus.

Microsoft ist sich ihrer Verantwortung für die Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft bewusst. In Bezug auf eine eventuelle Strommangellage und damit einhergehende Kontingentierung weisen wir darauf hin, dass aufgrund technischer Merkmale, insbesondere aber der Multi-Mandanten-Architektur einer Public Cloud, die Energiezuflüsse nicht graduell reduziert oder unterbrochen werden können. Dies abgesehen von eher kurzfristigen Notfallszenarien zur Aufrechterhaltung des Betriebs und freiwilligen, fortlaufenden Massnahmen zur Energieoptimierung und Stromeinsparung.

Unternehmen, beispielsweise aus Industrie (Produktion von Gütern und Lebensmitteln), Finanzwesen (Zahlungsverkehr), Logistik oder Gesundheitswesen, aber auch die öffentliche Hand mit Blaulichtdiensten (öffentliche Sicherheit), Spitäler, Schulen oder Verwaltungen bei Gemeinden, Kantonen und Bund sind auf jederzeit funktionierende Rechenzentren angewiesen. In einer Krise wie der Strommangellage käme verschärfend dazu, dass viele Unternehmen oder Verwaltungen auf die Kommunikation und den Zugriff auf Daten und Server angewiesen sind, um die Folgen der Strommangellage wie eine Kontingentierung zu mitigieren.

Rechenzentren sollen daher von einer Kontingentierung des Stromverbrauchs ausgenommen werden. Der Status als kritische Infrastruktur und damit der entscheidende Beitrag zur Resilienz der Schweiz wurde vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung während der Corona-Pandemie bestätigt.

Wir verstehen, dass ausserordentliche, extreme Krisenlagen ausserordentliche Massnahmen erfordern. In unseren Rechenzentren haben wir bereits energieeffiziente Systeme installiert und wir beteiligen uns nach unseren Möglichkeiten an allen Präventionsmassnahmen, damit es gar nicht erst zu einer Notlage und vor allem nicht zu Netzabschaltungen kommt. Gerne stellt Microsoft auch Know-how zur Verfügung für die Ausarbeitung allfälliger neuer Lösungen/Modelle auf den Winter 2023/24, wie sie der Bundesrat ins Auge fasst.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Eine Etappierung der Beschränkungen und Verbote ist zweckmässig. Sie stellt die prioritäre Umsetzung weniger einschneidender Massnahmen sicher, bevor weitergehende Beschränkungen oder Verbote zur Anwendung kommen. Betreffend Streaming-Dienste weisen wir darauf hin, dass die Umsetzung der Massnahmen durch die Anbieter der Streaming-Dienste erfolgen muss und nicht durch die Telekommunikationsanbieter oder Rechenzentren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 «Einschränkung von Streamingdiensten »		Die Einschränkung der Streaming-Qualität muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes erfolgen. Zudem muss geklärt werden, welche Dienste alle unter «Streaming» fallen (lineares TV; VoD; Plattformen etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 «Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken»		Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden. Zudem muss geklärt werden, welche Dienste alle unter «Streaming» fallen (lineares TV; VoD; Plattformen etc.).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In Bezug auf eine eventuelle Strommangellage und damit einhergehende Kontingentierung weisen wir darauf hin, dass aufgrund technischer Merkmale, insbesondere aber der Multi-Mandanten-Architektur einer Public Cloud, die Energiezuflüsse nicht graduell reduziert oder unterbrochen werden können. Dies abgesehen von eher kurzfristigen Notfallszenarien zur Aufrechterhaltung des Betriebs und freiwilligen, fortlaufenden Massnahmen zur Energieoptimierung und Stromeinsparung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktionieren, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

In Bezug auf eine eventuelle Strommangellage und damit einhergehende Kontingentierung weisen wir darauf hin, dass aufgrund technischer Merkmale, insbesondere aber der Multi-Mandanten-Architektur einer Public Cloud, die Energiezuflüsse nicht graduell reduziert oder werden können. Dies abgesehen von eher kurzfristigen Notfallszenarien zur Aufrechterhaltung des Betriebs und freiwilligen, fortlaufenden Massnahmen zur Energieoptimierung und Stromeinsparung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Kontingentierung ausgenommen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktionieren, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Kontingentierung ausgenommen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Groupement d'intérêt AES - MULTIDIS
Adresse / Indirizzo	c/o SEFA Chemin Lucien Chevallaz 5 - 1170 Aubonne
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	13 décembre 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Stipuler que cette ordonnance prend le dessus sur les autres exigences légales, par exemple les normes liées à l'éclairage routier, etc.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Il faudrait envisager le palier n°4 avant le contingentement ou en parallèle en cas de pénurie, afin de permettre une meilleure acceptation des gros consommateurs en regard à leurs mesures de diminution de consommation (arrêts de processus,...) et les possibilités restantes de la population suite au 3^{ème} palier. Par ailleurs, les cantons pourraient prévoir également des mesures complémentaires.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2		Blocage de la consommation difficile à mettre en place, hormis par télécommande centralisée (par exemple éclairage public, avec la problématique des passages piétons...)
Art. 2.3		A clarifier. Quelles sont les mesures qui seront à mettre en œuvre par les GRD ?
Art. 5		A clarifier. Même question que pour l'OF contingentement / art. 9 et 10.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Avoir des règles différenciées pour des installations critiques telles que distribution d'eau potable, etc.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4.4		A clarifier. Comment et à qui les gros consommateurs vont motiver la quantité de référence ?
Art. 7		A clarifier. Même question que pour l'art. 8 de l'OF contingentement.
Art. 8 / 9		A clarifier. Obligation de collaborer des GRD, notamment de fournir des renseignements et une assistance : même question que pour l'OF contingentement / art. 9 et 10.
Art. 10		A clarifier. Comment doit être effectué ce contrôle par sondage (combien de clients à sélectionner ? comment les répartir : par segment, par volume de consommation, par secteur économique, etc. ?)

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 7		A clarifier. Les GRD notifient par écrit les décisions de contingentement aux clients : recommandé nécessaire ou courrier simple suffisant ?
Art. 8		A clarifier. A-t-on plus d'information à ce stade à ce sujet ? : quelles sont les plateformes de contingentement ? comment est-ce que cela fonctionne, quelles sont les interdictions d'échanges, etc. ?
Art. 9		A clarifier. Les GRD doivent informer les gros consommateurs des « prescriptions et procédures relatives au contingentement » : est-ce qu'on parle de l'envoi des courriers / décisions OSTRAL pour le contingentement ou est-ce une autre info, préalable à un cas de contingentement réel ? si c'est une info préalable : est-ce qu'une info générale (Internet, etc.) est suffisante ou faut-il une communication individuelle, utilisant le même canal que celui de l'envoi des décisions de contingentement ?

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 10		A clarifier. Est-ce uniquement un « rappel » que le GRD doit remplir les rôles qui lui sont assignés dans l'OF, ou est-ce que cet article crée d'autres obligations ?
Art. 11		A clarifier. Le contrôle du contingentement incombe aux GRD : quel est le processus entre les GRD et OSTRAL ? quelle fréquence d'envoi, à qui, quel canal, etc. ? faut-il un relevé mensuel, bihebdomadaire, etc. ? et comment gérer ça pour les non-télérelevés ?

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Règle du niveau de tension pose problèmes aux grands GRD (en plus ces éléments ne sont précisés que dans les commentaires et pas dans l’ordonnance), proposer une autre règle, par exemple 80/20

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4.1	... le chauffage à distance, l’Aéroport et les transport publics...	Dérogations à rajouter. subsid : dans l’art. 2
Art. 4.2	Les cantons peuvent, en accord avec les gestionnaires de réseau de distribution et dans la mesure où les conditions techniques le permettent, prévoir d’autres dérogations nécessaires au maintien de l’approvisionnement du pays en biens et services vitaux. Ils veillent à ce que ces dérogations ne faussent pas la concurrence.	A clarifier : Qui arbitrerait et contrôlerait ces dérogations pour toute la Suisse ? Quelles sont les dérogations envisageables (au « libre choix » des GRD, du moment que ça ne crée pas de distorsion économique ? doit répondre à des critères très spécifiques, etc. ?) ?
Art. 4.1 lit. j	... et les data centers requis.	A clarifier, à compléter : Les data center utiles à la télécommunication, radio, TV ?

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4.4	Les consommateurs finaux qui ne bénéficient pas des dérogations prévues aux al. 1 et 2, et dont les installations ne peuvent techniquement pas être déconnectées du réseau doivent réduire <u>appliquer un taux de contingentement</u> à leur consommation de [... (50 % ou 33 %)].	Harmoniser modalité en « contingentement » (et non en « réduction »).



Netflix Services Germany GmbH - Friedrichstraße 88 - D-10117 Berlin

Bundesamt für wirtschaftliche
Landesversorgung (BWL)
Bernastrasse 28
CH-3003 Bern

Dr. Wolf Osthaus
Director Public Policy DACH
Email: wosthaus@netflix.com
Tel.: +49 (0)152 9000 5704

Per E-Mail an energie@bwl.admin.ch

Berlin, den 12. Dezember 2022

Vernehmlassung Bewirtschaftungsmassnahmen Strom vom 23. November 2022

Hier: Entwurf der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zum Entwurf verschiedener regulatorischer Vorhaben zu Bewirtschaftungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Stromversorgung. Unsere Anmerkungen beziehen sich dabei insbesondere auf die vorgeschlagene "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie".

Einleitend möchten wir festhalten, dass wir das Bestreben des Bundesrates zur Sicherstellung der Energieversorgung in der Schweiz nachvollziehen und unterstützen. Wir verstehen, dass im Fall einer tatsächlichen Strommangellage und drohender unkontrollierter Black-outs – von der wir alle hoffen, dass sie nicht eintreten werden – auch Massnahmen nötig sein können, die uns im Angebot unserer Dienstleistungen bzw. auch die Nutzung unseres Dienstes durch unsere Mitglieder einschränken.

Umso wichtiger ist jedoch, dass die vorgesehenen Massnahmen tatsächlich geeignet sind, effektiv einer Strommangellage zu begegnen und drohende Netzabschaltungen zu verhindern. Hierfür möchten wir im Folgenden auf einige technische Zusammenhänge hinweisen, die möglicherweise im Rahmen des Entwurf der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie nicht in vollem Umfang berücksichtigt sind. Es ist im Interesse der Verhältnismässigkeit zu ergreifender Massnahmen wichtig, auf Basis wissenschaftlich gesicherter Annahmen eine Gleichbehandlung vergleichbarer Wirtschaftsbereiche sicherzustellen.

Wir hoffen, mit unseren Anmerkungen dazu beizutragen, hier zu einer möglichst verlässlichen Faktenbasis für die weitere Ausgestaltung der Verordnung zu kommen. Gleichzeitig möchten wir noch einmal betonen, dass wir uns nicht grundsätzlich dagegen wenden, dass die hier geplante Vorbereitung auf eine hoffentlich nie eintretende Notlage auch uns und unsere Geschäftstätigkeit mit einbezieht.

NETFLIX

Die Verordnung nennt «Streaming-Dienste» als Verpflichtete in Anhang 1, Eskalationsschritt 2, zu Verwendungsbeschränkungen nach Art. 2 der VO sowie «Streaming-Dienste zu Unterhaltungszwecken» in Anhang 2, Eskalationsschritt 3 zu den Verwendungsverboten nach Art. 4 der VO. Eine nähere Definition, welche Dienstangebote alle unter «Streaming-Dienste» fallen, erfolgt nicht. Neben offenbar erfassten VOD-Angeboten dürften auch Video-Sharing-Dienste wie Youtube erfasst sein. Unklar ist, wie es mit sozialen Medien-Diensten wie Instagram, Facebook oder TikTok aussieht, die auch in hohem Umfang Videoinhalte mittels Streaming-Technologie verbreiten. Offen bleibt auch die Abgrenzung zu Live-Streaming, sowohl als Distributionsmethode für lineare Fernsehangebote (z.B. Zattoo) oder von sonstigen Ereignissen (z.B. über Plattformen wie Twitch). Unklar ist selbst, inwieweit auch Audio-Streaming (fraglos dem Wortlaut nach «Streaming-Dienste») mit erfasst sein sollen.

Diese Fragen sind insofern wichtig, als die Auswahl betroffener Dienste von der Frage geleitet sein sollte, in welchem Umfang deren Angebot bzw. Nutzung zum Energieverbrauch beiträgt bzw. ob durch Veränderungen in Angebot und Nutzung (z.B. durch Verringerung der Auflösung) oder der Einstellung der Nutzung wesentliche Energieeinsparpotenziale kurzfristig erreichbar sind. Dies beeinflusst wiederum, ob diese Dienste im Vergleich zu anderen, möglicherweise nicht adressierten Diensten und Verhaltensweisen mit Blick auf das Verhältnis von erzielbarem Effekt und Schwere des damit verbundenen Eingriffs zutreffend ausgewählt sind.

Hieran besteht im konkreten Anlass Zweifel.

Streaming-Dienste nicht besonders energieintensiv

Zwar wurde in der Vergangenheit gelegentlich die Behauptung aufgestellt, Video-Streaming bzw. die Nutzung von Videoinhalten über das Internet sei mit einem besonders hohen Energieverbrauch verbunden. Begründet wird dies u.a. damit, dass ein erheblicher Anteil der über das Internet transportierten Datenmengen auf Videoinhalte zurückzuführen sei. Tatsächlich entstammen diese Videoinhalte aber keineswegs allein Streaming-Diensten (oder zumal VOD-Diensten). Videoinhalte finden bei einer Vielzahl von Diensten Anwendung. Neben den bereits aufgelisteten Diensten, die ggf. alle noch unter «Streaming-Diensten» subsumieren sind, zählen dazu auch Video-Downloads (technisch eben kein Streaming), die aktuell stark genutzten Videokonferenzen bzw. Videotelefonie, normal Webangebote etwa von Nachrichtenseiten, soziale Medien, Gaming und viele mehr.

Zwar erfordert auch Streaming natürlich elektrische Energie (und insofern ist es auch nachvollziehbar, diesen Bereich wie die gesamte Internetnutzung bzw. den ICT-Einsatz in die Überlegungen zur Bewältigung von Strommangellagen einzubeziehen), aber im Vergleich ist der Energiebedarf nicht besonders erheblich. Frühere Berichte (basierend auf einem inzwischen korrigierten Darstellung des französischen «Shift Project» aus dem Jahr 2019) sind inzwischen widerlegt.

Verweisen möchten wir an dieser Stelle insbesondere auf die Analyse der International Energy Agency von 2020 «The carbon footprint of streaming video: fact-checking the

NETFLIX

headlines»¹, die zu dem Ergebnis kommt, dass der Klimaeffekt von Video-Streaming und der damit verbundene Energieverbrauch entgegen mancher Berichterstattung eher gering sind. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass eine Stunde Streaming eines Netflix-Video im Schnitt nur 0,077 kWh elektrische Energie verbraucht.

Endgeräte mit größtem Einfluss auf Energieverbrauch - unabhängig von Nutzungszweck

Besonders wichtige Erkenntnis der IEA-Studie ist, dass der mit Abstand grösste Anteil des Energiebedarfs nicht auf der Server- oder Netzebene entsteht, sondern auf Ebene der vom Endnutzer eingesetzten Geräte.

Die Bereitstellung der Inhalte auf Servern und die Übertragung über das Internet trägt hingegen nur einen geringen anteiligen Stromverbrauch pro Nutzungsvorgang bei, da die bereitgestellte Infrastruktur für eine Vielzahl von Nutzungen eingesetzt wird, so dass der Energieverbrauch bei Abruf eines Films per Stream geringer ist als beim Einsatz eines Blu-ray Players zu Hause, der allein für die einzelne Nutzung in Betrieb genommen wird. Gleiches gilt etwa für die Nutzung von Endgeräten für Computerspiele (Gaming-Konsolen), die aufgrund des zusätzlich betriebenen Endgeräts einen deutlich höheren Energieverbrauch auslösen als ein Video- oder auch Gaming-Stream.

Der wesentlichste Einflussfaktor auf den Energieverbrauch beim Streaming ist das für die Betrachtung des Videos eingesetzte Endgerät. So verbraucht ein 50-Zoll LED Fernseher etwa 100x so viel Strom wie ein Smartphone oder auch immer noch 5x so viel Strom wie ein Laptop. Grundsätzlich gilt: Je grösser der Bildschirm, desto höher der Energieverbrauch – und das ist völlig unabhängig davon, wozu der Bildschirm genutzt wird, ob bei Internetdiensten für die Darstellung von Webseiten oder die Wiedergabe von Videoinhalten oder auch für die Wiedergabe von Bewegtbildern aus anderen Quellen, etwa bei Nutzung des auf anderem Wege (Satellit, Kabel, Terrestrik) empfangenen linearen Fernsehens.

So verbraucht das Streamen von Videoinhalten auf ein mobiles Endgerät wie Smartphone oder Tablet wesentlich weniger Energie als das klassische Fernsehen oder das Abspielen einer DVD auf einem 50"-Flachbildfernseher.

Einen gewissen Einfluss hat beim Stromverbrauch zudem, wie das Endgerät ans Internet angebunden ist. Gerade ältere Mobilfunktechnologien wie 3G/UMTS sind dabei deutlich energieintensiver als WLAN- oder gar Kabelverbindungen (wohingegen 5G ebenfalls sehr energieeffizient ist). Bei WLAN-Nutzung liegt das größte Einsparpotenzial hingegen wiederum im Abschalten oder zumindest der Nutzung von Sleep-Modes der Router zu Zeiten, wo sie nicht genutzt werden.

Zu ähnlichen Ergebnissen kommt auch die Studie von Carbon Trust zusammen mit DIMPACT in UK "Carbon impact of video streaming" aus 2021², auf die wir an dieser Stelle auch ausdrücklich verweisen möchten. Diese Studie kommt auf einen Energieverbrauch von im Schnitt 0,188 kWh pro Stunden Video-Streaming, wovon allerdings über 85% auf

¹ <https://www.iea.org/commentaries/the-carbon-footprint-of-streaming-video-fact-checking-the-headlines>

² <https://ctprodstorageaccount.blob.core.windows.net/prod-drupal-files/documents/resource/public/Carbon-impact-of-video-streaming.pdf>

NETFLIX

den Verbrauch durch die Endgeräte beim Endkunden entfallen³. Der im Vergleich höhere (aber immer noch im Vergleich zu anderen Freizeitaktivitäten recht geringe) Energieverbrauch gegenüber der IEA-Studie lässt sich auf eine andere Annahme zum Device-Mix bei der Nutzung zurückführen (mit einer sehr viel stärkeren Annahme der Nutzung an grossen und damit energieintensiveren Bildschirmen).

Für eine effiziente Energieeinsparung, die auch kurzfristig wirkt, wäre es daher sehr viel zielführender, darauf hinzuwirken, dass im Fall einer Strommangellage Endnutzer*innen - ganz unabhängig von den genutzten Diensten - auf die Nutzung von energieeffizienteren Endgeräten mit kleineren Bildschirmen ausweichen sowie nicht genutzte Endgeräte oder auch Routing-Devices ausschalten oder aber zumindest über Nacht in einen Schlafmodus versetzen. Diese Ziele sind sowohl über Aufklärung als auch ggf. über entsprechende Nutzungsbeschränkungen bzw. -verbote erreichbar. Deren Wirkung ist dann auch unabhängig davon, welche Inhalte aus welchen Quellen jeweils auf den Bildschirmen genutzt werden.

Geringer Einfluss der Auflösung von Videoinhalten auf den Stromverbrauch

Studien zeigen überdies, dass bei der Videonutzung über das Internet die Auflösung einen nur sehr geringen Einfluss auf den Energieverbrauch hat: *“Using the power model approach, which reflects the instantaneous (or marginal) changes in energy, demonstrates that changes in bitrate (due to different resolutions and other settings) result in only a very small change in the carbon footprint”⁴.*

Dies liegt daran, dass der Stromverbrauch im Internet im Wesentlichen durch das Vorhalten der Netzinfrastruktur geprägt und damit nutzungsunabhängig fix ist. Solange also nicht die Bereitstellung der dem Internetzugang zugrundeliegenden TK-Leistungen unterbunden wird (was man schon wegen der heutigen sonstigen Bedeutung des Internetzugangs für den Zugang zu Informationen, die Kommunikation und die soziale Teilhabe hat, möglichst vermeiden würde), hat die tatsächliche Nutzung der ohnehin bereitstehenden Infrastrukturen für den Datentransport nur einen sehr kleinen Effekt. Entsprechend hat auch die Art der Internetnutzung durch den Endkunden auf der Übertragungsseite nur einen kleinen Einfluss auf den Gesamtstromverbrauch.

Hinzu kommt, dass der Stromverbrauch für die Datenübertragung insgesamt rückläufig ist⁵. Danach ist der durchschnittliche Energieverbrauch pro Anschluss bzw. Nutzer von mobilen wie Festnetzdiensten seit ihrer Einführung bis 2010 deutlich gesunken und seitdem stabil, obwohl sowohl Datenraten als auch Datenvolumina exponentiell gestiegen sind. Entsprechend ist der Datenverbrauch von Netzwerkequipment eben nicht proportional zum Datenverkehr oder der “Nutzung” dieses Equipment.

³ Vgl. S. 48 der Carbon-Trust-Studie, siehe vor.

⁴ Vgl. Carbon Trust-Studie, s.o., S. 9.

⁵ Vgl. hierzu etwa Malmudin, “The power consumption of mobile and fixed network data services - The case of streaming video and downloading large files” in Proceedings from “Electronics go green 2020+”, 2020, https://online.electronicsgoesgreen.org/wp-content/uploads/2020/10/Proceedings_EGG2020_v2.pdf, S. 87 ff.

NETFLIX

Frühere Annahmen über die hohe Energieintensität von Datenübertragungen sind dank neuerer technologische Entwicklungen heute überholt. So ist der Energiebedarf von Übertragungsnetzwerken von 2000 bis 2015 um den Faktor 170 (!) gesunken.⁶

Auch die internationale Mobilfunk-Organisation GSMA hat im Rahmen der massiv gestiegenen Inanspruchnahme der Netze mit höheren Datenvolumina während der Covid19-Pandemie anhand vieler Beispiele aus der Praxis dargelegt, dass die deutlich gestiegene Nutzung nicht mit relevant erhöhten Energieverbräuchen der Netze einhergegangen ist⁷.

Folgerungen für regulatorische Massnahmen

Insofern würde jedenfalls die in Anhang 1, Eskalationsschritt 2, vorgesehene Massnahme einer verpflichtenden Reduktion der Auflösung kaum Auswirkungen haben, und jedenfalls nicht kurzfristig spürbar, was aber für den Fall einer Strommangellage das entscheidende Kriterium sein müsste. Damit steht die Verhältnismässigkeit einer solchen Vorgabe in Frage.

Aber auch die einseitige Verbotsregelung speziell für Streaming-Dienste in Anhang 2, Eskalationsschritt 3, erscheint sachlich nicht gerechtfertigt. Vor diesem Hintergrund halten wir eine alleinige spezifische Regelung für Streaming-Dienste (zumal in dieser unspezifischen Form) weder für zielführend noch für rechtlich ohne Weiteres vertretbar.

Wir regen an, stattdessen entsprechend der hier dargelegten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Stellschrauben hinsichtlich des Energieverbrauchs bei der Videonutzung im Internet entsprechende Nutzungsvorgaben an die Endnutzer*innen zu formulieren, mit denen tatsächlich im Bedarfsfall erhebliche Energieeinsparungen realisiert werden können. Dies betrifft, wie dargelegt, einerseits die einzusetzenden Endgeräte (aber ganz unabhängig vom Nutzungszweck) und andererseits das konsequente Abschalten von Endgeräten bei Nichtnutzung. Die Vorgaben sollten dann gegebenenfalls gestaffelt je nach Schwere des Eingriffs auf die Eskalationsstufen verteilt werden.

Abschliessend möchten wir noch einmal betonen, dass wir die notwendigen Beiträge zur Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung im Notfall klar unterstützen und nur darauf hinwirken wollen, dass diese so effektiv und möglichst wenig einschränkend ausgestaltet werden, wie möglich. Gerne bieten wir daher an, Ihnen auch in Zukunft für Rückfragen und auch mit weiteren Informationen zum Thema zur Verfügung zu stehen.

Mit besten Grüssen



Dr. Wolf Osthaus

⁶ vgl. Aslan/Mayers/Koomey/France, Electricity Intensity of internet Data Transmission: Untangling the Estimates, 2017, [https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/jiec.12630#:~:text=Electricity%20intensity%20is%20a%20measure,through%20the%20Internet%20over%20time.&text=Existing%20estimates%20for%20the%20electricity.in%202000%20\(Koomey%20et%20al](https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/jiec.12630#:~:text=Electricity%20intensity%20is%20a%20measure,through%20the%20Internet%20over%20time.&text=Existing%20estimates%20for%20the%20electricity.in%202000%20(Koomey%20et%20al)

⁷ <https://www.gsma.com/newsroom/press-release/covid-19-network-traffic-surge-isnt-impacting-environment-confirm-telecom-operators/>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Die Schweizerische Post AG
Adresse / Indirizzo	Die Schweizerische Post AG Stab CEO Wankdorfallee 4 3030 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Tobias Lang
Leiter Sekretariat der Konzernleitung, Mitglied der Taskforce Energiemangellage
Tobias.lang@post.ch
058 341 53 16

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	14

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Allgemein

Die Post begrüsst die umfassenden Vorbereitungen im Hinblick auf eine mögliche schwere Strommangellage. Wir unterstützen die vorgeschlagene Kaskadierung der Interventionen mit dem Ziel, die Netzstabilität und damit die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Wir begrüssen, dass sowohl die Wirtschaft als auch die Privathaushalte einen Beitrag leisten müssen.

Als systemrelevante Grundversorgerin und Grossverbraucherin sind wir auf eine stabile Stromversorgung angewiesen und wollen unseren Beitrag leisten, um schlimmere Folgen und härtere Massnahmen zu verhindern. So haben wir bereits jetzt erste Massnahmen ergriffen, bspw. die Raumtemperatur in allen Räumlichkeiten der Post, von PostFinance und von PostAuto um zwei Grad gesenkt, Logos abgeschaltet und Aussenbeleuchtungen reduziert.

Multi-Site-Kontingentierung / Weitergabe von Kontingenten

Gemäss den Verordnungsentwürfen sind Multi-Site-Kontingentierungen in diesem Winter nur im selben Netzgebiet möglich (bei Kontingentierung) bzw. nicht möglich (bei Sofortkontingentierung). Die vom Bundesrat in Aussicht gestellte nationale Multi-Site-Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten.

Um die Grundversorgung mit Postdiensten und im Zahlungsverkehr auch in diesem Winter bestmöglich aufrechterhalten zu können, sind wir auf die Möglichkeit zur verteilnetzübergreifenden Weitergabe von Kontingenten angewiesen. Die vorgesehenen Pilotversuche sind für die Post unabdingbar und müssen bedürfnisgerecht ausgestaltet sein, um unnötige Leistungseinbussen zu vermeiden.

Erleichterungen bei der Erbringung der Grundversorgung

Die Post hat einen gesetzlich verankerten Grundversorgungsauftrag mit Brief-, Paket- und Zeitungsdiensten, dem Betrieb eines landesweiten Poststellen- und Postagenturennetzes sowie dem Zahlungsverkehr. Im Falle von Kontingentierungen oder einer Abschaltung wird sie sehr rasch ins Risiko kommen, die gesetzlichen Grundversorgungsaufträge nicht mehr vollständig erfüllen zu können. Deshalb braucht die Post eine Lockerung der gesetzlichen Vorgaben zur Grundversorgung.

Aufgrund der komplexen und vielschichtigen Grundversorgungsinfrastruktur (Sortierzentren, Poststellen, Rechenzentren etc.) und der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie beantragen wir eine generelle Erleichterung bereits bei ersten Kontingentierungsentscheiden in Form einer Best-Effort-Klausel. Ohne eine solche Lockerung der Vorgaben wird die Post innert kürzester Frist gezwungenermassen die gesetzlichen Vorgaben verletzen. Eine Lockerung der Vorgaben zur Grundversorgung inkl. der Qualitätsvorgaben per Verordnung direkt durch den Bundesrat schafft von Beginn weg Klarheit und Rechtssicherheit und ermöglicht so der Post, sich auf die Aufrechterhaltung der Grundversorgung zu konzentrieren. Der Verzicht auf eine zusätzliche Bewilligungsinstanz sichert die Reaktionsfähigkeit und trägt den vielschichtigen Abhängigkeiten angemessen Rechnung.

Die Post hat in der Corona-Pandemie bewiesen, dass die Best Effort-Klausel funktioniert: Sie setzt auch in ausserordentlichen und besonderen Lagen alles daran, die Grundversorgungsdienste, wenn immer möglich so umfassend wie möglich aufrechtzuerhalten und die Auswirkungen auf die Kundinnen und Kunden so gering wie möglich zu halten. Sie wird den Bundesrat wöchentlich über die aktuellen Einschränkungen in der Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr informieren und gibt dem Bundesrat so die Möglichkeit, bei einer Fehlentwicklung unmittelbar einzugreifen.

Ausnahmebewilligung bei Stromabschaltung

Der Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen sieht vor, dass bei Netzabschaltungen gewisse Grundinfrastrukturen weiterhin betrieben werden können. Für Postdienste und den Zahlungsverkehr sind keine expliziten Ausnahmen vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass die Logistik mit Operationsmaterialien für Spitäler und der temperaturgeführte Versand von Arzneimitteln für Apotheken und Spitäler mit Art. 4, Abs. 1, Bst. a bereits ausgenommen sind. Die Post erbringt weitere systemkritische und lebenswichtige Dienstleistungen wie den Zahlungsverkehr oder die Gefahrgutlogistik. Auch die Grundversorgung mit Paketen und Briefen ist systemrelevant für die Schweiz. Um die erwähnten Dienstleistungen nach Best Effort erbringen zu können, muss die kritische Infrastruktur der Post analog zu anderen Grundversorgungsinfrastrukturen von Abschaltungen ausgenommen werden.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 (Art. 2, Abs. 1)	Wir beantragen, eine Mindestöffnungszeit zu garantieren. Die Ladenöffnungszeiten müssen um [...(1-2)] Stunden pro Tag reduziert werden, wobei eine Mindestöffnungsdauer von [...] Stunden garantiert ist. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen.	In Eskalationsschritt 3 ist vorgesehen, dass die Ladenöffnungszeiten um eine zu definierende Anzahl Stunden pro Tag reduziert werden müssen. Die Post unterhält Filialen, welche lediglich 2 – 2 ½ Std. pro Tag geöffnet sind. Um diese Filialen offen halten zu können, ist ergänzend eine Mindestöffnungszeit zu garantieren. Falls Eskalationsschritt 3 zu einer vollständigen Schliessung einzelner Filialen führt, ist die Erfüllung der Erreichbarkeitsvorgaben gemäss Postverordnung gefährdet.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 7 Weitergabe von Kontingenten	Wir beantragen, die Einschränkungen und Hürden auch im Falle einer Sofortkontingentierung so gering wie möglich zu halten und an die Kriterien der Kontingentierungsverordnung anzupassen. <ul style="list-style-type: none"> - Die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode ist mit 2 MWh/Tag zu hoch angesetzt. Damit der Spielraum gegeben ist, um bspw. kleinere Zentren zu Gunsten grösserer Zentren zu schliessen, ist auf eine Mindestschwelle zu verzichten. - Bzgl. Plattformen verweisen wir auf die Ausführungen zur Verordnung über die Kontingentierung. Die Weitergabe von Kontingenten muss auch im Falle von Sofortkontingentierungen innerhalb von Unternehmensgruppen möglich sein. Der Informationsaustausch muss die Rapportierung auf Gruppenebene ermöglichen. - Die Frist zur Umsetzung einer Sofortkontingentierung (Vorlaufzeit) muss mindestens zwei Wochen betragen. Auch Sofortkontingentierungen bedürfen der Umstellung von Personaleinsätzen und unterliegenden Vereinbarungen mit den Sozialpartnern. 	Vgl. Antrag
Neuer Artikel direkt in der Verordnung oder im Anhang zur Verordnung	Wir beantragen eine generelle Erleichterung bei der Erbringung der Grundversorgung bereits bei ersten Kontingentierungsentscheiden in Form einer Best-Effort-Klausel.	Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung mit Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit die Post diese Vorgaben im Falle einer Sofortkontingentierung nicht verletzt, beantragen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Art. X Grundversorgung durch die Post</p> <p>¹Die nationalen und internationalen Grundversorgungsaufträge der Post im Bereich der Postdienste und des Zahlungsverkehrs, insbesondere die Vorgaben zum Angebot in Art. 29 Abs. 1 Bst. a und b sowie zur Qualität in Art. 31a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3, Art. 32 Abs. 1 Bst. a und b, Art. 33 Abs. 4 und 5bis, Art. 43 Abs. 1 und 2 sowie Art. 44 Abs. 1 und 1bis der Postverordnung vom 29. August 2012 (VPG), werden für die Geltungsdauer der Bewirtschaftungsverordnung [...] ausgesetzt.</p> <p>²Der Waren- und Zahlungsverkehr gemäss Postgesetz vom 17. Dezember 2010 muss wenn immer möglich aufrechterhalten werden («best effort»).</p> <p>³Die Post informiert den Bundesrat wöchentlich über die aktuellen Einschränkungen in der Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr.</p> <p>Erläuterungstext: Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit sie beim Eintreten einer Strommangellage diese Verpflichtungen nicht verletzt, ist ihr eine Ausnahme bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität zu gewähren (Abs. 1). Mit den in Abs. 1 gewährten Erleichterungen bleibt die Post jederzeit verpflichtet, alles daran zu setzen, diesen Verpflichtungen im Rahmen des Möglichen nachzukommen. Diese Regelung tritt an die Stelle der Grundversorgungsverpflichtung und ersetzt diese. Damit ist es nicht erforderlich, dass die Post beim GS-UVEK genehmigungspflichtige Anträge stellt (Abs. 2). Die Post richtet die Information zuhanden des Bundesrats jeweils an das GS-UVEK (Abs. 3).</p>	<p>wir eine Ausnahme in Form einer Best Effort-Klausel bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität der Erbringung der Grundversorgung.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 8 Weitergabe von Kontingenten	Wir beantragen, die Einschränkungen und Hürden so gering wie möglich zu halten: <ul style="list-style-type: none"> - Die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode ist mit 20 MWh/Monat zu hoch angesetzt. Damit der Spielraum gegeben ist, um bspw. kleinere Zentren zu Gunsten grösserer Zentren zu schliessen, ist auf eine Mindestschwelle zu verzichten. - Grossunternehmen, welche unternehmensintern Energiemengen zwischen verschiedenen Verbrauchsstätten weitergeben möchten, müssen die Weitergabe über eigene Plattformen abwickeln können. Die Präqualifikation eigener Plattform-Lösungen muss frühzeitig, rasch und einfach möglich sein. Die Kriterien (inkl. Anforderungen bzgl. Schnittstelle zur Verbindung von unternehmensinternen Plattformen) müssen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Betreiber angemessen Rechnung tragen und frühzeitig mit ihnen abgestimmt werden. 	Vgl. Antrag
Neuer Artikel direkt in der Verordnung oder im Anhang zur Verordnung	Wir beantragen, eine generelle Erleichterung bei der Erbringung der Grundversorgung bereits bei ersten Kontingentierungsentscheiden in Form einer Best-Effort-Klausel.	Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung mit Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit die Post diese Vorgaben im Falle einer Kontingentierung nicht verletzt, beantragen wir

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Art. X Grundversorgung durch die Post</p> <p>¹Die nationalen und internationalen Grundversorgungsaufträge der Post im Bereich der Postdienste und des Zahlungsverkehrs, insbesondere die Vorgaben zum Angebot in Art. 29 Abs. 1 Bst. a und b sowie zur Qualität in Art. 31a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3, Art. 32 Abs. 1 Bst. a und b, Art. 33 Abs. 4 und 5bis, Art. 43 Abs. 1 und 2 sowie Art. 44 Abs. 1 und 1bis der Postverordnung vom 29. August 2012 (VPG), werden für die Geltungsdauer der Bewirtschaftungsverordnung [...] ausgesetzt.</p> <p>²Der Waren- und Zahlungsverkehr gemäss Postgesetz vom 17. Dezember 2010 muss wenn immer möglich aufrechterhalten werden («best effort»).</p> <p>³Die Post informiert den Bundesrat wöchentlich über die aktuellen Einschränkungen in der Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr.</p> <p>Erläuterungstext: Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit sie beim Eintreten einer Strommangellage diese Verpflichtungen nicht verletzt, ist ihr eine Ausnahme bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität zu gewähren (Abs. 1). Mit den in Abs. 1 gewährten Erleichterungen bleibt die Post jederzeit verpflichtet, alles daran zu setzen, diesen Verpflichtungen im Rahmen des Möglichen nachzukommen. Diese Regelung tritt an die Stelle der Grundversorgungsverpflichtung und ersetzt diese. Damit ist es nicht erforderlich, dass die Post beim GS-UVEK genehmigungspflichtige Anträge stellt (Abs. 2). Die Post richtet die Information zuhanden des Bundesrats jeweils an das GS-UVEK (Abs. 3).</p>	<p>eine Ausnahme bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität der Erbringung der Grundversorgung.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 4 Ausnahmen	<p>Wir beantragen, die Post von den Abschaltungen auszunehmen.</p> <p>Art. 4 Ausnahmen</p> <p>¹ Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen; b. den Einsatz von Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit; c. die Armee für ihre einsatzrelevanten Systeme und Infrastrukturen; d. der Nachrichtendienst des Bundes; e. die Flugsicherung; f. Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten; g. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen; h. Kehrrichtentsorgungsanlagen; i. Wärmekraftkopplungsanlagen; 	<p>Die Post soll von Abschaltungen ausgenommen werden, um die kritische Infrastruktur für lebenswichtige Dienstleistungen sowie die Grundversorgung mit Postdiensten und dem Zahlungsverkehr aufrechterhalten zu können. Die kritische Infrastruktur umfasst die Brief- und Paketzentren Härkingen und Daillens/Eclépens, das Briefzentrum Mülligen, das Brief/Paket-Zentrum Cadenazzo, das Paketzentrum Frauenfeld und die Rechenzentren Bern, Zollikofen und Zofingen (systemkritische Standorte) sowie den Standort Dintikon (Gefahrgut-Logistik). Die Standorte Villmergen, Oftringen, Cugy und Kaltbrunn sind für die Medikamenten- und Sterilitätslogistik von Spitälern entscheidend. Sie sind ebenfalls auszunehmen, falls sie nicht bereits unter Abs. 1 Bst. a subsumiert werden können.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<ul style="list-style-type: none"> j. Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen; k. die Betreiberinnen von Strassentunnels; l. Raffinerien und Rohöl-Pipelines; m. Gasversorgungsanlagen; n. Rheinhäfen; o. kritische Infrastrukturen der Post, die für die Aufrechterhaltung der Grundversorgung mit Postdiensten und dem Zahlungsverkehr notwendig sind; p. den Betrieb von Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben h und i des Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (StromVG) 2 sowie von Elektrizitätserzeugungsanlagen mit Einspeisung auf Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung einschliesslich der dafür notwendigen externen Stromversorgung. 	
<p><i>Neuer Artikel direkt in der Verordnung oder im Anhang zur Verordnung</i></p>	<p>Wir beantragen eine generelle Erleichterung bei der Erbringung der Grundversorgung in Form einer Best-Effort-Klausel.</p> <p>Art. X Grundversorgung durch die Post</p> <p>¹Die nationalen und internationalen Grundversorgungsaufträge der Post im Bereich der Postdienste und des Zahlungsverkehrs, insbesondere die Vorgaben zum Angebot in Art. 29 Abs. 1 Bst. a und b sowie zur Qualität in Art. 31a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3, Art. 32 Abs. 1 Bst. a und b, Art. 33 Abs. 4 und 5bis, Art. 43 Abs. 1 und 2 sowie Art. 44 Abs. 1 und 1bis der Postverordnung vom 29. August 2012 (VPG), werden für die Geltungsdauer der Bewirtschaftungsverordnung [...] ausgesetzt.</p> <p>²Der Waren- und Zahlungsverkehr gemäss Postgesetz vom</p>	<p>Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Trotz Ausnahmegewährung in Artikel 4 ist die Post aufgrund der starken wirtschaftlichen Verflechtung auch im Falle von Abschaltungen von ihren Grundversorgungspflichten zu befreien.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>17. Dezember 2010 muss wenn immer möglich aufrecht-erhalten werden («best effort»).</p> <p>³Die Post informiert den Bundesrat wöchentlich über die aktuellen Einschränkungen in der Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr.</p> <p>Erläuterungstext: Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit sie beim Eintreten einer Strommangellage diese Verpflichtungen nicht verletzt, ist ihr eine Ausnahme bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität zu gewähren (Abs. 1). Mit den in Abs. 1 gewährten Erleichterungen bleibt die Post jederzeit verpflichtet, alles daran zu setzen, diesen Verpflichtungen im Rahmen des Möglichen nachzukommen. Diese Regelung tritt an die Stelle der Grundversorgungsverpflichtung und ersetzt diese. Damit ist es nicht erforderlich, dass die Post beim GS-UVEK genehmigungspflichtige Anträge stellt (Abs. 2). Die Post richtet die Information zuhanden des Bundesrats jeweils an das GS-UVEK (Abs. 3).</p>	

Datum 12. Dezember 2022
Kontaktperson Tobias Lang
E-Mail tobias.lang@post.ch
Direktwahl 058 341 53 16

Vernehmlassung Strommangellage

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Innerhalb der am 12.12.2022 auslaufenden Vernehmlassungsfrist lassen wir Ihnen seitens Post unsere Stellungnahme zu den Massnahmen für den Fall einer Strommangellage zukommen.

1 Grundsätzliches

1.1 Allgemein

Die Post begrüsst die umfassenden Vorbereitungen im Hinblick auf eine mögliche schwere Strommangellage. Wir unterstützen die vorgeschlagene Kaskadierung der Interventionen mit dem Ziel, die Netzstabilität und damit die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Wir begrüssen, dass sowohl die Wirtschaft als auch die Privathaushalte einen Beitrag leisten müssen.

Als systemrelevante Grundversorgerin und Grossverbraucherin sind wir auf eine stabile Stromversorgung angewiesen und wollen unseren Beitrag leisten, um schlimmere Folgen und härtere Massnahmen zu verhindern. So haben wir bereits jetzt erste Massnahmen ergriffen, bspw. die Raumtemperatur in allen Räumlichkeiten der Post, von PostFinance und von PostAuto um zwei Grad gesenkt, Logos abgeschaltet und Aussenbeleuchtungen reduziert.

1.2 Multi-Site-Kontingentierung / Weitergabe von Kontingenten

Gemäss den Verordnungsentwürfen sind Multi-Site-Kontingentierungen in diesem Winter nur im selben Netzgebiet möglich (bei Kontingentierung) bzw. nicht möglich (bei Sofortkontingentierung). Die vom Bundesrat in Aussicht gestellte nationale Multi-Site-Lösung ist für den Winter 2023/24 zwingend zu erarbeiten.

Um die Grundversorgung mit Postdiensten und im Zahlungsverkehr auch in diesem Winter bestmöglich aufrechterhalten zu können, sind wir auf die Möglichkeit zur verteilnetzübergreifenden Weitergabe von Kontingenten angewiesen. Die vorgesehenen Pilotversuche sind für die Post unabdingbar und müssen bedürfnisgerecht ausgestaltet sein, um unnötige Leistungseinbussen zu vermeiden.

1.3 Erleichterungen bei der Erbringung der Grundversorgung

Die Post hat einen gesetzlich verankerten Grundversorgungsauftrag mit Brief-, Paket- und Zeitungsdiensten, dem Betrieb eines landesweiten Poststellen- und Postagenturennetzes sowie dem Zahlungsverkehr. Im Falle von Kontingentierungen oder einer Abschaltung wird sie sehr rasch ins Risiko kommen, die gesetzlichen Grundversorgungsaufträge nicht mehr vollständig erfüllen zu können. Deshalb braucht die Post eine Lockerung der gesetzlichen Vorgaben zur Grundversorgung.

Aufgrund der komplexen und vielschichtigen Grundversorgungsinfrastruktur (Sortierzentren, Poststellen, Rechenzentren etc.) und der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie beantragen wir eine generelle Erleichterung bereits bei ersten Kontingentierungsentscheiden in Form einer Best-Effort-Klausel. Ohne eine solche Lockerung der Vorgaben wird die Post innert kürzester Frist gezwungenermassen die gesetzlichen Vorgaben verletzen. Eine Lockerung der Vorgaben zur Grundversorgung inkl. der Qualitätsvorgaben per Verordnung direkt durch den Bundesrat schafft von Beginn weg Klarheit und Rechtssicherheit und ermöglicht so der Post, sich auf die Aufrechterhaltung der Grundversorgung zu konzentrieren. Der Verzicht auf eine zusätzliche Bewilligungsinstanz sichert die Reaktionsfähigkeit und trägt den vielschichtigen Abhängigkeiten angemessen Rechnung.

Die Post hat in der Corona-Pandemie bewiesen, dass die Best Effort-Klausel funktioniert: Sie setzt auch in ausserordentlichen und besonderen Lagen alles daran, die Grundversorgungsdienste, wenn immer möglich so umfassend wie möglich aufrechtzuerhalten und die Auswirkungen auf die Kundinnen und Kunden so gering wie möglich zu halten. Sie wird den Bundesrat wöchentlich über die aktuellen Einschränkungen in der Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr informieren und gibt dem Bundesrat so die Möglichkeit, bei einer Fehlentwicklung unmittelbar einzugreifen.

1.4 Ausnahmewilligung bei Stromabschaltung

Der Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen sieht vor, dass bei Netzabschaltungen gewisse Grundinfrastrukturen weiterhin betrieben werden können. Für Postdienste und den Zahlungsverkehr sind keine expliziten Ausnahmen vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass die Logistik mit Operationsmaterialien für Spitäler und der temperaturgeführte Versand von Arzneimitteln für Apotheken und Spitäler mit Art. 4, Abs. 1, Bst. a bereits ausgenommen sind. Die Post erbringt weitere systemkritische und lebenswichtige Dienstleistungen wie den Zahlungsverkehr oder die Gefahrgutlogistik. Auch die Grundversorgung mit Paketen und Briefen ist systemrelevant für die Schweiz. Um die erwähnten Dienstleistungen nach Best Effort erbringen zu können, muss die kritische Infrastruktur der Post analog zu anderen Grundversorgungsinfrastrukturen von Abschaltungen ausgenommen werden.

2 Einzelne Anliegen

2.1 Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Anhang 1 (Art. 2, Abs. 1)

In Eskalationsschritt 3 ist vorgesehen, dass die Ladenöffnungszeiten um eine zu definierende Anzahl Stunden pro Tag reduziert werden müssen. Die Post unterhält Filialen, welche lediglich 2 – 2 ½ Std. pro Tag geöffnet sind. Um diese Filialen offen halten zu können, ist ergänzend eine Mindestöffnungszeit zu garantieren. Falls Eskalationsschritt 3 zu einer vollständigen Schliessung einzelner Filialen führt, ist die Erfüllung der Erreichbarkeitsvorgaben gemäss Postverordnung gefährdet.

2.2 Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

Artikel 8 Weitergabe von Kontingenten

Im Kommentar zur Verordnung ist aufgeführt, welche Elemente und Voraussetzungen die Amtsverordnung beinhalten könnte. Wir beantragen, die Einschränkungen und Hürden so gering wie möglich zu halten:

- Die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode ist mit 20 MWh/Monat zu hoch angesetzt. Damit der Spielraum gegeben ist, um bspw. kleinere Zentren zu Gunsten grösserer Zentren zu schliessen, ist auf eine Mindestschwelle zu verzichten.
- Grossunternehmen, welche unternehmensintern Energiemengen zwischen verschiedenen Verbrauchsstätten weitergeben möchten, müssen die Weitergabe über eigene Plattformen abwickeln können. Die Präqualifikation eigener Plattform-Lösungen muss frühzeitig, rasch und einfach möglich sein. Die Kriterien (inkl. Anforderungen bzgl. Schnittstelle zur Verbindung von unternehmensinternen Plattformen) müssen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Betreiber angemessen Rechnung tragen und frühzeitig mit ihnen abgestimmt werden.

Neuer Artikel direkt in der Verordnung oder im Anhang zur Verordnung

Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung mit Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit die Post diese Vorgaben im Falle einer Kontingentierung nicht verletzt, beantragen wir eine Ausnahme bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität der Erbringung der Grundversorgung.

2.3 Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Artikel 7 Weitergabe von Kontingenten

Wir beantragen, die Einschränkungen und Hürden auch im Falle einer Sofortkontingentierung so gering wie möglich zu halten und an die Kriterien der Kontingentierungsverordnung anzupassen.

- Die minimale Handelsmenge pro Messpunkt und Kontingentierungsperiode ist mit 2 MWh/Tag zu hoch angesetzt. Damit der Spielraum gegeben ist, um bspw. kleinere Zentren zu Gunsten grösserer Zentren zu schliessen, ist auf eine Mindestschwelle zu verzichten.
- Bzgl. Plattformen verweisen wir auf die Ausführungen in Ziffer 2.2. Die Weitergabe von Kontingenten muss auch im Falle von Sofortkontingentierungen innerhalb von Unternehmensgruppen möglich sein. Der Informationsaustausch muss die Rapportierung auf Gruppen-Ebene ermöglichen.
- Die Frist zur Umsetzung einer Sofortkontingentierung (Vorlaufzeit) muss mindestens zwei Wochen betragen. Auch Sofortkontingentierungen bedürfen der Umstellung von Personaleinsätzen und unterliegen Vereinbarungen mit den Sozialpartnern.

Neuer Artikel direkt in der Verordnung oder im Anhang zur Verordnung

Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung mit Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit die Post diese Vorgaben im Falle einer Sofortkontingentierung nicht verletzt, beantragen wir eine Ausnahme in Form einer Best Effort-Klausel bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität der Erbringung der Grundversorgung.

2.4 Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Artikel 4

Die Post soll von Abschaltungen ausgenommen werden, um die kritische Infrastruktur für lebenswichtige Dienstleistungen sowie die Grundversorgung mit Postdiensten und dem Zahlungsverkehr aufrechterhalten zu können. Die kritische Infrastruktur umfasst die Brief- und Paketzentren Härkingen und Dailens/Eclépens, das Briefzentrum Mülligen, das Brief/Paket-Zentrum Cadenazzo, das Paketzentrum Frauenfeld und die Rechenzentren Bern, Zollikofen und Zofingen (systemkritische Standorte) sowie den Standort Dintikon (Gefahrgut-Logistik). Die Standorte Villmergen, Oftringen, Cugy und Kaltbrunn sind für die Medikamenten- und Sterilitätslogistik von Spitälern entscheidend. Sie sind ebenfalls auszunehmen, falls sie nicht bereits unter Abs. 1 Bst. a subsumiert werden können.

Datum 12. Dezember 2022

Seite 4

Neuer Artikel direkt in der Verordnung oder im Anhang zur Verordnung

Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Trotz Ausnahmegewährung in Artikel 4 ist die Post aufgrund der starken wirtschaftlichen Verflechtung auch im Falle von Abschaltungen von ihren Grundversorgungspflichten zu befreien.

In der Beilage finden Sie unseren Formulierungsvorschlag für die Befreiung der Post von der Erbringung der gesetzlichen Grundversorgung und der Einhaltung der Qualitätsvorgaben im Falle einer Kontingentierung, einer Sofortkontingentierung und einer Netzabschaltung. Wir beantragen die Aufnahme dieser Bestimmung in die drei erwähnten bundesrätlichen Verordnungen. Des Weiteren finden Sie konkrete Vorschläge, wie unser Antrag bzgl. Öffnungszeiten in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie und unser Antrag bzgl. Ausnahmen in der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung berücksichtigt werden können.

Wir bitten Sie höflich um Berücksichtigung der Anliegen der Post und stehen für allfällige Erläuterungen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Die Schweizerische Post AG
Konzernleiter



Roberto Cirillo

Die Schweizerische Post AG
Stab CEO



Katrin Nussbaumer

Kopie:

Matthias Ramsauer, Generalsekretär UVEK
Sabine D'Amelio, Direktorin EFV

Beilage

Formulierungsvorschlag «Erbringung der Grundversorgung nach Best Effort»

Art. X Grundversorgung durch die Post

¹Die nationalen und internationalen Grundversorgungsaufträge der Post im Bereich der Postdienste und des Zahlungsverkehrs, insbesondere die Vorgaben zum Angebot in Art. 29 Abs. 1 Bst. a und b sowie zur Qualität in Art. 31a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3, Art. 32 Abs. 1 Bst. a und b, Art. 33 Abs. 4 und 5bis, Art. 43 Abs. 1 und 2 sowie Art. 44 Abs. 1 und 1bis der Postverordnung vom 29. August 2012 (VPG), werden für die Geltungsdauer der Bewirtschaftungsverordnung [...] ausgesetzt.

²Der Waren- und Zahlungsverkehr gemäss Postgesetz vom 17. Dezember 2010 muss wenn immer möglich aufrechterhalten werden («best effort»).

³Die Post informiert den Bundesrat wöchentlich über die aktuellen Einschränkungen in der Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr.

Erläuterungstext: Die Post ist von Gesetzes wegen verpflichtet, die Grundversorgung bei den Postdiensten und im Zahlungsverkehr in gewisser Qualität zu erfüllen. Damit sie beim Eintreten einer Strommangellage diese Verpflichtungen nicht verletzt, ist ihr eine Ausnahme bezüglich Verpflichtung und bezüglich Qualität zu gewähren (Abs. 1). Mit den in Abs. 1 gewährten Erleichterungen bleibt die Post jederzeit verpflichtet, alles daran zu setzen, diesen Verpflichtungen im Rahmen des Möglichen nachzukommen. Diese Regelung tritt an die Stelle der Grundversorgungsverpflichtung und ersetzt diese. Damit ist es nicht erforderlich, dass die Post beim GS-UVEK genehmigungspflichtige Anträge stellt (Abs. 2). Die Post richtet die Information zuhanden des Bundesrats jeweils an das GS-UVEK (Abs. 3).

Ergänzungsvorschlag in der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Art. 4 Ausnahmen

¹ Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können:

- a. die medizinische Grundversorgung in Spitälern und Pflegeeinrichtungen;
- b. den Einsatz von Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit;
- c. die Armee für ihre einsatzrelevanten Systeme und Infrastrukturen;
- d. der Nachrichtendienst des Bundes;
- e. die Flugsicherung;
- f. Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten;
- g. Wasserversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen;
- h. Kehrrichtensorgungsanlagen;
- i. Wärmekraftkopplungsanlagen;
- j. Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen;
- k. die Betreiberinnen von Strassentunnels;
- l. Raffinerien und Rohöl-Pipelines;
- m. Gasversorgungsanlagen;
- n. Rheinhäfen;
- o. kritische Infrastrukturen der Post, die für die Aufrechterhaltung der Grundversorgung mit Postdiensten und dem Zahlungsverkehr notwendig sind;**
- p. den Betrieb von Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben h und i des Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (StromVG) 2 sowie von Elektrizitätserzeugungsanlagen mit Einspeisung auf Übertragungs- und Verteilnetzen hoher Spannung einschliesslich der dafür notwendigen externen Stromversorgung.

Ergänzungsvorschlag in der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Anhang 1 (Art. 2 Abs. 1)

Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Beschränkungen, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese)

- Die Ladenöffnungszeiten müssen um [...(1-2)] Stunden pro Tag reduziert werden, **wobei eine Mindestöffnungsdauer von [...] Stunden garantiert ist**. Das Zeitfenster kann jedes Ladenformat eigenständig bestimmen.

Entschliesst sich eine Unternehmung, gewisse Filialen ganz zu schliessen oder den Laden nur noch an bestimmten Tagen zu öffnen, so wird die Anzahl geschlossener Stunden an die Reduktion der Ladenöffnungszeiten des gesamten Filialnetzes angerechnet.

per Mail

info@gs-wbf.admin.ch

Olivier Schneider
Primeo Management AG
Public Affairs
T +41 61 415 44 68
o.schneider@primeo-energie.ch

Münchenstein, 12. Dezember 2022

Energie: Massnahmen für den Fall einer Strommangellage

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Hinblick auf eine drohende Strommangellage muss im Vorfeld alles unternommen werden, um die Netzstabilität und damit die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Es gilt, Netzabschaltungen – sowohl aus Sicht der Wirtschaft als auch der privaten Haushalte – um jeden Preis zu vermeiden. Primeo Energie ist der Ansicht, dass die von der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL) getroffenen Massnahmen in den Vernehmlassungsvorlagen einen wichtigen Schritt darstellen, um eine allfällige Strommangellage in der Schweiz zu verhindern. Wir begrüssen deshalb die Stossrichtung der einzelnen Vorlagen, die teilweise sicher auch Kompromiss darstellen. Die damit verbundenen gezielten Vorbereitungen führen letztlich auch dazu, dass, im Falle einer ernststen Strommangellage, die erste Phase kürzer und weniger gravierend ausfallen würde, bis die entsprechenden Mechanismen greifen.

Dennoch empfehlen wir, von weiteren Vorbereitungs- bzw. Regulierungsschritten, die über die vorliegenden Verordnungsvorlagen hinausgehen, abzusehen. Es handelt sich um eine Ausnahmesituation, die wenige Tage bis Wochen dauern würde und eine hundertprozentige Vorbereitung auf eine Krise ist per se nie möglich. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das nach wie vor geltende Vorsorgeprinzip, das besagt, dass sich jede Person grundsätzlich selber auf einen Blackout vorzubereiten hat – sei es aufgrund einer Strommangellage oder eben auch einfach einer Störung.

Kontingentierung und Sofortkontingentierung generell

Primeo Energie begrüsst die Möglichkeit des Kontingentenhandels von Grossverbrauchern. Damit wurde einerseits ein guter Kompromiss gefunden und andererseits eine Vorstufe für die Lösung für Multisite-Grossverbraucher geschaffen. Auch unterstützen die Mindestgrössen für Handelstätigkeiten von mindestens 20 MWh pro Monat gemäss den Erläuterungen zur Kontingentierungsverordnung bzw. 2 MWh pro Tag gemäss den Erläuterungen zur Sofortkontingentierung.

Als zentral erachten wir es aber, dass im Bereich der Kontingentierungen generell keine Ausnahmen gemacht werden.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Allgemeine Bemerkungen:

In dieser Verordnung sind diverse Ausnahmen vorgesehen. Wir möchten festhalten, dass solche nur mit Zurückhaltung zum Einsatz gelangen sollten und nur unter der Voraussetzung, dass die Kontingentierung fortgeführt wird und diese als Ersatzmassnahme dient. Ohne die Ersatzmassnahme würde das Ziel der Verordnung nicht mehr greifen und hätte zur Folge, dass es wiederum zu mehr Abschaltungen kommen würde. Die technischen Voraussetzungen sollten dabei direkt in der Verordnung in Art. 3 Abs. 1 an die Branche delegiert werden.

Art. 2:

In Art. 2 (Netzabschaltungen) sollte ein zusätzlicher Absatz aufgenommen werden. Dieser würde es ermöglichen, dass Endverbraucher, welche von Verteilnetzbetreibern direkt angesprochen werden, von den Abschaltungen ausgenommen werden könnten und stattdessen weiterhin Kontingentierungen im gleichen Ausmass vorgenommen werden.

Dies ermöglicht es, dass die «ratio legis» der Verordnung eingehalten wird, die Endverbraucher aber die Abschaltungen statt stundenweise auch z. B. tageweise selbst definieren können, um ihre Produktionsprozesse, insbesondere für lebenswichtige Güter, weiterführen zu können.

Art. 4:

Allgemeine Bemerkungen:

Gemäss Art. 4 Abs. 2 ist es für Kantone möglich, in Abstimmung mit den Verteilnetzbetreibern und sofern technisch möglich, weitere Ausnahmen mit Weiterführung der Kontingentierung zu definieren. Diesbezüglich ist Primeo Energie der Ansicht, dass solche Ausnahmen auch seitens des Kantons grundsätzlich nur sehr zurückhaltend angewendet werden sollten und die Leistung, die ein Kanton als Ausnahme definieren kann, sowohl begrenzt als auch verhältnismässig sinnvoll sein muss.

Art. 4:

Wir befürworten folgende Präzisierung des Art. 4, Abs. 2, um zu klären, was mit dem entsprechenden Vorjahresmonat gemeint ist:

Anpassung

Art. 4 Referenzmenge

1 Die Referenzmenge ist der Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Vorjahresmonat.

2 Vor der Berechnung des Kontingents wird geprüft, ob der letzte gemessene Monatsverbrauch gegenüber der Referenzmenge aus Art. 4, Abs 1 gestiegen ist. Beträgt der Anstieg mindestens 20 %, so wird der letzte gemessene Monat als Referenzmenge verwendet.

Erläuterung dazu:

Art. 4, Abs. 1: Referenzmonat ist März 2022.

Art. 4, Abs. 2: Die 20 % Mehrverbrauch im letzten gemessenen Monat beziehen sich auf den März 2022 (Referenzmonat = März 2022).

**Kommentar zum Entwurf der Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsverordnung
Kapitel 2 (Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen), Art. 2**

In den Erläuterungen zu Art. 2 steht: «Falls es die technischen Gegebenheiten in der Netzebene 5 verlangen (beispielsweise falls keine fernsteuerbaren Schaltungen möglich sind), kann die Schaltung in Einzelfällen auch auf der Netzebene 3 erfolgen. Im Regelfall werden in den Unterstationen die Mittelspannungs-Leitungsabgänge mit den über diese Leitung versorgten Verbrauchern abgeschaltet.»

Primeo Energie ist der Ansicht, dass nachfolgende Ergänzung im Anschluss an den oben aufgeführten Satz sinnvoll sowie einen Mehrwehrt hinsichtlich den Erläuterungen darstellt und regt deshalb, die Ergänzung zu übernehmen: «Netzbetreiber können die Stromzufuhr ihrer Kundinnen und Kunden auch via Smart Meter direkt ausschalten»

Begründung: Neue Technologien sollen auch eine feinere Aufteilung und bessere Berücksichtigung von Ausnahmen (z. B. Mobilfunkantennen, Polizeiposten, Pflegeheime usw.) ermöglichen.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Primeo Energie

Dominik Baier
Leiter Corporate Services

Olivier Schneider
Public Affairs

Bundesrat Guy Parmelin
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung
und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Einreichung per E-Mail an:
energie@bwl.admin.ch

Nidau, 12. Dezember 2022

Stellungnahme zu den Verordnungen über die Bewirtschaftungsmassnahmen Strom

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf die am 23. November 2022 eröffnete Vernehmlassung zu diversen Verordnungen betreffend «Energie: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom» und übermitteln Ihnen fristgerecht die Einschätzungen der Quickline AG.

Aus Sicht der Quickline AG, einem Verbund 24 unabhängiger Kabelnetzunternehmen, sollen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen von einer Kontingentierung des Stromverbrauches ausgenommen werden. Bereits eine Kontingentierung würde zu einem Ausfall von Teilen der Kommunikationsnetze und Rechenzentren führen, die betroffene Bevölkerung von der Telekommunikation abschneiden und gravierende Betriebsausfälle und -einschränkungen bei Unternehmungen bewirken. Ohne permanent verfügbare Telekommunikationsnetze und Rechenzentren kommen die Kommunikationsbedürfnisse eines weiten Teils der Bevölkerung und der Industrie zum Erliegen. Eine Kontingentierung käme damit bereits einer Abschaltung der IT- und Kommunikationsinfrastruktur gleich.

Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauches ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich jedoch nicht graduell absenken.

Um den Zugang zu Telekommunikationsdiensten für Bevölkerung und Wirtschaft sicherzustellen, sind diese von allfälligen Kontingentierungsmassnahmen auszunehmen.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus

Freundliche Grüsse


A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Renfer".

Michel Renfer
IT Manager Strategy & Network

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Quickline AG
Adresse / Indirizzo	Dr. Schneider-Strasse 16 2560 Nidau
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Michel Renfer, IT Manager Strategy & Network
michel.renfer@quickline.net, +41 32 559 99 99

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Rechenzentrum Ostschweiz AG Colocation Datacenter
Adresse / Indirizzo	Vadianstrasse 50, 9000 St. Gallen
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Christoph Baumgärtner, CEO, christoph.baumgaertner@rzoag.ch, +41 79 445 63 33

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Rechenzentren müssen von einer Kontingentierung des Stromverbrauchs ausgenommen werden. Bereits eine Kontingentierung würde zu einem Ausfall von Teilen der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren führen, die betroffene Bevölkerung von der Telekommunikation abschneiden und gravierende Betriebsausfälle und -einschränkungen bei den Unternehmen und der öffentlichen Hand bewirken. Die Industrieproduktion, das Finanzwesen, die Blaulichtdienste und die Spitäler, um nur eine Handvoll besonders kritischer Bereiche zu nennen, kommen ohne permanent verfügbare Telekommunikationsnetze sowie Rechenzentren zum Erliegen.

Die Unternehmen der ICT-Branche haben bereits freiwillige Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Rechenzentren. Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systemen mit einer Vielzahl von vernetzten Servern und Applikationen kann nicht graduell gesenkt werden. Bei einer Kontingentierung müssten daher entweder ganze Bereiche abgeschaltet werden oder die gewünschte Stromeinsparung mittels Dieselgeneratorleistung kompensiert werden.

Bei Telekommunikationsnetzen bedeutet dies, dass ganze Gebiete keinen Zugang zu Telefonie oder Internet mehr haben. Um dies zu vermeiden, müssen Knotenpunkte und die zentralen Systeme der Telekomanbieter mit Strom versorgt werden können und somit von der Kontingentierung ausgenommen werden. Rechenzentren müssen bei einer Kontingentierung die IT-Anwendungen von Kunden abschalten. Damit verlieren Unternehmen und Verwaltungen den Zugang zu Daten oder können kritische Anwendungen nicht mehr nutzen. Dies gilt auch für jene Telekomanbieter, welche ihre IT-Systeme in Rechenzentren betreiben. Im Falle einer Kontingentierung des Stromverbrauchs in Rechenzentren würden die Kommunikationsdienste in Grossteilen des Landes nicht mehr funktionieren.

Massnahmen zur Beschränkung der Verwendung von elektrischer Energie wie beispielsweise die maximale Kühltemperatur in Rechenzentren oder Einschränkungen der Streamingqualität von Filmen leisten einen Beitrag zur Reduktion des Strombedarfs, reichen jedoch nicht aus, um bei einer Kontingentierung Ausfälle bei den Telekommunikationsnetzen oder Rechenzentren zu verhindern.

Welche Bedeutung eine funktionierende Kommunikation während einer Krise hat, wurde während der Corona-Pandemie deutlich. Die Information der Bevölkerung, die Analyse relevanter Daten, aber auch Remote-Office oder Home-Schooling, waren nur möglich, weil die Kommunikation und der Zugriff auf Daten und Anwendungen in den Rechenzentren jederzeit möglich waren. Auch während einer Strommangellage werden notwendige Informationen und Abläufe nur möglich sein, wenn die Telekommunikationsnetze und Rechenzentren funktionieren.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 «Einschränkung von Streamingdiensten »		<p>Beschränkungen und Verbote von Streamingdiensten tragen zur Reduktion des Stromverbrauchs bei, wobei das Ausmass häufig deutlich überschätzt wird.</p> <p>Die Einschränkung der Streaming-Qualität muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes erfolgen und kann nicht durch Telekommunikationsanbieter oder Rechenzentren gesteuert werden. Zudem muss geklärt werden, welche Dienste alle unter «Streaming» fallen (lineares TV; VoD; Plattformen etc.).</p>
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 «Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken»		<p>Beschränkungen und Verbote von Streamingdiensten tragen zur Reduktion des Stromverbrauchs bei, wobei das Ausmass häufig deutlich überschätzt wird.</p> <p>Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch Telekommunikationsanbieter oder Rechenzentren gesteuert werden. Zudem muss geklärt werden, welche Dienste alle unter «Streaming» fallen (lineares TV; VoD; Plattformen etc.) und wie Unterhaltungszwecke von anderen Zwecken unterschieden werden sollen.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktionieren, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem ICT-Ausfall führen.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Kontingentierung ausgenommen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktionieren, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem ICT-Ausfall führen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Bst. p (neu)	Rechenzentren, soweit sie für die Erbringung lebenswichtiger Dienstleistungen gemäss Art. 4 notwendig sind.	Die in Art. 4 aufgeführten lebenswichtigen Dienstleistungen sind oftmals vom Zugriff auf Daten und Applikationen in einem Rechenzentrum abhängig. Daher sollen Rechenzentren, die für die Erbringung dieser Dienstleistungen notwendig sind, von der Abschaltung ausgenommen werden.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le d du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern
Adresse / Indirizzo	Reusseggstrasse 19 6020 Emmenbrücke
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Martin Zumstein, Vorsitzender der Geschäftsleitung

martin.zumstein@real-luzern.ch

041-429 12 20

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) von REAL gelten als Grossverbraucher. Als solche waren wir schon in der Vergangenheit verpflichtet, Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs, resp. Steigerung der Energieeffizienz anzugehen. Das wurde mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen hatten keinen Einfluss auf die Reinigungsleistung der ARA. Bei REAL werden rund zwei Drittel des Stromverbrauchs für die Abwasserreinigung genutzt, sowie ein Drittel für die überregionale Klärschlammverbrennungsanlage (SVA).

Eine Kontingentierung als auch Sofortkontingentierung führen bei ARA unweigerlich zu Einbussen bei der Reinigungsleistung und damit einer Verletzung der Vorgaben aus der Gewässerschutzgesetzgebung. Konkret würden die Reuss durch Schwebstoffe, Chemikalien und Fäkalkeime verunreinigt. Dadurch würde auch das flussnahe Grundwasser verunreinigt, welches häufig als Trinkwasser genutzt wird. Dies stellt schlussendlich eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. Eine Kontingentierung bei der SVA würde zu einer längeren Betriebseinstellung führen, da hier keine zyklische Betriebsweise möglich ist. In der Folge könnte der Klärschlamm aus der ganzen Zentralschweiz nicht mehr entsorgt werden, was innert kürzester Zeit zu grossen Kapazitätsproblemen auf den ARA führen würde.

In den Verordnungen über die Sofortkontingentierung sowie die Kontingentierung elektrischer Energie sind für Grossverbraucher bisher keine Ausnahmen vorgesehen. Wir sind der Meinung, dass die oben erwähnten Gründe eine Ausnahme der Abwasserreinigungsanlagen und Schlammverbrennungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung rechtfertigen, resp. dass Branchenlösungen zu ermöglichen sind.

Wir gehen aber mit dem Bundesrat einig, dass Netzabschaltungen unbedingt zu vermeiden sind. Da das Abwasser im Kanalisationsnetz vielerorts gepumpt werden muss, diese Pumpwerke jedoch oft nicht separat versorgt werden können, droht eine Entlastung von Rohabwasser via Notüberlauf ins Gewässer resp. ein Rückstau und damit die Überflutung von Kellern, Tiefgaragen und anderen unterirdischen Infrastrukturen mit entsprechenden Schäden sowie hygienischen Auswirkungen. Auf den ARA und SVA rechnen wir durch die häufigen Schaltungen mittelfristig mit Schäden an kritischen elektronischen Bauteilen. Ausserdem ist damit zu rechnen, dass beispielsweise die Versorgung mit betriebsrelevanten Chemikalien resp. Diesel für die Notstromaggregate zusammenbricht, so dass die ARA und SVA schlussendlich gar nicht mehr betrieben werden können.

REAL ist folglich der Ansicht, dass Abwasserreinigung- und Schlammverbrennungsanlagen von der Kontingentierung/Sofortkontingentierung ausgenommen werden sollen, resp. eine Branchenlösung ermöglicht werden soll. Ansonsten riskiert der Bundesrat die Schädigung empfindlicher Ökosysteme sowie potenziell problematische hygienische Zustände für Mensch und Umwelt.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind Abwasserreinigungsanlagen (ARA) und Schlammverbrennungsanlagen (SVA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt bei den ARA zu Gewässerverschmutzungen. Bei den SVA führt dies zu längeren Betriebsausfällen und in der Folge unweigerlich zu Entsorgungssengproblemen für Klärschlämme.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die allgemeinen Bemerkungen gelten insbesondere hier.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs 3 (neu)	Von der Sofortkontingentierung ausgenommen sind Abwasserreinigungsanlagen (ARA) und Schlammverbrennungsanlagen (SVA).	Siehe allg. Bemerkungen. Eine Sofortkontingentierung führt bei den ARA zu Gewässerverschmutzungen. Bei den SVA führt dies zu längeren Betriebsausfällen und in der Folge unweigerlich zu Entsorgungseingproblemen für Klärschlämme.
Alternativ: Art. 3 Abs 3 (neu) --> oder andere geeignete Stelle (z.B. Art. 7)	Für die Sofortkontingentierungen sind auch Branchenlösungen zulässig.	Siehe oben, allg. Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Regio Energie Amriswil (REA)
Adresse / Indirizzo	Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Urban Kronenberg, 058 510 20 20, urban.kronenberg@rea.swiss

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

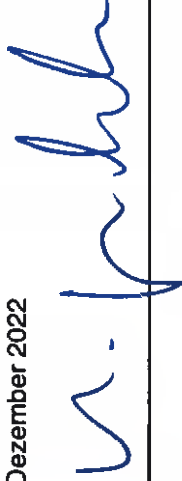
Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verbotsen, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Renet AG
Adresse / Indirizzo	Farbgasse 3, 4900 Langenthal
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Renet AG Farbgasse 3 4900 Langenthal 062 916 57 87 www.renet-ag.ch

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail- dresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré- nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun- zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Matthias Grossenbacher Geschäftsführer
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.
Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.
 Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera
 grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a
 trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldedienstleister (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekomunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldedienstleister) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Diensteanbieter unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica


Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Stromman- gelage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekom- munikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwen- digen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sicher- gestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Daten- menge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekom- munikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommu- nikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Salt Mobile SA
Adresse / Indirizzo	Rue du Caudray 4, 1020 Renens
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Fernmeldediensteanbieterinnen müssen für den Betrieb ihrer Netze und Rechenzentren zwingend bereits von der Kontingentierung des Stromverbrauchs ausgenommen werden, um den Ausfall von anderen systemrelevanten Betrieben und Organisationen verhindern zu können. Die Digitalisierung ist in unserem Lande gewollt bereits weit fortgeschritten; neben den vielen Vorteilen führt dies jedoch zu weitreichenden Abhängigkeiten. Die Folgen eines Ausfalls der Telekommunikationsnetze und -einrichtungen sind nicht einmal abschliessend absehbar, alleine bei den Notrufen geht damit eine Gefahr für Leib und Leben einher.

Bereits während der Corona-Pandemie wurden die Telekommunikationsnetze - insbesondere die Mobilfunknetze - als kritische Infrastruktur und als systemrelevant eingestuft. Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung hatte uns dies in einem Schreiben auch so bestätigt. Etliche weitere systemrelevante Betriebe und kritische Infrastrukturen sind von diesen Telekommunikationsdienstleistungen abhängig, können teilweise ohne die Telekommunikationsnetze nicht funktionieren. Davon betroffen wären beispielsweise Firmen wie Coop, Migros, Tankstellen, Lebensmittelproduzenten etc. aber auch Spitäler, Verwaltungen und Behörden sowie Sicherheits- und Blaulichtorganisationen wie eben auch die Notrufzentralen.

Dabei geht es bei weitem nicht nur um Sprachkommunikation wie bei den Notrufen oder unter den Notruforganisationen, sondern auch um Datenkommunikation auf unseren Netzen wie auch die Verbindungen zwischen Standorten von Betreibern kritischer Infrastruktur über sogenannte Mietleitungen. Darunter fallen neben den Mobilnetzen somit auch die Festnetze, Notrufzentralen sind z.B. über Festnetzanschlüsse angebunden. Bei einer Kontingentierung wären die Fernmeldediensteanbieterinnen verpflichtet an den Standorten, wo sie als Grossverbraucher gelten, Energie resp. Strom im geforderten Ausmass zu sparen. Systeme in Rechenzentren oder zentralen Knoten der Fernmeldediensteanbieterinnen können jedoch aufgrund technischer Abhängigkeiten nicht graduell heruntergefahren werden; die Effekte der Reduktion bis hin zur Ausserbetriebnahme einzelner Systemkomponenten kann gar den Totalausfall eines Netzes zur Folge haben.

Mit der in den letzten Jahren erfolgten Vereinigung von Diensten und der Zentralisation von Systemen kann der Ausfall einzelner zentraler Systemkomponenten den Ausfall der ganzen Fernmeldeinfrastruktur in weiten Teilen des Landes bewirken. Dies musste die Schweiz bereits erfahren bei Ausfällen von Swisscom, als die Notrufe nicht mehr erreichbar waren, und dies in einem Moment als keine Energieknappheit herrschte.

Es ist also hochriskant, die Fernmeldediensteanbieterinnen zu einer Kontingentierung zu verpflichten. Neben den Datacentern sind auch die sogenannten Knotenpunkte von wichtiger Bedeutung; wenn diese ausfallen, kann die Verbindung zwischen den Endpunkten in Netz, also z.B. den Mobilfunkantennen, und den zentralen Einheiten im Datacenter nicht mehr hergestellt werden, die Kette ist unterbrochen, was zu einem Totalausfall des Netzes in der entsprechenden Region oder, je nach Knotenpunkt, auch überregional führen würde.

Viele Fernmeldediensteanbieterinnen sind von anderen abhängig bei den Verbindungen zwischen ihren Systemen; historisch gewachsen besteht diese Abhängigkeit insb. von Swisscom. Wenn also Teile dieser zentralen Punkte von Swisscom aufgrund einer Kontingentierung ausfallen, würde dies den Ausfall all jener darauf abstützenden Netze bedeuten.

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht abschliessend vorstellbar, welche Systeme bei einem Ausfall der Telekommunikationsnetze ausfallen würden und was alles nicht mehr möglich wäre. Nur als Beispiel könnten elektronische Zahlungen resp. das bargeldlose Zahlen an Terminals nicht mehr möglich sein, allenfalls könnten sogar die Kassensysteme von Grossverteilern aber auch Tankstellen ausfallen, ein Bezug von Geld am Bankomaten wäre nicht mehr möglich. Die Konsequenzen wären gravierend. Schon ein Totalausfall der Notrufe würde gemäss den Notruforganisationen unmittelbar Todesopfer zur Folge haben bei akuten Gesundheitsproblemen.

Ohne das Datennetz der Mobilfunkbetreiberinnen müssten die Notrufdienste zur Disposition zudem auf ein anderes Datennetz oder ältere konventionelle

Technologien umstellen, also auf Sprechfunk. Auch andere Betreiberinnen kritischer Infrastruktur können wissentlich oder auch unwissentlich abhängig sein von den Fernmeldedienstleisterinnen, wie z.B. Elektrizitätsversorger, Gasversorger, Wasserversorger je nach Aufbau ihrer Daten- und Kommunikationsnetze, sofern diese nicht vollständig autonom aufgesetzt sind. Auch hier kann eine einzige externe Komponente in einem Rechenzentrum das ganze System zum Erliegen bringen.

Kompliziert wird es zudem bei Betreibern von Rechenzentren, also solche, wo verschiedene Kunden mit ihren Servern und Einrichtungen eingemietet sind. Im Falle einer Kontingentierung müsste dieser Betreiber gewissen Kunden den Strom abstellen, da er mit Licht und Lüftung nicht genügend Energie sparen kann. Wer soll nun in diesem Fall bestimmen, welche Ausrüstungen oder Server abgestellt werden müssen? Wenn ein für andere Systeme oder wichtige Einrichtungen nötiger Server abgestellt würde, könnte dies auch hier den Totalausfall dieser Einrichtungen zur Folge haben.

Wie aufgezeigt sind die Fernmeldedienstleisterinnen von zentraler Bedeutung für andere kritische Infrastrukturen und Organisationen. Sie müssen deshalb für die Erbringung von Fernmeldedienstleistungen (IKT) zwingend bereits von einer Kontingentierung ausgenommen werden.

Wir verweisen auch auf die Stellungnahme unseres Verbandes asut, welche wir mit den konkreten Anträgen unterstützen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Einschränkung von Streamingdiensten soll zur Reduktion des Stromverbrauchs beitragen, wobei die Einsparungen dieser Massnahme sehr klein sind. Eine Kaskadierung der Beschränkungen und Verbote ist zweckmässig und stellt sicher, dass zuerst weniger einschneidende Massnahmen umgesetzt werden, bevor weitergehende Beschränkungen oder Verbote zur Anwendung kommen. Betreffend die Streamingdienste weisen wir darauf hin, dass die Umsetzung der Massnahmen durch die Anbieter der Streaming-Dienste erfolgen muss und technisch nicht durch die Telekommunikationsanbieter (soweit diese keine eigenen Streaming-Dienste anbieten) oder Rechenzentren umgesetzt werden kann.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 «Einschränkung von Streamingdiensten »		Die Einschränkung von Streamingdiensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes erfolgen und kann nicht durch Telekommunikationsanbieter gesteuert werden. Es müsste klar definiert werden, welche Dienste darunterfallen, die Umsetzung mit ausländischen Anbieterinnen kann schwierig sein. Gewisse Streamingdienste wie das Schweizer Fernsehen sind jedoch für die Information der Bevölkerung vorgesehen.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 «Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken»		Die Einschränkung von Streamingdiensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes erfolgen und kann nicht durch Telekommunikationsanbieter gesteuert werden. Es müsste klar definiert werden, welche Dienste darunterfallen, die Umsetzung mit ausländischen Anbieterinnen kann schwierig sein. Gewisse Streamingdienste wie das Schweizer Fernsehen sind jedoch für die Information der Bevölkerung vorgesehen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systeme mit einer Vielzahl vernetzter Server and Anwendungen kann nicht graduell gesenkt werden. Zudem fliesst der Grossteil des Stromverbrauchs der Fernmeldedienstanbieterinnen in den Betrieb der Kommunikations- und IT-Systeme. Eine Kontingentierung führt daher direkt zur Abschaltung eines Teils der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren, welche ggf. den Totalausfall der Telekommunikationsnetze zur Folge hat. Damit kommt die Kontingentierung in weiten Teilen bereits einer Abschaltung der IT- und Kommunikationsinfrastruktur gleich.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	<u>Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.</u>	Die Fernmeldedienstanbieterinnen sind als Erbringer unverzichtbarer Dienste für kritische Infrastrukturen wie z.B. Lebensmittelversorgung, Zahlungsverkehr, Gesundheitswesen oder Sicherheit, wie auch direkt als Erbringer unverzichtbarer Dienste wie z.B. Absetzen von Notrufen an Blaulichtorganisationen und deren Kommunikation untereinander, von zentraler Bedeutung für die Sicherheit und Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft. Damit die Sicherheit und Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT-Black-out» führen. Die Folgen eines solchen «ICT-Black-out» lassen sich heute nicht abschliessend abschätzen, aufgrund der hohen Vernetzung von verschiedensten Dienstleistungen muss aber – wie auch von den Blaulichtorganisationen bestätigt – mit Folgen bis hin zu Folgen für Leib und Leben gerechnet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Stromverbrauch von komplexen IT-Systeme mit einer Vielzahl vernetzter Server and Anwendungen kann nicht graduell gesenkt werden. Zudem fliesst der Grossteil des Stromverbrauchs in den Betrieb der Kommunikations- und IT-Systeme. Eine Kontingentierung führt daher direkt zur Abschaltung eines Teils der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren, welche ggf. den Totalausfall der Telekommunikationsnetze zur Folge hat. Damit kommt die Kontingentierung in weiten Teilen bereits einer Abschaltung der IT- und Kommunikationsinfrastruktur gleich.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	<u>Der Betrieb der Telekommunikationsnetze und der Rechenzentren ist von einer Kontingentierung ausgenommen.</u>	Die Fernmeldediensteanbieterinnen sind als Erbringer unverzichtbarer Dienste für kritische Infrastrukturen wie z.B. Lebensmittelversorgung, Zahlungsverkehr, Gesundheitswesen oder Sicherheit, wie auch direkt als Erbringer unverzichtbarer Dienste wie z.B. Absetzen von Notrufen an Blaulichtorganisationen und deren Kommunikation untereinander, von zentraler Bedeutung für die Sicherheit und Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft. Damit die Sicherheit und Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Kommunikationsdiensten sowie der Zugriff auf Daten und Anwendungen auch während der Strommangellage möglichst lange funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze und Rechenzentren von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT-Black-out» führen. Die Folgen eines solchen «ICT-Black-out» lassen sich heute nicht abschliessend abschätzen, aufgrund der hohen Vernetzung von verschiedensten Dienstleistungen muss aber – wie auch von den Blaulichtorganisationen bestätigt – mit Folgen bis hin zu Folgen für Leib und Leben gerechnet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Ausnahme der Anlagen für die Telekommunikation von einer Netzabschaltung wird begrüsst. Diese soll jedoch auf Rechenzentren ausgeweitet werden, sofern diese für die Erbringung lebensnotwendiger Dienstleistungen notwendig sind.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Bst. p (neu)	Rechenzentren, soweit sie für die Erbringung lebenswichtiger Dienstleistungen gemäss Art. 4 notwendig sind.	Die in Art. 4 aufgeführten lebenswichtigen Dienstleistungen sind oftmals vom Zugriff auf Daten und Applikationen abhängig. Daher sollen Rechenzentren, die für die Erbringung dieser Dienstleistungen notwendig sind, von der Abschaltung ausgenommen werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	SBB CFF FFS und PostAuto <i>im Namen der Systemführerschaft öV Schiene (SBB) und Strasse (PostAuto).</i>
Adresse / Indirizzo	SBB CFF FFS, Public Affairs&Regulation, Hilfikerstrasse 1, 3000 Bern 65 PostAuto AG, Engehaldenstrasse 39, 3030 Bern

Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	09.12.2022 SBB AG  Nicole Bolliger Leiterin Systemführerschaft Schiene	09.12.2022 PostAuto AG Christa Hostettler Leiterin Systemführerschaft Strasse
--------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)	Nicole Bolliger Leiterin Systemführerschaft Schiene Trüsselstrasse 2, 3000 Bern 65 Mobil +41 79 876 30 24 nicole.bolliger@sbb.ch
<p>Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.</p> <p>Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.</p> <p>Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.</p> <p>Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.</p>	

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Das BAV hat Anfang September 2022 die Systemführerinnen öV Schiene (SBB) und öV Strasse (PostAuto Schweiz) vorsorglich aktiviert. In Abstimmung mit dem Verband öffentlicher Verkehr und dem BAV bereiten sich diese beiden Systemführerschaften intensiv auf eine mögliche Verschärfung der Stromversorgungslage vor.

Deshalb haben SBB und PostAuto die vorliegende Stellungnahme gemeinsam im Namen der Systemführerschaft öV Schiene (SBB) und öV Strasse (PostAuto) erarbeitet. Es liegt nicht im Mandat der Systemführerinnen öV Schiene und öV Strasse, politisch Stellung zu beziehen. Die nachfolgenden Bemerkungen beziehen sich auf wichtige technische Punkte im Hinblick auf die Umsetzbarkeit und die Bereinigung von Begrifflichkeiten.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2, Ziffer 5	Wir schlagen vor, folgenden Grundsatz entweder im Verordnungstext selbst oder in einem Kommentar festzuhalten: «Bei der Festlegung der sicherheitsrelevanten Ausnahmen berücksichtigen die Kantone und das ASTRA die Erfordernisse des öffentlichen Verkehrs auf der Strasse. Beispielsweise durch die Kopplung der Ausschaltzeiten an die Betriebszeiten des öffentlichen Verkehrs»	Die Strassenbeleuchtung wird vom öV mitgenutzt. Sie ist vor allem für den Trambetrieb im Mischverkehr (d.h. Trasse im Strassenbereich) erheblich sicherheitsrelevant, da ansonsten das Erkennen von Gefahren und Hindernissen auf den Gleisen stark eingeschränkt ist. Haltestellenbereiche des strassengebundenen öV werden vielfach durch die Strassenbeleuchtung ausgeleuchtet. Bezüglich Relevanz und Auswirkungen sind die Überlegungen für die Beleuchtung des Zugangs zum öV zu berücksichtigen.
Anhang 2, Eskalations-schritt 2, «Betrieb von Rolltreppen und Fahrsteigen, sofern eine andere Zugangsmöglichkeit besteht»	Wir schlagen folgende Ergänzung vor: «[...] sofern eine andere Zugangsmöglichkeit <i>von ausreichender Kapazität besteht</i> »	Rolltreppen spielen eine wichtige Rolle bezüglich des Personenflusses bei erhöhtem Kundenaufkommen: Rolltreppen, welche vom Perron wegführen sind insb. während den Hauptverkehrszeiten sicherheitsrelevant (wichtiger Beitrag zur während der HVZ geforderten Personenkapazität) und deren Vorhandensein teils Bestandteil des Bewilligungsverfahrens (PGV).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Rolltreppen stellen ein wichtiges Element des Zugangs zum öV dar, insb. aufwärtsfahrend (Gepäck, Kinder, ältere und schwächere Personen). Ein paralleler Lift hat eine viel kleinere, Treppe ggf. nicht genügend Kapazität</p>
<p>Anhang 2, Eskalations-schritt 4, Betrieb von Personentransportanlagen zu Freizeitwecken</p>	<p>Wir schlagen vor, die aktuelle Formulierung «Betrieb von Personentransportanlagen zu Freizeitwecken» durch folgende Formulierung zu ersetzen:</p> <p><i>«Angebote zum Personentransport ohne Erschließungsfunktion gemäss Artikel 3 Personenbeförderungsgesetz und Artikel 5 Verordnung über die Personenbeförderung».</i></p>	<p>Der Begriff «Personentransportanlage» ist zumindest in der Schweiz nicht geläufig. Es besteht das Risiko, dass unklar ist, was alles damit gemeint ist. Vermutlich sind damit Bahnen und Seilbahnen gemeint, zukünftig vermehrt auch elektrisch betriebene Angebote auf der Strasse. Deshalb schlagen wir vor, den Begriff «Angebote zum Personentransport» zu verwenden.</p> <p>Mit dem Zusatz «zu Freizeitwecken» sind vermutlich alle Angebote der Personenbeförderung gemeint, die nicht der Erschließung von ganzjährig bewohnten Ortschaften dienen. Dies sollte so präzisiert werden mit dem Verweis auf Art. 3 PBG und Art. 5 VPB.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs. 2	Wir schlagen folgende Formulierung vor: « Die Sofortkontingentierung elektrischer Energie für folgende Unternehmen richtet sich nach der Verordnung [...]: a. Unternehmen, die Angebote der Personenbeförderung mit Erschliessungsfunktion gemäss Art. 3 PBG und Art. 5 VPB anbieten b. Unternehmen, die Güterverkehrsangebote auf der Schiene oder mit Mitteln des öV erbringen»	Der Begriff «Konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs» bildet nicht den Geltungsbereich des «Bewirtschaftungsmodells öV bei Strommangellagen» ab: Eine Konzession ist insb. erforderlich für die regelmässige gewerbliche <u>Personenbeförderung</u> durch die verschiedenen Verkehrsträger Eisenbahn (einschliesslich Tram), Autobusse, Trolleybusse, Schiffe und Seilbahnen – unabhängig davon, ob sie zur Erfüllung eines Versorgungsauftrags benötigt wird oder nicht. Das Bewirtschaftungsmodell öV bezieht sich aber nur auf jene Angebote, die eine Erschliessungsfunktion haben und somit zur Erfüllung des Versorgungsauftrags benötigt werden. Dies sollte so präzisiert werden. Der <u>Güterverkehr</u> unterliegt hingegen keiner Konzessionspflicht, ist aber ein besonders wichtiger Teil des Bewirtschaftungsmodells öV.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1, Abs. 2	Wir schlagen folgende Formulierung vor: « Die Kontingentierung für folgende Unternehmen richtet sich nach der Verordnung [...]: a. Unternehmen, die Angebote der Personenbeförderung mit Erschliessungsfunktion gemäss Art. 3 PBG und Art. 5 VPB anbieten b. Unternehmen, die Güterverkehrsangebote auf der Schiene oder mit Mitteln des öV erbringen»	Der Begriff «Konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs» bildet nicht den Geltungsbereich des «Bewirtschaftungsmodells öV bei Strommangellagen» ab: Eine Konzession ist insb. erforderlich für die regelmässige gewerbliche <u>Personenbeförderung</u> durch die verschiedenen Verkehrsträger Eisenbahn (einschliesslich Tram), Autobusse, Trolleybusse, Schiffe und Seilbahnen – unabhängig davon, ob sie zur Erfüllung eines Versorgungsauftrags benötigt wird oder nicht. Das Bewirtschaftungsmodell öV bezieht sich aber nur auf jene Angebote, die eine Erschliessungsfunktion haben und somit zur Erfüllung des Versorgungsauftrags benötigt werden. Dies sollte so präzisiert werden. Der <u>Güterverkehr</u> unterliegt hingegen keiner Konzessionspflicht, ist aber ein besonders wichtiger Teil des Bewirtschaftungsmodells öV.

Zürich, 12. Dezember 2022

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
3003 Bern

energie@bwl.admin.ch

STELLUNGNAHME ZUR VERNEHMLASSUNG Bewirtschaftungsmassnahmen Strom



Schweizerische
Energie-Stiftung
Fondation Suisse
de l'Énergie

Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel. 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch
PC-Konto 80-3230-3

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Die Schweizerische Energie-Stiftung SES begrüsst die Bemühungen des Bundesrats, mit Verordnungsentwürfen frühzeitig die Handlungsspielräume bei einer Strommangellage festzulegen. Wir erachten einige der vorgeschlagenen Massnahmen als durchaus sinnvoll. Gleichwohl möchten wir an dieser Stelle einige Kritikpunkte äussern.

Wir verstehen, dass eine mögliche Strommangellage drastische Massnahmen erfordert, denn ein ungeplanter Stromausfall hätte unabsehbare Konsequenzen und soll deshalb in jedem Fall vermieden werden. Aus unserer Sicht gäbe es zwischen weiteren Sparappellen und den direkt nachfolgenden Einschränkungen und Verboten von Anwendungen und Geräten weitere Möglichkeiten den Stromverbrauch zu reduzieren oder auf einen unkritischen Zeitpunkt zu verschieben. Konkret denken wir hier beispielsweise an finanzielle Anreize für die Nachfragereduktion oder Sparvereinbarungen mit energieintensiven Unternehmen. So hätte man im letzten Halbjahr vorausschauend handeln und Ausschreibungen für die flexible Lastreduktion für Grossverbraucherinnen (oder aggregierte Kleinverbraucher) einführen können. Dies wurde notabene vom Ständerat in der Herbstsession auf Vorschlag des Bundesrats in Artikel 8a, Absatz 2 des Stromversorgungsgesetzes so vorgesehen. Auch wenn der Artikel noch nicht in Kraft ist, ist für uns unverständlich, wieso ein Teil des Artikels – die Wasserreserve – über Artikel 9 umgesetzt wurde, die Lastreduktion jedoch nicht. Die Flexibilisierung der Stromnachfrage und ein spezifischer Markt für punktuelle Nachfragereduktion ist nicht nur für die kurzfristige Sicherstellung der Stromversorgung im kommenden Winter sinnvoll, sondern auch mittel- und langfristig, wenn der Import von Strom im Winter aus anderen Gründen unsicher sein könnte. Wie erwähnt hätte der Bundesrat noch nicht einmal auf finanzielle Anreize setzen müssen, sondern hätte mit Sparvereinbarungen beziehungsweise -planungen arbeiten können. Verschiedene teils energieintensive Branchen wären sehr offen gewesen und hätten sich in eine Verbrauchsplanung über den Winter einspannen lassen (siehe auch Motion Gutjahr 22.3990). So hätten die Stauseen geschont werden können, um die Produktion für Engpässe aufzusparen.

Wir begrüssen konkret die vorgesehene Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf Tempo 100. Auch wenn dies zur Einsparung von Benzin und Diesel für die Verstromung geschehen soll, wäre aus unserer Sicht eine Temporeduktion auf

Autobahnen auch ohne akute Mangellage eine sinnvolle Massnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs und würde gleichzeitig auch zur dringend notwendigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass mit der gleichen Überlegung – der Senkung des Treibhausgasausstosses aber auch der Einsparung von Heizöl und Erdgas für die Stromproduktion – auch bei den fossilen Heizsystemen angesetzt werden müsste: So soll für alle fossil beheizten Innenräume eine Temperatur von 20 Grad gelten. Dies wäre sowohl konsistent als auch konsequent.

Wir möchten den Bundesrat auch warnen, mit den geplanten Vorschriften Signale an die Bevölkerung auszusenden, die anderen Zielen zuwiderlaufen. Konkret denken wir hier an die Klimaziele, die durch die Einschränkung von Elektroautos im Freizeitverkehr und die Ungleichbehandlung von Wärmepumpen gegenüber anderen fossilen Heizsystemen schwieriger zu erreichen sein könnten. Autokäuferinnen und Hausbesitzer könnten sich aus Angst vor Betriebsverbots für die fossile Alternative entscheiden. Wir sind daher der Meinung, dass angesichts des kleinen Anteils von Elektroautos am Stromverbrauch und der hohen Energieeffizienz von Wärmepumpen diese Technologien ihren fossilen Alternativen gleichgestellt werden sollen.

Schliesslich möchten wir den Bundesrat ermuntern, die einzelnen Massnahmen in Anhang 1 der Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie nochmals auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. So scheinen einige Massnahmen ein eher kleines Sparpotential zu haben, während vor allem Privatanwendungen schwer zu kontrollieren sind. Auch ist es möglich, dass einige Anwendungen durch andere substituiert werden und so nicht oder weniger zur Nachfragereduktion beitragen. Schliesslich erachten wir die Bevorzugung wirtschaftlicher Aktivitäten gegenüber dem Stromverbrauch in Haushalten als gefährdend für die Akzeptanz der Massnahmen.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an dieser Vernehmlassung teilzunehmen, und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Léonore Hälg
Co-Leiterin Fachbereich Klima und Erneuerbare Energien

Bundesamt für Wirtschaftliche Landesversorgung (BWL)

ausschliesslich per E-Mail an:

energie@bwl.admin.ch

II. Departement

Bundesplatz 1
CH-3003 Bern
Telefon +41 58 631 00 00
Fax +41 58 631 50 00
www.snb.ch

Bern, 9. Dezember 2022

Vernehmlassung – Verordnungsentwürfe zur Sofortkontingentierung, Kontingentierung und Netzabschaltung im Bereich Strom

Sehr geehrte Damen und Herren

Unter Bezugnahme auf die Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes erlauben wir uns im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung wie folgt Stellung zu nehmen.

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Der Zahlungsverkehr (Bargeld, elektronischer Zahlungsverkehr) stellt ein zentrales Element für das Funktionieren einer modernen Gesellschaft und Wirtschaft dar und ist in besonderem Masse von intakten Kommunikationssystemen, insbesondere dem Internet, abhängig.

Zur Gewährleistung des Zahlungsverkehrs sollten spezifische Rechenzentren systemkritischer Finanzmarktteilnehmer von den Netzabschaltungen ausgenommen werden. Ebenfalls sollte sichergestellt werden, dass die Kommunikationsinfrastruktur (insbesondere die Datenkommunikation über Internet), welche für die Gewährleistung des Zahlungsverkehrs kritisch ist, zur Verfügung steht.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie

1. Zwingend schweizweite bzw. unternehmensweite Kontingentierung (Art. 3 Abs. 2):

Für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen kann für den Winter 2022/23 kein unternehmensweites, für sämtliche Betriebsstätten geltendes Kontingent angeboten werden. Dadurch entgeht den Unternehmen wichtige Flexibilität, da sie einzelne

Standorte nicht schweizweit stilllegen und andere regulär weiterführen können. Es wird in Aussicht gestellt, dass für Unternehmen mit Betriebsstätten in unterschiedlichen Verteilnetzen auf den Winter 2023/24 hin eine Lösung erarbeitet wird, damit sie schweizweit kontingentiert werden können. Die SNB begrüsst diese Lösung.

2. Referenzmenge basierend auf entsprechenden Kalendermonaten der letzten fünf Jahre berechnen und Flexibilität stärken (Art. 4 Abs. 1):

Die gewählte Berechnungsmethode der Referenzmenge ist zu stark von Zufälligkeiten abhängig. Als Referenzmenge soll die Menge der verbrauchten elektrischen Energie (kWh) pro Verbrauchsstätte während dem der Kontingentierungsperiode entsprechenden Kalendermonat des Vorjahres gelten. Dieser Wert ist aber nicht immer repräsentativ. Zudem würden Unternehmen, die diesen Winter besonders effektiv Strom sparen, im Fall einer Kontingentierung im nächsten Winter, entsprechend benachteiligt, was wiederum die Sparanreize vermindert. Die Referenzmenge sollte deshalb der Mehrjahresdurchschnitt der entsprechenden Kalendermonate der letzten fünf Jahre sein (statt ein Jahr).

Wünschenswert ist zudem, dass bei der Kontingentsberechnung eine Korrektur für bereits umgesetzte, freiwillige Sparmassnahmen berücksichtigt wird, sofern die Einsparungen dokumentiert und nachgewiesen werden können (Analogie zur Wachstumskorrektur).

Artikel, Ziffer (Anhang)	Antrag
Art. 4 Abs. 1	Die Referenzmenge ist der <u>durchschnittliche</u> Verbrauch eines Grossverbrauchers pro Verbrauchsstätte während dem <u>den</u> der Kontingentierungsperiode entsprechenden <u>Vorjahresmonaten der letzten fünf Jahre</u> .

3. Einsatz von Stromaggregaten ermöglichen

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch sollte ermöglicht und entsprechend von Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung ausgenommen werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Zusätzlich zu den Punkten bezüglich der «Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie» haben wir noch folgende Anmerkung.

4. Informationsvorlauf auch im Fall von Sofortkontingentierungsmassnahmen wichtig

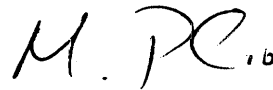
Auch die Umsetzung von Sofortkontingentierungsmassnahmen braucht Zeit. Entsprechend sollte die Information auch im Falle einer Sofortkontingentierung so früh wie möglich erfolgen.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und stehen für weitere Auskünfte und Informationen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Schweizerische Nationalbank



Dewet Moser
Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums
Operativer Leiter II. Departement



Dr. Martin Plenio
Direktor
Leiter Recht



[Per E-Mail an energie@bwl.admin.ch](mailto:energie@bwl.admin.ch)
Herr Bundesrat
Guy Parmelin
Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
Bundesgasse 3
3003 Bern

SIX Group AG
Pfingstweidstrasse 110
CH-8005 Zürich

Postanschrift:
Postfach
CH-8021 Zürich

T +41 58 399 35 51
www.six-group.com

Kontaktperson:
Simon Pabst
simon.pabst@six-group.com

Zürich, 12. Dezember 2022

Stellungnahme zur Vernehmlassung über die Massnahmen für den Fall einer Strommangellage

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf die vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung am 23. November 2022 eröffnete Vernehmlassung über die Verordnungsentwürfe, welche die Verwendungsbeschränkungen und Verbote, Sofortkontingentierung, Kontingentierung sowie Netzabschaltungen für den Fall einer schweren Strommangellage regeln. Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Konsultation in dieser für SIX als Betreiberin verschiedener Finanzmarktinfrastrukturen äusserst wichtigen Angelegenheit. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und unterbreiten Ihnen nachfolgend unsere Stellungnahme.

1. Kernanliegen

- **Den Verordnungsentwürfen zufolge wird dem Status der kritischen Infrastrukturen kaum bzw. teilweise gar nicht Rechnung getragen. Im Interesse der Schweizer Gesamtwirtschaft sind entsprechende Ausnahmen für kritische Infrastrukturen, insbesondere betreffend Kontingentierung und Netzabschaltungen, vorzusehen.**
- **Im Falle von (Sofort-)Kontingentierungen sind als Grossverbraucher (Stromverbrauch >100 MWh) eingestufte kritische Infrastrukturen gegenüber Unternehmen unterhalb der Schwelle von 100 MWh gar schlechter gestellt. Dies wird der besonderen Bedeutung der kritischen Infrastrukturen für das Funktionieren der Volkswirtschaft in keiner Art und Weise gerecht. In Ergänzung der zu treffenden Ausnahmeregelungen umso wichtiger ist eine realistische Berechnung der Kontingente sowie der uneingeschränkte Zugang zum Handel mit freien Kontingenten.**
- **Zyklische Netzabschaltungen sind mit einer Vielzahl an schädlichen Folgen wie Hindernissen verbunden, stellen als solche per se ein untaugliches Mittel dar und sind folglich selbst als Ultima Ratio unter allen Umständen zu vermeiden. Es sind - zumindest im Hinblick auf weitere Jahre mit potenziellen Strommangellagen - alternative Handlungsoptionen zu erarbeiten, um die negativen Folgen minimieren zu können.**
- **Verbote und Beschränkungen sind auf Produkte und Dienstleistungen des Komfortbereichs zu limitieren: So scheint das auf dritter Eskalationsstufe vorgesehene Verbot des Hochfrequenzhandels dagegen der fälschlichen Annahme zu entspringen, wonach dieser einzig der Spekulation dient**

und keinen volkswirtschaftlichen Nutzen erbringt. Diese Einordnung verkennt den Umstand, dass der Hochfrequenzhandel einen substanziellen Anteil zur Liquiditätsbereitstellung und damit des geordneten Marktumfeld im Börsenhandel gewährleistet. Abhängig von der Reaktion der unter das Verbot fallenden Handelsteilnehmer könnte der geordnete Handel und damit der Börsenhandel in der Schweiz insgesamt verunmöglicht sowie diesem nachgelagerte systemisch bedeutsame Geschäftsprozesse wie beispielsweise das Clearing eingeschränkt werden. Entsprechend ist der mögliche Schaden eines solchen Verbots deutlich grösser als der potenzielle Nutzen. Wir beantragen deshalb, auf das Verbot des Hochfrequenzhandels als Teil des dritten Eskalationsschrittes zu verzichten.

2. Generelle Bemerkungen

Wir begrüssen ausdrücklich die bisherigen Bemühungen und insbesondere die proaktive Kommunikation der Behörden im Zuge der sich möglicherweise abzeichnenden schweren Strommangellage. Wir teilen das Interesse, entsprechende Entscheidkriterien frühzeitig und unter Einbezug der Betroffenen soweit möglich bzw. sinnvoll festlegen zu können.

Das vorgelegte kaskadenartige Eskalationsschema scheint uns zielführend zu sein im Bemühen, im Verhältnis zum Ausmass der Strommangellage die stets am wenig einschneidendste Massnahmenvariante vorzusehen. Gleichzeitig möchten wir diesbezüglich zu bedenken geben, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme in Tat und Wahrheit stärkere Einschränkungen bedeuten dürften als die nachgelagerte Kontingentierung, da letztgenannte den Unternehmen weiterhin einen diskretionären Entscheidungsspielraum einräumt. Beschränkungen und Verbote sind entsprechend auf Produkte und Dienstleistungen des Komfortbereiches zu beschränken.

Gleichzeitig ist sich SIX bewusst, dass es aufgrund der bekannten Umstände von sämtlichen Beteiligten und folglich auch der Wirtschaft Einschränkungen und Zugeständnisse braucht. Folglich hat SIX sich frühzeitig mit einer Strommangellage auseinandergesetzt und entsprechende Vorkehrungen und Einsparungen geplant bzw. soweit möglich und sinnvoll bereits implementiert. In diesem Zuge wurden u.a. Energiesparmassnahmen betreffend Heizung und Beleuchtung umgesetzt.

Da solche aus der Not geborenen kurzfristigen Massnahmen naturgemäss auf Kompromissen beruhen und selten alle Anspruchsgruppen zufrieden stellen können, beschränkt sich SIX im Folgenden auf die wichtigsten Punkte und verweist ansonsten auf die Stellungnahme der economiesuisse und der Schweizerischen Bankiervereinigung, welche sie unterstützt.

2.1. Beschränkungen und Verbote

Betreffend die Verordnung über Einschränkungen und Verbote sieht sich SIX insbesondere vom geplanten Verbot des Hochfrequenzhandels in dem Sinn betroffen, als dass sie Auswirkungen auf die Marktqualität, der von SIX Swiss Exchange betriebenen Börsenaktivitäten befürchtet. Womöglich entspringt dieses Verbot der nichtzutreffenden Annahme, dass der Hochfrequenzhandel einzig der Spekulation dient und keinen volkswirtschaftlichen Nutzen mit sich bringt. Entsprechend ist daran zu erinnern, dass es verschiedene Arten von Hochfrequenzhandelsaktivitäten gibt, von denen



einige für das Funktionieren eines geordneten Marktes von Vorteil sind. So geht im derzeitigen Marktumfeld der SIX Swiss Exchange denn auch die signifikanteste Hochfrequenzhandelsaktivität von Liquiditätsanbietern aus.

Im Falle eines Verbotes würde die Handelsqualität zugunsten eines geordneten Marktumfeldes erheblich abnehmen. Zudem wären gewisse Finanzmarktteilnehmer gezwungen, den Handel vollständig einzustellen oder dieses Geschäft auf andere Handelsplätze zu verlagern. In letzterem Falle würde sich abzeichnen, dass der Handel von Schweizer Wertpapieren auf MTFs, mit Sitz in Grossbritannien als einzig verfügbare Liquiditätsquelle, mutmasslich dauerhaft abfliessen und den Schweizer Finanzplatz als Ganzes schwächen würde. Dabei ist es gerade in Krisenzeiten von entscheidender Bedeutung, dass der Markt mit ausreichend Liquidität versorgt wird.

Und schliesslich möchten wir der nichtzutreffenden Annahme, wonach der Hochfrequenzhandel eine ähnlich gelagerte Stromkapazität wie das im Verordnungsentwurf an gleicher Stelle aufgeführte Krypto-Mining benötigt, Vorschub leisten. Hochfrequenzhandels- wie Liquiditätsbereitstellungsaktivitäten verwenden die gleiche Technologie, Infrastruktur und Konnektivitätsplattform, die für die weiteren Arten von Handelsaktivitäten verwendet werden und ihrerseits nachvollziehbarerweise keinen Einschränkungen unterliegen. Abhängig von der Reaktion der betroffenen vorwiegend im Ausland domizilierten Handelsteilnehmer könnte der geordnete Handel an der Schweizer Börse allenfalls nicht mehr gewährleistet werden, was de facto zu einem Aussetzen des gesamten Börsenhandels führen würde. Darüber hinaus würden nachgelagerte und mitunter systemisch bedeutsame Geschäftsprozesse der Handelskette wie beispielsweise das Clearing unter den Banken bzw. mit der Schweizerischen Nationalbank potenziell gefährdet.

In Abwägung des vorhergehend geschilderten beschränkten Einsparungspotenzials an Strom und des möglichen grossen Schadens nicht nur für den Finanzplatz sondern die gesamte Schweizer Wirtschaft beantragt SIX, auf das Verbot des Hochfrequenzhandels oder anderweitigen Beschränkungen desselben als Teil des dritten Eskalationsschrittes zu verzichten.

Änderungsantrag betreffend Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie

Anhang 2 (Art. 4)

Eskalationsschritt 3 (aufgeführt sind die Verbote, die die Eskalationsschritte 1 und 2 ergänzen oder weitergehen als diese):

(...)

- Mining von Kryptowährungen und Hochfrequenzhandel

2.2. (Sofort-)kontingente

Betreffend die (Sofort-)Kontingentierung erachtet es SIX als unverhältnismässig, dass sie als vom Bund als kritische Infrastruktur bezeichnet, welche für den Finanzplatz von Gesetzes wegen als systemisch bedeutsam eingestufte Geschäftsprozesse erbringt, gleich behandelt wird, wie jedes

andere als Grossverbraucher eingestufte Unternehmen - oder sogar schlechter, als Unternehmen welche jährlich weniger als 100 MWh verbrauchen. Bei allem Verständnis für Überlegungen zugunsten der einfachen und effizienten Umsetzung sowie Erreichung von Sparzielen, ist eine diesbezüglich differenzierte Handhabung von eminenter Bedeutung und verlangt nach entsprechenden Ausnahmeregelungen für kritische Infrastrukturen oder zumindest geringeren Einsparvorgaben für diese Grossverbraucher im Vergleich zu sogenannten «gewöhnlichen» Grossverbrauchern. In diesem Zuge sind die betriebsnotwendigen Verbunddienstleistungen wie namentlich die Telekommunikationsnetzwerkinfrastrukturen und Rechenzentren analog zu berücksichtigen, zumal diesbezüglich substantielle Kontingentierungen aufgrund der technischen Komplexität nur schwerlich und äusserst risikoreich zu bewerkstelligen wären.

Der Kontingenthandel als diesbezüglich angedachtes Korrektiv stellt sich in der derzeitigen Form als noch zu wenig ausgereift dar. So ist das Vorhandensein freier und damit erwerblicher Kontingente in keiner Form gewährleistet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Mindestmenge für den Kontingenthandel von 20 MWh deutlich zu hoch ist (das wären auf die SIX bezogen mehr als 50% des jährlichen Verbrauchs am Standort Zürich). Diese hohe Eintrittshürde würde die meisten Unternehmen vom Handel mit Kontingenten abhalten. Sie ist folglich erheblich zu senken, damit möglichst viele Unternehmen Zugang erhalten und der Handel entsprechend attraktiv ist. Darüber hinaus erscheint die Definition des Referenzmonats für die Festlegung der Kontingentierung unausgereift: Corona bedingte Energieverbrauchsrückgänge und bereits vorgenommene Sparmassnahmen sind hier zu berücksichtigen, um nicht von unzutreffenden Annahmen auszugehen und falsche Anreize zu setzen. Die Referenzmenge sollte folglich einem Mehrjahresdurchschnitt der korrespondierenden Kalendermonate entsprechen.

Änderungsantrag betreffend Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie sowie Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie

Art. 2a Ausnahmen (neu)

Von der Kontingentierung ausgenommen sind Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können:

(...)

- x. Telekommunikationsnetzwerkinfrastrukturen
- y. Finanzmarktinfrastrukturen

2.3. Netzabschaltungen

Zyklische Netzabschaltungen sind mit einer Vielzahl an schädlichen Folgen wie technischen Hindernissen verbunden. Sie stellen als solche per se ein untaugliches Mittel dar und sind entsprechend auch als Ultima Ratio unter allen Umständen zu vermeiden. Beispielhaft seien an dieser Stelle die verheerenden Auswirkungen bezogen auf den Ausfall des Zahlungsverkehrs und der Bargeldversorgung erwähnt, von denen die Liquidität der Banken, der geschäftliche Alltag und das tägliche Leben der Bevölkerung in erheblichem Masse abhängt.

Es sollten diesbezüglich Alternativszenarien erarbeitet werden, selbst wenn diese für den Winter 2022/23 zu spät kommen dürften. Mit Blick auf den Finanzplatz, aber womöglich auch für weitere Wirtschaftssektoren, sei an dieser Stelle die Einführung zusätzlicher (Banken-)Feiertage als ein vertieft zu prüfendes Konzept mit kurzfristig erheblichem Einsparpotential aufgeführt.

Darüber hinaus ist es für SIX unverständlich, dass zwar zahlreiche Ausnahmen betreffend Netzabschaltungen vorgesehen sind, die kritischen Infrastrukturen und deren Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft in diesem Rahmen jedoch ebenfalls nicht berücksichtigt wurden. Die kritischen Infrastrukturen sind entsprechend auf der Liste der Ausnahmen aufzuführen, unabhängig des Umstands, dass sich dies in der technischen Umsetzung als anspruchsvoll erweisen dürfte. Dies umso mehr, als SIX von regional rollierenden Netzabschaltungen aufgrund der sich an unterschiedlichen Standorten befindenden Rechenzentren ungleich stärker betroffen sein würde als viele andere Unternehmen.

Änderungsantrag betreffend Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Art. 4 Ausnahmen, Abs. 1

Soweit technisch möglich, bleiben von den Netzabschaltungen Endverbraucherinnen und Endverbraucher oder ganze Teilnetzgebiete ausgenommen, deren Versorgung mit Strom notwendig ist, um folgende lebenswichtige Dienstleistungen erbringen zu können:

(...)

p. Finanzmarktinfrastrukturen (neu)

2.4. Weitere Bemerkungen

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch ist dringend zu ermöglichen bzw. regeln. Er ist insbesondere von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung auszunehmen. Gleichzeitig sind kritische Infrastrukturen aus den Reserven des Bundespflichtlagers bevorzugt zu beliefern, sollte es zu Engpässen der entsprechenden Mineralölprodukte wie insbesondere Diesel kommen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen abschliessend nochmals unsere Unterstützung zur Bewältigung einer potenziellen Strommangellage zuzusichern. Auch möchten wir uns an dieser Stelle für den frühzeitigen Einbezug von Vertretern der Wirtschaft und Fachexperten bedanken. Gleichzeitig möchten wir unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird.



Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme unserer Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Überlegungen für die weiteren Arbeiten. Gerne stehen wir Ihnen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

DocuSigned by:

Urs Reich

9B21DA9B28374A9...

Urs Reich

Head Public Affairs & Market Structure

DocuSigned by:

Simon Pabst

0202F4A900A24BF...

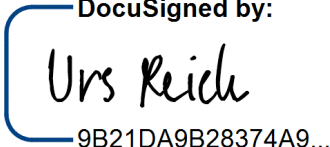
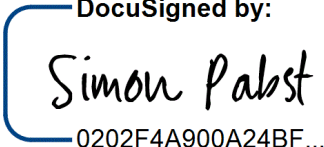
Simon Pabst

Senior Specialist Market Structure

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	SIX
Adresse / Indirizzo	Pfingstweidstrasse 110 Postfach 8021 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Zürich, 12. Dezember 2022  

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Simon Pabst
Senior Specialist Market Structure
simon.pabst@six-group.com
+41 58 399 35 51

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir begrüßen ausdrücklich die bisherigen Bemühungen und insbesondere die proaktive Kommunikation der Behörden im Zuge der sich möglicherweise abzeichnenden schweren Strommangellage. Wir teilen das Interesse, entsprechende Entscheidungskriterien frühzeitig und unter Einbezug der Betroffenen soweit möglich bzw. sinnvoll festlegen zu können.

Das vorgelegte kaskadenartige Eskalationsschema scheint uns zielführend zu sein im Bemühen, im Verhältnis zum Ausmass der Strommangellage die stets am wenig einschneidendste Massnahmenvariante vorzusehen. Gleichzeitig möchten wir diesbezüglich zu bedenken geben, dass in Einzelfällen Verbote und Beschränkungen als die vermeintlich mildere Massnahme in Tat und Wahrheit stärkere Einschränkungen bedeuten dürften als die nachgelagerte Kontingentierung, da letztgenannte den Unternehmen weiterhin einen diskretionären Entscheidungsspielraum einräumt. Beschränkungen und Verbote sind entsprechend auf Produkte und Dienstleistungen des Komfortbereiches zu beschränken.

Gleichzeitig ist sich SIX bewusst, dass es aufgrund der bekannten Umstände von sämtlichen Beteiligten und folglich auch der Wirtschaft Einschränkungen und Zugeständnisse braucht. Folglich hat SIX sich frühzeitig mit einer Strommangellage auseinandergesetzt und entsprechende Vorkehrungen und Einsparungen geplant bzw. soweit möglich und sinnvoll bereits implementiert. In diesem Zuge wurden u.a. Energiesparmassnahmen betreffend Heizung und Beleuchtung umgesetzt.

Da solche aus der Not geborenen kurzfristigen Massnahmen naturgemäss auf Kompromissen beruhen und selten alle Anspruchsgruppen zufrieden stellen können, beschränkt sich SIX im Folgenden auf die wichtigsten Punkte und verweist ansonsten auf die Stellungnahme der economiesuisse und der Schweizerischen Bankiervereinigung, welche sie unterstützt.

Der Einsatz von Stromaggregaten zum Eigenverbrauch ist dringend zu ermöglichen bzw. regeln. Er ist insbesondere von jeglichen Einschränkungen der Luftreinhalteverordnung, der Lärmschutzverordnung und der CO₂-Gesetzgebung auszunehmen. Gleichzeitig sind kritische Infrastrukturen aus den Reserven des Bundespflichtlagers bevorzugt zu beliefern, sollte es zu Engpässen der entsprechenden Mineralölprodukte wie insbesondere Diesel kommen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Betreffend die Verordnung über Einschränkungen und Verbote sieht sich SIX insbesondere vom geplanten Verbot des Hochfrequenzhandels in dem Sinn betroffen, als dass sie Auswirkungen auf die Marktqualität, der von SIX Swiss Exchange betriebenen Börsenaktivitäten befürchtet. Womöglich entspringt dieses Verbot der nichtzutreffenden Annahme, dass der Hochfrequenzhandel einzig der Spekulation dient und keinen volkswirtschaftlichen Nutzen mit sich bringt. Entsprechend ist daran zu erinnern, dass es verschiedene Arten von Hochfrequenzhandelsaktivitäten gibt, von denen einige für das Funktionieren eines geordneten Marktes von Vorteil sind. So geht im derzeitigen Marktumfeld der SIX Swiss Exchange denn auch die signifikanteste Hochfrequenzhandelsaktivität von Liquiditätsanbietern aus.

Im Falle eines Verbotes würde die Handelsqualität zugunsten eines geordneten Marktumfeldes erheblich abnehmen. Zudem wären gewisse Finanzmarktteilnehmer gezwungen, den Handel vollständig einzustellen oder dieses Geschäft auf andere Handelsplätze zu verlagern. In letzterem Falle würde sich abzeichnen, dass der Handel von Schweizer Wertpapieren auf MTFs, mit Sitz in Grossbritannien als einzig verfügbare Liquiditätsquelle, mutmasslich dauerhaft abfliessen und den Schweizer Finanzplatz als Ganzes schwächen würde. Dabei ist es gerade in Krisenzeiten von entscheidender Bedeutung, dass der Markt mit ausreichend Liquidität versorgt wird.

Und schliesslich möchten wir der nichtzutreffenden Annahme, wonach der Hochfrequenzhandel eine ähnlich gelagerte Stromkapazität wie das im Verordnungsentwurf an gleicher Stelle aufgeführte Krypto-Mining benötigt, Vorschub leisten. Hochfrequenzhandels- wie Liquiditätsbereitstellungsaktivitäten verwenden die gleiche Technologie, Infrastruktur und Konnektivitätsplattform, die für die weiteren Arten von Handelsaktivitäten verwendet werden und ihrerseits nachvollziehbarerweise keinen Einschränkungen unterliegen. Abhängig von der Reaktion der betroffenen vorwiegend im Ausland domizilierten Handelsteilnehmer könnte der geordnete Handel an der Schweizer Börse allenfalls nicht mehr gewährleistet werden, was de facto zu einem Aussetzen des gesamten Börsenhandels führen würde. Darüber hinaus würden nachgelagerte und mitunter systemisch bedeutsame Geschäftsprozesse der Handelskette wie beispielsweise das Clearing unter den Banken bzw. mit der Schweizerischen Nationalbank potenziell gefährdet. In Abwägung des vorhergehend geschilderten beschränkten Einsparungspotenzials an Strom und des möglichen grossen Schadens nicht nur für den Finanzplatz sondern die gesamte Schweizer Wirtschaft beantragt SIX, auf das Verbot des Hochfrequenzhandels oder anderweitigen Beschränkungen desselben als Teil des dritten Eskalationsschrittes zu verzichten.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 2 (Art. 4)	Unter Eskalationsschritt 3 ist von einem Verbot oder anderweitigen Einschränkung des Hochfrequenzhandels abzusehen.	Siehe vorstehende Begründung

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Betreffend die Sofortkontingentierung erachtet es SIX als unverhältnismässig, dass sie als vom Bund als kritische Infrastruktur bezeichnet, welche für den Finanzplatz von Gesetzes wegen als systemisch bedeutsam eingestufte Geschäftsprozesse erbringt, gleich behandelt wird, wie jedes andere als Grossverbraucher eingestufte Unternehmen - oder sogar schlechter, als Unternehmen welche jährlich weniger als 100 MWh verbrauchen. Bei allem Verständnis für Überlegungen zugunsten der einfachen und effizienten Umsetzung sowie Erreichung von Sparzielen, ist eine diesbezüglich differenzierte Handhabung von eminenter Bedeutung und verlangt nach entsprechenden Ausnahmeregelungen für kritische Infrastrukturen oder zumindest geringeren Einsparvorgaben für diese Grossverbraucher im Vergleich zu sogenannten «gewöhnlichen» Grossverbrauchern. In diesem Zuge sind die betriebsnotwendigen Verbunddienstleistungen wie namentlich die Telekommunikationsnetzwerkinfrastrukturen und Rechenzentren analog zu berücksichtigen, zumal diesbezüglich substanzielle Kontingentierungen aufgrund der technischen Komplexität nur schwerlich und äusserst risikoreich zu bewerkstelligen wären.

Der Kontingenthandel als diesbezüglich angedachtes Korrektiv stellt sich in der derzeitigen Form als noch zu wenig ausgereift dar. So ist das Vorhandensein freier und damit erwerblicher Kontingente in keiner Form gewährleistet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Mindestmenge für den Kontingenthandel von 20 MWh deutlich zu hoch ist (das wären auf die SIX bezogen mehr als 50% des jährlichen Verbrauchs am Standort Zürich). Diese hohe Eintrittshürde würde die meisten Unternehmen vom Handel mit Kontingenten abhalten. Sie ist folglich erheblich zu senken, damit möglichst viele Unternehmen Zugang erhalten und der Handel entsprechend attraktiv ist. Darüber hinaus erscheint die Definition des Referenzmonats für die Festlegung der Kontingentierung unausgereift: Corona bedingte Energieverbrauchsrückgänge und bereits vorgenommene Sparmassnahmen sind hier zu berücksichtigen, um nicht von unzutreffenden Annahmen auszugehen und falsche Anreize zu setzen. Die Referenzmenge sollte folglich einem Mehrjahresdurchschnitt der korrespondierenden Kalendermonate entsprechen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2a (neu)	Kritische Infrastrukturen sind von den für gewöhnliche Grossverbraucher geltenden Bestimmungen auszunehmen, namentlich u.a. Finanzmarktinfrastrukturen und Telekommunikationsnetzwerkinfrastrukturen.	Siehe vorstehende Begründung

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Betreffend die Kontingentierung erachtet es SIX als unverhältnismässig, dass sie als vom Bund als kritische Infrastruktur bezeichnet, welche für den Finanzplatz von Gesetzes wegen als systemisch bedeutsam eingestufte Geschäftsprozesse erbringt, gleich behandelt wird, wie jedes andere als Grossverbraucher eingestufte Unternehmen - oder sogar schlechter, als Unternehmen welche jährlich weniger als 100 MWh verbrauchen. Bei allem Verständnis für Überlegungen zugunsten der einfachen und effizienten Umsetzung sowie Erreichung von Sparzielen, ist eine diesbezüglich differenzierte Handhabung von eminenter Bedeutung und verlangt nach entsprechenden Ausnahmeregelungen für kritische Infrastrukturen oder zumindest geringeren Einsparvorgaben für diese Grossverbraucher im Vergleich zu sogenannt «gewöhnlichen» Grossverbrauchern. In diesem Zuge sind die betriebsnotwendigen Verbunddienstleistungen wie namentlich die Telekommunikationsnetzwerkinfrastrukturen und Rechenzentren analog zu berücksichtigen, zumal diesbezüglich substanzielle Kontingentierungen aufgrund der technischen Komplexität nur schwerlich und äusserst risikoreich zu bewerkstelligen wären.

Der Kontingenthandel als diesbezüglich angedachtes Korrektiv stellt sich in der derzeitigen Form als noch zu wenig ausgereift dar. So ist das Vorhandensein freier und damit erwerblicher Kontingente in keiner Form gewährleistet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Mindestmenge für den Kontingenthandel von 20 MWh deutlich zu hoch ist (das wären auf die SIX bezogen mehr als 50% des jährlichen Verbrauchs am Standort Zürich). Diese hohe Eintrittshürde würde die meisten Unternehmen vom Handel mit Kontingenten abhalten. Sie ist folglich erheblich zu senken, damit möglichst viele Unternehmen Zugang erhalten und der Handel entsprechend attraktiv ist. Darüber hinaus erscheint die Definition des Referenzmonats für die Festlegung der Kontingentierung unausgereift: Corona bedingte Energieverbrauchsrückgänge und bereits vorgenommene Sparmassnahmen sind hier zu berücksichtigen, um nicht von unzutreffenden Annahmen auszugehen und falsche Anreize zu setzen. Die Referenzmenge sollte folglich einem Mehrjahresdurchschnitt der korrespondierenden Kalendermonate entsprechen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2a (neu)	Kritische Infrastrukturen sind von den für gewöhnliche Grossverbraucher geltenden Bestimmungen auszunehmen, namentlich u.a. Finanzmarktinfrastrukturen und Telekommunikationsnetzwerkinfrastrukturen.	Siehe vorstehende Begründung

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Zyklische Netzabschaltungen sind mit einer Vielzahl an schädlichen Folgen wie technischen Hindernissen verbunden. Sie stellen als solche per se ein untaugliches Mittel dar und sind entsprechend auch als Ultima Ratio unter allen Umständen zu vermeiden. Beispielhaft seien an dieser Stelle die verheerenden Auswirkungen bezogen auf den Ausfall des Zahlungsverkehrs und der Bargeldversorgung erwähnt, von denen die Liquidität der Banken, der geschäftliche Alltag und das tägliche Leben der Bevölkerung in erheblichem Masse abhängt.

Es sollten diesbezüglich Alternativszenarien erarbeitet werden, selbst wenn diese für den Winter 2022/23 zu spät kommen dürften. Mit Blick auf den Finanzplatz, aber womöglich auch für weitere Wirtschaftssektoren, sei an dieser Stelle die Einführung zusätzlicher (Banken-)Feiertage als ein vertieft zu prüfendes Konzept mit kurzfristig erheblichem Einsparpotential aufgeführt.

Darüber hinaus ist es für SIX unverständlich, dass zwar zahlreiche Ausnahmen betreffend Netzabschaltungen vorgesehen sind, die kritischen Infrastrukturen und deren Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft in diesem Rahmen jedoch ebenfalls nicht berücksichtigt wurden. Die kritischen Infrastrukturen sind entsprechend auf der Liste der Ausnahmen aufzuführen, unabhängig des Umstands, dass sich dies in der technischen Umsetzung als anspruchsvoll erweisen dürfte. Dies umso mehr, als SIX von regional rollierenden Netzabschaltungen aufgrund der sich an unterschiedlichen Standorten befindenden Rechenzentren ungleich stärker betroffen sein würde als viele andere Unternehmen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Abs. 1	Die Liste der Ausnahmen ist um kritische Infrastrukturen und namentlich Finanzmarktinfrastrukturen zu ergänzen.	Siehe vorstehende Begründung

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

n/a

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
n/a		

to Confédération suisse
Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche DEFR
energie@bwl.admin.ch

from Marc Weinmann
Senior Legal Advisor

marc.weinmann@skyguide.ch
T +41 22 417 40 18

date 2022-12-12

subject **Procédure de consultation concernant les mesures de gestion réglementée en cas de pénurie d'électricité**

Mesdames, Messieurs,

Nous vous prions de bien vouloir trouver ci-joint notre prise de position suite à la procédure de consultation citée en marge.

Pour toute question technique, nous vous prions de prendre contact avec notre responsable Facility Management, Mme Madeleine Descloux, madeleine.decloux@skyguide.ch.

En vous remerciant par avance pour l'attention que vous voudrez bien porter à la présente, nous vous adressons, Mesdames, Messieurs, nos salutations les meilleures.



Peter Dietrich
General Counsel




Anne Resin
Senior Legal Counsel

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Skyguide SA
Adresse / Indirizzo	Route de Pré-Bois 15-17, P.O. Box 796, CH-1215 Geneva 15
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12 décembre 2022 Peter Dietrich Anne Resin 



Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Madeleine Descloux, Head of Facility Management *a.i.*

Route de Pré-Bois 15-17, P.O. Box 796, CH-1215 Geneva 15

Mobile: +41 78 656 76 12

E-mail madeleine.descloux@skyguide.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	5
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	10
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Skyguide salue le fait qu'elle soit exemptée du champ d'application de l'Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement de l'électricité. Cela signifie que Skyguide est reconnue comme étant une société avec une infrastructure critique fournissant des services essentiels pour le service public. Nous avons formulé nos commentaires en ce sens.

Néanmoins, Skyguide a impérativement besoin d'électricité en continu pour pouvoir fournir ses services, ce qui n'est pas assuré car Skyguide pourrait être soumise à des contingentements d'électricité qui pourraient rendre plus difficile, voire même empêcher Skyguide de fournir ses services.

De plus, nous attirons votre attention sur le fait que Skyguide rend également des services indispensables pour l'armée suisse. Pour rendre ces services, Skyguide dépend de la disponibilité de l'électricité car ces services sont rendus dans des locaux civils avec de l'énergie fournie par des gestionnaires de réseau de distribution d'énergie.

Enfin, Skyguide doit pouvoir compter sur ses fournisseurs les plus importants (en particulier des fournisseurs de la technique informatique ou de la communication) pour rendre ses services.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Skyguide salue le fait que les ménages et les entreprises contribuent tous deux à la maîtrise d'une situation de pénurie. En revanche, il ne nous appartient pas de commenter en détail les interdictions et restrictions. Skyguide a déjà déployé en interne la campagne de sensibilisation publiée par le DETEC et travaille à la mise en place de mesures pour participer à l'effort collectif pour prévenir la situation de délestage du réseau électrique public et pour faire face à la potentielle pénurie d'énergie. Néanmoins, nous nous demandons comment Skyguide devrait implémenter les mesures fixées dans l'annexe de cette Ordonnance. Certainement, les mesures devront être bien préparées, ce qui nécessitera potentiellement des délais importants.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-----------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

En raison des équipements de navigation aérienne qui doivent être opérationnels 24h/24 et qui sont tous indispensables, un contingentement s'avère compliqué à mettre en place, ce d'autant plus que la consommation en énergie de ces systèmes est constante. Par conséquent, Skyguide ne peut pas s'engager dans un programme de contingentement. **Pour cette raison, nous demandons d'ajouter un alinéa 3 à l'article 3 sur la possibilité de faire exception, pour les raisons mentionnées précédemment (voir proposition de formulation ci-dessous).**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art.3 al. 3	"Les entreprises qui, pour des raisons techniques de production ou qui ont l'obligation d'être en mesure de fournir des services indispensables et sont absolument tributaires d'un approvisionnement en électricité complet et sans interruption, pourront demander auprès de l'AES une exemption de contingentement."	Voir ci-dessus

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

1. Art 3, calcul du contingent, donner la possibilité de faire exception

Les entreprises qui, pour des raisons techniques de production, sont absolument tributaires d'un approvisionnement en électricité complet et sans interruption, ce qui est le cas de Skyguide, doivent être exemptées du contingentement.

2. Art. 4, Quantité de référence, al. 1 et 2

La période de calcul est inadéquate. La quantité de référence de l'électricité consommée ne devrait pas se baser sur des données correspondant à l'année précédente, mais sur une moyenne sur plusieurs années, par exemple 5 ans.

3. Permettre l'utilisation de groupes électrogènes

L'utilisation de groupes électrogènes pour la consommation propre doit impérativement être rendue possible. Il est essentiel que cette utilisation ne soit pas soumise aux restrictions de l'Ordonnance sur la protection de l'air, de l'Ordonnance sur la protection contre le bruit et de la législation sur le CO2. Il n'est pas envisageable que des entreprises soient empêchées de maintenir leur production et, en fin de compte, leur activité, en cas de pénurie, du fait de cette Ordonnance.

4. Le rôle de l'AES

L'art. 7 prévoit que l'AES attribue les contingents. Est-ce que les attributions font l'objet d'une décision ? Cas échéant, comment faut-il procéder pour attaquer une décision prise par l'AES?

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art.3 al 3	"Les entreprises qui, pour des raisons techniques de production ou qui ont l'obligation d'être en mesure de fournir des services indispensables et sont absolument tributaires d'un approvisionnement en électricité complet et sans interruption, pourront demander auprès de l'AES une exemption de contingentement."	Voir ci-dessus
Art. 4 al. 1	La quantité de référence est la consommation moyenne d'un gros consommateur par site de consommation pendant les mois de l'année précédente correspondant à la pé-	Voir ci-dessus

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	riode de contingentement au cours des <u>cinq dernières années</u> .	

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Pour Skyguide, un délestage aurait une influence majeure sur ses prestations avec une perte du service de la navigation aérienne.

Nous saluons donc la dérogation sous art. 4, al. 1 e) sécurité aérienne qui nous dispense d’être délestés.

Nous constatons cependant que:

- Les aéroports, surtout les aéroports internationaux, ne font partie de la liste. Nous proposons de compléter l'art. 4, al 1 par une lettre supplémentaire "xx les aéroports".
- Plusieurs sites critiques seront délestés malgré la dérogation. Par exemple nos sites à l’extrémité du réseau parce les conditions techniques ne sont pas remplies. La dérogation est donc incomplète et le risque d’une interruption des services de navigation aérienne en cas de délestage reste élevé.
- Skyguide rend des services indispensables pour l’armée suisse qui sont effectués avec de l’équipement civil qui seraient affectés par des mesures de délestage
- Skyguide dépend des fournisseurs indispensables pour ses prestations des services, par exemple des fournisseurs de la technique informatique ou de communication.
- L’impact d’une interruption cyclique d’électricité sur l’infrastructure technique de Skyguide est pour l’instant inconnue car les équipements n’ont pas été conçus et testés pour ce type de situation. Il existe donc un risque que Skyguide ne puisse pas redémarrer les systèmes après une interruption cyclique et que cela prenne du temps, plusieurs jours, voire semaines, avant que l’infrastructure puisse à nouveau être opérationnelle

Dans cette situation incertaine, Skyguide travaille pour limiter les risques et a initié une étude technique approfondie afin de connaître la capacité de nos groupes de secours à fonctionner en autonomie sur de longues périodes et de manière fiable. Toutefois, les résultats de ces travaux ne seront pas connus et ne permettront pas de prendre des mesures pour faire face à des délestages éventuels pour l’hiver 2022-2023.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
art. 4 let xx	les aéroports ;	Voir ci-dessus
art. 4 let e	la sécurité aérienne, y compris tous les services et l’infrastructures nécessaires pour rendre les services du contrôle aérien ;	

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Pas de remarque.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Spitex Schweiz
Adresse / Indirizzo	Effingerstrasse 33 3008 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	8. Dezember 2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Patrick Imhof, Leiter Politik, imhof@spitex.ch, 031 381 22 81

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die ambulante Pflege ist in verschiedener Hinsicht auf Strom angewiesen, sei es im Bereich der Mobilität (E-Bikes, E-Autos), des Zugriffs auf teilweise lebenswichtige Patientendaten (Medikationspläne, Patientendossier), des Zugriffs auf organisationelle Daten (Einsatzpläne, Datenaustausch mit den Versicherern, Bestellungen von Mitteln und Gegenständen) oder aber in den Haushalten der Klientinnen und Klienten (Infusomaten, Beatmungsgeräte, Hilfsmittel wie Rollstühle oder Treppenlifte).

Die Spitex-Organisationen wurden von Spitex Schweiz aufgefordert, ihr Energiesparpotential wahrzunehmen und damit einen Beitrag zur Versorgungssicherheit zu leisten (unabhängig von der Frage, ob sie Grossverbraucher sind) sowie im Rahmen des Risikomanagements zu prüfen, welche Sicherungselemente notwendig sind (z.B. betreffend Zugriff auf Patientendaten).

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass weitergehende Massnahmen im privaten Bereich möglichst vermieden werden können, da viele auf Pflege und Betreuung angewiesene Personen auf elektrische Energie angewiesen sind, nicht zuletzt auch aufgrund ihrer Vulnerabilität, teilweise eingeschränkten Mobilität und der eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten. Dies betrifft nicht nur den Bedarf an Licht, Heizung oder Wärme zur Nahrungszubereitung, sondern beispielsweise auch die korrekte Reinigung von verunreinigten Bettwaren und Kleidern (Hygienemassnahmen).

Spitex Schweiz erachtet den Erlass der Bewirtschaftungsmassnahmen im Sinne der Transparenz und der Planungssicherheit als wichtig. Im Folgenden äussern wir uns vordringlich zu Punkten, welche die ambulante Pflege direkt betreffen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Spitex ist ein wichtiger Akteur zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung und kann zudem – wie in der Pandemie bewiesen – stationäre Leistungserbringer entlasten. Dies nicht nur in Zeiten einer starken Beanspruchung von medizinischen Leistungen, sondern auch in Zeiten des Fachkräftemangels, wenn stationäre Leistungserbringer darauf angewiesen sind, Betten oder Akutstationen zu schliessen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen, Eskalationsschritt 1		<p>Zur Beschränkung von Waschmaschinen in privaten Haushalten auf maximal 40°C: Wie eingangs erwähnt, sind auch private Haushalte aus hygienischen Gründen angewiesen, Wäsche mit höheren Temperaturen zu reinigen (z.B. bei Diarrhö, Inkontinenz, Viren-/Bakterienbefall).</p> <p>Es ist zu prüfen, inwiefern solche Ausnahmen zulässig sein könnten.</p>
Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen, Eskalationsschritt 1	<p>Die gewerbliche Nutzung von Wäschetrocknern, Bügeleisen und Wäsche-mangeln ist während maximal zwölf Stunden pro Tag erlaubt. Nicht eingeschränkt ist die Nutzung für und im Auftrag von Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Geburtshäuser, Arztpraxen, sowie Alters- und Pflegeheime sowie Spitex-Organisationen.</p>	<p>Die Aufzählung im Anhang 1 scheint nicht abschliessenden Charakter zu haben. Aus Sicht von Spitex Schweiz gehören Spitex-Organisationen zwingend zu den Institutionen des Gesundheitswesens. Um sicherzustellen, dass Spitex-Organisationen ebenfalls unter diese Nichteinschränkung fallen, beantragt Spitex Schweiz die explizite Nennung.</p> <p>Viele Institutionen im Gesundheitswesen haben aufgrund der Hygieneraufenlagen und betriebswirtschaftlichen Gründen ihre Wäscherei ausgelagert an spezialisierte Firmen. Diese sollten ebenfalls unter diese Regel fallen.</p> <p>Die Anpassung sollte entsprechend in allen Eskalationsschritten erfolgen.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, Verwendungsbeschränkungen, Eskalationsschritt 1	Wird die Wärme in öffentlich zugänglichen Räumen überwiegend durch elektrische Energie (wie Elektroheizungen und Wärmepumpen), so dürfen diese Räume höchstens auf 20°C geheizt werden. Ausgenommen sind Wellnessbereiche sowie Räume, die in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen, sowie Alters- und Pflegeheimen sowie Spitex-Organisationen der Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen.	<p>Die Aufzählung im Anhang 1 scheint nicht abschliessenden Charakter zu haben. Aus Sicht von Spitex Schweiz gehören Spitex-Organisationen gehören zwingend zu den Institutionen des Gesundheitswesens. Um sicherzustellen, dass Spitex-Organisationen, welche Ambulatorien betreiben, ebenfalls unter diese Nichteinschränkung fallen, beantragt Spitex Schweiz die explizite Nennung.</p> <p>Die Anpassung sollte entsprechend in allen Eskalationsschritten erfolgen.</p>

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 4</p>	<p>a. die medizinische Grundversorgung in Spitälern, und Pflegeeinrichtungen und Spitex-Organisationen;</p>	<p>Die Spitex ist ein wichtiger Akteur zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung und kann dabei – wie in der Pandemie bewiesen – stationäre Leistungserbringer entlasten. Sofern im konkreten Fall technisch möglich, sollten auch Spitex-Organisationen davon ausgenommen sein.</p>

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Sunrise GmbH
Adresse / Indirizzo	Thurgauerstrasse 101B, CH-8152 Glattpark (Opfikon)
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	01.12.2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Matthias Forster, Senior Regulatory Affairs Manager,
matthias.forster@sunrise.net, +41 76 777 10 52

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikation während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, **muss der Betrieb der Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden**. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

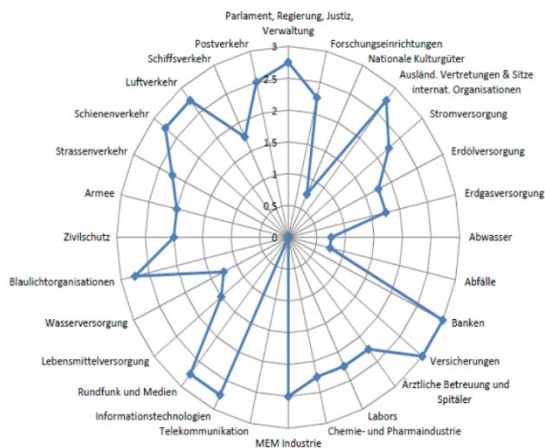
Vom Bund ist vorgesehen, dass auch die Telekomnetzbetreiber in der Kontingentierungsphase den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall hiesse dies, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen. Mobilfunkantennen können maximal 1 Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Danach müssen die Batterien für eine erneute volle Kapazität während ca. 24 Stunden wieder aufgeladen werden. Die Telekomnetze in der Schweiz sind für kurzfristige ca. einstündige Stromausfälle gewappnet, nicht aber für den reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.

Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Bankenwesen und Zahlungsverkehr, Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m. So wird die Kritikalität der Telekommunikation auch im Rahmen der nationalen SKI-Strategie 2018-2022 als sehr gross eingestuft (vgl. Diagramm unten).

Abhängigkeiten zur Telekommunikation

0: Keine Auswirkungen einer Störung/Ausfalls auf den Teilssektor
 3: Sehr starke Auswirkungen einer Störung/Ausfalls auf den Teilssektor

Telekommunikation



Bewertungsgrundlage: Direkte Auswirkungen bei Totalausfall eines Teilssektors während 3 Wochen in der ganzen Schweiz.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung hat auch die Abhängigkeit sämtlicher Lebens- und Arbeitsbereiche von der Telekommunikation zugenommen.

Sunrise ist bereit den Stromverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren und hat in dieser Hinsicht schon viel unternommen. Sunrise ist der vom Bundesrat lancierten Energiespar-Alliance beigetreten und hat bereits eine Reihe von Stromsparmassnahmen beschlossen (u.a. Reduktion der Shop-Beleuchtung; Licht-, Monitor- und Whiteboard-Abschaltungen ausserhalb der Bürozeiten). Ausserdem wurden verschiedene Sensibilisierungskampagnen zum Stromsparen bei Mitarbeitenden gestartet.

Weitere Massnahmen – wie beispielsweise die Einschränkung von Streamingdiensten - sind umsetzbar und den Behörden bekannt. Jedoch werden alle diese Massnahmen nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingentierungsphasen zu erreichen. Deshalb besteht das grosse Risiko, dass Sunrise resp. die Telekomnetzbetreiber Massnahmen treffen müssten, welche die oben aufgeführten lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft stark tangieren. Der Weg über die Kontingentierung, ohne die Telekommunikationsbranche davon auszunehmen, ist somit abzulehnen, da er die grössten volkswirtschaftlichen Schäden und unannehmbare Risiken für Leib und Leben verursachen würde.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Massnahmen in dieser Verordnung sind weitgehend umsetzbar. Leider werden diese nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingentierungsphasen zu erreichen. Sunrise hat bereits viel unternommen, um den Stromverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren, und ist bereit, weitere Massnahmen zu ergreifen.

Die Einschränkung der Datenübertragungsrate von Streaming-Diensten im Eskalationsschritt 2 von Anhang 1 kann Sunrise für ihre eigenen Dienste umsetzen. Nicht möglich ist für uns jedoch, die Angebote Dritter (z.B. Netflix, Disney+) einzuschränken oder auch nur zu kontrollieren. Das Gleiche gilt grundsätzlich für das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken im Eskalationsschritt 3 von Anhang 2. Dort stellt sich zudem die Frage nach der Abgrenzung von Streaming zu Unterhaltungszwecken zu Streaming mit anderen Zwecken.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Der Betrieb der Telekommunikationsnetze ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.	Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, <u>muss der Betrieb der Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden</u> . Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Der Betrieb der Telekommunikationsnetze ist von einer Sofortkontingentierung ausgenommen.	Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, <u>muss der Betrieb der Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden</u> . Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

Eidg. Departement WBF
Generalsekretärin Frau Nathalie Goumaz
Kochergasse 9
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Kopie an: Generalsekretariat des Eidg. Departements UVEK

Datum	07. Dezember 2022	Seite
Ihr Kontakt	Martin Ghermi / Tel. +41 58 223 29 93 / E-Mail: martin.ghermi@swisscom.com	1 von 2
Thema	Strombewirtschaftungsverordnungen betreffs Strommangellage	

Sehr geehrte Frau Generalsekretärin

Gerne möchten wir Bezug nehmen auf die am 23. November 2022 vom Departement WBF veröffentlichten Strombewirtschaftungsverordnungen des Bundesrates für den Fall einer schweren Strommangellage.

Es ist vorgesehen, dass auch die Telekomnetzbetreiber respektive die Betreiber von Infrastrukturen der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Kontingentierungsphasen den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall heisst dies, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen. Mobilfunkantennen können maximal ca. 1 Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Danach müssen die Batterien für eine erneute volle Kapazität während ungefähr 24 Stunden wieder aufgeladen werden. Die Telekomnetze in der Schweiz sind für kurzfristige und einstündige Stromausfälle gewappnet, nicht aber für den reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.

Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit.

Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die Telekomnetzbetreiber resp. die Betreiber der IKT von der Kontingentierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren der Telekommunikation während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.

Swisscom resp. die IKT-Betreiber sind bereit und haben auch schon viel unternommen, um den Stromverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren. Swisscom ist der vom Bundesrat lancierten Energiespar-Alliance beigetreten und hat bereits eine Reihe von Stromsparmassnahmen beschlossen (Reduktion der Shop-Beleuchtung; Licht-, Monitor- und Whiteboard-Abschaltungen ausserhalb der Bürozeiten; Abschaltung der Gebäudebeleuchtungen; Reduktion der Büroraumtemperatur auf max. 20° Celsius, u.a.m.). Ausserdem wurden verschiedene Sensibilisierungskampagnen zum Stromsparen bei Mitarbeitenden gestartet und ein Newsletter für Kundinnen und Kunden mit Tipps zur Reduktion des Stromverbrauchs von Swisscom-Produkten publiziert.

Weitere Massnahmen – wie beispielsweise die Einschränkung von Streamingdiensten - sind umsetzbar und den Behörden bekannt. Leider werden alle diese Massnahmen nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingentierungsphasen zu erreichen. Deshalb besteht das grosse Risiko, dass Swisscom resp. die IKT-Betreiber Massnahmen treffen müssten, welche die oben aufgeführten lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft stark tangieren.

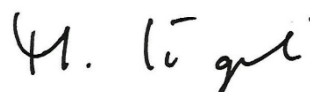
Der Weg über die Kontingentierung, ohne die Telekomnetzbetreiber resp. die IKT-Betreiber davon auszunehmen, ist somit abzulehnen, da er die grössten volkswirtschaftlichen Schäden verursachen würde.

Für die Berücksichtigung unserer Kommentare im vorliegenden Schreiben für Ihre Überlegungen und für Ihre weiteren in diesem Zusammenhang zu treffenden Massnahmen bedanken wir uns im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse
Swisscom (Schweiz) AG



Christoph Aeschlimann
CEO




Martin Vögeli
Head of Group Strategy & Board Services

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Swisscom (Schweiz) AG
Adresse / Indirizzo	Alte Tiefenaustrasse 6, 3050 Bern
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	6. Dezember 2022, Christoph Aeschlimann, CEO Swisscom AG 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Martin Ghermi, Senior Regulatory Manager, martin.ghermi@swisscom.com, Tel. 058 223 29 93

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità.....	12
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese.....	13

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Es ist offensichtlich vorgesehen, dass auch die Telekomnetzbetreiber respektive die Betreiber von Infrastrukturen der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Kontingenzierungsphasen den Stromverbrauch entsprechend reduzieren müssen. Im Ernstfall heisst dies, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen. Mobilfunkantennen können bis zu ca. einer Stunde ohne reguläre Stromversorgung betrieben werden. Danach müssen die Batterien für eine erneute volle Kapazität während ungefähr 24 Stunden wieder aufgeladen werden. Die Telekomnetze in der Schweiz sind für kurzfristige rund einstündige Stromausfälle gewappnet, nicht aber für den reduzierten Betrieb während einer längeren Strommangellage.

Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, u.v.m.

Damit diese Dienstleistungen für die Gesellschaft in der Schweiz auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die Telekomnetzbetreiber resp. die Betreiber der IKT von der Kontingenzierung ausgenommen werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren der Telekommunikation während aller Eskalations- resp. Kontingenzierungsphasen sein.

Swisscom resp. die IKT-Betreiber sind bereit und haben auch schon viel unternommen, um den Stromverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren. Swisscom ist der vom Bundesrat lancierten Energiespar-Alliance beigetreten und hat bereits eine Reihe von Stromsparmassnahmen beschlossen (u.a. Reduktion der Shop-Beleuchtung; Licht-, Monitor- und Whiteboard-Abschaltungen ausserhalb der Bürozeiten; Abschaltung der Gebäudebeleuchtungen; Reduktion der Büroraumtemperatur auf max. 20° Celsius). Ausserdem wurden verschiedene Sensibilisierungskampagnen zum Stromsparen bei Mitarbeitenden gestartet und ein Newsletter für Kundinnen und Kunden mit Tipps zur Reduktion des Stromverbrauchs von Swisscom-Produkten publiziert.

Weitere Massnahmen – wie beispielsweise die Einschränkung von Streamingdiensten - sind umsetzbar und den Behörden bekannt. Leider werden alle diese Massnahmen nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingenzierungsphasen zu erreichen. Deshalb besteht das grosse Risiko, dass Swisscom resp. die IKT-Betreiber Massnahmen treffen müssten, welche die oben aufgeführten lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft stark tangieren.

Der Weg über die Kontingenzierung, ohne die Telekomnetzbetreiber resp. die IKT-Betreiber davon auszunehmen, ist somit abzulehnen, da er die grössten volkswirtschaftlichen Schäden verursachen würde.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe Kommentare zu Beginn dieses Formulars.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Artikel 1, Ziffer 2</p>	<p>Änderung: <u>Von den Sofortkontingentierungsbestimmungen elektrischer Energie in dieser Verordnung sind Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) ausgenommen und</u> die Sofortkontingentierung elektrischer Energie für die Unternehmen [... (konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs)] richtet sich nach der Verordnung [...].</p>	<p>Im Ernstfall würde dies bedeuten, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist aber auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen.</p> <p>Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m.</p> <p>Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die <u>Telekomnetzbetreiber von der Sofortkontingentierung ausgenommen</u> werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren der IKT während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Weitere Massnahmen - wie beispielsweise die Einschränkung von Streamingdiensten - sind zwar umsetzbar und den Behörden bekannt. Leider werden alle diese Massnahmen aber nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingentierungsphasen zu erreichen. Deshalb besteht das grosse Risiko, dass die Telekomnetzbetreiber Massnahmen treffen müssten, welche die oben aufgeführten lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft stark tangieren.</p> <p>Der Weg über die Sofortkontingentierung, ohne die IKT davon auszunehmen, ist somit abzulehnen, da er die grössten volkswirtschaftlichen Schäden verursachen würde.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe Kommentare zu Beginn dieses Formulars.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Artikel 1, Ziffer 2</p>	<p><u>Von den Kontingentierungsbestimmungen in dieser Verordnung sind Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) ausgenommen und</u> die Kontingentierung für die Unternehmen [... (konzessionierte Unternehmen des öffentlichen Verkehrs)] richtet sich nach der Verordnung [...].</p>	<p>Im Ernstfall würde dies bedeuten, dass Teile der Mobilfunknetze und der Festnetze faktisch abgeschaltet werden müssen. Der Betrieb dieser Netze ist aber auf eine zuverlässige und ausreichende Stromversorgung angewiesen.</p> <p>Im Bericht zur nationalen Risikoanalyse des Bundes vom November 2020 wird der Ausfall des Mobilfunknetzes als drittgrösstes Risiko für die Schweizer Volkswirtschaft eingestuft. Eine funktionierende Telekommunikation ist Grundlage beinahe aller heutigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft: Erreichbarkeit von Blaulichtorganisationen (Notrufe), Bewirtschaftung im Lebensmitteldetailhandel (Produktion, Logistik, Vertrieb), Finanzwesen (Banken), Transport und Verkehr sowie öffentliche Sicherheit, Armee, Zivilschutz, kantonale Krisenstäbe, u.v.m.</p> <p>Damit diese Dienstleistungen für die Schweizer Gesellschaft auch während einer Strommangellage möglichst lange uneingeschränkt funktionieren, müssen die <u>Telekomnetzbetreiber von der Kontingentierung ausgenommen</u> werden. Nur so kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft hinreichend gewährleistet werden. Das Ziel muss ein reibungsloses Funktionieren der IKT während aller Eskalations- resp. Kontingentierungsphasen sein.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Weitere Massnahmen - wie beispielsweise die Einschränkung von Streamingdiensten - sind zwar umsetzbar und den Behörden bekannt. Leider werden alle diese Massnahmen aber nicht ausreichen, um die voraussichtlich geforderte Reduktion des Stromverbrauchs in Kontingentierungsphasen zu erreichen. Deshalb besteht das grosse Risiko, dass die Telekomnetzbetreiber Massnahmen treffen müssten, welche die oben aufgeführten lebensnotwendigen Dienstleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft stark tangieren.</p> <p>Der Weg über die Kontingentierung, ohne die IKT davon auszunehmen, ist somit abzulehnen, da er die grössten volkswirtschaftlichen Schäden verursachen würde.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Syndicat pour l'alimentation en eau potable des Franches-Montagnes
Adresse / Indirizzo	Chemin du Finage 10, 2350 Saignelégier
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	30.11.2022, Bastien Boillat

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Bastien Boillat, directeur, b.boillat@eau-sef.ch, 032/951.11.32

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Madame, Monsieur,

Après lecture des documents mis en consultation, nous sommes relativement étonné qu'il n'est pas fait mention de dérogation pour la phase de contingentement.

Notre syndicat intercommunal est responsable de livrer de l'eau potable de qualité et en quantité suffisante jusqu'aux réservoirs des communes. La totalité des m³ d'eau livrée doit être pompée et par conséquent nécessite de l'énergie. A ce titre, nous sommes un grand consommateurs avec plus de 3'000'000 kWh par année. La consommation d'eau et donc par conséquent la consommation électrique dépend de nombreux paramètres et varie énormément d'un mois à l'autre, notamment pour la livraison d'eau de secours pour certaines communes. Dès lors, la mise en place d'un contingentement serait, dans notre cas, extrêmement difficile à organiser et quasiment impossible à maîtriser.



Nous espérons que notre petite voix sera entendue.

Meilleures salutations

B. Boillat

massung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen
zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im E
sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes
ure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et inter
ation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique
ige du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la
visionnement du pays

ura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divi
ul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, si
nto di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legg
rovigionamento del Paese

gn / Organizzazione	TB Netz AG	
ndirizzo	Talstrasse 29, 4900 Langenthal	
erschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022  Roland Bättscher	 Ralph Markowski

son (Vorname, Nachname, Funktion, Email-
I Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
fonction, adresse e-mail et numéro de
/ Persona di contatto (nome, cognome, fun-
tizio e-mail e numero di telefono)

Roland Bätischer, Leiter Telekom, r.baetscher@ib-langenthal.ch, 062 916 57 61

en Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Item uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Viele
voyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique
notre travail. D'avance, merci beaucoup.

ca inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi in-
ci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Indice / Menu

Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	
über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdits de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica.....	
über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica.....	
über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica.....	
über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvisionnement di elettricità.....	
über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi cantonale du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvisionnement del Paese.....	

! Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Versorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen sein. Die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Die Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausweitung der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen, die in der Sprache bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fließt jedoch über die Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur dann in der Teilphase der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft in der Teilphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Kommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen mit sich bringen. Es ist daher notwendig, die Resilienz dieser Netze zu erhöhen und die Auswirkungen von Ausfällen zu begrenzen. Dies kann durch redundante Strukturen, automatische Failover-Mechanismen und andere Massnahmen erreicht werden. Es ist zu erwarten, dass diese Massnahmen in der Zukunft zu einer weiteren Ausweitung der Kommunikationsnetze und -dienste führen werden.

! Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».
! Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur les restricti
 utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia
 e Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Ter (Anhang) iffre (annexe) numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Eskalationsschritt 2 ung von Streaming-	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualitäts-Definition (SD) muss sich ausdrücklich an der des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter (Provider) gesteuert werden, sie übermitteln empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal dieses auch nicht verändern (Signalintegrität) bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch dann, welches dann von Fernmeldediensteanbieter wird.
Eskalationsschritt 3 Streaming-Dienst- haltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Betreiber des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

3 über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

3 e Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

N° (Anhang) numéro (annexe) numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Vernetzungsdiensten auch während der Datenübertragungsfunktioniert, muss die Übermittlungsfunktioniert, muss ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung von Vernetzungsdiensten für Bevölkerung und Wirtschaft sichergestellt werden und die Kontingentierung nicht und unnötigerweise zu einem «ICT Blackout» führen. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Vernetzungsdiensten und -diensten zu verhindern. Der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Vernetzungsdiensten nicht graduell absenken lässt

Über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordinanza sur le contingentement de l'énergie électrique relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

e Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Numero (Anhang) ifre (annexe) numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und W Datenübermittlungsdiensten auch während ei gellage möglichst weiterhin funktioniert, müs munikationsnetze von der Kontingentierung au werden. Ansonsten kann die Versorgung mit l digen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft gestellt werden und die Kontingentierung wür und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnd menge werden nicht ausreichen, um Ausfälle munikationsnetzen und -diensten zu verhinde Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb vo nikationsnetzen nicht graduell absenken lässt

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Technische Betriebe Wil
Adresse / Indirizzo	Speerstrasse 10, CH-9500 Wil
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stefan Huber, Leiter Kommunikationsnetz, stefan.huber@tb-wil.ch, 071 913 00 41

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	9
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	11
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	12

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, sollten die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten – falls solche auch von Fernmeldediensteanbieter betrieben werden - werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten aufgrund einer Stromrationierung zu verhindern.

Als Folge davon wäre ein Teil der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation abgeschnitten und betroffene Unternehmen sowie Teile der Verwaltung könnten nebst der herkömmlichen Kommunikation auch nicht mehr auf externe Daten oder externe IT-Unternehmensprozesse zugreifen, was zu Betriebseinschränkungen oder -ausfällen führen würde. Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekannte gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird.
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Auch das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken sollte sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des entsprechenden Streaming-Dienstes richten. Die Fernmeldediensteanbieter übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und können nicht beurteilen, ob die Daten, bzw. das Signal Unterhaltungszwecken dient.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:


Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Neuer Artikel, Ziffer (Anhang)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	u-blox AG
Adresse / Indirizzo	u-blox AG Zürcherstrasse 68 8800 Thalwil
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Alexander Diekmann
Director Corporate Security
alex.diekmann@u-blox.com
+41 44 722 9609

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format **Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Anhang 1, «Verwendungsbeschränkungen», «Eskalationsschritt 2», Unterpunkt 6	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die u-blox AG ist ein global tätiger Schweizer Entwickler von Halbleiter-Produkten im Bereich Positionierung, Mobilfunk und Wifi / Bluetooth, mit Kunden aus dem Internet of Things (IoT) Umfeld in verschiedenen Industriebereichen, unter anderem Automobilhersteller und deren Zulieferer.

Teil des Produktentwicklungs- und Produktionsprozesses, sowie des Kundensupports ist die Qualitätskontrolle, welche unter anderem energieintensives Heizen und Kühlen im Wechsel beinhaltet. Dies macht den Hauptstandort in Thalwil (Zürcherstrasse 66/68, 8800 Thalwil) zum Grossverbraucher, mit im letzten Jahr 1.15 GWh Verbrauch.

Als solcher bereiten wir uns mit Energieberatern und Sparplänen auf die potenziell kommende Energiemangellage vor, um unseren Beitrag zu den nötigen Einsparungen zu leisten, und sind direkt von den entsprechenden Verordnungen betrieblich betroffen.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der Entwurf sieht bereits bei Eskalationsschritt 1 vor: «Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter -20°C gekühlt werden.»

Um die Zuverlässigkeit unserer Chips und Module zu testen, müssen wir diese im Labor unter anderem zeitweise auf -40 bis -50°C abkühlen.

Sollte dies bereits ab Eskalationsschritt 1 nicht mehr zulässig sein, würde das unsere Produktentwicklung und unseren Kundensupport faktisch zum Erliegen bringen, und damit eine erhebliche betriebliche Einschränkung mit sich bringen.

Falls sich der Begriff von «gewerblich genutzten Kühl- und Gefriermöbeln» auch auf gewerblich genutzte Laborgeräte wie Klimakammern erstreckt, beantragen wir, diese von der Verordnung auszunehmen, mittels unten vorgebrachter Änderungsvorschläge oder anderen geeigneten Formulierungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1, «Verwendungsbeschränkungen», «Eskalationsschritt 1», Unterpunkt 7	"Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter -20°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen, sowie die gewerbliche Nutzung von Kühl- und Gefriermöbeln zu Qualitätssicherungszwecken, welche tiefere Temperaturen erfordern. "	Vertragliche Vereinbarungen und externe Anforderungen auf Basis von Industriestandards im Automotive Bereich zwingen u-blox dazu, im Rahmen der Qualitätskontrolle die Produkte unter verschiedenen klimatischen Bedingungen, inklusive mehrfache Abkühlung auf -40 bis -50°C zu testen. Dies wäre ohne den vorgeschlagenen Zusatz oder eine vergleichbare Formulierung bereits bei Eskalationsschritt 1 nicht mehr möglich und würde u-blox erheblich betrieblich einschränken.
Anhang 1, «Verwendungsbeschränkungen», «Eskalationsschritt 2», Unterpunkt 6	"Privat und gewerblich genutzte Kühl- und Gefriermöbel dürfen nicht unter minus 19°C gekühlt werden. Ausgenommen sind die im Lebensmittelrecht (insbesondere in der Hygieneverordnung, SR 817.024.1) vorgegebenen Temperaturvorschriften, die jederzeit eingehalten werden müssen, sowie die gewerbliche	Vertragliche Vereinbarungen und externe Anforderungen auf Basis von Industriestandards im Automotive Bereich zwingen u-blox dazu, im Rahmen der Qualitätskontrolle die Produkte unter Verschiedenen klimatischen Bedingungen, inklusive mehrfache Abkühlung auf -40 bis -50°C zu testen. Dies wäre ohne den vorgeschlagenen Zusatz oder eine

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Nutzung von Kühl- und Gefriermöbeln zu Qualitätssicherungszwecken, welche tiefere Temperaturen erfordern."	vergleichbare Formulierung bereits bei Eskalationsschritt 2 nicht mehr möglich und würde u-blox erheblich betrieblich einschränken.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Worldline Switzerland AG
Adresse / Indirizzo	Hardturmstrasse 201, 8021 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Marc Schluép

Managing Director Worldline Switzerland AG

E-mail: Marc.schluép@worldline.com

Telefon: +41794253301

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	8
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	9
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	11

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Worldline Schweiz bietet seinen Kunden Lösungen an, die die gesamte Wertschöpfungskette im Karten- und Zahlungsverkehr abdecken und einen hohen Sicherheitsstandard sowie eine ständige Verfügbarkeit der Dienste gewährleisten. Das Unternehmen ist vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz als Betreiber kritischer Infrastrukturen von nationaler Bedeutung gelistet.

Die Wirtschaft ist in hohem Masse vom reibungslosen Funktionieren der Zahlungsabwickler abhängig. Die Möglichkeit, eine Zahlung zu tätigen, ist in der modernen Wirtschaft ein entscheidender Faktor für den Handel, und die Stabilität und Kontinuität des bargeldlosen Zahlungsverkehrs ist ein kritischer Erfolgsfaktor für die heutige Gesellschaft.

Der Ausfall eines einzelnen Dienstleisters, und sei er auch nur vorübergehend, hat weitreichende Folgen für das gesamte Zahlungssystem, und der daraus resultierende wirtschaftliche Schaden könnte erheblich sein.

Vor diesem Hintergrund verfolgt Worldline Schweiz die Entwicklungen in der Energieversorgung und deren mögliche Auswirkungen mit grosser Aufmerksamkeit. Unser oberstes Ziel ist es, die laufende Erbringung unserer Dienstleistungen für alle Kunden zu gewährleisten, dabei die behördlichen Anforderungen zu erfüllen und unsere Rolle als kontinuierliche Stütze der Gesellschaft sicherzustellen.

Wir nehmen die vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen zur Kenntnis, weisen jedoch auf Folgendes hin:

1) Als Betreiber kritischer Infrastrukturen gelten für die Dienste von Worldline Schweiz verbindliche Klauseln in Bezug auf die Geschäftskontinuität, die in einigen Fällen eine maximale Unterbrechung unserer Dienste von 30 Minuten zulassen (festgelegt als Recovery Time Objective). Die Verpflichtung, diese Kontinuität zu gewährleisten, und die Art der erbrachten Dienstleistung schränken die Möglichkeit zur Ergreifung von Energiesparmassnahmen ein (die über 15% des aktuellen Verbrauchs hinausgehen).

2) Die Zahlungsverkehrsbranche ist von Natur aus grenzüberschreitend, was bedeutet, dass Worldline Schweiz sowohl in Bezug auf die Kontinuität als auch auf die Kommunikationsverpflichtungen an die Vorschriften und Normen anderer Länder gebunden ist. Dies bedeutet, dass unerwünschte Auswirkungen von Geschäftsunterbrechungen, die durch einen Ausfall der Energieversorgung verursacht werden, ausserhalb der Managementtoleranz liegen würden, des Weiteren auch das Unternehmen und sogar den Ruf des Landes gefährden würden, da sie erhebliche Auswirkungen in ganz Europa hätten. Zum Beispiel:

- a. Worldline Schweiz ist als systemisch kritischer Verarbeiter von Zahlungstransaktionen in Belgien registriert (d.h. für Bancontact-Transaktionen als Acquiring-Prozessor), beaufsichtigt von der Belgischen Nationalbank;
- b. Worldline Schweiz hat eine Verbindung zu Worldline Financial Services (Europe) S.A. in Luxemburg, die unter Aufsicht des Regulators CSSF steht und welche ebenfalls als systemisch kritischer Infrastrukturdienstleister eingestuft ist.

3) Energiekontingentierungen und vor allem die periodische Abschaltung des Stromnetzes im Zusammenhang mit den begrenzten Möglichkeiten zur Ener-

gieeinsparung würden die Zahlungsdienstleister dazu zwingen, auf dem Markt nach alternativen Energiequellen zu suchen, und gleichzeitig würden erhebliche Stressfaktoren für unseren Geschäftskontinuitätsplan verursacht, sollte die gesamte Branche die gleichen Massnahmen ergreifen.

4) Darüber hinaus erfordert die Zahlungsverkehrsbranche eine enge Zusammenarbeit zwischen mehreren Akteuren auf dem Markt, und die Kontinuität ihrer Dienstleistungen ist direkt mit der Kontinuität des Telekommunikationssystems verbunden. Bei der Anwendung von Kontingentierung und der Abschaltung des Stromnetzes muss der Spillover-Effekt branchenübergreifend berücksichtigt werden.

Aus den oben genannten Gründen schlagen wir dringend vor, die Kontingentierung und die Abschaltung des Stromnetzes, wie sie derzeit für die Zahlungsdienstleister gelten, zu überdenken und letztere in die vorgesehenen Ausnahmeregelungen einzubeziehen, ohne Anwendung der technischen Beschränkungen.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Siehe untenstehende Anmerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich</p> <p>Art. 6 Kontingentierungsperiode</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Anwendung sofortiger Kontingentierungen sollte Anbieter kritischer Dienstleistungen ausnehmen. 2) In jedem Fall sollte bei der Häufigkeit der Anwendung von sofortigen Kontingentierungen die Verfügbarkeit von alternativen Ersatzlösungen für Anbieter kritischer Infrastrukturen auf dem Markt berücksichtigt werden. 	<p>Kritische Dienstleistungen erfordern eine kontinuierliche Bereitstellung über einen längeren Zeitraum, was keine erheblichen Energieeinsparungen ohne Auswirkungen auf die Kontinuität der Dienste zulässt.</p> <p>Wird eine Kontingentierung angewandt, muss die Kontinuität des Dienstes durch die Aktivierung des PBS und die bestehende SLA für die Wiederaufladung des Brennstoffs sichergestellt werden. Eine solche Lösung, die derzeit auf dem Markt verfügbar ist, könnte nur begrenzt verfügbar sein, wenn mehrere kritische Akteure dieselben Stromversorgungslösungen aktivieren.</p>

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Siehe untenstehende Anmerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	Festlegung von Ausnahmen für Betreiber kritischer Infrastrukturen von nationaler Bedeutung (einschliesslich Anbieter von Zahlungsdiensten)	<p>Kritische Dienstleistungen erfordern eine kontinuierliche Bereitstellung über einen längeren Zeitraum, so dass erhebliche Energieeinsparungen nicht möglich sind, ohne die Kontinuität der Dienste zu beeinträchtigen.</p> <p>Im speziellen Fall der Anbieter von Zahlungsverkehrsdiensten sind strenge Anforderungen vertraglich festgelegt, um sicherzustellen, dass unsere Dienste für unsere Kunden in der gesamten Wertschöpfungskette ständig verfügbar sind.</p> <p>Im Falle einer Kontingentierung muss die Kontinuität des Dienstes durch die Aktivierung von PBS und SLA für die Wiederaufladung sichergestellt werden. Eine solche Lösung, die derzeit auf dem Markt verfügbar ist, könnte nur begrenzt verfügbar sein, wenn mehrere kritische Akteure dieselbe Stromversorgungslösung aktivieren.</p> <p>Sollte die kontinuierliche Erbringung unserer Dienstleistungen nicht gewährleistet sein, hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und würde zu einer eingeschränkten Kapazität unserer Kunden bei der Durchführung von Transaktionen führen.</p>

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l’approvvigionamento di elettricità

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Siehe untenstehende Anmerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 4 Ausnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Aufnahme der Anbieter von Zahlungsdiensten in die Liste der Stromverbraucher, die von den vorgeschlagenen Massnahmen ausgenommen sind 2) Sicherstellung, dass technische Lösungen verfügbar sind, um Ausnahmen für die in Artikel 4 aufgeführten Kategorien wirksam anzuwenden, bevor die Abschaltung des Netzes als praktikable Option in Betracht gezogen wird. 	<p>Zahlungsverkehrsdienstleister:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) haben verbindliche Vereinbarungen, die kontinuierliche Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette zu gewährleisten 2) haben keine technischen Möglichkeiten, ihren Energieverbrauch zu begrenzen, ohne die Geschäftskontinuität zu beeinträchtigen. Unser primärer Rechenzentrumsanbieter (SIX Group AG) muss immer aktiv sein, und die Verbindungen zu unseren Kunden müssen für die Verarbeitung von Transaktionen gewährleistet sein). <p>Darüber hinaus muss die Dienstleistungskontinuität für Telekommunikationsanbieter sichergestellt werden, da die Möglichkeiten zur Durchführung von Offline-Transaktionen technisch begrenzt sind und das Betrugsrisiko erheblich erhöhen würden (da die Möglichkeit zur Durchführung von Echtzeit-Betrugsprüfungen eingeschränkt wären) und in jedem Fall die Systemfunktionalität unterminieren und den Missbrauch fördern würde.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	WWZ Telekom AG, CH-170-3002576-3
Adresse / Indirizzo	Chollerstrasse 24 CH-6301 Zug
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12. Dezember 2022

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Stephan Obrist
Leiter Netze Telekom
Chollerstrasse 24
6301 Zug
041 7489 45 45
stephan.obrist@wwz.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Damit die Telekommunikationsdienste auch während einer Strommangellage weiter funktionieren, müssen die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen wie im Verordnungsentwurf über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung auch bei einer Kontingentierung der elektrischen Energie (bzw. den entsprechenden zwei Verordnungsentwürfen) ausgenommen werden. Nur so ist die Telekom-Versorgung flächendeckend für Bevölkerung und Wirtschaft in einer Strommangellage gewährleistet.

Eine Kontingentierung der elektrischen Energie auch für Fernmeldediensteanbieter (als Grossverbraucher) wird hingegen unweigerlich zu Ausfällen von Teilen der Kommunikationsnetze und -dienste inkl. der Übermittlungsdienste von Radio- und Fernsehprogrammen führen. Die Unternehmen der Telekommunikationsbranche haben bereits freiwillig Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs ergriffen. Der Grossteil des Strombedarfs fliesst jedoch in den Betrieb der Telekommunikationsnetze und Rechenzentren. Dieser lässt sich nicht graduell absenken. Eine Kontingentierung kann daher nur durch ein Abschalten eines Teils der Kommunikationsnetze und der Rechenzentren erfolgen. Damit wäre der betroffene Teil der Bevölkerung und Wirtschaft bereits in der Kontingentierungsphase von der Kommunikation und dem Zugriff auf Daten und Prozess abgeschnitten.

Die Telekommunikationsnetze gehören zur kritischen Basisinfrastruktur, ein Ausfall dieser Infrastruktur würde unmittelbar massive Einschränkungen zur Folge und damit weitere unbekanntere gesellschaftliche Konsequenzen haben.

Wir beantragen deshalb, dass die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen, bzw. deren Betreiber (die Fernmeldediensteanbieter) von der Kontingentierung und der Sofort-Kontingentierung ausgenommen werden. Weiter stellen wir Anträge in Bezug auf die vorgesehenen Einschränkungen bei «Streaming-Diensten».

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 1 Eskalationsschritt 2 Beschränkung von Streaming-Diensten	Es ist zu präzisieren, an wen sich die Pflicht zur Beschränkung von Streaming-Diensten auf Standard Definition richtet.	Die Pflicht zur Beschränkung der Signalqualität auf Standard Definition (SD) muss sich ausdrücklich an den «Hersteller» des Datenstroms, d.h. den Betreiber (oder Anbieter) des Streaming-Dienstes richten. Die Signalqualität kann nicht durch Fernmeldediensteanbieter (TV-Verbreiter, Internet Access Provider) gesteuert werden, sie übermitteln lediglich die empfangenen Daten, bzw. das empfangene Signal und dürfen dieses auch nicht verändern (Signalintegrität). Die SRG bspw. produziert ihr Programmsignal nur noch in High Definition, welches dann von Fernmeldediensteanbietern verbreitet wird. Zudem muss zweifelsfrei geklärt werden, welche Dienste alles unter «Streaming» fallen (lineares TV, VOD, Streaming Plattformen, etc.)
Anhang 2 Eskalationsschritt 3 Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken	Es ist zu präzisieren, an wen sich das Verbot von Streaming-Diensten zu Unterhaltungszwecken richtet.	Ein Verbot von Streaming-Diensten muss durch den Anbieter des Streaming-Dienstes umgesetzt werden und kann nicht durch die Fernmeldediensteanbieter gesteuert werden.

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art 1, Abs 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Sofortkontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Sofortkontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

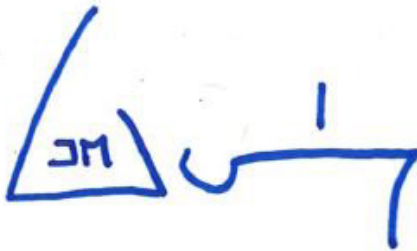
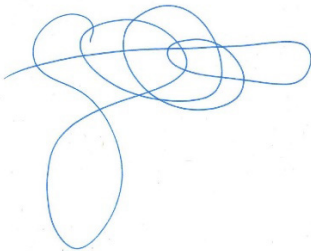
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Abs. 3 (neu)	Die Anlagen für die Telekommunikation und die Übermittlung von Radio- und Fernsehprogrammen sind von einer Kontingentierung auszunehmen.	<p>Damit die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft mit Datenübermittlungsdiensten auch während einer Strommangellage möglichst weiterhin funktioniert, müssen Telekommunikationsnetze von der Kontingentierung ausgenommen werden. Ansonsten kann die Versorgung mit lebensnotwendigen Diensten für Bevölkerung und Wirtschaft nicht sichergestellt werden und die Kontingentierung würde vorzeitig und unnötigerweise zu einem «ICT Black-out» führen.</p> <p>Einsparungsmassnahmen im Zusammenhang mit Streaming-Diensten, bzw. der zu übermittelnden Datenmenge werden nicht ausreichen, um Ausfälle von Telekommunikationsnetzen und -diensten zu verhindern, da sich der Grossteil des Strombedarfs für den Betrieb von Telekommunikationsnetzen nicht graduell absenken lässt.</p>

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Organisation / Organizzazione	Yverdon-les-Bains Energies
Adresse / Indirizzo	Rue de l'Ancien-Stand 2 Case postale 1401 Yverdon-les-Bains
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12.12.2022 Jean-Michel Germanier Directeur général  Gaël Zbinden Directeur Réseaux De distribution 



Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

Jean-Marc Sutterlet, Chef de section Electricité-MultiMédia, jms@ylb.ch, 079 252 14 33

Gaël Zbinden, Directeur des Réseaux, gzb@ylb.ch, 079 462 90 40

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi **en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	5
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	6
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	16
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	21
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	26
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	30

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Globalement nous saluons les propositions d'ordonnances présentées.

Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relative

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aucune remarque

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 1 Objet et champ d'application</p> <p>1 La présente ordonnance régleme les restrictions et les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique afin d'assurer l'approvisionnement du pays en électricité.</p> <p>2 Elle s'applique à tous les consommateurs finaux qui sont raccordés au réseau électrique au sens de l'art. 4, al. 1, let. a, de la loi du 23 mars 2007 sur l'approvisionnement en électricité.</p>		
<p>Art. 2 Restrictions d'utilisation</p> <p>1 L'utilisation de l'énergie électrique est restreinte pour les applications figurant à l'annexe 1.</p> <p>2 Si la situation en matière d'approvisionnement l'exige, le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) peut adapter l'annexe 1.</p> <p>3 Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, les gestionnaires de réseau de distribution bloquent l'utilisation de l'électricité comme suit:</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>a. ...</p> <p>b. ...</p> <p>c. ...</p> <p>4 L'art. 6, al. 1, de la loi sur l'approvisionnement en électricité ne s'applique pas s'il est contraire aux mesures des gestionnaires de réseau de distribution visant au respect des restrictions et des interdictions d'utilisation de l'énergie électrique. Les blocages visés à l'al. 3 ne requièrent pas le consentement des consommateurs finaux concernés.</p> <p>L'art. 8c de l'ordonnance du 14 mars 2008 sur l'approvisionnement en électricité n'est pas applicable.</p> <p>5 L'éclairage électrique des routes et places publiques est autorisé uniquement le [...(jour de la semaine)], de [... heures] à [... heures]. L'Office fédéral des routes (OFROU) et les cantons fixent, dans le cadre de leurs compétences, les exceptions déterminantes pour la sécurité.</p>		
<p>Art. 3 Mode veille</p> <p>Les installations, appareils et sources lumineuses électriques qui ne sont pas absolument nécessaires sont déconnectés du réseau électrique. Est réservé le mode veille destiné à éviter l'endommagement des appareils et installations.</p>		
<p>Art. 4 Interdictions d'utilisation</p> <p>1 Les interdictions d'utilisation de l'énergie électrique figurent à l'annexe 2</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>2 Si la situation en matière d’approvisionnement l’exige, le DEFR peut adapter l’annexe 2.</p>		
<p>Art. 5 Obligation de collaborer</p> <p>Les gestionnaires de réseau de distribution sont tenus:</p> <p>a. de collaborer à l’exécution de la présente ordonnance;</p> <p>b. de fournir aux consommateurs finaux de leur zone de desserte des renseignements et une assistance pour les questions techniques;</p> <p>c. d’informer l’Association des entreprises électriques suisses (AES) de la mise en oeuvre des restrictions visées à l’art. 2, al. 3.</p>		<p><u>La notion d’assistance pour les questions techniques est à préciser. Elle doit se limiter aux attributions usuelles du GRD.</u></p>
<p>Art. 6 Information</p> <p>Le DEFR veille à ce que la population soit informée de façon adéquate.</p>		
<p>Art. 7 Surveillance et contrôle</p> <p>1 L’AES surveille l’impact des restrictions et des interdictions d’utilisation sur la consommation d’électricité.</p> <p>2 Les cantons contrôlent par sondage le respect des restrictions et des interdictions.</p>		
<p>Art. 8 Exécution</p> <p>Le DEFR, les cantons, l’OFROU, le domaine Énergie et l’AES exécutent la présente ordonnance.</p>		
<p>Art. 9 Modification d’un autre acte</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>1 L'ordonnance du 13 novembre 1962 sur les règles de la circulation routière⁴ est modifiée comme suit:</p> <p><i>Art. 4a, al. 1, let. d</i></p> <p>La vitesse maximale générale des véhicules peut atteindre, lorsque les conditions de la route, de la circulation et de visibilité sont favorables:</p> <p>d. 100 km/h sur les autoroutes.</p>		
<p>Art. 10 Entrée en vigueur et durée de validité</p> <p>1 La présente ordonnance entre en vigueur le</p> <p>2 Elle a effet jusqu'au ...; dès le jour suivant, toutes les modifications qu'elle contient sont caduques.</p>		
<p><i>Annexe 1 (art. 2, al. 1)</i></p> <p><i>L'introduction de restrictions en cas de crise interviendrait idéalement de manière échelonnée, du palier 1 (restrictions mineures) au palier 3 (restrictions majeures).</i></p> <p><i>La liste de mesures est arrêtée uniquement au moment de la mise en oeuvre, en fonction des circonstances et de la situation concrète en matière d'approvisionnement.</i></p>		
<p>Restrictions d'utilisation:</p> <p><i>Palier 1 (introduction simultanée des interdictions prévues au palier 1 de l'annexe 2)</i></p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<ul style="list-style-type: none"> • Les lave-linge dans les ménages privés peuvent être utilisés à une température de lavage de 40 °C au plus. • Les sèche-linge, fers à repasser et calandres peuvent être utilisés à fins commerciales durant 12 heures par jour au plus. Est réservée l'utilisation pour des établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux. • Les pièces accessibles au public principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p. ex.) peuvent être chauffées à 20 °C au plus. Sont réservés les espaces bien-être ainsi que les pièces destinées au traitement des patients dans les établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux. • Les vitrines chauffantes, les chauffe-assiettes ou les chauffe-tasses, les bains-marie et les tiroirs chauffants ne peuvent pas être utilisés à une température supérieure à 65 °C dans le commerce de détail. • Les réfrigérateurs à boissons ne peuvent pas être utilisés à une température inférieure à 9 °C dans le commerce de détail, excepté pour les boissons périssables. • Les réfrigérateurs utilisés à des fins privées ou commerciales ne peuvent être réfrigérés à une température inférieure à 6 °C (excepté le compartiment de congélation). Sont réservées les prescriptions relatives à la température prévue dans la législation sur les denrées alimentaires (notamment l'ordonnance du DFI sur l'hygiène, RS 817.024.1), qui doivent être respectées en tout temps. 		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<ul style="list-style-type: none"> • Les armoires frigorifiques et les congélateurs utilisés à des fins privées et commerciales ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à –20 °C. Sont réservées les prescriptions relatives à la température prévue dans la législation sur les denrées alimentaires (notamment l’ordonnance du DFI sur l’hygiène, RS 817.024.1), qui doivent être respectées en tout temps. • L’utilisation des hottes de cuisine est adaptée au temps de cuisson et complètement éteinte en dehors de cette période. • L’utilisation commerciale d’écrans et de projecteurs à des fins publicitaires est interdite tous les jours de 23 heures à 5 heures. • L’utilisation, à des fins publicitaires, d’éclairages électriques tels que des éclairages de vitrines, des publicités lumineuses et des éclairages décoratifs est interdite tous les jours de 23 heures à 5 heures. • Dans les bâtiments et les étages non utilisés, le chauffage est réglé au plus bas niveau (mode hors gel) ou éteint. Cette règle est aussi applicable aux locaux utilisés à des fins industrielles sans places de travail fixes comme les stations de pompage. • Les centres de transbordement et les entrepôts peuvent être chauffés à 19 °C au plus. 		
<p><i>Palier 2 (sont énumérées les restrictions qui complètent celles énoncées au palier 1 ou qui les renforcent)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Les sèche-linge, fers à repasser et calandres peuvent être utilisés à des fins commerciales durant 9 heures par jour au plus. Est réservée l’utilisation pour des établissements de santé tels que les 		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Les pièces accessibles au public principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p. ex.) peuvent être chauffées à 19 °C au plus. Les chambres destinées à l'hébergement touristique dans l'hôtellerie-restauration peuvent, quant à elles, être chauffées à 20 °C au plus. Sont réservées les pièces destinées au traitement des patients dans les établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux. • La température ambiante des piscines exploitées à des fins commerciales, des piscines publiques et des autres installations de bien-être chauffées à l'électricité est limitée à 27 °C au plus. Les saunas sont réservés. • Le chauffage des cuisines dans l'hôtellerie-restauration est réglé au plus bas niveau ou éteint. • Les centres de transbordement et les entrepôts peuvent être chauffés à 18 °C au plus. • Les armoires frigorifiques et les congélateurs utilisés à des fins privées ou commerciales ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à -19 °C. Sont réservées les prescriptions relatives à la température prévue dans la législation sur les denrées alimentaires (notamment l'ordonnance du DFI sur l'hygiène, RS 817.024.1), qui doivent être respectées en tout temps. • Les vitrines chauffantes, les chauffe-assiettes ou les chauffe-tasses, les bains-marie et les tiroirs chauffants ne peuvent pas être 		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>utilisés à une température supérieure à 65°C dans l'hôtellerie-restauration.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lorsque la préparation d'eau chaude est principalement assurée par de l'énergie électrique, l'eau ne peut être chauffée à plus de 60 °C. Sont réservées les mesures limitées dans le temps visant à lutter contre les germes pathogènes. Ces restrictions ne s'appliquent pas : <ul style="list-style-type: none"> a. aux hôpitaux; b. aux cabinets médicaux; c. aux maisons de naissance; d. aux établissements médico-sociaux et aux établissements assurant la prise en charge de personnes handicapées ; e. aux établissements du secteur alimentaire. • Dans les discothèques, les clubs et locaux similaires ainsi que lors de manifestations de danse ou événements similaires, le chauffage est réglé au plus bas niveau ou complètement éteint. • Les services de streaming limitent la résolution de leur offre et la diffusent uniquement en définition standard (<i>standard definition, SD</i>). • Les centres de calcul et les salles de serveurs ne peuvent pas être réfrigérés à une température inférieure à 25 °C. • Les appareils produisant de la glace à des fins réfrigérantes à usage commercial peuvent être utilisés 4 heures par jour au plus. 		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p><i>Palier 3 (sont énumérées les restrictions qui complètent celles énoncées aux paliers 1 et 2 ou qui les renforcent)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Les horaires d'ouverture quotidienne des magasins doivent être réduits de [...] (1 ou 2)] heures. Si une entreprise décide de fermer entièrement certaines de ses filiales ou d'ouvrir les magasins uniquement certains jours, le nombre d'heures de fermeture est comptabilisé dans la réduction des horaires d'ouverture de l'ensemble des filiales. • En dehors des horaires d'ouverture, les armoires réfrigérantes sont couvertes par des plaques en polystyrène ou des rideaux thermiques. • Les sèche-linge, les fers à repasser et les calandres peuvent être utilisés à des fins commerciales durant 8 heures par jour au plus. Est réservée l'utilisation pour des établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux. • Les pièces principalement chauffées à partir d'énergie électrique (chauffages électriques ou pompes à chaleur, p. ex.) peuvent être chauffées à 18 °C au plus. Sont réservées les pièces destinées au traitement des patients dans les établissements de santé tels que les hôpitaux, les maisons de naissance, les cabinets médicaux et les établissements médico-sociaux. • Les bains à remous, les appareils de bronzage, les saunas, les cabines infra-rouges, les bains de vapeur, les sièges de massage et les autres installations e bien-être à alimentation électrique d'usage commercial peuvent être utilisés pendant 7 heures par jour au plus. • L'utilisation privée de voitures électriques n'est autorisée que pour les trajets absolument nécessaires (pour l'exercice d'une 		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
profession, pour faire des achats et pour se rendre chez le médecin, à des manifestations religieuses ou à des audiences de tribunaux, p. ex).		

Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Il aurait été plus adéquat de ne prévoir qu'une seule ordonnance pour le contingentement et le contingentement immédiat.

Le client aura de la difficulté à comprendre la différence entre les deux ordonnances.

L'objet et le champ d'application doivent être sérieusement réfléchis. L'exemption du contingentement immédiat en lien avec la distribution d'eau potable et de la défense incendie doit impérativement mis en œuvre.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 1 Objet et champ d'application</p> <p>1 La présente ordonnance règle le contingentement immédiat de la consommation d'énergie électrique par les gros consommateurs, afin d'assurer l'approvisionnement du pays en énergie électrique.</p> <p>2 Le contingentement immédiat de l'énergie électrique pour les entreprises [... (entreprises concessionnaires de transports publics)] est régi par l'ordonnance [...].</p>	<p><u>Art. 1</u> <u>Objet et champ d'application</u></p> <p><u>1 La présente ordonnance règle le contingentement immédiat de la consommation d'énergie électrique par les gros consommateurs, afin d'assurer l'approvisionnement du pays en énergie électrique.</u></p> <p><u>2 Le contingentement immédiat pour les entreprises [... (entreprises concessionnaires de trans-ports publics)] est régi par l'ordonnance [...].</u></p> <p><u>3 Les exploitants des infrastructures de distribution d'eau potable respectivement de défense incendie sont exemptés du contingentement immédiat</u></p>	<p><u>La pénurie électrique est notre préoccupation principale, Dès lors, il est inutile d'ouvrir une brèche supplémentaire dans le domaine de la distribution d'eau potable (vidange des réseaux et pollution bactérienne)</u></p>
<p>Art. 2 Gros consommateurs</p> <p>1 Par gros consommateurs, on entend les consommateurs finaux au sens de l'art. 4, al. 1, let. b, de la loi du 23 mars 2007 sur l'approvisionnement en électricité² qui, au cours des 12 mois précédant le dernier relevé effectué :</p> <p>a. affichent une consommation annuelle d'au moins 100 MWh et qui ont un droit d'accès au réseau selon l'art. 11, al. 2, de</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>l'ordonnance du 14 mars 2008 sur l'approvisionnement en électricité (OApEl)³, ou qui</p> <p>b. affichent une consommation annuelle inférieure à 100 MWh, mais qui ont fait usage dans le passé du droit d'accès au réseau prévu à l'art. 11, al. 2, OApEl.</p> <p>Art. 3 Calcul du contingent</p> <p>¹ Le contingent d'énergie électrique attribué par site de consommation à un gros consommateur pendant une période de contingentement se calcule en multipliant la quantité de référence par le taux de contingentement.</p> <p>² Les gros consommateurs calculent eux-mêmes le contingent pour chacun de leurs sites de consommation. Par site de consommation, on entend un lieu d'activité selon l'art. 11, al. 1, OApEl qui remplit la condition prévue à l'art. 2, let. a ou b.</p>		
<p>Art. 4 Quantité de référence</p> <p>¹ La quantité de référence est déterminée par le gros consommateur sur la base des données de consommation du mois civil correspondant de l'année précédente. Pour ce faire, la consommation pour le mois en question selon la facture mensuelle du gestionnaire de réseau de distribution est divisée par le nombre de jours ouverts pendant ledit mois.</p> <p>² Pour les gros consommateurs ayant leurs propres installations de production d'électricité, la quantité de référence correspond à la quantité d'énergie qu'ils ont soutirée de tiers.</p> <p>³ Si la consommation du dernier mois mesuré présente un écart d'au moins 20 % par rapport à la consommation du mois correspondant de l'année précédente, le gros consommateur peut</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>effectuer le calcul sur la base de la consommation du mois précédent de l'année en cours.</p> <p>4 Le gros consommateur doit motiver dûment la quantité de référence obtenue selon l'al. 3 et fournir des justificatifs.</p> <p>5 Les gros consommateurs sans dispositif de mesure de la courbe de charge utilisent les valeurs de consommation de la période correspondante de l'année précédente. Dans ce cas, la période de relevé est divisée par le nombre de mois concernés ; le résultat obtenu est ensuite divisé par le nombre de jours ouvrés du mois correspondant de l'année précédente.</p>		<p><u>Préciser à qui le consommateur doit motiver sa demande</u></p>
<p>Art. 5 Taux de contingentement</p> <p>1 Le taux de contingentement est le pourcentage de la quantité de référence dont le gros consommateur peut disposer pendant la période de contingentement.</p> <p>2 Le taux de contingentement est fixé à l'annexe 1.</p> <p>3 Si la situation en matière d'approvisionnement l'exige, le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) peut modifier l'annexe 1.</p>		
<p>Art. 6 Période de contingentement</p> <p>1 Par période de contingentement, on entend un jour ouvré, de 0 h 00 à 24 h 00.</p> <p>2 Par jour ouvré, on entend chacun des jours pendant lesquels le gros consommateur exerce son activité.</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>3 La première période de contingentement débute le (<i>date</i>) ; elle est réitérée [... (<i>x fois ; nombre de répétitions fixé initialement</i>) ...]. Le DEFR fixe le début des autres périodes de contingentement à l'annexe 2.</p>		
<p>Art. 7 Cession de contingents</p> <p>1 La cession de contingents ou de parties de contingents est admise, à condition que sa mise en oeuvre ne compromette pas la stabilité du réseau et que l'utilisation des quantités d'énergie concernées ne soit pas restreinte par des interdictions.</p> <p>2 L'Office fédéral pour l'approvisionnement économique du pays (OFAE) fixe les prescriptions techniques et administratives en lien avec la cession de contingents :</p> <p>a. la quantité minimale ;</p> <p>b. la procédure ;</p> <p>c. l'échange d'informations.</p>		<p><u>Nous conseillons vivement de reporter cette mesure à l'hiver 2023-2024.</u></p>
<p>Art. 8 Information</p> <p>1 Le DEFR veille à ce que les gros consommateurs et la population soient informés de façon adéquate.</p> <p>2 Les gestionnaires de réseau de distribution se tiennent à la disposition des gros consommateurs concernés de leur zone de desserte pour fournir des renseignements d'ordre technique ou une assistance dans le calcul des contingents.</p>		
<p>Art. 9 Obligation de collaborer</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Les gestionnaires de réseau de distribution sont tenus de collaborer à l'exécution de la présente ordonnance.</p>		
<p>Art. 10 Surveillance et contrôle</p> <p>1 L'Association des entreprises électriques suisses (AES) contrôle par sondage le respect des prescriptions par les gros consommateurs.</p> <p>2 Si elle constate un dépassement du contingent immédiat, elle en avertit immédiatement le domaine Énergie.</p>		
<p>Art. 11 Exécution et entrée en vigueur</p> <p>1 Le DEFR, le domaine Énergie, l'OFAE et l'AES exécutent la présente ordonnance.</p> <p>2 La présente ordonnance entre en vigueur le ... à ... h ...4.</p>		

Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Il aurait été plus adéquat de ne prévoir qu'une seule ordonnance pour le contingentement et le contingentement immédiat.

Le client aura de la difficulté à comprendre la différence entre les deux ordonnances.

L'objet et le champ d'application doivent être sérieusement réfléchis. L'exemption du contingentement en lien avec la distribution d'eau potable et de la défense incendie doit impérativement mis en œuvre.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 1 Objet et champ d'application</p> <p>1 La présente ordonnance règle le contingentement de la consommation d'énergie électrique par les gros consommateurs, afin d'assurer l'approvisionnement du pays en énergie électrique.</p> <p>2 Le contingentement pour les entreprises [...] (<i>entreprises concessionnaires de trans-ports publics</i>) est régi par l'ordonnance [...].</p>	<p><u>Art. 1</u> <u>Objet et champ d'application</u></p> <p><u>1 La présente ordonnance règle le contingentement de la consommation d'énergie électrique par les gros consommateurs, afin d'assurer l'approvisionnement du pays en énergie électrique.</u></p> <p><u>2 Le contingentement pour les entreprises [...] (<i>entreprises concessionnaires de trans-ports publics</i>) est régi par l'ordonnance [...].</u></p> <p><u>3 Les exploitants des infrastructures de distribution d'eau potable respectivement de défense incendie sont exemptés du contingentement</u></p>	<p><u>La pénurie électrique est notre préoccupation principale, Dès lors, il est inutile d'ouvrir une brèche supplémentaire dans le domaine de la distribution d'eau potable (vidange des réseaux et pollution bactérienne)</u></p>
<p>Art. 2 Gros consommateurs</p> <p>1 Par gros consommateurs, on entend les consommateurs finaux au sens de l'art. 4, al. 1, let. b, de la loi du 23 mars 2007 sur l'approvisionnement en électricité² qui, au cours des 12 mois précédant le dernier relevé effectué :</p> <p>a. affichent une consommation annuelle d'au moins 100 MWh et qui ont un droit d'accès au réseau selon l'art. 11, al. 2, de</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>l'ordonnance du 14 mars 2008 sur l'approvisionnement en électricité (OApEl)³, ou qui</p> <p>b. affichent une consommation annuelle inférieure à 100 MWh, mais qui ont fait usage dans le passé du droit d'accès au réseau prévu à l'art. 11, al. 2, OApEl.</p>		
<p>Art. 3 Calcul du contingent</p> <p>1 Le contingent d'énergie électrique attribué par site de consommation à un gros consommateur pendant une période de contingentement se calcule en multipliant une quantité de référence par le taux de contingentement.</p> <p>2 Si un gros consommateur dispose de plusieurs sites de consommation se trouvant dans une même zone de desserte d'un gestionnaire de réseau de distribution et appartenant à la même entité économique, ces sites de consommation sont considérés comme une unité pour le calcul du contingent. Par site de consommation, on entend un lieu d'activité selon l'art. 11, al. 1, OApEl qui remplit la condition prévue à l'art. 2, let. a ou b.</p>		
<p>Art. 4 Quantité de référence</p> <p>1 La quantité de référence est la consommation d'un gros consommateur par site de consommation pendant le mois civil de l'année précédente qui correspond à la période de contingentement.</p> <p>2 Avant de calculer le contingent, il y a lieu de vérifier si la dernière consommation mensuelle mesurée est supérieure à celle du mois civil correspondant de l'année précédente. En cas de hausse d'au moins 20 % et si la dernière consommation</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>mensuelle mesurée dépasse à la quantité de référence visée à l'al. 1, c'est cette consommation qui sert de quantité de référence.</p> <p>3 Pour les gros consommateurs ayant leurs propres installations de production d'électricité, la quantité de référence correspond à l'énergie électrique qu'ils ont soutirée de tiers.</p> <p>4 Pour les gros consommateurs sans dispositif de mesure de la courbe de charge, la quantité de référence est calculée sur la base des valeurs de consommation de la période correspondante de l'année précédente. La période de relevé est alors divisée par le nombre de mois correspondant.</p>		
<p>Art. 5 Taux de contingentement</p> <p>1 Le taux de contingentement est le pourcentage de la quantité de référence dont le gros consommateur peut disposer pendant la période de contingentement.</p> <p>2 Le taux de contingentement est fixé à l'annexe 1.</p> <p>3 Si la situation en matière d'approvisionnement l'exige, le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR) peut modifier le taux de contingentement.</p>		
<p>Art. 6 Période de contingentement</p> <p>1 Chaque période de contingentement correspond à un mois civil.</p> <p>2 La première période de contingentement débute le (<i>date</i>). Le DEFR fixe le début des autres périodes de contingentement à l'annexe 2.</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 7 Attribution des contingents</p> <p>1 L'Association des entreprises électriques suisses (AES) calcule les contingents attribués aux gros consommateurs et les leur notifie par décision au nom du domaine Énergie de l'Approvisionnement économique du pays.</p> <p>2 Pour les gros consommateurs sans consommation de référence vérifiable ou plausible, l'AES fixe la consommation de référence. Elle se fonde sur la consommation des gros consommateurs ayant une activité économique identique ou comparable.</p>		
<p>Art. 8 Cession de contingents</p> <p>1 La cession de contingents ou de parties de contingents est admise, à condition que la stabilité du réseau ne soit pas compromise et que l'utilisation des quantités d'énergie concernées ne soit pas restreinte par des interdictions.</p> <p>2 L'Office fédéral pour l'approvisionnement économique du pays (OFAE) fixe les prescriptions techniques et administratives en lien avec la cession de contingents:</p> <p>a. la quantité minimale ;</p> <p>b. la procédure ;</p> <p>c. l'échange d'informations.</p>		<p><u>Nous conseillons vivement de reporter cette mesure à l'hiver 2023-2024.</u></p>
<p>Art. 9 Information</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>¹ Le DEFR veille à ce que les gros consommateurs et la population soient informés de façon adéquate.</p> <p>² Les gestionnaires de réseau de distribution informent les gros consommateurs concernés de leur zone de desserte des prescriptions et procédures relatives au contingentement.</p>		
<p>Art. 10 Obligation de collaborer</p> <p>Les gestionnaires de réseau de distribution sont tenus de collaborer à l'exécution de la présente ordonnance.</p>		
<p>Art. 11 Surveillance et contrôle</p> <p>¹ L'AES surveille le respect des contingents et contrôle le respect des prescriptions par les gros consommateurs.</p> <p>² Si elle constate un dépassement du contingent, elle en avertit immédiatement le domaine Énergie.</p>		
<p>Art. 12 Exécution</p> <p>Le DEFR, le domaine Énergie, l'OFAE et l'AES exécutent la présente ordonnance.</p>		
<p>Art. 13 Entrée en vigueur</p> <p>La présente ordonnance entre en vigueur le ... à ... h ...4.</p>		

Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l’approvisionnement en électricité et commentaire y relatif

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Il serait opportun de préciser l’heure de début en cas de déclenchement de délestage. Cela serait de nature à faciliter la planification.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 1 Objet et champ d’application</p> <p>1 La présente ordonnance régleme le délestage de parties du réseau électrique afin de garantir l’approvisionnement du pays en énergie électrique.</p> <p>2 Elle s’applique au réseau électrique de la zone de réglage suisse.</p>		
<p>Art. 2 Délestages</p> <p>1 Le domaine Énergie de l’Approvisionnement économique du pays peut ordonner des délestages de parties du réseau électrique (secteurs de zone de desserte) selon les plans de délestage de l’Association des entreprises électriques suisses (AES).</p> <p>2 Les gestionnaires de réseau de distribution coupent, en alternance, l’alimentation du réseau électrique dans le secteur de zone de desserte concerné pendant 4 heures, puis la rétablissent pendant [...4 ou 8...] heures. Ils répètent l’opération à intervalles réguliers. Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, ils effectuent les délestages sur le réseau à moyenne tension.</p> <p>3 Ils coordonnent entre eux les opérations de couplage.</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>Art. 3 Procédure</p> <p>1 Le domaine Énergie ordonne, par voie de décision, aux gestionnaires de réseau de distribution le moment auquel effectuer les délestages dans leurs secteurs de zone de desserte.</p> <p>2 L'AES veille à ce que les gestionnaires de réseau de distribution soient formés pour être en mesure de procéder aux délestages selon les plans prévus à cet effet.</p>		
<p>Art. 4 Dérogations</p> <p>1 Dans la mesure où les conditions techniques le permettent, ne sont pas soumis aux délestages les consommateurs finaux ou les secteurs entiers de zone de desserte dont l'approvisionnement en électricité est nécessaire à la fourniture des services vitaux suivants :</p> <p>a. les soins médicaux de base dans les hôpitaux et les établissements de soins ;</p> <p>b. les interventions des autorités et des organisations de sauvetage et de sécurité ;</p> <p>c. l'armée, pour les systèmes et infrastructures nécessaires à son engagement ;</p> <p>d. le Service de renseignement de la Confédération ;</p> <p>e. la sécurité aérienne ;</p> <p>f. les organes d'instruction pénale et les établissements pénitentiaires ;</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>g. les installations d’approvisionnement en eau et les stations d’éguration des eaux usées ;</p> <p>h. les installations d’élimination des déchets ;</p> <p>i. les installations de couplage chaleur-force ;</p> <p>j. les installations pour les télécommunications et la diffusion de programmes de radio et de télévision ;</p> <p>k. les exploitants de tunnels routiers ;</p> <p>l. les raffineries et les oléoducs ;</p> <p>m. les installations d’approvisionnement en gaz ;</p> <p>n. les ports rhénans ;</p> <p>o. l’exploitation du réseau de transport et du réseau de distribution à haute tension définis à l’art. 4, al. 1, let. h et i, de la loi sur l’approvisionnement en électricité (LApEl)² ainsi que des installations de production d’électricité ali-mentées par le réseau de transport ou le réseau de distribution à haute tension, y compris l’alimentation électrique externe nécessaire à cette fin.</p> <p>² Les cantons peuvent, en accord avec les gestionnaires de réseau de distribution et dans la mesure où les conditions techniques le permettent, prévoir d’autres dérogations nécessaires au maintien de l’approvisionnement du pays en biens et services vitaux. Ils veillent à ce que ces dérogations ne faussent pas la concurrence.</p> <p>³ Si, dans un secteur de zone de desserte, la production d’électricité dépasse la consommation d’électricité, le secteur en question peut ne pas être soumis aux délestages.</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p>4 Les consommateurs finaux qui ne bénéficient pas des dérogations prévues aux al. 1 et 2, et dont les installations ne peuvent techniquement pas être déconnectées du ré-seau doivent réduire leur consommation de [... (50 % ou 33 %)].</p>		
<p>Art. 5 Information des consommateurs finaux</p> <p>Les gestionnaires de réseau de distribution communiquent de manière appropriée leurs plans de délestage et informent à temps les consommateurs finaux concernés des mesures à prendre.</p>		
<p>Art. 6 Suspension de dispositions d'autres actes</p> <p>L'art. 6, al. 1, LApEl ne s'applique pas s'il est contraire aux mesures de délestage.</p>		
<p>Art. 7 Obligation de collaborer</p> <p>Les gestionnaires de réseau de distribution sont tenus de collaborer à l'exécution de la présente ordonnance.</p>		
<p>Art. 8 Exécution</p> <p>Les cantons, le domaine Énergie et l'AES exécutent la présente ordonnance.</p>		
<p>Art. 9 Entrée en vigueur</p> <p>La présente ordonnance entre en vigueur le ... à ... h ...3.</p>		

Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p><i>Le Conseil fédéral suisse,</i></p> <p>vu l'art. 34, al. 4, de la loi du 17 juin 2016 sur l'approvisionnement du pays¹,</p> <p><i>arrête :</i></p> <p>I</p> <p>La loi du 17 juin 2016 sur l'approvisionnement du pays est modifiée comme suit :</p> <p><i>Annexe 1, ch. 9</i></p> <p>Le Conseil fédéral peut suspendre la disposition suivante :</p> <p>9. l'art. 6, al. 1, de la loi du 23 mars 2007 sur l'approvisionnement en</p> <p>électricité².</p> <p>II</p> <p>La présente ordonnance entre en vigueur le</p>		

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni



Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)

Christian Winzer, PhD

Bahnhofplatz 12
CH-8401 Winterthur

Mail christian.winzer@zhaw.ch
Mobile +41 76 778 97 03
Phone +41 58 934 49 45
Fax +41 58 935 49 45
www.zhaw.ch/sml

Zürich, 12.Dez, 2022

Re: Konsultation der Massnahmen zur “Strommangellage”

Liebe WBF Kollegen,

Gerne senden wir Ihnen auf diesem Wege die Rückmeldung unseres Forschungszentrums bezüglich der konsultierten Massnahmen zur Strommangellage.

Aus unserer Sicht ist die **Kontingentierung von Grosskunden** um einen situativ angepassten Kontingentierungssatz eine sehr teure, aber trotzdem notwendige Letztmassnahme.

Wir unterstützen den **Weiterverkauf von Kontingenten** und sehen darin eine wichtige Massnahme, um die Lasteinschränkungskosten im Fall einer Kontingentierung zu minimieren.

Problem: Gemäss Artikel 4 Absatz 2 wird der letzte gemessene Monatsverbrauch als Referenzmenge für die Kontingentierung festgelegt, falls dieser im Vergleich zu dem Vorjahresmonat um 20% gestiegen ist. Dadurch entsteht ein Fehlanreiz, die Last im Vorfeld von Kontingentierungsmassnahmen künstlich zu erhöhen.

Lösung: Artikel 4 Absatz 2 sollte gestrichen werden, so dass die Referenzmenge stets auf Basis des Vorjahresmonats bestimmt wird. Im Zuge einer Weiterentwicklung der Massnahmen könnte die Referenzmenge zukünftig auch zu Beginn des (hydrologischen) Jahres durch die Endkunden selbst festgelegt werden (s.u., Punkt 2 «Effizientere Lasteinschränkungen»).

Anders als im Gasmarkt, werden im Stromsektor in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen in neue Infrastruktur wie Smart-Meter, Ladestationen und Wärmepumpen getätigt. Diese **neuen Möglichkeiten** sollten bei der **Weiterentwicklung der Massnahmen** berücksichtigt werden. Dies ermöglicht:

1. **Effektivere Lasteinschränkungen.** Wenn die im Rahmen des Roll-outs eingesetzten Smart-Meter über *Lastbeschränkungsfunktion* verfügen, und neu angeschlossene flexible Lasten wie Ladestationen, Wärmepumpen etc. standardmässig mit entsprechender *Steuerfunktion* ausgerüstet werden, könnten Lastbeschränkungen und Kontingentierungen wie in Artikel 2 Absatz 3 der «Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie» vorgesehenen sowohl bei Grossverbrauchern als auch bei gefangenen Kunden durch entsprechende Steuersignale zuverlässig umgesetzt werden, wodurch die Sicherheit der Stromversorgung erhöht wird.
2. **Effizientere Lasteinschränkungen.** Im Rahmen einer Prä-Ostrat-Phase sollten im Vorfeld von Kontingentierungen und Netzabschaltungen zunächst *ökonomische Anreize* gesetzt werden, um Lasten zu reduzieren.
 - Beispielsweise könnten *Energietarife* so gestaltet werden, dass Stromkunden Einsparungen im Vergleich zu der von Ihnen zu Beginn des (hydrologischen) Jahres festgelegten Referenzmenge zu dem (bei Knappheit sehr hohen) Spotpreis vergütet bekommen, und für Mehrverbräuche den Spotpreis bezahlen. Auf diese Weise würden die Kunden von den hohen Marktpreisen geschützt (da sie für die Referenzmenge den regulierten Tarif bezahlen), und hätten dennoch einen starken Anreiz, ihre Lasten freiwillig zu reduzieren (da sie für Abweichungen von der Referenzmenge den Spotpreis erstattet bekommen oder bezahlen). Bei zunehmender Knappheit könnte die von den Endkunden selbst festgelegte Referenzmenge auch als Basis für Kontingentierungen verwendet werden.
 - Darüber hinaus könnten *Netztarife* verschiedene Qualitätsniveaus unterscheiden und bei Knappheit – im Vorfeld einer Kontingentierung - zunächst diejenigen Kunden eingeschränkt werden, die ein tieferes Qualitätsniveau gewählt haben. Anstelle der regulatorischen Festlegung von Verwendungsbeschränkungen würde die Reihenfolge der Lasteinschränkung im Vorfeld von Kontingentierungen somit durch die Kunden selbst, entsprechend der ihnen dadurch entstehenden Kosten und Komforteinbussen festgelegt. Wir gehen davon aus, dass dies deutlich effizienter und weniger kontrovers wäre als eine pauschale Festlegung der Verwendungsbeschränkungen durch das BWL.
3. **Gerechtere Kostenverteilung.** Die aktuell vorgesehenen Sparapelle und Verbrauchseinschränkungen führen dazu, dass Kunden, die sich an die Vorgaben halten zugunsten der Allgemeinheit höhere Kosten und Komforteinbussen tragen, während Kunden, die mehr Energie verbrauchen einen höheren Komfort geniessen und die dadurch entstehenden Mehrkosten zumindest teilweise an die Allgemeinheit abwälzen können.
Im Gegensatz dazu würde der Einsatz von ökonomischen Anreizen (siehe letzter Punkt) dazu führen, dass Kunden, die überdurchschnittlich viel Energie sparen, oder sich im Vorfeld bereit erklären, ihre Lasten bei zunehmender Knappheit einzuschränken, dafür durch tiefere Stromkosten entschädigt werden, während Kunden, die überdurchschnittlich viel konsumieren oder bis zuletzt versorgt werden wollen die dadurch entstehenden Kosten tragen. Ökonomische Anreize würden somit eine deutlich gerechtere Kostenverteilung ermöglichen.

Für weitere Rückfragen zu diesen Vorschlägen stehen wir Ihnen jederzeit gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüssen,



Christian Winzer



Ingmar Schlecht

Von: [REDACTED]
An: [BWL-Energie](#)
Cc: info@konsumentenschutz.ch
Betreff: Vernehmlassung 2022/78: ENERGIE: Bewirtschaftungsmassnahmen Strom (2. Zustellversuch)
Datum: Samstag, 26. November 2022 20:49:12

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte kurz auf einen Punkt im Entwurf der "Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie" hinweisen:

Im Anhang I ist vorgesehen, dass **Waschmaschinen in privaten Haushalten maximal mit einer Temperatur von 40°C** betrieben werden. 40°C sind aber **in der Regel nicht genug, um alle krankheitserregende Keime abzutöten**, die sich z.B. in der schmutziger Unterwäsche finden. Das bedeutet, dass Privatpersonen bereits im Eskalationsschritt 1 in Kauf nehmen müssen, dass sie sich oder andere Personen, welche dieselbe Waschmaschine verwenden, mit Keimen infizieren, und sie ihre **Gesundheit aufs Spiel setzen** müssen, um etwas Strom zu sparen. Interessanterweise findet sich im Eskalationsschritt 2 die folgende Regelung: "Wird die Erzeugung von Warmwasser überwiegend durch Einsatz von elektrischer Energie gedeckt, so darf Wasser höchstens auf **60 Grad Celsius** erwärmt werden. **Vorbehalten bleiben zeitlich begrenzte Massnahmen zur Bekämpfung krankheitserregender Keime.**" Hier wird also davon ausgegangen, dass unter Umständen sogar mehr als 60°C notwendig sind, um Keime zu bekämpfen. Ausserdem ist mir der Unterschied zwischen den beiden Sachverhalten nicht klar. Auch das Warmwasser in den privaten Waschmaschinen wird überwiegend durch den Einsatz von elektrischer Energie gedeckt. Einen Waschgang mit 60°C neben mehreren Waschgängen von 20-40°C könnte man auch als "zeitlich begrenzte Massnahme zur Bekämpfung krankheitserregender Keime" werten. Zusammenfassend wäre es aus Gründen des Gesundheitsschutzes angebracht, auch die Temperatur **privater Waschmaschinen auf maximal 60°C** zu limitieren.

Freundliche Grüsse

[REDACTED]

St. Gallen


P.S.: Als betroffene Privatperson gehöre ich zu den zur Vernehmlassung eingeladenen "interessierten Kreise".

Bitte publizieren Sie meinen Namen nach Möglichkeit aber nicht.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	PRIVATPERSON
Adresse / Indirizzo	→
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	10. 12 22 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)



Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Vgl. nächste Seite

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Die gestützt auf Artikel 2 im Anhang 1 festgelegten Verwendungsbeschränkungen für die Bevölkerung überzeugen nicht und sind grundlegend zu überarbeiten.

Die Verwendungsbeschränkungen sind für die Bevölkerung, mithin die Privatpersonen, die Strom für ihren Haushalt, benötigen, wirr, inkonsistent, unfair, detailversessen und ganz grundsätzlich zu umfangreich.

Auf Normen zum Bereich Wohnen ist gänzlich zu verzichten. Sie kriminalisieren weite Teile der Bevölkerung. Die meisten Massnahmen können gar nicht durchgesetzt oder kontrolliert werden beziehungsweise die verantwortlichen kantonalen Polizeiorgane wollen diese auch gar nicht kontrollieren. Die Massnahmen gegenüber der Bevölkerung dürfen daher lediglich in Form von Sparappellen und Empfehlungen durch Öffentlichkeitsarbeit ergriffen werden.

Hingegen ist das Gewerbe beziehungsweise die Wirtschaft bereits ab Eskalationsstufe 1 stärker in die Pflicht zu nehmen. Beispielsweise können Schaufensterbeleuchtungen und Ähnliches schon ab Ladenschluss reduziert werden, ohne dass die Lebensqualität der Bevölkerung beeinträchtigt wird. Anzustreben ist auch eine stärkere Differenzierung nach Wirtschaftsbranchen, konkret ein stärkerer Einbezug der nicht lebensnotwendigen Wirtschaftsbranchen in die frühen Massnahmen (namentlich der Unterhaltungs- und Sportbetriebe des Freizeitbereichs).


Im Sinn der Sonderopfer-Theorie bei materiellen Enteignungen sind die Grossverbraucher an Strom hauptsächlich zu verpflichten. Hat man die grössten zwei Dutzend Grossverbraucher im Griff, kann auf die Drangsalierung der Bevölkerung verzichtet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Artikel 2 Absatz 1	Ergänzen: "Die Verwendung elektrischer Energie durch Unternehmen der Wirtschaft und durch die Gemeinwesen der öffentlichen Hand ist..."	Keine Regulierung von Privathaushaltungen. Wohnnutzung hat Priorität. Dafür öffentliche Verwaltungen einbeziehen.
Anhang 1	Kürzen der Listen Eskalationsschritte 1: Streichen aller Einschränkungen für Privathaushalte.	Dito.
Anhang 2	Diverse Einschränkungen und Verbote können in Stufe 1 genommen werden, bspw. Werbebildschirme.	Diese Massnahmen sowie branchenspezifische Massnahmen können die Privateinschränkungen des Stromgebrauchs mehr als kompensieren.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Privatperson
Adresse / Indirizzo	
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	26.11.22

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)



Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format **Word** par courrier électronique facilitera grandement notre travail. **D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali..... 4

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica 5

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica 7

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica 8

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità 9

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese 10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Verschiedene Haushalte haben mit eigenen PV-Anlagen und zusätzlichen Holzöfen (Schwedenöfen) in weiser Voraussicht auf eine Energiekrise dafür gesorgt, dass trotz Strommangel geheizt und gefahren werden kann.

Diese privaten Eigeninitiativen und Investitionen müssen zwingend bei einer Beschränkung oder Verboten berücksichtigt werden. Sonst würden sich in Zukunft keine Privatpersonen mit eigenen Mittel dafür einsetzen, dass beispielsweise aus Klimaschutzgründen ein teureres Elektroauto angeschafft wird und dieses durch eine eigene PV- gespeisen wird. Ebenfalls ist das klimaneutrale Heizen mit einem Schwedenofen nicht zu beschränken.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Private, die hinsichtlich der Klimakrise und auch der Energiekrise Vorkehrungen getroffen haben, dürfen nicht benachteiligt werden




Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Eskalation 3, Punkt 4	Ergänzung: die verordnete Höchsttemperatur von 18° bei Wärmepumpen darf mittels einem Schwedenofen (Holzfeuerung) erhöht werden	Es ergibt keinen Sinn, denjenigen Eigentümern, die zusätzlich zu einer Wärmepumpe einen Schwedenofen installiert haben, diesen zu verbieten. Ein Schwedenofen ist Klima- und Stromneutral
Eskalation 3, Punkt 6	Ergänzung: Elektroautos, die durch eine eigene PV-Anlage gespeisen werden, unterliegen keinen verboten.	Es ergibt keinen Sinn, denjenigen Eigentümern eine private Fahrt mit dem Elektroauto zu verbieten, wenn der Strom aus einer eigenen PV-Anlage stammt. Diese Eigentümer haben nämlich absichtlich ein eine eigene teure PV-Anlage investiert, um das Klima so wie auch die Stromversorgung zu schonen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	Privatperson / Privathaushalt 
Adresse / Indirizzo	
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	11.12.2022 

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, Email-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 2 Abs. 1 (Anhang 1)	Auf die Beschränkung der Wassertemperatur von Waschmaschinen in Privathaushalten von maximal 40°C soll verzichtet werden.	Zum Beispiel Familien mit Säuglingen, die sich häufig übergeben und / oder Durchfall haben, müssen aus hygienischen Gründen 60°C waschen können. Ebenfalls verbreiten sich sonst Pilze (Fuss-, Scheidenpilze, ...) und andere Keime über die Waschmaschinen der Mehrfamilienhäuser. Selbstverständlich kann der Bundesrat entsprechende Empfehlungen an die Bevölkerung richten.
Art. 2 Abs. 1 (Anhang 1)	Auf die Regelung von Kühlschrankschranktemperaturen ist zu verzichten.	Das ist Mikromanagement und kann auch nicht kontrolliert werden. Lieber ein kleiner Kühlschrank mit 4°C als ein grosser mit 6°C, sprich lieber in den Haushalten mit mehreren Kühlschränken einer vom Netz nehmen. Selbstverständlich kann der Bundesrat entsprechende Empfehlungen an die Bevölkerung richten.

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	[REDACTED]
Adresse / Indirizzo	[REDACTED]
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	[REDACTED]

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion, E-mail-
adresse und Telefonnummer) / Personne de contact (pré-
nom, nom, fonction, adresse e-mail et numéro de
téléphone) / Persona di contatto (nome, cognome, fun-
zione, indirizzo e-mail e numero di telefono)



Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a **trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali⁴

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica⁵

Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica⁶

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica⁷

Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità⁸

Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays / Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese⁹

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

"En 2021, près de 58,1 térawattheures d'électricité ont été consommés. L'industrie et les services, principaux utilisateurs de courant. Avec une part de consommation de 55%, l'industrie, les entreprises d'artisanat et les entreprises de prestations de services représentent les principaux utilisateurs de courant en Suisse. Les ménages privés consomment près d'un tiers (34.6%) du besoin total en électricité de la Suisse. Les CFF et les autres entreprises de transport (y compris le transport de mobilité électrique) ont besoin, ensemble, d'environ 8,3% du courant électrique suisse" (source: Association des entreprises électriques suisses)

Il est clair que c'est aux industrie et les services, principaux utilisateurs de courant, de faire les efforts et en aucune maniere cela ne doit etre a la population d'etre sacrifié pour une économie toxique et nuisible

Vernehmlassung der Verordnungsentwürfe zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes

Procédure de consultation sur les projets d'ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation, le contingentement et contingentement immédiat de l'énergie électrique, sur le délestage du réseau électrique ainsi que sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays

Procedura di consultazione sui progetti di ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo, sul contingentamento e contingentamento immediato dell'energia elettrica, sul disinserimento di reti elettriche e concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese

Organisation / Organizzazione	██████████
Adresse / Indirizzo	████████████████████ ██████████
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	12 Dezember 2022 ██████████

Kontaktperson (Vorname, Nachname, Funktion,
Emailadresse und Telefonnummer) / Personne de
contact (prénom, nom, fonction, adresse e-mail et
numéro de téléphone) / Persona di contatto (nome,
cognome, funzione, indirizzo e-mail e numero di telefono)

██████████

██████████████████

██████████

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an energie@bwl.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à energie@bwl.admin.ch. Un envoi en format **Word** par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica energie@bwl.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a **trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica	5
Verordnung über die Sofortkontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement immédiat de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento immediato dell'energia elettrica	6
Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica	7
Verordnung über die Abschaltung von Stromnetzen zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung inkl. Kommentar / Ordonnance sur le délestage des réseaux électriques pour assurer l'approvisionnement en électricité et commentaire y relatif / Ordinanza sul disinserimento di reti elettriche per garantire l'approvvigionamento di elettricità	8
Verordnung über die Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes / Ordonnance sur la modification d'une disposition de la loi sur l'approvisionnement du pays/ Ordinanza concernente la modifica di una disposizione della legge sull'approvvigionamento del Paese	9

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Meine spezifischen Bemerkungen beschränken sich auf die „Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie“, Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3, Beschränkung der Heiztemperatur auf 18 Grad C.

Allgemeine Bemerkungen:

- Die Beschränkungen und Verbote, Eskalationsschritte 1 – 4 sind meiner Meinung nach viel zu detailliert und kaum praktisch zu kontrollieren.
- Wenn schon detailliert, dann fehlen gewichtige Stromfresser wie Haartrockner, Geschirrspüler, Gartengeräte, Strassen/Parkplatzbodenheizungen und so weiter.
- Nicht erwähnt sind Beschränkungen zum privaten Gebrauch von Wellness Anlagen, Saunas, Bräunungsgeräte, Dampfbäder. Ebenso ohne Beschränkung E-Autos bis zur Eskalationsschritt 3
- Beschränkung 100 km/h auf Autobahnen zum Strom sparen ist unverständlich.
- Verbot von Betrieb von Schneesportanlagen und Beschneiungsanlagen erst ab Eskalationstufe 4 ist unverständlich.

Verordnung über Beschränkungen und Verbote der Verwendung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur les restrictions et interdictions d'utilisation de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza concernente limitazioni e divieti di utilizzo di energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Verwendungsbeschränkungen Eskalationsschritt 3, Beschränkung der Heiztemperatur auf 18 Grad C für Privathaushalte mit WP Heizungen kann sogar lebensgefährlich sein für besonders gefährdete Personen gemäss BAG Kategorien besonders gefährdeter Personen - BAG

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Verwendungsbeschränkungen Eskalationsstufe 3 Wärmepumpen, Elektroheizungen Heiztemperatur maximumn 18 Grad C	Diese Verwendungsbeschränkung muss ausgenommen werden für private Räume wo sich kranke, invalide und besonders gefährdete Personen gemäss Definition BAG aufhalten,	Diese Personen sind ebenso gefährdet wie Patient-innen in Institutionen im Gesundheitswesen wie Spitälern, Geburtshäusern, Arztpraxen sowie Alters- und Pflegeheimen. Es geht nicht an, dass zum Beispiel die von Spitem gepflegten 200'000 Personen bei gefährlich niedriger Temperatur sogar ihr Leben riskieren sollen nur weil ihre Wohnung mit Wärmepumpe geheizt wird. Das macht doch keinen Sinn, und fördert unnötig die zu vermeidende Hospitalisierung und überlastet unser sowieso gestresstes Gesundheitssystem. Pertinente Links : <i>Ältere Erwachsene haben eine dünnere Fettschicht unter der Haut, was sie anfälliger für Kälte macht. Krankheiten wie Diabetes, periphere Arterienerkrankungen und Nierenerkrankungen können die Durchblutung einschränken und die Körpertemperatur senken. (deepl translated)</i> https://www.providence.org/news/uf/643525675 <i>Bei weniger als 20 Grad in der Wohnung fangen viele Menschen an zu frieren. ... Auch könnte sich Schimmel in der Wohnung bilden.</i> https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/mindesttemperatur-

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		in-wohnungen-das-fuer-und-wider,T9NLbES

Verordnung über die Kontingentierung elektrischer Energie inkl. Kommentar / Ordonnance sur le contingentement de l'énergie électrique et commentaire y relatif / Ordinanza sul contingentamento dell'energia elettrica

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
keine

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
keine		

